



rdn. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x	191 6	
					1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung				
	—	—	—	—	13	Textilien	237	x	2 457 7	
rdn. .	2	x	.	.	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	18	17 099 206	
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753	
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x	
	92	x	4 232 700	32	1331	Gewirke und Gestricke.		12	x	
	22	x	196 962	7	1332	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x	
	157	x	4 410 627	31	1333	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg	14	36 845 082	
gnisse .	kg	9 609 047	79 693	5	1334	Sellerwaren	kg	4	3 029 310	
	6	x	148 319	14	1335	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780	
	12	x	495 480	26	1336	Technische Textilien		65	x	
	42	x	1 211 722	36	1339	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x	
	t	2 885 581	1 053 160	30	14	Bekleidung	49	x	350 9	
	t	4	97 467	16	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)		—	—	
is) . . .	l	27	x	1 342 737	8	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 075 085
	4	x	116 086	10	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500	
	26	x	577 201	19	1414	Wäsche.		11	x	
	13	x	460 971	42	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x	
	508	x	3 186 592	26	1420	Pelzwaren		—	—	
	kg				1431	Strumpfwaren.		4	x	
	t	7		30	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4		
	kg	41	605 557 331	2 454 056	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)		2	x	
	kg	11	124 048 886	727 820	15	Leder und Lederwaren	33	x	227 6	
	kg	24	x	474 688	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle		4	x	
	kg	24	x	465 843	18	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		16	x
ngen, zum Inhalt	kg	2		786 590	17	1520	Schuhe		13	x
	kg	61	x	453 031	12	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung		1	x
	kg	29	x							
	t	26								
	2	x								

Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2015

**Information und Technik
Nordrhein-Westfalen**
Geschäftsbereich Statistik



Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2015

57. Jahrgang

Bestell-Nr. Z021 2015 00

Herausgegeben von Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Preis der gedruckten Ausgabe 39,00 EUR
Eine PDF-Version des Statistischen Jahrbuches steht in unserer
Internet-Rubrik „Publikationen“ zum kostenlosen Download bereit.
Redaktionsschluss: 23. Oktober 2015
ergänzt am 10.12.2015 (Fußnote, Tab. 11, S. 680 f., XXI. Umwelt und
Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder)

Zentrale statistische Information und Beratung: Telefon 0211 9449-2495/2525

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISBN: 978-3-939943-37-2

Liebe Leserin, lieber Leser,

als statistisches Landesamt erhebt Information und Technik Nordrhein-Westfalen jährlich Daten zu mehr als 250 amtlichen Statistiken. Das Statistische Jahrbuch bietet Ihnen einen breiten Überblick aus dem vielfältigen Themenspektrum der amtlichen Statistik und bildet die gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Struktur Nordrhein-Westfalens ab.

Neben Wissenswerten über Nordrhein-Westfalen, seine Kreise, Städte und Gemeinden, liefert das Statistische Jahrbuch auch einen Vergleich mit anderen Bundesländern.

Eine PDF-Version des Statistischen Jahrbuches steht für Sie in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“ (www.it.nrw.de) zum kostenlosen Download bereit, dort können Sie auch unsere Fachveröffentlichungen abrufen, die in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung Informationen vermitteln. Ein umfangreiches Angebot an Regionaldaten steht mit der Landesdatenbank NRW zur Verfügung (www.landesdatenbank.nrw.de).

Mein Dank gilt allen Behörden und Institutionen, die uns bei der Erstellung des Statistischen Jahrbuches unterstützt haben, vor allem aber allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrer Auskunft für viele Ergebnisse erst die Basis geschaffen haben.

Düsseldorf, im November 2015

Ihr
Hans-Josef Fischer
Präsident des Landesbetriebes
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen: Aufgabe und Dienstleistungsfunktion im Rahmen der amtlichen Statistik	19
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen	21
Geografische und meteorologische Angaben	22
Gesamtfläche	22
Äußerste Grenzpunkte	22
Grenze	22
Ortshöhenlagen	22
Wichtige Bodenerhebungen	23
Wichtige Talsperren	23
Wichtige Flüsse	24
Schiffahrtskanäle	24
Meteorologische Angaben 2014	25
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Regionale Abgrenzung des Regionalverbandes Ruhr, Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes, Hinweis	26
I. Gebiet und Bevölkerung	27
1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009	29
2. Mittlere Bevölkerung 1921 – 2014	33
3. Bevölkerung 1871 – 2014 nach Regierungsbezirken	33
4. Fläche und Bevölkerung 2014 nach Verwaltungsbezirken	34
5. Katasterfläche am 31. Dezember 2014 nach Nutzungsarten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken	36
6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011 und am 31. Dezember 2013 – Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen	40
7. Gemeinden am 31. Dezember 2014 nach der Einwohnerzahl	48
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Alters- und Geburtsjahren	52
9. Entwicklung der Bevölkerung 2012 – 2040 nach Verwaltungsbezirken	56
10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken	58
11. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit	60
12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2013 und 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	61
13. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2014 nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken	63
14. Bevölkerung 2014 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken	65
15. Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren 2013 und 2014 nach Zahl der Kinder sowie nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson	65
16. Lebensformen sowie Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson	66
17. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken	67
18. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken	69
II. Bevölkerungsbewegung	71
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2014	72
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2014 nach Verwaltungsbezirken	74
3. Eheschließungen 2014 nach Alter des Mannes und dem Altersabstand zur Ehepartnerin	76
4. Eheschließende 2014 nach Alter und bisherigem Familienstand	76
5. Eheschließungen 2014 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute	77

6. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Lebenspartner	78
7. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2014 nach Dauer und Geschlecht der Lebenspartner	78
8. Gerichtliche Ehelösungen 2000 – 2014	78
9. Ehelösungen und Abweisungen 2014 nach Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller/Kläger	79
10. Geschiedene Ehen 2014 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute	79
11. Geschiedene Ehen 2014 nach Eheschließungsjahr, Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller	80
12. Geschiedene Ehen 2014 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Eheleute	82
13. Geschiedene Ehen 2014 nach Eheschließungsjahr und Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	84
14. Lebendgeborene 2013 und 2014 nach dem Alter der Mutter	85
15. Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet) 2014 nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge	86
16. Geburtenhäufigkeit 2007 – 2013 nach dem Alter der Mutter	87
17. Gestorbene 2014 nach Alter und Geschlecht	88
18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2012 – 2014 nach dem Alter	89
19. Sterbehäufigkeit 1961 und 2009 – 2013 nach Alter und Geschlecht	90
20. Säuglingssterblichkeit 2009 – 2014 nach Lebensmonaten	90
21. Sterbetafel 2010/2012 für Nordrhein-Westfalen	91
22. Gesamtwanderungen 1992 – 2014	93
23. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2014 nach Altersgruppen	93
24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2009 – 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	94
25. Wanderungen 2014 nach Verwaltungsbezirken	96
26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	98
27. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Altersjahren und Geschlecht	100
28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2014 nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht	101
III. Gesundheitswesen	103
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Verwaltungsbezirken	104
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Fachrichtungen	106
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Fachrichtungen	108
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Regierungsbezirken	108
5. Kosten der Krankenhäuser 2013 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	109
6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2013 nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung	110
7. In Krankenhäusern tätiges Pflege- und sonstiges Personal am 31. Dezember 2013 nach Berufsgruppen	111
8. Die zehn häufigsten Diagnosen bei Krankenhauspatient(inn)en 2013 nach Altersgruppen und Geschlecht	112
9. Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patient(inn)en 2013 nach Diagnosen	113
10. Gestorbene 2013 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht	114
11. Gestorbene Säuglinge 2013 nach Geburtsgewicht, Lebensdauer und Geschlecht	118
12. Suizide 2013 nach Todesursachen und Altersgruppen	119
13. Tödliche Unfälle 2012 und 2013 nach Unfallorten sowie nach Geschlecht und Altersgruppen der Verunglückten	120
IV. Bildung und Kultur	121
1. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2011 – 2014 nach Schulformen	123
2. Allgemeinbildende Schulen am 15. Oktober 2013 und 2014 nach Schulformen und Trägerschaft	124

3. Grundschulen und Hauptschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken	126
4. Förderschulen und Realschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken	128
5. PRIMUS-Schulen und Sekundarschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken	130
6. Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken	132
7. Gymnasien und Freie Waldorfschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken	134
8. Einschulungen, Neuaufnahmen und Entlassungen sowie Schulabschlüsse an allgemeinbildenden Schulen 2012 – 2014	136
9. Ausländischer Schülerbestand der allgemeinbildenden Schulen am 15. Oktober 2014 nach Schulformen und Land der Staatsangehörigkeit	140
10. Berufliche Schulen sowie Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2011 – 2014 nach Bildungsbereichen und Schulformen	142
11. Berufliche Schulen am 15. Oktober 2014 nach Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken	144
12. Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2014 nach Schultyp	152
13. Ausländischer Schülerbestand der beruflichen Schulen sowie Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2014 nach Bildungsbereichen, Schulformen und Staatsangehörigkeit	153
14. Studierende, Absolvent(inn)en, Habilitierte und wissenschaftliches Personal an Hochschulen 2008 – 2014 nach Geschlecht	154
15. Studierende in den Wintersemestern 2009/10 – 2014/15 nach Hochschularten	154
16. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Hochschulen	155
17. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Studienbereichen	158
18. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Studienbereichen und Fachsemestern	159
19. Beständige Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014 nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen	161
20. Habilitierte 2000 – 2014 nach ausgewählten Fächergruppen	167
21. Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2014	168
22. Mittelgeber 2011 – 2014 nach Rechtsform und Höhe der (un)gebundenen Mittel	172
23. Stipendiate 2011 – 2014 nach Hochschularten und Hochschulen	172
24. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1980 – 2014	174
25. Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag 1980 – 2014 nach ausgewählten Ausbildungsstätten	174
26. Auszubildende am 31. Dezember 2014 nach Berufsgruppen	175
27. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 2014 nach dem Geburtsjahr, dem Ausbildungsbereich und der zuständigen Stelle	177
28. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl Auszubildender am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht	178
29. Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 2014 nach dem Land der Staatsangehörigkeit	179
30. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2012/2013 nach Gemeinden	180
31. Privattheater in der Spielzeit 2012/2013 nach Gemeinden	180
32. Kulturorchester in der Spielzeit 2012/2013 nach Gemeinden	181
33. Chöre, Instrumental- und Tanzgruppen sowie Mitglieder des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen 2009 – 2015	181
34. Museen 2013 nach Museumsarten und Trägern	182
35. Vereine, Abteilungen und Mitgliederzahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen am 1. Januar 1969 – 2015	182
36. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2015 nach Altersgruppen der Mitglieder	183
37. Evangelische Landeskirchen 2013	185
38. Katholische Kirche 2013	186
39. Jüdische Gemeinden 2014	186
V. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	187
1. Gerichte, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2014	188
2. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2014	188
3. Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014	189
4. Geschäftsfall bei den Finanzgerichten 2014	196

	Seite
5. Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten 2010 – 2014	196
6. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 2014	197
7. Geschäftsanfall bei dem Oberverwaltungsgericht 2014	198
8. Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten 2013 und 2014	198
9. Abgeurteilte 2011 – 2014 nach Art der Entscheidung	199
10. Verurteilenziffern 2009 – 2014	199
11. Wegen Straftaten Verurteilte 2011 – 2014 nach Deliktgruppen	200
12. Verurteilte 2010 – 2014 nach ausgewählten Straftaten	201
13. Verurteilte wegen Delikten im Straßenverkehr 2004 – 2014	203
14. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 2011 – 2014 nach Straftat	203
15. Abgeurteilte und Verurteilte 2014 nach strafbarer Handlung und Art der Entscheidung	204
16. Feuerwehren und ihr Personal am 31. Dezember 2014 nach Regierungsbezirken	212
17. Brandobjekte 2008 – 2014	212
18. Rettungsdienst- und Krankentransporte sowie technische Hilfeleistungen der Feuerwehren 2008 – 2014	212
VI. Wahlen	213
1. Kommunalwahlen 1946 – 2014	214
2. Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014	214
3. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014	215
4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken	215
5. Landtagswahlen 1950 – 2012	218
6. Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 2010 und 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	218
7. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Altersgruppe = 100 –	219
8. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Partei = 100 –	219
9. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 2012	220
10. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1947 – 2012	220
11. Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken	221
12. Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2013	223
13. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2013 erzielten Sitze	223
14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 22. September 2013 nach Verwaltungsbezirken	224
15. Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	226
16. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Altersgruppe = 100 –	226
17. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler – jeweilige Partei = 100 –	227
18. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013	227
19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken	228
20. Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Nordrhein-Westfalen 2009 und 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	230
21. Wahlentscheidung bei den Europawahlen in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler	230
VII. Erwerbstätigkeit	231
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2013 und 2014 nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen	232
2. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2013 und 2014 nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen	234
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014 nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen	236

	Seite
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014 nach Verwaltungsbezirken	238
5. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	240
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014 nach Ausbildung und beruflicher Gliederung	242
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014 nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung	244
8. Bevölkerung 2013 und 2014 nach Geschlecht, Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	245
9. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 2011 – 2014	245
10. Bevölkerung 2014 nach Geschlecht, Nettoeinkommen, Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf	246
11. Erwerbstätige 2014 nach Geschlecht, Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf	247
12. Erwerbstätige 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	248
13. Erwerbsquoten 2013 und 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Erwerbspersonen	249
14. Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2014 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht	250
15. Erwerbstätige 2005 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen	252
16. Erwerbstätige 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	254
17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	256
18. Erwerbstätige 2004 – 2013 nach Verwaltungsbezirken	258
19. Arbeitslose in den Agenturen für Arbeit Ende September 2015 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie nach Geschlecht und Ausländern	262
20. Streiks 2000 – 2014	265
21. Streiks 2014 nach Wirtschaftsbereichen	265
22. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31. Dezember 2014	266
VIII. Land- und Forstwirtschaft	267
1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1999, 2003, 2007, 2010 und 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	268
2. Forstbetriebe 1999, 2007 und 2010 nach Größenklassen der Waldfläche	268
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Verwaltungsbezirken	270
4. Gesundheitszustand des Waldes 2013 und 2014	274
5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2013 nach Rechtsform der Betriebe und Personengruppen	275
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke 2010	275
7. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben sowie nach Größenklassen des Standardoutput	276
8. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	277
9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	278
10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken	280
11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2010 nach Bodennutzungshauptgruppen und Verwaltungsbezirken	282
12. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Feldfrüchten 1996 – 2001, 2002 – 2007, 2008 – 2013 und 2014	286
13. Anbau und Ernte von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2002 – 2007, 2008 – 2013 und 2014	287
14. Anbau von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf 2011 – 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	288
15. Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	289
16. Strauchbeerenanbau und -ernte 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	289
17. Baumobstanbau und -ernte im Markobstanbau 2009 und 2014	289
18. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen und Viehbestände sowie Tiere je Haltung 1991 – 2013	290
19. Viehhaltungen und Viehbestände, Tiere je Haltung und Besatzdichte am 1. März 2010 nach Verwaltungsbezirken	292

20. Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März 2013 nach Bestandsgrößenklassen und Regierungsbezirken	296
21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1990 – 2014	298
22. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1970 – 2014	300
23. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1970 – 2014	300
IX. Unternehmen und Arbeitsstätten	301
1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen – Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.05.2015) ..	303
2. Betriebe 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken – Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.05.2015)	306
3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2013 nach Wirtschaftszweigen	308
4. Gewerbeanzeigen 2014 nach Wirtschaftszweigen	312
5. Gewerbeanzeigen 2014 nach Art der Niederlassung und Rechtsform sowie nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmerinnen und -unternehmer	314
6. Gewerbeanzeigen 2014 nach Verwaltungsbezirken	315
X. Produzierendes Gewerbe	317
1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 – 2014	319
2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 – 2013	319
3. Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 2012 – Juni 2015	320
4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Wirtschaftszweigen	322
5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Verwaltungsbezirken	324
6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen ..	326
7. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen	334
8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen	336
9. Stein- und Braunkohlenbergbau 1971 – 2014	344
10. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1992 – 2013	345
11. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1992 – 2013	345
12. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Wirtschaftszweigen	346
13. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Verwaltungsbezirken	348
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe Juni 2004 – 2014 sowie Umsätze 2003 – 2013	350
15. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2014 nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen	350
16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Juni 2013 und 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken	352
17. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2004 – 2014	356
18. Betriebe und Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2004 – 2014	357
19. Index des realen Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe 2010 – 2014	358
20. Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe 2010 – 2014	359

21. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe 31. März 2014 – 30. Juni 2015 nach Art der Bauten	360
22. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2006 – 2013	360
23. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe 2004 – 2014	361
24. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2014 sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2013 nach Wirtschaftszweigen	362
25. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2014 sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2013 nach Betriebsgrößenklassen	362
26. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen im Ausbaugewerbe 2006 – 2013	363
27. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen	363
28. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1996 – 2013	364
29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996 – 2013 nach Energiequellen	366
30. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 – 2013	366
31. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2013	368
32. Abgabe von Flüssiggas 2010 – 2014 nach Verbrauchergruppen	368
33. Klärgaswirtschaft 1998 – 2014 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe	369
34. Fernwärme 1998 – 2013	369
35. Betriebe, Beschäftigte und Bruttogehälter der Energie- und Wasserversorgung 1990 – 2014	370
36. Das Handwerk 2013 und 2014 – Messzahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung über Beschäftigte und Umsatz	370
XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen	371
1. Baugenehmigungen 2010 – 2014	373
2. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	374
3. Genehmigte Wohngebäude 2010 – 2014 nach Haustypen	375
4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken	376
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	380
6. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2014 nach primärer und sekundärer Heizenergie	381
7. Baufertigstellungen 2010 – 2014	382
8. Fertiggestellte Wohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	383
9. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	384
10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2014 nach Verwaltungsbezirken	385
11. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohngebäuden 2014 nach Gebäudeart, Raumzahl und Bauherren	387
12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	388
13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl der Wohnungen, Heizungsart und Verwaltungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	390
14. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach dem Baualter und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	394
15. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Art der Nutzung und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	394
16. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach der Heizungsart und Regierungsbezirken – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011	395
17. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2014 nach Regierungsbezirken	395
18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31. Dezember 2014 nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken	396
19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2014 nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken	400
20. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2010 – 2014 nach Regierungsbezirken	404
21. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2014 nach Anzahl der Räume und Regierungsbezirken	404

XII. Handel und Gastgewerbe	405
1. Einzel-, Kfz- und Großhandel sowie das Gastgewerbe 2013 nach ausgewählten Merkmalen	407
2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen	408
3. Strukturelle Daten zum Kraftfahrzeughandel 2013 nach Wirtschaftszweigen	410
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen	412
5. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen	414
6. Strukturelle Daten zum Großhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen	416
7. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen	416
8. Strukturelle Daten zum Gastgewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen	418
9. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen	418
10. Aus- und Einfuhr 1993 – 2014 nach Warengruppen	420
11. Ausfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen	422
12. Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen	426
13. Ausfuhr 2013 und 2014 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Produktionsstatistik	430
14. Einfuhr 2013 und 2014 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Produktionsstatistik	431
15. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern	432
16. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern	437
17. Reiseverkehr 2014 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten	442
18. Reiseverkehr 2014 nach Verwaltungsbezirken	443
19. Reiseverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2014 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsländern)	445
20. Beherbergungskapazität 2014 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten	446
21. Beherbergungskapazität 2014 nach Verwaltungsbezirken	447
XIII. Verkehr	449
1. Entwicklung der Binnenflotte mit Heimathafen in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2014	451
2. Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt 1998 – 2014	451
3. Güterumschlag in den Binnenhäfen 2014 nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Gütergruppen	452
4. Güterverkehrsentwicklung 2005 – 2014 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten	453
5. Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt 2011 – 2014 nach Hauptverkehrsbeziehungen	455
6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Binnenschifffahrt 2012 und 2013	456
7. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1968 – 2014	457
8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2008 – 2014 nach Straßenarten	458
9. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden festgestellte Unfallursachen beim Fahrzeugführer bzw. Fahrzeug 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung	460
10. Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1993 – 2014 nach ihrer Art	461
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2009 – 2014 nach Art und Beteiligten	461
12. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 2014 nach Altersgruppen	462
13. Straßenverkehrsunfälle 2014 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken	463
14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken	465
15. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2015 nach Baustraßenträgern	467
16. Neuzulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2014	467
17. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2006 – 2015	468
18. Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 1. Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken	468
19. Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2015 nach Kraftstoffarten	472
20. Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2009 – 2015 nach Hubraum und Gesamtmasse	474
21. Verkehrsleistung nordrhein-westfälischer Lastkraftfahrzeuge 2010 – 2014	474
22. Güterkraftverkehr der in Deutschland zugelassenen Lastkraftfahrzeuge 2010 – 2013 nach Hauptverkehrsbeziehungen	475
23. Güterverkehr der Eisenbahnen 2010 – 2014 nach Hauptverkehrsbeziehungen	477
24. Gewerblicher Luftverkehr auf den sechs Hauptverkehrsflughäfen Nordrhein-Westfalens 2009 – 2014	478
25. Unternehmen der Luftfahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Personal, Luftfahrzeugbestand und Umsatz 2013	479
26. Empfang von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1986 – 2014	480

XIV. Geld und Kredit	481
1. Kredite, Einlagen und Umsätze im Sparverkehr von Nichtbanken Juni 2013 – Dezember 2014	482
2. Insolvenzverfahren 2013 und 2014 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten	484
3. Insolvenzverfahren 1996 – 2014	485
4. Insolvenzverfahren 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken	486
5. Verbraucherinsolvenzverfahren 2014 nach Verwaltungsbezirken	488
6. Wechsel- und Scheckproteste 2000 – 2014	490
7. Private und öffentliche Bausparkassen 2007 – 2014	490
XV. Sozialleistungen	491
1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Hilfearten	493
2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	494
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit	496
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten	498
5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2014 nach Hilfearten	500
6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2013 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	502
7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2013 nach Altersgruppen und Grad der Behinderung	504
8. Kriegsofopferfürsorge 2014	504
9. Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 und 2013 nach Art der Versorgung und verfügbaren Plätzen	505
10. Personal in Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2011 und 2013 nach Geschlecht und Art der Beschäftigung	505
11. Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfänger am 15. Dezember 2011 und 2013 nach Geschlecht, Art der Versorgung und Pflegestufen	506
12. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen sowie Hilfe für junge Volljährige 2012 – 2014	506
13. Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfen zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2012 – 2014	507
14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2013 nach Verwaltungsbezirken und Trägern	508
15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2015 nach Verwaltungsbezirken	510
16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Verwaltungsbezirken	512
17. Elterngeldbezug für im Jahr 2013 geborene Kinder nach Geschlecht der Beziehenden, Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und durchschnittlicher Bezugsdauer nach Verwaltungsbezirken	514
18. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 nach Art des Trägers und Form der Unterbringung sowie nach Hilfe- und Einnahmearten	516
19. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2013 und 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	517
20. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 – 2014 nach Art der Leistung und Haushaltsgröße	518
21. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2014 nach der Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung	518
22. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2014 nach der monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche und Art der Leistung	518

XVI. Öffentliche Finanzen	519
1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Landes 2010 – 2015	520
2. Ausgaben des Landes 2010 – 2015 nach Aufgabenbereichen	521
3. Haushaltsquerschnitt 2015: Gliederung der Gesamtausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen	522
4. Personal des Landes 2005 – 2014 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Dienstverhältnis	522
5. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014	524
6. Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Arten	528
7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2014	529
8. Personal des Landes am 30. Juni 2014 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen	530
9. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2014 nach dem Umfang des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Gemeindegrößenklassen	534
10. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung	536
11. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012 und 2013 nach Lieferungen und Leistungen	539
12. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken	540
13. Positive Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 2010 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	544
14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	546
15. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	554
16. Istaufkommen an Kirchensteuer 2014	555
17. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2010 nach Verwaltungsbezirken	556
18. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Gewerbeertrag 2010 nach Gewerbeertragsgrößenklassen	558
19. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbetrag und Gewerbeertrag 2010 nach wirtschaftlicher Gliederung	558
20. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	559
21. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2013	560
22. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	560
XVII. Preise	561
1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2013 – September 2015	562
2. Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen Januar 1962 – September 2015	564
3. Verbraucherpreisindex 2013 – September 2015 nach Hauptgruppen, Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung	565
4. Verbraucherpreisindex von Januar 2014 – September 2015 nach Waren bzw. Leistungen	566
5. Index der Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2015	568
6. Verbraucherpreisindex für Haushaltsenergie und Kraftstoffe 1995 – September 2015	569
7. Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1995 – September 2015	570
8. Index der Kraffahrzeuganschaffung und -unterhaltung im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2015	571
9. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1975 – 2014	572
10. Kaufwerte von Bauland 2006 – 2014 nach Grundstücksarten	572
11. Preisindex für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle 2013 – August 2015	573
12. Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) seit 1967 nach verschiedenen Basisjahren	574
13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2013 – August 2015	575

XVIII. Verdienste und Arbeitskosten	579
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2010 – 2015 – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	581
2. Nominal- und Reallohnindex der Bruttonomatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex 2007 – 2014 – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verbraucherpreisstatistik	582
3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	583
4. Durchschnittliche Bruttonomats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	584
5. Durchschnittliche Bruttonomats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	586
6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	588
7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen – Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung	598
8. Bruttonomatsverdienste im Oktober 2010 und Bruttojahresverdienste 2010 der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	603
9. Bruttonomatsverdienste im Oktober 2010 und Bruttojahresverdienste 2010 der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	604
10. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Unternehmensgröße – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	605
11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	606
12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach dem Alter – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	608
13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach dem Ausbildungsstand – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	610
14. Brutto- und Nettomonatsverdienste im Oktober 2010 sowie gesetzliche Abzüge der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich – Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung	612
15. Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 1984 – 2012	614
16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 nach ausgewählten Arbeitskostenarten	614
17. Durchschnittliche Bruttoarbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 nach Unternehmensgrößenklassen	616
18. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012 nach Wirtschaftszweigen	616

XIX. Versorg und Verbrauch	617
1. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach Haushaltsgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	618
2. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	619
3. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach Alter des/der Haupteinkommens- beziehers/-bezieherin – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	620
4. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	621
5. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach monatlichem Haushaltsnetto- einkommen – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	622
6. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	623
7. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	624
8. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	625
9. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	626
10. Wohnsituation privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	627
11. Wohnsituation privater Haushalte 2013 nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/ -bezieherin – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	628
12. Wohnsituation privater Haushalte 2013 nach Alter des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	629
13. Wohnsituation privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp – Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	630
14. Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien 2013 und 2014 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	631
15. Häufigkeit der Internetnutzung sowie mobile Nutzung des Internet von Personen 2013 und 2014 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten	631
16. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen 2013 und 2014 – Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten .	632
XX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	633
1. Bruttoinlandsprodukt 2000 – 2014	635
2. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen und je Einwohner 2000 – 2014	635
3. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in jeweiligen Preisen 2000 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen	636
4. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen je Erwerbstätigen (preisbereinigt, verkettet) 2000 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen	638
5. Im Inland entstandenes Arbeitnehmerentgelt 2000 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen	639
6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2000 – 2014	640
7. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2000 – 2013	644
8. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2013 nach Verwaltungsbezirken	646
9. Bruttoanlageinvestitionen (preisbereinigt, verkettet) 2000 – 2012 nach Investitionsarten	648

XXI. Umwelt und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder	649
1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle	653
2. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln	661
3. Output der Entsorgungsanlagen 2013 nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers	670
4. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2013	673
5. Aufkommen an Haushaltsabfällen 2013 nach Abfallarten	673
6. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2013 nach Abfallkapiteln	674
7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2013 nach Verwaltungsbezirken	675
8. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen in Bauschutttaufbereitungsanlagen 2012 nach Abfalluntergruppen	677
9. Einsatz bestimmter klimawirksamer Stoffe in Unternehmen 2012 und 2013 nach Wirtschaftszweigen und Stoffarten	677
10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken	678
11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013 nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken	680
12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken	682
13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge, Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken	684
14. Wasseraufkommen der nicht öffentlichen Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	686
15. Wasserverwendung der nicht öffentlichen Wasserversorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	688
16. Abwasserableitung von unbehandeltem Abwasser der nicht öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	690
17. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der nicht öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen und Regierungsbezirken	692
18. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2014	694
19. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2014	695
20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	696
21. Betriebe, Gesamtinvestitionen und Umweltschutzinvestitionen 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung	698
22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen am 1. Januar 2015 nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken	700
23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2007 – 2013 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	702
24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2007 – 2013 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	704
25. Feststoffe: Rohstoffverbrauch und Rohstoffproduktivität 1994, 2007 – 2013 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	705
26. Feststoffe: Abgabe von Abfällen an die Natur 1996, 2007 – 2013 nach Art der Entsorgung – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	706
27. Energie: Primärenergieverbrauch 1990, 2006 – 2012 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umwelt- ökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	706
28. Energie: Primärenergieverbrauch und Energieproduktivität 1995, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	707
29. Energie: Struktur des Energieverbrauchs 1990, 2006 – 2012 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	707
30. Energie: Endenergieverbrauch insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe 1990, 2007 – 2012 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen	708

31. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 1990, 2006 – 2012 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	708
32. Luftemissionen: Direkte CO ₂ -Emissionen und spezifische CO ₂ -Emissionen 2008, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	709
33. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz) 1990, 2006 – 2012 nach Emittentensektoren – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	709
34. Luftemissionen: CO ₂ -Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1990, 2006 – 2012 nach Energieträgern – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	710
35. Luftemissionen: Emissionen an Treibhausgasen 1995, 2000, 2004 – 2012 nach Art der Gase – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	710
36. Wasser und Abwasser: Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995 – 2010 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	711
37. Flächennutzung: Siedlungs- und Verkehrsfläche sowie versiegelte Fläche 2000, 2007 – 2014 – Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)	711
XXII. Ergebnisse für die Länder Deutschlands	712
Veröffentlichungsübersicht	761
Sachregister	769
 Grafiken	
Die Bevölkerung am 31. Dezember 2014	55
Deutscher und ausländischer Schülerbestand der allgemeinbildenden Schulen 1993 – 2014	139
Ausländischer Schülerbestand der allgemeinbildenden Schulen 2004 und 2014 nach Staatsangehörigkeit	139
Deutscher und ausländischer Schülerbestand an beruflichen Schulen 2004 – 2014	143
Ausländischer Schülerbestand an beruflichen Schulen 2004 und 2014 nach Staatsangehörigkeit	143
Frauenanteile an den Hochschulen 2004 und 2014 nach Statusgruppen	167
Erwerbstätige und Arbeitsvolumen 2014 nach Wirtschaftsbereichen	251
Veränderung der Wirtschaftsstruktur – Anteile der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen 2005 und 2014 nach Wirtschaftsbereichen	251
Entwicklung der Erwerbstätigen und des Arbeitsvolumens in Nordrhein-Westfalen 2005 – 2014	251
Arbeitslosenquoten Ende September 2015	264
Entwicklung der Waldschäden 1992 – 2014	274
Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe im Juni 2004 und 2014 nach Art der Bauten	351
Entwicklung der Stromerzeugung und -abgabe der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1989 – 2013	367
Entwicklung des Verbrauchs der Einsatzstoffe zur Stromerzeugung durch Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1979 – 2013	367
Insolvenzen 2005 – 2014 nach wirtschaftlicher Gliederung	485
Preissteigerung August 2015 gegenüber August 2005	573
Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1992, 1996, 2000, 2004, 2008 und 2012	613
Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt 2001 – 2014	642
Bruttoanlageinvestitionen 2000 – 2012, Primäreinkommen und verfügbares Einkommen 2000 – 2013	643

Anhang

Karte: Verwaltungsbezirke Nordrhein-Westfalens

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist

- das statistische Landesamt für Nordrhein-Westfalen und
- der IT-Dienstleister für die Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen.

Der Geschäftsbereich Statistik bei IT.NRW ist für die Erstellung und Veröffentlichung amtlicher Statistiken zuständig.

Die Aufgaben der amtlichen Statistik

Die amtliche Statistik hat den Auftrag, Angaben über die demografische, soziale, ökonomische und ökologische Lage im Bund und in den Ländern bereitzustellen und diese für unterschiedliche Nutzergruppen verfügbar zu machen. Als Träger der amtlichen Statistik im bevölkerungsstärksten Bundesland nimmt IT.NRW diese Aufgabe für Nordrhein-Westfalen wahr. Zurzeit werden von IT.NRW 296 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Dazu gehören sowohl Bundes- als auch Landesstatistiken: Eine Bundesstatistik ist ein Gemeinschaftswerk von Bund und Ländern. Die Statistischen Ämter der Länder sind für die Durchführung der statistischen Erhebungen und die Aufbereitung bis zum Landesergebnis zuständig. Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist es, die einzelnen Statistiken methodisch und technisch vorzubereiten, sodass bundeseinheitliche Ergebnisse erreicht werden, die Ergebnisse für Deutschland zusammenzustellen und zu veröffentlichen.

Landesstatistiken sind in den Bundesländern durch ein Landesgesetz oder durch Verordnungen angeordnet. Planung, methodische Vorbereitung und technische Durchführung der Landesstatistiken werden bis hin zur Datenaufbereitung, Ergebnisstellung und Veröffentlichung von den jeweiligen statistischen Ämtern der Länder getroffen. Neben der Datenerhebung und -aufbereitung gehören die Plausibilitätsprüfungen zum Produktionsprozess. Durch die Plausibilisierung werden Unstimmigkeiten im Datenpool erkannt und bereinigt, sodass die Ergebnisse in sich stimmig und zuverlässig sowohl in Datenbanken als auch in Veröffentlichungstabellen und -grafiken einfließen können.

Zugangswege zu statistischen Ergebnissen von Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Das Recht der Öffentlichkeit auf ausführliche, aktuelle und vollständige Unterrichtung ist der amtlichen Statistik Verpflichtung; die Information der Öffentlichkeit erfolgt umfassend und in vielfältiger Weise. Der Zugang zu den statistischen Daten des Landes Nordrhein-Westfalen steht allen Interessierten (größtenteils kostenlos) über verschiedene Wege offen.

Umfangreiche Informationen finden Sie in unserem **Internetangebot** unter <http://www.it.nrw.de>. Das Angebot erstreckt sich von der Darstellung allgemeiner Eckzahlen über Publikationen und aktuelle Pressemeldungen bis zur **Landesdatenbank NRW**, mit der Tabellen individuell gestaltet werden können. Die Landesdatenbank NRW bietet Ergebnisse der amtlichen Statistiken in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung, in der Regel bis zur Ebene der Gemeinden. Die Landesdatenbank ist im Internet unter www.landesdatenbank.nrw.de zugänglich (nähere Auskünfte: Telefon 0211 9449-2523; E-Mail: landesdatenbank@it.nrw.de).

Die Fachveröffentlichungen (Statistische Berichte) enthalten Daten aus den jeweiligen Sachgebieten, die in regelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Einen Querschnitt aus dem Spektrum der amtlichen Statistik liefern das vorliegende „Statistische Jahrbuch“ und weitere zusammenfassende Publikationen, wie z. B. der Zahlenspiegel oder die Kreisstandardzahlen. Nähere Informationen über Titel, Preise, Erscheinungsweisen und regionale Darstellungsebenen der Publikationen finden Sie in der Veröffentlichungsübersicht über den **Publikationsservice** im Internet (<https://webshop.it.nrw.de>) oder den Vertrieb von IT.NRW (Telefon 0211 9449-2494; E-Mail: vertrieb@it.nrw.de). In unserer Internet-Rubrik „Publikationen“ kann eine Vielzahl unserer Veröffentlichungen auch in elektronischer Form (als pdf-Datei) überwiegend kostenlos bezogen werden.

Die Kommunalprofile, die als kostenlose Downloads im Internet abrufbar sind, enthalten für alle kreisfreien Städte, Kreise und Gemeinden vorgefertigte und aktuelle Statistik-Informationen zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bildung, Soziales, Beschäftigung, Produzierendes Gewerbe, Unternehmen, Umsatzsteuer, Einkommen und Wahlen (<http://www.it.nrw.de/kommunalprofil>).

Zentrale Anlaufstelle für **statistische Informationen und Beratung** ist der Auskunftsdienst von IT.NRW (Telefon 0211 9449-2495/-2525; E-Mail: statistik-info@it.nrw.de). Dieser berät Sie zur Verfügbarkeit statistischer Daten, stellt Daten zur Verfügung, vermittelt für individuelle Anfragen Ansprechpartner/-innen in den entsprechenden Fachreferaten und koordiniert Kundenanfragen, die mehrere Statistiken betreffen.

IT.NRW führt im Auftrag von Ministerien, Fachbehörden oder sonstigen Auftraggebern Analysen und Forschungsarbeiten durch und leistet damit einen Beitrag zur Beobachtung und Interpretation wichtiger Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Dazu wird vorrangig der umfangreiche Datenbestand der amtlichen Statistik genutzt. Bei Projekten oder Aufträgen, die nicht oder nicht vollständig mit der amtlichen

Statistik bearbeitet werden können, führt IT.NRW auch eigenständige empirische Erhebungen durch. Das **Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter** bietet wissenschaftlichen Institutionen vielfältige Möglichkeiten, Einzeldatensätze der amtlichen Statistik für eigene Forschungsvorhaben zu nutzen (Telefon 0211 9449-2876; E-Mail: forschungsdatenzentrum@it.nrw.de).

Datenanfragen von Journalisten werden von der **Pressestelle** (Telefon 0211 9449-2521/-2518; E-Mail: pressestelle@it.nrw.de) beantwortet.

In der **Bibliothek** von IT.NRW können Sie in etwa 146 000 Bänden Fachliteratur recherchieren. Besuchszeiten: Montag bis Freitag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr.

<p style="text-align: center;">Die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p>40219 Düsseldorf, Stadttor 1, Tel. 0211 837-01</p> <p style="text-align: center;">Chef der Staatskanzlei Amtschefin der Staatskanzlei Staatssekretär und Regierungssprecher</p>	<p style="text-align: center;">Hannelore Kraft</p> <p>Franz-Josef Lersch-Mense Anja Surmann Thomas Breustedt</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40221 Düsseldorf, Völklinger Str. 49, Tel. 0211 5867-40</p>	<p style="text-align: center;">Sylvia Löhrmann Stellvertretende Ministerpräsidentin</p> <p>Ludwig Hecke</p>
<p style="text-align: center;">Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40479 Düsseldorf, Jägerhofstr. 6, Tel. 0211 4972-0</p>	<p style="text-align: center;">Dr. Norbert Walter-Borjans</p> <p>Dr. Rüdiger Messal</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40213 Düsseldorf, Berger Allee 25, Tel. 0211 61772-02</p>	<p style="text-align: center;">Garrelt Duin</p> <p>Dr. Günther Horzetzky</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40217 Düsseldorf, Friedrichstr. 62 – 80, Tel. 0211 871-01</p>	<p style="text-align: center;">Ralf Jäger</p> <p>Bernhard Nebe</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40219 Düsseldorf, Fürstenwall 25, Tel. 0211 855-5</p>	<p style="text-align: center;">Rainer Schmeltzer</p> <p>Dr. Wilhelm D. Schäffer Thorsten Klute</p>
<p style="text-align: center;">Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40212 Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 40, Tel. 0211 8792-0</p>	<p style="text-align: center;">Thomas Kutschatj</p> <p>Karl-Heinz Krems</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Parlamentarischer Staatssekretär Staatssekretär</p> <p>40476 Düsseldorf, Schwannstr. 3, Tel. 0211 4566-0</p>	<p style="text-align: center;">Johannes Rimmel</p> <p>Horst Becker Peter Knitsch</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40219 Düsseldorf, Jürgensplatz 1, Tel. 0211 3843-0</p>	<p style="text-align: center;">Michael Groschek</p> <p>Michael von der Mühlen</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40221 Düsseldorf, Völklinger Str. 49, Tel. 0211 896-04</p>	<p style="text-align: center;">Svenja Schulze</p> <p>Dr. Thomas Grünewald</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretär</p> <p>40213 Düsseldorf, Haroldstr. 4, Tel. 0211 837-02</p>	<p style="text-align: center;">Christina Kampmann</p> <p>Bernd Neuendorf</p>
<p style="text-align: center;">Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretärin</p> <p>40213 Düsseldorf, Horionplatz 1, Tel. 0211 8618-50</p>	<p style="text-align: center;">Barbara Steffens</p> <p>Martina Hoffmann-Badache</p>
<p style="text-align: center;">Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien und Chef der Staatskanzlei</p> <p style="text-align: center;">Staatssekretärin für Bundesangelegenheiten Staatssekretär</p> <p>40190 Düsseldorf, Stadttor 1, Tel. 0211 837-01</p>	<p style="text-align: center;">Franz-Josef Lersch-Mense</p> <p>Anja Surmann Dr. Marc Jan Eumann</p>

A. Geografische Angaben

Gesamtfläche¹⁾: 34 110 km²

Äußerste Grenzpunkte²⁾

Im Norden: 52° 32' nördl. Breite, 8° 39' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Stadt Rahden, Kreis Minden-Lübbecke).

Im Süden: 50° 19' nördl. Breite, 6° 25' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Hellenthal, Kreis Euskirchen).

Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km.

Im Westen: 51° 03' nördl. Breite, 5° 52' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Selfkant, Kreis Heinsberg).

Im Osten: 51° 51' nördl. Breite, 9° 28' östl. Länge von Greenwich (Gemeinde Stadt Höxter, Kreis Höxter).

Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze²⁾

Die Länge der Landesgrenze beträgt 1 662 km.

Daran haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Belgien ³⁾	99 km
Niederlande	395 km
Niedersachsen	583 km
Hessen	272 km
Rheinland-Pfalz	312 km

Ortshöhenlagen²⁾

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normalhöhennull (NHN))

Aachen	169	Emmerich	18	Minden	48
Arnsberg	200	Essen	76	Mönchengladbach	69
Bielefeld	116	Gelsenkirchen	52	Münster	60
Bocholt	26	Hagen	110	Paderborn	118
Bochum	95	Hamm	63	Recklinghausen	75
Bonn	60	Herford	65	Remscheid	350
Detmold	135	Höxter	95	Rheine	35
Dortmund	76	Iserlohn	245	Siegen	280
Düren	130	Köln	53	Solingen	221
Düsseldorf	36	Krefeld	38	Wesel	26
Duisburg	33	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160

Höchste Ortshöhenlage in m über NHN: Winterberg-Altastenberg 774

Tiefste Ortshöhenlage in m über NHN: Kleve-Bimmen 12

1) Fläche am 31.12.2014 gemäß Liegenschaftskataster (Flächenerhebung durch Addition von geometrischen Flurstücksflächen mit UTM-Flächenreduktion; vgl. Tabelle 5 im Kapitel I) – 2) Quelle: Geobasisdaten Bezirksregierung Köln, Abteilung Geobasis NRW – 3) ohne Grenze beiderseits der durch deutsches Gebiet führenden belgischen Eisenbahn

Noch: A. Geografische Angaben

Wichtige Bodenerhebungen¹⁾

(Höhen in m über NHN)

Langenberg	(Sauerland, z. T. im Land Hessen gelegen)	Hochsauerlandkreis	843
Kahler Asten	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	841
Hunau	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	818
Schloßberg	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	790
Härdler	(Rothaargebirge)	Kreis Olpe	756
Weißer Stein	(Nordwesteifel)	Kreis Euskirchen	690
Oberste Henn	(Rothaargebirge)	Kreis Siegen	676
Nordhelle	(Ebbegebirge)	Märkischer Kreis	663
Homert	(Sauerland)	Hochsauerlandkreis	656
Hohe Bracht	(Sauerland)	Kreis Olpe	588
Michelsberg	(Nordeifel)	Kreis Euskirchen	586
Unnenberg	(Bergisches Land)	Oberbergischer Kreis	506
Köterberg	(Lipper Bergland)	Kreis Lippe	496
Gr. Ölberg	(Siebengebirge)	Rhein-Sieg-Kreis	460
Dörenberg	(Lipper Bergland)	Kreis Lippe	393
Grotenburg	(Teutoburger Wald)	Kreis Lippe	386
Drachenfels	(Siebengebirge)	Rhein-Sieg-Kreis	321
Wittekindenberg	(Wiehengebirge)	Kreis Minden-Lübbecke	277
Baumberge	(Münsterland)	Kreis Coesfeld	187
Sternweder Berge	(Nordd. Geest)	Kreis Minden-Lübbecke	181
Beckumer Berge	(Münsterland)	Kreis Warendorf	173

Wichtige Talsperren²⁾³⁾(Stauraum in Millionen m³)

		Wiehtalsperre (Reichshof, Oberbergischer Kreis)	31,5
		Wuppertalsperre (Radevormwald, Oberbergischer Kreis)	25,9
Rurtalsperre Schwammenauel (Heimbach, Kreis Düren und Simmerath, Städteregion Aachen)	202,6	Wehebachtalsperre (Hürtgenwald, Kreis Düren, und Stolberg, Städteregion Aachen)	25,6
Biggetalsperre (Attendorf und Olpe, Kreis Olpe)	171,7	Bevertalsperre (Hückeswagen, Oberbergischer Kreis)	23,7
Möhnetalsperre (Möhnesee, Kreis Soest)	134,5	Aabachtalsperre (Wünnenberg, Kreis Paderborn)	19,5
Große Dhünnaltalsperre (Kürten, Wermelskirchen und Odenthal, Rheinisch-Bergischer Kreis)	81,0	Oleftalsperre (Hellenthal, Kreis Euskirchen)	19,3
Sorpetalsperre (Sundern, Hochsauerlandkreis)	70,0	Aggertalsperre (Bergneustadt und Gummersbach, Oberbergischer Kreis)	19,3
Urfittalsperre (Schleiden, Kreis Euskirchen)	45,5	Kerspetalsperre (Wipperfürth, Oberbergischer Kreis, sowie Halver und Kirspe, Märkischer Kreis)	15,5
Wahnbachtalsperre (Siegburg, Rhein-Sieg-Kreis)	40,9		
Hennetalsperre (Meschede, Hochsauerlandkreis)	38,4	Obernautalsperre (Netphen, Kreis Siegen-Wittgenstein)	14,9
Versetalsperre (Lüdenscheid, Märkischer Kreis)	32,8	Ennepetalsperre (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis)	12,6

1) Quelle: Geobasisdaten Bezirksregierung Köln, Abteilung Geobasis NRW – 2) In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 76 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von rd. 1 157 Mill. m³. (Stand: März 2013) – 3) Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, März 2013

Noch: A. Geografische Angaben

Wichtige Flüsse

Fluss	Länge		Länge in Nordrhein-Westfalen
	insgesamt	schiffbar	
	km		
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	865	716 ¹⁾	226
Lippe	213	–	213
Ruhr	214	41	214
Sieg	150	–	109
Weser (bis Bremerhaven)	436	436	115
Ems (bis Eintritt in den Dollart)	331	220	163
Eder	135	–	42
Rur (deutscher Anteil)	131	–	131
Wupper	124	–	124
Niers (deutscher Anteil)	109	–	109
Erfurt	104	–	104

1) von Rheinfelden bis zur deutsch-niederländischen Grenze

Schiffahrtskanäle

Kanal	Länge		Maximale Trag- fähigkeit ¹⁾	Kanalstufen	
	insgesamt	in Nordrhein- Westfalen		insgesamt	in Nordrhein- Westfalen
	km		bis ... t	Anzahl	
Dortmund-Ems-Kanal (bis Papenburg)	223	121	3 600 ^{2)/1 500³⁾}	15	5
Mittelland-Kanal	316 ^{4)/378⁵⁾}	64	3 600 ^{2)/2 100²⁾}	3	–
Wesel-Datteln-Kanal	60	60	3 600	6	6
Datteln-Hamm-Kanal	47	47	3 600 ^{2)/1 500}	2	2
Rhein-Herne-Kanal	46	46	3 600 ^{2)/1 500}	5	5
Ruhr (von Mülheim bis zum Rhein)	12	12	3 600 ^{2)/2 400}	2	2
Schiffahrtsweg Rhein-Kleve	8	8	600	1	1

1) je Schiff bzw. Verband – 2) auf ausgebauten Strecken – 3) Bergeshövede bis Papenburg – 4) ohne Stichkanäle – 5) einschl. Stichkanälen – – – Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster; für Mittelland-Kanal: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Mitte, Hannover

B. Meteorologische Angaben 2014

Beobachtungsstation	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur 2014 (°C)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	5,7	6,8	8,8	12,5	13,3	16,7	20,1	16,6	16,0	13,6	8,6	4,5	10,6
Münster/Osnabrück	4,5	6,2	8,2	12,1	13,0	16,0	20,0	16,2	15,7	13,0	7,9	4,2	11,4
Bad Salzufen	3,5	5,8	8,1	11,7	12,5	15,6	19,5	16,0	15,5	12,8	7,7	3,4	11,0
Siegen	4,2	4,7	7,1	11,6	12,6	16,2	19,4	15,5	14,7	11,7	6,9	3,4	10,7
langjähriger Durchschnittswert der mittleren Lufttemperatur 1961 – 1990 (°C)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	2,5	3,2	5,8	9,2	13,6	16,6	18,2	17,9	15,1	11,3	6,4	3,6	10,3
Münster/Osnabrück	1,2	1,4	4,2	8,2	12,4	15,4	17,1	16,7	13,4	9,9	5,3	2,4	8,9
Bad Salzufen	1,3	1,9	4,7	8,3	12,8	15,8	17,2	17,0	13,9	10,2	5,4	2,5	9,2
Siegen	0,5	1,3	4,1	7,8	12,5	15,5	17,1	16,4	13,1	9,1	4,3	1,4	8,6
Zahl der Sommertage 2014 (Temperatur-Maximum: mindestens 25 °C)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	–	–	–	1	3	5	17	4	1	–	–	–	31
Münster/Osnabrück	–	–	–	–	3	3	19	7	5	–	–	–	37
Bad Salzufen	–	–	–	–	3	4	19	5	1	–	–	–	32
Siegen	–	–	–	–	3	5	16	4	1	–	–	–	29
Zahl der Frosttage 2014 (Temperatur-Minimum: 0 °C und tiefer)													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	6	1	8	1	–	–	–	–	–	–	4	9	29
Münster/Osnabrück	9	4	11	1	1	–	–	–	–	–	1	9	36
Bad Salzufen	10	1	4	1	–	–	–	–	–	–	1	10	27
Siegen	16	20	15	7	–	–	–	–	–	–	2	7	44
Zahl der Sonnenstunden 2014													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	73,6	82,7	196,3	150,0	157,5	206,9	214,6	162,2	150,9	109,8	86,5	26,2	1 617,2
Münster/Osnabrück	54,2	82,0	178,1	153,7	163,2	188,6	235,0	167,6	137,7	81,2	69,9	17,5	1 528,7
Bad Salzufen	46,9	81,2	178,9	144,2	166,3	178,0	225,3	163,4	137,2	103,8	75,9	11,3	1 512,4
Siegen ¹⁾													
langjähriger Durchschnittswert der Sonnenstundenzahl 1961 – 1990													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	45	78	108	155	197	189	195	187	138	112	57	42	1 504
Münster/Osnabrück	45	76	110	159	204	196	194	194	141	112	56	40	1 526
Bad Salzufen	44	72	103	149	196	189	184	185	133	108	51	37	1 451
Siegen ¹⁾													
Monatssumme der Niederschläge 2014 (mm) ²⁾													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	43,5	44,9	8,2	41,2	145,5	58,8	163,2	93,7	21,6	51,3	36,9	64,8	773,6
Münster/Osnabrück	43,7	37,5	14,4	43,9	105,6	63,4	119,1	84,5	32,7	51,0	47,2	56,9	699,9
Bad Salzufen	42,2	40,9	23,5	37,3	114,4	80,3	138,2	71,1	49,4	67,1	35,3	95,2	794,9
Siegen	73,0	67,0	21,9	32,8	80,6	29,2	153,9	132,6	31,7	106,1	47,7	131,4	907,9
langjähriger Durchschnittswert der Niederschlagshöhen 1961 – 1990 (mm) ²⁾													
Düsseldorf-Lohausen Greven (Flughafen)	67	49	64	51	70	86	71	62	57	56	66	74	773
Münster/Osnabrück	62	44	53	49	65	81	67	70	62	53	67	71	743
Bad Salzufen	68	52	62	58	72	83	73	68	64	53	66	78	798
Siegen	118	86	100	80	82	94	97	90	85	85	108	138	1 161

1) Die automatische Wetterstation Siegen-Eiserfeld ist nicht mit Instrumenten zur Sonnenscheinregistrierung ausgestattet. – 2) 1 mm = 1 l/m² – – Quelle: Deutscher Wetterdienst, Geschäftsfeld Klima- und Umweltberatung, Essen

Abkürzungen

St	= Stück	MwSt.	= Mehrwertsteuer
St.	= Sankt	Nm ³	= Normkubikmeter
P	= Paar	l	= Liter
h	= Stunde	hl	= Hektoliter
EUR	= EURO (1 EURO = 1,95583 Deutsche Mark)	g	= Gramm
°C	= Grad Celsius	kg	= Kilogramm
Mill.	= Million	dt	= Dezitonne (100 kg)
Mrd.	= Milliarde	t	= Tonne
%	= Prozent	tkm	= Tonnenkilometer
D	= Durchschnitt	SKE	= Steinkohleneinheit
MD	= Monatsdurchschnitt	kJ	= Kilojoule
JD	= Jahresdurchschnitt	MJ	= Megajoule (= 10 ⁶ Joule)
ME	= Monatsende	MJ/s	= Megajoule/Sekunde (1 MJ/s = 1 000 kW)
m	= Meter	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
km	= Kilometer	kW	= Kilowatt
dm ²	= Quadratdezimeter	kWh	= Kilowattstunde
m ²	= Quadratmeter	VA	= Voltampere
km ²	= Quadratkilometer	krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
a	= Ar	Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
ha	= Hektar	LV	= Landschaftsverband
m ³	= Kubikmeter		

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	= nichts vorhanden (genau null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	= Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	= vorläufige Zahl
r	= berechnete Zahl

Regionale Abgrenzung des Regionalverbandes Ruhr

Mitgliedskörperschaften des Regionalverbandes Ruhr sind die kreisfreien Städte Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Bottrop, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm und Herne sowie die Kreise Wesel, Recklinghausen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Unna.

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Gebiet

Der Nachweis der in den Tabellen 5 und 6 ausgewiesenen Flächen erfolgt seit 1979 aussch. nach katasteramtlichen Gesichtspunkten unter Zugrundelegung des Nutzungsartenkatalogs der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung und nach dem Belegenheitsprinzip.

Bevölkerung

Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Bis einschl. 1982 wurden Personen, die eine weitere Wohnung begründeten, derjenigen Gemeinde zugerechnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen (bei Nichterwerbstätigen und nicht in Ausbildung stehenden Personen war der Ort des überwiegenden Aufenthaltes maßgebend). Seit 1983 werden Personen, die einen Wohnungswechsel vornehmen bzw. eine weitere Wohnung begründen, dem Ort ihrer Hauptwohnung zugeordnet.

Angehörige der in Nordrhein-Westfalen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungsfortschreibung weist die Zahl und die Zusammensetzung der Bevölkerung sowie ihre Veränderungen laufend aktuell nach. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Bevölkerungsstatistikgesetz (BevStatG § 5 Abs. 1). Als Ausgangsbasis dienen die Ergebnisse der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung (09.05.2011). Die fortgeschriebene Bevölkerung errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die in der Zwischenzeit Geborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen, der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen sowie Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle. Diese Fortschreibung wird in monatlichen Schritten auf den verschiedenen Ebenen von Verwaltungsbezirken und nach unterschiedlichen Gliederungen weitergeführt.

Bei den im folgenden Kapitel veröffentlichten Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung handelt es sich ab Berichtsjahr 2011 um eine erste Fortschreibung der endgültigen Zensusergebnisse nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch) und Einzelalter. Diese ersten Fortschreibungsergebnisse können in den Untergliederungen von den endgültigen Ergebnissen sowie von den auf Grundlage der vorläufigen Zensusergebnisse vom 31.05.2013 berechneten Fortschreibungsergebnissen abweichen.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Jahresbevölkerung wird als arithmetisches Mittel aus Jahresanfangs- und -endbestand ermittelt. Bis einschl. 2010 wurde sie als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten berechnet. Der Monatsdurchschnitt ergibt sich aus dem Mittel von Anfangs- und Endbestand.

Nichtdeutsche/Ausländerinnen und Ausländer

Neben Daten zu „Nichtdeutschen“ aus der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes liegen Angaben zu „Ausländern/-innen“ nach Staatsangehörigkeit auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Bestandszahlen über Ausländer/-innen aus dem AZR und aus der Bevölkerungsfortschreibung weichen infolge unterschiedlicher Abgrenzungen voneinander ab. Ein unmittelbarer Vergleich der Ergebnisse der aus diesen beiden Quellen nachgewiesenen ausländischen Bevölkerung ist damit nicht möglich, wie auch eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen aus methodischer Sicht nicht sinnvoll ist.

Bei der Registerbereinigung des AZR im Jahr 2004 wurde der Bestand der sich nach AZR hier aufhaltenden Ausländerinnen und Ausländer mit dem Bestand der regionalen Ausländerbehörden abgeglichen und um unstimmige Fälle bereinigt. Eine Abnahme des Bestandes gegenüber 2003 ist im Wesentlichen auf diese Registerbereinigung zurückzuführen.

Ausländer/-innen sind alle Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Hierzu gehören auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Durch die Änderung des Staatsangehörigkeitsrechts ist ab dem Jahr 2000 die Einbürgerung erleichtert worden und Lebendgeborene nichtdeutscher Eltern erhalten bei entsprechender Aufenthaltsdauer der Eltern in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit.

Bevölkerungsvorausberechnung

Bei der Bevölkerungsvorausberechnung wird – ausgehend von einem empirischen Basisbestand – die künftige Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen mit der Methode der Komponentenfortschreibung vorausgeschätzt. Dabei werden altersspezifische Geburten- und Sterbewahrscheinlichkeiten und differenzierte Annahmen zum Volumen und der Reichweite der Wanderung verwandt.

Zensus 2011

Der Zensus 2011 mit Stichtag 9. Mai 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobensbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus Teilbevölkerungsgruppen (z. B. männlich, weiblich oder Deutsche, Ausländer/-innen) kann daher von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen. Dies hat mehrere Gründe:

- Die Ergebnisse für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern basieren im Wesentlichen auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen (Haushaltebefragung). Um eine „Scheingenaugigkeit“ zu vermeiden, wurden die Ergebnisse auf volle zehn gerundet. Die (Zwischen-)Summen wurden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbst berechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.
- Die Ergebnisse für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern basieren im Wesentlichen auf der Auszählung der Einwohnermelderegister und wurden nicht gerundet.
- Für alle Ergebnisse (außer der „Bevölkerung insgesamt“) gilt, dass aus Gründen des Datenschutzes (statistische Geheimhaltung) ein spezielles, datenveränderndes Geheimhaltungsverfahren angewendet wurde. Deshalb kann es zu Abweichungen von den realen Fallzahlen, aber auch zu Abweichungen bei der Bildung von Summen kommen.

Mikrozensus

Familie

Unter Familie versteht man im Sinne der Familienstatistik sowohl die in einem Haushalt zusammenlebende Eltern-Kind-Gemeinschaft – einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften mit Kind(er) – als auch ledige, verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Einbezogen sind in diesem Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Privathaushalt

Jede Personengemeinschaft, die zusammenwohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt, zählt als Privathaushalt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen, z. B. den Haushalt des Leiters, Pförtners usw. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

Menschen mit Migrationshintergrund

Traditionell wird die Zuwanderung nach Deutschland über die Nationalität erfasst. Mittlerweile greift aber dieses Kriterium zu kurz.

So erhalten Aussiedlerinnen und Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit bereits bei der Einreise, aber auch wachsende Teile der ehemals ausländischen Bevölkerung haben mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit angenommen, sodass auch hier die Abgrenzung nach Nationalität nicht mehr greift. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Möglichkeit gegeben, den Migrationsstatus einer Person umfassend abzubilden. Hierzu werden neben der Nationalität und dem Zuwanderungsstatus der Person auch die entsprechenden Informationen über die Eltern erhoben.

Als Person mit Migrationshintergrund galt bis einschließlich 2010, – wer eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt oder – wer im Ausland geboren wurde und nach 1949 zugewandert ist oder – wer ein Elternteil hat, das zugewandert ist oder eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Ab 2011 wird in Nordrhein-Westfalen die Migrationshintergrund-Erhebungsverordnung vom 29. September 2010 (BGBl. I S. 1372) angewandt. Im Unterschied zur bisherigen Definition wird für die Ermittlung des Migrationsstatus die Staatsangehörigkeit der Eltern nicht mehr berücksichtigt.

Personen, deren Migrationshintergrund ausschließlich aus Eigenschaften eines nicht im Haushalt lebenden Elternteils resultiert, können ab 2005 nur alle vier Jahre als Personen mit Migrationshintergrund identifiziert werden.

1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Gebietskörperschaft		Regierungsbezirk						Nordrhein Westfalen
		Düsseldorf	Köln ¹⁾	Aachen ¹⁾	Münster	Detmold	Arnsberg	
a = am 6. Juni 1961 b = am 27. Mai 1970 c = am 1. Juli 1976 d = am 21. Oktober 2009								
Kreisfreie Städte	a	14	2	1	6	2	13	38
	b	13	2	1	6	1	11	34
	c	10	4	–	3	1	5	23
	d	10	3	–	3	1	5	22
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	a	251	235	301	242	647	651	2 327
	b	143	86	177	174	331	332	1 243
	c	56 ²⁾	95 ³⁾	–	75 ⁴⁾	69	78	373
	d	56	96	–	75	69	78	374
davon								
amtsfrei	a	99	52	34	47	184	34	450
	b	85	55	50	63	52	74	379
	c	56 ²⁾	95 ³⁾	–	75 ⁴⁾	69	78	373
	d	56	96	–	75	69	78	374
amtsangehörig	a	152	183	267	195	463	617	1 877
	b	58	31	127	111	279	258	864
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinden insgesamt	a	265	237	302	248	649	664	2 365
	b	156	88	178	180	332	343	1 277
	c	66 ²⁾	99 ³⁾	–	78 ⁴⁾	70	83	396
	d	66	99	–	78	70	83	396
Kreise	a	9	7	7	10	12	12	57
	b	9	6	7	10	12	12	56
	c	5	8	–	5	6	7	31
	d	5	8	–	5	6	7	31
Ämter	a	39	35	48	55	55	62	294
	b	16	9	32	34	32	26	149
	c	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–

*) 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 = Termine der Volkszählungen; 1. Juli 1976 = Abschluss der Gebietsreform; 21. Oktober 2009 = Bildung der Städteregion Aachen lt. Aachen-Gesetz – weitere Anmerkungen Seite 32

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

6. Juni 1961	1. Juli 1976	21. Oktober 2009
--------------	--------------	------------------

kreisfreie Städte

Regierungsbezirk Düsseldorf

1. Düsseldorf	1. Düsseldorf	1. Düsseldorf
2. Duisburg	2. Duisburg	2. Duisburg
3. Essen	3. Essen	3. Essen
4. Krefeld	4. Krefeld	4. Krefeld
5. Leverkusen ⁵⁾	5. Mönchengladbach	5. Mönchengladbach
6. Mönchengladbach	6. Mülheim an der Ruhr	6. Mülheim an der Ruhr
7. Mülheim an der Ruhr	7. Oberhausen	7. Oberhausen
8. Neuss ⁵⁾	8. Remscheid	8. Remscheid
9. Oberhausen	9. Solingen	9. Solingen
10. Remscheid	10. Wuppertal	10. Wuppertal
11. Rheydt ⁷⁾		
12. Solingen		
13. Viersen ⁶⁾		
14. Wuppertal		

Regierungsbezirk Köln

1. Bonn	1. Aachen ¹⁾	1. Bonn
2. Köln	2. Bonn	2. Köln
	3. Köln	3. Leverkusen ⁵⁾
	4. Leverkusen ⁵⁾	

Regierungsbezirk Aachen¹⁾

1. Aachen¹⁾

Regierungsbezirk Münster

1. Bocholt ⁹⁾	1. Bottrop	1. Bottrop
2. Bottrop	2. Gelsenkirchen	2. Gelsenkirchen
3. Gelsenkirchen	3. Münster	3. Münster
4. Gladbeck ¹⁰⁾		
5. Münster		
6. Recklinghausen ¹¹⁾		

Regierungsbezirk Detmold

1. Bielefeld	1. Bielefeld	1. Bielefeld
2. Herford ¹²⁾		

Regierungsbezirk Arnberg

1. Bochum	1. Bochum	1. Bochum
2. Castrop-Rauxel ¹¹⁾	2. Dortmund	2. Dortmund
3. Dortmund	3. Hagen	3. Hagen
4. Hagen	4. Hamm	4. Hamm
5. Hamm	5. Herne	5. Herne
6. Herne		
7. Iserlohn ¹³⁾		
8. Lüdenscheid ¹⁴⁾		
9. Lünen ¹⁵⁾		
10. Siegen ¹⁶⁾		
11. Wanne-Eickel ¹⁷⁾		
12. Wattenscheid ¹⁸⁾		
13. Witten ¹⁹⁾		

Anmerkungen Seite 29

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Kreis	6. Juni 1961			27. Mai 1970			1. Juli 1976			21. Oktober 2009
	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden
	amts-frei	amts-ange-hörig		amts-frei	amts-ange-hörig		amts-frei	amts-ange-hörig		amtsfrei
Regierungsbezirk Düsseldorf										
Dinslaken ²⁰⁾	3	3	1	3	3	1	–	–	–	–
Düsseldorf-Mettmann ²¹⁾	11	14	3	11	13	3	10 ²⁾	–	–	10
Geldern ²⁰⁾	10	14	5	7	–	–	–	–	–	–
Grevenbroich ²²⁾	15	21	10	17	16	7	8	–	–	8
Kempen-Krefeld ²³⁾	24	8	2	8	–	–	9	–	–	9
Kleve ²⁰⁾ ²⁴⁾	4	42	7	6	–	–	16	–	–	16
Moers ²⁰⁾	17	9	3	18	–	–	–	–	–	–
Rees ²⁰⁾	5	38	7	5	23	4	–	–	–	–
Rhein-Wupper-Kreis ²⁰⁾	10	3	1	10	3	1	–	–	–	–
Wesel ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	13	–	–	13
Regierungsbezirk Köln										
Aachen ¹⁾ ³²⁾	–	–	–	–	–	–	9	–	–	–
Städteregion Aachen ³³⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Bergheim (Erft) ²⁰⁾	1	25	7	1	25	7	–	–	–	–
Bonn ²⁵⁾	3	49	6	–	–	–	–	–	–	–
Düren ¹⁾	–	–	–	–	–	–	15	–	–	15
Euskirchen	4	67	11	6	–	–	11	–	–	11
Heinsberg ¹⁾	–	–	–	–	–	–	10	–	–	10
Köln ²⁰⁾	7	5	2	10	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis ²⁰⁾ ²⁴⁾	14	–	–	10	–	–	13	–	–	13
Rhein.-Berg. Kreis ²⁰⁾ ²⁴⁾	9	6	2	9	6	2	8	–	–	8
Rhein-Sieg-Kreis	14	31	7	19	–	–	19	–	–	19
Erftkreis ²⁴⁾ ²⁶⁾	–	–	–	–	–	–	10 ³⁾	–	–	10
Regierungsbezirk Aachen¹⁾										
Aachen ¹⁾	19	–	–	19	–	–	–	–	–	–
Düren ¹⁾	1	82	13	3	40	11	–	–	–	–
Erkelenz ²⁷⁾	5	17	4	5	17	4	–	–	–	–
Heinsberg ¹⁾	4	37	10	9	21	6	–	–	–	–
Jülich ²⁷⁾	1	45	7	2	29	6	–	–	–	–
Monschau ²⁷⁾	1	18	5	2	15	4	–	–	–	–
Schleiden ²⁷⁾	3	68	9	10	5	1	–	–	–	–
Regierungsbezirk Münster										
Ahaus ²⁰⁾	6	19	6	9	3	1	–	–	–	–
Beckum ²⁰⁾	5	19	6	5	8	3	–	–	–	–
Borken ⁹⁾ ²⁰⁾ ²⁴⁾	3	36	6	5	16	3	17	–	–	17
Coesfeld ²⁰⁾ ²⁴⁾	3	20	6	5	8	3	11	–	–	11
Lüdinghausen ²⁰⁾	4	18	7	5	14	6	–	–	–	–
Münster ²⁰⁾	4	19	5	4	18	5	–	–	–	–
Recklinghausen	4	20	5	8	16	4	10 ⁴⁾	–	–	10
Steinfurt ²⁰⁾ ²⁴⁾	10	11	4	12	4	1	24	–	–	24
Tecklenburg ²⁰⁾	6	15	5	6	15	5	–	–	–	–
Warendorf ²⁰⁾ ²⁴⁾	2	18	5	4	9	3	13	–	–	13

Anmerkungen Seite 29

Noch: 1. Gebietskörperschaften am 6. Juni 1961, 27. Mai 1970, 1. Juli 1976 und 21. Oktober 2009*)

Kreis	6. Juni 1961			27. Mai 1970			1. Juli 1976			21. Oktober 2009
	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden		Ämter	Gemeinden
	amts-frei	amts-ange-hörig		amts-frei	amts-ange-hörig		amts-frei	amts-ange-hörig		amtsfrei

Regierungsbezirk Detmold

Bielefeld ²⁸⁾	2	26	4	5	17	3	–	–	–	–
Büren ²⁰⁾	1	53	5	1	53	5	–	–	–	–
Detmold ²⁹⁾	93	–	–	8	–	–	–	–	–	–
Gütersloh ³⁰⁾	–	–	–	–	–	–	13	–	–	13
Halle (Westf.) ²⁸⁾	–	37	4	1	22	3	–	–	–	–
Herford	1	57	8	9	–	–	9	–	–	9
Höxter ²⁰⁾ ²⁴⁾	2	74	8	7	–	–	10	–	–	10
Lemgo ²⁹⁾	75	–	–	8	–	–	–	–	–	–
Lippe ²⁹⁾	–	–	–	–	–	–	16	–	–	16
Lübbecke ²⁸⁾	1	49	7	2	48	7	–	–	–	–
Minden ²⁸⁾	2	73	6	2	74	6	–	–	–	–
Minden-Lübbecke ³⁰⁾	–	–	–	–	–	–	11	–	–	11
Paderborn ²⁰⁾ ²⁴⁾	2	23	4	2	17	4	10	–	–	10
Warburg ²⁰⁾	1	48	4	1	48	4	–	–	–	–
Wiedenbrück ²⁸⁾	4	23	5	6	–	–	–	–	–	–

Regierungsbezirk Arnsberg

Arnsberg ²⁰⁾	2	54	5	2	52	5	–	–	–	–
Bilon ²⁰⁾	3	60	6	4	49	5	–	–	–	–
Ennepe-Ruhr-Kreis	7	24	5	10	–	–	9	–	–	9
Hochsauerlandkreis ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	12	–	–	12
Iserlohn ²⁰⁾	4	24	4	4	22	4	–	–	–	–
Lippstadt ²⁰⁾	4	56	4	4	56	4	–	–	–	–
Lüdenscheid ¹⁴⁾ ²⁰⁾	5	10	5	11	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis ²⁴⁾	–	–	–	–	–	–	15	–	–	15
Meschede ²⁰⁾	–	29	6	–	26	5	–	–	–	–
Olpe	2	19	6	8	–	–	7	–	–	7
Siegen ²⁰⁾ ²⁴⁾ ³¹⁾	1	112	8	10	–	–	11	–	–	11
Soest ²⁰⁾ ²⁴⁾	2	103	6	10	–	–	14	–	–	14
Unna ²⁰⁾ ²⁴⁾	2	73	4	9	–	–	10	–	–	10
Wittgenstein ²⁰⁾	2	53	3	2	53	3	–	–	–	–

1) Der Regierungsbezirk Aachen wurde am 01.08.1972 aufgelöst und dem Regierungsbezirk Köln zugeschlagen. – 2) Der am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Düsseldorf eingemeindete Teil der Gemeinde Monheim wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Kreis Mettmann. – 3) Die am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Köln eingemeindete Gemeinde Wesseling wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Erftkreis. – 4) Die am 01.01.1975 zur krfr. Stadt Bottrop eingemeindete krfr. Stadt Gladbeck wurde am 01.07.1976 Gemeinde im Kreis Recklinghausen. – 5) ab 01.01.1975 zum Reg.-Bez. Köln – 6) am 01.01.1975 in den Kreis Neuss eingegliedert – 7) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Mönchengladbach zusammengeschlossen – 8) am 01.01.1970 in den Kreis Kempen-Krefeld eingegliedert – 9) am 01.01.1975 in den Kreis Borken eingegliedert – 10) am 01.07.1976 in den Kreis Recklinghausen eingegliedert – 11) am 01.01.1975 in den Kreis Recklinghausen eingegliedert – 12) am 01.01.1969 in den Kreis Herford eingegliedert – 13) am 01.01.1975 in den Märkischen Kreis eingegliedert – 14) am 01.01.1969 in den Kreis Altena eingegliedert, der gleichzeitig in Kreis Lüdenscheid umbenannt wurde – 15) am 01.01.1975 in den Kreis Unna eingegliedert – 16) am 01.07.1966 in den Kreis Siegen eingegliedert – 17) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Herne zusammengeschlossen – 18) am 01.01.1975 mit der krfr. Stadt Bochum zusammengeschlossen – 19) am 01.01.1975 in den Ennepe-Ruhr-Kreis eingegliedert – 20) am 01.01.1975 aufgelöst – 21) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Mettmann – 22) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Neuss; am 01.07.2003 umbenannt in Rhein-Kreis Neuss – 23) am 01.01.1975 umbenannt in Kreis Viersen – 24) am 01.01.1975 Neubildung – 25) am 01.08.1969 aufgelöst – 26) am 01.11.2003 umbenannt in Rhein-Erft-Kreis – 27) am 01.01.1972 aufgelöst – 28) am 01.01.1973 aufgelöst – 29) am 01.01.1973 aufgelöst und zum Kreis Lippe zusammengeschlossen – 30) am 01.01.1973 Neubildung – 31) am 01.01.1984 umbenannt in Kreis Siegen-Wittgenstein – 32) am 21.10.2009 aufgelöst – 33) am 21.10.2009 Neubildung; weitere Hinweise siehe Seite 26

2. Mittlere Bevölkerung 1921 – 2014*)

1 000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1921	10 490	1955	14 442	1975	17 176	1995	17 847
1923	10 726	1956	14 733	1976	17 096	1996	17 914
1925	10 965	1957	15 028	1977	17 052	1997	17 963
1927	11 168	1958	15 304	1978	17 015	1998	17 971
1929	11 340	1959	15 529	1979	17 002	1999	17 984
1931	11 465	1960	15 694	1980	17 044	2000	18 000
1933	11 587	1961	15 920	1981	17 049	2001	18 027
1935	11 772	1962	16 117	1982	17 008	2002	18 063
1937	11 965	1963	16 280	1983	16 900	2003	18 075
1939	11 945	1964	16 463	1984	16 777	2004	18 073
1941 ¹⁾²⁾	12 223	1965	16 661	1985	16 686	2005	18 063
1943 ¹⁾²⁾	12 263	1966	16 807	1986	16 671	2006	18 041
1945 ³⁾	11 200	1967	16 835	1987 ⁴⁾	16 712	2007	18 012
1947	11 818	1968	16 888	1988	16 801	2008	17 968
1949	12 613	1969	17 044	1989	16 954	2009	17 896
1950	12 926	1970	16 914	1990	17 244	2010	17 854
1951	13 221	1971	17 091	1991	17 423	2011	17 545
1952	13 489	1972	17 167	1992	17 590	2012	17 547
1953	13 807	1973	17 223	1993	17 722	2013	17 563
1954	14 149	1974	17 230	1994	17 783	2014	17 604

*) Quelle: 1921 – 1943: Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Die Zahlen der Jahre 1946 – 1956 wurden nach Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik 1956/57 am 25.09.1956 ermittelten Bevölkerungszahlen, die der Jahre 1957 – 1961 nach Rückschreibung der Volkszählung vom 06.06.1961 gewonnen. Sie weichen daher von früheren Veröffentlichungen ab. – 1) einschl. Eupen und Malmédy – 2) Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen – 3) geschätzt – 4) Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987

3. Bevölkerung 1871 – 2014 nach Regierungsbezirken

1 000

Gebiet	Ortsanwesende Bevölkerung ¹⁾		Wohnbevölkerung ²⁾				Bevölkerung			
	a = Insgesamt b = männlich	1. Dez. 1871	1. Dez. 1905	17. Mai 1939	13. Sept. 1950	6. Juni 1961	27. Mai 1970	25. Mai 1987	9. Mai 2011 ³⁾	31. Dez. 2014 ³⁾⁴⁾
Regierungsbezirke										
Düsseldorf	a	1 345,6	3 022,8	4 058,0	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 076,9	5 108,3
	b	.	.	.	1 955,0	2 447,1	2 552,4	2 412,4	2 450,6	2 477,7 ^p
Köln	a	613,3	1 141,7	2 497,0	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 285,9	4 361,7
	b	.	.	.	1 237,8	1 569,1	1 774,3	1 857,5	2 085,0	2 131,1 ^p
Aachen ⁵⁾	a	436,3	593,3	x	x	x	x	x	x	x
	b	.	.	x	x	x	x	x	x	x
Münster	a	451,5	965,8	1 586,2	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 571,2	2 580,7
	b	.	.	.	907,8	1 068,2	1 136,0	1 153,3	1 254,1	1 264,3 ^p
Detmold	a	584,0	831,5	1 115,6	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	2 029,1	2 029,6
	b	.	.	.	703,7	752,5	827,6	856,7	990,6	996,1 ^p
Arnsberg	a	833,5	1 932,7	2 689,2	3 058,6	3 611,5	3 750,3	3 605,1	3 575,2	3 557,8
	b	.	.	.	1 456,4	1 723,3	1 796,9	1 730,6	1 737,7	1 737,5 ^p
Nordrhein-Westfalen	a	4 264,2	8 487,9	11 946,0	13 207,8	15 912,4	16 914,7	16 711,8	17 538,3	17 638,1
	b	.	.	.	6 260,7	7 560,2	8 087,3	8 010,5	8 517,9	8 606,6^p
davon kreisfreie Städte	a	1 571,7	4 737,5	6 562,6	6 376,6	8 043,3	8 078,5	7 304,2	7 019,7	7 118,8
	b	.	.	.	3 018,8	3 798,4	3 823,3	3 456,6	3 384,0	3 449,6 ^p
Kreise	a	2 692,4	3 750,0	5 383,4	6 831,2	7 869,1	8 836,2	9 407,6	10 518,5	10 519,3
	b	.	.	.	3 241,9	3 761,8	4 264,0	4 553,9	5 133,9	5 157,0 ^p

1) Gebietsstand 31.12.1966 – 2) Gebietsstand 25.05.1987 – 3) Gebietsstand 21.10.2009 – 4) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011; weitere Hinweise siehe Seite 27. – 5) am 01.08.1972 mit dem Regierungsbezirk Köln vereinigt

4. Fläche und Bevölkerung 2014 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 31.12.2014 gegenüber 31.12.2013	Einwohner je km ² 31.12.2014	Mittlere Bevölkerung ²⁾ 2014
		insgesamt	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾			
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	217,41	604 527	291 358	313 169	+5 841	2 780,6	601 607
Duisburg	232,80	485 465	237 313	248 152	-1 390	2 085,4	486 160
Essen	210,34	573 784	276 568	297 216	+3 900	2 727,9	571 834
Krefeld	137,78	222 500	107 553	114 947	+442	1 614,9	222 279
Mönchengladbach	170,45	256 853	125 443	131 410	+1 423	1 506,9	256 142
Mülheim an der Ruhr	91,28	167 108	79 855	87 253	+468	1 830,7	166 874
Oberhausen	77,10	209 292	102 059	107 233	+195	2 714,7	209 195
Remscheid	74,52	109 009	53 262	55 747	+54	1 462,9	108 982
Solingen	89,54	156 771	75 625	81 146	+1 003	1 750,8	156 270
Wuppertal	168,39	345 425	167 737	177 688	+1 937	2 051,4	344 457
Kreise							
Kleve	1 232,99	304 963	150 973	153 990	+2 265	247,3	303 831
Mettmann	407,22	477 760	229 809	247 951	+1 127	1 173,2	477 197
Rhein-Kreis Neuss	576,52	442 522	214 458	228 064	+1 920	767,6	441 562
Viersen	563,28	295 067	143 430	151 637	+146	523,8	294 994
Wesel	1 042,80	457 244	222 207	235 037	+211	438,5	457 139
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 292,39	5 108 290	2 477 650	2 630 640	+19 542	965,2	5 098 519
davon							
kreisfreie Städte	1 469,59	3 130 734	1 516 773	1 613 961	+13 873	2 130,3	3 123 798
Kreise	3 822,80	1 977 556	960 877	1 016 679	+5 669	517,3	1 974 722
Kreisfreie Städte							
Bonn	141,06	313 958	148 779	165 179	+2 671	2 225,7	312 623
Köln	405,01	1 046 680	508 829	537 851	+12 505	2 584,3	1 040 428
Leverkusen	78,87	161 540	78 273	83 267	+721	2 048,2	161 180
Kreise							
Städteregion Aachen	706,95	547 661	274 575	273 086	+2 594	774,7	546 364
darunter krfr. Stadt Aachen	160,85	243 336	125 517	117 819	+1 653	1 512,8	242 510
Düren	941,37	259 073	127 781	131 292	+688	275,2	258 729
Rhein-Erft-Kreis	704,62	459 448	223 820	235 628	+2 846	652,0	458 025
Euskirchen	1 248,73	188 158	92 769	95 389	+721	150,7	187 798
Heinsberg	627,99	249 310	122 726	126 584	+1 077	397,0	248 772
Oberbergischer Kreis	918,85	270 618	132 494	138 124	+328	294,5	270 454
Rheinisch-Bergischer Kreis	437,32	279 497	135 337	144 160	+1 057	639,1	278 969
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,20	585 781	285 746	300 035	+3 501	508,0	584 031
Reg.-Bez. Köln	7 363,97	4 361 724	2 131 129	2 230 595	+28 709	592,3	4 347 370
davon							
kreisfreie Städte	624,94	1 522 178	735 881	786 297	+15 897	2 435,7	1 514 230
Kreise	6 739,03	2 839 546	1 395 248	1 444 298	+12 812	421,4	2 833 140
Kreisfreie Städte							
Bottrop	100,61	116 017	56 099	59 918	-38	1 153,1	116 036
Gelsenkirchen	104,94	257 651	127 169	130 482	-199	2 455,1	257 751
Münster	303,28	302 178	144 350	157 828	+2 470	996,4	300 943

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27. – 1) vorläufige Ergebnisse – 2) Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Noch: 4. Fläche und Bevölkerung 2014 nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Fläche in km ²	Bevölkerung			Bevölkerungs- veränderung 31.12.2014 gegenüber 31.12.2013	Einwohner je km ² 31.12.2014	Mittlere Bevölkerung ²⁾ 2014
		insgesamt	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾			
		31.12.2014					
Kreise							
Borken	1 420,98	365 191	181 636	183 555	+920	257,0	364 731
Coesfeld	1 112,04	215 996	106 205	109 791	+714	194,2	215 639
Recklinghausen	760,45	613 092	298 195	314 897	-786	806,2	613 485
Steinfurt	1 795,76	437 127	216 239	220 888	+2 646	243,4	435 804
Warendorf	1 319,41	273 412	134 377	139 035	+789	207,2	273 018
Reg.-Bez. Münster	6 917,49	2 580 664	1 264 270	1 316 394	+6 516	373,1	2 577 406
davon							
kreisfreie Städte	508,84	675 846	327 618	348 228	+2 233	1 328,2	674 730
Kreise	6 408,64	1 904 818	936 652	968 166	+4 283	297,2	1 902 677
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	258,82	329 782	158 982	170 800	+918	1 274,2	329 323
Kreise							
Gütersloh	969,21	354 463	176 019	178 444	+2 129	365,7	353 399
Herford	450,41	249 219	121 572	127 647	+231	553,3	249 104
Höxter	1 201,42	142 770	70 833	71 937	-18	118,8	142 779
Lippe	1 246,21	345 127	168 192	176 935	-247	276,9	345 251
Minden-Lübbecke	1 152,41	309 216	151 501	157 715	-140	268,3	309 286
Paderborn	1 246,80	299 071	148 994	150 077	+2 383	239,9	297 880
Reg.-Bez. Detmold	6 525,29	2 029 648	996 093	1 033 555	+5 256	311,0	2 027 020
davon							
kreisfreie Stadt	258,82	329 782	158 982	170 800	+918	1 274,2	329 323
Kreise	6 266,47	1 699 866	837 111	862 755	+4 338	271,3	1 697 697
Kreisfreie Städte							
Bochum	145,66	361 876	174 830	187 046	+142	2 484,3	361 805
Dortmund	280,71	580 511	284 017	296 494	+4 567	2 068,0	578 228
Hagen	160,35	186 716	90 494	96 222	+720	1 164,4	186 356
Hamm	226,43	176 580	85 993	90 587	+532	779,9	176 314
Herne	51,42	154 608	75 026	79 582	+191	3 006,8	154 513
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,44	322 916	155 918	166 998	+185	790,6	322 824
Hochsauerlandkreis	1 960,17	261 561	129 678	131 883	-438	133,4	261 780
Märkischer Kreis	1 061,06	413 820	202 565	211 255	-2 420	390,0	415 030
Olpe	712,14	134 759	67 297	67 462	-188	189,2	134 853
Siegen-Wittgenstein	1 132,89	275 909	135 890	140 019	+1 005	243,5	275 407
Soest	1 328,64	296 742	145 985	150 757	+1 771	223,3	295 857
Unna	543,21	391 774	189 807	201 967	+152	721,2	391 698
Reg.-Bez. Arnsberg	8 011,13	3 557 772	1 737 500	1 820 272	+6 219	444,1	3 554 663
davon							
kreisfreie Städte	864,57	1 460 291	710 360	749 931	+6 152	1 689,0	1 457 215
Kreise	7 146,56	2 097 481	1 027 140	1 070 341	+67	293,5	2 097 448
Nordrhein-Westfalen	34 110,26	17 638 098	8 606 642	9 031 456	+66 242	517,1	17 604 977
davon							
kreisfreie Städte	3 726,76	7 118 831	3 449 614	3 669 217	+39 073	1 910,2	7 099 295
Kreise	30 383,50	10 519 267	5 157 028	5 362 239	+27 169	346,2	10 505 683

Anmerkungen Seite 34

5. Katasterfläche am 31. Dezember 2014 nach Nutzungs

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche ¹⁾	Betriebsfläche ²⁾	Erholungsfläche ³⁾
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	21 741	7 168	296	1 783
2	Duisburg	23 280	8 365	600	1 711
3	Essen	21 034	8 025	543	2 356
4	Krefeld	13 778	4 470	280	1 201
5	Mönchengladbach	17 047	4 972	239	961
6	Mülheim an der Ruhr	9 128	2 903	148	660
7	Oberhausen	7 710	3 322	258	847
8	Remscheid	7 452	2 102	80	349
9	Solingen	8 954	2 899	52	465
10	Wuppertal	16 839	4 880	309	1 179
	Kreise				
11	Kleve	123 299	11 837	974	1 783
12	Mettmann	40 722	9 569	701	2 302
13	Rhein-Kreis Neuss	57 652	10 068	3 729	1 985
14	Viersen	56 328	8 641	412	1 160
15	Wesel	104 280	12 711	1 627	2 443
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	529 242	101 932	10 248	21 186
	davon				
17	kreisfreie Städte	146 961	49 106	2 804	11 513
18	Kreise	382 281	52 826	7 443	9 673
	Kreisfreie Städte				
19	Bonn	14 106	4 646	70	601
20	Köln	40 502	12 700	735	4 299
21	Leverkusen	7 887	2 794	160	670
	Kreise				
22	Städteregion, Aachen	70 695	11 688	1 313	1 281
23	darunter kreisfreie Stadt Aachen	16 085	3 886	116	540
24	Düren	94 137	7 468	4 738	1 280
25	Rhein-Erft-Kreis	70 462	9 956	4 238	1 840
26	Euskirchen	124 873	7 069	849	1 403
27	Heinsberg	62 799	8 481	641	1 057
28	Oberbergischer Kreis	91 884	10 010	417	1 340
29	Rhein.-Berg, Kreis	43 732	7 105	102	764
30	Rhein-Sieg-Kreis	115 321	15 292	1 011	1 909
31	Reg.-Bez. Köln	736 397	97 209	14 274	16 443
	davon				
32	kreisfreie Städte	62 495	20 140	965	5 570
33	Kreise	673 902	77 069	13 309	10 873
34	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 265 639	199 141	24 522	37 629
	Kreisfreie Städte				
35	Bottrop	10 061	2 362	456	561
36	Gelsenkirchen	10 494	4 509	426	1 050
37	Münster	30 328	5 863	236	1 320

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden (z. B. Abbau- und Halden, Deponien) – 3) unbebaute Flächen, die vorherrschend

arten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken

ha					Lfd. Nr.
Katasterfläche					
davon					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
3 657	4 503	2 515	1 489	331	1
3 576	4 437	2 015	2 222	354	2
2 947	3 335	2 855	571	403	3
1 603	4 325	1 313	424	163	4
2 105	6 596	1 813	116	244	5
1 267	2 097	1 741	201	109	6
1 363	690	1 011	86	132	7
709	1 729	2 303	115	65	8
855	2 151	2 320	117	95	9
1 980	3 407	4 740	187	158	10
6 331	79 356	17 770	4 891	358	11
3 829	15 228	7 970	809	313	12
4 834	30 875	4 241	1 583	336	13
4 320	29 747	10 775	1 139	134	14
7 482	56 056	18 460	4 809	692	15
46 857	244 532	81 843	18 758	3 887	16
20 061	33 270	22 626	5 527	2 054	17
26 796	211 263	59 217	13 231	1 832	18
1 697	2 290	3 984	557	261	19
6 567	6 919	6 724	1 993	565	20
1 021	1 830	979	348	85	21
5 202	27 427	21 952	1 058	774	22
1 666	6 459	2 969	93	357	23
6 047	52 913	19 890	1 511	291	24
6 394	36 766	9 633	1 175	461	25
7 649	58 372	47 810	1 192	529	26
4 561	40 192	6 896	775	196	27
6 489	35 075	36 553	1 700	301	28
2 680	16 046	16 035	759	242	29
9 358	50 553	34 453	2 321	424	30
57 664	328 383	204 908	13 388	4 128	31
9 285	11 039	11 687	2 898	910	32
48 378	317 344	193 221	10 490	3 218	33
104 521	572 915	286 751	32 146	8 014	34
1 072	2 922	2 316	227	145	35
1 664	1 487	837	318	204	36
2 683	13 865	5 401	836	126	37

sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze u. a.) – 2) unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder dem Sport oder der Erholung dienen

Noch: 5. Katasterfläche am 31. Dezember 2014 nach Nutzungs

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche ¹⁾	Betriebsfläche ²⁾	Erholungsfläche ³⁾
38	Kreise				
38	Borken	142 098	13 991	630	1 402
39	Coesfeld	111 204	7 978	303	1 192
40	Recklinghausen	76 045	14 340	1 750	2 102
41	Steinfurt	179 576	18 240	1 134	1 846
42	Warendorf	131 941	10 067	686	1 542
43	Reg.-Bez. Münster	691 749	77 351	5 621	11 016
	davon				
44	kreisfreie Städte	50 884	12 734	1 118	2 931
45	Kreise	640 864	64 617	4 502	8 085
46	Kreisfreie Stadt Bielefeld	25 882	6 968	84	1 221
47	Kreise				
47	Gütersloh	96 921	12 830	529	1 583
48	Herford	45 041	8 871	331	619
49	Höxter	120 142	6 037	365	564
50	Lippe	124 621	11 931	555	2 053
51	Minden-Lübbecke	115 241	13 588	708	1 046
52	Paderborn	124 680	9 823	434	1 830
53	Reg.-Bez. Detmold	652 529	70 046	3 008	8 917
	davon				
54	kreisfreie Stadt	25 882	6 968	84	1 221
55	Kreise	626 647	63 079	2 924	7 696
56	Kreisfreie Städte				
56	Bochum	14 566	6 176	228	1 419
57	Dortmund	28 071	10 129	428	1 651
58	Hagen	16 045	3 324	336	432
59	Hamm	22 643	4 375	358	588
60	Herne	5 142	2 241	105	484
61	Kreise				
61	Ennepe-Ruhr-Kreis	40 846	7 685	346	715
62	Hochsauerlandkreis	196 017	10 281	1 282	1 288
63	Märkischer Kreis	106 106	11 601	584	712
64	Olpe	71 214	4 610	306	609
65	Siegen-Wittgenstein	113 289	9 127	476	703
66	Soest	132 863	10 910	1 118	1 384
67	Unna	54 321	10 346	913	1 201
68	Reg.-Bez. Arnsberg	801 123	90 804	6 480	11 185
	davon				
69	kreisfreie Städte	86 467	26 246	1 456	4 574
70	Kreise	714 657	64 559	5 025	6 611
71	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 145 401	238 201	15 109	31 118
72	Nordrhein-Westfalen	3 411 040	437 342	39 631	68 747
	davon				
73	kreisfreie Städte	372 689	115 193	6 428	25 809
74	Kreise	3 038 351	322 149	33 203	42 938

Anmerkungen Seite 36

arten der Vermessungsverwaltung und Verwaltungsbezirken

Katasterfläche					Lfd. Nr.
davon					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
8 241	93 385	21 677	2 480	292	38
5 885	75 664	17 996	1 962	224	39
6 634	28 720	19 295	2 600	603	40
11 182	117 055	26 498	3 163	457	41
6 917	92 684	17 283	2 383	379	42
44 278	425 781	111 303	13 969	2 430	43
5 419	18 273	8 554	1 381	474	44
38 859	407 509	102 749	12 588	1 956	45
2 626	8 965	5 649	199	171	46
6 140	59 924	13 664	1 472	780	47
3 710	26 754	4 050	494	212	48
5 746	70 564	35 374	1 235	257	49
6 485	63 813	38 277	1 107	401	50
7 747	74 689	13 371	3 601	491	51
7 483	66 483	36 687	1 798	141	52
39 937	371 190	147 072	9 905	2 454	53
2 626	8 965	5 649	199	171	54
37 311	362 226	141 423	9 706	2 283	55
2 188	2 909	1 177	174	295	56
4 457	6 782	3 904	236	483	57
1 579	3 094	6 732	366	181	58
2 026	12 327	2 134	633	201	59
1 081	567	459	109	96	60
2 880	15 818	12 336	704	362	61
11 524	60 526	109 055	1 698	363	62
5 269	33 341	52 810	1 265	524	63
5 034	16 857	42 345	1 277	176	64
7 675	21 163	73 081	713	351	65
7 394	82 249	26 800	2 533	476	66
4 647	29 183	6 847	936	248	67
55 755	284 817	337 680	10 645	3 756	68
11 330	25 680	14 407	1 518	1 256	69
44 425	259 137	323 273	9 127	2 500	70
139 970	1 081 789	596 056	34 519	8 640	71
244 490	1 654 705	882 806	66 665	16 654	72
48 721	97 227	62 923	11 523	4 866	73
195 769	1 557 478	819 883	55 142	11 789	74

**6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013**

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	563 531	586 291	601 270	598 686	-0,4
Duisburg	525 378	488 468	487 346	486 855	-0,1
Essen	623 427	566 201	577 414	569 884	-1,3
Krefeld	232 261	222 247	234 532	222 058	-5,3
Mönchengladbach	249 587	255 188	257 772	255 430	-0,9
Mülheim an der Ruhr	176 423	166 865	166 934	166 640	-0,2
Oberhausen	220 286	210 216	211 364	209 097	-1,1
Remscheid	120 132	110 708	108 379	108 955	+0,5
Solingen	159 103	155 265	160 346	155 768	-2,9
Wuppertal	365 662	342 661	350 333	343 488	-2,0
Kreis Kleve	261 032	300 989	309 582	302 698	-2,2
Bedburg-Hau	12 323	12 609	13 347	12 689	-4,9
Emmerich am Rhein, Stadt	27 924	29 918	29 764	30 105	+1,1
Geldern, Stadt	28 147	32 871	33 808	33 064	-2,2
Goch, Stadt	29 282	32 708	34 430	33 063	-4,0
Issum	10 680	11 876	11 898	11 876	-0,2
Kalkar, Stadt	10 581	13 743	13 755	13 670	-0,6
Kerken	10 846	12 527	12 551	12 401	-1,2
Kevelaer, Stadt	22 428	27 509	28 491	27 635	-3,0
Kleve, Stadt	44 106	47 438	50 159	48 172	-4,0
Kranenburg	7 745	10 174	10 041	10 234	+1,9
Rees, Stadt	18 075	21 520	21 997	21 303	-3,2
Rheurdt	5 432	6 661	6 718	6 665	-0,8
Straelen, Stadt	12 265	15 367	15 730	15 668	-0,4
Uedem	6 628	8 217	8 101	8 128	+0,3
Wachtendonk	6 225	7 804	7 982	7 898	-1,1
Weeze	8 345	10 047	10 810	10 127	-6,3
Kreis Mettmann	479 749	477 778	493 001	476 633	-3,3
Erkrath, Stadt	44 958	43 690	45 861	43 639	-4,8
Haan, Stadt	28 489	29 574	29 420	29 985	+1,9
Heiligenhaus, Stadt	28 851	25 560	26 397	25 419	-3,7
Hilden, Stadt	53 262	54 390	55 744	54 737	-1,8
Langenfeld (Rhld.), Stadt	50 297	56 829	59 180	56 982	-3,7
Mettmann, Stadt	37 220	37 972	39 145	37 867	-3,3
Monheim am Rhein, Stadt	39 985	40 280	42 836	40 098	-6,4
Ratingen, Stadt	88 631	86 967	90 449	86 388	-4,5
Velbert, Stadt	87 366	81 303	82 947	80 572	-2,9
Wülfrath, Stadt	20 690	21 213	21 022	20 946	-0,4
Rhein-Kreis Neuss	403 764	437 393	446 554	440 602	-1,3
Dormagen, Stadt	54 790	62 208	63 197	62 498	-1,1
Grevenbroich, Stadt	58 611	61 741	63 972	61 891	-3,3
Jüchen	20 509	22 162	23 008	22 556	-2,0
Kaarst, Stadt	39 208	41 901	42 371	42 165	-0,5
Korschenbroich, Stadt	27 094	32 025	33 295	32 305	-3,0
Meerbusch, Stadt	50 240	54 313	54 551	54 389	-0,3
Neuss, Stadt	142 178	150 568	153 138	152 252	-0,6
Rommerskirchen	11 134	12 475	13 022	12 546	-3,7
Kreis Viersen	261 697	296 175	298 702	294 921	-1,3
Brüggen	13 113	15 489	15 811	15 469	-2,2
Grefrath	13 848	14 946	15 367	14 760	-4,0
Kempen, Stadt	31 789	35 075	35 368	34 618	-2,1

*) Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien nicht berücksichtigt.

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Noch: Kreis Viersen					
Nettetal, Stadt	37 740	41 417	41 812	41 533	-0,7
Niederkrüchten	10 736	14 963	15 332	14 991	-2,2
Schwalmtal	14 551	19 062	18 754	18 863	+0,6
Tönisvorst, Stadt	23 172	29 574	29 295	29 181	-0,4
Viersen, Stadt	76 445	74 941	75 208	74 907	-0,4
Willich, Stadt	40 303	50 708	51 755	50 599	-2,2
Kreis Wesel	426 094	460 419	464 473	457 033	-1,6
Alpen	10 553	12 747	12 594	12 614	+0,2
Dinslaken, Stadt	62 458	67 853	68 654	67 190	-2,1
Haminkeln, Stadt	23 285	26 350	27 623	26 369	-4,5
Hünxe	12 638	13 544	13 553	13 512	-0,3
Kamp-Lintfort, Stadt	37 433	37 299	38 000	36 973	-2,7
Moers, Stadt	100 872	104 009	104 357	103 108	-1,2
Neukirchen-Vluyn, Stadt	25 386	27 033	27 400	26 846	-2,0
Rheinberg, Stadt	26 158	30 867	31 270	30 610	-2,1
Schermbeck	12 185	13 337	13 733	13 431	-2,2
Sonsbeck	6 775	8 666	8 601	8 610	+0,1
Voerde (Niederrhein), Stadt	34 870	37 134	36 773	36 514	-0,7
Wesel, Stadt	57 507	60 335	60 443	60 070	-0,6
Xanten, Stadt	15 974	21 245	21 472	21 186	-1,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 068 126	5 076 864	5 168 002	5 088 748	-1,5
Kreisfreie Städte					
Bonn	276 653	305 765	331 621	311 287	-6,1
Köln	928 309	1 005 775	1 036 253	1 034 175	-0,2
Leverkusen	154 692	158 984	162 599	160 819	-1,1
Städteregion Aachen	515 706	539 516	570 114	545 067	-4,4
Aachen, krfr. Stadt	229 740	236 420	263 297	241 683	-8,2
Alsdorf, Stadt	46 454	46 567	45 193	46 313	+2,5
Baesweiler, Stadt	23 673	26 363	27 993	26 497	-5,3
Eschweiler, Stadt	53 058	54 671	55 789	55 026	-1,4
Herzogenrath, Stadt	43 094	46 564	46 459	46 546	+0,2
Monschau, Stadt	11 363	12 085	12 247	11 866	-3,1
Roetgen	6 567	8 312	8 202	8 238	+0,4
Simmerath	12 511	15 122	15 419	15 022	-2,6
Stolberg (Rhld.), Stadt	55 747	56 206	57 402	56 191	-2,1
Würselen, Stadt	33 499	37 206	38 113	37 685	-1,1
Kreis Düren	233 840	258 760	266 902	258 385	-3,2
Aldenhoven	12 074	13 740	13 778	13 611	-1,2
Düren, Stadt	82 857	88 789	92 834	88 953	-4,2
Heimbach, Stadt	4 156	4 406	4 364	4 335	-0,7
Hürtgenwald	7 468	8 655	8 573	8 585	+0,1
Inden	7 561	6 936	6 928	7 020	+1,3
Jülich, Stadt	30 367	31 834	33 236	32 089	-3,5
Kreuzau	14 870	17 123	17 609	17 071	-3,1
Langenwehe	11 919	13 440	14 142	13 478	-4,7
Linnich, Stadt	12 098	12 549	13 327	12 446	-6,6
Merzenich	7 842	9 835	9 798	9 903	+1,1
Niegegen, Stadt	8 184	9 877	10 542	9 785	-7,2
Niederzier	11 698	13 758	13 931	13 688	-1,7
Nörvenich	8 351	10 575	10 753	10 261	-4,6
Titz	7 451	8 289	8 126	8 190	+0,8
Vettweiß	6 944	8 954	8 961	8 970	+0,1
Rhein-Erft-Kreis	399 751	451 514	469 175	456 602	-2,7
Bedburg, Stadt	20 634	23 037	24 463	22 846	-6,6
Bergheim, Stadt	54 545	58 922	62 159	59 272	-4,6

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Noch: Rhein-Erft-Kreis					
Brühl, Stadt	40 743	43 568	44 850	44 029	-1,8
Elsdorf, Stadt	18 605	20 818	21 337	20 991	-1,6
Erfstadt, Stadt	43 939	49 230	50 338	49 037	-2,6
Frechen, Stadt	42 348	49 657	51 511	51 080	-0,8
Hürth, Stadt	48 376	55 082	60 284	57 230	-5,1
Kerpen, Stadt	53 608	63 273	65 037	63 784	-1,9
Pulheim, Stadt	47 852	52 929	53 915	53 109	-1,5
Wesseling, Stadt	29 101	34 998	35 281	35 224	-0,2
Kreis Euskirchen	162 820	187 940	190 201	187 437	-1,5
Bad Münstereifel, Stadt	15 230	17 451	18 206	17 236	-5,3
Blankenheim	7 318	8 646	8 015	8 414	+5,0
Dahlem	3 778	4 196	4 097	4 172	+1,8
Euskirchen, Stadt	47 050	55 414	55 760	55 558	-0,4
Hellenthal	8 137	8 248	7 964	8 011	+0,6
Kall	9 904	11 383	11 487	11 162	-2,8
Mechernich, Stadt	21 910	26 736	27 107	26 763	-1,3
Nettersheim	6 231	7 563	7 544	7 438	-1,4
Schleiden, Stadt	12 597	13 096	13 118	12 918	-1,5
Weilerswist	13 722	15 462	16 962	16 131	-4,9
Zülpich, Stadt	16 943	19 745	19 941	19 634	-1,5
Kreis Heinsberg	212 745	248 161	254 789	248 233	-2,6
Erkelenz, Stadt	35 992	42 931	44 211	42 792	-3,2
Gangelt	9 650	11 404	11 909	11 642	-2,2
Geilenkirchen, Stadt	21 393	26 240	28 617	26 626	-7,0
Heinsberg, Stadt	36 109	40 949	40 728	40 908	+0,4
Hückelhoven, Stadt	33 672	38 927	39 000	38 709	-0,7
Seffkant	8 332	9 948	10 280	9 993	-2,8
Übach-Palenberg, Stadt	22 933	24 220	24 449	23 948	-2,0
Waldfrecht	7 651	8 733	9 107	8 720	-4,2
Wassenberg, Stadt	12 229	16 944	17 577	17 182	-2,2
Wegberg, Stadt	24 784	27 865	28 911	27 713	-4,1
Oberbergischer Kreis	245 391	273 011	277 458	270 290	-2,6
Bergneustadt, Stadt	17 949	18 799	19 523	18 835	-3,5
Engelskirchen	18 380	19 368	19 801	19 211	-3,0
Gümmersbach, Stadt	48 250	49 951	50 832	49 665	-2,3
Hückeswagen, Stadt	14 759	15 256	15 484	15 102	-2,5
Lindlar	18 115	21 252	21 855	21 038	-3,7
Marienheide	11 236	13 687	13 623	13 570	-0,4
Morsbach	9 619	10 565	10 638	10 236	-3,8
Nümbrecht	12 347	16 700	17 146	16 665	-2,8
Radevormwald, Stadt	22 579	22 518	21 947	22 025	+0,4
Reichshof	15 368	19 017	19 176	18 688	-2,5
Waldbrohl, Stadt	14 765	18 964	19 250	18 872	-2,0
Wiehl, Stadt	21 651	25 274	25 386	25 047	-1,3
Wipperfürth, Stadt	20 373	21 660	22 797	21 336	-6,4
Rheinisch-Bergischer Kreis	249 742	278 183	276 271	278 440	+0,8
Bergisch Gladbach, Stadt	100 589	108 878	106 184	109 425	+3,1
Burscheid, Stadt	16 334	18 078	18 212	18 108	-0,6
Kürten	16 522	19 531	19 436	19 458	+0,1
Leichlingen (Rhld.), Stadt	24 703	27 478	27 626	27 646	+0,1
Odenthal	12 811	14 824	15 660	14 727	-6,0
Overath, Stadt	22 553	26 968	26 774	26 812	+0,1
Rösrath, Stadt	21 783	27 492	27 576	27 792	+0,8
Wermelskirchen, Stadt	34 447	34 934	34 803	34 472	-1,0

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Rhein-Sieg-Kreis	476 453	578 252	602 990	582 280	-3,4
Alfter	16 389	22 839	22 991	23 003	+0,1
Bad Honnef, Stadt	21 647	24 523	25 513	24 845	-2,6
Bornheim, Stadt	34 211	46 207	48 737	46 437	-4,7
Eitorf	15 591	18 762	19 222	18 585	-3,3
Hennef (Sieg), Stadt	29 968	44 770	47 199	45 806	-3,0
Königswinter, Stadt	33 783	40 025	40 637	39 976	-1,6
Lohmar, Stadt	25 294	29 475	31 317	29 679	-5,2
Meckenheim, Stadt	20 868	23 563	24 330	23 628	-2,9
Much	11 309	14 119	14 950	14 130	-5,5
Neunkirchen-Seelscheid	15 566	19 780	20 297	19 481	-4,0
Niederkassel, Stadt	28 243	36 496	38 000	36 841	-3,1
Rheinbach, Stadt	22 161	26 377	27 828	26 790	-3,7
Ruppichteroth	7 741	10 288	10 618	10 222	-3,7
Sankt Augustin, Stadt	49 396	53 850	55 990	54 285	-3,0
Siegburg, Stadt	33 637	38 780	40 555	39 563	-2,4
Swisttal	16 341	17 604	18 101	17 480	-3,4
Troisdorf, Stadt	60 079	72 408	75 998	72 978	-4,0
Wachtberg	16 563	19 451	20 600	19 827	-3,8
Windeck	17 666	18 935	20 107	18 724	-6,9
Reg.-Bez. Köln	3 856 102	4 285 861	4 438 373	4 333 015	-2,4
Kreisfreie Städte					
Bottrop	114 640	117 311	115 325	116 055	+0,6
Gelsenkirchen	287 508	258 766	256 254	257 850	+0,6
Münster	246 186	289 576	297 980	299 708	+0,6
Kreis Borken	307 778	363 755	369 174	364 271	-1,3
Ahaus, Stadt	29 850	38 331	39 292	38 753	-1,4
Bocholt, Stadt	67 028	71 256	72 647	70 856	-2,5
Borken, Stadt	34 228	41 614	40 852	41 386	+1,3
Gescher, Stadt	14 619	16 869	17 134	16 887	-1,4
Gronau (Westf.), Stadt	39 318	45 494	46 906	45 998	-1,9
Heek	6 904	8 356	8 468	8 466	-0
Heiden	6 511	8 089	8 061	8 071	+0,1
Isselburg, Stadt	9 720	10 926	10 933	10 701	-2,1
Legden	5 448	6 939	6 778	6 926	+2,2
Raesfeld	8 569	11 140	10 920	11 088	+1,5
Reken	11 015	14 321	14 141	14 411	+1,9
Rhede, Stadt	16 383	19 102	19 320	19 051	-1,4
Schöppingen	5 223	6 882	8 857	7 403	-16,4
Stadtlohn, Stadt	17 079	20 164	20 381	20 005	-1,8
Südlohn	7 557	8 882	9 056	8 944	-1,2
Velen, Stadt	9 719	12 990	12 864	12 936	+0,6
Vreden, Stadt	18 607	22 400	22 564	22 389	-0,8
Kreis Coesfeld	176 193	215 269	218 744	215 282	-1,6
Ascheberg	12 381	15 103	14 896	15 070	+1,2
Billerbeck, Stadt	9 646	11 460	11 457	11 416	-0,4
Coesfeld, Stadt	31 788	35 815	36 213	35 813	-1,1
Dülmen, Stadt	38 851	46 388	46 125	45 870	-0,6
Havixbeck	9 843	11 543	11 626	11 588	-2,0
Lüdinghausen, Stadt	19 036	23 544	24 226	23 672	-2,3
Nordkirchen	7 862	9 662	10 012	9 618	-3,9
Nottuln	14 457	19 160	19 928	19 297	-3,2
Olfen, Stadt	8 329	12 084	12 264	12 182	-0,7
Rosendahl	9 538	10 534	10 960	10 614	-3,2
Senden	14 462	19 976	20 837	20 142	-3,3

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Kreis Recklinghausen	631 024	619 382	621 457	613 878	-1,2
Castrop-Rauxel, Stadt	77 081	74 629	74 354	73 751	-0,8
Datteln, Stadt	36 504	34 481	35 281	34 332	-2,7
Dorsten, Stadt	73 744	76 860	75 246	75 547	+0,4
Gladbeck, Stadt	78 343	73 974	75 198	74 011	-1,6
Haltern am See, Stadt	32 758	37 315	37 632	37 266	-1,0
Herten, Stadt	67 806	61 505	61 033	60 582	-0,7
Marl, Stadt	89 063	84 782	86 132	83 634	-2,9
Oer-Erkenschwick, Stadt	27 607	30 861	29 837	30 550	+2,4
Recklinghausen, Stadt	119 991	115 958	117 313	115 320	-1,7
Waltrop, Stadt	28 127	29 017	29 431	28 885	-1,9
Kreis Steinfurt	378 416	433 659	442 536	434 481	-1,8
Altenberge	7 658	9 999	10 225	10 054	-1,7
Emsdetten, Stadt	31 007	35 236	35 531	35 447	-0,2
Greven, Stadt	29 512	34 659	36 692	35 278	-3,9
Hörstel, Stadt	15 305	19 660	19 642	19 491	-0,8
Hopsten	5 928	7 631	7 466	7 542	+1,0
Horstmar, Stadt	6 010	6 496	6 339	6 364	+0,4
Ibbenbüren, Stadt	43 243	50 569	51 252	50 438	-1,6
Ladbergen	5 596	6 372	6 458	6 439	-0,3
Laer	5 147	6 485	6 314	6 515	+3,2
Lengerich, Stadt	20 215	21 828	22 302	21 978	-1,5
Lienen	7 832	8 577	8 498	8 511	+0,2
Lotte	10 060	13 728	14 166	13 949	-1,5
Metelen	5 738	6 397	6 312	6 391	+1,3
Mettingen	10 206	11 830	11 893	11 644	-2,1
Neuenkirchen	11 435	13 698	13 490	13 551	+0,5
Nordwalde	8 430	9 368	9 289	9 325	+0,4
Ochtrup, Stadt	16 873	18 876	19 529	19 065	-2,4
Recke	9 610	11 378	11 202	11 224	+0,2
Rheine, Stadt	69 348	72 749	77 072	73 484	-4,7
Saerbeck	4 884	7 157	7 154	7 054	-1,4
Steinfurt, Stadt	30 067	33 392	33 466	33 123	-1,0
Tecklenburg, Stadt	8 861	8 824	9 061	8 793	-3,0
Westerkappeln	8 930	10 949	11 111	10 917	-1,7
Wettringen	6 521	7 801	8 072	7 904	-2,1
Kreis Warendorf	247 447	273 477	276 619	272 623	-1,4
Ahlen, Stadt	52 657	52 280	52 817	51 766	-2,0
Beckum, Stadt	35 877	36 116	36 397	35 909	-1,3
Beelen	4 927	6 284	6 227	6 226	-0
Drensteinfurt, Stadt	11 603	15 176	15 470	15 239	-1,5
Ennigerloh, Stadt	19 192	19 662	19 501	19 526	+0,1
Everswinkel	7 445	9 382	9 408	9 391	-0,2
Oelde, Stadt	27 033	28 940	29 338	29 014	-1,1
Ostbevern	6 926	10 624	10 456	10 587	+1,3
Sassenberg, Stadt	9 438	13 981	14 099	13 909	-1,3
Sendenhorst, Stadt	10 809	12 834	13 258	12 880	-2,9
Telgte, Stadt	16 555	18 866	19 221	18 996	-1,2
Wadersloh	11 509	12 350	12 493	12 294	-1,6
Warendorf, Stadt	33 476	36 982	37 934	36 886	-2,8
Reg.-Bez. Münster	2 389 192	2 571 195	2 598 089	2 574 148	-0,9
Kreisfreie Stadt Bielefeld	305 566	326 870	324 970	328 864	+1,2
Kreis Gütersloh	287 883	350 420	356 050	352 334	-1,0
Borgholzhausen, Stadt	7 463	8 718	8 512	8 646	+1,6
Gütersloh, Stadt	81 804	94 172	97 984	95 507	-2,5

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Noch: Kreis Gütersloh					
Halle (Westf.), Stadt	18 161	21 029	21 134	21 167	+0,2
Harsewinkel, Stadt	18 741	23 799	24 166	23 789	-1,6
Herzebrock-Clarholz	12 626	15 900	16 040	15 857	-1,1
Langenberg	6 797	8 151	7 989	8 124	+1,7
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	36 822	46 515	47 736	46 876	-1,8
Rietberg, Stadt	22 782	28 562	28 991	28 696	-1,0
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	20 183	26 386	26 109	26 318	+0,8
Steinhagen	16 486	20 157	19 917	20 301	+1,9
Verl, Stadt	18 507	24 766	25 219	24 947	-1,1
Versmold, Stadt	17 396	20 898	20 838	20 753	-0,4
Werther (Westf.), Stadt	10 115	11 367	11 415	11 353	-0,5
Kreis Herford	227 548	250 704	246 707	248 988	+0,9
Bünde, Stadt	39 083	45 497	44 330	45 189	+1,9
Enger, Stadt	16 291	20 439	19 783	20 228	+2,2
Herford, Stadt	60 935	65 213	64 097	65 333	+1,9
Hiddenhausen	19 166	19 786	19 641	19 614	-0,1
Kirchlengern	14 238	16 189	15 829	15 890	+0,4
Löhne, Stadt	36 746	39 671	39 916	39 521	-1,0
Rödinghausen	8 266	9 865	9 618	9 620	+0
Spenge, Stadt	14 043	14 812	14 583	14 623	+0,3
Vlotho, Stadt	18 780	19 232	18 910	18 970	+0,3
Kreis Höxter	140 653	145 678	143 718	142 788	-0,6
Bad Driburg, Stadt	16 582	18 639	18 596	18 338	-1,4
Beverungen, Stadt	14 791	13 867	13 545	13 396	-1,1
Borgentreich, Stadt	9 161	9 133	8 933	8 997	+0,7
Brakel, Stadt	14 893	16 853	16 489	16 535	+0,3
Höxter, Stadt	31 972	30 165	30 396	29 523	-2,9
Marienmünster, Stadt	4 908	5 356	5 076	5 181	+2,1
Nieheim, Stadt	6 505	6 578	6 434	6 483	+0,8
Steinheim, Stadt	12 132	13 107	12 830	12 790	-0,3
Warburg, Stadt	21 887	23 547	23 133	23 302	+0,7
Willebadessen, Stadt	7 822	8 433	8 286	8 243	-0,5
Kreis Lippe	318 404	348 681	346 625	345 374	-0,4
Augustdorf	6 483	9 649	9 508	9 547	+0,4
Bad Salzuflen, Stadt	50 588	52 285	53 616	52 121	-2,8
Barntrup, Stadt	8 429	9 042	8 629	8 824	+2,3
Blomberg, Stadt	14 327	15 721	15 630	15 282	-2,2
Detmold, Stadt	65 502	73 743	72 364	73 449	+1,5
Dörentrup	7 799	8 229	7 932	8 017	+1,1
Extertal	12 098	11 854	11 657	11 477	-1,5
Horn-Bad Meinberg, Stadt	16 318	17 364	17 484	17 185	-1,7
Kalletal	13 756	14 249	14 008	13 849	-1,1
Lage, Stadt	31 375	34 824	34 921	34 671	-0,7
Lemgo, Stadt	38 151	41 032	40 943	40 717	-0,6
Leopoldshöhe	12 699	15 922	16 240	16 037	-1,3
Lügde, Stadt	10 691	10 209	9 898	9 776	-1,2
Oerlinghausen, Stadt	14 757	16 684	16 432	16 683	+1,5
Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 214	8 993	8 535	8 766	+2,7
Schlangen	7 217	8 881	8 828	8 973	+1,6
Kreis Minden-Lübbecke	282 588	312 169	310 563	309 356	-0,4
Bad Oeynhausen, Stadt	44 036	48 623	47 956	48 294	+0,7
Espelkamp, Stadt	22 049	24 805	24 969	24 604	-1,5
Hille	14 256	16 027	15 796	15 788	-0,1
Hüllhorst	11 093	13 174	13 141	13 033	-0,8
Lübbecke, Stadt	22 191	25 473	25 602	25 398	-0,8

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Noch: Kreis Minden-Lübbecke					
Minden, Stadt	75 031	80 121	81 932	79 969	-2,4
Petershagen, Stadt	23 619	26 105	25 000	25 451	+1,8
Porta Westfalica, Stadt	33 787	35 623	34 778	35 374	+1,7
Preußisch Oldendorf, Stadt	10 373	12 741	12 576	12 544	-0,3
Rahden, Stadt	13 452	15 634	15 449	15 455	+0,6
Stemwede	12 701	13 843	13 368	13 446	+0,6
Kreis Paderborn	230 717	294 602	302 012	296 688	-1,8
Altenbeken	6 955	9 296	9 094	9 177	+0,9
Bad Lippspringe, Stadt	11 891	14 968	15 478	15 203	-1,8
Borchen	10 272	13 181	13 427	13 196	-1,7
Büren, Stadt	17 473	21 724	21 244	21 548	+1,4
Delbrück, Stadt	22 645	30 414	30 407	30 828	+1,4
Hövelhof	12 599	15 642	16 167	15 813	-2,2
Lichtenau, Stadt	9 147	10 473	10 910	10 588	-3,0
Paderborn, Stadt	110 715	142 365	148 067	143 659	-3,0
Salzkotten, Stadt	19 572	24 434	24 949	24 547	-1,6
Bad Wünnenberg, Stadt	9 448	12 105	12 269	12 129	-1,1
Reg.-Bez. Detmold	1 793 359	2 029 124	2 030 645	2 024 392	-0,3
Kreisfreie Städte					
Bochum	386 271	362 286	372 882	361 734	-3,0
Dortmund	584 089	571 143	585 405	575 944	-1,6
Hagen	209 363	187 944	186 031	185 996	-0,0
Hamm	171 170	176 037	181 602	176 048	-3,1
Herne	174 238	155 160	163 792	154 417	-5,7
Ennepe-Ruhr-Kreis	339 385	326 049	327 379	322 731	-1,4
Breckerfeld, Stadt	7 767	9 064	9 086	8 915	-1,9
Ennepetal, Stadt	33 598	30 400	29 840	29 825	-0,1
Gevelsberg, Stadt	32 456	31 227	31 188	30 949	-0,8
Hattingen, Stadt	55 880	54 253	55 483	54 358	-2,0
Herdecke, Stadt	25 238	22 909	23 983	22 572	-5,9
Schwelm, Stadt	29 527	28 435	28 001	27 898	-0,4
Sprockhövel, Stadt	23 857	25 444	24 873	24 989	+0,5
Wetter (Ruhr), Stadt	28 160	27 935	27 733	27 596	-0,5
Witten, Stadt	102 902	96 382	97 192	95 629	-1,6
Hochsauerlandkreis	260 265	266 509	262 031	261 999	-0
Arnsberg, Stadt	74 091	74 383	73 091	73 501	+0,6
Bestwig	11 354	11 430	11 024	11 353	+3,0
Brilon, Stadt	24 218	25 909	25 848	25 499	-1,4
Eslohe (Sauerland)	8 492	9 058	8 958	8 892	-0,7
Hallenberg, Stadt	4 718	4 507	4 278	4 380	+2,4
Marsberg, Stadt	20 772	20 428	20 204	19 908	-1,5
Medebach, Stadt	7 250	7 970	7 749	7 857	+1,4
Meschede, Stadt	31 110	30 745	30 062	30 103	+0,1
Olsberg, Stadt	14 464	15 057	14 707	14 716	+0,1
Schmallenberg, Stadt	24 477	25 475	24 787	24 980	+0,8
Sundern (Sauerland), Stadt	25 824	28 565	28 042	28 022	-0,1
Winterberg, Stadt	13 495	12 982	13 281	12 788	-3,7
Märkischer Kreis	421 321	423 819	421 852	416 240	-1,3
Altena, Stadt	23 198	18 218	17 516	17 595	+0,5
Balve, Stadt	11 190	11 789	11 556	11 476	-0,7
Halver, Stadt	15 322	16 474	16 388	16 218	-1,0
Hemer, Stadt	32 914	35 225	36 899	34 678	-6,0
Herschcheid	6 828	7 363	7 075	7 237	+2,3
Iserlohn, Stadt	92 183	94 630	93 251	93 119	-0,1
Kierspe, Stadt	14 864	16 363	16 947	16 116	-4,9
Lüdenscheid, Stadt	74 635	73 762	74 539	72 927	-2,2

Anmerkung Seite 40

Noch: 6. Bevölkerung der Gemeinden Nordrhein-Westfalens
am 25. Mai 1987, 9. Mai 2011*) und am 31. Dezember 2013

Ergebnisse der Volkszählung 1987, des Zensus 2011 sowie der Bevölkerungsfortschreibungen

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am				Abweichung der Einwohnerzahl der Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 gegenüber der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987
	25. Mai 1987 (Volkszählung 1987)	9. Mai 2011 (Zensus 2011)	31. Dezember 2013 – Ergebnis der Fortschreibung		
			auf Basis der Volkszählung 1987	auf Basis des Zensus 2011	
	Anzahl				%
Noch: Märkischer Kreis					
Meinerzhagen, Stadt	18 318	21 073	20 418	20 689	+1,3
Menden (Sauerland), Stadt	54 058	54 495	54 131	53 354	-1,4
Nachrodt-Wiblingwerde	6 456	6 724	6 490	6 508	+0,3
Neuenrade, Stadt	11 197	12 156	11 954	12 017	+0,5
Plettenberg, Stadt	27 726	26 235	25 677	25 684	+0
Schalksmühle	11 576	10 882	10 803	10 549	-2,4
Werdohl, Stadt	20 856	18 430	18 208	18 073	-0,7
Kreis Olpe	125 142	136 491	137 192	134 947	-1,6
Attendorf, Stadt	21 570	24 463	24 544	24 336	-0,8
Drolshagen, Stadt	10 419	11 827	12 080	11 848	-1,9
Finnentrop	16 734	17 172	17 304	16 958	-2,0
Kirchhundem	11 813	12 069	11 946	11 777	-1,4
Lenneville, Stadt	25 901	26 473	26 436	25 908	-2,0
Olpe, Stadt	22 710	24 822	25 151	24 592	-2,2
Wenden	15 995	19 665	19 731	19 528	-1,0
Kreis Siegen-Wittgenstein	279 700	276 834	280 201	274 904	-1,9
Bad Berleburg, Stadt	20 170	19 754	19 227	19 236	+0
Burbach	13 405	14 502	14 292	14 418	+0,9
Erndtebrück	7 893	7 315	7 118	7 220	+1,4
Freudenberg, Stadt	16 438	18 024	18 207	17 873	-1,8
Hilchenbach, Stadt	15 439	15 387	15 069	14 993	-0,5
Kreuztal, Stadt	29 370	30 754	31 134	30 899	-0,8
Bad Laasphe, Stadt	14 713	14 186	14 099	13 977	-0,9
Netphen, Stadt	21 959	23 326	23 707	23 051	-2,8
Neunkirchen	14 055	13 930	13 401	13 638	+1,8
Siegen, Stadt	106 384	99 187	103 495	99 403	-4,0
Wilsdorf	19 874	20 469	20 452	20 196	-1,3
Kreis Soest	266 693	296 875	302 073	294 971	-2,4
Anröchte	9 166	10 422	10 419	10 362	-0,5
Bad Sassendorf	9 618	11 478	11 850	11 615	-2,0
Ense	9 691	12 336	12 501	12 176	-2,6
Erwitte, Stadt	13 410	15 569	15 722	15 663	-0,4
Geseke, Stadt	16 958	20 718	20 555	20 511	-0,2
Lippetal	10 904	11 959	12 065	11 758	-2,5
Lippstadt, Stadt	60 102	65 886	67 367	66 312	-1,6
Möhnesee	8 692	11 041	11 162	10 855	-2,8
Rüthen, Stadt	10 999	10 635	10 117	10 322	+2,0
Soest, Stadt	40 207	46 742	48 601	46 699	-3,9
Warstein, Stadt	28 138	25 966	26 367	25 247	-4,2
Welver	10 378	12 253	12 144	12 036	-0,9
Werl, Stadt	27 067	30 303	31 521	30 061	-4,6
Wickede (Ruhr)	11 363	11 567	11 682	11 354	-2,8
Kreis Unna	387 429	396 060	406 109	391 622	-3,6
Bergkamen, Stadt	47 660	49 011	49 585	48 209	-2,8
Bönen	18 002	18 018	18 353	17 980	-2,0
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	20 429	20 928	21 598	20 705	-4,1
Holzwickede	15 878	16 755	17 065	16 721	-2,0
Kamen, Stadt	44 002	43 815	43 595	43 177	-1,0
Lünen, Stadt	84 664	86 010	86 254	84 775	-1,7
Schwerte, Stadt	48 344	46 743	47 646	46 198	-3,0
Selm, Stadt	23 895	26 017	26 461	25 553	-3,4
Unna, Stadt	56 499	59 149	65 874	58 856	-10,7
Werne, Stadt	28 056	29 614	29 678	29 448	-0,8
Reg.-Bez. Arnsberg	3 605 066	3 575 207	3 626 549	3 551 553	-2,1
Nordrhein-Westfalen	16 711 845	17 538 251	17 861 658	17 571 856	-1,6

Anmerkung Seite 40

7. Gemeinden am 31. Dezember 2014 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Köln, krfr. Stadt	1 046 680	508 829	537 851	Troisdorf, Stadt	73 494	35 893	37 601
Düsseldorf, krfr. Stadt	604 527	291 358	313 169	Arnsberg, Stadt	73 436	35 881	37 555
Dortmund, krfr. Stadt	580 511	284 017	296 494	Lüdenscheid, Stadt	72 923	35 560	37 363
Essen, krfr. Stadt	573 784	276 568	297 216	Bocholt, Stadt	70 837	34 550	36 287
Duisburg, krfr. Stadt	485 465	237 313	248 152	Dinslaken, Stadt	67 065	32 309	34 756
Bochum, krfr. Stadt	361 876	174 830	187 046	Lippstadt, Stadt	66 518	32 559	33 959
Wuppertal, krfr. Stadt	345 425	167 737	177 688	Herford, Stadt	65 538	31 797	33 741
Bielefeld, krfr. Stadt	329 782	158 982	170 800	Kerpen, Stadt	64 171	31 550	32 621
Bonn, krfr. Stadt	313 958	148 779	165 179	Dormagen, Stadt	62 773	31 019	31 754
Münster, krfr. Stadt	302 178	144 350	157 828	Grevenbroich, Stadt	62 124	30 104	32 020
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	257 651	127 169	130 482	Herten, Stadt	60 710	29 559	31 151
Mönchengladbach, krfr. Stadt	256 853	125 443	131 410	Wesel, Stadt	60 088	29 133	30 955
Aachen, krfr. Stadt	243 336	125 517	117 819	Bergheim, Stadt	59 656	29 322	30 334
Krefeld, krfr. Stadt	222 500	107 553	114 947	Unna, Stadt	58 724	28 200	30 524
Oberhausen, krfr. Stadt	209 292	102 059	107 233	Hürth, Stadt	57 925	28 177	29 748
Hagen, krfr. Stadt	186 716	90 494	96 222	Langenfeld (Rhld.), Stadt	57 083	27 642	29 441
Hamm, krfr. Stadt	176 580	85 993	90 587	Stolberg (Rhld.), Stadt	56 414	27 859	28 555
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	167 108	79 855	87 253	Euskirchen, Stadt	56 077	27 390	28 687
Leverkusen, krfr. Stadt	161 540	78 273	83 267	Eschweiler, Stadt	55 171	26 845	28 326
Solingen, krfr. Stadt	156 771	75 625	81 146	Hilden, Stadt	54 894	26 399	28 495
Herne, krfr. Stadt	154 608	75 026	79 582	Sankt Augustin, Stadt	54 631	26 440	28 191
Neuss, Stadt	152 644	73 802	78 842	Meerbusch, Stadt	54 599	25 947	28 652
Paderborn, Stadt	145 176	71 727	73 449	Haltingen, Stadt	54 407	26 294	28 113
Bottrop, krfr. Stadt	116 017	56 099	59 918	Pulheim, Stadt	53 345	25 757	27 588
Recklinghausen, Stadt	114 147	55 323	58 824	Menden (Sauerland), Stadt	52 979	25 847	27 132
Bergisch Gladbach, Stadt	109 697	52 446	57 251	Bad Salzuflen, Stadt	52 277	24 834	27 443
Remscheid, krfr. Stadt	109 009	53 262	55 747	Ahlen, Stadt	52 077	25 388	26 689
Moers, Stadt	102 923	49 756	53 167	Frechen, Stadt	51 510	24 977	26 533
Siegen, Stadt	100 325	48 576	51 749	Ibbenbüren, Stadt	50 665	25 000	25 665
Gütersloh, Stadt	96 085	47 338	48 747	Willich, Stadt	50 652	24 654	25 998
Witten, Stadt	95 907	46 249	49 658	Gummersbach, Stadt	49 734	24 416	25 318
Iserlohn, Stadt	92 899	45 148	47 751	Erfstadt, Stadt	49 179	23 742	25 437
Düren, Stadt	89 024	43 725	45 299	Kleve, Stadt	48 802	23 781	25 021
Ratingen, Stadt	86 636	41 279	45 357	Bad Oeynhausen, Stadt	48 346	23 406	24 940
Lünen, Stadt	84 783	41 101	43 682	Bergkamen, Stadt	48 218	23 684	24 534
Marl, Stadt	83 527	40 982	42 545	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	47 177	23 354	23 823
Velbert, Stadt	80 572	39 130	41 442	Soest, Stadt	46 925	22 502	24 423
Minden, Stadt	80 212	39 035	41 177	Bornheim, Stadt	46 623	22 639	23 984
Dorsten, Stadt	75 439	36 646	38 793	Hennef (Sieg), Stadt	46 399	22 656	23 743
Viersen, Stadt	75 058	36 088	38 970	Herzogenrath, Stadt	46 398	22 505	23 893
Gladbeck, Stadt	74 086	35 934	38 152	Alsdorf, Stadt	46 337	22 853	23 484
Rheine, Stadt	73 944	36 219	37 725	Schwerte, Stadt	46 270	22 411	23 859
Detmold, Stadt	73 586	35 072	38 514	Gronau (Westf.), Stadt	46 265	22 923	23 342
Castrop-Rauxel, Stadt	73 518	35 655	37 863	Dülmen, Stadt	45 903	22 223	23 680
				Bünde, Stadt	45 116	21 849	23 267
				Brühl, Stadt	43 995	20 911	23 084
				Erkrath, Stadt	43 700	20 897	22 803
				Kamen, Stadt	43 189	20 877	22 312
				Erkelenz, Stadt	42 917	20 859	22 058

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27. Die Angaben nach dem Geschlecht sind vorläufige Ergebnisse.

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2014 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Kaarst, Stadt	42 504	20 356	22 148	Rösrath, Stadt	28 049	13 760	14 289
Nettetal, Stadt	41 605	20 441	21 164	Sundern (Sauerland), Stadt	27 963	13 997	13 966
Borken, Stadt	41 484	20 284	21 200	Kevelaer, Stadt	27 870	13 634	14 236
Heinsberg, Stadt	41 138	20 067	21 071	Leichlingen (Rhld.), Stadt	27 825	13 375	14 450
Lemgo, Stadt	40 709	20 003	20 706	Schwelm, Stadt	27 800	13 286	14 514
Monheim am Rhein, Stadt	40 403	19 336	21 067	Wegberg, Stadt	27 668	13 596	14 072
Königswinter, Stadt	40 057	19 426	20 631	Wetter (Ruhr), Stadt	27 443	13 449	13 994
				Overath, Stadt	26 977	13 251	13 726
Siegburg, Stadt	39 878	19 443	20 435	Mechernich, Stadt	26 882	13 360	13 522
Löhne, Stadt	39 605	19 369	20 236	Neukirchen-Vluyn, Stadt	26 881	12 980	13 901
Hückelhoven, Stadt	38 946	19 104	19 842	Rheinbach, Stadt	26 852	13 203	13 649
Ahaus, Stadt	38 927	19 368	19 559	Geilenkirchen, Stadt	26 765	13 330	13 435
Würselen, Stadt	38 205	18 641	19 564	Baesweiler, Stadt	26 597	13 026	13 571
Mettmann, Stadt	37 836	18 103	19 733	Hamminkeln, Stadt	26 590	13 215	13 375
Haltern am See, Stadt	37 526	18 186	19 340	Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	26 385	13 003	13 382
Kamp-Lintfort, Stadt	37 118	18 168	18 950	Lennestadt, Stadt	25 800	12 899	12 901
Niederkassel, Stadt	37 025	18 142	18 883	Plettenberg, Stadt	25 564	12 626	12 938
Warendorf, Stadt	36 972	17 887	19 085	Selm, Stadt	25 557	12 382	13 175
Voerde (Niederrhein), Stadt	36 267	17 680	18 587	Heiligenhaus, Stadt	25 474	12 477	12 997
Beckum, Stadt	36 135	17 730	18 405	Lübbecke, Stadt	25 461	12 274	13 187
Coesfeld, Stadt	35 923	17 598	18 325	Brilon, Stadt	25 461	12 448	13 013
Greven, Stadt	35 854	17 592	18 262	Petershagen, Stadt	25 339	12 635	12 704
Emsdetten, Stadt	35 760	17 596	18 164	Wiehl, Stadt	25 149	12 123	13 026
Wesseling, Stadt	35 547	17 593	17 954	Warstein, Stadt	25 112	12 439	12 673
Porta Westfalica, Stadt	35 208	17 314	17 894	Bad Honnef, Stadt	25 078	11 938	13 140
Lage, Stadt	34 719	17 065	17 654	Sprockhövel, Stadt	25 026	11 987	13 039
Kempen, Stadt	34 630	16 747	17 883	Verl, Stadt	25 006	12 744	12 262
Wermelskirchen, Stadt	34 461	16 704	17 757	Schmallenberg, Stadt	24 926	12 528	12 398
Dattein, Stadt	34 351	16 759	17 592	Espelkamp, Stadt	24 693	12 022	12 671
Hemer, Stadt	33 757	16 554	17 203	Salzkotten, Stadt	24 690	12 204	12 486
Goch, Stadt	33 401	16 654	16 747	Olpe, Stadt	24 646	12 006	12 640
Steinfurt, Stadt	33 225	16 411	16 814	Attendorf, Stadt	24 277	12 131	12 146
Geldern, Stadt	33 191	16 466	16 725	Harsewinkel, Stadt	24 183	12 115	12 068
Korschenbroich, Stadt	32 306	15 680	16 626	Übach-Palenberg, Stadt	24 025	11 969	12 056
Jülich, Stadt	32 247	15 980	16 267	Lüdinghausen, Stadt	23 921	11 817	12 104
Delbrück, Stadt	31 171	15 791	15 380	Meckenheim, Stadt	23 806	11 595	12 211
Gevelsberg, Stadt	31 146	15 132	16 014	Warburg, Stadt	23 290	11 449	11 841
Kreuztal, Stadt	31 067	15 348	15 719	Alfter	23 153	11 295	11 858
Oer-Erkenschwick, Stadt	30 817	15 123	15 694	Netphen, Stadt	23 076	11 503	11 573
Rheinberg, Stadt	30 728	14 941	15 787	Bedburg, Stadt	23 037	11 425	11 612
Emmerich am Rhein, Stadt	30 279	15 190	15 089	Jüchen	22 855	11 315	11 540
Haan, Stadt	30 166	14 368	15 798	Herdecke, Stadt	22 541	10 645	11 896
Meschede, Stadt	30 002	14 821	15 181	Vreden, Stadt	22 462	11 430	11 032
				Radevormwald, Stadt	22 115	10 685	11 430
Werl, Stadt	29 860	14 978	14 882	Lengerich, Stadt	22 056	10 823	11 233
Lohmar, Stadt	29 820	14 581	15 239	Büren, Stadt	21 555	11 069	10 486
Ennepetal, Stadt	29 703	14 494	15 209	Wipperfurth, Stadt	21 334	10 532	10 802
Werne, Stadt	29 682	14 315	15 367	Xanten, Stadt	21 281	10 322	10 959
Höxter, Stadt	29 388	14 502	14 886	Rees, Stadt	21 244	10 498	10 746
Tönisvorst, Stadt	29 093	14 180	14 913	Lindlar	21 222	10 354	10 868
Rietberg, Stadt	28 990	14 555	14 435	Halle (Westf.), Stadt	21 158	10 416	10 742
Waltrop, Stadt	28 971	14 028	14 943	Elsdorf, Stadt	21 083	10 366	10 717
Oelde, Stadt	28 787	14 300	14 487	Wülfrath, Stadt	20 996	10 178	10 818

Anmerkung Seite 48

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2014 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Versmold, Stadt	20 953	10 501	10 452	Herzebrock-Clarholz	15 969	8 041	7 928
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	20 695	10 104	10 591	Kirchlegern	15 951	7 772	8 179
Geseke, Stadt	20 612	10 153	10 459	Hövelhof	15 922	8 084	7 838
Meinerzhagen, Stadt	20 554	10 220	10 334	Erwitte, Stadt	15 822	7 745	8 077
Steinhagen	20 389	9 953	10 436	Hille	15 754	7 739	8 015
Enger, Stadt	20 385	9 974	10 411	Straelen, Stadt	15 741	7 848	7 893
Senden	20 175	10 001	10 174	Brüggen	15 443	7 528	7 915
Stadtlohn, Stadt	20 141	10 064	10 077	Rahden, Stadt	15 365	7 682	7 683
Wilsdorf	20 132	9 944	10 188	Bad Lipsprunge, Stadt	15 358	7 433	7 925
Wachtberg	19 964	9 803	10 161	Drensteinfurt, Stadt	15 260	7 549	7 711
Zülpich, Stadt	19 779	9 776	10 003	Blomberg, Stadt	15 229	7 522	7 707
Marsberg, Stadt	19 771	10 004	9 767	Simmerath	15 094	7 430	7 664
Hiddenhausen	19 591	9 630	9 961	Ascheberg	15 044	7 431	7 613
Hörstel, Stadt	19 578	9 787	9 791	Hückeswagen, Stadt	15 029	7 435	7 594
Wenden	19 560	9 809	9 751	Niederkrüchten	14 961	7 339	7 622
Kürten	19 553	9 620	9 933	Hilchenbach, Stadt	14 947	7 388	7 559
Neunkirchen-Seelscheid	19 546	9 602	9 944	Odenthal	14 769	7 201	7 568
Ennigerloh, Stadt	19 519	9 712	9 807	Olsgen, Stadt	14 739	7 282	7 457
Bad Berleburg, Stadt	19 515	9 717	9 798	Grefrath	14 703	7 197	7 506
Nottuln	19 390	9 569	9 821	Spenge, Stadt	14 577	7 066	7 511
Engelskirchen	19 242	9 347	9 895	Burbach	14 431	7 168	7 263
Telgte, Stadt	19 217	9 238	9 979	Reken	14 392	7 280	7 112
Ochtrup, Stadt	19 209	9 658	9 551	Much	14 243	6 918	7 325
Rhede, Stadt	19 043	9 436	9 607	Sassenberg, Stadt	14 016	6 984	7 032
Schwalmtal	18 922	9 256	9 666	Lotte	13 998	6 959	7 039
Bergneustadt, Stadt	18 865	9 211	9 654	Bad Laasphe, Stadt	13 841	6 938	6 903
Vlotho, Stadt	18 800	9 302	9 498	Kalletal	13 797	6 816	6 981
Reichshof	18 727	9 401	9 326	Niederzier	13 768	6 775	6 993
Waldbröl, Stadt	18 689	8 995	9 694	Kalkar, Stadt	13 685	6 759	6 926
Windeck	18 661	9 249	9 412	Aldenhoven	13 672	6 834	6 838
Bad Driburg, Stadt	18 554	9 032	9 522	Neunkirchen	13 609	6 884	6 725
Eitorf	18 471	9 180	9 291	Neuenkirchen	13 595	6 777	6 818
Burscheid, Stadt	18 166	8 980	9 186	Langerwehe	13 544	6 679	6 865
Werdohl, Stadt	17 976	8 856	9 120	Hünxe	13 516	6 588	6 928
Bönen	17 934	8 675	9 259	Marienhöhe	13 502	6 719	6 783
Freudenberg, Stadt	17 796	8 794	9 002	Schermebeck	13 500	6 638	6 862
Swisttal	17 753	8 704	9 049	Sternwede	13 375	6 804	6 571
Wassenberg, Stadt	17 375	8 580	8 795	Beverungen, Stadt	13 336	6 536	6 800
Altena, Stadt	17 270	8 456	8 814	Borchen	13 291	6 589	6 702
Kreuzau	17 192	8 402	8 790	Hüllhorst	13 033	6 491	6 542
Horn-Bad Meinberg, Stadt	17 120	8 309	8 811	Velen, Stadt	12 986	6 536	6 450
Bad Münstereifel, Stadt	17 083	8 335	8 748	Sendenhorst, Stadt	12 920	6 407	6 513
Finnentrop	16 999	8 623	8 376	Schleiden, Stadt	12 869	6 320	6 549
Gescher, Stadt	16 857	8 454	8 403	Bedburg-Hau	12 792	6 523	6 269
Nümbrecht	16 748	8 150	8 598	Steinheim, Stadt	12 757	6 268	6 489
Holzwickede	16 722	8 058	8 664	Winterberg, Stadt	12 720	6 355	6 365
Oerlinghausen, Stadt	16 583	8 070	8 513	Rommerskirchen	12 717	6 235	6 482
Weilerswist	16 444	8 109	8 335	Alpen	12 622	6 223	6 399
Brakel, Stadt	16 441	8 210	8 231	Kerken	12 489	6 099	6 390
Kierspe, Stadt	16 120	7 921	8 199	Preußisch Oldendorf, Stadt	12 430	6 099	6 331
Leopoldshöhe	16 094	7 966	8 128	Linnich, Stadt	12 364	6 073	6 291
Halver, Stadt	16 091	7 838	8 253	Ense	12 279	6 148	6 131
				Olfen, Stadt	12 273	5 978	6 295

Anmerkung Seite 48

Noch: 7. Gemeinden am 31. Dezember 2014 nach der Einwohnerzahl*)

Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014			Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2014		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Wickede(Ruhr)	12 233	6 098	6 135	Vettweiß	9 020	4 523	4 497
Wadersloh	12 167	6 108	6 059	Schlangen	9 016	4 539	4 477
Bad Wünnenberg, Stadt	12 160	6 058	6 102	Südlohn	8 958	4 446	4 512
Welper	12 029	5 929	6 100	Breckerfeld, Stadt	8 943	4 382	4 561
Neuenrade, Stadt	11 995	5 968	6 027	Eslohe(Sauerland)	8 846	4 478	4 368
Issum	11 916	5 778	6 138	Tecklenburg, Stadt	8 821	4 407	4 414
Monschau, Stadt	11 841	5 847	5 994	Barntrup, Stadt	8 783	4 369	4 414
Lippetal	11 801	5 883	5 918	Waldfeucht	8 747	4 362	4 385
Drolshagen, Stadt	11 791	5 947	5 844	Borgholzhausen, Stadt	8 666	4 290	4 376
Gangelt	11 741	5 815	5 926	Sonsbeck	8 665	4 254	4 411
Mettingen	11 698	5 756	5 942	Hürtgenwald	8 608	4 288	4 320
Kirchhundem	11 686	5 882	5 804	Schieder-Schwalenberg, Stadt	8 602	4 248	4 354
Bad Sassendorf	11 650	5 508	6 142	Lienen	8 511	4 261	4 250
Havixbeck	11 579	5 640	5 939	Heek	8 438	4 263	4 175
Balve, Stadt	11 509	5 657	5 852	Blankenheim	8 336	4 242	4 094
Billerbeck, Stadt	11 447	5 699	5 748	Roetgen	8 268	4 052	4 216
Bestwig	11 412	5 683	5 729	Titz	8 231	4 111	4 120
Extertal	11 369	5 645	5 724	Willebadessen, Stadt	8 204	4 162	4 042
Werther (Westf.), Stadt	11 306	5 598	5 708	Langenberg	8 196	4 111	4 085
Recke	11 246	5 560	5 686	Uedem	8 120	4 025	4 095
Raesfeld	11 141	5 602	5 539	Heiden	8 113	4 072	4 041
Kall	11 103	5 479	5 624	Wachtendonk	8 026	4 001	4 025
Westerkappeln	10 963	5 426	5 537	Hellenthal	7 971	4 030	3 941
Möhnese	10 908	5 492	5 416	Wettringen	7 959	3 996	3 963
Isselburg, Stadt	10 716	5 363	5 353	Dörentrup	7 941	4 002	3 939
Rüthen, Stadt	10 668	5 355	5 313	Medebach, Stadt	7 828	3 949	3 879
Rosendahl	10 664	5 455	5 209	Hopsten	7 553	3 889	3 664
Ostbevern	10 640	5 272	5 368	Nettersheim	7 416	3 668	3 748
Lichtenau, Stadt	10 621	5 459	5 162	Schöppingen	7 413	3 928	3 485
Schalksmühle	10 462	5 122	5 340	Erndebrück	7 170	3 630	3 540
Weeze	10 400	5 227	5 173	Herscheid	7 167	3 520	3 647
Nörvenich	10 366	5 139	5 227	Inden	7 151	3 479	3 672
Kranenburg	10 340	5 187	5 153	Saerbeck	7 082	3 543	3 539
Ruppichteroth	10 327	5 039	5 288	Legden	7 018	3 637	3 381
Anröchte	10 325	5 196	5 129	Rheurdt	6 667	3 303	3 364
Morsbach	10 262	5 126	5 136	Laer	6 633	3 320	3 313
Altenberge	10 178	5 075	5 103	Nachrodt-Wiblingwerde	6 554	3 272	3 282
Selfkant	9 988	5 044	4 944	Ladbergen	6 511	3 193	3 318
Merzenich	9 846	4 860	4 986	Metelen	6 445	3 241	3 204
Nideggen, Stadt	9 718	4 736	4 982	Horstmar, Stadt	6 349	3 192	3 157
Nordkirchen	9 677	4 794	4 883	Beelen	6 268	3 163	3 105
Rödinghausen	9 656	4 813	4 843	Nieheim, Stadt	6 231	3 189	3 042
Lügde, Stadt	9 653	4 770	4 883				
Augustdorf	9 649	4 962	4 687	Marienmünster, Stadt	5 134	2 595	2 539
Borgentreich, Stadt	9 435	4 890	4 545				
Everswinkel	9 434	4 639	4 795	Hallenberg, Stadt	4 457	2 252	2 205
Nordwalde	9 294	4 558	4 736	Heimbach, Stadt	4 322	2 177	2 145
Altenbeken	9 127	4 580	4 547	Dahlem	4 198	2 060	2 138

Anmerkung Seite 48

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter- von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	2014	155 019	79 514	75 505
1 – 2	2013	149 330	76 858	72 472
2 – 3	2012	149 961	76 739	73 222
3 – 4	2011	145 419	74 460	70 959
4 – 5	2010	148 105	76 101	72 004
Zusammen		747 834	383 672	364 162
5 – 6	2009	146 162	75 014	71 148
6 – 7	2008	151 687	77 835	73 852
7 – 8	2007	152 060	78 118	73 942
8 – 9	2006	151 257	77 647	73 610
9 – 10	2005	154 809	79 597	75 212
Zusammen		755 975	388 211	367 764
10 – 11	2004	161 551	82 790	78 761
11 – 12	2003	163 225	83 908	79 317
12 – 13	2002	167 121	85 723	81 398
13 – 14	2001	171 740	88 154	83 586
14 – 15	2000	179 820	92 228	87 592
Zusammen		843 457	432 803	410 654
15 – 16	1999	180 812	92 639	88 173
16 – 17	1998	187 035	96 087	90 948
17 – 18	1997	195 213	100 188	95 025
18 – 19	1996	194 487	100 298	94 189
19 – 20	1995	190 901	98 556	92 345
Zusammen		948 448	487 768	460 680
20 – 21	1994	193 968	99 977	93 991
21 – 22	1993	201 945	103 787	98 158
22 – 23	1992	212 315	109 177	103 138
23 – 24	1991	217 585	111 456	106 129
24 – 25	1990	225 546	115 685	109 861
Zusammen		1 051 359	540 082	511 277
25 – 26	1989	218 969	112 053	106 916
26 – 27	1988	223 291	114 532	108 759
27 – 28	1987	217 177	111 300	105 877
28 – 29	1986	214 711	108 890	105 821
29 – 30	1985	210 104	105 677	104 427
Zusammen		1 084 252	552 452	531 800

*) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011; alle Angaben nach Geschlecht und Alter sind vorläufige Ergebnisse; weitere Hinweise siehe Seite 27.

Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Alters- und Geburtsjahren*)

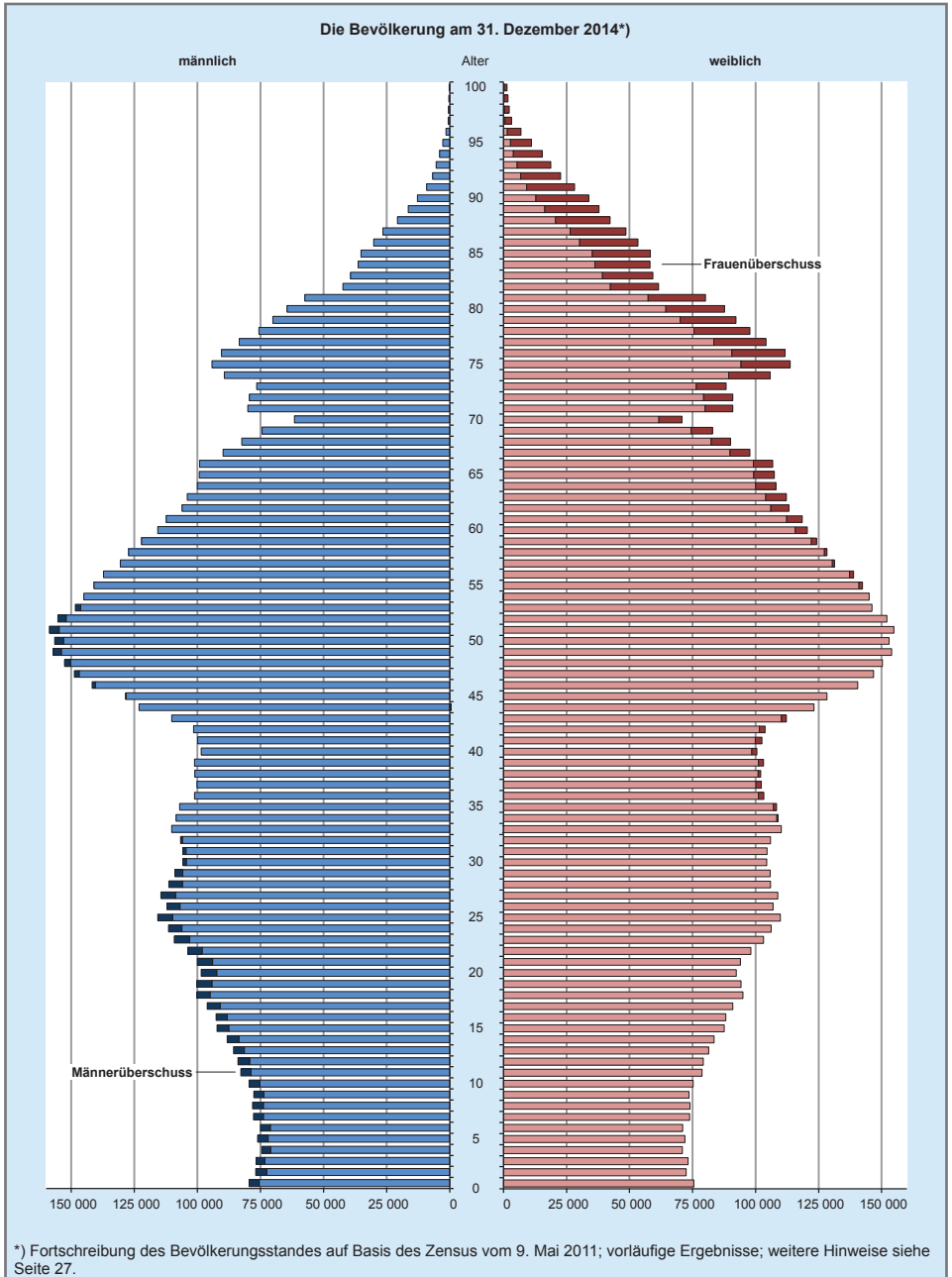
Alter- von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
30 – 31	1984	210 265	105 764	104 501
31 – 32	1983	212 640	106 717	105 923
32 – 33	1982	219 497	110 256	109 241
33 – 34	1981	217 400	108 433	108 967
34 – 35	1980	215 353	107 060	108 293
Zusammen		1 075 155	538 230	536 925
35 – 36	1979	204 437	101 116	103 321
36 – 37	1978	202 369	100 139	102 230
37 – 38	1977	203 084	101 037	102 047
38 – 39	1976	204 237	101 103	103 134
39 – 40	1975	198 939	98 478	100 461
Zusammen		1 013 066	501 873	511 193
40 – 41	1974	202 326	99 843	102 483
41 – 42	1973	205 329	101 569	103 760
42 – 43	1972	222 336	110 175	112 161
43 – 44	1971	244 587	121 484	123 103
44 – 45	1970	256 798	128 466	128 332
Zusammen		1 131 376	561 537	569 839
45 – 46	1969	282 203	141 747	140 456
46 – 47	1968	295 642	148 793	146 849
47 – 48	1967	302 992	152 674	150 318
48 – 49	1966	311 118	157 132	153 986
49 – 50	1965	309 633	156 617	153 016
Zusammen		1 501 588	756 963	744 625
50 – 51	1964	313 565	158 729	154 836
51 – 52	1963	307 402	155 362	152 040
52 – 53	1962	294 638	148 416	146 222
53 – 54	1961	289 862	144 988	144 874
54 – 55	1960	283 441	141 056	142 385
Zusammen		1 488 908	748 551	740 357
55 – 56	1959	276 124	137 283	138 841
56 – 57	1958	261 785	130 513	131 272
57 – 58	1957	255 581	127 277	128 304
58 – 59	1956	246 285	122 117	124 168
59 – 60	1955	236 253	115 744	120 509
Zusammen		1 276 028	632 934	643 094
60 – 61	1954	230 881	112 328	118 553
61 – 62	1953	219 177	106 010	113 167
62 – 63	1952	216 360	104 100	112 260
63 – 64	1951	208 047	99 971	108 076
64 – 65	1950	206 671	99 245	107 426
Zusammen		1 081 136	521 654	559 482

Anmerkungen Seite 52

Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Alters- und Geburtsjahren*)

Alter- von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
65 – 66	1949	205 906	99 146	106 760
66 – 67	1948	187 639	89 885	97 754
67 – 68	1947	172 441	82 396	90 045
68 – 69	1946	157 348	74 426	82 922
69 – 70	1945	132 487	61 607	70 880
Zusammen		855 821	407 460	448 361
70 – 71	1944	170 981	80 045	90 936
71 – 72	1943	170 464	79 447	91 017
72 – 73	1942	164 834	76 509	88 325
73 – 74	1941	195 035	89 287	105 748
74 – 75	1940	207 925	94 196	113 729
Zusammen		909 239	419 484	489 755
75 – 76	1939	202 232	90 529	111 703
76 – 77	1938	187 657	83 445	104 212
77 – 78	1937	173 368	75 652	97 716
78 – 79	1936	162 369	70 140	92 229
79 – 80	1935	152 194	64 448	87 746
Zusammen		877 820	384 214	493 606
80 – 81	1934	137 622	57 436	80 186
81 – 82	1933	103 909	42 380	61 529
82 – 83	1932	98 517	39 261	59 256
83 – 84	1931	94 374	36 283	58 091
84 – 85	1930	93 441	35 216	58 225
Zusammen		527 863	210 576	317 287
85 – 86	1929	83 458	30 154	53 304
86 – 87	1928	75 108	26 499	48 609
87 – 88	1927	62 987	20 676	42 311
88 – 89	1926	54 297	16 386	37 911
89 – 90	1925	46 611	12 815	33 796
Zusammen		322 461	106 530	215 931
90 und mehr	1924 und früher	146 312	31 648	114 664
Insgesamt		17 638 098	8 606 642	9 031 456

Anmerkungen Seite 52



9. Entwicklung der Bevölkerung 2012 – 2040 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang						
	2012	2013	2014	2020	2025	2030	2040
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ¹⁾			Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	Anzahl			Messziffer 2014 ¹⁾ = 100			
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	589 649	593 682	598 686	105,0	108,3	110,6	113,1
Duisburg	487 470	486 816	486 855	99,5	98,6	97,5	95,1
Essen	565 900	566 862	569 884	101,7	102,8	103,4	103,6
Krefeld	221 864	222 026	222 058	100,4	100,1	99,5	97,6
Mönchengladbach	254 834	255 087	255 430	100,6	100,7	100,4	98,9
Mülheim an der Ruhr	166 804	166 654	166 640	99,4	98,9	98,1	96,1
Oberhausen	210 256	210 005	209 097	99,4	98,7	97,7	95,1
Remscheid	110 132	109 352	108 955	96,9	94,4	91,9	87,2
Solingen	155 080	155 316	155 768	101,3	102,0	102,4	102,5
Wuppertal	342 570	342 885	343 488	101,2	101,6	101,5	100,6
Kreise							
Kleve	301 171	301 977	302 698	102,3	103,5	104,0	103,4
Mettmann	477 919	477 397	476 633	99,8	99,5	99,0	97,6
Rhein-Kreis Neuss	437 732	439 225	440 602	102,1	103,6	104,7	105,7
Viersen	295 982	295 448	294 921	99,5	99,0	98,3	96,0
Wesel	459 740	458 329	457 033	98,8	97,8	96,5	93,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 077 103	5 081 061	5 088 748	101,0	101,4	101,4	100,4
davon							
kreisfreie Städte	3 104 559	3 108 685	3 116 861	101,3	101,9	102,0	101,3
Kreise	1 972 544	1 972 376	1 971 887	100,4	100,5	100,4	99,0
Kreisfreie Städte							
Bonn	307 530	309 869	311 287	104,9	107,8	109,8	112,1
Köln	1 013 665	1 024 373	1 034 175	106,4	110,9	114,5	119,3
Leverkusen	159 373	159 926	160 819	102,9	104,8	106,1	107,9
Kreise							
Städteregion Aachen	541 521	542 833	545 067	101,8	102,2	102,2	101,3
krfr. Stadt Aachen	238 665	240 086	241 683	103,4	104,2	104,0	103,1
ehem. Kreis Aachen	302 856	302 747	303 384	100,4	100,6	100,7	99,9
Düren	258 524	258 651	258 385	100,0	99,9	99,6	98,1
Rhein-Erft-Kreis	452 792	454 792	456 602	102,8	104,7	106,3	108,2
Euskirchen	187 801	187 724	187 437	99,7	99,5	99,1	97,5
Heinsberg	248 161	247 827	248 233	100,5	100,6	100,4	98,8
Oberbergischer Kreis	272 287	271 332	270 290	98,0	96,2	94,2	90,1
Rhein.-Berg. Kreis	277 816	277 997	278 440	100,1	100,2	100,2	100,0
Rhein-Sieg-Kreis	579 594	580 588	582 280	102,1	103,5	104,6	105,7
Reg.-Bez. Köln	4 299 064	4 315 912	4 333 015	102,7	104,4	105,6	106,7
davon							
kreisfreie Städte	1 480 568	1 494 168	1 506 281	105,7	109,6	112,6	116,6
Kreise	2 818 496	2 821 744	2 826 734	101,1	101,6	101,8	101,4
Kreisfreie Städte							
Bottrop	117 074	116 498	116 055	98,1	96,6	94,9	91,2
Gelsenkirchen	257 994	257 607	257 850	99,6	99,1	98,3	96,2
Münster	293 393	296 599	299 708	106,5	110,4	113,1	116,6

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der Ergebnisse des Zensus 2011 – 2) Vorausberechnung der Bevölkerung 2014 bis 2040/2060

Noch: 9. Entwicklung der Bevölkerung 2012 – 2040 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Jahresanfang						
	2012	2013	2014	2020	2025	2030	2040
	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ¹⁾			Bevölkerungsvorausberechnung ²⁾			
	Anzahl			Messziffer 2014 ¹⁾ = 100			
Kreise							
Borken	364 093	363 819	364 271	99,2	97,8	96,3	93,3
Coesfeld	215 031	215 087	215 282	99,8	99,5	99,1	96,9
Recklinghausen	617 831	615 778	613 878	98,3	96,9	95,4	91,7
Steinfurt	433 820	434 170	434 481	100,4	100,5	100,3	99,0
Warendorf	272 985	272 832	272 623	100,0	99,6	99,1	97,0
Reg.-Bez. Münster	2 572 221	2 572 390	2 574 148	100,2	99,9	99,4	97,5
davon							
kreisfreie Städte	668 461	670 704	673 613	102,4	103,7	104,3	104,4
Kreise	1 903 760	1 901 686	1 900 535	99,4	98,6	97,6	95,0
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	327 199	328 314	328 864	101,6	102,5	102,9	102,4
Kreise							
Gütersloh	350 814	351 624	352 334	102,1	102,9	103,3	102,5
Herford	249 947	249 147	248 988	98,6	97,3	95,9	92,4
Höxter	144 891	143 709	142 788	96,3	93,2	90,1	84,0
Lippe	347 729	346 496	345 374	97,8	96,0	94,0	89,7
Minden-Lübbecke	310 932	309 990	309 356	98,3	96,9	95,2	91,2
Paderborn	295 614	296 135	296 688	102,0	103,0	103,4	102,5
Reg.-Bez. Detmold	2 027 126	2 025 415	2 024 392	99,9	99,4	98,6	96,0
davon							
kreisfreie Stadt	327 199	328 314	328 864	101,6	102,5	102,9	102,4
Kreise	1 699 927	1 697 101	1 695 528	99,5	98,8	97,7	94,8
Kreisfreie Städte							
Bochum	362 585	362 213	361 734	99,5	98,9	97,9	95,5
Dortmund	571 403	572 087	575 944	103,0	104,4	105,1	105,1
Hagen	187 333	186 243	185 996	98,2	96,4	94,4	90,3
Hamm	176 474	176 440	176 048	101,0	101,3	101,1	99,5
Herne	154 887	154 563	154 417	99,7	99,1	98,3	96,2
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	325 145	324 223	322 731	98,2	96,8	95,3	92,0
Hochsauerlandkreis	265 199	263 720	261 999	96,5	93,5	90,4	84,0
Märkischer Kreis	422 614	419 976	416 240	95,1	91,1	87,3	81,0
Olpe	136 144	135 523	134 947	98,2	96,3	94,2	89,1
Siegen-Wittgenstein	276 227	275 594	274 904	98,9	97,8	96,4	92,9
Soest	296 540	296 029	294 971	99,3	98,4	97,2	93,8
Unna	394 873	392 940	391 622	98,1	96,5	94,8	91,0
Reg.-Bez. Arnsberg	3 569 424	3 559 551	3 551 553	99,0	97,8	96,4	93,1
davon							
kreisfreie Städte	1 452 682	1 451 546	1 454 139	100,9	101,0	100,7	99,2
Kreise	2 116 742	2 108 005	2 097 414	97,6	95,5	93,4	88,8
Nordrhein-Westfalen	17 544 938	17 554 329	17 571 856	100,7	100,9	100,8	99,5
davon							
kreisfreie Städte	7 033 469	7 053 417	7 079 758	102,3	103,6	104,3	104,5
Kreise	10 511 469	10 500 912	10 492 098	99,7	99,2	98,4	96,2

Anmerkungen Seite 56

10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾			
		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	604 527	107 226	17,7	53 074	54 152
Duisburg	485 465	79 068	16,3	40 264	38 804
Essen	573 784	69 146	12,1	34 993	34 153
Krefeld	222 500	27 669	12,4	13 535	14 134
Mönchengladbach	256 853	30 164	11,7	15 308	14 856
Mülheim an der Ruhr	167 108	20 085	12,0	10 123	9 962
Oberhausen	209 292	25 066	12,0	12 747	12 319
Remscheid	109 009	15 874	14,6	8 279	7 595
Solingen	156 771	21 625	13,8	10 947	10 678
Wuppertal	345 425	52 456	15,2	26 747	25 709
Kreise					
Kleve	304 963	34 838	11,4	19 276	15 562
Mettmann	477 760	46 666	9,8	23 140	23 526
Rhein-Kreis Neuss	442 522	43 500	9,8	21 335	22 165
Viersen	295 067	22 652	7,7	11 567	11 085
Wesel	457 244	32 479	7,1	16 511	15 968
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 108 290	628 514	12,3	317 846	310 668
davon					
kreisfreie Städte	3 130 734	448 379	14,3	226 017	222 362
Kreise	1 977 556	180 135	9,1	91 829	88 306
Kreisfreie Städte					
Bonn	313 958	41 625	13,3	19 659	21 966
Köln	1 046 680	183 802	17,6	91 885	91 917
Leverkusen	161 540	20 866	12,9	10 455	10 411
Kreise					
Städteregion Aachen	547 661	64 777	11,8	33 259	31 518
darunter krfr. Stadt Aachen	243 336	35 383	14,5	18 563	16 820
Düren	259 073	21 016	8,1	10 870	10 146
Rhein-Erft-Kreis	459 448	47 071	10,2	23 597	23 474
Euskirchen	188 158	10 234	5,4	5 104	5 130
Heinsberg	249 310	23 753	9,5	12 229	11 524
Oberbergischer Kreis	270 618	19 960	7,4	10 396	9 564
Rhein.-Berg. Kreis	279 497	20 910	7,5	10 314	10 596
Rhein-Sieg-Kreis	585 781	46 484	7,9	23 120	23 364
Reg.-Bez. Köln	4 361 724	500 498	11,5	250 888	249 610
davon					
kreisfreie Städte	1 522 178	246 293	16,2	121 999	124 294
Kreise	2 839 546	254 205	9,0	128 889	125 316
Kreisfreie Städte					
Bottrop	116 017	9 762	8,4	4 861	4 901
Gelsenkirchen	257 651	39 483	15,3	20 647	18 836
Münster	302 178	25 349	8,4	12 410	12 939

*) Ergebnis der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011. Weitere Hinweise siehe Seite 27. –
1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 10. Nichtdeutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung insgesamt	Nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾			
		insgesamt	Anteil an der Bevölkerung insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreise					
Borken	365 191	26 041	7,1	14 059	11 982
Coesfeld	215 996	8 951	4,1	4 859	4 092
Recklinghausen	613 092	52 096	8,5	26 535	25 561
Steinfurt	437 127	27 217	6,2	14 427	12 790
Warendorf	273 412	19 446	7,1	9 932	9 514
Reg.-Bez. Münster	2 580 664	208 345	8,1	107 730	100 615
davon					
kreisfreie Städte	675 846	74 594	11,0	37 918	36 676
Kreise	1 904 818	133 751	7,0	69 812	63 939
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	329 782	39 337	11,9	18 996	20 341
Kreise					
Gütersloh	354 463	34 048	9,6	18 456	15 592
Herford	249 219	16 779	6,7	8 606	8 173
Höxter	142 770	5 769	4,0	3 071	2 698
Lippe	345 127	20 605	6,0	10 681	9 924
Minden-Lübbecke	309 216	16 756	5,4	8 592	8 164
Paderborn	299 071	20 735	6,9	11 330	9 405
Reg.-Bez. Detmold	2 029 648	154 029	7,6	79 732	74 297
davon					
kreisfreie Stadt	329 782	39 337	11,9	18 996	20 341
Kreise	1 699 866	114 692	6,7	60 736	53 956
Kreisfreie Städte					
Bochum	361 876	34 352	9,5	17 287	17 065
Dortmund	580 511	83 356	14,4	43 347	40 009
Hagen	186 716	26 035	13,9	13 043	12 992
Hamm	176 580	20 690	11,7	10 380	10 310
Herne	154 608	20 383	13,2	10 409	9 974
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	322 916	25 853	8,0	13 017	12 836
Hochsauerlandkreis	261 561	17 034	6,5	8 962	8 072
Märkischer Kreis	413 820	43 818	10,6	22 458	21 360
Olpe	134 759	9 866	7,3	5 156	4 710
Siegen-Wittgenstein	275 909	21 508	7,8	11 395	10 113
Soest	296 742	20 448	6,9	10 686	9 762
Unna	391 774	29 354	7,5	14 428	14 926
Reg.-Bez. Arnsberg	3 557 772	352 697	9,9	180 568	172 129
davon					
kreisfreie Städte	1 460 291	184 816	12,7	94 466	90 350
Kreise	2 097 481	167 881	8,0	86 102	81 779
Nordrhein-Westfalen	17 638 098	1 844 083	10,5	936 764	907 319
davon					
kreisfreie Städte	7 118 831	993 419	14,0	499 396	494 023
Kreise	10 519 267	850 664	8,1	437 368	413 296

Anmerkungen Seite 58

**11. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2014
nach Altersgruppen, Geschlecht und ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit a = männlich b = weiblich c = Insgesamt		Ausländische Bevölkerung							
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 65	65 und mehr
Insgesamt	a	1 080 538	31 185	30 842	32 099	61 853	87 426	715 658	121 475
	b	993 692	29 487	28 682	29 935	55 645	77 823	665 999	106 121
	c	2 074 230	60 672	59 524	62 034	117 498	165 249	1 381 657	227 596
darunter aus									
Bosnien und Herzegowina	a	20 509	447	558	595	1 051	1 185	13 776	2 897
	b	18 477	463	477	572	986	1 124	12 749	2 106
	c	38 986	910	1 035	1 167	2 037	2 309	26 525	5 003
Griechenland	a	51 039	896	894	1 237	2 563	2 990	33 230	9 229
	b	43 604	890	853	1 194	2 355	2 700	28 039	7 573
	c	94 643	1 786	1 747	2 431	4 918	5 690	61 269	16 802
Italien	a	77 969	1 058	1 063	1 703	3 384	5 008	53 160	12 593
	b	54 155	1 084	975	1 588	3 094	4 161	36 786	6 467
	c	132 124	2 142	2 038	3 291	6 478	9 169	89 946	19 060
Kroatien	a	21 027	308	268	303	719	1 180	13 652	4 597
	b	20 016	279	271	313	730	861	13 870	3 692
	c	41 043	587	539	616	1 449	2 041	27 522	8 289
Niederlande	a	38 754	1 045	1 054	1 018	966	1 167	25 475	8 029
	b	31 268	947	1 021	996	1 013	1 198	18 885	7 208
	c	70 022	1 992	2 075	2 014	1 979	2 365	44 360	15 237
Polen	a	98 265	3 284	3 039	2 468	2 706	7 393	77 278	2 097
	b	86 826	3 014	2 939	2 473	2 590	6 155	66 429	3 226
	c	185 091	6 298	5 978	4 941	5 296	13 548	143 707	5 323
Portugal	a	19 793	263	337	506	980	1 280	13 216	3 211
	b	17 652	256	279	465	930	1 157	11 808	2 757
	c	37 445	519	616	971	1 910	2 437	25 024	5 968
Russische Föderation	a	18 069	576	780	957	971	1 012	11 786	1 987
	b	29 952	532	747	885	985	1 672	22 054	3 077
	c	48 021	1 108	1 527	1 842	1 956	2 684	33 840	5 064
ehem. Serbien und Montenegro	a	3 178	106	164	198	174	187	1 840	509
	b	2 925	111	131	162	163	186	1 751	421
	c	6 103	217	295	360	337	373	3 591	930
Spanien	a	21 314	554	637	511	670	1 317	14 245	3 380
	b	20 066	507	547	454	626	1 398	13 455	3 079
	c	41 380	1 061	1 184	965	1 296	2 715	27 700	6 459
Türkei	a	261 889	2 163	2 363	3 599	21 413	21 032	169 323	41 996
	b	250 814	2 045	2 156	3 308	21 197	20 332	165 044	36 732
	c	512 703	4 208	4 519	6 907	42 610	41 364	334 367	78 728

Quelle: Ausländerzentralregister

**12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2013 und 2014
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31.12.2013			31.12.2014		
Europa zusammen	1 587 802	823 952	763 850	1 657 158	861 835	795 323
darunter						
EU-Staaten zusammen	785 645	424 437	361 208	848 303	460 020	388 283
davon						
Belgien	11 674	6 049	5 625	11 939	6 207	5 732
Bulgarien	31 097	16 506	14 591	39 590	21 111	18 479
Dänemark	2 106	1 003	1 103	2 130	1 020	1 110
Estland	1 069	353	716	1 116	380	736
Finnland	2 336	721	1 615	2 307	707	1 600
Frankreich	17 962	7 886	10 076	18 612	8 210	10 402
Griechenland	92 172	49 736	42 436	94 643	51 039	43 604
Irland	2 182	1 206	976	2 322	1 276	1 046
Italien	127 631	75 400	52 231	132 124	77 969	54 155
Kroatien	38 502	19 367	19 135	41 043	21 027	20 016
Lettland	6 319	3 179	3 140	6 973	3 543	3 430
Litauen	7 567	3 047	4 520	8 015	3 256	4 759
Luxemburg	1 672	937	735	1 841	1 033	808
Malta	115	50	65	113	51	62
Niederlande	68 893	37 964	30 929	70 022	38 754	31 268
Österreich	21 451	11 060	10 391	21 616	11 107	10 509
Polen	169 338	89 639	79 699	185 091	98 265	86 826
Portugal	37 163	19 643	17 520	37 445	19 793	17 652
Rumänien	49 154	26 863	22 291	67 419	37 706	29 713
Schweden	2 840	1 227	1 613	2 943	1 272	1 671
Slowakei	5 152	2 594	2 558	5 670	2 824	2 846
Slowenien	4 048	2 119	1 929	4 342	2 300	2 042
Spanien	38 378	19 608	18 770	41 380	21 314	20 066
Tschechische Republik	5 095	1 989	3 106	5 341	2 174	3 167
Ungarn	14 915	8 921	5 994	17 108	10 124	6 984
Vereinigtes Königreich ¹⁾	26 444	17 167	9 277	26 677	17 306	9 371
Zypern	370	203	167	481	252	229
Bosnien und Herzegowina	38 113	20 019	18 094	38 986	20 509	18 477
Mazedonien	28 708	14 664	14 044	30 636	15 635	15 001
Russische Föderation	47 099	17 854	29 245	48 021	18 069	29 952
ehem. Serbien und Montenegro	6 555	3 401	3 154	6 103	3 178	2 925
Türkei	520 573	266 613	253 960	512 703	261 889	250 814
Ukraine	27 807	10 786	17 021	28 199	10 780	17 419

1) Vereinigtes Königreich: Großbritannien und Nordirland ohne „britisch abhängige Gebiete“ in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien und Ozeanien – – – Quelle: Ausländerzentralregister

Noch: 12. Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2013 und 2014
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Bevölkerung					
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	31.12.2013			31.12.2014		
Afrika zusammen	100 868	56 313	44 555	111 209	63 561	47 648
darunter						
Algerien	3 069	2 129	940	3 966	2 985	981
Ghana	6 929	3 306	3 623	7 706	3 836	3 870
Kamerun	4 563	2 425	2 138	4 888	2 635	2 253
Kongo, Demokratische Republik	5 522	2 678	2 844	5 339	2 583	2 756
Marokko	33 564	18 245	15 319	34 943	18 986	15 957
Nigeria	7 041	3 884	3 157	8 571	4 706	3 865
Togo	2 663	1 425	1 238	2 682	1 424	1 258
Tunesien	7 161	4 422	2 739	7 579	4 695	2 884
Amerika zusammen	36 886	15 748	21 138	37 857	16 308	21 549
darunter						
Brasilien	7 099	2 179	4 920	7 547	2 466	5 081
Kanada	2 568	1 258	1 310	2 639	1 281	1 358
Vereinigte Staaten	12 859	6 634	6 225	12 957	6 662	6 295
Asien zusammen	222 370	111 587	110 783	251 868	129 597	122 271
darunter						
Afghanistan	9 548	5 306	4 242	10 812	6 186	4 626
China	25 633	12 751	12 882	28 105	13 999	14 106
Indien	14 347	9 015	5 332	16 245	10 368	5 877
Irak	25 766	14 119	11 647	27 272	14 963	12 309
Iran, Islamische Republik	17 715	9 624	8 091	18 831	10 199	8 632
Israel	1 839	1 140	699	1 900	1 155	745
Japan	10 083	4 556	5 527	10 346	4 681	5 665
Kasachstan	11 168	5 030	6 138	11 055	4 972	6 083
Korea, Republik	6 226	2 600	3 626	6 341	2 661	3 680
Libanon	11 131	6 544	4 587	11 313	6 648	4 665
Sri Lanka	12 025	5 991	6 034	12 114	6 039	6 075
Syrien, Arabische Republik	16 575	9 298	7 277	31 348	18 591	12 757
Thailand	10 914	1 418	9 496	10 877	1 394	9 483
Vietnam	6 945	2 951	3 994	7 235	3 043	4 192
Australien und Ozeanien zusammen	2 294	1 233	1 061	2 367	1 268	1 099
darunter						
Australien	1 638	888	750	1 690	913	777
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	13 022	7 506	5 516	13 771	7 969	5 802
Insgesamt	1 963 242	1 016 339	946 903	2 074 230	1 080 538	993 692

Anmerkung Seite 61

**13. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2014
nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						
	Menschen mit Migrationshintergrund					Menschen ohne Migrationshintergrund	insgesamt
	Ausländer/-innen	Deutsche mit Migrationshintergrund			zusammen		
		auf der Personenebene	ausschl. über die Elternteile	zusammen			
1 000							
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	106	55	39	43	201	399	600
Duisburg	76	33	33	35	142	345	488
Essen	57	36	26	28	119	451	570
Krefeld	24	16	(12)	(13)	52	170	222
Mönchengladbach	30	17	16	17	62	193	256
Mülheim an der Ruhr	16	(11)	(8)	(9)	36	131	167
Oberhausen	22	(13)	(9)	(10)	45	164	209
Remscheid	18	(8)	(8)	(9)	33	76	109
Solingen	26	(13)	(9)	(10)	48	108	156
Wuppertal	60	35	26	29	120	224	344
Kreise							
Kleve	26	(14)	(11)	(14)	51	252	303
Mettmann	51	38	29	33	118	359	477
Rhein-Kreis Neuss	40	31	24	26	96	344	441
Viersen	22	16	(12)	(14)	51	244	295
Wesel	33	30	25	28	88	369	457
Reg.-Bez. Düsseldorf	607	366	289	318	1 262	3 831	5 093
davon							
kreisfreie Städte	435	236	187	204	858	2 262	3 120
Kreise	172	129	102	114	404	1 568	1 972
Kreisfreie Städte							
Bonn	37	30	24	26	91	220	312
Köln	179	81	59	64	319	717	1 036
Leverkusen	24	(14)	(8)	(9)	46	115	161
Kreise							
Städteregion Aachen	65	34	27	30	126	420	545
darunter krfr. Stadt Aachen	34	20	(13)	15	67	175	242
Düren	27	18	17	19	63	195	258
Rhein-Erft-Kreis	40	28	23	26	91	365	457
Euskirchen	(7)	(12)	(6)	(7)	25	162	187
Heinsberg	22	17	15	17	55	193	248
Oberbergischer Kreis	18	28	19	22	65	205	270
Rhein.-Berg. Kreis	21	16	(10)	(11)	48	231	278
Rhein-Sieg-Kreis	42	48	34	39	124	459	582
Reg.-Bez. Köln	484	327	242	269	1 053	3 282	4 336
davon							
kreisfreie Städte	240	125	91	99	457	1 052	1 509
Kreise	243	202	151	170	597	2 230	2 827
Kreisfreie Städte							
Bottrop	(8)	(7)	/	/	19	97	116
Gelsenkirchen	39	15	22	23	76	182	258
Münster	24	20	(11)	(13)	55	244	300

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung.

Noch: 13. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2014
nach Migrationsstatus und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung						
	Menschen mit Migrationshintergrund					Menschen ohne Migrationshintergrund	insgesamt
	Ausländer/-innen	Deutsche mit Migrationshintergrund			zusammen		
		auf der Personenebene	ausschl. über die Elternteile	zusammen			
1 000							
Kreise							
Borken	21	17	(13)	15	52	312	364
Coesfeld	(6)	(11)	(6)	(7)	23	192	215
Recklinghausen	57	38	29	30	124	490	614
Steinfurt	26	32	22	24	79	355	434
Warendorf	18	22	(13)	16	53	220	273
Reg.-Bez. Münster	199	163	119	134	482	2 092	2 574
davon							
kreisfreie Städte	71	43	37	40	151	523	674
Kreise	128	121	82	94	331	1 569	1 900
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	44	34	28	30	107	223	329
Kreise							
Gütersloh	24	33	23	26	79	273	352
Herford	20	32	19	22	71	178	249
Höxter	/	(14)	(7)	(9)	24	119	143
Lippe	19	38	27	30	84	261	345
Minden-Lübbecke	18	27	22	24	67	242	309
Paderborn	18	34	24	26	75	221	297
Reg.-Bez. Detmold	146	212	150	167	507	1 517	2 024
davon							
kreisfreie Stadt	44	34	28	30	107	223	329
Kreise	102	177	122	137	401	1 294	1 695
Kreisfreie Städte							
Bochum	26	31	17	19	74	288	362
Dortmund	85	50	38	43	172	404	577
Hagen	26	17	(12)	(13)	55	131	186
Hamm	29	17	(15)	16	60	116	176
Herne	19	(12)	(11)	(12)	42	112	155
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	24	25	21	22	71	252	323
Hochsauerlandkreis	(15)	15	(7)	(9)	37	225	262
Märkischer Kreis	47	36	26	29	109	307	416
Olpe	(10)	(8)	(6)	(7)	25	110	135
Siegen-Wittgenstein	17	23	15	17	56	219	275
Soest	16	25	(11)	(13)	51	244	295
Unna	23	33	25	27	80	311	392
Reg.-Bez. Arnsberg	336	292	205	228	833	2 719	3 552
davon							
kreisfreie Städte	184	127	93	103	404	1 051	1 455
Kreise	152	166	111	125	429	1 668	2 097
Nordrhein-Westfalen	1 772	1 361	1 004	1 115	4 137	13 441	17 579
davon							
kreisfreie Städte	975	565	436	476	1 976	5 112	7 087
Kreise	798	796	568	639	2 161	8 330	10 491

Anmerkung Seite 63

14. Bevölkerung 2014 nach Familienstand, Geschlecht und Regierungsbezirken*)

1 000

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Bevölkerung												
	insgesamt			davon									
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾			
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	5 093	2 467	2 626	1 998	1 064	934	2 310	1 159	1 150	785	244	541
	b	3 339	1 657	1 682	1 296	707	589	1 680	808	872	363	142	221
Köln	a	4 336	2 116	2 220	1 750	947	802	1 978	989	989	608	180	428
	b	2 844	1 425	1 419	1 138	639	499	1 424	682	742	282	105	178
Münster	a	2 574	1 260	1 314	1 028	553	475	1 200	599	601	346	107	238
	b	1 698	853	845	647	361	286	889	427	462	162	65	97
Detmold	a	2 024	992	1 032	811	442	369	957	479	478	255	71	184
	b	1 316	661	655	501	282	218	699	336	363	117	43	74
Arnsberg	a	3 552	1 733	1 819	1 391	761	630	1 646	820	826	515	152	364
	b	2 318	1 164	1 154	888	504	384	1 185	565	620	245	95	151
Nordrhein- Westfalen	a	17 579	8 568	9 010	6 978	3 767	3 211	8 091	4 047	4 044	2 510	754	1 756
	b	11 515	5 760	5 755	4 468	2 492	1 976	5 877	2 818	3 059	1 170	449	720

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

15. Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren 2013 und 2014 nach Zahl der Kinder sowie nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson*)

1 000

Familienstand der Bezugsperson a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren					Kinder	Familien mit ledigen Kindern im Alter von unter 18 Jahren					Kinder
	insge- samt	davon mit ... Kind(ern)			Kinder		insge- samt	davon mit ... Kind(ern)			Kinder	
		1	2	3 und mehr				1	2	3 und mehr		
		2013						2014				
Ledig	a	94	66	23	/	127	103	73	26	/	140	
	b	105	77	22	(5)	140	107	80	21	(6)	142	
	c	199	143	46	(10)	268	210	153	47	(11)	282	
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend	a	1 308	601	531	176	2 246	1 300	611	512	177	2 217	
	b	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/	
	c	1 309	602	531	176	2 247	1 302	613	512	177	2 219	
Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend	a	(11)	(8)	/	/	16	(14)	(9)	/	/	19	
	b	52	27	20	(5)	84	49	27	18	/	78	
	c	63	35	22	(7)	101	63	36	20	(6)	98	
Verwitwet/eingetragener Lebenspartner verstorben	a	/	/	/	/	(7)	/	/	/	/	(7)	
	b	17	(11)	/	/	26	16	(11)	/	/	23	
	c	22	(14)	(6)	/	33	21	(14)	(5)	/	30	
Geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	a	50	33	15	/	71	50	35	(12)	/	68	
	b	134	84	39	(11)	196	137	86	40	(11)	201	
	c	184	117	54	(13)	267	187	122	52	(13)	269	
Insgesamt	a	1 468	711	573	184	2 467	1 472	732	554	186	2 451	
	b	309	200	86	23	448	311	206	83	22	447	
	c	1 777	911	659	207	2 915	1 783	937	637	209	2 898	

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

**16. Lebensformen sowie Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie 2014
nach Altersgruppen und Geschlecht der Bezugsperson*)**

Bezugsperson im Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Lebensformen						Kinder unter 18 Jahren	
	ins- gesamt ¹⁾	davon						
		Paargemein- schaften ohne Kinder	Familien mit Kindern unter 18 Jahren ²⁾					
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3 und mehr		
1 000								
unter 25	a	60	48	(12)	(10)	/	/	16
	b	16	/	15	(12)	/	/	19
	c	76	49	28	22	/	/	35
25 – 45	a	1 290	436	836	362	349	125	1 472
	b	215	/	200	121	59	19	304
	c	1 505	439	1 035	483	409	144	1 775
45 – 65	a	1 952	906	620	359	202	60	958
	b	217	(6)	97	73	21	/	124
	c	2 170	912	717	431	222	63	1 082
65 und mehr	a	1 251	1 153	(9)	(6)	/	/	(12)
	b	56	/	/	/	/	/	/
	c	1 307	1 154	(9)	(6)	/	/	(13)
Insgesamt	a	4 553	2 544	1 477	736	555	186	2 457
	b	505	(10)	312	206	83	22	447
	c	5 058	2 553	1 788	942	638	209	2 905
%								
unter 25	a	100	79,8	(20,2)	(79,4)	/	/	x
	b	100	/	97,4	(79,1)	/	/	x
	c	100	63,8	36,2	79,2	/	/	x
25 – 45	a	100	33,8	64,8	43,3	41,8	15,0	x
	b	100	/	92,8	60,8	29,8	9,4	x
	c	100	29,1	68,8	46,7	39,5	13,9	x
45 – 65	a	100	46,4	31,8	57,9	32,5	9,6	x
	b	100	(2,6)	44,4	75,1	21,4	/	x
	c	100	42,0	33,0	60,2	31,0	8,8	x
65 und mehr	a	100	92,2	(0,7)	(66,5)	/	/	x
	b	100	/	/	/	/	/	x
	c	100	88,3	(0,7)	(66,9)	/	/	x
Insgesamt	a	100	55,9	32,4	49,8	37,6	12,6	x
	b	100	(1,9)	61,7	66,2	26,6	7,2	x
	c	100	50,5	35,4	52,7	35,6	11,7	x

*) Ergebnisse des Mikrozensus. Die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) ohne Allein-
stehende – 2) einschl. Alleinerziehender

17. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	mit ausländischem Haupterwerb- bezieher	mit ... Person(en)					
			1		2	3	4 und mehr	
			zu- sammen	darunter Frauen				
1 000								
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	325	53	160	87	98	37	30	1,84
Duisburg	249	33	107	59	84	29	28	1,96
Essen	308	28	144	76	106	33	25	1,83
Krefeld	113	(11)	49	28	38	(14)	(12)	1,94
Mönchengladbach	128	(14)	55	28	43	15	15	1,98
Mülheim an der Ruhr	91	(8)	43	25	30	(9)	(8)	1,84
Oberhausen	105	(10)	45	25	34	(13)	(13)	1,98
Remscheid	54	(8)	22	(12)	19	(6)	(7)	1,99
Solingen	78	(12)	32	16	25	(12)	(9)	2,00
Wuppertal	177	27	79	43	58	18	22	1,95
Kreise								
Kleve	139	(13)	45	30	54	18	22	2,17
Mettmann	231	22	87	48	82	32	30	2,06
Rhein-Kreis Neuss	206	18	70	40	77	31	28	2,13
Viersen	139	(10)	48	26	52	19	20	2,11
Wesel	207	(12)	70	40	75	31	32	2,17
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 550	280	1 058	581	875	317	300	1,99
davon								
kreisfreie Städte	1 629	206	737	397	535	187	169	1,91
Kreise	921	74	321	184	340	130	131	2,12
Kreisfreie Städte								
Bonn	162	19	78	43	48	15	20	1,93
Köln	552	83	265	137	171	57	60	1,88
Leverkusen	83	(12)	33	17	33	(8)	(8)	1,95
Kreise								
Städteregion Aachen	280	34	122	55	96	30	32	1,94
darunter krfr. Stadt Aachen	137	18	72	31	41	(12)	(11)	1,75
Düren	115	(11)	36	22	45	15	19	2,24
Rhein-Erft-Kreis	213	17	69	40	84	31	30	2,14
Euskirchen	85	/	27	(15)	36	(11)	(11)	2,13
Heinsberg	111	(10)	34	20	46	15	16	2,20
Oberbergischer Kreis	126	(9)	48	29	46	(14)	18	2,10
Rhein.-Berg.-Kreis	133	(9)	48	27	51	18	15	2,06
Rhein-Sieg-Kreis	266	17	83	48	107	39	38	2,19
Reg.-Bez. Köln	2 125	221	841	453	763	254	267	2,03
davon								
kreisfreie Städte	797	114	375	197	253	81	88	1,90
Kreise	1 328	108	466	256	510	173	179	2,11
Kreisfreie Städte								
Boitrop	59	/	23	(13)	23	(8)	(5)	1,95
Gelsenkirchen	127	17	54	28	40	16	17	2,03
Münster	175	(12)	96	55	53	(13)	(14)	1,71

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung.

Noch: 17. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsgröße und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	mit ausländischem Haupterwerb- bezieher	mit ... Person(en)					
			1		2	3	4 und mehr	
			zu- sammen	darunter Frauen				
1 000								
Kreise								
Borken	151	(9)	43	23	56	20	33	2,40
Coesfeld	93	/	28	16	35	(13)	17	2,22
Recklinghausen	295	25	110	60	109	39	37	2,06
Steinfurt	184	(11)	53	28	65	28	37	2,36
Warendorf	119	(8)	40	20	40	16	24	2,27
Reg.-Bez. Münster	1 204	88	447	243	421	152	184	2,12
davon								
kreisfreie Städte	361	33	173	96	116	36	36	1,86
Kreise	843	55	274	148	305	116	148	2,24
Kreisfreie Stadt Bielefeld	163	21	71	38	53	19	20	1,99
Kreise								
Gütersloh	155	(13)	49	24	57	20	29	2,25
Herford	116	(9)	39	21	43	16	18	2,15
Höxter	65	/	22	(12)	24	(10)	(10)	2,19
Lippe	162	(9)	62	35	57	22	22	2,11
Minden-Lübbecke	140	(8)	47	27	50	22	21	2,21
Paderborn	130	(7)	43	23	45	16	26	2,28
Reg.-Bez. Detmold	931	69	332	180	329	125	146	2,16
davon								
kreisfreie Stadt	163	21	71	38	53	19	20	1,99
Kreise	768	48	261	142	276	105	126	2,20
Kreisfreie Städte								
Bochum	201	(14)	102	53	64	19	17	1,78
Dortmund	306	39	140	78	105	31	30	1,88
Hagen	94	(12)	39	20	33	(12)	(11)	1,97
Hamm	79	(10)	28	16	26	(11)	(14)	2,24
Herne	81	(8)	37	18	27	(9)	(8)	1,91
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	161	(12)	64	36	61	18	19	1,99
Hochsauerlandkreis	123	(5)	43	23	45	17	17	2,11
Märkischer Kreis	196	19	72	43	68	26	29	2,13
Olpe	57	/	16	(9)	22	(9)	(10)	2,29
Siegen-Wittgenstein	126	(8)	43	25	47	16	20	2,17
Soest	136	(7)	45	27	51	19	21	2,15
Unna	180	(10)	59	33	69	25	27	2,17
Reg.-Bez. Arnsberg	1 740	147	686	379	617	214	224	2,03
davon								
kreisfreie Städte	761	82	345	184	253	82	80	1,91
Kreise	979	65	341	195	363	131	144	2,13
Nordrhein-Westfalen	8 550	804	3 363	1 837	3 005	1 061	1 122	2,04
davon								
kreisfreie Städte	3 710	455	1 701	912	1 211	405	394	1,90
Kreise	4 840	349	1 662	925	1 794	656	728	2,15

Anmerkung Seite 67

18. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						
	insgesamt	davon					ohne Angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 1 100	1 100 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	
1 000							
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	325	53	99	46	33	84	(10)
Duisburg	249	51	88	32	24	43	(11)
Essen	308	64	101	43	28	66	(7)
Krefeld	113	22	37	16	(11)	22	(6)
Mönchengladbach	128	26	41	21	(12)	24	/
Mülheim an der Ruhr	91	16	30	(13)	(8)	21	/
Oberhausen	105	21	34	15	(10)	22	/
Remscheid	54	(10)	18	(9)	(6)	(10)	/
Solingen	78	(10)	26	(12)	(8)	19	/
Wuppertal	177	37	54	25	19	36	(7)
Kreise							
Kleve	139	17	40	20	16	39	(6)
Mettmann	231	31	64	34	26	65	(12)
Rhein-Kreis Neuss	206	23	51	32	22	66	(13)
Viersen	139	18	38	18	(15)	40	(10)
Wesel	207	27	62	31	25	51	(12)
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 550	426	782	365	261	608	108
davon							
kreisfreie Städte	1 629	311	527	231	158	348	54
Kreise	921	115	255	134	103	260	54
Kreisfreie Städte							
Bonn	162	27	38	23	16	47	(10)
Köln	552	102	165	79	51	126	29
Leverkusen	83	(11)	24	(14)	(10)	21	/
Kreise							
Städteregion Aachen	280	58	82	40	25	57	18
darunter krfr. Stadt Aachen	137	36	40	18	(11)	22	(11)
Düren	115	(15)	33	16	(11)	28	(14)
Rhein-Erft-Kreis	213	23	58	33	23	60	16
Euskirchen	85	(12)	25	(13)	(10)	21	/
Heinsberg	111	(13)	32	20	(13)	28	/
Oberbergischer Kreis	126	15	39	19	16	29	(7)
Rhein.-Berg. Kreis	133	(15)	36	21	16	41	/
Rhein-Sieg-Kreis	266	23	68	40	30	88	16
Reg.-Bez. Köln	2 125	315	601	319	221	545	125
davon							
kreisfreie Städte	797	141	227	117	78	194	40
Kreise	1 328	174	373	203	143	351	84
Kreisfreie Städte							
Bottrop	59	(9)	19	(9)	(7)	(12)	/
Gelsenkirchen	127	28	46	18	(9)	19	(8)
Münster	175	41	49	24	16	39	(6)

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Erstellung von Ergebnissen für kreisfreie Städte und Kreise erfolgt auf Basis einer gesonderten Hochrechnung. – 1) einschl. Haushalten mit selbstständigem Landwirt/selbstständiger Landwirtin in der Haupttätigkeit

Noch: 18. Privathaushalte 2014 nach Haushaltsnettoeinkommen und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Privathaushalte						
	insgesamt	davon					ohne Angabe ¹⁾
		mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
		unter 1 100	1 100 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	
	1 000						
Kreise							
Borken	151	19	39	18	18	39	19
Coesfeld	93	(10)	23	(12)	(11)	24	(13)
Recklinghausen	295	45	94	46	31	64	16
Steinfurt	184	21	50	28	22	48	(14)
Warendorf	119	(14)	34	17	(12)	29	(14)
Reg.-Bez. Münster	1 204	187	353	172	125	275	91
davon							
kreisfreie Städte	361	78	114	51	31	70	16
Kreise	843	109	239	122	93	204	75
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	163	32	52	24	18	33	/
Kreise							
Gütersloh	155	15	43	22	19	49	(7)
Herford	116	(13)	34	21	(14)	27	(6)
Höxter	65	(11)	18	(10)	(9)	16	/
Lippe	162	23	55	23	16	39	(6)
Minden-Lübbecke	140	16	43	20	20	29	(11)
Paderborn	130	21	37	16	(14)	36	(6)
Reg.-Bez. Detmold	931	132	282	136	111	230	40
davon							
kreisfreie Stadt	163	32	52	24	18	33	/
Kreise	768	99	230	112	93	197	36
Kreisfreie Städte							
Bochum	201	47	68	27	19	38	/
Dortmund	306	65	103	47	31	55	(6)
Hagen	94	16	28	17	(9)	19	(5)
Hamm	79	(13)	27	(12)	(7)	(11)	(10)
Herne	81	20	29	(11)	(7)	(12)	/
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	161	23	48	22	18	38	(11)
Hochsauerlandkreis	123	16	33	16	(14)	26	17
Märkischer Kreis	196	31	60	29	21	37	17
Olpe	57	(8)	15	(9)	(5)	16	/
Siegen-Wittgenstein	126	15	38	19	18	33	/
Soest	136	18	40	20	16	34	(8)
Unna	180	23	54	26	26	44	(8)
Reg.-Bez. Arnsberg	1 740	295	541	255	192	363	94
davon							
kreisfreie Städte	761	160	254	114	73	135	25
Kreise	979	135	288	141	118	228	69
Nordrhein-Westfalen	8 550	1 355	2 560	1 248	909	2 020	457
davon							
kreisfreie Städte	3 710	722	1 174	536	359	780	139
Kreise	4 840	632	1 386	713	550	1 240	318

Anmerkungen Seite 69

Eheschließungen

Bei den Eheschließungen werden sowohl Deutsche als auch Ausländer/-innen, die im Lande Nordrhein-Westfalen heiraten, erfasst. Unberücksichtigt bleiben dagegen die wenigen Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene

Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene. Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat (bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat). Die übrigen Kinder – soweit wenigstens 500 g schwer (mit Wirkung vom 1. April 1994 durch die 13. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (Artikel 1.1) von 1 000 g auf 500 g vermindert; bis zum Berichtsjahr 1978 wenigstens 35 cm lang) – werden als Totgeborene registriert.

Gestorbene

Sterbefälle ohne Totgeborene, ohne standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit

Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesene Lebenserwartung würde sich ergeben, wenn sich die Sterblichkeit in Zukunft nicht ändert.

Gerichtliche Ehelösungen

Das Erste Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts ist am 1. Juli 1977 in Kraft getreten. Den Entscheidungen in der Ehesache (Tabelle 8 und 10) liegen die folgenden Paragraphen zugrunde:

Scheidung vor einjähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1565 Abs. 2 BGB

Scheidung nach einjähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB

Scheidung nach dreijähriger Trennung: § 1565 Abs. 1 BGB i. V. m. § 1566 Abs. 2 BGB

Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder und wegen anderer Härteklauseln: § 1568 BGB

Scheidung aufgrund anderer Vorschriften: z. B. nach ausländischem Recht

Gerichtliche Aufhebung von Lebenspartnerschaften

Auf Antrag kann die Aufhebung einer Lebenspartnerschaft durch das Urteil eines Familiengerichts erfolgen. Die Voraussetzungen des Verfahrens sind in § 15 Lebenspartnerschaftsgesetz geregelt.

Wanderung

Für Wanderungen innerhalb Deutschlands werden lediglich die Anmeldungen ausgewertet; dabei wird auf der Basis der Angabe der bisherigen Hauptwohnung in dieser Gemeinde ein Abzug gebucht. Von Meldeämtern angemeldete Flüchtlinge oder Asylbewerber werden als Zuzüge in der Wanderungsstatistik erfasst.

Binnenwanderung

Die Binnenwanderung umfasst sämtliche Wanderungsvorgänge (Zu- und Fortzüge), die nicht über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen hinausführen. Bei ihr ist die Zahl der Zu- und Fortzüge gleich groß, da jedem Zuzug in einer nordrhein-westfälischen Gemeinde ein Fortzug in einer anderen entspricht.

Außenwanderung

Die Außenwanderung umfasst sämtliche Wanderungsvorgänge (Zu- und Fortzüge) über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen. Hierbei handelt es sich sowohl um den Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern als auch um die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Einbürgerungen

Die Einbürgerungsstatistik weist jährlich die eingebürgerten Personen nach dem Alter, dem Geschlecht und der bisherigen Staatsangehörigkeit nach. Ermittelt werden die Daten von den Einbürgerungsbehörden. Der regionale Nachweis der Einbürgerungsfälle bezieht sich auf den Wohnort der eingebürgerten Person zum Zeitpunkt der Einbürgerung. Die Statistik bezieht sich auf diejenigen Personen, die im Laufe des Berichtsjahres die deutsche Staatsbürgerschaft durch die Einbürgerung erworben haben. Der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt von im Inland geborenen Kindern ausländischer Eltern (nach § 4 Abs. 3 StAG) ist in den Daten nicht enthalten.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2014

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene ¹⁾	Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	unter einem Jahr alt	
1938	116 628	230 363	118 906	5 371	130 129	68 860	14 198	+100 234
1940	106 869	246 462	.	5 754	143 580	.	16 806	+102 882
1942 ¹⁾	95 495	178 585	.	3 793	135 664	.	13 244	+42 921
1943 ¹⁾	88 270	169 570	.	3 628	133 055	.	12 117	+36 515
1946	97 002	178 560	92 837	4 259	135 018	74 406	15 356	+43 542
1948	134 997	193 806	101 153	4 593	119 929	63 710	13 841	+73 877
1950	151 376	204 717	106 295	4 872	136 636	70 991	12 629	+68 081
1952	140 921	214 964	111 163	4 908	142 306	74 659	11 447	+72 658
1954	131 741	231 736	119 748	4 894	148 080	78 191	11 337	+83 656
1956	137 288	243 843	125 716	4 813	165 379	88 292	10 452	+78 464
1958	142 284	261 323	134 799	4 567	163 578	87 434	10 363	+97 745
1960	146 225	277 264	142 358	4 474	175 226	93 424	10 277	+102 038
1962	149 187	286 760	147 895	4 270	176 766	94 820	9 089	+109 994
1964	142 884	300 425	154 420	3 993	175 285	93 215	8 114	+125 140
1966	136 125	294 493	151 322	3 564	188 676	99 028	7 400	+105 817
1968	117 589	269 761	138 643	3 187	202 229	105 142	6 549	+67 532
1970	125 644	222 016	114 144	2 448	200 513	103 526	5 359	+21 503
1972	118 992	191 734	99 144	1 809	199 273	102 096	4 796	-7 539
1974	107 294	169 031	86 815	1 525	197 905	99 692	3 934	-28 874
1976	105 283	166 128	85 170	1 277	199 930	100 237	3 274	-33 802
1977	102 617	160 940	83 031	1 131	192 672	96 533	2 795	-31 732
1978	93 067	158 478	81 303	1 171	197 249	98 295	2 614	-38 771
1979	98 109	159 378	81 557	1 019	195 147	96 658	2 538	-35 769
1980	103 547	169 828	87 186	974	195 205	96 311	2 486	-25 377
1981	101 603	169 704	87 277	971	196 773	96 438	2 300	-27 069
1982	102 049	169 191	87 033	899	195 044	94 846	2 134	-25 853
1983	105 022	161 589	83 217	849	194 905	94 304	1 867	-33 316
1984	102 035	158 309	81 261	750	188 515	91 433	1 770	-30 206
1985	101 321	159 713	81 989	682	191 161	91 835	1 635	-31 448
1986	103 402	171 891	87 893	715	191 430	90 730	1 749	-19 539
1987	105 446	177 109	91 250	768	185 565	88 814	1 668	-8 456
1988	109 236	185 877	95 245	670	186 987	88 740	1 558	-1 110
1989	110 420	186 714	95 489	690	190 078	89 304	1 521	-3 364
1990	114 422	199 294	102 383	786	193 117	90 295	1 534	-6 177
1991	111 286	198 436	101 686	695	192 807	90 283	1 497	+5 629
1992	110 904	196 899	101 288	746	188 805	88 313	1 368	+8 094
1993	106 315	194 156	99 456	649	194 667	90 147	1 207	-511
1994	104 200	186 079	95 599	757	192 669	89 530	1 111	-6 590
1995	100 793	182 393	93 399	905	193 076	90 053	1 056	-10 683
1996	99 922	188 493	96 625	870	194 548	90 518	974	-6 055
1997	99 779	190 386	97 900	865	189 946	88 747	1 042	+440
1998	97 679	182 287	93 731	788	189 147	87 505	932	-6 860
1999	99 645	176 578	90 504	726	188 851	87 323	855	-12 273
2000	97 508	175 144	90 030	686	187 736	87 262	860	-12 592
2001	89 529	167 752	86 250	647	184 824	85 546	840	-17 072
2002	89 803	163 434	84 012	648	188 333	87 091	792	-24 899
2003	87 768	159 883	82 242	597	190 793	88 938	808	-30 910
2004	88 105	158 054	81 168	674	184 449	86 642	796	-26 395
2005	85 528	153 372	79 082	593	186 427	87 823	704	-33 055
2006	81 502	149 925	76 863	576	183 741	86 549	687	-33 816
2007	80 091	151 168	77 579	581	184 954	88 034	728	-33 786
2008	81 515 ²⁾	150 007	77 027	567	189 586	89 637	644	-39 579
2009	81 861	145 029	74 225	507	190 814	90 680	576	-45 785
2010	81 662	147 333	75 642	557	192 137	91 711	616	-44 804
2011	80 829	143 097	73 255	557	188 944	90 701	611	-45 847
2012	81 759	145 755	74 607	551	193 707	92 648	552	-47 952
2013	79 895	146 417	75 384	599	200 065	95 357	560	-53 648
2014	82 322	155 102	79 549	563	192 913	93 169	610	-37 811

1) Die für die Abgrenzung der Totgeburten von den statistisch nicht erfassten Fehlgeburten geltende Gewichtsgrenze wurde mit Wir Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 3) ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung – mation und Technik NRW erst nach Abschluss der Jahresaufbereitung gemeldet wurden.

Noch: 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938 – 2014

Jahr	Auf 1 000 der Bevölkerung entfielen ²⁾				Knaben- je 1 000 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Lebend- geborene (Eltern nicht miteinander verheiratet) je 1 000 Lebend- geborene	Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Gestorbene, unter einem Jahr alt, je 1 000 Lebend- geborene ³⁾
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebend- geborenen (+) bzw. Gestor- benen (-)				
1938	9,8	19,4	11,0	+8,4	1 067	42,1	22,8	61,6
1940	8,9	20,4	11,9	+8,5	.	.	22,8	68,2
1942 ⁴⁾	7,8	14,5	11,0	+3,5	.	.	20,8	74,2
1943 ⁴⁾	7,2	13,8	10,9 ⁵⁾	+3,0	.	.	20,9	71,5
1946	8,4	15,5	11,8	+3,8	1 083	116,9	23,3	93,1
1948	10,8	15,6	9,6	+5,9	1 092	73,0	23,2	72,4
1950	11,5	15,6	10,4	+5,2	1 080	72,4	23,2	61,5
1952	10,3	15,7	10,4	+5,3	1 071	64,0	22,3	53,6
1954	9,1	16,1	10,3	+5,8	1 069	57,0	20,7	49,2
1956	9,3	16,6	11,2	+5,3	1 064	51,8	19,4	43,1
1958	9,3	17,1	10,7	+6,4	1 065	48,8	17,2	39,8
1960	9,3	17,6	11,1	+6,5	1 055	45,8	15,9	37,1
1962	9,3	17,8	11,0	+6,8	1 065	41,1	14,7	31,7
1964	8,7	18,2	10,6	+7,6	1 058	38,6	13,1	27,0
1966	8,1	17,5	11,2	+6,3	1 057	36,2	12,0	25,1
1968	7,0	16,0	12,0	+4,0	1 057	38,7	11,7	24,1
1970	7,3	12,9	11,6	+1,2	1 058	46,8	10,9	23,8
1972	6,9	11,2	11,6	-0,4	1 071	55,1	9,3	24,7
1974	6,2	9,8	11,5	-1,7	1 056	56,4	8,9	23,2
1976	6,2	9,7	11,7	-2,0	1 052	58,2	7,7	19,7
1977	6,0	9,4	11,3	-1,9	1 066	59,3	7,0	16,6
1978	5,5	9,3	11,6	-2,3	1 054	63,6	7,3	16,1
1979	5,8	9,4	11,5	-2,1	1 048	63,6	6,4	16,1
1980	6,1	9,9	11,4	-1,5	1 055	67,1	5,7	14,8
1981	6,0	10,0	11,5	-1,6	1 059	69,3	5,7	13,5
1982	6,0	9,9	11,5	-1,5	1 059	74,5	5,3	12,6
1983	6,2	9,6	11,5	-2,0	1 062	78,8	5,2	11,4
1984	6,1	9,4	11,2	-1,8	1 055	82,8	4,7	11,2
1985	6,1	9,6	11,5	-1,9	1 055	85,0	4,3	10,2
1986	6,2	10,3	11,5	-1,2	1 046	88,3	4,1	10,4
1987	6,3	10,6	11,1	-0,5	1 063	89,6	4,3	9,4
1988	6,5	11,0	11,1	-0,1	1 051	93,2	3,6	8,4
1989	6,5	11,0	11,2	-0,2	1 047	94,6	3,7	8,1
1990	6,6	11,6	11,2	+0,4	1 056	96,5	3,9	7,8
1991	6,4	11,4	11,1	+0,3	1 051	100,1	3,5	7,5
1992	6,3	11,2	10,7	+0,5	1 059	103,8	3,8	6,9
1993	6,0	11,0	11,0	-0	1 050	105,6	3,3	6,2
1994	5,9	10,5	10,8	-0,4	1 057	111,8	4,1	6,0
1995	5,6	10,2	10,8	-0,6	1 049	116,8	4,9	5,8
1996	5,6	10,5	10,9	-0,3	1 052	126,1	4,6	5,2
1997	5,6	10,6	10,6	+0	1 059	130,1	4,5	5,5
1998	5,4	10,1	10,5	-0,4	1 061	147,5	4,3	5,1
1999	5,5	9,8	10,5	-0,7	1 051	163,1	4,1	4,8
2000	5,4	9,7	10,4	-0,7	1 058	174,2	3,9	4,9
2001	5,0	9,3	10,3	-0,9	1 058	189,5	3,8	5,0
2002	5,0	9,0	10,4	-1,4	1 058	198,8	3,9	4,8
2003	4,9	8,8	10,6	-1,7	1 059	204,1	3,7	5,1
2004	4,9	8,7	10,2	-1,5	1 056	214,6	4,2	5,0
2005	4,7	8,5	10,3	-1,8	1 065	227,3	3,9	4,6
2006	4,5	8,3	10,2	-1,9	1 052	233,1	3,8	4,6
2007	4,4	8,4	10,3	-1,9	1 054	245,8	3,8	4,8
2008	4,5 ⁶⁾	8,3	10,5	-2,2	1 055	258,6	3,8	4,3
2009	4,6	8,1	10,7	-2,6	1 048	265,5	3,5	4,0
2010	4,6	8,3	10,8	-2,5	1 055	271,1	3,8	4,2
2011	4,5	8,0	10,6	-2,6	1 049	276,5	3,9	4,2
2012	4,6	8,1	10,8	-2,7	1 049	285,8	3,8	3,8
2013	4,5	8,3	11,4	-3,1	1 061	293,8	4,1	3,8
2014	4,7	8,8	11,0	-2,1	1 053	298,8	3,6	4,0

kung zum 1. April 1994 von 1 000 g auf 500 g vermindert. – 2) ab 2011: Berechnung auf der Grundlage der vorläufigen Ergebnisse der 4) einschl. Eupen und Malmedy – 5) ohne die durch Kriegseinwirkung getöteten Zivilpersonen – 6) ohne 108 Eheschließungen, die Infor-

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene			Auf 1 000 der Bevölkerung kamen ¹⁾			Gestorbene unter 1 Jahr alt, je 1 000 Lebendgeborene ²⁾
		insgesamt	darunter Nicht-deutsche		insgesamt	und zwar		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
						unter 1 Jahr alt	Nicht-deutsche				
Kreisfreie Städte											
Düsseldorf	2 858	6 433	907	17	6 012	34	401	4,8	10,7	10,0	5,3
Duisburg	1 743	4 394	679	22	5 984	21	285	3,6	9,0	12,3	4,8
Essen	2 263	5 171	599	21	7 070	27	234	4,0	9,0	12,4	5,2
Krefeld	992	1 849	226	9	2 545	6	132	4,5	8,3	11,4	3,2
Mönchengladbach	972	2 259	189	7	3 006	8	124	3,8	8,8	11,7	3,5
Mülheim an der Ruhr	1 023	1 359	157	5	2 112	4	63	6,1	8,1	12,7	2,9
Oberhausen	977	1 756	233	3	2 625	6	98	4,7	8,4	12,5	3,4
Remscheid	488	943	85	2	1 334	3	64	4,5	8,7	12,2	3,2
Solingen	737	1 339	167	4	1 829	2	77	4,7	8,6	11,7	1,5
Wuppertal	1 632	3 085	404	17	3 969	14	192	4,7	9,0	11,5	4,5
Kreise											
Kleve	1 543	2 438	309	5	3 222	7	144	5,1	8,0	10,6	2,9
Mettmann	2 057	3 975	297	10	5 448	12	203	4,3	8,3	11,4	3,0
Rhein-Kreis Neuss	2 347	3 863	286	11	4 617	18	177	5,3	8,7	10,5	4,7
Wiersen	1 422	2 245	127	5	3 200	12	101	4,8	7,6	10,8	5,3
Wesel	2 237	3 468	162	11	5 239	18	168	4,9	7,6	11,5	5,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	23 291	44 577	4 827	149	58 212	192	2 463	4,6	8,7	11,4	4,3
davon											
kreisfreie Städte	13 685	28 588	3 646	107	36 486	125	1 670	4,4	9,2	11,7	4,4
Kreise	9 606	15 989	1 181	42	21 726	67	793	4,9	8,1	11,0	4,2
Kreisfreie Städte											
Bonn	1 440	3 349	344	9	2 705	5	107	4,6	10,7	8,7	1,5
Köln	5 172	11 229	1 403	36	9 565	34	676	5,0	10,8	9,2	3,0
Leverkusen	610	1 476	111	5	1 726	2	84	3,8	9,2	10,7	1,4
Kreise											
Städteregion Aachen	2 751	4 821	556	17	5 636	12	269	5,0	8,8	10,3	2,5
darunter krfr. Stadt Aachen	1 362	2 273	312	7	2 358	5	137	5,6	9,4	9,7	2,2
Düren	1 151	2 142	205	9	2 901	7	79	4,4	8,3	11,2	3,3
Rhein-Erft-Kreis	2 161	4 136	406	17	4 823	12	155	4,7	9,0	10,5	2,9
Euskirchen	903	1 466	65	2	2 149	2	36	4,8	7,8	11,4	1,4
Heinsberg	1 375	2 023	158	9	2 677	9	95	5,5	8,1	10,8	4,4
Oberbergischer Kreis	1 336	2 293	105	7	3 003	9	80	4,9	8,5	11,1	3,9
Rhein.-Berg. Kreis	1 509	2 176	140	10	3 019	9	96	5,4	7,8	10,8	4,1
Rhein-Sieg-Kreis	2 961	5 048	242	15	5 782	10	176	5,1	8,6	9,9	2,0
Reg.-Bez. Köln	21 369	40 159	3 735	136	43 986	111	1 853	4,9	9,2	10,1	2,8
davon											
kreisfreie Städte	7 222	16 054	1 858	50	13 996	41	867	4,8	10,6	9,2	2,6
Kreise	14 147	24 105	1 877	86	29 990	70	986	5,0	8,5	10,6	2,9
Kreisfreie Städte											
Bottrop	500	889	62	2	1 475	4	31	4,3	7,7	12,7	4,5
Gelsenkirchen	1 269	2 289	364	8	3 268	14	122	4,9	8,9	12,7	6,1
Münster	1 469	2 919	297	9	2 582	6	52	4,9	9,7	8,6	2,1

1) Berechnung auf der Grundlage der vorläufigen Ergebnisse der Bevölkerungsforschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 2) Für das Land Nordrhein-Westfalen erfolgt die Berechnung je 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totegeborene	Gestorbene			Auf 1 000 der Bevölkerung kamen ¹⁾			Gestorbene unter 1 Jahr alt, je 1 000 Lebendgeborene ²⁾
		insgesamt	darunter Nicht-deutsche		insgesamt	und zwar		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
						unter 1 Jahr alt	Nicht-deutsche				
Kreise											
Borken	2 095	3 317	252	16	3 407	18	95	5,7	9,1	9,3	5,4
Coesfeld	1 455	1 877	96	11	2 179	10	28	6,7	8,7	10,1	5,3
Recklinghausen	2 588	4 821	359	18	7 509	17	197	4,2	7,9	12,2	3,5
Steinfurt	2 014	3 841	323	17	4 101	19	76	4,6	8,8	9,4	4,9
Warendorf	1 164	2 315	149	6	2 718	8	55	4,3	8,5	10,0	3,5
Reg.-Bez. Münster	12 554	22 268	1 902	87	27 239	96	656	4,9	8,6	10,6	4,3
davon											
kreisfreie Städte	3 238	6 097	723	19	7 325	24	205	4,8	9,0	10,9	3,9
Kreise	9 316	16 171	1 179	68	19 914	72	451	4,9	8,5	10,5	4,5
Kreisfreie Stadt											
Bielefeld	1 335	3 184	381	14	3 396	11	122	4,1	9,7	10,3	3,5
Kreise											
Gütersloh	1 659	3 232	310	13	3 314	10	111	4,7	9,1	9,4	3,1
Herford	1 089	2 108	145	9	2 790	7	70	4,4	8,5	11,2	3,3
Höxter	616	1 106	42	4	1 668	8	17	4,3	7,7	11,7	7,2
Lippe	1 645	2 930	185	6	3 981	11	75	4,8	8,5	11,5	3,8
Minden-Lübbecke	1 325	2 705	136	14	3 644	9	60	4,3	8,7	11,8	3,3
Paderborn	1 530	2 906	126	14	2 632	7	68	5,1	9,8	8,8	2,4
Reg.-Bez. Detmold	9 199	18 171	1 325	74	21 425	63	523	4,5	9,0	10,6	3,5
davon											
kreisfreie Stadt	1 335	3 184	381	14	3 396	11	122	4,1	9,7	10,3	3,5
Kreise	7 864	14 987	944	60	18 029	52	401	4,6	8,8	10,6	3,5
Kreisfreie Städte											
Bochum	1 388	2 987	246	12	4 385	17	103	3,8	8,3	12,1	5,7
Dortmund	2 355	5 403	645	22	6 561	41	286	4,1	9,3	11,3	7,6
Hagen	767	1 627	168	7	2 363	11	98	4,1	8,7	12,7	6,8
Hamm	843	1 625	243	6	2 061	17	60	4,8	9,2	11,7	10,5
Herne	612	1 215	99	8	2 149	2	70	4,0	7,9	13,9	1,6
Kreise											
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 798	2 510	176	12	4 203	7	119	5,6	7,8	13,0	2,8
Hochsauerlandkreis	1 117	2 001	117	6	2 914	4	64	4,3	7,6	11,1	2,0
Märkischer Kreis	1 880	3 427	237	9	4 955	16	155	4,5	8,3	11,9	4,7
Olpe	695	1 175	48	3	1 421	5	23	5,2	8,7	10,5	4,3
Siegen-Wittgenstein	1 335	2 288	188	8	3 073	15	61	4,8	8,3	11,2	6,6
Soest	1 387	2 504	156	13	3 323	5	78	4,7	8,5	11,2	2,0
Unna	1 732	3 165	253	11	4 643	8	115	4,4	8,1	11,9	2,5
Reg.-Bez. Arnberg	15 909	29 927	2 576	117	42 051	148	1 232	4,5	8,4	11,8	4,9
davon											
kreisfreie Städte	5 965	12 857	1 401	55	17 519	88	617	4,1	8,8	12,0	6,8
Kreise	9 944	17 070	1 175	62	24 532	60	615	4,7	8,1	11,7	3,5
Nordrhein-Westfalen	82 322	155 102	14 365	563	192 913	610	6 727	4,7	8,8	11,0	4,0
davon											
kreisfreie Städte	31 445	66 780	8 009	245	78 722	289	3 481	4,4	9,4	11,1	4,3
Kreise	50 877	88 322	6 356	318	114 191	321	3 246	4,8	8,4	10,9	3,6

Anmerkungen Seite 74

3. Eheschließungen 2014 nach Alter des Mannes und dem Altersabstand zur Ehepartnerin

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Männer									
	insgesamt	davon haben die Ehe geschlossen mit Frauen, die ... sind								
		mehr als 10 Jahre jünger	5 bis 10 Jahre jünger	2 bis unter 5 Jahre jünger	1 bis unter 2 Jahre jünger	gleichaltrig (unter 1 Jahr)	1 bis unter 2 Jahre älter	2 bis unter 5 Jahre älter	5 bis 10 Jahre älter	mehr als 10 Jahre älter
unter 20	173	–	–	3	34	42	41	33	13	7
20 – 25	5 601	–	127	1 434	1 042	1 124	699	793	311	71
25 – 30	19 156	9	1 893	6 037	3 271	3 054	1 806	2 111	812	163
30 – 35	20 382	207	4 663	7 031	2 599	2 211	1 329	1 617	588	137
35 – 40	10 851	736	4 026	3 047	855	682	448	603	342	112
40 – 45	6 815	1 138	2 348	1 236	427	370	255	524	424	93
45 – 50	6 495	1 139	1 590	1 226	453	474	373	698	462	80
50 – 55	5 463	800	1 483	1 288	420	390	280	491	272	39
55 – 60	3 559	719	1 172	767	224	164	117	239	146	11
60 und mehr	3 827	1 369	1 211	623	176	131	77	148	74	18
Insgesamt	82 322	6 117	18 513	22 692	9 501	8 642	5 425	7 257	3 444	731

4. Eheschließende 2014 nach Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	173	173	–	–	1016	1 015	–	1
20 – 21	349	349	–	–	954	952	–	2
21 – 22	633	630	–	3	1463	1 455	–	8
22 – 23	968	965	–	3	1978	1 952	1	25
23 – 24	1 541	1 531	–	10	2795	2 755	1	39
24 – 25	2 110	2 101	–	9	3422	3 354	1	67
20 – 25	5 601	5 576	–	25	10 612	10 468	3	141
25 – 30	19 156	18 728	6	422	24149	23 151	9	989
30 – 35	20 382	18 995	9	1 378	18180	15 981	28	2 171
35 – 40	10 851	8 719	19	2 113	8217	5 641	56	2 520
40 – 45	6 815	3 936	59	2 820	5299	2 353	83	2 863
45 – 50	6 495	2 534	99	3 862	5645	1 575	103	3 967
50 – 55	5 463	1 382	189	3 892	4726	927	181	3 618
55 – 60	3 559	628	231	2 700	2455	417	149	1 889
60 und mehr	3 827	446	880	2 501	2023	257	296	1 470
Insgesamt	82 322	61 117	1 492	19 713	82 322	61 785	908	19 629

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist – 2) einschl. „frühere Ehe aufgehoben“

5. Eheschließungen 2014 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute

Land der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließende Männer insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit der Frau						
		Deutschland	Ausland	das gleiche wie der Ehemann	ein anderes als der Ehemann	aus einem EU-Staat	aus restlichem Europa	nicht aus Europa
Deutschland	74 859	69 150	5 709	–	5 709	2 152	2 112	1 445
Griechenland	231	131	100	74	26	8	15	3
Italien	724	412	312	249	63	34	21	8
Niederlande	356	287	69	36	33	11	12	10
Polen	405	133	272	260	12	8	2	2
Serbien	213	103	110	56	54	26	27	1
Spanien	116	94	22	11	11	8	1	2
Türkei	2 284	1 481	803	707	96	73	12	11
Vereinigtes Königreich	223	210	13	3	10	5	3	2
Übriges Europa	1 561	983	578	358	220	73	126	21
Europa	80 972	72 984	7 988	1 754	6 234	2 398	2 331	1 505
Afrika	525	461	64	22	42	31	7	4
Amerika	225	206	19	4	15	11	2	2
Asien	504	355	149	100	49	19	10	20
Australien und Ozeanien	45	42	3	1	2	1	1	–
Staatenlos, unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe	51	30	21	8	13	2	4	7
Insgesamt	82 322	74 078	8 244	1 889	6 355	2 462	2 355	1 538

Land der Staatsangehörigkeit der Frau	Eheschließende Frauen insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit des Mannes						
		Deutschland	Ausland	das gleiche wie die Ehefrau	ein anderes als die Ehefrau	aus einem EU-Staat	aus restlichem Europa	nicht aus Europa
Deutschland	74 078	69 150	4 928	–	4 928	1 778	2 056	1 094
Griechenland	191	93	98	74	24	5	19	–
Italien	545	249	296	249	47	16	18	13
Niederlande	220	160	60	36	24	4	11	9
Polen	1 027	710	317	260	57	19	23	15
Serbien	237	116	121	56	65	6	56	3
Spanien	162	138	24	11	13	6	2	5
Türkei	1 776	1 033	743	707	36	21	6	9
Vereinigtes Königreich	60	52	8	3	5	3	1	1
Übriges Europa	2 353	1 713	640	358	282	98	151	33
Europa	80 649	73 414	7 235	1 754	5 481	1 956	2 343	1 182
Afrika	255	208	47	22	25	7	6	12
Amerika	386	369	17	4	13	12	1	–
Asien	986	841	145	100	45	24	5	16
Australien und Ozeanien	16	15	1	1	–	–	–	–
Staatenlos, unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe	30	12	18	8	10	1	4	5
Insgesamt	82 322	74 859	7 463	1 889	5 574	2 000	2 359	1 215

6. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Lebenspartner

Geschlecht der Lebenspartner	Aufgehobene Lebenspartnerschaften				
	insgesamt	zwischen Deutschen	von oder mit Nichtdeutschen		
			zusammen	davon	
				deutsch/ nichtdeutsch	beide nichtdeutsch
Männlich	140	114	26	21	5
Weiblich	134	131	3	2	1
Insgesamt	274	245	29	23	6

7. Aufgehobene Lebenspartnerschaften 2014 nach Dauer und Geschlecht der Lebenspartner

Dauer der Lebenspartnerschaft von ... bis unter ... Jahr(en)	Aufgehobene Lebenspartnerschaften		
	insgesamt	davon Lebenspartner	
		männlich	weiblich
unter 1	2	–	2
1 – 2	33	10	23
2 – 3	32	10	22
3 – 4	21	7	14
4 – 5	26	13	13
5 – 6	27	16	11
6 – 7	25	12	13
7 – 8	27	16	11
8 – 9	16	10	6
9 – 10	17	12	5
10 – 11	20	15	5
11 – 12	14	8	6
12 – 13	13	10	3
13 – 14	1	1	–
14 – 15	–	–	–
15 und mehr	–	–	–
Insgesamt	274	140	134
Durchschnittliche Dauer in Jahren	6,1	7,1	5,1

8. Gerichtliche Ehelösungen 2000 – 2014

Jahr ¹⁾	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen			Ehescheidungen	
	Aufhebung	Scheidung	insgesamt	je 10 000 Ehe- schließungen	je 100 000 der mittleren Bevölkerung
	der Ehe				
2000	42	45 201	45 243	4 635,6	251,1
2001	31	46 913	46 944	5 240,0	260,2
2002	48	47 208	47 256	5 256,8	261,4
2003	49	50 962	51 011	5 806,4	281,9
2004	60	51 139	51 199	5 804,3	283,0
2005	68	47 480	47 548	5 551,4	262,9
2006	54	45 665	45 719	5 602,9	253,1
2007	72	43 104	43 176	5 381,9	239,3
2008	53	46 098	46 151	5 655,2	256,6
2009	53	45 978	46 031	5 616,6	256,9
2010	40	45 711	45 751	5 597,6	256,0
2011	47	44 501	44 548	5 505,6	249,4
2012	58	43 399	43 457	5 308,2	243,2
2013	52	40 450	40 502	5 062,9	230,2r
2014	41	39 489	39 530	4 796,9	223,9

1) Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung von 1987 und ab 2013 auf Basis des Zensus vom 09.05.2011

9. Ehelösungen und Abweisungen 2014 nach Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller/Kläger

Entscheidung	Entscheidungen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt							von beiden	von der zuständigen Verwaltungsbehörde
		vom Mann			von der Frau					
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit			
			Zustimmung der Frau	Zustimmung des Mannes						
Ehelösungen										
Scheidung der Ehe vor einjähriger Trennung ¹⁾	627	236	17	219	352	54	298	39	–	
Scheidung der Ehe nach einjähriger Trennung ¹⁾	34 214	13 789	1 240	12 549	18 203	1 695	16 508	2 222	–	
Scheidung der Ehe nach dreijähriger Trennung ¹⁾	4 577	1 894	151	1 743	2 298	244	2 054	385	–	
Scheidung der Ehe aufgrund anderer Vorschriften	71	27	10	17	30	5	25	14	–	
Ehescheidungen zusammen	39 489	15 946	1 418	14 528	20 883	1 998	18 885	2 660	–	
Aufhebung der Ehe	41	7	7	–	16	16	–	11	7	
Ehelösungen insgesamt	39 530	15 953	1 425	14 528	20 899	2 014	18 885	2 671	7	
Abweisungen										
Abweisung des Scheidungsantrages Ehegatten leben noch nicht ein Jahr getrennt ¹⁾ im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder u. a. Härteklausein ¹⁾ aus anderen Gründen	24	13	6	7	11	7	4	–	–	
Zusammen	45	25	14	11	19	13	6	1	–	
Abweisung der Klage	7	4	4	–	2	2	–	1	–	
Abweisungen insgesamt	52	29	18	11	21	15	6	2	–	

1) Siehe Erläuterungen Seite 71.

10. Geschiedene Ehen 2014 nach der Staatsangehörigkeit der Eheleute

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau										
	deutsch	bosnisch-herzegowinisch	griechisch	italienisch	kroatisch	polnisch	russisch	serbisch	türkisch	sonstige ¹⁾	insgesamt
Deutsch	35 744	23	13	44	15	162	98	2	226	709	37 036
Bosnisch-herzegowinisch	24	8	–	2	2	–	–	–	1	3	40
Griechisch	31	–	36	2	1	1	2	–	3	5	81
Italienisch	99	1	–	98	1	1	1	–	–	16	217
Kroatisch	19	2	–	–	15	2	–	–	–	2	40
Polnisch	53	–	–	–	–	38	–	–	–	–	91
Russisch	43	–	–	–	–	–	16	–	–	3	62
Serbisch	–	1	–	–	–	–	–	1	–	1	3
Türkisch	360	–	2	–	–	2	–	–	393	12	769
Sonstige ¹⁾	754	4	3	6	2	8	6	–	6	361	1 150
Insgesamt	37 127	39	54	152	36	214	123	3	629	1 112	39 489

1) einschl. staatenlos und unbekannt

11. Geschiedene Ehen 2014 nach Eheschließungsjahr,

Eheschließungs- jahr	insgesamt	davon			
		Scheidungen vor einjähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen nach einjähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen nach dreijähriger Trennung ¹⁾	Scheidungen aufgrund anderer Vorschriften ¹⁾
2014	6	5	–	–	1
2013	284	40	242	–	2
2012	1 368	42	1 326	–	–
2011	1 715	49	1 656	8	2
2010	1 471	24	1 392	49	6
2009	2 045	32	1 894	115	4
2008	2 051	34	1 836	177	4
2007	2 023	30	1 806	186	1
2006	1 919	23	1 713	182	1
2005	1 823	24	1 611	185	3
2004	1 723	27	1 501	193	2
2003	1 619	22	1 397	196	4
2002	1 484	21	1 276	183	4
2001	1 402	22	1 203	175	2
2000	1 436	15	1 243	176	2
1999	1 310	13	1 122	173	2
1998	1 282	16	1 097	167	2
1997	1 186	16	1 004	165	1
1996	1 132	13	952	164	3
1995	1 115	12	917	184	2
1994	1 109	20	931	158	–
1993	1 014	13	862	137	2
1992	1 040	15	858	165	2
1991	947	12	804	129	2
1990	968	10	817	141	–
1989	797	9	657	131	–
1988	749	8	612	123	6
1987 und früher	4 471	60	3 485	915	11
Insgesamt	39 489	627	34 214	4 577	71

1) Siehe Erläuterungen Seite 71.

Entscheidung in der Ehesache und Antragsteller

Ehescheidungen						
das Verfahren wurde beantragt						
zusammen	vom Mann		zusammen	von der Frau		von beiden
	ohne	mit		ohne	mit	
	Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
1	–	1	4	1	3	1
103	14	89	163	14	149	18
510	50	460	770	69	701	88
615	62	553	1 005	103	902	95
570	51	519	801	85	716	100
769	64	705	1 130	111	1 019	146
757	67	690	1 155	100	1 055	139
780	76	704	1 116	103	1 013	127
717	69	648	1 075	113	962	127
716	65	651	976	94	882	131
667	56	611	926	82	844	130
664	66	598	839	96	743	116
580	60	520	808	85	723	96
548	48	500	750	67	683	104
552	46	506	789	72	717	95
514	47	467	706	73	633	90
546	43	503	639	72	567	97
489	36	453	625	51	574	72
461	40	421	581	56	525	90
488	41	447	558	47	511	69
458	23	435	572	54	518	79
436	32	404	506	32	474	72
480	34	446	495	45	450	65
396	36	360	494	42	452	57
441	35	406	450	36	414	77
348	37	311	396	38	358	53
335	30	305	368	38	330	46
2 005	190	1 815	2 186	219	1 967	280
15 946	1 418	14 528	20 883	1 998	18 885	2 660

12. Geschiedene Ehen 2014 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Eheleute	insgesamt											
			2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
1	Frau älter	7 120	–	56	235	279	273	391	412	390	389	371	377
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	201	–	2	10	9	10	23	22	14	21	17	15
3	11 – 15	356	–	7	14	16	23	20	31	26	24	15	20
4	10	118	–	2	6	5	7	6	11	9	10	4	5
5	9	180	–	1	6	8	6	7	13	18	13	11	12
6	8	209	–	–	7	8	3	15	23	14	14	11	9
7	7	295	–	–	6	10	11	15	22	19	16	23	15
8	6	329	–	1	10	11	16	27	22	21	17	17	21
9	5	491	–	3	19	18	18	28	34	34	30	25	26
10	4	671	–	3	26	33	28	30	35	29	34	46	36
11	3	924	–	10	24	31	35	50	44	42	42	45	55
12	2	1 364	–	13	42	46	46	79	81	72	63	65	71
13	1	1 982	–	14	65	84	70	91	74	92	105	92	92
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als 1 Jahr	7 128	–	44	225	287	250	315	329	320	274	277	276
15	Mann älter	25 241	6	184	908	1 149	948	1 339	1 310	1 313	1 256	1 175	1 070
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	4 242	–	25	148	200	150	221	174	177	178	149	150
17	2	3 858	1	32	113	166	122	168	178	160	165	155	134
18	3	3 451	–	23	124	135	135	162	147	157	135	142	140
19	4	2 737	1	18	104	114	96	144	146	148	143	115	102
20	5	2 193	1	8	80	88	75	101	109	123	123	111	95
21	6	1 804	1	16	63	83	60	90	112	100	100	96	69
22	7	1 409	1	12	51	69	53	84	72	83	71	67	77
23	8	1 080	–	11	37	68	44	66	72	61	69	67	51
24	9	863	–	5	31	40	44	57	53	51	55	41	45
25	10	705	–	3	25	37	35	51	44	43	35	30	42
26	11	498	–	4	20	28	25	28	28	26	37	35	28
27	12	443	–	3	22	19	16	30	31	33	22	24	19
28	13	401	–	3	12	18	25	30	25	28	22	22	27
29	14	323	–	3	13	15	8	24	18	24	23	24	16
30	15	222	–	5	14	15	9	16	18	15	12	26	10
31	16 – 20	613	–	3	32	35	30	43	53	46	40	38	41
32	21 und mehr	399	1	10	19	19	21	24	30	38	26	33	24
33	Insgesamt	39 489	6	284	1 368	1 715	1 471	2 045	2 051	2 023	1 919	1 823	1 723

und Altersunterschied der Eheleute

Geschiedene Ehen																Lfd. Nr.
davon geschlossen im Jahre																
2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989	1988 und früher	
320	312	267	261	254	253	229	196	212	211	154	195	156	142	124	661	1
18	6	7	3	7	-	4	2	1	3	-	-	-	2	1	4	2
18	15	21	20	17	9	8	12	6	7	5	7	-	2	3	10	3
6	2	4	8	5	4	4	1	5	3	-	1	1	2	2	5	4
10	6	3	15	8	4	5	5	7	4	2	5	-	-	3	8	5
7	10	5	13	13	8	8	5	8	4	2	6	1	-	3	12	6
15	12	11	11	14	15	6	6	8	13	8	4	5	4	4	22	7
15	11	10	12	12	7	13	9	13	9	6	11	2	7	9	20	8
18	16	17	10	18	26	10	13	20	12	16	18	10	9	5	38	9
34	39	30	31	26	20	17	18	15	23	13	13	9	17	8	58	10
43	41	30	35	39	34	37	24	35	25	19	31	24	12	20	97	11
57	55	54	38	47	57	41	45	36	41	33	40	37	32	32	141	12
79	99	75	65	48	69	76	56	58	67	50	59	67	55	34	246	13
271	222	218	259	236	223	236	235	232	214	233	207	194	197	173	1 181	14
1 028	950	917	916	820	806	721	701	671	684	627	638	597	629	500	3 378	15
137	143	133	141	129	135	116	120	135	131	106	139	133	110	110	752	16
137	128	130	128	112	112	116	103	123	105	106	104	120	136	96	708	17
128	117	112	122	133	106	98	104	95	104	101	92	88	91	76	584	18
99	75	74	108	71	99	89	83	67	98	89	77	62	76	67	372	19
94	92	85	83	69	71	69	67	46	57	43	75	44	50	51	283	20
78	72	69	62	75	70	42	45	45	44	41	38	47	56	23	207	21
56	63	55	63	39	40	49	51	44	33	29	30	32	24	23	138	22
41	56	46	29	46	32	30	25	36	27	13	18	18	14	10	93	23
42	34	43	43	31	30	27	20	16	20	18	18	8	16	9	66	24
46	27	43	21	22	28	12	20	16	11	22	17	10	20	6	39	25
31	24	20	27	16	12	13	17	11	15	10	6	6	2	6	23	26
24	13	21	20	24	18	15	8	7	6	12	2	10	9	6	29	27
22	17	25	15	17	14	10	9	9	6	9	3	2	6	5	20	28
20	21	14	10	9	7	9	8	4	10	7	3	2	5	5	21	29
10	13	10	6	4	7	1	3	4	4	3	1	5	3	1	7	30
38	36	22	25	12	15	16	14	5	8	10	10	7	7	4	23	31
25	19	15	13	11	10	9	4	8	5	8	5	3	4	2	13	32
1 619	1 484	1 402	1 436	1 310	1 282	1 186	1 132	1 115	1 109	1 014	1 040	947	968	797	5 220	33

13. Geschiedene Ehen 2014 nach Eheschließungsjahr und Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	ins- gesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	ins- gesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2014	6	5	1	–	–	–	–	–	1
2013	284	238	36	10	–	–	–	–	56
2012	1 368	1 016	258	71	13	9	1	6	481
2011	1 715	1 143	409	127	22	8	6	42	803
2010	1 471	935	391	116	22	5	2	14	723
2009	2 045	1 162	610	219	34	16	4	24	1 238
2008	2 051	1 067	620	290	46	19	9	54	1 468
2007	2 023	946	650	329	67	20	11	58	1 647
2006	1 919	890	560	363	72	24	10	53	1 651
2005	1 823	749	535	412	92	22	13	76	1 799
2004	1 723	706	464	431	82	26	14	83	1 759
2003	1 619	613	482	396	95	20	13	69	1 708
2002	1 484	503	386	441	110	36	8	42	1 784
2001	1 402	411	389	450	111	26	15	87	1 813
2000	1 436	424	406	450	114	31	11	62	1 834
1999	1 310	387	343	426	106	34	14	92	1 741
1998	1 282	350	317	440	130	26	19	109	1 800
1997	1 186	288	345	406	92	35	20	111	1 684
1996	1 132	242	303	433	105	29	20	113	1 713
1995	1 115	292	284	387	111	22	19	114	1 593
1994	1 109	346	334	310	89	17	13	76	1 365
1993	1 014	355	295	273	66	17	8	43	1 150
1992	1 040	413	324	213	68	14	8	45	1 055
1991	947	454	272	145	61	10	5	26	811
1990	968	522	251	147	30	13	5	27	714
1989	797	474	196	95	21	5	6	35	504
1988 und früher	5 220	4 275	621	226	66	23	9	46	1 409
Insgesamt	39 489	19 206	10 082	7 606	1 825	507	263	1 507	34 304

1) einschl. der legitimierten Kinder

14. Lebendgeborene 2013 und 2014 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	2013			2014		
	Lebendgeborene			Lebendgeborene		
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
Unter 15	26	–	26	40	–	40
15 – 16	120	–	120	118	1	117
16 – 17	294	8	286	284	6	278
17 – 18	598	15	583	614	22	592
18 – 19	1 033	117	916	1 027	130	897
19 – 20	1 749	376	1 373	1 726	380	1 346
20 – 21	2 395	712	1 683	2 280	679	1 601
21 – 22	3 038	1 098	1 940	3 012	1 159	1 853
22 – 23	3 749	1 721	2 028	3 638	1 595	2 043
23 – 24	4 585	2 370	2 215	4 511	2 301	2 210
24 – 25	5 260	3 095	2 165	5 484	3 115	2 369
25 – 26	6 518	4 168	2 350	6 730	4 153	2 577
26 – 27	7 390	5 030	2 360	7 805	5 236	2 569
27 – 28	7 918	5 657	2 261	8 673	6 087	2 586
28 – 29	8 803	6 589	2 214	9 418	6 912	2 506
29 – 30	9 572	7 284	2 288	10 249	7 620	2 629
30 – 31	10 468	8 103	2 365	10 871	8 399	2 472
31 – 32	10 879	8 531	2 348	11 315	8 735	2 580
32 – 33	10 546	8 393	2 153	11 553	9 065	2 488
33 – 34	9 799	7 766	2 033	10 584	8 324	2 260
34 – 35	8 651	6 861	1 790	9 678	7 614	2 064
35 – 36	7 836	6 237	1 599	8 234	6 520	1 714
36 – 37	6 500	5 101	1 399	7 014	5 441	1 573
37 – 38	5 366	4 159	1 207	5 810	4 497	1 313
38 – 39	4 087	3 143	944	4 560	3 475	1 085
39 – 40	3 101	2 401	700	3 480	2 665	815
40 – 41	2 381	1 778	603	2 521	1 916	605
41 – 42	1 551	1 097	454	1 559	1 108	451
42 – 43	1 007	744	263	1 086	770	316
43 – 44	572	392	180	615	423	192
44 – 45	320	223	97	275	198	77
45 – 46	142	109	33	168	117	51
46 – 47	91	59	32	64	36	28
47 – 48	25	19	6	41	35	6
48 – 49	17	14	3	28	12	16
49 – 50	13	11	2	13	6	7
50 und mehr	17	15	2	24	11	13
Insgesamt	146 417	103 396	43 021	155 102	108 763	46 339

1) ermittelt aus Geburtsdatum der Mutter und Geburtsdatum des Kindes = tatsächliches Alter der Mutter bei der Geburt

**15. Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet) 2014
nach dem Eheschließungsjahr der Mutter und der Lebendgeburtenfolge**

Eheschließungs- jahr	Lebendgeborene (Eltern miteinander verheiratet)						
	insgesamt	davon waren					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weiteres
Kind ¹⁾							
2014	8 898	7 859	877	126	23	6	7
2013	16 245	15 726	476	38	4	1	–
2012	14 767	10 414	4 231	109	10	3	–
2011	12 899	6 199	6 025	650	23	1	1
2010	11 546	3 929	6 555	921	134	7	–
2009	9 502	2 481	5 529	1 279	169	39	5
2008	7 673	1 636	4 279	1 453	238	45	22
2007	6 006	1 041	3 055	1 520	310	55	25
2006	4 675	729	2 147	1 374	330	80	15
2005	3 634	472	1 512	1 190	326	84	50
2004	2 690	317	996	958	303	72	44
2003	2 309	224	790	859	298	90	48
2002	1 766	164	483	671	291	76	81
2001	1 436	112	362	543	274	87	58
2000	1 193	95	273	450	222	81	72
1999	908	64	182	328	188	74	72
1998	681	39	109	271	129	61	72
1997	510	32	70	172	124	66	46
1996	422	24	48	137	107	41	65
1995	286	13	31	91	78	37	36
1994	218	8	24	54	56	28	48
1993 – 1989	469	23	49	121	108	67	101
1988 und früher	29	–	1	6	8	9	5
Unbekannt	1	1	–	–	–	–	–
Insgesamt	108 763	51 602	38 104	13 321	3 753	1 110	873

1) Das im Berichtsjahr lebendgeborene Kind ist in der Geburtenfolge mit allen in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kindern mitgezählt.

16. Geburtenhäufigkeit 2007 – 2013 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters ¹⁾						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
15	1,4	1,4	1,0	1,0	1,2	1,2	1,3
16	3,6	3,9	3,6	3,7	3,2	3,2	3,2
17	8,0	7,6	7,0	6,5	6,4	6,2	6,5
18	14,2	13,6	12,5	12,4	11,2	10,9	11,2
19	24,6	23,6	22,0	21,2	20,0	19,5	18,3
20	32,8	30,6	28,9	27,1	26,4	25,6	24,3
21	40,8	37,9	36,0	33,7	32,9	32,8	30,0
22	45,8	44,3	42,8	40,8	37,2	37,5	35,7
23	52,9	51,5	48,1	47,4	46,5	45,1	43,1
24	61,3	59,8	56,3	55,2	53,1	52,4	49,4
25	69,6	67,0	64,9	64,6	62,0	62,0	60,9
26	77,8	74,5	72,7	72,6	70,2	70,3	69,9
27	84,9	85,4	80,9	79,1	78,1	79,3	76,4
28	89,7	90,8	86,9	89,3	87,0	85,6	86,5
29	93,9	94,6	92,6	93,8	93,3	95,5	93,6
30	95,5	96,7	94,7	99,2	95,9	100,1	100,5
31	93,2	96,9	96,3	98,5	100,8	101,4	102,8
32	91,4	92,3	90,5	94,6	95,3	98,8	99,2
33	83,2	84,6	84,1	88,1	88,6	90,1	94,1
34	73,3	76,1	76,7	80,7	81,9	84,5	85,4
35	65,9	65,3	68,1	70,3	72,6	73,6	77,8
36	51,5	54,2	55,8	60,0	60,7	63,1	64,2
37	40,1	43,4	43,8	47,5	48,7	50,6	53,3
38	31,2	33,0	33,2	37,1	37,0	40,3	40,7
39	22,8	24,8	25,0	27,6	28,6	30,1	30,4
40	16,1	17,2	17,8	19,1	19,2	20,7	22,2
41	9,8	10,1	10,9	11,3	12,2	13,3	13,3
42	6,0	6,2	5,9	6,8	6,8	7,3	8,1
43	3,2	3,7	3,6	3,7	4,0	3,9	4,3
44	1,6	1,8	1,7	2,2	1,8	2,1	2,2
45	0,7	0,7	0,9	1,0	1,1	1,1	1,0
46	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6
47	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
48	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
49	0	0	0,1	0	0	0,1	0,1
Summe der Ziffern²⁾	1 387,4	1 394,1	1 365,7	1 396,9	1 384,5	1 408,9	1 410,7
Insgesamt³⁾	35,8	35,8	35,0	36,0	35,9	36,9	37,4

1) ab 2011: Berechnung auf der Grundlage der vorläufigen Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 – 2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Lauf ihres Lebens gebären, wenn sich die altersspezifische Geburtenziffern nicht ändern. – 3) Lebendgeborene von Müttern im Alter von 15 bis 49 Jahren, bezogen auf 1 000 Frauen in diesem Alter

17. Gestorbene*) 2014 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis ... unter ... Jahr(en)	Gestorbene			Alter von ... bis ... unter ... Jahr(en)	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	610	335	275	55 – 56	1 359	871	488
1 – 2	41	19	22	56 – 57	1 456	920	536
2 – 3	15	9	6	57 – 58	1 545	969	576
3 – 4	26	16	10	58 – 59	1 625	1 021	604
4 – 5	19	12	7	59 – 60	1 833	1 124	709
5 – 6	10	7	3	60 – 61	1 864	1 159	705
6 – 7	15	10	5	61 – 62	1 910	1 203	707
7 – 8	9	5	4	62 – 63	2 008	1 279	729
8 – 9	6	3	3	63 – 64	2 118	1 345	773
9 – 10	6	3	3	64 – 65	2 392	1 511	881
10 – 11	6	5	1	65 – 66	2 452	1 487	965
11 – 12	14	11	3	66 – 67	2 441	1 510	931
12 – 13	11	7	4	67 – 68	2 461	1 546	915
13 – 14	15	5	10	68 – 69	2 087	1 279	808
14 – 15	16	11	5	69 – 70	2 478	1 482	996
15 – 16	21	11	10	70 – 71	3 142	1 906	1 236
16 – 17	34	21	13	71 – 72	3 326	2 024	1 302
17 – 18	41	29	12	72 – 73	3 861	2 327	1 534
18 – 19	44	29	15	73 – 74	4 562	2 719	1 843
19 – 20	61	36	25	74 – 75	5 275	3 123	2 152
20 – 21	52	38	14	75 – 76	5 510	3 217	2 293
21 – 22	54	42	12	76 – 77	5 556	3 202	2 354
22 – 23	54	37	17	77 – 78	5 810	3 318	2 492
23 – 24	73	50	23	78 – 79	6 090	3 377	2 713
24 – 25	67	48	19	79 – 80	6 514	3 515	2 999
25 – 26	79	61	18	80 – 81	5 784	3 017	2 767
26 – 27	89	63	26	81 – 82	5 824	2 950	2 874
27 – 28	65	41	24	82 – 83	6 419	3 230	3 189
28 – 29	80	58	22	83 – 84	6 931	3 373	3 558
29 – 30	81	52	29	84 – 85	7 409	3 517	3 892
30 – 31	91	55	36	85 – 86	7 648	3 473	4 175
31 – 32	100	76	24	86 – 87	7 559	3 222	4 337
32 – 33	98	67	31	87 – 88	7 268	2 840	4 428
33 – 34	108	69	39	88 – 89	7 073	2 436	4 637
34 – 35	118	83	35	89 – 90	6 604	2 032	4 572
35 – 36	127	96	31	90 – 91	6 008	1 720	4 288
36 – 37	136	81	55	91 – 92	5 639	1 553	4 086
37 – 38	138	84	54	92 – 93	5 250	1 373	3 877
38 – 39	181	119	62	93 – 94	4 429	1 022	3 407
39 – 40	161	101	60	94 – 95	3 500	735	2 765
40 – 41	193	119	74	95 – 96	1 825	390	1 435
41 – 42	244	147	97	96 – 97	1 194	252	942
42 – 43	272	183	89	97 – 98	920	154	766
43 – 44	334	227	107	98 – 99	844	147	697
44 – 45	368	241	127	99 – 100	816	107	709
45 – 46	461	319	142	100 und mehr	1 603	195	1 408
46 – 47	492	287	205				
47 – 48	657	415	242				
48 – 49	684	435	249				
49 – 50	766	470	296				
50 – 51	883	571	312				
51 – 52	950	575	375	Alter unbekannt	–	–	–
52 – 53	1 038	624	414				
53 – 54	1 159	713	446				
54 – 55	1 218	766	452	Insgesamt	192 913	93 169	99 744

*) ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und Todeserklärungen

18. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 2012 – 2014 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene								
	männlich			weiblich			insgesamt		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Tage									
0	111	114	133	100	98	94	211	212	227
1	22	14	32	22	17	26	44	31	58
2	13	14	19	11	7	12	24	21	31
3	10	4	8	7	5	8	17	9	16
4	9	8	5	4	7	5	13	15	10
5	7	4	3	2	4	6	9	8	9
6	3	2	7	6	1	3	9	3	10
7	2	5	2	3	3	2	5	8	4
8	3	3	4	6	2	4	9	5	8
9	4	4	4	1	7	6	5	11	10
10	2	4	3	–	2	1	2	6	4
11	2	1	3	2	4	6	4	5	9
12	2	1	4	2	–	–	4	1	4
13	2	6	1	2	2	2	4	8	3
14 – 20	14	13	8	4	8	11	18	21	19
21 – 27	8	8	6	2	7	10	10	15	16
Zusammen	214	205	242	174	174	196	388	379	438
Von ... bis unter ... Monaten									
0 – 1	218	207	244	177	177	197	395	384	441
1 – 2	26	24	24	15	18	19	41	42	43
2 – 3	11	19	16	13	8	18	24	27	34
3 – 4	7	16	20	12	9	13	19	25	33
4 – 5	6	18	8	5	9	5	11	27	13
5 – 6	8	8	4	9	5	6	17	13	10
6 – 7	4	6	7	5	2	1	9	8	8
7 – 8	5	8	4	1	5	5	6	13	9
8 – 9	8	4	5	3	3	5	11	7	10
9 – 10	4	2	1	5	2	2	9	4	3
10 – 11	–	2	1	5	3	3	5	5	4
11 – 12	5	4	1	–	1	1	5	5	2
Im ersten Lebensjahr Gestorbene insgesamt	302	318	335	250	242	275	552	560	610

1) ermittelt als Differenz zwischen Geburtstag und Sterbetag

19. Sterbehäufigkeit 1961 und 2009 – 2013 nach Alter*) und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe											
	1961		2009		2010		2011		2012		2013	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1 ⁹⁾	38,4	30,1	4,4	3,5	4,4	4,0	4,6	3,9	4,1	3,5	4,2	3,4
1 – 5	1,5	1,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
5 – 10	0,7	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 – 15	0,5	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 – 20	1,3	0,4	0,3	0,1	0,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1	0,3	0,1
20 – 25	1,9	0,7	0,5	0,2	0,4	0,2	0,5	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2
25 – 30	1,7	0,8	0,5	0,3	0,6	0,2	0,5	0,3	0,5	0,3	0,5	0,3
30 – 35	1,9	1,1	0,8	0,4	0,8	0,4	0,7	0,3	0,6	0,3	0,6	0,3
35 – 40	2,3	1,7	1,0	0,6	1,1	0,6	1,0	0,5	1,0	0,5	0,9	0,6
40 – 45	3,7	2,4	1,6	1,0	1,6	1,0	1,7	0,9	1,7	0,9	1,5	0,9
45 – 50	5,8	3,6	3,0	1,8	2,8	1,7	2,6	1,6	2,7	1,6	2,6	1,6
50 – 55	9,9	5,4	5,1	3,0	5,3	3,0	5,0	3,0	4,8	2,8	4,8	2,9
55 – 60	17,1	8,5	8,2	4,7	8,3	4,7	8,4	4,7	8,2	4,4	8,1	4,6
60 – 65	28,4	14,1	12,8	6,7	12,8	7,0	12,4	6,8	12,4	6,9	12,7	7,1
65 – 70	43,9	24,5	19,6	10,1	19,6	10,0	18,9	10,1	19,0	10,3	19,1	11,1
70 und mehr	100,4	78,9	59,2	54,1	58,0	53,0	57,8	51,3	58,6	52,6	60,0	54,3
Insgesamt	12,1	9,6	10,4	10,9	10,5	11,0	10,6	10,8	10,9	11,0	11,2	11,4

*) ohne Gestorbene mit unbekanntem Alter – 1) je 1 000 Lebendgeborene, berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung

20. Säuglingssterblichkeit 2009 – 2014 nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Säuglingssterblichkeit											
	männlich						weiblich					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Von 10 000 Säuglingen starben ...											
Im 1. Monat	31,1	29,8	30,9	29,2	27,5	30,8	24,2	26,7	26,5	24,9	24,9	26,1
2. Monat	2,2	3,6	3,7	3,5	3,2	3,0	3,5	3,6	2,1	2,1	2,5	2,5
3. Monat	2,0	2,3	1,3	1,5	2,5	2,0	1,7	2,1	2,5	1,8	1,1	2,4
4. Monat	2,0	2,2	1,7	0,9	2,1	2,6	1,1	1,1	2,5	1,7	1,3	1,8
5. Monat	1,6	1,3	1,1	0,8	2,4	1,0	0,8	1,0	2,0	0,7	1,3	0,7
6. Monat	1,1	1,3	1,9	1,1	1,1	0,5	0,6	1,1	1,1	1,3	0,7	0,8
7. Monat	1,3	0,9	1,1	0,5	0,8	0,9	1,0	0,7	0,3	0,7	0,3	0,1
8. Monat	0,8	0,5	1,1	0,7	1,1	0,5	0,8	0,9	0,4	0,1	0,7	0,7
9. Monat	0,8	0,8	0,9	1,1	0,5	0,7	0,1	0,7	0,6	0,4	0,4	0,7
10. Monat	0,4	0,8	0,4	0,5	0,3	0,1	0,4	1,1	0,6	0,7	0,3	0,3
11. Monat	0,4	0,3	0,9	0	0	0,1	0,6	0,4	0	1	0,4	0,4
12. Monat	0,1	0,1	0,5	0,7	0,5	0,1	0,4	0,4	0,4	0	0,1	0,1
Im 1. Lebensjahr	43,9	44,0	45,5	40,6	42,2	42,5	35,3	45,5	39,1	35,2	34,1	36,7

21. Sterbetafel*) 2010/2012 für Nordrhein-Westfalen

Voll- endetes Alters- jahr x	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren
	erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres				erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres			
0	100 000	434	0,00434	7 752 650	77,53	100 000	381	0,00381	8 232 061	82,32
1	99 566	36	0,00036	7 653 019	76,86	99 619	26	0,00026	8 132 386	81,63
2	99 531	21	0,00021	7 553 471	75,89	99 593	19	0,00019	8 032 780	80,66
3	99 509	17	0,00017	7 453 951	74,91	99 574	16	0,00016	7 933 197	79,67
4	99 492	13	0,00013	7 354 450	73,92	99 558	12	0,00012	7 833 631	78,68
5	99 479	12	0,00012	7 254 965	72,93	99 546	10	0,00010	7 734 079	77,69
6	99 467	10	0,00010	7 155 492	71,94	99 536	9	0,00009	7 634 537	76,70
7	99 456	9	0,00010	7 056 030	70,95	99 528	8	0,00008	7 535 006	75,71
8	99 447	9	0,00009	6 956 579	69,95	99 520	8	0,00008	7 435 482	74,71
9	99 438	9	0,00009	6 857 136	68,96	99 512	7	0,00007	7 335 966	73,72
10	99 428	10	0,00010	6 757 703	67,97	99 505	7	0,00007	7 236 457	72,72
11	99 418	10	0,00010	6 658 280	66,97	99 497	8	0,00008	7 136 956	71,73
12	99 408	10	0,00010	6 558 866	65,98	99 490	9	0,00009	7 037 463	70,74
13	99 398	11	0,00011	6 459 463	64,99	99 481	10	0,00010	6 937 977	69,74
14	99 387	14	0,00014	6 360 071	63,99	99 472	11	0,00011	6 838 501	68,75
15	99 373	18	0,00018	6 260 691	63,00	99 461	12	0,00012	6 739 035	67,76
16	99 355	23	0,00024	6 161 327	62,01	99 448	13	0,00014	6 639 580	66,76
17	99 332	30	0,00030	6 061 983	61,03	99 435	15	0,00015	6 540 139	65,77
18	99 302	36	0,00036	5 962 666	60,05	99 420	16	0,00016	6 440 711	64,78
19	99 266	40	0,00041	5 863 382	59,07	99 405	16	0,00017	6 341 299	63,79
20	99 226	43	0,00043	5 764 136	58,09	99 388	17	0,00017	6 241 902	62,80
21	99 183	44	0,00044	5 664 931	57,12	99 371	18	0,00018	6 142 523	61,81
22	99 139	44	0,00045	5 565 770	56,14	99 353	19	0,00020	6 043 161	60,83
23	99 095	45	0,00045	5 466 653	55,17	99 333	20	0,00021	5 943 818	59,84
24	99 050	46	0,00047	5 367 581	54,19	99 313	21	0,00022	5 844 494	58,85
25	99 004	49	0,00049	5 268 554	53,22	99 292	23	0,00023	5 745 192	57,86
26	98 955	52	0,00052	5 169 575	52,24	99 269	24	0,00024	5 645 912	56,87
27	98 903	54	0,00055	5 070 646	51,27	99 245	26	0,00026	5 546 655	55,89
28	98 849	57	0,00058	4 971 770	50,30	99 219	26	0,00027	5 447 423	54,90
29	98 792	61	0,00062	4 872 949	49,33	99 193	27	0,00027	5 348 216	53,92
30	98 731	66	0,00066	4 774 188	48,36	99 166	29	0,00029	5 249 037	52,93
31	98 665	68	0,00069	4 675 490	47,39	99 138	31	0,00032	5 149 885	51,95
32	98 597	71	0,00072	4 576 860	46,42	99 106	35	0,00036	5 050 762	50,96
33	98 526	76	0,00077	4 478 298	45,45	99 071	40	0,00040	4 951 674	49,98
34	98 450	81	0,00083	4 379 810	44,49	99 031	44	0,00045	4 852 623	49,00
35	98 369	85	0,00087	4 281 401	43,52	98 987	48	0,00048	4 753 614	48,02
36	98 283	91	0,00092	4 183 075	42,56	98 939	50	0,00051	4 654 650	47,05
37	98 192	98	0,00100	4 084 837	41,60	98 889	54	0,00054	4 555 736	46,07
38	98 094	104	0,00106	3 986 693	40,64	98 835	59	0,00059	4 456 874	45,09
39	97 990	114	0,00117	3 888 651	39,68	98 776	66	0,00067	4 358 068	44,12
40	97 876	127	0,00130	3 790 719	38,73	98 711	73	0,00074	4 259 325	43,15
41	97 749	140	0,00143	3 692 907	37,78	98 638	80	0,00081	4 160 651	42,18
42	97 609	156	0,00160	3 595 228	36,83	98 557	90	0,00092	4 062 053	41,22
43	97 453	174	0,00178	3 497 697	35,89	98 467	100	0,00101	3 963 541	40,25
44	97 279	191	0,00197	3 400 331	34,95	98 367	112	0,00114	3 865 123	39,29

*) Eine neue „Allgemeine Sterbetafel“, die Basis für die Berechnung der Verrentungsfaktoren – relevant für finanzielle Transaktionen – ist, wird jeweils nach Vorliegen der Ergebnisse einer Volkszählung berechnet. Zuletzt wurde die „Allgemeine Sterbetafel 1986/88“ veröffentlicht. Modellrechnungen zeigen die Auswirkungen der zwischenzeitlich beobachteten Änderungen der Sterbewahrscheinlichkeit auf die Lebenserwartung. – 1) Wahrscheinlichkeit von Alter x bis x+1 zu sterben

Noch: 21. Sterbetafel*) 2010/2012 für Nordrhein-Westfalen

Voll- endetes Alters- jahr x	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren	von 100 000 Lebendgeborenen		Sterbe- wahr- schein- lichkeit ¹⁾	von den Über- lebenden noch zu durch- lebende Jahre	durch- schnittl. mittlere Lebens- erwartung in Jahren
	erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres				erreichen das Alter x	sterben während eines Jahres			
45	97 088	211	0,00218	3 303 147	34,02	98 255	128	0,00131	3 766 812	38,34
46	96 877	233	0,00241	3 206 165	33,10	98 127	144	0,00147	3 668 621	37,39
47	96 643	259	0,00268	3 109 405	32,17	97 982	162	0,00166	3 570 567	36,44
48	96 384	292	0,00303	3 012 891	31,26	97 820	183	0,00187	3 472 665	35,50
49	96 092	332	0,00345	2 916 653	30,35	97 637	206	0,00211	3 374 937	34,57
50	95 761	377	0,00394	2 820 726	29,46	97 431	233	0,00239	3 277 402	33,64
51	95 383	427	0,00447	2 725 154	28,57	97 198	261	0,00268	3 180 088	32,72
52	94 957	476	0,00501	2 629 984	27,70	96 937	288	0,00297	3 083 020	31,80
53	94 481	525	0,00556	2 535 265	26,83	96 650	316	0,00327	2 986 226	30,90
54	93 956	578	0,00615	2 441 047	25,98	96 334	342	0,00355	2 889 734	30,00
55	93 378	636	0,00681	2 347 380	25,14	95 992	372	0,00387	2 793 572	29,10
56	92 742	693	0,00747	2 254 320	24,31	95 620	405	0,00423	2 697 766	28,21
57	92 049	754	0,00819	2 161 924	23,49	95 216	435	0,00457	2 602 348	27,33
58	91 295	821	0,00899	2 070 252	22,68	94 780	472	0,00498	2 507 350	26,45
59	90 474	887	0,00981	1 979 368	21,88	94 308	513	0,00544	2 412 806	25,58
60	89 587	954	0,01065	1 889 337	21,09	93 795	551	0,00588	2 318 754	24,72
61	88 633	1 018	0,01148	1 800 227	20,31	93 244	596	0,00639	2 225 235	23,86
62	87 615	1 082	0,01234	1 712 103	19,54	92 648	637	0,00687	2 132 289	23,01
63	86 533	1 156	0,01336	1 625 029	18,78	92 012	679	0,00737	2 039 959	22,17
64	85 377	1 240	0,01452	1 539 074	18,03	91 333	729	0,00798	1 948 286	21,33
65	84 137	1 328	0,01578	1 454 316	17,29	90 604	776	0,00857	1 857 318	20,50
66	82 810	1 421	0,01716	1 370 843	16,55	89 828	830	0,00924	1 767 102	19,67
67	81 388	1 515	0,01861	1 288 744	15,83	88 998	885	0,00994	1 677 689	18,85
68	79 874	1 612	0,02018	1 208 113	15,13	88 113	941	0,01068	1 589 134	18,04
69	78 262	1 719	0,02197	1 129 045	14,43	87 172	1 011	0,01160	1 501 491	17,22
70	76 543	1 826	0,02386	1 051 643	13,74	86 161	1 091	0,01267	1 414 825	16,42
71	74 716	1 940	0,02597	976 013	13,06	85 069	1 182	0,01390	1 329 209	15,62
72	72 776	2 059	0,02829	902 267	12,40	83 887	1 286	0,01533	1 244 731	14,84
73	70 718	2 197	0,03106	830 520	11,74	82 601	1 410	0,01707	1 161 487	14,06
74	68 521	2 353	0,03434	760 900	11,10	81 191	1 559	0,01921	1 079 591	13,30
75	66 168	2 525	0,03815	693 556	10,48	79 632	1 741	0,02187	999 179	12,55
76	63 643	2 716	0,04268	628 650	9,88	77 891	1 949	0,02502	920 417	11,82
77	60 927	2 902	0,04763	566 365	9,30	75 942	2 166	0,02852	843 501	11,11
78	58 025	3 086	0,05318	506 889	8,74	73 776	2 398	0,03251	768 642	10,42
79	54 940	3 265	0,05942	450 406	8,20	71 378	2 640	0,03698	696 065	9,75
80	51 675	3 431	0,06639	397 098	7,68	68 738	2 890	0,04204	626 007	9,11
81	48 244	3 568	0,07395	347 139	7,20	65 848	3 160	0,04798	558 714	8,48
82	44 676	3 665	0,08204	300 678	6,73	62 689	3 437	0,05483	494 446	7,89
83	41 011	3 719	0,09067	257 834	6,29	59 251	3 720	0,06278	433 476	7,32
84	37 293	3 716	0,09963	218 682	5,86	55 532	4 005	0,07212	376 084	6,77
85	33 577	3 689	0,10988	183 248	5,46	51 527	4 247	0,08243	322 555	6,26
86	29 888	3 632	0,12152	151 515	5,07	47 279	4 440	0,09391	273 152	5,78
87	26 256	3 523	0,13420	123 443	4,70	42 839	4 581	0,10695	228 093	5,32
88	22 732	3 383	0,14881	98 949	4,35	38 257	4 662	0,12186	187 545	4,90
89	19 350	3 206	0,16571	77 908	4,03	33 595	4 692	0,13965	151 619	4,51
90	16 143	2 940	0,18215	60 162	3,73	28 904	4 585	0,15862	120 369	4,16

Anmerkungen Seite 91

22. Gesamtwanderungen 1992 – 2014

Jahr	Binnen- wanderungen	Außenwanderungen						Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortge- zogenen (-)
		Zugezogene			Fortgezogene			
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		
			aus dem übrigen Bundes- gebiet	über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾²⁾		nach dem übrigen Bundes- gebiet	über die Grenzen des Bundes- gebietes ¹⁾²⁾	
1992	490 553	425 898	161 236	264 662	264 692	138 805	125 887	+161 206
1994	557 669	328 153	143 150	185 003	265 017	140 074	124 943	+63 136
1996	568 000	313 293	143 426	169 867	252 568	133 997	118 571	+60 725
1998	571 057	288 758	139 538	149 220	280 869	137 741	143 128	+7 889
2000	547 244	297 057	157 592	139 465	274 400	142 094	132 306	+22 657
2002	547 622	306 066	159 915	146 151	256 904	139 929	116 975	+49 162
2004	544 979	285 753	151 225	134 528	263 865	135 684	128 181	+21 888
2005	528 762	277 893	145 922	131 971	262 268	135 811	126 457	+15 625
2006	502 488	264 566	135 693	128 873	260 170	140 963	119 207	+4 396
2007	510 655	274 232	138 779	135 453	272 614	147 207	125 407	+1 618
2008	516 202	279 154	141 863	137 291	303 064	153 026	150 038	-23 910
2009	526 610	284 704	139 048	145 656	299 107	149 560	149 547	-14 403
2010	516 118	299 912	137 104	162 808	282 588	147 229	135 359	+17 324
2011	547 673	333 727	145 016	188 711	291 084	154 948	136 136	+42 643
2012	546 206	346 357	138 934	207 423	292 864	154 693	138 171	+53 493
2013	575 222	382 231	141 666	240 565	317 667	158 366	159 301	+64 564
2014	590 514	433 952	144 073	289 879	340 325	158 286	182 039	+93 627

1) einschl. „ohne Angabe“ und „ohne festen Wohnsitz“ – 2) 2008 bis 2011 einschließlich der Meldungen, die durch Melderegisterbereinigungen bei der Vergabe der persönlichen Steueridentifikationsnummer entstanden sind

23. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2014 nach Altersgruppen

Alter am 31.12.2014 von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 6	28 587	14 814	13 773	17 658	9 075	8 583	+10 929	+5 739	+5 190
6 – 15	32 474	16 801	15 673	19 472	9 981	9 491	+13 002	+6 820	+6 182
15 – 18	9 944	5 314	4 630	5 387	2 684	2 703	+4 557	+2 630	+1 927
18 – 21	31 164	16 452	14 712	20 492	9 602	10 890	+10 672	+6 850	+3 822
21 – 25	63 719	33 906	29 813	46 209	23 543	22 666	+17 510	+10 363	+7 147
25 – 30	76 648	44 087	32 561	60 954	34 098	26 856	+15 694	+9 989	+5 705
30 – 35	53 640	33 089	20 551	43 480	27 110	16 370	+10 160	+5 979	+4 181
35 – 40	38 476	24 412	14 064	31 200	20 683	10 517	+7 276	+3 729	+3 547
40 – 45	29 370	18 948	10 422	24 059	16 096	7 963	+5 311	+2 852	+2 459
45 – 50	23 535	14 983	8 552	20 214	13 382	6 832	+3 321	+1 601	+1 720
50 – 55	16 950	10 378	6 572	15 751	9 969	5 782	+1 199	+ 409	+ 790
55 – 60	11 146	6 563	4 583	10 958	6 520	4 438	+188	+43	+145
60 – 65	6 474	3 401	3 073	7 832	4 245	3 587	-1 358	-844	-514
65 – 70	3 963	1 915	2 048	5 497	2 910	2 587	-1 534	-995	-539
70 – 75	2 789	1 352	1 437	3 705	1 921	1 784	-916	-569	-347
75 – 80	2 203	935	1 268	2 917	1 374	1 543	-714	-439	-275
80 – 85	1 327	457	870	1 961	714	1 247	-634	-257	-377
85 – 90	1 016	314	702	1 637	492	1 145	-621	-178	-443
90 und mehr	527	130	397	942	198	744	-415	-68	-347
Insgesamt	433 952	248 251	185 701	340 325	194 597	145 728	+93 627	+53 654	+39 973

24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2009 – 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Wanderungen					
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
a = Zugezogene aus ... nach NRW b = Fortgezogene nach ... aus NRW c = Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)							
Schleswig-Holstein	a	5 534	5 572	5 981	5 779	5 796	5 640
	b	7 063	7 104	6 606	6 737	7 183	7 033
	c	-1 529	-1 532	-625	-958	-1 387	-1 393
Hamburg	a	4 377	4 323	4 778	4 688	4 685	4 844
	b	7 040	7 041	7 322	7 112	7 376	6 835
	c	-2 663	-2 718	-2 544	-2 424	-2 691	-1 991
Niedersachsen	a	30 582	30 092	33 293	30 861	31 688	32 720
	b	31 460	30 621	32 428	32 723	33 797	34 336
	c	-878	-529	+865	-1 862	-2 109	-1 616
Bremen	a	2 086	2 150	2 425	2 262	2 354	2 401
	b	2 613	2 424	2 456	2 534	2 684	2 547
	c	-527	-274	-31	-272	-330	-146
Hessen	a	17 164	17 142	18 246	17 705	18 112	18 516
	b	18 212	18 180	19 889	18 625	19 339	19 658
	c	-1 048	-1 038	-1 643	-920	-1 227	-1 142
Rheinland-Pfalz	a	17 186	17 680	17 942	17 629	17 790	17 781
	b	16 673	16 514	17 016	17 344	17 783	17 729
	c	+513	+1 166	+926	+285	+7	+52
Baden-Württemberg	a	17 487	17 014	17 774	17 607	18 047	18 629
	b	18 889	18 579	19 800	20 555	20 380	20 286
	c	-1 402	-1 565	-2 026	-2 948	-2 333	-1 657
Bayern	a	16 126	16 379	16 766	16 400	16 934	17 653
	b	19 260	19 050	20 708	20 599	20 633	20 557
	c	-3 134	-2 671	-3 942	-4 199	-3 699	-2 904
Saarland	a	1 863	1 868	1 955	1 869	2 057	2 010
	b	1 436	1 495	1 670	1 631	1 620	1 694
	c	+427	+373	+285	+238	+437	+316
Berlin	a	7 765	7 631	8 108	8 048	8 101	8 089
	b	11 836	11 460	11 695	11 659	11 650	11 352
	c	-4 071	-3 829	-3 587	-3 611	-3 549	-3 263

Noch: 24. Wanderungen über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 2009 – 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet a = Zugezogene aus ... nach NRW b = Fortgezogene nach ... aus NRW c = Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)		Wanderungen					
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Brandenburg	a	3 316	3 123	3 134	2 854	2 919	2 668
	b	3 238	3 002	2 929	2 876	2 916	3 004
	c	+78	+121	+205	-22	+3	-336
Mecklenburg-Vorpommern	a	2 748	2 390	2 543	2 394	2 278	2 231
	b	2 369	2 185	2 472	2 340	2 390	2 526
	c	+379	+205	+71	+54	-112	-295
Sachsen	a	5 311	5 027	5 154	4 542	4 772	4 640
	b	4 245	4 350	4 623	4 613	4 924	5 128
	c	+1 066	+677	+531	-71	-152	-488
Sachsen-Anhalt	a	4 087	3 515	3 721	3 284	3 123	3 219
	b	2 716	2 781	2 933	2 792	3 032	2 904
	c	+1 371	+734	+788	+492	+91	+315
Thüringen	a	3 416	3 198	3 196	3 012	3 010	3 032
	b	2 510	2 443	2 401	2 553	2 659	2 697
	c	+906	+755	+795	+459	+351	+335
Bundesgebiet	a	139 048	137 104	145 016	138 934	141 666	144 073
	b	149 560	147 229	154 948	154 693	158 366	158 286
	c	-10 512	-10 125	-9 932	-15 759	-16 700	-14 213
Ausland ¹⁾	a	145 264	162 183	188 105	206 920	240 059	289 192
	b	149 029	134 809	135 584	137 666	158 755	181 502
	c	-3 765	+27 374	+52 521	+69 254	+81 304	+107 690
Ungeklärt, ohne Angabe und unbekanntes Ausland ¹⁾	a	392	625	606	503	506	687
	b	518	550	552	505	546	537
	c	-126	+75	+54	-2	-40	+150
Insgesamt¹⁾	a	284 704	299 912	333 727	346 357	382 231	433 952
	b	299 107	282 588	291 084	292 864	317 667	340 325
	c	-14 403	+17 324	+42 643	+53 493	+64 564	+93 627

1) 2009 bis 2011 einschließlich der Meldungen, die durch Melderegisterbereinigungen bei der Vergabe der persönlichen Steueridentifikationsnummer entstanden sind

25. Wanderungen 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)			
			insgesamt	durch		je 1 000 Einwohner
				Binnen-	Außen-	
				wanderung		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	44 106	39 385	+4 721	+51	+4 670	+7,8
Duisburg	26 223	27 251	-1 028	-1 619	+591	-2,1
Essen ¹⁾	31 349	22 552	+8 797	+3 043	+5 754	+15,4
Krefeld	12 311	11 503	+808	+271	+537	+3,6
Mönchengladbach	13 008	11 031	+1 977	+358	+1 619	+7,7
Mülheim an der Ruhr	7 661	6 674	+987	+432	+555	+5,9
Oberhausen	9 649	8 919	+730	+294	+436	+3,5
Remscheid	4 489	4 094	+395	+18	+377	+3,6
Solingen	7 248	5 877	+1 371	+747	+624	+8,8
Wuppertal	17 316	14 811	+2 505	+202	+2 303	+7,3
Kreise						
Kleve	21 194	18 358	+2 836	+336	+2 500	+9,3
Mettmann	25 340	23 106	+2 234	+1 589	+645	+4,7
Rhein-Kreis Neuss	25 067	22 586	+2 481	+1 299	+1 182	+5,6
Viersen	16 242	15 274	+968	+559	+409	+3,3
Wesel	23 093	21 354	+1 739	+1 400	+339	+3,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	284 296	252 775	+31 521	+8 980	+22 541	+6,2
davon						
kreisfreie Städte	173 360	152 097	+21 263	+3 797	+17 466	+6,8
Kreise	110 936	100 678	+10 258	+5 183	+5 075	+5,2
Kreisfreie Städte						
Bonn	26 111	24 477	+1 634	-604	+2 238	+5,2
Köln	63 471	54 447	+9 024	+1 783	+7 241	+8,7
Leverkusen	7 906	6 955	+951	+381	+570	+5,9
Kreise						
Städteregion Aachen	36 964	33 872	+3 092	+593	+2 499	+5,7
darunter krfr. Stadt Aachen	19 995	18 439	+1 556	-707	+2 263	+6,4
Düren	16 399	15 076	+1 323	+970	+353	+5,1
Rhein-Erft-Kreis	31 899	28 800	+3 099	+1 662	+1 437	+6,8
Euskirchen	11 986	10 645	+1 341	+1 084	+257	+7,1
Heinsberg	15 822	14 181	+1 641	+783	+858	+6,6
Oberbergischer Kreis	15 744	14 810	+934	+577	+357	+3,5
Rhein.-Berg. Kreis	16 641	14 870	+1 771	+1 434	+337	+6,3
Rhein-Sieg-Kreis	39 312	35 264	+4 048	+3 130	+918	+6,9
Reg.-Bez. Köln	282 255	253 397	+28 858	+11 793	+17 065	+6,6
davon						
kreisfreie Städte	97 488	85 879	+11 609	+1 560	+10 049	+7,7
Kreise	184 767	167 518	+17 249	+10 233	+7 016	+6,1
Kreisfreie Städte						
Bottrop	4 320	3 862	+458	+314	+144	+3,9
Gelsenkirchen	12 893	12 343	+550	-356	+906	+2,1
Münster	21 774	20 037	+1 737	+1 094	+643	+5,8

1) Die Zahl der Zugezogenen insgesamt und damit auch der Wanderungssaldo ist aufgrund von fehlerhaften Datenlieferungen an IT.NRW um etwa 3 200 Fälle überhöht. Die Korrekturen konnten in der Wanderungsstatistik 2014 nicht mehr eingearbeitet werden; in der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2014 werden sie dagegen berücksichtigt.

Noch: 25. Wanderungen 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)			
			insgesamt	durch		je 1 000 Einwohner
				Binnen-	Außen-	
				wanderung		
Kreise						
Borken	29 592	28 740	+852	-12 054	+12 906	+2,3
Coesfeld	11 281	10 339	+942	+664	+278	+4,4
Recklinghausen	26 822	25 312	+1 510	+673	+837	+2,5
Steinfurt	23 056	20 262	+2 794	+1 164	+1 630	+6,4
Warendorf	14 269	13 170	+1 099	+276	+823	+4,0
Reg.-Bez. Münster	144 007	134 065	+9 942	-8 225	+18 167	+3,9
davon						
kreisfreie Städte	38 987	36 242	+2 745	+1 052	+1 693	+4,1
Kreise	105 020	97 823	+7 197	-9 277	+16 474	+3,8
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	16 096	15 096	+1 000	+604	+396	+3,0
Kreise						
Gütersloh	23 499	21 456	+2 043	+410	+1 633	+5,8
Herford	13 707	12 901	+806	+371	+435	+3,2
Höxter	8 119	7 582	+537	-1 102	+1 639	+3,8
Lippe	18 629	17 968	+661	+186	+475	+1,9
Minden-Lübbecke	16 405	15 685	+720	+522	+198	+2,3
Paderborn	17 436	15 414	+2 022	+526	+1 496	+6,8
Reg.-Bez. Detmold	113 891	106 102	+7 789	+1 517	+6 272	+3,8
davon						
kreisfreie Stadt	16 096	15 096	+1 000	+604	+396	+3,0
Kreise	97 795	91 006	+6 789	+913	+5 876	+4,0
Kreisfreie Städte						
Bochum	18 098	16 888	+1 210	-224	+1 434	+3,3
Dortmund	33 932	29 404	+4 528	-466	+4 994	+7,8
Hagen	8 561	7 282	+1 279	+2	+1 277	+6,9
Hamm	7 673	6 885	+788	+331	+457	+4,5
Herne	7 739	6 637	+1 102	+40	+1 062	+7,1
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	16 898	15 169	+1 729	+1 263	+466	+5,4
Hochsauerlandkreis	11 921	11 539	+382	+88	+294	+1,5
Märkischer Kreis	29 324	30 514	-1 190	-11 311	+10 121	-2,9
Olpe	6 075	6 048	+27	-115	+142	+0,2
Siegen-Wittgenstein	19 616	17 956	+1 660	-2 236	+3 896	+6,0
Soest	20 749	18 215	+2 534	-2 556	+5 090	+8,6
Unna	19 431	17 963	+1 468	+1 119	+349	+3,7
Reg.-Bez. Arnsberg	200 017	184 500	+15 517	-14 065	+29 582	+4,4
davon						
kreisfreie Städte	76 003	67 096	+8 907	-317	+9 224	+6,1
Kreise	124 014	117 404	+6 610	-13 748	+20 358	+3,2
Nordrhein-Westfalen	1 024 466	930 839	+93 627	-	+93 627	+5,3
davon						
kreisfreie Städte	401 934	356 410	+45 524	+6 696	+38 828	+6,4
Kreise	622 532	574 429	+48 103	-6 696	+54 799	+4,6

26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Europa zusammen	13 792	16 835	201 230	129 388
darunter				
EU-Staaten	10 292	11 605	163 069	105 396
davon				
Albanien	6	7	4 373	1 273
Belgien	901	1 087	1 450	1 113
Bosnien und Herzegowina	18	28	3 427	2 408
Bulgarien	98	88	16 019	9 687
Dänemark	94	149	259	248
Estland	15	15	202	142
Finnland	26	58	303	320
Frankreich	730	812	2 651	1 932
Griechenland	220	191	6 602	3 509
Irland	129	184	346	232
Island	6	16	37	34
Italien	557	451	12 565	5 882
Kosovo	53	43	4 473	1 003
Kroatien	65	82	5 423	2 530
Lettland	9	13	1 620	1 231
Litauen	32	19	1 615	1 194
Luxemburg	83	94	341	242
Malta	22	40	42	33
Mazedonien	14	13	4 292	2 573
Moldau	14	7	374	101
Niederlande	1 303	1 462	4 573	3 526
Norwegen	139	183	173	151
Österreich	872	1 323	1 336	1 050
Polen	1 621	1 297	43 897	29 677
Portugal	181	187	2 035	1 550
Rumänien	161	89	40 147	27 996
Russische Föderation	404	479	2 881	1 698
Schweden	167	292	512	408
Schweiz	1 355	2 443	684	759
Serbien	52	41	9 636	5 945
Slowakai	14	25	2 132	1 684
Slowenien	17	28	1 097	663
Spanien	1 501	1 387	8 111	3 406
Tschechische Republik	63	77	1 085	791
Türkei	1 288	1 890	5 806	7 199
Ukraine	99	39	1 549	599
Ungarn	107	115	6 179	4 171
Vereinigtes Königreich	1 260	2 005	2 304	2 123
Weißrussland	39	24	263	126
Zypern	44	35	223	56
übriges Europa	13	17	193	123
Afrika zusammen	1 320	1 143	15 240	5 575
davon				
Ägypten	122	106	968	414
Algerien	52	42	1 353	456
Äthiopien	30	21	102	59
Ghana	55	38	947	317
Kamerun	31	24	537	233
Kenia	63	48	133	77
Libyen	60	13	710	382
Marokko	151	206	2 293	1 290

Noch: 26. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2014 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogene	Fortgezogene
Noch: Afrika				
Nigeria	71	32	1 595	311
Südafrika	191	184	126	69
Tunesien	147	164	655	303
übriges Afrika	347	265	5 821	1 664
Amerika zusammen	2 915	3 550	6 955	5 432
davon				
Argentinien	75	65	180	128
Brasilien	283	261	1 601	1 070
Chile	75	79	155	130
Kanada	327	503	501	417
Mexiko	129	178	618	401
Vereinigte Staaten	1 469	1 989	2 692	2 471
übriges Amerika	557	475	1 208	815
Asien zusammen	3 438	3 506	43 206	14 754
davon				
Afghanistan	53	38	1 812	375
Armenien	1	1	976	206
Aserbaidschan	10	9	775	174
China	533	552	5 815	3 045
Georgien	11	4	1 532	761
Indien	137	168	3 967	1 840
Indonesien	68	78	590	411
Irak	608	494	1 856	573
Iran, Islamische Republik	99	115	1 502	533
Israel	83	71	308	202
Japan	88	113	1 883	1 786
Kasachstan	162	87	323	170
Kirgisistan	23	24	188	92
Korea, Republik	30	46	983	756
Libanon	164	146	1 124	301
Pakistan	116	97	1 397	356
Philippinen	119	102	264	117
Sri Lanka	20	28	470	134
Syrien, Arabische Republik	71	12	12 271	605
Tadschikistan	18	7	438	101
Thailand	249	354	464	348
Turkmenistan	1	4	24	12
Usbekistan	4	2	106	85
übriges Asien	770	954	4 138	1 771
Australien zusammen	597	901	499	418
davon				
Australien	458	680	384	333
Neuseeland	126	208	104	76
übriges Australien	13	13	11	9
Ausland insgesamt	22 062	25 935	267 130	155 567
Nachrichtlich:				
Ungeklärt, ohne Angabe und unbekanntes Ausland	244	173	443	364

27. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2014 nach Altersjahren und Geschlecht*)

Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Eingebürgerte Personen			Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	11	7	4	35 – 36	816	391	425
1 – 2	77	42	35	36 – 37	800	389	411
2 – 3	89	43	46	37 – 38	792	435	357
3 – 4	113	58	55	38 – 39	796	461	335
4 – 5	108	55	53	39 – 40	564	253	311
unter 5	398	205	193	35 – 40	3 768	1 929	1 839
5 – 6	138	69	69	40 – 41	532	235	297
6 – 7	154	79	75	41 – 42	525	235	290
7 – 8	154	77	77	42 – 43	494	222	272
8 – 9	233	119	114	43 – 44	453	191	262
9 – 10	308	158	150	44 – 45	410	189	221
5 – 10	987	502	485	40 – 45	2 414	1 072	1 342
10 – 11	312	165	147	45 – 46	365	172	193
11 – 12	316	167	149	46 – 47	351	160	191
12 – 13	311	161	150	47 – 48	306	133	173
13 – 14	296	155	141	48 – 49	243	117	126
14 – 15	318	165	153	49 – 50	245	126	119
10 – 15	1 553	813	740	45 – 50	1 510	708	802
15 – 16	665	340	325	50 – 51	255	127	128
16 – 17	895	483	412	51 – 52	199	94	105
17 – 18	802	420	382	52 – 53	204	93	111
18 – 19	582	316	266	53 – 54	155	71	84
19 – 20	1 144	634	510	54 – 55	166	81	85
15 – 20	4 088	2 193	1 895	50 – 55	979	466	513
20 – 21	896	459	437	55 – 56	140	57	83
21 – 22	785	392	393	56 – 57	110	46	64
22 – 23	720	324	396	57 – 58	122	55	67
23 – 24	649	321	328	58 – 59	88	41	47
24 – 25	647	337	310	59 – 60	67	23	44
20 – 25	3 697	1 833	1 864	55 – 60	527	222	305
25 – 26	604	273	331	60 – 61	84	33	51
26 – 27	567	261	306	61 – 62	63	32	31
27 – 28	612	292	320	62 – 63	74	28	46
28 – 29	622	296	326	63 – 64	70	23	47
29 – 30	644	295	349	64 – 65	78	32	46
25 – 30	3 049	1 417	1 632	60 – 65	369	148	221
30 – 31	698	339	359	65 – 66	76	30	46
31 – 32	660	315	345	66 – 67	81	41	40
32 – 33	834	414	420	67 – 68	62	31	31
33 – 34	774	374	400	68 – 69	58	30	28
34 – 35	863	432	431	69 – 70	27	13	14
30 – 35	3 829	1 874	1 955	65 – 70	304	145	159
				70 und mehr	265	152	113
				Insgesamt	27 737	13 679	14 058

*) Auswertung nach dem Wohnsitz der eingebürgerten Person

**28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2014
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht*)**

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	17 551	8 603	8 948
davon			
EU-Staaten	5 981	2 389	3 592
davon			
Belgien	57	19	38
Bulgarien	352	115	237
Dänemark	9	6	3
Estland	14	3	11
Finnland	22	8	14
Frankreich	106	46	60
Griechenland	919	473	446
Irland	8	4	4
Italien	758	396	362
Kroatien	638	289	349
Lettland	58	10	48
Litauen	77	24	53
Luxemburg	8	5	3
Malta	3	2	1
Niederlande	260	133	127
Österreich	52	29	23
Polen	1 514	401	1 113
Portugal	175	81	94
Rumänien	335	97	238
Schweden	15	8	7
Slowakei	56	15	41
Slowenien	27	13	14
Spanien	249	113	136
Tschechische Republik	70	17	53
Ungarn	96	27	69
Vereinigtes Königreich	102	55	47
Zypern	1	-	1
Albanien	76	31	45
Bosnien und Herzegowina	391	168	223
Kosovo	1 153	596	557
Mazedonien	211	95	116
Russische Föderation	572	215	357
Schweiz	48	20	28
Republik Serbien	421	200	221
Türkei	7 883	4 543	3 340
Ukraine	614	264	350
Weißrussland	92	39	53
übriges Europa	109	43	66
Afrika zusammen	3 504	1 891	1 613
davon			
Ägypten	96	64	32
Äthiopien	51	26	25
Algerien	98	59	39
Angola	123	60	63
Eritrea	57	25	32
Ghana	148	59	89
Kamerun	267	128	139
Kenia	66	13	53
Kongo, Demokratische Republik	280	138	142
Marokko	1 231	711	520
Nigeria	296	140	156
Somalia	52	22	30
Togo	73	41	32
Tunesien	244	172	72
übriges Afrika	422	233	189

*) Auswertung nach dem Wohnsitz der eingebürgerten Person

Noch: 28. Eingebürgerte Personen in Nordrhein-Westfalen 2014
nach dem Land der bisherigen Staatsangehörigkeit und Geschlecht*)

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Amerika zusammen	623	194	429
davon			
Argentinien	20	7	13
Brasilien	183	47	136
Dominikanische Republik	53	15	38
Kanada	2	2	-
Kuba	72	24	48
Mexiko	58	17	41
Vereinigte Staaten	26	13	13
übriges Amerika	209	69	140
Asien zusammen	5 637	2 763	2 874
davon			
Afghanistan	418	207	211
Armenien	65	36	29
Aserbaidschan	64	36	28
China	300	139	161
Georgien	116	38	78
Indien	254	137	117
Indonesien	25	7	18
Irak	942	513	429
Iran, Islamische Republik	689	321	368
Israel	21	11	10
Jordanien	87	56	31
Kasachstan	378	143	235
Kirgisistan	76	31	45
Korea, Republik	45	24	21
Libanon	394	237	157
Pakistan	211	120	91
Philippinen	122	19	103
Sri Lanka	336	151	185
Syrien, Arabische Republik	525	304	221
Tadschikistan	5	2	3
Thailand	148	34	114
Turkmenistan	11	3	8
Usbekistan	68	24	44
Vietnam	212	95	117
übriges Asien	125	75	50
Australien und Ozeanien zusammen	1	1	-
davon			
Australien	1	1	-
übriges Australien und Ozeanien	-	-	-
Staatenlos und ungeklärt zusammen	421	227	194
davon			
staatenlos	260	136	124
ungeklärt	161	91	70
Insgesamt	27 737	13 679	14 058

Anmerkung Seite 101

Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

In die Krankenhausstatistik sind alle allgemeinen und sonstigen Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug, Polizeikrankenhäuser und der Krankenhäuser, deren Träger die Bundesrepublik Deutschland ist, sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen einbezogen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Bei allgemeinen Krankenhäusern handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patient(inn)en vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V sowie andere Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind.

Bei sonstigen Krankenhäusern handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patient(inn)en nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Von den Krankenhäusern zu unterscheiden sind **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** im Sinne von § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V).

Diagnosestatistik

In der **Diagnosestatistik** werden im Rahmen für alle aus dem Krankenhaus entlassenen oder verstorbenen vollstationär behandelten Patient(inn)en die Hauptdiagnosen nach der vierstelligen Verschlüsselung der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) erhoben.

Am 1. Januar 2003 sind Änderungen der KHStatV (BGBl. I S. 2135) in Kraft getreten. Damit umfasst die Diagnosestatistik ab dem Berichtsjahr 2003 erstmals die Daten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Die Diagnosemeldungen beschränken sich zur Entlastung der kleinen Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auf die größeren Häuser mit mehr als 100 Betten.

Die nachgewiesenen mittleren Verweildauern beruhen auf einer exakten Basis, die sich aus der Differenz von Zugangs- und Abgangsdatum für jede einzelne Patientin bzw. jeden einzelnen Patienten ergibt. Nicht berücksichtigt sind die vorzugsweise in Tages- und Nachtkliniken behandelten teilstationären Patient(inn)en sowie alle Patient(inn)en in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit weniger als 100 Betten.

Todesursachen

Der Begriff Todesursachen umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorrufen.

Die zz. unikausale Todesursachenstatistik wählt bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden das sogenannte Grundleiden als Todesursache aus. Es ist (sind) anzugeben:

a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste,

oder

b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Für die systematische statistische Einordnung der Todesursachen wird die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) erarbeitete „Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10)“ angewendet.

Müttersterbefälle

Die an den Todesursachen-Positionsnummern O 00 – O 09 der ICD-10 verstorbenen Frauen.

**1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2013	JD 2013	2013				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	14	5 155	179 320	1 289 094	7,2	68,3
Duisburg	8	4 422	141 108	1 200 550	8,5	74,2
Essen	13	5 602	211 073	1 592 652	7,5	77,7
Krefeld	4	2 032	77 940	591 715	7,6	79,6
Mönchengladbach	5	2 143	84 014	551 667	6,6	70,3
Mülheim an der Ruhr	2	851	.	.	.	.
Oberhausen	4	1 494	52 599	398 908	7,6	73,0
Remscheid	3	990	.	.	.	.
Solingen	4	1 145	43 404	295 704	6,8	70,6
Wuppertal	3	2 107	87 291	563 007	6,4	73,0
Kreise						
Kleve	7	1 795	62 673	480 024	7,7	73,1
Mettmann	12	2 455	77 318	682 248	8,8	75,9
Rhein-Kreis Neuss	7	2 036	78 105	593 411	7,6	79,6
Viersen	8	1 639	52 214	414 888	7,9	69,2
Wesel	7	2 505	104 097	739 802	7,1	80,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	101	36 371	1 309 055	9 923 741	7,6	74,5
Kreisfreie Städte						
Bonn	9	4 116	145 773	1 171 890	8,0	77,8
Köln	23	7 322	287 044	2 079 949	7,2	77,6
Leverkusen	2	1 095	.	.	.	.
Kreise						
Städteregion Aachen	10	3 880	148 921	1 051 062	7,1	74,0
Düren	7	1 872	62 087	514 537	8,3	75,1
Rhein-Erft-Kreis	8	1 375	55 586	389 312	7,0	77,4
Euskirchen	4	1 094	.	.	.	.
Heinsberg	5	992	39 220	291 577	7,4	80,3
Oberbergischer Kreis	4	1 548	52 828	425 581	8,1	75,1
Rhein.-Berg.-Kreis	5	1 172	44 180	337 776	7,6	78,7
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 524	63 327	413 161	6,5	74,1
Reg.-Bez. Köln	86	25 990	983 951	7 344 408	7,5	77,2
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2	704	.	.	.	.
Gelsenkirchen	5	1 752	74 024	536 717	7,3	83,7
Münster	9	3 732	142 301	1 078 698	7,6	79,0

Noch: 1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
 und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser					
	insgesamt	aufgestellte Krankenbetten	stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
31.12.2013	JD 2013	2013				
Kreise						
Borken	8	1 916	72 307	563 294	7,8	80,3
Coesfeld	3	856	.	.	.	.
Recklinghausen	12	4 983	172 851	1 359 722	7,9	74,6
Steinfurt	9	2 300	78 161	649 772	8,3	77,2
Warendorf	7	1 531	52 267	419 954	8,0	74,9
Reg.-Bez. Münster	55	17 774	653 740	5 057 887	7,7	77,8
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	7	3 954	131 062	1 135 011	8,7	78,4
Kreise						
Gütersloh	3	1 216	40 767	336 078	8,2	75,5
Herford	3	1 100	.	.	.	.
Höxter	2	978	.	.	.	.
Lippe	5	1 613	46 650	386 825	8,3	65,5
Minden-Lübbecke	9	2 306	91 218	681 239	7,5	80,7
Paderborn	6	1 767	79 490	525 536	6,6	81,3
Reg.-Bez. Detmold	35	12 934	467 394	3 623 580	7,8	76,5
Kreisfreie Städte						
Bochum	8	3 300	112 926	973 600	8,6	80,6
Dortmund	11	3 909	143 404	1 089 988	7,6	76,2
Hagen	5	1 780	.	.	.	.
Hamm	5	1 773	64 365	480 302	7,5	74,0
Herne	5	1 615	78 039	449 277	5,8	76,0
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	8	2 068	78 009	532 812	6,8	70,4
Hochsauerlandkreis	11	2 067	73 962	579 898	7,8	76,7
MärkischerKreis	12	2 945	106 533	787 125	7,4	73,0
Olpe	2	832	.	.	.	.
Siegen-Wittgenstein	6	2 151	76 535	600 861	7,9	76,3
Soest	10	2 053	76 789	608 093	7,9	80,9
Unna	10	2 685	109 265	770 898	7,1	78,4
Reg.-Bez. Arnsberg	93	27 178	1 006 248	7 525 201	7,5	75,7
Nordrhein-Westfalen	370	120 247	4 420 386	33 474 817	7,6	76,1

2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Krankenhaushäufigkeit ⁵⁾	Verweildauer ⁴⁾	Bettennutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2013	JD 2013	2013				
Augenheilkunde	62	1 015	82 078	228	4,6	2,8	61,5
Chirurgie	259	25 532	960 187	6 436	53,8	6,7	69,1
darunter							
Gefäßchirurgie	68	2 327	76 554	640	4,3	8,4	75,4
Thoraxchirurgie	11	385	8 838	90	0,5	10,2	64,3
Unfallchirurgie	109	5 837	243 362	1 662	13,6	6,8	78,0
Viszeralchirurgie	26	898	31 370	212	1,8	6,7	64,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	182	8 602	380 763	1 628	21,3	4,3	51,9
darunter							
Frauenheilkunde	176	5 002	188 914	834	10,6	4,4	45,7
Geburtshilfe	161	3 325	179 378	740	10,1	4,1	61,0
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	154	2 596	132 795	501	7,4	3,8	52,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	23	1 026	51 368	298	2,9	5,8	79,5
Herzchirurgie	15	1 017	28 492	332	1,6	11,7	89,5
Innere Medizin	273	37539	1729792	11071	97,0	6,4	80,8
darunter							
Gastroenterologie	78	3 340	157 473	945	8,8	6,0	77,5
Hämатologie und inter-nistische Onkologie	50	1 999	80 055	600	4,5	7,5	82,2
Kardiologie	79	5 354	332 740	1 808	18,6	5,4	92,5
Nephrologie	39	1 055	56 051	317	3,1	5,7	82,4
Pneumologie	30	1 766	91 716	601	5,1	6,5	93,2

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses –

3) $\frac{\text{stationär behandelte Kranke} \times 1\,000}{\text{mittlere Einwohnerzahl}}$

4) $\frac{\text{Berechnungs-, Belegungstage}}{\text{stationär behandelte Kranke}}$

5) $\frac{\text{Berechnungs-, Belegungstage} \times 100}{\text{aufgestellte Betten} \times 365}$

6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

Noch: 2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Auf- gestellte Kranken- betten	Stationär behand- elte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungs- tage	Kranken- haus- häufig- keit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2013	JD 2013	2013				
Noch: Innere Medizin noch: darunter							
Rheumatologie	22	760	21 105	190	1,2	9,0	68,7
Geriatrie	77	4 295	100 384	1 514	5,6	15,1	96,5
Kinderchirurgie	15	402	24 207	86	1,4	3,6	58,9
Kinderheilkunde darunter	74	4 569	228 578	1 103	12,8	4,8	66,2
Kinderkardiologie	12	187	6 155	38	0,3	6,2	55,7
Kinder- und Jugend- psychiatrie	23	1 160	14 056	407	0,8	28,9	96,0
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	29	617	28 866	133	1,6	4,6	59,0
Neurochirurgie	27	1 492	48 980	437	2,7	8,9	80,2
Neurologie	78	4 701	220 626	1 570	12,4	7,1	91,5
Nuklearmedizin	26	198	10 515	34	0,6	3,2	47,1
Orthopädie darunter	78	5 538	193 579	1 421	10,8	7,3	70,3
Rheumatologie	10	279	7 315	57	0,4	7,8	56,1
Plastische Chirurgie	19	551	21 301	121	1,2	5,7	60,2
Psychiatrie und Psychotherapie	89	13 551	203 405	4 686	11,4	23,0	94,7
Psychotherapeutische Medizin	19	566	3 454	175	0,2	50,8	84,9
Strahlentherapie	47	799	18 588	157	1,0	8,5	53,9
Urologie	95	3 843	188 621	954	10,6	5,1	68,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	45	638	29 426	184	1,6	6,2	79,0
Krankenhäuser insgesamt	370	120 247	4 420 386⁶⁾	33 475	247,8	7,6	76,3

Anmerkungen Seite 106

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2013	JD 2013	2013		
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	5	.	.	.
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	66	.	.	.
Innere Medizin darunter Hämатologie und internistische Onkologie	36	4 073	58 283	1 281	22,0
Kardiologie	16	1 448	21 834	483	22,1
Geriatric	19	1 122	17 479	387	22,1
Kinderheilkunde	3	143	1 130	43	37,8
Neurologie	24	3 378	33 204	1 169	35,2
Orthopädie	44	6 100	83 863	1 841	22,0
Physikalische und rehabilitative Medizin	1	76	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	59	3 240	15 498	1 046	67,5
Psychotherapeutische Medizin	20	2 020	16 661	632	37,9
Sonstige Fachbereiche	6	311	3 697	91	24,7

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2013 nach Regierungsbezirken

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2013	JD 2013	2013		
Regierungsbezirke Düsseldorf	17	2 137	24 159	714	29,5
Köln	34	3 478	36 724	1 149	31,3
Münster	13	873	10 282	287	27,9
Detmold	45	8 683	102 483	2 652	25,9
Arnsberg	41	5 363	57 556	1 728	30,0
Nordrhein-Westfalen	150	20 534	231 204	6 530	28,2

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2013 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen

1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	12 805 371	211 115	1 756 359	4 303 901	6 533 996
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	3 995 651	51 971	504 651	1 344 479	2 094 550
Pflegedienst	3 866 399	70 680	613 902	1 414 803	1 767 014
med.-technischen Dienst	1 618 688	25 119	188 774	458 471	946 324
Funktionsdienst	1 156 224	14 735	153 206	414 101	574 182
klinisches Hauspersonal	79 009	1 935	8 520	19 138	49 417
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	365 271	8 642	51 610	138 039	166 981
technischen Dienst	224 609	2 956	27 409	69 457	124 787
Verwaltungsdienst	870 511	15 587	114 397	265 986	474 542
Sonderdienste	52 164	580	4 739	18 575	28 270
sonstige Personalkosten	32 389	626	5 216	6 633	19 915
nicht zurechenbare Personalkosten	544 455	18 284	83 937	154 220	288 014
Sachkosten zusammen	7 676 582	127 534	944 060	2 517 393	4 087 595
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	411 622	10 869	68 534	151 772	180 447
medizinischen Bedarf	3 684 025	45 031	389 083	1 226 577	2 023 334
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	907 317	10 205	72 905	285 802	538 406
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	179 129	566	12 186	54 950	111 427
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	450 502	3 184	41 499	146 544	259 275
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	452 149	4 504	51 253	164 184	232 208
Laborbedarf	234 339	1 273	15 168	50 777	167 121
Implantate, Transplantate	595 484	8 535	60 843	188 941	337 166
Wasser, Energie, Brennstoffe	522 185	8 702	65 756	162 292	285 434
Wirtschaftsbedarf	844 448	15 172	110 855	264 575	453 846
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	12 598	548	1 052	3 570	7 429
Verwaltungsbedarf	512 845	12 491	73 661	173 977	252 716
zentraler Verwaltungsdienst	176 187	7 887	43 545	61 752	63 003
zentrale Gemeinschaftsdienste	112 829	1 088	21 754	46 418	43 568
pflegesatzfähige Instandhaltung	766 963	10 183	86 491	239 528	430 761
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	632 878	15 562	83 328	186 932	347 057
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120 776	1 826	14 091	30 151	74 709
Steuern	26 806	1 665	2 372	7 613	15 155
Kosten des Krankenhauses zusammen	20 629 535	342 140	2 716 883	6 859 057	10 711 455
Kosten der Ausbildungsstätten	157 071	600	18 665	51 729	86 077
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	342 637	5 145	50 825	131 482	155 185
Gesamtkosten	21 129 242	347 885	2 786 373	7 042 268	10 952 717
Abzüge insgesamt	3 128 271	29 508	251 525	707 486	2 139 752
davon für					
Ambulanz	1 009 196	15 657	95 125	245 895	652 519
wissenschaftliche Forschung und Lehre	818 412	–	4 211	5 565	808 636
sonstige Abzüge	1 300 664	13 851	152 189	456 026	678 598
Bereinigte Kosten	18 000 971	318 377	2 534 848	6 334 782	8 812 965
Bereinigte Kosten je Pflgeetag	538	438	450	500	610
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	370	58	117	127	68

**6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2013
nach Gebiets- und Teilgebetsbezeichnung**

Gebiet Teilgebiet	In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte			
	insgesamt	davon		
		hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Belegärztinnen und -ärzte ¹⁾
zusammen	darunter leitende			
Allgemeinmedizin	112	112	12	–
Anästhesiologie	3 613	3 604	298	9
Anatomie	20	20	9	–
Arbeitsmedizin	59	59	14	–
Augenheilkunde	303	199	28	104
Biochemie	9	9	3	–
Chirurgie	3 552	3 536	603	16
darunter				
Gefäßchirurgie	407	405	83	2
Thoraxchirurgie	108	108	23	–
Unfallchirurgie	872	867	163	5
Viszeralchirurgie	237	234	62	3
Diagnostische Radiologie	788	788	155	–
darunter				
Kinderradiologie	13	13	3	–
Neuroradiologie	28	28	7	–
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 381	1 338	199	43
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	557	274	34	283
Haut- und Geschlechtskrankheiten	185	181	27	4
Herzchirurgie	189	189	21	–
darunter				
Thoraxchirurgie	36	36	5	–
Humangenetik	31	31	6	–
Hygiene und Umweltmedizin	32	32	6	–
Innere Medizin	4 781	4 763	745	18
darunter				
Angiologie	33	33	11	–
Endokrinologie	47	47	5	–
Gastroenterologie	413	413	93	–
Hämatologie und internistische Onkologie	321	313	53	8
Kardiologie	744	742	117	2
Klinische Geriatrie	246	246	70	–
Nephrologie	170	170	30	–
Pneumologie	241	241	42	–
Rheumatologie	82	82	16	–
Kinderchirurgie	87	87	16	–
Kinderheilkunde	1 095	1 095	111	–
darunter				
Kinderkardiologie	86	86	8	–
Neonatologie	117	117	19	–
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	159	159	29	–
Klinische Pharmakologie	12	12	2	–
Laboratoriumsmedizin	46	46	18	–
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	54	54	17	–
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	141	116	14	25
Nervenheilkunde	3	3	–	–
Neurochirurgie	258	253	32	5
Neurologie	691	688	96	3
Neuropathologie	24	24	7	–
Nuklearmedizin	118	117	31	1

1) einschließlich von Belegärzten angestellt, wobei die Gebietsbezeichnung des anstellenden Arztes aufgeführt ist

Noch: 6. In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte am 31. Dezember 2013
nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnung

Gebiet Teilgebiet	In Krankenhäusern tätige Ärztinnen und Ärzte			
	insgesamt	davon		Belegärztinnen und -ärzte ¹⁾
		zusammen	darunter leitende	
Öffentliches Gesundheitswesen	9	9	3	–
Orthopädie	777	725	119	52
darunter Rheumatologie	32	32	13	–
Pathologie	120	120	27	–
Pharmakologie und Toxikologie	20	20	7	–
Phoniatrie und Pädaudiologie	23	23	6	–
Physikalische und rehabilitative Medizin	5	5	4	–
Physiologie	20	20	11	–
Plastische Chirurgie	168	166	38	2
Psychiatrie und Psychotherapie	1 240	1 237	157	3
Psychotherapeutische Medizin	85	78	22	7
Rechtsmedizin	22	22	5	–
Strahlentherapie	154	150	33	4
Transfusionsmedizin	70	70	10	–
Urologie	616	582	87	34
Ärztinnen und Ärzte ohne Gebietsarztanerkennung	16 899	16 899	2	–
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	38 528	37 915	3 064	613
Zahnärztinnen und Zahnärzte	291	291	–	–

Anmerkung Seite 110

7. In Krankenhäusern tätiges Pflege- und sonstiges Personal
am 31. Dezember 2013 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Beruf	Beschäftigte			
	männlich	weiblich	insgesamt	darunter teilzeit- beschäftigt
Pflegedienst	15 808	84 461	100 269	49 816
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	13 211	64 756	77 967	36 670
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	228	9 688	9 916	5 925
Krankenpflegehelfer/-innen	835	4 117	4 952	2 801
sonstiges Pflegepersonal	1 534	5 900	7 434	4 420
Medizinisch-technischer Dienst	5 718	35 278	40 996	19 699
darunter				
medizinisch-technische Assistent(inn)en	79	1 053	1 132	514
Apotheker/-innen	148	280	428	120
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	824	2 285	3 109	1 411
Funktionsdienst	5 836	22 076	27 912	12 277
darunter				
Hebammen/Entbindungspfleger	–	2 265	2 265	1 668
Wirtschafts-/Versorgungs- und Verwaltungsdienst	9 707	20 557	30 264	12 107
Sonstiges nichtärztliches Personal	6 130	7 322	13 452	4 483

**8. Die zehn häufigsten Diagnosen bei Krankenhauspatient(innen) 2013
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Patienten	Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Patientinnen
Alter von ... Jahren unter 20²⁾			
Intrakranielle Verletzung (S06)	9 517	Intrakranielle Verletzung (S06)	7 734
Akute Bronchitis (J20)	7 025	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachemandeln (J35)	7 566
Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachemandeln (J35)	6 991	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (A09)	6 253
Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (A09)	6 290	Bauch- und Beckenschmerzen (R10)	5 801
Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a. n. k. (P07)	6 203	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, a. n. k. (P07)	5 717
Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen (A08)	4 813	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen (A08)	4 334
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	4 803	Akute Appendizitis (K35)	4 294
Epilepsie (G40)	3 897	Akute Bronchitis (J20)	4 118
Akute Appendizitis (K35)	3 750	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	3 941
Fraktur des Unterarmes (S52)	3 392	Depressive Episode (F32)	3 503
20 bis unter 60³⁾			
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	43 746	Cholelithiasis (K80)	16 998
Schlafstörungen (G47)	17 986	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (F10)	15 880
Nieren- und Ureterstein (N20)	14 603	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma) (C50)	14 873
Hernia inguinalis (K40)	14 566	Leiomyom des Uterus (D25)	14 108
Sonstige Bandscheibenschäden (M51)	13 125	Rezidivierende depressive Störung (F33)	12 879
Schizophrenie (F20)	12 756	Depressive Episode (F32)	11 725
Angina pectoris (I20)	12 444	Rückenschmerzen (M54)	11 440
Rückenschmerzen (M54)	11 050	Sonstige Bandscheibenschäden (M51)	11 119
Akuter Myokardinfarkt (I21)	10 615	Bauch- und Beckenschmerzen (R10)	10 140
Depressive Episode (F32)	10 508	Gastritis und Duodenitis (K29)	8 958
60 und mehr			
Herzinsuffizienz (I50)	36 756	Herzinsuffizienz (I50)	41 222
Sonstige chronische, obstruktive Lungenerkrankung (J44)	27 492	Essentielle (primäre) Hypertonie (I10)	29 672
Chronische ischämische Herzkrankheit (I25)	26 563	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48)	28 943
Angina pectoris (I20)	26 538	Fraktur des Femurs (S72)	24 940
Vorhofflattern und Vorhofflimmern (I48)	25 916	Hirninfrakt (I63)	22 792
Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (C34)	24 854	Sonstige chronische, obstruktive Lungenerkrankung (J44)	22 673
Akuter Myokardinfarkt (I21)	22 747	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes) (M17)	19 392
Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	22 498	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (J18)	18 620
Atherosklerose (I70)	20 651	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma) (C50)	18 137
Hirninfrakt (I63)	20 176	Rückenschmerzen (M54)	17 522

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) – 2) ohne Lebendgeborene (ICD Z38) – 3) bei Patientinnen: ohne Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (ICD O00 – O99)

9. Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patient(innen)* 2013 nach Diagnosen

Krankheitsart (Positionsnummer) ¹⁾	Entlassene oder verstorbene Patient(innen)			Verweildauer	Standard- abweichung der Verweil- dauer	
	insgesamt	und zwar				
		Frauen	Patient(innen) mit Operation	Ver- storbene	Tage	
	Anzahl	%				
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 – B99)	135 554	52,1	3,2	4,6	7,8	11,46
Neubildungen (C00 – D48)	431 368	50,1	36,8	4,3	8,1	10,20
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (D50 – D90)	30 913	59,5	5,6	1,8	7,4	7,48
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (E00 – E90)	111 344	58,1	17,0	2,1	8,3	11,66
Psychische und Verhaltensstörungen (F00 – F99)	263 647	46,5	0,5	0,3	20,2	31,47
Krankheiten des Nervensystems (G00 – G99)	189 179	47,2	5,3	0,7	6,2	12,53
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (H00 – H59)	77 748	56,0	68,7	–	3,0	3,22
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (H60 – H95)	34 622	54,3	27,9	–	4,5	9,27
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 – I99)	638 929	47,1	14,8	3,8	8,3	9,69
Krankheiten des Atmungssystems (J00 – J99)	299 083	46,3	18,6	4,7	7,7	10,06
Krankheiten des Verdauungssystems (K00 – K93)	450 212	50,6	39,0	1,8	6,4	8,49
Krankheiten der Haut und der Unterhaut (L00 – L99)	66 748	47,4	39,6	0,9	7,0	9,99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebe (M00 – M99)	416 536	57,5	50,3	0,3	7,5	7,55
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00 – N99)	239 781	55,8	41,5	1,6	5,8	6,61
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (O00 – O99)	206 397	100,0	31,7	–	4,3	4,05
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 – P96)	37 341	44,8	1,7	0,4	10,2	19,79
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 – Q99)	24 584	45,6	55,0	0,4	6,1	14,45
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderorts nicht klassifiziert sind (R00 – R99)	194 685	54,8	5,2	1,0	4,7	5,57
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 – T98)	399 691	53,5	44,4	1,4	7,7	10,15
Funktionseinschränkungen (U00-U99)	2	100,0	50,0	–	21,0	20,00
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Z00 – Z99)	131 880	49,4	4,8	–	3,4	8,23
Insgesamt	4 380 244	53,3	27,2	2,1	7,7	12,37

*) ohne Stundenfälle sowie Patient(innen) mit unbekannter Verweildauer – 1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)

10. Gestorbene 2013 nach

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene								
		insgesamt	davon im Alter von ...							
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	2 566	9	11	5	1	4	10	18
		b	3 275	2	3	–	2	3	9	12
		c	5 841	11	14	5	3	7	19	30
C00 – D48	Neubildungen	a	28 336	2	24	19	26	27	40	72
		b	24 619	1	22	13	18	30	53	114
		c	52 955	3	46	32	44	57	93	186
	darunter									
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	27 885	2	24	17	24	27	39	71
		b	24 180	1	22	13	17	30	53	114
		c	52 065	3	46	30	41	57	92	185
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	192	3	2	–	1	2	2	1
		b	266	3	–	1	–	–	1	1
		c	458	6	2	1	1	2	3	2
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	1 981	4	6	5	2	8	7	8
		b	2 512	–	8	3	3	5	6	8
		c	4 493	4	14	8	5	13	13	16
	darunter									
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	1 398	–	–	2	–	3	2	–
		b	1 684	–	–	1	–	1	–	5
		c	3 082	–	–	3	–	4	2	5
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a	2 380	–	1	1	8	12	24	28
		b	3 747	–	–	1	3	5	6	10
		c	6 127	–	1	2	11	17	30	38
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	2 437	12	8	10	12	9	12	14
		b	2 802	4	14	1	7	7	8	9
		c	5 239	16	22	11	19	16	20	23
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	31 781	2	11	6	21	37	40	81
		b	42 615	–	11	8	13	15	20	40
		c	74 396	2	22	14	34	52	60	121
	darunter									
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	12 005	–	–	–	–	7	6	16
		b	11 161	–	–	–	1	–	2	1
		c	23 166	–	–	–	1	7	8	17
	darunter									
I21	akuter Myokardinfarkt	a	5 624	–	–	–	–	7	2	13
		b	4 774	–	–	–	1	–	1	1
		c	10 398	–	–	–	1	7	3	14
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	9 144	7	5	4	8	3	3	9
		b	8 549	1	6	1	5	4	4	7
		c	17 693	8	11	5	13	7	7	16
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	4 275	–	–	–	4	7	16	22
		b	4 724	–	–	–	2	4	5	16
		c	8 999	–	–	–	6	11	21	38

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD 10) – 2) mittlere

Todesursachen, Alter und Geschlecht

Personen											je 100 000 Einwoh- ner ²⁾	Position- nummer ¹⁾
bis unter ... Jahr(en)												
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
45	56	83	97	150	166	335	475	491	610	30,0	A00 – B99	
19	27	46	73	108	128	280	452	631	1 480	36,3		
64	83	129	170	258	294	615	927	1 122	2 090	33,3		
186	534	1 113	1 854	2 618	3 151	5 051	5 277	4 425	3 917	331,4	C00 – D48	
252	570	1 046	1 478	1 897	2 221	3 384	3 887	3 806	5 827	273,2		
438	1 104	2 159	3 332	4 515	5 372	8 435	9 164	8 231	9 744	301,5		
184	530	1 108	1 845	2 600	3 118	4 990	5 188	4 323	3 795	326,1	C00 – C97	
252	568	1 043	1 468	1 889	2 207	3 340	3 810	3 698	5 655	288,3		
436	1 098	2 151	3 313	4 489	5 325	8 330	8 998	8 021	9 450	296,4		
2	6	1	7	5	10	22	50	35	43	3,0	D50 – D89	
1	4	5	–	6	7	22	45	54	116	2,6		
3	10	6	7	11	17	44	95	89	159	2,6		
28	55	59	117	144	163	289	355	335	396	23,2	E00 – E90	
15	30	47	63	95	99	185	307	473	1 165	27,9		
43	85	106	180	239	262	474	662	808	1 561	25,6		
15	16	30	58	77	104	214	284	282	311	16,4	E10 – E14	
5	12	17	22	44	52	112	210	339	864	18,7		
20	28	47	80	121	156	326	494	621	1 175	17,5		
55	111	177	130	174	122	204	320	406	607	27,8	F00 – F99	
17	33	40	47	70	80	126	309	583	2 417	41,6		
72	144	217	177	244	202	330	629	989	3 024	34,9		
21	43	79	85	98	163	338	467	527	539	28,5	G00 – G99	
22	35	43	66	90	114	254	416	533	1 179	31,1		
43	78	122	151	188	277	592	883	1 060	1 718	29,8		
155	398	741	1 106	1 539	1 955	3 879	5 748	6 559	9 503	371,7	I00 – I99	
84	170	312	417	690	996	2 181	4 538	7 474	25 646	472,8		
239	568	1 053	1 523	2 229	2 951	6 060	10 286	14 033	35 149	423,6		
65	193	323	472	678	869	1 523	2 270	2 388	3 195	140,4	I20 – I25	
20	51	72	135	233	333	666	1 307	2 026	6 314	123,8		
85	244	395	607	911	1 202	2 189	3 577	4 414	9 509	131,9		
51	140	234	305	403	469	757	1 023	964	1 256	65,8	I21	
15	39	42	89	137	196	373	660	932	2 288	53,0		
66	179	276	394	540	665	1 130	1 683	1 896	3 544	59,2		
31	71	151	272	479	639	1 309	1 731	2 030	2 392	106,9	J00 – J99	
19	66	104	202	289	460	786	1 116	1 478	4 001	94,9		
50	137	255	474	768	1 099	2 095	2 847	3 508	6 393	100,7		
66	185	283	337	422	369	533	659	661	711	50,0	K00 – K93	
29	71	133	190	222	262	407	622	794	1 967	52,4		
95	256	416	527	644	631	940	1 281	1 455	2 678	51,2		

Jahresbevölkerung 2013; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011 – 3) je 100 000 Lebendgeborene

Noch: 10. Gestorbene 2013 nach

Positionsnummer ¹⁾	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Gestorbene								
		insgesamt	davon im Alter von ...							
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	2 530	–	2	–	–	2	1	1
		b	3 364	–	1	–	1	–	1	3
		c	5 894	–	3	–	1	2	2	4
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	5	–	–	–	–	–	2	2
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	159	138	5	2	2	1	2	2
		b	124	119	–	–	1	–	1	1
		c	283	257	5	2	3	1	3	3
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	201	95	15	10	5	7	2	2
		b	173	81	16	3	1	4	3	3
		c	374	176	31	13	6	11	5	5
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	a	5 249	32	15	5	13	27	48	70
		b	4 492	22	5	7	9	19	17	22
		c	9 741	54	20	12	22	46	65	92
	darunter									
R95	plötzlicher Kindstod	a	17	17	–	–	–	–	–	–
		b	11	11	–	–	–	–	–	–
		c	28	28	–	–	–	–	–	–
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	3 786	14	27	58	103	130	121	136
		b	2 766	9	31	29	27	35	35	49
		c	6 552	23	58	87	130	165	156	185
A00 – T98	Insgesamt	a	95 357	318	133	125	206	276	329	465
		b	104 708	242	117	67	94	133	172	299
		c	200 065	560	250	192	300	409	501	764
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	427	–	4	30	45	27	20	21
		b	167	1	8	10	12	12	8	6
		c	594	1	12	40	57	39	28	27
W00 – W19	Stürze	a	949	–	3	1	–	2	5	4
		b	1 139	1	1	3	–	1	–	1
		c	2 088	1	4	4	–	3	5	5
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	33	–	6	2	3	–	–	1
		b	17	–	1	1	–	–	–	–
		c	50	–	7	3	3	–	–	1
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 276	–	1	16	44	72	66	75
		b	451	–	4	7	7	14	17	22
		c	1 727	–	5	23	51	86	83	97
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	43	4	3	2	1	–	3	4
		b	55	2	6	3	2	1	4	4
		c	98	6	9	5	3	1	7	8
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	319	3	3	4	2	12	5	7
		b	342	1	3	2	–	2	3	3
		c	661	4	6	6	2	14	8	10

Anmerkungen Seite 114

Todesursachen, Alter und Geschlecht

Personen											je 100 000 Einwoh- ner ²⁾	Position- nummer ¹⁾
bis unter ... Jahr(en)												
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr			
5	10	25	43	69	131	265	453	564	959	29,6	N00 – N99	
5	11	14	31	63	93	180	419	682	1 860	37,3		
10	21	39	74	132	224	445	872	1 246	2 819	33,6		
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3,4 ³⁾	O00 – O99	
–	–	2	2	–	1	1	1	–	–	1,9	P00 – P96	
1	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1,4		
1	–	2	2	–	1	2	1	–	–	1,6		
2	8	10	17	17	5	2	3	1	–	2,4	Q00 – Q99	
4	5	9	8	12	8	7	4	4	1	1,9		
6	13	19	25	29	13	9	7	5	1	2,1		
148	247	431	561	565	510	687	706	514	670	61,4	R00 – R99	
43	108	152	173	223	262	404	564	622	1 840	49,8		
191	355	583	734	788	772	1 091	1 270	1 136	2 510	55,5		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	R95	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1		
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2		
183	292	298	227	253	199	322	442	387	594	44,3	S00 – T98	
43	94	101	88	96	105	203	280	377	1 164	30,7		
226	386	399	315	349	304	525	722	764	1 758	37,3		
930	2 021	3 462	4 870	6 553	7 607	13 293	16 746	17 002	21 021	1 115,3	A00 – T98	
556	1 228	2 057	2 850	3 875	4 854	8 474	13 054	17 637	48 999	1 161,8		
1 486	3 249	5 519	7 720	10 428	12 461	21 767	29 800	34 639	70 020	1 139,1		
25	43	39	26	20	17	38	32	19	21	5,0	V01 – V99	
5	10	7	11	10	4	16	20	16	11	1,9		
30	53	46	37	30	21	54	52	35	32	3,4		
10	19	32	31	46	52	98	153	188	305	11,1	W00 – W19	
1	3	11	11	16	31	62	110	196	691	12,6		
11	22	43	42	62	83	160	263	384	996	11,9		
2	4	3	2	2	2	1	1	3	1	0,4	W65 – W74	
–	–	–	–	2	1	4	5	3	–	0,2		
2	4	3	2	4	3	5	6	6	1	0,3		
100	160	151	112	93	60	91	93	63	79	14,9	X60 – X84	
27	52	53	36	36	28	37	37	35	39	5,0		
127	212	204	148	129	88	128	130	98	118	9,8		
4	5	3	4	2	–	3	4	–	1	0,5	X85 – Y09	
–	6	2	–	1	5	7	4	3	5	0,6		
4	11	5	4	3	5	10	8	3	6	0,6		
10	17	21	10	29	21	25	41	38	71	3,7	Y10 – Y34	
8	9	7	6	6	7	16	28	42	199	3,8		
18	26	28	16	35	28	41	69	80	270	3,8		

11. Gestorbene Säuglinge 2013 nach Geburtsgewicht, Lebensdauer und Geschlecht

Lebensdauer	Gestorbene im Alter von unter einem Jahr										
	ins- gesamt	davon									
		mit einem Geburtsgewicht von ... bis unter ... Gramm									
		unter 500	500 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr	ohne An- gaben

Insgesamt

unter	24 Stunden	31	4	10	3	4	2	3	3	–	–	2
„	7 Tage	299	104	71	19	21	11	15	16	–	1	41
„	1 Monat	384	111	101	26	26	15	25	27	1	1	51
1 bis	„ 3 Monate	69	3	12	7	1	8	8	16	2	–	12
3 „	„ 6 Monate	65	3	2	6	4	5	7	13	2	–	23
6 „	„ 9 Monate	28	1	–	1	1	2	3	4	–	–	16
9 „	„ 12 Monate	14	–	1	1	2	1	1	3	–	–	5
Insgesamt		560	118	116	41	34	31	44	63	5	1	107

männlich

unter	24 Stunden	14	2	5	–	2	1	2	2	–	–	–
„	7 Tage	160	45	41	9	15	8	7	6	–	1	28
„	1 Monat	207	48	61	12	19	11	11	12	–	1	32
1 bis	„ 3 Monate	43	1	8	4	–	6	2	11	1	–	10
3 „	„ 6 Monate	42	1	2	4	3	3	5	10	1	–	13
6 „	„ 9 Monate	18	1	–	1	1	2	3	4	–	–	6
9 „	„ 12 Monate	8	–	–	1	–	–	1	2	–	–	4
Zusammen		318	51	71	22	23	22	22	39	2	1	65

weiblich

unter	24 Stunden	17	2	5	3	2	1	1	1	–	–	2
„	7 Tage	139	59	30	10	6	3	8	10	–	–	13
„	1 Monat	177	63	40	14	7	4	14	15	1	–	19
1 bis	„ 3 Monate	26	2	4	3	1	2	6	5	1	–	2
3 „	„ 6 Monate	23	2	–	2	1	2	2	3	1	–	10
6 „	„ 9 Monate	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
9 „	„ 12 Monate	6	–	1	–	2	1	–	1	–	–	1
Zusammen		242	67	45	19	11	9	22	24	3	–	42

12. Suizide 2013 nach Todesursachen und Altersgruppen

Todesart a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Selbstmörder/-innen										je 100 000 Ein- wohner ¹⁾	
	insge- samt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 14	14 – 18	18 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 und mehr		
Vergiftung mit sonstigen und n. n. bez. Arzneimitteln, Drogen und biologisch aktiven Substanzen	a	111	–	–	–	6	13	31	27	10	24	1,4
	b	109	1	1	–	2	9	23	20	19	34	1,3
	c	220	1	1	–	8	22	54	47	29	58	1,4
Vergiftung mit sonstigen Gasen und Dämpfen	a	76	–	1	1	16	14	21	11	9	3	1,0
	b	14	–	1	–	4	1	2	4	2	–	0,2
	c	90	–	2	1	20	15	23	15	11	3	0,6
Erhängen, Erdrosseln und Erstickten	a	569	–	5	2	46	69	122	131	65	129	7,3
	b	139	–	2	1	9	11	23	32	15	46	1,7
	c	708	–	7	3	55	80	145	163	80	175	4,4
Ertrinken	a	11	–	–	–	–	–	3	1	2	5	0,1
	b	10	–	–	–	–	1	1	1	3	4	0,1
	c	21	–	–	–	–	1	4	2	5	9	0,1
Handfeuerwaffen	a	114	–	–	1	2	9	7	24	18	53	1,5
	b	6	–	–	–	–	1	3	–	1	1	0,1
	c	120	–	–	1	2	10	10	24	19	54	0,7
Scharfe Gegenstände	a	60	–	–	1	4	2	7	14	5	27	0,8
	b	20	–	–	–	1	2	4	6	–	7	0,2
	c	80	–	–	1	5	4	11	20	5	34	0,5
Sturz in die Tiefe	a	102	–	–	–	13	12	18	14	13	32	1,3
	b	48	1	–	–	2	4	6	5	8	22	0,6
	c	150	1	–	–	15	16	24	19	21	54	0,9
Überfahrenlassen	a	102	–	4	1	16	13	26	14	15	13	1,3
	b	30	1	1	–	1	2	7	9	4	5	0,4
	c	132	1	5	1	17	15	33	23	19	18	0,8
Nicht näher bezeichnete Art und Weise	a	36	–	–	–	3	2	5	14	3	9	0,5
	b	28	–	1	–	1	2	4	4	6	10	0,3
	c	64	–	1	–	4	4	9	18	9	19	0,4
Sonstige Todesarten	a	95	–	–	1	10	7	20	13	13	31	1,2
	b	47	–	–	1	1	6	6	8	6	19	0,6
	c	142	–	–	2	11	13	26	21	19	50	0,9
Insgesamt	a	1 276	–	10	7	116	141	260	263	153	326	16,4
	b	451	3	6	2	21	39	79	89	64	148	5,4
	c	1 727	3	16	9	137	180	339	352	217	474	10,7
Je 100 000 der mittleren gleich- altrigen Bevölkerung	c	10,7 ¹⁾	0,4 ²⁾	2,1	2,4	6,5	8,8	12,1	13,2	11,5	17,2	x
Dagegen 2012												
Insgesamt	c	1 725	3	17	18	155	162	305	321	245	499	10,6
Je 100 000 der mittleren gleichaltrigen Bevölkerung	c	10,6 ¹⁾	0,4 ²⁾	2,2	4,4	7,2	7,8	10,5	12,3	12,9	17,9	x

1) mittlere Jahresbevölkerung im Alter von 10 und mehr Jahren – 2) mittlere Jahresbevölkerung im Alter von 10 bis unter 14 Jahren; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

**13. Tödliche Unfälle 2012 und 2013 nach Unfallorten
sowie nach Geschlecht und Altersgruppen der Verunglückten**

Geschlecht	— a = 2012 b = 2013	Tödlich Verunglückte								je 100 000 Ein- wohner ¹⁾
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)							
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 35	35 – 50	50 – 65	65 und mehr	
Verkehrswege										
Männlich	a	428	–	6	33	97	97	78	117	4,9
	b	414	–	4	29	88	85	82	126	4,8
Weiblich	a	163	–	2	9	28	16	30	78	1,8
	b	166	1	9	9	32	21	28	66	1,8
Zusammen	a	591	–	8	42	125	113	108	195	3,3
	b	580	1	13	38	120	106	110	192	3,3
Arbeitsstätten										
Männlich	a	55	–	–	–	9	16	23	7	0,6
	b	65	–	–	1	12	24	17	11	0,8
Weiblich	a	4	–	–	–	–	4	–	–	0
	b	2	–	–	–	–	–	–	2	0
Zusammen	a	59	–	–	–	9	20	23	7	0,3
	b	67	–	–	1	12	24	17	13	0,4
häuslicher Bereich										
Männlich	a	673	1	9	3	6	18	62	574	7,7
	b	723	1	7	–	6	18	86	605	8,5
Weiblich	a	887	2	6	–	2	14	49	814	9,7
	b	899	1	4	3	2	8	43	838	10,0
Zusammen	a	1 560	3	15	3	8	32	111	1 388	8,7
	b	1 622	2	11	3	8	26	129	1 443	9,2
sonstige Orte und ohne Angabe										
Männlich	a	834	4	8	4	39	89	149	541	9,6
	b	929	6	9	6	42	101	164	601	10,9
Weiblich	a	723	6	5	2	6	27	60	617	7,9
	b	844	4	4	5	13	25	66	727	9,4
Zusammen	a	1 557	10	13	6	45	116	209	1 158	8,7
	b	1 773	10	13	11	55	126	230	1 328	10,1
tödlich Verunglückte insgesamt										
Männlich	a	1 990	5	23	40	151	220	312	1 239	22,8
	b	2 131	7	20	36	148	228	349	1 343	24,9
Weiblich	a	1 777	8	13	11	36	61	139	1 509	19,5
	b	1 911	6	17	17	47	54	137	1 633	21,2
Insgesamt	a	3 767	13	36	51	187	281	451	2 748	21,1
	b	4 042	13	37	53	195	282	486	2 976	23,0
Je 100 000 Einwohner ²⁾	a	21,1	9,0	1,6	5,2	5,8	7,1	12,3	75,7	x
	b	23,0	8,9	1,7	5,6	6,2	7,4	13,1	82,9	x

1) mittlere Jahresbevölkerung – 2) der mittleren gleichaltrigen Bevölkerung; Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2011

Allgemeinbildende Schulen

Grundschule: Vermittelt die allgemeinen Grundlagen für die weitere Bildung; sie umfasst die maximal dreijährige Schuleingangsphase bis jahrgangsbübergreifender als auch jahrgangsbübezogener Unterrichtsorganisation sowie die Jahrgangsstufen 3 und 4.

Hauptschule: Umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und bietet alle Abschlüsse der Sekundarstufe I an: Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (mit oder ohne Qualifikationsvermerk), Hauptschulabschluss nach Klasse 10 sowie mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife mit oder ohne Qualifikationsvermerk).

Volksschule: noch nicht in die Neuordnung einbezogene Schulen (keine Trennung in Grund- und Hauptschule)

Förderschule: Spezialschulen für behinderte Kinder/Jugendliche, die am Unterricht einer anderen Schule nicht teilnehmen oder durch diesen nicht hinreichend gefördert werden. Das Förderschulwesen gliedert sich nach den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung. Alle Förderschulen – außer jene mit Förderschwerpunkten Lernen oder geistige Entwicklung – arbeiten in den Bildungsbereichen der anderen Schulen (Grund-, Haupt-, Realschule usw.) und führen grundsätzlich zu den gleichen Abschlüssen. Die Schule mit Förderschwerpunkt Lernen führt zum „Abschluss des Bildungsgangs im Förderschwerpunkt Lernen“; es kann dort aber auch ein dem Hauptschulabschluss (nach Klasse 9) gleichwertiger Abschluss erworben werden.

Realschule: Umfasst die Jahrgänge 5 bis 10. Schulformspezifischer Abschluss ist der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife, mit oder ohne Qualifikationsvermerk); daneben werden aber auch alle anderen Abschlüsse der Sekundarstufe I vergeben.

PRIMUS-Schule: Zusammenschluss von Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe. Sie wurde zum Schuljahr 2013/14 eingeführt und stellt einen Schulversuch zum längeren gemeinsamen Lernen dar. Es handelt sich um eine Schule eigener Schulform der Primarstufe und der Sekundarstufe I, ggf. auch der Sekundarstufe II. Der Schulversuch umfasst somit die Jahrgänge 1 bis 10. Die Schule wird in der Regel im Ganztags geführt, spätestens ab Klasse 5 in Form des gebundenen Ganztags. In diesem Schulversuch soll erprobt werden, wie stark die Bindung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule an eine solche Schule in der Sekundarstufe I ist und ob es gelingt, Bildungsbiografien ohne Brüche zu ermöglichen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler. Die Dauer des Schulversuchs beträgt zehn Jahre beginnend mit dem Schuljahr 2013/2014, danach jahrgangsstufenweise auslaufend.

Sekundarschule: Wurde als weitere Regelschulform zum Schuljahr 2012/13 eingeführt (Schulgesetz § 17 a). Sie umfasst als eine Schule der Sekundarstufe I die Jahrgänge 5 bis 10 und ist in der Regel eine Ganztagschule. In den Jahrgängen 5 und 6 wird unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Förderung gemeinsam gelernt (integriert), danach kann dieses integrierte Konzept bis zur Klasse 10 fortgeführt werden. Ab Klasse 7 besteht aber auch die Möglichkeit, die Kinder entweder in einzelnen Fächern differenziert nach Leistungs- und Neigungsprofilen zu unterrichten (teilintegriert) oder einzelne Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums abzubilden (kooperativ). Die Sekundarschule verfügt über keine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein.

Gemeinschaftsschule: Das Modell „Gemeinschaftsschule“ (§ 25 Abs. 1 und 4 SchulG) ist – beginnend mit dem Schuljahr 2011/12 –

auf sechs Jahre angelegt. Gemeinschaftsschulen entstehen durch die Zusammenführung bereits bestehender Schulen. In der Regel ist die Gemeinschaftsschule eine Schule der Sekundarstufe I im gebundenen Ganztags. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Gemeinschaftsschulen verfügen entweder über eine eigene gymnasiale Oberstufe oder sie kooperieren mit der Oberstufe einer anderen Gemeinschaftsschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

Gesamtschule: Die Gesamtschule integriert die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums zu einem umfassenden Gesamtangebot. Sie umfasst die Jahrgänge 5 bis 13 (5 bis 10, EF, Q1, Q2), wobei die Sekundarstufe II (Jahrgang EF bis Q2) als gymnasiale Oberstufe geführt wird. Es können alle allgemeinbildenden Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden.

Gymnasium: Umfasst die Jahrgänge 5 bis 12 (5 bis 9, EF, Q1, Q2). Schulformspezifischer Abschluss ist die (allgemeine) Hochschulreife (Abitur); daneben werden aber auch sämtliche Abschlüsse der Sekundarstufe I sowie die Fachhochschulreife (schulischer Teil) vergeben.

Freie Waldorfschule: Private (Ersatz-)Schule, deren Bildungsangebot alle Bildungsstufen (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II), also die Jahrgänge 1 bis 13 umfasst.

Berufliche Schulen

Berufskollegs: Das Berufskolleg umfasst die Bildungsgänge der ehemaligen Schulformen Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und des beruflichen Gymnasiums.

Förderschule Berufskollegs: Gemäß § 19 Abs. 1 Schulgesetz NRW werden Schüler/-innen, die aufgrund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung besondere Unterstützung benötigen, nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert. Orte der sonderpädagogischen Förderung sind allgemeine Schulen (allgemeinbildende Schulen und Berufskollegs), an denen Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Schüler/-innen unterrichtet werden (Inklusion) und Förderschulen im Bereich Grund-/Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Freie Waldorfschulen und Berufskollegs und Schulen für Kranke (die auch kranke Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichten). Förderschulen gliedern sich nach den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung. An den Förderschulen Berufskollegs werden die gleichen Abschlüsse vermittelt wie an den Berufskollegs.

Berufsorientierungsjahr: Das Berufsorientierungsjahr ist eine Berufsschule in Vollzeitform zur Vorbereitung auf die Berufswahl für Schüler/-innen, die nicht über den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 bzw. einen gleichwertigen Abschluss verfügen und in der Regel ihre Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule erfüllt haben. Neben den allgemeinbildenden Pflichtfächern werden die Schüler/-innen in mehreren Berufsfeldern theoretisch und praktisch unterwiesen.

Berufsgrundschuljahr: Das Berufsgrundschuljahr ist eine Berufsschule in Vollzeitform zur Vermittlung einer beruflichen Grundbildung in einem bestimmten Berufsfeld (z. B. Metalltechnik). Das Berufsgrundschuljahr kann auf eine spätere Berufsausbildung angerechnet werden, wenn der Ausbildungsberuf aus dem entsprechenden Berufsfeld des Berufsgrundschuljahres gewählt wurde.

Berufsschule: Die Berufsschule hat die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie wird in der Regel pflichtgemäß nach Beendigung der zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit/ohne Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Berufsschule in Teilzeitform wird von Jugendlichen besucht, die in ein Ausbildungsverhältnis oder ein Arbeitsverhältnis eingetreten sind. Neben der Ausbildung im Betrieb (Lehrstelle) erfolgt praxisbegleitender Unterricht. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen, in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Die Berufsschule in Vollzeitform (dazu gehört auch das Berufsorientierungsjahr/Berufsgrundschuljahr) wird von Jugendlichen ohne Berufsausbildungsverhältnis besucht.

Berufsfachschule: Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen, die einen Berufsabschluss nach Landesrecht oder eine berufliche Grundbildung vermittelt und den Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 oder des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) oder des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife) mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe ermöglicht.

Berufliches Gymnasium: Berufliche Gymnasien sind Vollzeitschulen mit drei- bzw. vierjähriger Schulbesuchsdauer, die je nach Typ die allgemeine Hochschulreife in Verbindung mit einem Berufsabschluss nach Landesrecht oder mit beruflichen Kenntnissen ermöglicht. Bis Schuljahr 2006/07 waren die Bildungsgänge des beruflichen Gymnasiums in die Berufsfachschule integriert.

Fachoberschule: Der Besuch der Fachoberschule setzt den Abschluss der Sekundarstufe I – in der Hauptschule den Abschluss der Klasse 10 des Typs B voraus (Fachoberschulreife bzw. mittlerer Schulabschluss) und dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahre. Die Fachoberschule vermittelt einen Berufsabschluss nach Landesrecht oder berufliche Kenntnisse und den Erwerb der Fachhochschulreife. Der erfolgreiche Abschluss der Fachoberschule (Fachhochschulreife) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Es kann auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschule: Die Fachschule wird freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung, besucht. Sie vermittelt eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf. Die Schulbesuchsdauer beträgt in Vollzeitform zwischen einem und vier Jahren, in Teilzeitform entsprechend länger; zusätzlich ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich. Zu den Fachschulen rechnen z. B. Techniker- und Meisterschulen.

Schulen des Gesundheitswesens: Schulen des Gesundheitswesens sind Ausbildungsstätten für Heilhilfs- bzw. Pflegeberufe, die in der Regel einen staatlich anerkannten Abschluss vermitteln.

Hochschulen

Hochschularten: Im Rahmen der amtlichen Hochschulstatistik werden traditionell folgende Hochschularten unterschieden: Universitäten, philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und Verwaltungsfachhochschulen. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung privater Hochschulen spielt die Trägerschaft auch eine wichtige Rolle.

Studienbereiche: Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden mehrere verwandte, hochschulspezifische Studienfächer zu „Studienbereichen“ und diese zu acht großen „Fächergruppen“ zusammengefasst.

Habilitation: Die Habilitation ist das höchste akademische Examen, das dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung dient.

Juniorprofessur: Die Juniorprofessur wurde 2002 mit der fünften Novelle des deutschen Hochschulrahmengesetzes eingeführt. Damit wurde jungen Wissenschaftler(inne)n mit herausragender Promotion ermöglicht, direkt (ohne die bisher übliche Habilitation) in Forschung und Lehre an deutsche Hochschulen zu gehen und sich auf diesem Wege für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.

Hochschulpersonal: Im Rahmen der Hochschulpersonalstatistik zählt hierzu das haupt- und das nebenberuflich tätige Personal der Hochschulen und Hochschulkliniken. Dabei wird zwischen dem wissenschaftlichen/künstlerischen Personal und dem Verwaltungspersonal unterschieden.

Berufsbildung

Auszubildende/Lehrlinge: Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem

- anerkannten Ausbildungsberuf,
- als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf,
- Ausbildungsberuf in der Erprobung oder
- speziell geregelten Ausbildungsgang für behinderte Menschen zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung zählen Personen, die

- ein Praktikum oder Volontariat absolvieren,
- ihre Berufsausbildung ausschließlich durch den Besuch einer schulischen Einrichtung (z. B. einer Berufsfachschule) erhalten bzw. auf der Grundlage des Hochschulrahmengesetzes und der Hochschulgesetze der Länder durchführen,
- einen nichtärztlichen Heilberuf oder Heilhilfsberuf (z. B. an Lehranstalten des Gesundheitswesens) erlernen,
- im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses (z. B. Vorbereitungsdienst für Beamtinnen und Beamte) aus gebildet werden,
- eine Berufsausbildung auf Kauffahrteischiffen (Handelsschiffen) absolvieren.

BAföG

Voll-/Teilförderung: Schüler/-innen oder Studierende gelten als vollgefördert, wenn sie eine Förderung erhalten, die ihren errechneten Gesamtbedarf (= Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalte) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert werden sie gezählt, wenn ihnen auf ihre Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen ihrer Eltern bzw. ihres Ehegatten angerechnet wird. Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall das „anzurechnende Einkommen vom Gesamtbedarf“ abgezogen.

Zuschuss/Darlehen: Leistungen aus dem BAföG werden zum Teil als direkter Zuschuss, zum Teil als zinsloses Darlehen gewährt, welches nach Abschluss des Studiums an das Bundesverwaltungsamt zurückgezahlt werden muss. Bekommt man auf Grund von Ausnahmeregelungen über die Regelstudienzeit hinaus BAföG, so handelt es sich dabei um ein verzinstes Vollardlehen.

1. Allgemeinbildende Schulen*) am 15. Oktober 2011 – 2014 nach Schulformen

Jahr	Schulen	Klassen	Schülerbestand					Lehrkräfte ²⁾			
			ins-gesamt	je Klasse ¹⁾	je Lehrkraft ²⁾	weiblich		insgesamt	weiblich		
						Anzahl	%		Anzahl	%	
Grundschulen											
2011	3 086	28 173	652 445	23,2	16,1	320 936	49,2	40 441	36 621	90,6	
2012	3 028	27 554	639 687	23,2	15,7	314 364	49,1	40 832	37 175	91,0	
2013	2 944	27 034	625 354	23,1	15,2	307 668	49,2	41 016	37 375	91,1	
2014	2 882	27 018	625 122	23,1	15,2	307 409	49,2	41 107	37 455	91,1	
Hauptschulen											
2011	608	8 165	175 041	21,4	11,4	74 590	42,6	15 306	9 831	64,2	
2012	575	7 395	158 837	21,5	11,2	67 279	42,4	14 148	9 238	65,3	
2013	535	6 544	139 347	21,3	11,0	58 862	42,2	12 724	8 386	65,9	
2014	493	5 612	118 958	21,2	10,7	50 259	42,2	11 105	7 399	66,6	
Förderschulen³⁾											
2011	695	9 077	94 532	10,4	5,0	32 793	34,7	19 066	14 276	74,9	
2012	693	8 710	89 807	10,3	4,7	30 904	34,4	19 284	14 428	74,8	
2013	670	8 349	85 808	10,3	4,5	29 262	34,1	19 279	14 443	74,9	
2014	627	7 829	81 750	10,4	4,4	27 880	34,1	18 466	13 878	75,2	
Realschulen											
2011	564	11 270	308 860	27,4	17,0	150 985	48,9	18 199	12 290	67,5	
2012	564	10 955	298 907	27,3	16,7	145 870	48,8	17 922	12 154	67,8	
2013	566	10 386	281 947	27,1	16,4	136 976	48,6	17 223	11 669	67,8	
2014	563	9 718	263 140	27,1	16,2	127 632	48,5	16 259	10 978	67,5	
PRIMUS-Schulen											
2013	1	7	162	23,1	14,7	83	51,2	11	9	81,8	
2014	5	27	668	24,7	12,1	304	45,5	55	45	81,8	
Sekundarschulen											
2012	42	215	5 342	24,8	10,8	2 291	42,9	495	350	70,7	
2013	84	639	15 951	25,0	11,5	6 975	43,7	1 391	989	71,1	
2014	109	1 172	29 192	24,9	11,6	12 910	44,2	2 524	1 772	70,2	
Gemeinschaftsschulen											
2011	12	49	1 154	23,6	10,5	534	46,3	110	75	68,2	
2012	12	95	2 263	23,8	10,1	1 043	46,1	224	160	71,4	
2013	12	140	3 384	24,2	10,4	1 568	46,3	326	228	69,9	
2014	10	159	3 855	24,2	10,1	1 775	46,0	381	270	70,9	
Gesamtschulen											
2011	232	6 915	241 131	28,0	12,9	121 694	50,6	18 634	11 016	59,1	
2012	252	7 033	245 594	28,0	12,7	123 765	50,4	19 263	11 587	60,2	
2013	281	7 308	254 636	27,9	12,7	127 835	50,2	20 120	12 311	61,2	
2014	306	7 729	266 102	27,8	12,4	132 746	49,9	21 422	13 331	62,2	
Gymnasien											
2011	627	12 162	598 762	27,9	14,4	318 029	53,1	41 609	22 766	54,7	
2012	627	12 068	592 403	27,7	14,1	314 424	53,1	42 126	23 526	55,8	
2013	627	12 114	547 331	27,4	13,4	289 020	52,8	40 918	23 224	56,8	
2014	625	12 020	538 862	27,2	13,4	284 791	52,9	40 190	23 145	57,6	
Weiterbildungskolleg											
2011	55	x	27 460	x	15,1	13 434	48,9	1 821	938	51,5	
2012	55	x	26 242	x	14,3	12 624	48,1	1 835	956	52,1	
2013	55	x	26 019	x	14,4	12 254	47,1	1 803	958	53,1	
2014	55	x	25 374	x	14,3	11 736	46,3	1 773	943	53,2	
allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾											
2011	5 932	76 585	2 118 079	23,3	13,5	1 042 711	49,2	157 005	109 002	69,4	
2012	5 902	74 810	2 077 589	23,3	13,2	1 021 872	49,2	157 965	110 769	70,1	
2013	5 829	73 314	1 998 511	23,3	12,8	979 828	49,0	156 647	110 794	70,7	
2014	5 729	72 077	1 971 582	23,3	12,7	966 720	49,0	155 116	110 423	71,2	

*) öffentliche und private allgemeinbildende Schulen – 1) Gymnasium, Gesamtschule: Schülerbestand der Sekundarstufe I je Klasse der Sekundarstufe I – 2) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte – 3) einschl. Förderschulen im Bereich R/Gy – 4) Klassen- und Klassenfrequenzwerte beziehen sich auf Schulen der allgemeinen Ausbildung (= allgemeinbildende Schulen ohne Weiterbildungskolleg) – 5) einschl. noch nicht umorganisierter Volksschulen und freier Waldorfschulen

**2. Allgemeinbildende Schulen*) am 15. Oktober 2013 und 2014
nach Schulformen und Trägerschaft**

Schulform	Jahr	Schulen	Klassen	Schülerbestand					Lehrkräfte ²⁾	
				ins- gesamt	je Klasse ¹⁾	je Lehr- kraft ²⁾	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich
allgemeinbildende Schulen insgesamt										
Grundschulen	2013	2 944	27 034	625 354	23,1	15,2	307 668	46 428	41 016	37 375
	2014	2 882	27 018	625 122	23,1	15,2	307 409	48 530	41 107	37 455
Hauptschulen	2013	535	6 544	139 347	21,3	11,0	58 862	28 912	12 724	8 386
	2014	493	5 612	118 958	21,2	10,7	50 259	25 907	11 105	7 399
Noch nicht umorgani- sierte Volksschulen	2013	1	15	356	23,7	11,5	170	16	31	21
	2014	1	14	335	23,9	10,5	155	13	32	23
Förderschulen im Bereich G/H	2013	668	8 310	85 308	10,3	4,5	29 079	11 656	19 158	14 352
	2014	625	7 793	81 263	10,4	4,4	27 699	10 144	18 347	13 791
Förderschulen im Bereich R/Gy	2013	2	39	500	10,0	4,1	183	16	121	91
	2014	2	36	487	10,1	4,1	181	19	119	87
Realschulen	2013	566	10 386	281 947	27,1	16,4	136 976	24 073	17 223	11 669
	2014	563	9 718	263 140	27,1	16,2	127 632	21 367	16 259	10 978
PRIMUS-Schulen	2013	1	7	162	23,1	14,7	83	7	11	9
	2014	5	27	668	24,7	12,1	304	77	55	45
Sekundarschulen	2013	84	639	15 951	25,0	11,5	6 975	762	1 391	989
	2014	109	1 172	29 192	24,9	11,6	12 910	1 571	2 524	1 772
Gemeinschaftsschulen	2013	12	140	3 384	24,2	10,4	1 568	180	326	228
	2014	10	159	3 855	24,2	10,1	1 775	199	381	270
Gesamtschulen	2013	281	7 308	254 636	27,9	12,7	127 835	28 487	20 120	12 311
	2014	306	7 729	266 102	27,8	12,4	132 746	26 781	21 422	13 331
Gymnasien	2013	627	12 114	547 331	27,4	13,4	289 020	23 094	40 918	23 224
	2014	625	12 020	538 862	27,2	13,4	284 791	22 787	40 190	23 145
Freie Waldorfschulen	2013	53	778	18 216	23,4	10,1	9 155	298	1 805	1 181
	2014	53	779	18 224	23,4	10,1	9 123	281	1 802	1 184
Allgemeinbildende Schulen ohne Weiter- bildungskolleg	2013	5 774	73 314	1 972 492	23,3	12,7	967 574	163 929	154 844	109 836
	2014	5 674	72 077	1 946 208	23,3	12,7	954 984	157 676	153 343	109 480
Weiterbildungskolleg	2013	55	x	26 019	x	14,4	12 254	4 309	1 803	958
	2014	55	x	25 374	x	14,3	11 736	4 506	1 773	943
Allgemeinbildende Schulen	2013	5 829	x	1 998 511	x	12,8	979 828	168 238	156 647	110 794
	2014	5 729	x	1 971 582	x	12,7	966 720	162 182	155 116	110 423
öffentliche allgemeinbildende Schulen										
Grundschulen	2013	2 891	26 695	617 860	23,1	15,3	304 100	45 877	40 452	36 904
	2014	2 827	26 641	617 310	23,2	15,2	303 630	48 027	40 507	36 949
Hauptschulen	2013	527	6 471	137 807	21,3	10,9	58 220	28 573	12 593	8 315
	2014	485	5 542	117 489	21,2	10,7	49 631	25 580	10 977	7 333
Noch nicht umorgani- sierte Volksschulen	2013	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2014	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Förderschulen im Bereich G/H	2013	606	7 456	77 428	10,4	4,5	26 686	10 970	17 177	13 007
	2014	564	6 959	73 382	10,5	4,5	25 307	9 445	16 353	12 429
Förderschulen im Bereich R/Gy	2013	2	39	500	10,0	4,1	183	16	121	91
	2014	2	36	487	10,1	4,1	181	19	119	87
Realschulen	2013	507	9 580	259 040	27,0	16,3	122 817	23 510	15 848	10 770
	2014	504	8 936	240 988	27,0	16,1	113 905	20 901	14 927	10 118
PRIMUS-Schulen	2013	1	7	162	23,1	14,7	83	7	11	9
	2014	5	27	668	24,7	12,1	304	77	55	45
Sekundarschulen	2013	76	588	14 729	25,0	11,2	6 375	729	1 312	930
	2014	100	1 088	27 187	25,0	11,3	11 945	1 518	2 400	1 684

*) öffentliche und private allgemeinbildende Schulen – 1) Gymnasien, Gesamtschule und Förderschule im Bereich R/Gy; Schülerbestand der Sekundarstufe I je Klasse der Sekundarstufe I – 2) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte

Noch: 2. Allgemeinbildende Schulen*) am 15. Oktober 2013 und 2014
nach Schulformen und Trägerschaft

Schulform	Jahr	Schulen	Klassen	Schülerbestand					Lehrkräfte ²⁾	
				ins- gesamt	je Klasse ¹⁾	je Lehr- kraft ²⁾	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich
noch: öffentliche allgemeinbildende Schulen										
Gemeinschaftsschulen	2013	12	140	3 384	24,2	10,4	1 568	180	326	228
	2014	10	159	3 855	24,2	10,1	1 775	199	381	270
Gesamtschulen	2013	259	6 972	244 553	28,0	12,7	122 767	27 494	19 197	11 778
	2014	279	7 362	255 102	27,9	12,5	127 224	25 780	20 410	12 742
Gymnasien	2013	513	10 183	458 596	27,3	13,3	236 955	21 184	34 466	19 771
	2014	512	10 092	450 473	27,1	13,4	233 013	20 823	33 739	19 669
Freie Waldorfschulen	2013	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2014	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Allgemeinbildende Schulen ohne Weiter- bildungskolleg	2013	5 394	68 131	1 814 059	23,2	12,8	879 754	158 540	141 503	101 803
	2014	5 288	66 842	1 786 941	23,3	12,8	866 915	152 369	139 868	101 326
Weiterbildungskolleg	2013	47	x	22 446	x	14,5	10 518	3 612	1 544	815
	2014	47	x	21 887	x	14,5	10 124	3 776	1 510	794
Allgemeinbildende Schulen	2013	5 441	x	1 836 505	x	12,8	890 272	162 152	143 047	102 618
	2014	5 335	x	1 808 828	x	12,8	877 039	156 145	141 378	102 120
private allgemeinbildende Schulen										
Grundschulen	2013	53	339	7 494	22,1	13,3	3 568	551	564	471
	2014	55	377	7 812	20,7	13,0	3 779	503	600	506
Hauptschulen	2013	8	73	1 540	21,1	11,8	642	339	131	71
	2014	8	70	1 469	21,0	11,5	628	327	128	66
Noch nicht umorgani- sierte Volksschulen	2013	1	15	356	23,7	11,5	170	16	31	21
	2014	1	14	335	23,9	10,5	155	13	32	23
Förderschulen im Bereich G/H	2013	62	854	7 880	9,2	4,0	2 393	686	1 981	1 345
	2014	61	834	7 881	9,4	4,0	2 392	699	1 994	1 362
Förderschulen im Bereich R/Gy	2013	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2014	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Realschulen	2013	59	806	22 907	28,4	16,7	14 159	563	1 375	899
	2014	59	782	22 152	28,3	16,6	13 727	466	1 332	860
PRIMUS-Schulen	2013	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2014	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sekundarschulen	2013	8	51	1 222	24,0	15,5	600	33	79	59
	2014	9	84	2 005	23,9	16,2	965	53	124	88
Gemeinschaftsschulen	2013	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2014	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtschulen	2013	22	336	10 083	26,1	10,9	5 068	993	923	533
	2014	27	367	11 000	26,1	10,9	5 522	1 001	1 012	589
Gymnasien	2013	114	1 931	88 735	27,8	13,8	52 065	1 910	6 452	3 453
	2014	113	1 928	88 389	27,6	13,7	51 778	1 964	6 451	3 476
Freie Waldorfschulen	2013	53	778	18 216	23,4	10,1	9 155	298	1 805	1 181
	2014	53	779	18 224	23,4	10,1	9 123	281	1 802	1 184
Allgemeinbildende Schulen ohne Weiter- bildungskolleg	2013	380	5 183	158 433	23,6	11,9	87 820	5 389	13 341	8 033
	2014	386	5 235	159 267	23,4	11,8	88 069	5 307	13 475	8 154
Weiterbildungskolleg	2013	8	x	3 573	x	13,8	1 736	697	259	143
	2014	8	x	3 487	x	13,3	1 612	730	263	149
Allgemeinbildende Schulen	2013	388	x	162 006	x	11,9	89 556	6 086	13 600	8 176
	2014	394	x	162 754	x	11,8	89 681	6 037	13 738	8 303

Anmerkungen Seite 124

3. Grundschulen und Hauptschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Grundschulen ¹⁾					Hauptschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	88	20 059	9 897	2 221	1 330	10	3 104	1 311	990	254
Duisburg	79	16 769	8 173	2 861	1 097	9	1 876	753	783	215
Essen	84	18 719	9 244	2 279	1 186	6	1 870	810	614	184
Krefeld	30	7 919	3 896	800	490	6	1 448	616	371	139
Mönchengladbach	37	8 893	4 396	846	574	8	2 738	1 209	545	247
Mülheim an der Ruhr	22	5 400	2 682	663	351	2	668	284	223	63
Oberhausen	33	6 898	3 417	958	432	4	749	327	221	93
Remscheid	17	3 901	1 944	256	259	3	901	373	291	97
Solingen	22	5 612	2 755	504	387	3	968	395	301	90
Wuppertal	58	12 245	5 955	1 315	803	9	2 410	1 058	735	213
Kreise										
Kleve	53	10 905	5 381	918	710	14	3 365	1 485	308	256
Mettmann	81	17 290	8 718	1 067	1 160	11	2 320	967	571	251
Rhein-Kreis Neuss	74	16 276	8 033	899	1 056	9	2 057	848	342	192
Viersen	48	10 128	5 011	488	622	6	1 902	833	282	150
Wesel	74	15 523	7 553	878	977	12	2 258	904	377	222
Reg.-Bez. Düsseldorf	800	176 537	87 055	16 953	11 434	112	28 634	12 173	6 954	2 666
davon										
kreisfreie Städte	470	106 415	52 359	12 703	6 909	60	16 732	7 136	5 074	1 595
Kreise	330	70 122	34 696	4 250	4 525	52	11 902	5 037	1 880	1 071
Kreisfreie Städte										
Bonn	51	11 796	5 678	1 138	778	5	1 588	699	499	136
Köln	146	35 999	17 864	4 265	2 415	18	5 555	2 484	2 324	496
Leverkusen	25	6 078	2 971	573	379	3	1 028	421	305	89
Kreise										
Städteregion Aachen	93	18 309	9 044	1 393	1 241	13	3 124	1 205	914	294
darunter krfr. Stadt Aachen	38	7 488	3 742	865	521	5	1 325	464	501	129
Düren	45	9 249	4 447	550	591	12	2 116	875	322	175
Rhein-Erft-Kreis	74	16 686	8 257	1 092	1 023	12	3 799	1 646	929	324
Euskirchen	34	6 643	3 301	201	421	8	1 834	776	171	164
Heinsberg	50	8 904	4 330	439	565	7	2 067	885	284	180
Oberbergischer Kreis	53	10 090	5 017	401	659	12	2 166	943	252	207
Rhein.-Berg. Kreis	52	10 110	4 977	434	692	8	1 419	620	270	154
Rhein-Sieg-Kreis	103	22 401	10 961	1 095	1 462	20	3 754	1 535	752	331
Reg.-Bez. Köln	726	156 265	76 847	11 581	10 226	118	28 450	12 089	7 022	2 550
davon										
kreisfreie Städte	222	53 873	26 513	5 976	3 572	26	8 171	3 604	3 128	721
Kreise	504	102 392	50 334	5 605	6 654	92	20 279	8 485	3 894	1 829
Kreisfreie Städte										
Bottrop	19	3 788	1 882	183	250	3	665	286	135	62
Gelsenkirchen	39	9 161	4 504	1 258	550	6	1 775	761	600	167
Münster	46	9 431	4 552	799	704	7	1 614	723	490	176

1) einschl. Volksschulen – 2) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte

Noch: 3. Grundschulen und Hauptschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Grundschulen ¹⁾					Hauptschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreise										
Borken	62	14 666	7 238	700	921	18	5 019	2 101	421	421
Coesfeld	37	8 119	4 024	237	537	8	1 781	778	177	165
Recklinghausen	90	20 404	10 095	1 065	1 259	14	3 693	1 560	869	334
Steinfurt	80	17 111	8 342	822	1 108	20	5 004	2 103	627	493
Warendorf	50	10 671	5 187	394	702	12	3 450	1 515	418	276
Reg.-Bez. Münster	423	93 351	45 824	5 458	6 031	88	23 001	9 827	3 737	2 094
davon										
kreisfreie Städte	104	22 380	10 938	2 240	1 504	16	4 054	1 770	1 225	405
Kreise	319	70 971	34 886	3 218	4 527	72	18 947	8 057	2 512	1 689
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	49	12 230	5 977	1 355	883	7	1 439	588	644	155
Kreise										
Gütersloh	61	13 989	6 776	872	930	14	2 591	1 036	607	274
Herford	44	9 084	4 513	410	622	5	664	276	160	79
Höxter	23	5 152	2 595	160	330	5	1 007	414	64	95
Lippe	58	13 151	6 504	561	863	12	2 333	1 006	380	241
Minden-Lübbecke	55	11 825	5 823	586	767	8	1 879	753	478	173
Paderborn	53	11 552	5 682	410	772	12	2 420	982	346	249
Reg.-Bez. Detmold	343	76 983	37 870	4 354	5 167	63	12 333	5 055	2 679	1 266
davon										
kreisfreie Stadt	49	12 230	5 977	1 355	883	7	1 439	588	644	155
Kreise	294	64 753	31 893	2 999	4 284	56	10 894	4 467	2 035	1 111
Kreisfreie Städte										
Bochum	45	10 954	5 343	1 316	757	5	1 412	566	412	152
Dortmund	89	19 744	9 725	2 727	1 401	10	2 927	1 205	897	314
Hagen	31	6 421	3 127	926	436	6	1 504	678	530	135
Hamm	27	6 646	3 365	568	434	6	2 122	851	620	201
Herne	23	4 996	2 435	381	343	4	801	378	277	85
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	56	10 219	4 993	1 157	702	9	1 737	695	421	161
Hochsauerlandkreis	55	9 421	4 649	334	623	14	3 819	1 608	367	304
Märkischer Kreis	66	14 819	7 304	775	963	17	3 368	1 467	828	350
Olpe	25	5 176	2 437	244	333	7	1 787	756	235	159
Siegen-Wittgenstein	60	9 391	4 513	649	622	12	2 303	948	319	224
Soest	52	10 937	5 395	487	697	12	2 403	968	297	225
Unna	62	13 597	6 682	633	970	10	2 357	995	312	219
Reg.-Bez. Arnsberg	591	122 321	59 968	10 197	8 281	112	26 540	11 115	5 515	2 529
davon										
kreisfreie Städte	215	48 761	23 995	5 918	3 371	31	8 766	3 678	2 736	887
Kreise	376	73 560	35 973	4 279	4 910	81	17 774	7 437	2 779	1 642
Nordrhein-Westfalen	2 883	625 457	307 564	48 543	41 139	493	118 958	50 259	25 907	11 105
davon										
kreisfreie Städte	1 060	243 659	119 782	28 192	16 239	140	39 162	16 776	12 807	3 763
Kreise	1 823	381 798	187 782	20 351	24 900	353	79 796	33 483	13 100	7 342

Anmerkungen Seite 126

4. Förderschulen und Realschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Förderschulen ¹⁾					Realschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	20	2 920	971	499	643	13	6 843	3 143	1 245	405
Duisburg	16	2 285	794	446	419	9	4 491	2 179	926	272
Essen	17	3 065	1 056	595	666	14	7 042	3 303	804	420
Krefeld	8	1 225	459	208	313	5	2 793	1 281	384	182
Mönchengladbach	11	1 481	474	125	361	4	2 503	1 202	237	154
Mülheim an der Ruhr	4	534	174	97	118	3	2 052	984	198	131
Oberhausen	7	751	287	116	163	3	2 192	1 043	199	121
Remscheid	3	448	169	77	86	2	1 322	613	95	72
Solingen	4	574	153	85	136	3	1 905	953	296	118
Wuppertal	10	1 372	466	243	281	9	4 390	2 084	788	255
Kreise										
Kleve	11	1 403	483	69	313	10	5 640	2 876	266	315
Mettmann	14	1 742	539	172	438	17	7 610	3 906	577	473
Rhein-Kreis Neuss	10	1 393	447	143	326	14	6 148	2 839	558	375
Viersen	4	1 209	456	55	238	8	4 048	1 843	145	252
Wesel	14	1 887	582	161	496	14	5 752	2 881	265	365
Reg.-Bez. Düsseldorf	153	22 289	7 510	3 091	4 997	128	64 731	31 130	6 983	3 910
davon										
kreisfreie Städte	100	14 655	5 003	2 491	3 186	65	35 533	16 785	5 172	2 130
Kreise	53	7 634	2 507	600	1 811	63	29 198	14 345	1 811	1 780
Kreisfreie Städte										
Bonn	9	1 190	393	127	320	9	3 790	1 724	493	243
Köln	28	4 826	1 670	1 092	1 094	25	12 286	5 860	2 554	779
Leverkusen	4	468	169	81	126	3	2 495	1 202	221	145
Kreise										
Städteregion Aachen	22	2 786	1 015	307	705	14	6 552	3 280	605	420
darunter krfr. Stadt Aachen	10	1 337	501	183	349	4	1 639	764	271	114
Düren	11	1 460	548	144	355	9	3 077	1 607	223	198
Rhein-Erft-Kreis	16	1 898	606	188	437	15	8 456	4 328	581	514
Euskirchen	11	1 304	401	82	302	8	3 531	1 707	98	217
Heinsberg	8	930	314	71	206	8	4 302	2 069	239	253
Oberbergischer Kreis	13	1 433	514	115	335	14	5 269	2 533	218	330
Rhein.-Berg. Kreis	10	1 364	437	124	351	11	4 627	2 107	206	294
Rhein-Sieg-Kreis	19	2 077	661	214	490	18	7 646	3 778	527	490
Reg.-Bez. Köln	151	19 736	6 728	2 545	4 721	134	62 031	30 195	5 965	3 883
davon										
kreisfreie Städte	41	6 484	2 232	1 300	1 540	37	18 571	8 786	3 268	1 167
Kreise	110	13 252	4 496	1 245	3 181	97	43 460	21 409	2 697	2 716
Kreisfreie Städte										
Bottrop	3	340	117	67	77	3	1 640	821	170	107
Gelsenkirchen	14	1 906	731	399	373	6	2 869	1 442	510	185
Münster	10	1 858	706	209	454	9	3 875	1 823	275	268

1) einschl. Förderschulen im Bereich R/Gy – 2) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte

Noch: 4. Förderschulen und Realschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Förderschulen ¹⁾					Realschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ²⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreise										
Borken	14	1 753	636	152	422	17	8 202	4 185	237	493
Coesfeld	7	898	270	69	210	10	4 204	2 001	78	295
Recklinghausen	22	2 938	1 052	346	636	22	10 754	5 324	654	657
Steinfurt	17	2 207	724	275	532	21	10 195	4 937	267	630
Warendorf	11	962	306	74	256	11	4 138	2 030	244	258
Reg.-Bez. Münster	98	12 862	4 542	1 591	2 960	99	45 877	22 563	2 435	2 893
davon										
kreisfreie Städte	27	4 104	1 554	675	904	18	8 384	4 086	955	560
Kreise	71	8 758	2 988	916	2 056	81	37 493	18 477	1 480	2 333
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	14	1 982	719	308	458	10	5 576	2 664	648	374
Kreise										
Gütersloh	14	1 378	424	148	314	13	6 478	3 099	366	410
Herford	8	1 037	318	101	229	10	4 781	2 349	182	297
Höxter	10	765	234	35	179	9	3 590	1 698	53	217
Lippe	16	1 621	572	144	359	12	5 245	2 471	228	344
Minden-Lübbecke	15	1 736	599	120	410	10	4 241	2 082	186	281
Paderborn	14	1 638	569	101	394	12	5 718	2 769	143	358
Reg.-Bez. Detmold	91	10 157	3 435	957	2 343	76	35 629	17 132	1 806	2 281
davon										
kreisfreie Stadt	14	1 982	719	308	458	10	5 576	2 664	648	374
Kreise	77	8 175	2 716	649	1 885	66	30 053	14 468	1 158	1 907
Kreisfreie Städte										
Bochum	12	1 802	611	237	365	8	3 637	1 676	355	224
Dortmund	21	2 735	927	380	583	14	7 743	3 842	991	488
Hagen	7	847	306	141	155	7	2 505	1 217	266	156
Hamm	6	994	353	114	186	6	3 392	1 703	212	192
Herne	6	719	251	88	130	4	2 443	1 233	268	144
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	1 099	378	137	276	11	4 150	1 989	331	252
Hochsauerlandkreis	14	1 419	418	89	288	12	5 361	2 614	175	313
Märkischer Kreis	13	1 803	623	235	370	17	7 482	3 590	568	437
Olpe	7	1 029	337	98	223	7	2 317	1 128	110	128
Siegen-Wittgenstein	10	873	307	125	173	15	5 402	2 601	295	316
Soest	15	1 793	641	171	356	12	4 758	2 323	259	311
Unna	13	1 593	513	164	340	13	5 682	2 696	348	331
Reg.-Bez. Arnsberg	134	16 706	5 665	1 979	3 445	126	54 872	26 612	4 178	3 292
davon										
kreisfreie Städte	52	7 097	2 448	960	1 419	39	19 720	9 671	2 092	1 204
Kreise	82	9 609	3 217	1 019	2 026	87	35 152	16 941	2 086	2 088
Nordrhein-Westfalen	627	81 750	27 880	10 163	18 466	563	263 140	127 632	21 367	16 259
davon										
kreisfreie Städte	234	34 322	11 956	5 734	7 507	169	87 784	41 992	12 135	5 435
Kreise	393	47 428	15 924	4 429	10 959	394	175 356	85 640	9 232	10 824

Anmerkungen Seite 128

5. PRIMUS-Schulen und Sekundarschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	PRIMUS-Schulen					Sekundarschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	-	-	-	-	-	1	177	90	15	16
Duisburg	-	-	-	-	-	2	223	93	75	16
Essen	-	-	-	-	-	1	500	281	10	38
Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Remscheid	-	-	-	-	-	1	160	69	23	16
Solingen	-	-	-	-	-	1	157	69	23	18
Wuppertal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise										
Kleve	-	-	-	-	-	3	896	376	84	74
Mettmann	-	-	-	-	-	3	695	295	72	62
Rhein-Kreis Neuss	-	-	-	-	-	4	665	270	51	61
Viersen	1	76	34	1	7	2	622	279	19	49
Wesel	-	-	-	-	-	3	864	372	43	87
Reg.-Bez. Düsseldorf	1	76	34	1	7	21	4 959	2 194	415	437
davon										
kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	6	1 217	602	146	104
Kreise	1	76	34	1	7	15	3 742	1 592	269	333
Kreisfreie Städte										
Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise										
Städteregion Aachen	-	-	-	-	-	2	428	138	20	38
darunter krfr. Stadt Aachen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Düren	1	47	23	5	3	2	904	382	53	71
Rhein-Erft-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Euskirchen	-	-	-	-	-	1	311	136	10	27
Heinsberg	-	-	-	-	-	1	445	224	15	34
Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	3	817	357	47	69
Rhein.-Berg. Kreis	-	-	-	-	-	2	456	215	3	40
Rhein-Sieg-Kreis	-	-	-	-	-	4	1 396	597	51	130
Reg.-Bez. Köln	1	47	23	5	3	15	4 757	2 049	199	409
davon										
kreisfreie Städte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise	1	47	23	5	3	15	4 757	2 049	199	409
Kreisfreie Städte										
Bottrop	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	1	227	88	13	21
Münster	1	121	61	45	10	1	239	94	30	27

1) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte

Noch: 5. PRIMUS-Schulen und Sekundarschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	PRIMUS-Schulen					Sekundarschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreise										
Borken	–	–	–	–	–	6	1 972	875	88	135
Coesfeld	–	–	–	–	–	2	827	364	17	45
Recklinghausen	–	–	–	–	–	2	465	195	38	38
Steinfurt	–	–	–	–	–	2	320	148	29	28
Warendorf	–	–	–	–	–	7	1 731	783	93	167
Reg.-Bez. Münster	1	121	61	45	10	21	5 781	2 547	308	461
davon										
kreisfreie Städte	1	121	61	45	10	2	466	182	43	48
Kreise	–	–	–	–	–	19	5 315	2 365	265	413
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	–	–	–	–	–	1	177	88	11	1
Kreise										
Gütersloh	–	–	–	–	–	1	271	128	4	19
Herford	–	–	–	–	–	1	248	115	8	20
Höxter	–	–	–	–	–	3	913	434	19	78
Lippe	–	–	–	–	–	7	1 846	800	98	167
Minden-Lübbecke	1	306	141	23	26	6	1 742	778	64	143
Paderborn	–	–	–	–	–	3	787	302	6	75
Reg.-Bez. Detmold	1	306	141	23	26	22	5 984	2 645	210	503
davon										
kreisfreie Stadt	–	–	–	–	–	1	177	88	11	1
Kreise	1	306	141	23	26	21	5 807	2 557	199	502
Kreisfreie Städte										
Bochum	–	–	–	–	–	2	462	212	41	49
Dortmund	–	–	–	–	–	1	236	112	35	24
Hagen	–	–	–	–	–	2	153	61	23	19
Hamm	–	–	–	–	–	1	254	122	10	25
Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	3	682	291	23	69
Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	5	1 422	660	67	132
Märkischer Kreis	1	118	45	3	9	2	422	194	28	42
Olpe	–	–	–	–	–	3	788	350	79	67
Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–	1	266	114	17	29
Soest	–	–	–	–	–	8	2 404	1 078	100	201
Unna	–	–	–	–	–	2	622	281	16	57
Reg.-Bez. Arnsberg	1	118	45	3	9	30	7 711	3 475	439	714
davon										
kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	6	1 105	507	109	117
Kreise	1	118	45	3	9	24	6 606	2 968	330	597
Nordrhein-Westfalen	5	668	304	77	55	109	29 192	12 910	1 571	2 524
davon										
kreisfreie Städte	1	121	61	45	10	15	2 965	1 379	309	270
Kreise	4	547	243	32	45	94	26 227	11 531	1 262	2 254

Anmerkung Seite 130

6. Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinschaftsschulen					Gesamtschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	–	–	–	–	–	6	5 428	2 738	1 348	488
Duisburg	–	–	–	–	–	13	13 982	6 925	2 992	1 126
Essen	–	–	–	–	–	8	8 784	4 325	1 452	728
Krefeld	–	–	–	–	–	5	4 764	2 468	476	369
Mönchengladbach	–	–	–	–	–	6	5 569	2 904	469	443
Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	3	3 707	1 851	438	291
Oberhausen	–	–	–	–	–	4	5 112	2 476	812	402
Remscheid	–	–	–	–	–	2	2 567	1 320	336	204
Solingen	–	–	–	–	–	4	4 203	2 120	473	337
Wuppertal	–	–	–	–	–	6	6 535	3 458	845	528
Kreise										
Kleve	–	–	–	–	–	4	2 005	979	92	155
Mettmann	–	–	–	–	–	9	6 839	3 426	656	548
Rhein-Kreis Neuss	–	–	–	–	–	9	6 235	3 164	412	490
Viersen	–	–	–	–	–	6	4 848	2 554	199	366
Wesel	1	653	304	10	64	10	9 754	4 975	503	773
Reg.-Bez. Düsseldorf	1	653	304	10	64	95	90 332	45 683	11 503	7 248
davon										
kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	57	60 651	30 585	9 641	4 916
Kreise	1	653	304	10	64	38	29 681	15 098	1 862	2 332
Kreisfreie Städte										
Bonn	–	–	–	–	–	5	5 075	2 486	405	420
Köln	–	–	–	–	–	14	12 405	6 155	2 030	1 073
Leverkusen	–	–	–	–	–	2	3 080	1 528	362	249
Kreise										
Städteregion Aachen	–	–	–	–	–	9	8 136	4 131	837	665
darunter krfr. Stadt Aachen	–	–	–	–	–	4	4 067	2 016	359	337
Düren	–	–	–	–	–	5	4 268	2 081	322	324
Rhein-Erft-Kreis	–	–	–	–	–	7	4 201	2 023	297	325
Euskirchen	–	–	–	–	–	3	1 505	779	35	125
Heinsberg	–	–	–	–	–	6	4 101	2 095	160	307
Oberbergischer Kreis	1	308	135	7	29	4	4 460	2 235	269	347
Rhein.-Berg. Kreis	–	–	–	–	–	4	2 834	1 433	124	221
Rhein-Sieg-Kreis	–	–	–	–	–	15	7 566	3 706	311	607
Reg.-Bez. Köln	1	308	135	7	29	74	57 631	28 652	5 152	4 663
davon										
kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	21	20 560	10 169	2 797	1 742
Kreise	1	308	135	7	29	53	37 071	18 483	2 355	2 921
Kreisfreie Städte										
Bottrop	–	–	–	–	–	2	2 157	1 024	250	167
Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	6	6 544	3 178	1 284	527
Münster	–	–	–	–	–	3	1 988	1 036	23	159

1) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte

Noch: 6. Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinschaftsschulen					Gesamtschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreise										
Borken	–	–	–	–	–	7	1 828	823	75	148
Coesfeld	2	731	341	14	75	3	3 012	1 573	45	244
Recklinghausen	–	–	–	–	–	11	10 409	4 982	1 253	864
Steinfurt	–	–	–	–	–	7	4 355	2 161	138	337
Warendorf	–	–	–	–	–	4	2 937	1 494	182	228
Reg.-Bez. Münster	2	731	341	14	75	43	33 230	16 271	3 250	2 674
davon										
kreisfreie Städte	–	–	–	–	–	11	10 689	5 238	1 557	853
Kreise	2	731	341	14	75	32	22 541	11 033	1 693	1 821
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	–	–	–	–	–	6	5 695	2 865	517	494
Kreise										
Gütersloh	1	344	147	8	35	10	6 476	3 205	333	497
Herford	–	–	–	–	–	6	6 490	3 197	476	512
Höxter	–	–	–	–	–	2	671	295	19	50
Lippe	1	295	128	11	29	5	4 877	2 407	166	379
Minden-Lübbecke	–	–	–	–	–	6	6 678	3 307	282	520
Paderborn	–	–	–	–	–	6	3 859	1 805	142	306
Reg.-Bez. Detmold	2	639	275	19	64	41	34 746	17 081	1 935	2 758
davon										
kreisfreie Stadt	–	–	–	–	–	6	5 695	2 865	517	494
Kreise	2	639	275	19	64	35	29 051	14 216	1 418	2 264
Kreisfreie Städte										
Bochum	1	355	162	97	35	7	6 391	3 099	519	574
Dortmund	–	–	–	–	–	9	9 186	4 577	1 374	757
Hagen	–	–	–	–	–	4	3 724	1 907	390	298
Hamm	–	–	–	–	–	2	2 457	1 267	210	197
Herne	–	–	–	–	–	3	3 056	1 504	461	258
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	5	4 782	2 329	301	375
Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	1	295	142	16	27	6	5 903	3 010	634	457
Olpe	–	–	–	–	–	2	564	281	35	42
Siegen-Wittgenstein	1	333	137	28	32	4	3 157	1 624	172	245
Soest	1	541	279	8	55	3	1 663	840	68	138
Unna	–	–	–	–	–	8	9 280	4 621	777	738
Reg.-Bez. Arnsberg	4	1 524	720	149	149	53	50 163	25 059	4 941	4 079
davon										
kreisfreie Städte	1	355	162	97	35	25	24 814	12 354	2 954	2 084
Kreise	3	1 169	558	52	114	28	25 349	12 705	1 987	1 995
Nordrhein-Westfalen	10	3 855	1 775	199	381	306	266 102	132 746	26 781	21 422
davon										
kreisfreie Städte	1	355	162	97	35	120	122 409	61 211	17 466	10 089
Kreise	9	3 500	1 613	102	346	186	143 693	71 535	9 315	11 333

Anmerkung Seite 132

7. Gymnasien und Freie Waldorfschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gymnasien					Freie Waldorfschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	21	18 261	9 556	1 833	1 341	1	532	274	27	38
Duisburg	12	11 208	5 877	1 214	818	1	129	44	3	18
Essen	21	17 220	9 272	1 160	1 289	1	664	333	7	75
Krefeld	9	6 837	3 603	355	515	1	445	236	6	36
Mönchengladbach	9	7 250	3 795	290	530	1	378	199	6	30
Mülheim an der Ruhr	5	4 601	2 280	194	322	1	614	321	–	48
Oberhausen	5	4 866	2 540	275	341	–	–	–	–	–
Remscheid	4	3 061	1 624	179	232	1	426	227	1	31
Solingen	4	3 737	1 941	180	286	–	–	–	–	–
Wuppertal	9	8 973	4 683	708	646	3	770	371	14	101
Kreise										
Kleve	11	8 082	4 231	240	587	–	–	–	–	–
Mettmann	17	14 207	7 439	486	1 040	2	611	307	8	64
Rhein-Kreis Neuss	17	16 582	8 622	627	1 215	–	–	–	–	–
Viersen	11	10 161	5 308	262	770	–	–	–	–	–
Wesel	14	12 733	6 727	328	950	1	488	252	5	35
Reg.-Bez. Düsseldorf	169	147 779	77 498	8 331	10 882	13	5 057	2 564	77	476
davon										
kreisfreie Städte	99	86 014	45 171	6 388	6 320	10	3 958	2 005	64	377
Kreise	70	61 765	32 327	1 943	4 562	3	1 099	559	13	99
Kreisfreie Städte										
Bonn	19	15 460	7 998	646	1 173	2	545	261	9	69
Köln	35	30 214	15 949	2 694	2 322	2	732	401	17	78
Leverkusen	5	6 066	3 207	239	481	–	–	–	–	–
Kreise										
Städteregion Aachen	22	17 626	9 159	810	1 366	2	565	289	9	65
darunter krfr. Stadt Aachen	12	9 298	4 854	525	724	2	565	289	9	65
Düren	10	7 928	4 346	280	583	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	14	15 833	8 034	545	1 174	1	426	211	2	39
Euskirchen	9	7 143	3 744	128	514	–	–	–	–	–
Heinsberg	7	7 445	3 923	197	538	1	131	61	–	11
Oberbergischer Kreis	11	8 713	4 782	161	609	1	462	256	–	36
Rhein.-Berg. Kreis	10	9 960	5 132	198	755	1	330	169	4	32
Rhein-Sieg-Kreis	23	20 101	10 545	588	1 560	2	505	241	4	55
Reg.-Bez. Köln	165	146 489	76 819	6 486	11 075	12	3 696	1 889	45	385
davon										
kreisfreie Städte	59	51 740	27 154	3 579	3 976	4	1 277	662	26	147
Kreise	106	94 749	49 665	2 907	7 099	8	2 419	1 227	19	238
Kreisfreie Städte										
Bottrop	3	3 007	1 566	98	201	–	–	–	–	–
Gelsenkirchen	7	5 095	2 697	455	355	1	133	55	–	21
Münster	14	12 264	6 452	312	965	1	411	227	12	32

1) hauptamtliche und TV-L-Lehrkräfte

Noch: 7. Gymnasien und Freie Waldorfschulen am 15. Oktober 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gymnasien					Freie Waldorfschulen				
	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾	Schulen	Schülerbestand			Lehrkräfte ¹⁾
		insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch	
Kreise										
Borken	12	11 349	6 192	169	822	–	–	–	–	–
Coesfeld	10	6 671	3 551	83	518	–	–	–	–	–
Recklinghausen	19	16 794	8 797	519	1 228	1	465	260	5	37
Steinfurt	15	14 088	7 622	199	1 036	–	–	–	–	–
Warendorf	11	9 203	5 071	256	685	1	278	139	3	32
Reg.-Bez. Münster	91	78 471	41 948	2 091	5 810	4	1 287	681	20	122
davon										
kreisfreie Städte	24	20 366	10 715	865	1 521	2	544	282	12	53
Kreise	67	58 105	31 233	1 226	4 289	2	743	399	8	69
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	11	9 935	5 253	373	770	2	504	241	10	69
Kreise										
Gütersloh	12	11 600	6 254	259	886	1	376	189	5	30
Herford	8	7 419	3 981	117	580	–	–	–	–	–
Höxter	10	6 289	3 443	37	468	–	–	–	–	–
Lippe	12	9 708	5 179	170	747	1	365	190	4	28
Minden-Lübbecke	10	9 570	5 168	176	750	1	346	173	7	28
Paderborn	9	8 785	4 788	119	674	1	515	255	8	48
Reg.-Bez. Detmold	72	63 306	34 066	1 251	4 875	6	2 106	1 048	34	203
davon										
kreisfreie Stadt	11	9 935	5 253	373	770	2	504	241	10	69
Kreise	61	53 371	28 813	878	4 105	4	1 602	807	24	134
Kreisfreie Städte										
Bochum	10	9 329	4 975	410	675	3	1 456	692	23	151
Dortmund	16	14 612	7 540	1 390	1 097	3	1 061	516	17	115
Hagen	8	5 474	2 902	365	403	1	359	187	12	27
Hamm	6	4 692	2 424	225	378	1	338	159	1	27
Herne	5	3 922	2 027	220	290	1	957	473	–	97
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	8 951	4 585	282	648	4	824	390	40	84
Hochsauerlandkreis	11	8 175	4 455	163	584	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	15	11 549	6 188	544	854	2	370	177	6	35
Olpe	6	5 076	2 778	116	359	–	–	–	–	–
Siegen-Wittgenstein	13	8 597	4 624	274	619	2	486	239	4	56
Soest	14	10 797	5 770	314	784	1	227	108	2	24
Unna	14	11 643	6 192	325	857	–	–	–	–	–
Reg.-Bez. Arnsberg	128	102 817	54 460	4 628	7 548	18	6 078	2 941	105	616
davon										
kreisfreie Städte	45	38 029	19 868	2 610	2 843	9	4 171	2 027	53	417
Kreise	83	64 788	34 592	2 018	4 705	9	1 907	914	52	199
Nordrhein-Westfalen	625	538 862	284 791	22 787	40 190	53	18 224	9 123	281	1 802
davon										
kreisfreie Städte	238	206 084	108 161	13 815	15 430	27	10 454	5 217	165	1 063
Kreise	387	332 778	176 630	8 972	24 760	26	7 770	3 906	116	739

Anmerkung Seite 134

**8. Einschulungen, Neuaufnahmen und Entlassungen sowie Schulabschlüsse
an allgemeinbildenden Schulen 2012 – 2014**

Einschulungen/ Neuaufnahmen Abgänge/Abschlüsse	Schülerbestand								
	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch
	2012			2013			2014		
Grundschulen, Hauptschulen, noch nicht in die Neuordnung einbezogene Volksschulen									
Einschulungen	148 401	73 091	10 214	147 135	72 246	10 310	151 725	74 689	11 333
Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang	13 847	5 905	1 921	10 142	4 354	1 669	6 687	2 963	1 119
Schulentlassungen insgesamt	34 928	14 992	7 548	34 672	14 875	7 488	32 244	13 624	6 960
davon ohne Abschluss	3 161	1 285	945	3 366	1 393	1 031	2 976	1 235	977
mit Abschlusszeugnis der Förderschule ¹⁾	81	38	23	176	71	44	218	73	60
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	3 341 329	1 330 144	824 97	3 292 5163	1 334 2 399	753 933	3 211 4 711	1 334 2 144	781 790
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	16 669	7 078	3 629	16 132	6 794	3 418	14 978	6 141	3 132
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) darunter mit Berechtigung	11 757 4 787	5 299 2 187	2 150 749	11 882 5 163	5 354 2 399	2 286 933	10 861 4 711	4 841 2 144	2 010 790
Förderschulen									
Einschulungen	4 541	1 481	378	4 451	1 369	339	4 578	1 486	329
Aufnahmen aus anderen Schulformen ²⁾	5 246	1 912	602	5 056	1 850	470	4 944	1 862	463
Schulentlassungen insgesamt	9 183	3 443	1 924	9 073	3 326	1 724	9 271	3 373	1 743
davon ohne Abschluss	5 949	2 406	1 394	5 979	2 342	1 250	556	141	85
Abschlusszeugnis der Förderschule Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Lernen	1 712 3 743	718 1 582	277 1 017	1 480 3 969	608 1 608	250 902	1 756 4 060	697 1 633	276 983
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	2 328 51	814 10	440 2	2 085 168	738 37	362 22	1 875 164	618 45	299 9
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	747	172	76	726	162	87	796	210	85
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) darunter mit Berechtigung	107 69	43 21	14 10	250 111	74 34	24 9	207 89	66 37	15 6
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	–	–	–	–	–	–	5	4	–
mit Hochschulreife	20	8	–	33	10	1	16	4	–
Realschulen									
Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang	40 508	19 550	2 638	36 856	17 831	2 428	31 890	15 449	2 076
Schulentlassungen insgesamt	50 174	24 970	4 688	53 320	26 555	5 081	50 877	25 222	5 059
davon ohne Abschluss	495	230	80	560	235	88	485	200	66
mit Abschlusszeugnis der Förderschule ¹⁾	14	7	–	11	4	2	5	2	1
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	569 484	246 216	86 72	495 384	210 167	60 51	443 338	175 138	63 56
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	1 053	463	166	1 273	577	172	1 161	503	188
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) darunter mit Berechtigung	48 057 25 906	24 031 13 941	4 356 2 162	50 992 29 217	25 533 15 988	4 761 2 518	48 783 28 249	24 342 15 175	4 741 2 468

1) Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lernen – 2) allgemeinbildende Schulen – 3) Nur Studierende, die bereits den berufsbezogenen Teil der Fachoberschulreife erworben haben.

Noch: 8. Einschulungen, Neuaufnahmen und Entlassungen sowie Schulabschlüsse
an allgemeinbildenden Schulen 2012 – 2014

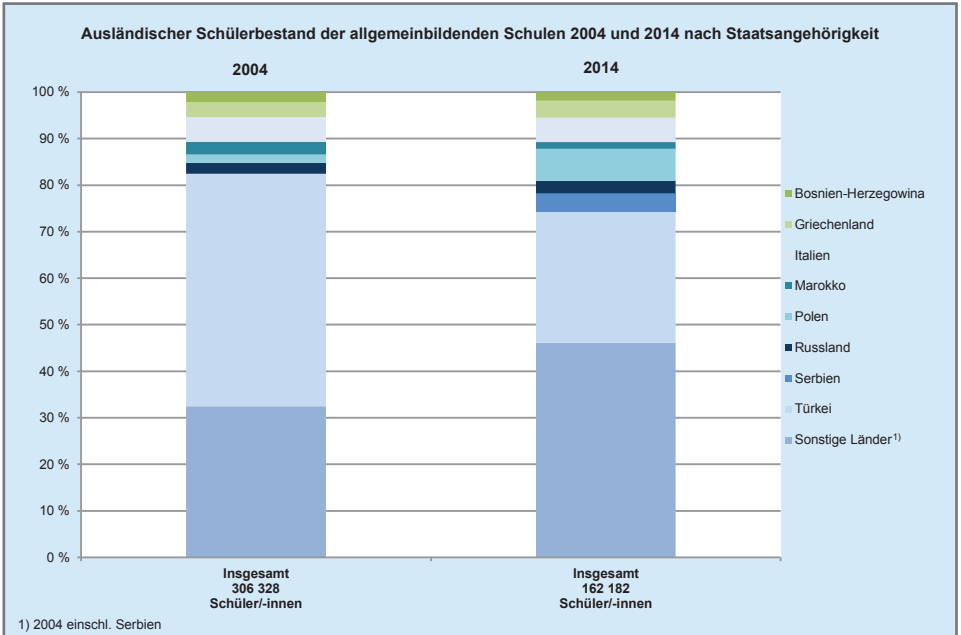
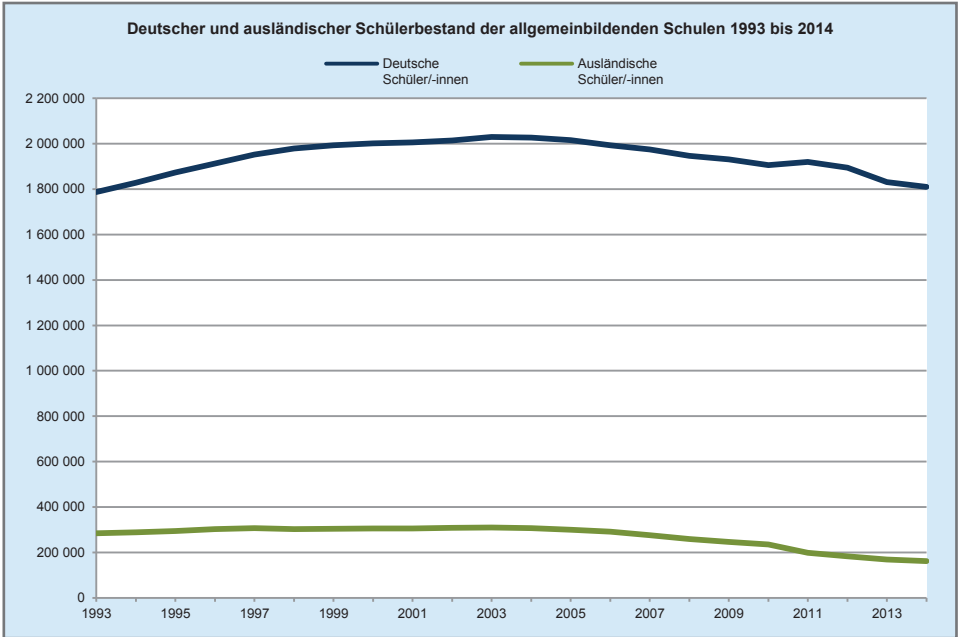
Einschulungen/ Neuaufnahmen Abgänge/Abschlüsse	Schülerbestand								
	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch
	2012			2013			2014		
PRIMUS-Schulen									
Einschulungen	x	x	x	65	38	3	287	124	30
Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang	x	x	x	94	43	4	202	91	33
Sekundarschulen									
Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang	x	x	x	8 755	3 883	431	9 744	4 354	538
Schulentlassungen insgesamt	x	x	x	203	89	15	542	218	30
davon ohne Abschluss	x	x	x	1	1	–	14	5	1
mit Abschlusszeugnis der Förderschule ¹⁾	x	x	x	–	–	–	1	–	–
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	x	x	x	22	4	2	14	6	–
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	x	x	x	95	41	7	182	72	9
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) darunter mit Berechtigung	x	x	x	85	43	6	331	135	20
	x	x	x	34	20	5	163	69	5
Gesamtschulen									
Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang	34 657	16 936	2 551	38 834	18 846	2 553	39 971	19 377	2 640
Schulentlassungen insgesamt	34 886	17 684	5 376	35 641	18 049	5 410	36 109	18 297	5 139
davon ohne Abschluss	695	308	172	793	377	190	687	351	148
mit Abschlusszeugnis der Förderschule ¹⁾	29	15	1	74	38	8	67	29	8
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	1 080	519	235	1 302	581	260	1 297	629	280
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	6 039	2 738	1 365	5 953	2 755	1 317	5 782	2 584	1 212
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) darunter mit Berechtigung	13 456	6 548	1 957	13 499	6 558	1 969	13 491	6 550	1 838
	4 387	2 246	520	4 563	2 321	547	4 551	2 357	482
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	1 581	851	246	1 683	908	278	1 503	788	239
mit Hochschulreife	12 035	6 720	1 401	12 411	6 870	1 396	13 282	7 366	1 414
Gymnasien									
Neuaufnahmen in den 5. Schuljahrgang	66 695	34 899	2 130	67 767	34 894	2 166	64 050	33 581	2 181
Schulentlassungen insgesamt	72 989	39 894	3 113	113 161	62 062	4 510	73 657	39 753	3 350
davon ohne Abschluss	286	110	29	403	170	59	753	340	100
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	784	393	64	1 054	514	54	1 350	699	89
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	730	376	60	994	489	48	1 300	673	81
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) darunter mit Berechtigung	400	196	32	180	75	16	229	98	14
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	4 794	2 536	335	4 419	2 217	308	4 683	2 410	322
mit Hochschulreife	4 788	2 535	335	4 416	2 215	308	4 681	2 409	322
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	4 026	2 073	295	4 485	2 148	403	3 563	1 627	289
mit Hochschulreife	62 699	34 586	2 358	102 620	56 938	3 670	63 079	34 579	2 536

Anmerkungen Seite 136

Noch: 8. Einschulungen, Neuaufnahmen und Entlassungen sowie Schulabschlüsse
an allgemeinbildenden Schulen 2012 – 2014

Einschulungen/ Neuaufnahmen Abgänge/Abschlüsse	Schülerbestand								
	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch
	2012			2013			2014		
Freie Waldorfschulen									
Einschulungen	1 241	578	16	1 277	596	22	1 246	622	25
Schulentlassungen insgesamt	1 412	748	19	1 378	716	11	1 417	744	21
davon ohne Abschluss	105	58	4	88	39	1	6	2	–
mit Abschlusszeugnis der Förderschule ¹⁾	102	55	4	83	36	1	111	62	1
mit Hauptschulabschluss darunter mit Berechtigung	81	35	3	76	37	2	116	52	3
	–	–	–	–	–	–	–	–	–
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	98	48	1	149	73	4	102	43	5
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss)	516	257	4	444	215	3	507	251	10
darunter mit Berechtigung	217	108	1	198	94	–	201	115	8
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	21	12	2	17	9	–	6	3	–
mit Hochschulreife	581	332	5	597	340	1	569	331	2
Weiterbildungskolleg									
Schulentlassungen insgesamt	7 871	3 812	1 173	7 801	3 811	1 330	6 966	3 328	1 129
darunter									
mit Hauptschulabschluss	631	276	149	667	321	185	565	247	165
mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	947	435	240	948	470	239	737	340	190
mit Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss)	2 395	1 048	402	2 348	1 074	487	2 100	950	404
mit Fachhochschulreife (schulischer Teil)	1 554	738	247	1 504	693	272	1 334	626	248
mit Fachhochschulreife ³⁾	x	x	x	100	46	5	35	15	2
mit Hochschulreife	2 344	1 315	135	2 234	1 207	142	2 195	1 150	120

Anmerkungen Seite 136



9. Ausländischer Schülerbestand der allgemeinbildenden Schulen

Lfd. Nr.	Schulform a = Zusammen b = weiblich				
		insgesamt	Bosnien- Herzegovina	Griechenland	
1	Grundschulen	a	48 530	809	1 577
		b	23 701	386	773
2	Hauptschulen	a	25 907	385	837
		b	11 431	168	357
3	Volksschulen	a	13	–	1
		b	4	–	–
4	Realschulen	a	21 367	423	1 035
		b	10 708	219	515
5	PRIMUS-Schulen	a	77	2	2
		b	41	2	1
6	Sekundarschulen	a	1 571	19	53
		b	760	12	26
7	Gemeinschaftsschulen	a	199	1	3
		b	105	1	2
8	Gesamtschulen	a	26 781	428	933
		b	13 917	210	463
9	Gymnasien	a	22 787	627	1 102
		b	12 286	346	585
10	Freie Waldorfschulen	a	281	5	12
		b	139	3	8
11	Förderschulen im Bereich G/H	a	10 144	215	292
		b	3 894	102	118
12	Förderschulen im Bereich R/Gy	a	19	–	–
		b	6	–	–
13	Allgemeinbildende Schulen ohne Weiterbildungskolleg	a	157 676	2 914	5 847
		b	76 992	1 449	2 848
14	Weiterbildungskolleg	a	4 506	68	131
		b	2 055	30	60
15	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	a	162 182	2 982	5 978
		b	79 047	1 479	2 908

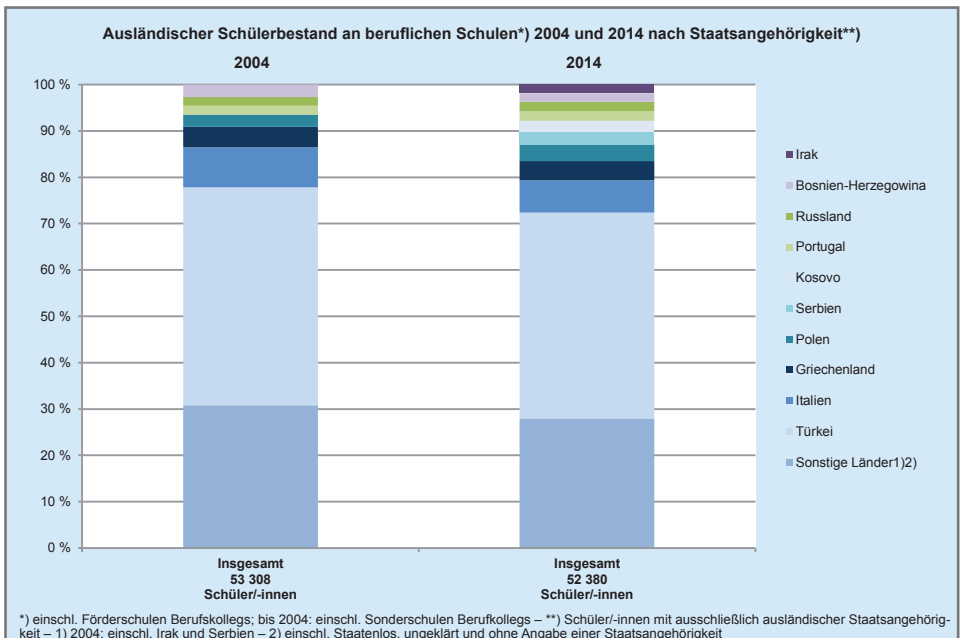
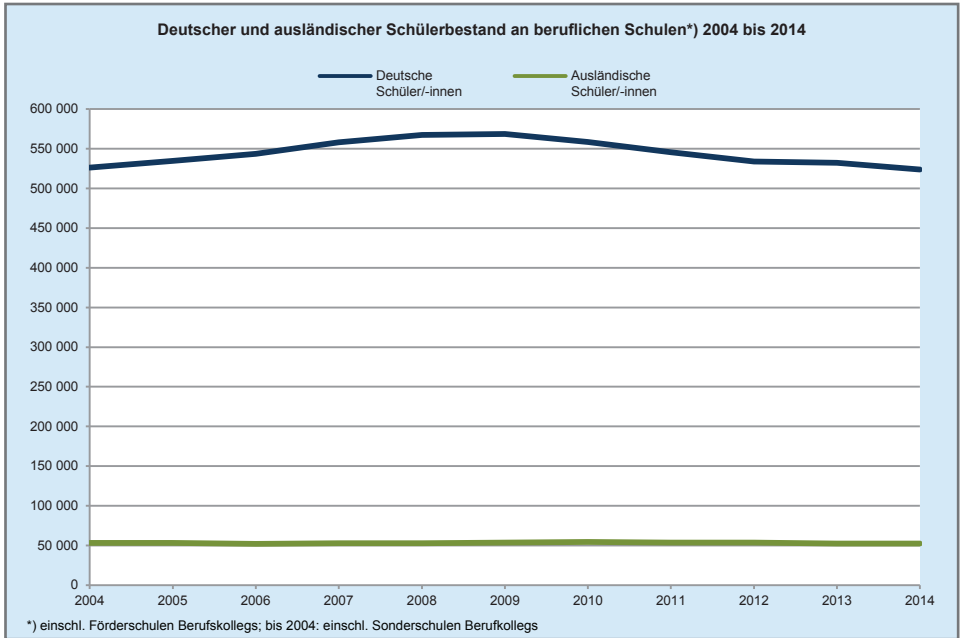
am 15. Oktober 2014 nach Schulformen und Land der Staatsangehörigkeit

Ausländischer Schülerbestand						Lfd. Nr.
darunter aus						
Italien	Marokko	Polen	Russland	Serbien	Türkei	
2 242	673	4 641	1 456	2 447	7 772	1
1 077	318	2 325	721	1 185	3 786	
1 381	353	2 129	467	1 531	6 748	2
639	139	998	203	732	2 875	
5	–	5	–	–	–	3
3	–	–	–	–	–	
1 268	374	1 323	543	436	7 713	4
640	200	698	249	225	3 816	
1	–	5	2	17	4	5
1	–	4	1	12	–	
99	6	180	50	81	282	6
47	4	84	18	38	132	
5	2	8	5	10	59	7
3	–	3	3	5	41	
1 596	445	1 248	523	663	11 268	8
835	234	648	285	347	5 972	
1 048	269	1 059	1 034	291	6 965	9
560	135	629	581	181	3 774	
27	1	11	11	3	35	10
12	1	4	6	–	25	
514	161	413	153	814	3 194	12
189	57	132	48	342	1 197	
–	–	1	1	1	9	12
–	–	–	–	–	2	
8 186	2 284	11 023	4 245	6 294	44 049	13
4 006	1 088	5 525	2 115	3 067	21 620	
225	102	170	114	107	1 614	14
89	38	100	70	51	756	
8 411	2 386	11 193	4 359	6 401	45 663	15
4 095	1 126	5 625	2 185	3 118	22 376	

**10. Berufliche Schulen*) sowie Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2011 – 2014
nach Bildungsbereichen und Schulformen**

Jahr	Schulen	Klassen	Schülerbestand				Lehrkräfte ¹⁾	
			insgesamt	weiblich	ausländisch		insgesamt	weiblich
					zusammen	weiblich		
Berufsorientierungsjahr								
2011	122 ²⁾	238	4 349	1 918	1 256	531	.	.
2012	117 ²⁾	239	4 304	1 805	1 376	568	.	.
2013	118 ²⁾	241	4 330	1 807	1 508	566	.	.
2014	113 ²⁾	252	4 371	1 701	1 650	552	.	.
Berufsgrundschuljahr								
2011	195 ²⁾	786	17 118	6 928	3 627	1 550	.	.
2012	202 ²⁾	751	16 361	6 727	3 609	1 461	.	.
2013	196 ²⁾	735	16 405	6 600	3 587	1 386	.	.
2014	194 ²⁾	724	15 993	6 119	3 528	1 363	.	.
Berufsschulen								
2011	273 ²⁾	18 001	360 473	140 156	29 043	12 300	.	.
2012	275 ²⁾	17 791	353 403	136 637	28 878	12 178	.	.
2013	275 ²⁾	17 455	347 438	133 227	27 913	11 687	.	.
2014	281 ²⁾	17 110	337 678	128 804	27 594	11 548	.	.
Berufsfachschulen								
2011	311 ²⁾	4 697	103 581	52 746	13 477	6 780	.	.
2012	315 ²⁾	4 542	100 612	50 984	13 481	6 819	.	.
2013	315 ²⁾	4 516	101 258	51 223	13 261	6 809	.	.
2014	320 ²⁾	4 489	101 399	50 651	13 430	6 712	.	.
berufliche Gymnasien								
2011	207 ²⁾	1 493	31 813	16 537	1 699	848	.	.
2012	212 ²⁾	1 550	32 598	16 914	1 753	850	.	.
2013	222 ²⁾	1 603	34 395	18 204	1 855	932	.	.
2014	225 ²⁾	1 702	36 370	19 414	1 996	1 045	.	.
Fachoberschulen								
2011	203 ²⁾	1 068	24 796	15 378	1 654	1 117	.	.
2012	207 ²⁾	1 032	23 762	15 058	1 712	1 161	.	.
2013	208 ²⁾	1 023	23 435	14 945	1 707	1 166	.	.
2014	208 ²⁾	1 007	22 943	14 786	1 619	1 114	.	.
Fachschulen								
2011	267 ²⁾	2 288	49 911	26 048	1 977	1 095	.	.
2012	268 ²⁾	2 261	49 698	25 688	1 991	1 095	.	.
2013	268 ²⁾	2 313	50 905	26 338	1 979	1 078	.	.
2014	268 ²⁾	2 337	51 400	26 617	1 974	1 111	.	.
Berufskollegs insgesamt								
2011	373 ³⁾	28 571	592 041	259 711	52 733	24 221	25 957	12 064
2012	379 ³⁾	28 166	580 738	253 813	52 800	24 132	25 737	12 233
2013	379 ³⁾	27 886	578 166	252 344	51 810	23 624	25 637	12 422
2014	381 ³⁾	27 621	570 154	248 092	51 791	23 445	25 410	12 579
Schulen des Gesundheitswesens								
2011	416 ³⁾	2 251	43 864	33 553	3 443	2 836	12 638	7 214
2012	415 ³⁾	2 323	46 353	35 388	3 687	3 053	12 572	7 255
2013	399 ³⁾	2 290	46 755	35 837	3 820	3 196	12 224	7 161
2014	411 ³⁾	2 441	49 342	37 986	4 291	3 593	12 835	7 697

*) ohne Förderschulen Berufskollegs – 1) an Berufskollegs hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte; an Schulen des Gesundheitswesens hauptberufliche und nebenberufliche Lehrkräfte – 2) Zahl der Schulen, an denen der jeweilige Bildungsbereich eingerichtet ist. – 3) Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen.



11. Berufliche Schulen*) am 15. Oktober 2014 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufsorientierungsjahr					Berufsgrundschuljahr				
		Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand		
				insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch
	Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	3	7	132	50	91	3	13	317	117	124
2	Duisburg	2	3	57	4	23	4	16	434	207	122
3	Essen	6	20	260	97	134	7	31	498	229	151
4	Krefeld	2	3	46	29	15	4	12	250	107	49
5	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	2	5	140	51	26
6	Mülheim an der Ruhr	1	3	66	23	52	1	5	102	32	31
7	Oberhausen	–	–	–	–	–	2	8	167	43	34
8	Remscheid	1	1	23	13	5	2	5	100	19	41
9	Solingen	3	5	53	23	7	2	5	94	5	14
10	Wuppertal	4	19	285	80	158	4	19	403	121	119
	Kreise										
11	Kleve	2	3	61	22	9	2	13	257	77	30
12	Mettmann	4	6	90	44	29	4	15	328	130	67
13	Rhein-Kreis Neuss	2	4	70	25	10	1	2	50	26	18
14	Viersen	1	3	39	9	2	2	19	464	174	63
15	Wesel	2	9	142	52	16	3	14	326	97	53
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	33	86	1 324	471	551	43	182	3 930	1 435	942
	davon										
17	kreisfreie Städte	22	61	922	319	485	31	119	2 505	931	711
18	Kreise	11	25	402	152	66	12	63	1 425	504	231
	Kreisfreie Städte										
19	Bonn	1	3	64	30	58	3	14	322	160	70
20	Köln	7	12	217	81	173	11	32	791	357	301
21	Leverkusen	2	6	105	16	19	1	6	158	45	47
	Kreise										
22	Städteregion Aachen	6	14	228	80	91	7	30	632	239	152
23	darunter krfr. Stadt Aachen	3	8	120	49	49	3	7	148	32	56
24	Düren	–	–	–	–	–	2	4	65	5	6
25	Rhein-Erft-Kreis	4	8	147	56	48	7	23	503	176	102
26	Euskirchen	2	2	67	39	4	2	13	332	142	33
27	Heinsberg	2	7	96	27	32	1	3	41	7	3
28	Oberbergischer Kreis	1	1	23	11	5	2	8	179	81	25
29	Rhein.-Berg. Kreis	2	6	121	41	63	2	9	253	114	54
30	Rhein-Sieg-Kreis	2	13	96	19	11	5	17	392	138	58
31	Reg.-Bez. Köln	29	72	1 164	400	504	43	159	3 668	1 464	851
	davon										
32	kreisfreie Städte	10	21	386	127	250	15	52	1 271	562	418
33	Kreise	19	51	778	273	254	28	107	2 397	902	433
	Kreisfreie Städte										
34	Bottrop	1	3	45	17	7	1	7	176	76	31
35	Gelsenkirchen	2	9	146	55	79	4	14	384	160	113
36	Münster	2	3	53	19	12	5	10	172	48	30

*) einschl. Förderschulen Berufskollegs – 1) Zahl der Schulen, an denen der jeweilige Bildungsbereich eingerichtet ist.

Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Berufsschulen					Berufsfachschulen					Lfd. Nr.
Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			
		ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch			ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	
10	916	19 021	8 766	2 060	15	151	3 518	1 837	650	1
11	590	10 937	3 752	1 574	8	142	3 190	1 547	797	2
15	825	13 595	5 493	1 259	14	129	2 611	1 207	410	3
4	307	6 203	2 482	528	4	80	1 857	1 054	211	4
5	290	5 610	2 238	435	7	75	1 676	898	184	5
2	119	2 428	828	265	2	31	653	252	110	6
3	167	3 665	1 686	391	3	47	1 031	523	186	7
3	103	2 007	515	216	3	34	703	337	121	8
4	117	2 549	784	338	3	36	875	473	145	9
6	331	6 230	2 731	821	9	85	1 935	1 017	399	10
2	257	4 751	1 489	113	3	66	1 546	733	80	11
4	189	3 796	1 023	419	6	113	2 568	1 050	349	12
4	271	5 277	2 131	457	5	95	2 232	996	343	13
2	175	3 464	1 003	190	2	58	1 432	740	98	14
7	332	5 963	2 339	392	7	141	3 329	1 765	328	15
82	4 989	95 496	37 260	9 458	91	1 283	29 156	14 429	4 411	16
63	3 765	72 245	29 275	7 887	68	810	18 049	9 145	3 213	17
19	1 224	23 251	7 985	1 571	23	473	11 107	5 284	1 198	18
5	454	9 522	4 349	733	5	82	1 927	1 026	243	19
18	1 401	28 930	12 849	3 456	22	258	6 088	3 052	1 458	20
4	192	3 771	1 312	395	3	60	1 397	653	205	21
9	608	11 352	4 301	907	10	154	3 214	1 473	545	22
5	395	7 421	3 028	608	6	62	1 238	621	230	23
4	190	3 760	1 291	246	3	64	1 348	790	162	24
8	328	6 004	1 966	579	7	79	1 817	985	230	25
2	102	2 078	712	37	3	48	1 208	665	73	26
3	171	3 288	1 210	188	3	67	1 548	778	132	27
5	209	4 216	1 441	204	4	69	1 530	824	165	28
3	113	2 203	856	160	4	72	1 529	659	156	29
6	262	5 206	1 564	388	6	104	2 273	1 134	267	30
67	4 030	80 330	31 851	7 293	70	1 057	23 879	12 039	3 636	31
27	2 047	42 223	18 510	4 584	30	400	9 412	4 731	1 906	32
40	1 983	38 107	13 341	2 709	40	657	14 467	7 308	1 730	33
1	57	976	401	98	1	35	765	338	116	34
5	339	6 202	2 059	617	4	67	1 599	778	332	35
7	624	13 024	5 749	576	9	102	2 402	1 278	213	36

Noch: 11. Berufliche Schulen*) am 15. Oktober 2014 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Gymnasien					Fachoberschulen				
		Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand		
				insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch
	Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	8	86	1 849	932	161	6	32	692	448	78
2	Duisburg	4	27	588	360	82	4	25	482	270	85
3	Essen	8	73	1 093	538	76	8	40	827	542	96
4	Krefeld	3	44	1 006	461	45	4	13	266	142	19
5	Mönchengladbach	3	20	446	182	31	5	27	579	340	19
6	Mülheim an der Ruhr	1	6	110	46	6	1	6	125	76	6
7	Oberhausen	–	–	–	–	–	2	11	185	113	17
8	Remscheid	3	11	219	93	27	1	6	161	132	25
9	Solingen	3	14	295	141	31	1	4	96	71	12
10	Wuppertal	3	15	277	61	26	6	29	704	388	79
	Kreise										
11	Kleve	3	42	936	525	26	3	17	425	300	8
12	Mettmann	5	39	842	443	70	6	20	396	263	39
13	Rhein-Kreis Neuss	4	23	480	247	28	3	10	187	140	11
14	Viersen	2	14	314	184	9	2	6	149	81	10
15	Wesel	4	51	1 100	540	64	4	21	409	251	43
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	54	465	9 555	4 753	682	56	267	5 683	3 557	547
	davon										
17	kreisfreie Städte	36	296	5 883	2 814	485	38	193	4 117	2 522	436
18	Kreise	18	169	3 672	1 939	197	18	74	1 566	1 035	111
	Kreisfreie Städte										
19	Bonn	4	25	550	288	30	5	17	418	228	29
20	Köln	10	64	1 461	827	205	11	39	887	495	67
21	Leverkusen	2	21	475	267	28	2	10	266	185	45
	Kreise										
22	Städteregion Aachen	6	34	675	272	31	5	43	960	541	93
23	darunter krfr. Stadt Aachen	3	21	425	184	14	4	29	654	301	69
24	Düren	4	21	428	214	14	3	16	401	223	18
25	Rhein-Erft-Kreis	5	36	714	367	48	3	6	120	71	6
26	Euskirchen	2	12	249	174	2	–	–	–	–	–
27	Heinsberg	3	18	386	203	16	1	14	331	220	22
28	Oberbergischer Kreis	2	12	258	168	7	2	6	117	66	8
29	Rhein.-Berg. Kreis	2	13	305	163	7	2	12	306	217	16
30	Rhein-Sieg-Kreis	4	27	608	343	36	4	13	312	189	20
31	Reg.-Bez. Köln	44	283	6 109	3 286	424	38	176	4 118	2 435	324
	davon										
32	kreisfreie Städte	16	110	2 486	1 382	263	18	66	1 571	908	141
33	Kreise	28	173	3 623	1 904	161	20	110	2 547	1 527	183
	Kreisfreie Städte										
34	Bottrop	1	10	172	60	7	–	–	–	–	–
35	Gelsenkirchen	4	22	445	184	57	1	6	148	122	22
36	Münster	6	51	1 164	614	30	7	27	661	388	25

Anmerkungen Seite 144

Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Schulen ¹⁾	Klassen	Fachschulen			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Lfd. Nr.
		Schülerbestand			insgesamt	weiblich	
		insgesamt	weiblich	ausländisch			
11	133	2 758	1 589	152	1 190	640	1
7	52	1 138	457	68	720	340	2
11	109	2 147	769	80	1 010	513	3
4	38	847	377	28	475	246	4
6	64	1 416	673	25	435	212	5
1	11	232	143	7	158	78	6
2	24	537	160	28	240	114	7
2	18	426	203	43	150	67	8
3	18	421	161	30	209	101	9
7	51	1 108	520	68	498	246	10
3	29	636	381	8	379	193	11
3	22	542	341	30	436	205	12
5	33	735	330	40	399	183	13
2	13	268	232	12	280	144	14
5	47	1 125	586	33	629	333	15
72	662	14 336	6 922	652	7 208	3 615	16
54	518	11 030	5 052	529	5 085	2 557	17
18	144	3 306	1 870	123	2 123	1 058	18
3	33	723	390	28	552	315	19
24	209	4 317	2 121	238	1 793	926	20
4	24	496	275	27	303	147	21
8	96	1 880	806	108	837	416	22
5	58	1 093	393	58	472	252	23
3	25	481	327	21	287	144	24
5	21	444	248	25	458	230	25
3	30	626	400	14	231	112	26
3	25	549	342	9	300	162	27
3	29	734	350	32	304	124	28
2	10	255	228	17	263	158	29
2	28	657	252	27	488	238	30
60	530	11 162	5 739	546	5 816	2 972	31
31	266	5 536	2 786	293	2 648	1 388	32
29	264	5 626	2 953	253	3 168	1 584	33
–	–	–	–	–	114	56	34
4	25	590	252	29	389	168	35
9	65	1 408	742	22	760	373	36

Noch: 11. Berufliche Schulen*) am 15. Oktober 2014 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufsorientierungsjahr					Berufsgrundschuljahr				
		Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand		
				insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch
37	Kreise	2	5	81	27	45	6	15	214	89	31
38	Borken	2	4	53	30	1	3	8	168	57	14
39	Coesfeld	5	8	144	63	57	8	45	928	361	232
40	Recklinghausen	1	3	35	13	6	7	20	368	130	46
41	Steinfurt	2	3	54	27	5	4	8	170	37	47
42	Warendorf										
	Reg.-Bez. Münster	17	38	611	251	212	38	127	2 580	958	544
	davon										
43	kreisfreie Städte	5	15	244	91	98	10	31	732	284	174
44	Kreise	12	23	367	160	114	28	96	1 848	674	370
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	4	4	53	18	20	6	12	234	86	68
46	Kreise										
47	Gütersloh	1	10	150	60	101	4	10	228	63	39
48	Herford	3	8	157	111	28	4	8	193	85	50
49	Höxter	1	3	29	12	1	2	7	161	69	7
50	Lippe	2	2	40	27	8	5	14	347	140	41
51	Minden-Lübbecke	2	7	128	54	18	2	5	117	42	24
52	Paderborn	3	3	59	24	1	4	11	217	72	21
	Reg.-Bez. Detmold	16	37	616	306	177	27	67	1 497	557	250
	davon										
53	kreisfreie Stadt	4	4	53	18	20	6	12	234	86	68
54	Kreise	12	33	563	288	157	21	55	1 263	471	182
55	Kreisfreie Städte										
56	Bochum	1	1	25	6	9	4	14	369	146	94
57	Dortmund	6	14	253	81	149	6	27	637	248	212
58	Hagen	1	1	21	21	3	3	8	191	64	40
59	Hamm	2	4	92	46	28	3	11	291	92	70
60	Herne	1	6	85	36	14	2	13	365	164	80
61	Kreise										
62	Ennepe-Ruhr-Kreis	1	3	35	11	1	3	19	360	125	64
63	Hochsauerlandkreis	7	13	158	66	15	6	21	296	115	38
64	Märkischer Kreis	4	14	193	61	43	5	25	547	253	114
65	Olpe	–	–	–	–	–	1	5	59	16	11
66	Siegen-Wittgenstein	–	–	–	–	–	4	11	219	103	42
67	Soest	4	9	110	43	24	5	31	480	204	55
68	Unna	5	7	152	51	34	7	30	660	234	144
	Reg.-Bez. Arnsberg	32	72	1 124	422	320	49	215	4 474	1 764	964
	davon										
69	kreisfreie Städte	11	26	476	190	203	18	73	1 853	714	496
70	Kreise	21	46	648	232	117	31	142	2 621	1 050	468
	Nordrhein-Westfalen	127	305	4 839	1 850	1 764	200	750	16 149	6 178	3 551
	davon										
71	kreisfreie Städte	52	127	2 081	745	1 056	80	287	6 595	2 577	1 867
72	Kreise	75	178	2 758	1 105	708	120	463	9 554	3 601	1 684

Anmerkungen Seite 144

Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Berufsschulen					Berufsfachschulen					Lfd. Nr.
Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			
		ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch			ins- gesamt	weib- lich	aus- ländisch	
7	453	8 695	2 922	268	8	81	1 984	1 153	90	37
3	153	2 953	1 027	54	4	66	1 473	783	65	38
9	551	10 306	3 652	893	11	195	4 160	2 009	570	39
7	353	6 942	2 235	278	10	127	2 738	1 270	159	40
3	203	3 760	1 153	234	5	66	1 517	749	190	41
42	2 733	52 858	19 198	3 018	52	739	16 638	8 358	1 735	42
13	1 020	20 202	8 209	1 291	14	204	4 766	2 394	661	43
29	1 713	32 656	10 989	1 727	38	535	11 872	5 964	1 074	44
9	644	11 846	4 714	995	9	89	1 936	973	228	45
7	273	5 792	2 102	321	5	82	1 805	979	209	46
6	262	4 997	1 836	232	7	92	2 100	1 033	200	47
4	151	2 109	638	46	5	32	780	328	26	48
5	232	4 665	1 808	200	6	82	1 927	913	146	49
4	284	5 426	1 887	170	5	95	2 043	975	183	50
9	359	6 994	2 455	292	6	112	2 233	1 019	153	51
44	2 205	41 829	15 440	2 256	43	584	12 824	6 220	1 145	52
9	644	11 846	4 714	995	9	89	1 936	973	228	53
35	1 561	29 983	10 726	1 261	34	495	10 888	5 247	917	54
7	360	7 425	3 240	610	7	87	1 988	981	235	55
11	832	16 154	6 673	1 473	13	116	2 601	1 270	445	56
6	361	7 003	2 665	729	5	47	1 020	520	188	57
3	149	2 955	1 142	295	4	50	1 144	625	141	58
2	96	1 665	789	227	2	51	1 136	521	220	59
4	236	3 597	1 172	330	5	65	1 480	692	186	60
8	353	6 230	1 750	350	6	89	1 868	934	148	61
5	330	6 353	2 134	625	8	141	3 116	1 613	439	62
1	143	2 409	795	176	1	23	504	317	64	63
4	355	7 006	2 405	381	5	40	943	594	82	64
5	322	5 093	1 828	242	7	86	1 667	867	124	65
7	316	5 763	2 008	501	7	85	1 901	864	282	66
63	3 853	71 653	26 601	5 939	70	880	19 368	9 798	2 554	67
29	1 798	35 202	14 509	3 334	31	351	7 889	3 917	1 229	68
34	2 055	36 451	12 092	2 605	39	529	11 479	5 881	1 325	69
298	17 810	342 166	130 350	27 964	326	4 543	101 865	50 844	13 481	70
141	9 274	181 718	75 217	18 091	152	1 854	42 052	21 160	7 237	71
157	8 536	160 448	55 133	9 873	174	2 689	59 813	29 684	6 244	72

Noch: 11. Berufliche Schulen*) am 15. Oktober 2014 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Berufliche Gymnasien					Fachoberschulen				
		Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand			Schulen ¹⁾	Klassen	Schülerbestand		
				insgesamt	weiblich	ausländisch			insgesamt	weiblich	ausländisch
37	Kreise										
37	Borken	8	60	1 460	856	23	7	31	713	435	7
38	Coesfeld	4	40	806	471	14	3	12	279	221	7
39	Recklinghausen	10	98	2 062	1 131	85	9	36	769	560	74
40	Steinfurt	9	111	2 403	1 310	58	8	44	973	666	39
41	Warendorf	4	24	507	235	16	2	9	216	160	12
42	Reg.-Bez. Münster	46	416	9 019	4 861	290	37	165	3 759	2 552	186
	davon										
43	kreisfreie Städte	11	83	1 781	858	94	8	33	809	510	47
44	Kreise	35	333	7 238	4 003	196	29	132	2 950	2 042	139
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	5	35	714	431	43	9	27	618	411	42
46	Kreise										
46	Gütersloh	5	31	621	300	38	4	22	533	398	30
47	Herford	6	41	898	499	34	4	16	369	228	9
48	Höxter	4	19	419	215	8	3	19	529	394	13
49	Lippe	5	41	857	502	29	2	17	364	257	8
50	Minden-Lübbecke	3	35	677	396	21	2	11	256	192	6
51	Paderborn	5	31	663	367	16	6	27	639	434	23
52	Reg.-Bez. Detmold	33	233	4 849	2 710	189	30	139	3 308	2 314	131
	davon										
53	kreisfreie Stadt	5	35	714	431	43	9	27	618	411	42
54	Kreise	28	198	4 135	2 279	146	21	112	2 690	1 903	89
55	Kreisfreie Städte										
55	Bochum	3	26	516	270	27	5	24	557	253	32
56	Dortmund	8	46	991	476	96	6	19	431	279	69
57	Hagen	3	19	398	206	33	4	17	405	267	37
58	Hamm	4	31	664	415	21	5	24	561	386	46
59	Herne	2	13	262	136	17	2	7	194	142	24
60	Kreise										
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	2	18	353	185	39	4	13	296	219	18
61	Hochsauerlandkreis	6	40	770	508	34	5	37	825	566	35
62	Märkischer Kreis	6	42	981	591	62	3	22	503	369	44
63	Olpe	1	9	170	107	10	1	13	261	188	20
64	Siegen-Wittgenstein	3	19	555	293	37	4	26	620	410	34
65	Soest	7	46	813	463	31	5	44	1 036	626	36
66	Unna	5	33	658	296	32	5	18	405	230	38
67	Reg.-Bez. Arnsberg	50	342	7 131	3 946	439	49	264	6 094	3 935	433
	davon										
68	kreisfreie Städte	20	135	2 831	1 503	194	22	91	2 148	1 327	208
69	Kreise	30	207	4 300	2 443	245	27	173	3 946	2 608	225
70	Nordrhein-Westfalen	227	1 739	36 663	19 556	2 024	210	1 011	22 962	14 793	1 621
	davon										
71	kreisfreie Städte	88	659	13 695	6 988	1 079	95	410	9 263	5 678	874
72	Kreise	139	1 080	22 968	12 568	945	115	601	13 699	9 115	747

Anmerkungen Seite 144

Bildungsbereichen und Verwaltungsbezirken

Schulen ¹⁾	Klassen	Fachschulen			Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Lfd. Nr.
		Schülerbestand			insgesamt	weiblich	
		insgesamt	weiblich	ausländisch			
8	50	1 126	611	20	618	279	37
4	40	887	499	9	339	166	38
9	85	1 800	1 150	58	961	485	39
7	61	1 290	772	19	731	348	40
4	35	855	370	15	325	165	41
45	361	7 956	4 396	172	4 237	2 040	42
13	90	1 998	994	51	1 263	597	43
32	271	5 958	3 402	121	2 974	1 443	44
7	78	1 802	939	50	718	345	45
2	14	317	193	16	415	190	46
7	39	850	489	15	484	262	47
3	19	452	350	7	249	118	48
4	46	1 122	499	15	443	223	49
5	58	1 148	651	17	433	205	50
5	46	1 032	523	19	557	288	51
33	300	6 723	3 644	139	3 299	1 631	52
7	78	1 802	939	50	718	345	53
26	222	4 921	2 705	89	2 581	1 286	54
6	51	1 388	548	57	515	267	55
10	100	2 055	1 031	91	925	452	56
4	28	528	291	35	382	181	57
5	51	1 245	819	48	316	168	58
2	7	150	112	12	200	110	59
4	35	784	448	27	340	174	60
7	38	909	532	22	517	238	61
7	63	1 479	771	91	662	308	62
1	8	194	154	8	146	63	63
4	41	1 020	329	30	383	153	64
4	38	835	500	18	544	277	65
5	34	686	391	27	469	211	66
59	494	11 273	5 926	466	5 399	2 602	67
27	237	5 366	2 801	243	2 338	1 178	68
32	257	5 907	3 125	223	3 061	1 424	69
269	2 347	51 450	26 627	1 975	25 959	12 860	70
132	1 189	25 732	12 572	1 166	12 052	6 065	71
137	1 158	25 718	14 055	809	13 907	6 795	72

12. Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2014 nach Schultyp

Schultyp	Schulen ¹⁾		Klassen		Auszubildende					
	insgesamt	Privat-schulen	insgesamt	in Privat-schulen	insgesamt			in Privatschulen		
					insgesamt	weiblich	ausländisch	zusammen	weiblich	ausländisch
Schule/Fachseminar für ...										
Krankenpflege	132	92	718	497	15 948	12 382	1 189	11 195	8 770	890
Kinderkrankenpflege	42	26	165	87	2 072	1 944	58	1 091	1 045	29
Hebammen	10	7	22	18	425	425	13	364	364	13
Altenpflege	114	107	787	719	17 268	13 392	1 981	15 683	12 154	1 790
Altenpflege ²⁾	5	5	7	7	46	35	8	46	35	8
Altenpflegehelfer	59	54	87	80	1 649	1 313	238	1 518	1 210	216
Gesundheit und Krankenpflegeassistent	32	24	41	33	725	593	154	593	490	129
Diätassistenten	8	5	17	12	278	253	4	201	185	3
Ergotherapeuten	23	21	77	71	1 469	1 315	45	1 359	1 222	42
Logopäden	15	12	44	37	713	676	13	598	564	11
Masseure/med. Bademeister	9	7	17	14	214	101	41	165	69	27
Orthoptisten	4	–	7	–	32	30	2	–	–	–
Physiotherapeuten	45	39	180	161	3 867	2 392	127	3 448	2 068	115
Podologen	8	8	26	26	319	285	41	319	285	41
Assistent für Funktionsdiagnostik	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
med.-techn. Laboratoriumsassistenten	16	3	42	8	786	670	34	123	96	6
med.-techn. Radiologieassistenten	19	5	45	12	639	472	42	125	85	13
pharma.-techn. Assistenten	11	7	42	30	1 137	1 055	229	790	739	176
med.-techn. Veterinärassistenten	1	1	2	2	27	25	–	27	25	–
Rettungsassistenten	30	16	89	46	1 304	248	35	718	220	35
Familienpflege/Dorfhelfer	11	9	23	20	356	315	29	310	273	26
Familienpflege/Dorfhelfer ²⁾	2	2	3	3	68	65	8	68	65	8
Insgesamt	411³⁾	297³⁾	2 441	1 883	49 342	37 986	4 291	38 741	29 964	3 578

1) Zahl der Schulen, an denen der jeweilige Schultyp eingerichtet ist – 2) verkürzte Ausbildung – 3) Schulorganisationen, die unter einer Leitung stehen.

13. Ausländischer Schülerbestand der beruflichen Schulen sowie Schulen des Gesundheitswesens am 15. Oktober 2014 nach Bildungsbereichen^{*)}, Schulformen und Staatsangehörigkeit^{)}**

Bildungsbereich Schulform a = Zusammen b = weiblich	Ausländischer Schülerbestand												
	ins- gesamt	davon aus											
		Irak	Bos- nien- Herze- gowi- na	Russ- land	Portu- gal	Kosovo	Ser- bien	Polen	Grie- chen- land	Italien	Türkei	übrige Län- dern ¹⁾	
Berufsorientie- rungsjahr	a	1 650	118	14	29	8	20	62	86	38	65	281	929
	b	552	65	7	10	5	6	26	31	16	36	101	249
Berufsgrund- schuljahr	a	3 528	125	50	46	29	89	105	126	95	150	1 718	995
	b	1 363	53	15	12	8	38	39	47	35	52	682	382
Berufsschulen	a	27 594	423	545	557	592	723	767	1 062	1 210	2 183	11 768	7 764
	b	11 548	178	223	270	238	302	337	498	472	895	4 965	3 170
Berufsfachschulen	a	13 430	207	231	268	254	348	298	390	520	755	6 956	3 203
	b	6 712	95	113	138	118	165	128	212	239	384	3 537	1 583
berufliche Gymnasien	a	1 996	27	48	60	72	42	42	73	106	138	818	570
	b	1 045	13	30	34	40	19	20	43	60	68	429	289
Fachoberschulen	a	1 619	37	33	32	43	26	18	67	80	103	743	437
	b	1 114	27	24	23	31	22	13	47	55	74	515	283
Fachschulen	a	1 974	6	67	56	60	25	31	102	129	202	720	576
	b	1 111	2	29	37	32	13	18	81	90	119	342	348
Förderschulen	a	589	14	9	9	9	11	28	16	13	38	260	182
Berufskollegs	b	198	1	2	5	5	2	12	10	3	16	95	47
Berufskollegs insgesamt ²⁾	a	52 380	957	997	1 057	1 067	1 284	1 351	1 922	2 191	3 634	23 264	14 656
	b	23 643	434	443	529	477	567	593	969	970	1 644	10 666	6 351
Schulen des Gesundheitswesens	a	4 291	26	97	226	87	78	92	499	156	198	1 235	1 597
	b	3 593	20	77	194	71	63	63	448	118	151	1 079	1 309
Berufliche Schulen insgesamt	a	56 671	983	1 094	1 283	1 154	1 362	1 443	2 421	2 347	3 832	24 499	16 253
	b	27 236	454	520	723	548	630	656	1 417	1 088	1 795	11 745	7 660

^{*)} ohne Förderschulen Berufskollegs – ^{**)} Schüler/-innen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit – 1) einschl. Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe einer Staatsangehörigkeit – 2) einschl. Förderschulen Berufskollegs

14. Studierende, Absolvent(innen), Habilitierte und wissenschaftliches Personal an Hochschulen 2008 – 2014*) nach Geschlecht

Jahr	Studienanfänger/-innen	Studierende	Absolvent(innen) ohne Promotionen	Promotionsabsolvent(innen)	Habilitierte	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal ¹⁾						
						insgesamt	darunter Professor(innen) ²⁾					
							zusammen	W1	C2	W2/C3	W3/C4	
2008	a b	84 299 41 654	478 401 221 328	60 585 31 761	4 845 1 898	326 78	51 346 17 806	7 507 1 257	108 35	942 171	3 284 609	2 541 319
2009	a b	90 827 44 890	502 279 233 041	68 222 35 730	5 090 2 145	332 83	56 257 20 029	7 785 1 402	151 53	924 165	3 421 704	2 618 357
2010	a b	97 237 48 010	528 661 245 917	73 109 38 227	4 975 2 043	291 61	60 814 22 307	8 170 1 596	251 86	849 157	3 730 812	2 702 414
2011	a b	119 799 55 054	590 300 272 975	76 419 38 591	4 960 2 100	276 63	62 791 23 566	8 472 1 697	265 91	753 141	3 790 824	2 709 428
2012	a b	117 481 57 599	636 766 296 199	79 872 40 036	5 082 2 127	292 68	66 259 25 305	8 749 1 809	310 116	779 159	4 134 921	2 761 459
2013	a b	128 033 63 540	686 569 321 848	84 509 42 758	5 359 2 232	274 75	70 283 27 443	9 229 2 017	381 160	732 156	4 385 1 018	2 861 497
2014	a b	127 175 63 277	717 858 338 933	90 687 46 183	5 274 2 168	264 72	75 527 29 648	9 420 2 144	362 160	655 139	4 537 1 096	2 886 520

*) Die Jahresergebnisse basieren auf folgenden Abgrenzungen: Bei Studienanfänger(inne)n: Studienjahr = Sommersemester + darauf folgendes Wintersemester; bei Studierenden: Wintersemester; bei Absolvent(innen): Prüfungsjahr = Sommersemester + davor liegendes Wintersemester; Habilitationen: Berichtsjahr; Personal: Stichtag: 01.12. – 1) ohne studentische Hilfskräfte – 2) W1 = Juniorprofessor(innen); W2 bis 3, C2 bis 4 = Besoldungs-, Vergütungs- oder Entgeltgruppen von Professor(innen) (ohne Juniorprofessor(innen))

15. Studierende in den Wintersemestern 2009/10 – 2014/15 nach Hochschularten

Wintersemester	insgesamt	Studierende ¹⁾					
		davon an					
		Universitäten, technische Hochschule, Sporthochschule	theologischen und kirchlichen Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen (ohne Verwaltungshochschulen)	Verwaltungsfachhochschulen	
2009/10	a b c	502 279 233 041 59 418	353 471 175 006 41 626	489 157 150	5 500 3 066 1 775	135 031 50 871 15 867	7 788 3 941 –
2010/11	a b c	528 661 245 917 60 804	370 337 183 765 42 810	454 140 134	5 885 3 300 1 898	143 310 54 365 15 962	8 675 4 347 –
2011/12	a b c	590 300 272 975 66 364	410 609 202 294 46 723	428 139 124	6 155 3 396 1 918	163 168 62 171 17 599	9 940 4 975 –
2012/13	a b c	636 766 296 199 71 275	438 989 217 255 49 829	428 151 117	6 402 3 514 2 024	180 832 70 196 19 305	10 115 5 083 –
2013/14	a b c	686 569 321 848 76 604	463 675 230 758 52 807	425 166 118	6 514 3 527 2 070	205 133 82 247 21 609	10 822 5 150 –
2014/15	a b c	717 858 338 933 82 138	471 119 235 520 54 952	443 169 109	6 915 3 758 2 145	228 592 94 021 24 932	10 789 5 465 –

1) ohne Nebenhörer/-innen, Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

16. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester	Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sam- men	darunter Frauen			
					Anzahl		
Universitäten							
Technische Hochschule Aachen	42 202	13 443	7 015	2 370	6 837	31,9	16,6
Bielefeld	22 330	12 729	1 676	1 053	3 461	57,0	7,5
Bochum	42 627	20 769	5 638	2 987	6 661	48,7	13,2
Bonn	33 334	18 278	4 214	2 332	5 364	54,8	12,6
Dortmund	32 097	14 555	3 225	1 406	4 871	45,3	10,0
Düsseldorf	30 250	17 822	3 459	2 208	4 532	58,9	11,4
Duisburg-Essen	40 872	19 983	7 411	3 107	7 010	48,9	18,1
Fernuniversität Hagen	66 848	32 037	6 754	3 630	5 922	47,9	10,1
Deutsche Sporthochschule Köln	5 023	1 742	344	113	707	34,7	6,8
Köln	52 353	31 330	5 700	3 619	7 824	59,8	10,9
Münster	42 288	22 520	3 162	1 840	6 021	53,3	7,5
Paderborn	19 612	9 374	1 916	850	3 400	47,8	9,8
Siegen	19 212	9 552	2 140	1 037	3 103	49,7	11,1
Wuppertal	19 768	10 216	2 158	1 073	3 154	51,7	10,9
Deutsche Hochschule der Polizei, Münster	278	84	–	–	–	30,2	–
Witten-Herdecke	2 025	1 086	140	67	286	53,6	6,9
Zusammen	471 119	235 520	54 952	27 692	69 153	50,0	11,7
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen							
Hochschule für Kirchenmusik Herford (ev)	41	24	17	14	7	58,5	41,5
Phil.-Theol. Hochschule Münster (r.-k.)	62	27	16	7	–	43,5	25,8
Theologische Fakultät Paderborn (r.-k.)	96	15	10	–	9	15,6	10,4
Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (r.-k.)	97	23	54	7	12	23,7	55,7
Hochschule für Kirche und Diakonie Wuppertal/ Bethel	147	80	12	3	40	54,4	8,2
Zusammen	443	169	109	31	68	38,1	24,6
Kunsthochschulen							
Hochschule für Musik Detmold	626	308	278	159	112	49,2	44,4
Kunstakademie Düsseldorf	628	333	146	76	55	53,0	23,2
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	731	290	249	147	119	39,7	34,1
Folkwang-Hochschule Essen							
– in Bochum	42	19	2	1	6	45,2	4,8
– in Essen	1 390	744	498	300	248	53,5	35,8
HBK Hochschule der bildenden Künste Essen	57	31	10	5	40	54,4	17,5
Hochschule für Musik Köln							
– in Aachen	159	85	110	59	31	53,5	69,2
– in Köln	1 240	601	464	265	178	48,5	37,4
– in Wuppertal	171	100	81	43	33	58,5	47,4
Kunsthochschule für Medien Köln	322	137	92	44	35	42,5	28,6
Kunstakademie Münster	337	231	67	46	39	68,5	19,9
Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	1 212	879	148	109	323	72,5	12,2
Zusammen	6 915	3 758	2 145	1 254	1 219	54,3	31,0
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
FH Aachen							
– in Aachen	8 967	2 456	1 341	409	1 793	27,4	15,0
– in Jülich	3 670	977	1 015	292	775	26,6	27,7
FH Bielefeld							
– in Bielefeld	8 073	3 401	583	270	1 576	42,1	7,2
– in Minden	1 594	473	79	36	405	29,7	5,0

1) ohne Neben Hörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs – 2) Ab dem WS 2011/12 werden Neueinschreibungen für den Standort Düsseldorf am Hauptsitz in Hamburg gemeldet.

Noch: 16. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester			
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen				
					Anzahl			
noch: Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
FH Bochum	6 786	1 914	905	293	1 288	28,2	13,3	
– in Bochum	226	18	12	1	71	8,0	5,3	
– in Velbert/Heiligenhaus	12 992	4 257	2 322	725	2 412	32,8	17,9	
FH Dortmund	9 459	4 219	1 191	497	1 890	44,6	12,6	
FH Gelsenkirchen								
– in Bocholt	1 936	490	110	32	510	25,3	5,7	
– in Gelsenkirchen	5 045	1 471	697	272	1 009	29,2	13,8	
– in Recklinghausen	2 321	993	338	166	409	42,8	14,6	
FH Hamm-Lippstadt								
– in Hamm	1 894	687	158	75	550	36,3	8,3	
– in Lippstadt	1 338	346	107	34	432	25,9	8,0	
FH Südwestfalen								
– in Hagen	2 752	581	223	56	532	21,1	8,1	
– in Iserlohn	2 572	375	136	17	499	14,6	5,3	
– in Meschede	4 958	1 681	268	103	1 611	33,9	5,4	
– in Soest	2 877	943	616	226	814	32,8	21,4	
FH Rhein-Waal								
– in Kamp-Lintfort	1 565	701	339	118	415	44,8	21,7	
– in Kleve	3 687	1 848	1 312	422	1 376	50,1	35,6	
FH Köln								
– in Gummersbach	4 494	880	793	258	1 026	19,6	17,6	
– in Köln	18 049	7 121	2 799	1 270	3 188	39,5	15,5	
– in Leverkusen	642	332	99	68	154	51,7	15,4	
FH Niederrhein								
– in Krefeld	6 432	1 966	680	214	1 265	30,6	10,6	
– in Mönchengladbach	7 775	5 173	832	465	1 413	66,5	10,7	
FH Ostwestfalen-Lippe								
– in Detmold	1 862	1 063	163	78	394	57,1	8,8	
– in Lemgo	3 908	1 066	346	114	817	27,3	8,9	
– in Höxter	936	303	26	13	174	32,4	2,8	
FH Ruhr-West								
– in Bottrop	730	116	43	6	196	15,9	5,9	
– in Mülheim	2 543	638	260	61	567	25,1	10,2	
FH Münster								
– in Münster	8 449	4 734	508	271	1 859	56,0	6,0	
– in Steinfurt	4 589	681	332	101	840	14,8	7,2	
FH Bonn-Rhein-Sieg								
– in Hennef	328	218	1	–	101	66,5	0,3	
– in Rheinbach	2 154	1 257	432	253	590	58,4	20,1	
– in Sankt Augustin	4 987	1 224	688	257	844	24,5	13,8	
FH der Diakonie, Bielefeld-Bethel	770	523	8	7	200	67,9	1,0	
Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	2 380	1 864	38	27	649	78,3	1,6	
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen								
– in Aachen	981	782	64	50	187	79,7	6,5	
– in Köln	1 641	1 311	59	51	374	79,9	3,6	
– in Münster	1 052	866	24	18	233	82,3	2,3	
– in Paderborn	968	764	26	22	223	78,9	2,7	
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	8 089	3 891	1 212	561	4 695	48,1	15,0	
FHM FH des Mittelstandes (Priv.)	2 446	1 432	73	47	764	58,5	3,0	
– in Bielefeld	463	267	24	16	161	57,7	5,2	
– in Köln	103	12	6	1	23	11,7	5,8	
– in Pulheim	904	397	3	2	168	43,9	0,3	
EBZ Business School, Bochum (Priv.)	2 370	292	185	30	296	12,3	7,8	
Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	753	658	30	26	200	87,4	4,0	
FH für Gesundheitsberufe, Bochum	923	327	15	6	237	35,4	1,6	
Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe Bonn (Priv.)								
EUFH Europäische FH Rhein/Erft	1 539	790	80	53	472	51,3	5,2	
– in Brühl	356	167	14	9	132	46,9	3,9	
– in Neuss	356	167	14	9	132	46,9	3,9	

Anmerkungen Seite 155

Noch: 16. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende ¹⁾						Frauen- anteil	Ausländer- anteil
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hoch- schul- semester			
	insgesamt	darunter Frauen	zu- sammen	darunter Frauen				
					Anzahl			
noch: Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)								
AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	149	136	5	5	140	91,3	3,4	
Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	716	592	39	34	207	82,7	5,4	
IST-HS für Management Düsseldorf (Priv.)	647	406	46	33	349	62,8	7,1	
ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	2 647	1 414	275	144	799	53,4	10,4	
FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Essen (Priv.)								
- in Aachen	340	151	15	4	95	44,4	4,4	
- in Bochum	209	111	6	3	81	53,1	2,9	
- in Bönen	65	37	1	1	26	56,9	1,5	
- in Bonn	923	402	26	13	209	43,6	2,8	
- in Dortmund	1 648	714	63	30	331	43,3	3,8	
- in Duisburg	1 117	444	51	20	214	39,7	4,6	
- in Düsseldorf	2 863	1 321	162	77	526	46,1	5,7	
- in Essen	20 514	10 111	1 318	735	4 377	49,3	6,4	
- in Gütersloh	47	24	-	-	-	51,1	-	
- in Hagen	81	44	4	4	43	54,3	4,9	
- in Köln	2 423	1 167	135	64	494	48,2	5,6	
- in Marl	347	155	11	2	23	44,7	3,2	
- in Münster	286	113	3	1	115	39,5	1,0	
- in Neuss	607	340	22	17	127	56,0	3,6	
- in Siegen	454	192	15	8	97	42,3	3,3	
- in Wesel	129	65	1	-	66	50,4	0,8	
- in Wuppertal	289	138	18	8	112	47,8	6,2	
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	601	116	23	7	115	19,3	3,8	
Technische Kunsthochschule Berlin in Iserlohn	23	13	3	2	8	56,5	13,0	
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv.)	1 851	893	87	41	440	48,2	4,7	
Cologne Business School (Priv.)	1 566	810	265	132	461	51,7	16,9	
HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln	641	449	35	24	204	70,0	5,5	
Hochschule Fresenius Idstein Köln (Priv.)	2 375	1 387	79	42	578	58,4	3,3	
praxisHochschule Köln	102	101	9	9	39	99,0	8,8	
Private Rheinische FH Köln	5 632	2 012	536	188	1 097	35,7	9,5	
Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft (Priv.)	337	140	17	9	99	41,5	5,0	
Private FH der Wirtschaft Paderborn								
- in Bergisch Gladbach	619	195	9	4	161	31,5	1,5	
- in Bielefeld	465	191	8	3	83	41,1	1,7	
- in Marburg	59	17	1	-	32	28,8	1,7	
- in Mettmann	284	103	7	3	61	36,3	2,5	
- in Paderborn	569	160	6	-	120	28,1	1,1	
Mathias Hochschule Rheine (Priv.)	300	233	3	1	71	77,7	1,0	
Hochschule für Gesundheit und Sport Berlin in Unna (Priv.)	248	110	10	6	59	44,4	4,0	
Zusammen	228 592	94 021	24 932	10 075	52 938	41,1	10,9	
Verwaltungsfachhochschulen								
FH Bund für öffentliche Verwaltung								
- Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung, Brühl	300	133	-	-	188	44,3	-	
- Fachbereich Finanzen, Münster	904	436	-	-	321	48,2	-	
- Fachbereich Nachrichtendienste – Abteilung Verfassungsschutz, Brühl	-	-	-	-	-	-	-	
FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	600	434	-	-	121	72,3	-	
FH für öffentliche Verwaltung NRW								
- in Bielefeld	707	313	-	-	253	44,3	-	
- in Duisburg	1 550	682	-	-	545	44,0	-	
- in Gelsenkirchen	896	427	-	-	303	47,7	-	
- in Hagen	1 166	543	-	-	423	46,6	-	
- in Köln	2 124	1 026	-	-	717	48,3	-	
- in Münster	956	500	-	-	324	52,3	-	
FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	1 586	971	-	-	602	61,2	-	
Zusammen	10 789	5 465	-	-	3 797	50,7	-	
Hochschulen insgesamt	717 858	338 933	82 138	39 052	127 175	47,2	11,4	

Anmerkungen Seite 155

17. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt		Ausländer/-innen		im Hochschulsemester	Frauenanteil	Ausländeranteil	im Wintersemester 2013/14
	insgesamt	darunter Frauen	zusammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%		Anzahl
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 785	4 675	843	660	942	80,8	14,6	5 878
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	1 381	822	95	62	111	59,5	6,9	1 501
Anglistik, Amerikanistik	13 368	9 631	1 288	1 012	1 883	72,0	9,6	12 858
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5 752	3 647	1 038	712	794	63,4	18,0	5 470
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	370	277	24	20	50	74,9	6,5	377
Erziehungswissenschaften	17 971	14 510	1 313	1 106	2 048	80,7	7,3	17 896
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3 704	2 236	151	68	342	60,4	4,1	3 333
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	21 606	16 285	2 292	1 841	3 006	75,4	10,6	21 942
Geschichte	13 758	6 296	958	520	1 549	45,8	7,0	13 798
Katholische Theologie, -Religionslehre	4 097	2 227	238	80	303	54,4	5,8	4 043
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 091	785	247	153	188	72,0	22,6	1 039
Philosophie	5 281	2 336	550	269	619	44,2	10,4	4 973
Psychologie	25 847	18 766	2 051	1 537	3 644	72,6	7,9	24 262
Romanistik	6 564	5 214	1 100	870	982	79,4	16,8	6 295
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	762	538	183	140	52	70,6	24,0	677
Sonderpädagogik	5 730	4 707	162	147	813	82,1	2,8	5 103
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	15 135	10 654	1 513	1 072	2 228	70,4	10,0	14 294
Sport, Sportwissenschaft	8 040	2 803	379	106	876	34,9	4,7	7 723
Politikwissenschaften	8 138	3 614	1 005	534	898	44,4	12,3	8 239
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 569	2 657	376	248	799	58,2	8,2	4 270
Rechtswissenschaften	37 162	19 950	2 874	1 837	3 938	53,7	7,7	36 195
Regionalwissenschaften	919	619	140	101	145	67,4	15,2	895
Sozialwesen	18 445	14 167	989	780	3 070	76,8	5,4	17 151
Sozialwissenschaften	11 607	6 674	1 134	743	1 629	57,5	9,8	11 103
Verwaltungswissenschaften	11 315	5 725	1		3 769	50,6	0,0	11 318
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	7 794	2 108	754	256	1 402	27,0	9,7	7 211
Wirtschaftswissenschaften	129 675	60 257	14 618	7 929	21 696	46,5	11,3	121 770
Biologie	17 148	9 884	1 983	1 108	2 876	57,6	11,6	16 623
Chemie	16 151	6 765	2 083	1 011	2 551	41,9	12,9	15 827
Geografie	5 099	2 322	279	135	671	45,5	5,5	5 117
Geowissenschaften (ohne Geografie)	5 612	2 517	389	159	652	44,9	6,9	5 914
Informatik	52 359	10 067	7 051	1 935	7 414	19,2	13,5	48 426
Mathematik	23 446	10 637	2 111	1 010	2 955	45,4	9,0	23 259
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 769	1 307	93	58	384	73,9	5,3	1 485
Pharmazie	3 011	2 133	447	293	255	70,8	14,8	2 844
Physik, Astronomie	15 512	5 449	1 335	488	1 735	35,1	8,6	14 475
Gesundheitswissenschaften allgemein	10 590	8 153	514	411	2 413	77,0	4,9	8 931
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	18 225	11 294	2 233	1 179	1 877	62,0	12,3	17 627
Zahnmedizin	3 103	1 990	499	279	319	64,1	16,1	3 017
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 207	1 679	421	175	632	52,4	13,1	2 952
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 709	2 199	145	113	553	81,2	5,4	2 503
Landespflege, Umweltgestaltung	468	210	10	9	111	44,9	2,1	413

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 17. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Studienbereichen

Studienbereich	Studierende ¹⁾							im Wintersemester 2013/14 Anzahl
	insgesamt		Ausländer/-innen		im 1. Hochschulsemester	Frauenanteil	Ausländeranteil	
	insgesamt	darunter Frauen	zusammen	darunter Frauen				
	Anzahl					%		
Architektur, Innenarchitektur	9 858	5 903	1 370	870	1 785	59,9	13,9	9 353
Bauingenieurwesen	12 908	3 697	2 120	614	2 496	28,6	16,4	12 138
Bergbau, Hüttenwesen	2 178	480	468	154	276	22,0	21,5	1 889
Elektrotechnik	22 685	2 568	5 313	938	3 706	11,3	23,4	22 433
Ingenieurwesen allgemein	8 988	1 594	1 406	330	1 933	17,7	15,6	8 428
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	51 009	9 022	8 455	1 722	8 898	17,7	16,6	49 099
Raumplanung	1 532	784	232	124	227	51,2	15,1	1 511
Verkehrstechnik, Nautik	4 139	354	623	80	789	8,6	15,1	3 931
Vermessungswesen	1 103	397	65	26	208	36,0	5,9	1 163
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	20 574	4 006	2 872	967	3 373	19,5	14,0	19 399
Bildende Kunst	1 203	607	345	190	160	50,5	28,7	1 176
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	731	456	144	105	112	62,4	19,7	773
Gestaltung	7 286	4 432	681	439	1 175	60,8	9,3	6 849
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 862	3 158	289	242	361	81,8	7,5	3 956
Musik, Musikwissenschaft	5 527	2 689	1 846	1 085	753	48,7	33,4	5 444
Insgesamt	717 858	338 933	82 138	39 052	109 426	47,2	11,4	686 569

Anmerkung Seite 158

18. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Studienbereichen und Fachsemestern

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	insgesamt	davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höherem
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	5 785	1 487	1 431	1 261	735	349	165	357
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	1 381	253	271	312	180	94	63	208
Anglistik, Amerikanistik	13 368	3 404	2 499	2 306	1 833	1 093	751	1 482
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	5 752	1 803	1 234	1 012	669	338	223	473
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	370	103	92	84	50	23	8	10
Erziehungswissenschaften	17 971	5 039	3 981	3 011	1 839	1 496	832	1 773
Evangelische Theologie, -Religionslehre	3 704	1 285	806	540	400	217	141	315
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	21 606	5 449	4 078	3 635	2 631	1 903	1 412	2 498
Geschichte	13 758	3 465	2 752	2 161	2 061	979	628	1 712
Katholische Theologie, -Religionslehre	4 097	1 014	839	677	467	315	218	567
Kulturwissenschaften i. e. S.	1 091	368	311	190	100	39	25	58
Philosophie	5 281	1 527	1 011	721	777	386	262	597
Psychologie	25 847	9 529	6 351	3 980	2 404	1 555	1 058	970
Romanistik	6 564	1 771	1 233	1 267	777	535	335	646

1) ohne Nebenhörer/-innen, ohne Beurlaubte, Gasthörer/-innen, Besucher/-innen des Studienkollegs

Noch: 18. Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Studienbereichen und Fachsemestern

Studienbereich	Studierende ¹⁾							
	ins-gesamt	davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höherem
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	762	271	176	71	65	45	39	95
Sonderpädagogik	5 730	1 600	980	876	532	541	495	706
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	15 135	4 624	3 680	2 844	1 771	850	492	874
Sport, Sportwissenschaft	8 040	1 972	1 675	1 521	875	675	492	830
Politikwissenschaften	8 138	2 443	1 724	1 413	986	594	312	666
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	4 569	1 460	1 267	839	478	176	91	258
Rechtswissenschaften	37 162	8 105	6 528	4 912	4 656	3 525	2 729	6 707
Regionalwissenschaften	919	257	202	178	117	35	30	100
Sozialwesen	18 445	5 267	4 699	4 184	2 469	934	415	477
Sozialwissenschaften	11 607	3 209	2 428	2 267	1 422	769	520	992
Verwaltungswissenschaften	11 315	4 092	3 800	3 306	101	10	4	2
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	7 794	2 272	1 848	1 603	973	490	276	332
Wirtschaftswissenschaften	129 675	39 965	30 863	24 921	15 552	6 599	3 388	8 387
Biologie	17 148	5 226	4 419	3 422	1 773	1 002	501	805
Chemie	16 151	4 893	4 079	3 048	1 873	800	410	1 048
Geografie	5 099	1 392	1 175	977	576	295	211	473
Geowissenschaften (ohne Geografie)	5 612	1 479	1 676	1 496	524	156	86	195
Informatik	52 359	16 502	11 627	8 819	5 800	3 080	1 885	4 664
Mathematik	23 446	7 517	5 246	3 477	2 622	1 628	936	2 020
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 769	623	439	384	206	47	30	40
Pharmazie	3 011	652	575	507	433	335	198	311
Physik, Astronomie	15 512	5 320	4 112	2 966	1 365	547	324	878
Gesundheitswissenschaften allgemein	10 590	3 679	2 956	2 312	1 171	250	72	150
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	18 225	3 150	2 644	2 502	2 268	2 178	2 015	3 468
Zahnmedizin	3 103	604	486	439	403	404	342	425
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	3 207	1 053	852	700	362	105	52	83
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 709	838	701	560	345	118	66	81
Landespflege, Umweltgestaltung	468	162	72	91	103	21	13	6
Architektur, Innenarchitektur	9 858	2 942	2 428	1 898	1 306	570	300	414
Bauingenieurwesen	12 908	3 777	3 007	2 287	1 903	937	454	543
Bergbau, Hüttenwesen	2 178	811	552	383	230	83	49	70
Elektrotechnik	22 685	6 487	5 149	4 244	2 999	1 495	831	1 480
Ingenieurwesen allgemein	8 988	3 246	2 195	1 423	1 019	434	273	398
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	51 009	14 075	11 758	9 342	7 587	3 683	2 018	2 546
Raumplanung	1 532	423	364	231	237	149	59	69
Verkehrstechnik, Nautik	4 139	1 135	947	689	581	319	197	271
Vermessungswesen	1 103	396	352	139	101	43	33	39
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	20 574	5 660	5 195	3 930	2 958	1 266	720	845
Bildende Kunst	1 203	270	220	173	178	137	95	130
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	731	215	157	177	82	23	10	67
Gestaltung	7 286	1 883	1 717	1 366	1 120	604	279	317
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 862	833	710	734	442	339	222	582
Musik, Musikwissenschaft	5 527	1 473	1 251	979	692	436	230	466
Insgesamt	717 858	208 750	163 820	129 787	86 179	46 049	28 315	54 958

Anmerkung Seite 159

**19. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen**

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2013/14				Sommersemester 2014			
Universitärer Abschluss								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	128	84	22	13	181	112	27	11
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	251	211	25	18	304	259	22	18
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	24	17	3	2	33	22	3	1
Anglistik, Amerikanistik	339	287	32	24	452	369	59	49
Architektur, Innenarchitektur	197	108	28	11	350	206	59	40
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	253	161	51	35	349	233	46	37
Bauingenieurwesen	331	108	66	19	384	141	56	8
Bergbau, Hüttenwesen	110	31	36	17	175	28	38	10
Biologie	762	464	42	25	1 132	697	65	52
Chemie	526	228	47	25	936	384	88	40
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	22	18	1	1	45	31	9	7
Elektrotechnik	689	82	191	42	722	85	172	34
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	72	63	4	3	78	74	2	2
Erziehungswissenschaften	674	580	62	58	745	636	54	48
Evangelische Theologie, -Religionslehre	74	53	–	–	46	27	1	1
Geografie	352	153	22	7	603	294	16	8
Geowissenschaften (ohne Geografie)	203	97	5	2	334	129	31	10
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	844	683	56	50	921	750	59	51
Geschichte	473	243	19	10	607	297	28	14
Gestaltung	71	44	12	8	27	18	2	2
Gesundheitswissenschaften allgemein	210	160	13	10	282	221	14	9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 068	656	88	48	720	457	70	35
Informatik	1 090	222	161	45	1 216	225	189	48
Ingenieurwesen allgemein	115	19	31	8	104	14	31	4
Katholische Theologie, -Religionslehre	85	50	6	1	87	46	3	2
Kulturwissenschaften i. e. S.	56	40	15	11	171	120	75	48
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	146	126	8	8	233	194	14	12
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 784	240	231	43	1 980	313	269	52
Mathematik	727	293	46	23	852	345	65	28
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	44	30	2	–	26	18	1	1
Musik, Musikwissenschaft	83	47	5	4	101	53	7	4
Pharmazie	179	146	21	19	172	123	7	3
Philosophie	197	84	24	13	193	89	21	12
Physik, Astronomie	435	99	36	13	782	150	41	13
Politikwissenschaften	282	125	27	15	495	237	69	42
Psychologie	682	548	56	51	1 248	1 021	47	42
Raumplanung	147	83	26	14	123	62	12	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	156	93	18	14	308	191	27	22
Rechtswissenschaften	1 247	674	118	79	1 227	639	56	33
Regionalwissenschaften	56	35	12	9	113	91	14	13
Romanistik	181	155	22	18	228	192	29	24
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	30	23	12	11	52	47	23	22
Sonderpädagogik	80	66	1	1	148	142	7	7
Sozialwesen	171	139	9	9	279	241	15	13
Sozialwissenschaften	578	347	58	45	675	421	37	27
Sport, Sportwissenschaft	316	145	6	3	442	194	11	3
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	407	304	42	30	717	556	66	58
Verkehrstechnik, Nautik	31	4	12	1	42	5	17	–
Vermessungswesen	17	6	–	–	13	5	–	–
Verwaltungswissenschaften	1	–	–	–	107	27	–	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	864	187	77	28	1048	200	109	44
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaft- lichem Schwerpunkt	2	1	1	1	–	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	3 524	1646	413	249	4139	1944	395	237
Zahnmedizin	217	131	19	10	149	84	30	14
Zusammen	21 603	10 639	2 340	1 204	26 896	13 459	2 608	1 323

Noch: 19. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2013/14				Sommersemester 2014			
Promotionen								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	33	15	13	3	31	15	8	3
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	27	16	8	4	14	7	2	1
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	5	2	1	–	2	–	–	–
Anglistik, Amerikanistik	11	9	4	4	18	10	–	–
Architektur, Innenarchitektur	2	1	–	–	4	2	1	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	17	6	7	4	14	10	6	4
Bauingenieurwesen	29	4	7	1	30	5	7	–
Bergbau, Hüttenwesen	27	6	10	4	15	4	8	3
Bildende Kunst	1	–	–	–	1	–	–	–
Biologie	265	157	44	19	296	161	59	30
Chemie	243	99	54	20	217	67	40	14
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	1	–	–	–	1	–	–	–
Elektrotechnik	87	14	19	3	55	7	27	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	9	8	1	1	5	3	1	–
Erziehungswissenschaften	60	40	8	4	45	27	5	4
Evangelische Theologie, -Religionslehre	8	5	3	2	23	8	5	–
Geografie	27	8	8	2	19	7	4	1
Geowissenschaften (ohne Geografie)	14	7	4	1	22	9	8	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	41	17	11	4	37	21	7	3
Geschichte	58	23	5	1	49	20	4	1
Gestaltung	–	–	–	–	1	1	1	1
Gesundheitswissenschaften allgemein	5	4	2	2	6	2	1	1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	486	274	34	13	539	304	35	18
Informatik	87	9	20	5	92	21	15	3
Ingenieurwesen allgemein	3	1	–	–	8	2	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	9	3	2	1	15	3	4	–
Kulturwissenschaften i. e. S.	4	4	1	1	3	3	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	10	7	–	–	6	5	1	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	214	32	32	9	202	26	24	4
Mathematik	63	23	10	6	83	19	23	8
Musik, Musikwissenschaft	9	2	2	1	6	3	–	–
Pharmazie	34	15	4	1	32	16	8	6
Philosophie	30	9	6	1	18	4	4	2
Physik, Astronomie	155	33	26	13	139	27	32	8
Politikwissenschaften	14	9	3	2	18	9	1	–
Psychologie	40	26	1	1	45	29	1	1
Raumplanung	6	2	2	–	5	–	3	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	22	8	–	–	15	4	–	–
Rechtswissenschaften	206	70	6	3	137	53	1	1
Romanistik	9	7	1	1	20	16	2	1
Sonderpädagogik	8	6	1	1	6	4	1	1
Sozialwissenschaften	41	19	5	2	53	27	10	7
Sport, Sportwissenschaft	22	6	2	1	27	14	3	2
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	8	4	1	–	10	5	1	1
Vermessungswesen	3	1	2	1	1	–	1	–
Wirtschaftswissenschaften	151	50	13	5	141	39	12	4
Zahnmedizin	79	48	7	2	75	45	3	2
Zusammen	2 683	1 109	390	149	2 601	1 064	380	146

Noch: 19. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2013/14				Sommersemester 2014			

Lehramt für Grundstufe/Primarstufe

Anglistik, Amerikanistik	23	22	–	–	33	30	–	–
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	1	1	–	–
Biologie	1	1	–	–	3	3	–	–
Erziehungswissenschaften	81	64	–	–	249	217	7	7
Evangelische Theologie, -Religionslehre	23	23	–	–	25	22	1	1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	331	300	3	3	299	265	8	7
Geschichte	2	1	–	–	3	3	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	23	22	–	–	16	16	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	8	8	–	–	4	3	–	–
Mathematik	252	219	5	4	254	218	3	3
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	18	16	–	–	32	25	1	1
Musik, Musikwissenschaft	6	5	–	–	4	3	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	31	25	–	–	25	24	1	1
Sport, Sportwissenschaft	22	17	1	1	21	18	–	–
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	14	13	–	–	264	241	1	1
Zusammen	835	736	9	8	1 233	1 089	23	22

Lehramt Sekundarstufe I

Anglistik, Amerikanistik	63	53	6	6	80	63	4	4
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	2	2	–	–
Biologie	29	23	1	1	66	54	–	–
Chemie	16	11	2	2	22	10	3	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1	1	–	–	13	12	1	1
Erziehungswissenschaften	30	14	1	1	92	57	4	3
Evangelische Theologie, -Religionslehre	14	11	–	–	15	10	–	–
Geografie	10	5	3	1	8	7	–	–
Germanistik	108	89	4	3	245	205	12	10
Geschichte	50	30	6	3	64	47	2	2
Gestaltung	5	5	1	1	5	5	–	–
Informatik	–	–	–	–	1	–	–	–
Ingenieurwesen allgemein	2	–	–	–	5	3	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	16	13	1	1	19	15	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17	17	–	–	15	14	2	2
Mathematik	26	10	2	1	209	150	9	6
Musik, Musikwissenschaft	131	91	14	11	16	11	–	–
Philosophie	14	8	3	2	6	1	–	–
Physik, Astronomie	5	4	–	–	15	5	–	–
Romanistik	15	5	3	1	5	4	–	–
Sozialwissenschaften	10	7	–	–	36	23	–	–
Sport, Sportwissenschaft	18	12	1	1	38	16	2	1
Zusammen	580	409	48	35	977	714	39	30

Noch: 19. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2013/14				Sommersemester 2014			

Lehramt Sekundarstufe II allgemeinbildende Schulen

Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	39	28	–	–	48	32	–	–
Anglistik, Amerikanistik	195	139	7	4	305	230	9	8
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1	1	1	1	2	1	–	–
Biologie	90	70	–	–	176	125	3	3
Chemie	38	17	–	–	60	30	1	1
Erziehungswissenschaften	34	24	4	3	72	55	2	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	31	23	–	–	31	23	–	–
Geografie	40	24	1	1	46	33	1	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	291	232	12	11	447	343	11	10
Geschichte	122	48	1	1	161	72	2	–
Informatik	10	1	1	–	9	1	–	–
Ingenieurwesen allgemein	2	–	–	–	–	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	24	23	–	–	68	42	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	50	41	1	1	53	40	–	–
Mathematik	133	82	2	1	211	115	5	4
Musik, Musikwissenschaft	65	39	3	1	79	47	1	–
Philosophie	43	24	1	1	40	24	1	–
Physik, Astronomie	19	9	1	1	24	10	–	–
Psychologie	2	1	–	–	5	4	1	1
Romanistik	111	90	7	7	169	145	5	4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	7	7	1	1	4	3	–	–
Sonderpädagogik	1	1	–	–	1	1	–	–
Sozialwissenschaften	37	18	–	–	51	24	1	–
Sport, Sportwissenschaft	143	55	1	1	185	81	3	1
Zusammen	1 528	997	44	35	2 247	1 481	46	34

Lehramt Sonderpädagogik Primar-/Sekundarstufe I

Anglistik, Amerikanistik	22	17	–	–	24	23	–	–
Biologie	26	20	–	–	27	25	–	–
Chemie	–	–	–	–	1	1	–	–
Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	89	79	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	10	8	–	–	9	8	–	–
Geografie	4	3	–	–	6	3	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	112	97	2	2	126	111	3	3
Geschichte	6	3	–	–	13	8	–	–
Gestaltung	20	20	–	–	22	22	–	–
Ingenieurwesen allgemein	3	–	–	–	–	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	4	3	–	–	4	3	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	11	10	1	1	12	11	–	–
Mathematik	30	18	–	–	30	25	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	16	13	–	–	14	11	–	–
Musik, Musikwissenschaft	6	5	–	–	8	7	–	–
Physik, Astronomie	2	1	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	33	23	–	–	45	33	1	1
Sonderpädagogik	51	40	–	–	182	168	2	2
Sozialwissenschaften	10	9	–	–	7	2	–	–
Sport, Sportwissenschaft	23	11	–	–	21	15	–	–
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	4	4	–	–
Zusammen	389	301	3	3	644	559	6	6

Noch: 19. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2013/14				Sommersemester 2014			

Lehramt Sekundarstufe II berufliche Schulen

Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	–	–	–	–	1	–	–	–
Anglistik, Amerikanistik	18	11	–	–	22	16	2	2
Bauingenieurwesen	3	1	–	–	4	3	–	–
Biologie	4	2	–	–	12	11	–	–
Chemie	2	2	–	–	1	–	–	–
Elektrotechnik	2	–	–	–	7	3	–	–
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	5	5	–	–	16	13	–	–
Erziehungswissenschaften	2	–	–	–	14	10	–	–
Evangelische Theologie, -Religionslehre	4	2	–	–	9	8	–	–
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	30	23	–	–	39	26	–	–
Gestaltung	14	11	–	–	18	10	1	1
Gesundheitswissenschaften allgemein	3	3	–	–	16	13	1	1
Informatik	1	–	–	–	1	–	–	–
Katholische Theologie, -Religionslehre	6	2	–	–	14	9	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2	2	1	1	1	1	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12	6	–	–	16	9	1	–
Mathematik	8	7	1	1	13	6	–	–
Musik, Musikwissenschaft	1	–	–	–	–	–	–	–
Politikwissenschaften	1	–	1	–	1	–	–	–
Psychologie	2	2	–	–	1	1	–	–
Rechtswissenschaften	1	–	–	–	–	–	–	–
Romanistik	7	7	–	–	4	3	–	–
Sonderpädagogik	4	3	–	–	5	5	–	–
Sozialwesen	11	9	–	–	15	12	–	–
Sport, Sportwissenschaft	21	9	–	–	26	12	–	–
Verkehrstechnik, Nautik	1	–	–	–	–	–	–	–
Wirtschaftswissenschaften	121	73	1	1	142	81	4	3
Zusammen	286	180	4	3	398	252	9	7

Lehramt Master

Erziehungswissenschaften	72	66	5	3	55	44	2	2
Zusammen	72	66	5	3	55	44	2	2

Künstlerischer Abschluss

Architektur, Innenarchitektur	4	–	1	–	3	2	–	–
Bildende Kunst	81	46	22	14	103	58	26	14
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	–	–	–	–	22	12	6	4
Gestaltung	8	6	–	–	–	–	–	–
Musik, Musikwissenschaft	249	146	133	79	440	223	235	132
Zusammen	342	198	156	93	568	295	267	150

Noch: 19. Bestandene Hochschulprüfungen im Wintersemester 2013/14 und Sommersemester 2014
nach Prüfungsgruppen und Studienbereichen

Studienbereich	Bestandene Hochschulprüfungen							
	insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n		insgesamt		darunter von Ausländer(inne)n	
	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen	ins- gesamt	von Frauen	zu- sammen	von Frauen
	Wintersemester 2013/14				Sommersemester 2014			

Fachhochschulabschluss

Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke- technologie	83	32	–	–	78	34	2	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	100	82	36	24	185	156	22	17
Architektur, Innenarchitektur	373	242	46	31	678	434	54	33
Bauingenieurwesen	319	81	16	5	354	80	18	5
Bergbau, Hüttenwesen	23	1	–	–	14	2	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	41	31	1	–	31	26	1	1
Bildende Kunst	4	2	1	–	–	–	–	–
Biologie	165	80	38	18	267	130	39	19
Chemie	99	35	10	5	219	116	10	7
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theater- wissenschaften	8	2	–	–	38	8	3	1
Elektrotechnik	640	51	92	18	626	44	83	17
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	133	115	4	3	123	102	6	5
Erziehungswissenschaften	60	52	2	2	179	164	2	2
Evangelische Theologie, -Religionslehre	8	5	–	–	19	14	–	–
Gestaltung	361	228	16	14	534	333	37	20
Gesundheitswissenschaften allgemein	347	270	11	10	621	479	11	7
Informatik	790	85	71	13	782	98	52	10
Ingenieurwesen allgemein	393	72	56	18	388	70	63	20
Katholische Theologie, -Religionslehre	–	–	–	–	31	26	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	9	4	–	–	38	32	1	–
Landspflege, Umweltgestaltung	14	6	–	–	55	26	1	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 556	332	147	36	1521	360	174	56
Mathematik	53	15	3	1	92	23	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	20	16	–	–	27	24	–	–
Psychologie	145	100	2	2	198	146	9	5
Raumplanung	8	4	–	–	4	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	62	37	4	1	180	118	6	3
Rechtswissenschaften	286	170	15	12	305	168	19	9
Sozialwesen	1 229	975	54	37	1572	1263	73	60
Sozialwissenschaften	8	6	–	–	9	7	–	–
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	23	19	–	–	119	84	4	1
Verkehrstechnik, Nautik	227	16	36	2	165	8	17	1
Vermessungswesen	11	3	–	–	26	6	3	2
Verwaltungswissenschaften	248	166	–	–	3194	1567	1	–
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaft- lichem Schwerpunkt	483	91	34	9	492	99	42	14
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaft- lichem Schwerpunkt	335	103	15	7	616	178	155	45
Wirtschaftswissenschaften	4 230	2085	289	169	5576	2864	501	301
Zusammen	12 894	5 614	999	437	19 356	9 289	1 410	664

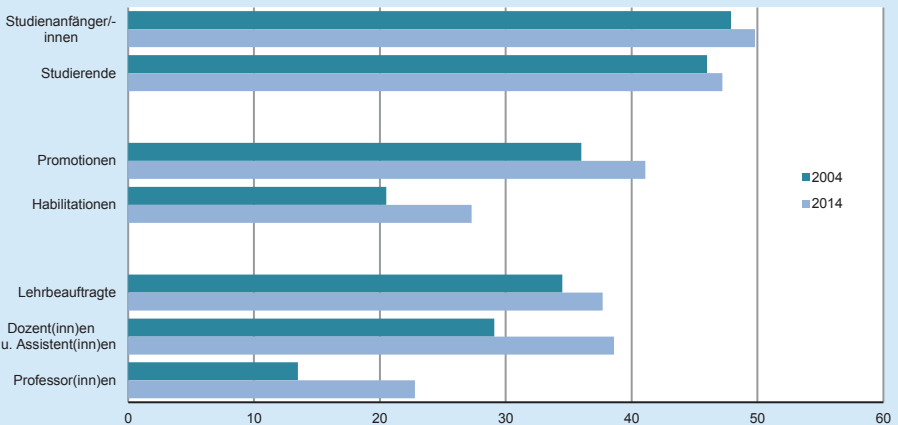
Sonstiger Abschluss

Erziehungswissenschaften	16	15	–	–	22	20	2	2
Informatik	1	–	–	–	–	–	–	–
Musik, Musikwissenschaft	3	–	–	–	1	–	–	–
Rechtswissenschaften	5	4	–	–	33	6	–	–
Wirtschaftswissenschaften	4	1	–	–	1	1	–	–
Zusammen	29	20	–	–	57	27	2	2
Insgesamt	41 241	20 269	3 998	1 970	55 032	28 273	4 792	2 386

20. Habilitierte 2000 – 2014 nach ausgewählten Fächergruppen

Jahr	a = Insgesamt b = Frauen c = Ausländer/-innen	Habilitierte						
		insgesamt	darunter in den Fächergruppen					
			Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Rechts- -, Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin/ Gesundheits- wissen- schaften	Agrar- -, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften
2000	a	445	88	46	122	156	6	20
	b	71	21	4	20	21	2	1
	c	13	2	1	5	2	–	3
2002	a	432	82	48	90	175	8	16
	b	89	30	10	15	27	3	2
	c	10	4	1	1	3	–	–
2004	a	440	79	51	92	190	2	16
	b	90	25	9	8	46	1	–
	c	12	–	2	5	3	–	2
2006	a	365	83	29	52	176	3	13
	b	74	23	6	13	26	–	–
	c	12	1	2	3	5	–	1
2008	a	326	72	36	56	141	1	12
	b	78	22	9	7	33	–	3
	c	14	–	1	6	5	1	1
2010	a	291	48	23	57	149	3	8
	b	61	16	6	8	28	1	–
	c	26	2	2	15	6	1	–
2012	a	292	50	23	32	172	2	10
	b	68	16	5	3	41	–	1
	c	19	2	–	3	13	1	–
2013	a	274	47	16	45	146	3	11
	b	75	16	–	8	42	2	2
	c	13	1	1	6	3	–	1
2014	a	264	46	29	38	137	3	6
	b	72	22	6	10	30	1	1
	c	24	5	–	8	8	–	3

Frauenanteile an den Hochschulen 2004 und 2014*) nach Statusgruppen



*) Die Jahresergebnisse basieren auf folgenden Abgrenzungen: Bei Studienanfänger(inne): Studienjahr = Sommersemester + darauf folgendes Wintersemester; bei Studierenden: Wintersemester; bei Absolvent(inn)en: Prüfungsjahr = Sommersemester + davor liegendes Wintersemester; Habilitationen: Berichtsjahr; Personal: Stichtag: 01.12.

21. Personal an Hochschulen

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt				tech- nisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾
		ins- gesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal		neben- beruf- liches Personal ²⁾	
			hauptberuflich			
			Profes- sor(inn)en	übriges haupt- berufliches Personal ²⁾		
Anzahl						
Universi						
1	Technische Hochschule Aachen	15 729	488	6 116	646	8 479
2	Bielefeld	3 713	261	1 416	919	1 117
3	Bochum	6 881	449	2 695	1 346	2 391
4	Bonn	11 462	546	3 966	1 482	5 468
5	Dortmund	4 124	302	1 848	740	1 234
6	Düsseldorf	9 503	326	2 956	691	5 530
7	Duisburg-Essen	12 655	495	3 535	1 604	7 021
8	Fernuniversität Hagen	1 884	86	410	644	744
9	Deutsche Sporthochschule Köln	1 016	30	305	393	288
10	Köln	14 744	594	4 513	2 069	7 568
11	Münster	14 637	613	4 659	1 193	8 172
12	Paderborn	2 546	230	1 218	388	710
13	Siegen	2 273	244	956	387	686
14	Wuppertal	2 780	254	893	936	697
15	Deutsche Hochschule der Polizei	181	6	62	22	91
16	Witten-Herdecke (Priv.)	569	55	205	18	291
17	Zusammen	104 697	4 979	35 753	13 478	50 487
philosophisch-theologische						
18	Hochschule für Kirchenmusik Herford (ev)	35	10	–	19	6
19	Phil.-Theol. Hochschule Münster (rk)	27	2	–	21	4
20	Theologische Fakultät Paderborn (rk)	53	14	8	6	25
21	Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (rk)	41	8	10	19	4
22	Hochschule für Kirche und Diakonie Wuppertal/Bethel	56	11	23	11	11
23	Zusammen	212	45	41	76	50
Kunsthoch						
24	Hochschule für Musik Detmold	298	54	39	139	66
25	Kunstakademie Düsseldorf	140	39	25	25	51
26	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	344	43	11	246	44
27	Folkwang-Hochschule Essen	561	99	57	277	128
28	HBK Hochschule der bildenden Künste Essen	7	4	–	–	3
29	Hochschule für Musik Köln	598	115	25	378	80
30	Kunsthochschule für Medien Köln	167	30	27	36	74
31	Kunstakademie Münster	80	22	14	20	24
32	Alanus Hochschule, Alfter (priv.)	284	42	19	1	222
33	Zusammen	2 479	448	217	1 122	692
Fachhochschulen (FH)						
33	FH Aachen	1 655	219	350	701	385
34	FH Bielefeld	903	205	261	232	205
35	FH Bochum	729	142	144	237	206
36	FH für Gesundheitsberufe NRW, Bochum	236	20	53	104	59
37	FH Bonn-Rhein-Sieg	1 014	138	220	460	196
38	FH Dortmund	1 190	231	198	512	249
39	FH Düsseldorf	1 011	181	232	352	246
40	FH Gelsenkirchen	764	184	273	107	200
41	FH Hamm-Lippstadt	318	65	53	124	76

1) einschl. des Pflegepersonals in Kliniken – 2) Emeriti mit Lehrtätigkeit und Gastprofessor(inn)en, Lehrbeauftragte, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/-innen

am 1. Dezember 2014

Personal-Ist-Bestand										Lfd. Nr.
darunter Frauen										
zusammen		wissenschaftliches und künstlerisches Personal						technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾		
		hauptberuflich				neben- berufliches Personal ²⁾				
		Professorinnen		übriges hauptberufliches Personal ³⁾						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
täten										
7 419	47,2	78	16,0	1 990	32,5	182	28,2	5 169	61,0	1
1 932	52,0	70	26,8	655	46,3	502	54,6	705	63,1	2
3 251	47,2	119	26,5	1 017	37,7	740	55,0	1 375	57,5	3
6 265	54,7	86	15,8	1 762	44,4	652	44,0	3 765	68,9	4
1 760	42,7	63	20,9	669	36,2	319	43,1	709	57,5	5
5 932	62,4	77	23,6	1 439	48,7	332	48,0	4 084	73,9	6
7 638	60,4	115	23,2	1 627	46,0	788	49,1	5 108	72,8	7
940	49,9	20	23,3	165	40,2	254	39,4	501	67,3	8
444	43,7	5	16,7	141	46,2	155	39,4	143	49,7	9
8 920	60,5	164	27,6	2 258	50,0	1 025	49,5	5 473	72,3	10
8 624	58,9	139	22,7	2 035	43,7	534	44,8	5 916	72,4	11
1 085	42,6	77	33,5	462	37,9	167	43,0	379	53,4	12
914	40,2	56	23,0	334	34,9	138	35,7	386	56,3	13
1 248	44,9	63	24,8	320	35,8	439	46,9	426	61,1	14
111	61,3	2	33,3	28	45,2	15	68,2	66	72,5	15
364	64,0	11	20,0	113	55,1	8	44,4	232	79,7	16
56 847	54,3	1 145	23,0	15 015	42,0	6 250	46,4	34 437	68,2	17
und kirchliche Hochschulen										
12	34,3	5	50,0	–	–	2	10,5	5	83,3	18
7	25,9	–	–	–	–	5	23,8	2	50,0	19
22	41,5	1	7,1	5	63	–	–	16	64,0	20
7	17,1	–	–	3	30	2	10,5	2	50,0	21
19	33,9	3	27,3	5	22	2	18,2	9	81,8	22
67	31,6	9	20,0	13	31,7	11	14,5	34	68,0	23
schulen										
136	45,6	12	22,2	17	43,6	65	46,8	42	63,6	24
67	47,9	9	23,1	11	44,0	11	44,0	36	70,6	25
109	31,7	7	16,3	6	54,5	69	28,0	27	61,4	26
221	39,4	25	25,3	24	42,1	101	36,5	71	55,5	27
2	28,6	1	25,0	–	–	–	–	1	33,3	28
235	39,3	29	25,2	14	56,0	140	37,0	52	65,0	29
81	48,5	9	30,0	14	51,9	15	41,7	43	58,1	30
33	41,3	8	36,4	4	28,6	6	30,0	15	62,5	31
198	69,7	11	26,2	6	31,6	–	–	181	81,5	32
1 082	43,6	111	24,8	96	44,2	407	36,3	468	67,6	33
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
552	33,4	30	13,7	111	31,7	189	27,0	222	57,7	33
423	46,8	61	29,8	124	47,5	107	46,1	131	63,9	34
254	34,8	25	17,6	50	34,7	65	27,4	114	55,3	35
180	76,3	11	55,0	46	86,8	80	76,9	43	72,9	36
452	44,6	37	26,8	100	45,5	175	38,0	140	71,4	37
434	36,5	61	26,4	51	25,8	177	34,6	145	58,2	38
377	37,3	45	24,9	67	28,9	119	33,8	146	59,3	39
239	31,3	26	14,1	75	27,5	16	15,0	122	61,0	40
116	36,5	11	16,9	19	35,8	41	33,1	45	59,2	41

Hilfskräfte (ohne studentische Hilfskräfte) – 3) Dozent(inn)en und Assistent(inn)en, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaft-

Lfd. Nr.	Hochschule	insgesamt				
		ins- gesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			tech- nisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾
			hauptberuflich		neben- beruf- liches Personal ²⁾	
			Profes- sor(inn)en	übriges haupt- berufliches Personal ³⁾		
Anzahl						
noch: Fachhochschulen (FH)						
42	FH Köln	2 455	420	661	812	562
43	FH Münster	1 714	248	361	735	370
44	FH Niederrhein	1 964	250	316	1 062	336
45	FH Ostwestfalen-Lippe	1 078	165	281	390	242
46	FH Rhein-Waal	574	92	89	247	146
47	FH Südwestfalen	1 164	173	359	334	298
48	FH Ruhr-West	302	69	69	50	114
49	FH der Diakonie Bielefeld-Bethel	42	13	11	4	14
50	Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	376	56	26	133	161
51	Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	686	111	59	356	160
52	Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	120	50	6	2	62
53	FHM FH des Mittelstandes (Priv.)	157	54	53	10	40
54	EBZ Business School, Bochum (Priv.)	92	16	17	51	8
55	Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	319	35	7	171	106
56	Hochschule der Sparkassen Finanzgruppe Bonn (Priv.)	39	11	1	–	27
57	EUFH Europäische FH Rhein/Erft, Brühl	291	26	28	112	125
58	AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf	72	7	2	47	16
59	Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	29	15	4	–	10
60	IST-HS für Management Düsseldorf (Priv.)	36	8	–	22	6
61	ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	502	59	14	314	115
62	FOM Hochschule für Ökonomie und Management, Essen (Priv.)	2 130	289	238	1 460	143
63	SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	65	17	3	35	10
64	Technische Kunsthochschule Berlin in Iserlohn	10	2	–	7	1
65	Business and Information Technology School Iserlohn (Priv.)	281	38	5	200	38
66	Cologne Business School (Priv.)	195	22	13	66	94
67	Hochschule Fresenius Idstein Köln (Priv.)	639	17	52	507	63
68	HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln	99	11	–	75	13
69	HSD Hochschule Döpfer, Köln	9	4	1	–	4
70	praxisHochschule Köln	31	4	4	2	21
71	Private Rheinische FH Köln	464	89	26	239	110
72	Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft (Priv.)	45	10	5	20	10
73	Private FH der Wirtschaft Paderborn	210	43	25	110	32
74	Mathias Hochschule, Rheine (Priv.)	30	8	7	8	7
75	Zusammen	24 040	3 817	4 527	10 410	5 286
Verwaltungsfach						
76	FH Bund für öffentliche Verwaltung	459	30	108	–	321
77	FH für Rechtspflege NRW, Bad Münstereifel	80	9	43	–	28
78	FH für öffentliche Verwaltung NRW	472	77	118	129	148
79	FH für Finanzen NRW, Nordkirchen	214	18	82	–	114
80	Zusammen	1 225	134	351	129	611
81	Hochschulen insgesamt	132 653	9 423	40 889	25 215	57 126

am 1. Dezember 2014

Personal-Ist-Bestand										Lfd. Nr.
darunter Frauen										
zusammen		wissenschaftliches und künstlerisches Personal						technisches, Verwaltungs- und sonstiges Personal ¹⁾		
		hauptberuflich				neben- berufliches Personal ²⁾				
		Professorinnen		übriges hauptberufliches Personal ³⁾						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
(ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
952	38,8	90	21,4	254	38,4	285	35,1	323	57,5	42
677	39,5	45	18,1	145	40,2	274	37,3	213	57,6	43
1 023	52,1	61	24,4	181	57,3	572	53,9	209	62,2	44
397	36,8	35	21,2	75	26,7	140	35,9	147	60,7	45
256	44,6	19	20,7	52	58,4	101	40,9	84	57,5	46
391	33,6	27	15,6	123	34,3	63	18,9	178	59,7	47
126	41,7	17	24,6	25	36,2	8	16,0	76	66,7	48
19	45,2	4	30,8	4	36,4	2	50,0	9	64,3	49
221	58,8	25	44,6	17	65,4	65	48,9	114	70,8	50
418	60,9	42	37,8	46	78,0	221	62,1	109	68,1	51
58	48,3	13	26,0	2	33,3	1	50,0	42	67,7	52
90	57,3	18	33,3	40	75,5	1	10,0	31	77,5	53
18	19,6	1	6,3	8	47,1	5	9,8	4	50,0	54
87	27,3	4	11,4	1	14,3	30	17,5	52	49,1	55
26	66,7	3	27,3	–	–	–	–	23	85,2	56
140	48,1	4	15,4	12	42,9	45	40,2	79	63,2	57
47	65,3	3	42,9	2	100,0	27	57,4	15	93,8	58
20	69,0	11	73,3	2	50,0	–	–	7	70,0	59
12	33,3	2	25,0	–	–	6	27,3	4	66,7	60
217	43,2	16	27,1	10	71,4	103	32,8	88	76,5	61
667	31,3	51	17,6	182	76,5	330	22,6	104	72,7	62
7	10,8	–	–	1	33,3	2	5,7	4	40,0	63
4	40,0	1	50,0	–	–	2	28,6	1	100,0	64
100	35,6	6	15,8	2	40,0	61	30,5	31	81,6	65
101	51,8	10	45,5	7	53,8	27	40,9	57	60,6	66
245	38,3	2	11,8	31	59,6	170	33,5	42	66,7	67
46	46,5	4	36,4	–	–	35	46,7	7	53,8	68
6	66,7	3	75,0	1	100,0	–	–	2	50,0	69
19	61,3	2	50,0	4	100,0	–	–	13	61,9	70
106	22,8	13	14,6	4	15,4	49	20,5	40	36,4	71
21	46,7	1	10,0	4	80,0	8	40,0	8	80,0	72
67	31,9	3	7,0	7	28,0	30	27,3	27	84,4	73
11	36,7	1	12,5	2	28,6	4	50,0	4	57,1	74
9 622	40,0	844	22,1	1 887	41,7	3 636	34,9	3 255	61,6	75
hochschulen										
265	57,7	9	30,0	50	46,3	59	–	147	45,8	76
37	46,3	–	–	18	41,9	–	–	19	67,9	77
144	30,5	23	29,9	31	26,3	–	–	90	60,8	78
91	42,5	3	16,7	33	40,2	–	–	55	48,2	79
537	43,8	35	26,1	132	37,6	59	45,7	311	50,9	80
68 155	51,4	2 144	22,8	17 143	41,9	10 363	41,1	38 505	67,4	81

22. Mittelgeber 2011 – 2014 nach Rechtsform und Höhe der (un)gebundenen Mittel

Rechtsform Mittelgeber		2011	2012	2013	2014
a = Anzahl Mittelgeber b = ungebundene Mittel in EUR c = gebundene Mittel in EUR					
Juristische Person des öffentlichen Rechts	a	.	95	121	148
	b	73 350	375 900	440 300	584 700
	c	21 750	165 825	231 300	242 825
Kapitalgesellschaft	a	.	436	610	700
	b	141 450	719 650	952 905	876 300
	c	214 540	677 025	1 401 600	1 690 725
Personengesellschaft	a	.	167	156	173
	b	20 375	122 850	201 400	150 000
	c	24 300	177 300	283 500	384 000
Privatperson und Einzelunternehmen	a	.	168	187	191
	b	52 000	173 800	190 445	300 900
	c	10 800	76 950	183 150	225 325
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	a	.	224	347	449
	b	130 208	607 600	1 231 675	1 461 975
	c	65 224	345 000	719 400	979 050
Insgesamt	a	.	1 090	1 421	1 661
	b	417 383	1 999 800	3 016 725	3 373 875
	c	336 614	1 442 100	2 818 950	3 521 925

23. Stipendiate 2011 – 2014 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	2011	2012	2013	2014
Universitäten				
Technische Hochschule Aachen	149	558	852	935
Bielefeld	68	106	113	173
Bochum	146	302	347	348
Bonn	–	–	45	80
Dortmund	106	205	295	317
Duisburg-Essen	144	487	527	489
Düsseldorf	76	304	406	537
Fernuniversität Hagen	–	10	24	33
Köln	154	314	519	620
Deutsche Sporthochschule Köln	4	17	26	33
Münster	140	272	324	352
Paderborn	54	99	105	166
Siegen	1	65	115	113
Wuppertal	62	119	134	135
Witten-Herdecke	6	13	16	16
Zusammen	1 110	2 871	3 848	4 347
philosophisch-theologische und kirchliche Hochschulen				
Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin (r.-k.)	1	2	2	2
Zusammen	1	2	2	2

Noch: 23. Stipendiate 2011 – 2014 nach Hochschularten und Hochschulen

Hochschule	2011	2012	2013	2014
Kunsthochschulen				
Hochschule für Musik Detmold	3	10	9	17
Folkwang-Hochschule Essen	6	14	36	44
Hochschule für Musik Köln	–	5	15	18
Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	4	10	19	30
Kunstakademie Münster	–	–	1	4
Alanus Hochschule, Alfter (Priv.)	–	9	25	35
Zusammen	13	48	105	148
Fachhochschulen (FH) (ohne Verwaltungsfachhochschulen)				
FH Aachen	–	33	71	102
FH Bielefeld	26	48	45	72
FH Bochum	21	60	85	104
FH Bonn-Rhein-Sieg	24	65	71	87
FH Dortmund	37	81	98	120
FH Düsseldorf	29	52	93	139
FH Gelsenkirchen	18	34	60	107
FH Hamm-Lippstadt	2	4	22	33
FH Köln	20	120	188	237
FH Münster	42	137	168	192
FH Niederrhein	43	172	277	284
FH Ostwestfalen-Lippe	19	37	40	78
FH Rhein-Waal	3	7	32	62
FH Ruhr West	1	5	4	9
FH Südwestfalen	–	10	76	202
Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe Bochum	–	–	–	18
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv.)	–	7	24	46
EBZ Business School, Bochum (Priv.)	1	4	4	5
FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	1	1	5	8
Technische FH Georg Agricola zu Bochum (Priv.)	2	7	12	12
ISM International School of Management Dortmund (Priv.)	–	2	11	26
AMD Akademie Mode und Design, Hamburg in Düsseldorf (Priv.)	–	–	–	2
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv.)	1	5	8	10
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv.)	4	12	13	18
Cologne Business School (Priv.)	3	11	20	27
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv.)	–	–	–	3
Private Rheinische FH Köln	–	2	2	3
Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	8	37	41	36
Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft (Priv.)	–	–	–	4
Mathias Hochschule Rheine (Priv.)	–	–	3	2
Zusammen	306	954	1 473	2 048
Hochschulen insgesamt	1 430	3 875	5 428	6 545

24. Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1980 – 2014

Jahr		Geförderte ¹⁾			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher monatlicher Förderungsbetrag
		insgesamt	davon erhielten		insgesamt	davon		
			Vollförderung	Teilförderung		Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl			1 000 EUR	%			EUR je Empfänger
1980	a	380 454	167 252	213 202	540 717	81	19	182
	b	237 494	109 228	128 266	230 101	100	–	131
	c	142 960	58 024	84 936	310 616	67	33	254
1990	a	159 150	47 205	111 945	363 558	32	69	295
	b	34 684	13 766	20 918	65 460	100	–	276
	c	124 466	33 439	91 027	298 098	16	84	300
2000	a	102 070	36 275	65 795	247 635	63	37	314
	b	30 760	13 134	17 626	58 282	100	–	260
	c	71 310	23 141	48 169	189 353	51	49	335
2002	a	133 461	76 964	56 497	365 499	63	37	355
	b	42 786	30 956	11 830	94 927	100	–	312
	c	90 674	46 007	44 667	270 568	51	49	374
2004	a	156 676	90 465	66 211	434 742	65	35	353
	b	55 411	39 622	15 789	127 461	100	–	316
	c	101 263	50 842	50 421	307 281	51	49	371
2006	a	164 287	94 089	70 198	462 499	65	35	354
	b	58 687	41 502	17 185	138 123	100	–	317
	c	105 595	52 584	53 011	324 369	51	50	372
2008	a	162 215	106 854	55 361	469 583	66	34	374
	b	58 749	45 683	13 066	141 455	100	–	329
	c	103 459	61 165	42 294	328 109	51	49	397
2010	a	189 897	98 629	91 267	594 726	66	34	408
	b	68 576	47 041	21 535	180 505	100	–	357
	c	121 313	51 582	69 730	414 184	51	49	436
2012	a	213 263	107 043	106 220	695 985	65	35	424
	b	69 804	48 100	21 704	195 823	100	–	380
	c	143 450	58 938	84 512	500 139	51	49	444
2013	a	216 327	106 715	109 612	708 969	64	36	423
	b	67 545	46 172	21 373	188 176	100	–	383
	c	148 782	60 543	88 239	520 793	51	49	440
2014	a	214 802	104 863	109 939	707 559	64	36	423
	b	65 576	44 635	20 943	186 392	100	–	384
	c	149 224	60 228	88 996	521 167	51	49	438

1) Personen, unabhängig davon, ob sie während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten haben

25. Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag 1980 – 2014 nach ausgewählten Ausbildungsstätten

Jahr	Durchschnittlicher monatlicher BAföG-Betrag je Empfänger/-in					
	insgesamt	darunter an				
		Universitäten	Fachhochschulen	Gymnasien	Berufsfachschulen ¹⁾	Fachschulen ²⁾
EUR						
1980	182	249	268	101	116	202
1990	295	293	312	360	203	276
2000	314	332	344	479	197	321
2009	405	428	449	471	261	398
2010	408	429	451	500	282	429
2011	425	443	465	510	305	489
2012	424	438	457	515	315	480
2013	423	434	452	579	322	479
2014	423	433	449	606	324	487

1) einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt – 2) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt

26. Auszubildende am 31. Dezember 2014 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Auszubildende am 31.12.2014 ¹⁾						darunter Aus- länder/ innen
		ins- gesamt	weib- lich	davon im ... Ausbildungsjahr				
				1.	2.	3.	4.	
111	Landwirtschaft	1 656	189	360	639	654	.	6
112	Tierwirtschaft	18	6	6	6	6	.	.
113	Pferdewirtschaft	381	315	84	156	141	.	9
114	Fischwirtschaft	21	3	6	9	3	.	.
115	Tierpflege	294	201	102	108	84	.	3
117	Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	255	18	72	96	87	.	3
121	Gartenbau	4 182	570	1 305	1 407	1 470	.	66
122	Floristik	582	558	195	183	204	.	15
211	Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	18	.	9	6	3	.	.
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	249	18	87	93	69	.	15
213	Industrielle Glasherstellung u. -verarbeitung	144	15	51	48	45	.	12
214	Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	18	.	6	3	9	.	.
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	1 449	63	516	462	468	.	102
222	Farb- und Lacktechnik	1 395	186	462	426	471	36	171
223	Holzbe- und -verarbeitung	5 745	465	1 827	1 959	1 959	.	156
231	Papier- und Verpackungstechnik	378	15	132	132	111	.	36
232	Technische Mediengestaltung	2 145	1 263	624	750	771	.	45
233	Fototechnik und Fotografie	384	273	117	120	147	.	12
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	792	156	252	258	282	.	45
241	Metallerzeugung	1 410	24	378	339	372	321	180
242	Metallbearbeitung	5 619	147	1 401	1 509	1 590	1 122	396
243	Metalloberflächenbehandlung	429	30	141	129	159	.	42
244	Metallbau und Schweißtechnik	6 357	108	1 686	1 665	1 605	1 401	405
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	3 879	168	1 008	1 011	1 035	828	132
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	11 913	441	3 468	3 372	2 916	2 157	705
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	16 059	468	4 224	4 392	4 005	3 438	981
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	5 349	237	1 353	1 470	1 521	1 005	132
262	Energetechnik	13 776	306	3 666	3 663	3 564	2 883	735
263	Elektrotechnik	3 012	153	846	900	855	411	102
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	3 909	1 401	1 017	1 212	1 206	471	69
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	24	3	12	6	9	.	.
281	Textiltechnik und -produktion	159	21	48	45	63	.	9
282	Textilverarbeitung	396	315	144	141	108	.	24
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	354	138	111	105	84	54	15
291	Getränkherstellung	135	9	51	39	45	.	3
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	3 402	1 188	1 131	1 113	1 158	.	207
293	Speisenzubereitung	4 671	1 251	1 590	1 497	1 581	.	246
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	45	9	9	18	18	.	.
312	Vermessung und Kartografie	567	156	204	189	177	.	9
321	Hochbau	5 502	63	1 782	1 797	1 923	.	327
322	Tiefbau	1 602	18	603	531	468	.	96
331	Bodenverlegung	759	12	258	243	258	.	72
332	Maler- u. Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	5 187	708	1 746	1 758	1 680	.	378
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	1 656	24	549	576	531	.	75
341	Gebäudetechnik	9	.	3	3	3	.	.
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klima- technik	9 021	102	2 508	2 487	2 211	1 815	708
343	Ver- und Entsorgung	1 518	51	438	444	423	216	75
412	Biologie	261	168	87	84	75	15	3
413	Chemie	3 765	957	1 107	1 155	972	531	138
414	Physik	606	138	153	159	207	87	18
422	Umweltschutztechnik	468	57	156	153	162	.	6
431	Informatik	4 938	339	1 599	1 656	1 686	.	90

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

Noch: 26. Auszubildende am 31. Dezember 2014 nach Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Auszubildende am 31.12.2014 ¹⁾						darunter Aus- länder/ innen
		ins- gesamt	weib- lich	davon im ... Ausbildungsjahr				
				1.	2.	3.	4.	
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	1 062	171	330	366	366	.	27
434	Softwareentwicklung und Programmierung	3 684	366	1 125	1 308	1 248	.	84
512	Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	267	9	84	96	87	.	6
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	8 577	882	3 459	3 156	1 962	.	606
514	Servicekräfte im Personenverkehr	237	144	81	84	72	.	12
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	210	39	75	75	63	.	6
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	3 489	1 254	1 089	1 143	1 254	.	153
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	2 031	93	777	672	582	.	78
522	Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	390	21	138	129	120	.	30
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	84	6	21	30	33	.	3
525	Bau- und Transportgeräteführung	45	.	15	15	18	.	3
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	810	156	387	243	180	.	42
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	24	3	9	9	6	.	.
541	Reinigung	870	99	297	294	279	.	105
611	Einkauf und Vertrieb	186	90	72	69	45	.	6
612	Handel	10 077	4 083	3 039	3 450	3 588	.	369
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management	1 869	1 131	561	675	636	.	33
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	25 434	13 938	9 234	9 873	6 327	.	2 343
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	2 769	1 077	966	849	954	.	117
623	Verkauf von Lebensmitteln	4 044	3 723	1 362	1 296	1 383	.	396
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	1 560	1 473	525	546	486	.	156
625	Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	252	201	84	87	78	.	3
631	Tourismus und Sport	2 208	1 452	726	762	720	.	93
632	Hotellerie	4 005	2 835	1 377	1 329	1 299	.	279
633	Gastronomie	3 063	1 752	1 101	1 140	822	.	324
634	Veranstaltungsservice und -management	1 173	729	399	399	375	.	24
713	Unternehmensorganisation und -strategie	14 061	7 806	4 206	4 788	5 070	.	270
714	Büro- und Sekretariat	18 174	12 840	5 697	5 994	6 480	.	813
715	Personalwesen und -dienstleistung	624	426	225	180	219	.	36
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	12 393	6 102	3 876	4 389	4 131	.	240
723	Steuerberatung	4 275	2 883	1 431	1 476	1 368	.	225
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	4 050	3 813	1 356	1 389	1 305	.	282
732	Verwaltung	6 834	4 893	2 283	2 394	2 157	.	132
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	342	261	102	126	114	.	6
811	Arzt- und Praxishilfe	18 213	18 006	6 162	6 033	6 018	.	2 430
823	Körperpflege	5 451	4 776	1 851	1 794	1 806	.	972
824	Bestattungswesen	123	54	42	39	42	.	.
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	3 582	2 145	1 095	1 047	1 119	321	171
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	12	9	12	.	.	.	3
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	1 506	1 377	492	492	525	.	108
913	Gesellschaftswissenschaften	69	39	24	21	24	.	3
921	Werbung und Marketing	1 797	1 182	639	618	540	.	84
923	Verlags- und Medienwirtschaft	597	423	171	222	204	.	3
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	774	594	219	270	285	.	24
933	Kunsthandwerk und bildende Kunst	42	15	12	18	12	.	.
934	Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	3	3	.	3	.	.	.
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	486	252	132	141	168	45	15
936	Musikinstrumentenbau	54	6	18	18	15	6	6
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	1 107	132	366	393	351	.	24
946	Bühnen- und Kostümbildnerie, Requisite	27	21	6	9	12	.	.
	Insgesamt	309 876	117 315	97 437	100 662	94 611	17 166	18 225

Anmerkung Seite 175

**27. Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag 2014
nach dem Geburtsjahr, dem Ausbildungsbereich und der zuständigen Stelle**

Zuständige Stelle Art der Verwaltung	Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag ¹⁾									
	ins- gesamt	davon mit Geburtsjahr ...								
		vor 1991	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	nach 1997
Industrie, Handel u. a.										
Industrie- und Handelskammer	4 308	561	267	372	528	681	804	585	330	183
Aachen	2 337	252	105	153	228	360	450	372	282	138
Arnsberg	7 629	927	390	594	873	1 212	1 446	1 008	801	375
Bielefeld	2 148	375	174	246	300	336	312	228	123	54
Bochum	3 174	465	183	267	405	525	558	423	240	105
Bonn	1 281	120	78	96	135	201	237	207	138	69
Detmold	5 214	753	417	528	683	882	870	630	330	141
Düsseldorf	5 061	693	375	543	729	882	915	600	231	93
Duisburg	4 593	609	315	450	573	762	795	627	333	126
Essen	4 089	651	312	399	546	663	693	486	234	105
Hagen	3 636	462	240	327	429	582	627	498	321	150
Krefeld	4 548	561	339	423	537	783	828	627	339	111
Köln	8 736	1 119	516	750	1 167	1 479	1 578	1 179	654	294
Münster	9 900	1 215	561	750	1 089	1 599	1 926	1 338	981	444
Siegen	2 313	210	78	108	201	267	375	402	441	231
Wuppertal	2 382	381	162	240	342	360	426	276	132	66
Zusammen	71 352	9 351	4 512	6 249	8 742	11 574	12 840	9 486	5 913	2 688
Handwerk										
Handwerkskammer	2 277	243	108	147	195	288	306	378	420	192
Aachen	1 911	132	69	84	141	183	261	357	477	204
Arnsberg	3 753	351	156	213	297	450	513	630	786	357
Bielefeld	3 624	489	204	261	324	420	513	582	561	267
Dortmund	7 617	1 011	405	561	771	912	1 107	1 206	1 155	486
Düsseldorf	4 503	540	231	288	402	543	639	741	795	327
Köln	5 202	498	222	261	414	549	693	867	1 152	546
Münster	28 887	3 264	1 395	1 818	2 547	3 345	4 032	4 761	5 343	2 379
Landwirtschaft										
Landwirtschaftskammer NRW	2 370	219	93	114	168	234	372	465	462	243
Zusammen	2 370	219	93	114	168	234	372	465	462	243
öffentlicher Dienst										
Kommunaler Verwaltungsdienst	708	102	36	39	78	102	171	99	51	33
Landesverwaltungsdienst	1 200	147	42	72	141	213	237	162	117	69
Bundesverwaltungsdienst	606	75	21	42	75	99	147	90	42	18
Handwerkskammer	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Industrie- und Handelskammer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kirchlicher Verwaltungsdienst	24	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Zusammen	2 544	327	102	159	297	417	561	354	210	120
freie Berufe										
Ärztammer Nordrhein	1 824	180	84	93	174	252	351	291	276	117
Ärztammer Westfalen-Lippe	1 608	120	54	78	147	240	285	285	258	141
Apothekerkammer Nordrhein	225	21	9	15	30	30	33	39	33	15
Apothekerkammer Westfalen-Lippe	114	15	3	6	9	15	21	18	15	12
Rheinische Notarkammer	84	12	3	6	18	15	18	12	.	.
Patentanwaltskammer, München	33	9	3	3	3	6	6	3	.	.
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf	264	36	15	18	45	42	42	36	18	9
Rechtsanwaltskammer Hamm	786	99	36	66	87	132	156	108	66	36
Rechtsanwaltskammer Köln	318	39	9	24	33	57	63	39	33	21
Steuerberaterkammer Düsseldorf	468	81	24	36	72	96	99	54	6	3
Steuerberaterkammer Köln	378	72	15	30	45	72	87	45	9	3
Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe	642	90	27	51	78	111	168	99	15	6
Tierärztekammer Nordrhein	342	36	18	24	27	66	78	60	24	9
Tierärztekammer Westfalen-Lippe	222	18	6	18	18	51	54	39	9	9
Zahnärztekammer Nordrhein	1 368	105	51	72	135	195	231	243	249	90
Zahnärztekammer Westfalen-Lippe	1 083	90	27	54	90	141	195	198	192	96
Zusammen	9 759	1 023	381	591	1 020	1 524	1 881	1 572	1 203	567
sonstige										
Landwirtschaftskammer NRW	510	54	27	33	60	66	99	102	63	6
Zusammen	510	54	27	33	60	66	99	102	63	6
Ausbildungsbereiche insgesamt										
Insgesamt	1 115 419	14 238	6 510	8 961	12 831	17 160	19 782	16 743	13 194	6 003

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

**28. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl
Auszubildender am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht**

Rang- ziffer im Jahr 2014	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	Rang- ziffer im Jahr 2013	Auszubildende ²⁾	
				2014	dagegen 2013
Auszubildende insgesamt					
1	Kaufmann/-frau für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	1	17 994	18 822
2	Industriekaufmann/-frau	IH/Hw	2	14 061	14 616
3	Kaufmann/-frau im Einzelhandel	IH/Hw	3	13 443	13 836
4	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	IH/Hw	4	12 690	12 537
5	Verkäufer/-in	IH/Hw	5	11 307	11 787
6	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	6	10 077	10 362
7	Industriemechaniker/-in	IH/Hw	7	9 921	10 041
8	Medizinische(r) Fachangestellte(r)	FB	8	9 666	9 543
9	Bankkaufmann/-frau	IH	9	8 271	8 394
10	Elektroniker/-in	Hw	10	8 034	8 127
11	Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	IH/Hw	11	7 962	8 025
12	Fachinformatiker/-in	IH/Hw	13	7 341	7 161
13	Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)	FB	12	7 212	7 269
14	Elektroniker/-in für Betriebstechnik	IH/Hw	15	5 619	5 616
15	Friseur/-in	Hw	14	5 319	5 742
16	Fachkraft für Lagerlogistik	IH/Hw	16	5 220	5 415
17	Zerspanungsmechaniker/-in	IH/Hw	17	5 001	5 106
18	Tischler/-in	Hw	18	4 611	4 815
19	Metallbauer/-in	Hw	19	4 410	4 680
20	Steuerfachangestellte(r)	FB	24	4 275	4 191
21	Maler/-in und Lackierer/-in	Hw	20	4 122	4 665
22	Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	IH	23	4 119	4 260
23	Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	IH/Hw	21	4 029	4 350
24	Mechatroniker/-in	IH/Hw	25	4 014	4 149
25	Koch/Köchin	IH/Hw	22	4 002	4 308
männliche Auszubildende					
1	Kraftfahrzeugmechatroniker	IH/Hw	1	12 288	12 174
2	Industriemechaniker	IH/Hw	2	9 558	9 693
3	Elektroniker	Hw	3	7 935	8 013
4	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	IH/Hw	4	7 872	7 938
5	Fachinformatiker	IH/Hw	5	6 813	6 687
6	Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	7	6 357	6 408
7	Industriekaufmann	IH/Hw	6	6 255	6 453
8	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	8	5 991	6 102
9	Elektroniker für Betriebstechnik	IH/Hw	10	5 418	5 412
10	Kaufmann für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	9	5 247	5 541
11	Zerspanungsmechaniker	IH/Hw	11	4 866	4 980
12	Verkäufer	IH/Hw	12	4 860	4 899
13	Fachkraft für Lagerlogistik	IH/Hw	13	4 683	4 881
14	Metallbauer	Hw	14	4 350	4 629
15	Tischler	Hw	15	4 197	4 440
16	Bankkaufmann	IH	16	4 098	4 140
17	Mechatroniker	IH/Hw	18	3 843	3 981
18	Maler und Lackierer	Hw	17	3 537	4 011
19	Koch	IH/Hw	19	3 036	3 303
20	Gärtner	Lw	21	2 922	3 063
21	Dachdecker	Hw	20	2 880	3 096
22	Fachlagerist	IH/Hw	22	2 310	2 394
23	Werkzeugmechaniker	IH/Hw	25	2 220	2 214
24	Kaufmann für Versicherungen und Finanzen	IH	23	2 190	2 283
25	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	IH	24	2 181	2 214

1) IH: Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe; Hw: Handwerk; Lw: Landwirtschaft; ÖD: Öffentlicher Dienst; FB: Freie Berufe; S: Sonstige – 2) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) insgesamt-Summe abweichen.

Noch: 28. Die 25 Ausbildungsberufe mit der größten Anzahl Auszubildender am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht

Rang- ziffer im Jahr 2014	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	Rang- ziffer im Jahr 2013	Auszubildende ²⁾	
				2014	dagegen 2013
weibliche Auszubildende					
1	Kauffrau für Büromanagement	IH/Hw/ÖD	1	12 747	13 284
2	Medizinische Fachangestellte	FB	2	9 558	9 444
3	Industriekauffrau	IH/Hw	3	7 806	8 163
4	Zahnmedizinische Fachangestellte	FB	5	7 170	7 236
5	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	4	7 086	7 428
6	Verkäuferin	IH/Hw	6	6 447	6 888
7	Friseurin	Hw	7	4 650	4 995
8	Bankkauffrau	IH	9	4 173	4 254
9	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH/Hw	8	4 083	4 260
10	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	IH/Hw	10	3 708	4 008
11	Steuerfachangestellte	FB	12	2 883	2 853
12	Hotelfachfrau	IH	11	2 727	2 853
13	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	13	2 304	2 412
14	Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	IH	14	1 929	1 977
15	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	15	1 779	1 629
16	Sozialversicherungsfachangestellte	ÖD	16	1 449	1 401
17	Mediengestalterin Digital und Print	IH/Hw	17	1 305	1 338
18	Tiermedizinische Fachangestellte	FB	21	1 275	1 119
19	Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	IH	18	1 230	1 314
20	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	19	1 212	1 248
21	Immobilienkauffrau	IH	20	1 131	1 182
22	Automobilkauffrau	IH/Hw	22	1 059	1 065
23	Kauffrau im Gesundheitswesen	IH/Hw	25	999	933
24	Köchin	IH/Hw	23	966	1 005
25	Tourismuskauffrau (Kauffrau für Privat- und Geschäftsreisen)	IH	–	921	912

Anmerkungen Seite 178

29. Ausländische Auszubildende am 31. Dezember 2014 nach dem Land der Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende am 31.12.2014 ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich
Afghanistan	138	111	30
Albanien	180	90	90
Bosnien und Herzegowina	333	201	129
Griechenland	837	522	315
Irak	150	87	60
Italien	1 488	903	585
Kosovo	549	357	192
Kroatien	255	162	93
Marokko	219	141	78
Mazedonien	282	174	108
Niederlande	126	78	48
Polen	603	315	288
Portugal	423	258	165
Rumänien	129	60	69
Russische Föderation	327	162	165
Serbien (ohne Kosovo)	426	231	195
Spanien	342	231	111
Syrien	129	72	57
Türkei	8 187	4 695	3 492
Ukraine	198	117	84
Ohne Angabe	453	303	147
Sonstige	2 451	1 266	1 185
Insgesamt	18 225	10 539	7 686

1) Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Die tatsächliche Summe der gerundeten Werte aller Merkmale in einer Zeile oder Spalte kann daher von der ausgewiesenen (gerundeten) Gesamt-Summe abweichen.

30. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2012/2013 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Spiel- stätten ¹⁾	Plätze ²⁾ (01.01.)	Veranstaltungen		Besucher		Zu- weisungen
			insgesamt	darunter am Standort	insgesamt	darunter am Standort	
Anzahl							1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern							
Kreisfreie Städte							
Köln	15	4 413	819	806	330 794	322 794	52 655
Essen	8	2 507	815	814	341 228	340 843	39 757
Dortmund	8	3 055	702	702	226 465	226 465	33 093
Düsseldorf	9	3 717	1 029	1 004	414 199	388 704	60 114
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern							
Kreisfreie Städte							
Duisburg	4	1 309	153	148	29 719	29 219	1 751
Bochum	5	1 635	700	667	187 381	175 519	17 997
Wuppertal	7	2 574	415	338	203 387	111 407	18 648
Bielefeld	9	2 796	657	628	220 644	198 644	19 740
Bonn	9	2 257	582	575	213 607	211 235	29 119
Gelsenkirchen	3	1 539	258	258	114 397	114 397	13 769
Münster	6	1 375	558	557	148 768	148 572	15 909
Krefeld ³⁾ /Mönchengladbach	9	4 805	550	546	210 786	210 306	25 944
Aachen ³⁾	8	3 509	910	801	246 811	218 789	20 104
Oberhausen	5	700	371	358	64 269	59 971	8 712
Gemeinden unter 200 000 Einwohnern							
Krfr. Stadt Hagen	7	2 607	418	398	162 138	151 178	14 007
Krfr. Stadt Mülheim an der Ruhr	2	229	249	196	35 415	19 291	–
Stadt Neuss	3	596	314	228	69 845	48 957	5 128
Stadt Moers	9	629	191	187	10 513	10 231	1 525
Stadt Castrop-Rauxel	4	1 197	309	119	72 055	16 988	3 372
Stadt Detmold	8	1 639	586	374	155 714	90 177	15 199
Stadt Dinslaken	1	.	164	37	51 262	27 959	1 025
Nordrhein-Westfalen	139	43 088	10 750	9 743	3 509 397	3 119 626	397 468

1) Öffentliche Spielstätten sind solche, deren rechtliche und wirtschaftliche Träger Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sind, gleich ob sie in eigener Regie oder in privater Rechtsform betrieben werden. – 2) dem Publikum angebotene Plätze – 3) Siehe Hinweis zur Städteregion Aachen Seite 26. – – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

31. Privattheater in der Spielzeit 2012/2013 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Privattheater	Plätze (01.01.)	Veranstaltungen	Besucher	Zuweisungen
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Köln	12	3 502	3 053	402 758	1 588
Essen	3	463	539	78 219	86
Düsseldorf	7	1 295	1 848	202 024	2 164
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Aachen ¹⁾	1		161	6 000	58
Bochum	3	2 076	715	455 206	315
Bielefeld	2	248	55	5 881	6
Bonn	5	3 967	1 518	283 640	619
Münster	4	2 126	870	71 785	1 051
Gelsenkirchen	1	262	167	11 696	214
Oberhausen	1	1 820	309	–	–
Krefeld	1	203	179	9 217	–
Wuppertal	1	90	142	31 284	20
Gemeinden unter 200 000 Einwohnern					
Krfr. Stadt Herne	1	110	47	4 647	67
Krfr. Stadt Leverkusen	1	50	27	1 245	–
Stadt Paderborn	1	829	373	67 127	3 072
Krfr. Stadt Remscheid	1	207	171	15 386	320
Stadt Siegen	1	521	159	78 987	499
Nordrhein-Westfalen	46	17 769	10 333	1 725 102	10 079

1) Siehe Hinweis zur Städteregion Aachen Seite 26. – – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

32. Kulturorchester in der Spielzeit 2012/2013 nach Gemeinden

Gemeinde Land	Kultur- orchester	Mitglieder	Konzerte am Ort	Besucher der Konzerte am Ort	Öffentliche Zuweisungen
	Anzahl				1 000 EUR
Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Köln	1	130	53	83 771	7 317
Essen	2	116	157	57 787	7 266
Düsseldorf	1	130	44	61 150	6 017
Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte					
Duisburg	1	93	29	41 000	8 339
Bochum	1	85	123	54 473	262
Wuppertal	1	88	25	16 772	2 655
Bonn	1	106	33	40 258	7 058
Münster	1	67	79	36 142	4 772
Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern					
Kreisfreie Städte Solingen/Remscheid	1	75	112	53 200	3 707
Stadt Recklinghausen ¹⁾	1	124	193	115 888	8 535
Stadt Neuss	1	20	13	8 500	262
Gemeinden unter 100 000 Einwohnern					
Stadt Herford	1	78	29	15 364	4 703
Stadt Hilchenbach	1	63	60	40 000	3 575
Nordrhein-Westfalen	14	1 175	950	624 305	64 468

1) in den Städten Recklinghausen, Gelsenkirchen sowie im Kreis Unna – – – Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

33. Chöre, Instrumental- und Tanzgruppen sowie Mitglieder des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen 2009 – 2015*)

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Männerchöre	1 621	1 583	1 528	1 471	1 422	1 357	1 290
Frauenchöre	410	407	396	391	395	394	388
Gemischte Chöre	762	780	789	791	812	805	826
Jugendchöre	49	49	47	51	50	51	47
Kinderchöre	140	137	120	114	115	122	130
Kinder- und Jugendchöre	100	95	86	83	84	84	84
Instrumental- und Tanzgruppen	36	34	32	25	24	22	22
Chöre und Gruppen zusammen	3 118	3 085	2 998	2 926	2 902	2 835	2 787
Mitglieder in Erwachsenenchor	86 947	85 347	83 337	81 293	78 739	76 320	74 253
darunter Sängerinnen	31 448	31 560	31 223	30 144	30 017	29 887	31 118
Mitglieder in Kinder- und Jugendchören	8 981	8 855	7 735	7 898	8 007	8 158	7 325
darunter Kinder	6 572	6 440	5 349	5 000	5 226	5 596	5 140
Mitglieder in Chören zusammen	95 928	94 202	91 072	89 191	86 746	84 478	81 578
Mitglieder in Instrumental- und Tanzgruppen zusammen	448	416	414	387	359	291	282
darunter Kinder und Jugendliche	168	127	109	101	85	111	108
Chorleiter, männlich	2 455	2 323	2 367	2 261	2 242	2 231	2 133
Chorleiter, weiblich	610	694	644	686	660	604	654
Betreuer in den Kinder- und Jugendchören	.	1 292	1 176	1 187	1 182	1 205	1 136
Liedergarten NRW	238	280	941 ¹⁾	954 ¹⁾	1 264 ¹⁾	1 273 ¹⁾	336 ¹⁾
Dozent(in)nen und Lehrer(in)nen	498	477	990 ¹⁾	371 ¹⁾	355 ¹⁾	355 ¹⁾	177 ¹⁾
Erwachsene	519	490	7 889 ¹⁾	10 052 ¹⁾	4 849 ¹⁾	4 849 ¹⁾	182 ¹⁾
Kinder							
Aktive Mitglieder zusammen	100 696	100 174	105 493	104 702	97 298	94 995	86 478
Fördernde Mitglieder	115 105	112 770	83 134	89 591	86 283	82 941	79 076
Mitglieder insgesamt	215 801	212 944	188 627	194 293	183 581	177 936	165 554

*) 2007 bis 2011: Stichtag 30. September; 2012: Stichtag 31. Mai; ab 2013: Stichtag 30. April – 1) TONI-Singt-Projekt 2011 beinhaltet auch den Liedergarten NRW – – – Quelle: Chorverband NRW e. V. im Deutschen Chorverband

34. Museen 2013 nach Museumsarten und Trägern

Museumsart Träger	Museen		Ausstellungen	Besuche
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlen- angaben		
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	247	187	494	2 336 045
Kunstmuseen	105	82	332	3 262 903
Schloss- und Burgmuseen	13	12	14	399 159
Naturkundliche Museen	39	28	38	1 294 102
Naturwissenschaftliche und technische Museen	111	81	140	3 529 276
Historische und archäologische Museen	42	34	58	2 070 435
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	5	5	18	359 019
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	104	75	113	1 692 618
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	10	9	23	239 970
Staatlicher Träger	50	41	117	2 735 152
Gebietskörperschaften	236	198	607	4 254 848
Sonderform jur. Person des öffentlichen Rechts	39	28	49	1 397 759
Verein	204	138	241	1 292 325
Gesellschaft und Genossenschaft	31	26	43	1 602 371
Privatrechtliche Stiftung	44	37	115	3 150 513
Privatperson	33	12	15	84 422
Mischformen	39	33	43	666 137
Insgesamt	676	513	1 230	15 183 527

1) angeschriebene Museen – – – Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

35. Vereine, Abteilungen und Mitgliederzahlen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 1969 – 2015*)

Jahr	Vereine	Abteilungen	Mitglieder ¹⁾		
			insgesamt	männlich	weiblich
1969	11 011	16 216	2 050 928	1 512 661	538 267
1971	11 478	16 851	2 274 248	1 631 914	642 334
1973	11 874	17 784	2 603 855	1 809 572	794 283
1975	12 718	19 356	2 777 108	1 909 119	867 989
1977	12 045	19 343	3 010 841	2 018 761	992 080
1979	14 848	25 264	3 368 310	2 249 606	1 118 704
1981	15 832	22 847	3 606 382	2 387 356	1 219 026
1983	16 794	25 845	3 883 192	2 544 847	1 338 345
1985	17 382	26 514	4 031 870	2 613 786	1 418 084
1987	18 213	27 756	4 162 153	2 673 931	1 488 222
1989	18 835	28 658	4 316 185	2 744 910	1 571 275
1991	19 075	28 970	4 451 810	2 807 123	1 644 687
1993	19 185	29 118	4 620 508	2 891 876	1 728 632
1995	20 194	30 453	4 784 575	2 981 216	1 803 359
1997	20 322	29 746	4 852 918	3 003 184	1 849 734
1999	20 314	29 843	4 879 379	2 987 918	1 891 461
2001	20 269	28 692	4 927 640	2 994 645	1 932 995
2003	20 009	27 206	4 920 775	2 986 925	1 933 850
2005	19 948	29 319	5 008 871	3 044 454	1 964 417
2007	19 976	29 475	5 112 115	3 112 109	2 000 006
2009	19 907	29 178	4 985 379	2 997 824	1 987 555
2011	19 092	28 515	5 049 137	3 066 590	1 982 547
2013	19 421	28 734	5 093 397	3 094 504	1 998 893
2014	19 290	30 554	5 075 160	3 090 195	1 984 965
2015	19 076	30 093	5 083 484	3 105 592	1 977 892

*) mögliche Mehrfachzählung einer Sportlerin oder eines Sportlers aufgrund von mehreren Vereinszugehörigkeiten – 1) A-Zahlen: Summe aller Mitglieder in den organisierten nordrhein-westfälischen Turn- und Sportvereinen – – – Quelle: Landessportbund NRW e. V., Duisburg

**36. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2015*)
nach Altersgruppen der Mitglieder**

Ausgewählte Mitglieds- organisationen a = Insgesamt b = weiblich	Abtei- lun- gen	Mitglieder								
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren							
			bis 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60	61 und mehr	
Abteilungen insgesamt	a	30 093	5 083 484	309 724	937 336	383 171	504 568	686 582	1 376 535	885 561
darunter	b	x	1 977 892	137 065	377 043	147 171	168 481	245 197	527 471	375 458
Fußball und Leichtathletik	a	3 562	1 537 155	99 793	319 573	135 036	211 849	253 833	361 892	155 178
	b	x	293 758	26 639	55 155	26 823	34 861	42 670	71 861	35 748
Turnen	a	2 215	615 951	97 897	119 571	29 441	30 599	61 302	136 620	140 520
	b	x	422 648	54 183	80 782	19 783	20 083	47 496	100 225	100 095
Tennis	a	1 629	302 212	3 790	48 248	25 797	21 600	30 177	94 202	78 398
	b	x	120 860	1 605	20 083	11 537	9 135	11 672	38 977	27 851
Behindertensport	a	1 514	251 661	5 401	9 116	5 279	11 814	26 578	87 531	105 942
	b	x	146 922	2 255	3 754	2 521	5 920	15 184	53 867	63 421
Schwimmen	a	603	214 689	24 361	78 728	14 849	12 765	18 079	40 748	25 159
	b	x	112 073	11 893	39 943	7 446	6 317	9 678	21 733	15 063
Leichtathletik	a	1 214	200 850	14 021	46 081	15 121	14 908	20 326	55 826	34 567
	b	x	107 831	7 272	26 112	8 488	7 739	11 522	29 523	17 175
Handball	a	826	166 394	6 796	38 313	21 416	26 167	23 160	34 276	16 266
	b	x	59 545	2 877	15 428	8 204	9 872	8 093	10 612	4 459
Reiten und Fahren	a	1 161	159 955	4 288	32 387	17 267	24 179	24 899	41 104	15 831
	b	x	123 482	3 710	29 640	15 852	21 868	21 118	26 860	4 434
DLRG	a	386	148 414	8 822	55 034	15 751	15 707	15 478	27 368	10 254
	b	x	70 650	4 377	27 025	7 493	7 366	7 722	12 366	4 301
Golf	a	172	113 781	449	5 044	3 115	5 133	9 106	42 183	48 751
	b	x	43 709	170	1 606	954	1 365	2 789	16 912	19 913
Sportfischen	a	1 063	113 750	329	4 579	4 849	9 182	20 763	46 744	27 304
	b	x	4 405	34	285	136	292	864	1 962	832
Moderner Fünfkampf	a	121	104 639	12 899	13 050	4 653	5 643	12 385	29 431	26 577
	b	x	64 286	6 399	7 230	2 517	3 146	8 474	19 071	17 448
Volleyball	a	1 199	101 028	2 592	14 342	11 077	12 189	16 597	30 848	13 383
	b	x	57 912	1 442	10 250	8 176	8 132	9 130	14 374	6 408
Tischtennis	a	1 253	91 896	1 480	16 719	9 193	9 446	13 777	26 630	14 651
	b	x	18 632	703	3 375	1 585	1 797	2 848	5 374	2 950
Betriebssport	a	1 063	85 604	421	767	885	7 707	20 940	41 856	13 028
	b	x	26 672	203	352	264	1 988	6 038	14 021	3 806
Budo	a	1 324	84 791	6 036	38 635	9 370	8 522	8 439	11 752	2 037
	b	x	26 671	1 911	12 609	3 098	2 633	2 511	3 428	481
Bergsport DAV	a	36	77 800	1 217	5 657	3 648	6 384	13 972	32 480	14 442
	b	x	29 387	588	2 612	1 495	2 379	5 455	12 204	4 654
Ski	a	295	49 618	1 951	5 704	3 382	4 578	5 372	16 953	11 678
	b	x	22 829	952	2 714	1 518	2 002	2 566	8 076	5 001

*) B-Zahlen: mögliche Mehrfachzählung einer Sportlerin oder eines Sportlers aufgrund von Abteilungszugehörigkeiten – – – Quelle: Landessportbund NRW e. V., Duisburg

Noch: 36. Die mitgliederstärksten Organisationen des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen 2015*)
nach Altersgruppen der Mitglieder

Ausgewählte Mitglieds- organisationen a = Insgesamt b = weiblich	Abtei- lungen	Mitglieder								
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren						61 und mehr	
			bis 6	7 – 14	15 – 18	19 – 26	27 – 40	41 – 60		
Noch: Abteilungen noch: darunter Tanzen	a	431	47 658	3 553	10 694	3 809	4 410	4 804	13 486	6 902
	b	x	34 488	3 288	9 763	3 421	3 368	3 195	7 892	3 561
Badminton	a	585	46 935	342	10 043	7 524	6 591	8 114	11 946	2 375
	b	x	17 149	161	4 336	3 235	2 620	2 663	3 521	613
Judo	a	523	43 503	3 599	22 361	4 445	3 958	3 227	4 700	1 213
	b	x	12 959	1 005	6 664	1 367	1 207	961	1 454	301
Basketball	a	436	43 282	646	12 772	8 095	7 131	7 642	5 682	1 314
	b	x	11 934	214	3 715	2 231	1 932	1 792	1 684	366
Kanu	a	365	32 675	628	3 694	2 561	3 280	4 141	12 191	6 180
	b	x	12 443	312	1 406	972	1 157	1 551	4 769	2 276
Segeln	a	251	31 490	348	2 837	1 943	2 400	3 423	12 847	7 692
	b	x	10 042	139	1 081	743	839	1 151	4 180	1 909
Radsport	a	477	24 813	154	2 131	1 270	1 843	3 372	10 491	5 552
	b	x	5 797	79	1 083	425	466	665	2 039	1 040
Motorsport	a	290	24 719	141	1 956	1 337	2 302	3 716	9 576	5 691
	b	x	4 340	41	371	231	409	643	1 738	907
Kneipp-Bund	a	74	22 835	601	604	279	375	1 204	5 758	14 014
	b	x	17 100	317	327	158	257	1 009	4 572	10 460
Hockey	a	80	19 866	1 379	8 061	2 332	1 977	1 870	3 464	783
	b	x	8 410	535	3 946	991	789	680	1 314	155
Boxen	a	171	19 738	378	3 500	3 298	4 247	3 760	3 506	1 049
	b	x	4 226	157	657	646	789	756	938	283
Karate Dach	a	300	19 280	961	7 531	1 855	1 594	2 159	4 538	642
	b	x	6 963	346	2 712	723	583	803	1 575	221
Tauchen	a	238	18 898	175	1 630	1 282	1 655	3 285	9 225	1 646
	b	x	5 953	70	698	431	573	1 155	2 680	346
Rudern	a	128	18 423	141	2 344	2 109	1 791	2 620	5 507	3 910
	b	x	6 198	43	782	721	614	986	1 983	1 068
Schach	a	456	18 176	105	3 230	1 328	1 678	1 948	6 121	3 766
	b	x	1 271	27	415	136	151	146	266	130
Luftsport	a	207	17 351	193	788	1 110	1 692	2 665	7 116	3 787
	b	x	2 048	79	226	197	260	361	697	228
Taekwondo-Union	a	232	14 569	1 275	7 218	1 870	1 301	1 225	1 564	116
	b	x	5 410	502	2 797	719	496	446	437	13
Eissport	a	104	11 338	788	3 745	1 319	1 167	1 419	2 183	717
	b	x	4 431	424	1 781	517	398	454	641	216
Triathlon	a	280	11 179	88	910	558	942	2 749	5 431	501
	b	x	3 561	41	438	229	355	961	1 413	124
CVJM Sport	a	133	9 198	333	1 388	913	1 313	1 430	2 460	1 361
	b	x	3 609	163	616	382	497	551	926	474
Billard	a	266	8 704	41	342	253	701	1 557	3 995	1 815
	b	x	893	22	68	62	64	160	368	149

Anmerkungen Seite 183

37. Evangelische Landeskirchen 2013

Seelsorgebezirk Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlung	Evangelische Landeskirchen			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland ¹⁾	Westfalen ¹⁾	Lippe
Kirchenkreise ²⁾	65	27	31	7
Kirchengemeinden ²⁾	1 032	449	514	69
Gemeindemitglieder ²⁾ in 1 000 (ohne Angehörige ev. Freikirchen)	4 677	2 116	2 388	173
Theologen ²⁾³⁾ insgesamt	3 442	1 498	1 805	139
darunter in einem Gemeindepfarramt	1 970	909	954	107
Bestandene erste theologische Examina	40	17	19	4
Bestandene zweite theologische Examina	36	14	20	2
Ordinationen insgesamt	34	14	20	–
darunter von Frauen	22	7	15	–
Taufen von Kindern insgesamt	30 227	13 709	15 470	1 048
darunter Taufen von Kindern aus ev. Ehen ⁴⁾	.	3 709	6 486	.
Kindern aus ev./röm.-kath. Ehen ⁴⁾	.	3 714	4 234	.
Kindern aus ev./sonst. Ehen ⁴⁾	.	2 480	3 143	.
nicht eheliche Kinder, mind. 1 Elternteil ev. ⁴⁾	.	3 193	994	.
Konfirmierte insgesamt	40 381	16 870	21 758	1 753
Trauungen insgesamt	7 511	3 312	3 883	316
darunter evangelische Paare	3 571	1 263	2 127	181
ev./röm.-kath. Paare	2 725	1 375	1 295	55
ev./sonst. Paare	1 202	661	461	80
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	59 842	25 620	31 714	2 508
Kircheneintritte insgesamt ⁵⁾	9 636	5 164	4 315	157
darunter weiblich	5 700	3 069	2 520	111
Kirchenaustritte insgesamt	29 857	15 764	13 092	1 001
darunter weiblich	13 898	7 429	6 005	464

1) soweit in Nordrhein-Westfalen gelegen – 2) am Jahresende – 3) Pfarrer/-innen, geistliche Kräfte ohne theolog.-wiss. Vollstudium, Pfarrer/-innen im Probendienst, Pastorinnen und Pastoren im Hilfsdienst bzw. Sonderdienst – 4) In der Lippischen Landeskirche wurde die Auswertung der Konfession von Täuflings-Eltern aufgrund von Plausibilitätsproblemen nicht veröffentlicht. – 5) Aufnahmen einschl. Wiederaufnahmen sowie Taufen von Erwachsenen (nach vollendetem 14. Lebensjahr) – – – Quelle: Evangelische Kirche im Rheinland, Landeskirchenamt, Stabsstelle Controlling

38. Katholische Kirche 2013

Seelsorgebezirk Kirchliche Handlung	Katholische Kirche					
	insgesamt	davon (Erz-)Diözese ¹⁾				
		Aachen	Essen	Köln	Münster	Paderborn
Kirchengemeinden insgesamt	1 839	332	43	514	231	719
Gemeindemitglieder ^{2/3)} in 1 000	7 179	1 090	831	2 022	1 672	1 564
Taufen insgesamt	47 367	6 754	4 851	13 844	11 807	10 111
darunter Personen im Alter von über 7 Jahren	3 118	476	416	1 001	665	560
Erstkommunikant(inn)en	56 785	8 326	5 475	15 740	14 598	12 646
Trauungen insgesamt	11 884	1 668	1 136	3 395	3 091	2 594
die Ehepartner sind beide katholisch	7 541	1 197	674	1 965	2 095	1 610
ein Ehepartner katholisch, anderer Ehepartner nicht katholisch	4 343	471	462	1 430	996	984
Kirchliche Bestattungen	78 151	12 217	9 840	20 527	18 036	17 531
Kirchenbesucher in 1 000 ³⁾	675	91	72	187	156	169
Eintritte zur katholischen Kirche	906	82	116	277	221	210
Wiederaufnahmen zur katholischen Kirche	2 054	328	264	782	357	323
Austritte aus der katholischen Kirche	45 723	6 547	5 405	16 795	8 748	8 228

1) soweit in Nordrhein-Westfalen gelegen – 2) Stand: 31. Dezember – 3) Geringfügige Abweichungen sind durch Rundungen bedingt.
 – – – Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Referat Statistik), Bonn

39. Jüdische Gemeinden 2014

Merkmal	Landesverband Nordrhein	Landesverband Westfalen und Lippe	Synagogengemeinde Köln	Nordrhein- Westfalen
Gemeinden	8	10	1	19
Betsäle	3	3	1	7
Synagogen	8	10	3	21
Ritualbäder	5	4	1	10
Friedhöfe				
offen	14	12	1	27
geschlossen	154	250	42	446
Rabbiner/-innen	9,5	4	3	16,5
Kantoren, Vorbeter/-innen	8	8	1	17
Religionslehrer/-innen	10	5	3	18
Mitglieder/-innen	16 511	6 448	4 176	27 135
Kindergärten	2	1	1	4
Grundschulen	1	–	1	2
Jugendzentren	8	6	1	15
Jugendgruppen	8	10	1	19
Altenheime	1	–	1	2

Quelle: Landesverband der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen, Synagogengemeinde Köln

Gerichte

Ordentliche Gerichte entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit wird von den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten ausgeübt. Bei den Amtsgerichten – stets erstinstanzliche Gerichte – sprechen in Zivilsachen Einzelrichter/-innen Recht, in Strafsachen dagegen können auch zwei Richter/-innen entscheiden. Landgerichte entscheiden in Fällen schwerer Kriminalität in erster Instanz und über die Rechtsmittel „Berufung“ und „Beschwerde“ gegen amtsgerichtliche Urteile und Beschlüsse. Bei den Oberlandesgerichten entscheiden Senate in Zivilsachen über eingelegte Rechtsmittel, in Strafsachen nur in besonders schweren Fällen in erster Instanz sowie als Revisions- und Rechtsbeschwerdeinstanz.

Verwaltungsgerichte sind zuständig für öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, soweit sie nicht von anderen Gerichten verhandelt werden. Arbeitsgerichte urteilen hauptsächlich in Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und -gebern. Finanzgerichte entscheiden über die Rechtmäßigkeiten von Bescheiden der Finanz- und Zollbehörden, während Sozialgerichte in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung Recht sprechen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die ein Strafverfahren nach Eröffnung eines Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen – Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter – getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Maßregeln zur Sicherung und Besserung

Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus; Unterbringung in einer Entziehungsanstalt; Sicherungsverwahrung; Untersagung der Berufsausübung; Entziehung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen. Gegen Jugendliche dürfen nur die ersten beiden und die letzte angeordnet werden. Maßregeln der Besserung und Sicherung werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbstständigen Verfahren angeordnet.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendliche (Personen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren): Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten für ihn die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsende (Personen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren): Nach dem dritten Strafrechtsänderungsgesetz vom 4. August 1953 können Heranwachsende sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsene (Personen vom vollendeten 21. Lebensjahr): Auf diese Personengruppe finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde. Verurteilt werden kann nur eine Person, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war.

1. Gerichte, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2014

Gerichtsbarkeit	Gerichte	Berufsrichter/-innen
Ordentliche Gerichtsbarkeit	152	3 506
Verwaltungsgerichtsbarkeit	8	436
Arbeitsgerichtsbarkeit	33	202
Finanzgerichtsbarkeit	3	144
Sozialgerichtsbarkeit	9	312

2. Ordentliche Gerichte, Kammern bzw. Senate, Richterinnen und Richter am 31. Dezember 2014

Merkmal	Oberlandesgerichtsbezirk			Nordrhein- Westfalen
	Düsseldorf	Köln	Hamm	
Landgerichte	6	3	10	19
Amtsgerichte	29	23	78	130
Staatsanwaltschaften	7	4	11	22
Senate und Kammern bei den				
Oberlandesgerichten				
Zivilsenate	36	28	47	111
Strafsenate	7	2	5	14
Landgerichten				
Zivilkammern	77	69	106	252
Kammern für Handelssachen	29	29	39	97
Strafkammern	124	60	153	337
Richter/-innen bei den				
Oberlandesgerichten	166	100	201	467
Landgerichten	340	305	557	1 202
Amtsgerichten	487	452	898	1 837

**3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014**

Vorgang	2011	2012	2013	2014
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Mahnsachen (Eingänge)	1 906 666	1 745 517	1 842 381	1 616 708
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	438 038	422 971	416 133	410 942
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	130 690	126 336	127 202	129 304
erledigte Verfahren	307 368	296 635	288 931	281 638
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	60	47	51	64
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	263	271	216	195
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	10 554	10 315	9 572	9 278
Klageverfahren	286 646	277 231	271 535	265 044
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren ²⁾	9 845	8 771	7 557	7 057
Verteilungsverfahren	54	62	28	39
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	15 893	29 289	13 156	12 557
Zwangsverwaltungen	5 402	4 943	3 692	3 548
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	790 409	791 055	592 977	600 771
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens	5 550	5 033	4 858	4 458

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren. – 2) einschließlich der Klagen für geringfügige Forderungen (small claims) (§§ 109 ff ZPO) – 3) einschl. Anträgen auf Vollstreckbarerklärung von Entscheidungen, die in einem anderen Mitgliedstaat der EU ergangen sind (§ 1 Abs. 2 AVAG)

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014

Vorgang	2011	2012	2013	2014
noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Geschäftsanfall ausgewählter Verfahren				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	117 290	113 457	112 396	116 820
einzelne richterliche Anordnungen	156 038	153 929	155 594	158 310
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	382 373	360 249	346 831	352 603
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	84 666	77 636	80 750	83 650
erledigte Verfahren	297 707	282 613	266 081	268 951
davon waren				
Anklagen	173 392	167 459	156 835	154 434
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	2 017	1 974	2 027	2 038
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 732	1 430	1 171	1 161
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	2 445	2 077	2 227	2 571
Einsprüche gegen Strafbefehle	29 744	28 912	27 795	27 267
Privatklagen	103	97	68	46
objektive Verfahren	184	28	5	3
Nachverfahren nach § 439 StPO	13	35	85	56
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	10	17	20	16
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	8	4	5	7
Bußgeldverfahren	87 817	80 269	75 472	80 946
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	215	277	332	352
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	12	12	10	31
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	4	11	15	12
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	11	11	14	11
Urteile	111 158	105 312	97 284	93 003
Rechtshilfersuchen (Zivil- und Strafsachen)				
Ersuchen an das Amtsgericht	62 770	55 357	44 366	40 277

Anmerkungen Seite 189

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014

Vorgang	2011	2012	2013	2014
noch: Amtsgerichte				
Familiensachen				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	285 010	274 636	261 907	252 502
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	111 671	103 156	98 087	92 759
erledigte Verfahren	173 504	169 717	163 762	159 573
davon waren				
Familiensachen	139 355	135 123	129 994	128 620
abgetrennte Folgesachen	6 328	6 660	6 396	3 720
einstweilige Anordnungen	27 562	27 640	27 092	26 896
Abhilfeverfahren	5	4	1	–
Lebenspartnerschaftssachen	254	290	279	337
Von den Ehesachen wurden durch Beschluss erledigt	45 671	44 540	41 585	40 541
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	45 447	44 295	41 425	40 416
Aufhebung der Ehe	49	61	53	41
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	82	73	29	8
Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	84	100	73	65
Abweisung des Antrags	9	11	5	11
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	161 753	154 393	151 366	146 988
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	67 621	66 498	67 245	65 615
erledigte Verfahren	94 127	87 880	84 051	81 349
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	2	1	2	1
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Voll- streckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages ³⁾	331	341	274	246
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5 783	5 254	5 197	4 561
Klageverfahren	76 172	73 555	70 666	69 499
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	11 839	8 729	7 912	7 042

Anmerkungen Seite 189

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014

Vorgang	2011	2012	2013	2014
noch: Landgerichte				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	23 150	21 931	21 148	21 061
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	7 726	7 187	7 431	6 972
erledigte Verfahren	15 416	14 741	13 733	14 084
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	–	–	–	–
Berufungen gegen Urteile				
– in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	1	–	–	–
– in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	15	20	11	14
sonstige Berufungsverfahren	15 376	14 699	13 707	14 050
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	24	22	15	20
Strafsachen				
Strafsachen in der ersten Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	5 429	5 433	5 209	5 470
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	1 886	1 865	2 013	1 980
erledigte Verfahren	3 543	3 568	3 196	3 459
davon waren				
Anklagen	3 094	3 126	2 736	2 863
objektive Verfahren	2	1	3	5
Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	1	1	4
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	91	86	90	127
Vorlagen/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	197	208	215	296
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	7	8	7	4
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	29	21	42	37
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	122	117	102	123
Urteile	2 346	2 324	2 103	2 183
Hauptverhandlungen	2 702	2 678	2 582	2 447

Anmerkungen Seite 189

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014

Vorgang	2011	2012	2013	2014
noch: Landgerichte				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	16 499	15 897	15 323	14 876
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	4 412	4 221	4 355	4 025
erledigte Verfahren	12 087	11 676	10 969	10 742
davon waren				
Offizialverfahren	11 956	11 600	10 876	10 609
Annahmeverfahren (§ 313 StPO) im Offizialverfahren	54	34	19	20
Privatklageverfahren	–	1	2	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	28	8	23	35
	49	33	49	78
Urteile	5 812	5 531	5 266	5 100
Hauptverhandlungen	9 928	9 545	9 061	8 961
Beschwerden in Strafsachen	7 843	7 404	7 012	7 272
Oberlandesgerichte				
Zivilsachen				
Berufungen				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	21 423	21 091	20 365	20 088
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	8 757	8 559	8 356	8 619
erledigte Verfahren	12 664	12 529	12 009	11 470
davon waren				
Abhilfeverfahren gemäß § 321 a ZPO	1	–	1	–
Berufungen gegen Urteile				
– in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	5	1	8	4
– in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	173	192	157	190
sonstige Berufungsverfahren	12 481	12 333	11 837	11 271
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	4	3	6	5

Anmerkungen Seite 189

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014

Vorgang	2011	2012	2013	2014
noch: Oberlandesgerichte				
Strafsachen				
Strafsachen in der ersten Instanz				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	14	13	14	11
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	4	10	9	8
erledigte Verfahren	10	3	5	3
Revisionen und Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	3 914	3 651	3 645	3 657
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	263	360	343	361
erledigte Verfahren	3 651	3 291	3 301	3 294
davon waren				
Offizialverfahren	1 301	1 264	1 234	1 234
Privatklageverfahren	–	–	–	–
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	924	852	834	815
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	1 426	1 175	1 233	1 245
Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren				
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschw.)	4 163	3 914	3 903	3 901
Beschwerden in Bußgeldverfahren	61	76	59	72
Anträge auf Haftentscheidung (§§ 121 ff StPO)	306	318	273	368
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	537	488	504	524
Auslieferungsverfahren	379	372	411	403
Verfahren nach § 23 EGGVG	145	149	186	106
Anträge nach § 51 RVG	251	314	311	291

Anmerkungen Seite 189

Noch: 3. Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten
und Staatsanwaltschaften 2011 – 2014

Vorgang	2011	2012	2013	2014
Staatsanwaltschaften				
Geschäftsentwicklung				
aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	1 237 658	1 216 253	1 219 736	1 271 509
unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	128 881	132 815	144 809	143 200
erledigte Verfahren	1 108 635	1 083 415	1 074 912	1 128 312
davon wurden erledigt durch				
Anklagen	152 598	144 049	137 738	136 180
Anträge auf Erlass eines Strafbefehls	109 193	106 281	104 245	108 413
Einstellung mit Auflage	42 651	39 613	38 424	38 628
Einstellung ohne Auflage	264 720	262 182	256 278	275 226
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	1 455	1 674	1 961	2 049
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	308 578	303 827	306 262	320 180
Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	63	73	50	55
Durchführung eines objektiven Verfahrens	173	1	–	1
sofortige Hauptverhandlung (§ 417 StPO)	2 013	1 977	2 154	1 903
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 728	1 436	1 181	1 235
Verweisung auf den Weg der Privatklage	55 105	53 664	55 801	58 578
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	19 665	18 314	17 046	19 107
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	53 259	51 797	50 614	57 902
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	34 340	36 007	37 466	40 661
andere Art der Erledigung	63 094	62 520	65 692	68 194

Anmerkungen Seite 189

4. Geschäftsfall bei den Finanzgerichten 2014

Verfahren	Klagen vor dem Finanzgericht				Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
	Düsseldorf	Köln	Münster	Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	Köln	Münster	Nordrhein-Westfalen
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	7 163	8 273	8 400	23 836	778	680	653	2 111
Erledigte Verfahren	3 600	3 565	4 122	11 287	662	582	568	1 812
Sachgebiete in den erledigten Verfahren	4 641	4 911	5 469	15 021	902	817	813	2 532
davon								
Steuern vom Einkommen	1 716	2 104	1 917	5 737	268	281	253	802
objektbezogene Steuern	293	287	348	928	93	76	84	253
Verkehrs- und Verbrauchssteuer	657	902	687	2 246	207	184	141	532
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	605	594	639	1 838	84	59	52	195
sonstige	1 370	1 024	1 878	4 272	250	217	283	750
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	3 563	4 708	4 278	12 549	116	98	85	299

1) Durch justizzeitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

5. Geschäftsfall bei den Arbeitsgerichten 2010 – 2014

Verfahren	2010	2011	2012	2013	2014
-----------	------	------	------	------	------

Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	133 980	121 724	121 661	124 394	121 128
Erledigte Verfahren	105 645	95 414	93 506	95 153	93 991
davon					
durch Vergleich	63 436	58 330	58 444	61 179	60 584
streitiges Urteil	8 838	7 329	7 030	6 939	7 337
sonstiges Urteil	8 677	8 183	7 568	7 189	7 120
auf andere Weise	24 694	21 572	20 464	19 846	18 950
Verfahrensgegenstände der erledigten Verfahren insgesamt	134 230	121 849	119 616	121 364	119 745
darunter					
Bestandsstreitigkeiten	59 466	51 416	52 360	55 691	55 394
darunter					
Kündigung	56 295	48 541	49 904	52 996	52 740
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	28 264	26 229	28 072	29 134	27 057

Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	7 317	7 101	6 546	5 624	5 920
Erledigte Berufungen	4 661	4 683	4 707	3 870	3 971
davon					
durch Vergleich	1 991	1 875	1 619	1 450	1 574
streitiges Urteil	1 411	1 480	1 714	1 397	1 402
sonstiges Urteil	30	25	36	22	15
auf andere Weise	1 229	1 303	1 338	1 001	980
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	2 658	2 415	1 838	1 751	1 947

1) Durch justizzeitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

6. Geschäftsanfall bei den Verwaltungsgerichten 2014

Verfahren	Nordrhein- Westfalen	Verwaltungsgerichte						
		Aachen	Arnsberg	Düsseldorf	Gelsen- kirchen	Köln	Minden	Münster
Hauptverfahren vor dem Verwaltungsgericht								
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	62 404	5 012	6 491	14 488	11 333	14 031	5 758	5 291
Erledigte Verfahren	34 742	2 586	3 622	8 633	5 828	7 974	3 211	2 888
darunter								
Hochschulrecht	848	81	124	120	268	144	42	69
Ausländerrecht	2 161	140	166	534	483	567	120	151
Asylrecht	7 397	421	1 005	2 098	1 288	983	827	775
Abgabenrecht	5 610	408	716	1 205	876	1 533	581	291
Wehrpflichtrecht	12	1	2	1	2	3	1	2
Sozialrecht	4 358	422	320	924	689	1 351	310	342
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	27 662	2 426	2 869	5 855	5 505	6 057	2 547	2 403
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz								
Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsanfall)	14 756	1 043	1 586	3 658	2 768	3 242	1 175	1 284
Erledigte Verfahren	12 710	864	1 366	3 155	2 311	2 869	1 023	1 122
darunter								
Hochschulrecht	1 077	47	23	137	295	382	78	115
Ausländerrecht	1 287	100	93	331	276	341	69	77
Asylrecht	5 708	389	840	1 548	879	937	507	608
Abgabenrecht	470	39	53	98	105	99	40	36
Wehrpflichtrecht	–	–	–	–	–	–	–	–
Sozialrecht	371	26	30	109	53	103	24	26
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾	2 046	179	220	503	457	373	152	162

1) Durch justizzeitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsanfall und erledigten Verfahren.

7. Geschäftsfall bei dem Oberverwaltungsgericht 2014

Verfahren	Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾
Erstinstanzliche Hauptverfahren	128	137	98	167
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren	2 288	3 018	3 000	2 306
Beschwerden gegen Entscheidungen/ Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	245	1 527	1 488	284

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

8. Geschäftsfall bei den Sozialgerichten 2013 und 2014

Art des Verfahrens Jahr	Verfahren								
	insgesamt	darunter der/des						Angelegenheiten nach dem	
		Krankenversicherung	Unfallversicherung	Rentenversicherung	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	Feststellung der Behinderung nach dem SGB IX	SGB XII und AsylbLG	SGB II	

Klageverfahren vor den Sozialgerichten

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	2013	163 229	17 441	10 192	30 016	10 724	36 041	7 746	42 555
	2014	163 213	17 554	10 514	29 974	10 550	35 631	7 008	43 705
Erledigte Klagen	2013	75 282	7 374	4 342	12 688	5 169	16 854	3 874	21 098
	2014	77 618	8 005	4 359	13 245	5 352	17 359	3 403	21 959
davon 2014 durch Entscheidung		7 966	1 014	982	1 669	526	762	502	1 822
gerichtlichen Vergleich		6 710	574	227	1 023	517	1 028	445	2 683
übereinstimmende Erledigungserklärung		9 356	817	270	1 778	179	4 600	270	1 004
Anerkennung		11 969	1 301	240	1 801	994	3 265	457	3 586
Zurücknahme		36 187	3 153	2 328	6 299	2 862	7 465	1 373	10 969
sonstige Art		4 676	1 039	250	514	224	199	261	1 735
Verweisung an andere Sozialgerichte		754	107	62	161	50	40	95	160
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾		85 580	9 549	6 153	16 728	5 193	18 267	3 602	21 745

Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht

Aus dem Vorjahr übernommene unerledigte Verfahren und Eingänge (Geschäftsfall)	2013	8 860	1 065	1 649	2 526	478	665	624	1 229
	2014	9 039	1 047	1 633	2 692	471	725	591	1 226
Erledigte Berufungen	2013	3 822	464	680	928	213	329	281	644
	2014	4 140	463	673	1 160	241	397	241	650
davon 2014 durch Entscheidung		816	149	141	152	50	29	52	178
gerichtlichen Vergleich		506	54	55	153	15	38	57	100
übereinstimmende Erledigungserklärung		251	7	20	87	1	59	11	51
Anerkennung		191	16	21	82	16	11	14	21
Zurücknahme		2 157	216	416	585	154	255	88	268
sonstige Art		219	21	20	101	5	5	19	32
Unerledigte Verfahren am Jahresende ¹⁾		4 882	580	957	1 529	230	328	351	573

1) Durch justizseitige Bestandsbereinigungen entspricht der Wert nicht immer der Differenz zwischen Geschäftsfall und erledigten Verfahren.

9. Abgeurteilte 2011 – 2014 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2011	2012	2013	2014
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	189 925	186 850	179 301	179 726
darunter				
freigesprochen	6 223	6 177	6 221	6 076
Verfahren eingestellt	31 156	30 680	29 530	29 021
verurteilt	152 295	149 741	143 333	144 411
darunter zu				
Freiheitsstrafe	28 528	28 261	26 162	24 329
davon				
unter 6 Monate	8 926	8 715	8 088	7 432
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	12 524	12 553	11 648	10 681
mehr als ein Jahr ¹⁾	7 061	6 980	6 401	6 193
lebenslang	17	13	25	23
Strafarrest	–	–	–	–
Geldstrafe	123 767	121 480	117 171	120 082
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe	58	65	61	46
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	37 623	33 511	29 459	26 021
darunter				
freigesprochen	1 147	947	945	764
Verfahren eingestellt	10 975	9 738	8 863	8 318
verurteilt	25 487	22 813	19 640	16 923
darunter zu				
Jugendstrafe	3 250	3 074	2 659	2 513
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 673	1 553	1 403	1 290
mehr als ein Jahr	1 577	1 521	1 256	1 223
Zuchtmittel insgesamt	31 713	28 273	23 838	20 114
davon				
Jugendarrest	5 444	4 713	4 097	3 340
Auferlegung besonderer Pflichten	16 678	14 738	12 419	10 614
Verwarnungen	9 591	8 822	7 322	6 160
Erziehungsmaßregeln	6 451	5 785	5 150	4 600

1) außer lebenslang

10. Verurteilungsziffern 2009 – 2014

Jahr	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾²⁾ gleichen Alters und Geschlechts											
	strafmündige Personen			Erwachsene			Heranwachsende			Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich	zu-sammen	männ-lich	weib-lich
2009	1 149	1 925	422	1 030	1 723	388	2 840	4 701	895	1 878	3 017	679
2010	1 123	1 873	419	1 013	1 689	386	2 724	4 486	880	1 800	2 861	683
2011	1 142	1 896	434	1 040	1 729	399	2 746	4 451	952	1 693	2 649	689
2012	1 106	1 824	429	1 020	1 688	398	2 594	4 165	944	1 478	2 285	630
2013	1 042	1 715	407	975	1 609	382	2 334	3 715	876	1 270	1 983	520
2014	1 047	1 727	411	993	1 645	389	2 327	3 686	894	1 090	1 669	482

1) bezogen auf die Zahl der Bevölkerung zu Beginn des Berichtsjahres – 2) 2009 – 2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987, 2014: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

11. Wegen Straftaten Verurteilte 2011 – 2014 nach Deliktgruppen

Deliktgruppe §§ des StGB	Jahr	Verurteilte				
		Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	insgesamt	weiblich
Straftaten						
gegen den Staat, die öffentliche Ordnung, die Religion und im Amte (§§ 80 bis 168, 331 bis 357) ¹⁾	2011	3 867	500	334	4 701	1 038
	2012	3 793	460	280	4 533	994
	2013	3 674	391	197	4 262	951
	2014	3 484	339	159	3 982	899
gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169 bis 173)	2011	393	1	–	394	12
	2012	360	1	–	361	16
	2013	325	1	–	326	9
	2014	265	–	–	265	12
gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184e)	2011	1 252	73	170	1 495	65
	2012	1 237	91	123	1 451	66
	2013	1 228	93	129	1 450	46
	2014	1 285	76	103	1 464	50
gegen die Person (§§ 185 bis 241a) ¹⁾	2011	17 994	3 263	3 620	24 877	2 751
	2012	17 780	3 048	3 078	23 906	2 652
	2013	17 521	2 542	2 517	22 580	2 441
	2014	17 204	2 276	2 039	21 519	2 507
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	2011	26 144	3 252	4 164	33 560	8 854
	2012	25 823	3 013	3 771	32 607	8 776
	2013	25 421	2 780	3 196	31 397	8 268
	2014	25 913	2 539	2 527	30 979	8 096
Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	2011	1 122	571	941	2 634	152
	2012	1 135	492	805	2 432	185
	2013	1 140	436	779	2 355	149
	2014	959	453	613	2 025	142
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundenfälschung (§§ 257 bis 305a)	2011	45 569	4 677	1 903	52 149	13 964
	2012	45 987	4 519	1 619	52 125	14 099
	2013	43 208	4 129	1 371	48 708	13 374
	2014	43 464	4 061	1 286	48 811	13 521
gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 bis 330a) ¹⁾	2011	507	74	50	631	59
	2012	476	52	64	592	59
	2013	499	50	52	601	55
	2014	402	30	38	470	43
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 222, 229, 315b, 315c, 316, 323a)	2011	20 355	1 843	281	22 479	3 970
	2012	19 608	1 735	237	21 580	3 853
	2013	18 747	1 390	185	20 322	3 709
	2014	18 418	1 103	140	19 661	3 548
Straftaten insgesamt	2011	117 203	14 254	11 463	142 920	30 865
	2012	116 199	13 411	9 977	139 587	30 700
	2013	111 763	11 812	8 426	132 001	29 002
	2014	111 394	10 877	6 905	129 176	28 818

1) ohne Straßenverkehrsdelikte

12. Verurteilte 2010 – 2014 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2010	2011	2012	2013	2014
Verurteilte Erwachsene insgesamt	143 072	147 211	145 016	139 097	139 785
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 332	1 252	1 237	1 228	1 285
Straftaten gegen das Leben	244	193	210	203	176
Körperverletzung	12 531	12 818	12 711	12 248	11 718
Diebstahl und Unterschlagung	25 303	26 144	25 823	25 421	25 913
Raub und Erpressung	1 176	1 122	1 135	1 140	959
Begünstigung und Hehlerei	778	743	804	765	702
Betrug und Untreue	35 818	38 904	39 161	37 279	37 473
Urkundenfälschung	3 232	3 463	3 486	2 966	3 112
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	8 580	8 954	8 989	9 087	9 653
Verurteilte Erwachsene, weiblich	28 252	29 290	29 256	28 171	28 437
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	37	64	63	42	45
Straftaten gegen das Leben	23	19	33	21	19
Körperverletzung	1 308	1 361	1 301	1 290	1 301
Diebstahl und Unterschlagung	6 746	7 045	7 062	6 821	6 807
Raub und Erpressung	87	74	93	76	80
Begünstigung und Hehlerei	122	120	130	134	128
Betrug und Untreue	10 498	11 077	11 233	10 789	10 952
Urkundenfälschung	675	673	658	564	589
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	868	877	915	907	956
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	17 477	17 521	16 229	14 218	13 371
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	92	73	91	93	76
Straftaten gegen das Leben	24	14	13	11	19
Körperverletzung	2 960	2 770	2 610	2 119	1 825
Diebstahl und Unterschlagung	3 365	3 252	3 013	2 780	2 539
Raub und Erpressung	550	571	492	436	453
Begünstigung und Hehlerei	115	122	119	111	119
Betrug und Untreue	3 408	3 748	3 703	3 474	3 417
Urkundenfälschung	290	296	249	199	194
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	929	932	796	649	540

Noch: 12. Verurteilte 2010 – 2014 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe — Strafbare Handlung	2010	2011	2012	2013	2014
Verurteilte Heranwachsende, weiblich	2 758	2 959	2 879	2 597	2 498
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2	1	2	3	2
Straftaten gegen das Leben	3	2	2	2	3
Körperverletzung	285	252	257	192	174
Diebstahl und Unterschlagung	679	710	674	604	567
Raub und Erpressung	29	25	23	24	17
Begünstigung und Hehlerei	27	15	18	17	16
Betrug und Untreue	1 031	1 258	1 286	1 217	1 191
Urkundenfälschung	56	56	42	38	38
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	81	51	53	44	43
Verurteilte Jugendliche insgesamt	14 107	13 050	11 309	9 658	8 178
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	126	170	123	129	103
Straftaten gegen das Leben	1	5	3	2	1
Körperverletzung	3 496	3 256	2 772	2 220	1 766
Diebstahl und Unterschlagung	4 574	4 164	3 771	3 196	2 527
Raub und Erpressung	1 019	941	805	779	613
Begünstigung und Hehlerei	113	77	59	77	84
Betrug und Untreue	980	1 123	921	850	806
Urkundenfälschung	187	149	140	80	61
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 040	935	713	592	450
Verurteilte Jugendliche, weiblich	2 607	2 588	2 347	1 927	1 762
darunter verurteilt wegen					
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4	–	1	1	3
Straftaten gegen das Leben	–	–	1	–	–
Körperverletzung	647	632	537	423	365
Diebstahl und Unterschlagung	1 118	1 099	1 040	843	722
Raub und Erpressung	80	53	69	49	45
Begünstigung und Hehlerei	16	13	8	9	13
Betrug und Untreue	372	458	383	357	344
Urkundenfälschung	42	37	34	18	8
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	36	32	24	16	24

13. Verurteilte wegen Delikten im Straßenverkehr 2004 – 2014

Jahr	Verurteilte									
	insgesamt	nach dem Strafgesetzbuch (StGB)								nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)
		unerlaubtes Entfernen vom Unfallort § 142 StGB	fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr § 315b StGB	Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	Trunkenheit im Verkehr § 316 StGB	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	zusammen	
2004	44 015	7 623	116	2 962	320	4 445	15 832	115	31 413	12 602
2005	42 621	7 355	151	2 736	305	4 256	15 346	110	30 259	12 362
2006	39 787	7 256	121	2 519	287	3 789	14 009	106	28 087	11 700
2007	38 561	6 851	104	2 372	259	3 659	13 855	96	27 196	11 365
2008	37 719	6 728	107	2 143	221	3 579	13 208	71	26 057	11 662
2009	34 931	6 456	90	1 809	208	3 258	12 189	50	24 060	10 871
2010	32 923	6 630	80	1 508	174	2 895	11 051	36	22 374	10 549
2011	33 300	6 533	58	1 421	166	2 973	11 293	35	22 479	10 821
2012	32 078	6 278	57	1 290	178	2 905	10 839	33	21 580	10 498
2013	30 650	6 003	61	1 208	143	2 731	10 143	33	20 322	10 328
2014	30 304	5 859	50	1 094	106	2 567	9 963	22	19 661	10 643

14. Gefangene und Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 2011 – 2014 nach Straftart*)

Straftart	Jahr	Gefangene und Verwahrte							
		Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
Freiheitsstrafe ¹⁾	2011	13 479	877	23	3	–	–	13 502	880
	2012	13 100	822	22	5	–	–	13 122	827
	2013	12 885	821	12	2	–	–	12 897	823
	2014	12 783	813	12	2	–	–	12 795	815
Jugendstrafe ²⁾	2011	616	24	737	27	142	4	1 495	55
	2012	644	26	711	21	169	7	1 524	54
	2013	649	24	661	19	151	5	1 461	48
	2014	601	12	560	14	148	13	1 309	39
Sicherungsverwahrung	2011	118	–	–	–	–	–	118	–
	2012	108	–	–	–	–	–	108	–
	2013	115	–	–	–	–	–	115	–
	2014	113	–	–	–	–	–	113	–
Insgesamt	2011	14 213	901	760	30	142	4	15 115	935
	2012	13 852	848	733	26	169	7	14 754	881
	2013	13 649	845	673	21	151	5	14 473	871
	2014	13 497	825	572	16	148	13	14 217	854

*) Stand 31. März – 1) einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind – 2) einschl. Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

15. Abgeurteilte und Verurteilte 2014 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-					
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte					
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straft	
1	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch Friedensverrat, Hochverrat, Staatsgefährdung (§§ 80 bis 92b)	a b	190 9	20 1	23 –	233 10	163 6	16 1	19 –	198 7	136 4
2	Landesverrat und Gefährdung der inneren und äußeren Sicherheit (§§ 93 bis 108e)	a b	1 –	– –	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	– –
3	Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109 bis 109k)	a b	1 –	1 1	– –	2 1	1 –	1 1	– –	2 1	1 –
4	Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 111 bis 121) darunter	a b	1 197 150	117 9	44 10	1 358 169	863 93	74 7	24 5	961 105	559 47
5	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113)	a b	1 174 141	114 9	43 10	1 331 160	850 89	73 7	23 5	946 101	553 47
6	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123 bis 145d) darunter	a b	9 727 2 570	747 209	169 33	10 643 2 812	6 711 1 685	430 97	97 18	7 238 1 800	1 982 282
7	unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	a b	8 080 2 245	562 162	62 2	8 704 2 409	5 495 1 451	320 66	44 2	5 859 1 519	1 172 162
8	Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146 bis 152b)	a b	58 7	9 1	2 –	69 8	43 6	6 1	2 –	51 7	22 1
9	falsche uneidliche Aussage und Meineid (§§ 153 bis 163)	a b	1 043 317	117 35	55 18	1 215 370	649 202	77 21	31 12	757 235	365 82
10	falsche Verdächtigung (§ 164)	a b	811 314	87 46	48 35	946 395	524 216	55 26	29 19	608 261	266 79
11	Straftaten, die sich auf die Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166 bis 168)	a b	2 1	1 –	– –	3 1	1 –	– –	– –	1 –	1 –
12	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und Familie (§§ 169 bis 173) darunter	a b	607 29	1 –	– –	608 29	265 12	– –	– –	265 12	132 4
13	Doppelehe (§ 172)	a b	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach								Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht				
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geldstrafe	Straf-arrest	Freiheitsstrafe		Jugendstrafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regein		
ins-gesamt	darunter Frei-spruch	ins-gesamt	darunter Frei-spruch			ins-gesamt	darunter mit Geld-strafe					
28 3	8 1	7 -	1 -	148 5	- -	20 1	- -	2 -	23 1	5 -	1	
1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	2	
- -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	1 1	- -	3	
351 58	26 2	46 6	- -	772 87	- -	125 10	1 -	5 -	53 8	6 -	4	
339 53	26 2	46 6	- -	759 83	- -	124 10	1 -	5 -	52 8	6 -	5	
3 133 925	418 110	272 87	19 4	6 710 1 718	- -	202 11	1 -	11 1	295 66	20 4	6	
2 685 830	346 89	160 60	14 3	5 552 1 476	- -	102 5	1 -	5 -	184 35	16 3	7	
17 1	5 -	1 -	- -	9 2	- -	36 5	- -	2 -	4 -	- -	8	
406 120	79 29	52 15	6 2	509 166	- -	155 40	- -	16 2	71 21	6 6	9	
301 105	64 24	37 29	2 2	495 218	- -	48 9	- -	5 1	69 36	3 2	10	
1 1	- -	1 -	- -	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	11	
343 17	22 4	- -	- -	136 6	- -	129 6	- -	- -	- -	- -	12	
- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	13	

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2014 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-strafte
14	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184f)	1 602	137	167	1 906	1 285	76	103	1 464	481
	a	58	4	4	66	45	2	3	50	31
	b									
15	darunter sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176, 176a, 176b)	401	47	104	552	317	31	62	410	128
	a	7	1	1	9	5	-	-	5	2
	b									
16	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177, 178)	274	41	35	350	168	15	23	206	92
	a	2	-	-	2	2	-	-	2	-
	b									
17	Beleidigung (§§ 185 bis 200)	5 634	518	354	6 506	4 365	363	195	4 923	2 803
	a	769	88	98	955	578	51	49	678	318
	b									
18	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201 bis 206)	143	13	10	166	97	7	5	109	37
	a	22	4	1	27	16	2	1	19	6
	b									
19	Straftaten gegen das Leben (§§ 211 bis 222)	267	22	1	290	176	19	1	196	58
	a	40	3	-	43	19	3	-	22	4
	b									
20	darunter Mord (§ 211)	47	1	-	48	37	1	-	38	18
	a	4	-	-	4	3	-	-	3	-
	b									
21	Totschlag, Totschlag unter mildernden Umständen (§§ 212, 213)	74	1	-	75	51	-	-	51	24
	a	11	-	-	11	5	-	-	5	2
	b									
22	Schwangerschaftsabbruch (§§ 218 bis 219b)	2	-	-	2	-	-	-	-	-
	a	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	b									
23	fahrlässige Tötung im Straßenverkehr (§ 222)	51	9	1	61	40	9	1	50	5
	a	9	-	-	9	5	-	-	5	-
	b									
24	Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223 bis 231)	18 094	3 009	2 705	23 808	11 718	1 825	1 766	15 309	7 876
	a	2 118	328	582	3 028	1 301	174	365	1 840	634
	b									
25	darunter fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (§ 229)	1 278	83	13	1 374	1 037	52	5	1 094	273
	a	244	18	2	264	189	6	-	195	20
	b									
26	Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232 bis 241a)	3 245	258	155	3 658	1 925	123	78	2 126	1 159
	a	236	23	27	286	125	10	13	148	59
	b									
27	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c)	30 726	3 515	4 010	38 251	25 913	2 539	2 527	30 979	18 120
	a	7 890	861	1 278	10 029	6 807	567	722	8 096	3 987
	b									
28	Raub und Erpressung (§§ 249 bis 255)	1 457	577	753	2 787	959	453	613	2 025	1 280
	a	132	23	65	220	80	17	45	142	89
	b									
29	Begünstigung und Hehleri (§§257 bis 262)	995	186	116	1 297	702	119	84	905	454
	a	175	25	20	220	128	16	13	157	46
	b									

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
336 14	168 1	106 2	30 -	506 34	- -	791 12	1 -	52 -	98 3	17 1	14
88 3	49 1	54 1	8 -	27 -	- -	291 5	- -	25 -	55 -	12 -	15
117 -	82 -	27 -	19 -	3 -	- -	166 2	- -	21 -	13 -	3 -	16
1 315 204	137 20	268 73	10 4	4 364 598	- -	155 8	- -	24 2	340 63	40 7	17
49 8	12 -	8 -	1 -	96 16	- -	5 1	- -	1 -	5 2	2 -	18
92 21	14 2	2 -	- -	64 10	- -	121 11	- -	5 -	6 1	- -	19
10 1	3 -	- -	- -	- -	- -	38 3	- -	- -	- -	- -	20
24 6	3 -	- -	- -	- -	- -	51 5	- -	- -	- -	- -	21
2 1	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	22
11 4	- -	- -	- -	29 4	- -	13 1	- -	5 -	3 -	- -	23
6 716 854	1 254 111	1 783 334	254 14	8 896 1 127	- -	3 164 209	3 -	524 39	2 500 416	225 49	24
245 56	14 3	35 13	1 -	1 021 193	- -	49 -	- -	- -	21 2	3 -	25
1 367 114	266 24	165 24	9 1	1 758 123	- -	205 5	1 -	19 2	135 17	9 1	26
5 061 1 148	1 004 212	2 211 785	160 25	19 544 5 992	- -	7 099 1 031	6 1	658 75	3 474 916	204 82	27
539 54	222 23	223 24	75 4	61 12	- -	908 69	1 -	524 24	514 36	18 1	28
310 52	77 18	82 11	4 -	561 114	- -	171 19	1 1	17 2	147 19	9 3	29

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2014 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-					
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte					
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straft	
30	Betrug und Untreue (§§ 263 bis 266b)	a	45 301	4 954	1 487	51 742	37 473	3 417	806	41 696	24 511
		b	13 063	1 784	652	15 499	10 952	1 191	344	12 487	6 076
31	Urkundenfälschung (§§ 267 bis 282)	a	3 955	253	88	4 296	3 112	194	61	3 367	1 778
		b	751	50	15	816	589	38	8	635	254
32	Insolvenzstraf-taten (§§ 283 bis 283d)	a	218	1	–	219	157	1	–	158	59
		b	43	–	–	43	23	–	–	23	4
33	strafbarer Eigennutz (§§ 284 bis 297)	a	132	7	6	145	86	4	1	91	45
		b	15	1	–	16	5	–	–	5	1
34	Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 bis 302)	a	18	1	–	19	14	1	–	15	2
		b	1	–	–	1	1	–	–	1	1
35	Sachbeschädigung (§§ 303 bis 305a)	a	2 566	570	629	3 765	1 920	325	334	2 579	1 435
		b	227	50	64	341	158	23	32	213	99
36	gemeingefährliche Straf-taten (§§ 306 bis 323c) darunter gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	a	13 202	857	162	14 221	12 178	751	128	13 057	3 796
		b	1 940	71	9	2 020	1 800	64	7	1 871	292
37	Gefährdung des Straßen-verkehrs (§ 315c)	a	235	32	16	283	80	16	10	106	47
		b	17	1	1	19	5	–	1	6	2
38	Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	a	2 720	275	34	3 029	2 303	236	28	2 567	591
		b	479	28	1	508	408	23	1	432	56
39	Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrs-unfall (§ 323a)	a	9 788	511	59	10 358	9 441	470	52	9 963	2 932
		b	1 382	40	4	1 426	1 341	39	2	1 382	212
40	Straftaten gegen die Um-welt (§§ 324 bis 330d)	a	23	–	–	23	22	–	–	22	10
		b	9	–	–	9	9	–	–	9	4
41	Straftaten im Amt (§§ 331 bis 358)	a	112	1	–	113	70	1	–	71	18
		b	3	–	–	3	1	–	–	1	–
42	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch insgesamt	a	50	–	1	51	24	–	1	25	1
		b	6	–	–	6	2	–	–	2	–
43	Wehrstrafgesetz	a	141 354	15 979	10 985	168 318	111 394	10 877	6 905	129 176	67 377
		b	30 886	3 617	2 911	37 414	24 850	2 312	1 656	28 818	12 400
44	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln	a	16	6	–	22	13	4	–	17	8
		b	1	–	–	1	1	–	–	1	–
45	Straßenverkehrsgesetz	a	11 681	2 076	1 070	14 827	10 703	1 607	702	13 012	8 238
		b	1 096	172	119	1 387	982	111	75	1 168	606
46	Straftaten nach dem Strafgesetzbuch insgesamt	a	10 780	713	753	12 246	9 653	540	450	10 643	6 522
		b	1 102	71	47	1 220	956	43	24	1 023	475

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
8 191	1 163	1 855	72	34 438	–	4 788	18	216	2 119	135	30
2 239	323	773	25	10 634	–	974	4	44	780	55	
865	177	64	7	2 641	–	538	–	27	158	3	31
165	36	16	2	542	–	69	–	1	22	1	
61	4	–	–	134	–	23	2	–	1	–	32
20	2	–	–	22	–	1	–	–	–	–	
46	2	8	1	85	–	4	–	–	2	–	33
10	–	1	–	5	–	–	–	–	–	–	
4	–	–	–	1	–	13	–	–	1	–	34
–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	
708	125	478	48	1 928	–	103	–	35	477	36	35
76	12	52	5	160	–	4	–	–	46	3	
1 053	204	111	11	11 797	–	703	–	66	472	19	36
141	29	8	–	1 782	–	45	–	2	40	2	
160	40	17	4	55	–	31	–	2	15	3	37
13	4	–	–	2	–	3	–	–	1	–	
427	65	35	1	2 312	–	67	–	18	163	7	38
71	11	5	–	411	–	4	–	–	16	1	
357	73	38	5	9 219	–	457	–	17	261	9	39
41	11	3	–	1 335	–	25	–	–	21	1	
1	–	–	–	17	–	5	–	–	–	–	40
–	–	–	–	9	–	–	–	–	–	–	
42	13	–	–	71	–	–	–	–	–	–	41
2	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	
26	5	–	–	14	–	10	–	–	1	–	42
4	2	–	–	1	–	1	–	–	–	–	
31 362	5 469	7 780	710	95 740	–	19 516	35	2 208	10 952	760	43
6 356	985	2 240	88	23 375	–	2 542	6	195	2 488	218	
4	1	1	–	13	–	2	–	–	2	–	44
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	
1 083	223	732	40	7 835	–	3 279	2	262	1 432	204	45
128	34	91	4	710	–	299	–	16	115	28	
1 162	209	441	8	8 815	–	1 005	1	23	729	71	46
153	28	44	2	942	–	34	–	–	42	5	

Noch: 15. Abgeurteilte und Verurteilte 2014 nach

Lfd. Nr.	Straftat a = Insgesamt b = weiblich	Abgeurteilte				Von den Abgeur-				
		Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	Verurteilte				
						Erwach-sene	Heran-wach-sende	Jugend-liche	ins-gesamt	darunter Vorbe-straft
47	Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt	a 9 681	477	175	10 333	8 021	343	121	8 485	3 253
	darunter	b 2 009	47	9	2 065	1 647	32	7	1 686	378
48	Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	a 3 463	31	1	3 495	2 992	23	–	3 015	813
		b 1 137	16	–	1 153	975	10	–	985	162
49	Asylverfahrensgesetz	a 58	12	–	70	49	10	–	59	21
		b 5	1	–	6	5	–	–	5	1
50	Aufenthaltsgesetz	a 734	34	5	773	545	24	1	570	200
		b 119	5	–	124	80	5	–	85	17
51	Außenwirtschaftsgesetz	a 4	–	–	4	3	–	–	3	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
52	GmbH-Gesetz	a 19	–	–	19	9	–	–	9	4
		b 3	–	–	3	–	–	–	–	–
53	Jugendschutzgesetz	a 3	–	–	3	3	–	–	3	1
		b 2	–	–	2	2	–	–	2	–
54	Kriegswaffenkontrollgesetz	a 13	–	–	13	11	–	–	11	6
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
55	Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	a 58	–	–	58	39	–	–	39	19
		b 15	–	–	15	9	–	–	9	4
56	Pflichtversicherungsgesetz	a 2 920	192	89	3 201	2 656	144	70	2 870	1 266
		b 503	17	4	524	454	11	3	468	147
57	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	a 4	–	–	4	3	–	–	3	1
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
58	Sprengstoffgesetz	a 66	12	6	84	53	6	2	61	27
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
59	Tierschutzgesetz	a 144	4	3	151	101	3	3	107	40
		b 29	3	1	33	22	3	1	26	9
60	Waffengesetz	a 1 068	152	59	1 279	847	110	38	995	525
		b 33	3	2	38	19	3	1	23	11
61	Wirtschaftsstrafgesetz	a –	–	–	–	–	–	–	–	–
		b –	–	–	–	–	–	–	–	–
62	Straftaten nach Landesgesetzen insgesamt	a 1	–	–	1	1	–	–	1	1
		b 1	–	–	1	1	–	–	1	1
63	Straftaten insgesamt	a 173 513	19 251	12 983	205 747	139 785	13 371	8 178	161 334	85 399
		b 35 095	3 907	3 086	42 088	28 437	2 498	1 762	32 697	13 860

strafbarer Handlung und Art der Entscheidung

teilten waren				Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe oder Maßregel nach							Lfd. Nr.
Personen, bei denen andere Entscheidungen getroffen wurden nach				allgemeinem Strafrecht				Jugendstrafrecht			
allgem. Strafrecht		Jugendstrafrecht		Geld- strafe	Straf- arrest	Freiheitsstrafe		Jugend- strafe	Zucht- mittel	Erzie- hungs- maß- regeln	
ins- gesamt	darunter Frei- spruch	ins- gesamt	darunter Frei- spruch			ins- gesamt	darunter mit Geld- strafe				
1 704 369	174 36	144 10	6 1	7 678 1 629	– –	527 45	8 1	20 2	243 9	17 1	47
475 165	33 8	5 3	– –	2 728 948	– –	287 37	8 1	– –	– –	– –	48
9 –	1 –	2 1	– –	58 5	– –	1 –	– –	– –	– –	– –	49
194 39	16 2	9 –	1 –	521 81	– –	42 3	– –	– –	7 1	– –	50
1 –	– –	– –	– –	– –	– –	3 –	– –	– –	– –	– –	51
10 3	– –	– –	– –	9 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	52
– –	– –	– –	– –	3 2	– –	– –	– –	– –	– –	– –	53
2 –	– –	– –	– –	2 –	– –	9 –	– –	– –	– –	– –	54
19 6	1 –	– –	– –	36 9	– –	3 –	– –	– –	– –	– –	55
278 51	36 9	53 5	2 –	2 658 462	– –	61 1	– –	9 –	134 5	8 –	56
1 –	– –	– –	– –	3 –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	57
17 –	1 –	6 –	– –	58 –	– –	– –	– –	1 –	2 –	– –	58
44 7	8 –	– –	– –	95 23	– –	8 1	– –	1 1	2 –	1 1	59
229 14	15 1	55 1	2 1	827 21	– –	68 –	– –	9 1	84 1	7 –	60
– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	– –	61
– –	– –	– –	– –	1 1	– –	– –	– –	– –	– –	– –	62
35 315 7 006	6 076 1 083	9 098 2 385	764 95	120 082 26 658	– –	24 329 2 920	46 7	2 513 213	13 358 2 654	1 052 252	63

16. Feuerwehren und ihr Personal am 31. Dezember 2014 nach Regierungsbezirken

Art der Feuerwehren a = Zahl der Feuerwehren b = Personal der Feuerwehren	Regierungsbezirk					Nordrhein- Westfalen
	Düsseldorf	Köln	Münster	Detmold	Arnsberg	
Berufsfeuerwehren	a 12	4	4	3	8	31
	b 4 066	1 962	861	477	2 027	9 393
Freiwillige Feuerwehren	a 66	99	78	70	83	396
	b 13 415	21 721	12 832	16 342	22 540	86 850
Werkfeuerwehren	a 21	23	12	9	21	86
	b 1 179	1 781	699	340	1 208	5 207
Insgesamt	a 99	126	94	82	112	513
	b 18 660	25 464	14 392	17 159	25 775	101 450

Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

17. Brandobjekte 2008 – 2014

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Wohngebäude	12 025	11 901	12 509	12 626	12 359	12 428	12 421
Verwaltungs- und Bürogebäude	770	695	1 143	1 026	960	1 077	1 004
Landwirtschaftliche Anwesen	698	793	765	780	704	728	613
Gewerbebetriebe	2 810	2 776	2 898	3 058	3 298	3 302	3 822
Versammlungsobjekte	397	358	481	539	648	696	470
Fahrzeuge	4 128	3 956	4 555	4 277	4 104	3 993	3 545
Wald, Heide, Moor	2 277	3 045	3 460	4 217	2 937	3 098	2 448
Sonstige Brandobjekte	13 744	16 210	15 968	17 586	16 304	15 369	14 417

Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

18. Rettungsdienst- und Krankentransporte sowie technische Hilfeleistungen der Feuerwehren 2008 – 2014

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Notfalltransporte	940 937	991 741	1 248 748	964 015	1 001 384	1 002 172	1 010 458
Infektionstransporte	13 094	14 950	17 574	15 351	15 767	17 432	18 679
Allgemeine Krankentransporte	477 663	449 910	491 520	393 003	355 025	342 998	412 909
Blutkonserventransporte	45	77	136	111	111	51	85
Transporte insgesamt	1 431 694	1 456 678	1 757 842	1 357 018	1 372 287	1 362 653	1 442 127
Hilfeleistungen an							
Menschen in Notlage	19 046	22 597	23 127	21 897	24 169	23 989	27 622
Tieren in Notlage	7 977	8 684	7 590	9 964	9 792	9 119	9 101
Hilfeleistungen bei							
Betriebsunfällen	391	458	467	423	417	377	326
Einstürzen von Baulichkeiten	163	162	381	197	186	206	161
Verkehrsunfällen, Verkehrsstörungen	12 844	13 459	12 208	11 532	11 536	11 243	11 878
Ölunfällen	1 543	13 286	14 724	15 944	16 631	17 201	17 409
Gasausströmungen	1 361	1 478	1 372	1 611	1 808	1 804	1 974
Wasserschäden, Sturmschäden	22 804	17 660	32 173	14 807	14 412	18 956	55 066
Sonstige Hilfeleistungen	29 072	31 563	31 643	26 205	25 414	26 147	27 027

Quelle: Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kommunalwahlen

Rechtsgrundlagen für die Wahlen zu den Kreistagen der Kreise, zu den Räten der kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden und zu den Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten am 25. Mai 2014 waren u. a.:

- das Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564),
- die Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 730).

Durch die Gründung der Städteregion Aachen zum 21.10.2009 (Aachen-Gesetz vom 26.02.2008, GV.NRW 2008 S. 162), die Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen ist, hat sich für die Bürgerschaft des ehemaligen Kreis Aachen bezüglich der Kommunalwahlen nur die Änderung ergeben, dass der ehemalige Kreistag in den Städteregionstag umbenannt wurde. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen haben nach diesem Gesetz das Recht bei der Kommunalwahl – wie bisher den Oberbürgermeister und Stadtrat – und zusätzlich den Städteregionsrat und Städteregionstag zu wählen.

Landtagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 16. Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen am 13. Mai 2012 waren u. a.:

- das Landeswahlgesetz (LWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. 1993 S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2007 (GV. NRW 2008 S. 2),
- die Landeswahlordnung (LWahlO) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 548, 964), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. November 2009 (GV. NRW S. 564),
- das Gesetz über die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen (Wahlkreisgesetz) vom 3. Februar 2004 (GV. NRW. S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2009 (GV. NRW S. 750).

Bundestagswahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 waren u. a.:

- das Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084),
- die Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Mai 2013 (BGBl. I Nr. 1255).

Europawahl

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 waren u. a.:

- das Zustimmungsgesetz vom 4. August 1977 (BGBl. II S.733) zu dem Beschluss und Akt des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. September 1976 zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen der Abgeordneten der Versammlung (ABl. EG. Nr. L 278, S. 1),
- das Europawahlgesetz (EuWG) vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3749), die Europawahlordnung (EuWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 2013 (BGBl. I Nr. 4335).

1. Kommunalwahlen*) 1946 – 2014

Wahl am	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige
				1 000	%	1 000	%	
13.10.1946	7 159	74,4	16 160	46,0	33,4	x	4,3	16,3
17.10.1948	8 395	69,0	5 466	37,6	35,9	x	6,9	19,6
09.11.1952	9 388	76,0	6 871	35,6	36,1	x	12,6	15,7
28.10.1956	10 126	76,9	7 589	38,2	44,2	x	9,6	8,0
19.03.1961	10 926	78,2	8 365	45,0	40,7	x	10,2	4,1
27.09.1964	11 241	76,2	8 385	43,1	46,6	x	8,0	2,3
09.11.1969 ¹⁾	11 316	68,6	7 655	45,7	45,6	x	6,3	2,4
04.05.1975 ²⁾	12 011	86,4	10 257	46,1	45,5	x	7,1	1,3
30.09.1979	12 241	69,9	8 431	46,3	44,9	x	6,5	2,2
30.09.1984	12 606	65,8	8 168	42,2	42,5	8,2	4,8	2,3
01.10.1989	12 879	65,6	8 298	37,5	43,0	8,3	6,5	4,7
16.10.1994	12 994	81,7	10 459	40,3	42,3	10,2	3,8	3,4
12.09.1999	13 719	55,0	7 424	50,3	33,9	7,3	4,3	4,2
26.09.2004	13 976	54,4	7 437	43,4	31,7	10,3	6,8	7,8
30.08.2009 ³⁾⁴⁾	14 153	51,9	7 208	38,7	29,4	12,0	9,1	10,8
25.05.2014 ³⁾	14 276	50,0	7 028	37,5	31,4	11,7	4,7	14,7

*) Wahlen zu den Räten der kreisfreien Städte und Kreistagen der Kreise – 1) einschl. der Vorwahlen am 23.03.1969 sowie der Nachwahlen am 15.03.1970, 23.04.1972 und 25.03.1973 – 2) einschl. der Neuwahlen am 03.10.1976 – 3) ohne Wahl zum Rat der Stadt Aachen – 4) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen

2. Ergebnisse der Kommunalwahlen 2009 und 2014

Merkmal	Wahl zu den								
	Räten der kreisfreien Städte		Kreistagen der Kreise		Räten der krfr. Städte und Kreistagen der Kreise zusammen		Räten der kreisangehörigen Gemeinden		
	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾²⁾	2014 ²⁾	2009 ¹⁾	2014	
Wahlberechtigte	Anzahl	5 707 779	5 791 763	8 633 756	8 678 666	14 153 917	14 275 974	8 442 595	8 481 026
Wähler/-innen	Anzahl	2 706 662	2 756 826	4 740 039	4 479 534	7 346 380	7 133 816	4 639 732	4 382 977
Wahlbeteiligung	%	47,4	47,6	54,9	51,6	51,9	50,0	55,0	51,7
Gültige Stimmen davon	Anzahl	2 665 860	2 720 469	4 640 802	4 409 252	7 207 926	7 028 269	4 548 874	4 316 294
CDU	Anzahl	871 736	836 652	1 952 656	1 836 589	2 787 131	2 636 369	1 852 645	1 765 414
	%	32,7	30,8	42,1	41,7	38,7	37,5	40,7	40,9
SPD	Anzahl	861 422	897 489	1 287 154	1 336 755	2 122 466	2 207 862	1 284 568	1 324 189
	%	32,3	33,0	27,7	30,3	29,4	31,4	28,2	30,7
GRÜNE	Anzahl	384 114	370 739	499 098	467 167	864 410	821 128	408 299	411 886
	%	14,4	13,6	10,8	10,6	12,0	11,7	9,0	9,5
FDP	Anzahl	209 704	120 725	455 624	217 564	657 923	333 766	422 789	222 376
	%	7,9	4,4	9,8	4,9	9,1	4,7	9,3	5,2
sonstige Parteien	Anzahl	203 511	357 143	223 734	368 506	421 492	711 823	125 506	179 501
	%	7,6	13,1	4,8	8,4	5,8	10,1	2,8	4,2
Wählergruppen	Anzahl	134 681	137 018	221 589	182 277	352 993	316 224	448 739	407 830
	%	5,1	5,0	4,8	4,1	4,9	4,5	9,9	9,4
Einzelbewerber/-innen	Anzahl	692	703	947	394	1 511	1 097	6 328	5 098
	%	0	0	0	0	0	0	0,1	0,1

1) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen – 2) ohne Wahl zum Rat der Stadt Aachen

3. Gewählte Vertreterinnen und Vertreter bei den Kommunalwahlen 2009 und 2014

Merkmal	Wahl zu den							
	Räten der kreisfreien Städte		Kreistagen der Kreise		Räten der krfr. Städte und Kreistagen der Kreise zusammen		Räten der kreisangehörigen Gemeinden	
	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014	2009 ¹⁾	2014
Gewählte Vertreter/-innen insgesamt	1 616	1 586	1 914	1 908	3 530	3 494	13 624	13 368
davon								
CDU	532	498	815	811	1 347	1 309	5 749	5 650
SPD	533	539	528	570	1 061	1 109	3 717	3 995
GRÜNE	216	197	203	199	419	396	1 157	1 224
FDP	125	67	188	92	313	159	1 300	722
sonstige Parteien	118	205	86	156	204	361	275	409
Wählergruppen und Einzelbewerber/-innen	92	80	94	80	186	160	1 426	1 368

1) einschl. der zwischen dem 30.08.2009 und 25.05.2014 durchgeführten Wahlen

4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlbeteiligung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Sonstige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
Kreisfreie Städte													
Düsseldorf	49,2	36,7	29,3	13,8	7,0	5,2	8,1	31	24	11	6	4	6
Duisburg	40,5	24,8	41,0	7,4	2,4	6,6	17,9	21	35	6	2	6	14
Essen	45,3	31,5	34,0	11,2	3,3	5,3	14,8	28	31	10	3	5	13
Krefeld	45,2	33,7	34,7	11,2	6,4	4,6	9,5	20	20	6	4	3	5
Mönchengladbach	42,7	41,5	29,4	10,7	4,5	4,5	9,5	29	20	7	3	3	6
Mülheim an der Ruhr	50,3	27,2	31,5	11,0	5,3	4,1	20,9	15	17	6	3	2	11
Oberhausen	43,7	32,8	39,0	8,6	2,8	8,0	8,7	20	23	5	2	5	5
Remscheid	43,0	37,2	34,8	8,3	4,7	6,0	9,1	20	19	4	2	3	4
Solingen	43,7	34,1	29,6	11,2	4,9	5,0	15,2	17	15	6	3	3	8
Wuppertal	45,0	29,1	30,0	14,9	5,5	8,0	12,5	19	19	10	4	5	9

1) in % der Wahlberechtigten – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teiligung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreise													
Kleve	48,3	46,2	26,7	10,5	6,0	2,8	7,8	27	16	6	3	2	4
Mettmann	51,7	42,5	27,7	11,8	4,9	3,8	9,3	33	21	9	4	3	8
Rhein-Kreis Neuss	49,8	42,2	25,7	10,4	7,2	3,2	11,3	31	19	8	5	2	9
Viersen	50,7	45,9	25,0	11,3	7,3	3,5	7,0	27	14	7	4	2	4
Wesel	51,4	37,1	37,4	10,0	3,7	4,8	7,1	25	25	7	2	3	4
Reg.-Bez. Düsseldorf	47,3	36,7	31,4	11,1	5,1	4,9	10,9	363	318	108	50	51	110
davon													
kreisfreie Städte	45,1	32,5	33,2	11,3	4,7	5,7	12,5	220	223	71	32	39	81
Kreise	50,5	42,2	29,0	10,8	5,6	3,7	8,6	143	95	37	18	12	29
Kreisfreie Städte													
Aachen	52,7	36,3	26,0	16,5	4,5	6,1	10,6	28	20	13	3	5	7
Bonn	56,8	30,5	23,4	18,6	8,2	6,2	13,1	27	20	16	7	5	11
Köln	49,7	27,2	29,4	19,5	5,1	7,0	11,8	24	27	18	5	6	10
Leverkusen	46,2	32,5	28,2	9,3	3,8	3,8	22,3	17	14	5	2	2	12
Kreise													
Städteregion Aachen	52,1	38,0	31,8	13,3	4,5	5,4	6,9	27	23	10	3	4	5
Düren	51,8	42,8	30,4	9,9	3,9	4,0	9,1	25	17	6	–	2	4
Rhein-Erft-Kreis	49,6	40,8	31,8	11,3	4,9	3,4	7,8	31	24	9	4	3	5
Euskirchen	51,4	42,2	25,4	9,6	8,2	3,9	10,7	24	14	5	5	2	6
Heinsberg	51,6	51,3	22,6	10,2	4,3	3,3	8,3	28	12	5	2	2	5
Oberbergischer Kreis	52,4	43,2	27,9	9,0	5,5	3,5	11,0	25	16	5	3	2	7
Rhein.-Berg. Kreis	55,6	41,1	24,2	13,7	6,5	3,9	10,6	27	16	9	4	3	5
Rhein-Sieg-Kreis	56,0	42,1	26,6	12,7	5,9	3,7	9,0	34	21	10	5	3	7
Reg.-Bez. Köln	52,1	37,6	28,1	13,9	5,5	4,8	10,3	317	224	111	43	39	84
davon													
kreisfreie Städte	51,1	29,6	27,6	18,0	5,5	6,4	12,8	96	81	52	17	18	40
Kreise	52,8	42,0	28,1	11,7	5,3	4,0	8,9	221	143	59	26	21	44
Kreisfreie Städte													
Bottrop	48,5	27,2	47,7	5,5	2,7	4,1	12,9	15	26	3	1	2	7
Gelsenkirchen	43,1	21,0	50,2	5,9	2,0	4,7	16,2	14	34	4	1	3	10
Münster	59,7	35,2	27,0	20,1	5,9	5,0	6,8	25	19	14	4	4	6
Kreise													
Borken	53,8	51,8	22,6	8,5	4,2	2,1	10,8	31	14	5	2	1	7
Coesfeld	58,7	49,2	23,8	12,0	5,2	2,6	7,3	27	13	6	3	1	4
Recklinghausen	48,0	33,8	40,4	8,8	3,9	5,3	7,8	25	29	6	3	4	5
Steinfurt	56,0	44,5	31,6	11,0	4,5	3,8	4,7	27	20	7	3	2	3
Warendorf	55,4	45,0	25,4	11,9	5,2	3,0	9,7	25	14	6	3	2	6
Reg.-Bez. Münster	52,8	40,0	32,2	10,9	4,4	3,9	8,6	189	169	51	20	19	48
davon													
kreisfreie Städte	51,6	29,6	37,5	13,4	4,2	4,8	10,7	54	79	21	6	9	23
Kreise	53,2	43,5	30,5	10,1	4,4	3,6	7,9	135	90	30	14	10	25

Noch: 4. Ergebnisse der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- be- teil- gung ¹⁾	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf						Gewählte Vertreter/-innen					
		CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ²⁾	Son- stige
Kreisfreie Stadt													
Bielefeld	51,0	30,2	30,8	15,9	2,9	7,3	12,8	20	20	11	2	5	8
Kreise													
Gütersloh	50,7	44,4	26,9	11,6	3,4	3,5	10,2	27	16	7	2	2	6
Herford	51,2	34,8	39,8	10,4	3,4	4,4	7,2	18	20	5	2	2	3
Höxter	57,1	50,9	25,3	9,5	4,2	3,2	7,0	22	10	4	2	1	3
Lippe	52,6	34,2	38,1	10,7	5,1	4,4	7,4	21	23	6	3	3	4
Minden-Lübbecke	49,3	37,5	35,4	9,8	4,5	3,7	9,2	22	21	6	3	2	6
Paderborn	50,6	51,8	21,4	11,1	4,4	4,1	7,1	31	13	7	3	2	4
Reg.-Bez. Detmold	51,4	39,8	31,4	11,5	4,0	4,4	8,9	161	123	46	17	17	34
davon													
kreisfreie Stadt	51,0	30,2	30,8	15,9	2,9	7,3	12,8	20	20	11	2	5	8
Kreise	51,4	41,5	31,5	10,7	4,2	3,9	8,2	141	103	35	15	12	26
Kreisfreie Städte													
Bochum	48,5	25,7	38,6	12,8	2,8	6,2	13,7	22	32	11	2	5	12
Dortmund	44,9	27,2	38,2	15,4	2,4	6,8	9,9	26	36	15	2	6	9
Hagen	45,1	32,0	32,8	9,0	3,6	4,3	18,4	20	21	6	2	3	10
Hamm	51,5	42,6	35,1	7,3	4,1	4,3	6,6	25	20	4	2	3	4
Herne	42,2	25,9	44,8	9,3	2,8	6,2	11,0	15	27	6	2	4	6
Kreise													
Ennepe-Ruhr-Kreis	49,1	28,7	39,4	13,0	4,5	5,4	9,0	19	26	8	3	4	6
Hochsauerlandkreis	53,7	52,3	27,3	6,8	5,1	3,2	5,2	28	14	4	3	2	3
Märkischer Kreis	44,5	40,7	31,1	8,2	5,2	4,2	10,6	27	21	5	3	3	7
Olpe	52,4	54,2	23,3	7,0	3,7	2,7	9,1	27	11	3	2	1	4
Siegen-Wittgenstein	51,7	36,4	35,8	8,9	6,3	4,4	8,2	20	19	5	3	2	5
Soest	51,2	42,9	27,9	7,5	5,1	3,2	13,3	29	19	5	3	2	8
Unna	50,2	29,4	41,9	11,2	3,4	5,0	9,1	21	29	8	2	3	7
Reg.-Bez. Arnsberg	48,4	35,2	35,2	10,4	4,1	4,9	10,2	279	275	80	29	38	81
davon													
kreisfreie Städte	46,3	29,3	37,9	12,3	2,9	6,0	11,7	108	136	42	10	21	41
Kreise	49,8	38,9	33,5	9,2	4,8	4,2	9,3	171	139	38	19	17	40
Nordrhein-Westfalen	50,0	37,5	31,4	11,7	4,7	4,7	10,0	1 309	1 109	396	159	164	357
davon													
kreisfreie Städte	47,6	30,8	33,0	13,6	4,4	5,9	12,3	498	539	197	67	92	193
Kreise	51,6	41,7	30,3	10,6	4,9	3,9	8,6	811	570	199	92	72	164

Anmerkungen Seite 215

5. Landtagswahlen 1950 – 2012

Wahl am	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen ¹⁾	Von den gültigen Zweitstimmen ¹⁾ entfielen auf					
				SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
				%					
	1 000	%	1 000	%					
18.06.1950	8 892	72,3	6 201	32,3	36,9	12,1	x	x	18,7
27.06.1954	9 730	72,6	6 923	34,5	41,3	11,5	x	x	12,7
06.07.1958	10 508	76,6	7 948	39,2	50,5	7,1	x	x	3,2
08.07.1962	11 156	73,4	8 083	43,3	46,4	6,9	x	x	3,4
10.07.1966	11 292	76,5	8 542	49,5	42,8	7,4	x	x	0,3
14.06.1970	11 891 ³⁾	73,5	8 678	46,1	46,3	5,5	x	x	2,1
04.05.1975	12 035	86,1	10 262	45,1	47,1	6,7	x	x	1,1
11.05.1980	12 342	80,0	9 819	48,4	43,2	5,0	3,0	x	0,4
12.05.1985	12 706	75,2	9 479	52,1	36,5	6,0	4,6	x	0,8
13.05.1990	13 036	71,8	9 292	50,0	36,7	5,8	5,0	x	2,5
14.05.1995	13 042	64,0	8 294	46,0	37,7	4,0	10,0	x	2,3
14.05.2000	13 061	56,7	7 336	42,8	37,0	9,8	7,1	1,1	2,2
22.05.2005	13 230	63,0	8 244	37,1	44,8	6,2	6,2	0,9	4,8
09.05.2010	13 267	59,3	7 761	34,5	34,6	6,7	12,1	5,6	6,5
13.05.2012	13 262	59,6	7 794	39,1	26,3	8,6	11,3	2,5	12,2

1) Bis 2005 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 2) vormals: PDS sowie Die Linke. – 3) Zunahme durch Herabsetzung des Wahlalters vom 21. auf das 18. Lebensjahr etwa 494 000

6. Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 2010 und 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt					
	2010			2012		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
18 – 21	48,1	47,1	47,6	49,9	50,6	50,2
21 – 25	42,1	41,3	41,7	44,6	44,2	44,4
25 – 30	42,5	42,4	42,5	44,9	45,4	45,1
30 – 35	46,4	46,9	46,6	48,0	48,3	48,2
35 – 40	51,3	52,8	52,0	51,7	53,8	52,7
40 – 45	57,0	57,5	57,2	56,9	57,7	57,3
45 – 50	59,5	59,5	59,5	59,8	60,6	60,2
50 – 60	63,3	62,6	63,0	62,4	62,3	62,3
60 – 70	72,4	70,2	71,3	69,3	68,1	68,7
70 und mehr	74,1	63,8	67,9	71,0	62,0	65,6
Insgesamt	60,0	58,6	59,2	59,6	58,6	59,1

7. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler
– jeweilige Altersgruppe = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	Sonstige
Frauen							
18 – 25	15,0	33,0	21,9	5,4	3,3	11,6	8,9
25 – 35	18,9	32,4	18,2	6,8	3,3	11,0	8,6
35 – 45	21,5	35,4	18,3	7,2	2,6	7,8	6,3
45 – 60	21,0	42,2	15,8	6,9	2,5	6,5	3,8
60 und mehr	34,5	44,0	5,6	9,2	1,1	1,9	1,3
Zusammen	25,5	40,2	13,0	7,7	2,1	5,8	4,1
Männer							
18 – 25	16,3	27,3	13,4	7,9	3,1	20,8	10,3
25 – 35	18,9	26,9	12,4	8,2	3,4	20,2	8,9
35 – 45	21,1	30,8	13,5	9,6	3,1	14,0	7,0
45 – 60	21,1	40,2	12,3	8,3	3,5	9,6	4,2
60 und mehr	31,3	43,2	5,1	10,5	2,3	3,6	1,9
Zusammen	23,9	37,3	10,1	9,2	3,0	10,3	4,8
Insgesamt	24,7	38,8	11,6	8,4	2,6	8,0	4,5

1) vormals: PDS sowie Die Linke

8. Zweitstimmenanteile bei der Landtagswahl 2012 nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler
– jeweilige Partei = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	Sonstige
Frauen							
18 – 25	4,2	5,8	11,9	4,9	11,1	14,0	15,3
25 – 35	7,9	8,6	14,8	9,3	16,6	20,1	22,1
35 – 45	12,4	13,0	20,6	13,8	17,7	19,6	22,3
45 – 60	25,0	31,8	36,6	27,2	35,7	33,9	28,2
60 und mehr	50,6	40,9	16,1	44,7	19,0	12,4	12,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
Männer							
18 – 25	5,4	5,8	10,5	6,8	8,4	16,2	17,0
25 – 35	8,8	8,0	13,6	10,0	12,7	21,8	20,4
35 – 45	13,1	12,3	19,8	15,5	15,6	20,3	21,6
45 – 60	28,3	34,6	39,0	28,9	37,5	29,9	27,7
60 und mehr	44,3	39,3	17,2	38,8	25,8	11,7	13,3
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

9. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Landtagswahl 2012

Zweitstimmen	Erststimmen							
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	Sonstige	ungültig
Von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme obenstehende Partei wählten, wählten mit der Zweitstimme								
CDU	74,3	1,5	2,6	9,5	0,7	2,2	5,6	6,3
SPD	5,6	78,7	24,1	5,6	8,5	8,1	9,7	9,9
GRÜNE	1,7	11,9	60,5	1,6	3,8	3,5	4,4	1,9
FDP	12,9	1,4	1,8	74,3	0,7	1,6	4,2	2,2
DIE LINKE ¹⁾	0,2	0,9	1,4	0,4	67,3	2,0	1,8	1,2
PIRATEN	1,8	3,0	5,0	2,5	6,9	66,9	7,1	1,4
Sonstige	2,8	2,2	4,4	5,6	11,4	15,4	66,0	15,0
Ungültig	0,7	0,4	0,2	0,5	0,7	0,3	1,1	62,1
Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme nebenstehende Partei wählten, wählten mit der Erststimme								
CDU	93,4	2,6	0,9	1,8	0,1	0,7	0,1	0,4
SPD	4,5	86,4	5,6	0,7	0,6	1,7	0,1	0,4
GRÜNE	4,5	43,8	47,4	0,7	0,9	2,4	0,1	0,3
FDP	47,5	7,0	2,0	41,2	0,2	1,5	0,2	0,4
DIE LINKE ¹⁾	2,1	15,5	4,9	0,8	69,3	6,4	0,3	0,7
PIRATEN	7,1	15,7	5,7	1,4	2,3	67,1	0,3	0,3
Sonstige	19,3	20,6	9,0	5,8	6,7	27,7	5,6	5,2
Ungültig	14,3	12,9	1,2	1,6	1,3	1,8	0,3	66,6

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

10. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1947 – 2012

Partei		Landtagswahl															
		1947	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1975	1980	1985	1990 ¹⁾	1995	2000	2005	2010	2012
SPD	a	53	52	65	58	74	99	85	74	94	125	122	108	102	39	61	99
	b	11	16	11	23	16	–	9	17	12	–	1	–	–	35	6	–
	c	64	68	76	81	90	99	94	91	106	125	123	108	102	74	67	99
CDU	a	92	93	85	92	76	51	65	76	57	26	29	43	49	89	67	29
	b	–	–	5	12	20	35	30	19	38	62	61	46	39	–	–	38
	c	92	93	90	104	96	86	95	95	95	88	90	89	88	89	67	67
FDP	a	–	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	12	21	25	15	14	15	11	14	–	14	14	–	24	12	13	22
	c	12	26	25	15	14	15	11	14	–	14	14	–	24	12	13	22
GRÜNE	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	24	17	12	23	29
DIE LINKE ²⁾	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	11	–
PIRATEN	a	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
Sonstige	a	5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	43	28	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	48	28	9	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	150	150	150	150	150	150	150	150	151	151	151	151	151	128	128	128
	b	66	65	50	50	50	50	50	50	76	88	70	80	59	53	53	109
	c	216	215	200	200	200	200	200	200	201	227	239	221	231	187	181	237

1) unter Berücksichtigung der durch Landtagsbeschluss vom 20. September 1990 durchgeführten Änderung – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

11. Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	Sonstige
				Anzahl	%	Anzahl	%			
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	412 928	60,8	248 419	25,7	34,1	13,9	12,7	3,0	7,3	3,3
Duisburg	340 508	53,0	177 723	16,5	52,3	8,9	4,9	3,8	7,9	5,7
Essen	430 440	58,8	250 042	20,0	45,0	12,0	7,5	2,9	7,8	4,8
Krefeld	166 917	56,7	93 308	24,2	38,0	11,7	10,9	2,6	8,5	4,1
Mönchengladbach	193 297	53,2	101 300	28,8	36,1	9,8	9,6	2,5	8,1	5,1
Mülheim an der Ruhr	126 912	62,4	78 169	18,8	46,3	12,3	8,9	2,4	7,2	4,1
Oberhausen	157 015	57,2	88 390	17,5	51,2	9,2	4,4	3,2	9,0	5,5
Remscheid	79 758	55,1	43 284	23,5	37,9	10,1	10,0	2,8	8,6	7,1
Solingen	113 649	58,6	65 680	23,2	37,4	11,8	10,2	2,5	9,6	5,3
Wuppertal	247 797	56,8	138 661	19,2	40,0	14,1	9,5	3,8	8,4	5,0
Kreise										
Kleve	225 674	59,3	131 899	35,4	33,4	8,9	9,3	1,9	7,8	3,3
Mettmann	372 013	61,9	227 268	26,5	37,6	10,8	11,3	2,1	7,5	4,2
Rhein-Kreis Neuss	332 638	62,1	203 784	30,8	33,3	9,5	12,3	1,7	7,9	4,5
Viersen	227 651	60,8	136 553	30,9	34,1	10,1	11,1	1,9	8,0	3,9
Wesel	361 297	61,3	218 758	23,6	45,3	9,5	7,3	2,5	7,8	4,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 788 494	58,9	2 203 238	24,5	40,1	10,9	9,5	2,6	7,9	4,5
davon										
kreisfreie Städte	2 269 221	57,4	1 284 976	21,6	42,0	11,7	8,9	3,0	8,0	4,8
Kreise	1 519 273	61,2	918 262	28,7	37,3	9,8	10,3	2,0	7,8	4,1
Kreisfreie Städte										
Bonn	225 015	65,3	145 359	22,6	30,3	18,3	13,9	2,8	7,5	4,6
Köln	715 581	59,3	420 952	19,3	35,4	19,6	9,8	3,4	8,1	4,4
Leverkusen	118 002	57,8	67 243	24,2	39,1	11,7	9,0	2,5	7,8	5,7
Kreise										
Städteregion Aachen	405 833	60,9	243 144	26,1	36,5	13,1	8,2	2,7	9,0	4,4
darunter krfr. Stadt Aachen	177 789	62,7	110 206	24,3	31,5	18,3	9,6	3,1	9,4	3,8
Düren	199 617	59,7	117 008	31,0	36,7	9,0	7,5	2,1	9,1	4,6
Rhein-Erft-Kreis	343 384	61,6	208 241	25,4	39,3	10,7	9,8	2,1	7,8	4,9
Euskirchen	148 623	58,2	84 826	32,1	31,6	9,0	11,3	2,2	9,2	4,6
Heinsberg	188 141	57,3	105 647	35,8	32,5	8,4	7,9	2,0	8,6	4,8
Oberbergischer Kreis	209 981	57,7	119 356	31,9	34,6	9,7	9,5	1,9	7,5	4,9
Rhein.-Berg.-Kreis	215 535	63,5	135 245	26,3	33,6	13,1	14,1	2,0	7,1	3,8
Rhein-Sieg-Kreis	446 021	61,6	270 872	28,7	32,3	12,8	12,2	1,9	8,0	4,1
Reg.-Bez. Köln	3 215 733	60,5	1 917 893	26,0	34,9	13,7	10,3	2,5	8,2	4,4
davon										
kreisfreie Städte	1 058 598	60,4	633 554	20,6	34,6	18,4	10,7	3,2	7,9	4,6
Kreise	2 157 135	60,5	1 284 339	28,7	35,0	11,3	10,2	2,1	8,3	4,4
Kreisfreie Städte										
Bottrop	90 226	60,3	53 624	20,4	50,1	7,9	5,3	2,7	7,7	5,9
Gelsenkirchen	183 455	52,4	94 624	17,8	50,7	8,1	4,4	3,2	8,4	7,4
Münster	225 977	68,1	152 586	26,2	33,3	19,4	9,8	2,4	6,4	2,5

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 11. Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Kreise										
Borken	274 943	61,6	167 477	41,3	32,4	8,4	7,7	1,4	6,1	2,7
Coesfeld	170 204	66,4	111 800	38,0	31,9	10,6	8,5	1,5	6,6	2,9
Recklinghausen	482 336	59,0	280 496	22,3	46,8	8,6	5,8	2,8	8,7	5,0
Steinfurt	336 667	62,3	207 624	34,6	37,7	9,7	6,9	1,8	6,6	2,7
Warendorf	210 292	61,7	127 978	34,9	36,3	9,8	7,7	1,7	6,5	3,1
Reg.-Bez. Münster	1 974 100	61,3	1 196 209	30,0	39,4	10,4	7,1	2,2	7,2	3,7
davon										
kreisfreie Städte	499 658	60,9	300 834	22,5	41,8	13,8	7,3	2,7	7,3	4,6
Kreise	1 474 442	61,5	895 375	32,5	38,6	9,2	7,0	2,0	7,2	3,5
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	238 045	61,2	143 817	22,5	38,8	15,9	7,1	4,3	7,4	4,0
Kreise										
Gütersloh	262 021	59,9	154 589	32,2	36,0	10,9	8,0	2,0	7,0	3,9
Herford	193 943	57,9	110 380	25,2	43,2	10,0	7,1	2,6	7,8	4,1
Höxter	114 904	59,8	67 457	41,7	30,5	7,4	8,0	1,7	6,9	3,8
Lippe	272 587	60,2	161 391	24,5	42,2	9,9	8,1	2,2	7,6	5,5
Minden-Lübbecke	244 715	55,7	133 940	27,5	41,4	9,6	8,2	2,0	7,4	3,9
Paderborn	226 308	57,8	128 825	39,4	28,7	10,2	8,1	2,1	7,4	4,1
Reg.-Bez. Detmold	1 552 523	58,9	900 399	29,5	37,8	10,9	7,8	2,5	7,4	4,1
davon										
kreisfreie Stadt	238 045	61,2	143 817	22,5	38,8	15,9	7,1	4,3	7,4	4,0
Kreise	1 314 478	58,5	756 582	30,8	37,6	9,9	7,9	2,1	7,4	4,3
Kreisfreie Städte										
Bochum	281 908	60,7	168 786	18,0	46,7	13,0	5,6	3,7	8,5	4,5
Dortmund	421 557	56,0	233 275	17,5	47,0	13,0	6,2	3,3	8,9	4,1
Hagen	137 825	54,5	74 077	22,4	44,2	9,7	7,1	2,7	8,3	5,6
Hamm	128 490	57,6	73 059	25,3	47,8	7,5	5,8	2,4	7,3	3,9
Herne	116 116	55,5	63 164	17,4	50,5	8,9	4,5	3,8	9,1	5,8
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	258 510	61,7	157 437	19,9	45,3	12,2	7,6	2,5	8,0	4,5
Hochsauerlandkreis	206 991	61,1	124 506	38,8	33,4	7,3	8,1	1,8	7,1	3,5
Märkischer Kreis	315 652	56,2	174 957	27,8	40,8	8,2	7,9	2,3	8,3	4,7
Olpe	104 327	60,0	61 760	43,0	30,9	6,7	7,7	1,6	6,6	3,5
Siegen-Wittgenstein	216 493	57,8	123 308	28,0	41,2	9,3	7,7	2,3	7,0	4,5
Soest	232 359	59,3	135 896	30,7	38,9	9,2	8,5	2,1	7,2	3,4
Unna	310 971	60,6	186 031	20,5	49,2	9,8	5,9	2,3	8,3	4,0
Reg.-Bez. Arnsberg	2 731 199	58,5	1 576 256	24,5	43,5	10,1	6,9	2,6	8,0	4,4
davon										
kreisfreie Städte	1 085 896	57,1	612 361	19,2	47,0	11,5	5,9	3,3	8,5	4,6
Kreise	1 645 303	59,4	963 895	27,9	41,3	9,2	7,5	2,2	7,7	4,2
Nordrhein-Westfalen	13 262 049	59,6	7 793 995	26,3	39,1	11,3	8,6	2,5	7,8	4,4
davon										
kreisfreie Städte	5 151 418	58,5	2 975 542	21,0	41,3	13,5	8,4	3,1	8,0	4,7
Kreise	8 110 631	60,3	4 818 453	29,6	37,8	10,0	8,7	2,1	7,7	4,1

Anmerkung Seite 221

12. Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949 – 2013

Wahl am	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen ¹⁾	Von den gültigen Zweitstimmen ¹⁾ entfielen auf					
				SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ²⁾	Sonstige
				1 000	%	1 000	%		
14.08.1949	8 682	79,6	6 727	31,4	36,9	8,6	x	x	23,1
06.09.1953	9 599	86,0	8 008	31,9	48,9	8,5	x	x	10,7
15.09.1957	10 407	88,0	8 855	33,5	54,4	6,3	x	x	5,8
17.09.1961	11 086	88,4	9 518	37,3	47,6	11,7	x	x	3,4
19.09.1965	11 323	87,6	9 751	42,6	47,1	7,6	x	x	2,7
28.09.1969	11 260	87,3	9 687	46,8	43,6	5,4	x	x	4,2
19.11.1972	11 993	91,8	10 935	50,4	41,0	7,8	x	x	0,8
03.10.1976	12 119	91,3	10 990	46,9	44,5	7,8	x	x	0,8
05.10.1980	12 374	89,0	10 919	46,8	40,6	10,9	1,2	x	0,5
06.03.1983	12 577	89,5	11 176	42,8	45,2	6,4	5,2	x	0,4
25.01.1987	12 828	85,4	10 870	43,2	40,1	8,4	7,5	x	0,8
02.12.1990	13 098	78,7	10 207	41,1	40,5	11,0	4,3	0,3	2,8
16.10.1994	13 090	81,9	10 514	43,1	38,0	7,6	7,4	1,0	2,8
27.09.1998	13 086	83,9	10 870	46,9	33,8	7,3	6,9	1,2	4,0
22.09.2002	13 179	80,3	10 473	43,0	35,1	9,3	8,9	1,2	2,5
18.09.2005	13 257	78,3	10 246	40,0	34,4	10,0	7,6	5,2	2,8
27.09.2009	13 288	71,4	9 389	28,5	33,1	14,9	10,1	8,4	5,0
22.09.2013	13 254	72,5	9 498	31,9	39,8	5,2	8,0	6,1	9,0

1) 1949 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 2) vormals: PDS sowie Die Linke.

13. Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Nordrhein-Westfalen 1949*) – 2013 erzielten Sitze

Partei	Bundestagswahl																	
	1949	1953	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983	1987	1990	1994	1998	2002	2005	2009	2013
a = im Wahlkreis gewählt																		
b = über Landes- reserveliste gewählt																		
c = Insgesamt																		
SPD	a	25	13	13	25	35	47	52	45	44	32	38	40	53	45	40	27	27
	b	12	34	41	35	31	26	23	25	26	31	24	27	26	19	15	14	12
	c	37	47	54	60	66	73	75	70	70	63	62	65	66	72	60	54	39
CDU	a	40	51	53	41	38	26	21	28	27	39	33	33	31	18	19	24	37
	b	3	22	34	35	36	43	40	38	33	26	25	30	27	34	30	22	8
	c	43	73	87	76	74	69	61	66	60	65	58	63	58	52	49	46	63
FDP	a	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	9	11	11	19	13	9	12	12	17	10	12	17	12	11	13	13	20
	c	10	12	11	19	13	9	12	12	17	10	12	17	12	11	13	13	20
GRÜNE	a	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	–	8	11	–	11	11	12	10	14
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	–	8	11	–	11	11	12	10	14
DIE LINKE ²⁾	a	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–	–
	b	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	–	7	11	10
	c	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	–	7	11	10
Sonstige	a	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	19	5	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	19	6	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	66	66	66	66	73	73	73	73	71	71	71	71	71	71	64	64	64
	b	43	72	88	89	80	78	75	75	76	75	72	75	77	77	70	66	65
	c	109	138	154	155	153	151	148	148	147	146	143	146	148	148	134	130	129

*) 1949 hatten die Wähler/-innen nur eine Stimme. – 1) vormals: PDS sowie Die Linke.

**14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 22. September 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Gültige Zweit- stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	415 139	73,3	301 717	38,8	28,2	7,6	9,6	7,0	8,8
Duisburg	337 326	67,4	224 447	28,4	40,9	3,1	6,1	8,3	13,1
Essen	428 928	71,3	302 781	32,9	37,3	4,6	8,2	7,1	9,9
Krefeld	166 103	68,9	113 006	38,9	31,1	6,5	8,0	6,6	8,9
Mönchengladbach	192 676	66,2	125 942	43,7	28,1	5,9	6,2	6,4	9,7
Mülheim an der Ruhr	126 201	75,1	93 749	34,5	36,9	5,1	7,6	6,5	9,4
Oberhausen	155 788	69,4	106 539	29,6	41,7	3,1	6,5	8,1	11,1
Remscheid	79 140	69,0	53 958	40,0	30,4	5,7	6,8	7,2	9,8
Solingen	113 680	70,9	79 705	38,4	30,2	6,2	8,3	6,7	10,2
Wuppertal	246 429	69,6	169 296	33,9	32,1	5,8	9,9	8,3	10,1
Kreise									
Kleve	225 823	71,7	160 160	48,6	27,0	5,7	6,2	4,6	8,0
Mettmann	371 057	74,8	274 537	42,2	29,4	6,2	7,3	5,3	9,5
Rhein-Kreis Neuss	333 345	74,7	246 425	46,9	26,2	7,0	6,2	4,7	8,9
Viersen	227 631	73,6	165 797	46,3	26,6	6,3	6,7	5,4	8,7
Wesel	360 651	74,0	264 191	36,6	37,0	4,4	6,5	6,5	9,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 779 917	71,7	2 682 250	38,6	32,2	5,6	7,4	6,5	9,6
davon									
kreisfreie Städte	2 261 410	70,3	1 571 140	35,2	34,0	5,4	8,0	7,3	10,2
Kreise	1 518 507	73,9	1 111 110	43,5	29,7	5,9	6,6	5,3	8,9
Kreisfreie Städte									
Bonn	226 487	77,3	173 239	36,3	25,9	8,3	13,7	6,3	9,5
Köln	722 435	72,5	519 398	33,0	29,8	6,0	14,1	8,1	9,0
Leverkusen	117 980	72,0	84 009	39,5	32,1	5,2	7,7	5,9	9,6
Kreise									
Städteregion Aachen	408 308	73,2	295 502	38,9	30,2	5,5	9,4	7,0	8,9
darunter krfr. Stadt Aachen	179 933	74,7	133 234	36,6	27,3	6,3	13,1	7,7	9,0
Düren	199 550	72,9	143 471	44,3	29,7	5,0	6,1	5,7	9,4
Rhein-Erft-Kreis	344 341	73,9	249 054	42,3	30,7	5,7	7,1	5,1	9,1
Euskirchen	148 648	71,7	105 152	46,9	24,4	7,2	6,7	5,3	9,5
Heinsberg	188 266	71,5	132 639	49,3	26,3	4,9	5,5	5,2	8,7
Oberbergischer Kreis	209 414	72,1	148 946	45,3	27,0	5,7	6,9	5,4	9,7
Rhein.-Berg.-Kreis	216 414	78,2	167 720	43,7	26,1	7,0	9,0	5,1	9,2
Rhein-Sieg-Kreis	448 168	75,3	333 657	44,4	25,7	7,3	8,4	5,1	9,2
Reg.-Bez. Köln	3 230 011	73,7	2 352 787	40,6	28,3	6,2	9,6	6,2	9,2
davon									
kreisfreie Städte	1 066 902	73,5	776 646	34,4	29,2	6,4	13,3	7,5	9,1
Kreise	2 163 109	73,9	1 576 141	43,6	27,8	6,1	7,8	5,6	9,2
Kreisfreie Städte									
Bottrop	89 657	71,7	63 588	33,2	42,0	3,2	5,5	6,4	9,7
Gelsenkirchen	181 476	65,3	116 948	27,7	44,0	3,0	5,5	7,6	12,2
Münster	227 762	79,1	178 802	37,8	27,2	6,8	15,2	6,3	6,8

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 14. Ergebnisse der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen am 22. September 2013
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreise									
Borken	275 979	74,9	205 201	53,4	25,7	5,2	5,8	3,8	6,1
Coesfeld	170 708	78,3	132 562	50,2	25,7	5,6	8,0	4,2	6,4
Recklinghausen	480 075	71,6	339 551	34,7	39,6	3,5	5,9	6,4	9,8
Steinfurt	337 572	75,3	251 951	45,4	31,4	4,9	7,4	4,6	6,4
Warendorf	210 355	75,2	156 533	47,1	29,1	5,4	7,2	4,4	6,7
Reg.-Bez. Münster	1 973 584	73,9	1 445 136	41,7	32,7	4,7	7,6	5,4	7,9
davon									
kreisfreie Städte	498 895	72,7	359 338	33,7	35,3	4,9	10,3	6,7	9,1
Kreise	1 474 689	74,3	1 085 798	44,4	31,9	4,7	6,7	4,9	7,4
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	238 358	72,5	170 880	35,2	32,7	4,0	11,6	8,5	8,1
Kreise									
Gütersloh	262 477	72,6	188 556	46,4	28,5	4,9	7,9	5,0	7,3
Herford	193 511	71,1	136 036	38,9	35,3	4,1	7,6	5,9	8,1
Höxter	114 147	73,7	83 050	51,7	25,6	5,0	5,5	4,5	7,7
Lippe	271 671	72,7	195 142	39,1	34,9	4,6	7,6	5,4	8,4
Minden-Lübbecke	243 969	70,4	169 950	41,1	34,1	4,6	7,3	5,0	7,8
Paderborn	227 078	71,0	159 403	51,4	23,2	5,0	7,2	5,3	7,9
Reg.-Bez. Detmold	1 551 211	71,9	1 103 017	42,8	31,0	4,6	8,0	5,7	7,9
davon									
kreisfreie Stadt	238 358	72,5	170 880	35,2	32,7	4,0	11,6	8,5	8,1
Kreise	1 312 853	71,8	932 137	44,1	30,7	4,7	7,4	5,2	7,9
Kreisfreie Städte									
Bochum	279 860	72,3	199 908	29,8	39,7	3,6	9,2	8,0	9,7
Dortmund	420 647	68,1	283 487	29,0	39,5	4,0	9,6	7,8	10,1
Hagen	136 908	67,1	90 703	34,6	37,3	4,3	6,6	7,1	10,3
Hamm	128 218	69,7	88 387	37,9	38,0	3,9	5,9	6,2	8,1
Herne	115 053	68,3	77 407	28,3	44,2	2,8	6,0	8,1	10,6
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	257 169	73,9	187 892	34,1	37,5	4,6	8,5	6,3	9,0
Hochsauerlandkreis	205 948	73,7	150 046	49,7	28,0	5,1	4,8	4,7	7,7
Märkischer Kreis	313 028	70,0	216 517	41,4	32,2	4,8	5,8	5,8	10,1
Olpe	103 997	73,7	75 958	54,5	24,5	4,9	4,2	3,9	7,9
Siegen-Wittgenstein	215 751	72,6	154 896	41,5	32,0	4,7	6,4	5,8	9,6
Soest	232 311	72,3	166 146	44,8	30,4	4,9	7,0	5,2	7,7
Unna	309 941	72,9	223 620	33,2	40,3	3,8	7,3	6,3	9,1
Reg.-Bez. Arnsberg	2 718 831	71,2	1 914 967	37,1	35,7	4,3	7,2	6,4	9,2
davon									
kreisfreie Städte	1 080 686	69,3	739 892	30,9	39,6	3,8	8,3	7,6	9,8
Kreise	1 638 145	72,5	1 175 075	41,1	33,3	4,6	6,5	5,6	8,9
Nordrhein-Westfalen	13 253 554	72,5	9 498 157	39,8	31,9	5,2	8,0	6,1	9,0
davon									
kreisfreie Städte	5 146 251	71,1	3 617 896	34,0	34,2	5,2	9,6	7,4	9,7
Kreise	8 107 303	73,4	5 880 261	43,3	30,5	5,3	7,0	5,4	8,5

Anmerkung Seite 224

**15. Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt		
	Frauen	Männer	insgesamt
18 – 21	64,3	67,6	66,0
21 – 25	61,8	62,4	62,2
25 – 30	63,9	62,1	63,0
30 – 35	66,6	65,2	65,9
35 – 40	72,3	69,8	71,0
40 – 45	76,2	73,5	74,9
45 – 50	76,0	75,5	75,7
50 – 60	76,1	77,0	76,6
60 – 70	77,0	78,5	77,7
70 und mehr	69,1	78,0	72,7
Insgesamt	71,7	73,3	72,5

**16. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Altersgruppe = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	AfD	Sonstige
Frauen								
18 – 25	30,2	30,8	4,3	14,3	7,0	5,3	3,3	4,7
25 – 35	35,9	28,1	4,5	12,2	7,3	3,8	3,5	4,7
35 – 45	40,0	27,6	4,7	12,2	6,4	2,2	3,3	3,5
45 – 60	38,2	32,9	3,9	10,9	6,7	1,4	3,5	2,5
60 – 70	45,0	34,4	4,5	5,6	5,6	0,5	3,0	1,3
70 und mehr	54,2	33,5	4,5	2,9	2,3	0,3	1,5	0,8
Zusammen	42,1	31,7	4,4	9,0	5,6	1,7	3,0	2,5
Männer								
18 – 25	26,7	32,1	5,5	8,2	6,7	8,6	5,7	6,4
25 – 35	31,3	28,7	5,3	8,1	7,8	6,9	5,9	5,9
35 – 45	35,3	29,0	5,8	8,4	7,3	3,9	5,8	4,5
45 – 60	33,7	35,3	4,9	8,1	8,0	1,7	5,4	2,8
60 – 70	37,9	37,6	5,4	4,4	7,8	0,7	4,8	1,4
70 und mehr	47,5	36,3	5,6	2,3	4,1	0,3	2,9	1,0
Zusammen	36,1	33,8	5,4	6,6	7,0	2,9	5	3,2
Insgesamt	39,2	32,7	4,8	7,8	6,3	2,3	3,9	2,9

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

**17. Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen 2013
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

– jeweilige Partei = 100 –

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	AfD	Sonstige
Frauen								
18 – 25	5,6	7,5	7,7	12,4	9,7	23,7	8,7	14,5
25 – 35	10,2	10,6	12,4	16,3	15,6	26,6	14,0	22,3
35 – 45	13,3	12,1	15,2	18,9	15,9	18,1	15,7	19,4
45 – 60	27,1	30,9	26,7	36,4	35,6	23,9	35,7	29,5
60 – 70	15,1	15,2	14,7	8,8	14,0	4,3	14,5	7,2
70 und mehr	28,8	23,6	23,3	7,2	9,3	3,4	11,4	7,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100
Männer								
18 – 25	6,5	8,3	9,1	10,9	8,4	26,3	10,0	17,2
25 – 35	10,9	10,7	12,5	15,4	13,9	30,1	14,8	23,0
35 – 45	14,0	12,3	15,6	18,3	14,9	19,4	16,6	20,1
45 – 60	29,6	33,2	29,3	39,4	36,3	18,9	34,3	27,4
60 – 70	14,9	15,8	14,4	9,6	15,8	3,4	13,6	6,3
70 und mehr	24,1	19,7	19,1	6,4	10,6	1,8	10,7	5,9
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

**18. Kombination der Erst- und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
in Nordrhein-Westfalen 2013**

Zweit- stimmen	Erststimmen								ungültig
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE ¹⁾	PIRATEN	AfD	Sonstige	
Von 100 Wählern, die mit ihrer Erststimme obenstehende Partei wählten, wählten mit der Zweitstimme									
CDU	82,7	5,1	28,6	8,5	3,0	6,5	6,8	7,7	11,1
SPD	3,7	76,2	6,6	22,7	11,1	10,5	5,8	9,8	9,0
GRÜNE	7,3	0,9	52,2	0,8	0,5	1,3	1,4	1,2	1,0
FDP	1,5	8,8	2,0	55,9	3,4	4,4	0,8	1,6	1,5
DIE LINKE ¹⁾	0,9	4,3	1,6	5,6	69,6	6,9	2,7	4,0	2,3
PIRATEN	0,6	1,2	1,3	2,4	2,8	48,5	1,4	3,2	0,8
AfD	2,0	1,9	4,6	1,5	5,1	9,3	71,6	14,5	5,7
Sonstige	1,0	1,4	2,9	2,4	4,3	12,3	9,0	57,6	6,8
Ungültig	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,5	0,6	61,8
Von 100 Wählern, die mit ihrer Zweitstimme nebenstehende Partei wählten, wählten mit der Erststimme									
CDU	90,3	4,8	1,7	1,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4
SPD	4,8	86,6	0,5	4,4	1,8	0,8	0,3	0,5	0,4
GRÜNE	64,9	6,6	25,1	1,1	0,5	0,6	0,6	0,4	0,3
FDP	8,2	41,8	0,6	45,0	2,3	1,4	0,2	0,3	0,3
DIE LINKE ¹⁾	6,0	25,5	0,6	5,6	57,4	2,6	0,8	1,0	0,5
PIRATEN	11,4	19,1	1,4	6,6	6,5	51,3	1,2	2,2	0,5
AfD	21,5	18,3	2,7	2,4	6,7	5,7	35,1	5,7	2,0
Sonstige	15,0	18,6	2,3	5,2	7,9	10,3	6,1	31,3	3,2
Ungültig	11,6	8,4	0,6	1,2	1,0	0,7	0,9	0,9	74,7

1) vormals: PDS und Die Linke.

**19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	415 747	53,8	221 362	33,3	30,7	12,7	6,2	5,2	12,0
Duisburg	336 313	42,6	141 317	25,0	40,8	7,9	2,7	6,5	17,1
Essen	428 584	47,4	200 955	29,5	36,9	10,1	3,8	5,5	14,1
Krefeld	165 558	48,3	78 845	33,7	33,4	10,2	5,2	5,1	12,3
Mönchengladbach	192 506	45,1	85 527	39,3	30,7	8,6	4,3	4,8	12,3
Mülheim an der Ruhr	125 981	52,4	65 078	28,8	36,9	10,0	5,0	5,5	13,9
Oberhausen	155 439	45,6	69 581	28,1	40,7	8,1	2,5	6,7	13,9
Remscheid	79 005	45,8	35 635	34,8	35,2	7,6	3,8	5,1	13,5
Solingen	113 987	46,9	52 777	34,0	31,3	10,1	5,0	5,7	13,9
Wuppertal	245 963	48,1	117 009	28,4	32,1	12,7	4,8	7,4	14,5
Kreise									
Kleve	227 084	52,5	117 467	45,7	27,8	8,7	4,7	3,0	10,0
Mettmann	370 957	54,3	198 759	37,1	32,2	9,2	4,7	3,8	13,0
Rhein-Kreis Neuss	334 173	52,5	173 612	41,0	28,8	8,8	6,1	3,5	11,9
Viersen	228 136	52,9	119 095	43,1	27,7	9,6	5,1	3,7	10,9
Wesel	360 478	52,7	187 115	34,5	38,2	8,3	3,3	4,4	11,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 779 911	50,0	1 864 134	34,6	33,4	9,7	4,6	4,9	12,9
davon									
kreisfreie Städte	2 259 083	47,9	1 068 086	30,9	34,8	10,3	4,4	5,8	13,8
Kreise	1 520 828	53,1	796 048	39,5	31,6	8,9	4,7	3,7	11,6
Kreisfreie Städte									
Bonn	227 483	59,8	134 554	29,7	28,4	16,7	7,1	5,9	12,2
Köln	729 081	53,2	383 989	26,3	31,1	18,4	4,9	6,9	12,4
Leverkusen	117 710	48,8	56 714	33,1	33,7	9,5	4,0	4,9	14,8
Kreise									
Städteregion Aachen	408 743	54,5	219 630	30,7	41,2	9,5	3,5	4,6	10,6
darunter krfr. Stadt Aachen	180 005	55,8	99 510	29,1	35,6	13,9	4,3	5,8	11,4
Düren	200 004	53,8	105 756	38,0	36,7	6,8	3,1	3,9	11,4
Rhein-Erft-Kreis	345 437	52,3	178 060	37,0	34,4	9,1	4,3	3,5	11,6
Euskirchen	148 868	52,9	77 539	42,1	28,2	7,8	5,7	4,0	12,2
Heinsberg	189 213	54,2	100 548	45,7	30,0	6,8	3,3	3,3	10,9
Oberbergischer Kreis	209 600	54,3	112 197	40,6	30,6	8,0	4,4	4,3	12,2
Rhein.-Berg. Kreis	217 229	57,8	124 222	38,4	28,9	11,2	5,7	3,8	12,0
Rhein-Sieg-Kreis	449 917	58,3	258 756	38,7	29,9	10,2	5,1	4,0	12,1
Reg.-Bez. Köln	3 243 285	54,7	1 751 965	34,5	32,4	11,7	4,7	4,8	11,9
davon									
kreisfreie Städte	1 074 274	54,1	575 257	27,8	30,7	17,1	5,3	6,5	12,6
Kreise	2 169 011	55,1	1 176 708	37,9	33,2	9,0	4,4	4,0	11,6
Kreisfreie Städte									
Bottrop	89 473	49,8	43 939	29,1	43,8	6,4	2,4	4,8	13,5
Gelsenkirchen	180 811	45,2	80 327	23,6	46,1	6,1	2,2	5,2	16,7
Münster	230 294	61,9	141 286	32,9	28,6	18,5	4,8	5,5	9,6

1) vormals: PDS sowie Die Linke.

Noch: 19. Ergebnisse der Europawahl in Nordrhein-Westfalen am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Kreise									
Borken	276 875	56,0	153 168	52,4	26,4	7,7	3,6	2,4	7,5
Coesfeld	171 164	60,2	101 919	47,3	27,2	10,1	4,1	3,1	8,3
Recklinghausen	479 057	49,3	232 435	31,9	40,4	7,4	2,9	4,8	12,6
Steinfurt	338 268	57,6	192 260	42,6	33,6	9,1	3,3	3,5	7,8
Warendorf	210 359	57,4	119 009	44,3	30,5	9,1	3,8	3,4	8,9
Reg.-Bez. Münster	1 976 301	54,6	1 064 343	39,0	33,8	9,5	3,5	4,0	10,1
davon									
kreisfreie Städte	500 578	53,7	265 552	29,5	36,4	12,8	3,6	5,3	12,4
Kreise	1 475 723	54,9	798 791	42,2	32,9	8,5	3,4	3,6	9,4
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	238 932	53,3	125 766	30,6	33,6	14,6	2,9	7,1	11,1
Kreise									
Gütersloh	262 976	53,9	139 607	43,9	28,9	10,2	3,1	3,8	10,1
Herford	193 351	52,8	100 451	34,5	37,8	9,1	2,7	4,4	11,4
Höxter	113 628	58,0	64 672	50,3	27,4	6,3	3,1	3,1	9,7
Lippe	271 166	53,9	143 799	33,5	36,4	9,6	3,6	4,6	12,4
Minden-Lübbecke	243 588	50,8	121 774	35,3	37,9	8,3	3,4	4,0	11,0
Paderborn	227 655	52,6	118 245	49,4	23,2	9,4	3,3	4,4	10,3
Reg.-Bez. Detmold	1 551 296	53,3	814 314	38,9	32,4	9,9	3,2	4,6	11,0
davon									
kreisfreie Stadt	238 932	53,3	125 766	30,6	33,6	14,6	2,9	7,1	11,1
Kreise	1 312 364	53,3	688 548	40,4	32,2	9,1	3,2	4,1	10,9
Kreisfreie Städte									
Bochum	279 538	50,1	138 309	25,1	39,7	11,8	3,2	6,7	13,6
Dortmund	420 999	47,5	196 715	25,0	39,3	12,5	3,0	6,5	13,7
Hagen	135 884	48,1	64 264	30,4	39,4	7,9	3,4	5,2	13,7
Hamm	127 995	53,2	66 673	37,2	38,5	6,4	2,7	4,6	10,5
Herne	114 782	44,0	49 764	26,2	43,1	7,5	2,3	6,2	14,8
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	256 497	52,3	132 249	28,3	39,0	10,7	3,8	5,3	12,8
Hochsauerlandkreis	205 528	55,4	112 050	50,3	27,5	5,8	3,6	3,1	9,6
Märkischer Kreis	311 957	46,9	144 167	38,5	33,5	7,0	3,8	4,2	13,1
Olpe	103 744	54,2	55 543	53,4	24,9	5,5	3,2	2,7	10,3
Siegen-Wittgenstein	215 420	53,5	113 516	36,1	35,6	7,3	3,6	4,5	12,9
Soest	232 293	53,1	121 538	42,4	31,5	8,1	3,8	3,7	10,4
Unna	309 601	51,3	156 472	29,0	42,2	8,9	3,0	4,7	12,2
Reg.-Bez. Arnsberg	2 714 238	50,5	1 351 260	33,9	36,5	8,9	3,3	4,9	12,4
davon									
kreisfreie Städte	1 079 198	48,5	515 725	27,4	39,7	10,5	3,0	6,1	13,4
Kreise	1 635 040	51,8	835 535	37,9	34,6	7,9	3,6	4,2	11,8
Nordrhein-Westfalen	13 265 031	52,3	6 846 016	35,6	33,7	10,1	4,0	4,7	11,9
davon									
kreisfreie Städte	5 152 065	50,1	2 550 386	29,3	35,0	12,4	4,2	6,0	13,2
Kreise	8 112 966	53,7	4 295 630	39,4	33,0	8,7	3,9	3,9	11,1

Anmerkung Seite 228

**20. Wahlbeteiligung bei den Europawahlen in Nordrhein-Westfalen 2009 und 2014
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten haben gewählt			
	2009		2014	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
18 – 21	32,6	31,7	43,6	42,9
21 – 25	29,3	27,4	38,3	37,4
25 – 30	29,9	30,1	38,2	39,4
30 – 35	33,1	32,8	40,7	42,0
35 – 40	37,0	38,4	45,7	47,1
40 – 45	39,7	41,2	49,7	51,1
45 – 50	41,6	42,5	53,2	54,5
50 – 60	44,0	44,2	55,5	55,5
60 – 70	51,4	50,3	61,9	60,0
70 und mehr	54,2	45,1	62,8	55,5
Insgesamt	42,3	41,3	52,7	52,0

**21. Wahlentscheidung bei den Europawahlen in Nordrhein-Westfalen 2014
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wählerinnen und Wähler**

Alter von etwa... bis unter ... Jahren	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE ¹⁾	AfD	Sonstige
Männer							
18 – 25	27,2	27,4	11,9	4,2	6,2	7,0	16,2
25 – 35	29,0	25,2	11,5	4,5	7,4	7,8	14,6
35 – 45	31,9	27,4	12,0	4,8	6,0	7,4	10,5
45 – 60	29,1	34,8	11,3	4,2	6,5	7,4	6,6
60 – 70	31,6	40,3	5,7	4,6	6,2	8,2	3,4
70 und mehr	43,5	38,9	2,1	4,7	3,0	5,9	2,1
Zusammen	32,8	34,1	8,5	4,5	5,7	7,2	7,1
Frauen							
18 – 25	27,8	28,4	20,8	2,5	5,1	4,2	11,3
25 – 35	30,7	27,4	18,3	2,9	5,5	3,8	11,4
35 – 45	33,5	29,1	17,2	3,4	4,7	3,6	8,6
45 – 60	31,8	34,3	15,6	3,3	4,8	4,0	6,3
60 – 70	37,3	40,0	6,7	3,9	3,9	4,5	3,7
70 und mehr	49,4	37,4	2,6	4,1	1,5	2,9	2,2
Zusammen	37,0	34,3	11,6	3,5	3,9	3,7	5,9
Männer und Frauen							
18 – 25	27,5	27,9	16,2	3,3	5,7	5,6	13,8
25 – 35	29,8	26,3	14,9	3,7	6,4	5,8	13,0
35 – 45	32,7	28,2	14,6	4,1	5,3	5,5	9,5
45 – 60	30,5	34,6	13,5	3,7	5,7	5,7	6,4
60 – 70	34,5	40,2	6,2	4,2	5,0	6,3	3,6
70 und mehr	46,8	38,1	2,4	4,3	2,1	4,2	2,1
Insgesamt	35,0	34,2	10,1	4,0	4,8	5,4	6,5

1) vormal: PDS sowie Die Linke.

Datenquellen zur „Erwerbstätigkeit“

Die Angaben zur Erwerbstätigkeit stammen aus drei unterschiedlichen Quellen:

- Tabellen 1 – 7: Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (BS),
- Tabellen 8 – 14: Mikrozensus (MZ),
- Tabellen 15 – 18: Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (ETR).

BS und ETR weisen die Erwerbstätigen/Beschäftigten am Arbeitsort nach, MZ dagegen am Wohnort. Die Einsatzmöglichkeiten der Quellen hängen von der jeweiligen Fragestellung ab:

- alle Erwerbstätige (nach Stellung im Beruf): MZ, ETR,
- tiefe soziale Gliederungen: MZ, BS,
- regionale Gliederungstiefe: BS (Gemeinden), ETR (Kreisbene), MZ (Kreisgruppen).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik gelten alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebs (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO, welches dem Mikrozensus zugrunde liegt, gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose

Erwerbslose

Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Erwerbstätige

Zu dieser Gruppe gehören die Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldatinnen und Soldaten sowie mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit. Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 EUR festgeschrieben.

Selbstständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer/-in oder Pächter/-in leiten. Selbstständige sind auch freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die – ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen – in einem Betrieb mithelfen, der von einem Familienmitglied selbstständig geleitet wird.

Beamtinnen und Beamte

Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamtin/Beamter oder Beamtenanwärter/-in stehen.

Angestellte

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen, ohne Auszubildende.

Arbeiterinnen und Arbeiter

Alle Lohnempfänger/-innen, auch Gesellen, Gehilf(inn)en und Heimarbeiter/-innen, ohne Auszubildende.

Auszubildende

Zu unterscheiden sind Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einem Angestelltenberuf einmündet, und Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf führt.

Rentnerinnen und Rentner

Personen, die nach eigenen Angaben ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Rente und/oder Pension beziehen.

Erwerbstätigenrechnung

Das Merkmal „Erwerbstätige“ in der regional und sektoral disaggregierten Erwerbstätigenrechnung (siehe Tabelle 15 bis 18) umfasst alle Arbeitnehmer/-innen, Beamtinnen und Beamte sowie Selbstständige einschl. mithelfender Familienangehöriger. Einbezogen sind neben den Heimarbeitern auch die ausschließlich marginal Beschäftigten, welche sich aus den geringfügig Beschäftigten – also den geringfügig entlohnten Beschäftigten und kurzfristig Beschäftigten – und den Beschäftigten in „Ein-Euro-Jobs“ zusammensetzen. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach dem Arbeitsort, die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheiten (Betriebe). Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Streiks

Datenquelle der Angaben über Streiks sind die Agenturen für Arbeit, denen die Betriebe den Beginn und die Beendigung von Streiks und Aussperrungen zu melden haben.

Gemeldete Aussperrungen werden wegen der Gefahr von Doppelzählungen bei aussperrenden Betrieben, die gleichzeitig bestreikt wurden, nicht nachgewiesen.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig a = 30. Juni 2013 b = 30. Juni 2014 c = Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					
		insgesamt				
			unter 20	20 – 25	25 – 30	
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a	29 850	1 576	4 157	4 091
		b	31 063	1 549	4 344	4 231
		c	+1 213	-27	+187	+140
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	a	25 464	571	1 498	1 126
		b	23 313	466	1 559	1 152
		c	-2 151	-105	+61	+26
3	Verarbeitendes Gewerbe	a	1 322 514	24 948	91 378	108 405
		b	1 330 346	25 165	90 503	111 446
		c	+7 832	+217	- 875	+3 041
4	Energieversorgung	a	56 706	1 100	3 531	4 050
		b	55 696	1 132	3 305	3 949
		c	-1 010	+32	-226	-101
5	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	a	53 531	658	2 833	3 805
		b	53 947	650	2 762	3 853
		c	+416	-8	-71	+48
6	Baugewerbe	a	310 003	13 172	35 646	31 211
		b	310 520	12 704	34 666	32 483
		c	+517	-468	-980	+1 272
7	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe	a	1 387 119	27 182	136 828	155 078
		b	1 395 419	25 958	130 459	156 782
		c	+8 300	-1 224	-6 369	+1 704
8	Information und Kommunikation	a	193 689	1 138	13 052	23 663
		b	197 581	1 552	12 894	23 835
		c	+3 892	+414	-158	+172
9	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	a	217 838	1 302	18 058	18 907
		b	219 003	2 110	17 633	19 133
		c	+1 165	+808	-425	+226
10	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	43 520	237	2 825	3 648
		b	43 579	341	2 690	3 624
		c	+59	+104	-135	-24
11	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	a	848 036	9 890	75 909	111 553
		b	872 843	10 579	76 488	115 377
		c	+24 807	+689	+579	+3 824
12	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	a	1 384 857	17 778	111 232	154 588
		b	1 514 241	29 393	128 786	169 103
		c	+129 384	+11 615	+17 554	+14 515
13	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; private Haushalte mit Hauspersonal usw.; extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	a	233 508	3 848	20 189	24 387
		b	237 031	4 993	20 488	24 353
		c	+3 523	+1 145	+299	-34
14	Insgesamt¹⁾	a	6 108 033	103 762	517 735	644 642
		b	6 284 700	116 594	526 589	669 337
		c	+176 667	+12 832	+8 854	+24 695
15	männlich	a	3 375 900	66 188	274 945	340 338
		b	3 466 800	71 993	282 332	356 081
		c	+90 900	+5 805	+7 387	+15 743
16	weiblich	a	2 732 133	37 574	242 790	304 304
		b	2 817 900	44 601	244 257	313 256
		c	+85 767	+7 027	+1 467	+8 952

¹⁾ vorläufige Ergebnisse – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. „ohne Angabe“ – – – Quelle:

2013 und 2014*) nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen**)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
3 349	3 134	3 539	3 829	3 018	1 952	984	221	1
3 572	3 162	3 555	3 937	3 238	2 137	1 103	235	
+223	+28	+16	+108	+220	+185	+119	+14	
744	918	3 430	8 443	5 260	2 871	536	67	2
755	779	2 550	7 169	4 900	3 154	759	70	
+11	-139	-880	-1 274	-360	+283	+223	+3	
120 839	123 138	176 659	233 597	206 113	149 772	80 504	7 161	3
123 365	122 445	161 176	229 212	215 631	157 865	86 037	7 501	
+2 526	- 693	-15 483	-4 385	+9 518	+8 093	+5 533	+ 340	
4 766	4 673	6 731	10 323	10 081	8 447	2 934	70	4
4 779	4 571	5 948	9 631	10 137	8 333	3 849	62	
+13	-102	-783	-692	+56	-114	+915	-8	
4 335	4 600	7 419	10 140	9 238	6 487	3 746	270	5
4 409	4 630	6 613	10 124	9 548	6 992	4 083	283	
+74	+30	-806	-16	+310	+505	+337	+13	
31 786	31 415	38 597	46 975	37 644	26 210	14 802	2 545	6
31 839	31 568	35 714	46 392	39 421	27 758	15 359	2 616	
+53	+153	-2 883	-583	+1 777	+1 548	+557	+71	
152 951	142 902	179 099	209 283	176 008	127 153	67 635	13 000	7
154 227	143 693	167 517	210 520	184 810	134 638	73 754	13 061	
+1 276	+791	-11 582	+1 237	+8 802	+7 485	+6 119	+61	
27 484	24 223	29 541	31 199	21 721	14 465	6 316	887	8
27 949	24 757	27 605	32 442	23 373	15 387	6 955	832	
+465	+534	-1 936	+1 243	+1 652	+922	+639	-55	
22 284	24 540	31 082	35 899	29 388	24 300	11 462	616	9
21 965	24 070	29 342	35 561	31 041	24 488	12 998	662	
-319	-470	-1 740	-338	+1 653	+188	+1 536	+46	
4 110	4 189	5 516	7 622	6 471	5 137	2 929	836	10
4 039	4 309	5 079	7 460	6 735	5 260	3 220	822	
-71	+120	-437	-162	+264	+123	+291	-14	
113 075	96 586	107 196	121 324	99 204	71 537	34 683	7 079	11
115 693	99 738	103 367	123 136	105 429	76 951	38 992	7 093	
+2 618	+3 152	-3 829	+1 812	+6 225	+5 414	+4 309	+14	
145 037	129 230	154 244	210 149	207 183	164 290	84 828	6 297	12
156 978	141 080	155 106	219 059	224 739	183 659	99 231	7 107	
+11 941	+11 850	+862	+8 910	+17 556	+19 369	+14 403	+810	
23 210	21 238	26 974	35 408	33 560	26 689	15 144	2 861	13
23 693	21 368	25 171	35 010	34 514	28 090	16 545	2 806	
+483	+130	-1 803	-398	+954	+1 401	+1 401	-55	
654 030	610 833	770 076	964 243	844 934	629 349	326 516	41 912	14
673 274	626 184	728 756	969 666	893 527	674 729	362 892	43 152	
+19 244	+15 351	-41 320	+5 423	+48 593	+45 380	+36 376	+1 240	
362 854	345 111	430 835	531 232	459 821	346 062	190 473	28 041	15
376 329	353 252	406 755	531 586	484 910	367 676	206 956	28 930	
+13 475	+8 141	-24 080	+354	+25 089	+21 614	+16 483	+889	
291 176	265 722	339 241	433 011	385 113	283 287	136 043	13 871	16
296 945	272 932	322 001	438 080	408 617	307 053	155 936	14 222	
+5 769	+7 210	-17 240	+5 069	+23 504	+23 766	+19 893	+351	

Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

2. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig a = 30. Juni 2013 b = 30. Juni 2014 c = Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 2014 gegenüber 2013					
		insgesamt				
			unter 20	20 – 25	25 – 30	
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a	9 145	120	1 150	1 470
		b	9 279	152	1 159	1 452
		c	+134	+32	+9	-18
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	a	2 828	28	90	67
		b	2 455	22	91	68
		c	-373	-6	+1	+1
3	Verarbeitendes Gewerbe	a	123 489	1 169	6 324	9 549
		b	122 367	1 155	6 525	9 878
		c	-1 122	-14	+201	+329
4	Energieversorgung	a	1 607	14	88	215
		b	1 490	16	69	173
		c	-117	+2	-19	-42
5	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	a	3 610	37	173	314
		b	3 525	35	175	276
		c	-85	-2	+2	-38
6	Baugewerbe	a	29 494	607	2 530	3 017
		b	31 034	599	2 570	3 389
		c	+1 540	-8	+40	+372
7	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe	a	147 936	2 625	16 372	19 733
		b	149 467	2 421	15 614	20 173
		c	+1 531	-204	-758	+440
8	Information und Kommunikation	a	10 857	39	662	1 878
		b	11 410	60	626	1 969
		c	+553	+21	-36	+91
9	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	a	5 211	46	555	785
		b	5 178	52	495	826
		c	-33	+6	-60	+41
10	Grundstücks- und Wohnungswesen	a	2 427	14	127	233
		b	2 546	9	125	257
		c	+119	-5	-2	+24
11	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	a	102 491	1 117	9 703	14 243
		b	108 502	1 195	10 494	15 783
		c	+6 011	+78	+791	+1 540
12	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	a	66 277	1 290	6 270	9 058
		b	71 828	1 968	7 328	9 970
		c	+5 551	+678	+1 058	+912
13	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; private Haushalte mit Hauspersonal usw.; extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	a	22 527	477	2 485	2 872
		b	22 707	491	2 348	2 936
		c	+180	+14	-137	+64
14	Insgesamt¹⁾	a	528 031	7 629	46 581	63 447
		b	541 802	8 175	47 620	67 153
		c	+13 771	+546	+1 039	+3 706
15	männlich	a	335 418	4 489	27 193	38 757
		b	345 677	4 775	28 244	41 520
		c	+10 259	+286	+1051	+2 763
16	weiblich	a	192 613	3 140	19 388	24 690
		b	196 125	3 400	19 376	25 633
		c	+3 512	+260	-12	+943

¹⁾ vorläufige Ergebnisse – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. „ohne Angabe“ – – – Quelle:

30. Juni 2013 und 2014*) nach Altersgruppen und Wirtschaftszweigen**)

Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte								Lfd. Nr.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und mehr	
1 278	1 413	1 338	1 044	747	399	157	29	1
1 303	1 359	1 372	1 091	763	440	151	37	
+25	-54	+34	+47	+16	+41	-6	+8	
85	184	793	1 263	200	80	34	4	2
72	141	591	1 127	223	84	27	9	
-13	-43	-202	-136	+23	+4	-7	+5	
14 580	19 342	21 142	19 929	14 090	10 389	6 518	457	3
14 043	18 338	20 912	19 429	15 019	10 443	6 099	526	
-537	-1 004	-230	-500	+929	+54	-419	+69	
360	318	220	167	98	87	37	3	4
330	273	244	157	99	82	45	2	
-30	-45	+24	-10	+1	-5	+8	-1	
435	554	647	584	435	260	155	16	5
407	540	610	615	433	280	141	13	
-28	-14	-37	+31	-2	+20	-14	-3	
4 019	5 072	4 754	3 820	2 630	1 740	1 129	176	6
4 276	5 102	5 153	4 032	2 860	1 881	1 013	159	
+257	+30	+399	+212	+230	+141	-116	-17	
23 230	24 417	22 711	16 817	11 165	6 928	3 327	611	7
22 428	24 003	23 084	18 095	12 082	7 457	3 476	634	
-802	-414	+373	+1 278	+917	+529	+149	+23	
2 427	2 053	1 570	1 001	598	392	200	37	8
2 514	2 165	1 678	1 117	636	413	195	37	
+87	+112	+108	+116	+38	+21	-5	+0	
965	923	726	496	331	237	138	9	9
907	883	803	490	338	236	135	13	
-58	-40	+77	-6	+7	-1	-3	+4	
327	402	406	318	276	193	98	33	10
339	397	439	352	286	208	104	30	
+12	-5	+33	+34	+10	+15	+6	-3	
16 081	16 070	15 525	13 021	8 501	5 255	2 449	526	11
16 522	16 582	16 271	13 645	9 323	5 606	2 554	527	
+441	+512	+746	+624	+822	+351	+105	+1	
9 942	9 577	8 744	7 401	5 768	4 584	3 299	344	12
10 471	10 155	9 447	7 886	6 135	4 689	3 422	357	
+529	+578	+703	+485	+367	+105	+123	+13	
3 050	3 052	2 979	2 650	2 180	1 627	946	209	13
3 041	2 983	3 078	2 726	2 210	1 671	983	240	
-9	-69	+99	+76	+30	+44	+37	+31	
76 782	83 380	81 560	68 517	47 022	32 171	18 488	2 454	14
76 654	82 924	83 685	70 764	50 407	33 490	18 345	2 585	
-128	-456	+2 125	+2 247	+3 385	+1 319	-143	+131	
49 382	54 210	52 533	45 027	30 256	20 348	11 529	1 694	15
49 457	54 156	53 871	46 387	32 753	21 518	11 205	1 791	
+75	-54	+1 338	+1 360	+2 497	+1 170	-324	+97	
27 400	29 170	29 027	23 490	16 766	11 823	6 959	760	16
27 197	28 768	29 814	24 377	17 654	11 972	7 140	794	
-203	-402	+787	+887	+888	+149	+181	+34	

Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*)
nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen**)**

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt			und zwar			Teilzeitbeschäftigte
				Ausländer/-innen			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31 063	21 026	10 037	9 279	6 799	2 480	5 542
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23 313	22 117	1 196	2 455	2 424	31	502
darunter Kohlenbergbau	13 488	13 075	413	1 905	1 893	12	189
Verarbeitendes Gewerbe	1 330 346	1 032 339	298 007	122 367	99 864	22 503	103 927
davon							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung; Tabakverarbeitung	121 584	66 327	55 257	15 885	10 578	5 307	22 436
Herstellung von Textilien; Herstellung von Bekleidung; Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	27 866	15 636	12 230	2 377	1 584	793	4 052
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	82 644	63 534	19 110	6 515	5 402	1 113	7 190
Kokerei, Mineralölverarbeitung	10 299	8 949	1 350	547	489	58	553
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	85 218	65 230	19 988	6 142	4 740	1 402	7 606
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14 172	8 005	6 167	804	450	354	2 338
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren; Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	110 150	87 540	22 610	10 805	9 103	1 702	6 491
Metallerzeugung und -bearbeitung; Herstellung von Metallerzeugnissen	326 722	275 119	51 603	39 149	34 627	4 522	17 262
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	134 517	98 660	35 857	8 823	6 118	2 705	10 464
Maschinenbau	220 241	185 926	34 315	12 627	10 846	1 781	11 627
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; Sonstiger Fahrzeugbau	102 755	87 797	14 958	13 652	11 972	1 680	4 642
Herstellung von Möbeln; Herstellung von sonstigen Waren; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	94 178	69 616	24 562	5 041	3 955	1 086	9 266
Energieversorgung	55 696	42 392	13 304	1 490	1 082	408	5 203
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53 947	45 100	8 847	3 525	3 196	329	4 519
Baugewerbe	310 520	272 183	38 337	31 034	29 143	1 891	31 801
darunter Hochbau; Tiefbau	75 458	67 610	7 848	9 473	9 101	372	5 842

*) vorläufige Ergebnisse – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige nach Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. „ohne Angabe“ – – –
Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*)
nach Geschlecht, Beschäftigungsumfang und Wirtschaftszweigen**)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt			und zwar			Teilzeitbeschäftigte
				Ausländer/-innen			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	918 826	464 416	454 410	70 151	40 148	30 003	263 527
darunter							
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	336 377	222 179	114 198	25 954	18 404	7 550	43 685
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	460 301	142 185	318 116	34 989	13 593	21 396	207 768
Verkehr und Lagerei	322 903	248 892	74 011	36 819	31 553	5 266	62 975
Gastgewerbe	153 690	71 861	81 829	42 497	25 564	16 933	68 038
Information und Kommunikation	197 581	134 012	63 569	11 410	7 486	3 924	32 451
darunter							
Telekommunikation	20 581	14 841	5 740	1 527	988	539	2 064
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen	131 545	96 018	35 527	7 654	5 281	2 373	16 907
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	219 003	98 595	120 408	5 178	2 204	2 974	53 527
Grundstücks- und Wohnungswesen	43 579	21 601	21 978	2 546	1 513	1 033	11 945
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	429 793	212 471	217 322	23 638	12 669	10 969	89 769
darunter							
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	96 327	23 112	73 215	3 170	617	2 553	28 252
Forschung und Entwicklung	42 529	27 753	14 776	3 501	2 309	1 192	8 036
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	443 050	263 989	179 061	84 864	51 613	33 251	134 690
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	324 035	127 933	196 102	7 697	2 558	5 139	99 751
Erziehung und Unterricht	231 068	75 156	155 912	12 789	5 052	7 737	105 821
Gesundheits- und Sozialwesen	959 138	228 423	730 715	51 342	12 941	38 401	391 145
darunter							
Gesundheitswesen	490 493	96 367	394 126	27 467	6 990	20 477	182 512
Kunst, Unterhaltung und Erholung	52 289	24 826	27 463	6 122	3 488	2 634	15 858
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	171 413	56 131	115 282	13 238	5 336	7 902	67 233
Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt; extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	13 329	3 297	10 032	3 347	1 040	2 307	6 537
Insgesamt¹⁾	6 284 700	3 466 800	2 817 900	541 802	345 677	196 125	1 554 814

Anmerkungen Seite 236

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	davon		Deutsche	Ausländer/ -innen	Teilzeit- beschäftigte
		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte				333 630		
Düsseldorf	378 427	200 105	178 322	333 630	44 194	83 680
Duisburg	163 051	96 576	66 475	146 010	16 926	35 992
Essen	228 540	119 636	108 904	210 765	17 628	57 699
Krefeld	84 693	49 746	34 947	77 074	7 555	20 124
Mönchengladbach	89 588	47 094	42 494	81 629	7 765	22 589
Mülheim an der Ruhr	57 158	33 708	23 450	51 945	5 188	12 356
Oberhausen	62 665	34 186	28 479	56 775	5 844	16 947
Remscheid	42 796	25 045	17 751	37 356	5 414	9 049
Solingen	49 042	26 020	23 022	42 218	6 775	11 782
Wuppertal	116 427	62 336	54 091	104 096	12 261	28 791
Kreise						
Kleve	88 520	47 222	41 298	80 183	8 307	23 688
Mettmann	173 910	101 252	72 658	155 872	17 908	37 125
Rhein-Kreis Neuss	136 897	79 874	57 023	123 331	13 453	30 561
Viersen	83 975	45 469	38 506	76 483	7 436	21 536
Wesel	126 106	66 460	59 646	116 444	9 586	34 354
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 881 795	1 034 729	847 066	1 693 811	186 240	446 273
davon						
kreisfreie Städte	1 272 387	694 452	577 935	1 141 498	129 550	299 009
Kreise	609 408	340 277	269 131	552 313	56 690	147 264
Kreisfreie Städte						
Bonn	163 663	78 720	84 943	148 564	14 980	45 152
Köln	512 144	275 566	236 578	451 865	59 735	130 279
Leverkusen	61 126	35 132	25 994	55 548	5 537	13 631
Kreise						
Städteregion Aachen	195 393	106 826	88 567	175 214	20 066	53 503
darunter krfr. Stadt Aachen	119 416	63 382	56 034	106 218	13 121	34 614
Düren	77 874	42 981	34 893	70 969	6 856	22 340
Rhein-Erft-Kreis	129 174	75 881	53 293	114 253	14 835	31 312
Euskirchen	52 645	28 388	24 257	49 179	3 446	14 005
Heinsberg	62 810	33 867	28 943	57 440	5 328	17 024
Oberbergischer Kreis	96 552	56 895	39 657	89 808	6 686	20 569
Rhein.-Berg. Kreis	68 882	35 812	33 070	62 595	6 253	18 624
Rhein-Sieg-Kreis	142 068	76 201	65 867	129 299	12 626	38 454
Reg.-Bez. Köln	1 562 331	846 269	716 062	1 404 734	156 348	404 893
davon						
kreisfreie Städte	736 933	389 418	347 515	655 977	80 252	189 062
Kreise	944 814	520 233	424 581	854 975	89 217	250 445
Kreisfreie Städte						
Bottrop	32 390	18 911	13 479	29 182	3 175	7 562
Gelsenkirchen	76 151	40 817	35 334	69 964	6 103	19 099
Münster	153 373	77 910	75 463	143 914	9 383	44 423

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Bedingt durch ein neues Verfahren der Bundesagentur für Arbeit ergibt die Summe der Deutschen und Ausländer/-innen nicht genau die „Beschäftigten insgesamt“. – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt ¹⁾	davon		Deutsche	Ausländer/ -innen	Teilzeit- beschäftigte
		männlich	weiblich			
Kreise						
Borken	131 083	78 972	52 111	124 471	6 572	28 027
Coesfeld	62 008	33 519	28 489	59 193	2 794	16 495
Recklinghausen	155 063	82 317	72 746	143 979	10 975	41 815
Steinfurt	142 644	80 304	62 340	135 099	7 491	36 454
Warendorf	84 996	50 264	34 732	79 789	5 178	19 075
Reg.-Bez. Münster	837 708	463 014	374 694	785 591	51 671	212 950
davon						
kreisfreie Städte	261 914	137 638	124 276	243 060	18 661	71 084
Kreise	575 794	325 376	250 418	542 531	33 010	141 866
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	141 131	74 230	66 901	129 544	11 472	42 013
Kreise						
Gütersloh	153 949	92 030	61 919	142 034	11 825	32 649
Herford	87 948	48 843	39 105	82 914	4 969	22 125
Höxter	42 166	22 781	19 385	40 785	1 362	11 525
Lippe	106 405	58 176	48 229	101 481	4 879	27 990
Minden-Lübbecke	119 486	64 677	54 809	114 583	4 845	30 402
Paderborn	110 270	63 756	46 514	103 881	6 328	27 958
Reg.-Bez. Detmold	761 355	424 493	336 862	715 222	45 680	194 662
davon						
kreisfreie Stadt	141 131	74 230	66 901	129 544	11 472	42 013
Kreise	620 224	350 263	269 961	585 678	34 208	152 649
Kreisfreie Städte						
Bochum	128 159	69 075	59 084	118 025	9 994	35 981
Dortmund	212 622	114 237	98 385	193 440	19 041	55 105
Hagen	67 959	37 132	30 827	61 078	6 837	17 062
Hamm	53 966	28 415	25 551	49 464	4 448	14 217
Herne	43 407	24 163	19 244	39 353	4 037	11 259
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	100 753	57 715	43 038	91 609	9 070	24 186
Hochsauerlandkreis	97 373	55 836	41 537	91 693	5 620	22 101
Märkischer Kreis	153 985	90 349	63 636	137 205	16 634	30 147
Olpe	53 798	32 890	20 908	49 659	4 127	9 585
Siegen-Wittgenstein	108 650	64 845	43 805	102 040	6 558	23 432
Soest	104 552	59 007	45 545	98 296	6 210	24 230
Unna	116 287	64 631	51 656	106 934	9 287	28 731
Reg.-Bez. Arnsberg	1 241 511	698 295	543 216	1 138 796	101 863	296 036
davon						
kreisfreie Städte	506 113	273 022	233 091	461 360	44 357	133 624
Kreise	735 398	425 273	310 125	677 436	57 506	162 412
Nordrhein-Westfalen	6 284 700	3 466 800	2 817 900	5 738 154	541 802	1 554 814
davon						
kreisfreie Städte	2 918 478	1 568 760	1 349 718	2 631 439	284 292	734 792
Kreise	3 485 638	1 961 422	1 524 216	3 212 933	270 631	854 636

Anmerkungen Seite 238

**5. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Europa zusammen	466 209	85,4	293 936	63,0	172 273	37,0
EU-Staaten	253 386	46,4	152 857	60,3	100 529	39,7
Belgien	4 997	0,9	2 801	56,1	2 196	43,9
Bulgarien	8 585	1,6	5 068	59,0	3 517	41,0
Dänemark	649	0,1	342	52,7	307	47,3
Estland	321	0,1	104	32,4	217	67,6
Finnland	629	0,1	234	37,2	395	62,8
Frankreich	5 809	1,1	2 791	48,0	3 018	52,0
Griechenland	29 558	5,4	18 063	61,1	11 495	38,9
Großbritannien	8 968	1,6	6 615	73,8	2 353	26,2
Irland	728	0,1	469	64,4	259	35,6
Italien	42 099	7,7	27 901	66,3	14 198	33,7
Lettland	1 790	0,3	878	49,1	912	50,9
Litauen	2 364	0,4	930	39,3	1 434	60,7
Luxemburg	361	0,1	197	54,6	164	45,4
Malta	33	0	17	51,5	16	48,5
Niederlande	16 296	3,0	10 653	65,4	5 643	34,6
Österreich	6 127	1,1	3 279	53,5	2 848	46,5
Polen	51 758	9,5	28 949	55,9	22 809	44,1
Portugal	12 923	2,4	7 901	61,1	5 022	38,9
Rumänien	21 291	3,9	13 971	65,6	7 320	34,4
Schweden	731	0,1	391	53,5	340	46,5
Slowakei	1 743	0,3	798	45,8	945	54,2
Slowenien	1 249	0,2	740	59,2	509	40,8
Spanien	13 623	2,5	8 052	59,1	5 571	40,9
Tschechien	1 594	0,3	750	47,1	844	52,9
Ungarn	6 101	1,1	3 908	64,1	2 193	35,9
Zypern	129	0	73	56,6	56	43,4
Kroatien	12 930	2,4	6 982	54,0	5 948	46,0

*) vorläufige Ergebnisse – 1) Anteil an Spalte 1 – – – Quelle: Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Noch: 5. Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*)
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
	1	2	3	4	5	6
Übriges Europa	212 823	39,0	141 079	66,3	71 744	33,7
darunter						
Bosnien-Herzegowina	11 171	2,0	6 585	58,9	4 586	41,1
Mazedonien	6 213	1,1	4 089	65,8	2 124	34,2
Schweiz	1 401	0,3	708	50,5	693	49,5
Serbien-Montenegro	138	0,0	91	65,9	47	34,1
Türkei	150 488	27,6	105 012	69,8	45 476	30,2
Afrika zusammen	24 595	4,5	17 667	71,8	6 928	28,2
darunter						
Ägypten	858	0,2	750	87,4	108	12,6
Marokko	9 011	1,7	6 977	77,4	2 034	22,6
Amerika zusammen	9 342	1,7	4 789	51,3	4 553	48,7
darunter						
Vereinigte Staaten von Amerika	3 040	0,6	1 883	61,9	1 157	38,1
Asien zusammen	45 293	8,3	28 783	63,5	16 510	36,5
darunter						
Indien	4 132	0,8	3 291	79,6	841	20,4
Japan	1 817	0,3	692	38,1	1 125	61,9
Jordanien	557	0,1	478	85,8	79	14,2
Pakistan	1 337	0,2	1 199	89,7	138	10,3
Iran, Islamische Republik	3 632	0,7	2 234	61,5	1 398	38,5
Australien und Ozeanien	617	0,1	384	62,2	233	37,8
Insgesamt	546 056	100	345 559	63,3	200 497	36,7

Anmerkungen Seite 240

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*)

Berufliche Gliederung ¹⁾	insgesamt	mit Schulabschluss		ohne Schulabschluss/ ohne Angabe
		Volksschul-/Haupt- schulabschluss, mittlere Reife ²⁾	Abitur ³⁾	
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	29 113	10 227	5 517	519
Gartenbauberufe, Floristik	59 046	33 380	6 011	1 569
Fertigungsberufe	1 713 957	966 755	279 767	38 871
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	31 558	21 742	2 529	1 004
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	111 941	68 845	8 052	3 092
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	58 431	27 462	14 804	836
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	316 177	207 250	18 670	9 605
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	309 980	183 002	45 086	8 263
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	207 356	113 249	50 589	1 285
technische Entwicklung, konstruktive Produktionssteuerung	175 284	69 282	75 078	2 477
Textil- und Lederberufe	26 697	15 460	3 168	726
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	138 538	69 959	9 502	4 843
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	46 599	9 889	31 116	95
Hoch- und Tiefbauberufe	100 838	58 139	7 071	3 273
(Innen-)Ausbauberufe	65 444	41 374	2 426	1 400
gebäude- und versorgungstechnische Berufe	125 114	81 102	11 676	1 972
Technische Berufe	240 520	62 121	130 121	1 273
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	95 894	36 157	34 143	938
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	7 421	2 012	4 425	27
Informatik- und andere IKT-Berufe	137 205	23 952	91 553	308
Dienstleistungsberufe	4 156 847	1 659 599	1 403 981	44 648
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	385 252	212 012	47 331	13 305
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	209 486	117 961	10 115	5 318
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	64 616	31 849	11 347	929
Reinigungsberufe	154 120	60 902	5 257	8 971
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	208 985	76 344	95 753	541
Verkaufsberufe	413 962	204 185	57 752	4 015
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	115 771	44 348	28 719	3 291
Berufe Unternehmensführung, -organisation finanzdienstliche Rechnungswesen, Steuerberatung	858 057	279 861	361 153	2 432
Berufe in Recht und Verwaltung	296 604	86 591	179 387	616
medizinische Gesundheitsberufe	190 287	76 014	85 395	221
nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	499 458	206 954	183 187	1 069
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	168 489	103 108	26 819	1 269
lehrende und ausbildende Berufe	318 399	112 768	126 177	1 844
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaft	118 933	9 786	99 760	120
Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	15 522	2 185	11 957	92
Produktdesign, Kunsthandwerk	104 964	25 981	59 529	345
darstellende, unterhaltende Berufe	11 161	4 275	3 802	84
	22 781	4 475	10 541	186
Sonstige Arbeitskräfte	84 616	1 787	231	474
Insgesamt⁴⁾	6 284 700	2 734 085	1 825 704	87 375

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Berufe 2010 – 2) oder gleichwertige Schulbildung – 3) Hochschulreife

nach Ausbildung und beruflicher Gliederung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte					
davon					
mit Berufsabschluss					ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss/ ohne Angabe
Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung	Meister, Techniker, gleichwertiger Fachschulabschluss	Bachelor	Diplom, Magister, Master, Staatsexamen	Promotion	
11 370	1 070	269	2 459	235	4 301
34 261	2 682	172	1 844	82	11 322
1 082 785	114 104	13 106	122 527	5 385	280 933
19 300	1 010	240	764	106	7 172
71 401	5 053	221	1 167	113	24 212
35 083	1 792	927	3 648	79	10 134
208 654	11 568	464	2 774	261	68 907
214 234	26 667	2 023	17 656	826	48 190
139 698	17 185	2 365	19 880	694	27 656
102 317	26 166	4 404	43 394	2 439	11 508
16 844	1 382	129	1 009	24	4 520
68 194	4 077	352	1 111	201	31 917
16 817	3 936	1 307	23 570	210	1 576
58 546	4 953	254	3 107	190	17 811
45 319	2 848	56	192	62	9 465
86 378	7 467	364	4 255	180	17 865
124 801	10 276	6 331	58 123	7 480	22 606
58 774	4 357	1 130	14 149	5 337	11 407
2 850	658	210	2 989	350	495
63 177	5 261	4 991	40 985	1 793	10 704
2 502 357	121 466	57 790	496 380	39 410	496 228
195 902	5 967	1 776	6 003	445	93 773
120 922	2 589	198	1 163	296	31 368
36 626	2 361	1 255	3 942	189	8 692
42 700	805	190	737	210	45 192
141 802	14 108	4 763	29 744	1 219	12 654
271 689	5 430	2 053	7 105	487	62 875
52 516	1 247	1 498	3 097	303	25 162
541 300	27 170	17 489	126 550	7 087	63 265
210 306	31 381	5 582	47 253	1 294	16 747
129 348	3 076	2 001	35 520	2 463	13 374
349 448	5 118	2 685	61 127	17 947	40 360
118 598	6 907	525	4 441	199	28 302
203 529	6 966	7 313	52 619	507	33 193
20 523	3 609	4 280	76 259	4 951	7 473
3 991	381	865	8 122	479	967
48 288	3 162	4 654	26 559	1 107	8 432
6 615	545	208	1 468	22	1 387
8 254	644	455	4 671	205	3 012
888	22	5	39	12	1 859
3 756 818	249 627	77 678	681 396	52 604	817 411

allgemein oder fachgebunden – 4) einschl. „ohne Angabe“

**7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014*)
nach Beschäftigungsumfang und beruflicher Gliederung**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	ins- gesamt	und zwar			
		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	in beruflicher Ausbildung	Ausländer/ -innen
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	29 113	24 595	4 518	2 432	8 220
Gartenbauberufe, Floristik	59 046	49 594	9 452	3 402	6 574
Fertigungsberufe	1 713 957	1 583 202	130 755	98 961	191 812
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	31 558	30 613	945	507	4 710
Kunststoff- und Holzherstellung, -verarbeitung	111 941	107 108	4 833	7 350	12 186
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	58 431	52 212	6 219	3 312	5 115
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	316 177	307 375	8 802	14 158	47 165
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	309 980	297 783	12 197	21 384	28 401
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	207 356	198 176	9 180	19 573	12 591
technische Entwicklung, konstruktive Produktionssteuerung	175 284	163 074	12 210	3 424	10 056
Textil- und Lederberufe	26 697	22 388	4 309	857	3 426
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	138 538	95 121	43 417	6 447	34 606
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	46 599	40 441	6 158	597	1 839
Hoch- und Tiefbauberufe	100 838	93 096	7 742	6 279	16 194
(Innen-)Ausbauberufe	65 444	61 356	4 088	6 820	6 734
gebäude- und versorgungstechnische Berufe	125 114	114 459	10 655	8 253	8 789
Technische Berufe	240 520	214 279	26 241	11 452	14 723
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	95 894	82 546	13 348	3 990	7 378
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	7 421	6 377	1 044	427	218
Informatik- und andere IKT-Berufe	137 205	125 356	11 849	7 035	7 127
Dienstleistungsberufe	4 156 847	2 773 136	1 383 711	179 427	315 752
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	385 252	310 064	75 188	9 636	56 433
Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	209 486	186 737	22 749	1 992	23 648
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	64 616	50 414	14 202	913	5 242
Reinigungsberufe	154 120	40 788	113 332	675	39 916
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	208 985	189 680	19 305	9 728	9 161
Verkaufsberufe	413 962	216 586	197 376	26 908	35 210
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	115 771	65 613	50 158	8 693	24 359
Berufe Unternehmensführung, -organisation	858 057	623 567	234 490	29 864	37 226
finanzdienstliche Rechnungswesen, Steuerberatung	296 604	226 669	69 935	12 876	7 766
Berufe in Recht und Verwaltung	190 287	130 785	59 502	12 438	4 086
medizinische Gesundheitsberufe	499 458	306 959	192 499	34 359	27 443
nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	168 489	95 028	73 461	22 199	12 400
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	318 399	152 764	165 635	3 829	13 877
lehrende und auszubildende Berufe	118 933	60 386	58 547	1 028	8 091
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaft	15 522	8 704	6 818	82	788
Werbung, Marketing, kaufmännische, redaktionelle Medienberufe	104 964	81 899	23 065	2 075	6 454
Produktdesign, Kunsthandwerk	11 161	9 144	2 017	1 169	614
darstellende, unterhaltende Berufe	22 781	17 349	5 432	963	3 038
Sonstige Arbeitskräfte	84 616	17	2	838	4 640
Insgesamt²⁾	6 284 700	4 645 289	1 554 814	296 524	541 802

*) Statistik der Bundesagentur für Arbeit – 1) Klassifikation der Berufe 2010 – 2) einschl. „ohne Angabe“

**8. Bevölkerung 2013 und 2014 nach Geschlecht,
Stellung zum Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)**

1 000

Stellung zum Erwerbsleben	Bevölkerung									
	insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Rente und eigenes Vermögen		Unterstützung durch Angehörige		sonstiges ¹⁾	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Insgesamt										
Erwerbstätige	8 196	8 285	7 198	7 308	177	175	603	585	217	217
Erwerbslose	513	488	/	/	(13)	(13)	104	110	392	361
Nichterwerbspersonen	8 844	8 805	/	(5)	3 619	3 669	4 353	4 265	867	866
Insgesamt	17 553	17 579	7 207	7 318	3 809	3 857	5 061	4 960	1 476	1 444
männlich										
Erwerbstätige	4 418	4 463	4 104	4 146	100	101	119	124	95	91
Erwerbslose	307	288	/	/	(7)	(6)	46	47	251	232
Nichterwerbspersonen	3 821	3 818	/	/	1 766	1 775	1 663	1 646	390	395
Zusammen	8 546	8 568	4 109	4 150	1 873	1 882	1 828	1 817	737	719
weiblich										
Erwerbstätige	3 778	3 823	3 094	3 162	77	74	485	461	122	126
Erwerbslose	206	201	/	/	(6)	(6)	58	63	140	129
Nichterwerbspersonen	5 023	4 987	/	/	1 854	1 894	2 690	2 619	476	471
Zusammen	9 007	9 010	3 098	3 168	1 937	1 975	3 233	3 143	739	725

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) Arbeitslosengeld I, II und sonstige Unterstützungen

9. Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung 2011 – 2014*)

Jahr ¹⁾ Altersgruppe	Bevölkerung								Erwerbs- quote ²⁾ %
	insgesamt		davon						
			Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen				
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt aus Rente/Pension				
					zusammen	männlich			
1 000									
2011	17 541	8 635	4 711	8 905	3 810	3 586	1 741	49,2	
2012	17 547	8 652	4 710	8 895	3 823	3 535	1 738	49,3	
2013	17 553	8 709	4 725	8 844	3 821	3 523	1 719	49,6	
2014	17 579	8 774	4 750	8 805	3 818	3 575	1 728	49,9	
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 – 20	937	213	124	724	362	/	/	22,7	
20 – 40	4 146	3 309	1 784	837	299	19	(10)	79,8	
40 – 60	5 342	4 504	2 411	838	253	206	107	84,3	
60 – 65	1 090	574	325	516	201	307	156	52,7	
65 und mehr	3 731	174	106	3 557	1 506	3 036	1 451	4,7	

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) Jahresdurchschnittsergebnisse sowie geänderte Erhebungs- und Hochrechnungsverfahren – 2) Zahl der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

**10. Bevölkerung 2014 nach Geschlecht, Nettoeinkommen,
Stellung zum Erwerbsleben und Stellung im Beruf*)**

1 000

Persönliches monatliches Nettoeinkommen ¹⁾ von ... bis unter ... EUR	Erwerbstätige						Nicht- erwerbs- tätige ²⁾
	insgesamt	davon					
		Selbst- ständige ³⁾	Beamtinnen und Beame ⁴⁾	Ange- stellte ⁵⁾	Arbeits- rinnen und Arbeiter	Auszu- bildende ⁶⁾	
Insgesamt							
unter 300	183	24	/	100	46	(12)	669
300 – 700	965	57	/	499	203	204	1 316
700 – 900	499	30	/	301	96	70	666
900 – 1 100	554	46	(11)	350	124	22	545
1 100 – 1 500	1 314	87	26	843	348	(10)	990
1 500 und mehr	4 376	473	380	2 657	864	/	1 223
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	379	116	(13)	174	64	(12)	376
Kein Einkommen	15	(11)	/	/	/	/	3 508
Insgesamt	8 285	845	435	4 926	1 746	334	9 293
männlich							
unter 300	58	(6)	/	30	15	(7)	188
300 – 700	276	18	/	93	48	117	473
700 – 900	145	(13)	/	55	35	40	248
900 – 1 100	168	25	/	66	62	(11)	205
1 100 – 1 500	567	51	(6)	253	252	/	524
1 500 und mehr	3 015	360	212	1 625	816	/	825
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	231	85	(7)	81	52	(7)	161
Kein Einkommen	/	/	–	/	/	/	1 481
Zusammen	4 463	560	232	2 202	1 279	190	4 105
weiblich							
unter 300	124	18	/	70	31	/	481
300 – 700	689	40	/	406	156	87	843
700 – 900	354	16	/	246	61	29	418
900 – 1 100	386	21	(8)	284	63	(11)	340
1 100 – 1 500	748	37	20	590	96	/	466
1 500 und mehr	1 362	113	167	1 032	48	/	398
Ohne Einkommensangabe ⁷⁾	148	32	(5)	93	(12)	(6)	215
Kein Einkommen	(12)	(9)	–	/	/	/	2 027
Zusammen	3 823	286	203	2 724	467	144	5 188

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) im Vormonat der Berichtswoche – 2) Nichterwerbspersonen und Erwerbslose – 3) einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger – 4) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 5) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 6) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum – 7) einschl. selbstständiger Landwirte/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit

11. Erwerbstätige 2014 nach Geschlecht, Wirtschaftsabschnitten und Stellung im Beruf*)

1 000

Wirtschaftsabschnitt	Erwerbstätige							
	ins- gesamt	davon						
		Selbst- ständige	mit- helfende Familien- an- gehörige	abhängig Beschäftigte				
				zu- sammen	Beam- tinnen und Beamte ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeits- rinnen und Arbeiter	Auszub- bildende ³⁾
Insgesamt								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	76	30	(9)	37	/	18	(14)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 602	60	/	1 540	/	801	672	66
Energie-, Wasserversorgung	141	/	/	138	/	92	41	/
Baugewerbe	529	96	/	433	/	188	211	33
Handel und Gastgewerbe	1 508	153	(9)	1 347	/	990	283	72
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	650	54	/	595	22	398	153	21
Kredit- und Versicherungsgewerbe	260	28	/	232	/	215	/	(12)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	893	173	/	716	/	534	152	27
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	562	/	–	562	231	287	32	(12)
Öffentliche und private Dienstleistungen	2 064	220	/	1 841	172	1 404	184	82
Insgesamt	8 285	818	27	7 440	435	4 926	1 746	334
darunter männlich								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	53	26	/	25	/	(10)	(11)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 203	49	/	1 153	/	534	569	49
Energie-, Wasserversorgung	111	/	/	109	/	66	39	/
Baugewerbe	463	91	/	372	/	137	204	30
Handel und Gastgewerbe	730	105	/	622	/	402	175	44
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	473	44	/	428	17	269	127	(15)
Kredit- und Versicherungsgewerbe	131	24	/	107	/	98	/	(6)
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	440	118	/	320	/	235	71	(13)
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	294	/	–	294	149	117	23	(5)
Öffentliche und private Dienstleistungen	566	91	/	474	60	334	59	22
Zusammen	4 463	551	(9)	3 903	232	2 202	1 279	190

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. Richterinnen und Richtern, Zeit-/Berufssoldatinnen und -soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst – 2) einschl. Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) – 3) Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Volontäre, Trainees, Personen im bezahlten Praktikum

12. Erwerbstätige 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen*)

Alter von ... bis ... Jahren	Erwerbstätige									
	insgesamt		davon in Wirtschaftsbereichen							
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
15 – 19	191	2,3	/	/	56	2,4	66	3,0	67	1,8
20 – 24	622	7,5	(6)	(8,2)	163	7,2	189	8,7	264	7,0
25 – 29	779	9,4	(5)	(6,6)	195	8,6	212	9,8	367	9,7
30 – 34	845	10,2	(6)	(8,2)	217	9,5	229	10,6	392	10,4
35 – 39	831	10,0	(6)	(7,4)	221	9,7	228	10,6	376	10,0
40 – 44	1 006	12,1	(7)	(9,5)	280	12,3	271	12,6	448	11,8
45 – 49	1 250	15,1	(11)	(14,7)	381	16,8	311	14,4	546	14,5
50 – 54	1 131	13,7	(10)	(12,7)	325	14,3	273	12,6	524	13,9
55 – 59	916	11,0	(9)	(11,6)	256	11,3	207	9,6	444	11,8
60 – 64	543	6,5	(7)	(9,7)	145	6,4	122	5,7	267	7,1
65 und mehr	172	2,1	(6)	(7,7)	33	1,5	50	2,3	83	2,2
Insgesamt	8 285	100	76	100	2 273	100	2 158	100	3 779	100
darunter männlich										
15 – 19	112	2,5	/	/	45	2,6	38	3,2	26	1,8
20 – 24	334	7,5	/	/	126	7,1	104	8,7	100	7,0
25 – 29	404	9,0	/	/	152	8,5	117	9,7	132	9,2
30 – 34	453	10,1	/	/	170	9,6	132	11,0	147	10,3
35 – 39	453	10,1	/	/	174	9,8	132	11,0	143	10,0
40 – 44	538	12,1	/	/	219	12,3	146	12,2	169	11,8
45 – 49	674	15,1	(7)	(14,0)	298	16,8	172	14,3	196	13,7
50 – 54	594	13,3	(6)	(12,2)	250	14,1	146	12,1	192	13,4
55 – 59	489	11,0	(7)	(12,4)	204	11,5	116	9,6	163	11,4
60 – 64	306	6,9	(6)	(10,8)	114	6,4	70	5,8	117	8,2
65 und mehr	105	2,4	/	/	26	1,5	30	2,5	45	3,1
Zusammen	4 463	100	53	100	1 777	100	1 202	100	1 430	100

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

13. Erwerbsquoten*) 2013 und 2014 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand der Erwerbspersonen**)

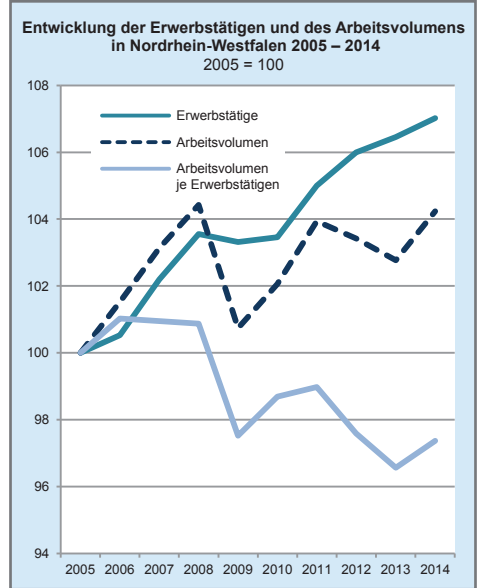
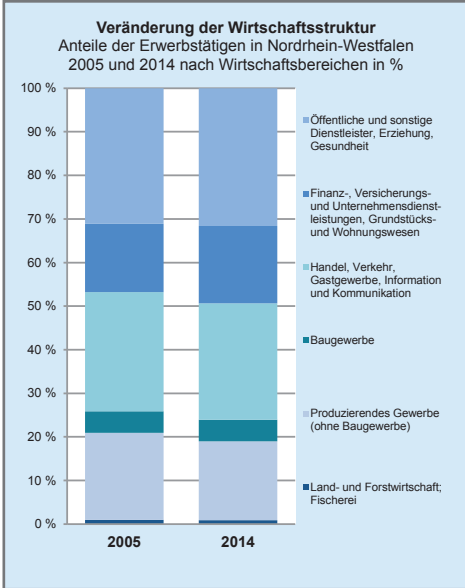
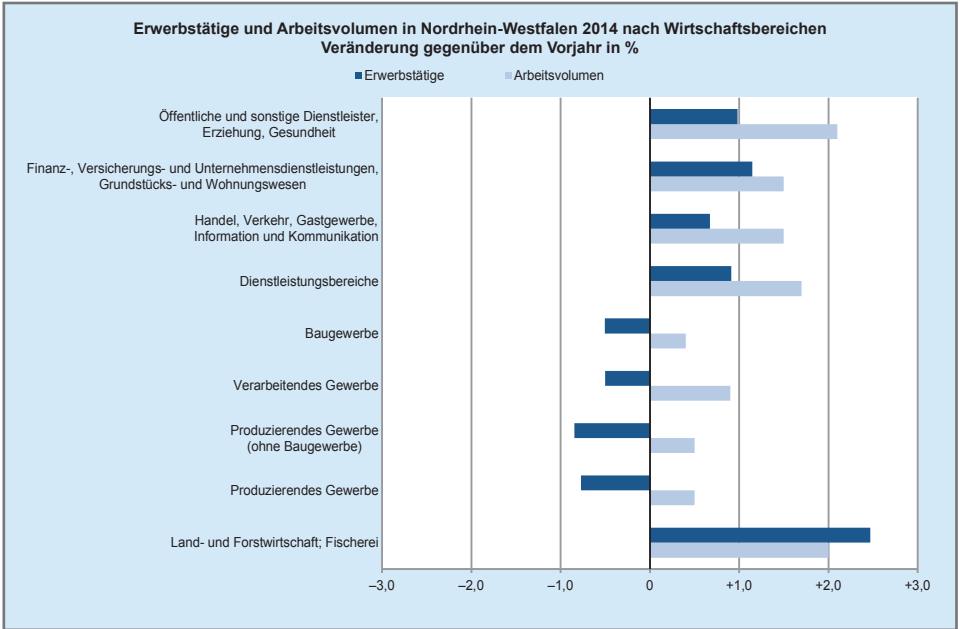
Alter von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon					
			ledig		verheiratet ¹⁾		verwitwet/geschieden ²⁾	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Insgesamt								
15 – 19	22,6	22,7	22,5	22,6	/	35,7	/	37,2
20 – 24	68,3	68,1	69,0	68,9	56,2	56,2	/	41,2
25 – 29	81,0	80,8	84,1	83,5	73,0	74,0	(66,7)	67,4
30 – 34	83,5	84,5	88,8	89,7	79,0	79,7	78,0	83,0
35 – 39	84,3	85,2	88,7	88,7	82,2	83,7	83,6	82,8
40 – 44	87,3	87,0	90,0	89,4	86,5	86,5	86,1	85,3
45 – 49	87,9	87,9	87,3	88,0	88,1	88,0	88,1	87,6
50 – 54	84,0	84,0	83,2	82,9	83,9	84,3	84,9	84,1
55 – 59	76,6	77,6	75,5	79,2	77,4	78,1	74,2	74,5
60 – 64	50,0	52,7	53,6	52,0	50,0	53,2	48,7	50,9
65 – 69	11,2	11,4	/	10,7	11,0	/	11,9	/
70 und mehr	2,5	2,5	/	2,5	3,2	/	1,7	/
Insgesamt	49,6	49,9	43,6	44,1	58,4	58,8	37,4	37,4
darunter								
15 – 64	74,2	74,7	68,4	68,7	78,1	78,8	76,8	76,7
männlich								
15 – 19	24,3	25,6	24,3	25,5	/	55,7	100	37,2
20 – 24	70,2	70,6	69,8	70,1	(84,4)	87,4	–	–
25 – 29	86,3	85,6	84,6	83,8	93,6	93,2	/	93,1
30 – 34	92,7	93,4	90,4	91,0	95,9	96,5	(87,5)	92,7
35 – 39	93,1	93,2	89,1	89,4	96,2	95,7	88,4	91,8
40 – 44	94,3	94,2	90,5	89,8	96,6	96,7	89,7	90,8
45 – 49	92,8	92,5	86,2	87,7	95,6	94,9	89,6	88,2
50 – 54	90,6	90,0	83,0	82,5	92,6	92,6	89,8	86,6
55 – 59	84,4	85,0	74,5	78,1	87,8	88,4	76,0	75,7
60 – 64	59,7	61,8	50,0	47,8	62,1	64,5	52,5	56,5
65 – 69	14,5	14,0	/	10,1	14,4	/	(15,1)	/
70 und mehr	3,9	3,9	/	3,5	4,2	/	(3,3)	/
Zusammen	55,3	55,4	46,1	46,8	64,5	64,4	51,2	50,4
darunter								
15 – 64	80,4	80,6	70,0	70,6	89,3	89,5	81,1	81,0
weiblich								
15 – 19	20,7	19,6	20,7	19,5	/	27,7	–	–
20 – 24	66,2	65,4	68,2	67,5	45,9	45,2	/	44,1
25 – 29	76,0	76,2	83,5	83,2	61,2	62,6	(61,9)	62,4
30 – 34	74,6	76,0	86,7	87,9	66,2	67,3	73,0	77,6
35 – 39	75,7	77,3	88,2	87,8	70,3	72,9	80,5	76,8
40 – 44	80,1	80,0	89,2	88,9	77,1	77,2	83,4	81,9
45 – 49	82,9	83,1	89,0	88,3	80,4	80,9	87,2	87,2
50 – 54	77,4	78,3	83,5	83,4	75,1	76,2	81,5	82,3
55 – 59	69,4	70,5	77,0	81,2	67,4	68,1	73,1	73,8
60 – 64	41,0	44,2	58,7	58,1	37,9	41,6	46,5	48,0
65 – 69	8,3	9,0	/	11,5	7,2	/	(10,5)	/
70 und mehr	1,5	1,6	/	1,8	(1,8)	/	(1,2)	/
Zusammen	44,2	44,7	40,7	40,9	52,4	53,2	31,5	31,9
darunter								
15 – 64	68,0	68,7	66,3	66,3	67,8	69,0	74,1	74,0

*) Zahl der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes – **) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben

**14. Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2014
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht*)**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet ¹⁾			verwitwet/geschieden ²⁾		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bevölkerung in 1 000												
EU-Staaten zusammen	372	334	706	147	106	253	192	180	373	33	48	81
darunter												
Griechenland	51	44	96	20	(13)	33	28	26	54	/	(5)	(8)
Italien	84	51	135	30	(15)	45	45	29	74	(8)	(8)	(16)
Niederlande	37	28	65	(13)	(8)	21	19	17	36	/	/	(8)
Portugal	21	19	40	(8)	(7)	16	(11)	(10)	21	/	/	/
Spanien	18	18	36	(7)	(7)	(14)	(10)	/	(18)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	522	544	1066	196	147	343	296	327	623	30	70	100
darunter												
Bosnien und Herzegowina	22	19	40	(7)	/	(11)	(13)	(12)	25	/	/	/
Kosovo	23	21	45	(10)	(9)	/	(12)	/	25	/	/	/
Serbien	26	30	55	(9)	(10)	(19)	(15)	(16)	31	/	/	/
Türkei	235	236	471	68	53	121	154	154	308	(13)	(30)	43
Insgesamt	894	878	1772	343	253	595	488	508	996	63	118	181
Erwerbspersonen in 1 000												
EU-Staaten zusammen	249	176	425	86	47	133	143	105	247	21	25	45
darunter												
Griechenland	32	24	55	(12)	(5)	17	19	16	34	/	/	/
Italien	58	27	85	19	(7)	26	33	17	50	(6)	/	(9)
Niederlande	23	(13)	36	(8)	/	(11)	(13)	(9)	22	/	/	/
Portugal	(15)	(11)	26	(6)	/	(10)	(8)	(6)	(14)	/	/	/
Spanien	(12)	(9)	21	/	/	(7)	(8)	(5)	(13)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	302	192	495	76	47	123	208	120	328	18	26	44
darunter												
Bosnien und Herzegowina	(13)	(9)	22	/	/	(5)	(9)	(5)	(14)	/	/	/
Kosovo	(15)	(6)	21	/	/	(6)	(11)	/	(14)	/	/	/
Serbien	(14)	(11)	25	/	/	(7)	(10)	(7)	17	/	/	/
Türkei	146	78	224	32	17	49	106	52	158	(8)	(9)	18
Insgesamt	552	368	920	163	93	256	351	224	575	39	51	89
Erwerbsquoten³⁾												
EU-Staaten zusammen	67,0	52,8	60,3	58,5	44,4	52,6	74,2	58,0	66,3	62,6	51,6	56,1
darunter												
Griechenland	61,5	53,7	57,9	(56,7)	(42,3)	51,1	65,7	60,6	63,3	/	/	/
Italien	69,1	53,1	63,0	65,0	(45,7)	58,6	71,8	58,9	66,8	(68,5)	/	(57,6)
Niederlande	62,0	(47,5)	55,7	(56,7)	/	(51,4)	(68,2)	(54,1)	61,7	/	/	/
Portugal	(73,1)	(56,4)	65,0	(75,9)	/	(66,4)	(70,8)	(57,6)	(64,5)	/	/	/
Spanien	(67,3)	(48,9)	58,2	/	/	(52,2)	(77,7)	(58,6)	(68,6)	/	/	/
Nicht EU-Staaten zusammen	57,9	35,3	46,4	39,1	31,7	35,9	70,3	36,5	52,6	59,1	37,3	43,9
darunter												
Bosnien und Herzegowina	(62,1)	(46,6)	54,9	/	/	(48,4)	(68,1)	(44,5)	(56,7)	/	/	/
Kosovo	(62,4)	(27,8)	46,0	/	/	(30,2)	(86,9)	/	(57,6)	/	/	/
Serbien	(56,2)	(36,1)	45,4	/	/	(34,0)	(66,0)	(42,9)	54,3	/	/	/
Türkei	62,1	33,1	47,6	46,7	32,7	40,5	69,0	33,6	51,3	(61,0)	(31,7)	40,9
Insgesamt	61,7	42,0	51,9	47,4	37,0	43,0	71,8	44,2	57,7	60,9	43,1	49,3

*) Ergebnisse des Mikrozensus; die Hochrechnung basiert auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. – 1) einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften – 2) einschl. eingetragener Lebenspartner/-in verstorben bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft aufgehoben – 3) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechenden Familienstandes und Geschlechts



Jahresdurchschnittsberechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; von 2011 – 2014: vorläufige Ergebnisse

15. Erwerbstätige 2005 – 2014

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ^{*)}
	1 000									
	Erwerbs									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	83,3	81,1	82,6	82,5	80,8	79,7	80,5	80,2	79,3	81,3
Produzierendes Gewerbe	2 114,5	2 078,1	2 096,4	2 129,0	2 083,3	2 042,1	2 075,2	2 114,2	2 109,7	2 093,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38,1	36,4	34,6	32,8	31,1	28,8	27,4	25,3	22,9	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 539,6	1 509,1	1 522,3	1 553,2	1 502,1	1 457,1	1 477,4	1 506,6	1 506,3	1 498,7
Energieversorgung	67,3	67,9	67,5	66,1	68,2	69,4	69,8	72,0	69,8	.
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä. Baugewerbe	51,4	50,9	50,4	51,6	53,7	54,1	55,9	56,1	56,9	.
Dienstleistungsbereiche	6 291,9	6 375,7	6 496,7	6 580,2	6 607,1	6 661,6	6 758,9	6 804,3	6 848,7	6 911,2
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 373,8	1 372,4	1 379,5	1 382,2	1 370,6	1 366,4	1 382,1	1 378,8	1 375,2	.
Verkehr und Lagerei	400,3	410,7	419,2	426,6	422,9	424,2	430,7	435,1	441,5	.
Gastgewerbe	295,2	297,5	305,2	310,7	319,8	321,2	325,7	332,3	335,7	.
Information und Kommunikation	251,1	257,4	262,3	267,6	269,9	268,8	258,7	259,1	256,7	.
Finanz- und Versicherungsdienstleister	267,4	268,1	265,3	264,9	267,4	267,1	264,1	261,3	260,7	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	90,2	93,9	97,6	99,5	96,6	97,1	97,6	99,1	98,8	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	471,0	484,8	503,8	521,6	515,9	521,9	540,8	551,4	564,3	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	502,9	545,4	587,8	607,0	597,0	633,8	666,3	667,1	671,2	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	518,9	519,0	519,6	515,2	517,3	518,4	498,1	489,8	485,8	.
Erziehung und Unterricht	430,1	431,8	440,0	450,3	466,1	478,7	480,8	488,6	494,5	.
Gesundheits- und Sozialwesen	995,7	1 001,0	1 013,4	1 032,8	1 069,9	1 099,0	1 131,0	1 159,1	1 176,6	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	115,9	118,3	121,1	124,0	125,1	126,4	127,4	131,6	132,8	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	335,2	335,1	334,9	337,6	332,9	333,6	332,3	337,1	338,7	.
Häusliche Dienste	244,2	240,4	246,9	240,3	242,5	219,2	223,4	213,9	216,2	.
Insgesamt	8 489,7	8 534,8	8 675,6	8 791,7	8 771,1	8 783,5	8 914,5	8 998,7	9 037,8	9 085,8
	darunter Arbeit									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	40,7	40,4	42,0	42,3	43,5	43,3	44,9	45,8	46,3	48,8
Produzierendes Gewerbe	1 984,2	1 946,5	1 961,1	1 991,6	1 945,1	1 903,4	1 933,7	1 969,6	1 967,0	1 954,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,8	36,0	34,3	32,6	30,8	28,6	27,2	25,0	22,6	.
Verarbeitendes Gewerbe	1 486,3	1 455,1	1 469,5	1 500,7	1 450,9	1 408,1	1 429,0	1 457,7	1 458,8	1 453,2
Energieversorgung	67,3	67,9	67,5	66,1	68,2	69,4	69,8	72,0	69,8	.
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä. Baugewerbe	50,4	49,8	49,3	50,5	52,6	53,0	54,8	54,9	55,7	.
Dienstleistungsbereiche	5 613,9	5 684,5	5 796,8	5 885,7	5 925,7	5 980,3	6 065,1	6 114,2	6 167,9	6 237,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 206,0	1 206,1	1 217,0	1 224,6	1 216,9	1 214,2	1 231,8	1 229,6	1 228,1	.
Verkehr und Lagerei	375,6	383,2	390,4	400,2	398,2	399,8	405,6	410,8	417,3	.
Gastgewerbe	240,2	242,6	248,9	252,6	264,6	267,7	273,1	280,7	286,7	.
Information und Kommunikation	220,1	224,5	232,2	238,7	236,8	228,5	230,2	229,7	229,0	.
Finanz- und Versicherungsdienstleister	238,6	237,4	234,6	233,8	234,8	234,9	232,3	230,4	230,2	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	78,3	81,7	84,8	86,2	82,9	83,3	83,7	85,0	86,5	.
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	364,8	371,7	380,8	395,6	395,1	400,9	415,1	430,7	444,7	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	462,0	503,1	542,7	560,9	550,8	587,4	617,9	619,0	619,4	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	518,9	519,0	519,6	515,2	517,3	518,4	498,1	489,8	485,8	.
Erziehung und Unterricht	400,3	402,1	408,0	416,7	433,8	448,6	450,5	455,9	460,9	.
Gesundheits- und Sozialwesen	910,3	915,7	926,8	949,3	983,6	1 009,6	1 036,7	1 065,5	1 085,7	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	90,4	91,8	93,8	95,8	97,1	96,5	96,2	98,1	100,1	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	264,3	265,4	270,3	275,9	271,2	271,4	270,7	275,0	277,4	.
Häusliche Dienste	244,2	240,4	246,9	240,3	242,5	219,2	223,4	213,9	216,2	.
Zusammen	7 638,8	7 671,5	7 799,9	7 919,6	7 914,3	7 927,0	8 043,7	8 129,6	8 181,2	8 240,8
	darunter marginal									
Zusammen	1 1471,0	1 1490,0	1 1507,5	1 1501,5	1 1510,6	1 1481,9	1 1468,6	1 1433,8	1 1434,1	1 1421,4

*) Jahresdurchschnittsberechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014;

nach Wirtschaftsbereichen*)

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 ¹⁾	
Messziffer 2005 = 100										Anteil an Deutschland %
tätige										
100	97,3	99,1	99,0	96,9	95,7	96,6	96,3	95,2	97,6	12,3
100	98,3	99,1	100,7	98,5	96,6	98,1	100,0	99,8	99,0	20,2
100	95,4	90,6	86,0	81,4	75,6	71,9	66,2	60,0	.	.
100	98,0	98,9	100,9	97,6	94,6	96,0	97,9	97,8	97,3	20,2
100	101,0	100,3	98,2	101,4	103,2	103,7	107,1	103,9	.	.
100	98,9	98,0	100,3	104,4	105,2	108,8	109,1	110,6	.	.
100	99,0	100,8	101,7	102,4	103,5	106,4	108,6	108,5	108,0	18,7
100	101,3	103,3	104,6	105,0	105,9	107,4	108,1	108,9	109,8	22,0
100	99,9	100,4	100,6	99,8	99,5	100,6	100,4	100,1	.	.
100	102,6	104,7	106,6	105,6	106,0	107,6	108,7	110,3	.	.
100	100,8	103,4	105,3	108,3	108,8	110,3	112,6	113,7	.	.
100	102,5	104,5	106,6	104,7	101,5	103,0	103,2	102,3	.	.
100	100,2	99,2	99,1	100,0	99,9	98,8	97,7	97,5	.	.
100	104,1	108,3	110,3	107,2	107,7	108,3	109,9	109,6	.	.
100	102,9	107,0	110,7	109,5	110,8	114,8	117,1	119,8	.	.
100	108,4	116,9	120,7	118,7	126,0	132,5	132,6	133,5	.	.
100	100,0	100,1	99,3	99,7	99,9	96,0	94,4	93,6	.	.
100	100,4	102,3	104,7	108,4	111,3	111,8	113,6	115,0	.	.
100	100,5	101,8	103,7	107,5	110,4	113,6	116,4	118,2	.	.
100	102,1	104,5	107,0	108,0	109,0	110,0	113,5	114,6	.	.
100	100,0	99,9	100,7	99,3	99,5	99,1	100,6	101,1	.	.
100	98,4	101,1	98,4	99,3	89,8	91,5	87,6	88,5	.	.
100	100,5	102,2	103,6	103,3	103,5	105,0	106,0	106,5	107,0	21,4
nehmer/-innen										
100	99,2	103,2	103,9	106,8	106,5	110,4	112,5	113,7	120,0	13,9
100	98,1	98,8	100,4	98,0	95,9	97,5	99,3	99,1	98,5	20,4
100	95,3	90,9	86,2	81,5	75,6	71,9	66,2	59,9	.	.
100	97,9	98,9	101,0	97,6	94,7	96,1	98,1	98,2	97,8	20,4
100	101,0	100,3	98,2	101,4	103,2	103,7	107,1	103,9	.	.
100	98,8	97,9	100,2	104,4	105,2	108,8	109,1	110,7	.	.
100	98,6	99,4	99,8	100,0	100,5	103,0	105,1	105,1	105,0	18,8
100	101,3	103,3	104,8	105,6	106,5	108,0	108,9	109,9	111,1	22,1
100	100,0	100,9	101,5	100,9	100,7	102,1	102,0	101,8	.	.
100	102,0	104,0	106,6	106,0	106,4	108,0	109,4	111,1	.	.
100	101,0	103,6	105,2	110,2	111,4	113,7	116,8	119,3	.	.
100	102,0	105,5	108,4	107,6	103,8	104,6	104,4	104,0	.	.
100	99,5	98,3	98,0	98,4	98,4	97,4	96,6	96,5	.	.
100	104,3	108,3	110,1	105,9	106,3	106,9	108,6	110,4	.	.
100	101,9	104,4	108,4	108,3	109,9	113,8	118,1	121,9	.	.
100	108,9	117,5	121,4	119,2	127,2	133,8	134,0	134,1	.	.
100	100,0	100,1	99,3	99,7	99,9	96,0	94,4	93,6	.	.
100	100,4	101,9	104,1	108,4	112,1	112,6	113,9	115,1	.	.
100	100,6	101,8	104,3	108,1	110,9	113,9	117,1	119,3	.	.
100	101,5	103,7	106,0	107,4	106,7	106,4	108,5	110,7	.	.
100	100,4	102,3	104,4	102,6	102,7	102,4	104,0	104,9	.	.
100	98,4	101,1	98,4	99,3	89,8	91,5	87,6	88,5	.	.
100	100,4	102,1	103,7	103,6	103,8	105,3	106,4	107,1	107,9	21,6
Beschäftigte										
100	101,3	102,5	102,1	102,7	100,7	99,8	97,5	97,5	96,6	25,2

von 2011 – 2013: vorläufige Ergebnisse – 1) vorläufige Ergebnisse einer Fortschreibung, daher nur mit eingeschränkter Gliederungstiefe

16. Erwerbstätige*) 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige									
	davon in den Wirtschaftsbereichen									
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnwesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe					
1 000										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	504,4	0,8	58,3	44,9	39,0	13,4	445,3	151,2	153,6	140,5
Duisburg	224,2	0,3	54,6	43,7	39,7	10,9	169,3	58,9	41,9	68,5
Essen	322,1	0,3	47,2	32,4	23,6	14,8	274,6	83,9	80,8	109,8
Krefeld	118,9	0,6	30,4	25,4	23,4	4,9	88,0	31,3	20,6	36,0
Mönchengladbach	128,3	0,6	25,8	18,7	18,2	7,0	101,9	34,7	26,9	40,4
Mülheim an der Ruhr	82,2	0,2	20,8	15,9	14,7	5,0	61,2	24,1	15,0	22,1
Oberhausen	93,6	0,1	21,8	14,9	11,7	6,9	71,7	25,0	19,2	27,5
Remscheid	58,8	0,1	21,5	18,1	17,5	3,4	37,2	11,8	9,9	15,6
Solingen	70,6	0,1	22,6	19,3	17,9	3,3	47,9	16,9	9,2	21,7
Wuppertal	165,0	0,2	39,4	32,8	30,9	6,6	125,4	41,1	28,0	56,3
Kreise										
Kleve	140,0	7,9	29,2	19,3	18,0	9,9	102,8	37,3	18,7	46,8
Mettmann	243,0	0,9	66,4	54,2	52,3	12,2	175,7	78,8	37,6	59,3
Rhein-Kreis Neuss	197,6	2,0	47,2	37,8	31,2	9,5	148,3	65,5	29,0	53,8
Viersen	125,7	3,4	32,1	24,1	22,5	8,0	90,2	36,6	16,7	36,9
Wesel	194,2	2,8	44,3	32,1	27,6	12,2	147,1	53,1	32,4	61,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 668,6	20,3	561,7	433,5	388,2	128,2	2 086,6	750,3	539,4	796,9
davon										
kreisfreie Städte	1 768,1	3,2	342,4	266,1	236,7	76,3	1 422,4	479,0	405,0	538,3
Kreise	900,5	17,0	219,3	167,4	151,5	51,9	664,2	271,3	134,4	258,5
Kreisfreie Städte										
Bonn	232,3	0,2	16,6	11,5	10,5	5,1	215,5	56,4	47,2	111,9
Köln	708,0	0,4	92,5	70,5	59,0	21,9	615,1	207,5	191,8	215,9
Leverkusen	83,4	0,1	22,3	18,6	15,1	3,6	61,0	22,1	16,0	22,9
Kreise										
Städteregion Aachen	288,5	1,1	60,3	47,4	43,2	13,0	227,2	74,2	49,3	103,7
Düren	115,0	2,1	29,8	22,9	20,0	6,9	83,2	22,7	25,2	35,3
Rhein-Erft-Kreis	192,4	1,9	44,2	31,0	24,4	13,2	146,4	60,8	31,4	54,1
Euskirchen	78,3	1,4	19,6	13,9	13,0	5,7	57,4	20,2	10,9	26,3
Heinsberg	101,5	2,3	24,6	16,5	15,0	8,2	74,6	26,7	14,9	33,1
Oberbergischer Kreis	135,8	1,2	47,0	39,6	38,3	7,3	87,6	27,7	23,3	36,6
Rhein.-Berg. Kreis	109,5	0,8	24,4	17,1	16,6	7,3	84,3	28,7	17,0	38,6
Rhein-Sieg-Kreis	225,7	3,3	49,1	34,1	31,8	15,0	173,3	62,0	32,6	78,6
Reg.-Bez. Köln	2 270,5	14,7	430,3	323,1	286,9	107,2	1 825,4	609,0	459,5	756,9
davon										
kreisfreie Städte	1 023,7	0,7	131,3	100,7	84,6	30,6	891,6	286,0	255,0	350,7
Kreise	1 246,8	14,0	299,0	222,4	202,2	76,6	933,8	323,0	204,5	406,3
Kreisfreie Städte										
Bottrop	48,6	0,5	12,2	9,6	5,3	2,6	35,9	11,9	6,8	17,2
Gelsenkirchen	112,2	0,1	22,5	15,9	13,4	6,7	89,5	26,1	21,3	42,2
Münster	212,0	1,3	22,0	15,6	12,8	6,4	188,7	54,2	44,9	89,6

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2014; vorläufige Ergebnisse

Noch: 16. Erwerbstätige*) 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige										
	davon in den Wirtschaftsbereichen										
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe					Dienstleistungsbereiche			öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnwesen		
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe						
1 000											
Kreise											
Borken	197,4	5,4	67,8	50,8	48,4	17,0	124,2	52,5	21,8	49,8	
Coesfeld	94,2	3,5	23,6	17,6	16,9	6,0	67,1	25,2	10,8	31,0	
Recklinghausen	241,6	1,8	54,2	38,7	29,0	15,6	185,6	61,9	38,2	85,5	
Steinfurt	211,5	4,5	59,1	45,5	41,6	13,6	148,0	62,2	25,7	60,1	
Warendorf	126,3	3,7	42,1	34,8	34,0	7,3	80,5	28,7	16,2	35,6	
Reg.-Bez. Münster	1 243,8	20,8	303,6	228,5	201,3	75,1	919,5	322,7	185,7	411,0	
davon											
kreisfreie Städte	372,8	1,9	56,7	41,1	31,5	15,7	314,2	92,2	73,0	149,0	
Kreise	871,0	18,9	246,8	187,4	169,8	59,4	605,3	230,6	112,7	262,0	
Kreisfreie Stadt Bielefeld	193,0	0,6	36,1	29,5	26,5	6,6	156,4	52,5	31,6	72,2	
Kreise											
Gütersloh	205,4	2,6	77,0	65,9	64,2	11,1	125,8	53,5	30,3	42,0	
Herford	124,6	0,9	44,5	37,3	35,1	7,2	79,2	32,3	15,4	31,4	
Höxter	63,1	1,8	17,4	13,2	12,7	4,2	43,9	15,4	6,4	22,0	
Lippe	157,2	2,0	45,4	36,7	35,2	8,7	109,8	37,1	19,4	53,3	
Minden-Lübbecke	164,3	2,0	48,0	39,9	38,0	8,1	114,2	39,7	22,5	52,0	
Paderborn	156,5	2,2	41,8	33,1	32,5	8,7	112,5	41,1	21,1	50,3	
Reg.-Bez. Detmold	1 064,1	12,2	310,2	255,6	244,1	54,5	741,8	271,7	146,8	323,2	
davon											
kreisfreie Stadt	193,0	0,6	36,1	29,5	26,5	6,6	156,4	52,5	31,6	72,2	
Kreise	871,1	11,6	274,1	226,1	217,6	48,0	585,4	219,2	115,2	251,0	
Kreisfreie Städte											
Bochum	185,5	0,1	33,3	24,6	22,0	8,8	152,0	47,8	31,8	72,4	
Dortmund	314,5	0,3	46,8	32,9	27,7	13,9	267,4	97,2	66,1	104,1	
Hagen	97,7	0,2	23,8	19,6	17,7	4,2	73,7	27,0	14,6	32,1	
Hamm	79,5	0,4	16,1	11,8	10,5	4,3	63,1	23,2	11,4	28,5	
Herne	63,8	0,1	15,8	11,1	6,1	4,7	48,0	15,7	9,8	22,5	
Kreise											
Ennepe-Ruhr-Kreis	143,6	0,6	46,7	39,9	38,2	6,8	96,4	33,8	18,3	44,3	
Hochsauerlandkreis	143,6	2,4	49,0	40,9	38,9	8,1	92,2	32,0	17,7	42,4	
Märkischer Kreis	211,9	1,2	93,0	83,6	81,5	9,4	117,7	40,6	24,0	53,1	
Olpe	77,2	0,8	36,4	31,7	31,1	4,8	40,0	14,2	8,0	17,8	
Siegen-Wittgenstein	152,2	0,7	53,3	45,4	44,2	7,9	98,3	36,8	18,6	42,9	
Soest	151,2	3,4	47,7	39,9	38,6	7,9	100,1	35,9	19,6	44,5	
Unna	169,9	1,2	42,0	33,9	29,6	8,1	126,7	51,1	23,6	52,0	
Reg.-Bez. Arnsberg	1 790,8	11,4	503,9	415,2	385,9	88,7	1 275,4	455,4	263,5	556,6	
davon											
kreisfreie Städte	741,1	1,1	135,7	99,9	83,9	35,8	604,2	211,0	133,6	259,6	
Kreise	1 049,7	10,3	368,2	315,3	302,0	52,9	671,2	244,4	129,8	296,9	
Nordrhein-Westfalen	9 037,8	79,3	2 109,7	1 655,9	1 506,3	453,7	6 848,7	2 409,1	1 595,0	2 844,6	
davon											
kreisfreie Städte	4 098,6	7,5	702,3	537,3	463,2	165,0	3 388,8	1 120,7	898,3	1 369,8	
Kreise	4 939,1	71,8	1 407,4	1 118,6	1 043,1	288,7	3 459,9	1 288,5	696,7	1 474,7	

Anmerkung Seite 254

**17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen*) 2012
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden									
	davon in den Wirtschaftsbereichen									
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnwesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe									
Mill. h										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	715,0	1,2	88,2	66,0	57,2	22,2	625,6	218,1	222,7	184,8
Duisburg	304,4	0,4	83,4	65,5	59,4	17,9	220,7	80,7	54,5	85,4
Essen	433,7	0,4	69,7	44,5	31,7	25,3	363,6	115,8	109,5	138,3
Krefeld	162,2	0,8	46,6	38,3	34,9	8,3	114,7	42,1	28,9	43,7
Mönchengladbach	167,8	0,8	37,8	26,2	25,5	11,6	129,2	46,0	34,9	48,4
Mülheim an der Ruhr	112,1	0,3	32,2	23,7	21,9	8,5	79,6	32,8	20,9	25,8
Oberhausen	121,0	0,1	32,5	20,4	15,3	12,1	88,4	33,5	22,8	32,1
Remscheid	80,8	0,1	33,1	25,3	24,5	7,7	47,6	16,2	12,5	19,0
Solingen	92,0	0,1	29,4	23,8	21,7	5,6	62,4	22,6	13,3	26,5
Wuppertal	217,9	0,3	56,3	45,4	42,5	10,9	161,3	55,4	37,2	68,7
Kreise										
Kleve	178,2	12,4	41,6	24,8	23,1	16,8	124,2	47,4	24,3	52,6
Mettmann	328,3	1,4	95,6	75,3	72,5	20,3	231,4	109,9	50,7	70,8
Rhein-Kreis Neuss	267,3	3,1	69,7	53,8	43,5	16,0	194,5	90,2	40,4	63,8
Viersen	163,5	5,3	44,2	30,8	28,6	13,4	114,0	49,4	22,5	42,2
Wesel	244,3	4,6	62,8	42,7	34,7	20,1	176,9	69,3	35,8	71,8
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 588,5	31,2	823,1	606,5	537,0	216,7	2 734,2	1 029,3	730,9	974,0
davon										
kreisfreie Städte	2 406,9	4,6	509,2	379,1	334,7	130,1	1 893,2	663,2	557,2	672,8
Kreise	1 181,5	26,6	313,9	227,4	202,4	86,5	841,0	366,1	173,7	301,2
Kreisfreie Städte										
Bonn	325,3	0,4	24,2	15,6	14,3	8,6	300,7	79,1	67,6	154,0
Köln	973,2	0,6	139,7	102,9	85,2	36,8	832,9	294,8	256,6	281,5
Leverkusen	112,1	0,2	33,4	27,1	21,7	6,3	78,5	30,7	19,8	28,0
Kreise										
Städteregion Aachen	380,9	1,7	87,8	66,8	60,4	21,0	291,3	99,6	66,1	125,7
Düren	148,8	3,2	42,8	31,5	27,3	11,3	102,8	30,5	29,5	42,8
Rhein-Erft-Kreis	258,9	2,9	66,2	44,2	33,7	22,1	189,8	82,9	42,2	64,8
Euskirchen	103,9	2,3	28,6	18,8	17,6	9,8	72,9	27,1	14,2	31,6
Heinsberg	125,6	3,3	33,8	20,5	18,7	13,2	88,5	33,6	17,9	36,9
Oberbergischer Kreis	182,8	2,1	68,3	56,2	54,5	12,1	112,3	37,1	31,3	43,9
Rhein.-Berg. Kreis	143,3	1,3	35,4	23,3	22,7	12,1	106,6	38,4	23,0	45,2
Rhein-Sieg-Kreis	293,9	4,7	69,7	44,7	41,3	25,0	219,5	82,8	45,6	91,1
Reg.-Bez. Köln	3 048,6	22,8	629,9	451,6	397,2	178,4	2 395,9	836,7	613,8	945,4
davon										
kreisfreie Städte	1 410,6	1,2	197,3	145,6	121,1	51,7	1 212,2	404,6	344,1	463,5
Kreise	1 638,0	21,6	432,6	306,0	276,1	126,6	1 183,7	432,1	269,7	481,9
Kreisfreie Städte										
Boitrop	63,1	0,6	18,2	13,6	7,1	4,5	44,3	15,2	9,6	19,6
Gelsenkirchen	147,0	0,2	34,3	23,2	18,6	11,1	112,6	34,8	26,7	51,1
Münster	281,1	2,3	32,4	21,6	17,8	10,9	246,4	72,4	62,3	111,6

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ nach der Revision 2011; vorläufige Ergebnisse

Noch: 17. Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen*) 2012
nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geleistete Arbeitsstunden									
	davon in den Wirtschaftsbereichen									
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche			
			zusammen	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	zusammen	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücke und Wohnwesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit
zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe									
Mill. h										
Kreise										
Borken	255,5	9,2	96,6	68,7	65,3	27,9	149,7	65,3	30,0	54,4
Coesfeld	120,4	5,9	32,9	23,2	22,2	9,7	81,6	32,9	15,3	33,4
Recklinghausen	312,7	2,7	79,2	53,8	38,1	25,4	230,7	81,1	50,4	99,2
Steinfurt	274,9	7,4	84,6	62,3	56,6	22,4	182,9	78,8	34,1	70,0
Warendorf	167,7	5,9	61,0	48,7	47,6	12,3	100,8	37,9	22,4	40,5
Reg.-Bez. Münster	1 622,5	34,2	439,3	315,0	273,3	124,3	1 149,0	418,3	250,9	479,7
davon										
kreisfreie Städte	491,2	3,1	84,9	58,4	43,4	26,5	403,2	122,4	98,6	182,3
Kreise	1 131,3	31,1	354,4	256,6	229,8	97,8	745,7	296,0	152,3	297,4
Kreisfreie Stadt Bielefeld	253,7	0,8	51,2	40,2	35,8	11,0	201,7	71,8	43,4	86,5
Kreise										
Gütersloh	277,7	4,3	111,0	92,8	90,6	18,2	162,3	74,0	40,3	48,0
Herford	166,4	1,4	62,6	50,5	48,7	12,1	102,4	43,9	21,2	37,2
Höxter	82,1	3,2	25,0	18,0	17,3	6,9	54,0	19,8	8,6	25,5
Lippe	210,1	3,1	66,7	50,9	48,9	15,8	140,3	48,6	27,5	64,2
Minden-Lübbecke	216,5	3,3	68,9	55,3	52,5	13,5	144,3	52,5	30,9	60,9
Paderborn	209,9	3,7	62,4	48,1	45,8	14,3	143,8	56,0	28,0	59,8
Reg.-Bez. Detmold	1 416,5	19,9	447,8	355,9	339,6	91,8	948,8	366,6	200,0	382,2
davon										
kreisfreie Stadt	253,7	0,8	51,2	40,2	35,8	11,0	201,7	71,8	43,4	86,5
Kreise	1 162,7	19,1	396,6	315,7	303,8	80,8	747,1	294,8	156,6	295,8
Kreisfreie Städte										
Bochum	247,4	0,1	50,1	35,2	31,8	14,9	197,2	63,0	42,4	91,8
Dortmund	409,9	0,4	70,0	45,2	37,4	24,8	339,5	122,7	86,7	130,1
Hagen	131,3	0,3	35,4	28,5	25,6	6,9	95,5	35,6	19,5	40,5
Hamm	103,0	0,6	23,6	16,4	14,5	7,1	78,8	29,5	15,4	33,9
Herne	86,6	0,1	25,0	16,8	8,8	8,2	61,5	20,8	14,2	26,5
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	187,0	1,0	65,6	54,6	52,7	11,0	120,4	46,1	24,1	50,2
Hochsauerlandkreis	187,1	4,5	70,1	56,7	54,0	13,5	112,5	41,4	22,6	48,5
Märkischer Kreis	280,9	2,1	131,6	115,9	112,8	15,7	147,2	53,6	32,7	61,0
Olpe	102,2	1,5	51,8	43,9	43,0	7,9	48,9	18,2	11,2	19,5
Siegen-Wittgenstein	203,2	1,3	77,7	64,6	62,7	13,2	124,2	48,2	25,2	50,8
Soest	199,3	5,6	69,2	56,2	54,5	13,1	124,5	47,3	25,6	51,6
Unna	225,0	1,9	59,5	46,0	40,0	13,5	163,6	68,9	33,9	60,7
Reg.-Bez. Arnsberg	2 362,8	19,5	729,6	580,0	538,0	149,6	1 613,8	595,2	353,4	665,2
davon										
kreisfreie Städte	978,1	1,6	203,9	142,2	118,1	61,8	772,6	271,5	178,2	322,8
Kreise	1 384,7	17,9	525,6	437,8	419,9	87,9	841,2	323,7	175,2	342,3
Nordrhein-Westfalen	12 038,8	127,5	3 069,7	2 309,0	2 085,2	760,8	8 841,6	3 246,2	2 148,9	3 446,5
davon										
kreisfreie Städte	5 540,6	11,2	1 046,5	765,4	653,2	281,1	4 482,9	1 533,5	1 221,5	1 727,9
Kreise	6 498,2	116,3	2 023,2	1 543,6	1 432,0	479,7	4 358,7	1 712,6	927,4	1 718,6

Anmerkung Seite 256

18. Erwerbstätige*) 2004 – 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Erwerbs									
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		1 000									
	Kreisfreie Städte										
1	Düsseldorf	453,6	457,9	462,5	472,2	488,2	492,5	491,2	495,8	499,6	504,4
2	Duisburg	218,3	216,5	217,3	222,0	225,6	224,3	221,7	221,9	223,4	224,2
3	Essen	303,6	302,6	304,1	311,8	314,4	316,4	318,6	321,2	323,2	322,1
4	Krefeld	120,5	119,4	118,8	120,3	120,8	119,0	117,8	118,6	119,4	118,9
6	Mönchengladbach	121,0	120,4	121,3	123,2	124,6	123,9	124,2	126,1	127,2	128,3
6	Mülheim an der Ruhr	78,0	78,0	78,2	79,3	80,3	81,7	81,0	81,7	82,9	82,2
7	Oberhausen	91,2	90,3	88,3	89,2	90,8	90,5	90,8	92,4	93,2	93,6
8	Remscheid	62,1	61,1	60,7	61,1	61,6	59,6	59,1	59,7	60,5	58,8
9	Solingen	71,1	70,3	70,7	72,1	72,0	69,2	69,2	70,0	70,1	70,6
10	Wuppertal	165,2	163,9	162,9	164,7	166,5	163,1	162,7	164,9	164,2	165,0
	Kreise										
11	Kleve	130,9	130,2	130,5	131,7	132,2	132,3	132,9	136,1	138,2	140,0
12	Mettmann	235,9	236,7	238,2	241,2	244,2	241,5	240,5	240,7	242,3	243,0
13	Rhein-Kreis Neuss	185,3	187,3	188,3	191,6	192,8	193,4	192,1	195,2	196,7	197,6
14	Viersen	126,4	126,0	123,6	125,1	126,1	124,5	124,2	126,2	125,3	125,7
15	Wesel	180,6	182,3	182,1	184,9	187,1	187,6	187,2	189,6	192,7	194,2
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 543,6	2 542,9	2 547,6	2 590,6	2 627,4	2 619,6	2 613,1	2 640,1	2 658,8	2 668,6
	davon										
17	kreisfreie Städte	1 684,6	1 680,5	1 684,8	1 716,1	1 744,9	1 740,3	1 736,2	1 752,3	1 763,6	1 768,1
18	Kreise	859,0	862,5	862,8	874,4	882,5	879,3	876,9	887,8	895,1	900,5
	Kreisfreie Städte										
19	Bonn	212,3	213,9	217,2	221,8	229,7	231,3	229,1	229,8	231,7	232,3
20	Köln	629,2	630,1	640,2	654,1	667,3	670,4	672,5	687,1	697,0	708,0
21	Leverkusen	77,7	77,7	76,7	76,8	77,1	78,0	80,1	80,9	81,1	83,4
	Kreise										
22	Städteregion Aachen	273,6	271,7	271,0	274,8	279,9	277,0	280,6	285,3	287,7	288,5
23	Düren	108,3	109,0	110,0	110,6	111,7	111,3	111,3	113,4	115,5	115,0
24	Rhein-Erft-Kreis	174,3	173,8	175,1	178,1	181,4	182,5	184,4	188,2	191,9	192,4
25	Euskirchen	73,1	73,3	74,4	75,3	75,6	75,3	76,2	77,7	77,6	78,3
26	Heinsberg	91,5	91,1	90,7	91,9	93,3	94,0	94,5	96,5	98,7	101,5
27	Oberbergischer Kreis	128,8	129,1	129,8	132,3	134,2	130,8	130,7	133,5	135,5	135,8
28	Rhein.-Berg. Kreis	103,2	103,4	103,9	105,3	107,5	106,8	106,0	107,8	108,8	109,5
29	Rhein-Sieg-Kreis	214,7	213,8	213,6	216,6	220,7	222,3	222,8	222,6	224,6	225,7
30	Reg.-Bez. Köln	2 086,6	2 086,7	2 102,9	2 137,8	2 178,4	2 179,6	2 188,1	2 222,8	2 250,0	2 270,5
	davon										
31	kreisfreie Städte	919,2	921,7	934,2	952,7	974,1	979,7	981,7	997,8	1 009,8	1 023,7
32	Kreise	1 167,3	1 165,1	1 168,7	1 185,0	1 204,4	1 199,9	1 206,4	1 225,0	1 240,3	1 246,8
	Kreisfreie Städte										
33	Bottrop	46,0	46,9	47,6	48,0	48,9	48,9	48,9	49,0	49,1	48,6
34	Gelsenkirchen	107,3	107,2	107,3	107,8	108,3	110,4	112,2	112,9	112,8	112,2
35	Münster	188,7	187,5	190,4	194,3	197,0	198,6	201,2	206,9	210,2	212,0

*) Jahresdurchschnittsberechnungen nach bundeseinheitlicher Methodenvorgabe des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des

nach Verwaltungsbezirken

tätige											Lfd. Nr.
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
Messziffer 2004 = 100										Anteil an NRW %	
100	101,0	102,0	104,1	107,6	108,6	108,3	109,3	110,1	111,2	5,6	1
100	99,2	99,5	101,7	103,3	102,7	101,6	101,6	102,3	102,7	2,5	2
100	99,7	100,2	102,7	103,6	104,2	104,9	105,8	106,5	106,1	3,6	3
100	99,1	98,6	99,8	100,2	98,7	97,7	98,4	99,1	98,7	1,3	4
100	99,5	100,3	101,9	103,0	102,4	102,7	104,2	105,2	106,0	1,4	6
100	100,0	100,3	101,8	103,0	104,8	103,9	104,8	106,3	105,4	0,9	6
100	99,0	96,8	97,7	99,5	99,2	99,5	101,2	102,1	102,6	1,0	7
100	98,3	97,7	98,4	99,1	95,9	95,2	96,0	97,3	94,7	0,7	8
100	98,9	99,4	101,4	101,3	97,4	97,3	98,4	98,7	99,3	0,8	9
100	99,2	98,6	99,7	100,8	98,7	98,5	99,8	99,4	99,9	1,8	10
100	99,5	99,8	100,6	101,1	101,1	101,6	104,0	105,6	107,0	1,5	11
100	100,3	101,0	102,2	103,5	102,4	101,9	102,0	102,7	103,0	2,7	12
100	101,1	101,6	103,4	104,1	104,4	103,7	105,4	106,2	106,7	2,2	13
100	99,7	97,8	98,9	99,8	98,5	98,3	99,8	99,1	99,4	1,4	14
100	100,9	100,8	102,4	103,6	103,9	103,7	105,0	106,7	107,5	2,1	15
100	100,0	100,2	101,8	103,3	103,0	102,7	103,8	104,5	104,9	29,5	16
100	99,8	100,0	101,9	103,6	103,3	103,1	104,0	104,7	105,0	19,6	17
100	100,4	100,4	101,8	102,7	102,4	102,1	103,3	104,2	104,8	10,0	18
100	100,7	102,3	104,5	108,2	108,9	107,9	108,2	109,1	109,4	2,6	19
100	100,2	101,8	104,0	106,1	106,6	106,9	109,2	110,8	112,5	7,8	20
100	99,9	98,7	98,8	99,2	100,4	103,0	104,0	104,3	107,2	0,9	21
100	99,3	99,1	100,5	102,3	101,3	102,6	104,3	105,2	105,5	3,2	22
100	100,6	101,6	102,1	103,2	102,8	102,8	104,7	106,7	106,2	1,3	23
100	99,7	100,5	102,2	104,1	104,7	105,8	108,0	110,1	110,4	2,1	24
100	100,3	101,9	103,1	103,5	103,0	104,3	106,3	106,2	107,2	0,9	25
100	99,6	99,2	100,5	102,0	102,8	103,3	105,4	107,9	111,0	1,1	26
100	100,2	100,8	102,8	104,2	101,6	101,5	103,7	105,2	105,4	1,5	27
100	100,2	100,7	102,1	104,2	103,5	102,7	104,5	105,5	106,1	1,2	28
100	99,6	99,5	100,9	102,8	103,5	103,8	103,7	104,6	105,1	2,5	29
100	100,0	100,8	102,5	104,4	104,5	104,9	106,5	107,8	108,8	25,1	30
100	100,3	101,6	103,6	106,0	106,6	106,8	108,5	109,8	111,4	11,3	31
100	99,8	100,1	101,5	103,2	102,8	103,3	104,9	106,2	106,8	13,8	32
100	102,0	103,4	104,4	106,3	106,3	106,5	106,5	106,8	105,6	0,5	33
100	99,9	100,0	100,5	100,9	102,8	104,5	105,1	105,1	104,6	1,2	34
100	99,4	100,9	102,9	104,4	105,3	106,6	109,7	111,4	112,3	2,3	35

Bundes und der Länder* nach der Revision 2014; von 2011 – 2013: vorläufige Ergebnisse

Noch: 18. Erwerbstätige*) 2004 – 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Erwerbs									
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		1 000									
	Kreise										
36	Borken	176,0	175,4	176,3	180,6	184,2	183,6	185,7	190,6	194,6	197,4
37	Coesfeld	88,5	88,4	89,4	91,1	91,3	91,1	91,2	92,6	93,6	94,2
38	Recklinghausen	237,5	236,7	236,6	237,2	238,1	237,8	237,3	239,9	242,2	241,6
39	Steinfurt	191,8	192,5	195,3	200,2	203,5	204,0	204,8	208,7	210,9	211,5
40	Warendorf	122,2	120,5	120,7	123,5	125,6	125,1	123,1	125,1	126,5	126,3
41	Reg.-Bez. Münster	1 158,0	1 155,1	1 163,6	1 182,8	1 196,8	1 199,5	1 204,3	1 225,7	1 240,0	1 243,8
	davon										
42	kreisfreie Städte	342,0	341,6	345,3	350,1	354,1	357,9	362,3	368,8	372,1	372,8
43	Kreise	816,0	813,5	818,4	832,7	842,7	841,6	842,0	856,9	867,9	871,0
	Kreisfreie Stadt										
44	Bielefeld	179,1	179,7	180,7	183,3	185,0	184,2	184,2	188,8	191,0	193,0
	Kreise										
45	Gütersloh	182,9	184,5	186,6	192,1	195,7	194,5	193,9	198,6	203,3	205,4
46	Herford	118,6	119,2	117,9	119,8	120,4	118,6	118,4	121,3	123,5	124,6
47	Höxter	62,4	62,4	62,6	63,8	63,2	62,5	62,8	62,8	63,2	63,1
48	Lippe	152,2	151,5	152,7	155,1	155,1	153,2	153,2	155,8	157,6	157,2
49	Minden-Lübbecke	156,2	156,3	157,7	159,8	159,9	159,2	161,0	162,8	163,3	164,3
50	Paderborn	140,6	140,3	143,1	147,8	150,8	151,3	152,6	155,6	157,9	156,5
51	Reg.-Bez. Detmold	991,9	994,0	1 001,4	1 021,7	1 030,0	1 023,4	1 026,2	1 045,6	1 059,8	1 064,1
	davon										
52	kreisfreie Stadt	179,1	179,7	180,7	183,3	185,0	184,2	184,2	188,8	191,0	193,0
53	Kreise	812,8	814,2	820,7	838,4	845,1	839,3	842,0	856,8	868,8	871,1
	Kreisfreie Städte										
54	Bochum	180,8	180,3	181,3	182,1	181,2	180,3	180,9	183,2	184,7	185,5
55	Dortmund	287,5	288,4	292,1	296,4	300,6	305,6	306,9	310,6	312,0	314,5
56	Hagen	98,4	98,8	98,4	99,4	100,3	98,1	97,8	99,4	98,6	97,7
57	Hamm	77,6	77,3	77,6	77,7	79,0	79,5	79,6	79,2	79,4	79,5
58	Herne	67,3	66,4	66,2	66,6	66,5	66,7	66,3	65,5	64,7	63,8
	Kreise										
59	Ennepe-Ruhr-Kreis	141,5	140,5	141,0	143,1	144,2	143,3	142,0	142,9	142,4	143,6
60	Hochsauerlandkreis	136,1	135,5	136,3	139,3	140,6	139,7	140,1	142,5	143,6	143,6
61	Märkischer Kreis	211,8	210,5	209,6	212,3	214,2	208,4	207,2	210,3	211,3	211,9
62	Olpe	72,3	72,1	73,1	75,1	75,7	73,7	74,2	76,2	77,4	77,2
63	Siegen-Wittgenstein	146,2	145,8	146,9	149,7	152,0	149,8	149,4	152,1	153,6	152,2
64	Soest	140,9	139,1	139,6	141,5	143,8	144,3	144,9	148,5	150,9	151,2
65	Unna	155,4	156,1	157,2	159,4	160,8	159,7	162,4	170,0	171,4	169,9
66	Reg.-Bez. Arnsberg	1 715,8	1 711,0	1 719,3	1 742,8	1 759,0	1 748,9	1 751,7	1 780,4	1 790,0	1 790,8
	davon										
67	kreisfreie Städte	711,6	711,2	715,7	722,4	727,7	730,1	731,5	737,8	739,4	741,1
68	Kreise	1 004,2	999,8	1 003,6	1 020,4	1 031,3	1 018,8	1 020,2	1 042,6	1 050,6	1 049,7
69	Nordrhein-Westfalen	8 495,9	8 489,7	8 534,8	8 675,6	8 791,7	8 771,1	8 783,5	8 914,5	8 998,7	9 037,8
	davon										
70	kreisfreie Städte	3 836,5	3 834,7	3 860,7	3 924,6	3 985,8	3 992,2	3 996,0	4 045,4	4 075,9	4 098,6
71	Kreise	4 659,4	4 655,1	4 674,2	4 751,1	4 805,9	4 778,9	4 787,5	4 869,1	4 922,8	4 939,1

Anmerkung Seite 258

nach Verwaltungsbezirken

tätige											Lfd. Nr.
2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013		
Messziffer 2004 = 100										Anteil an NRW %	
100	99,6	100,2	102,6	104,6	104,3	105,5	108,3	110,6	112,1	2,2	36
100	99,9	101,0	102,9	103,2	102,9	103,0	104,6	105,8	106,4	1,0	37
100	99,7	99,6	99,9	100,3	100,1	99,9	101,0	102,0	101,7	2,7	38
100	100,4	101,9	104,4	106,1	106,4	106,8	108,8	110,0	110,3	2,3	39
100	98,6	98,8	101,1	102,7	102,4	100,7	102,3	103,5	103,4	1,4	40
100	99,7	100,5	102,1	103,4	103,6	104,0	105,8	107,1	107,4	13,8	41
100	99,9	101,0	102,4	103,5	104,6	105,9	107,8	108,8	109,0	4,1	42
100	99,7	100,3	102,0	103,3	103,1	103,2	105,0	106,4	106,7	9,6	43
100	100,4	100,9	102,4	103,3	102,9	102,9	105,5	106,7	107,8	2,1	44
100	100,9	102,0	105,0	107,0	106,3	106,0	108,6	111,2	112,3	2,3	45
100	100,5	99,5	101,1	101,6	100,0	99,9	102,3	104,2	105,1	1,4	46
100	100,0	100,3	102,2	101,2	100,1	100,6	100,6	101,2	101,1	0,7	47
100	99,5	100,3	101,9	101,9	100,7	100,7	102,3	103,5	103,3	1,7	48
100	100,1	101,0	102,3	102,3	101,9	103,1	104,2	104,5	105,2	1,8	49
100	99,8	101,8	105,1	107,3	107,6	108,6	110,7	112,3	111,3	1,7	50
100	100,2	101,0	103,0	103,8	103,2	103,5	105,4	106,9	107,3	11,8	51
100	100,4	100,9	102,4	103,3	102,9	102,9	105,5	106,7	107,8	2,1	52
100	100,2	101,0	103,1	104,0	103,3	103,6	105,4	106,9	107,2	9,6	53
100	99,8	100,3	100,8	100,3	99,7	100,1	101,3	102,2	102,6	2,1	54
100	100,3	101,6	103,1	104,6	106,3	106,8	108,0	108,5	109,4	3,5	55
100	100,4	100,0	101,0	101,9	99,7	99,4	101,0	100,1	99,3	1,1	56
100	99,6	100,0	100,2	101,8	102,4	102,6	102,0	102,3	102,5	0,9	57
100	98,6	98,3	98,9	98,8	99,1	98,4	97,3	96,1	94,8	0,7	58
100	99,3	99,6	101,1	101,9	101,2	100,4	100,9	100,6	101,5	1,6	59
100	99,6	100,2	102,4	103,3	102,7	103,0	104,8	105,6	105,5	1,6	60
100	99,4	98,9	100,2	101,1	98,4	97,8	99,3	99,8	100,0	2,3	61
100	99,7	101,0	103,9	104,7	102,0	102,6	105,3	106,9	106,7	0,9	62
100	99,7	100,5	102,4	104,0	102,4	102,2	104,1	105,1	104,1	1,7	63
100	98,7	99,1	100,5	102,0	102,4	102,9	105,4	107,1	107,3	1,7	64
100	100,5	101,1	102,5	103,5	102,7	104,5	109,4	110,3	109,3	1,9	65
100	99,7	100,2	101,6	102,5	101,9	102,1	103,8	104,3	104,4	19,8	66
100	100,0	100,6	101,5	102,3	102,6	102,8	103,7	103,9	104,1	8,2	67
100	99,6	99,9	101,6	102,7	101,5	101,6	103,8	104,6	104,5	11,6	68
100	99,9	100,5	102,1	103,5	103,2	103,4	104,9	105,9	106,4	100	69
100	100,0	100,6	102,3	103,9	104,1	104,2	105,4	106,2	106,8	45,4	70
100	99,9	100,3	102,0	103,1	102,6	102,7	104,5	105,7	106,0	54,6	71

19. Arbeitslose*) in den Agenturen für Arbeit Ende September 2015 nach Alters

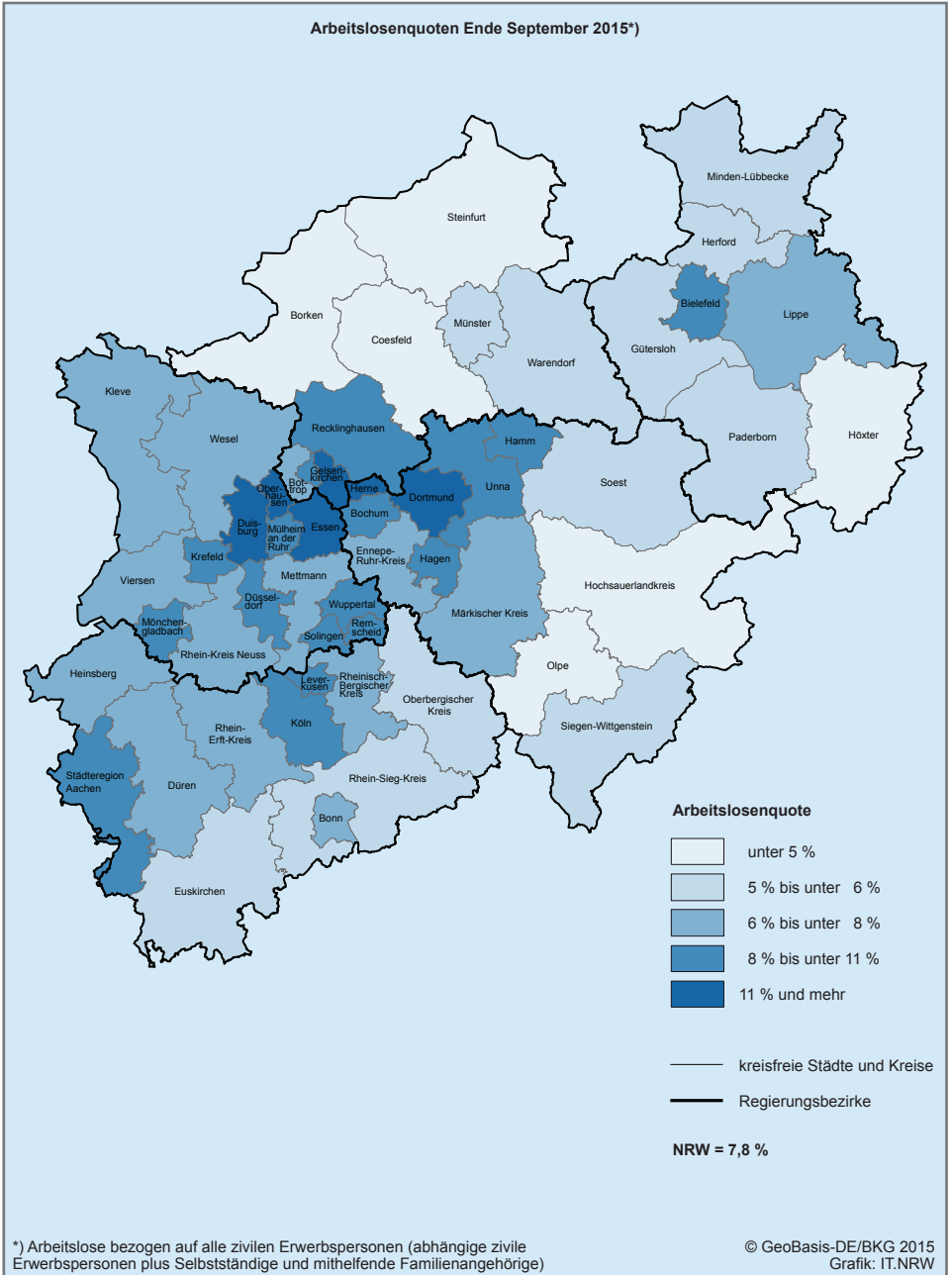
Agentur für Arbeit (AA)	Arbeitslose Ende September 2015								
	im Alter von ... bis unter ... Jahren					Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten			
	15 – 20	20 – 25	25 – 40	40 – 60	60 und mehr	unter 6	6 – 12	12 – 24	24 und mehr
Aachen-Düren	775	3 295	15 061	20 166	2 909	15 734	8 098	7 576	10 799
Bergisch Gladbach	387	1 883	8 092	11 311	2 397	8 929	4 583	4 236	6 322
Bielefeld	369	2 206	9 726	11 459	1 573	10 099	4 704	4 547	5 984
Bochum	408	2 003	10 454	13 955	1 412	10 414	5 571	4 818	7 429
Bonn	589	2 093	10 668	12 996	2 384	11 232	5 453	5 263	6 782
Brühl	431	1 902	8 490	11 051	2 192	9 017	4 648	4 420	5 981
Coesfeld	279	1 246	3 780	5 262	1 209	5 224	2 223	1 909	2 422
Detmold	267	1 123	4 479	5 999	777	4 509	2 317	2 233	3 586
Dortmund	704	2 661	13 956	17 667	1 886	12 800	7 130	6 593	10 351
Düsseldorf	253	1 228	9 721	14 028	1 622	10 420	5 154	4 651	6 627
Duisburg	637	2 199	12 099	15 911	1 555	10 922	6 513	6 084	8 882
Essen	553	2 750	12 962	17 168	1 217	11 389	6 450	6 217	10 594
Gelsenkirchen	395	1 837	8 708	11 153	1 459	8 071	4 679	4 168	6 634
Hagen	361	1 454	7 816	10 449	1 379	7 999	4 085	3 910	5 465
Hamm	326	1 759	9 398	13 018	1 606	8 731	4 670	4 065	8 641
Herford	332	1 607	5 650	7 509	1 412	6 845	3 159	2 867	3 640
Iserlohn	255	1 140	4 913	6 988	1 263	5 753	2 619	2 504	3 683
Köln	630	2 705	20 027	25 100	3 363	18 320	9 860	9 040	14 605
Krefeld	292	1 434	8 020	11 882	1 772	8 264	4 640	4 402	6 094
Mettmann	180	1 036	5 715	8 472	1 565	5 989	3 264	3 129	4 586
Mönchengladbach	420	1 873	10 432	13 562	2 172	11 306	5 644	5 071	6 438
Ahlen-Münster	326	1 547	6 721	8 034	1 438	7 108	3 203	3 017	4 742
Oberhausen	252	1 291	6 680	9 505	1 639	5 886	3 491	3 568	6 422
Paderborn	257	1 171	4 550	6 144	1 181	5 693	2 540	2 247	2 823
Recklinghausen	617	2 494	11 801	15 858	2 599	9 727	5 493	5 761	12 400
Rheine	339	1 206	4 146	4 910	801	5 215	2 160	1 930	2 097
Siegen	266	1 105	3 977	5 152	1 059	4 963	2 234	1 926	2 436
Meschede-Soest	258	1 321	5 610	7 737	1 357	6 615	3 105	2 813	3 750
Wesel	530	2 352	9 757	12 877	2 097	9 812	5 106	5 019	7 678
Solingen-Wuppertal	588	2 196	11 145	13 863	1 521	11 399	6 017	4 950	6 950
Nordrhein-Westfalen	12 276	54 117	264 554	349 186	50 816	268 385	138 813	128 934	194 843

*) Daten- und Gebietsstand September 2015 – 1) Die Arbeitslosenquote ist bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – – – Quelle:

gruppen und Dauer der Arbeitslosigkeit sowie nach Geschlecht und Ausländern

Arbeitslose(n)									
insgesamt		-quote ¹⁾		Männer		Frauen		Ausländer/-innen	
2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
44 645	42 207	8,1	7,5	24 247	22 766	20 398	19 441	8 997	9 431
24 526	24 070	6,6	6,4	12 843	12 846	11 683	11 224	5 063	5 466
25 713	25 334	7,1	6,9	13 240	13 159	12 473	12 175	7 064	7 780
28 346	28 232	10,8	10,7	15 643	15 874	12 703	12 358	6 404	7 153
30 132	28 730	6,4	6,1	16 195	15 602	13 937	13 128	6 793	7 087
24 268	24 066	7,0	6,9	12 751	12 761	11 517	11 305	5 085	5 487
12 511	11 778	3,9	3,6	6 373	6 049	6 138	5 729	1 824	1 947
13 318	12 645	7,5	7,0	7 248	6 909	6 070	5 736	2 274	2 394
37 532	36 874	12,6	12,3	20 326	20 152	17 206	16 722	10 648	11 567
27 523	26 852	8,6	8,4	14 855	14 572	12 668	12 280	8 908	9 232
31 447	32 401	12,8	13,1	16 511	17 259	14 936	15 142	9 332	10 346
35 673	34 650	12,3	11,9	19 503	18 899	16 170	15 751	9 421	10 201
22 394	23 552	12,2	12,7	12 274	12 962	10 120	10 590	5 422	6 432
22 107	21 459	8,3	8,0	11 871	11 757	10 236	9 702	5 190	5 701
27 057	26 107	9,1	8,7	14 281	13 879	12 776	12 228	5 546	5 767
17 484	16 511	6,0	5,6	9 182	8 765	8 302	7 746	2 819	3 062
15 057	14 559	6,7	6,4	7 730	7 530	7 327	7 029	3 341	3 392
52 119	51 825	9,4	9,2	28 162	27 909	23 957	23 916	16 874	17 734
23 846	23 400	8,7	8,5	12 440	12 392	11 406	11 008	4 544	4 759
16 948	16 968	6,6	6,6	9 068	9 180	7 880	7 788	3 973	4 290
29 543	28 459	8,1	7,7	15 496	15 040	14 047	13 419	6 508	6 687
17 960	18 070	5,8	5,8	9 474	9 683	8 486	8 387	3 533	3 955
19 329	19 367	10,1	10,1	10 232	10 330	9 097	9 037	5 029	5 546
13 633	13 303	5,8	5,6	7 271	7 074	6 362	6 229	1 890	2 086
34 030	33 381	10,8	10,5	18 206	18 109	15 824	15 272	6 514	6 911
11 491	11 402	4,8	4,7	5 830	5 861	5 661	5 541	2 176	2 499
11 963	11 559	5,2	5,0	6 075	6 033	5 888	5 526	2 245	2 354
17 092	16 283	5,6	5,2	8 738	8 526	8 354	7 757	2 590	2 784
28 592	27 615	7,2	6,9	15 052	14 517	13 540	13 098	4 827	5 100
30 577	29 316	9,6	9,2	16 422	16 014	14 155	13 302	8 945	9 492
746 856	730 975	8,1	7,8	397 539	392 409	349 317	338 566	173 779	186 642

Statistik der Bundesagentur für Arbeit



20. Streiks 2000 – 2014*)

Jahr	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage in den Wirtschaftsbereichen	
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			insgesamt	darunter in denen der regelmäßigen Verdiensterhebung ¹⁾
			weniger als 7	7 – 24	mehr als 24		
Arbeitstagen							
2000	21	2 291	2 210	–	81	6 270	.
2001	–	–	–	–	–	–	–
2002	–	–	–	–	–	–	–
2003	13	710	710	–	–	1 105	1 085
2004	15	12 507	12 507	–	–	17 886	17 515
2005	52	4 596	4 533	63	–	5 210	4 811
2006	49	5 306	4 666	283	947	66 956	2 040
2007	109	10 138	6 202	3 987	–	95 177	95 177
2008	236	23 917	23 900	–	17	18 265	18 265
2009	66	11 346	11 151	133	62	37 375	37 375
2010	22	2 959	2 894	65	–	3 687	3 687
2011	24	982	982	–	–	2 000	2 000
2012	64	1 910	1 284	543	83	11 805	11 805
2013	247	19 197	18 388	809	–	24 373	24 328
2014	121	18 745	18 049	600	96	49 315	49 315

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb – 1) Dazu gehören bis 2006: Produzierendes Gewerbe; Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe, seit 2007: Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich (Handel; Verkehr und Lagerei; Gastgewerbe; Information und Kommunikation; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Grundstücks- und Wohnungswesen; freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen; öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen; Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen) – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

21. Streiks 2014 nach Wirtschaftsbereichen**)*)

Wirtschaftsbereiche der regelmäßigen Verdiensterhebung (WZ 2008)	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von		
			weniger als 7	7 – 24		mehr als 24
Arbeitstagen					
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.	195	195	–	364
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6	298	298	–	584
Energieversorgung	4	1 132	1 132	–	1 150
Wasserversorgung	.	199	199	–	398
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	.	86	86	–	86
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	1 320	720	600	8 910
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	18	9 687	9 687	–	22 318
Luftfahrt	.	210	210	–	210
Verlagswesen	.	46	46	–	148
Telekommunikation	10	40	–	–	4 238
Erbringung von Finanzdienstleistungen	.	838	838	–	955
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	.	71	71	–	116
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	.	146	146	–	146
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	40	3 420	3 420	–	5 554
Erziehung und Unterricht	.	37	37	–	74
Gesundheitswesen	11	537	537	–	822
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	.	102	46	–	56
Sozialwesen (ohne Heime)	.	14	14	–	41
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	.	169	169	–	317
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	.	198	198	–	396

*) Streiks mit mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und einer Dauer von mindestens einem Tag je Betrieb sowie Streiks mit einem Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen (Zahl der Streikenden x verlorene Arbeitszeit) je Betrieb. – **) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte kleiner als 3 und Daten, aus denen sich rechnerisch eine Differenz ermitteln lässt, mit „.“ anonymisiert. Gleiches gilt, wenn es weniger als 3 Betriebe gibt. – – – Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

22. Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen*) am 31. Dezember 2014

Arbeitnehmer- organisation	Mitglieder					
	insgesamt ¹⁾	weiblich ¹⁾	davon			
			Arbeitnehmer/-innen ²⁾		Beamtinnen und Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	Beamtinnen
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bezirk NRW	1 481 726	445 058	1 311 139	386 697	104 785	39 136
IG Bauen-Agrar-Umwelt	65 796	21 005	46 954	18 874	58	5
IG Bergbau, Chemie, Energie	209 215	26 688	209 028	26 670	185	18
Gew. Erziehung und Wissenschaft (GEW)	48 168	32 765	12 926	8 925	26 664	19 192
IG Metall	548 541	85 084	548 541	85 084	–	–
Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten	45 882	18 748	36 001	14 986	–	–
Gew. der Polizei(GdP)	38 101	9 767	3 807	1 810	34 294	7 957
EVG ³⁾	35 125	5 841	13 093	2 401	6 075	764
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Landesbezirk NRW	490 898	245 160	440 789	227 947	37 509	11 200
DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion Nordrhein-Westfalen	169 378	72 542	56 354	27 881	113 024	44 661
im Dienste des Bundes	34 601	11 595	15 808	7 169	18 793	4 426

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen. – 1) Die Gewerkschaften IG BAU, GEW, EVG und ver.di führen verschiedene andere Kategorien von Mitgliedern, wie z. B. „Freiberufler/-innen“ oder „Studierende“ bzw. Pensionärinnen/Pensionäre, Rentnerinnen/Rentner und Hinterbliebene. Diese „Sonstigen Mitglieder“ sind in den Insgesamt-Zahlen enthalten, weshalb die Addition der Zahlen für „Arbeitnehmer/-innen“ + „Beamtinnen und Beamte“ nicht für jede Gewerkschaft die Insgesamt-Zahlen ergibt. Hinzu kommt hier, dass für ihre Pensionärinnen und Pensionäre keine Aufschlüsselung nach Geschlecht vorgenommen wird. – 2) In der Kategorie „Arbeitnehmer/-innen“ sind hier die früheren Kategorien „Arbeiter/-innen“ und „Angestellte“ zusammengefasst worden, da einige Gewerkschaften die Mitgliedszahlen nur nach Arbeitnehmer/-innen und Beamtinnen/Beamte unterscheiden. – 3) Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) entstand am 30. November 2010 durch die Fusion der Verkehrsgewerkschaft GDBA und Transnet. – – –
Quelle: DGB, Bezirk NRW und DBB NRW

Betrieb**– in der Abgrenzung der amtlichen Agrarstatistik**

Unter Betrieb wird die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung der Inhaberin oder des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Der Betrieb wird in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Wohnsitz der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers befindet.

Durch die Neufassung des Agrarstatistikgesetzes vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) wurde die untere Erfassungsgrenze der agrarstatistischen Erhebungen in den landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben ab 2010 weiter angehoben.

Zum Erhebungsbereich gehören nunmehr alle Betriebe bzw. Einheiten

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar oder mit mindestens jeweils
 - a) 10 Rindern oder
 - b) 50 Schweinen oder
 - c) 10 Zuchtsauen oder
 - d) 20 Schafen oder
 - e) 20 Ziegen oder
 - f) 1.000 Stück Geflügel oder
 - g) 50 Ar Hopfen oder
 - h) 50 Ar Tabak oder
 - i) 1 ha Dauerkulturen im Freiland oder
 - j) 50 Ar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder
 - k) 50 Ar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
 - l) 30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
 - m) 10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder
 - n) 10 Ar Speisepilzen oder
- mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar.

Verfügt ein Betrieb über mindestens 5 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche oder erfüllt er eine der Bedingungen der Punkte a) bis n) wird er als **landwirtschaftlicher Betrieb** eingestuft.

Forstbetriebe dürfen in der Regel keine der Bedingungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb aufweisen.

Betrieb**– in der Abgrenzung nach Rechtsformen**

(z. B. Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Betriebe in der Hand juristischer Personen)

Betriebe werden bezüglich ihrer Rechtsform danach unterschieden, ob sie sich in der Hand natürlicher oder juristischer Personen befinden.

Betriebe in der Hand natürlicher Personen sind entweder

- Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen (in der Hand von Einzelpersonen, Ehepaaren oder Geschwistern), oder
- Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften (in der Hand von Erbengemeinschaften, BGB-Gesellschaften oder Personengemeinschaften).

Betriebe in der Hand juristischer Personen sind Gebietskörperschaften, Kirchen, kirchliche Anstalten und dgl., Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts; eingetragene Genossenschaften, eingetragene Vereine, Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts.

Betriebsfläche

Die Betriebsfläche (BF) ist die selbstbewirtschaftete Gesamtläche des Betriebes. Sie umfasst folgende Hauptnutzungsarten: landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF), dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Nutzung genomme Flächen ohne Prämianspruch, Waldflächen (WF), Kurzumtriebsplantagen und Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Als landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) wird die Summe der Flächen des Betriebes verstanden, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgärten, Dauergrünland oder für den Anbau von Sonderkulturen genutzt werden.

Waldfläche

Zur Waldfläche (WF) zählen die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, jedoch ohne Flächen der Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie der Korbweiden- und Pappelanlagen.

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie Schwarzbrache.

Standardoutput (SO)

Der Standardoutput ist eine standardisierte Rechengröße. Ein SO ist der regionale Durchschnittswert für den Ertrag eines Hektars oder eines Nutztieres während eines 12-Monatszeitraums.

Der Standardoutput je Flächen- und Tierinheit wird mit den betrieblichen Angaben über die Art und den Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert und zum Standardoutput des Betriebes summiert.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin oder der Betriebsinhaber und ihre bzw. seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen von 15 Jahren und älter, die zu ihrem bzw. seinem Haushalt gehören und die im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren.

Familienfremde Arbeitskräfte

Familienfremde Arbeitskräfte sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum ständig oder nicht ständig mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt waren. Ständige familienfremde Arbeitskräfte stehen dabei in einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig waren. Im Betrieb mithelfende Familienangehörige der Betriebsinhaberin oder des Betriebsinhabers, die nicht zu deren bzw. dessen Haushalt gehören, werden zusammen mit den familienfremden Arbeitskräften erfasst und nachgewiesen.

Vollbeschäftigte Personen

Als vollbeschäftigt gelten Personen, wenn sie im Durchschnitt je Woche des Berichtszeitraumes mindestens 40 Stunden im Betrieb beschäftigt waren.

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1999, 2003, 2007, 2010 und 2013

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1991		1999		2003	
	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
Anzahl/ha						
unter 10	17 269	91 031	12 580	65 907	12 164	62 630
10 – 20	13 901	203 582	9 448	138 490	8 786	129 471
20 – 50	22 958	735 221	16 089	534 851	13 527	454 296
50 – 100	6 016	388 518	7 688	518 222	8 191	560 118
100 und mehr	768	113 862	1 499	216 960	1 965	289 937
Insgesamt	60 912	1 532 213	47 304	1 474 430	44 633	1 496 453
Prozent						
unter 10	28,4	5,9	26,6	4,5	27,3	4,2
10 – 20	22,8	13,3	20,0	9,4	19,7	8,7
20 – 50	37,7	48,0	34,0	36,3	30,3	30,4
50 – 100	9,9	25,4	16,3	35,1	18,4	37,4
100 und mehr	1,3	7,4	3,2	14,7	4,4	19,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung; zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen zur Abschneidegrenzen neu berechnet. Die Zahlen für die Jahre 1991 bis 2007 stimmen deshalb nicht mit den ursprünglich veröffentlichten

2. Forstbetriebe 1999, 2007 und 2010

Größenklasse der Waldfläche von ... bis unter ... ha	1999				2007	
	Betriebe		Waldfläche		Betriebe	
	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%
10 – 50	1 655	64,2	32 330	6,1	1 937	66,0
50 – 200	553	21,5	55 967	10,5	604	20,6
200 und mehr	369	14,3	443 237	83,4	393	13,4
Insgesamt	2 577	100	531 535	100	2 934	100

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung; Betriebe mit mindestens 10 ha Waldfläche

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)*

2007		2010		2013	
Be- triebe	LF	Be- triebe	LF	Be- triebe	LF
Anzahl/ha					
9 736	52 416	7 936	43 482	7 594	38 464
7 569	112 547	6 806	100 986	6 224	91 555
11 495	389 105	10 382	351 955	9 790	335 128
8 048	557 005	7 851	545 310	7 642	533 000
2 428	367 070	2 775	421 354	3 053	464 884
39 276	1 478 143	35 750	1 463 087	34 303	1 463 031
Prozent					
24,8	3,5	22,2	3,0	22,1	2,6
19,3	7,6	19,0	6,9	18,1	6,3
29,3	26,3	29,0	24,1	28,5	22,9
20,5	37,7	22,0	37,3	22,3	36,4
6,2	24,8	7,8	28,8	8,9	31,8
100	100	100	100	100	100

Festlegung der Auskunftspflicht deutlich angehoben. Zur Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der übrigen Jahre mit den neuen Ergebnissen überein.

nach Größenklassen der Waldfläche*)

2007		2010			
Waldfläche		Betriebe		Waldfläche	
ha	%	Anzahl	%	ha	%
38 440	6,8	1 953	66,8	39 434	7,1
60 717	10,8	604	20,7	60 909	11,0
464 481	82,4	366	12,5	451 315	81,8
563 638	100	2 923	100	551 658	100

3. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt		davon hatten	
				unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	127	3 378	76	228
2	Duisburg	71	3 023	17	57
3	Essen	77	3 170	17	75
4	Krefeld	89	3 713	34	112
5	Mönchengladbach	151	6 117	30	102
6	Mülheim an der Ruhr	47	1 507	12	.
7	Oberhausen	17	465	7	.
8	Remscheid	40	1 372	9	58
9	Solingen	44	1 358	15	88
10	Wuppertal	87	2 694	27	163
	Kreise				
11	Kleve	1 875	72 610	616	2 214
12	Mettmann	288	12 541	66	326
13	Rhein-Kreis Neuss	569	29 117	107	377
14	Viersen	748	27 702	185	753
15	Wesel	1 158	49 875	268	1 349
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 388	218 641	1 486	5 972
	davon				
17	kreisfreie Städte	750	26 797	244	953
18	Kreise	4 638	191 844	1 242	5 018
	Kreisfreie Städte				
19	Bonn	37	1 206	15	59
20	Köln	91	8 141	16	58
21	Leverkusen	49	2 068	17	91
	Kreise				
22	Städteregion Aachen	508	23 802	88	441
23	Düren	765	50 109	68	336
24	Rhein-Erft-Kreis	478	32 833	70	278
25	Euskirchen	932	49 775	183	1 132
26	Heinsberg	802	37 263	108	508
27	Oberbergischer Kreis	730	29 528	143	911
28	Rhein.-Berg. Kreis	358	12 075	91	541
29	Rhein-Sieg-Kreis	1 025	43 611	277	1 360
30	Reg.-Bez. Köln	5 775	290 409	1 076	5 715
	davon				
31	kreisfreie Städte	177	11 415	48	208
32	Kreise	5 598	278 994	1 028	5 507
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	11 163	509 050	2 562	11 687
	Kreisfreie Städte				
34	Bottrop	76	3 149	25	120
35	Gelsenkirchen	42	893	13	57
36	Münster	355	13 224	113	563

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

2010 nach Verwaltungsbezirken*)

Landwirtschaftliche Betriebe								Lfd. Nr.
eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
10 – 20		20 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
13	189	16	526	14	1 018	8	1 417	1
9	128	19	629	21	1 498	5	711	2
19	277	18	540	17	1 190	6	1 087	3
10	145	16	557	16	1 265	13	1 634	4
18	267	53	1 820	43	2 920	7	1 007	5
11	150	14	455	8	.	2	.	6
1	.	6	159	2	.	1	.	7
10	148	12	352	5	300	4	513	8
12	.	7	214	8	.	2	.	9
19	291	25	746	12	843	4	652	10
232	3 445	450	15 559	441	31 023	136	20 369	11
39	577	90	2 941	67	4 628	26	4 069	12
68	990	174	6 018	154	10 679	66	11 053	13
106	1 547	265	8 924	148	10 142	44	6 336	14
200	2 916	299	10 142	278	19 830	113	15 638	15
767	11 266	1 464	49 582	1 234	86 516	437	65 305	16
122	1 792	186	5 998	146	10 213	52	7 840	17
645	9 474	1 278	43 584	1 088	76 303	385	57 465	18
9	124	5	167	5	425	3	431	19
13	188	17	578	17	1 267	28	6 051	20
7	97	13	362	8	541	4	976	21
81	1 219	152	5 094	130	9 384	57	7 663	22
85	1 269	243	8 829	230	16 188	139	23 487	23
51	756	114	3 865	143	10 229	100	17 704	24
181	2 718	203	6 674	194	13 893	171	25 359	25
103	1 555	292	10 035	233	16 060	66	9 106	26
201	3 065	153	5 096	169	12 235	64	8 220	27
90	1 296	88	2 939	67	4 587	22	2 712	28
203	3 030	242	8 355	194	13 396	109	17 470	29
1 024	15 316	1 522	51 994	1 390	98 205	763	119 180	30
29	409	35	1 107	30	2 233	35	7 458	31
995	14 907	1 487	50 887	1 360	95 972	728	111 722	32
1 791	26 582	2 986	101 575	2 624	184 721	1 200	184 485	33
11	164	14	539	20	1 509	6	817	34
15	215	9	294	5	327	–	–	35
59	830	77	2 568	76	5 189	30	4 074	36

Noch: 3. Landwirtschaftliche Betriebe

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt		davon hatten	
				unter 10	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
37	Kreise				
	Borken	2 853	87 818	674	3 525
38	Coesfeld	1 738	69 229	347	1 896
39	Recklinghausen	732	25 232	150	794
40	Steinfurt	2 791	100 721	574	3 424
41	Warendorf	2 075	85 427	417	2 514
42	Reg.-Bez. Münster	10 662	385 692	2 313	12 893
	davon				
43	kreisfreie Städte	473	17 265	151	740
44	Kreise	10 189	368 427	2 162	12 153
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	192	6 695	64	325
46	Kreise				
	Gütersloh	1 628	52 114	484	2 984
47	Herford	547	19 992	155	962
48	Höxter	1 393	65 787	217	1 338
49	Lippe	892	53 517	141	804
50	Minden-Lübbecke	1 594	64 021	369	2 452
51	Paderborn	1 542	60 751	343	2 085
52	Reg.-Bez. Detmold	7 788	322 876	1 773	10 949
	davon				
53	kreisfreie Stadt	192	6 695	64	325
54	Kreise	7 596	316 182	1 709	10 624
55	Kreisfreie Städte				
	Bochum	45	1 903	10	.
56	Dortmund	102	4 893	21	84
57	Hagen	63	1 743	23	148
58	Hamm	257	11 000	54	285
59	Herne	17	529	3	.
60	Kreise				
	Ennepe-Ruhr-Kreis	359	11 551	89	550
61	Hochsauerlandkreis	1 461	55 285	297	1 953
62	Märkischer Kreis	636	26 079	136	838
63	Olpe	538	14 432	143	953
64	Siegen-Wittgenstein	628	16 841	188	1 273
65	Soest	1 465	74 994	219	1 289
66	Unna	566	26 222	105	534
67	Reg.-Bez. Arnsberg	6 137	245 469	1 288	7 954
	davon				
68	kreisfreie Städte	484	20 066	111	564
69	Kreise	5 653	225 402	1 177	7 391
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	24 587	954 037	5 374	31 796
71	Nordrhein-Westfalen	35 750	1 463 087	7 936	43 482
	davon				
72	kreisfreie Städte	2 076	82 237	618	2 790
73	Kreise	33 674	1 380 850	7 318	40 693

Anmerkung Seite 270

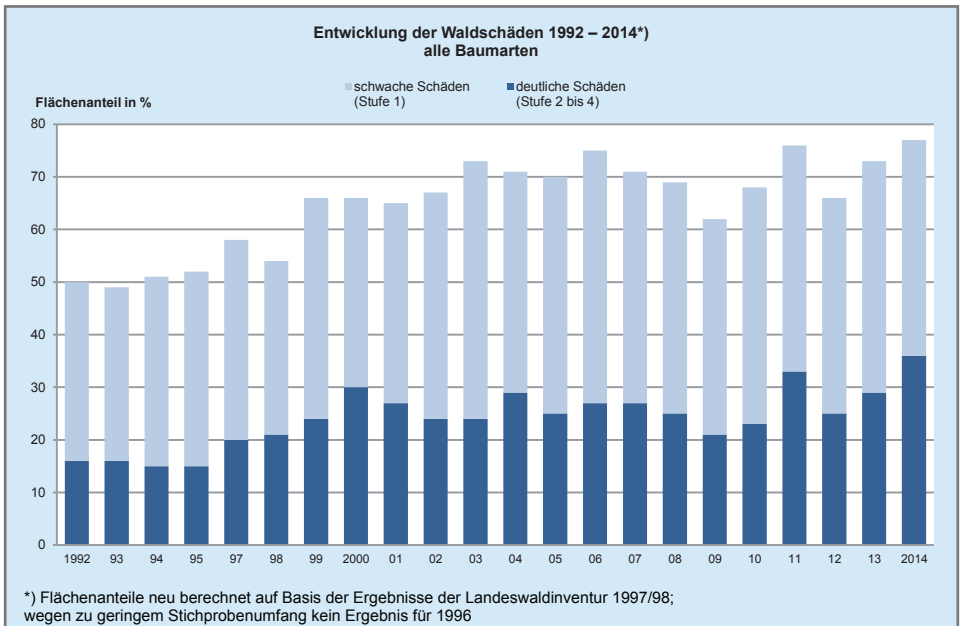
2010 nach Verwaltungsbezirken*)

Landwirtschaftliche Betriebe								Lfd. Nr.
eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
10 – 20		20 – 50		50 – 100		100 und mehr		
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
558	8 233	1 041	35 091	528	34 348	52	6 622	37
252	3 743	617	21 772	426	29 024	96	12 793	38
171	2 586	253	8 554	127	8 310	31	4 988	39
554	8 237	913	31 450	637	43 113	113	14 497	40
359	5 315	612	21 191	547	37 718	140	18 690	41
1 979	29 323	3 536	121 459	2 366	159 537	468	62 480	42
85	1 209	100	3 401	101	7 025	36	4 891	43
1 894	28 114	3 436	118 058	2 265	152 513	432	57 589	44
30	420	48	1 511	38	2 567	12	1 872	45
380	5 600	436	14 614	257	17 850	71	11 066	46
127	1 826	139	4 520	87	6 356	39	6 329	47
286	4 351	431	14 405	328	22 751	131	22 942	48
132	1 964	229	7 654	223	16 154	167	26 942	49
372	5 533	409	13 695	310	21 779	134	20 562	50
392	5 832	364	11 965	334	23 078	109	17 791	51
1 719	25 526	2 056	68 364	1 577	110 534	663	107 503	52
30	420	48	1 511	38	2 567	12	1 872	53
1 689	25 106	2 008	66 853	1 539	107 966	651	105 632	54
11	.	8	298	13	1 014	3	.	55
14	201	33	1 014	19	1 370	15	2 225	56
13	184	17	547	8	.	2	.	57
49	732	71	2 467	59	4 389	24	3 127	58
2	.	9	283	3	.	–	–	59
99	1 442	103	3 359	52	3 697	16	2 503	60
343	5 124	450	15 196	308	21 427	63	11 584	61
121	1 775	173	5 658	159	11 234	47	6 574	62
154	2 265	158	5 134	75	5 145	8	934	63
190	2 761	162	5 112	66	4 460	22	3 235	64
227	3 481	449	15 663	393	27 894	177	26 667	65
94	1 405	171	5 824	129	9 104	67	9 354	66
1 317	19 555	1 804	60 556	1 284	90 518	444	66 885	67
89	1 303	138	4 610	102	7 556	44	6 034	68
1 228	18 253	1 666	55 946	1 182	82 961	400	60 852	69
5 015	74 404	7 396	250 379	5 227	360 589	1 575	236 869	70
6 806	100 986	10 382	351 955	7 851	545 310	2 775	421 354	71
355	5 132	507	16 627	417	29 595	179	28 095	72
6 451	95 854	9 875	335 328	7 434	515 715	2 596	393 259	73

4. Gesundheitszustand des Waldes 2013 und 2014*)

Baumart	Baumartenfläche insgesamt ¹⁾		Zustand der Baumkronen im Walde						
			ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden ²⁾	deutliche Schäden ³⁾	ohne Schadensmerkmale	schwache Schäden ²⁾	deutliche Schäden ³⁾	
				2013			2014		
	ha	%	Flächenanteil in %						
Fichte	303 100	34,5	29	45	26	27	40	33	
Kiefer	68 000	7,7	15	61	24	16	61	23	
sonstige Nadelbäume	44 600	4,9	39	41	20	40	35	25	
Nadelbäume zusammen	415 700	47,3	28	47	25	27	43	30	
Buche	144 600	16,5	28	43	29	12	33	55	
Eiche	131 000	14,9	17	31	52	15	37	48	
sonstige Laubbäume	187 100	21,3	30	50	20	27	45	28	
Laubbäume zusammen	462 700	52,7	26	42	32	19	39	42	
Baumarten insgesamt	878 400	100	27	44	29	23	41	36	

*) Ergebnisse der Waldzustandserfassung 2013 und 2014: Untersuchungen zum Kronenzustand – 1) nach der Landeswaldinventur 1997/98 – 2) Schadstufe 1 – 3) Schadstufen 2 bis 4 – – Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



5. Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 2013*) nach Rechtsform der Betriebe und Personengruppen

Personengruppe	Arbeitskräfte			
	ins- gesamt	und zwar		
		vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt	männlich	weiblich
Anzahl				

in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

Betriebsinhaber/-innen	31 281	16 991	14 290	28 407	2 874
Familienangehörige des/der Betriebsinhabers/-in	27 490	5 741	21 749	10 918	16 572
Ständige Arbeitskräfte	9 971	4 399	5 572	6 957	3 014
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	28 068	x	28 068	14 279	13 790
Arbeitskräfte zusammen	96 810	27 131	69 679	60 560	36 250

in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften¹⁾ und juristische Personen

Ständige Arbeitskräfte	8 989	4 141	4 848	6 476	2 513
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	10 618	x	10 618	4 963	5 655
Arbeitskräfte zusammen	19 607	4 141	15 466	11 438	8 168

Insgesamt

Betriebsinhaber/-innen	31 281	16 991	14 290	28 407	2 874
Familienangehörige des/der Betriebsinhabers/-in	27 490	5 741	21 749	10 918	16 572
Ständige Arbeitskräfte	18 960	8 541	10 420	13 432	5 529
Nichtständige Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräften)	38 686	x	38 686	19 241	19 444
Arbeitskräfte insgesamt	116 417	31 272	85 144	71 999	44 418

*) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung – 1) einschl. Personengemeinschaften

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke 2010*)

Art der Gewinnermittlung	Landwirtschaftliche Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Standard-output
	Anzahl	ha	EUR/Betrieb
Gewinnermittlung für steuerliche Zwecke insgesamt	33 588	1 441 800	170 519
davon			
Buchführung mit Jahresabschluss	24 971	1 307 044	217 400
Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung	3 479	71 550	45 190
Durchschnittssätze (§13a Landwirt)	4 649	56 887	27 156
Gewinnschätzung des Finanzamtes	489	6 319	31 195
Umsatzbesteuerung in Form der Regelbesteuerung (Option)	9 115	407 034	165 952

*) Ergebnisse der Landwirtschaftszählung

7. Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben sowie nach Größenklassen des Standardoutput*)

Größenklasse des Standardoutput a = Betriebe insgesamt b = Haupterwerbsbetriebe ¹⁾ ; Anteil an Betrieben insgesamt in % c = Nebenerwerbsbetriebe ¹⁾ ; Anteil an Betrieben insgesamt in %	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	Betriebliche Arbeitsleistung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche				Viehhaltung	
			insgesamt	darunter		Rinder	Schweine	
				Ackerland	Dauergrünland			
	Anzahl	AK-Einheit ²⁾	ha				Anzahl	
Standardoutput von ... bis unter ... EUR								
unter 50 000	a	14 250	11 438	218 377	110 534	107 104	128 160	83 402
	b	2 824	3 623	55 784	28 953	26 652	24 642	11 567
		19,8	31,7	25,5	26,2	24,9	19,2	13,9
	c	11 426	7 814	162 594	81 581	80 454	103 518	71 835
		80,2	68,3	74,5	73,8	75,1	80,8	86,1
50 000 – 250 000	a	13 070	21 591	605 472	422 671	179 941	628 980	1 756 157
	b	9 335	16 850	469 454	319 490	148 145	508 801	1 220 952
		71,4	78,0	77,5	75,6	82,3	80,9	69,5
	c	3 735	4 741	136 018	103 181	31 796	120 179	535 205
		28,6	22,0	22,5	24,4	17,7	19,1	30,5
250 000 und mehr	a	6 432	21 233	499 595	418 871	72 590	494 941	4 144 744
	b	5 974	19 847	461 462	384 679	69 623	473 461	3 883 164
		92,9	93,5	92,4	91,8	95,9	95,7	93,7
	c	458	1 386	38 133	34 191	2 966	21 480	261 580
		7,1	6,5	7,6	8,2	4,1	4,3	6,3
Insgesamt	a	33 752	54 260	1 323 444	952 076	359 636	1 252 081	5 984 303
	b	18 133	40 319	986 699	733 122	244 420	1 006 904	5 115 683
		53,7	74,3	74,6	77,0	68,0	80,4	85,5
	c	15 619	13 941	336 745	218 954	115 216	245 177	868 620
		46,3	25,7	25,4	23,0	32,0	19,6	14,5

*) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung – für die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen – 1) Haupterwerbsbetriebe: Betriebe, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten aus dem landwirtschaftlichen Betrieb höher ist, als Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen; Nebenerwerbsbetriebe: Betriebe, bei denen das Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber und/oder Ehegatten aus außerbetrieblichen Quellen höher ist, als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb – 2) AK-Einheit (Arbeitskräfteeinheit): Jede mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigte Arbeitskraft wird als eine „AK-Einheit“ gewertet; für jede mit betrieblichen Arbeiten teilbeschäftigte Arbeitskraft wird deren Anteil an einer „AK-Einheit“ auf der Basis der tatsächlich geleisteten Arbeit (Stunden je Woche bzw. volle Arbeitstage) berechnet.

**8. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2013*)
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)**

Größenklasse der LF	Landwirtschaftliche Betriebe				
	insgesamt	darunter mit gepachteter LF von			
		Familienangehörigen		anderen Verpächtern	
	Anzahl		% von insgesamt	Anzahl	% von insgesamt
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
unter 10	7 594	574	7,6	2 988	39,3
10 – 20	6 224	828	13,3	4 493	72,2
20 – 50	9 790	1 839	18,8	8 305	84,8
50 und mehr	10 695	2 268	21,2	10 028	93,8
Insgesamt	34 303	5 509	16,1	25 814	75,3

Größenklasse der LF	Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
	insgesamt	darunter gepachtete LF von			
		Familienangehörigen		anderen Verpächtern	
	ha		% von insgesamt	ha	% von insgesamt
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha					
unter 10	38 464	1 898	4,9	10 378	27,0
10 – 20	91 555	6 227	6,8	31 148	34,0
20 – 50	335 128	22 678	6,8	143 043	42,7
50 und mehr	997 884	50 122	5,0	567 796	56,9
Insgesamt	1 463 031	80 924	5,5	752 364	51,4

*) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung

9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)

Nutzungsart Fruchtart	ha		
	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	1 460 066	498 584	961 482
davon			
Ackerland	1 055 225	328 744	726 481
Dauerkulturen zusammen	15 444	5 411	10 033
darunter			
Baumobstanlagen	2 832	2 330	502
Baumschulen	4 223	2 487	1 736
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)	7 716	216	7 500
Dauergrünland zusammen	388 972	164 308	224 664
davon			
Wiesen	188 805	79 258	109 547
Weiden	169 140	73 376	95 765
ertragsarmes Dauergrünland	27 134	10 948	16 186
aus der landwirtschaftlichen Erzeugung			
genommenes Dauergrünland	3 892	726	3 166
Haus- und Nutzgärten	426	121	305
Anbauflächen auf dem Ackerland (für)			
Getreide			
Winterweizen (einschl. Dinkel)	276 108	97 676	178 432
Sommerweizen	3 192	1 270	1 923
Hartweizen (Durum)	–	–	–
Weizen zusammen	279 301	98 946	180 355
Roggen und Wintermenggetreide	18 197	2 114	16 083
Wintergerste	135 219	29 071	106 148
Sommergerste	8 483	2 867	5 615
Gerste zusammen	143 702	31 939	111 763
Hafer	7 251	2 050	5 201
Sommermenggetreide	1 144	174	971
Triticale	70 274	6 410	63 863
Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	107 323	9 275	98 048
anderes Getreide zur Körnergewinnung	674	145	529
Getreide insgesamt	627 866	151 053	476 813
Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)			
Erbsen (ohne Frischerbsen)	966	414	552
Ackerbohnen	2 133	468	1 665
Süßlupinen	71	1	70
alle anderen Hülsenfrüchte	219	65	154
Hülsenfrüchte insgesamt	3 389	948	2 441

*) Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung

Noch: 9. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken*)

ha

Nutzungsart Fruchtart	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Hackfrüchte			
Speisekartoffeln	15 794	10 211	5 582
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	15 704	12 772	2 932
Kartoffeln zusammen	31 498	22 984	8 515
Zuckerrüben	54 030	43 692	10 338
alle anderen Hackfrüchte	536	291	245
Hackfrüchte insgesamt	86 064	66 967	19 098
Gemüse, Spargel, Erdbeeren und andere Gartengewächse			
Gemüse (ohne Samenbau), Spargel, Erdbeeren davon	27 123	18 024	9 099
im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen im Freiland	24 816	16 329	8 487
im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland	1 963	1 442	521
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	343	252	91
Blumen und Zierpflanzen davon	3 093	2 469	625
im Freiland	2 308	1 871	437
unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen	785	598	188
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	92	52	40
Gemüse und andere Gartengewächse insgesamt	30 308	20 544	9 764
Handelsgewächse			
Winterraps	66 931	17 983	48 947
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	321	133	189
Raps und Rübsen zusammen	67 252	18 116	49 136
Sonnenblumen	7	5	2
andere Ölf Früchte	119	73	46
alle anderen Handelsgewächse	1 959	1 215	744
Handelsgewächse insgesamt	69 337	19 409	49 928
Pflanzen zur Grünernte			
Silomais	178 926	52 490	126 436
alle anderen Pflanzen	47 914	15 414	32 499
Pflanzen zur Grünernte insgesamt	226 840	67 905	158 935
Schwarzbrache und stillgelegte Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird	8 686	1 319	7 367
Alle anderen Flächen	2 735	600	2 135

Anmerkung Seite 278

**10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2010
nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	ha				
	Betriebsfläche				
	insgesamt	davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche		Waldfläche	Kurzumtriebs- plantagen	sonstige Flächen ¹⁾	
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	19 138	3 392	15 510	–	236
Duisburg	4 552	3 028	1 462	–	62
Essen	24 793	3 172	19 044	–	2 577
Krefeld	4 986	3 714	1 119	–	154
Mönchengladbach	7 450	6 122	1 241	–	88
Mülheim an der Ruhr	3 139	1 510	1 517	–	112
Oberhausen	930	465	443	–	21
Remscheid	3 554	1 374	1 989	–	191
Solingen	2 893	1 358	1 499	–	36
Wuppertal	7 198	2 697	3 932	–	569
Kreise					
Kleve	82 318	72 624	7 574	3	2 118
Mettmann	16 873	12 541	3 392	–	940
Rhein-Kreis Neuss	31 656	29 117	2 117	1	421
Viersen	32 891	27 702	4 446	4	739
Wesel	69 795	49 891	18 506	3	1 395
Reg.-Bez. Düsseldorf	312 167	218 706	83 791	12	9 658
davon					
kreisfreie Städte	78 633	26 831	47 756	–	4 045
Kreise	233 534	191 875	36 034	11	5 613
Kreisfreie Städte					
Bonn	4 880	1 206	979	–	2 695
Köln	18 115	8 146	8 976	31	962
Leverkusen	3 096	2 068	788	–	240
Kreise					
Städteregion Aachen	35 123	23 806	11 047	–	269
Düren	66 318	50 115	15 723	–	480
Rhein-Erft-Kreis	35 270	32 833	1 862	1	574
Euskirchen	82 315	49 793	29 077	3	3 441
Heinsberg	39 372	37 263	1 538	2	569
Oberbergischer Kreis	45 599	29 577	14 994	5	1 023
Rhein.-Berg. Kreis	18 881	12 086	6 591	1	203
Rhein-Sieg-Kreis	78 550	43 635	33 449	7	1 459
Reg.-Bez. Köln	427 517	290 528	125 024	49	11 916
davon					
kreisfreie Städte	26 091	11 419	10 743	31	3 898
Kreise	401 426	279 108	114 281	18	8 019
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	739 684	509 234	208 815	60	21 574
Kreisfreie Städte					
Bottrop	3 637	3 149	468	1	20
Gelsenkirchen	3 157	893	1 372	–	893
Münster	65 377	13 245	33 499	–	18 633

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 1) Gebäude- und Hofflächen und andere Flächen

Noch: 10. Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 2010
nach Bodennutzungsgruppen und Verwaltungsbezirken*)

ha

Verwaltungsbezirk	Betriebsfläche				sonstige Flächen ¹⁾
	insgesamt	davon			
		landwirtschaftlich genutzte Fläche	Waldfläche	Kurzumtriebs-plantagen	
Kreise					
Borken	104 521	87 845	14 841	8	1 828
Coesfeld	85 495	69 259	14 746	13	1 478
Recklinghausen	36 393	25 273	10 034	6	1 081
Steinfurt	118 244	100 777	14 699	15	2 753
Warendorf	96 970	85 485	9 397	15	2 072
Reg.-Bez. Münster	513 794	385 926	99 054	57	28 757
davon					
kreisfreie Städte	72 171	17 287	35 339	1	19 545
Kreise	441 623	368 639	63 715	57	9 212
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	11 326	6 721	4 374	–	231
Kreise					
Gütersloh	62 763	52 160	8 921	7	1 675
Herford	21 896	20 008	1 583	1	304
Höxter	119 582	65 803	52 872	3	905
Lippe	98 985	53 538	43 437	2	2 008
Minden-Lübbecke	69 192	64 039	4 235	29	890
Paderborn	73 437	60 753	11 599	6	1 079
Reg.-Bez. Detmold	457 181	323 021	127 021	48	7 091
davon					
kreisfreie Stadt	11 326	6 721	4 374	–	231
Kreise	445 855	316 300	122 647	48	6 860
Kreisfreie Städte					
Bochum	3 582	1 903	1 630	–	50
Dortmund	8 361	4 896	3 288	–	177
Hagen	5 677	1 762	3 861	3	51
Hamm	12 259	11 007	1 097	–	155
Herne	868	529	174	–	166
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	17 996	11 588	6 122	2	285
Hochsauerlandkreis	157 859	55 520	99 766	59	2 514
Märkischer Kreis	61 176	26 257	33 448	29	1 443
Olpe	53 028	14 622	37 133	9	1 264
Siegen-Wittgenstein	81 914	16 939	63 484	2	1 489
Soest	95 352	75 026	19 177	14	1 135
Unna	30 283	26 235	3 638	1	410
Reg.-Bez. Arnsberg	528 356	246 282	272 817	118	9 139
davon					
kreisfreie Städte	30 748	20 096	10 050	3	599
Kreise	497 609	226 186	262 767	115	8 540
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	1 499 332	955 229	498 892	224	44 988
Nordrhein-Westfalen	2 239 016	1 464 463	707 707	284	66 562
davon					
kreisfreie Städte	218 969	82 354	108 262	35	28 318
Kreise	2 020 047	1 382 109	599 445	249	38 244

Anmerkungen Seite 280

11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Frucht
nach Bodennutzungshauptgruppen

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich					
		insgesamt	zusammen				
				Weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Gerste	Körnermais
1	Kreisfreie Städte Düsseldorf	3 378	2 412	694	91	385	122
2	Duisburg	3 023	1 886	464	63	336	158
3	Essen	3 170	1 895	521	19	372	35
4	Krefeld	3 713	2 937	782	30	237	150
5	Mönchengladbach	6 117	5 242	1 874	22	514	43
6	Mülheim an der Ruhr	1 507	810	254	2	121	5
7	Oberhausen	465	290	65	22	33	8
8	Remscheid	1 372	417	61	–	72	–
9	Solingen	1 358	601	179	22	83	–
10	Wuppertal	2 694	942	287	–	107	1
11	Kreise Kleve	72 610	51 003	10 550	130	3 557	3 591
12	Mettmann	12 541	8 745	2 823	232	1 516	55
13	Rhein-Kreis Neuss	29 117	26 317	9 547	146	2 064	634
14	Viersen	27 702	22 948	4 509	26	1 108	667
15	Wesel	49 875	31 493	6 147	663	4 320	2 568
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	218 641	157 937	38 758	1 467	14 824	8 036
	davon						
17	kreisfreie Städte	26 797	17 432	5 182	271	2 259	520
18	Kreise	191 844	140 505	33 576	1 196	12 565	7 515
19	Kreisfreie Städte Bonn	1 206	668	208	–	129	–
20	Köln	8 141	7 341	2 694	119	1 237	110
21	Leverkusen	2 068	1 047	349	4	110	8
22	Kreise Städteregion Aachen	23 802	10 358	4 608	56	597	65
23	Düren	50 109	43 849	18 831	158	4 032	274
24	Rhein-Erft-Kreis	32 833	31 414	12 909	138	3 531	435
25	Euskirchen	49 775	25 030	9 064	215	4 957	221
26	Heinsberg	37 263	33 212	11 513	89	2 765	495
27	Oberbergischer Kreis	29 528	2 577	262	15	190	58
28	Rhein.-Berg. Kreis	12 075	2 003	382	12	129	23
29	Rhein-Sieg-Kreis	43 611	20 257	6 964	230	2 423	328
30	Reg.-Bez. Köln	290 409	177 757	67 786	1 035	20 100	2 018
	davon						
31	kreisfreie Städte	11 415	9 056	3 251	123	1 476	119
32	Kreise	278 994	168 701	64 534	912	18 624	1 900
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	509 050	335 694	106 543	2 502	34 924	10 054
34	Kreisfreie Städte Bottrop	3 149	2 225	224	73	306	341
35	Gelsenkirchen	893	581	89	54	51	70
36	Münster	13 224	10 945	2 878	186	1 772	2 504

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung

**arten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2010*)
und Verwaltungsbezirken**

ha						Lfd. Nr.
genutzte Fläche						
darunter Ackerland						
darunter mit Anbau von						
Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und anderen Gartengewächsen	Handels- gewächsen	Pflanzen zur Grünernte	Hülsen- früchten	
44	323	283	140	144	13	1
53	108	43	191	185	2	2
14	58	43	175	440	6	3
225	311	648	68	320	–	4
573	1 027	105	132	769	16	5
32	15	19	98	171	–	6
10	–	8	30	85	–	7
–	–	–	26	171	–	8
13	–	18	9	198	2	9
3	–	13	78	327	–	10
5 565	3 305	3 606	1 708	16 991	313	11
180	588	147	1 334	1 086	27	12
2 217	5 233	2 028	793	2 268	135	13
4 235	2 239	3 222	154	6 075	137	14
851	1 241	821	976	10 595	124	15
14 016	14 449	11 001	5 912	39 824	774	16
968	1 842	1 178	947	2 809	38	17
13 047	12 607	9 823	4 965	37 015	736	18
2	80	134	35	49	5	19
31	1 056	152	362	1 167	61	20
6	98	14	84	308	–	21
639	2 008	168	234	1 675	11	22
3 309	8 836	1 199	2 936	3 175	149	23
1 812	6 933	1 753	1 450	1 746	90	24
316	2 816	686	2 600	2 591	248	25
2 468	6 443	1 261	1 177	6 147	137	26
8	–	2	20	1 780	–	27
27	21	57	26	1 144	24	28
217	2 579	1 693	1 111	3 467	151	29
8 836	30 871	7 117	10 034	23 249	875	30
39	1 234	299	480	1 524	65	31
8 796	29 637	6 818	9 554	21 725	810	32
22 852	45 320	18 119	15 945	63 073	1 649	33
193	–	293	–	698	0	34
13	–	7	6	222	3	35
45	6	212	276	1 978	16	36

Noch: 11. Landwirtschaftlich genutzte Fläche und Anbau ausgewählter Frucht
nach Bodennutzungshauptgruppen

ha

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich					
		insgesamt	zusammen				
				Weizen	Roggen und Winter- mengengetreide	Gerste	Körnermais
37	Kreise						
37	Borken	87 818	73 125	8 269	932	10 437	15 755
38	Coesfeld	69 229	61 897	21 392	781	10 311	13 937
39	Recklinghausen	25 232	19 952	3 264	1 325	3 534	2 844
40	Steinfurt	100 721	84 065	10 637	2 303	15 334	17 629
41	Warendorf	85 427	75 333	20 954	1 608	14 987	13 727
42	Reg.-Bez. Münster	385 692	328 122	67 707	7 262	56 732	66 807
	davon						
43	kreisfreie Städte	17 265	13 751	3 191	313	2 129	2 915
44	Kreise	368 427	314 371	64 517	6 949	54 603	63 892
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	6 695	5 214	1 263	206	902	196
46	Kreise						
46	Gütersloh	52 114	40 092	4 237	1 814	7 865	6 955
47	Herford	19 992	17 521	5 523	119	4 259	272
48	Höxter	65 787	51 946	19 876	189	10 481	308
49	Lippe	53 517	44 265	15 182	912	8 696	307
50	Minden-Lübbecke	64 021	52 876	11 252	877	11 154	4 230
51	Paderborn	60 751	45 014	11 418	708	9 383	3 562
52	Reg.-Bez. Detmold	322 876	256 928	68 752	4 825	52 741	15 830
	davon						
53	kreisfreie Stadt	6 695	5 214	1 263	206	902	196
54	Kreise	316 182	251 714	67 489	4 620	51 838	15 634
55	Kreisfreie Städte						
55	Bochum	1 903	1 503	526	79	336	60
56	Dortmund	4 893	4 049	1 416	117	688	103
57	Hagen	1 743	594	218	1	92	7
58	Hamm	11 000	8 902	3 172	122	1 903	880
59	Herne	529	429	130	28	73	33
60	Kreise						
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	11 551	4 218	1 382	51	566	85
61	Hochsauerlandkreis	55 285	16 565	4 327	64	3 875	123
62	Märkischer Kreis	26 079	8 818	2 195	150	1 717	76
63	Olpe	14 432	1 457	305	-	390	4
64	Siegen-Wittgenstein	16 841	890	90	11	294	5
65	Soest	74 994	62 546	22 567	635	12 780	2 582
66	Unna	26 222	21 611	7 440	246	4 297	1 925
67	Reg.-Bez. Arnsberg	245 469	131 582	43 768	1 505	27 011	5 883
	davon						
68	kreisfreie Städte	20 066	15 477	5 461	347	3 092	1 084
69	Kreise	225 402	116 105	38 307	1 158	23 919	4 800
70	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	954 037	716 632	180 227	13 592	136 484	88 521
71	Nordrhein-Westfalen	1 463 087	1 052 326	286 770	16 095	171 408	98 575
	davon						
72	kreisfreie Städte	82 237	60 930	18 348	1 260	9 859	4 833
73	Kreise	1 380 850	991 396	268 422	14 835	161 550	93 742

Anmerkung Seite 282

arten auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe 2010*)
und Verwaltungsbezirken

ha

genutzte Fläche						Lfd. Nr.
darunter Ackerland						
darunter mit Anbau von						
Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und anderen Gartengewächsen	Handels- gewächsen	Pflanzen zur Grünerte	Hülsen- früchten	
1 883	404	1 918	425	28 394	23	37
80	143	258	2 316	10 119	97	38
351	32	911	741	5 382	11	39
243	39	408	997	23 805	70	40
551	26	964	3 697	11 770	127	41
3 360	649	4 970	8 458	82 369	348	42
251	6	511	282	2 898	19	43
3 109	644	4 458	8 176	79 470	329	44
58	214	238	511	841	61	45
735	147	461	843	10 651	122	46
396	465	224	2 287	2 172	116	47
48	2 221	247	7 270	6 838	431	48
472	2 013	530	7 105	5 025	195	49
722	380	800	5 927	7 722	130	50
296	120	294	5 643	7 764	282	51
2 726	5 560	2 793	29 585	41 013	1 335	52
58	214	238	511	841	61	53
2 668	5 346	2 554	29 074	40 172	1 275	54
4	–	9	226	88	12	55
50	47	37	551	640	75	56
3	–	2	58	172	–	57
15	103	22	909	1 170	3	58
2	–	12	41	49	–	59
26	–	40	261	1 409	5	60
59	67	24	2 063	4 103	110	61
126	18	71	1 042	2 677	66	62
6	–	12	72	495	–	63
42	–	4	1	254	2	64
1 145	1 782	556	8 714	6 538	384	65
661	197	294	2 439	2 724	140	66
2 137	2 214	1 084	16 376	20 318	797	67
73	150	81	1 785	2 118	90	68
2 064	2 064	1 002	14 592	18 199	707	69
8 223	8 423	8 846	54 419	143 699	2 481	70
31 074	53 743	26 965	70 365	206 773	4 130	71
1 389	3 446	2 309	4 004	10 191	273	72
29 685	50 297	24 656	66 361	196 582	3 857	73

**12. Anbau und Ernte von landwirtschaftlichen Feldfrüchten
1996 – 2001, 2002 – 2007, 2008 – 2013 und 2014**

Fruchtart	Anbau- fläche ¹⁾	Hektarertrag				Gesamt- ertrag
	2014	1996 – 2001 ²⁾	2002 – 2007 ²⁾	2008 – 2013 ²⁾	2014	2014
	ha	dt				t
Winterweizen	276 108	84,4	81,3	85,2	90,8	2 507 254
Sommerweizen	3 192	67,1	64,0	67,7	66,0	21 062
Weizen zusammen	279 301	83,7	81,0	84,9	90,5	2 528 317
Roggen und Wintermenggetreide	18 197	64,8	63,1	66,2	72,7	132 335
Brotgetreidearten	297 498	81,8	79,8	83,7	89,4	2 660 651
Wintergerste	135 219	67,0	66,9	71,2	78,9	1 067 034
Sommergerste	8 483	52,5	51,5	56,3	59,8	50 686
Gerste zusammen	143 702	65,0	65,5	69,5	77,8	1 117 720
Hafer	7 251	53,4	50,5	52,3	56,3	40 798
Sommermenggetreide	1 144	48,0	46,1	49,2	54,1	6 193
Triticale	70 274	67,9	60,7	66,7	79,7	560 107
Futtergetreidearten	222 370	64,4	63,2	67,8	77,6	1 724 818
Getreide (ohne Körnermais)	519 868	73,1	71,7	76,6	84,4	4 385 469
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	107 323	91,3	94,9	105,3	111,7	1 198 509
Getreide insgesamt³⁾	627 192	75,5	74,8	81,2	89,0	5 583 978
Erbsen (ohne Frischerbsen)	966	43,7	39,1	39,8	44,7	4 320
Ackerbohnen	2 133	42,9	42,2	41,1	46,1	9 840
Süßlupinen	71	–	.	29,0	28,0	200
Kartoffeln	31 498	428,5	449,6	489,7	527,0	1 660 060
Zuckerrüben	54 030	568,1	613,6	721,0	872,5	4 714 305
Winterraps	66 931	33,3	35,7	39,4	42,9	287 252
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	321	24,4	26,3	31,1	35,8	1 151
Getreide zur Ganzpflanzenernte ⁴⁾	5 949	–	–	x	309,0	183 807
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ⁵⁾	5 601	–	–	69,1	68,1	38 147
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland ⁶⁾	35 985	92,4	90,8	75,4	75,3	270 962
Wiesen ⁶⁾	188 805	79,6	79,2	(65,0)	69,1	1 304 388
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) ⁶⁾	169 140	83,3	82,0	.	64,5	1 090 706
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot ⁴⁾	178 926	468,3	468,4	473,5	485,3	8 682 727

1) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) Durchschnitt der Jahre – 3) einschl. Körnermais, jedoch ohne sonstiges Getreide zur Körnergewinnung – 4) mit 35 % Trockenmasse angegeben – 5) zum Beispiel Klee, Klee gras, Luzerne – 6) Erträge bzw. Erntemengen von allen Schnitten (einschl. Weidefutter) in Trockenmasse

**13. Anbau und Ernte von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf
2002 – 2007, 2008 – 2013 und 2014**

Gemüseart	Anbaufläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	2002	2008	2014	2002	2008	2014	2002	2008	2014
	2007 ¹⁾	2013 ¹⁾		2007 ¹⁾	2013 ¹⁾		2007 ¹⁾	2013 ¹⁾	
	ha			dt			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	1 205	953	880	248,7	291,0	288,2	29 968	27 735	25 367
Brokkoli	310	274	272	169,5	178,5	142,6	5 254	4 892	3 877
Chinakohl	215	192	144	357,5	395,8	441,1	7 686	7 600	6 357
Grünkohl	494	484	584	210,9	192,9	194,0	10 419	9 334	11 336
Kohlrabi	680	726	589	282,0	306,3	388,3	19 178	22 238	22 870
Rosenkohl	257	179	57	170,8	201,3	143,1	4 390	3 603	813
Rotkohl	770	584	531	574,2	624,6	721,0	44 216	36 477	38 304
Weißkohl	1 038	944	961	611,7	668,7	742,1	63 495	63 124	71 280
Wirsing	517	424	381	321,4	361,1	411,4	16 618	15 311	15 678
Blatt- und Stängelgemüse²⁾									
Chicoréewurzeln	.	x	54	x	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	.	95	80	.	250,5	260,0	.	2 380	2 072
Eissalat	306	556	1 006	339,7	323,4	350,4	10 396	17 982	35 262
Endiviensalat	78	105	76	293,7	305,3	341,3	2 291	3 206	2 604
Feldsalat	81	77	72	91,4	88,4	105,1	741	680	759
Kopfsalat	762	481	336	252,1	268,6	325,6	19 209	12 917	10 949
Lollo Rosso	.	314	288	.	233,6	284,5	.	7 334	8 203
Radicchio	.	28	26	.	186,5	259,4	.	522	673
Romanasalat (alle Sorten)	.	91	178	.	258,2	243,3	.	2 350	4 321
Rucolasalat	.	86	112	.	100,0	78,4	.	860	880
Sonstige Salate	.	23	59	x	262,4	261,6	x	604	1 551
Spinat	1 543	1 534	1 538	188,6	201,6	239,8	29 096	30 928	36 873
Rhabarber	241	329	404	252,2	231,3	302,7	6 079	7 610	12 228
Porree (Lauch)	806	742	653	304,1	374,1	472,0	24 513	27 760	30 842
Spargel (im Ertrag)	2 483	3 126	3 431	50,3	48,8	52,8	12 484	15 253	18 112
Spargel (nicht im Ertrag)	.	232	646	.	x	x	.	x	x
Stauden-/Stängelsellerie	.	28	32	.	298,3	287,5	.	835	931
Wurzel- und Knollengemüse									
Knollensellerie	362	369	313	354,5	421,6	546,2	12 835	15 558	17 072
Möhren und Karotten	1 901	2 243	2 609	538,8	573,3	642,6	102 433	128 587	167 641
Radies	25	25	17	139,8	180,1	228,6	349	450	387
Rettich									
(alle Sorten außer Meerrettich)	39	40	54	240,1	288,6	401,1	936	1 154	2 158
Rote Rüben (Rote Bete)	266	222	309	488,7	457,8	367,3	13 000	10 162	11 330
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	.	26	41	.	291,2	314,2	.	757	1 282
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	701	716	605	403,0	456,3	466,5	28 248	32 671	28 204
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	241	129	105	401,0	543,7	787,2	9 664	7 014	8 299
Salatgurken	5	4	2	263,2	306,8	321,5	132	123	59
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	.	253	466	.	340,1	237,4	.	8 603	11 061
Zucchini	.	95	153	.	413,1	407,3	.	3 924	6 241
Zuckermais	.	60	25	.	69,7	82,9	.	418	205
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	1 162	1 238	1 638	121,0	121,2	122,9	14 062	14 999	20 131
Stangenbohnen	52	40	55	138,1	141,5	170,3	718	566	932
Dicke Bohnen	.	480	402	.	74,6	71,9	.	3 578	2 888
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	864	1 170	1 388	62,1	69,6	67,0	5 363	8 148	9 302
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	684	174	324	88,3	78,8	67,5	6 037	1 372	2 190
Sonstige Gemüsearten	1 276	226	260	x	x	x	x	x	x
Gemüsearten insgesamt	19 308	20 421	22 155	x	x	x	x	x	x
Erdbeeren auf dem Freiland	2 430	2 619	2 813	124,3	111,1	118,5	30 210	29 097	33 343

1) Durchschnitt der Jahre ... – 2) ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen und im Ertrag

**14. Anbau von ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren auf dem Freiland zum Verkauf
2011 – 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Gemüseart Erdbeeren	ha							
	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Kohlgemüse								
Blumenkohl	814	742	714	693	177	179	193	187
Brokkoli	182	242	162	207	59	66	66	65
Chinakohl	188	148	135	125	24	20	20	19
Grünkohl	179	176	164	176	348	355	306	409
Kohlrabi	537	523	489	474	137	89	116	115
Rosenkohl	42	41	40	38	16	19	20	19
Rotkohl	487	410	362	430	99	84	79	101
Weißkohl	822	682	721	801	197	185	143	160
Wirsing	372	310	268	312	76	69	84	70
Blatt- und Stängelgemüse¹⁾								
Chicoréewurzeln	1	39	39	51	2	2	8	3
Eichblattsalat	77	57	66	54	21	21	26	25
Eissalat	583	456	643	881	71	67	56	125
Endiviasalat	100	87	81	72	7	6	7	4
Feldsalat	79	45	51	63	8	13	12	9
Kopfsalat	374	339	328	305	39	30	33	31
Lollosalat	328	262	255	242	32	46	45	47
Radicchio	56	6	4	18	7	7	10	8
Romanasalat (alle Sorten)	93	97	139	173	0	1	2	5
Rucolasalat	60	99	95	94	11	10	24	18
Sonstige Salate	12	33	82	57	1	7	4	3
Spinat	422	676	505	467	1 160	1 091	1 063	1 071
Rhabarber	300	386	315	399	38	12	11	6
Porree (Lauch)	476	521	550	489	179	181	146	164
Spargel (im Ertrag)	1 050	1 278	1 203	1 303	1 970	2 003	2 039	2 128
Spargel (nicht im Ertrag)	254	207	223	207	469	528	436	439
Stauden-/Stangensellerie	23	20	30	23	3	3	4	9
Wurzel- und Knollengemüse								
Knollensellerie	400	344	297	280	35	35	32	33
Möhren und Karotten	1 276	1 489	1 653	1 817	825	845	832	792
Radies	19	25	19	12	5	7	5	5
Retlich								
(alle Sorten außer Meerrettich)	16	35	57	53	1	44	1	1
Rote Rüben (Rote Bete)	125	205	184	293	40	45	26	16
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	22	10	21	38	2	14	8	2
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	536	501	431	376	251	224	220	228
Fruchtgemüse								
Einlegegurken	122	106	99	98	13	13	18	8
Salatgurken	1	1	1	1	5	2	4	1
Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	168	277	312	414	62	100	74	52
Zucchini	79	78	117	151	12	12	3	2
Zuckermais	11	27	22	22	42	15	5	3
Hülsenfrüchte								
Buschbohnen	908	1 385	1 620	1 418	47	103	210	220
Stangenbohnen	52	24	39	55	12	12	1	0
Dicke Bohnen	507	462	478	398	4	6	5	4
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	807	1 434	1 459	1 257	13	51	163	131
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	65	177	168	306	11	11	15	18
Sonstige Gemüsearten	73	98	133	185	60	86	60	74
Gemüsearten insgesamt	13 098	14 554	14 774	15 326	6 589	6 719	6 635	6 828
Erdbeeren auf dem Freiland	1 549	1 638	1 717	1 622	960	1 173	1 165	1 189

1) ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag) bei den Erntemengen und im Ertrag

15. Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Gemüseart	ha		
	Nordrhein-Westfalen	Regierungsbezirke	
		Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg
Feldsalat	38,52	32,28	6,25
Kopfsalat	15,35	14,87	0,48
Sonstige Salate	30,06	28,69	1,37
Paprika	7,56	6,12	1,44
Radies	1,15	0,77	0,37
Salatgurken	29,75	22,16	7,60
Tomaten	45,35	39,09	6,26
Sonstige Gemüsearten	22,76	21,06	1,70
Gemüse insgesamt	190,52	165,04	25,47
Erdbeeren	172,70	123,90	48,70

16. Strauchbeerenanbau und -ernte 2014 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Strauchbeerenart	Nordrhein-Westfalen			Regierungsbezirke					
				Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
				Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Gesamt- ertrag
	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t	ha	dt/ha	t
Strauchbeeren insgesamt	640,57	x	4 658,2	402,57	x	3 274,5	238,00	x	1 383,6
davon im Freiland zusammen	600,08	x	4 181,1	368,16	x	2 871,2	231,93	x	1 309,7
darunter									
rote und weiße Johannisbeeren	162,39	96,7	1 570,2	142,80	98,7	1 409,9	19,61	81,7	160,3
schwarze Johannisbeeren	122,28	52,6	642,8	71,82	56,1	402,9	50,47	47,6	240,0
Himbeeren	87,64	65,0	569,6	36,25	70,8	256,8	51,38	60,9	312,8
Kulturheidelbeeren	154,26	54,0	833,1	54,53	50,8	276,8	99,73	55,8	556,3
Stachelbeeren	32,83	60,0	196,9	27,69	61,4	170,0	5,14	52,3	26,9
Brombeeren	14,41	64,6	93,1	12,58	70,1	88,2	1,84	26,1	4,8
unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschl. Gewächshäuser zusammen	40,49	x	477,2	34,42	x	403,3	6,07	x	73,9
darunter Himbeeren	33,82	112,5	380,6	28,08	110,9	311,4	5,74	120,6	69,2

17. Baumobstanbau und -ernte im Marktobstanbau 2009 und 2014

Obstart	Anbauflächen		Ertrag		Gesamtertrag	
	2009 ¹⁾	2014 ²⁾	2009 ¹⁾	2014 ²⁾	2009 ¹⁾	2014 ²⁾
	ha		dt/ha		t	
Äpfel	1 758	1 682	394,9	364,2	69 425,2	61 261,0
Birnen	153	144	281,8	326,2	4 304,6	4 683,2
Süßkirschen	48	81	84,8	103,3	403,9	833,3
Sauerkirschen	95	62	94,2	92,9	896,3	574,4
Pflaumen, Zwetschen	190	228	125,6	142,5	2 388,1	3 244,6
Mirabellen, Renekloden	7	11	93,5	94,3	63,2	106,4

1) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2007 – 2) Anbaufläche nach der Baumobstanbauerhebung 2012

18. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltungen

Lfd. Nr.	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung insgesamt	Großvieheinheiten ¹⁾		Haltungen			
			zusammen	je Viehhaltung	insgesamt	darunter Milchkuhhaltungen	insgesamt	Kälber und Junggrinder, unter 1 Jahr alt
1	1991	51 500	2 001 967	38,9	37 862	25 499	1 930 092	744 011
2	1995	44 310	1 894 003	42,7	30 872	18 887	1 744 960	641 018
3	1999	38 879	1 856 610	47,8	25 141	13 564	1 557 930	539 853
4	2003	35 318	1 789 011	50,7	21 210	10 327	1 411 183	476 543
5	2007	30 809	1 764 742	57,3	18 305	8 574	1 340 899	453 055
6	2010	27 721	1 765 571	63,7	16 610	8 137	1 380 823	480 581
7	2013	25 938	1 822 375	70,3	14 699	6 894	1 378 126	477 464

Lfd. Nr.	Jahr	Schweine					
		Haltungen		Bestände			
		insgesamt	darunter Zuchtsauenhaltungen	insgesamt	davon		
					Ferkel	Zuchtsauen	sonstige Schweine ²⁾
8	1991	31 264	16 816	5 778 063	1 515 572	593 865	3 668 626
9	1995	24 468	12 012	5 671 293	1 464 238	521 930	3 685 125
10	1999	18 623	8 862	6 190 802	1 631 955	544 556	4 014 291
11	2003	15 102	6 445	6 254 793	1 635 910	523 187	4 095 696
12	2007	12 240	4 904	6 349 826	1 422 365	516 252	4 411 209
13	2010	10 299	3 808	6 669 884	1 966 561	502 438	4 200 885
14	2013	9 268	2 878	7 230 282	2 115 417	477 600	4 637 264

Lfd. Nr.	Jahr	Hühner						
		Haltungen		Bestände			Tiere je Haltung	
		insgesamt	darunter Legehennenhaltungen	insgesamt	darunter		Hühner	darunter Legehennen
					Legehennen, 1/2 Jahr alt und älter	Schlacht- und Masthähne und -hühner ³⁾ sowie sonstige Hähne		
15	1991	13 141	12 115	9 291 724	5 251 134	1 786 802	707,1	433,4
16	1995	10 642	9 814	8 398 024	4 526 137	1 671 410	789,1	461,2
17	1999	8 335	7 693	9 349 472	4 614 317	1 915 546	1 121,7	599,8
18	2003	7 553	6 925	9 401 962	3 704 631	2 667 877	1 244,8	535,0
19	2007	5 313	4 872	8 509 781	3 218 852	2 915 193	1 601,7	660,7
20	2010	4 426	4 141	10 005 364	3 418 408	4 483 440	2 260,6	825,5
21	2013	4 025	3 620	11 524 343	3 598 316	5 185 876	2 863,2	994,0

¹⁾ ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände; zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden die unteren Abschneidegrenzen zur Festlegung der neu berechnet. Die Zahlen für die Jahre 1991 bis 2007 stimmen deshalb nicht mit den ursprünglich veröffentlichten Ergebnissen über 2010: Pferden) sowie 2010 einschl. Ziegen – 2) Jung- und Mastschweine und Eber – 3) Pferde, Esel, Maultiere; bis 2007: Pferde – 4)

und Viehbestände sowie Tiere je Haltung 1991 – 2013*)

Rinder								Lfd. Nr.
Bestände						Tiere je Haltung		
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre alt	davon					Rinder	darunter Milchkühe	
	Rinder, 2 Jahre und älter							
	zusammen	männliche Rinder	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe			
515 738	670 343	28 709	75 824	515 187	50 623	51,0	20,2	1
467 568	636 374	23 333	72 408	471 603	69 030	56,5	25,0	2
419 008	599 069	30 798	76 920	418 077	73 274	62,0	30,8	3
373 141	561 499	23 390	72 229	391 135	74 745	66,5	37,9	4
357 402	530 442	21 609	65 550	371 673	71 610	73,3	43,3	5
357 248	542 994	11 298	74 291	392 466	64 939	83,1	48,2	6
364 765	535 897	8 368	65 366	407 514	54 649	93,8	59,1	7

Tiere je Haltung		Schafe			Einhufers ³⁾			Lfd. Nr.
Schweine	darunter Zuchtsauen	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	Haltungen	Bestände	Tiere je Haltung	
231,8	43,5	3 694	177 740	48,1	9 054	58 670	6,5	9
332,4	61,4	3 572	229 268	64,2	9 118	66 445	7,3	10
414,2	81,2	3 399	217 439	64,0	9 692	84 360	8,7	11
518,8	105,3	2 863	194 659	68,0	8 705	83 682	9,6	12
647,6	131,9	2 299	136 833	59,5	6 979	78 546	11,3	13
780,1	165,9	2 147	146 942	68,4	6 731	83 576	12,4	14

Mastgeflügel ⁵⁾						Lfd. Nr.
Haltungen		Bestände		Tiere je Haltung		
insgesamt	darunter Truthühner- haltungen	insgesamt	darunter Truthühner	Mast- geflügel	darunter Truthühner	
3 348	.	1 018 752	.	304,3	.	15
3 057	685	1 280 388	1 098 543	418,8	1 603,7	16
1 962	340	1 366 809	1 154 891	696,6	3 396,7	17
2 115	332	1 706 616	1 460 466	806,9	4 399,0	18
1 448	246	1 566 150	1 355 650	1 081,6	5 510,8	19
1 167	233	1 735 680	1 557 910	1 487,3	6 686,3	20
1 085	180	1 835 527	1 536 897	1 691,7	8 538,3	21

Auskunftspflicht deutlich angehoben. Zur Vergleichbarkeit wurden die Ergebnisse der übrigen Jahre mit den neuen Abschneidegrenzen ein. – 1) berechnet anhand der Bestände von Rindern, Schafen, Schweinen, Hühnern, Gänsen, Enten, Truthühnern und Einhufern (vor einschl. der hierfür bestimmten Kühen – 5) Gänse, Enten, Truthühner

19. Viehhaltungen und Viehbestände*), Tiere je Haltung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- hufer ¹⁾	Rinder			Schweine			Schafe
			Haltungen	Bestände		Haltungen	Bestände		
				ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	
	Kreisfreie Städte								
1	Düsseldorf	784	11	348	82	2	.	869	
2	Duisburg	430	24	869	.	7	240	1 638	
3	Essen	985	23	951	138	7	.	2 108	
4	Krefeld	478	10	1 435	729	6	4 607	136	
5	Mönchengladbach	408	49	3 046	1 424	4	612	482	
6	Mülheim an der Ruhr	684	11	355	.	–	–	11	
7	Oberhausen	116	6	205	.	1	.	6	
8	Remscheid	244	20	1 882	706	3	876	137	
9	Solingen	320	19	1 036	261	1	.	167	
10	Wuppertal	585	46	2 730	771	5	110	1 117	
	Kreise								
11	Kleve	2 814	786	116 307	46 715	355	301 172	28 371	3 479
12	Mettmann	2 805	83	4 303	1 633	21	2 958	306	393
13	Rhein-Kreis Neuss	2 800	81	6 127	1 988	39	12 046	864	2 803
14	Viersen	1 816	276	31 922	14 869	107	73 636	5 547	1 251
15	Wesel	3 430	671	76 675	24 757	234	126 561	9 532	7 324
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	18 699	2 116	248 191	94 331	792	525 406	45 379	21 921
	davon								
17	kreisfreie Städte	5 034	219	12 857	4 369	36	9 033	759	6 671
18	Kreise	13 665	1 897	235 334	89 962	756	516 373	44 620	15 250
	Kreisfreie Städte								
19	Bonn	306	4	154	.	2	.	–	770
20	Köln	428	7	231	.	2	.	–	655
21	Leverkusen	537	18	1 459	.	1	.	.	651
	Kreise								
22	Städteregion Aachen	1 709	304	27 605	12 892	14	2 815	.	3 945
23	Düren	1 183	239	14 485	6 062	21	6 016	635	2 886
24	Rhein-Erft-Kreis	1 857	54	2 570	917	25	7 639	331	1 533
25	Euskirchen	2 296	536	36 609	12 480	52	3 665	169	6 874
26	Heinsberg	923	348	33 339	13 494	65	31 962	3 777	3 270
27	Oberbergischer Kreis	2 099	559	47 144	19 628	20	1 638	.	3 051
28	Rhein.-Berg. Kreis	2 267	210	16 736	7 032	15	1 751	.	1 672
29	Rhein-Sieg-Kreis	3 496	470	35 988	13 860	33	6 615	602	5 325
30	Reg.-Bez. Köln	17 101	2 749	216 320	86 948	250	62 586	6 148	30 632
	davon								
31	kreisfreie Städte	1 271	29	1 844	583	5	485	18	2 076
32	Kreise	15 830	2 720	214 476	86 365	245	62 101	6 130	28 556
33	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	35 800	4 865	464 511	181 279	1 042	587 992	51 527	52 553
	davon								
34	kreisfreie Städte	6 305	248	14 701	4 952	41	9 518	777	8 747
35	Kreise	29 495	4 617	449 810	176 327	1 001	578 474	50 750	43 806
	Kreisfreie Städte								
36	Bottrop	426	24	4 078	1 542	23	23 769	1 219	8
37	Gelsenkirchen	283	16	1 213	473	7	1 806	–	32
38	Münster	1 497	124	11 526	1 751	124	94 519	5 373	579

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Pferde, Esel, Maultiere – 2) Gänse, Enten, Truthühner

und Besatzdichte am 1. März 2010 nach Verwaltungsbezirken

Hühner			Mast- gefügel ⁽²⁾	Ziegen	Auf eine Haltung entfallen			Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche entfallen			Lfd. Nr.
Hal- tungen	Bestände				Rinder	Schweine	Lege- hennen	Rinder	Schweine	Lege- hennen	
	ins- gesamt	darunter Lege- hennen									
9	69 891	69 891	12	76	31,6	.	7 765,7	10,3	.	2 068,8	1
5	4 075	4 075	30	.	36,2	34,3	815,0	28,7	7,9	134,8	2
10	9 436	.	68	22	41,3	.	.	30,0	.	279,1	3
7	.	.	146	.	143,5	767,8	.	38,6	124,1	129,2	4
13	3 512	.	117	.	62,2	153,0	.	49,8	10,0	98,0	5
8	12 214	.	.	.	32,3	-	.	23,6	-	352,1	6
2	.	.	.	.	34,2	.	.	44,1	.	0,5	7
10	50 147	.	232	17	94,1	292,0	.	137,2	63,9	1 484,3	8
8	9 111	.	24	.	54,5	.	.	76,3	.	269,6	9
15	23 002	2 776	331	20	59,3	22,0	213,5	101,3	4,1	103,0	10
156	184 887	54 781	461 560	758	148,0	848,4	370,1	160,2	414,8	75,4	11
45	28 682	28 190	974	58	51,8	140,9	655,6	34,3	23,6	224,8	12
55	38 024	37 231	2 302	150	75,6	308,9	716,0	21,0	41,4	127,9	13
57	140 063	25 885	3 637	791	115,7	688,2	507,5	115,2	265,8	93,4	14
143	238 321	142 107	114 154	523	114,3	540,9	1 052,6	153,7	253,8	284,9	15
543	853 746	453 207	583 807	2 445	117,3	663,4	886,9	113,5	240,3	207,3	16
87	223 769	165 013	1 180	165	58,7	250,9	2 012,4	48,0	33,7	615,8	17
456	629 977	288 194	582 627	2 280	124,1	683,0	671,8	122,7	269,2	150,2	18
5	.	93	.	.	38,5	.	.	12,8	.	7,7	19
6	4 902	.	.	.	33,0	.	.	2,8	.	.	20
5	.	.	165	68	81,1	.	.	70,6	.	.	21
60	14 097	14 015	338	221	90,8	201,1	233,6	116,0	11,8	58,9	22
63	72 279	71 913	.	45	60,6	286,5	1 159,9	28,9	12,0	143,5	23
40	65 897	56 865	47 973	45	47,6	305,6	1 458,1	7,8	23,3	173,2	24
94	150 313	150 178	.	302	68,3	70,5	1 614,8	73,5	7,4	301,7	25
58	86 102	64 042	901	158	95,8	491,7	1 143,6	89,5	85,8	171,9	26
135	37 022	34 555	334	101	84,3	81,9	257,9	159,7	5,5	117,0	27
55	19 945	19 000	672	572	79,7	116,7	358,5	138,6	14,5	157,4	28
114	81 492	70 305	1 926	321	76,6	200,5	639,1	82,5	15,2	161,2	29
635	539 825	492 668	87 219	1 902	78,7	250,3	793,3	74,5	21,6	169,6	30
16	12 678	11 795	664	137	63,6	97,0	842,5	16,2	4,2	103,3	31
619	527 147	480 873	86 555	1 765	78,9	253,5	792,2	76,9	22,3	172,4	32
1 178	1 393 571	945 875	671 026	4 347	95,5	564,3	835,6	91,3	115,5	185,8	33
103	236 447	176 808	1 844	302	59,3	232,1	1 841,8	38,5	24,9	462,7	34
1 075	1 157 124	769 067	669 182	4 045	97,4	577,9	742,3	95,5	122,9	163,3	35
11	7 430	7 430	-	.	169,9	1 033,4	675,5	129,5	754,9	236,0	36
6	.	.	27	.	75,8	258,0	.	135,9	202,3	.	37
45	.	.	59 208	38	93,0	762,3	.	87,2	714,8	.	38

Noch: 19. Viehhaltungen und Viehbestände*), Tiere je Haltung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ein- hufer ¹⁾	Rinder			Schweine			Schafe
			Haltungen	Bestände		Haltungen	Bestände		
				ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Zucht- sauen	
39	Kreise								
40	Borken	2 245	1 743	212 409	40 539	1 303	890 726	84 341	4 705
41	Coesfeld	3 646	597	58 482	12 142	1 029	868 551	53 803	3 220
42	Recklinghausen	3 097	311	29 146	6 436	253	165 149	11 647	1 813
43	Steinfurt	3 451	1 389	127 454	18 036	1 363	969 547	85 598	4 002
	Warendorf	2 730	834	68 226	12 834	1 130	870 040	56 333	4 710
44	Reg.-Bez. Münster	17 375	5 038	512 534	93 753	5 232	3 884 107	298 314	19 069
	davon								
45	kreisfreie Städte	2 206	164	16 817	3 766	154	120 094	6 592	619
46	Kreise	15 169	4 874	495 717	89 987	5 078	3 764 013	291 722	18 450
47	Kreisfreie Stadt Bielefeld	469	54	2 654	979	37	19 612	1 396	1 706
48	Kreise								
49	Güterloh	2 391	810	57 802	17 733	537	276 505	15 328	1 801
50	Herford	1 024	114	7 378	1 491	187	95 676	6 410	912
51	Höxter	1 304	653	32 797	9 023	508	275 973	15 411	9 119
52	Lippe	2 039	296	15 657	5 519	243	132 928	8 538	5 601
53	Minden-Lübbecke	1 572	585	36 864	10 468	744	373 038	30 688	3 422
	Paderborn	1 418	764	47 510	10 224	518	357 861	26 020	10 930
54	Reg.-Bez. Detmold	10 217	3 276	200 662	55 437	2 774	1 531 593	103 791	33 491
	davon								
55	kreisfreie Stadt	469	54	2 654	979	37	19 612	1 396	1 706
56	Kreise	9 748	3 222	198 008	54 458	2 737	1 511 981	102 395	31 785
57	Kreisfreie Städte								
58	Bochum	574	9	160	—	4	412	.	56
59	Dortmund	766	23	1 858	230	14	3 583	.	1 095
60	Hagen	255	31	1 687	548	11	155	.	26
61	Hamm	485	118	7 279	1 669	86	56 917	3 362	528
	Herne	283	4	104	—	6	1 938	.	27
62	Kreise								
63	Ennepe-Ruhr-Kreis	2 203	202	12 106	4 277	24	5 847	383	827
64	Hochsauerlandkreis	2 230	1 028	65 241	22 466	180	51 848	6 267	6 965
65	Märkischer Kreis	2 114	393	28 091	11 706	86	40 077	3 771	2 648
66	Olpe	819	377	19 123	5 122	31	8 983	775	1 381
67	Siegen-Wittgenstein	1 228	482	17 159	4 214	65	1 325	207	3 928
68	Soest	1 838	554	36 931	9 462	533	357 501	24 408	10 581
	Unna	2 359	210	13 377	2 303	211	137 606	8 888	3 658
69	Reg.-Bez. Arnsberg	15 154	3 431	203 116	61 997	1 251	666 192	48 806	31 720
	davon								
70	kreisfreie Städte	2 363	185	11 088	2 447	121	63 005	4 107	1 732
71	Kreise	12 791	3 246	192 028	59 550	1 130	603 187	44 699	29 988
72	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	42 746	11 745	916 312	211 187	9 257	6 081 892	450 911	84 280
	davon								
73	kreisfreie Städte	5 038	403	30 559	7 192	312	202 711	12 095	4 057
74	Kreise	37 708	11 342	885 753	203 995	8 945	5 879 181	438 816	80 223
75	Nordrhein-Westfalen	78 546	16 610	1 380 823	392 466	10 299	6 669 884	502 438	136 833
	davon								
76	kreisfreie Städte	11 343	651	45 260	12 144	353	212 229	12 872	12 804
77	Kreise	67 203	15 959	1 335 563	380 322	9 946	6 457 655	489 566	124 029

Anmerkungen Seite 292

und Besatzdichte am 1. März 2010 nach Verwaltungsbezirken

Hühner			Mast- geflügel ²⁾	Ziegen	Auf eine Haltung entfielen			Auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche entfielen			Lfd. Nr.
Hal- tungen	Bestände				Rinder	Schweine	Lege- hennen	Rinder	Schweine	Lege- hennen	
	ins- gesamt	darunter Lege- hennen									
255	1 479 916	432 137	138 269	251	121,9	683,6	1 991,4	241,9	1 014,3	492,1	39
143	769 014	323 971	93 398	144	98,0	844,1	2 473,1	84,5	1 254,6	468,0	40
98	45 950	30 261	1 211	316	93,7	652,8	325,4	115,5	654,5	119,9	41
256	957 106	322 049	50 074	250	91,8	711,3	1 370,4	126,5	962,6	319,7	42
245	631 791	118 937	162 732	305	81,8	769,9	517,1	79,9	1018,5	139,2	43
1 059	3 968 963	1 237 260	504 919	1 324	101,7	742,4	1 283,5	132,9	1 007,0	320,8	44
62	85 186	9 905	59 235	58	102,5	779,8	170,8	97,4	695,6	57,4	45
997	3 883 777	1 227 355	445 684	1 266	101,7	741,2	1 354,7	134,5	1021,6	333,1	46
32	2 874	2 478	635	27	49,1	530,1	82,6	39,6	293,0	37,0	47
274	1 515 320	329 767	214 879	240	71,4	514,9	1 397,3	110,9	530,6	632,8	48
73	10 645	10 182	.	26	64,7	511,6	139,5	36,9	478,6	50,9	49
207	303 237	14 062	.	202	50,2	543,3	71,0	49,9	419,5	21,4	50
129	140 463	23 444	727	203	52,9	547,0	189,1	29,3	248,4	43,8	51
259	514 236	241 074	8 505	49	63,0	501,4	1 000,3	57,6	582,7	376,6	52
210	795 151	220 559	78 770	179	62,2	690,9	1 205,2	78,2	589,1	363,1	53
1 184	3 281 926	841 566	336 949	926	61,3	552,1	775,6	62,1	474,4	260,6	54
32	2 874	2 478	635	27	49,1	530,1	82,6	39,6	293,0	37,0	55
1 152	3 279 052	839 088	336 314	899	61,5	552,4	795,3	62,6	478,2	265,4	56
9	.	536	118	-	17,8	103,0	76,6	8,4	21,7	28,2	57
18	6 611	6 526	680	13	80,8	255,9	383,9	38,0	73,2	133,4	58
11	.	.	45	.	54,4	14,1	.	96,8	8,9	.	59
42	29 107	28 905	.	23	61,7	661,8	722,6	66,2	517,4	262,8	60
4	962	.	.	.	26,0	323,0	.	19,7	366,6	.	61
67	84 689	51 586	333	57	59,9	243,6	793,6	104,8	50,6	446,6	62
203	74 340	33 151	77 785	1 015	63,5	288,0	166,6	118,0	93,8	60,0	63
117	68 889	37 609	4 313	150	71,5	466,0	335,8	107,7	153,7	144,2	64
74	14 367	13 788	119	216	50,7	289,8	191,5	132,5	62,2	95,5	65
163	6 810	6 573	300	366	35,6	20,4	41,1	101,9	7,9	39,0	66
214	870 554	92 384	85 976	222	66,7	670,7	473,8	49,2	476,7	123,2	67
83	182 563	121 554	46 503	68	63,7	652,2	1 538,7	51,0	524,8	463,6	68
1 005	1 360 904	393 707	222 786	2 189	59,2	532,5	410,1	82,7	271,4	160,4	69
84	58 692	37 062	7 457	95	59,9	520,7	475,2	55,3	314,0	184,7	70
921	1 302 212	356 645	215 329	2 094	59,2	533,8	404,4	85,2	267,6	158,2	71
3 248	8 611 793	2 472 533	1 064 654	4 439	78,0	657,0	821,7	96,0	637,5	259,2	72
178	146 752	49 445	67 327	180	75,8	649,7	297,9	69,4	460,4	112,3	73
3 070	8 465 041	2 423 088	997 327	4 259	78,1	657,3	852,3	97,3	646,1	266,3	74
4 426	10 005 364	3 418 408	1 735 680	8 786	83,1	647,6	825,5	94,4	455,9	233,6	75
281	383 199	226 253	69 171	482	69,5	601,2	863,6	55,0	258,1	275,1	76
4 145	9 622 165	3 192 155	1 666 509	8 304	83,7	649,3	822,9	96,7	467,7	231,2	77

20. Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März 2013

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Haltungen b = Tiere		Bestandsgrößen					
			ins-gesamt	davon Bestandsgrößenklasse ... Rinder				
				1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	1 815	273	262	332	494	456
		b	253 947	2 315	8 796	24 091	72 183	146 563
2	Reg.-Bez. Köln	a	2 428	705	522	394	584	222
		b	206 790	7 379	17 125	28 124	84 828	69 334
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	a	4 243	978	784	726	1 078	678
		b	460 737	9 694	25 921	52 215	157 011	215 897
4	Reg.-Bez. Münster	a	4 354	750	885	910	1 068	740
		b	503 142	7 646	29 123	65 457	150 561	250 355
5	Reg.-Bez. Detmold	a	2 891	888	721	548	491	244
		b	213 996	8 224	22 019	38 816	67 868	77 068
6	Reg.-Bez. Arnsberg	a	3 210	1 175	722	637	486	190
		b	200 251	12 484	23 519	45 935	65 702	52 610
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	a	10 455	2 813	2 328	2 095	2 045	1 174
		b	917 389	28 354	74 661	150 208	284 131	380 033
8	Nordrhein-Westfalen	a	14 699	3 790	3 112	2 822	3 123	1 852
		b	1 378 126	38 047	100 582	202 423	441 143	595 931

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Haltungen b = Tiere		Bestands					
			ins-gesamt	Schweine				
				1 – 49	50 – 99	100 – 399	400 – 999	1 000 und mehr
1	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	744	87	38	160	217	243
		b	585 982	1 854	2 867	40 582	146 437	394 242
2	Reg.-Bez. Köln	a	199	72	42	24	37	25
		b	71 212	1 390	3 510	4 979	24 847	36 486
3	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	a	943	159	80	184	254	268
		b	657 194	3 244	6 377	45 561	171 284	430 728
4	Reg.-Bez. Münster	a	4 965	233	157	915	1 804	1 855
		b	4 300 048	5 195	12 204	227 407	1 235 317	2 819 925
5	Reg.-Bez. Detmold	a	2 224	332	157	518	579	638
		b	1 541 631	6 240	11 989	115 839	404 136	1 003 426
6	Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 137	223	91	233	310	280
		b	731 408	2 126	6 411	52 826	220 053	449 992
7	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	a	8 326	788	405	1 666	2 693	2 773
		b	6 573 087	13 561	30 604	396 072	1 859 506	4 273 343
8	Nordrhein-Westfalen	a	9 268	947	484	1 851	2 946	3 040
		b	7 230 282	16 805	36 981	441 634	2 030 790	4 704 072

nach Bestandsgrößenklassen und Regierungsbezirken

klassen der Rinder (einschl. Kälbern)						Lfd. Nr.
darunter Milchkühe zusammen	davon Bestandsgrößenklasse ... Milchkühe					
	1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr	
1 157	164	205	412	317	59	1
99 811	1 446	7 052	29 361	42 423	19 528	
1 322	254	364	470	198	36	2
82 752	2 216	12 443	33 018	25 783	9 292	
2 479	418	569	882	515	95	3
182 563	3 662	19 495	62 379	68 206	28 820	
1 849	517	551	527	224	30	4
96 851	4 972	17 666	36 608	28 221	9 384	
1 234	435	296	323	164	17	5
61 722	4 300	9 781	22 161	20 095	5 386	
1 332	292	501	389	147	3	6
66 379	2 681	16 967	26 655	19 206	870	
4 415	1 244	1 348	1 239	535	50	7
224 952	11 953	44 414	85 424	67 522	15 640	
6 894	1 663	1 917	2 121	1 050	145	8
407 514	15 614	63 909	147 802	135 728	44 460	

größenklassen der					Legehennen					Lfd. Nr.
darunter Zuchtsauen zusammen	davon Bestandsgrößenklasse ... Zuchtsauen				ins- gesamt	davon Bestandsgrößenklasse ... Legehennen				
	1 – 49	50 – 99	100 – 199	200 und mehr		1 – 99	100 – 999	1 000 – 9 999	10 000 und mehr	
256	45	56	77	78	449	302	78	61	8	1
44 239	773	4 485	12 356	26 626	484 330	7 492	28 740	229 288	218 810	
81	62	–	10	9	479	309	97	61	12	2
4 436	725	–	1 407	2 304	520 847	4 566	35 557	146 242	334 482	
337	107	56	87	87	928	611	175	122	20	3
48 675	1 498	4 485	13 763	28 930	1 005 177	12 058	64 297	375 530	553 292	
1 616	317	316	412	571	844	686	62	71	26	4
292 183	7 202	23 280	59 730	201 971	1 396 812	11 770	22 345	235 801	1 126 896	
652	224	97	161	170	988	831	95	44	17	5
94 280	3 970	6 987	24 379	58 944	727 909	16 371	23 075	124 005	564 457	
272	80	66	64	63	859	709	93	49	8	6
42 462	1 575	4 754	9 033	27 101	468 418	13 507	46 247	147 269	261 395	
2 540	621	479	637	804	2 691	2 226	250	164	51	7
428 925	12 747	35 021	93 142	288 016	2 593 139	41 648	91 667	507 075	1 952 748	
2 878	728	534	724	891	3 620	2 838	425	286	71	8
477 600	14 244	39 506	106 905	316 945	3 598 316	53 705	155 966	882 606	2 506 040	

21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte*) von Inlandstieren 1990 – 2014

Viehart	1990	2000	2010	2012	2013	2014
Schlachtungen						
Rinder (einschl. Kälbern)	1 116 772	770 504	714 430	726 883	693 238	707 807
Ochsen	2 810	3 898	3 395	2 431	2 139	2 337
Bullen	502 363	289 602	332 076	329 718	324 993	339 433
Kühe	290 984	203 976	186 557	189 665	172 122	171 971
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	152 300	87 111	61 793	60 963	55 681	54 968
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	126 939	132 630	128 705	133 249
Jungrinder ²⁾	.	.	3 670	11 476	9 598	5 849
Schweine	11 835 049	12 101 015	16 656 072	17 624 905	17 513 119	17 594 242
Schafe	280 245	116 428	124 694	125 868	119 562	117 545
Lämmer ³⁾	.	.	94 547	102 660	99 468	96 633
übrige Schafe	.	.	30 147	23 208	20 094	20 912
Ziegen	317	853	1 439	1 237	858	1 195
Pferde	4 158	3 142	2 306	2 500	2 260	1 946
Durchschnittsschlachtgewichte in kg						
Rinder (einschl. Kälbern)	289	277	306	306	309	310
Ochsen	337	328	333	340	340	342
Bullen	354	362	384	388	392	391
Kühe	279	287	295	296	293	293
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	268	280	271	276	275	274
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	141	144	145	145
Jungrinder ²⁾	.	.	143	152	154	156

*) Für die Berechnung der Durchschnittsschlachtgewichte wurden für Schweine seit 1972, für Kälber seit 1978 und für die übrigen Kategorien der Rinder seit 1979 neben den Gewichtsangaben der Schlachtviehmärkte auch die Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken einbezogen. – 1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate, aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachttett

Noch: 21. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte*) von Inlandstieren 1990 – 2014

Viehart	1990	2000	2010	2012	2013	2014
---------	------	------	------	------	------	------

noch: **Durchschnittsschlachtgewichte in kg**

Schweine	89	95	97	96	96	96
Schafe	19	19	21	21	21	21
Lämmer ³⁾	.	.	18	18	18	18
übrige Schafe	.	.	30	30	30	30
Ziegen	18	18	18	18	18	18
Pferde	268	264	264	264	264	264

Gesamtschlachtmenge⁴⁾ in t

Rinder (einschl. Kälbern)	323 263	213 791	218 687	222 545	214 190	219 378
Ochsen	946	1 280	1 130	827	728	799
Bullen	177 724	104 830	127 382	127 936	127 508	132 873
Kühe	81 100	58 604	55 056	56 088	50 499	50 400
weibliche Rinder, noch nicht gekalbt ¹⁾	40 790	24 411	16 734	16 804	15 315	15 052
Kälber, bis zu 8 Monate	.	.	17 859	19 144	18 661	19 340
Jungrinder ²⁾	.	.	526	1 746	1 479	914
Schweine	1 051 710	1 148 320	1 609 138	1 688 715	1 674 840	1 690 443
Schafe	5 409	2 227	2 608	2 544	2 394	2 368
Lämmer ³⁾	.	.	1 702	1 848	1 791	1 741
übrige Schafe	.	.	906	696	603	627
Ziegen	6	15	25	22	16	23
Pferde	1 113	829	610	659	596	515

Anmerkungen Seite 298

22. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1970 – 2014

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legeküken		Schlachtküken				
		zur Zucht	nur für Legezwecke	zur Zucht	nur zur Mast ²⁾			
	Anzahl	1 000						
eingelegte Bruteier								
1970	281	1 079,3	43 238,4	159,4	27 346,9	.	.	.
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2013	21	.	11 775,5	–	8 754,6	.	.	.
2014	19	.	12 058,6	–	9 198,7	.	.	.
geschlüpfte Küken								
1970	x	460,5	17 534,3	81,5	20 220,0	896,5	136,2	223,4
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2013	x	.	4 677,0	–	7 193,7	.	.	.
2014	x	.	4 961,7	–	7 031,4	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

23. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1970 – 2014

Jahr	Geflügel-schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
	Anzahl		Jung-masthühner	Suppen-hühner	Enten	Gänse	Truthühner
1970	113	36 011,7	31 734,0	4 184,7	14,1	8,4	70,5
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2013	40	47 026,5	45 453,7	663,1	49,4	120,9	732,0
2014	39	50 640,0	49 782,9	266,2	53,9	121,7	409,0

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

Das statistische Unternehmensregister

Das statistische Unternehmensregister (im folgenden Unternehmensregister genannt) ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind vorrangig Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, aber auch Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes.

Rechtsgrundlagen

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Unternehmensregistern zu erfassen.¹⁾ Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Statistikregistergesetz in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.²⁾

Unternehmens- und Betriebstabellen

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Abschnitt A der WZ 2008) sowie öffentliche Verwaltungen (Abschnitt O der WZ 2008) sind derzeit ausgenommen.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Unternehmen (Unternehmenstabellen):

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweignummerung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Betrieben (Betriebstabellen):

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2013) verfügen.
- Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Auswertung des Unternehmensregisters

Bei der Auswertung des Unternehmensregisters werden alle Unternehmen einbezogen, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (hier 2013) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2013) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand

des Unternehmensregisters (hier 31.05.2015) noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Entsprechend werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (hier 2013) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Abweichungen der Unternehmensregisterdaten gegenüber Fachstatistiken

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

Definitionen

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen registriert.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden, die krank-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind.

Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – WZ 2008.³⁾

Jährliche Strukturhebung im Dienstleistungsbereich

Die Dienstleistungsstatistik ist eine Stichprobenerhebung bei bundesweit 15 Prozent der Grundgesamtheit. Meldepflichtig sind

1) Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. der EG Nr. L 61, S. 6).

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz).

3) Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 (ABl. der EU Nr. L 393 S. 1)

Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in den Abschnitten H, J, L, M und N und in der Abteilung S/95 (WZ 2008). Zur Abbildung der Kostenstrukturen werden Umsatz, tätige Personen, Löhne und Gehälter, Investitionen, Bestände, Aufwendungen und Subventionen erfasst, wobei für Auskunftspflichtige unter 250 000 EUR Jahresumsatz ein stark reduzierter Merkmalskatalog gilt. Ab 2003 wird die statistische Darstellung des Dienstleistungsbereichs durch eine Konjunktur-erhebung ergänzt.

Gewerbeanzeigenstatistik

Seit 1996 wird basierend auf der Gewerbeordnung in Deutschland eine bundeseinheitliche Gewerbeanzeigenstatistik durchgeführt. Die Gewerbeanzeigenstatistik stellt eine wichtige Informationsquelle für die Wirtschafts- und Strukturpolitik dar. Sie informiert u. a. über das Gewerbeldegeschehen nach Rechtsformen, Wirtschaftszweigen und Regionen sowie nach der Staatsangehörigkeit und seit 2003 zusätzlich nach dem Geschlecht. Gleichzeitig hat sie die Aufgabe, Aufschlüsse über das Gründungs- und Stilllegungsverhalten zu liefern. Eine Änderung der Gewerbeordnung im Januar 2003 erlaubt daher auch zusätzliche Fragestellungen und detailliertere Auswertungsmöglichkeiten, die insbesondere eine genauere Darstellung des Gründungs- und Stilllegungsgeschehen ermöglichen. Mit einer weiteren Modifikation der Gewerbeordnung im Jahre 2006 wurde die Statistik der Gewerbeummeldungen eingestellt. Seither werden nur noch die Gewerbe- und Gewerbeabmeldungen statistisch erfasst.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für eine bundeseinheitliche Auswertung der Gewerbeanzeigen ist das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Juli 2007 (BGBl. I S. 1330) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Anzeigen über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit sind von den Gewerbetreibenden auf den dafür vorgesehenen Gewerbeanzeigenformularen beim örtlich zuständigen Gewerbeamt zu erstatten.

Gewerbeanzeigenpflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder ändern. Als Gewerbe gilt jede selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind die sog. Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe (Ärzte, Rechtsanwälte etc.), Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der Gewerbeordnung zur Anwendung.

Definitionen

Die Gewerbeummeldungen umfassen

- die Neuerrichtung eines Betriebes mit der Unterscheidung nach Neugründung und Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- den Zuzug eines bereits bestehenden Betriebes aus dem Bereich einer anderen Gewerbeldebehörde
- die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes mit der Unterteilung nach Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt und Erbfolge/Kauf/Pacht.

Die Gewerbeabmeldungen betreffen

- die Aufgabe eines Betriebes mit der Unterscheidung nach vollständiger Aufgabe und Umwandlung (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- den Fortzug eines weiterhin bestehenden Betriebes in den Bereich einer anderen Gewerbeldebehörde
- die Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes mit der Unterteilung nach Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt und Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Hinweise

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass nicht in jedem Fall der Gewerbeummeldung die tatsächliche Ausübung des Gewerbes folgt. Auch Übernahmen und örtliche Verlagerungen von bestehenden Betrieben bringen eine Anmeldung mit sich, ebenso z. B. der Gesellschaftereintritt. Somit sind Gewerbeummeldungen nur zum Teil mit Neuerrichtungen oder gar Existenzgründungen gleichzusetzen.

Nicht alle Gewerbeabmeldungen erfolgen sofort nach der Einstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Damit werden die Abmeldungen untererfasst.

**1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)**
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 31.05.2015) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte
B – N, P – S	Insgesamt	750 843	6 168 676	785 360	5 815 417
	davon				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	332	.	369	24 964
	davon				
05	Kohlenbergbau	6	.	20	19 431
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	3	.	3	.
07	Erzbergbau	2	.	2	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	293	3 843	316	5 421
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	28	68	28	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	52 241	1 337 877	53 692	1 331 281
	davon				
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 918	119 393	5 036	115 256
11	Getränkeherstellung	261	6 978	276	9 125
12	Tabakverarbeitung	8	.	9	.
13	Herstellung von Textilien	1 265	19 792	1 277	19 753
14	Herstellung von Bekleidung	712	7 151	715	6 831
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	242	2 363	237	2 149
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 135	19 720	2 137	19 824
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	519	27 924	558	29 186
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 333	29 877	3 359	29 457
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	22	.	31	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	984	109 850	1 106	97 904
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	139	9 073	158	12 489
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 125	80 862	2 190	78 047
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 083	40 794	2 268	37 524
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 101	117 637	1 186	115 640
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12 059	210 987	12 206	202 763
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 944	35 995	2 005	38 295
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 629	95 192	1 678	86 476
28	Maschinenbau	4 392	210 946	4 593	217 914
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	715	75 599	755	81 869
30	Sonstiger Fahrzeugbau	216	5 241	226	8 744
31	Herstellung von Möbeln	3 018	38 542	3 038	38 330
32	Herstellung von sonstigen Waren	4 537	27 753	4 579	26 848
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3 884	43 984	4 069	52 309
D	Energieversorgung	9 387	69 988	9 616	63 068
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 122	58 345	2 457	55 225
	davon				
36	Wasserversorgung	233	8 045	257	6 851
37	Abwasserentsorgung	312	8 819	454	8 818

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013 – 2) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2013

Noch: 1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen*)

– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 31.05.2015) –

WZ 2008 Code	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte
E	noch: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				
	noch: davon				
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 480	39 933	1 645	38 470
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	97	1 548	101	1 086
F	Baugewerbe	71 639	.	72 005	289 618
	davon				
41	Hochbau	5 988	39 470	6 038	38 382
42	Tiefbau	1 939	.	1 989	27 477
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	63 712	228 323	63 978	223 759
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	143 754	1 125 089	159 287	959 884
	davon				
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 174	119 818	23 053	124 956
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	41 121	390 313	43 110	362 521
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	80 459	614 958	93 124	472 407
H	Verkehr und Lagerei	22 928	461 281	24 856	322 395
	davon				
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	14 444	122 763	14 685	126 640
50	Schifffahrt	247	1 049	252	1 112
51	Luftfahrt	139	.	162	6 120
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	5 063	125 826	6 096	129 691
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3 035	.	3 661	58 832
I	Gastgewerbe	47 276	159 802	48 597	156 456
	davon				
55	Beherbergung	5 863	41 784	6 141	40 273
56	Gastronomie	41 413	118 018	42 456	116 183
J	Information und Kommunikation	27 914	223 404	29 062	193 733
	davon				
58	Verlagswesen	2 181	23 872	2 487	23 049
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 022	8 496	2 068	10 157
60	Rundfunkveranstalter	114	12 714	138	10 026
61	Telekommunikation	723	62 103	974	21 714
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	17 331	102 216	17 836	111 066
63	Informationsdienstleistungen	5 543	14 003	5 559	17 721
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13 638	218 217	15 741	218 594
	davon				
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	2 113	129 236	3 573	133 744
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	334	57 507	624	49 807
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	11 191	31 474	11 544	35 043

Anmerkungen Seite 303

Noch: 1. Unternehmen und Betriebe sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2013
nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen¹⁾

– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand 31.05.2015) –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen ¹⁾		Betriebe ²⁾	
		Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigte
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	72 648	57 629	72 664	44 990
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	110 858	360 518	112 365	406 554
	davon				
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	27 480	91 340	27 675	97 183
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	27 903	109 163	28 506	136 878
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	27 565	86 035	28 150	97 158
72	Forschung und Entwicklung	1 543	24 981	1 616	26 264
73	Werbung und Marktforschung	9 396	28 694	9 507	30 216
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	15 045	14 737	14 976	12 776
75	Veterinärwesen	1 926	5 568	1 935	6 079
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	45 276	510 331	47 964	438 214
	davon				
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 776	14 395	6 041	15 037
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 591	218 216	3 891	172 945
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 913	13 195	3 297	15 519
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 407	31 538	1 502	25 363
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	19 952	144 398	20 381	142 971
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	12 637	88 589	12 852	66 379
P	Erziehung und Unterricht	15 403	183 468	17 349	227 481
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49 461	846 286	51 582	861 848
	davon				
86	Gesundheitswesen	40 443	482 064	40 940	491 461
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2 185	170 887	3 227	210 531
88	Sozialwesen (ohne Heime)	6 833	193 335	7 415	159 856
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 381	48 458	23 943	53 032
	davon				
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	11 398	8 704	11 340	12 378
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	319	3 252	416	5 008
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	3 009	14 246	3 447	12 832
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 655	22 256	8 740	22 814
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	42 585	189 245	43 811	168 080
	davon				
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	9 722	114 594	10 289	96 032
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 816	5 640	2 911	6 288
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30 047	69 011	30 611	65 760

Anmerkungen Seite 303

2. Betriebe 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken

– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.05.2015) –

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾				
	insgesamt	davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	39 905	35 618	3 243	819	225
Duisburg	15 315	13 501	1 347	394	73
Essen	23 646	20 957	1 964	570	155
Krefeld	10 197	9 145	780	227	45
Mönchengladbach	11 457	10 255	902	257	43
Mülheim an der Ruhr	7 433	6 677	585	141	30
Oberhausen	7 315	6 405	683	192	35
Remscheid	4 884	4 244	505	114	21
Solingen	7 758	7 022	583	131	22
Wuppertal	14 826	13 377	1 112	273	64
Kreise					
Kleve	13 991	12 536	1 208	217	30
Mettmann	24 001	21 361	2 046	520	74
Rhein-Kreis Neuss	20 658	18 759	1 484	354	61
Viersen	14 742	13 317	1 140	257	28
Wesel	18 567	16 586	1 601	321	59
Reg.-Bez. Düsseldorf	234 695	209 760	19 183	4 787	965
davon					
kreisfreie Städte	142 736	127 201	11 704	3 118	713
Kreise	91 959	82 559	7 479	1 669	252
Kreisfreie Städte					
Bonn	16 094	14 304	1 334	374	82
Köln	60 077	54 235	4 373	1 183	286
Leverkusen	5 847	5 262	430	121	34
Kreise					
Städteregion Aachen	25 057	22 467	2 023	484	83
darunter krfr. Stadt Aachen	12 755	11 401	1 026	274	54
Düren	10 464	9 389	848	197	30
Rhein-Erft-Kreis	20 176	18 257	1 517	347	55
Euskirchen	8 445	7 680	623	124	18
Heinsberg	10 972	9 890	877	184	21
Oberbergischer Kreis	12 410	10 990	1 127	247	46
Rhein.-Berg. Kreis	14 911	13 765	948	172	26
Rhein-Sieg-Kreis	26 757	24 406	1 909	397	45
Reg.-Bez. Köln	211 210	190 645	16 009	3 830	726
davon					
kreisfreie Städte	82 018	73 801	6 137	1 678	402
Kreise	129 192	116 844	9 872	2 152	324
Kreisfreie Städte					
Bottrop	4 095	3 688	320	74	13
Gelsenkirchen	7 882	6 902	738	199	43
Münster	14 406	12 613	1 353	367	73

1) Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2013

Noch: 2. Betriebe 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Verwaltungsbezirken

– Auswertungen aus dem Unternehmensregister (Stand: 31.05.2015) –

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾				
	insgesamt	davon mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Kreise					
Borken	17 907	15 639	1 814	406	48
Coesfeld	9 800	8 708	904	165	23
Recklinghausen	21 532	19 151	1 916	416	49
Steinfurt	18 017	15 689	1 835	442	51
Warendorf	11 533	10 137	1 128	229	39
Reg.-Bez. Münster	105 172	92 527	10 008	2 298	339
davon					
kreisfreie Städte	26 383	23 203	2 411	640	129
Kreise	78 789	69 324	7 597	1 658	210
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	14 224	12 422	1 347	380	75
Kreise					
Gütersloh	16 555	14 478	1 576	416	85
Herford	11 415	10 011	1 079	291	34
Höxter	6 084	5 353	600	114	17
Lippe	14 993	13 331	1 356	269	37
Minden-Lübbecke	13 453	11 669	1 392	333	59
Paderborn	13 414	11 750	1 311	307	46
Reg.-Bez. Detmold	90 138	79 014	8 661	2 110	353
davon					
kreisfreie Stadt	14 224	12 422	1 347	380	75
Kreise	75 914	66 592	7 314	1 730	278
Kreisfreie Städte					
Bochum	13 872	12 320	1 172	316	64
Dortmund	22 599	19 864	2 097	529	109
Hagen	7 133	6 212	702	173	46
Hamm	5 871	5 100	589	155	27
Herne	4 670	4 120	401	123	26
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	14 173	12 701	1 148	275	49
Hochsauerlandkreis	12 749	11 208	1 239	253	49
Märkischer Kreis	17 711	15 504	1 640	492	75
Olpe	5 849	5 071	589	159	30
Siegen-Wittgenstein	11 698	10 064	1 269	315	50
Soest	13 203	11 616	1 291	251	45
Unna	14 617	12 873	1 346	344	54
Reg.-Bez. Arnsberg	144 145	126 653	13 483	3 385	624
davon					
kreisfreie Städte	54 145	47 616	4 961	1 296	272
Kreise	90 000	79 037	8 522	2 089	352
Nordrhein-Westfalen	785 360	698 599	67 344	16 410	3 007
davon					
kreisfreie Städte	319 506	284 243	26 560	7 112	1 591
Kreise	465 854	414 356	40 784	9 298	1 416

Anmerkung Seite 306

3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen (30.09.)	
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung
Anzahl				
H	Verkehr und Lagerei	16 774	606 481	36
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12 382	197 550	16
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	5	220	44
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	24	2 776	116
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	5 020	90 634	18
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	7 320	101 761	14
49.5	Transport in Rohrfernleitungen	13	2 160	166
50	Schifffahrt	181	939	5
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	.	.	.
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	23	163	7
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	.	.	.
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	142	655	5
51	Luftfahrt	110	35 853	326
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt	.	.	.
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 889	136 252	47
52.1	Lagerei	198	14 874	75
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 691	121 379	45
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 212	235 886	195
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern	–	–	–
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	1 212	235 886	195
J	Information und Kommunikation	20 381	285 985	14
58	Verlagswesen	1 525	50 293	33
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 381	49 356	36
58.2	Verlegen von Software	144	937	7
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 950	14 180	7
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 687	13 482	8
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	264	698	3
60	Rundfunkveranstalter	66	9 157	139
60.1	Hörfunkveranstalter	48	6 111	13
60.2	Fernsehveranstalter	18	8 546	475
61	Telekommunikation	591	69 152	117
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	73	47 400	649
61.2	Drahtlose Telekommunikation	63	13 591	216
61.3	Satellitentelekommunikation	7	109	16
61.9	Sonstige Telekommunikation	449	8 051	18
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	14 055	119 851	9
63	Informationsdienstleistungen	2 194	23 352	11
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	958	18 457	19
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 237	4 895	4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	48 576	140 852	3
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	48 576	140 852	3
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	834	2 987	4
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	40 044	96 698	2
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	7 697	41 166	5
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	84 088	488 180	6
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	23 977	143 069	6
69.1	Rechtsberatung	11 619	62 729	5
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	12 358	80 340	7
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	17 166	97 414	6
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	3 988	53 542	13
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	13 178	43 872	3

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen

und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz ¹⁾			Bruttoentgelte	Investitionen		WZ 2008 Kode
insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person (30.09.)		insgesamt	Verhältnis zum Umsatz ¹⁾	
1 000 EUR					%	
70 119 160	4 180	116	16 762 357	4 019 264	5,7	H
17 460 404	1 410	88	3 962 305	1 615 181	9,3	49
60 301	12 060	274	6 478	1 657	2,7	49.1
928 692	38 696	335	127 290	38 897	4,2	49.2
4 855 701	967	54	1 599 949	580 313	12,0	49.3
9 407 211	1 285	92	2 073 039	567 101	6,0	49.4
2 208 499	169 885	1 022	155 549	427 212	19,3	49.5
1 110 515	6 135	1 183	35 990	11 043	1,0	50
596 485	25 934	3 659	8 691	4 606	0,8	50.1
492 833	3 471	752	23 895	5 386	1,1	50.2
7 079 291	64 357	197	2 401 497	1 211 380	17,1	50.3
						50.4
						51
						51.1
						51.2
24 612 928	8 520	181	3 772 977	676 392	2,7	52
1 810 707	9 145	122	382 675	127 361	7,0	52.1
22 802 221	8 474	188	3 390 302	549 031	2,4	52.2
19 856 022	16 383	84	6 589 588	505 268	2,5	53
19 856 022	16 383	84	6 589 588	505 268	2,5	53.1
79 992 599	3 925	280	12 577 462	6 546 348	8,2	J
6 132 746	4 021	122	1 084 799	79 874	1,3	58
5 852 977	4 238	119	1 045 058	77 615	1,3	58.1
279 769	1 943	299	39 741	2 259	0,8	58.2
1 932 136	991	136	358 047	59 512	3,1	59
1 841 415	1 092	137	345 591	57 079	3,1	59.1
90 721	344	130	12 456	2 433	2,7	59.2
4 215 820	63 876	460	476 394	281 167	6,7	60
129 126	2 690	211	28 339	561	0,4	60.1
4 086 694	227 039	478	448 054	280 607	6,9	60.2
45 362 105	76 755	656	4 098 379	4 932 859	10,9	61
28 048 663	384 228	592	2 653 671	3 378 832	12,0	61.1
14 357 153	227 891	1 056	945 615	1 492 498	10,4	61.2
59 502	8 500	546	7 351	540	0,9	61.3
2 896 787	6 452	360	491 741	60 988	2,1	61.9
18 635 046	1 326	155	5 660 179	995 920	5,3	62
3 714 746	1 693	159	899 664	197 015	5,3	63
3 302 260	3 447	179	795 625	169 998	5,1	63.1
412 485	333	84	104 039	27 018	6,6	63.9
33 353 988	687	237	2 208 236	6 935 976	20,8	L
33 353 988	687	237	2 208 236	6 935 976	20,8	68
1 243 085	1 491	416	79 958	671 664	54,0	68.1
27 798 919	694	287	1 059 717	5 792 354	20,8	68.2
4 311 984	560	105	1 068 562	471 958	10,9	68.3
53 277 847	634	109	15 478 144	1 735 020	3,3	M
10 178 486	425	71	2 945 402	194 769	1,9	69
4 806 332	414	77	1 066 046	71 146	1,5	69.1
5 372 155	435	67	1 879 356	123 623	2,3	69.2
17 537 837	1 022	180	5 750 171	786 080	4,5	70
11 621 087	2 914	217	3 795 760	665 009	5,7	70.1
5 916 750	449	135	1 954 411	121 072	2,0	70.2

Noch: 3. Unternehmen/Einrichtungen, tätige Personen, Umsatz, Bruttoentgelte

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen (30.09.)		
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	
Anzahl					
M	Noch: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	20 190	114 326	6	
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	18 628	98 757	5	
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 562	15 569	10	
72	Forschung und Entwicklung	815	26 229	32	
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	683	25 290	37	
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	132	939	7	
73	Werbung und Marktforschung	5 680	63 002	11	
73.1	Werbung	5 265	57 657	11	
73.2	Markt- und Meinungsforschung	415	5 344	13	
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	14 496	35 080	2	
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	5 163	8 868	2	
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 817	4 144	2	
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	1 645	2 846	2	
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, a. n. g.	5 871	19 221	3	
75	Veterinärwesen	1 763	9 061	5	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	33 736	790 476	23	
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3 749	23 414	6	
77.1	Vermietung von Kraftwagen	569	3 814	7	
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	678	6 926	10	
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2 408	11 890	5	
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	94	783	8	
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 738	279 173	161	
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	412	3 829	9	
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	1 116	243 265	218	
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	210	32 079	153	
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 130	18 814	9	
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	1 935	16 598	9	
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	195	2 216	11	
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	773	39 877	52	
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste	486	35 443	73	
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	101	3 753	37	
80.3	Detekteien	186	681	4	
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	15 969	297 730	19	
81.1	Hausmeisterdienste	3 449	21 186	6	
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	6 154	237 985	39	
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	6 366	38 559	6	
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	9 377	131 468	14	
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	1 644	6 519	4	
82.2	Call Center	308	37 913	123	
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	1 362	11 087	8	
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	6 063	75 949	13	
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 944	8 145	4	
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	197	1 802	9	
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	1 747	6 344	4	

Anmerkungen Seite 308

und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz ¹⁾			Bruttoentgelte	Investitionen		WZ 2008 Kode
insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person (30.09.)		insgesamt	Verhältnis zum Umsatz ¹⁾	
1 000 EUR					%	
13 460 206	667	118	3 695 501	299 120	2,2	71
12 042 769	646	122	3 145 316	254 300	2,1	71.1
1 417 437	907	91	550 185	44 820	3,2	71.2
1 799 515	2 208	69	1 098 076	260 201	14,5	72
1 732 436	2 537	69	1 070 538	259 348	15,0	72.1
67 080	508	71	27 538	853	1,3	72.2
6 468 192	1 139	103	1 205 769	77 868	1,2	73
5 985 434	1 137	104	1 054 990	70 454	1,2	73.1
482 757	1 163	90	150 779	7 413	1,5	73.2
3 299 082	228	94	678 869	100 039	3,0	74
639 616	124	72	104 660	31 437	4,9	74.1
338 203	186	82	45 725	13 357	3,9	74.2
183 135	111	64	23 929	2 284	1,2	74.3
2 138 129	364	111	504 555	52 961	2,5	74.9
534 528	303	59	104 356	16 944	3,2	75
50 502 781	1 497	64	15 119 144	2 133 427	4,2	N
8 988 281	2 398	384	503 290	1 194 697	13,3	77
827 657	1 455	217	59 913	274 407	33,2	77.1
1 165 802	1 719	168	112 710	348 833	29,9	77.2
3 318 627	1 378	279	287 476	566 661	17,1	77.3
3 676 194	39 108	4 695	43 191	4 796	0,1	77.4
14 387 409	8 278	52	7 537 092	245 601	1,7	78
259 822	631	68	95 022	1 537	0,6	78.1
11 669 533	10 457	48	6 208 635	229 502	2,0	78.2
2 458 053	11 705	77	1 233 434	14 562	0,6	78.3
6 568 219	3 084	349	415 058	29 855	0,5	79
6 236 972	3 223	376	363 626	27 275	0,4	79.1
331 247	1 699	149	51 432	2 580	0,8	79.9
1 311 066	1 696	33	720 974	39 556	3,0	80
1 131 306	2 328	32	652 632	34 375	3,0	80.1
151 194	1 497	40	63 404	4 751	3,1	80.2
28 566	154	42	4 937	430	1,5	80.3
7 773 466	487	26	3 002 563	273 929	3,5	81
1 129 649	328	53	266 763	38 062	3,4	81.1
4 413 271	717	19	2 147 680	96 002	2,2	81.2
2 230 546	350	58	588 120	139 866	6,3	81.3
11 474 341	1 224	87	2 940 167	349 788	3,0	82
455 918	277	70	76 784	42 033	9,2	82.1
2 312 559	7 508	61	969 797	17 713	0,8	82.2
1 646 077	1 209	148	258 364	78 125	4,7	82.3
7 059 788	1 164	93	1 635 221	211 918	3,0	82.9
679 735	350	83	133 945	9 884	1,5	S/95
339 816	1 725	189	56 658	1 647	0,5	95.1
339 919	195	54	77 287	8 237	2,4	95.2

4. Gewerbeanzeigen*) 2014 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008 Kode ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	644	+3,4	512	555	+4,7	440
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	19	-24,0	11	22	-4,3	19
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 276	-8,4	4 230	5 291	-3,9	4 200
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	518	+11,4	381	652	-1,4	530
11	Getränkeherstellung	35	+34,6	32	30	+30,4	22
13	Herstellung von Textilien	277	-23,7	241	203	-6,5	164
14	Herstellung von Bekleidung	325	-1,5	297	227	-	202
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	109	-9,2	90	109	-12,8	84
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	265	-5,7	207	334	-15,0	267
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	918	-14,8	709	1 146	-9,3	942
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	112	-19,4	73	130	+0,8	86
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	90	-	74	73	-27,7	51
28	Maschinenbau	276	-6,8	167	311	+12,3	206
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	31	-16,2	25	41	-8,9	31
31	Herstellung von Möbeln	85	-14,1	64	83	-35,2	61
D	Energieversorgung	805	-27,3	650	578	-10,7	422
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umweltver- schmutzungen	250	-5,7	191	314	+21,7	238
F	Baugewerbe	22 737	-7,0	19 347	23 160	+10,1	19 833
41	Hochbau	496	-17,2	358	574	-21,2	441
42	Tiefbau	188	-14,2	163	225	-8,9	190
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	22 053	-6,6	18 826	22 361	+11,5	19 202
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37 339	-2,9	31 403	39 219	-1,4	32 760
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 138	+1,0	4 357	5 091	+4,9	4 216
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5 707	-17,3	4 494	6 700	-12,9	5 355
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	26 494	+0,1	22 552	27 428	+0,8	23 189

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde – 3) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde

Noch: 4. Gewerbeanzeigen*) 2014 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008 Kode ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Anmeldung			Abmeldung		
		insgesamt		darunter Neuer- richtung ²⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ³⁾
		Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl
H	Verkehr und Lagerei	3 923	-7,9	3 299	4 551	-3,6	3 869
	darunter						
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	2 345	-3,7	1 991	2 768	-0,5	2 355
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	756	-19,9	657	1 000	-7,0	893
I	Gastgewerbe	12 048	-0,8	8 537	12 566	-3,0	9 584
55	Beherbergung	513	+4,5	384	501	+6,1	378
56	Gastronomie	11 535	-1,0	8 153	12 065	-3,3	9 206
J	Information und Kommunikation	6 115	+0,9	4 947	5 464	-0,1	4 186
	darunter						
58	Verlagswesen	452	-10,5	352	444	-4,9	336
61	Telekommunikation	290	-10,5	234	364	-6,4	304
62	Erbringung von Dienstleistungen der Infor- mationstechnologie	4 060	+5,5	3 243	3 589	+3,5	2 708
63	Informationsdienstleistungen	763	-6,0	644	640	-2,1	503
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 931	-2,5	3 854	5 477	-6,3	4 311
	darunter						
66	mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4 173	-1,3	3 243	4 980	-5,0	3 963
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 605	+1,6	2 850	3 020	+4,1	2 306
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	15 776	-0,6	13 737	13 653	-3,3	11 369
	darunter						
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 127	-2,1	3 373	3 411	-9,2	2 648
73	Werbung und Marktforschung	6 831	-2,0	6 193	6 504	+1,0	5 745
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	16 728	-1,4	14 592	16 334	+3,6	14 015
	darunter						
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 012	+1,9	859	1 019	+7,7	817
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	751	+13,6	625	742	+0,5	570
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	735	+4,6	610	739	+2,6	616
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	7 709	+0,6	6 844	7 199	+12,1	6 362
P	Erziehung und Unterricht	2 719	+3,1	2 432	1 929	+6,5	1 598
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	971	+2,2	839	941	-8,2	792
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 968	-6,3	2 471	2 379	-6,2	1 888
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung, sonstige Dienstleistungen	17 643	+0	15 746	15 792	+0,6	13 783
A - S	Insgesamt	154 497	-2,8	129 648	151 245	+0,4	125 613

Anmerkungen Seite 312

**5. Gewerbeanzeigen*) 2014 nach Art der Niederlassung und Rechtsform
sowie nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Einzelunternehmerinnen und -unternehmer**

Art der Niederlassung ----- Rechtsform ----- Geschlecht ----- Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl
Gewerbeanzeigen insgesamt	154 497	-2,8	129 648	151 245	+0,4	125 613
und zwar nach						
Art der Niederlassung						
Hauptniederlassung	144 743	-2,8	121 361	142 459	+1,0	118 334
Zweig-niederlassung	1 836	-1,7	1 489	1 799	-10,5	1 421
unselbstständige Zweigstelle	7 918	-4,0	6 798	6 987	-7,9	5 858
Rechtsform des Unternehmens						
Einzelunternehmen	123 699	-3,6	106 446	123 164	+0,7	105 909
Personengesellschaften	10 660	+2,0	7 751	11 462	+0,7	7 406
davon						
offene Handelsgesellschaft	388	+10,9	211	518	+8,1	315
Kommanditgesellschaft	278	-12,6	172	440	-8,1	258
Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG/OHG	3 271	+1,1	2 341	2 693	-1,1	1 973
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	6 383	+2,4	4 762	7 568	+1,0	4 682
sonstige	340	+7,9	265	243	+16,3	178
Kapitalgesellschaften	19 467	-0,4	14 880	16 012	-1,0	11 784
davon						
Aktiengesellschaft	477	+25,2	407	551	+13,1	441
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	15 057	-2,0	11 260	13 049	-3,5	9 525
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	3 878	+2,9	3 168	2 385	+11,0	1 799
sonstige	55	+27,9	45	27	+80,0	19
eingetragener Verein	163	-21,3	136	131	-8,4	110
Genossenschaft	60	+22,4	48	26	-13,3	23
sonstige Rechtsformen	448	-9,8	387	450	-17,9	381
davon						
private Company Limited by Shares	268	+8,1	226	282	-13,2	240
sonstige ausländische Rechtsformen	119	-29,3	105	127	-21,1	109
sonstige Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts	61	-42,3	56	41	-35,1	32
Einzelunternehmer/-innen nach Geschlecht						
männlich	80 895	-3,1	68 939	81 584	+1,7	69 595
weiblich	42 804	-4,5	37 507	41 580	-1,2	36 314
Staatsangehörigkeit des Inhabers eines Einzelunternehmens						
deutsch	87 090	-1,9	74 347	87 939	-2,0	74 589
rumänisch	4 724	-11,8	4 385	4 909	+46,1	4 629
griechisch	1 070	-8,1	896	1 063	-6,2	903
italienisch	1 520	-0,6	1 266	1 491	+5,0	1 278
niederländisch	802	+4,7	708	751	-0,8	640
polnisch	10 006	-3,1	8 742	8 578	+3,4	7 512
türkisch	5 709	-4,3	4 777	5 554	-2,5	4 697
sonstige	12 778	-11,5	11 325	12 879	+7,5	11 661

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde – 2) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde

6. Gewerbeanzeigen*) 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	7 788	-2,9	6 970	7 945	-0,2	6 771
Duisburg	4 738	-9,3	4 255	5 331	+9,3	4 880
Essen	5 647	-1,5	5 100	5 517	+4,7	4 876
Krefeld	2 164	+3,2	1 912	2 124	+4,2	1 872
Mönchengladbach	2 840	+1,1	2 290	2 720	-1,4	2 213
Mülheim an der Ruhr	1 279	-5,6	1 113	1 232	-10,3	1 129
Oberhausen	1 663	-1,6	1 351	1 734	+1,0	1 418
Remscheid	866	-1,5	683	874	-8,7	723
Solingen	1 496	+9,0	1 337	1 432	-2,1	1 276
Wuppertal	3 774	-6,6	3 398	3 639	-2,7	3 146
Kreise						
Kleve	2 961	+2,4	2 470	2 761	-0,3	2 310
Mettmann	4 672	-2,0	3 700	4 760	-0,5	3 793
Rhein-Kreis Neuss	4 139	-6,5	3 247	3 825	-7,3	2 979
Viersen	3 131	-0,4	2 624	3 117	+2,4	2 577
Wesel	3 680	-0,8	2 922	3 745	-2,2	3 049
Reg.-Bez. Düsseldorf	50 838	-2,5	43 372	50 756	+0,1	43 012
davon						
kreisfreie Städte	32 255	-2,9	28 409	32 548	+1,2	28 304
Kreise	18 583	-1,9	14 963	18 208	-1,9	14 708
Kreisfreie Städte						
Bonn	2 841	-6,5	2 478	2 573	-1,5	2 094
Köln	11 626	-5,1	9 927	10 212	-3,0	8 314
Leverkusen	1 312	+1,7	1 131	1 286	+2,7	1 133
Kreise						
Städteregion Aachen	4 712	-3,1	3 857	4 567	+10,3	3 608
darunter krfr. Stadt Aachen	2 228	+5,7	1 843	1 965	+18,6	1 461
Düren	2 148	-3,7	1 705	2 094	-0,8	1 707
Rhein-Erft-Kreis	4 660	-1,0	3 871	4 261	+1,8	3 440
Euskirchen	1 781	+6,6	1 467	1 720	+1,2	1 435
Heinsberg	2 131	-7,2	1 757	2 081	+1,3	1 671
Oberbergischer Kreis	2 317	+6,7	1 906	2 274	+7,8	1 897
Rhein.-Berg. Kreis	2 547	-2,3	2 027	2 437	+2,0	1 939
Rhein-Sieg-Kreis	5 715	-3,4	4 606	5 409	+0,5	4 364
Reg.-Bez. Köln	41 790	-2,9	34 732	38 914	+1,2	31 602
davon						
kreisfreie Städte	15 779	-4,9	11 693	14 071	-2,2	11 541
Kreise	26 011	-1,7	23 039	24 843	+3,2	20 061
Kreisfreie Städte						
Bottrop	838	+1,5	688	952	+2,3	761
Gelsenkirchen	2 268	-11,6	1 940	2 401	+4,4	2 126
Münster	2 244	-3,4	1 822	2 246	-0,4	1 768

*) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 1) ohne Zuzug aus dem Bereich einer anderen Gewerbebehörde – 2) ohne Fortzug in den Bereich einer anderen Gewerbebehörde

Noch: 6. Gewerbeanzeigen*) 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Anmeldung			Abmeldung		
	insgesamt		darunter Neu- errichtung ¹⁾	insgesamt		darunter Aufgabe ²⁾
	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl	Anzahl	Veränderung 2014 gegenüber 2013 %	Anzahl
Kreise						
Borken	2 618	+2,5	2 110	2 502	+0,6	1 963
Coesfeld	1 403	-1,3	1 117	1 348	-1,0	1 091
Recklinghausen	4 598	-0,8	3 776	4 470	+1,3	3 749
Steinfurt	2 994	+0,9	2 463	2 767	+3,4	2 247
Warendorf	1 812	+0,7	1 492	1 668	+2,8	1 397
Reg.-Bez. Münster	18 775	-1,7	15 408	18 354	+1,7	15 102
davon						
kreisfreie Städte	5 350	-6,4	4 450	5 599	+2,1	4 655
Kreise	13 425	+0,4	10 958	12 755	+1,5	10 447
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	2 736	-8,6	2 258	2 638	-8,2	2 139
Kreise						
Gütersloh	2 743	-1,4	2 238	2 589	+0,3	2 118
Herford	2 123	-7,9	1 667	2 321	-0,2	1 836
Höxter	875	+0,8	737	840	+0,5	707
Lippe	2 501	-10,2	2 076	2 482	-10,2	2 090
Minden-Lübbecke	2 268	-0,7	1 868	2 230	+6,4	1 848
Paderborn	2 409	-0,1	2 045	2 383	+4,8	1 954
Reg.-Bez. Detmold	15 655	-4,7	12 889	15 483	-1,7	12 692
davon						
kreisfreie Stadt	2 736	-8,6	2 258	2 638	-8,2	2 139
Kreise	12 919	-3,9	10 631	12 845	-0,2	10 553
Kreisfreie Städte						
Bochum	2 844	+0,8	2 562	2 916	+6,9	2 595
Dortmund	4 778	-7,9	4 340	4 566	+3,3	4 046
Hagen	1 492	+3,0	1 219	1 422	-5,3	1 152
Hamm	1 390	-9,3	1 281	1 340	+2,0	1 204
Herne	1 125	-6,3	1 000	1 173	+1,1	1 040
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 625	-2,1	2 022	2 723	+3,3	2 155
Hochsauerlandkreis	2 000	+7,8	1 649	2 079	+4,0	1 658
Märkischer Kreis	3 008	-4,9	2 482	3 321	-8,0	2 711
Olpe	908	-0,5	766	946	-4,3	775
Siegen-Wittgenstein	2 176	-2,7	1 836	2 219	+4,9	1 841
Soest	2 249	-2,3	1 763	2 261	-3,8	1 698
Unna	2 844	-2,7	2 327	2 772	-1,7	2 330
Reg.-Bez. Arnsberg	27 439	-2,9	23 247	27 738	+0,4	23 205
davon						
kreisfreie Städte	11 629	-4,6	10 402	11 417	+2,7	10 037
Kreise	15 810	-1,6	12 845	16 321	-1,2	13 168
Nordrhein-Westfalen	154 497	-2,8	129 648	151 245	+0,4	125 613
davon						
kreisfreie Städte	67 749	-4,2	57 212	66 273	+0,4	56 676
Kreise	86 748	-1,7	72 436	84 972	+0,5	68 937

Anmerkungen Seite 315

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Jahresbericht und Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Der Berichtskreis umfasst einerseits die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen und andererseits die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Aus Gründen einer besseren Repräsentation ist bei folgenden Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden:

0811	Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
0812	Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
1091	Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
1092	Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
1106	Herstellung von Malz
1610	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke
2363	Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Seit Januar 2007 werden nur die Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen zum Monatsbericht für Betriebe herangezogen. Alle anderen Betriebe müssen nur zum Jahresbericht für Betriebe melden (Beschäftigte zum Stichtag 30.09., Jahresentgelte und Jahresumsatz). In den Tabellen werden die Ergebnisse beider Erhebungen zusammengefasst dargestellt.

Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei den Merkmalen Beschäftigte und Umsätze zwischen einem Nachweis nach fachlichen Betriebsteilen und nach Betrieben unterschieden. Beim Nachweis nach Betrieben werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008)) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes liegt.

Produktionsindex

Der Produktionsindex zeigt – arbeitstäglich – kurzfristig die Entwicklung der Produktionsleistung der einzelnen Wirtschaftszweige und des gesamten Produzierenden Gewerbes auf und dient der Konjunkturbeobachtung in diesem bedeutenden Wirtschaftsbereich. Der Nachweis des Produktionsindex erfolgt für Wirtschaftszweige nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2008 (WZ 2008), und Hauptgruppen.

Produktionserhebung

Von den zum Jahres- bzw. Monatsbericht für Betriebe melderechnenden Betrieben wird monatlich bzw. vierteljährlich die Produktion nach den Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“, Ausgabe 2009 (GP 2009) gemeldet. Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Güterabteilungen und Güterklassen.

Es wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung, jedoch ohne Umsatz- und Verbrauchsteuer, abzüglich gewährter Rabatte sowie ohne gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten.

Investitionserhebung des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

Die Ergebnisse der Investitionserhebung beziehen sich auf Unternehmen (einschl. ihrer Betriebe) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb dieser Wirtschaftsbereiche. Erfasst werden die Investitionen nach Arten und der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Systematik der Wirtschaftszweige beim Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) sowie beim Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe)

Mit Beginn des Berichtsjahres 1996 werden die Ergebnisse der Baugewerbestatistiken nach der EU-einheitlichen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93/Baugewerbe)“ dargestellt. Sie löst die bis dahin benutzte „Systematik der Wirtschaftszweige für das Produzierende Gewerbe (SYPRO)“ ab. Durch die damit verbundenen Berichtskreisverschiebungen sind Betrachtungen von langlaufenden Reihen nur eingeschränkt möglich. Die WZ 93 ist durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003/Baugewerbe)“ abgelöst worden. Ab Januar 2009 wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008).

Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe

Zur jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Ab Berichtsjahr 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur Totalerhebung im Bauhauptgewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden.

Monatsbericht und Auftragsstatistiken im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden bauhauptgewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Index des Auftragseingangs und der Produktion für das Bauhauptgewerbe

Die Indizes (Basisjahr 2010 = 100) werden auf der Basis der monatlichen Berichterstattung berechnet. Ihr Nachweis erfolgt nach Bauarten sowie für das Bauhauptgewerbe insgesamt.

Hochgerechneter Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsreiches werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Jahres- und Investitionserhebung im Bauhauptgewerbe

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe liegt.

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe (Stichtag 30. Juni) ist eine Teilerhebung; meldepflichtig sind ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht. Ab Berichtsjahr 1997 enthalten die dargestellten Ergebnisse auch die Daten der Betriebe, die aufgrund der Handwerkszählung von 1995 (erstmalig) zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe herangezogen worden sind und neu in diesen Berichtskreis aufgenommen wurden.

Vierteljährlicher Bericht im Ausbaugewerbe

Zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind die Arbeitsgemeinschaften.

Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe

Die Erhebung erstreckt sich auf Unternehmen mit 10 und mehr (ab 1997: mit 20 und mehr) Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Ausbaugewerbe liegt, soweit deren Tätigkeit sich auf das Inland bezieht.

Energie- und Wasserversorgung

Rechtliche Grundlage für die Statistiken des Wirtschaftsbereichs Energie- und Wasserversorgung ist für die Konjunktur- und Strukturdaten das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) und für die Energiefachstatistiken das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG), das u. a. Erhebungen in der Elektrizitätswirtschaft, Gaswirtschaft, Wärmewirtschaft, über erneuerbare Energieträger und über die Energieverwendung vorsieht.

Vierteljährliche Handwerksberichterstattung

Mit der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung soll die konjunkturelle Entwicklung im zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerk beobachtet werden. Ab dem Berichtsjahr 2008 werten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch Verwaltungsdaten aus. Dabei handelt es sich zum einen um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) sowie zum anderen um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltung). Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalerhebung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Die bisherige Stichprobenerhebung entfällt. Mit der Umstellung der Handwerksberichterstattung auf die Auswertung von Verwaltungsdaten wurden neue Basiswerte für die Ermittlung der Messzahlen festgelegt (Beschäftigte: 30.09.2009 = 100, Umsatz: 2009 = 100).

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 – 2014*)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte ²⁾	Gesamtumsatz ³⁾		
				insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
	Anzahl (MD ¹⁾)		Mill. EUR			
2000	10 689	1 472 072	51 897	299 285	195 442	103 843
2001	10 935	1 453 055	51 713	297 324	192 202	105 122
2002	10 504	1 381 853	50 371	287 287	184 808	102 479
2003 ⁴⁾	10 596	1 345 222	49 917	286 904	183 578	103 326
2004	10 577	1 298 344	49 341	308 303	192 207	116 096
2005	10 458	1 273 358	49 154	322 628	197 729	124 899
2006	10 210	1 253 547	49 256	329 703	195 602	134 101
2007 ¹⁾	10 249	1 283 262	50 978	354 367	205 948	148 419
2008	10 322	1 297 140	52 845	366 322	214 232	152 090
2008 ⁵⁾	9 962	1 259 689	51 209	355 283	207 266	148 016
2009	9 840	1 193 056	47 823	280 184	167 245	112 939
2010	9 570	1 170 672	48 346	315 395	184 141	131 254
2011	9 613	1 199 644	51 179	348 102	202 416	145 686
2012	9 928	1 218 009	53 137	342 530	198 876	143 655
2013	9 951	1 215 885	54 560	339 998	195 018	144 980
2014	10 038	1 219 747	55 772	337 698	192 084	145 613

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 1) Aufgrund Artikel 10 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse werden Betriebe und Beschäftigte ab 2007 mit dem Stand 30. September ausgewiesen. – 2) einschl. Vergütung der Auszubildenden – 3) ohne Umsatzsteuer (MwSt.) – 4) Mit Beginn des Jahres 2003 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt. – 5) Mit Beginn des Jahres 2008 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt.

2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 – 2013

Jahr	Energieverbrauch							
	insgesamt	darunter						
		Kohle- verbrauch	Heizölverbrauch		Stromverbrauch		Verbrauch an Erdgas und Erdölgas	
	TJ		1 000 t	TJ	Mill. kWh	TJ	Mill. kWh	
1997	1 393 976	583 927	168 755	4 071	274 887	76 357	366 407	101 780
1998	1 334 981	546 837	158 565	3 824	276 980	76 939	352 599	97 944
1999	1 288 397	519 454	153 570	3 704	273 891	76 081	341 482	94 856
2000	1 326 752	540 234	147 476	3 555	279 530	77 647	359 512	99 864
2001	1 270 131	482 159	156 665	3 777	273 971	76 103	357 335	99 260
2002	1 291 549	500 667	161 910	3 903	271 317	75 366	357 655	99 349
2003	1 187 942	377 786	86 653	2 113	285 031	79 175	280 707	86 409
2004	1 389 625	566 290	79 731	1 948	285 546	79 318	277 471	85 412
2005	1 273 681	460 832	131 001	3 172	288 369	80 103	262 585	80 831
2006	1 302 423	460 432	99 866	2 396	284 439	79 011	253 509	78 037
2007	1 640 783	524 057	108 809	2 618	294 345	81 762	280 604	86 378
2008 ¹⁾	1 609 123	474 572	118 211	2 849	277 804	77 168	281 771	86 769
2009	1 478 622	364 059	120 927	2 926	230 214	63 948	233 367	71 864
2010	1 645 896	458 170	89 543	2 159	252 886	70 246	260 285	80 153
2011	1 658 745	422 905	84 320	2 057	256 537	71 260	255 619	78 716
2012	1 555 084	352 348	80 695	1 928	256 268	71 186	246 454	75 893
2013	1 483 789	362 921	72 765	1 736	251 436	69 844	249 439	76 813

1) Mit Beginn des Jahres 2008 trat eine neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in Kraft. Hierdurch wird der direkte Vergleich mit den Vorjahren beeinträchtigt.

3. Produktionsindex für das
– arbeits

2010

Systematik	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gewichtung %	2012	2013	2014	Jan.	Febr.	März	April
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden darunter	0,6	105,8	99,0	96,4	99,6	97,0	97,8	99,9
05	Kohlenbergbau	0,4	105,4	94,6	91,9	98,8	95,1	93,2	92,5
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,2	107,4	111,6	108,9	102,2	102,3	110,6	120,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	72,9	103,3	102,2	100,9	95,7	104,5	105,9	105,3
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4,8	102,5	102,6	102,6	96,1	99,1	102,6	108,1
11	Getränkeherstellung	1,0	100,6	101,4	102,2	85,9	91,5	96,9	119,2
12	Tabakverarbeitung	0,1	113,7	111,0	102,0	99,8	99,7	106,3	108,1
13	Herstellung von Textilien	0,7	95,2	96,8	97,5	93,7	100,3	100,3	106,6
14	Herstellung von Bekleidung	0,1	95,6	94,3	100,0	117,7	125,1	113,8	102,2
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0,1	102,4	110,6	121,3	118,0	130,5	131,6	124,2
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0,6	100,8	97,9	99,5	92,6	100,1	103,5	103,8
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,9	99,4	96,8	90,9	89,4	93,5	92,7	97,0
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,1	100,5	98,3	98,4	85,8	95,8	101,2	97,5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2,7	102,7	100,7	99,3	99,9	101,9	99,4	100,2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,7	98,3	96,2	85,0	93,3	98,2	95,4	88,4
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,5	103,1	120,7	132,5	135,9	152,4	122,2	136,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3,0	106,7r	109,5	110,2	105,7	114,5	115,6	118,9
23	Herstellung von Glas- und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1,7	103,3	102,2	103,6	89,8	100,7	105,4	114,4
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9,3	94,8	94,6	95,6	96,2	103,1	102,8	101,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	6,5	109,5	110,7	113,4	105,9	116,4	117,7	122,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1,5	116,1	115,5	121,3	99,4	117,6	124,9	118,9
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4,4	104,8	102,2	105,3	104,3	108,7	108,7	110,9
28	Maschinenbau	9,6	114,1	110,0	107,5	84,7	101,1	112,7	104,6
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3,7	103,3	99,0	102,1	98,1	109,3	109,1	115,8
30	Sonstiger Fahrzeugbau	0,3	89,5	100,0	176,4	146,0	168,6	172,2	181,2
31	Herstellung von Möbeln	1,6	100,9	95,4	93,8	83,3	99,5	101,0	98,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	0,4	104,9	98,3r	103,8	94,5	111,1	103,1	109,5
33	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen	1,8	108,2	108,7	107,4	74,5	92,1	108,0	97,9
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73,6	103,3	102,2	100,9	95,7	104,5	105,9	105,2
B – D, F	Produzierendes Gewerbe (einschl. Bau und Energie)	100	103,6	102,0	100,2	95,7	103,0	103,3	103,8
	Vorleistungsgüterproduzenten	40,6	100,8	99,6	96,7	97,6	104,1	103,8	102,7
	Investitionsgüterproduzenten	17,6	110,4	107,8	108,3	88,6	104,0	112,9	108,8
	Gebrauchsgüterproduzenten	2,5	101,2	98,2	98,1	91,7	105,2	103,8	101,5
	Verbrauchsgüterproduzenten	9,8	102,0	104,7	106,4	100,5	107,7	105,0	112,1
	Energie	16,1	103,9	101,9	94,6	106,4	103,2	95,4	91,9

Produzierende Gewerbe 2012 – Juni 2015
täglich –

= 100

Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Systematik
2014								2015						
96,1	97,1	88,7	91,1	100,9	99,4	100,5	88,6	96,9	105,0	106,4	102,9	86,3	88,7	B
87,3	88,4	81,9	85,3	96,0	97,5	98,9	88,0	99,4	107,8	105,7	101,8	76,8	81,2	05
120,5	121,6	108,1	107,4	114,5	104,6	104,9	90,0	89,8	97,2	108,2	105,9	112,3	109,2	08
103,1	106,6	94,8	93,0	101,0	100,7	105,3	95,1	94,5	100,1	104,5	107,3	107,5	106,4	C
102,6	106,8	92,4	96,1	101,5	110,0	112,6	103,0	99,5	99,7	101,5	104,0	113,0	99,1	10
111,8	130,4	107,0	104,8	98,2	89,7	89,9	101,2	83,2	86,7	92,9	101,6	125,9	118,2	11
99,1	104,9	109,6	71,0	111,8	120,2	113,7	80,1	94,0	107,4	100,2	114,2	159,6	106,8	12
106,0	103,2	91,0	84,3	103,3	100,4	101,1	79,9	94,2	99,1	102,4	106,3	110,4	104,0	13
84,4	89,5	98,6	111,5	97,1	89,7	90,9	79,0	122,9	122,4	104,7	81,5	81,6	79,1	14
121,2	136,5	114,0	116,0	132,6	124,6	125,6	80,7	110,2	122,4	131,1	133,3	128,5	130,7	15
104,6	113,7	90,8	87,6	101,5	102,0	115,0	78,6	87,6	96,7	103,9	108,6	108,4	105,2	16
96,1	97,2	86,4	88,5	87,4	89,7	92,7	79,9	89,9	89,1	91,0	96,2	99,4	94,8	17
98,8	100,7	82,8	96,2	105,3	107,4	112,3	96,4	87,6	95,5	99,2	95,6	99,3	92,3	18
92,5	96,7	100,5	103,4	94,4	92,5	102,9	107,0	99,3	110,6	109,9	120,9	99,8	108,3	19
85,1	85,1	82,3	80,8	78,2	81,9	78,8	72,9	84,1	86,0	87,7	86,4	85,0	85,7	20
130,1	128,2	123,8	113,4	129,9	142,8	149,3	125,9	131,1	115,1	137,6	272,7	133,5	182,7	21
117,7	123,4	105,1	99,3	110,3	113,9	114,0	84,3	109,5	116,1	122,0	126,3	129,5	126,2	22
111,1	113,8	104,8	99,1	110,7	109,9	106,9	76,3	85,4	95,1	103,5	106,3	111,3	111,0	23
101,9	99,3	87,6	83,0	91,2	94,2	99,2	87,2	94,5	100,2	100,3	100,7	105,2	99,0	24
118,2	125,3	109,3	104,1	115,4	116,1	119,5	90,8	107,5	114,8	119,0	121,9	125,0	121,6	25
117,7	130,9	112,5	115,1	127,2	121,9	140,1	129,1	107,2	121,1	131,1	125,3	127,9	133,8	26
104,9	111,9	96,6	96,5	109,1	110,3	114,1	88,1	103,7	104,7	110,3	110,4	113,2	103,8	27
106,8	115,0	101,7	99,6	114,0	99,9	116,0	133,4	86,4	96,4	106,2	100,6	108,4	114,6	28
112,0	113,1	89,5	87,0	108,0	97,8	105,3	79,8	100,0	108,1	110,3	108,6	112,3	107,7	29
188,0	185,4	167,1	169,4	178,4	186,9	203,6	169,6	188,2	194,9	190,0	191,2	197,5	188,1	30
99,2	103,0	79,3	69,6	102,0	101,5	105,9	82,9	86,5	98,7	103,3	105,7	105,4	103,8	31
102,9	106,1	95,5	95,9	106,4	113,5	114,9	92,3	99,8	108,6	124,3	117,4	119,3	113,0	32
102,6	113,2	95,1	106,5	114,5	116,2	122,5	146,1	70,0	90,0	103,8	96,8	113,0	114,6	33
103,0	106,6	94,7	93,0	101,0	100,7	105,3	95,1	94,5	100,1	104,5	107,2	107,3	106,2	B – C
100,7	104,1	94,4	91,2	101,9	102,4	106,3	95,5	91,7	98,6	102,4	103,6	103,4	102,1	B – D, F
100,1	102,1	92,0	88,7	94,1	96,4	97,3	81,5	94,3	98,2	101,3	101,9	103,7	100,6	
109,7	116,7	100,4	99,7	114,4	104,6	117,6	121,9	90,3	101,5	109,7	105,5	112,5	115,2	
100,2	104,3	77,8	79,6	106,1	105,8	112,7	89,1	96,2	106,5	109,5	110,1	111,3	109,4	
107,4	110,9	99,0	99,7	106,2	112,4	115,1	101,5	100,8	100,6	105,6	128,2	115,3	113,4	
83,7	87,2	91,1	77,7	100,6	100,9	103,7	92,9	90,1	106,6	96,4	85,4	76,9	80,6	

**4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014*) nach Wirtschaftszweigen**

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
		am 30.09.			insgesamt	darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	156	22 961	1 153 540	1 903 373	222 896
	davon					
05	Kohlenbergbau	17	.	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	137	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 882	1 196 786	54 618 093	335 794 134	145 390 229
	davon					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	932	87 310	2 752 381	34 828 874	8 082 351
11	Getränkeherstellung	76	9 948	434 055	3 489 897	198 194
12	Tabakverarbeitung	5	.	.	289 533	92 490
13	Herstellung von Textilien	199	18 345	649 855	3 471 262	1 615 563
14	Herstellung von Bekleidung	60	5 765	210 024	1 877 935	713 968
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	.	63 220	664 088	271 202
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	217	16 212	574 206	3 538 783	813 059
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	213	28 722	1 231 268	7 504 339	2 893 933
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	287	23 369	839 280	3 767 064	457 830

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 4. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
		am 30.09.			insgesamt	darunter Auslandsumsatz
		Anzahl		1 000 EUR		
19	noch: davon Kokerei und Mineralölverarbeitung	16	.	.	9 348 136	1 970 656
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	423	92 438	5 663 789	45 812 214	24 888 417
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	57	12 141	720 341	5 643 839	3 324 930
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	708	75 598	2 888 292	14 832 449	5 834 758
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	545	32 550	1 355 405	7 695 634	1 955 865
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	447	107 655	5 185 924	38 662 990	14 688 613
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	2 044	173 592	7 130 982	31 042 805	10 284 014
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	307	33 562	1 600 417	6 919 933	3 492 609
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	485	88 472	4 181 206	20 238 454	9 844 144
28	Maschinenbau	1 499	204 955	10 413 958	47 149 439	28 396 638
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	232	84 091	4 459 909	31 710 075	20 249 742
30	Sonstiger Fahrzeugbau	45	8 175	403 455	2 811 848	2 025 491
31	Herstellung von Möbeln	288	30 467	1 128 393	6 389 576	1 786 100
32	Herstellung von sonstigen Waren	248	15 095	506 805	2 208 308	647 386
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	530	41 585	1 933 227	5 896 657	862 276
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 038	1 219 747	55 771 633	337 697 507	145 613 125

Anmerkung Seite 322

**5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014*) nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.09.			insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	133	31 658	1 887 950	10 914 894	4 966 092
Duisburg	145	34 697	1 796 221	12 296 650	3 243 755
Essen	157	16 959	886 121	3 790 694	1 637 077
Krefeld	112	20 047	1 038 096	8 987 396	5 118 181
Mönchengladbach	110	13 729	658 775	3 425 882	1 730 913
Mülheim an der Ruhr	66	12 460	655 147	2 389 182	1 364 916
Oberhausen	71	9 351	514 311	3 185 880	1 907 752
Remscheid	131	14 130	681 023	3 220 683	1 701 191
Solingen	139	12 362	471 909	2 375 173	956 755
Wuppertal	181	24 779	1 250 446	4 197 700	2 249 296
Kreise					
Kleve	157	12 438	477 217	3 274 182	1 494 105
Mettmann	381	41 513	2 010 697	8 910 019	3 552 081
Rhein-Kreis Neuss	162	26 990	1 493 743	12 501 646	6 895 048
Viersen	189	15 465	621 555	3 594 336	1 169 446
Wesel	208	20 055	903 920	5 912 924	2 997 626
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 342	306 633	15 347 131	88 977 242	40 984 234
davon					
kreisfreie Städte	1 245	190 172	9 839 999	54 784 134	24 875 928
Kreise	1 097	116 461	5 507 132	34 193 107	16 108 306
Kreisfreie Städte					
Bonn	61	7 839	368 053	1 240 432	598 332
Köln	251	50 125	2 903 042	27 776 857	16 136 155
Leverkusen	43	13 668	862 137	7 082 559	4 841 389
Kreise					
Städteregion Aachen	254	36 223	1 697 548	8 909 897	4 085 956
darunter krfr. Stadt Aachen	101	17 363	830 034	4 233 727	2 144 893
Düren	148	16 436	750 971	3 743 674	1 847 858
Rhein-Erft-Kreis	168	21 356	1 145 181	12 183 915	4 113 129
Euskirchen	86	10 115	414 453	1 845 949	515 594
Heinsberg	126	10 885	421 972	2 685 935	1 279 313
Oberbergischer Kreis	260	32 071	1 374 415	7 029 852	3 022 552
Rhein.-Berg. Kreis	126	12 475	546 628	2 290 715	1 007 834
Rhein-Sieg-Kreis	274	23 243	956 093	5 569 925	2 225 477
Reg.-Bez. Köln	1 797	234 436	11 440 493	80 359 711	39 673 591
davon					
kreisfreie Städte	355	71 632	4 133 232	36 099 848	21 575 876
Kreise	1 442	162 804	7 307 261	44 259 862	18 097 713
Kreisfreie Städte					
Bottrop	45	7 589	323 459	1 011 295	311 609
Gelsenkirchen	87	9 894	500 860	3 644 034	1 089 849
Münster	89	9 475	435 309	2 812 206	1 152 050

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 5. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014*) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz	
	am 30.09.			insgesamt	darunter Aus- landsumsatz
	Anzahl		1 000 EUR		
Kreise					
Borken	359	38 252	1 456 398	7 989 421	2 917 349
Coesfeld	144	12 408	472 515	3 990 591	1 346 322
Recklinghausen	235	24 024	1 143 210	8 189 278	3 915 660
Steinfurt	318	35 714	1 398 575	8 288 333	3 291 472
Warendorf	205	26 951	1 209 437	6 033 877	2 609 806
Reg.-Bez. Münster	1 482	164 307	6 939 762	41 959 035	16 634 117
davon					
kreisfreie Städte	221	26 958	1 259 628	7 467 535	2 553 508
Kreise	1 261	137 349	5 680 135	34 491 500	14 080 609
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	184	21 503	946 368	4 220 777	1 509 772
Kreise					
Gütersloh	353	55 036	2 292 900	18 814 133	6 996 124
Herford	270	28 651	1 065 326	6 192 097	1 878 174
Höxter	100	9 360	327 844	1 853 965	472 047
Lippe	255	28 587	1 188 025	6 013 127	2 752 391
Minden-Lübbecke	297	31 145	1 289 723	7 023 960	2 458 560
Paderborn	228	25 538	1 020 680	5 827 926	1 626 764
Reg.-Bez. Detmold	1 687	199 820	8 130 866	49 945 984	17 693 832
davon					
kreisfreie Stadt	184	21 503	946 368	4 220 777	1 509 772
Kreise	1 503	178 317	7 184 498	45 725 208	16 184 060
Kreisfreie Städte					
Bochum	142	17 961	840 679	5 718 646	2 516 745
Dortmund	179	21 457	1 019 932	5 112 320	2 250 968
Hagen	136	14 339	676 467	4 497 606	1 488 959
Hamm	73	8 397	365 637	2 508 328	792 961
Herne	46	8 707	393 799	1 247 005	706 342
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	288	30 572	1 378 929	7 118 374	3 331 742
Hochsauerlandkreis	298	30 714	1 235 720	6 534 517	2 179 701
Märkischer Kreis	596	65 793	2 861 588	14 400 453	5 703 951
Olpe	224	25 358	1 032 846	5 705 307	1 922 686
Siegen-Wittgenstein	315	36 354	1 715 190	9 465 728	4 610 545
Soest	237	31 777	1 367 453	8 122 921	2 966 343
Unna	196	23 122	1 025 142	6 024 330	2 156 407
Reg.-Bez. Arnsberg	2 730	314 551	13 913 381	76 455 535	30 627 351
davon					
kreisfreie Städte	576	70 861	3 296 514	19 083 905	7 755 975
Kreise	2 154	243 690	10 616 868	57 371 630	22 871 375
Nordrhein-Westfalen	10 038	1 219 747	55 771 633	337 697 507	145 613 125
davon					
kreisfreie Städte	2 581	381 126	19 475 741	121 656 199	58 271 059
Kreise	7 457	838 621	36 295 894	216 041 307	87 342 063

Anmerkung Seite 324

6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2014*) nach Wirtschafts

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	125	1 951
		50 bis 99	11	643
		100 bis 249	4	715
		250 bis 499	3	.
		500 bis 999	6	.
		1 000 und mehr	7	14 169
		Zusammen	156	22 961
05	Kohlenbergbau	unter 50	1	.
		50 bis 99	1	.
		100 bis 249	1	.
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	5	.
		1 000 und mehr	7	14 169
		Zusammen	17	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	unter 50	1	.
		50 bis 99	–	–
		100 bis 249	–	–
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	1	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	unter 50	123	.
		50 bis 99	9	.
		100 bis 249	3	.
		250 bis 499	1	.
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	137	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	–	–
		50 bis 99	1	.
		100 bis 249	–	–
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	1	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	unter 50	4 784	143 105
		50 bis 99	2 367	166 980
		100 bis 249	1 765	271 274
		250 bis 499	614	.
		500 bis 999	231	.
		1 000 und mehr	121	247 201
		Zusammen	9 882	1 196 786
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	unter 50	504	14 327
		50 bis 99	222	15 707
		100 bis 249	141	21 209
		250 bis 499	46	16 248
		500 bis 999	13	9 081
		1 000 und mehr	6	10 738
		Zusammen	932	87 310
11	Getränkeherstellung	unter 50	27	.
		50 bis 99	24	1 789
		100 bis 249	18	2 784
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	5	3 744
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	76	9 948

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

**Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen**

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik	
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz		
1 000 EUR					
77 379	463 122	414 690	48 433	B	
33 475	150 963	135 239	15 724		
40 152	81 217	46 483	34 734		
.	.	.	.		
655 152	688 721	688 721	-		
1 153 540	1 903 373	1 680 477	222 896		
.	.	.	.		05
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
655 152	688 721	688 721	-	06	
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
.	.	.	.		
4 831 262	27 391 945	21 184 639	6 207 307	C	
6 314 385	34 649 434	24 052 301	10 597 133		
11 516 042	67 748 846	43 600 967	24 147 879		
.	.	.	.		
14 282 828	99 207 620	43 215 134	55 992 486		
54 618 093	335 794 134	190 403 905	145 390 229		
297 708	5 120 652	3 956 066	1 164 585		10
413 928	5 667 415	4 384 348	1 283 068		
688 375	9 941 738	8 184 904	1 756 834		
554 654	8 527 490	6 246 910	2 280 581		
365 884	3 203 297	2 296 486	906 811		
431 833	2 368 282	1 677 809	690 473		
2 752 381	34 828 874	26 746 523	8 082 351		
29 223	271 703	240 667	31 036	11	
68 650	384 288	359 358	24 930		
.	1 230 665	1 194 651	36 014		
.	.	.	.		
183 461	.	.	.		
.	.	.	.		
434 055	3 489 897	3 291 704	198 194		

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2014*) nach Wirtschaftszweig

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
12	Tabakverarbeitung	unter 50	2	.
		50 bis 99	–	–
		100 bis 249	3	647
		250 bis 499	–	–
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr Zusammen	5	.
13	Herstellung von Textilien	unter 50	93	2 830
		50 bis 99	52	3 883
		100 bis 249	43	6 675
		250 bis 499	7	2 129
		500 bis 999	4	3 028
		1 000 und mehr Zusammen	199	18 345
14	Herstellung von Bekleidung	unter 50	33	.
		50 bis 99	14	969
		100 bis 249	8	1 133
		250 bis 499	3	937
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr Zusammen	60	5 765
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	unter 50	9	268
		50 bis 99	6	460
		100 bis 249	2	.
		250 bis 499	2	.
		500 bis 999	–	–
		1 000 und mehr Zusammen	19	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	unter 50	137	.
		50 bis 99	45	3 117
		100 bis 249	23	3 878
		250 bis 499	9	2 941
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr Zusammen	217	16 212
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	unter 50	66	.
		50 bis 99	51	3 604
		100 bis 249	70	10 286
		250 bis 499	21	7 892
		500 bis 999	3	.
		1 000 und mehr Zusammen	213	28 722
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	unter 50	164	5 146
		50 bis 99	75	5 281
		100 bis 249	32	5 118
		250 bis 499	10	2 895
		500 bis 999	4	.
		1 000 und mehr Zusammen	287	23 369
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	unter 50	2	.
		50 bis 99	5	326
		100 bis 249	3	.
		250 bis 499	4	.
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr Zusammen	16	.

Anmerkung Seite 326

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz	
1 000 EUR				
.	.	.	.	12
—	—	—	—	
.	.	.	.	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
.	289 533	197 043	92 490	13
83 730	401 355	266 746	134 609	
111 565	538 229	371 076	167 152	
237 634	1 439 311	759 525	679 786	
83 748	319 251	161 527	157 724	
133 178	773 116	296 825	476 291	
—	—	—	—	
649 855	3 471 262	1 855 700	1 615 563	14
.	320 494	220 672	99 822	
31 095	247 744	173 716	74 028	
45 282	660 336	376 287	284 049	
.	.	.	.	
210 024	1 877 935	1 163 967	713 968	15
.	.	.	.	
10 397	86 199	41 982	44 217	
.	.	.	.	
—	—	—	—	
63 220	664 088	392 885	271 202	16
.	684 804	572 266	112 538	
101 066	552 952	464 753	88 200	
140 012	1 046 177	771 409	274 768	
114 571	687 577	506 049	181 528	
.	.	.	.	
574 206	3 538 783	2 725 724	813 059		17
.	377 180	290 004	87 176	
127 436	743 357	541 320	202 038	
411 984	3 068 053	2 098 378	969 675	
357 609	2 015 673	1 080 895	934 778	
92 276	.	.	.	
1 231 268	7 504 339	4 610 406	2 893 933	18
.	658 149	618 161	39 988	
169 360	690 972	623 993	66 978	
176 357	893 623	817 507	76 116	
129 463	.	.	.	
107 484	490 171	352 397	137 774	
839 280	3 767 064	3 309 234	457 830		19
.	.	.	.	
24 146	65 304	48 911	16 393	
36 957	257 579	131 772	125 807	
83 018	.	.	.	
.	.	.	.	
.	9 348 136	7 377 480	1 970 656	

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2014*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	unter 50	149	4 618
		50 bis 99	104	7 649
		100 bis 249	93	14 037
		250 bis 499	39	13 253
		500 bis 999	16	10 627
		1 000 und mehr	22	42 254
		Zusammen	423	92 438
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	unter 50	15	.
		50 bis 99	16	1 149
		100 bis 249	14	2 578
		250 bis 499	8	3 000
		500 bis 999	1	.
		1 000 und mehr	3	4 078
		Zusammen	57	12 141
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	unter 50	297	9 523
		50 bis 99	193	13 796
		100 bis 249	161	23 993
		250 bis 499	47	15 966
		500 bis 999	5	3 978
		1 000 und mehr	5	8 342
		Zusammen	708	75 598
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	unter 50	372	6 869
		50 bis 99	89	6 187
		100 bis 249	62	9 556
		250 bis 499	16	5 915
		500 bis 999	6	4 023
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	545	32 550
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	unter 50	127	4 312
		50 bis 99	105	7 375
		100 bis 249	110	18 081
		250 bis 499	64	21 453
		500 bis 999	24	15 469
		1 000 und mehr	17	40 965
		Zusammen	447	107 655
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	unter 50	1 114	35 014
		50 bis 99	514	35 760
		100 bis 249	298	45 281
		250 bis 499	78	26 428
		500 bis 999	34	21 972
		1 000 und mehr	6	9 137
		Zusammen	2 044	173 592
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	unter 50	144	4 849
		50 bis 99	73	5 262
		100 bis 249	68	10 351
		250 bis 499	11	3 520
		500 bis 999	9	.
		1 000 und mehr	2	.
		Zusammen	307	33 562
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	unter 50	194	6 221
		50 bis 99	116	8 196
		100 bis 249	90	13 577
		250 bis 499	53	19 323
		500 bis 999	22	15 455
		1 000 und mehr	10	25 700
		Zusammen	485	88 472

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik	
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz		
1 000 EUR					
199 966	2 428 157	1 645 828	782 329	20	
379 935	3 712 243	1 832 075	1 880 167		
730 174	7 059 371	3 739 236	3 320 135		
776 554	5 339 243	2 406 144	2 933 099		
594 354	5 864 291	2 292 373	3 571 918		
2 982 805	21 408 910	9 008 140	12 400 770		
5 663 789	45 812 214	20 923 797	24 888 417		
.	139 654	111 815	27 840		
46 145	261 270	189 306	71 964		21
126 983	615 698	423 845	191 852		
167 857	1 025 002	370 781	654 221		
302 600	.	.	.	22	
720 341	5 643 839	2 318 909	3 324 930		
293 339	1 610 599	1 280 904	329 695		
466 285	2 593 364	1 823 800	769 564		
871 863	4 371 737	2 870 344	1 501 393		
661 119	3 465 043	1 753 108	1 711 934		
183 776	1 303 686	530 233	773 453		
411 910	1 488 021	739 302	748 719		
2 888 292	14 832 449	8 997 692	5 834 758		
260 391	1 845 747	1 642 358	203 389		23
247 793	1 276 818	1 002 721	274 097		
420 280	2 239 945	1 459 937	780 008		
250 430	1 705 354	1 298 600	406 754		
176 511	627 770	336 152	291 617		
—	—	—	—		
1 355 405	7 695 634	5 739 769	1 955 865		
156 545	1 126 893	832 100	294 793	24	
304 662	1 994 212	1 405 353	588 859		
832 394	5 603 798	3 672 117	1 931 681		
1 019 693	7 361 931	3 841 787	3 520 145		
776 118	6 596 520	3 523 282	3 073 239		
2 096 513	15 979 635	10 699 737	5 279 897		
5 185 924	38 662 990	23 974 377	14 688 613		
1 179 993	4 745 777	3 968 317	777 460		25
1 319 514	5 743 107	4 252 135	1 490 972		
1 852 324	8 505 251	5 585 521	2 919 730		
1 193 260	5 176 003	3 155 157	2 020 846		
1 056 005	4 753 534	2 578 725	2 174 810		
529 886	2 119 132	1 218 937	900 196		
7 130 982	31 042 805	20 758 790	10 284 014		
.	735 572	458 126	277 446	26	
225 415	809 963	489 382	320 581		
493 293	1 942 870	970 016	972 854		
169 801	633 299	311 370	321 930		
373 275	.	.	.		
1 600 417	6 919 933	3 427 325	3 492 609		
224 992	1 022 317	745 120	277 198		27
319 141	1 261 040	877 010	384 030		
579 168	2 759 454	1 584 476	1 174 979		
924 246	3 676 724	1 849 309	1 827 415		
790 199	3 665 346	1 799 443	1 865 903		
1 343 460	7 853 573	3 538 953	4 314 620		
4 181 206	20 238 454	10 394 310	9 844 144		

Noch: 6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden von Steinen und Erden 2014*) nach Wirtschaftszweigen

Systematik	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte
			am 30.09.	
			Anzahl	
28	Maschinenbau	unter 50	637	19 742
		50 bis 99	377	26 666
		100 bis 249	296	45 689
		250 bis 499	122	40 680
		500 bis 999	41	28 125
		1 000 und mehr	26	44 053
		Zusammen	1 499	204 955
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	unter 50	65	1 963
		50 bis 99	45	3 332
		100 bis 249	54	8 653
		250 bis 499	34	12 405
		500 bis 999	20	13 242
		1 000 und mehr	14	44 496
		Zusammen	232	84 091
30	Sonstiger Fahrzeugbau	unter 50	18	.
		50 bis 99	10	682
		100 bis 249	8	1 462
		250 bis 499	6	1 706
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	45	8 175
31	Herstellung von Möbeln	unter 50	131	4 253
		50 bis 99	67	4 757
		100 bis 249	69	10 742
		250 bis 499	16	4 895
		500 bis 999	3	.
		1 000 und mehr	2	.
		Zusammen	288	30 467
32	Herstellung von sonstigen Waren	unter 50	168	.
		50 bis 99	46	3 106
		100 bis 249	28	4 180
		250 bis 499	4	1 202
		500 bis 999	2	.
		1 000 und mehr	–	–
		Zusammen	248	15 095
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	unter 50	316	9 149
		50 bis 99	118	8 127
		100 bis 249	71	10 358
		250 bis 499	12	4 211
		500 bis 999	12	.
		1 000 und mehr	1	.
		Zusammen	530	41 585
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	unter 50	4 909	145 056
		50 bis 99	2 378	167 623
		100 bis 249	1 769	271 989
		250 bis 499	617	210 768
		500 bis 999	237	162 941
		1 000 und mehr	128	261 370
		Insgesamt	10 038	1 219 747

Anmerkung Seite 326

Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung
zweigen und Betriebsgrößenklassen

Entgelte	Gesamtumsatz			Systematik	
	insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz		
1 000 EUR					
778 588	3 108 382	2 035 208	1 073 174	28	
1 174 030	4 863 145	2 712 830	2 150 316		
2 243 269	9 627 877	4 299 409	5 328 469		
2 091 434	9 245 403	3 804 932	5 440 470		
1 508 003	7 715 536	2 664 139	5 051 398		
2 618 634	12 589 095	3 236 284	9 352 811		
10 413 958	47 149 439	18 752 801	28 396 638		
77 623	341 291	241 079	100 212		29
131 844	831 270	560 945	270 324		
361 079	1 481 241	990 376	490 865		
595 214	2 458 250	1 286 027	1 172 223		
622 480	3 756 347	1 723 917	2 032 430		
2 671 669	22 841 676	6 657 989	16 183 687		
4 459 909	31 710 075	11 460 332	20 249 742		
.	109 285	56 033	53 252	30	
28 544	135 667	90 562	45 105		
63 214	311 866	165 897	145 969		
77 606	339 992	127 083	212 910		
403 455	2 811 848	786 357	2 025 491	31	
.	548 363	459 050	89 312		
150 669	723 948	606 842	117 106		
398 534	1 943 544	1 443 602	499 942		
190 368	971 890	645 305	326 585		
80 383	.	.	.		
1 128 393	6 389 576	4 603 476	1 786 100		
.	414 041	330 925	83 116	32	
103 521	371 657	277 855	93 802		
157 556	656 986	396 410	260 576		
45 397	.	.	.		
506 805	2 208 308	1 560 922	647 386	33	
.	1 323 916	1 170 000	153 916		
359 246	1 095 269	922 027	173 243		
496 683	1 636 426	1 327 402	309 024		
207 800	579 448	474 155	105 293		
438 902	.	.	.		
1 933 227	5 896 657	5 034 381	862 276		
4 908 642	27 855 068	21 599 328	6 255 739	B – C	
6 347 860	34 800 397	24 187 540	10 612 857		
11 556 194	67 830 063	43 647 450	24 182 613		
9 858 652	55 627 169	30 788 194	24 838 975		
8 162 306	51 688 469	27 958 015	23 730 454		
14 937 980	99 896 341	43 903 855	55 992 486		
55 771 633	337 697 507	192 084 382	145 613 125		

7. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der

Systematik	Wirtschaftszweig	Energieverbrauch insgesamt	Kohleverbrauch	Heizölverbrauch
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23 015	562	134
	davon			
05	Kohlenbergbau	19 783	154	47
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2 508	.	87
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	.	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 460 773	362 359	72 631
	davon			
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	39 764	.	1 574
11	Getränkeherstellung	4 355	.	122
12	Tabakverarbeitung	45	–	.
13	Herstellung von Textilien	5 445	–	286
14	Herstellung von Bekleidung	196	–	32
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	194	–	8
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	17 238	–	338
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	46 150	9 342	226
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5 057	–	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	149 690	.	47 500
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	549 433	26 718	13 218
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 565	–	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14 437	.	498
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	65 440	23 565	2 877
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	457 146	.	1 726
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	37 058	–	1 035
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	7 285	–	228
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	16 839	.	226
28	Maschinenbau	16 968	.	1 929
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	16 044	–	220
30	Sonstiger Fahrzeugbau	1 194	.	26
31	Herstellung von Möbeln	3 931	–	235
32	Herstellung von sonstigen Waren	897	–	52
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1 401	12	188
B – C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 483 789	362 921	72 765

Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Energieträgern und Wirtschaftszweigen

Erdgas- verbrauch	Erneuerbare Energien	Strom- verbrauch	Fernwärme	Sonstige	System- matik
TJ					
1 315	0	16 803	257	3 944	B
.	–	15 505	.	3 820	05
746	–	1 142	.	124	08
.	–	.	–	–	09
248 124	17 793	234 633	62 164	463 069	C
21 869	145	11 193	1 527	.	10
2 504	.	1 482	.	.	11
15	–	.	–	–	12
3 023	.	1 979	95	.	13
89	–	73	.	–	14
125	–	60	–	–	15
1 929	11 563	2 945	.	.	16
13 992	1 018	14 103	6 895	575	17
2 286	–	2 438	288	.	18
.	–	10 462	.	38 636	19
70 278	.	61 807	43 920	.	20
1 927	–	1 206	1 009	.	21
4 532	52	9 031	191	.	22
19 835	.	9 859	.	8 561	23
52 969	.	56 971	583	.	24
13 869	144	21 421	326	264	25
.	.	3 714	.	.	26
3 773	.	7 929	314	.	27
6 448	.	7 783	645	106	28
5 752	.	7 541	2 525	.	29
834	–	302	.	.	30
373	1 691	1 500	.	.	31
372	.	363	19	.	32
479	10	439	255	17	33
249 439	17 793	251 436	62 421	467 013	B – C

8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

	Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet
			Menge	Wert	
			Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR
	„Kohle“ siehe Tabelle 9, Seite 344.				
07	Erze	1	x	.	.
0710	Eisenerze	t-eff.	1	.	.
0721	Uran- und Thoriumerze und deren Konzentrate	t	—	—	—
0729	NE-Metallerze (ohne Uran- und Thoriumerze)	t-eff.	—	—	—
0799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		—	x	—
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	142	x	.	.
0811	Naturwerk-, Natur-, Kalk-, Gipssteine, Kreide und Schiefer	t	23	7 200 599	114 174
0812	Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	122	62 765 000	478 960
0891	Chemische und Düngemittelminerale	t	1	.	.
0892	Torf (einschl. Torfstreu), auch agglomeriert	1 000 m³	1	.	.
0893	Salz (ohne Speisesalz), reines Natriumchlorid, auch in wässriger Lösung oder mit Zusatz von Rieselhilfen (Antibackmittel oder Fluidifianten)	t	3	2 814 144	.
0899	Steine und Erden a. n. g., sonstige Bergbauerzeugnisse (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		3	x	.
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	x	.	.
0910	Dienstleistungen für die Erdöl- und Erdgasgewinnung	—	—	—	—
0990	Dienstleistungen für den sonstigen Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	x	.	.
10	Nahrungs- und Futtermittel	957	x	29 282 199	23
1011	Fleisch (ohne Geflügel)		104	x	6 155 260
1012	Geflügelfleisch		27	x	309 149
1013	Verarbeitetes Fleisch		159	x	4 698 976
1020	Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte	kg	9	11 465 522	87 241
1031	Verarbeitete Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse		5	x	196 134
1032	Frucht- und Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol		12	x	545 179
1039	Verarbeitetes Obst und Gemüse, a. n. g.		44	x	1 125 587
1041	Öle und Fette (ohne Margarine und Nahrungsfette)	t	15	2 800 426	978 398
1042	Margarine und Nahrungsfette	t	6	154 132	187 699
1051	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Speiseeis)		23	x	1 565 112
1052	Speiseeis, auch kakaohaltig	l	4	.	174 564
1061	Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse		27	x	817 985
1062	Stärke und Stärkeerzeugnisse		12	x	572 132
1071	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		472	x	3 647 569
1072	Dauerbackwaren	kg	62	150 571 403	417 543
1073	Teigwaren	t	4	4 824	9 193
1081	Zucker	t	6	.	.
1082	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	kg	44	695 520 835	2 772 080
1083	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	kg	12	123 222 956	842 901
1084	Würzen und Soßen		26	x	721 159
1085	Fertiggerichte		27	x	563 938

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

	Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet
			Menge	Wert	
			Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR
	Noch: Nahrungs- und Futtermittel				
1086	Homogenisierte Nahrungsmittelzubereitungen, i. A. E., zur Ernährung von Kindern oder zum Diätgebrauch in Behältnissen mit einem Inhalt von ≤ 250 g	kg	3	.	.
1089	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		58	x	888 988
1091	Futtermittel für Nutztiere		35	x	869 060
1092	Futtermittel für sonstige Tiere, zubereitet (ohne Vormischungen)	t	28	287 670	.
1099	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung, a. n. g. (z. B. Färben von Eiern)		2	x	.
11	Getränke		84	x	3 360 297
1101	Spirituosen	hl	11	743 829	91 704
1102	Traubenwein	l	1	.	.
1103	Apfelwein und sonstige Fruchtwine, alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	l	22	152 353 112	135 574
1104	Wermutwein und andere Weine aus frischen Weintrauben, aromatisiert		–	.	–
1105	Bier	kg	36	x	1 492 850
1106	Malz	kg	4	256 815 400	.
1107	Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser und sonstiges Wasser; abgefüllt	l	63	4 308 708 151	1 425 066
1199	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung, a. n. g.		–	x	–
12	Tabakerzeugnisse		5	x	222 864
1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)		5	x	222 864
1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		–	x	–
13	Textilien		211	x	2 929 099
1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	8	21 708 185	50 619
1320	Gewebe	kg	40	78 539 399	623 152
1330	Textilveredlung		38	x	270 561
1391	Gewirke und Gestricke		8	x	74 678
1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		59	x	500 263
1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	10	33 228 071	154 797
1394	Seilerwaren	kg	4	4 604 611	30 454
1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	74 458 275	270 263
1396	Technische Textilien		63	x	899 625
1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		6	x	54 688
14	Bekleidung		39	x	356 643
1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungsbehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)		–	–	–
1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	12	1 666 853	63 387
1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	10	6 430 842	209 897

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit		Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet
			Menge	Wert	
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
	Noch: Bekleidung				
1414	Wäsche	6	x	9 846	3
1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	8	x	10 786	5
1420	Pelzwaren	-	x	-	-
1431	Strumpfwaren	7	x	.	.
1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	2	.	.	.
1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	1	x	.	.
15	Leder und Lederwaren	28	x	390 143	23
1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	3	x	182 156	41
1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	14	x	27 867	.
1520	Schuhe	10	x	.	.
1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	1	x	.	.
16	Holz sowie Holz-, Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	254	x	3 102 460	18
1610	Holz, gesägt und gehobelt	65	x	514 921	11
1621	Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten	38	x	1 289 235	28
1622	Parkettböden	3	.	.	.
1623	Konstruktionsteile, Fertigbauteile und Ausbau- elemente, aus Holz	91	x	847 858	16
1624	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger, aus Holz	60	x	287 706	24
1629	Holzwaren a. n. g.; Kork-, Flecht-, Korbmacher- waren (ohne Möbel)	30	x	.	.
1699	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	7	x	13 684	11
17	Papier, Pappe und Waren daraus	240	x	6 990 206	20
1711	Holz- und Zellstoff	3	.	.	.
1712	Papier und Pappe	51	x	.	.
1721	Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	107	1 705 136	2 464 100	22
1722	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	15	x	940 996	26
1723	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton oder Pappe	31	x	125 418	13
1724	Tapeten	3	36 532 541	205 174	48
1729	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	48	265 070 821	573 960	24
1799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	5	x	79 887	15
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	304	x	3 609 666	24
1811	Druck von Zeitungen	16	x	271 402	28
1812	Andere Druckereileistungen	216	x	2 580 457	22
1813	Druckvorstufen- und Medieneinstufen- Dienstleistungen	78	x	365 804	33
1814	Druckweiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	43	x	170 470	21
1820	Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	x	221 533	51

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet		
		Menge	Wert			
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	31	x	10 964 518	36	
1910	Kokereierzeugnisse	5	x	221 928	.	
1920	Mineralölerzeugnisse und Briketts	26	x	10 742 591	36	
1999	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung (ohne Wiederaufbereitung von radioaktiven Brennelementen)	-	x	-	-	
20	Chemische Erzeugnisse	454	x	41 414 954	36	
2011	Industriegase	30	x	467 319	45	
2012	Farbstoffe und Pigmente	27	x	1 540 570	42	
2013	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien (einschl. Spalt- und Brutstoffen)	59	x	2 566 210	33	
2014	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	89	x	13 210 925	50	
2015	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	16	x	203 184	6	
2016	Kunststoffe, in Primärformen	t	86	6 851 912	37	
2017	Synthetischer Kautschuk, in Primärformen	t	10	570 156	63	
2020	Schädlingsbekämpfungsmittel- und Pflanzenschutzmittel, Desinfektionsmittel	kg-Wirk- stoff- gewicht	17	28 130 454	907 754	29
2030	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	t	94	1 247 662	2 957 697	33
2041	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		90		2 758 697	50
2042	Körperpflegemittel und Duftstoffe		38		1 143 591	22
2051	Pyrotechnische Erzeugnisse		9		61 568	10
2052	Klebstoffe	t	28	214 637	512 636	32
2053	Etherische Öle	t	12	49 555	389 929	25
2059	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.		138		3 763 923	24
2060	Chemiefasern	t	10	127 056	397 651	18
2099	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		16		617 576	30
21	Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	67	x	4 590 192	15	
2110	Pharmazeutische Grundstoffe u. ä. Erzeugnisse		24		.	.
2120	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		45		4 011 447	15
2199	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		2		.	.
22	Gummi- und Kunststoffwaren	844	x	13 515 343	21	
2211	Herstellung und Runderneuerung von Bereifungen		3		.	.
2219	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		80		.	.
2221	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen		181		3 864 949	21
2222	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		136		2 119 462	25
2223	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen		146		1 343 399	23
2229	Sonstige Kunststoffwaren		366		3 829 818	20
2298	Schneide-, Gewindeschneide-, Beschichtungs- leistungen, metallische Vakuumpattierungen u. a. Bearbeitungsleistungen an Kunststoffteilen und -oberflächen		16		87 045	14
2299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung		44		318 280	23

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet		
		Menge	Wert			
	Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%		
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	557	x	6 332 478	20	
2311	Flachglas (ohne veredeltes und bearbeitetes Flachglas)	8	x	296 227	34	
2312	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	49	x	768 894	25	
2313	Hohlglas	5	x	283 481	13	
2314	Glasfasern und Waren daraus	t	9	104 635	227 666	25
2319	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)		11	x	131 243	11
2320	Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	21	560 691	464 576	35
2331	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	m ²	5	.	52 681	10
2332	Ziegel und sonstige Baukeramik		21	x	219 610	16
2341	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände		1	x	.	.
2342	Sanitärkeramik	St	1	.	.	.
2343	Isolatoren und Isolierteile aus Keramik		-	-	-	-
2344	Keramische Waren für sonstige technische Zwecke	kg	8	2 589 231	37 023	7
2349	Anderere keramische Waren, a. n. g.	kg	5	27 455 801	.	.
2351	Zement	t	17	9 230 233	561 637	26
2352	Kalk und gebrannter Gips	t	17	3 648 624	310 061	36
2361	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Kalksandstein für den Bau		123	x	861 366	16
2362	Gipserzeugnisse für den Bau	m ²	2	.	.	.
2363	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	148	5 619 121	373 029	16
2364	Mörtel und anderer Beton, nicht feuerfest	t	54	1 526 320	290 636	21
2365	Faserzementwaren		6	x	108 658	48
2369	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips, a. n. g.		12	x	.	.
2370	Be- und verarbeitete Naturwerk- und Natursteine, a. n. g.		18	x	57 765	14
2391	Mühl-, Mahl-, Schleif-, Wetz- und Poliersteine; natürliche oder künstliche Schleifstoffe		12	x	170 720	18
2399	Sonstige Erzeugnisse aus nichtmetallischen Mineralien, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)		76	x	952 003	23
24	Metalle	479	x	35 314 175	42	
2410	Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	t	56	25 283 668	13 335 259	46
2420	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke, aus Eisen oder Stahl	t	86	2 598 953	4 275 201	70
2431	Blankstahl	t	24	747 052	832 477	63
2432	Kaltband, Breite < 600 mm	t	37	2 142 598	2 561 323	76
2433	Kaltprofile	t	35	645 901	868 906	62
2434	Kaltgezogener Draht	t	44	685 475	953 354	65
2441	Edelmetalle und Halbzeug daraus	kg	1	.	.	.
2442	Aluminium und Halbzeug daraus	t	46	3 157 950	4 335 965	41
2443	Blei, Zink und Zinn und Halbzeug daraus	t	12	312 944	.	.
2444	Kupfer und Halbzeug daraus	t	36	936 196	2 688 612	28
2445	Sonstige NE-Metalle und Halbzeug daraus	t	16	51 997	819 298	57
2446	Kernbrennstoffe		-	x	-	-
2451	Eisengießereierzeugnisse	t	44	915 284	1 591 384	26
2452	Stahlgießereierzeugnisse	t	27	69 311	655 003	54
2453	Leichtmetallgießereierzeugnisse	t	60	172 616	1 250 425	26
2454	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	36	21 408	308 262	45

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet		
		Menge	Wert			
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%	
25	Metallerzeugnisse	2 336	x	27 722 584	29	
2511	Metallkonstruktionen	373	x	2 653 092	19	
2512	Ausbauelemente aus Stahl und Aluminium	133	3 809 301	1 032 252	29	
2521	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen, Teile dafür	12	x	43 661	3	
2529	Sonstige Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen > 300 l	t	60	81 297	313 913	20
2530	Dampfkessel (Dampferzeuger) (ohne Zentralheizungs- kessel); Kernreaktoren, Teile dafür	12	x	178 845	33	
2540	Waffen und Munition, Teile dafür	4	x	71 623	18	
2550	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	341	2 562 052	6 660 735	34
2561	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	312	x	1 923 316	27	
2562	Mechanikleistungen, a. n. g.	429	x	2 044 000	17	
2571	Schneidwaren und Bestecke, aus unedlen Metallen	27	x	517 941	64	
2572	Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	142	x	3 641 360	54	
2573	Werkzeuge	334	x	2 040 783	19	
2591	Metallbehälter mit einem Fassungsvermögen ≤ 300 l	St	29	15 623 860	388 501	54
2592	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl und NE-Metall	19	x	514 937	24	
2593	Drahtwaren, Ketten und Federn	141	x	1 752 615	36	
2594	Schrauben und Nieten	kg	107	372 754 919	1 657 127	44
2599	Anderer Metallwaren, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	243	x	2 287 884	29	
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	369	x	5 788 861	11	
2611	Elektronische Bauelemente	19	x	1 028 679	12	
2612	Bestückte Leiterplatten	44	x	389 322	16	
2620	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	35	x	294 552	7	
2630	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	44	x	853 997	20	
2640	Geräte der Unterhaltungselektronik	15	x	52 316	2	
2651	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen	211	x	2 535 180	12	
2652	Uhren	5	x	7 858	2	
2660	Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräte und elektromedizinische Geräte	11	x	92 379	3	
2670	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	15	x	485 013	11	
2680	Magnetische und optische Datenträger	St	2	.	.	
2699	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung (ohne Planung und Installation von Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)	4	x	.	.	
27	Elektrische Ausrüstungen	574	x	16 146 096	23	
2711	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Teile dafür	87	x	1 310 385	10	
2712	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteneinrichtungen, Teile dafür	201	x	3 808 511	20	
2720	Akkumulatoren und Batterien	6	x	319 769	16	
2731	Glasfaserkabel	kg	12	6 766 817	64 671	27
2732	Sonstige elektronische und elektrische Kabel	t	43	163 345	1 142 112	27
2733	Elektrisches Installationsmaterial	84	x	3 340 262	39	
2740	Elektrische Lampen und Leuchten	108	x	2 488 690	44	

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

	Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet
			Menge	Wert	
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
	Noch: Elektrische Ausrüstungen				
2751	Elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür (einschl. Tauchsiedern und elektrischen Geräten zum Raum- oder Bodenheizen o. Ä., für gewerbliche Zwecke)	33	x	1 971 936	26
2752	Nicht elektrische Haushaltsgeräte, Teile dafür	10	x	363 669	39
2790	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte, a. n. g.	104	x	.	.
2799	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	5	x	.	.
28	Maschinen	1 617	x	39 953 898	20
2811	Verbrennungsmotoren und Turbinen (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	22	x	1 928 800	7
2812	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	52	x	674 214	10
2813	Sonstige Pumpen und Kompressoren	75	x	3 065 558	27
2814	Armaturen	124	x	3 578 411	41
2815	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	134	x	4 095 125	26
2821	Öfen und Brenner, Teile dafür	43	x	481 344	26
2822	Hebezeuge und Fördermittel	216	x	2 662 150	20
2823	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte)	5	x	.	.
2824	Handgeführte, kraftbetriebene Werkzeuge; Teile dafür	15	x	.	.
2825	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	120	x	1 951 971	17
2829	Sonstige nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen, a. n. g.	247	x	3 890 408	20
2830	Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	41	x	2 374 328	27
2841	Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, Teile dafür	138	x	1 893 506	14
2849	Werkzeugmaschinen a. n. g., Teile dafür; Zubehör für Werkzeugmaschinen	67	x	1 149 055	26
2891	Maschinen für die Metallherzeugung, Walzwerk- einrichtungen, Gießmaschinen, Teile dafür	39	x	1 993 848	87
2892	Bergwerks-, Bau- u. Baustoffmaschinen, Teile dafür	84	x	2 068 228	21
2893	Maschinen für die Nahrungs-, Futtermittel- und Getränkeherstellung und für die Tabakverarbeitung, Teile dafür	52	x	402 628	9
2894	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung, die Lederherzeugung und -verarbeitung sowie die Herstellung von Schuhen	50	x	1 623 430	39
2895	Maschinen für die Papierherzeugung und -verarbeitung	40	x	339 668	23
2896	Maschinen für die Kunststoff- und Gummierzeugung und -verarbeitung	82	x	1 672 598	27
2899	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	381	x	3 724 286	17
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	258	x	20 600 637	8
2910	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	14	x	9 267 701	5
2920	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	74	x	2 458 614	27
2931	Elektrische und elektronische Ausrüstungsgegen- stände für Motoren und Fahrzeuge, a. n. g.	15	x	1 199 959	22
2932	Anderereile und anderes Zubehör für Kraftwagen	163	x	7 665 190	11
2999	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung	4	x	9 173	2

Noch: 8. Produktion 2014 nach Güterabteilungen und -klassen

Güterabteilung Güterklasse Einheit	Betriebe	Zum Absatz bestimmte Produktion		Produktionswert- anteil NRWs am Bundes- gebiet	
		Menge	Wert		
		Anzahl	Einheit siehe Vorspalte	1 000 EUR	%
30	Sonstige Fahrzeuge	66	x	1 814 823	6
3011	Schiffe (ohne Boote und Yachten)	3	x	.	.
3012	Boote und Yachten	1	.	.	.
3020	Schienenfahrzeuge	22	x	1 416 647	20
3030	Luft- und Raumfahrzeuge	11	x	.	.
3091	Krafträder	3	x	.	.
3092	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	17	x	126 343	16
3099	Fahrzeuge, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	10	x	.	.
31	Möbel	337	x	5 907 356	36
3100	Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	134	x	1 086 103	23
3101	Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	84	1 201 737	628 064	25
3102	Küchenmöbel aus Holz	50	14 751 097	2 613 131	67
3103	Matratzen	22	3 959 915	262 107	35
3109	Sonstige Möbel	126	x	1 315 366	29
3199	Veredlung von neuen Möbeln (ohne Polsterung von Sitzmöbeln)	4	x	2 586	36
32	Waren, a. n. g.	266	x	1 406 585	7
3211	Münzen	2	kg	.	.
3212	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren (ohne Fantasieschmuck)	4	x	.	.
3213	Fantasieschmuck	1	x	.	.
3220	Musikinstrumente	4	x	16 099	5
3230	Sportgeräte	12	x	121 804	20
3240	Spielwaren	10	x	247 778	16
3250	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	202	x	795 420	6
3291	Besen und Bürsten	8	3 058 376	26 175	4
3299	Sonstige Erzeugnisse, a. n. g. (einschl. Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterabteilung)	28	x	182 877	9
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 295	x	6 670 894	17
3311	Reparatur und Instandhaltung von Metallernzeugnissen	164	x	455 898	26
3312	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen	583	x	1 994 180	22
3313	Reparatur und Instandhaltung von elektronischen und optischen Geräten	105	x	191 743	12
3314	Reparatur und Instandhaltung von elektrischen Ausrüstungen	117	x	512 177	21
3315	Reparatur und Instandhaltung von Schiffen und Booten	9	x	59 812	7
3316	Reparatur und Instandhaltung von Luft- und Raum- fahrzeugen sowie von Motoren und Triebwerken dafür, für zivile Zwecke	22	x	207 606	3
3317	Reparatur und Instandhaltung von Fahrzeugen, a. n. g.	21	x	261 034	16
3319	Reparatur und Instandhaltung von sonstigen Ausrüstungen	14	x	38 851	53
3320	Installation von Maschinen und Ausrüstungen	487	x	2 949 593	21

9. Stein- und Braunkohlenbergbau 1971 – 2014

1 000 t

Jahr	Förderung von Steinkohlen	Erzeugung von Zechenkoks	Herstellung von Steinkohlenbriketts	Förderung von Braunkohlen	Herstellung von Braunkohlenbriketts
1971	100 118	28 421	2 716	90 517	6 987
1972	92 041	25 382	2 427	95 727	6 101
1973	88 164	25 042	2 271	101 733	5 893
1974	85 946	25 509	2 249	109 507	6 123
1975	83 419	25 035	1 697	107 426	4 984
1976	79 974	22 419	1 357	119 103	4 390
1977	75 253	18 756	1 305	107 820	4 104
1978	74 263	16 817	1 453	109 238	3 889
1979	75 911	17 435	1 673	116 363	4 752
1980	76 446	19 275	1 455	117 652	4 446
1981	77 086	18 898	1 332	119 471	4 169
1982	77 434	18 105	1 283	117 229	3 944
1983	71 654	14 571	1 244	117 391	3 533
1984	68 609	12 707	1 437	120 571	3 758
1985	71 129	13 590	1 511	114 503	4 009
1986	69 834	14 014	1 199	108 651	3 576
1987	65 133	11 510	1 001	103 614	3 135
1988	62 955	10 000	825	103 509	2 474
1989	61 526	9 700	724	104 210	2 158
1990	60 044	9 240	756	102 181	2 397
1991	58 706	7 816	860	106 361	2 851
1992	56 364	6 858	677	107 505	2 325
1993	49 208	4 929	585	102 096	2 217
1994	43 729	3 992	460	101 362	1 823
1995	44 970	4 160	379	100 184	1 618
1996	40 588	4 310	357	102 779	1 717
1997	39 118	4 323	318	99 179	1 498
1998	34 117	4 225	185	97 406	1 215
1999	32 836	3 141	169	91 906	1 146
2000	27 573	3 819	146	91 898	1 068
2001	21 759	1 991	140	94 349	1 016
2002	20 724	2 001	124	99 394	895
2003	20 062	2 037	114	97 479	807
2004	19 677	2 062	102	100 286	890
2005	19 982	2 047	92	97 288	964
2006	17 045	2 049	96	96 178	1 056
2007	17 781	2 042	89	99 752	977
2008	16 120	2 046	–	95 778	1 163
2009	12 804	1 526	–	92 013	1 187
2010	11 574	1 971	–	90 742	1 166
2011	10 653	815	–	95 644	1 202
2012	10 375	–	–	101 739	1 186
2013	7 566	–	–	98 616r	1 227
2014	7 640	–	–	93 621	1 021

**10. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1992 – 2013**

Jahr	Unternehmen am 31.12.	Beschäftigte am 30.09.	Umsatz ¹⁾	Bruttoanlageinvestitionen		
				insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
				Anzahl	1 000 EUR	EUR
1992	9 703	1 991 103	260 413 721	13 082 988	6 571	5,0
1993	9 471	1 827 163	239 914 829	10 861 164	5 944	4,5
1994	9 127	1 712 365	246 282 603	9 619 029	5 617	3,9
1995	8 775	1 661 112	257 504 243	9 838 119	5 923	3,8
1996	8 545	1 575 221	250 803 735	9 485 767	6 022	3,8
1997	8 896	1 542 482	260 235 124	9 339 258	6 055	3,6
1998	8 700	1 498 568	254 966 033	10 242 373	6 835	4,0
1999	8 990	1 499 260	259 932 303	11 063 859	7 380	4,3
2000	8 873	1 482 765	288 290 748	10 487 424	7 073	3,6
2001	8 966	1 452 879	281 132 430	10 978 821	7 557	3,9
2002	8 963	1 411 986	281 793 808	9 870 485	6 990	3,5
2003	8 641	1 377 100	279 436 478	9 137 364	6 635	3,3
2004	8 674	1 328 495	300 587 175	8 238 024	6 201	2,7
2005	8 568	1 306 773	316 371 792	8 365 723	6 402	2,6
2006	8 702	1 292 254	325 808 627	8 579 496	6 639	2,6
2007	8 569	1 325 227	361 806 109	10 638 629	8 028	2,9
2008 ²⁾	8 440	1 299 175	355 389 389	11 187 035	8 611	3,2
2009	8 101	1 217 625	279 030 644	8 378 521	6 881	3,0
2010	7 961	1 188 081	307 959 819	8 170 544	6 877	2,7
2011	8 026	1 230 246	342 103 436	9 102 483	7 399	2,7
2012	8 339	1 243 611	338 031 014	9 400 918	7 559	2,8
2013	8 444	1 246 273	337 002 840	9 443 515	7 577	2,8

1) ohne Umsatzsteuer – 2) ab 2008: „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“

**11. Betriebe, Beschäftigte und Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes
sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1992 – 2013**

Jahr	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	ins- gesamt	Bruttoanlageinvestitionen			je Beschäftigten ¹⁾	
	ins- gesamt	mit Investi- tionen			ins- gesamt	davon			
						bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke		Maschinen und maschi- nelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen
Anzahl			1 000 EUR					EUR	
1992	11 433	9 804	1 974 119	13 117 175	1 891 446	150 950	11 074 780	6 645	
1993	11 155	9 534	1 816 186	11 030 648	1 646 617	102 876	9 281 156	6 074	
1994	10 773	9 228	1 709 339	9 937 303	1 328 435	96 548	8 512 320	5 814	
1995	10 165	8 812	1 644 621	10 042 465	1 294 645	95 755	8 652 064	6 106	
1996	9 904	8 416	1 570 804	9 828 333	1 160 531	115 391	8 552 410	6 257	
1997	10 237	8 714	1 542 434	9 781 264	1 105 856	89 113	8 586 294	6 341	
1998	10 059	8 563	1 520 301	10 342 502	1 158 240	86 691	9 097 572	6 803	
1999	10 358	9 043	1 497 083	11 338 244	1 406 546	101 293	9 830 405	7 574	
2000	10 235	8 905	1 473 586	10 901 772	1 272 742	88 923	9 540 107	7 398	
2001	10 371	8 850	1 446 037	11 318 935	1 321 563	97 811	9 899 560	7 828	
2002	10 433	8 634	1 395 504	9 787 787	1 056 807	90 256	8 640 723	7 014	
2003	10 107	8 399	1 348 345	8 835 891	798 988	83 990	7 952 913	6 553	
2004	10 281	8 511	1 290 706	8 823 863	758 078	131 119	7 934 666	6 836	
2005	10 182	8 361	1 268 196	9 020 704	940 490	93 310	7 986 904	7 113	
2006	10 062	8 605	1 247 872	8 654 686	701 098	68 614	7 884 975	6 936	
2007	10 076	8 610	1 287 277	10 504 067	1 138 178	102 038	9 263 851	8 160	
2008 ²⁾	9 908	8 353	1 262 730	11 355 352	1 360 978	68 255	9 925 848	8 993	
2009	9 499	7 968	1 186 276	8 773 449	905 502	61 172	7 806 775	7 396	
2010	9 332	7 875	1 163 781	7 999 559	711 872	37 486	7 250 202	6 874	
2011	9 392	8 010	1 191 701	9 403 407	801 932	70 881	8 530 594	7 891	
2012	9 678	8 056	1 209 678	9 574 317	949 756	95 000	8 529 560	7 915	
2013	9 788	8 232	1 210 888	9 521 093	1 012 065	62 815	8 446 212	7 863	

1) der Betriebe insgesamt – 2) ab 2008: „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“

12. Investitionen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Umsatz ²⁾
		insgesamt	mit Investitionen		
		Anzahl			
1	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	128	111	24 918	1 953 353
	davon				
2	Kohlenbergbau	18	.	.	.
3	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	.	.
4	Erzbergbau	–	–	–	–
5	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	108	.	.	.
6	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	.	.	.
7	Verarbeitendes Gewerbe	9 660	8 121	1 185 970	330 956 584
	davon				
8	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	929	741	86 980	35 415 890
9	Getränkeherstellung	72	62	9 719	3 339 728
10	Tabakverarbeitung	5	5	709	282 486
11	Herstellung von Textilien	194	152	18 496	3 405 044
12	Herstellung von Bekleidung	62	51	5 805	1 741 483
13	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	.	1 922	625 248
14	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	192	148	15 972	3 421 353
15	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	211	187	28 989	8 006 140
16	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	286	225	23 609	3 726 970
17	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14	.	3 216	5 658 164
18	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	419	380	91 194	46 651 015
19	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	55	52	11 964	5 065 734
20	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	697	617	73 392	14 674 204
21	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	542	430	32 588	7 638 798
22	Metallerzeugung und -bearbeitung	448	397	108 514	39 852 381
23	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 928	1 596	168 018	29 784 532
24	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	303	259	32 857	6 387 230
25	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	478	417	87 425	19 501 974
26	Maschinenbau	1 485	1 296	205 448	47 765 548
27	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	190	82 976	31 088 133
28	Sonstiger Fahrzeugbau	42	36	7 774	2 024 802
29	Herstellung von Möbeln	297	236	31 639	6 319 525
30	Herstellung von sonstigen Waren	236	192	14 720	2 098 419
31	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	519	422	42 044	6 481 782
32	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9 788	8 232	1 210 888	332 909 937

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) der Betriebe insgesamt – 2) ohne Umsatzsteuer

und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Bruttoanlageinvestitionen							Lfd. Nr.
bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	insgesamt	darunter bebaute Grundstücke und Bauten in gebrauchtem Zustand	je Be- schäftigten ¹⁾	Verhältnis zum Umsatz ²⁾	
1 000 EUR					EUR	%	
.	.	.	409 206	.	16 422	21,0	1
.	.	.	.	.	.	.	2
–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	–	–	–	–	–	4
3 582	.	.	.	.	.	.	5
–	–	.	.	–	.	.	6
.	.	.	9 111 886	.	7 683	2,8	7
68 328	4 647	592 099	665 073	3 690	7 646	1,9	8
9 439	348	124 524	134 311	.	13 819	4,0	9
.	–	.	.	–	.	.	10
.	.	.	88 159	.	4 766	2,6	11
.	.	.	14 879	–	2 563	0,9	12
.	–	.	.	–	.	.	13
.	.	.	90 087	–	5 640	2,6	14
.	.	.	218 992	–	7 554	2,7	15
.	.	.	122 753	.	5 199	3,3	16
.	.	.	87 188	–	27 111	1,5	17
69 197	7 854	1 516 463	1 593 514	.	17 474	3,4	18
13 176	–	168 899	182 075	.	15 219	3,6	19
47 020	3 474	437 962	488 457	.	6 655	3,3	20
.	.	.	297 697	.	9 135	3,9	21
125 156	2 753	1 212 819	1 340 729	7 617	12 355	3,4	22
148 219	4 133	797 046	949 398	.	5 651	3,2	23
34 739	1 050	155 759	191 548	.	5 830	3,0	24
83 621	1 135	610 252	695 008	1 288	7 950	3,6	25
151 331	6 650	835 079	993 060	43 505	4 834	2,1	26
30 236	3 100	462 480	495 816	.	5 975	1,6	27
15 680	–	49 012	64 692	.	8 322	3,2	28
.	.	.	150 403	.	4 754	2,4	29
.	.	.	123 129	–	8 365	5,9	30
.	.	95 302	113 730	.	2 705	1,8	31
1 012 065	62 815	8 446 212	9 521 093	144 417	7 863	2,9	32

**13. Investitionen der Betriebe*) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	darunter Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten ¹⁾
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	132	98	32 778	227 135	.	6 929
Duisburg	151	130	35 766	566 293	.	15 833
Essen	164	132	17 605	145 354	.	8 256
Krefeld	113	100	20 001	209 900	.	10 494
Mönchengladbach	117	100	14 126	83 354	.	5 901
Mülheim an der Ruhr	66	57	12 598	76 851	.	6 100
Oberhausen	72	60	8 968	85 059	83 751	9 485
Remscheid	129	99	13 759	66 321	.	4 820
Solingen	136	111	11 973	52 503	.	4 385
Wuppertal	185	157	24 403	223 973	.	9 178
Kreise						
Kleve	153	122	12 239	106 188	73 317	8 676
Mettmann	373	311	40 779	213 249	.	5 229
Rhein-Kreis Neuss	154	136	26 713	443 419	.	16 599
Viersen	187	169	15 652	100 146	.	6 398
Wesel	202	168	20 334	110 420	.	5 430
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 334	1 950	307 694	2 710 162	2 443 963	8 808
davon						
kreisfreie Städte	1 265	1 044	191 977	1 736 743	.	9 047
Kreise	1 069	906	115 717	973 422	.	8 412
Kreisfreie Städte						
Bonn	63	53	8 089	47 512	47 379	5 874
Köln	244	208	48 599	438 935	393 535	9 032
Leverkusen	43	40	13 651	.	176 265	.
Kreise						
Städteregion Aachen	241	207	35 411	307 569	276 497	8 686
darunter krfr. Stadt Aachen	95	78	17 079	175 144	162 399	10 255
Düren	144	116	16 524	214 881	145 747	13 004
Rhein-Erft-Kreis	161	134	21 423	356 917	327 819	16 660
Euskirchen	83	73	9 682	.	.	.
Heinsberg	119	99	10 593	110 557	74 909	10 437
Oberbergischer Kreis	248	197	31 098	224 605	194 264	7 222
Rhein.-Berg. Kreis	123	101	12 261	66 860	.	5 453
Rhein-Sieg-Kreis	264	226	22 771	155 925	123 928	6 848
Reg.-Bez. Köln	1 733	1 454	230 102	2 200 011	1 892 053	9 561
davon						
kreisfreie Städte	350	301	70 339	.	.	.
Kreise	1 383	1 153	159 763	.	.	.
Kreisfreie Städte						
Bottrop	45	39	8 169	37 789	.	4 626
Gelsenkirchen	86	62	10 128	65 113	.	6 429
Münster	87	76	9 374	69 426	.	7 406

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) der Betriebe insgesamt – 2) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen

Noch: 13. Investitionen der Betriebe*) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte ¹⁾ am 30.09.	Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	darunter Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten ¹⁾
Kreise						
Borken	346	291	37 580	195 717	.	5 208
Coesfeld	135	113	12 212	65 182	60 669	5 338
Recklinghausen	224	185	24 236	233 780	220 756	9 646
Steinfurt	295	259	34 938	209 878	.	6 007
Warendorf	205	173	27 166	208 984	191 332	7 693
Reg.-Bez. Münster	1 423	1 198	163 803	1 085 868	.	6 629
davon						
kreisfreie Städte	218	177	27 671	172 328	.	6 228
Kreise	1 205	1 021	136 132	913 541	472 757	6 711
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	179	157	21 124	.	.	.
Kreise						
Gütersloh	347	293	54 491	462 347	.	8 485
Herford	266	225	28 237	163 019	.	5 773
Höxter	95	77	9 214	.	.	.
Lippe	242	201	27 844	159 247	125 601	5 719
Minden-Lübbecke	279	241	30 715	215 412	.	7 013
Paderborn	217	179	25 202	162 174	.	6 435
Reg.-Bez. Detmold	1 625	1 373	196 827	1 308 569	.	6 648
davon						
kreisfreie Stadt	179	157	21 124	.	.	.
Kreise	1 446	1 216	175 703	.	.	.
Kreisfreie Städte						
Bochum	140	120	18 331	121 489	108 187	6 628
Dortmund	178	154	21 374	161 294	151 375	7 546
Hagen	135	110	14 340	120 133	104 646	8 377
Hamm	68	58	8 273	77 669	.	9 388
Herne	45	38	9 438	60 517	.	6 412
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	279	230	30 291	158 459	.	5 231
Hochsauerlandkreis	284	236	30 109	208 670	177 255	6 930
Märkischer Kreis	583	497	64 565	409 769	350 852	6 347
Olpe	220	177	24 595	142 214	118 241	5 782
Siegen-Wittgenstein	311	267	36 169	248 062	226 139	6 858
Soest	228	204	31 382	320 273	294 178	10 206
Unna	202	166	23 595	187 935	.	7 965
Reg.-Bez. Arnsberg	2 673	2 257	312 462	2 216 482	1 963 050	7 094
davon						
kreisfreie Städte	566	480	71 756	541 102	.	7 541
Kreise	2 107	1 777	240 706	1 675 382	.	6 960
Nordrhein-Westfalen	9 788	8 232	1 210 888	9 521 093	8 446 212	7 863
davon						
kreisfreie Städte	2 578	2 159	382 867	3 210 689	2 943 783	8 386
Kreise	7 210	6 073	828 021	6 310 410	5 502 428	7 621

Anmerkungen Seite 348

**14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Bauhauptgewerbe
Juni 2004 – 2014 sowie Umsätze 2003 – 2013**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	Bau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr		
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				

Ergebnisse nach WZ2003/2008¹⁾

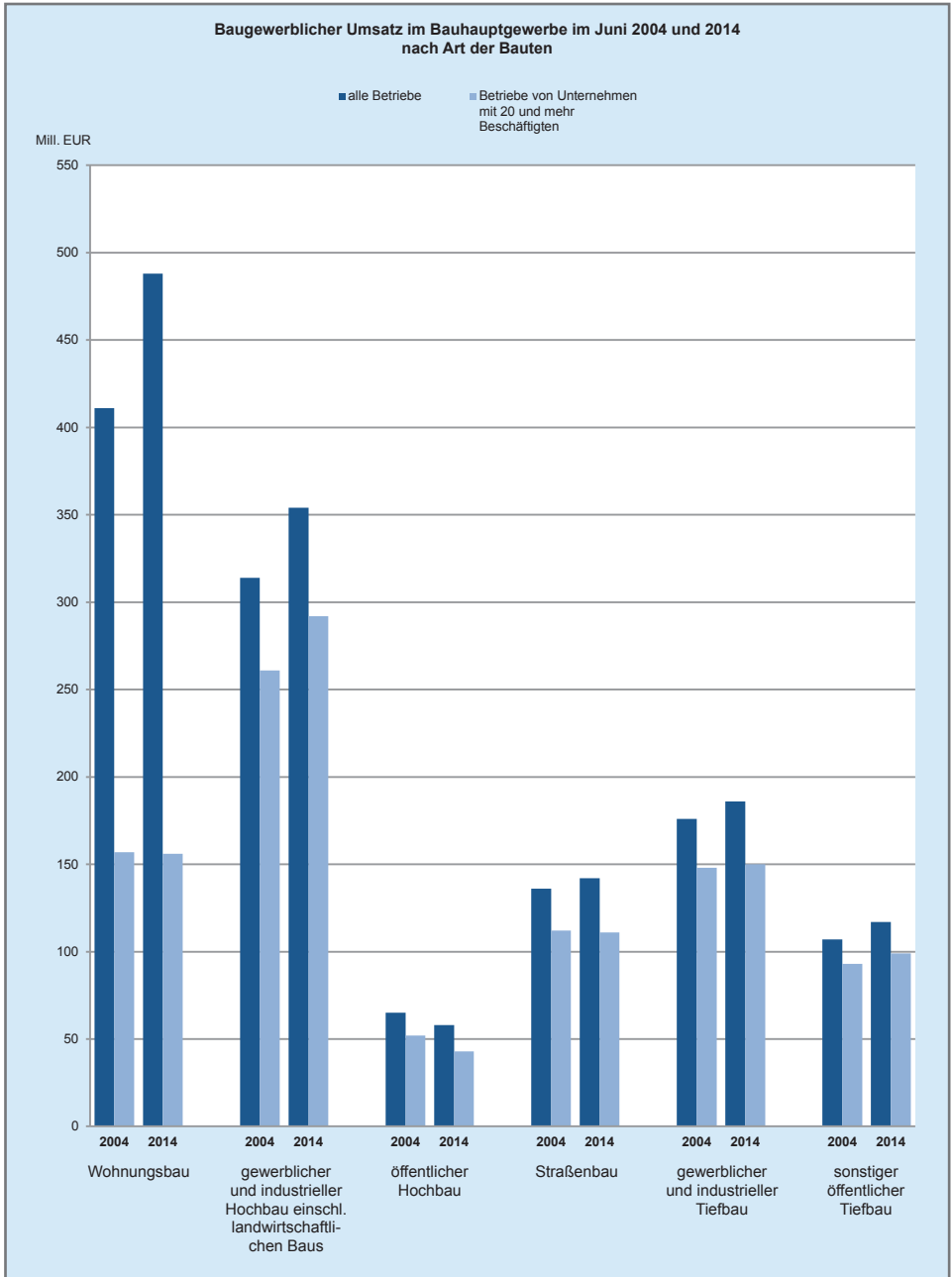
2004	11 082	127 937	13 691	324 710	1 209 035	1 220 084	13 845 612	14 020 599
2005	11 115	121 741	13 671	298 806	1 229 855	1 242 121	13 316 085	13 465 719
2006	10 897	117 415	12 277	284 856	1 143 847	1 156 518	12 719 386	12 885 299
2007	10 608	114 509	12 277	269 348	1 168 255	1 182 565	13 422 851	13 592 672
2008	10 981	116 349	12 987	282 604	1 329 059	1 343 175	13 441 321	13 597 984
2009	11 480	118 991	12 872	298 224	1 221 984	1 235 791	14 565 214	14 737 531
2010	11 435	120 277	13 334	303 676	1 267 461	1 281 077	13 942 195	14 096 290
2011	12 003	125 140	13 191	321 839	1 280 422	1 293 000	13 949 722	13 707 171
2012	12 890	130 693	14 054	329 169	1 391 780	1 403 406	15 844 827	16 009 737
2013	12 516	130 350	14 277	328 046	1 383 549	1 395 486	15 341 086	15 512 975
2014	11 942	127 930	13 426	331 074	1 345 062	1 353 451	15 676 905	15 803 383

1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**15. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2014*
nach Betriebsgrößenklassen und Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig a = Betriebe b = Beschäftigte		Betriebe und Beschäftigte				
			insgesamt	davon (in Betrieben) mit ... Beschäftigten			
				unter 20	20 – 49	50 – 99	100 und mehr
41.2	Bau von Gebäuden	a	3 356	2 966	280	80	30
		b	37 628	18 595	8 312	5 652	5 069
42	Tiefbau	a	1 226	831	234	108	53
		b	31 078	6 604	7 527	7 522	9 425
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrs- strecken	a	523	355	91	48	29
		b	13 675	2 747	2 921	3 439	4 568
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	a	456	289	105	51	11
		b	10 930	2 456	3 402	3 388	1 684
42.9	sonstiger Tiefbau	a	247	187	38	9	13
		b	6 473	1 401	1 204	695	3 173
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	a	591	536	41	10	4
		b	4 824	2 572	1 127	624	501
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	a	6 769	6 345	334	58	32
		b	54 400	35 172	9 796	4 086	5 346
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	a	11 942	10 678	889	256	119
		b	127 930	62 943	26 762	17 884	20 341

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



**16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
 Juni 2013 und 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**)**

Verwaltungsbezirk a = 2013 b = 2014		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni		im Vorjahr	
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	a	235	3 291	327	9 074	48 173	474 340
	b	228	3 125	305	9 301	43 774	537 945
Duisburg	a	221	2 525	283	6 709	35 492	407 495
	b	214	2 678	278	7 541	34 456	378 388
Essen	a	284	3 896	332	14 733	30 467	351 732
	b	270	3 297	323	8 873	33 812	460 889
Krefeld	a	114	1 374	152	3 416	16 186	139 371
	b	111	1 340	146	3 406	12 612	134 237
Mönchengladbach	a	197	1 556	178	3 272	14 471	171 523
	b	185	1 461	162	3 357	11 588	157 695
Mülheim an der Ruhr	a	107	2 063	185	4 993	11 810	143 527
	b	100	2 026	177	5 382	15 077	154 948
Oberhausen	a	144	1 862	205	4 929	15 725	177 002
	b	132	2 002	219	5 541	16 321	188 175
Remscheid	a	71	677	69	1 725	6 740	77 846
	b	68	651	63	1 671	7 461	85 105
Solingen	a	132	775	81	1 574	5 626	78 334
	b	123	744	75	1 553	5 288	62 803
Wuppertal	a	197	1 353	150	2 950	10 822	118 945
	b	198	1 345	135	2 969	13 358	137 105
Kreise							
Kleve	a	328	3 280	362	7 911	36 086	398 496
	b	313	3 238	341	8 007	38 519	406 029
Mettmann	a	324	2 979	332	7 730	23 001	267 443
	b	301	2 932	311	8 334	26 077	360 615
Rhein-Kreis Neuss	a	289	2 656	291	6 307	27 823	296 289
	b	281	2 935	315	7 153	22 508	322 843
Viersen	a	287	2 349	261	5 086	25 303	255 943
	b	270	2 191	236	5 161	29 901	264 741
Wesel	a	354	3 384	383	8 191	35 385	421 650
	b	317	3 248	357	8 814	37 157	395 600
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	3 284	34 020	3 591	88 600	343 110	3 779 936
	b	3 111	33 213	3 443	87 063	347 909	4 047 118
davon kreisfreie Städte	a	1 702	19 372	1 962	53 375	195 512	2 140 115
	b	1 629	18 669	1 883	49 594	193 747	2 297 290
Kreise	a	1 582	14 648	1 629	35 225	147 598	1 639 821
	b	1 482	14 544	1 560	37 469	154 162	1 749 828

*) Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2013 und 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2013 b = 2014		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Bonn	a	117	902	94	2 013	7 808	93 435
	b	115	937	99	2 184	8 197	98 031
Köln	a	477	5 728	573	17 574	70 287	763 919
	b	438	5 527	540	16 211	60 547	794 401
Leverkusen	a	86	1 077	126	2 707	7 233	94 451
	b	80	1 049	121	2 808	7 090	90 558
Kreise							
Städteregion Aachen	a	389	3 131	335	7 347	30 625	371 579
	b	361	3 083	320	7 658	33 182	374 799
darunter krfr. Stadt Aachen	a	117	1 159	110	3 114	12 889	203 710
	b	114	1 187	114	3 459	16 872	194 737
Düren	a	232	2 432	271	6 436	35 258	363 065
	b	240	2 426	251	7 050	29 991	346 544
Rhein-Erft-Kreis	a	352	3 088	352	7 443	27 859	330 525
	b	323	3 104	345	7 580	28 463	368 109
Euskirchen	a	283	2 079	241	4 503	21 325	213 790
	b	264	1 985	217	4 224	17 776	203 844
Heinsberg	a	273	3 242	349	8 222	35 099	373 068
	b	265	3 160	308	8 067	31 167	403 167
Oberbergischer Kreis	a	285	2 140	242	4 441	17 236	180 574
	b	274	2 109	231	4 561	16 706	186 005
Rhein.-Berg. Kreis	a	311	1 812	190	3 456	15 202	165 607
	b	300	1 738	182	3 507	12 831	166 814
Rhein-Sieg-Kreis	a	519	4 713	531	10 923	43 718	511 974
	b	505	4 626	497	10 907	43 933	529 518
Reg.-Bez. Köln	a	3 324	30 344	3 304	75 065	311 650	3 461 987
	b	3 165	29 744	3 112	74 757	289 884	3 561 790
davon kreisfreie Städte	a	680	7 707	793	22 294	85 328	951 805
	b	633	7 513	760	21 203	75 834	982 990
Kreise	a	2 644	22 637	2 511	52 771	226 322	2 510 182
	b	2 532	22 231	2 352	53 554	214 050	2 578 800
Kreisfreie Städte							
Botrop	a	74	825	88	2 222	10 374	113 418
	b	65	780	79	2 247	9 020	125 049
Gelsenkirchen	a	114	1 580	175	3 866	12 442	157 320
	b	100	1 479	154	3 760	8 159	130 496
Münster	a	128	2 117	235	5 699	27 434	311 540
	b	116	1 951	216	5 490	20 439	297 752

Anmerkungen Seite 352

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2013 und 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2013 b = 2014		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreise							
Borken	a	468	6 300	693	16 911	83 688	872 534
	b	446	6 383	639	18 649	90 639	939 671
Coesfeld	a	226	1 764	206	3 858	17 418	183 179
	b	222	1 803	199	4 016	17 676	188 949
Recklinghausen	a	323	3 914	437	9 696	39 425	408 731
	b	323	4 162	428	10 563	45 032	480 790
Steinfurt	a	365	4 738	511	11 371	56 202	603 419
	b	351	4 528	467	10 955	47 717	539 124
Warendorf	a	225	2 144	231	4 856	21 334	283 106
	b	210	1 969	206	4 468	16 109	187 751
Reg.-Bez. Münster	a	1 923	23 382	2 576	58 479	268 317	2 933 247
	b	1 833	23 055	2 388	60 148	254 791	2 889 582
davon kreisfreie Städte	a	316	4 522	498	11 787	50 250	582 278
	b	281	4 210	449	11 497	37 618	553 297
Kreise	a	1 607	18 860	2 078	46 692	218 067	2 350 969
	b	1 552	18 845	1 939	48 651	217 173	2 336 285
Kreisfreie Stadt Bielefeld	a	151	1 962	219	5 379	31 172	339 882
	b	146	1 891	194	5 209	26 152	332 291
Kreise Gütersloh	a	336	3 365	398	8 597	39 395	478 924
	b	328	3 654	407	10 092	49 004	543 957
Herford	a	227	1 925	218	4 190	17 943	190 491
	b	206	1 739	188	4 138	17 848	197 835
Höxter	a	154	1 573	201	3 427	16 912	170 536
	b	150	1 521	172	3 364	13 995	166 650
Lippe	a	297	2 528	296	5 859	29 547	294 333
	b	289	2 561	281	6 252	31 983	307 478
Minden-Lübbecke	a	247	2 833	321	6 902	40 043	438 566
	b	231	2 849	295	7 274	45 562	445 394
Paderborn	a	285	2 582	298	5 927	22 018	243 276
	b	268	2 435	266	5 782	20 153	257 790
Reg.-Bez. Detmold	a	1 697	16 768	1 951	40 281	197 030	2 156 008
	b	1 618	16 650	1 803	42 111	204 697	2 251 395
davon kreisfreie Stadt	a	151	1 962	219	5 379	31 172	339 882
	b	146	1 891	194	5 209	26 152	332 291
Kreise	a	1 546	14 806	1 732	34 902	165 858	1 816 126
	b	1 472	14 759	1 609	36 902	178 545	1 919 104

Anmerkungen Seite 352

Noch: 16. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe*)
Juni 2013 und 2014 sowie baugewerblicher Umsatz 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**)

Verwaltungsbezirk a = 2013 b = 2014		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
		am 30. Juni		im Juni			im Vorjahr
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Bochum	a	173	2 440	266	7 397	25 075	330 506
	b	167	2 380	278	7 098	22 936	278 963
Dortmund	a	261	3 725	383	9 610	42 797	463 777
	b	263	3 736	372	10 113	38 120	508 270
Hagen	a	95	1 051	108	2 754	8 067	115 833
	b	91	825	83	2 014	7 440	81 123
Hamm	a	73	1 123	119	3 164	10 041	136 167
	b	75	1 239	120	3 342	11 116	137 620
Herne	a	79	1 390	135	3 476	16 101	192 190
	b	74	1 199	122	3 682	12 284	198 058
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	a	206	1 648	182	3 582	12 654	138 880
	b	197	1 618	172	3 738	11 898	137 819
Hochsauerlandkreis	a	263	3 004	351	7 287	30 663	344 637
	b	257	2 904	322	7 315	28 370	318 036
Märkischer Kreis	a	309	2 377	273	5 267	20 855	231 052
	b	295	2 319	249	5 481	21 525	226 435
Olpe	a	145	1 495	167	3 610	16 982	157 195
	b	138	1 499	154	3 815	14 756	174 020
Siegen-Wittgenstein	a	218	3 262	375	9 511	41 288	450 537
	b	211	3 344	346	10 030	33 790	420 147
Soest	a	251	2 354	280	5 503	22 169	242 609
	b	249	2 373	263	5 779	25 107	255 140
Unna	a	215	1 967	214	4 458	16 754	206 527
	b	198	1 832	203	4 587	20 442	191 390
Reg.-Bez. Arnsberg	a	2 288	25 836	2 853	65 619	263 446	3 009 910
	b	2 215	25 268	2 684	66 994	247 784	2 927 021
davon kreisfreie Städte	a	681	9 729	1 011	26 401	102 081	1 238 473
	b	670	9 379	975	26 249	91 896	1 204 034
Kreise	a	1 607	16 107	1 842	39 218	161 365	1 771 437
	b	1 545	15 889	1 709	40 745	155 888	1 722 987
Nordrhein-Westfalen	a	12 516	130 350	14 275	328 044	1 383 553	15 341 088
	b	11 942	127 930	13 430	331 073	1 345 065	15 676 906
davon kreisfreie Städte	a	3 530	43 292	4 483	119 236	464 343	5 252 553
	b	3 359	41 662	4 261	113 752	425 247	5 369 902
Kreise	a	8 986	87 058	9 792	208 808	919 210	10 088 535
	b	8 583	86 268	9 169	217 321	919 818	10 307 004

Anmerkungen Seite 352

**17. Betriebe, Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe 2004 – 2014**

Jahr Monat	Betriebe am 30. Juni	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe nach WZ 2003/2008¹⁾						
2004	11 082	125 559	145 136	3 657 688	13 442 821	
2005	11 115	119 327	136 346	3 382 702	12 712 716	
2006	10 897	116 659	136 586	3 242 529	13 258 161	
2007	10 608	114 651	139 561	3 301 421	13 593 073	
2008	10 981	114 595	141 219	3 350 427	14 598 501	
2009	11 480	117 488	141 527	3 352 859	13 803 988	
2010	11 435	119 209	139 095	3 375 751	13 653 411	
2011	12 003	124 191	157 674	3 631 458	15 399 911	
2012	12 890	129 472	158 369	3 802 255	15 654 457	
2013	12 516	128 963	155 630	3 873 179	15 311 145	
2014	11 942	127 066	159 234	4 011 926	16 314 804	
2013	Januar	x	127 168	8 802	271 291	694 725
	Februar	x	126 231	9 657	258 220	813 913
	März	x	129 088	11 736	283 267	1 031 675
	April	x	129 119	14 834	336 650	1 241 006
	Mai	x	129 762	13 534	336 096	1 235 787
	Juni	12 516	130 350	14 276	328 046	1 383 550
	Juli	x	130 460	15 504	350 030	1 541 973
	August	x	131 071	13 936	335 013	1 361 236
	September	x	130 282	14 456	326 926	1 501 398
	Oktober	x	127 738	14 563	339 173	1 496 113
	November	x	129 314	13 770	391 840	1 555 065
	Dezember	x	126 971	10 562	316 627	1 454 704
2014	Januar	x	124 792	11 338	307 606	876 679
	Februar	x	124 678	11 803	285 736	970 064
	März	x	128 055	13 089	313 122	1 256 671
	April	x	128 734	13 898	344 190	1 292 342
	Mai	x	129 061	13 629	334 765	1 348 562
	Juni	11 942	127 930	13 426	331 074	1 345 062
	Juli	x	126 945	14 396	354 080	1 527 474
	August	x	128 410	13 424	334 451	1 455 730
	September	x	127 682	14 982	339 974	1 613 866
	Oktober	x	126 816	14 771	344 956	1 613 728
	November	x	126 569	13 747	393 222	1 523 639
	Dezember	x	125 123	10 731	328 750	1 490 987

*) bei Jahresergebnissen: Monatsdurchschnitt – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**18. Betriebe und Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und baugewerblicher Umsatz
im Bauhauptgewerbe 2004 – 2014**

Jahr Monat	Betriebe am 30. Juni	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten nach WZ 2003/2008¹⁾						
2004	1 273	68 508	78 269	2 371 707	9 146 624	
2005	1 200	62 391	71 630	2 121 639	8 450 262	
2006	1 145	59 370	70 147	2 006 504	8 515 554	
2007	1 144	57 662	70 685	1 992 745	8 687 223	
2008	1 159	57 303	71 654	2 034 485	9 591 747	
2009	1 167	58 377	69 743	2 040 445	8 689 593	
2010	1 191	59 688	69 918	2 066 302	8 325 353	
2011	1 214	61 561	76 763	2 232 062	9 613 862	
2012	1 250	63 171	76 935	2 319 377	9 717 952	
2013	1 238	63 022	75 351	2 343 914	9 581 859	
2014	1 233	62 923	77 883	2 427 340	10 053 746	
2013	Januar	1 254	62 554	4 295	166 665	435 457
	Februar	1 249	62 093	4 738	158 635	514 451
	März	1 245	62 288	5 556	169 073	619 921
	April	1 240	62 303	7 051	200 936	751 660
	Mai	1 238	62 613	6 356	200 605	756 325
	Juni	1 237	62 948	6 791	198 920	849 056
	Juli	1 231	62 950	7 357	208 922	964 485
	August	1 222	63 245	6 557	199 959	858 528
	September	1 219	62 864	6 908	195 132	910 770
	Oktober	1 224	63 999	7 383	208 840	970 955
	November	1 251	64 789	7 024	241 269	1 022 767
	Dezember	1 247	63 615	5 335	194 958	927 484
2014	Januar	1 243	62 523	5 665	189 403	555 932
	Februar	1 239	62 466	5 813	175 937	613 029
	März	1 232	62 398	6 313	186 542	763 714
	April	1 227	62 729	6 679	205 051	790 372
	Mai	1 224	62 888	6 552	199 436	810 377
	Juni	1 219	62 332	6 379	200 369	824 621
	Juli	1 215	61 857	6 905	210 943	904 990
	August	1 211	62 571	6 458	199 249	871 989
	September	1 207	62 216	7 233	202 539	962 335
	Oktober	1 256	64 696	7 501	212 701	1 028 908
	November	1 262	64 570	6 986	242 462	984 862
	Dezember	1 265	63 832	5 399	202 708	942 617

*) bei Jahresergebnissen: Monatsdurchschnitt – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

19. Index des realen Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe*) 2010 – 2014

Jahr Monat		Index des realen Auftragseingangs im								
		Bau- haupt- gewerbe insge- samt	Hochbau				Tiefbau			
			zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ¹⁾²⁾	öffent- licher Bau	zu- sammen	Straßen- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ²⁾	sonstiger öffent- licher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	
2011		99,5	102,1	110,6	105,2	66,8	96,4	102,9	95,2	
2012		102,5	108,6	110,6	116,0	70,9	95,5	94,1	94,2	
2013		107,4	115,2	117,6	125,3	65,5	98,3	105,7	94,4	
2014		104,9	110,0	112,3	119,5	62,9	99,1	104,6	91,0	
2013	Januar	84,6	97,5	97,0	108,3	51,8	69,8	82,5	54,0	78,0
	Februar	85,6	84,9	71,9	100,6	50,6	86,4	72,1	84,1	107,5
	März	110,1	122,9	104,9	144,8	75,2	95,4	102,5	89,2	95,9
	April	104,6	113,1	104,3	116,7	120,2	94,9	128,5	88,6	62,9
	Mai	113,8	127,3	134,3	137,3	65,4	98,4	101,0	88,7	109,8
	Juni	136,3	160,8	205,1	157,1	60,9	108,1	131,5	92,8	102,6
	Juli	131,6	136,6	108,8	161,7	100,0	126,0	136,3	113,5	132,2
	August	112,4	116,0	111,7	130,6	64,4	108,3	140,9	87,7	99,4
	September	109,0	103,9	102,4	114,6	61,2	114,9	131,2	111,0	100,7
	Oktober	105,1	119,2	141,9	124,5	36,9	88,9	101,8	85,2	78,6
	November	93,5	86,9	97,9	89,1	48,3	101,2	84,5	126,8	82,7
	Dezember	101,8	113,9	130,5	118,5	50,8	87,8	55,0	111,2	92,6
2014	Januar	95,2	104,5	97,3	117,0	69,2	84,5	58,2	117,3	66,6
	Februar	89,8	89,5	94,4	96,0	48,7	90,0	119,8	62,1	95,9
	März	103,3	104,1	106,5	110,2	71,3	102,5	107,9	104,1	93,3
	April	113,3	107,8	145,8	97,3	54,1	119,7	132,2	102,7	130,5
	Mai	109,5	111,3	113,4	110,0	111,5	107,4	108,7	85,2	139,9
	Juni	115,9	125,2	113,5	141,5	85,1	105,1	94,7	116,1	101,2
	Juli	120,5	129,1	114,1	150,7	74,7	110,5	142,1	87,9	106,2
	August	98,9	111,4	106,6	127,7	53,3	84,5	96,9	77,2	80,4
	September	107,8	110,8	109,7	125,4	50,6	104,3	121,5	93,5	99,7
	Oktober	106,7	110,0	116,2	119,7	51,7	102,9	102,6	96,8	112,8
	November	107,8	113,8	117,8	127,4	44,2	100,8	104,4	81,9	125,3
	Dezember	90,6	102,5	111,9	111,1	41,0	76,9	66,8	67,5	103,6

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. für Bahn und Post

20. Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe*) 2010 – 2014

Jahr Monat		Produktionsindex im								
		Bau- haupt- gewerbe insge- samt	Hochbau				Tiefbau			
			zu- sammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ¹⁾²⁾	öffent- licher Bau	zu- sammen	Straßen- bau	gewerb- licher und indust- rieller Bau ²⁾	sonstiger öffent- licher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	
2011		107,2	107,5	107,6	110,8	91,3	107,0	107,7	111,5	99,5
2012		105,0	108,6	106,9	117,5	72,8	101,4	99,9	106,5	95,4
2013		100,5	103,8	102,5	109,3	82,8	97,3	99,1	100,1	91,3
2014		102,8	106,2	108,0	112,1	72,4	99,4	104,0	99,8	94,1
2013	Januar	64,4	76,2	70,2	86,1	51,1	52,9	44,4	64,5	44,2
	Februar	78,0	87,9	83,9	97,4	57,7	68,4	57,9	79,1	63,1
	März	91,4	96,1	93,5	104,0	68,4	86,9	81,3	96,4	78,3
	April	110,6	112,4	111,6	114,4	106,4	108,8	118,2	109,5	98,3
	Mai	109,6	112,2	115,3	115,2	86,8	107,1	112,8	109,9	97,1
	Juni	111,3	110,8	113,4	113,9	86,9	111,9	118,4	111,5	105,8
	Juli	104,3	103,9	106,6	107,3	78,7	104,7	111,1	103,0	100,8
	August	97,1	99,1	101,5	100,4	83,9	95,2	105,5	93,7	87,1
	September	107,3	107,2	107,8	109,8	92,6	107,4	114,3	105,7	102,9
	Oktober	109,1	109,3	107,7	115,1	88,2	109,0	113,5	108,0	105,8
	November	114,5	115,5	110,7	123,2	96,1	113,6	112,7	115,5	111,7
	Dezember	108,3	115,0	107,9	124,3	96,4	101,8	99,4	104,0	100,9
2014	Januar	83,6	92,3	86,2	101,1	72,3	75,1	68,6	80,1	74,2
	Februar	94,2	98,7	103,3	102,4	65,0	89,8	81,4	96,2	89,1
	März	97,7	100,0	98,7	108,0	67,6	95,5	93,7	101,0	89,2
	April	108,9	109,8	112,3	116,7	68,7	108,1	106,6	112,1	103,7
	Mai	106,5	109,9	109,4	117,6	75,5	103,2	113,1	102,7	94,0
	Juni	109,2	111,6	118,2	114,8	73,8	106,8	116,5	103,3	102,2
	Juli	97,6	99,7	101,4	105,7	65,6	95,7	103,4	93,4	91,0
	August	100,0	102,8	103,3	109,7	68,9	97,3	106,2	94,9	91,9
	September	107,0	107,3	109,6	113,3	71,2	106,7	120,8	102,6	98,3
	Oktober	111,2	114,9	118,3	118,3	86,9	107,6	117,7	105,1	101,1
	November	113,9	117,4	121,1	121,9	83,5	110,6	122,1	107,9	102,6
	Dezember	103,3	110,3	113,8	116,2	70,0	96,5	98,1	98,1	92,4

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. für Bahn und Post

21. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe*) 31. März 2014 – 30. Juni 2015 nach Art der Bauten)****1 000 EUR**

Art der Bauten	Auftragsbestand					
	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.
	2014			2015		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 886 989	4 098 056	4 153 279	3 984 707	4 241 292	4 533 114
Hochbau zusammen	2 203 618	2 310 179	2 409 388	2 275 604	2 374 822	2 618 013
davon						
Wohnungsbau	523 233	665 169	591 241	591 749	602 525	707 001
gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾²⁾	1 472 819	1 406 808	1 599 055	1 516 018	1 595 682	1 725 217
öffentlicher Hochbau	207 566	238 202	219 092	167 837	176 616	185 795
Tiefbau zusammen	1 683 371	1 787 877	1 743 891	1 709 103	1 866 470	1 915 102
davon						
Straßenbau	508 230	501 738	531 645	446 530	508 448	575 242
gewerblicher und industrieller Tiefbau ²⁾	673 392	722 878	659 672	589 473	602 950	609 473
sonstiger öffentlicher Tiefbau	501 749	563 261	552 574	673 100	755 072	730 387

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. landwirtschaftlichen Baus – 2) einschl. Bau für Bahn und Post

22. Unternehmen*), Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2006 – 2013

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		WZ 2003/2008 ¹⁾							
Unternehmen insgesamt (31.12.)	Anzahl	1 004	1 029	1 063	1 051	1 082	1 140	1 143	1 122
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	744	787	810	822	849	922	936	930
Beschäftigte (30.09.)	Anzahl	64 795	65 497	65 749	67 124	66 286	69 226	71 335	71 296
Jahresbauleistung im Inland	Mill. EUR	10 858	10 699	11 558	10 806	10 087	11 190	11 078	11 755
Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	194	240	271	235	265	343	349	334
davon									
bebaute Grundstücke und Bauten	Mill. EUR	7	15	20	31	17	23	13	23
Grundstücke ohne Bauten	Mill. EUR	2	11	7	5	6	5	4	5
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Mill. EUR	185	214	244	199	243	315	331	306
Investitionen je Beschäftigten	EUR	2 988	3 669	4 115	3 496	4 000	4 956	4 888	4 679
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,5	2,4	2,4	2,0	2,7	3,0	3,0	2,9

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

23. Betriebe, Beschäftigte*), geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Ausbaugewerbe) 2004 – 2014**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

Ergebnisse nach WZ 2003/2008¹⁾

2004		1 390	51 245	67 136	1 495 671	4 544 302	4 731 714
2005		1 347	49 078	63 589	1 421 644	4 538 434	4 726 989
2006		1 356	50 059	65 552	1 444 252	5 027 993	5 250 753
2007		1 357	52 190	69 774	1 546 683	5 235 777	5 438 162
2008		1 474	55 835	75 270	1 672 143	5 937 159	6 148 833
2009		1 497	56 814	74 984	1 698 567	5 919 858	6 108 936
2010		1 526	58 320	77 807	1 747 459	6 395 196	6 586 935
2011		1 523	59 478	79 306	1 819 249	6 801 039	6 984 969
2012		1 588	61 350	81 555	1 899 756	6 813 237	6 982 000
2013		1 636	62 876	82 767	1 975 469	6 951 160	7 113 217
2014		1 639	63 444	83 719	2 031 469	7 309 694	7 493 972
2013	I. Quartal	1 644	62 360	19 934	461 899	1 396 691	1 430 272
	II. Quartal	1 645	62 983	20 575	494 258	1 579 552	1 618 466
	III. Quartal	1 632	63 663	21 253	493 384	1 787 342	1 825 623
	IV. Quartal	1 621	62 499	21 005	525 928	2 187 575	2 238 856
2014	I. Quartal	1 650	63 254	20 386	480 844	1 487 701	1 525 262
	II. Quartal	1 652	63 715	20 638	505 164	1 753 209	1 798 901
	III. Quartal	1 634	64 387	21 430	506 963	1 864 471	1 912 874
	IV. Quartal	1 620	62 421	21 265	538 498	2 204 313	2 256 935

*) bei Jahresergebnissen: Quartalsdurchschnitt – **) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

**24. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30. Juni 2014
sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2013 nach Wirtschaftszweigen**)**

WZ 2008- Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
		am 30. Juni 2014		2013	
		Anzahl		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	2 639	70 140	7 623 078	7 827 213
	darunter				
43.21.0	Elektroinstallation	983	27 420	2 632 705	2 736 164
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	1 346	32 726	3 649 297	3 727 291
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	182	4 863	591 972	596 354
43.3	Sonstiger Ausbau	1 276	28 143	2 517 492	2 554 468
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	85	1 688	190 374	195 112
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	323	7 230	705 857	717 394
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	212	4 027	448 586	457 818
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	616	14 402	1 092 634	1 102 159
43.34.2	Glasergerberbe	30	605	57 739	59 398
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	3 915	98 283	10 140 570	10 381 681
	Nachrichtlich:				
41.1 ¹⁾	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	44	.	.	674 465

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale: Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben.

**25. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe*) am 30. Juni 2014
sowie ausbaugewerblicher Umsatz und Gesamtumsatz 2013 nach Betriebsgrößenklassen**) ***)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	am 30. Juni 2014		2013	
	Anzahl		1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten unter 20	2 217	31 303	2 864 945	2 919 115
20 – 49	1 421	40 438	4 006 875	4 100 676
50 – 99	205	13 470	1 616 264	1 664 046
100 und mehr	72	13 072	1 652 486	1 697 844
Betriebe insgesamt	3 915	98 283	10 140 570	10 381 681

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – ***) ohne WZ 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger

26. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen im Ausbaugewerbe 2006 – 2013

Merkmal	Einheit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
		WZ 2003/2008 ¹⁾							
Unternehmen insgesamt (31.12.)	Anzahl	1 085	1 347	1 357	1 334	1 416	1 458	1 468	1 484
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	884	1 095	1 078	1 085	1 181	1 216	1 194	1 226
Beschäftigte (30.09.)	Anzahl	47 038	57 505	59 174	58 800	62 396	64 113	65 203	66 799
Gesamtumsatz	Mill. EUR	4 926	5 837	6 492	6 309	6 765	7 461	7 232	7 549
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	Mill. EUR	92	113	101	123	119	116	106	105
davon bebaute Grundstücke und Bauten	Mill. EUR	4	8	6	9	10	12	10	9
Grundstücke ohne Bauten	Mill. EUR	1	1	0	1	1	1	2	0
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Mill. EUR	87	103	94	114	108	103	95	96
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 955	1 957	1 705	2 088	1 914	1 815	1 632	1 579
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,9	1,9	1,6	1,9	1,8	1,6	1,5	1,4

1) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003/2008

27. Unternehmen*, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2013 nach Wirtschaftszweigen**)

WZ 2008-Nr.	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	darunter mit Investitionen			insgesamt	davon		
				Anzahl			1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	1 031	843	47 016	5 580 811	69 155	5 504	232	63 419
43.21.0	davon Elektroinstallation	425	339	19 759	2 104 629	24 920	611	3	24 306
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	514	428	21 761	2 711 570	32 629	3 130	10	29 489
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	55	41	2 785	398 644	7 244	1 213	–	6 031
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	37	35	2 711	365 968	4 362	550	219	3 593
43.3	Sonstiger Ausbau	453	383	19 783	1 967 753	36 313	3 329	6	32 978
43.31.0	darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	28	22	898	111 413	1 600	282	–	1 318
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	136	126	4 800	507 604	11 447	890	5	10 552
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	56	46	1 858	231 046	3 272	282	–	2 990
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	224	180	11 898	1 088 325	19 131	1 874	1	17 256
43.34.2	Glasergewerbe	7	7	272	25 364	775	–	–	775
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 484	1 226	66 799	7 548 564	105 468	8 833	238	96 397
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	17	12	733	516 664	7 154	5 168	353	1 633

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung – 2) anderweitig nicht genannt

28. Öffentliche Elektrizität

Mill.

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Stromerzeugung der öffentlichen Kraftwerke aus							
Wasserkraft ¹⁾	511	583	727	718	703	765	898
Wärme	140 839	137 065	139 415	133 328	132 048	132 495	141 953
Insgesamt	141 350	137 648	140 142	134 046	132 751	133 260	142 851
Eigenverbrauch der öffentlichen Kraftwerke	11 102	10 927	11 143	10 743	10 750	10 550	10 643
Abgabe der öffentlichen Kraftwerke an das öffentliche Netz	130 248	126 721	128 999	123 303	122 001	122 710	132 208
Industrieeinspeisung	17 012	15 603	14 991	13 686	12 638	13 551	12 540
Stromtausch							
Saldo	-18 916	-10 210	-10 214	-2 921	-2 562	-9 514	-9 814
Pumpstromverbrauch	186	205	224	246	227	310	253
Stromverbrauch einschl. Netzverlusten	128 160	131 910	133 553	133 834	136 834	131 968	134 681
Netzverluste und Nichterfasstes	4 977	8 321	8 929	11 079	12 783	4 221	3 520
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	123 183	123 589	124 624	122 755	124 051	127 747	131 161
davon an							
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	63 490	64 557	64 508	62 502	65 229	65 560	65 100
Verkehr	1 517	1 673	1 607	2 803	2 511	2 474	2 287
Handel, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Landwirtschaft	24 428	24 554	25 975	26 351	25 758	25 879	33 073
Haushalte	33 828	32 806	32 534	31 819	30 552	33 834	30 701

1) einschl. sonstiger regenerativer Energieträger

versorgung 1996 – 2013

kWh

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
450	560	674	653	701	672	614	596	470	505	494
152 401	150 547	146 534	151 019	155 935	157 797	137 953	156 968	145 407	154 935	149 864
152 851	151 107	147 208	151 672	156 636	158 469	138 567	157 564	145 877	155 440	150 358
11 562	11 337	11 403	11 714	11 963	11 801	10 750	10 986	11 007	11 938	11 053
141 289	139 770	135 805	139 958	144 673	146 668	127 817	146 578	134 870	143 502	139 305
13 857	15 115	12 514	12 572	17 739	12 673	15 756	19 470	19 562	14 672	21 395
-18 208	-11 636	-12 369	-19 871	-18 932	-11 970	-27 162	-41 786	-28 768	-32 360	-37 010
218	303	388	374	239	359	347	334	255	268	255
136 720	142 946	135 562	132 285	143 241	147 012	116 064	123 928	125 409	125 546	123 435
6 511	4 437	3 876	3 901	4 211	4 331	3 163	3 561	3 487	3 539	3 588
130 209	138 509	131 686	128 384	139 030	142 681	112 901	120 367	121 409	122 007	119 847
64 694	68 938	62 644	57 893	67 742	60 462	55 026	62 884	63 682	63 466	62 631
2 340	4 344	4 135	2 241	2 155	1 613	1 818	1 674	1 677	1 544	1 743
30 713	32 471	33 190	36 504	38 584	49 986	26 418	31 252	26 360	27 219	25 098
32 462	32 756	31 717	31 746	30 549	30 620	29 639	24 557	30 203	29 778	30 375

29. Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1996 – 2013 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an				Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	Dieselkraftstoff	Kohle	Heizöl	Gas	erneuerbaren	sonstigen
	1 000 t SKE	1 000 t	Mill. m ³	t	Mill. kWh				
Energieträgern									
1996	5 893	208	2 088	215	20 096	1 246	8 619	79	912
1997	5 366	228	2 387	197	18 250	1 319	9 753	86	1 079
1998	5 333	217	2 303	325	18 363	1 163	9 360	84	1 042
1999	4 934	202	2 284	147	17 722	1 074	9 281	51	1 088
2000	5 161	175	2 281	78	17 629	911	9 407	48	1 114
2001	4 174	182	2 544	142	13 958	936	10 415	32	922
2002	4 680	212	1 721	5	15 239	1 012	7 908	221	881
2003	4 923	204	1 799	6	16 064	1 011	7 793	237	918
2004	4 880	172	1 848	5	15 947	1 030	7 194	436	850
2005	4 034	175	2 045	4	12 880	1 100	8 148	577	1 055
2006	4 125	179	2 581	5	13 342	1 014	8 368	451	1 629
2007	4 640	196	2 214	65	14 917	948	8 602	475	1 691
2008	3 554	205	2 132	3	11 368	980	8 150	451	1 032
2009	2 145	214	1 753	–	9 176	957	6 510	558	780
2010	3 032	202	2 030	–	9 910	833	8 090	563	902
2011	2 353	229	1 759	–	8 740	1 057	6 991	562	509
2012	885	184	1 783	–	2 796	950	7 083	646	331
2013	828	178	1 839	–	2 622	849	7 369	621	377

Quelle: Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Anlagen mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 und mehr MW

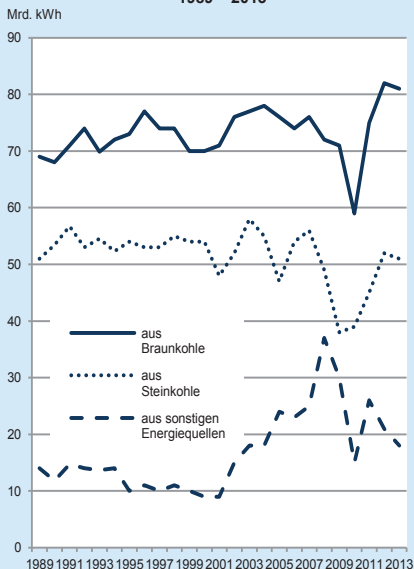
30. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 – 2013

Jahr	Stromerzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kWh		
1995	30 929	6 206	6 000	5 235
1996	30 952	6 310	6 114	5 296
1997	30 487	6 083	5 856	5 147
1998	30 011	5 953	5 755	4 953
1999	29 217	5 896	5 509	4 953
2000	29 110	5 736	5 509	4 911
2001	26 263	5 850	5 747	4 883
2002	25 262	5 470	5 360	.
2003	26 017	5 380	5 263	.
2004	25 457	4 929	4 667	.
2005	23 760	5 204	4 928	.
2006	24 818	5 261	4 656	.
2007	26 655	5 228	4 746	.
2008	21 983	5 572	5 003	.
2009	17 981	5 477	5 168	.
2010	20 298	5 536	4 986	.
2011	17 859	5 514	5 240	.
2012	11 806	2 915	2 603	.
2013	11 838	2 912	2 587	.

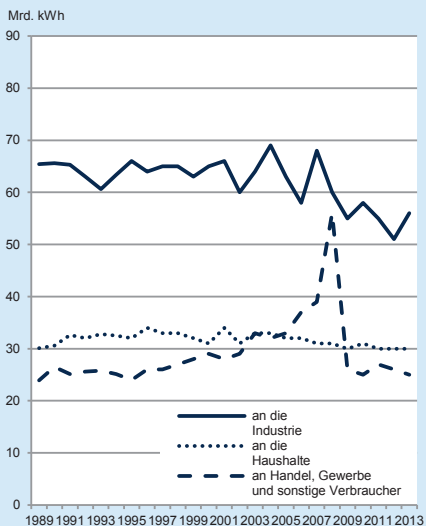
1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschl. der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile – 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindliche Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung. – 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage. – – – Quelle: Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Anlagen mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 und mehr MW

Stromerzeugung, Stromabgabe und Einsatzstoffe zur Stromerzeugung

Entwicklung der Stromerzeugung der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1989 – 2013



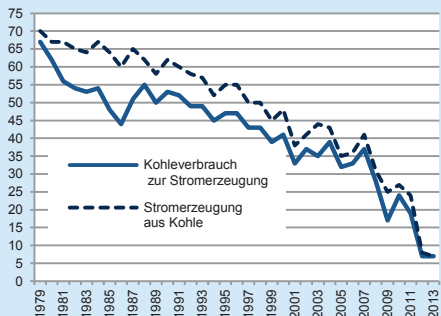
Entwicklung der Stromabgabe der öffentlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen 1989 – 2013



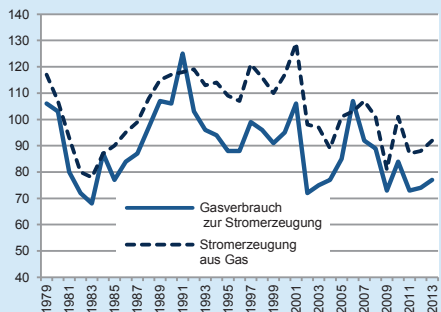
Entwicklung des Verbrauchs der Einsatzstoffe zur Stromerzeugung durch Stromerzeugungsanlagen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1979 – 2013

Messziffer: 1970 = 100

Kohleverbrauch zur Stromerzeugung



Gasverbrauch zur Stromerzeugung



Heizölverbrauch zur Stromerzeugung



31. Gasabsatz der Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2013

1 000 kWh

Jahr	Gasabsatz		
	insgesamt	davon an	
		Gasverteiler	Endverbraucher Inland
hergestelltes Gas			
2003	7 877 670	2 536 599	5 341 071
2004	7 125 437	2 444 930	4 680 507
2005	6 996 645	2 448 831	4 547 814
2006	6 505 430	2 445 385	4 060 045
2007	9 122 438	2 509 402	6 613 036
2008	9 237 893	1 827 031	7 410 862
2009	6 549 209	2 398 027	4 151 182
2010	9 214 252	3 032 872	6 181 380
2011	5 429 790	949 334	4 480 456
2012	3 724 810	–	3 724 810
2013	3 966 852	–	3 966 852
Naturgas			
2003	930 281 695	652 478 335	277 803 360
2004	898 522 923	633 789 169	264 763 754
2005	1 034 416 802	736 030 002	298 386 800
2006	1 023 030 110	741 890 886	281 139 224
2007	992 025 178	728 011 460	264 013 718
2008	1 002 677 224	704 550 676	298 126 548
2009	987 253 060	760 952 442	226 300 618
2010	1 126 657 767	879 877 186	246 780 581
2011	895 778 357	674 174 496	221 603 879
2012	938 261 628	734 554 971	203 706 657
2013	1 454 054 265	1 229 442 545	224 611 720
Insgesamt			
2003	938 159 365	655 014 934r	283 144 431
2004	905 678 360	636 234 099	269 444 261
2005	1 041 413 447	738 478 833	302 934 614
2006	1 029 535 540	744 336 271	285 199 269
2007	1 001 147 616	730 520 862	270 626 754
2008	1 011 915 117	706 377 707	305 537 410
2009	993 802 269	763 350 469	230 451 800
2010	1 135 872 019	882 910 058	252 961 961
2011	901 208 165	675 123 830	226 084 335
2012	941 986 438	734 554 971	207 431 467
2013	1 458 021 117	1 229 442 545	228 578 572

Quelle: Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen

32. Abgabe von Flüssiggas 2010 – 2014 nach Verbrauchergruppen

t

Jahr	Abgabe			
	insgesamt	an Letztverbraucher		an Wiederverkäufer
		Haushalte	sonstige Abnehmer	
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Nordrhein-Westfalen				
2010	1 374 462	253 622	284 280	508 877
2011	1 298 259	218 992	269 905	490 646
2012	1 284 718	194 252	273 438	505 310
2013	1 283 814	206 250	260 675	500 071
2014	1 263 401	183 680	290 033	428 985
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in NRW				
2010	1 632 364	115 911	134 158	877 955
2011	1 485 650	92 156	134 203	827 462
2012	1 514 483	76 018	156 644	809 290
2013	1 544 084	85 446	164 283	810 082
2014	1 353 070	65 518	158 913	643 845

Quelle: Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas

33. Klärgaswirtschaft 1998 – 2014 nach Klärgasgewinnung, -verwendung und -abgabe

Jahr	Gasgewinnung		Gasverwendung				Gasabgabe	
	insgesamt	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	davon		Fackel- und sonstige Verluste	Abgabe insgesamt	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
				zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	zum Verbrauch im eigenen Betrieb: zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke			
	1 000 m ³ 1)	%	1 000 m ³ 1)				%	
1998	167 536	27,9	135 938	58 149	77 789	27 533	4 065	34,5
1999	162 663	26,9	136 456	50 383	86 073	23 591	2 616	21,6
2000	169 694	27,7	144 978	51 117	93 861	20 998	3 718	27,5
2001	171 663	27,4	143 617	48 482	95 134	23 856	4 190	26,4
2002	175 437	26,9	144 974	45 439	99 536	26 336	4 127	24,4
2003	176 002	26,6	148 468	44 635	103 833	22 212	5 323	26,8
2004	182 364	26,7	155 341	44 807	110 535	20 850	6 173	31,5
2005	185 746	26,8	160 328	40 837	119 491	18 419	6 999	37,7
2006	186 003	26,2	157 788	34 707	123 080	19 977	8 238	36,1
2007	182 782	25,8	160 015	32 038	127 977	14 921	7 846	33,0
2008	190 028	26,3	172 179	31 677	140 502	14 057	3 791	18,1
2009	188 600	25,6	173 761	28 983	144 777	11 131	3 708	14,4
2010	190 799	25,2	175 414	27 304	148 110	11 007	4 378	16,9
2011	213 029	28,6	194 758	30 085	164 673	16 616	5 654	18,5
2012	209 006	25,8	184 906	21 514	163 391	13 203	10 898	28,2
2013	213 132	26,1	188 710	21 034	167 676	13 919	10 503	29,4
2014	212 656	25,5	192 579	22 506	170 073	12 601	7 475	20,7

1) Rohgas in Betriebskubikmetern – – – Quelle: Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas

34. Fernwärme 1998 – 2013

Jahr	Bevölkerungsanteil Nordrhein-Westfalens an der Bundesrepublik Deutschland	Anschlusswert			Netzeinspeisung			Streckenlänge		
		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
1998	21,9	11 065	+1,0	19,9	64 852	+2,5	18,2	4 195	+1,9	22,6
1999	21,9	10 792	-2,5	19,9	58 939	-9,1	17,8	4 222	+0,6	23,5
2000	21,9	10 477	-2,9	19,5	56 042	-4,9	17,9	4 276	+1,3	23,3
2001	21,9	9 848	-6,0	19,1	57 149	+2,0	18,1	4 122	-3,6	22,9
2002	21,9	9 952	+1,1	19,1	65 046	+13,8	20,6	4 094	-0,7	22,2
2003	21,9	9 909	-0,4	19,0	65 367	+0,5	20,2	4 136	+1,0	22,1
2004	21,9	9 892	-0,2	19,3	66 716	+2,1	21,2	4 295	+3,8	23,1
2005	21,9	10 206	+3,2	19,5	60 814	-8,8	19,5	4 309	+0,3	22,6
2006	21,9	10 078	-1,3	19,6	66 559	+9,4	21,4	4 359	+1,2	22,8
2007	21,9	9 973	-1,0	20,5	61 403	-7,7	20,5	4 392	+0,8	24,8
2008	21,9	9 917	-0,6	20,5	64 610	+5,3	20,9	4 411	+0,4	24,9
2009	21,9	10 041	+1,3	19,9	63 786	-1,3	19,8	4 526	+2,6	24,1
2010	21,8	9 757	-2,8	20,1	69 301	+8,6	19,6	4 432	-2,1	23,8
2011	22,2	10 054	+3,0	20,6	60 554	-12,6	19,6	4 804	+8,4	24,7
2012	22,2	9 881	-1,7	20,8	64 189	+6,0	20,6	4 652	-3,2	24,5
2013	22,1	9 875	-0,1	20,5	66 407	+3,5	20,6	4 725	+1,6	24,2

Quelle: Hauptberichte der Fernwärmeversorgung der Arbeitsgemeinschaft für Wärme und Heizkraftwirtschaft – AGFW – e. V. bei dem Verband der Elektrizitätswirtschaft

35. Betriebe, Beschäftigte und Bruttogehälter der Energie- und Wasserversorgung 1990 – 2014

Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Bruttogehälter	
		insgesamt	davon in der				
			Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärmeversorgung		Wasserversorgung
Anzahl (MD)						Mill. EUR	
1990	233	76 753	62 537	8 586	326	5 304	2 428
1992	232	77 597	63 043	8 807	393	5 354	2 767
1994	233	75 197	60 441	9 024	332	5 400	2 901
1996	226	71 037	56 161	9 381	361	5 134	2 894
1998	222	68 739	53 695	9 311	384	5 349	2 861
2000	201	63 768	49 940	8 207	612	5 009	2 701
2002	205	60 378	46 001	7 948	1 356	5 073	2 705
2004	230	65 430	51 607	7 006	1 360	5 456	3 022
2006	238	65 518	50 579	6 634	3 077	5 228	3 255
2008	243	62 981	47 114	6 608	4 024	5 235	3 320
2010	380	64 220	50 323	4 483	3 875	5 539	3 523
2012	418	64 164	51 461	3 459	4 062	5 181	3 718
2013	413	63 772	48 336	3 310	6 554	5 572	3 783
2014	411	62 919	47 321	3 226	6 833	5 539	3 793

36. Das Handwerk 2013 und 2014

– Messzahlen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung über Beschäftigte und Umsatz –

Gewerbebezug ¹⁾	Beschäftigte (30.09.2009 = 100)		Veränderung 2014 gegen- über 2013 %	Umsatz ²⁾ (Vj. D. 2009 = 100)		Veränderung 2014 gegen- über 2013 %
	2013	2014		2013	2014	
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,1	96,2	-1,0	102,0	104,4	+2,3
davon						
Bauhauptgewerbe	93,7	93,0	-0,8	101,4	104,5	+3,1
darunter						
Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	91,0	90,3	-0,8	99,1	102,4	+3,4
Zimmerer	108,5	109,5	+0,9	115,2	117,9	+2,3
Dachdecker	98,2	96,8	-1,4	106,9	110,7	+3,5
Ausbaugewerbe	100,2	100,1	-0,1	107,1	108,2	+1,1
darunter						
Stuckateure	89,6	88,4	-1,3	101,6	103,7	+2,1
Maler und Lackierer	93,7	92,2	-1,6	98,1	99,9	+1,8
Klempner, Installateur und Heizungsbauer	102,8	104,1	+1,3	108,1	109,1	+0,9
Elektrotechniker	102,4	102,4	–	108,3	109,3	+1,0
Tischler	100,8	100,0	-0,8	108,7	109,9	+1,1
Glaser	96,8	94,9	-2,0	94,1	93,2	-0,9
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	99,9	99,7	-0,2	108,5	110,7	+2,0
darunter						
Metallbauer	99,5	98,9	-0,5	108,4	109,0	+0,5
Feinwerkmechaniker	100,9	101,4	+0,5	118,5	121,5	+2,5
Informationstechniker	93,0	90,4	-2,7	77,5	81,9	+5,6
Landmaschinenmechaniker	103,1	102,0	-1,0	123,3	124,6	+1,0
Kraftfahrzeuggewerbe	97,6	97,1	-0,6	96,8	99,7	+2,9
darunter						
Kraftfahrzeugtechniker	97,4	96,9	-0,6	95,6	98,4	+2,9
Lebensmittelgewerbe	93,4	89,1	-4,6	94,7	96,2	+1,6
davon						
Bäcker	93,1	86,8	-6,8	94,2	96,9	+2,9
Konditoren	94,0	91,4	-2,8	96,0	96,7	+0,8
Fleischer	94,2	94,7	+0,5	94,6	95,1	+0,5
Gesundheitsgewerbe	101,2	102,2	+0,9	103,8	110,1	+6,0
darunter						
Augenoptiker	102,1	102,7	+0,6	102,2	107,2	+4,9
Orthopädietechniker	111,0	115,2	+3,8	106,3	111,3	+4,7
Zahn techniker	97,8	97,0	-0,9	99,7	101,5	+1,8
Handwerk für den privaten Bedarf	89,1	88,2	-1,1	98,4	100,1	+1,7
darunter						
Steinmetzen und Steinbildhauer	92,1	93,5	+1,6	99,8	101,9	+2,1
Friseur	88,0	86,8	-1,4	96,2	97,5	+1,4

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 01.01.2004) – 2) ohne Umsatzsteuer

Bautätigkeit

Baugenehmigung

Baumaßnahmen, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht bzw. bauliche Veränderungen vorgenommen werden, sind genehmigungs-, anzeige- bzw. zustimmungspflichtig oder sind unter bestimmten Voraussetzungen genehmigungsfrei. Einzelheiten regelt die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Ergebnisse in diesem Kapitel beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Errichtung neuer Gebäude.

Baufertigstellung

Ein Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen werden. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Die Ergebnisse in diesem Kapitel beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die Errichtung neuer Gebäude.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Neue Grundlage für die Fortschreibung sind die endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus 2011 (Stichtag: 9. Mai 2011). Die Fortschreibung für das Berichtsjahr 2010 auf Basis der GWZ von 1987 wurde mithilfe der aktuellen Zensusergebnisse korrigiert und dient künftig als neue Basis für die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes unter Verwendung der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistiken (Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik). Im Unterschied zur Fortschreibung auf alter Basis sind Wohngebäude mit vollständiger oder teilweiseer Wohnheimnutzung und darin befindliche Wohnungen, wenn nicht anders vermerkt, in den Ergebnissen enthalten.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung – z. B. Doppel- und Reihenhäuser – jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dgl.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes (ohne Grundstück- und Erschließungskosten) gemäß DIN 276 in der jeweils gültigen Fassung als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktiver Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Das Merkmal Rauminhalt wird nur bei Errichtung neuer Gebäude erhoben.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur verwendeten Heizenergie wird zwischen primärer und sekundärer Heizenergie unterschieden. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwindende Energiequelle.

Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird.

Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden Heizenergien entsprechend ihres Anteils (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude- und Wohnungszählung 2011

In den Tabellen 12 bis 16 werden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) veröffentlicht, die neben der Einwoh-

nerzählermittlung ein weiterer zentraler Bestandteil des Zensus 2011 war. Stichtag dieser Zählung war der 9. Mai 2011.

Da es weder auf Landes- noch auf Bundesebene ein Register für Gebäude und Wohnungen gibt, war die Befragung aller Eigentümer/-innen wichtig, um eine verlässliche Datenbasis zum Gebäude- und Wohnungsbestand und zur Wohnsituation in Deutschland zu schaffen.

Die Gebäude- und Wohnungszählung fand als flächendeckende Erhebung statt: Zu fast 94 Prozent der Gebäude und Wohnungen kamen Angaben unmittelbar aus der schriftlichen Befragung, bei etwa fünf Prozent konnten die Eigentümer nicht ermittelt werden; um Grunddaten zu allen Gebäuden und Wohnungen zu erhalten, wurden auch Überprüfungen vor Ort durchgeführt. Erfreulicherweise wurde auch die technische Möglichkeit der sicheren Online-Datenmeldung, die das Internet heute bietet, von den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere bei der Gebäude- und Wohnungszählung in großem Umfang genutzt.

Art des Gebäudes

- Gebäude mit Wohnraum

Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

- Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).

- Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner/-innen ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

Ferien- oder Freizeitwohnung

Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einer privaten Eigentümerin/einem privaten Eigentümer selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.

Fläche der Wohnung

Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:

voll:

die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;

zur Hälfte:

die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;

in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte:

die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.

1. Baugenehmigungen 2010 – 2014

Merkmale	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014
Hochbau insgesamt						
Wohnungen	Anzahl	36 441	38 822	39 989	49 586	45 630
Wohnräume	Anzahl	168 016	180 479	178 547	209 597	192 977
Rauminhalt	Mill. m ³	48,6	51,5	49,4	58,8	51,9
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	8 749,0	9 466,5	9 626,1	12 017,0	10 641,5
Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	17 168	19 416	17 821	19 646	17 707
davon						
Gebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Anzahl	14 102	16 069	14 302	15 247	13 667
2	Anzahl	1 402	1 476	1 488	1 752	1 578
3 und mehr	Anzahl	1 632	1 835	1 986	2 592	2 422
Wohnheime	Anzahl	32	36	45	55	40
Wohnungen	Anzahl	32 393	34 794	35 695	43 412	40 103
Wohnräume	Anzahl	148 576	161 301	159 221	184 876	170 859
Wohnfläche	1 000 m ²	3 577,3	3 993,2	3 956,5	4 657,6	4 342,2
je Wohnung	m ²	110,4	114,8	110,8	107,3	108,3
Rauminhalt	Mill. m ³	19,0	21,2	21,0	24,9	23,2
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	4 571,5	5 223,3	5 367,0	6 518,2	6 226,5
je Wohnung	EUR	141 127	150 119	150 357	150 148	155 262
je m ² Wohnfläche	EUR	1 278	1 308	1 357	1 399	1 434
je m ³ Rauminhalt	EUR	240	247	256	262	268
Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	35 848	38 203	39 169	48 306	44 702
Wohnräume	Anzahl	166 098	178 637	176 450	206 905	190 543
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	5 147,7	5 834,8	6 011,9	7 318,0	7 014,0
Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Gebäude insgesamt	Anzahl	3 703	3 888	3 481	3 922	3 151
darunter						
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 710	1 933	1 806	2 019	1 633
Wohnungen	Anzahl	488	560	745	890	764
Rauminhalt	Mill. m ³	29,6	30,3	28,4	33,9	28,7
Nutzfläche	1 000 m ²	4 307,3	4 241,5	3 992,7	4 847,5	3 877,5
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	2 903,1	2 836,8	2 792,1	3 814,6	2 948,0
je m ³ Rauminhalt	EUR	98	94	98	112	103
je m ² Nutzfläche	EUR	674	669	699	787	760
Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	593	619	820	1 280	928
Nutzfläche	1 000 m ²	5 046,3	5 003,6	4 786,4	5 608,5	4 446,6
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 601,3	3 631,7	3 614,2	4 699,0	3 627,5

2. Genehmigte Wohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
Wohngebäude mit einer Wohnung	13 667	10 842	344,5	13 667	2 072,2	2 896 708
davon						
öffentliche Bauherren	3	4	0	3	0,6	978
Unternehmen	3 675	2 527	41,9	3 675	512,8	623 074
davon						
Wohnungsunternehmen	3 255	2 195	33,5	3 255	451,6	539 510
Immobilienfonds	6	6	0,4	6	1,0	1 493
sonstige Unternehmen	414	326	8,0	414	60,2	82 071
private Haushalte	9 979	8 303	302,5	9 979	1 557,3	2 270 402
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	8	0,1	10	1,5	2 254
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 578	1 849	59,2	3 156	353,2	494 668
davon						
öffentliche Bauherren	1	1	–	2	0,1	150
Unternehmen	178	199	5,0	356	39,4	.
davon						
Wohnungsunternehmen	129	136	3,2	258	27,4	35 917
Immobilienfonds	6	7	0,3	12	1,3	1 664
sonstige Unternehmen	43	56	1,4	86	10,8	13 903
private Haushalte	1 397	1 643	54,0	2 794	312,8	441 175
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	6	0,3	4	0,9	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 422	10 289	418,3	22 368	1 875,4	2 770 067
davon						
öffentliche Bauherren	20	80	4,7	192	14,0	19 799
Unternehmen	1 296	7 029	283,1	14 867	1 263,7	1 899 629
davon						
Wohnungsunternehmen	1 131	6 316	248,7	13 382	1 133,2	1 708 659
Immobilienfonds	15	110	8,4	225	19,0	30 376
sonstige Unternehmen	150	603	26,0	1 260	111,6	160 594
private Haushalte	1 059	2 919	117,4	6 639	551,2	778 468
Organisationen ohne Erwerbszweck	47	261	13,1	670	46,5	72 171
Wohngebäude insgesamt	17 707	23 196	832,5	40 103	4 342,2	6 226 473
davon						
öffentliche Bauherren	29	111	5,5	365	20,1	31 030
Unternehmen	5 163	9 848	335,2	19 325	1 834,3	2 601 326
davon						
Wohnungsunternehmen	4 524	8 705	288,9	17 185	1 623,8	2 301 553
Immobilienfonds	27	123	9,1	243	21,3	33 533
sonstige Unternehmen	612	1 020	37,1	1 897	189,2	266 240
private Haushalte	12 440	12 901	474,8	19 579	2 428,0	3 499 337
Organisationen ohne Erwerbszweck	75	337	17,1	834	59,8	94 780
darunter						
Wohnheime	40	216	10,6	912	41,4	65 030

3. Genehmigte Wohngebäude 2010 – 2014 nach Haustypen

Haustyp	Wohngebäude insgesamt	Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Gebäude	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche
		insgesamt	mit Wohnfläche		
	Anzahl	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	EUR
2010					
Wohngebäude insgesamt	17 168	32 393	3 577,3	4 571 541	1 278
davon					
Einzelhaus	10 533	18 125	2 143,0	2 807 092	1 310
Doppelhaus	3 679	4 204	529,9	635 145	1 199
Reihenhaus	2 428	4 659	477,0	558 695	1 171
sonstiger Haustyp	528	5 405	427,4	570 609	1 335
2011					
Wohngebäude insgesamt	19 416	34 794	3 993,2	5 223 254	1 308
davon					
Einzelhaus	12 474	23 202	2 697,8	3 646 278	1 352
Doppelhaus	3 958	4 425	569,2	698 939	1 228
Reihenhaus	2 682	4 456	490,7	574 712	1 171
sonstiger Haustyp	302	2 711	235,5	303 325	1 288
2012					
Wohngebäude insgesamt	17 821	35 695	3 956,5	5 366 976	1 356
davon					
Einzelhaus	11 972	25 307	2 829,4	3 924 291	1 387
Doppelhaus	3 707	4 196	533,6	670 812	1 257
Reihenhaus	2 002	4 176	433,5	533 194	1 230
sonstiger Haustyp	140	2 016	160,0	238 679	1 492
2013					
Wohngebäude insgesamt	19 646	43 412	4 657,6	6 518 217	1 399
davon					
Einzelhaus	13 188	30 194	3 274,4	4 682 998	1 430
Doppelhaus	4 141	5 062	635,8	806 255	1 268
Reihenhaus	2 034	4 104	437,6	555 357	1 269
sonstiger Haustyp	283	4 052	309,8	473 607	1 529
2014					
Wohngebäude insgesamt	17 707	40 103	4 342	6 226 473	1 434
davon					
Einzelhaus	11 627	26 275	2 914	4 250 002	1 459
Doppelhaus	3 503	4 490	553	723 518	1 309
Reihenhaus	2 226	4 260	448	567 045	1 266
sonstiger Haustyp	351	5 078	428	685 908	1 604

4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude		darin Wohnungen		veranschl. Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		insgesamt	mit Rauminhalt	insgesamt	mit Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
1	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	447	1 449	2 443	251,8	416 828
2	Duisburg	224	271	501	49,9	72 013
3	Essen	296	479	734	87,7	125 966
4	Krefeld	203	230	404	47,5	63 121
5	Mönchengladbach	196	220	403	42,8	59 017
6	Mülheim an der Ruhr	119	253	350	40,5	69 490
7	Oberhausen	146	160	327	32,6	42 098
8	Remscheid	61	68	119	13,2	18 754
9	Solingen	134	173	271	32,5	45 749
10	Wuppertal	194	196	348	41,2	52 011
	Kreise					
11	Kleve	438	483	990	95,6	131 008
12	Mettmann	485	695	1 141	128,4	185 589
13	Rhein-Kreis Neuss	669	773	1 178	144,6	206 121
14	Viersen	332	363	623	69,3	101 428
15	Wesel	413	450	800	86,7	122 772
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	4 357	6 264	10 632	1 164,1	1 711 965
	davon					
17	kreisfreie Städte	2 020	3 500	5 900	639,5	965 047
18	Kreise	2 337	2 764	4 732	524,6	746 918
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	221	611	1 249	113,4	168 061
20	Köln	831	1 764	3 473	325,2	458 712
21	Leverkusen	86	189	352	33,4	49 806
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	461	565	997	109,5	153 722
23	darunter krfr. Stadt Aachen	101	163	261	30,5	42 751
24	Düren	379	378	582	70,6	103 117
25	Rhein-Erft-Kreis	581	684	1 127	127,4	189 755
26	Euskirchen	312	276	408	53,2	76 652
27	Heinsberg	551	543	812	96,0	145 785
28	Oberbergischer Kreis	255	263	383	48,2	71 479
29	Rhein.-Berg. Kreis	362	505	816	96,0	137 422
30	Rhein-Sieg-Kreis	851	1 028	1 740	195,1	289 168
31	Reg.-Bez. Köln	4 890	6 807	11 939	1 268,0	1 843 679
	davon					
32	kreisfreie Städte	1 138	2 565	5 074	472,1	676 579
33	Kreise	3 752	4 242	6 865	795,9	1 167 100
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	59	86	154	15,9	21 072
35	Gelsenkirchen	93	172	322	29,2	37 277
36	Münster	403	683	1 416	122,2	178 486

gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude			darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	
insgesamt	mit Rauminhalt	darin Wohnungen	veransch. Kosten der Bauwerke	insgesamt	mit				
					Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
316	286	332	80 504	42	849	129,0	30	162 424	1
202	146	210	38 922	41	1 160	132,8	27	107 963	2
249	199	259	50 321	22	338	59,1	99	72 080	3
182	126	192	32 812	17	616	72,3	–	36 843	4
175	133	183	34 935	38	1 429	156,9	3	111 976	5
94	83	105	20 880	19	361	44,9	2	104 810	6
124	82	129	22 115	13	86	16,3	–	12 660	7
53	32	55	8 939	19	90	14,7	3	10 185	8
113	95	120	24 456	11	278	30,5	–	21 759	9
173	119	181	30 772	37	239	40,1	1	42 688	10
355	286	416	79 478	86	933	144,1	10	53 912	11
430	334	442	86 527	43	331	52,4	3	56 626	12
605	515	657	137 253	44	635	79,4	42	74 092	13
301	248	334	70 153	72	478	72,7	3	41 790	14
360	281	387	76 239	98	980	113,3	26	81 404	15
3 732	2 967	4 002	794 306	602	8 802	1 158,4	249	991 212	16
1 681	1 302	1 766	344 656	259	5 446	696,6	165	683 388	17
2 051	1 665	2 236	449 650	343	3 356	461,8	84	307 824	18
155	140	172	37 668	32	602	85,3	44	131 344	19
639	536	673	131 765	27	544	101,0	104	110 863	20
71	63	80	16 664	11	45	8,0	1	8 785	21
397	329	458	91 623	39	1 223	121,4	25	84 994	22
76	63	83	18 118	11	665	65,2	–	46 328	23
352	302	380	83 282	36	183	24,8	1	21 941	24
509	447	578	122 740	73	301	49,2	1	36 693	25
288	230	306	64 926	54	332	42,1	1	22 235	26
512	441	576	117 109	69	445	62,8	8	42 000	27
231	210	262	58 200	61	357	50,2	2	30 957	28
302	256	326	71 121	30	192	32,4	–	26 079	29
744	625	810	175 430	115	580	97,3	48	63 656	30
4 200	3 579	4 621	970 528	547	4 804	674,5	235	579 547	31
865	739	925	186 097	70	1 191	194,3	149	250 992	32
3 335	2 840	3 696	784 431	477	3 613	480,3	86	328 555	33
45	42	53	11 194	9	108	13,5	2	9 789	34
82	61	84	13 800	12	76	13,4	8	18 863	35
294	247	336	65 062	64	434	67,3	14	62 442	36

Noch: 4. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude		darin Wohnungen		veranschl. Kosten der Bauwerke
		insgesamt	mit Rauminhalt	insgesamt	mit Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		1 000 EUR
37	Kreise					
	Borken	712	792	1 356	148,7	208 765
38	Coesfeld	323	357	618	69,1	95 718
39	Recklinghausen	457	497	905	97,1	127 998
40	Steinfurt	972	1 032	1 788	197,5	266 101
41	Warendorf	463	499	817	93,7	134 113
42	Reg.-Bez. Münster	3 482	4 117	7 376	773,3	1 069 530
	davon					
43	kreisfreie Städte	555	940	1 892	167,2	236 835
44	Kreise	2 927	3 177	5 484	606,1	832 695
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	294	464	875	85,8	123 920
46	Kreise					
	Gütersloh	517	696	1 156	125,6	182 265
47	Herford	279	297	479	57,4	79 242
48	Höxter	136	136	186	24,6	35 407
49	Lippe	338	359	613	70,4	97 458
50	Minden-Lübbecke	422	448	703	84,7	116 951
51	Paderborn	505	632	1 065	116,9	170 020
52	Reg.-Bez. Detmold	2 491	3 032	5 077	565,4	805 263
	davon					
53	kreisfreie Stadt	294	464	875	85,8	123 920
54	Kreise	2 197	2 568	4 202	479,6	681 343
55	Kreisfreie Städte					
	Bochum	112	138	202	26,9	32 904
56	Dortmund	399	563	1 045	117,5	140 363
57	Hagen	47	56	100	11,4	14 873
58	Hamm	109	117	244	24,3	31 357
59	Herne	60	96	179	17,9	26 087
60	Kreise					
	Ennepe-Ruhr-Kreis	235	293	468	52,8	79 159
61	Hochsauerlandkreis	237	250	368	45,2	66 950
62	Märkischer Kreis	146	139	236	26,5	38 577
63	Olpe	129	144	213	26,1	41 945
64	Siegen-Wittgenstein	183	236	375	42,9	69 019
65	Soest	438	556	951	102,6	148 569
66	Unna	392	388	698	77,2	106 233
67	Reg.-Bez. Arnsberg	2 487	2 976	5 079	571,5	796 036
	davon					
68	kreisfreie Städte	727	969	1 770	198,0	245 584
69	Kreise	1 760	2 007	3 309	373,4	550 452
70	Nordrhein-Westfalen	17 707	23 196	40 103	4 342,2	6 226 473
	davon					
71	kreisfreie Städte	4 734	8 438	15 511	1 562,6	2 247 965
72	Kreise	12 973	14 757	24 592	2 779,6	3 978 508

gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude			darin Wohnungen	veranschl. Kosten der Bauwerke	
insgesamt	mit Rauminhalt	darin Wohnungen	veranschl. Kosten der Bauwerke	insgesamt	mit				
					Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
618	534	733	140 946	226	1296	193,9	15	123 266	37
283	243	324	64 618	110	463	67,8	77	38 581	38
417	323	457	81 396	77	730	112,6	3	80 387	39
857	704	982	183 575	256	2046	272,7	19	190 106	40
412	336	446	89 581	128	880	125,9	3	69 945	41
3 008	2 490	3 415	650 172	882	6 033	867,0	141	593 379	42
421	350	473	90 056	85	618	94,2	24	91 094	43
2 587	2 139	2 942	560 116	797	5 415	772,9	117	502 285	44
229	190	256	51 286	33	256	37,7	5	28 980	45
416	387	468	102 845	156	2 088	224,0	30	121 550	46
244	204	272	54 946	30	237	31,2	–	20 549	47
129	114	138	29 868	76	242	37,9	–	17 280	48
309	251	323	67 098	61	363	56,7	1	48 991	49
380	332	433	85 405	82	462	69,8	–	54 767	50
428	386	486	103 108	116	684	97,4	22	75 209	51
2 135	1 863	2 376	494 556	554	4 331	554,9	58	367 326	52
229	190	256	51 286	33	256	37,7	5	28 980	53
1 906	1 674	2 120	443 270	521	4 076	517,1	53	338 346	54
99	86	105	22 530	20	193	30,7	–	18 758	55
338	266	370	63 641	52	576	78,1	13	67 669	56
39	31	41	8 471	4	23	4,4	–	1 631	57
95	76	110	20 890	27	82	15,3	–	11 305	58
50	39	55	9 830	4	38	4,4	–	10 352	59
212	183	237	49 879	35	384	49,4	4	34 490	60
215	197	241	53 044	92	442	60,8	1	34 375	61
134	104	153	27 864	55	380	56,6	14	39 774	62
114	109	126	31 820	50	358	57,9	1	31 243	63
156	135	176	41 393	56	346	40,8	13	31 780	64
371	330	425	87 899	90	529	73,7	1	39 160	65
347	236	370	64 553	81	1 346	150,5	34	95 966	66
2 170	1 792	2 409	481 814	566	4 697	622,6	81	416 503	67
621	498	681	125 362	107	912	132,9	13	109 715	68
1 549	1 293	1 728	356 452	459	3 786	489,7	68	306 788	69
15 245	12 691	16 823	3 391 376	3 151	28 667	3 877,5	764	2 947 967	70
3 817	3 079	4 101	797 457	554	8 421	1 155,6	356	1 164 169	71
11 428	9 612	12 722	2 593 919	2 597	20 246	2 721,8	408	1 783 798	72

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²		1 000 EUR
Anstaltsgebäude	44	657	137,4	231	12,0	190 219
Unternehmen	26	436	90,5	116	8,2	128 161
öffentliche Bauherren	3	31	7,5	–	–	10 985
private Haushalte	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	190	39,4	115	3,8	51 073
Büro- und Verwaltungsgebäude	303	2 845	518,6	204	17,8	785 978
Unternehmen	233	2 437	443,8	150	12,9	664 803
öffentliche Bauherren	14	129	23,4	–	–	41 924
private Haushalte	47	190	36,7	44	4,2	49 319
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	89	14,7	10	0,6	29 932
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	897	4 422	652,1	25	1,1	188 539
Unternehmen	844	4 287	632,6	25	1,1	181 177
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	50	114	16,7	–	–	6 782
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	21	2,9	–	–	580
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 633	19 355	2 332,0	239	20,1	1 424 402
Unternehmen	1 205	17 807	2 068,5	163	12,4	1 236 858
öffentliche Bauherren	43	262	55,7	1	0,1	46 170
private Haushalte	353	1 147	182,5	75	7,5	110 802
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	139	25,3	–	–	30 572
Sonstige Nichtwohngebäude	274	1 388	237,3	65	6,1	358 829
Unternehmen	93	480	78,9	47	4,4	111 285
öffentliche Bauherren	93	548	94,3	1	0	165 000
private Haushalte	24	92	15,7	14	1,3	14 519
Organisationen ohne Erwerbszweck	64	269	48,4	3	0,2	68 025
Nichtwohngebäude insgesamt	3 151	28 667	3 877,5	764	57,0	2 947 967
Unternehmen	2 401	25 446	3 314,3	501	39,1	2 322 284
öffentliche Bauherren	153	970	181,0	2	0,1	264 079
private Haushalte	474	1 543	251,6	133	13,1	181 422
Organisationen ohne Erwerbszweck	123	708	130,6	128	4,6	180 182

6. Genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude 2014 nach primärer und sekundärer Heizenergie

Primäre Heizenergie	Gebäude											
	insgesamt	darin mit sekundärer Heizenergie										
		Geothermie	Umweltthermie (Luft, Wasser)	Solarthermie	Holz	Biogas	sonstige Biomasse	sonstige Heizenergie	Fernwärme	Gas	Strom	Heizöl

Wohngebäude

Insgesamt	17 707	98	193	3 777	594	3	7	84	2	166	1 328	4
darunter												
keine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geothermie	1 686	–	2	140	56	–	–	1	–	40	282	1
Umweltthermie (Luft, Wasser)	3 652	–	1	257	136	–	3	5	–	79	822	1
Solarthermie	110	1	5	–	8	–	–	1	1	36	15	1
Holz	264	1	2	32	50	–	–	1	–	10	7	–
Biogas	39	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
sonstige Biomasse	8	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Heizenergie	25	–	–	2	1	–	–	–	–	–	1	–
Fernwärme	1 078	–	8	23	19	–	1	44	–	–	5	1
Gas	10 601	87	119	3 282	307	3	3	31	1	–	195	–
Strom	149	9	48	20	10	–	–	–	–	–	–	–
Heizöl	88	–	2	20	7	–	–	–	–	–	1	–

Nichtwohngebäude

Insgesamt	3 151	21	39	157	14	3	–	20	1	50	63	3
darunter												
keine	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geothermie	65	–	–	5	1	–	–	–	–	10	4	–
Umweltthermie (Luft, Wasser)	133	–	–	3	–	–	–	3	–	27	16	2
Solarthermie	12	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–	–
Holz	48	–	–	3	2	–	–	–	–	3	1	1
Biogas	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Biomasse	3	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–
sonstige Heizenergie	22	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1	–
Fernwärme	150	1	2	1	3	1	–	1	–	1	3	–
Gas	1 133	20	33	136	7	2	–	13	–	–	36	–
Strom	58	–	1	4	–	–	–	1	–	2	–	–
Heizöl	42	–	1	4	1	–	–	–	–	–	–	–

7. Baufertigstellungen 2010 – 2014

Merkmale	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014
Hochbau insgesamt						
Wohnungen	Anzahl	33 685	34 442	37 242	39 161	46 262
Wohnräume	Anzahl	160 580	163 144	171 995	176 134	198 539
Rauminhalt ¹⁾	Mill. m ³	48,5	45,7	46,8	51,0	54,7
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	8 440,2	8 695,1	8 573,4	9 675,2	10 739,8
Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	17 081	17 761	18 198	18 357	18 819
davon						
Gebäude mit ... Wohnung(en)						
1	Anzahl	14 240	14 912	15 021	14 951	14 709
2	Anzahl	1 413	1 359	1 427	1 482	1 652
3 und mehr	Anzahl	1 393	1 457	1 718	1 884	2 407
Wohnheime	Anzahl	35	33	32	40	51
Wohnungen	Anzahl	29 884	30 346	33 496	35 117	40 769
Wohnräume	Anzahl	141 074	143 104	154 821	157 506	176 396
Wohnfläche	1 000 m ²	3 321,8	3 473,6	3 751,6	3 909,8	4 403,3
je Wohnung	m ²	111,2	114,5	112,0	111,3	108
Rauminhalt	Mill. m ³	17,9	18,6	19,9	20,7	23,5
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	4 178,7	4 458,6	4 880,8	5 219,0	6 106,5
je Wohnung	EUR	139 831	146 925	145 713	148 606	149 782
je m ² Wohnfläche	EUR	1 258	1 284	1 301	1 335	1 387
je m ³ Rauminhalt	EUR	234	240	245	253	260
Wohnungsbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	33 189	33 853	36 492	38 575	45 324
Wohnräume	Anzahl	159 116	161 332	170 454	174 532	195 926
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	4 732,4	5 039,6	5 432,1	5 813,5	6 805,6
Nichtwohnbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Gebäude insgesamt	Anzahl	3 398	3 580	3 526	3 541	3 544
darunter						
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	1 632	1 740	1 718	1 776	1 836
Wohnungen	Anzahl	458	559	705	547	810
Rauminhalt	Mill. m ³	30,7	27,1	26,9	30,3	31,3
Nutzfläche	1 000 m ²	4 332,7	3 946,3	3 826,7	4 276,0	4 303,9
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 108,4	2 935,4	2 556,0	3 139,1	3 107,6
je m ³ Rauminhalt	EUR	101	108	95	104	99
je m ² Nutzfläche	EUR	717	744	668	734	722
Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohnungen	Anzahl	496	589	750	586	938
Nutzfläche	1 000 m ²	5 065,5	4 653,1	4 482,3	4 894,9	4 987,7
veranschlagte Kosten der Bauwerke	Mill. EUR	3 707,8	3 655,5	3 141,3	3 861,7	3 934,2

1) Gilt nur für die Baufertigstellung neuer Gebäude.

8. Fertiggestellte Wohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Wohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR	
Wohngebäude mit einer Wohnung	14 709	11 609	356,8	14 709	2 205,2	3 036 900
davon						
öffentliche Bauherren	4	3	0	4	0,6	793
Unternehmen	3 462	2 347	33,8	3 462	474,0	568 555
davon						
Wohnungsunternehmen	3 045	2 022	25,0	3 045	414,5	491 716
Immobilienfonds	13	8	0,2	13	1,6	1 676
sonstige Unternehmen	404	318	8,6	404	57,9	75 163
private Haushalte	11 227	9 245	322,7	11 227	1 727,9	2 464 160
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	14	0,2	16	2,7	3 392
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 652	1 909	63,3	3 304	363,6	495 087
davon						
öffentliche Bauherren	1	1	–	2	0,1	168
Unternehmen	163	178	4,3	326	34,9	.
davon						
Wohnungsunternehmen	127	132	3,0	254	26,4	33 911
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	36	46	1,3	72	8,5	11 615
private Haushalte	1 486	1 727	58,9	2 972	327,9	448 270
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	0,1	4	0,6	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	2 407	9 597	343,6	21 340	1 767,4	2 467 329
davon						
öffentliche Bauherren	15	80	4,6	201	14,6	23 446
Unternehmen	1 326	6 589	223,3	14 337	1 205,4	1 685 216
davon						
Wohnungsunternehmen	1 155	5 914	195,3	12 741	1 079,8	1 508 198
Immobilienfonds	11	36	1,5	81	6,5	9 050
sonstige Unternehmen	160	639	26,6	1 515	119,1	167 968
private Haushalte	1 048	2 853	112,7	6 593	534,1	737 739
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	75	3,0	209	13,2	20 928
Wohngebäude insgesamt	18 819	23 479	781,6	40 769	4 403,3	6 106 461
davon						
öffentliche Bauherren	33	180	8,1	634	36,1	52 163
Unternehmen	4 970	9 275	270,2	18 783	1 743,4	2 343 521
davon						
Wohnungsunternehmen	4 332	8 118	225,0	16 198	1 531,2	2 046 580
Immobilienfonds	24	44	1,7	94	8,1	10 726
sonstige Unternehmen	614	1 112	43,5	2 491	204,1	286 215
private Haushalte	13 763	13 851	495,3	20 886	2 595,3	3 657 534
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	174	8,1	466	28,5	53 243
darunter						
Wohnheime	51	364	17,8	1416	67,1	107 145

9. Fertiggestellte Nichtwohngebäude 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Nichtwohngebäude			Darin Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	insgesamt	mit		insgesamt	mit Wohnfläche	
		Rauminhalt	Nutzfläche			
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	
Anstaltsgebäude	61	1 152	247,8	235	10,6	401 710
Unternehmen	31	796	173,8	140	5,8	289 914
öffentliche Bauherren	9	105	21,1	–	–	.
private Haushalte	1	6	1,2	–	–	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	245	51,7	95	4,8	69 418
Büro- und Verwaltungsgebäude	266	2 125	403,4	173	18,9	527 578
Unternehmen	210	1 898	357,3	152	16,9	466 897
öffentliche Bauherren	6	22	5,0	–	–	6 700
private Haushalte	45	184	36,6	21	2,0	47 836
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	20	4,5	–	–	6 145
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 029	5 208	780,3	23	1,8	227 670
Unternehmen	974	5 037	755,5	21	1,7	217 969
öffentliche Bauherren	3	13	1,5	–	–	666
private Haushalte	48	153	22,2	1	0,1	8 300
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	6	1,2	1	0,1	735
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 836	21 050	2 579,2	294	28,0	1 562 415
Unternehmen	1 355	19 057	2 255,4	231	21,8	1 369 143
öffentliche Bauherren	56	224	51,9	–	–	37 149
private Haushalte	402	1 641	244,3	62	6,1	133 734
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	127	27,6	1	0,1	22 389
Sonstige Nichtwohngebäude	352	1 732	293,2	85	6,7	388 268
Unternehmen	105	524	94,2	27	1,9	113 029
öffentliche Bauherren	114	663	105,6	2	0,5	164 965
private Haushalte	37	152	24,6	32	2,7	23 562
Organisationen ohne Erwerbszweck	96	393	68,8	24	1,6	86 712
Nichtwohngebäude insgesamt	3 544	31 268	4 303,9	810	66,0	3 107 641
Unternehmen	2 675	27 312	3 636,2	571	48,1	2 456 952
öffentliche Bauherren	188	1 028	185,0	2	0,5	250 558
private Haushalte	533	2 136	328,9	116	10,9	214 732
Organisationen ohne Erwerbszweck	148	792	153,8	121	6,6	185 399

**10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume
in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ²⁾	Wohnräume ³⁾
	insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)			
		1 oder 2	3 und mehr		
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	348	191	157	2 373	9 214
Duisburg	277	253	24	515	2 289
Essen	288	242	46	1 004	3 859
Krefeld	92	79	13	224	1 083
Mönchengladbach	99	80	19	299	1 258
Mülheim an der Ruhr	196	179	17	302	1 608
Oberhausen	113	97	16	266	1 124
Remscheid	47	42	5	124	472
Solingen	118	105	13	196	908
Wuppertal	199	184	14	394	1 910
Kreise					
Kleve	551	480	70	1 201	5 183
Mettmann	444	396	47	908	4 196
Rhein-Kreis Neuss	490	458	32	916	4 423
Viersen	378	343	34	807	3 519
Wesel	509	444	65	1 094	4 990
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 149	3 573	572	10 623	46 036
davon					
kreisfreie Städte	1 777	1 452	324	5 697	23 725
Kreise	2 372	2 121	248	4 926	22 311
Kreisfreie Städte					
Bonn	145	104	38	1 036	3 875
Köln	1 010	795	215	3 824	14 295
Leverkusen	80	68	12	286	1 253
Kreise					
Städteregion Aachen	595	538	55	1 314	5 385
darunter krfr. Stadt Aachen	130	112	17	478	1 749
Düren	438	410	28	665	3 302
Rhein-Erft-Kreis	628	555	72	1 724	6 654
Euskirchen	359	338	21	661	3 007
Heinsberg	566	519	46	1 060	4 736
Oberbergischer Kreis	297	271	25	555	2 888
Rhein.-Berg. Kreis	364	320	43	793	3 634
Rhein-Sieg-Kreis	1 055	932	120	2 440	10 581
Reg.-Bez. Köln	5 537	4 850	675	14 358	59 610
davon					
kreisfreie Städte	1 235	967	265	5 146	19 423
Kreise	4 302	3 883	410	9 212	40 187
Kreisfreie Städte					
Bottrop	107	90	17	245	1 015
Gelsenkirchen	83	79	4	146	557
Münster	388	305	80	1 464	4 646

1) einschl. Wohnheimen – 2) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 3) Zimmer mit 6 und mehr m² Wohnfläche sowie Küchen in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Noch: 10. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume
in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ²⁾	Wohnräume ³⁾
	insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)			
		1 oder 2	3 und mehr		
Kreise					
Borken	771	674	94	1 738	7 673
Coesfeld	400	360	40	821	3 853
Recklinghausen	451	392	57	1 025	4 386
Steinfurt	1 034	898	135	2 233	9 878
Warendorf	487	441	46	922	4 498
Reg.-Bez. Münster	3 721	3 239	473	8 594	36 506
davon					
kreisfreie Städte	578	474	101	1 855	6 218
Kreise	3 143	2 765	372	6 739	30 288
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	391	285	101	1 512	5 756
Kreise					
Gütersloh	544	444	98	1 330	5 964
Herford	279	254	23	479	2 395
Höxter	124	115	8	246	1 205
Lippe	382	345	34	741	3 535
Minden-Lübbecke	466	413	52	933	4 293
Paderborn	530	459	70	1 233	5 467
Reg.-Bez. Detmold	2 716	2 315	386	6 474	28 615
davon					
kreisfreie Stadt	391	285	101	1 512	5 756
Kreise	2 325	2 030	285	4 962	22 859
Kreisfreie Städte					
Bochum	115	89	26	480	1 944
Dortmund	423	371	49	1 134	4 532
Hagen	84	70	13	259	1 224
Hamm	164	158	6	269	1 322
Herne	44	35	9	139	562
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	230	204	26	428	2 068
Hochsauerlandkreis	267	245	19	588	2 621
Märkischer Kreis	155	150	5	302	1 603
Olpe	134	118	16	258	1 355
Siegen-Wittgenstein	230	201	29	477	2 231
Soest	515	440	73	1 251	5 278
Unna	335	303	30	628	3 032
Reg.-Bez. Arnsberg	2 696	2 384	301	6 213	27 772
davon					
kreisfreie Städte	830	723	103	2 281	9 584
Kreise	1 866	1 661	198	3 932	18 188
Nordrhein-Westfalen	18 819	16 361	2 407	46 262	198 539
davon					
kreisfreie Städte	4 811	3 901	894	16 491	64 706
Kreise	14 008	12 460	1 513	29 771	133 833

Anmerkungen Seite 385

**11. Fertiggestellte Wohngebäude sowie Wohnungen und Wohnräume in Wohngebäuden 2014
nach Gebäudeart, Raumzahl und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Wohn- gebäude	Wohnungen						Wohn- räume ²⁾
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen ¹⁾					
			1	2	3	4	5 und mehr	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)								
1	14 709	14 709	4	120	301	1 524	12 760	87 700
2	1 652	3 304	33	269	666	873	1 463	14 884
3 und mehr ³⁾	2 407	21 340	921	4 368	7 140	5 806	3 105	71 462
davon mit ... Wohnungen								
3	316	948	6	86	281	285	290	3 841
4 – 6	933	4 753	83	566	1 529	1 652	923	17 570
7 – 12	761	6 797	128	1 366	2 322	1 969	1 012	23 171
13 – 19	238	3 675	145	798	1 373	964	395	11 763
20 und mehr	159	5 167	559	1 552	1 635	936	485	15 117
Wohnheime	51	1 416	918	282	164	12	40	2 350
Wohngebäude insgesamt	18 819	40 769	1 876	5 039	8 271	8 215	17 368	176 396
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 110	9 628	365	1 612	2 999	3 015	1 637	33 711
Von den Bauherren waren								
öffentliche Bauherren	33	634	296	75	197	29	37	1 397
Unternehmen	4 970	18 783	985	3 258	5 032	4 455	5 053	69 153
davon								
Wohnungsunternehmen	4 332	16 198	455	2 770	4 472	3 958	4 543	61 008
Immobilienfonds	24	94	1	16	46	20	11	317
sonstige Unternehmen	614	2 491	529	472	514	477	499	7 828
private Haushalte	13 763	20 886	372	1 609	2 984	3 694	12 227	104 777
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	466	223	97	58	37	51	1 069

1) einschl. Küchen – 2) Räume mit 6 und mehr m² Größe sowie abgeschlossene Küchen – 3) ohne Wohnheime

12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Kennzahlen Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
	vom Eigentümer bewohnte Wohnungen ¹⁾²⁾³⁾	Wohnungs-leerstand-quote ¹⁾²⁾	Anteil der vermieteten Wohnungen ¹⁾²⁾⁴⁾	durchschnittliche Wohnungsgröße ¹⁾	durchschnittliche Wohnungszahl je Gebäude mit Wohnraum ⁵⁾
	%			m ²	Anzahl
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	24	3	74	76	4,6
Duisburg	29	5	68	75	3,2
Essen	27	4	69	77	3,5
Krefeld	38	5	59	84	2,6
Mönchengladbach	39	5	58	86	2,4
Mülheim an der Ruhr	35	4	63	84	2,9
Oberhausen	34	4	64	79	2,9
Remscheid	37	6	59	83	2,8
Solingen	38	5	58	84	2,5
Wuppertal	33	6	63	79	3,5
Kreise					
Kleve	58	2	41	106	1,5
Mettmann	46	3	52	90	2,5
Rhein-Kreis Neuss	51	3	48	95	2
Viersen	55	3	44	99	1,6
Wesel	49	3	49	95	1,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	38	4	59	85	2,6
davon					
kreisfreie Städte	31	4	66	79	3,2
Kreise	51	3	48	96	1,9
Kreisfreie Städte					
Bonn	34	2	65	84	2,8
Köln	27	2	71	76	3,9
Leverkusen	36	3	63	84	2,7
Kreise					
Städteregion Aachen	39	3	59	87	2,2
darunter krfr. Stadt Aachen	28	3	71	78	3,2
Düren	56	3	42	102	1,6
Rhein-Erft-Kreis	54	3	45	97	1,8
Euskirchen	62	4	36	108	1,4
Heinsberg	59	3	40	107	1,4
Oberbergischer Kreis	57	5	41	101	1,7
Rhein.-Berg. Kreis	54	3	44	101	1,8
Rhein-Sieg-Kreis	57	3	42	104	1,6
Reg.-Bez. Köln	44	3	54	92	2,1
davon					
kreisfreie Städte	30	2	69	79	3,5
Kreise	53	3	46	99	1,7
Kreisfreie Städte					
Bottrop	38	3	60	83	2,4
Gelsenkirchen	24	7	71	74	3,6
Münster	32	2	66	86	2,7

1) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt. – 2) Anteil an allen Wohnungen (ohne Ferien- und Freizeitwohnungen) – 3) ohne leer stehende Wohnungen – 4) auch mietfrei – 5) ohne gewerblich genutzte Einheiten

Noch: 12. Gebäude- und Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Kennzahlen Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
	vom Eigentümer bewohnte Wohnungen ¹⁾⁽²⁾⁽³⁾	Wohnungs-leerstand-quote ¹⁾⁽²⁾	Anteil der vermieteten Wohnungen ¹⁾⁽²⁾⁽⁴⁾	durchschnittliche Wohnungsgröße ¹⁾	durchschnittliche Wohnungszahl je Gebäude mit Wohnraum ⁵⁾
	%			m ²	Anzahl
Kreise					
Borken	62	2	38	109	1,5
Coesfeld	59	2	41	109	1,6
Recklinghausen	42	4	56	87	2,3
Steinfurt	60	2	39	109	1,5
Warendorf	57	3	42	105	1,6
Reg.-Bez. Münster	47	3	52	95	2
davon					
kreisfreie Städte	30	4	67	81	3
Kreise	53	3	46	100	1,7
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	36	3	62	84	2,7
Kreise					
Gütersloh	53	3	46	103	1,8
Herford	55	5	43	100	1,8
Höxter	63	5	35	110	1,6
Lippe	54	5	44	98	1,8
Minden-Lübbecke	57	4	41	106	1,7
Paderborn	50	3	49	102	1,9
Reg.-Bez. Detmold	51	4	47	99	1,9
davon					
kreisfreie Stadt	36	3	62	84	2,7
Kreise	54	4	44	102	1,8
Kreisfreie Städte					
Bochum	31	4	67	78	3,3
Dortmund	28	4	69	78	3,3
Hagen	30	7	65	80	3,4
Hamm	41	4	56	87	2,2
Herne	30	5	66	76	3,4
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	39	5	58	87	2,6
Hochsauerlandkreis	57	5	41	103	1,8
Märkischer Kreis	46	5	51	90	2,2
Olpe	61	3	38	108	1,7
Siegen-Wittgenstein	58	4	41	99	1,8
Soest	55	3	44	103	1,7
Unna	44	3	54	90	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41	4	56	88	2,4
davon					
kreisfreie Städte	31	4	66	79	3,1
Kreise	49	4	48	95	2
Nordrhein-Westfalen	43	4	55	90	2,2
davon					
kreisfreie Städte	31	3	67	79	3,2
Kreise	52	4	46	99	1,8

Anmerkungen Seite 388

13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl

Ergebnisse der Gebäude-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebäude mit					
		insgesamt	mit ... bis ... Wohnung(en)				
			1	2	3 – 6	7 – 12	13 und mehr
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	71 991	27 848	7 589	17 240	15 258	4 056
2	Duisburg	80 748	37 662	10 193	23 080	8 745	1 068
3	Essen	89 068	36 815	11 356	28 318	11 161	1 418
4	Krefeld	46 423	27 776	5 293	9 526	3 316	512
5	Mönchengladbach	55 622	33 035	7 445	11 430	3 151	561
6	Mülheim an der Ruhr	31 180	14 956	5 075	8 374	2 400	375
7	Oberhausen	38 058	16 860	6 573	11 547	2 708	370
8	Remscheid	20 862	10 298	3 848	4 704	1 763	249
9	Solingen	32 413	16 638	5 519	8 188	1 797	271
10	Wuppertal	54 387	24 083	7 584	14 230	7 208	1 282
	Kreise						
11	Kleve	92 405	71 288	12 357	7 744	878	138
12	Mettmann	97 266	60 280	14 341	14 786	6 543	1 316
13	Rhein-Kreis Neuss	105 515	72 988	14 601	13 046	4 092	788
14	Viersen	84 176	62 657	11 206	8 353	1 693	267
15	Wesel	113 418	76 408	18 332	14 786	3 387	505
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	1 013 532	589 592	141 312	195 352	74 100	13 176
	davon						
17	kreisfreie Städte	520 752	245 971	70 475	136 637	57 507	10 162
18	Kreise	492 780	343 621	70 837	58 715	16 593	3 014
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	56 443	31 153	6 894	13 309	3 874	1 213
20	Köln	137 725	66 814	13 530	30 498	21 327	5 556
21	Leverkusen	30 003	17 401	3 883	5 801	2 531	387
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	120 929	76 096	17 957	19 226	6 430	1 220
23	darunter krfr. Stadt Aachen	40 137	21 274	4 781	8 504	4 563	1 015
24	Düren	75 521	57 663	9 044	7 344	1 249	221
25	Rhein-Erft-Kreis	119 088	88 340	14 290	12 519	3 082	857
26	Euskirchen	60 766	47 579	8 085	4 395	597	110
27	Heinsberg	80 323	65 569	8 886	4 933	763	172
28	Oberbergischer Kreis	74 528	48 190	17 327	7 579	1 138	294
29	Rhein.-Berg. Kreis	72 812	49 024	12 885	8 619	1 892	392
30	Rhein-Sieg-Kreis	164 111	121 587	23 034	16 100	2 788	602
31	Reg.-Bez. Köln	992 249	669 416	135 815	130 323	45 671	11 024
	davon						
32	kreisfreie Städte	224 171	115 368	24 307	49 608	27 732	7 156
33	Kreise	768 078	554 048	111 508	80 715	17 939	3 868
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	23 746	11 396	5 422	5 729	1 079	120
35	Gelsenkirchen	37 857	14 327	4 701	13 161	5 078	590
36	Münster	54 684	32 128	7 055	9 886	4 535	1 080

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen auslän

der Wohnungen*), Heizungsart und Verwaltungsbezirken

und Wohnungszählung 2011

Wohnraum						keine Heizung im Gebäude	Lfd. Nr.
beheizt mittels							
Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾			
5 131	10 048	968	51 591	4 051	202	1	
16 192	6 855	1 114	52 418	3 193	976	2	
6 617	11 066	2 128	56 328	12 404	525	3	
2 908	4 432	384	36 862	1 732	105	4	
636	8 026	175	44 769	1 821	195	5	
2 160	2 098	896	23 586	2 375	(65)	6	
8 137	2 455	1 300	24 905	1 014	247	7	
490	3 335	144	16 107	748	38	8	
(304)	5 261	524	24 640	1 522	(162)	9	
1 748	11 970	521	38 167	1 805	(176)	10	
2 368	5 538	565	79 468	4 126	340	11	
6 265	8 387	1 130	76 741	4 562	181	12	
3 775	5 818	787	87 735	7 145	255	13	
4 942	6 296	662	68 554	3 469	253	14	
15 334	5 314	1 097	86 176	5 125	372	15	
77 007	96 899	12 395	768 047	55 092	4 092	16	
44 323	65 546	8 154	369 373	30 665	2 691	17	
32 684	31 353	4 241	398 674	24 427	1 401	18	
4 239	5 114	450	44 949	1 599	92	19	
9 943	19 721	4 865	97 065	4 842	1 289	20	
2 031	3 456	260	23 375	823	(58)	21	
3 871	13 379	753	96 004	6 201	721	22	
1 640	6 787	234	30 062	1 209	205	23	
1 722	5 447	464	59 996	7 176	716	24	
8 339	5 206	860	96 595	7 546	542	25	
1 109	1 845	242	52 021	5 056	493	26	
3 406	2 325	370	70 333	3 289	600	27	
1 295	4 662	273	62 708	5 339	251	28	
1 937	4 883	326	61 729	3 649	288	29	
3 595	8 530	966	140 090	10 257	673	30	
41 487	74 568	9 829	804 865	55 777	5 723	31	
16 213	28 291	5 575	165 389	7 264	1 439	32	
25 274	46 277	4 254	639 476	48 513	4 284	33	
3 299	1 522	254	15 766	2 516	389	34	
5 796	5 706	636	22 347	2 459	913	35	
5 765	5 312	520	40 742	2 247	(98)	36	

discher Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch Nachtspeicherheizung

Noch: 13. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Zahl

Ergebnisse der Gebäude-

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gebäude mit					
		insgesamt	mit ... bis ... Wohnung(en)				
			1	2	3 – 6	7 – 12	13 und mehr
37	Kreise						
37	Borken	100 590	73 776	18 143	7 522	906	243
38	Coesfeld	59 139	41 279	12 085	5 057	634	84
39	Recklinghausen	136 370	76 784	25 343	27 668	5 679	896
40	Steinfurt	121 999	87 911	23 785	8 792	1 292	219
41	Warendorf	73 336	50 008	14 464	7 758	969	137
42	Reg.-Bez. Münster	607 721	387 609	110 998	85 573	20 172	3 369
	davon						
43	kreisfreie Städte	116 287	57 851	17 178	28 776	10 692	1 790
44	Kreise	491 434	329 758	93 820	56 797	9 480	1 579
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	61 670	31 371	11 510	14 229	3 798	762
46	Kreise						
46	Gütersloh	88 452	56 057	19 377	11 532	1 281	205
47	Herford	65 744	37 646	19 223	7 571	1 118	186
48	Höxter	41 984	28 279	9 449	3 785	391	80
49	Lippe	92 262	54 996	23 017	12 503	1 452	294
50	Minden-Lübbecke	83 648	53 922	19 946	8 212	1 318	250
51	Paderborn	71 427	44 522	15 479	9 294	1 803	329
52	Reg.-Bez. Detmold	505 187	306 793	118 001	67 126	11 161	2 106
	davon						
53	kreisfreie Stadt	61 670	31 371	11 510	14 229	3 798	762
54	Kreise	443 517	275 422	106 491	52 897	7 363	1 344
55	Kreisfreie Städte						
55	Bochum	58 452	23 923	9 259	18 117	6 314	839
56	Dortmund	94 282	44 146	13 026	24 705	10 648	1 757
57	Hagen	30 294	13 001	4 936	8 095	3 688	574
58	Hamm	38 637	23 178	6 855	6 799	1 476	329
59	Herne	24 580	9 908	3 704	7 793	2 862	313
60	Kreise						
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	64 874	31 481	13 464	15 175	4 151	603
61	Hochsauerlandkreis	72 658	42 469	19 656	9 153	1 158	222
62	Märkischer Kreis	94 745	49 715	23 213	17 862	3 366	589
63	Olpe	36 495	21 350	10 894	3 893	296	62
64	Siegen-Wittgenstein	75 581	45 104	21 114	7 828	1 206	329
65	Soest	79 822	51 926	17 164	9 287	1 255	190
66	Unna	92 759	55 802	17 594	15 816	3 028	519
67	Reg.-Bez. Arnsberg	763 179	412 003	160 879	144 523	39 448	6 326
	davon						
68	kreisfreie Städte	246 245	114 156	37 780	65 509	24 988	3 812
69	Kreise	516 934	297 847	123 099	79 014	14 460	2 514
70	Nordrhein-Westfalen	3 881 868	2 365 413	667 005	622 897	190 552	36 001
	davon						
71	kreisfreie Städte	1 169 125	564 717	161 250	294 759	124 717	23 682
72	Kreise	2 712 743	1 800 696	505 755	328 138	65 835	12 319

Anmerkungen Seite 390

der Wohnungen*), Heizungsart und Verwaltungsbezirken

und Wohnungszählung 2011

Wohnraum						keine Heizung im Gebäude	Lfd. Nr.
beheizt mittels							
Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾			
2 252	7 093	1 004	87 021	2 855	365		37
1 386	3 796	305	51 111	2 461	80		38
17 824	14 535	1 625	93 865	7 345	1 176		39
2 648	6 258	849	108 147	3 713	384		40
1 715	5 797	448	62 637	2 610	129		41
40 685	50 019	5 641	481 636	26 206	3 534		42
14 860	12 540	1 410	78 855	7 222	1 400		43
25 825	37 479	4 231	402 781	18 984	2 134		44
5 494	7 651	426	46 980	1 049	(70)		45
1 973	3 205	581	79 965	2 572	(156)		46
1 570	3 951	546	56 530	3 011	136		47
931	1 284	(184)	35 905	3 535	(145)		48
4 771	4 954	676	78 642	2 990	229		49
1 663	4 729	1 039	70 340	5 588	289		50
1 868	3 652	574	60 129	5 036	(168)		51
18 270	29 426	4 026	428 491	23 781	1 193		52
5 494	7 651	426	46 980	1 049	(70)		53
12 776	21 775	3 600	381 511	22 732	1 123		54
5 449	10 153	622	39 522	2 544	162		55
5 319	18 712	1 086	64 848	3 980	337		56
1 300	5 656	607	21 397	1 246	88		57
3 126	4 257	281	29 285	1 479	209		58
2 283	5 653	272	15 728	534	(110)		59
1 519	11 262	665	48 612	2 686	130		60
1 634	5 554	308	59 671	5 328	163		61
3 860	8 807	629	74 991	6 200	258		62
886	1 685	220	31 355	2 255	94		63
1 650	3 546	284	63 580	6 223	298		64
1 717	5 515	576	67 487	4 218	309		65
5 376	9 695	1 233	71 694	4 549	212		66
34 119	90 495	6 783	588 170	41 242	2 370		67
17 477	44 431	2 868	170 780	9 783	906		68
16 642	46 064	3 915	417 390	31 459	1 464		69
211 568	341 407	38 674	3 071 209	202 098	16 912		70
98 367	158 459	18 433	831 377	55 983	6 506		71
113 201	182 948	20 241	2 239 832	146 115	10 406		72

14. Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach dem Baulalter und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Gebäude mit Wohnraum				
	insgesamt	davon mit Baujahr von ... bis ...			
		vor 1950	1950 – 1969	1970 – 1989	1990 und später
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	1 013 532	256 866	316 450	249 431	190 785
Köln	992 249	201 243	302 850	266 793	221 363
Münster	607 721	117 938	173 045	159 879	156 859
Detmold	505 187	113 502	141 075	127 901	122 709
Arnsberg	763 179	195 160	240 251	184 971	142 797
Nordrhein-Westfalen	3 881 868	884 709	1 173 671	988 975	834 513

15. Wohnungen*) in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Art der Nutzung und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum				
	insgesamt	darunter			
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohnzwecken vermietet ¹⁾	Ferien- oder Freizeitwohnungen	leer stehend
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	2 617 742	941 478	1 571 631	1 951	102 493
Köln	2 124 764	887 041	1 169 467	3 779	63 840
Münster	1 213 703	532 783	639 336	1 509	39 951
Detmold	954 234	459 298	455 140	1 625	36 860
Arnsberg	1 811 768	700 151	1 027 799	4 443	79 276
Nordrhein-Westfalen	8 722 211	3 520 751	4 863 373	13 307	322 420

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch mietfrei

16. Wohnungen*) in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach der Heizungsart und Regierungsbezirken

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum						
	insgesamt	beheizt mittels					keine Heizung im Gebäude
		Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen ¹⁾	
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	2 617 553	288 972	367 366	49 024	1 757 785	146 775	7 631
Köln	2 124 127	140 888	278 339	47 699	1 551 844	92 068	13 289
Münster	1 213 579	119 281	155 824	15 158	858 583	58 075	6 658
Detmold	952 923	50 073	89 451	11 347	762 007	38 406	1 639
Arnsberg	1 811 669	108 993	343 050	24 302	1 243 409	85 778	6 137
Nordrhein-Westfalen	8 719 851	708 207	1 234 030	147 530	6 173 628	421 102	35 354

*) Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Spalte“ berücksichtigt. – 1) auch Nachtspeicherheizung

17. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2014*) nach Regierungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen ¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden					
	Wohnungen	darin Räume ²⁾	Räume je Wohnung	Einwohner ³⁾ je Wohnung	Wohnfläche	Wohnfläche je Einwohner ³⁾
	Anzahl				100 m ²	m ²
Regierungsbezirke						
Düsseldorf	2 647 503	10 629 570	4,0	1,9	2 255 472	44,2
Köln	2 165 560	9 189 074	4,2	2,0	1 978 308	45,4
Münster	1 240 896	5 658 035	4,6	2,1	1 174 866	45,5
Detmold	970 719	4 582 429	4,7	2,1	961 064	47,4
Arnsberg	1 827 631	7 833 872	4,3	1,9	1 611 896	45,3
Nordrhein-Westfalen	8 852 309	37 892 980	4,3	2,0	7 981 605	45,3
davon						
kreisfreie Städte	3 799 390	14 320 565	3,8	1,9	3 011 480	42,3
Kreise	5 052 919	23 572 415	4,7	2,1	4 970 125	47,2

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. Wohnungen in Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) einschl. Küchen – 3) am 31.12.2014; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohn				
		insgesamt ¹⁾			mit 1 Wohnung	
		Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Gebäude (Wohnungen)	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	70 264	247 597	326 047	27 959	38 639
2	Duisburg	79 104	188 526	249 305	37 810	44 137
3	Essen	87 097	232 661	302 427	36 789	46 851
4	Krefeld	45 250	97 262	115 318	27 796	35 744
5	Mönchengladbach	55 634	112 017	130 820	34 327	43 008
6	Mülheim an der Ruhr	30 816	73 964	87 762	15 150	20 373
7	Oberhausen	37 311	84 172	106 289	16 845	19 788
8	Remscheid	20 194	47 210	57 040	10 153	13 134
9	Solingen	31 624	66 407	78 782	16 636	20 794
10	Wuppertal	53 097	148 032	186 049	23 899	31 526
	Kreise					
11	Kleve	91 194	143 335	134 971	71 292	92 011
12	Mettmann	95 879	212 650	236 028	60 726	79 925
13	Rhein-Kreis Neuss	105 171	197 935	206 182	74 179	96 437
14	Viersen	82 533	135 088	135 788	62 435	78 724
15	Wesel	111 824	199 980	210 902	76 492	96 890
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	996 992	2 186 836	2 563 710	592 488	757 982
	davon					
17	kreisfreie Städte	510 391	1 297 849	1 639 839	247 364	313 996
18	Kreise	486 601	888 987	923 871	345 124	443 986
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	55 062	133 784	161 942	31 194	42 449
20	Köln	136 228	408 472	532 127	68 392	89 219
21	Leverkusen	29 602	66 292	78 702	17 570	22 275
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	118 221	232 056	269 796	76 120	96 623
23	darunter krfr. Stadt Aachen	38 888	98 522	129 062	21 198	28 577
24	Düren	74 385	120 945	117 912	57 720	73 834
25	Rhein-Erft-Kreis	117 995	206 369	211 630	88 853	112 778
26	Euskirchen	60 093	92 835	86 095	47 834	61 102
27	Heinsberg	80 793	119 942	112 088	66 824	83 675
28	Oberbergischer Kreis	72 851	126 249	124 233	47 799	62 561
29	Rhein.-Berg. Kreis	72 166	134 008	132 640	49 561	66 350
30	Rhein-Sieg-Kreis	163 295	277 141	265 616	122 918	161 791
31	Reg.-Bez. Köln	980 691	1 918 093	2 092 781	674 785	872 657
	davon					
32	kreisfreie Städte	220 892	608 548	772 771	117 156	153 944
33	Kreise	759 799	1 309 545	1 320 010	557 629	718 714
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	23 506	47 763	57 341	11 508	13 531
35	Gelsenkirchen	37 220	99 871	133 769	14 624	17 054
36	Münster	55 312	131 490	155 547	33 542	45 370

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl.

31. Dezember 2014*) nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

gebäude						Lfd. Nr.
darunter						
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen ²⁾	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
7 243	13 921	14 486	34 860	193 225	279 495	1
9 854	16 617	19 708	31 342	126 835	190 236	2
11 012	20 108	22 024	39 181	164 636	241 146	3
4 952	9 295	9 904	12 447	51 766	76 697	4
7 079	12 345	14 158	14 187	56 372	81 690	5
4 922	9 417	9 844	10 717	43 951	62 400	6
6 459	11 396	12 918	13 972	52 778	76 152	7
3 648	6 618	7 296	6 369	27 096	39 037	8
5 328	9 559	10 656	9 617	35 654	50 791	9
7 317	13 609	14 634	21 801	101 582	145 550	10
11 779	22 481	23 558	8 057	28 193	39 185	11
13 659	24 992	27 318	21 444	107 156	146 935	12
14 065	26 068	28 130	16 853	74 949	102 960	13
10 508	19 081	21 016	9 540	36 895	51 729	14
17 764	33 110	35 528	17 515	69 717	98 473	15
135 589	248 615	271 178	267 902	1 170 804	1 682 476	16
67 814	122 884	135 628	194 493	853 894	1 243 194	17
67 775	125 731	135 550	73 409	316 910	439 282	18
6 445	12 059	12 890	17 250	77 244	111 520	19
12 846	23 588	25 692	54 728	292 065	431 074	20
3 728	6 583	7 456	8 285	37 270	53 412	21
17 054	31 121	34 108	24 834	102 301	153 547	22
4 490	8 440	8 980	13 043	60 057	93 780	23
8 584	16 229	17 168	8 021	30 359	42 209	24
13 610	24 995	27 220	15 417	67 775	93 912	25
7 590	14 758	15 180	4 617	16 669	22 510	26
8 538	16 013	17 076	5 380	19 855	27 567	27
16 758	32 348	33 516	8 246	31 075	42 369	28
12 313	23 693	24 626	10 246	43 460	57 526	29
22 043	42 332	44 086	18 224	72 241	97 293	30
129 509	243719	259 018	175 248	790 313	1 132 939	31
23 019	42 230	46 038	80 263	406 579	596 006	32
106 490	201 488	212 980	94 985	383 734	536 933	33
5 317	9 288	10 634	6 664	24 845	35 051	34
4 539	7 905	9 078	18 006	74 376	109 463	35
6 786	13 000	13 572	14 784	70 111	100 808	36

Wohnheimen – 2) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen mmer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

Noch: 18. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohn				
		insgesamt ¹⁾			mit 1 Wohnung	
		Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Gebäude (Wohnungen)	Wohn- fläche
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²
37	Kreise					
	Borken	99 232	162 984	150 106	73 241	97 536
38	Coesfeld	58 373	99 626	91 060	41 315	56 180
39	Recklinghausen	134 654	265 845	304 554	77 476	93 966
40	Steinfurt	120 543	201 017	184 676	87 729	117 250
41	Warendorf	72 017	125 140	118 701	49 772	66 732
42	Reg.-Bez. Münster	600 857	1 133 735	1 195 754	389 207	507 619
	davon					
43	kreisfreie Städte	116 038	279 124	346 657	59 674	75 955
44	Kreise	484 819	854 611	849 097	329 533	334 128
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	60 658	136 599	163 688	31 512	41 199
	Kreise					
46	Gütersloh	86 972	159 183	153 701	55 837	76 326
47	Herford	64 231	115 659	115 529	37 494	49 969
48	Höxter	40 636	70 300	64 015	27 793	38 233
49	Lippe	90 260	161 039	164 417	54 970	71 822
50	Minden-Lübbecke	81 178	147 020	138 517	52 978	72 412
51	Paderborn	70 724	135 427	133 890	44 791	62 057
52	Reg.-Bez. Detmold	494 659	925 228	933 757	305 375	412 018
	davon					
53	kreisfreie Stadt	60 658	136 599	163 688	31 512	41 199
54	Kreise	434 001	788 629	770 069	273 863	370 818
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	57 124	149 015	192 115	23 908	30 398
56	Dortmund	93 292	235 395	303 010	44 961	56 752
57	Hagen	29 644	79 656	99 290	13 064	17 260
58	Hamm	38 021	72 010	82 965	23 232	27 781
59	Herne	24 065	62 235	81 331	9 874	11 658
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	63 423	144 501	165 484	31 609	42 236
61	Hochsauerlandkreis	70 678	128 267	124 170	42 477	57 326
62	Märkischer Kreis	91 599	184 110	203 418	48 964	63 999
63	Olpe	35 638	64 301	59 565	21 151	29 203
64	Siegen-Wittgenstein	73 963	130 033	131 150	45 160	59 244
65	Soest	78 695	140 006	135 681	52 045	70 548
66	Unna	91 400	171 203	189 515	56 042	69 430
67	Reg.-Bez. Arnsberg	747 542	1 560 731	1 767 694	412 487	535 835
	davon					
68	kreisfreie Städte	242 146	598 310	758 711	115 039	143 849
69	Kreise	505 396	962 421	1 008 983	297 448	391 985
70	Nordrhein-Westfalen	3 820 741	7 724 623	8 553 696	2 374 342	3 086 112
	davon					
71	kreisfreie Städte	1 150 125	2 920 430	3 681 666	570 745	728 943
72	Kreise	2 670 616	4 804 193	4 872 030	1 803 597	2 357 169

Anmerkungen Seite 396

31. Dezember 2014*) nach Gebäudearten und Verwaltungsbezirken

gebäude						Lfd. Nr.
darunter						
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen	Ge- bäude	Wohn- fläche	Wohn- nungen ²⁾	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	Anzahl	100 m ²	Anzahl	
17 892	35 551	35 784	8 003	29 129	39 930	37
11 763	23 361	23 526	5 259	19 899	25 919	38
24 631	44 534	49 262	32 427	126 227	176 115	39
23 089	46 143	46 178	9 617	36 918	49 752	40
13 987	27 866	27 974	8 208	30 187	40 484	41
108 004	207 648	216 008	102 968	411 691	577 522	42
16 642	30 193	33 284	39 454	169 332	245 322	43
91 362	177 455	182 724	63 514	242 360	332 200	44
11 070	20 045	22 140	17 893	73 732	106 276	45
18 749	37 331	37 498	12 320	45 148	59 741	46
18 524	34 967	37 048	8 180	30 506	40 677	47
9 007	18 083	18 014	3 802	13 673	17 716	48
22 128	41 129	44 256	13 059	47 134	63 423	49
19 173	39 150	38 346	8 981	35 073	46 600	50
15 150	30 678	30 300	10 693	41 803	56 764	51
113 801	221 383	227 602	74 928	287 070	391 197	52
11 070	20 045	22 140	17 893	73 732	106 276	53
102 731	201 338	205 462	57 035	213 338	284 921	54
8 948	16 283	17 896	24 162	100 960	146 222	55
12 625	22 819	25 250	35 543	154 587	229 650	56
4 778	8 878	9 556	11 769	53 225	76 222	57
6 639	12 061	13 278	8 111	31 563	45 485	58
3 647	6 308	7 294	10 498	43 833	63 543	59
12 968	24 641	25 936	18 792	76 895	106 952	60
18 866	37 562	37 732	9 280	32 902	43 148	61
22 256	41 337	44 512	20 299	78 022	108 797	62
10 625	21 682	21 250	3 838	13 264	16 926	63
20 270	38 603	40 540	8 449	31 177	43 555	64
16 614	32 382	33 228	9 987	36 691	49 831	65
17 003	31 302	34 006	18 288	70 010	98 665	66
155 239	293 858	310 478	179 016	723 129	1 028 996	67
36 637	66 349	73 274	90 083	384 168	561 122	68
118 602	227 508	237 204	88 933	338 961	467 874	69
642 142	1 215 222	1 284 284	800 062	3 383 008	4 813 130	70
155 182	281 701	310 364	422 186	1 887 705	2 751 920	71
486 960	933 521	973 920	377 876	1 495 303	2 061 210	72

19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und				
		insgesamt	davon mit ... Raum			
			1	2	3	4
An						
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	337 467	24 918	63 879	105 786	83 135
2	Duisburg	256 692	8 235	43 557	83 643	70 098
3	Essen	311 193	10 175	41 699	95 484	93 659
4	Krefeld	119 662	4 048	14 720	32 644	31 978
5	Mönchengladbach	135 961	4 157	15 605	36 232	35 356
6	Mülheim an der Ruhr	89 779	2 355	9 631	25 192	28 266
7	Oberhausen	109 366	1 775	11 444	32 958	35 804
8	Remscheid	58 857	1 150	6 047	17 035	16 883
9	Solingen	81 680	2 056	10 293	22 925	22 595
10	Wuppertal	191 246	6 418	27 442	57 630	53 034
	Kreise					
11	Kleve	141 079	1 317	7 964	22 307	30 679
12	Mettmann	242 605	6 541	26 061	61 220	67 520
13	Rhein-Kreis Neuss	212 410	4 369	18 026	45 341	56 913
14	Viersen	141 024	2 146	11 108	27 615	33 100
15	Wesel	218 482	2 724	13 626	43 742	65 560
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	2 647 503	82 384	321 102	709 754	724 580
	davon					
17	kreisfreie Städte	1 691 903	65 287	244 317	509 529	470 808
18	Kreise	955 600	17 097	76 785	200 225	253 772
	Kreisfreie Städte					
19	Bonn	167 946	16 859	24 089	41 997	37 736
20	Köln	550 485	40 644	95 276	167 286	136 144
21	Leverkusen	81 129	2 246	8 295	22 233	24 466
	Kreise					
22	Städteregion Aachen	280 432	16 988	29 517	65 681	70 158
23	darunter krfr. Stadt Aachen	134 235	14 792	19 898	35 559	30 441
24	Düren	122 717	1 810	7 593	20 832	28 946
25	Rhein-Erft-Kreis	217 810	5 612	18 339	43 979	53 821
26	Euskirchen	89 382	1 082	5 122	13 512	19 745
27	Heinsberg	116 232	1 231	6 250	16 005	24 222
28	Oberbergischer Kreis	128 715	1 761	8 108	23 327	31 085
29	Rhein.-Berg. Kreis	136 619	3 407	11 301	26 954	33 879
30	Rhein-Sieg-Kreis	274 093	5 739	19 961	47 838	61 782
31	Reg.-Bez. Köln	2 165 560	97 379	233 851	489 644	521 984
	davon					
32	kreisfreie Städte	799 560	59 749	127 660	231 516	198 346
33	Kreise	1 366 000	37 630	106 191	258 128	323 638
	Kreisfreie Städte					
34	Bottrop	58 989	699	5 202	15 308	19 938
35	Gelsenkirchen	138 013	2 336	17 379	45 029	45 386
36	Münster	160 835	14 407	19 908	34 938	35 999

*) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl.

2014*) nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken

Nichtwohngebäuden ¹⁾				Räume ²⁾ insgesamt	Wohnfläche	Wohnungen in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
/Räumen ²⁾						Wohnungen	Wohnfläche	
5	6	7 und mehr						
		Wohnungen	Räume					
zahl					100 m ²	Anzahl	100 m ²	
33 129	14 070	12 550	103 329	1 155 968	256 107	11 420	8 510	1
27 889	13 447	9 823	78 814	925 611	194 034	7 387	5 508	2
39 027	17 255	13 894	111 265	1 164 591	239 453	8 766	6 791	3
17 720	10 004	8 548	69 259	477 215	100 570	4 344	3 308	4
21 265	11 863	11 483	92 312	555 302	116 158	5 141	4 141	5
12 255	6 384	5 696	45 919	355 755	75 638	2 017	1 674	6
14 515	7 270	5 600	44 158	427 106	86 555	3 077	2 384	7
8 891	4 578	4 273	34 500	238 304	48 743	1 817	1 533	8
10 737	6 955	6 119	48 597	325 809	68 797	2 898	2 390	9
24 052	12 248	10 422	84 511	724 587	152 121	5 197	4 088	10
30 741	22 826	25 245	205 150	702 693	149 276	6 108	5 941	11
38 852	23 005	19 406	155 046	999 739	218 070	6 577	5 420	12
39 236	25 890	22 635	179 735	935 351	203 214	6 228	5 280	13
28 720	19 705	18 630	149 142	650 579	139 926	5 236	4 838	14
41 814	25 766	25 250	203 852	990 960	206 809	7 580	6 830	15
388 843	221 266	199 574	1 605 589	10 629 570	2 255 472	83 793	68 636	16
209 480	104 074	88 408	712 664	6 350 248	1 338 175	52 064	40 327	17
179 363	117 192	111 166	892 925	4 279 322	917 296	31 729	28 309	18
20 774	12 627	13 864	113 068	634 672	138 425	6 004	4 641	19
59 192	29 061	22 882	185 144	1 933 100	421 715	18 358	13 243	20
11 898	6 461	5 530	43 651	325 306	68 250	2 427	1 958	21
42 361	28 081	27 646	221 953	1 155 941	240 575	10 636	8 519	22
15 665	8 791	9 089	72 887	486 987	102 268	5 173	3 746	23
25 019	19 093	19 424	156 245	591 174	125 246	4 805	4 301	24
42 347	28 659	25 053	200 113	973 313	211 837	6 180	5 468	25
18 141	15 095	16 685	135 293	447 410	95 892	3 287	3 057	26
28 406	20 980	19 138	153 511	580 055	123 751	4 144	3 809	27
23 571	18 239	22 624	183 881	623 468	130 336	4 482	4 087	28
24 424	17 737	18 917	152 874	623 803	137 534	3 979	3 526	29
53 695	42 365	42 713	341 864	1 300 832	284 747	8 477	7 606	30
349 828	238 398	234 476	1 887 597	9 189 074	1 978 308	72 779	60 215	31
91 864	48 149	42 276	341 863	2 893 078	628 390	26 789	19 842	32
257 964	190 249	192 200	1 545 734	6 295 996	1 349 918	45 990	40 373	33
9 778	4 535	3 529	28 383	241 262	49 168	1 648	1 405	34
16 168	7 059	4 656	37 688	514 607	103 203	4 244	3 332	35
23 090	16 615	15 878	126 515	644 688	135 732	5 288	4 242	36

Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – 2) einschl. Küchen

Noch: 19. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und				
		insgesamt	davon mit ... Raum			
			1	2	3	4
An						
37	Kreise					
	Borken	156 932	1 797	8 214	22 352	31 500
38	Coesfeld	94 990	1 266	4 466	12 993	20 476
39	Recklinghausen	314 521	4 424	24 783	76 782	99 119
40	Steinfurt	192 801	1 897	10 311	27 695	39 557
41	Warendorf	123 815	913	5 581	19 043	30 064
42	Reg.-Bez. Münster	1 240 896	27 739	95 844	254 140	322 039
	davon					
43	kreisfreie Städte	357 837	17 442	42 489	95 275	101 323
44	Kreise	883 059	10 297	53 355	158 865	220 716
	Kreisfreie Stadt					
45	Bielefeld	168 690	7 498	19 420	42 223	47 013
	Kreise					
46	Gütersloh	160 161	1 918	7 960	26 981	39 920
47	Herford	120 171	1 449	6 180	20 801	32 765
48	Höxter	67 067	594	3 074	9 554	14 031
49	Lippe	170 968	2 713	9 799	30 851	45 924
50	Minden-Lübbecke	144 671	1 769	8 364	23 375	33 034
51	Paderborn	138 991	4 551	9 738	22 216	32 725
52	Reg.-Bez. Detmold	970 719	20 492	64 535	176 001	245 412
	davon					
53	kreisfreie Stadt	168 690	7 498	19 420	42 223	47 013
54	Kreise	802 029	12 994	45 115	133 778	198 399
	Kreisfreie Städte					
55	Bochum	197 715	8 004	27 575	59 593	56 905
56	Dortmund	312 171	12 314	43 944	93 117	88 465
57	Hagen	102 386	2 235	10 637	31 870	31 611
58	Hamm	85 638	941	5 421	20 148	26 886
59	Herne	83 490	1 306	8 662	26 582	27 107
	Kreise					
60	Ennepe-Ruhr-Kreis	171 260	2 907	15 293	45 439	52 809
61	Hochsauerlandkreis	129 701	1 338	7 343	21 077	30 313
62	Märkischer Kreis	210 999	3 043	17 567	49 512	59 345
63	Olpe	62 138	477	2 743	9 147	13 515
64	Siegen-Wittgenstein	136 026	3 262	8 090	24 657	30 686
65	Soest	140 729	1 454	8 505	24 375	33 504
66	Unna	195 378	2 610	16 540	44 197	55 830
67	Reg.-Bez. Arnsberg	1 827 631	39 891	172 320	449 714	506 976
	davon					
68	kreisfreie Städte	781 400	24 800	96 239	231 310	230 974
69	Kreise	1 046 231	15 091	76 081	218 404	276 002
70	Nordrhein-Westfalen	8 852 309	267 885	887 652	2 079 253	2 320 991
	davon					
71	kreisfreie Städte	3 799 390	174 776	530 125	1 109 853	1 048 464
72	Kreise	5 052 919	93 109	357 527	969 400	1 272 527

Anmerkungen Seite 400

2014*) nach Anzahl der Räume und Verwaltungsbezirken

Nichtwohngebäuden ¹⁾				Räume ²⁾ insgesamt	Wohnfläche	Wohnungen in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
/Räumen ²⁾						Wohnungen	Wohnfläche	
5	6	7 und mehr						
		Wohnungen	Räume	Wohnungen	Wohnfläche			
zahl					100 m ²	Anzahl	100 m ²	
31 787	25 962	35 320	289 437	815 425	169 624	6 826	6 640	37
20 423	15 840	19 526	160 157	488 393	103 636	3 930	4 010	38
55 513	30 177	23 723	192 402	1 331 841	274 275	9 967	8 431	39
38 769	31 430	43 142	352 499	998 756	208 993	8 125	7 976	40
26 346	18 600	23 268	190 273	623 063	130 235	5 114	5 095	41
221 874	150 218	169 042	1 377 354	5 658 035	1 174 866	45 142	41 130	42
49 036	28 209	24 063	192 586	1 400 557	288 103	11 180	8 979	43
172 838	122 009	144 979	1 184 768	4 257 478	886 763	33 962	32 152	44
26 127	13 707	12 702	101 873	675 809	140 765	5 002	4 166	45
34 119	23 185	26 078	212 005	780 171	165 586	6 460	6 403	46
25 098	16 412	17 466	141 234	572 468	120 184	4 642	4 525	47
12 161	10 535	17 118	141 416	356 959	73 436	3 052	3 136	48
33 907	22 411	25 363	207 316	809 877	167 104	6 551	6 065	49
28 630	21 236	28 263	232 589	723 913	153 687	6 154	6 667	50
27 661	18 937	23 163	189 730	663 232	140 302	5 101	4 875	51
187 703	126 423	150 153	1 226 163	4 582 429	961 064	36 962	35 836	52
26 127	13 707	12 702	101 873	675 809	140 765	5 002	4 166	53
161 576	112 716	137 451	1 124 290	3 906 620	820 298	31 960	31 669	54
24 949	11 463	9 226	74 542	737 618	153 397	5 600	4 382	55
39 659	19 283	15 389	123 874	1 171 280	242 253	9 161	6 858	56
13 818	6 332	5 883	47 372	400 017	82 095	3 096	2 439	57
16 086	8 697	7 459	59 446	371 829	74 333	2 673	2 323	58
11 949	4 820	3 064	24 660	320 129	63 988	2 159	1 733	59
26 209	14 509	14 094	113 460	712 605	149 429	5 776	4 928	60
24 651	18 384	26 595	220 722	654 788	133 589	5 531	5 323	61
36 510	21 787	23 235	188 438	925 803	190 766	7 581	6 656	62
11 879	9 555	14 822	123 068	327 257	66 713	2 573	2 412	63
23 283	18 621	27 427	224 102	668 400	134 217	4 876	4 185	64
26 960	20 114	25 817	211 900	692 989	144 853	5 048	4 847	65
35 924	21 374	18 903	151 692	851 157	176 282	5 863	5 079	66
291 877	174 939	191 914	1 563 276	7 833 872	1 611 896	59 937	51 165	67
106 461	50 595	41 021	329 894	3 000 873	616 046	22 689	17 736	68
185 416	124 344	150 893	1 233 382	4 832 999	995 850	37 248	33 430	69
1 440 125	911 244	945 159	7 659 979	37 892 980	7 981 605	298 613	256 982	70
482 968	244 734	208 470	1 678 880	14 320 565	3 011 480	117 724	91 049	71
957 157	666 510	736 689	5 981 099	23 572 415	4 970 125	180 889	165 933	72

20. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden*) am 31. Dezember 2010 – 2014) nach Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2010	Veränderung 2014 gegenüber 2010
	Anzahl					%	
Regierungsbezirke							
Düsseldorf	2 616 191	2 622 236	2 630 097	2 638 732	2 647 503	+1,2	+0,3
Köln	2 122 294	2 131 959	2 141 498	2 152 250	2 165 560	+2,0	+0,6
Münster	1 212 750	1 218 364	1 225 275	1 233 134	1 240 896	+2,3	+0,6
Detmold	953 345	956 904	960 691	964 380	970 719	+1,8	+0,7
Arnsberg	1 809 942	1 814 084	1 818 150	1 822 632	1 827 631	+1,0	+0,3
Nordrhein-Westfalen	8 714 522	8 743 547	8 775 711	8 811 128	8 852 309	+1,6	+0,5
davon							
kreisfreie Städte	3 753 214	3 761 882	3 772 908	3 785 798	3 799 390	+1,2	+0,4
Kreise	4 961 308	4 981 665	5 002 803	5 025 330	5 052 919	+1,8	+0,5

*) einschl. Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – **) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011.

21. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden*) am 31. Dezember 2014) nach Anzahl der Räume und Regierungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
	insgesamt	davon mit ... Raum/Räumen ¹⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl	%							
Regierungsbezirke								
Düsseldorf	2 647 503	3,1	12,1	26,8	27,4	14,7	8,4	7,5
Köln	2 165 560	4,5	10,8	22,6	24,1	16,2	11,0	10,8
Münster	1 240 896	2,2	7,7	20,5	26,0	17,9	12,1	13,6
Detmold	970 719	2,1	6,6	18,1	25,3	19,3	13,0	15,5
Arnsberg	1 827 631	2,2	9,4	24,6	27,7	16,0	9,6	10,5
Nordrhein-Westfalen	8 852 309	3,0	10,0	23,5	26,2	16,3	10,3	10,7
davon								
kreisfreie Städte	3 799 390	4,6	14,0	29,2	27,6	12,7	6,4	5,5
Kreise	5 052 919	1,8	7,1	19,2	25,2	18,9	13,2	14,6

*) einschl. Wohngebäuden mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung – **) Die Fortschreibung basiert auf den endgültigen Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011. – 1) einschl. Küchen

Bei den Binnenhandels- und Gastgewerbestatistiken handelt es sich um Unternehmensstatistiken. Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008). Alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Tätigkeit schwerpunktmäßig in den Wirtschaftszweig-Abteilungen 45 (Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen), 46 (Großhandel), 47 (Einzelhandel) und 55/56 (Gastgewerbe) liegen, tragen potenziell zum Ergebnis der jeweiligen Erhebung bei.

Die monatlichen Konjunkturerhebungen und die jährlichen Strukturhebungen im Einzelhandel und Gastgewerbe sowie die Strukturhebungen im Kraftfahrzeughandel und Großhandel werden als Stichprobenerhebungen durchgeführt. Als Auswahlgrundlage für die Ziehung der jeweiligen Stichproben dient das statistische Unternehmensregister.

Die monatlichen Konjunkturerhebungen im Kraftfahrzeughandel und im Großhandel hingegen werden nach dem sogenannten „Mixmodell“ (Mischung aus Primär- und Verwaltungsdaten) als Vollerhebungen durchgeführt. Dabei werden Kfz-Handelsunternehmen mit mindestens 10 Millionen Euro Jahresumsatz bzw. Großhandelsunternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder Unternehmen dieser Wirtschaftszweige mit mindestens 100 Beschäftigten unmittelbar befragt. Für alle anderen Unternehmen ersetzen Daten der Finanzverwaltung (Umsatzsteuervoranmeldungen) und der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) aus dem Unternehmensregister die direkte Befragung.

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte zu verkaufen. Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftszweigen im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Hierzu zählen auch Tankstellen. Bei der Tabelle 2 resultieren die Ergebnisse aus der Jahreserhebung. Die Ergebnisse zur Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung (Tab. 4) sind der Monatsstatistik entnommen. Aus methodischen Gründen sind die Ergebnisse der beiden Statistiken nicht vergleichbar.

Kraftfahrzeughandel

Zum Kraftfahrzeughandel gehören alle Unternehmen, die schwerpunktmäßig Großhandel, Einzelhandel, Handel über das Internet, Handelsvermittlung oder Versandhandel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen und -zubehör betreiben oder Kraftfahrzeuge instand halten und reparieren. Wie beim Einzelhandel sind die Ergebnisse zur Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung (Tab. 5) der Monatsstatistik entnommen; die Ergebnisse der Tabelle 3 resultieren aus der Jahreserhebung und sind daher aus methodischen Gründen ebenfalls nicht mit Tabelle 5 zu vergleichen.

Großhandel

Zum Großhandel gehören alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Handelswaren in eigenem Namen an Unternehmen zu verkaufen sowie an sonstige Abnehmer, soweit es sich nicht um private Haushalte handelt, z. B. an Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger. Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt und ob die Waren vom Ausland (Import) oder aus dem Inland bezogen werden.

Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergung und die Gastronomie (einschl. Caterer), deren Tätigkeit ausschließlich oder über-

wiegend darin besteht, gegen Bezahlung entweder Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (= Beherbergung) oder Mahlzeiten und/oder Getränke üblicherweise zum sofortigen oder alsbaldigen Verzehr abzugeben, sowie die Caterer (= Gastronomie).

Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik Nordrhein-Westfalens ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit den Ländern der Europäischen Union (Intrahandelsstatistik) und den übrigen Ländern (Extrahandelsstatistik) mit Ausnahme des Durchfuhr- und des Zwischenauslandsverkehrs.

Während der Extrahandel klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird, handelt es sich bei der Intrahandelsstatistik um eine Direkterhebung bei den beteiligten Unternehmen, wobei nur die Unternehmen auskunftspflichtig sind, deren innergemeinschaftliche Warenverkehre je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr bzw. im laufenden Jahr den Wert von 500 000 Euro (bis 2011: 400 000 Euro) übersteigen.

Die Ergebnisse über die Einfuhr werden als Generalhandel nachgewiesen. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren, einschl. aller Einfuhren aus Drittländern auf Lager.

Die Ausfuhr wird dagegen als Spezialhandel nachgewiesen und enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Nordrhein-Westfalens aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Reiseverkehr

In der Beherbergungsstatistik des Reiseverkehrs werden ab Januar 2012 monatlich die angekommenen Gäste und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Gästebetten und auf Campingplätzen mit zehn und mehr Stellplätzen erfasst. Beim Nachweis der Gäste aus dem Ausland und in der Unterteilung nach Herkunftsländern ist der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt außerhalb Deutschlands maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Erläuterungen zu ausgewählten ausgewiesenen Kennzahlen:

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen. Hierzu gehören z. B. auch mitarbeitende Inhaber/Inhaberinnen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten ist die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Umsatz

Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer

Personalaufwendungen

Bruttoentgelte zzgl. Sozialabgaben

Bezüge von Handelswaren

Beinhaltet den Wareneinkauf: Handelswaren sind Waren, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d. h. nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung, weiter veräußert werden.

Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen

Roh- und Hilfsstoffe sind Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Zu den Roh- und Hilfsstoffen gehören keine Handelswaren (z. B. Großhandel mit Rohstoffen). Zu den Betriebsstoffen gehören z. B. Büromaterial, Heizung, Strom, Gas und Wasser.

Bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen

Dazu gehören Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden, Versicherungsbeiträge, Werbemaßnahmen, Kosten des Fuhrparks, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Geschäftsreisen u. Ä.

Bruttoinvestitionen

Investitionen in Grundstücke und bestehende Gebäude sowie in die Errichtung, den Umbau und die Erweiterung von Gebäuden; Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge

Rohertrag

Umsatz abzgl. Wareneinsatz

Bruttobetriebsüberschuss

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten abzgl. Personalaufwendungen

Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

Umsatz zzgl. sonstige Erträge zzgl. Subventionen abzgl. Wareneinsatz, abzgl. Mieten und Pachten, abzgl. Steuern und Abgaben sowie abzgl. sonstiger Aufwendungen

Erläuterung der Sondersummen

Sondersummen entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt.

Sondersummen im Einzelhandel

- 47-02 Einzelhandel ohne Handel an Tankstellen:
WZ 47 ohne 47.3
- 471-01 Einzelhandel in Verkaufsräumen:
WZ 47.1 bis 47.7
- 4711-02 Einzelhandel mit Lebensmitteln:
WZ 47.11, 47.2 und 47.81.0
- 4719-02 Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln:
WZ 47.19, 47.3 bis 47.7
- 4741-01 Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf:
WZ 47.41, 47.42, 47.53, 47.61, 47.62, 47.64, 47.65, 47.76, 47.77 und 47.78
- 4743-01 Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten und Baubedarf:
WZ 47.43, 47.52, 47.54, 47.59 und 47.63
- 4751-01 Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung und Schuhen:
WZ 47.51, 47.71 und 47.72.1
- 4773-01 Apotheken und Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln:
WZ 47.73, 47.74 und 47.75

Sondersummen im Kfz-Handel

- 451-01 Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur und Tankstellen):
WZ 45 ohne 45.2
- 4511-01 Handel mit Kraftwagen unter 3,5 t und Kfz-Teilen u. -zubehör:
WZ 45.11 und 45.32

Sondersummen im Großhandel

- 462-01 Großhandel (ohne Handelsvermittlung):
WZ 46 ohne 46.1
- 462-02 Produktionsverbindungshandel:
WZ 46.2, 46.5, 46.6, 46.7, 46.90.1 und 46.90.2
- 463-01 Konsumtionsverbindungshandel:
WZ 46.3, 46.4 und 46.90.3

Sondersummen im Gastgewerbe

- 55-01 Gastgewerbe:
WZ 55 und 56
- 561-01 Gaststättengewerbe:
WZ 56.1 und 56.3

1. Einzel-, Kfz- und Großhandel sowie das Gastgewerbe 2013 nach ausgewählten Merkmalen*)

Merkmal	Handel							Gastgewerbe (WZ 55, 56) ¹⁾
	insgesamt	davon						
		Einzelhandel (WZ 47) ¹⁾		Kfz-Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz (WZ 45) ¹⁾		Großhandel (WZ 46) ¹⁾		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Unternehmen am 31.12.2013	123 485	70 174	56,8	19 145	15,5	34 166	27,7	39 649
Örtliche Einheiten am 31.12.2013	174 866	111 349	63,7	22 345	12,8	41 172	23,5	44 145
Beschäftigte am 30.09.2013	1 611 112	970 049	60,2	175 056	10,9	466 007	28,9	381 018
darunter Teilzeitbeschäftigte	680 182	541 881	79,7	34 078	5,0	104 223	15,3	233 317
	2013							
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	
Umsatz	475 402	139 452	29,3	44 697	9,4	291 253	61,3	12 981
je Unternehmen	3,85	1,99	x	2,33	x	8,52	x	0,33
Aufwendungen insgesamt	464 729	135 921	29,2	43 492	9,4	285 316	61,4	11 324
darunter								
Personalaufwendungen	44 620	19 530	43,8	5 102	11,4	19 988	44,8	3 859
Bezüge von Handelswaren	365 243	92 287	25,3	32 443	8,9	240 513	65,9	339
bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen	35 025	12 551	35,8	3 874	11,1	18 600	53,2	1 881
Mieten und Pachten	10 988	7 724	70,3	775	7,1	2 489	22,8	1 438
Bruttoinvestitionen	4 732	2 091	44,2	641	13,5	2 000	42,3	484
Rohrertrag	104 038	44 346	42,6	11 251	10,8	48 441	46,6	9 048
Rohrertragsquote ²⁾	x	x	32,3	x	25,2	x	16,6	69,7
Bruttobetriebsüberschuss	20 428	8 023	39,3	2 114	10,3	10 291	50,4	1 914
Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	65 996	27 924	42,3	7 290	11,0	30 782	46,6	5 901

*) Die Angaben sind den jährlichen Strukturstatistiken im Handel und Gastgewerbe entnommen und basieren auf repräsentativen Stichproben. Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Anteil am Umsatz des Wirtschaftszweigs in Prozent

2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2013		insgesamt
		am 31.12.2013		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl			%	Mill. EUR
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) davon	70 174	111 349	970 049	55,9	139 452
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) davon	9 182	18 036	346 096	64,4	60 417
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	5 283	11 611	267 432	66,5	50 824
47.19	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	3 899	6 424	78 664	57,0	9 592
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen) darunter	6 536	9 558	60 943	57,6	5 074
47.22	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	744	1 108	10 628	48,3	774
47.24	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	1 496	2 976	21 148	57,7	1 022
47.25	Einzelhandel mit Getränken	1 282	1 885	9 997	59,7	1 277
47.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	461	577	1 979	58,0	259
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	1 934	2 390	27 918	61,2	5 038
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	4 771	6 673	33 334	21,6	6 330
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (in Verkaufsräumen) darunter	11 065	14 811	115 887	39,6	17 411
47.52	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	2 963	3 887	48 230	37,8	7 376
47.54	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	1 812	2 131	9 355	32,3	1 406
47.59	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	3 669	4 737	40 809	40,8	7 289
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen) darunter	4 918	6 123	32 083	48,0	3 686
47.61	Einzelhandel mit Büchern	740	1 163	8 211	50,6	1 074
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	1 156	1 412	6 795	49,1	649
47.64	Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	2 139	2 495	12 957	42,5	1 497
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) darunter	25 597	46 952	320 821	57,7	34 734
47.71	Einzelhandel mit Bekleidung	5 637	17 345	130 915	65,1	12 853
47.72	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	1 379	4 404	35 891	65,7	3 634
47.73	Apotheken	3 939	5 009	52 791	59,3	9 068
47.74	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	1 089	2 330	13 986	32,2	1 325
47.76	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Düngemitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	3 972	5 022	26 854	47,3	1 901
47.77	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	1 808	2 601	12 950	49,2	1 371
47.78	Sonstiger Facheinzelhandel	5 321	6 517	28 121	43,0	2 653

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den datenreinen Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
1 987	144	97,5	14,0	66,2	9,0	5,5	1,5	31,8	5,8	29	47
6 580	175	102,3	12,4	74,3	8,2	5,1	1,4	23,7	2,6	27	47.1
9 621	190	102,8	11,0	78,1	7,2	4,3	1,4	19,9	1,7	25	47.11
2 460	122	99,6	20,0	53,7	13,3	8,8	1,4	43,8	7,1	34	47.19
776	83	95,5	15,8	64,0	6,5	5,5	1,3	33,1	6,5	19	47.2
1 040	73	93,0	22,0	57,4	5,2	4,3	1,2	39,1	7,3	21	47.22
683	48	95,4	29,4	41,6	7,2	10,3	2,0	52,0	5,1	17	47.24
996	128	94,3	8,6	69,9	8,8	4,8	1,2	28,8	9,8	24	47.25
562	131	98,1	7,3	81,1	3,1	3,9	1,9	17,7	5,5	17	47.26
2 606	180	92,7	6,1	79,5	2,9	2,6	0,6	19,6	7,9	25	47.3
1 327	190	98,0	15,4	65,8	10,1	4,5	2,0	32,1	4,7	39	47.4
1 574	150	92,6	16,3	55,2	11,9	6,5	1,3	43,1	9,1	39	47.5
2 489	153	96,0	17,9	60,6	7,0	8,1	1,2	38,4	5,9	37	47.52
776	150	92,8	16,4	51,7	19,5	2,3	0,9	46,3	9,6	39	47.54
1 987	179	89,6	13,6	52,1	16,0	5,4	1,2	45,8	12,0	46	47.59
749	115	89,5	15,1	61,2	5,9	4,9	1,4	37,4	11,7	31	47.6
1 451	131	90,3	17,9	63,4	3,9	3,7	0,6	35,3	10,6	37	47.61
561	95	90,8	13,7	63,9	6,0	4,3	1,1	34,7	11,1	24	47.62
700	116	88,6	14,6	58,6	7,1	5,8	2,3	39,5	12,3	31	47.64
1 357	108	94,2	17,0	57,1	9,1	7,2	1,8	40,3	8,0	27	47.7
2 280	98	97,4	18,2	48,8	13,3	11,8	1,8	47,0	7,0	25	47.71
2 635	101	93,9	19,4	54,0	8,3	8,5	2,9	44,7	7,4	27	47.72
2 302	172	93,0	11,6	73,9	3,6	1,9	0,6	25,1	7,2	32	47.73
1 216	95	89,1	27,9	44,2	9,2	4,6	2,1	53,8	12,1	38	47.74
479	71	92,0	19,3	56,4	7,8	5,2	1,7	41,6	9,1	20	47.76
758	106	90,2	15,5	55,4	8,9	6,5	2,0	42,5	11,3	29	47.77
499	94	92,6	16,9	57,0	9,4	4,6	4,9	39,3	9,5	25	47.78

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeleitungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

Noch: 2. Strukturelle Daten zum Einzelhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2013		insgesamt
		am 31.12.2013		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl		%		Mill. EUR
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	1 111	1 215	4 067	49,6	230
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	5 060	5 591	28 900	39,2	6 531
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	3 253	3 650	20 011	40,4	4 100
47.99	Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	1 807	1 941	8 890	36,6	2 431
	Sondersummen²⁾					
47-02	Einzelhandel ohne Tankstellen	68 240	108 959	942 132	55,7	134 414
471-01	Einzelhandel in Verkaufsräumen	64 003	104 543	937 081	56,4	132 691
4711-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln	12 355	21 779	330 976	64,8	56 032
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	57 819	89 570	639 073	51,2	83 420
4741-01	Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	19 700	25 950	124 824	42,1	12 476
4743-01	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	10 479	13 016	115 351	36,4	20 257
4751-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhe	8 685	24 487	175 548	64,9	17 085
4773-01	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5 588	8 977	79 463	53,0	11 851

Anmerkungen Seite 408

3. Strukturelle Daten zum Kraftfahrzeughandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2013		insgesamt
		am 31.12.2013		insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		Anzahl		%		Mill. EUR
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 145	22 345	175 056	19,5	44 697
	davon					
45.1	Handel mit Kraftfahrzeugen	6 821	7 708	82 633	16,4	30 703
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	8 449	10 193	61 122	21,5	6 531
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	3 040	3 608	28 064	24,4	6 739
45.4	Handel mit Kraftträdern, Kraftträderteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftträdern	835	837	3 237	15,5	724
	Sondersummen²⁾					
451-01	Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur von Kfz und ohne Tankstellen)	10 696	12 152	113 934	18,4	38 165
4511-01	Einzelhandel mit Kraftwagen unter 3,5 t, Kraftwagenteilen und -zubehör	8 726	9 821	93 653	18,3	31 680

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den datenreinen Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwendun-gen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendun-gen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
207	57	84,8	10,4	56,1	9,6	4,3	2,6	41,5	16,7	15	47.8
1 291	226	93,1	9,5	63,9	15,4	2,2	1,1	35,7	9,3	43	47.9
1 261	205	93,0	11,2	54,6	22,0	2,7	1,2	45,1	10,4	45	47.91
1 345	273	93,3	6,8	79,6	4,2	1,4	1,0	20,0	7,4	39	47.99
1 970	143	97,6	14,3	65,7	9,2	5,7	1,5	32,3	5,7	29	47-02
2 073	142	97,7	14,2	66,3	8,7	5,7	1,5	31,6	5,6	28	471-01
4 535	169	102,1	11,4	76,8	7,1	4,4	1,4	21,2	2,2	24	4711-02
1 443	131	94,4	15,7	59,0	10,2	6,3	1,5	38,9	8,1	31	4719-02
633	100	91,3	18,1	55,7	8,8	5,5	2,5	42,0	10,2	29	4741-01
1 933	176	94,3	14,9	59,9	11,4	5,7	1,3	38,4	7,7	40	4743-01
1 967	97	96,4	18,5	49,9	12,0	11,1	2,1	46,6	7,2	25	4751-01
2 121	149	92,3	14,6	67,6	4,9	3,0	0,8	31,2	8,1	34	4773-01

2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäftigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwendun-gen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendun-gen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
2 335	255	97,3	11,4	72,6	8,7	1,7	1,4	25,2	4,7	42	45
4 501	372	98,6	8,8	77,9	9,2	1,2	1,1	21,4	4,1	49	45.1
773	107	91,4	22,3	46,1	8,3	4,0	3,2	44,0	8,9	34	45.2
2 217	240	97,6	12,9	74,3	6,8	1,9	1,1	23,8	3,0	39	45.3
867	224	92,7	10,2	71,7	6,8	1,8	0,8	27,0	8,1	41	45.4
3 568	335	98,3	9,5	77,1	8,7	1,4	1,1	21,9	4,0	46	451-01
3 631	338	98,4	9,2	77,3	9,1	1,3	1,2	21,8	4,1	45	4511-01

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingeleitungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2013	
		nominal	real
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	105,0	100,0
	davon		
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	106,9	99,5
	davon		
47.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupt- richtung Nahrungs- und Genussmittel, Getränke und Tabakwaren	109,9	101,9
47.19	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	81,0	78,7
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,0	99,1
	darunter		
47.22	Einzelhandel mit Fleisch und Fleischwaren	112,6	99,2
47.24	Einzelhandel mit Back- und Süßwaren	108,0	99,1
47.25	Einzelhandel mit Getränken	103,0	97,0
47.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	94,6	86,3
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	108,5	96,7
47.4	Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (in Verkaufsräumen)	94,7	116,9
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten (in Verkaufsräumen)	105,0	102,5
	darunter		
47.52	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	102,1	97,0
47.54	Einzelhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	111,4	119,1
47.59	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegen- ständen und Hausrat, anderweitig nicht genannt	106,9	104,2
47.6	Einzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportaus- rüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	97,6	93,3
	darunter		
47.61	Einzelhandel mit Büchern	89,0	86,4
47.62	Einzelhandel mit Zeitschriften, Zeitungen, Schreib- waren und Bürobedarf	104,0	97,8
47.64	Einzelhandel mit Fahrrädern, Sport- und Campingartikeln	97,7	92,8
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	101,4	96,6
	darunter		
47.71	Einzelhandel mit Bekleidung	86,8	83,2
47.72	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	126,7	121,1
47.73	Apotheken	103,5	98,2
47.74	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	111,8	110,9
47.76	Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, Sämereien, Dünge- mitteln, zoologischem Bedarf und lebenden Tieren	101,6	96,0
47.77	Einzelhandel mit Uhren und Schmuck	116,9	97,0
47.78	Sonstiger Facheinzelhandel	117,8	108,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

Einzelhandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2014 ³⁾ gegenüber 2013 %	Systematik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2014 ³⁾		2013	2014 ³⁾		
nominal	real				
107,4	102,0	102,7	104,2	+2,3	47
110,3	101,6	101,9	104,0	+3,2	47.1
113,6	104,3	103,9	106,6	+3,4	47.11
80,7	77,9	88,9	87,0	-0,4	47.19
110,0	99,9	106,1	108,5	+1,9	47.2
110,0	96,8	103,5	102,2	-2,3	47.22
113,5	102,6	106,7	108,1	+5,1	47.24
104,0	96,4	102,0	103,9	+1,0	47.25
92,9	82,0	98,0	103,0	-1,8	47.26
108,5	99,6	98,6	94,1	+0	47.3
96,1	124,3	101,2	101,7	+1,5	47.4
105,2	102,4	102,2	100,0	+0,2	47.5
99,6	93,9	100,6	94,4	-2,4	47.52
113,0	123,2	95,5	97,6	+1,4	47.54
109,0	105,6	105,2	105,3	+2,0	47.59
99,1	93,4	98,9	97,3	+1,5	47.6
86,7	83,1	92,3	89,0	-2,6	47.61
104,7	96,4	99,3	97,1	+0,7	47.62
101,4	94,8	104,0	103,6	+3,8	47.64
104,6	98,5	101,9	105,2	+3,2	47.7
87,4	82,9	100,5	102,7	+0,7	47.71
124,3	117,8	103,3	103,2	-1,9	47.72
109,3	100,1	102,2	103,4	+5,6	47.73
122,0	120,6	100,5	104,4	+9,1	47.74
103,8	97,1	99,0	101,0	+2,2	47.76
117,8	98,4	140,9	165,3	+0,8	47.77
119,9	112,8	109,2	112,7	+1,8	47.78

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

Noch: 4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2013	
		nominal	real
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	103,6	95,2
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	116,8	108,5
	davon		
47.91	Versand- und Internet-Einzelhandel	114,2	114,2
47.99	Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten	120,8	100,9
	Sondersummen⁴⁾		
47-02	Einzelhandel ohne Tankstellen	104,8	100,1
471-01	Einzelhandel in Verkaufsräumen	104,4	99,5
4711-02	Einzelhandel mit Lebensmitteln	109,7	101,7
4719-02	Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln	101,6	98,8
4741-01	Einzelhandel mit Büchern, Schreibwaren, Bürobedarf	103,8	103,2
4743-01	Einzelhandel mit Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten, Baubedarf	103,3	105,0
4751-01	Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhe	94,5	90,4
4773-01	Apotheken; Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	103,3	99,7

Anmerkungen Seite 412

5. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2013	
		nominal	real
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,1	101,8
	davon		
45.1	Handel mit Kraftfahrzeugen	104,5	103,2
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	100,1	99,0
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	106,4	99,0
45.4	Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	100,7	99,2
	Sondersummen⁴⁾		
451-01	Handel mit Kraftwagen (ohne Reparatur von Kfz und ohne Tankstellen)	104,8	102,4
4511-01	Einzelhandel mit Kraftwagen unter 3,5 t, Kraftwagenteilen und -zubehör	104,8	103,2

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

Einzelhandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2014 ³⁾ gegenüber 2013 %	Systematik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2014 ³⁾		2013	2014 ³⁾		
nominal	real				
107,3	97,9	101,2	105,0	+3,6	47.8
115,5	109,7	127,3	128,3	-1,1	47.9
117,2	117,4	139,5	141,3	+2,6	47.91
112,1	98,8	98,1	97,5	-7,2	47.99
107,3	102,1	102,9	104,7	+2,4	47-02
107,0	101,6	102,0	103,5	+2,5	471-01
113,3	103,9	104,2	106,8	+3,3	4711-02
103,2	100,7	101,7	102,6	+1,6	4719-02
106,2	107,2	107,2	111,4	+2,3	4741-01
103,5	106,6	102,4	100,6	+0,2	4743-01
94,5	89,6	100,8	102,2	+0	4751-01
109,9	103,5	96,7	99,1	+6,4	4773-01

Kraftfahrzeughandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2014 ³⁾ gegenüber 2013 %	Systematik- Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2014 ³⁾		2013	2014 ³⁾		
nominal	real				
106,1	103,6	102,8	103,0	+1,9	45
107,7	106,0	102,4	102,4	+3,1	45.1
100,2	98,9	101,9	102,3	+0,1	45.2
103,7	96,7	106,5	106,6	-2,5	45.3
111,6	108,8	98,5	98,3	+10,8	45.4
107,0	104,4	103,3	103,4	+2,1	451-01
107,7	105,9	102,9	102,7	+2,8	4511-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

6. Strukturelle Daten zum Großhandel

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2013		insgesamt
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	
		am 31.12.2013				
		Anzahl		%	Mill. EUR	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	34 166	41 172	466 007	22,4	291 253
	davon					
46.1	Handelsvermittlung	9 419	9 581	30 342	28,4	3 672
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1 318	1 750	14 020	31,1	10 027
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	3 153	4 092	64 457	29,1	50 275
46.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	6 617	8 672	104 601	27,3	44 172
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	913	1 251	31 873	13,3	26 612
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	4 424	5 302	65 605	17,4	25 514
46.7	Sonstiger Großhandel	7 014	8 632	118 889	14,2	110 588
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1 308	1 893	36 220	31,3	20 394
	Sondersummen²⁾					
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	24 747	31 591	435 665	21,9	287 581
462-02	Produktionsverbindungshandel	13 669	16 934	230 387	16,0	172 741
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	11 078	14 657	205 278	28,6	114 841

*) Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den daten beschränkt mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

7. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2013	
		nominal	real
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	105,1	97,8
	davon		
46.1	Handelsvermittlung	112,5	108,1
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	119,5	95,1
46.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	104,6	92,4
46.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	97,3	93,0
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	100,3	114,0
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	110,6	103,0
46.7	Sonstiger Großhandel	107,3	98,4
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	105,0	95,3
	Sondersummen⁴⁾		
462-01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	104,9	97,5
462-02	Produktionsverbindungshandel	107,8	101,0
463-01	Konsumtionsverbindungshandel	101,3	92,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

2013 nach Wirtschaftszweigen*)

Umsatz		Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Roh-ertrag	Brutto-betriebs-überschuss	Bruttowert-schöpfung zu Faktor-kosten je Beschäf-tigten	Systematik-Nr. ¹⁾
je Unternehmen	je Beschäf-tigten	ins-gesamt	darunter								
			Personal-aufwen-dungen	Bezüge von Handels-waren	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwen-dungen	Mieten und Pachten					
1 000 EUR		Anteil am Umsatz in %								EUR	
8 525	625	98,0	6,9	82,6	6,4	0,9	0,7	16,6	3,5	66	46
390	121	72,9	29,5	19,4	18,4	2,2	2,0	79,5	32,8	81	46.1
7 610	715	98,7	4,4	87,4	4,2	0,7	1,0	10,9	2,0	47	46.2
15 945	780	99,1	4,3	86,9	5,9	0,7	0,6	12,4	3,2	61	46.3
6 675	422	96,6	10,2	73,4	10,1	1,3	0,8	25,4	5,0	65	46.4
29 152	835	99,9	7,1	82,9	8,4	0,9	0,4	17,2	2,5	81	46.5
5 767	389	96,8	12,7	72,3	8,1	1,5	1,4	26,5	4,8	69	46.6
15 766	930	98,0	5,0	86,9	4,5	0,6	0,5	12,3	2,7	73	46.7
15 595	563	100,9	5,7	89,9	3,6	0,9	0,5	9,7	0,3	34	46.9
11 621	660	98,3	6,6	83,4	6,2	0,8	0,7	15,8	3,1	65	462-01
12 638	750	98,2	6,4	84,2	5,6	0,8	0,7	15,1	2,9	71	462-02
10 366	559	98,5	6,8	82,2	7,1	1,0	0,7	16,9	3,4	58	463-01

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingelaute- rungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

Großhandel 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2014 ³⁾ gegenüber 2013 %	Systematik-Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2014 ³⁾		2013	2014 ³⁾		
nominal	real				
105,4	99,4	103,3	103,2	+0,3	46
118,7	113,5	104,9	105,7	+5,5	46.1
115,2	100,2	101,9	104,1	-3,6	46.2
105,5	93,3	92,8	93,5	+0,9	46.3
101,1	96,3	98,4	98,2	+3,9	46.4
102,1	117,6	109,4	109,5	+1,8	46.5
114,1	105,5	107,6	109,4	+3,2	46.6
104,3	98,0	106,4	106,5	-2,8	46.7
106,0	96,8	116,9	107,6	+1,0	46.9
104,9	99,0	103,1	102,9	+0	462-01
106,3	102,1	106,8	107,4	-1,4	462-02
103,5	95,0	99,4	98,4	+2,2	463-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

8. Strukturelle Daten zum Gastgewerbe

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.09.2013		Umsatz	
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	je Unternehmen
		am 31.12.2013					
		Anzahl		%	Mill. EUR	1 000	
55	Beherbergung	5 280	5 954	71 461	44,7	3 334	631
	davon						
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	4 385	4 779	64 287	43,5	3 032	691
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	487	612	4 399	63,7	176	361
55.3	Campingplätze	149	162	790	54,8	37	247
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	259	402	1 985	39,0	89	345
56	Gastronomie	34 369	38 191	309 556	65,0	9 648	281
	davon						
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	23 449	25 024	204 654	63,4	6 366	271
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	2 682	4 706	50 724	67,2	1 754	654
56.3	Ausschank von Getränken	8 238	8 461	54 178	69,1	1 528	185
	Sondersummen²⁾						
55-01	Gastgewerbe	39 649	44 145	381 018	61,2	12 981	327
561-01	Gaststättengewerbe	31 687	33 485	258 833	64,6	7 893	249

¹⁾ Die Angaben sind der jährlichen Strukturstatistik im Handel entnommen und basieren auf einer repräsentativen Stichprobe. Bei den dar-
 schränkter mit den Ergebnissen der Erhebungen der Vorjahre vergleichbar. – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) Er

9. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Um	
		2013	
		nominal	real
55	Beherbergung	103,0	98,0
	davon		
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	102,4	97,5
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	112,2	105,7
55.3	Campingplätze	105,9	98,6
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	105,9	101,0
56	Gastronomie	104,2	97,9
	davon		
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	104,5	97,9
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	109,2	103,1
56.3	Ausschank von Getränken	95,8	90,9
	Sondersummen⁴⁾		
55-01	Gastgewerbe	103,9	98,0
561-01	Gaststättengewerbe	103,0	96,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) nominal = in jeweiligen Preisen; real = in Preisen von 2010 – 3) vorläufige

2013 nach Wirtschaftszweigen*)

je Beschäftigten	Aufwendungen					Bruttoinvestitionen	Rohertrag	Bruttobetriebsüberschuss	Bruttowertschöpfung zu Faktor-kosten je Beschäftigten	Systematik-Nr. ¹⁾
	insgesamt	darunter								
		Personalaufwendungen	Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	bezogene Leistungen und andere betriebliche Aufwendungen	Mieten und Pachten					
EUR	Anteil am Umsatz in %								EUR	
47	91,1	33,4	17,3	20,7	16,6	5,1	81,1	12,0	22	55
47	90,9	33,0	16,8	20,6	17,5	3,1	81,7	11,6	22	55.1
40	93,2	37,5	22,7	22,7	6,8	28,4	75,9	9,1	19	55.2
46	70,3	21,6	13,5	18,9	8,1	10,8	81,8	30,9	25	55.3
45	103,4	43,8	27,0	20,2	9,0	25,8	71,9	23,3	31	55.9
31	85,9	28,4	31,3	12,3	9,2	3,3	65,8	15,7	14	56
31	85,8	28,0	30,1	12,2	10,7	3,5	66,9	15,7	14	56.1
35	91,9	37,2	35,2	12,8	3,1	2,3	62,2	11,0	17	56.2
28	79,3	20,2	31,7	12,4	9,6	3,5	65,0	21,3	12	56.3
34	87,2	29,7	27,7	14,5	11,1	3,7	69,7	14,7	15	55-01
30	84,6	26,5	30,4	12,3	10,5	3,5	66,5	16,8	13	561-01

gestellten Ergebnissen handelt es sich entsprechend um hochgerechnete Angaben. Aus methodischen Gründen sind sie nur eingelaütungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

Gastgewerbe 2013 und 2014 nach Wirtschaftszweigen

satz ²⁾		Beschäftigte		Veränderung der nominalen Umsatzwerte ²⁾ 2014 ³⁾ gegenüber 2013 %	Systematik-Nr. ¹⁾
im Monatsdurchschnitt (2010 = 100)					
2014 ³⁾		2013	2014 ³⁾		
nominal	real				
105,9	98,6	98,7	100,0	+2,8	55
104,8	97,6	98,0	99,3	+2,3	55.1
122,0	112,7	104,7	104,8	+8,7	55.2
105,9	96,8	103,5	103,5	+0	55.3
111,7	103,8	106,4	107,9	+5,5	55.9
108,2	99,6	105,4	106,0	+3,8	56
109,4	100,2	107,1	107,3	+4,7	56.1
112,8	104,5	100,3	102,5	+3,3	56.2
96,2	89,3	104,4	105,1	+0,4	56.3
107,6	99,3	104,0	104,8	+3,6	55-01
107,1	98,4	106,6	106,9	+4,0	561-01

Ergebnisse – 4) Erläuterungen zur Zusammensetzung der Sondersummen siehe Seite 406.

10. Aus- und Einfuhr 1993 – 2014*) nach Warengruppen

MIII. EUR

Jahr Monat	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft					Insgesamt	
		zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	davon			
					Fertigwaren			
					zusammen	Vor- erzeugnisse			End-

Ausfuhr

1993	2 706	67 905	806	4 536	62 563	17 197	45 366	70 611
1994	3 040	75 958	907	4 863	70 189	19 512	50 677	78 999
1995	3 147	80 748	909	5 277	74 562	21 894	52 668	83 896
1996	3 286	82 978	812	4 840	77 326	21 115	56 211	86 263
1997	3 468	92 432	816	5 782	85 834	24 079	61 754	95 900
1998	3 727	95 033	704	5 357	88 972	24 267	64 705	98 760
1999	3 847	92 925	721	5 061	87 142	22 811	64 331	96 771
2000	4 347	107 666	863	6 322	100 481	27 044	73 437	112 013
2001	4 792	113 255	1 097	5 310	106 849	27 821	79 027	118 047
2002	5 341	114 280	1 098	5 609	107 574	27 639	79 935	119 622
2003	5 320	114 200	1 309	5 863	107 028	27 164	79 864	120 698
2004	5 867	125 987	1 530	7 528	116 929	31 650	85 279	133 886
2005	6 422	135 989	1 581	8 431	125 977	35 640	90 338	144 811
2006	6 918	149 551	1 597	11 879	136 075	39 780	96 295	159 577
2007	7 943	163 261	2 082	13 204	147 975	42 299	105 675	174 453
2008	8 884	159 645	1 744	13 813	144 088	41 943	102 144	171 294
2009	8 758	126 205	1 317	8 740	116 148	30 537	85 612	137 277
2010	9 399	148 236	1 743	12 264	134 229	37 734	96 495	160 233
2011	10 296	163 782	2 003	14 711	147 068	42 098	104 970	176 334
2012	11 159	167 501	1 947	16 572	148 982	41 889	107 093	180 815
2013	11 652	164 039	1 748	15 129	147 162	40 090	107 072	178 806
2014	11 631	164 727	1 758	14 925	148 044	39 966	108 078	179 687
Januar	971	13 811	157	1 324	12 329	3 505	8 824	14 981
Februar	914	13 733	140	1 316	12 277	3 340	8 937	14 840
März	901	14 192	140	1 310	12 742	3 421	9 321	15 283
April	979	13 949	153	1 239	12 558	3 347	9 211	15 159
Mai	941	13 539	154	1 240	12 146	3 336	8 811	14 767
Juni	931	13 595	144	1 218	12 233	3 324	8 909	14 819
Juli	1 050	14 169	147	1 273	12 749	3 504	9 245	15 595
August	977	12 589	132	1 195	11 262	3 035	8 227	13 832
September	1 011	14 471	161	1 312	12 998	3 539	9 459	15 805
Oktober	1 063	14 676	161	1 215	13 300	3 600	9 700	16 044
November	957	13 451	134	1 212	12 106	3 150	8 955	14 771
Dezember	936	12 551	137	1 071	11 343	2 866	8 477	13 791

*) ab 2003 „Insgesamt“: einschl. Zuschätzungen für Befreiungen

Noch: 10. Aus- und Einfuhr 1993 – 2014*) nach Warengruppen

Mill. EUR

Jahr Monat	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft						Insgesamt
		zusammen	davon					
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren			
					zusammen	Vor-	End-	
erzeugnisse								

Einfuhr

1993	9 086	66 456	4 324	9 254	52 878	10 940	41 937	75 542
1994	9 452	74 279	4 428	10 473	59 378	12 773	46 605	83 730
1995	9 615	81 196	4 164	11 837	65 195	14 996	50 199	90 812
1996	10 100	81 520	5 213	11 065	65 243	13 365	51 877	91 620
1997	10 082	87 622	5 359	12 914	69 349	14 638	54 710	97 704
1998	10 610	93 432	4 582	11 826	77 024	16 102	60 922	104 042
1999	10 675	91 887	5 161	11 449	75 278	14 826	60 452	102 562
2000	10 714	113 306	8 509	16 304	88 492	17 727	70 765	124 020
2001	11 777	114 027	10 565	12 998	90 464	16 879	73 585	125 804
2002	11 929	110 482	11 570	11 846	87 067	16 237	70 830	122 410
2003	12 291	114 219	13 220	12 085	88 914	16 383	72 531	129 646
2004	12 627	121 298	13 763	14 385	93 150	17 708	75 443	138 389
2005	12 561	133 187	18 995	16 132	98 060	19 347	78 713	150 086
2006	13 749	149 692	21 448	21 127	107 117	22 892	84 225	169 822
2007	15 019	158 651	20 029	23 083	115 538	27 145	88 393	180 050
2008	15 961	164 821	25 745	23 368	115 708	26 719	88 989	186 329
2009	14 858	125 733	15 462	15 303	94 968	17 324	77 644	145 555
2010	15 492	155 681	20 233	24 054	111 394	23 058	88 336	176 562
2011	17 033	181 064	26 569	29 298	125 197	27 568	97 629	204 017
2012	17 155	178 330	28 386	26 888	123 056	25 984	97 072	202 288
2013	17 641	180 161	29 518	24 863	125 780	25 177	100 602	205 642
2014	17 323	180 598	24 969	23 457	132 173	25 961	106 211	206 329
Januar	1 537	15 547	2 609	1 898	11 041	2 272	8 769	17 634
Februar	1 440	15 221	2 464	1 923	10 834	2 249	8 584	17 279
März	1 447	15 061	2 421	1 640	11 001	2 173	8 827	17 094
April	1 518	14 827	2 065	1 939	10 823	2 180	8 643	16 969
Mai	1 438	14 370	1 751	1 969	10 650	2 207	8 443	16 528
Juni	1 449	14 707	1 938	1 997	10 773	2 125	8 648	16 917
Juli	1 426	15 000	1 735	1 876	11 389	2 429	8 960	17 178
August	1 367	14 123	1 898	1 931	10 294	1 930	8 365	16 131
September	1 398	16 097	1 790	2 403	11 905	2 256	9 649	18 313
Oktober	1 472	16 316	2 037	2 193	12 086	2 238	9 848	18 546
November	1 367	15 368	2 199	1 968	11 200	2 117	9 084	17 580
Dezember	1 463	13 960	2 063	1 720	10 178	1 786	8 391	16 158

Anmerkung Seite 420

11. Ausfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	13 446 462	11 652 376	13 518 398	11 630 510
Lebende Tiere	175 138	283 726	223 292	302 962
Pferde	592	28 536	552	17 082
Rinder	23 333	68 305	29 390	76 499
Schweine	49 278	96 191	46 777	89 363
Schafe				
Hausgeflügel	101 917	89 927	146 570	119 496
lebende Tiere, a. n. g.	19	766	4	521
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 522 193	4 317 988	2 946 095	4 481 943
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	775 896	685 244	1 215 218	1 014 601
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, einschl. Milchstreichfetten	3 029	11 079	7 850	27 365
Käse	35 527	115 698	47 681	139 502
Fleisch und Fleischwaren	1 362 426	3 133 149	1 348 164	2 950 289
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose				
Wassertiere; einschl. Zubereitungen daraus	21 621	135 686	20 462	127 499
tierische Öle und Fette	89 642	58 558	95 862	61 370
Eier, Eiweiß, Eigelb	16 268	22 384	14 003	18 648
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	70 757	27 602	67 366	18 632
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	147 026	128 588	129 490	124 036
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	10 464 759	6 489 880	10 055 537	6 283 663
Weizen	528 569	126 116	576 630	120 224
Roggen	13 943	3 124	15 053	3 290
Gerste	270 080	62 613	196 613	37 340
Hafer	7 665	1 666	9 461	1 497
Mais	85 796	21 236	49 878	10 585
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	41 092	9 825	27 767	6 163
Reis und Reiserzeugnisse	6 379	6 216	6 084	6 750
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	473 016	248 489	542 132	259 486
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	448 766	977 802	460 378	1 029 767
Malz	108 165	46 609	99 890	40 149
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige				
Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	22 007	65 700	27 410	75 458
Hülsenfrüchte	3 187	3 213	3 272	3 814
Grün- und Raufutter	69 200	6 259	47 392	6 725
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	1 304 080	242 929	916 797	139 098
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	75 947	46 979	73 110	39 906
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	10 766	21 232	6 275	12 628
Südfrüchte				
Schalen- und Trockenfrüchte	35 408	162 204	42 876	220 792
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	80 474	126 266	79 202	128 043
Obstzubereitungen und Obstkonserven	75 521	143 280	70 847	132 245
Obst- und Gemüsesäfte	267 543	191 776	273 245	194 260
Kakao und Kakaoyerzeugnisse	191 978	740 832	198 944	802 044
Gewürze	1 928	20 014	2 129	23 277
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	521 346	565 031	613 959	585 501
Ölfrüchte	40 663	44 404	62 302	44 731
pflanzliche Öle und Fette	792 451	772 206	737 450	638 174
Ölkuchen	893 809	247 381	743 833	173 013
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige				
Futtermittel	1 526 082	519 939	1 691 219	498 840
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	2 431 904	686 668	2 348 005	687 567
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtneri	136 995	379 871	133 386	362 296
Genussmittel	284 372	560 782	293 474	561 942
Hopfen	4	25	2	15
Kaffee	46 591	255 777	47 088	250 803
Tee und Mate	2 181	8 050	2 053	7 026
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	2 266	110 312	2 433	115 084
Bier	155 786	99 180	167 757	107 805
Branntwein	61 668	62 881	52 930	50 940
Wein	15 876	24 555	21 211	30 269

*) Stand: 1. Januar 2002

Noch: 11. Ausführung 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	80 538 391	164 038 878	82 371 638	164 726 858
Rohstoffe	19 499 414	1 748 331	20 155 496	1 757 918
Chemiefasern einschließlich Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	90 011	183 713	90 913	179 040
Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	243	1 182	70	91
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	20 428	23 318	17 748	18 747
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	573	702	704	952
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	64 951	36 931	69 317	51 143
Felle zu Pelzwerk, roh	—	—	0	23
Felle und Häute, roh, a. n. g.	48 808	88 397	39 182	78 040
Rundholz	341 631	30 060	392 931	39 887
Rohkautschuk	422 200	707 964	459 810	717 133
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	216 291	43 446	179 714	35 025
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	763 453	76 202	1 107 022	101 983
Erdöl und Erdgas	15	14		
Eisenerze	45 738	2 137	63 417	3 185
eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	616 116	8 792	978 621	11 178
Kupfererze	43 846	15 418	50 747	16 668
Bleierze				
Zinkerze	33 586	16 720	32 712	19 186
Nickelerze				
Erze und Metallaschen, a. n. g.	54 714	53 866	48 929	45 309
Bauxit und Kryolith	15 825	6 526	18 855	7 160
Speisesalz und Industriesalz	530 070	35 028	1 142 311	39 422
Steine und Erden, a. n. g.	14 898 068	253 521	14 200 621	235 110
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	200 303	46 616	213 544	46 851
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	3	381	5	664
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	1 092 540	117 397	1 048 322	111 118
Halbwaren	21 951 107	15 128 725	22 725 594	14 924 934
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	33 138	182 795	33 171	187 851
Garne aus Chemiefasern	1 710	7 246	1 710	6 270
Garne aus Wolle oder anderen Tierhaaren	129	2 361	91	1 851
Garne aus Baumwolle	3 405	16 101	2 020	10 711
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	69	175	19	159
Schnittholz	384 024	146 511	406 725	166 930
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	192 651	88 136	216 887	93 394
Kautschuk, bearbeitet	58 246	224 983	64 984	243 535
Zement	2 707 441	202 384	2 678 392	199 974
mineralische Baustoffe, a. n. g.	2 340 469	796 547	2 169 482	766 651
Roheisen	120 936	47 426	91 705	35 018
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	2 513 325	1 114 539	2 999 860	1 367 404
Ferrollegierungen	57 066	95 140	73 160	114 950
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	750 250	485 257	825 301	503 151
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	365 066	554 690	443 403	657 431
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	204 949	722 145	204 858	716 924
Nickel und Nickellegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	9 945	96 785	14 528	159 823
Blei und Bleilegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	74 589	148 606	66 570	131 852
Zinn und Zinnlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	1 209	19 085	1 126	17 311
Zink und Zinklegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	34 690	54 553	38 441	67 357
radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	1 639	675 783	2 120	534 879
unedle Metalle, a. n. g.	30 582	125 530	31 980	125 429
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	169 459	221 774	182 049	233 571
Koks und Schwelkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	346 640	79 878	413 270	88 126
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	771 025	225 951	911 797	261 645
Mineralölzerzeugnisse	4 388 527	3 089 962	4 283 010	2 775 302
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 144 177	1 797 262	2 292 905	1 736 179
Düngemittel	257 713	118 519	278 691	131 006
chemische Halbwaren, a. n. g.	3 917 516	2 286 308	3 925 398	2 295 460
Gold für gewerbliche Zwecke	3	57 169	2	36 128
Halbwaren, a. n. g.	70 518	1 445 125	71 940	1 258 663

Anmerkung Seite 422

Noch: 11. Ausfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	39 087 870	147 161 822	39 490 548	148 044 006
Fertigwaren, Vorerzeugnisse	24 798 498	40 090 166	25 092 037	39 966 093
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	17 842	169 621	15 175	164 106
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	46 303	424 499	36 906	364 858
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle oder anderen Tierhaaren	354	9 443	295	7 945
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	17 586	160 837	18 431	163 950
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2 654	20 609	3 220	28 162
Leder	4 287	127 214	5 238	167 294
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	2	121	3	105
Papier und Pappe	2 136 804	1 349 745	2 162 777	1 369 160
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	691 678	481 601	671 780	479 563
Glas	729 214	537 046	760 976	544 855
Kunststoffe	4 813 909	8 121 202	4 890 095	8 217 335
Farben, Lacke und Kitten	1 001 408	2 849 517	976 662	2 817 780
Dextrine, Gelatine und Leime	205 500	410 922	216 696	422 310
Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren	15 292	52 354	13 108	44 535
pharmazeutische Grundstoffe	151 805	1 941 110	165 589	2 049 779
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	4 421 401	6 412 662	4 573 608	6 496 107
Rohre aus Eisen oder Stahl	2 091 293	3 958 468	1 942 648	3 662 245
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	1 047 994	1 544 421	1 094 454	1 583 013
Blech aus Eisen oder Stahl	5 518 279	5 023 782	5 622 464	4 904 767
Draht aus Eisen oder Stahl	446 617	593 616	523 572	623 666
Eisenbahnoberbaumaterial	86 504	122 226	32 850	67 767
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	282 544	2 036 097	309 506	2 124 278
Halbzeuge aus Aluminium	974 817	2 956 298	961 459	2 909 556
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	90 058	754 382	89 211	716 059
Halbzeuge aus Edelmetallen	111	8 180	92	6 091
Vorerzeugnisse, a. n. g.	4 241	24 192	5 220	30 809
Fertigwaren, Enderzeugnisse	14 289 371	107 071 656	14 398 512	108 077 913
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	14 606	345 328	16 160	367 009
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	808	36 655	762	37 584
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	27 263	488 188	30 575	568 253
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	11 941	293 749	12 724	327 317
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	917	37 076	786	34 634
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	21 569	458 519	24 548	509 224
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	1 746	46 778	2 163	52 337
Kopfbedeckungen	656	17 126	654	18 137
Textilerzeugnisse, a. n. g.	181 141	1 293 880	177 291	1 304 196
Pelzwaren	11	2 062	10	1 866
Schuhe	7 764	252 892	8 869	273 808
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgenommen Schuhe)	7 313	155 386	7 566	170 671
Papierwaren	1 052 010	2 157 335	1 035 014	2 081 377
Druckerzeugnisse	153 292	507 369	211 454	590 043
Holzwaren (ohne Möbel)	131 101	174 000	140 058	192 400
Kautschukwaren	165 208	1 440 049	149 897	1 359 920
Waren aus Stein	14 794	100 008	15 370	111 818
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	62 019	172 525	63 092	176 807
Glaswaren	239 724	315 384	245 594	304 952
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	57 180	1 421 411	62 418	1 520 492
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	13 537	183 830	13 142	175 653

Anmerkung Seite 422

Noch: 11. Ausfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren, Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 940 740	8 642 289	1 940 075	8 767 304
Waren aus Wachs oder Fetten	94 441	187 284	96 708	189 725
Waren aus Kunststoffen	1 188 997	5 648 228	1 224 481	5 903 722
fotochemische Erzeugnisse	27 960	155 101	36 238	186 722
pharmazeutische Erzeugnisse	57 417	6 066 802	58 013	6 258 363
Duftstoffe und Körperpflegemittel	85 293	589 608	101 686	673 092
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	2 678 265	4 493 591	2 632 148	4 635 678
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	62 743	1 311 363	65 910	1 343 912
Pumpen und Kompressoren	114 277	2 593 384	112 072	2 576 061
Armaturen	74 133	2 005 303	73 873	1 991 197
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebs Elemente	223 272	2 706 456	228 512	2 782 157
Hebezeuge und Fördermittel	211 269	1 821 739	206 926	1 791 502
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	184 283	1 742 360	156 145	1 470 093
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	72 692	1 158 465	74 971	1 369 324
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	16 016	440 670	15 147	428 177
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	232 110	2 329 867	207 813	1 943 539
Guss- und Walzwerktechnik	67 817	621 408	67 801	440 697
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	33 759	945 059	38 477	1 087 933
Werkzeugmaschinen	127 550	2 543 447	116 633	2 402 830
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	51 792	1 877 467	44 130	1 800 990
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	36 468	951 777	36 558	903 069
Maschinen, a. n. g.	328 307	6 241 057	304 688	6 247 983
Sportgeräte	11 834	72 535	11 510	70 722
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	402 730	6 733 429	377 270	6 738 544
elektrische Lampen und Leuchten	21 945	980 458	23 096	1 012 564
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	17 913	608 769	16 533	569 799
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	14 461	654 818	13 684	591 509
elektronische Bauelemente	15 030	1 051 266	14 673	1 256 327
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	169 647	2 473 668	165 280	2 483 301
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	19 827	1 148 455	17 636	1 252 018
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	24 077	2 599 075	25 492	2 641 372
optische und fotografische Geräte	2 744	428 840	3 135	474 800
Uhren	252	74 993	245	73 351
Möbel	536 310	2 440 401	555 624	2 488 277
Musikinstrumente	800	28 896	912	29 126
Spielwaren	5 672	102 872	7 811	123 082
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	14	39 032	14	41 824
Schienenfahrzeuge	106 714	1 241 473	113 836	1 184 154
Wasserfahrzeuge	3 978	24 410	105 767	142 462
Luftfahrzeuge	4 328	371 966	5 008	336 593
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	1 567 228	10 064 326	1 577 652	10 142 416
Personenkraftwagen und Wohnmobile	499 511	3 919 584	494 525	3 918 710
Busse	11 564	115 963	9 834	108 060
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	275 368	2 258 941	285 391	2 364 016
Fahrräder	7 864	72 517	8 029	75 321
Fahrzeuge, a. n. g.	340 759	1 398 187	370 992	1 511 513
vollständige Fabrikationsanlagen	50 032	1 055 388	56 193	1 147 640
Enderzeugnisse, a. n. g.	94 571	2 139 121	81 214	1 927 845
Ersatzlieferungen, Zuschätzungen für Befreiungen usw.	1 445 989	3 114 696	1 476 238	3 329 907
Ausfuhr insgesamt	95 430 842	178 805 950	97 366 274	179 687 274

Anmerkung Seite 422

12. Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	16 103 167	17 641 283	15 287 218	17 323 091
Lebende Tiere	299 836	546 284	294 059	506 505
Pferde	232	5 832	343	7 082
Rinder	6 349	17 083	5 183	13 469
Schweine	286 614	491 423	282 709	451 010
Schafe	216	274	130	208
Hausgeflügel	6 369	27 598	5 611	29 389
lebende Tiere, a. n. g.	57	4 073	83	5 347
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 749 745	4 414 463	1 759 587	4 326 549
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	272 562	374 073	275 971	375 478
Butter und andere Fettstoffe aus der Milch, einschl. Milchstreichfetten	74 098	259 597	63 340	221 626
Käse	209 980	854 776	202 355	879 292
Fleisch und Fleischwaren	817 372	2 137 388	818 585	2 044 809
Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose				
Wassertiere; einschl. Zubereitungen daraus	85 106	449 314	87 147	478 296
tierische Öle und Fette	43 949	29 777	70 334	41 720
Eier, Eigelb	171 549	228 764	165 380	208 061
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	35 104	10 815	38 256	15 419
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	40 024	69 957	38 218	61 849
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	13 395 160	11 190 900	12 617 232	11 045 538
Weizen	462 313	116 812	270 967	63 760
Roggen	29 764	6 037	32 542	7 668
Gerste	239 873	57 108	214 065	44 301
Hafer	102 417	24 681	131 212	25 249
Mais	657 897	186 993	728 853	162 085
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	43 630	11 435	40 366	13 750
Reis und Reiserzeugnisse	109 337	77 224	103 067	77 241
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	158 098	72 479	149 117	57 405
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	417 959	763 333	409 982	798 752
Malz	64 616	24 668	64 457	23 566
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige				
Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	31 826	92 911	33 631	96 472
Hülsenfrüchte	23 862	19 518	28 044	22 476
Grün- und Raufutter	63 761	20 591	64 435	16 080
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	878 158	311 663	431 548	209 994
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch	994 759	1 100 653	913 442	1 001 741
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	547 616	680 600	565 248	653 261
Südfrüchte	676 933	525 650	596 095	479 778
Schalen- und Trockenfrüchte	84 353	369 389	86 876	420 012
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	412 755	438 469	408 528	443 277
Obstzubereitungen und Obstkonserven	202 148	268 246	184 213	238 856
Obst- und Gemüsesäfte	247 729	270 010	277 108	284 162
Kakao und Kakaoyerzeugnisse	209 286	672 277	228 156	876 035
Gewürze	15 452	43 711	16 393	52 442
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	979 857	566 879	951 927	534 502
Ölfrüchte	2 119 024	1 045 491	1 890 057	832 048
pflanzliche Öle und Fette	956 472	862 159	1 126 161	1 059 421
Ölkuchen	926 594	365 961	747 219	263 470
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige				
Futtermittel	931 397	572 681	1 027 921	564 963
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g.	335 899	576 131	416 729	652 108
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtneri	471 373	1 047 141	478 875	1 070 663
Genussmittel	658 426	1 489 635	616 340	1 444 499
Hopfen	9	421	1	26
Kaffee	64 006	356 701	77 667	416 880
Tee und Mate	10 316	19 578	6 223	18 627
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	14 383	230 515	16 633	248 717
Bier	53 991	36 927	54 014	37 589
Branntwein	321 366	465 071	277 696	355 265
Wein	194 355	380 421	184 108	367 395

*) Stand: 1. Januar 2002

Noch: 12. Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	160 425 432	180 160 950	163 136 104	180 597 888
Rohstoffe	98 132 033	29 517 938	99 196 839	24 968 624
Chemiefasern einschließlich Abfällen, Seidenraupenkokons und Abfallseide	122 616	179 573	125 930	183 579
Wolle und andere Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	1 684	4 370	1 261	3 803
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	60 353	65 474	54 945	53 752
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	5 596	4 637	5 323	4 628
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	6 612	3 808	8 056	5 534
Felle zu Pelzwerk, roh	0	74	1	114
Felle und Häute, roh, a. n. g.	14 390	26 859	20 133	41 913
Rundholz	374 842	42 242	347 632	41 232
Rohkautschuk	131 520	279 901	129 465	248 261
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 565 336	1 880 033	25 803 779	1 961 330
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	29 479	1 661	45 475	2 776
Erdöl und Erdgas	47 040 330	23 359 068	42 055 266	19 184 390
Eisenerze	20 744 935	2 064 548	22 130 027	1 729 660
eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	111 688	2 125	139 306	2 366
Kupfererze	30	21	5 171	5 367
Bleierze	168 715	330 857	163 912	320 990
Zinkerze	219	67	331	174
Nickelerze			192	157
Erze und Metallaschen, a. n. g.	957 896	516 024	974 693	426 711
Bauxit und Kryolith	86 853	30 220	88 674	34 264
Speisesalz und Industriesalz	1 656 775	79 203	1 954 534	83 974
Steine und Erden, a. n. g.	3 294 048	340 576	3 344 597	310 094
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	309 096	110 633	335 734	119 869
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	67	4 488	72	3 938
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	1 448 952	191 476	1 462 331	199 748
Halbwaren	29 426 280	24 863 345	29 259 567	23 456 687
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	70 028	303 557	73 494	328 581
Garne aus Chemiefasern	9 278	48 460	10 180	50 963
Garne aus Wolle oder anderen Tierhaaren	2 914	38 572	915	18 145
Garne aus Baumwolle	14 125	42 275	13 347	39 487
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1 057	2 401	1 898	3 130
Schnittholz	374 092	178 002	432 531	199 159
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	554 405	281 930	521 562	248 457
Kautschuk, bearbeitet	33 185	124 857	35 943	130 892
Zement	261 754	62 945	261 813	64 298
mineralische Baustoffe, a. n. g.	901 966	438 210	976 078	461 777
Roheisen	104 827	39 180	97 898	31 986
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	1 082 803	459 291	1 078 648	442 330
Ferrolegierungen	735 832	1 082 456	684 600	921 788
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	1 077 114	730 057	1 419 317	839 211
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	1 406 717	2 333 651	1 530 496	2 509 244
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	458 549	2 303 700	516 686	2 427 488
Nickel und Nickellegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	50 769	573 087	50 134	583 203
Blei und Bleilegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	65 501	108 376	62 966	104 025
Zinn und Zinnlegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	9 950	169 022	9 784	164 337
Zink und Zinklegierungen, einschl. Abfällen und Schrott	248 684	389 223	263 365	459 294
radioaktive Elemente und radioaktive Isotope	7 038	547 881	4 012	332 600
unedle Metalle, a. n. g.	62 810	262 112	67 479	254 583
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	184 681	186 837	142 982	168 214
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	1 032 364	204 626	1 007 422	192 712
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 456 260	230 372	1 375 601	217 527
Mineralerzeugnisse	13 907 275	10 168 969	12 876 761	8 601 939
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	1 152 100	771 477	1 638 159	936 028
Düngemittel	789 874	224 738	802 751	203 632
chemische Halbwaren, a. n. g.	3 055 005	1 912 249	3 009 224	1 860 848
Gold für gewerbliche Zwecke	75	34 278	1	27 405
Halbwaren, a. n. g.	315 250	610 555	293 522	633 405

Anmerkung Seite 426

Noch: 12. Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Fertigwaren	32 867 119	125 779 666	34 679 698	132 172 577
Fertigwaren, Vorerzeugnisse	19 405 967	25 177 271	20 524 951	25 961 231
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	28 813	190 626	27 124	176 616
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	39 912	288 515	37 760	281 946
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle oder anderen Tierhaaren	1 275	33 447	1 249	32 759
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	30 653	223 066	31 701	222 502
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	6 485	38 806	6 373	37 694
Leder	8 320	110 160	6 886	100 723
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	424	9 602	758	15 937
Papier und Pappe	1 972 624	1 465 065	2 008 613	1 495 142
Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	754 080	391 376	797 638	417 015
Glas	424 195	362 985	426 414	372 419
Kunststoffe	2 233 654	3 773 176	2 317 747	3 900 960
Farben, Lacke und Kitten	367 543	1 557 003	377 941	1 537 798
Dextrine, Gelatine und Leime	195 263	328 440	216 667	336 891
Sprengstoffe, Schiessbedarf und Zündwaren	14 122	49 865	17 114	59 226
pharmazeutische Grundstoffe	108 366	785 883	108 581	873 265
chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	3 294 522	4 535 092	3 356 877	4 431 289
Rohre aus Eisen oder Stahl	981 686	1 426 436	1 006 453	1 427 995
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	1 647 090	1 596 724	1 916 121	1 738 905
Blech aus Eisen oder Stahl	5 782 992	4 763 575	6 182 971	5 239 340
Draht aus Eisen oder Stahl	915 332	997 486	954 187	1 003 205
Eisenbahnoberbaumaterial	92 917	87 897	196 142	157 398
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen	98 564	629 576	95 396	594 244
Halbzeuge aus Aluminium	372 088	1 095 068	402 738	1 150 149
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	31 282	359 232	28 712	313 864
Halbzeuge aus Edelmetallen	85	62 987	63	31 560
Vorerzeugnisse, a. n. g.	3 681	15 181	2 722	12 390
Fertigwaren, Enderzeugnisse	13 461 152	100 602 396	14 154 747	106 211 346
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	78 705	1 609 363	87 438	1 774 004
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	5 101	212 784	4 601	214 601
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Baumwolle	145 707	2 301 194	148 840	2 363 896
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	62 485	1 495 753	70 023	1 644 821
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	3 612	165 028	3 693	167 476
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestricken	108 831	2 416 881	108 054	2 367 915
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	9 806	206 510	10 940	215 132
Kopfbedeckungen	5 601	119 661	5 813	128 420
Textilerzeugnisse, a. n. g.	384 540	2 102 515	412 879	2 251 696
Pelzwaren	191	9 835	473	11 206
Schuhe	93 267	1 726 923	97 724	1 830 746
Lederwaren und Lederbekleidung (ausgenommen Schuhe)	53 219	776 429	57 955	852 715
Papierwaren	429 776	990 430	475 767	1 062 829
Druckerzeugnisse	76 180	299 075	80 013	291 116
Holzwaren (ohne Möbel)	502 381	497 653	532 297	510 565
Kautschukwaren	276 499	1 457 748	273 177	1 420 848
Waren aus Stein	244 770	182 741	264 555	195 229
keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	175 398	348 041	192 261	394 216
Glaswaren	276 539	507 003	296 194	522 251
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	82 168	1 060 618	91 796	1 162 469
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	7 052	89 506	12 995	119 563

Anmerkung Seite 426

Noch: 12. Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft				
Noch: Fertigwaren, Enderzeugnisse				
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	1 619 822	5 245 555	1 632 305	5 336 868
Waren aus Wachs oder Fetten	135 432	247 794	157 473	269 362
Waren aus Kunststoffen	1 075 992	3 724 904	1 128 145	3 920 642
fotochemische Erzeugnisse	12 972	209 212	12 535	211 598
pharmazeutische Erzeugnisse	56 867	4 794 855	55 220	4 829 068
Duftstoffe und Körperpflegemittel	74 617	753 973	103 197	883 175
chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	1 392 264	2 906 908	1 452 029	3 025 162
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	31 813	492 957	25 325	387 899
Pumpen und Kompressoren	87 879	960 899	82 426	989 928
Armaturen	90 835	1 210 496	89 041	1 215 316
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	167 157	1 279 017	186 344	1 456 665
Hebezeuge und Fördermittel	121 867	672 355	114 138	617 959
landwirtschaftliche Maschinen (einschl. Ackerschleppern)	88 905	487 498	84 671	466 621
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	32 366	294 635	30 898	284 148
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	10 068	154 358	10 726	156 883
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	170 366	778 582	171 861	798 894
Guss- und Walzwerktechnik	34 044	190 268	32 961	158 327
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	10 362	163 307	16 988	242 116
Werkzeugmaschinen	74 641	978 090	82 731	1 104 154
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungs- maschinen	136 946	7 398 037	163 117	9 023 323
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	12 467	149 493	12 622	161 028
Maschinen, a. n. g.	244 667	3 113 055	257 355	3 321 899
Sportgeräte	53 085	210 622	57 382	231 311
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	477 865	5 004 091	520 961	5 402 883
elektrische Lampen und Leuchten	97 033	1 055 927	106 781	1 227 442
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	89 655	4 372 410	123 364	4 294 282
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	66 286	1 765 952	64 429	1 726 692
elektronische Bauelemente	36 155	1 978 926	28 962	2 340 600
elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	336 660	3 036 402	365 078	3 280 463
medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	40 640	2 298 199	43 727	2 468 160
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	27 524	2 134 450	30 380	2 129 280
optische und fotografische Geräte	7 136	550 126	7 649	562 881
Uhren	3 786	397 854	3 502	358 094
Möbel	1 066 446	2 713 923	1 109 171	2 840 620
Musikinstrumente	3 203	46 014	4 449	53 338
Spielwaren	59 958	608 652	65 434	651 632
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	120	175 357	165	305 911
Schienenfahrzeuge	73 456	367 991	69 551	375 674
Wasserfahrzeuge	112 997	269 686	165 959	363 060
Luftfahrzeuge	1 107	395 132	1 900	350 455
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge u. dgl.	875 627	5 780 275	842 750	5 569 621
Personenkraftwagen und Wohnmobile	746 976	7 840 816	812 691	8 651 848
Busse	3 396	35 716	2 869	29 659
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	189 939	1 563 616	187 098	1 483 562
Fahrräder	28 946	354 166	27 885	347 739
Fahrzeuge, a. n. g.	217 795	725 877	240 640	855 507
vollständige Fabrikationsanlagen	1 505	12 092	1 640	19 391
Enderzeugnisse, a. n. g.	139 680	2 126 186	140 738	1 928 495
Ersatzlieferungen, Zuschätzungen für Befreiungen usw.	5 008 063	7 839 735	5 278 339	8 407 804
Einfuhr insgesamt	181 536 663	205 641 967	183 701 661	206 328 783

Anmerkung Seite 426

**13. Ausfuhr 2013 und 2014 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses
für die Produktionsstatistik*)**

Güterabteilung	Ausfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2 789 040	1 341 291	2 375 168	1 224 142
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	362 798	50 027	427 300	60 377
Fische und Fischereierzeugnisse	1 391	9 723	748	5 421
Kohle	774 868	92 766	1 033 927	105 983
Erdöl und Erdgas	15	14	–	–
Erze	163 386	49 573	184 069	53 620
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	14 678 015	240 460	14 656 772	233 246
Nahrungsmittel und Futtermittel	8 230 855	9 878 420	8 775 649	9 966 627
Getränke	2 559 466	389 994	2 491 891	394 368
Tabakerzeugnisse	2 222	110 290	2 407	114 959
Textilien	281 474	2 030 309	267 456	2 018 293
Bekleidung	142 926	1 783 751	155 862	1 988 888
Leder und Lederwaren	18 328	506 398	20 467	578 878
Holz und Holz-, Kork-, Korb-, Flechtwaren ohne Möbel	1 293 173	808 703	1 330 954	848 197
Papier, Pappe und Waren daraus	3 386 907	3 627 458	3 420 785	3 579 638
Kokereierzeugnisse und Mineralbölerzeugnisse	5 690 553	3 407 336	5 818 638	3 118 724
Chemische Erzeugnisse	19 407 457	30 222 927	19 972 854	30 565 783
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	134 535	6 831 561	131 099	7 034 631
Gummi- und Kunststoffwaren	1 421 893	7 259 893	1 433 962	7 412 089
Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	7 052 073	2 608 557	6 887 566	2 630 959
Metalle	11 847 187	18 637 088	11 950 526	18 303 397
Metallerzeugnisse	1 971 319	10 164 058	1 973 067	10 275 788
Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	124 477	7 164 541	111 731	7 233 147
Elektrische Ausrüstungen	603 140	10 206 953	572 333	10 264 919
Maschinen	2 068 976	29 542 317	1 996 715	28 985 936
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 446 362	16 366 704	2 474 232	16 506 762
Sonstige Fahrzeuge	130 091	1 801 199	241 195	1 858 055
Möbel	513 261	2 176 191	536 967	2 240 591
Energieversorgung	0	1 267 995	0	1 094 382
Sonstige Waren ¹⁾	7 334 653	10 229 453	8 121 935	10 989 474
Ausfuhr insgesamt	95 430 842	178 805 950	97 366 274	179 687 274

*) Stand: 1. Januar 2009 – 1) einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

**14. Einfuhr 2013 und 2014 nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses
für die Produktionsstatistik*)**

Güterabteilung	Einfuhr			
	2013		2014	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	8 084 879	6 417 175	7 150 250	5 878 205
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	537 174	110 716	493 347	111 873
Fische und Fischereierzeugnisse	11 203	51 008	12 632	64 410
Kohle	21 495 233	1 872 354	25 748 689	1 955 602
Erdöl und Erdgas	47 040 330	23 359 068	42 055 266	19 184 390
Erze	21 671 594	2 755 099	23 077 265	2 347 378
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	5 118 621	489 868	5 458 769	464 449
Nahrungsmittel und Futtermittel	7 423 558	10 110 836	7 516 659	10 398 918
Getränke	576 802	819 919	643 873	775 957
Tabakerzeugnisse	13 684	187 703	15 931	212 126
Textilien	561 310	3 031 474	582 475	3 126 338
Bekleidung	423 849	8 634 172	443 308	9 000 745
Leder und Lederwaren	147 345	2 446 929	155 530	2 605 628
Holz und Holz-, Kork-, Korb-, Flechtwaren ohne Möbel	1 810 847	1 105 012	1 946 533	1 168 776
Papier, Pappe und Waren daraus	2 961 724	2 763 681	3 010 620	2 828 803
Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	16 700 861	10 707 977	15 466 430	9 088 317
Chemische Erzeugnisse	12 189 882	18 211 792	13 062 766	18 572 927
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	146 932	5 239 631	142 715	5 305 171
Gummi- und Kunststoffwaren	1 400 723	5 341 363	1 451 909	5 508 862
Glas und -waren, Keramik, Steine und Erden	2 509 807	2 242 902	2 666 972	2 388 987
Metalle	14 399 745	18 668 729	15 449 596	19 029 558
Metallerzeugnisse	1 634 603	6 209 035	1 654 147	6 470 394
Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse	331 476	16 903 392	377 267	18 471 378
Elektrische Ausrüstungen	889 609	8 432 074	976 770	9 287 252
Maschinen	1 306 348	13 819 098	1 321 312	14 401 865
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2 005 469	15 945 448	2 060 675	16 557 457
Sonstige Fahrzeuge	226 142	1 566 855	278 577	1 690 918
Möbel	1 065 342	2 698 154	1 106 946	2 814 066
Energieversorgung	0	269 753	0	342 675
Sonstige Waren ¹⁾	8 851 572	15 230 750	9 374 430	16 275 358
Einfuhr insgesamt	181 536 663	205 641 967	183 701 661	206 328 783

*) Stand: 1. Januar 2009 – 1) einschl. Zuschätzungen für Befreiungen und Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

15. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	10 486 129	1 356 367	13 449 531	29 979 919	73 986 760	132 560 392
EU-Länder	10 045 331	1 217 926	12 524 076	26 334 811	62 512 927	115 929 119
Frankreich	1 138 277	143 487	1 964 700	3 758 105	8 613 245	15 957 652
Niederlande	2 803 615	333 201	4 410 418	3 679 480	7 102 573	19 174 922
Italien	739 975	57 930	442 647	3 187 305	4 394 143	9 014 646
Vereinigtes Königreich	945 524	58 896	484 081	2 591 973	7 821 126	12 176 413
Irland	95 367	7 632	21 226	132 105	351 440	622 597
Dänemark	237 314	25 855	65 965	603 890	1 838 455	2 842 360
Griechenland	99 091	4 302	32 571	161 942	422 020	734 762
Portugal	59 891	4 696	30 995	264 867	590 747	976 446
Spanien	366 118	45 917	297 321	1 417 723	3 532 569	5 762 830
Schweden	258 108	33 066	256 114	788 949	2 114 098	3 540 574
Finnland	100 277	8 886	254 676	314 304	960 737	1 680 044
Österreich	629 609	53 233	622 115	1 556 896	5 058 272	8 229 147
Belgien	906 033	303 224	2 219 407	2 195 820	5 405 693	11 289 910
Luxemburg	48 356	12 947	512 162	121 053	436 171	1 189 972
Malta	7 850	100	668	7 857	35 818	54 046
Estland	31 249	2 189	10 514	49 711	163 771	265 645
Lettland	20 746	735	8 904	37 510	159 705	240 361
Litauen	34 272	2 067	8 661	79 711	333 691	472 037
Polen	625 977	37 152	466 601	2 248 909	4 587 274	8 218 904
Tschechische Republik	287 666	41 955	204 911	1 144 122	3 093 912	4 914 412
Slowakei	64 279	10 571	42 451	452 295	1 291 005	1 917 985
Ungarn	194 919	14 546	68 497	653 423	2 064 213	3 072 622
Rumänien	188 621	8 210	49 524	326 314	1 206 229	1 828 986
Bulgarien	47 405	3 990	9 922	303 506	305 798	683 774
Slowenien	62 552	1 851	33 041	178 517	411 807	706 006
Kroatien	36 727	971	4 436	73 675	175 085	294 745
Zypern	15 512	317	1 547	4 853	43 326	67 321
übrige Länder Europas	440 798	138 441	925 455	3 645 107	11 473 833	16 631 274
Island	2 461	75	1 103	8 744	27 993	40 377
Norwegen	48 783	2 483	33 397	201 825	685 758	972 605
Liechtenstein	4 130	354	776	15 193	26 420	46 872
Schweiz	181 882	30 708	640 438	1 549 129	3 236 055	5 644 075
Färöer	27	0	205	382	1 917	2 531
Andorra	304	–	0	78	2 185	2 567
Gibraltar	8	1	1	562	675	1 247
Vatikanstadt	–	–	–	–	915	915
San Marino	63	135	3	2 373	1 100	3 673
Türkei	36 547	73 491	105 734	802 384	3 162 618	4 181 828
Albanien	902	275	2 075	2 741	10 901	16 895
Ukraine	34 283	3 774	27 676	112 880	361 439	540 071
Belarus	6 085	282	6 583	53 354	264 200	330 516
Republik Moldau	3 273	87	2 378	3 344	25 075	34 173
Russische Föderation	94 055	22 375	93 911	741 330	3 391 748	4 343 479
Bosnien und Herzegowina	8 094	1 871	3 551	20 033	75 927	109 725
Kosovo	944	80	494	1 698	12 717	15 936
Mazedonien	5 437	80	1 071	14 960	57 793	79 340
Montenegro	2 872	2	125	91	5 029	8 120
Serbien	10 648	2 367	5 933	114 007	123 368	256 328

Noch: 15. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Afrika	128 568	33 332	74 100	646 367	2 465 877	3 350 718
Nordafrika	32 355	24 700	32 237	282 357	1 078 717	1 450 903
Ceuta	–	522	20	0	294	836
Meilla	–	156	–	0	441	600
Marokko	8 906	4 889	4 802	44 018	172 118	234 733
Westsahara	–	–	–	–	–	–
Algerien	12 214	5 269	2 696	93 552	362 007	475 754
Tunesien	770	6 778	2 197	40 523	127 723	178 103
Libyen	5 520	1 524	3 558	5 179	47 073	62 912
Ägypten	4 943	5 562	18 964	99 084	369 061	497 964
Westafrika	39 677	3 968	9 788	91 513	207 950	353 365
Mauretanien	10 182	22	64	596	12 524	23 389
Mali	149	–	117	1 127	8 301	9 736
Burkina Faso	1 594	16	0	573	11 348	13 531
Niger	7	–	6	0	1 606	1 619
Kap Verde	294	–	–	7	301	602
Senegal	108	74	353	778	6 665	7 978
Gambia	353	6	–	125	483	994
Guinea-Bissau	–	–	–	37	438	475
Guinea	404	38	94	526	2 416	3 489
Sierra Leone	236	2	1	414	4 074	4 728
Liberia	682	71	236	35	1 911	2 935
Côte d'ivoire	2 343	385	761	3 553	11 441	18 548
Ghana	4 430	841	1 023	4 636	20 234	31 252
Togo	414	112	103	1 426	6 164	8 225
Benin	1 139	21	1	257	3 185	4 641
Nigeria	17 342	2 378	7 027	77 422	116 858	221 221
Zentral-, Ost-, und Südafrika	56 536	4 665	32 075	272 497	1 179 211	1 546 449
Sudan	671	4	484	1 653	10 121	12 933
Südsudan	–	–	–	1	354	354
Tschad	18	104	1 208	9	5 525	6 863
Kamerun	674	43	575	4 767	5 819	11 901
Zentralafrikanische Republik	–	–	–	7	314	321
Äquatorialguinea	2 253	–	–	266	2 869	5 389
Sao Tome und Principe	–	–	–	0	0	0
Gabun	402	24	1 628	10 639	4 062	16 755
Republik Kongo	1 651	0	892	16 382	12 970	31 940
Demokratische Republik Kongo	8 107	41	77	1 607	6 219	16 057
Ruanda	221	0	1	494	1 727	2 501
Burundi	–	1	0	252	263	562
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha	–	–	–	–	–	–
Angola	5 058	36	344	26 382	23 788	55 608
Äthiopien	3 277	103	1 208	3 118	31 474	39 199
Eritrea	–	–	–	12	4 102	4 161
Dschibuti	7	–	–	1 424	312	1 743
Somalia	–	–	–	171	235	406
Kenia	1 183	871	2 542	3 203	35 411	43 374
Uganda	392	351	353	1 717	8 056	10 868
Vereinigte Republik Tansania	40	209	960	3 830	39 177	44 274
Seychellen	388	1	2	316	857	1 565
Britisches Territorium im Indischen Ozean	–	–	–	–	1	1
Mosambik	11	16	473	509	5 148	6 197
Madagaskar	21	–	42	1 648	4 280	5 991
Mauritius	394	6	107	922	5 103	6 562

Noch: 15. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Zentral-, Ost-, und Südafrika						
Komoren	–	–	–	–	12	12
Sambia	119	–	310	383	18 296	19 164
Simbabwe	43	0	12	533	3 369	3 990
Malawi	2	–	–	33	1 336	1 382
Südafrika	28 671	2 840	20 495	190 822	913 528	1 156 977
Namibia	2 934	16	10	482	25 834	29 483
Botsuana	0	–	3	10	7 239	7 252
Swasiland	–	–	347	902	924	2 173
Lesotho	–	–	0	5	484	490
Amerika	268 404	143 967	552 465	4 410 945	11 579 598	16 971 258
Nordamerika	232 648	104 094	432 623	3 022 954	8 035 235	11 840 696
Vereinigte Staaten	185 634	103 474	411 462	2 853 472	7 351 048	10 917 063
Kanada	47 012	620	21 162	169 483	683 988	923 431
Grönland	2	–	–	0	195	197
St. Pierre und Miquelon	–	–	–	–	5	5
Mittel- und Südamerika	35 756	39 873	119 842	1 387 990	3 544 363	5 130 562
Mexiko	2 879	12 434	23 526	312 849	991 103	1 343 494
Bermuda	–	–	2	0	204	206
Guatemala	946	543	5 016	13 068	26 955	46 533
Belize	–	–	–	192	2 915	3 107
Honduras	581	196	191	3 722	19 542	24 231
El Salvador	346	432	605	5 938	8 730	16 051
Nicaragua	529	57	416	1 008	3 806	5 846
Costa Rica	479	359	756	8 631	9 558	19 836
Panama	228	–	95	706	19 755	20 804
Anguilla	0	–	–	–	1	1
Kuba	830	2	258	970	7 027	9 136
St. Kitts und Nevis	–	–	–	–	4	4
Haiti	18	18	–	1 083	3 479	4 598
Bahamas	397	0	–	95	569	1 062
Turks- und Caicosinseln	–	–	–	–	6	6
Dominikanische Republik	206	153	735	5 842	11 737	18 739
Amerikanische Jungfernseln	–	–	5	9	118	133
Antigua und Barbuda	138	1	–	16	13	169
Dominica	2	–	–	2	21	25
Kaimaninseln	–	–	0	9	424	433
Jamaika	951	–	13	499	1 944	3 433
St. Lucia	76	–	–	7	417	499
St. Vincent und die Grenadinen	–	–	–	0	70	70
Britische Jungfernseln	–	2	217	484	5 609	6 312
Barbados	165	5	3	255	519	948
Montserrat	–	–	–	–	5	5
Trinidad und Tobago	538	–	756	1 658	17 815	20 769
Grenada	–	–	–	3	48	51
Aruba	27	1	53	32	531	644
Bonaire, St. Eustatius und Saba	8	0	14	–	136	159
Curaçao	197	–	7	84	2 073	2 421
St. Martin (niederländischer Teil)	7	–	–	3	283	293
Kolumbien	1 745	3 256	9 043	47 469	170 076	231 635
St. Barthélemy	–	–	–	–	149	149
Venezuela	2 057	946	2 163	23 161	141 239	169 566
Guyana	40	–	9	10	802	860

Noch: 15. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Mittel- und Südamerika						
Suriname	330	1	115	30	11 152	11 629
Ecuador	270	1 509	9 343	7 204	36 173	54 552
Peru	850	641	8 224	14 582	176 538	200 962
Brasilien	10 302	12 298	41 013	768 370	1 197 386	2 030 227
Chile	7 611	1 490	6 130	40 816	229 915	286 144
Bolivien	29	13	588	1 585	16 025	18 297
Paraguay	357	87	1 854	4 403	6 765	13 666
Uruguay	1 218	2 179	1 702	3 829	24 398	33 407
Argentinien	1 400	3 249	6 692	119 366	398 225	529 048
Falklandinseln	–	–	297	–	103	400
Asien	665 878	218 152	821 884	4 801 017	18 974 296	25 489 875
Naher und Mittlerer Osten	102 883	51 911	119 780	754 623	2 783 108	3 814 284
Libanon	5 674	233	3 047	13 162	60 549	82 804
Arabische Republik Syrien	1 063	–	699	4 100	3 768	9 630
Irak	6 159	360	9 860	53 984	182 841	253 212
Islamische Republik Iran	23 390	36 303	6 371	20 127	292 009	378 380
Israel	18 378	2 846	10 788	144 103	315 765	492 013
Besetzte palästinensische Gebiete	289	–	385	138	3 169	3 981
Jordanien	2 146	785	1 639	10 494	68 266	83 450
Saudi-Arabien	17 838	2 437	33 428	277 404	837 339	1 168 588
Kuwait	4 833	667	4 855	13 769	143 550	167 767
Bahrain	1 145	11	4 048	4 496	23 592	33 307
Katar	4 059	276	6 627	28 597	139 543	179 169
Vereinigte Arabische Emirate	16 026	5 411	34 812	172 051	613 592	842 921
Oman	944	1 292	2 892	8 808	75 186	89 153
Jemen	939	1 292	330	3 391	23 940	29 910
übrige Länder Asiens	562 994	166 241	702 104	4 046 394	16 191 188	21 675 591
Georgien	7 631	453	2 003	11 186	23 808	45 086
Armenien	3 266	0	337	1 755	13 496	18 855
Aserbaidschan	4 995	243	3 032	25 962	84 591	118 823
Kasachstan	6 715	132	9 568	27 791	199 729	243 935
Turkmenistan	585	–	1 643	27 751	40 244	70 222
Usbekistan	2 482	42	1 188	3 739	80 840	88 293
Tadschikistan	55	–	287	56	5 670	6 069
Kirgisische Republik	1 593	12	1 317	1 993	6 762	11 677
Timor-Leste	–	–	–	–	–	–
Afghanistan	1 602	–	3	243	9 237	11 085
Pakistan	360	1 663	12 476	54 573	91 742	160 836
Indien	1 345	22 883	86 847	505 951	1 310 283	1 927 704
Bangladesch	48	715	2 729	8 731	112 544	124 794
Malediven	177	–	161	107	1 751	2 196
Sri Lanka	163	511	880	9 317	18 883	29 806
Nepal	87	1	9	574	1 353	2 038
Bhutan	–	–	3	32	78	113
Myanmar	1 011	0	70	1 031	10 932	13 081
Thailand	10 945	5 925	20 423	112 453	716 612	866 977
Demokratische Volksrepublik Laos	47	–	6	119	32 425	32 640
Vietnam	9 090	2 567	7 012	75 782	245 860	340 448
Kambodscha	629	–	0	4 538	2 434	7 639
Indonesien	8 702	3 825	9 580	87 146	394 537	504 061
Malaysia	15 757	10 864	12 055	88 620	416 760	544 241

Noch: 15. Ausfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: übrige Länder Asiens						
Brunei Darussalam	361	0	3	226	6 542	7 183
Singapur	10 385	9 132	9 906	198 814	696 830	925 813
Philippinen	46 939	877	3 817	18 924	139 682	210 458
Mongolei	3 295	5	166	1 211	11 437	16 114
Volksrepublik China	216 520	73 976	305 310	1 688 141	8 137 037	10 422 615
Demokratische Volksrep. Korea	86	2	0	3	3 397	3 488
Republik Korea	80 894	9 773	86 558	435 118	1 110 193	1 723 306
Japan	20 565	7 641	75 903	356 208	1 238 165	1 699 835
Taiwan	15 296	2 224	31 793	181 578	475 841	706 746
Hongkong	91 331	12 767	17 019	116 658	538 682	776 504
Macau	38	6	-	59	12 809	12 911
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	77 956	6 100	26 944	127 841	1 069 844	1 309 904
Australien	72 981	5 560	23 255	113 362	930 464	1 146 467
Papua-Neuguinea	-	-	0	81	5 861	5 942
Nauru	-	-	-	-	-	-
Neuseeland	4 333	512	3 432	12 237	92 978	113 784
Salomonen	-	-	-	-	22	22
Tuvalu	-	-	-	-	-	-
Neukaledonien	414	19	253	890	11 974	13 550
Wallis und Futuna	-	-	-	-	-	-
Kiribati	-	-	-	-	-	-
Pitcairnin Inseln	-	-	-	-	0	0
Fidschi	18	4	0	40	861	1 003
Vanuatu	-	-	-	0	14	14
Tonga	-	-	-	-	3	3
Samoa	-	-	-	-	-	2
Nördliche Marianen	-	-	-	-	-	-
Französisch-Polynesien	7	-	2	97	2 434	2 540
Föderierte Staaten von Mikronesien	-	-	0	-	34	34
Marshallinseln	-	-	0	10	25 034	25 044
Palau	-	-	-	-	-	-
Amerikanisch-Samoa	-	-	-	-	-	-
Guam	44	-	-	-	37	81
Amerikan. Überseeinseln, kleinere	-	-	-	1 113	3	1 116
Kokosinseln (Keelinginseln)	-	-	-	-	-	-
Weihnachtsinsel	-	-	-	-	-	-
Heard and McDonaldinseln	-	-	-	-	-	-
Norfolkinsel	-	-	-	-	10	10
Cookinseln	-	-	-	-	35	35
Niue	-	-	-	-	-	-
Tokelauinseln	-	-	-	-	-	-
Antarktis	-	-	-	-	-	-
Bouvetinsel	-	-	-	-	-	-
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln	-	-	-	-	-	-
Französische Südgebiete	159	5	-	12	80	256
Verschiedenes	3 575	-	9	5	1 538	5 127
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	3 575	-	9	5	1 538	5 127
nicht ermittelte Länder	-	-	-	-	-	-
Ausfuhr insgesamt	11 630 510	1 757 918	14 924 934	39 966 093	108 077 913	179 687 274

16. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Europa	14 655 195	19 869 413	20 580 090	21 565 650	61 468 726	145 715 619
EU-Länder	13 776 252	13 663 739	17 390 176	20 123 431	54 366 239	126 690 792
Frankreich	1 455 354	91 421	1 393 756	2 426 877	6 938 216	12 966 720
Niederlande	5 356 408	11 630 948	8 818 696	3 303 488	6 052 850	37 366 209
Italien	1 022 969	98 842	477 767	2 342 961	5 140 715	9 789 316
Vereinigtes Königreich	472 330	690 249	1 507 544	1 286 805	4 339 615	8 786 972
Irland	330 843	33 744	63 640	12 510	1 042 186	1 597 401
Dänemark	725 952	275 694	55 095	145 671	1 496 087	2 881 431
Griechenland	99 095	7 800	19 467	103 925	101 404	349 687
Portugal	35 340	6 798	54 785	110 024	812 673	1 087 913
Spanien	1 278 456	17 904	377 651	1 003 386	3 554 401	6 466 343
Schweden	69 813	55 778	376 799	935 169	1 386 450	3 031 851
Finnland	22 512	10 981	338 861	888 594	493 174	1 816 832
Österreich	297 860	181 988	338 100	1 453 230	2 536 260	5 285 049
Belgien	1 262 181	391 811	2 327 544	3 703 244	4 959 230	13 225 498
Luxemburg	41 597	25 798	87 290	296 133	224 889	738 992
Malta	1 021	–	63	3 847	35 369	44 497
Estland	5 344	1 557	15 053	18 163	60 869	110 594
Lettland	11 201	3 796	20 460	21 621	70 620	142 620
Litauen	43 982	3 007	16 793	14 975	170 841	284 773
Polen	688 127	68 510	590 375	732 127	5 263 760	7 928 521
Tschechische Republik	55 424	24 925	263 409	631 366	4 010 407	5 234 924
Slowakei	45 556	23 416	70 638	138 982	1 151 694	1 508 888
Ungarn	333 379	7 297	72 766	167 303	1 519 598	2 204 268
Rumänien	40 706	3 991	23 064	130 239	1 791 380	2 090 289
Bulgarien	58 598	1 825	42 156	66 919	372 121	588 807
Slowenien	13 339	1 485	28 454	171 809	752 606	1 027 612
Kroatien	6 339	4 092	6 761	13 918	82 569	120 111
Zypern	2 528	81	3 188	143	6 253	14 675
übrige Länder Europas	878 944	6 205 674	3 189 914	1 442 220	7 102 487	19 024 827
Island	3 581	8 889	43 658	14 926	3 720	75 036
Norwegen	19 451	3 297 547	627 352	65 442	110 104	4 156 827
Liechtenstein	421	–	2	331	24 331	25 442
Schweiz	527 705	9 567	117 541	620 843	3 687 088	5 059 348
Färöer	1 157	–	–	–	0	1 158
Andorra	–	–	–	–	20	25
Gibraltar	1	–	–	–	–	2
Vatikanstadt	–	–	–	–	505	505
San Marino	0	–	747	67	1 218	2 066
Türkei	217 480	31 976	86 779	262 857	2 601 164	3 213 056
Albanien	5	386	8 342	–	9 830	18 765
Ukraine	56 254	15 108	67 757	103 087	187 618	432 101
Belarus	732	6 937	38 126	41 563	28 584	117 065
Republik Moldau	3 235	13	331	423	25 481	29 527
Russische Föderation	24 092	2 832 510	2 149 115	302 781	83 665	5 442 363
Bosnien und Herzegowina	1 322	371	7 124	7 486	90 082	107 731
Kosovo	169	24	1 008	–	1 233	2 496
Mazedonien	4 331	4	5 298	2 649	162 463	176 171
Montenegro	266	–	548	2 222	246	3 335
Serbien	18 741	2 341	36 187	17 542	85 136	161 809

Noch: 16. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
Afrika	353 187	1 232 420	372 365	139 173	957 432	3 063 389
Nordafrika	100 356	374 001	102 362	10 533	429 021	1 020 425
Ceuta	78	-	-	-	-	78
Meilla	-	-	-	-	-	-
Marokko	71 524	871	1 888	1 665	109 482	185 753
Westsahara	-	-	-	-	-	-
Algerien	13	301 078	41 306	4 969	277	347 916
Tunesien	474	615	5 917	501	242 326	251 050
Libyen	-	68 602	24 001	4	206	92 881
Ägypten	28 267	2 834	29 249	3 394	76 730	142 747
Westafrika	138 344	467 463	24 897	2 211	991	634 401
Mauretanien	1	68 379	-	-	-	68 396
Mali	175	33	-	-	6	234
Burkina Faso	522	154	667	-	17	1 411
Niger	0	-	-	-	2	16
Kap Verde	59	-	-	-	-	59
Senegal	2 573	-	30	-	49	2 708
Gambia	20	-	-	-	1	22
Guinea-Bissau	-	-	-	-	-	-
Guinea	16	209	-	-	46	270
Sierra Leone	-	1 254	-	-	8	1 275
Liberia	-	442	-	-	4	459
Côte d'Ivoire	83 615	140	4 958	1 376	37	90 134
Ghana	19 324	0	8 329	641	227	28 618
Togo	124	-	-	-	17	141
Benin	2	6	-	-	10	18
Nigeria	31 911	396 847	10 913	193	568	440 638
Zentral-, Ost-, und Südafrika	114 487	390 957	245 106	126 430	527 419	1 408 563
Sudan	2 888	-	-	-	154	3 108
Südsudan	-	-	-	-	-	2
Tschad	-	-	-	-	-	23
Kamerun	240	214	5 491	4	117	6 067
Zentralafrikanische Republik	42	377	359	-	-	779
Äquatorialguinea	-	-	-	12 134	-	12 140
Sao Tome und Principe	104	-	-	-	-	104
Gabun	-	94	603	231	-	928
Republik Kongo	-	1 342	4 261	-	12	5 627
Demokratische Republik Kongo	-	-	5 848	-	9	5 863
Ruanda	-	-	113	-	0	113
Burundi	0	-	-	-	13	13
St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha	-	-	-	-	-	-
Angola	-	35 643	-	-	-	36 050
Äthiopien	5 944	0	-	6	1 999	7 960
Eritrea	10	0	-	-	-	10
Dschibuti	-	-	-	-	-	1
Somalia	20	4	-	-	-	24
Kenia	12 645	2 136	89	-	611	15 679
Uganda	4 101	-	91	-	6	4 207
Vereinigte Republik Tansania	1 762	126	468	-	986	3 387
Seychellen	0	-	238	-	4	249
Britisches Territorium im Indischen Ozean	-	-	-	-	-	-
Mosambik	32	20 767	35 984	-	460	57 248
Madagaskar	1 137	101	4 441	543	36 507	42 729
Mauritius	1 096	-	6	207	2 372	3 722

Noch: 16. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Zentral-, Ost-, und Südafrika						
Komoren	0	–	–	–	–	0
Sambia	4 727	–	866	–	32	5 677
Simbabwe	1 984	245	1 904	6	33	4 190
Malawi	140	12	–	–	–	207
Südafrika	72 032	329 792	116 209	113 246	483 813	1 118 232
Namibia	2 831	91	67 912	53	275	71 175
Botsuana	120	14	–	–	0	178
Swasiland	2 521	–	–	–	0	2 521
Lesotho	111	–	222	–	17	350
Amerika	1 141 608	3 016 286	1 425 181	1 169 274	5 196 121	12 302 293
Nordamerika	204 429	934 858	626 031	1 033 163	4 591 972	7 643 782
Vereinigte Staaten	186 955	505 034	515 057	991 657	4 389 056	6 808 911
Kanada	16 994	429 800	110 974	41 506	202 916	834 367
Grönland	480	24	–	–	0	504
St. Pierre und Miquelon	–	–	–	–	–	–
Mittel- und Südamerika	937 180	2 081 428	799 149	136 112	604 150	4 658 511
Mexiko	23 761	43 570	28 659	21 386	350 239	471 249
Bermuda	–	–	–	–	–	2
Guatemala	13 847	6 867	1 813	48	1 989	24 574
Belize	105	–	–	–	181	286
Honduras	16 332	0	1 825	0	3 887	22 051
El Salvador	385	434	–	1 084	381	2 288
Nicaragua	1 293	–	–	–	793	2 086
Costa Rica	42 899	23	2 115	4	31 960	77 021
Panama	22 290	–	1 139	1	208	23 645
Anguilla	–	–	–	–	–	–
Kuba	828	–	3 024	38	6	3 906
St. Kitts und Nevis	21	–	–	–	–	21
Haiti	75	–	34	1	31	207
Bahamas	–	–	–	1 034	6	1 041
Turks- und Caicosinseln	–	–	–	–	–	–
Dominikanische Republik	20 863	1	523	698	14 054	36 180
Amerikanische Jungfernseln	1	–	–	–	8	9
Antigua und Barbuda	19	–	–	–	0	19
Dominica	0	–	–	–	–	1
Kaimaninseln	–	–	–	–	4 818	4 884
Jamaika	243	48	39 498	–	8	39 872
St. Lucia	–	–	–	–	–	–
St. Vincent und die Grenadinen	3	–	–	–	–	3
Britische Jungfernseln	–	–	–	–	34	34
Barbados	56	–	–	–	104	167
Montserrat	–	–	–	–	19	19
Trinidad und Tobago	28	22 631	105	2 773	9	25 641
Grenada	43	–	–	–	–	49
Aruba	–	–	122	–	–	122
Bonaire, St. Eustatius und Saba	–	–	–	–	–	0
Curaçao	–	–	1 192	–	–	1 225
St. Martin (niederländischer Teil)	–	–	–	–	–	3
Kolumbien	72 168	358 051	31 881	97	3 385	466 337
St. Barthélemy	–	–	–	–	–	–
Venezuela	905	–	41 942	9 424	218	52 729
Guyana	659	1 713	–	–	1	2 391

Noch: 16. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: Mittel- und Südamerika						
Suriname	1	–	17 782	–	16	17 980
Ecuador	76 086	0	3 983	70	561	80 953
Peru	47 088	36 751	29 586	3 262	6 891	124 019
Brasilien	318 073	1 539 281	283 434	60 838	174 906	2 467 282
Chile	56 557	604	254 188	2 104	698	316 153
Bolivien	7 064	32 478	15 658	651	1 209	57 073
Paraguay	3 497	386	7 743	118	54	11 799
Uruguay	9 040	144	23 977	4	172	34 016
Argentinien	202 947	38 446	8 925	32 475	7 303	291 170
Falklandinseln	–	–	–	–	–	–
Asien	1 052 542	339 828	1 047 643	3 080 634	38 515 039	44 499 103
Naher und Mittlerer Osten	52 881	2 529	205 215	140 807	239 002	654 705
Libanon	994	2	449	820	1 030	3 626
Arabische Republik Syrien	737	–	69	–	1 319	2 130
Irak	20	–	1 712	2	10	2 190
Islamische Republik Iran	7 082	529	1 200	3 954	1 835	14 765
Israel	38 575	333	36 696	41 843	173 803	292 882
Besetzte palästinensische Gebiete	20	–	–	–	7	28
Jordanien	507	88	354	1 296	1 012	3 334
Saudi-Arabien	118	39	13 620	59 633	16 167	91 780
Kuwait	2	–	27	813	915	2 183
Bahrain	1	952	3 289	873	309	5 877
Katar	0	531	5 479	10 736	200	18 740
Vereinigte Arabische Emirate	4 817	50	139 660	8 764	36 611	196 509
Oman	6	5	247	12 072	5 708	18 170
Jemen	1	1	2 413	–	75	2 492
übrige Länder Asiens	999 661	337 299	842 428	2 939 827	38 276 037	43 844 398
Georgien	5 295	7	5 809	5	270	11 494
Armenien	937	–	382	–	1 719	3 190
Aserbaidschan	899	179	37	0	130	1 463
Kasachstan	24 948	97 391	103 712	25 508	1 433	253 686
Turkmenistan	–	549	0	851	2 903	5 018
Usbekistan	1 110	1 560	2 822	1 075	196	6 896
Tadschikistan	–	690	569	–	5	1 264
Kirgisische Republik	711	151	4 380	2	14	5 290
Timor-Leste	129	–	–	–	–	129
Afghanistan	625	–	–	–	168	793
Pakistan	2 673	4 129	6 175	63 957	427 327	504 316
Indien	174 206	36 867	58 473	325 095	1 360 217	1 964 334
Bangladesch	16 593	741	179	393	1 235 912	1 253 958
Malediven	544	–	–	–	8	555
Sri Lanka	5 907	285	1 648	2 263	146 748	156 998
Nepal	486	–	0	33	7 933	8 453
Bhutan	–	–	7 585	–	2	7 586
Myanmar	88	748	113	–	27 332	28 299
Thailand	52 551	8 078	4 997	45 001	1 207 809	1 319 832
Demokratische Volksrepublik Laos	136	–	–	58	13 236	13 444
Vietnam	50 201	1 253	9 210	12 202	928 323	1 002 306
Kambodscha	2 641	29	–	0	389 427	392 099
Indonesien	335 429	9 725	75 499	39 467	589 382	1 052 484
Malaysia	76 204	15 410	43 322	25 362	1 257 613	1 421 079

Noch: 16. Einfuhr 2014 nach Erdteilen und Ländern

1 000 EUR

Erdteil Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt
		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				Vor-	End-	
				erzeugnisse		
noch: übrige Länder Asiens						
Brunei Darussalam	–	–	–	–	150	490
Singapur	6 725	2 857	16 614	25 766	413 760	490 971
Philippinen	53 107	204	490	53 126	621 471	733 981
Mongolei	12	727	–	–	243	1 058
Volksrepublik China	168 072	100 503	302 968	1 308 022	20 984 557	23 139 515
Demokratische Volksrep. Korea	0	–	1 244	16	597	1 858
Republik Korea	5 628	18 141	31 821	191 215	1 158 551	1 409 839
Japan	10 263	27 778	154 927	669 931	5 829 231	6 773 165
Taiwan	2 930	9 011	6 319	145 249	1 413 653	1 607 528
Hongkong	457	285	3 132	5 230	254 690	269 828
Macau	155	2	–	–	1 028	1 196
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	120 558	510 677	31 409	6 499	74 029	748 380
Australien	37 160	508 956	29 230	5 354	60 848	645 824
Papua-Neuguinea	897	–	–	–	5	1 062
Nauru	–	–	–	–	–	–
Neuseeland	82 442	1 721	2 160	1 145	12 780	100 965
Salomonen	–	–	19	–	–	19
Tuvalu	–	–	–	–	–	–
Neukaledonien	–	–	–	–	17	17
Wallis und Futuna	–	–	–	–	–	–
Kiribati	–	–	–	–	–	–
Pitcairninselfn	1	–	–	–	–	1
Fidschi	12	–	–	–	2	43
Vanuatu	3	–	–	–	–	3
Tonga	1	–	–	–	0	1
Samoa	–	–	–	–	–	–
Nördliche Marianen	–	–	–	–	–	–
Französisch-Polynesien	20	–	–	–	373	418
Föderierte Staaten von Mikronesien	–	–	–	–	–	–
Marshallinseln	–	–	–	–	–	–
Palau	–	–	–	–	–	–
Amerikanisch-Samoa	–	–	–	–	–	–
Guam	1	–	–	–	–	1
Amerikan. Überseeinseln, kleinere	–	–	–	–	–	–
Kokosinseln (Keelinginseln)	–	–	–	–	–	–
Weihnachtsinsel	1	–	–	–	2	2
Heard and McDonaldinseln	–	–	–	–	–	–
Norfolkinsel	–	–	–	–	–	–
Cookinseln	–	–	–	–	–	–
Niue	–	–	–	–	0	0
Tokelauinseln	21	–	–	–	2	23
Antarktis	–	–	–	–	–	–
Bouvetinsel	–	–	–	–	–	–
Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln	–	–	–	–	–	–
Französische Südgebiete	–	–	–	–	–	–
Verschiedenes	–	–	–	–	–	–
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	–	–	–	–	–	–
nicht ermittelte Länder	–	–	–	–	–	–
Einfuhr insgesamt	17 323 091	24 968 624	23 456 687	25 961 231	106 211 346	206 328 783

17. Reiseverkehr*) 2014 nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Betriebsart Gemeindegruppe Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Insgesamt						
Nordrhein-Westfalen	21 234 311	4 743 003	47 924 391	10 036 206	2,3	2,1
nach Betriebsarten						
Hotels	12 156 168	3 086 655	20 751 561	5 753 519	1,7	1,9
Gasthöfe	293 026	46 094	636 036	119 171	2,2	2,6
Pensionen	300 443	36 384	1 048 041	135 690	3,5	3,7
Hotels garnis	4 622 951	1 116 944	8 481 387	2 355 363	1,8	2,1
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	1 440 689	40 773	4 661 513	147 895	3,2	3,6
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	443 342	166 533	2 189 588	876 919	4,9	5,3
Jugendherbergen	1 121 501	127 995	2 415 793	276 479	2,2	2,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	248 432	1 414	6 110 469	47 939	24,6	33,9
Campingplätze	607 759	120 211	1 630 003	323 231	2,7	2,7
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder	2 210 595	466 336	8 790 601	1 197 849	4,0	2,6
davon						
Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	1 189 483	201 875	5 283 376	447 944	4,4	2,2
Kneippheilbäder und Kneippkurorte	612 522	116 334	2 183 778	315 961	3,6	2,7
heilklimatische Kurorte	408 590	148 127	1 323 447	433 944	3,2	2,9
Luftkurorte	544 088	92 342	1 571 450	332 767	2,9	3,6
Erholungsorte	818 312	112 866	2 213 081	322 478	2,7	2,9
Großstädte ¹⁾	11 677 260	3 122 485	21 258 833	5 910 201	1,8	1,9
Übrige Gemeinden	5 984 056	948 974	14 090 426	2 272 911	2,4	2,4
nach Reisegebieten						
Eifel und Region Aachen	1 203 707	295 168	2 989 476	790 076	2,5	2,7
Niederrhein	1 992 070	411 414	4 137 021	802 088	2,1	1,9
Münsterland	1 562 383	168 359	3 557 555	378 075	2,3	2,2
Teutoburger Wald ²⁾	1 955 385	216 342	6 596 615	581 815	3,4	2,7
Sauerland	1 893 799	375 139	6 191 484	1 181 232	3,3	3,1
Siegerland-Wittgenstein	238 484	53 535	813 046	114 127	3,4	2,1
Bergisches Land	592 400	87 151	1 550 636	183 999	2,6	2,1
Bergisches Städtedreieck	339 231	57 992	769 719	127 009	2,3	2,2
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis ³⁾	1 376 485	226 375	2 808 176	522 589	2,0	2,3
Köln und Rhein-Erft-Kreis	3 769 647	1 163 488	6 895 587	2 191 304	1,8	1,9
Düsseldorf und Kreis Mettmann	3 159 856	1 115 597	5 422 962	2 093 519	1,7	1,9
Ruhrgebiet	3 150 864	572 443	6 192 114	1 070 373	2,0	1,9

*) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 1) mit 100 000 und mehr Einwohner und ohne Stadt Aachen – 2) einschl. Wiehen-, Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge, Weser und Tecklenburger Land – 3) einschl. Sieg-, Bröl- und Aggertal

18. Reiseverkehr*) 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	2 649 834	989 659	4 492 551	1 850 938	1,7	1,9
Duisburg	214 766	40 849	459 092	82 946	2,1	2,0
Essen	680 839	140 611	1 409 205	280 019	2,1	2,0
Krefeld	125 847	33 552	239 850	62 627	1,9	1,9
Mönchengladbach	150 786	32 010	261 216	59 378	1,7	1,9
Mülheim an der Ruhr	85 172	13 327	154 688	31 766	1,8	2,4
Oberhausen	213 775	51 357	460 556	84 825	2,2	1,7
Remscheid	60 402	14 308	109 874	25 503	1,8	1,8
Solingen	56 652	8 551	115 024	21 107	2,0	2,5
Wuppertal	222 177	35 133	544 821	80 399	2,5	2,3
Kreise						
Kleve	400 139	90 758	858 420	173 456	2,1	1,9
Mettmann	510 022	125 938	930 411	242 581	1,8	1,9
Rhein-Kreis Neuss	434 613	122 007	987 552	224 133	2,3	1,8
Viersen	181 016	21 385	373 242	47 746	2,1	2,2
Wesel	387 883	54 466	726 097	109 721	1,9	2,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	6 373 923	1 773 911	12 122 599	3 377 145	1,9	1,9
davon						
kreisfreie Städte	4 460 250	1 359 357	8 246 877	2 579 508	1,8	1,9
Kreise	1 913 673	414 554	3 875 722	797 637	2,0	1,9
Kreisfreie Städte						
Bonn	775 125	150 458	1 488 250	350 933	1,9	2,3
Köln	3 330 546	1 052 724	5 736 976	1 951 899	1,7	1,9
Leverkusen	126 920	40 632	234 598	78 717	1,8	1,9
Kreise						
Städteregion Aachen	747 018	219 708	1 571 003	436 803	2,1	2,0
darunter krfr. Stadt Aachen	506 733	148 345	1 011 200	290 202	2,0	2,0
Düren	165 085	33 868	530 188	200 861	3,2	5,9
Rhein-Erft-Kreis	439 101	110 764	1 158 611	239 405	2,6	2,2
Euskirchen	291 604	41 592	888 285	152 412	3,0	3,7
Heinsberg	97 020	16 387	231 552	42 081	2,4	2,6
Oberbergischer Kreis	270 114	20 568	839 031	52 300	3,1	2,5
Rhein.-Berg. Kreis	195 366	25 951	477 007	52 982	2,4	2,0
Rhein-Sieg-Kreis	601 360	75 917	1 319 926	171 656	2,2	2,3
Reg.-Bez. Köln	7 039 259	1 788 569	14 475 427	3 730 049	2,1	2,1
davon						
kreisfreie Städte	4 232 591	1 243 814	7 459 824	2 381 549	1,8	1,9
Kreise	2 806 668	544 755	7 015 603	1 348 500	2,5	2,5
Kreisfreie Städte						
Boitrop	42 768	9 539	88 771	21 347	2,1	2,2
Gelsenkirchen	118 834	21 773	308 034	40 527	2,6	1,9
Münster	635 502	67 479	1 363 608	136 014	2,1	2,0

*) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten und Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen)

Noch: 18. Reiseverkehr*) 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland
	Anzahl				Tage	
Kreise						
Borken	303 236	35 536	577 842	71 740	1,9	2,0
Coesfeld	161 113	11 239	502 996	23 587	3,1	2,1
Recklinghausen	341 343	52 278	667 467	107 660	2,0	2,1
Steinfurt	305 641	36 629	743 567	93 591	2,4	2,6
Warendorf	156 891	17 476	369 542	53 143	2,4	3,0
Reg.-Bez. Münster	2 065 328	251 949	4 621 827	547 609	2,2	2,2
davon						
kreisfreie Städte	797 104	98 791	1 760 413	197 888	2,2	2,0
Kreise	1 268 224	153 158	2 861 414	349 721	2,3	2,3
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	303 167	43 740	562 089	101 503	1,9	2,3
Kreise						
Gütersloh	272 702	38 253	540 734	95 484	2,0	2,5
Herford	107 963	10 606	414 266	25 689	3,8	2,4
Höxter	238 220	16 292	1 065 769	49 128	4,5	3,0
Lippe	409 855	41 964	1 588 988	119 203	3,9	2,8
Minden-Lübbecke	294 144	27 286	1 497 726	81 354	5,1	3,0
Paderborn	329 334	38 201	927 043	109 454	2,8	2,9
Reg.-Bez. Detmold	1 955 385	216 342	6 596 615	581 815	3,4	2,7
davon						
kreisfreie Stadt	303 167	43 740	562 089	101 503	1,9	2,3
Kreise	1 652 218	172 602	6 034 526	480 312	3,7	2,8
Kreisfreie Städte						
Bochum	365 265	61 464	624 786	106 911	1,7	1,7
Dortmund	684 109	146 768	1 071 627	249 123	1,6	1,7
Hagen	98 301	11 401	266 750	23 302	2,7	2,0
Hamm	84 726	14 178	137 044	23 346	1,6	1,6
Herne	37 323	2 844	69 689	5 889	1,9	2,1
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	183 651	22 009	526 391	48 862	2,9	2,2
Hochsauerlandkreis	1 057 910	280 547	3 616 286	946 924	3,4	3,4
Märkischer Kreis	205 922	24 513	416 824	52 099	2,0	2,1
Olpe	254 139	37 953	588 053	97 761	2,3	2,6
Siegen-Wittgenstein	238 484	53 535	813 046	114 127	3,4	2,1
Soest	375 828	32 126	1 570 321	84 448	4,2	2,6
Unna	214 758	24 894	407 106	46 796	1,9	1,9
Reg.-Bez. Arnsberg	3 800 416	712 232	10 107 923	1 799 588	2,7	2,5
davon						
kreisfreie Städte	1 269 724	236 655	2 169 896	408 571	1,7	1,7
Kreise	2 530 692	475 577	7 938 027	1 391 017	3,1	2,9
Nordrhein-Westfalen	21 234 311	4 743 003	47 924 391	10 036 206	2,3	2,1
davon						
kreisfreie Städte	11 062 836	2 982 357	20 199 099	5 669 019	1,8	1,9
Kreise	10 171 475	1 760 646	27 725 292	4 367 187	2,7	2,5

Anmerkung Seite 443

**19. Reiseverkehr in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen 2014
nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsändern)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Beherbergungsstätten ¹⁾			Campingplätze ²⁾		
	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	16 003 760	36 581 413	2,3	487 548	1 306 772	2,7
Ausland	4 622 792	9 712 975	2,1	120 211	323 231	2,7
Europa						
Belgien	317 881	619 267	1,9	15 210	31 580	2,1
Bulgarien	11 948	31 762	2,7	31	57	1,8
Dänemark	77 109	135 767	1,8	2 638	5 206	2,0
Estland	8 588	14 891	1,7	22	31	1,4
Finnland	32 581	61 330	1,9	428	791	1,8
Frankreich	220 764	376 647	1,7	2 324	4 387	1,9
Griechenland	21 675	50 191	2,3	18	41	2,3
Irland, Republik	25 561	48 105	1,9	291	913	3,1
Island	3 783	7 924	2,1	26	40	1,5
Italien	177 668	360 891	2,0	1 508	2 266	1,5
Kroatien	7 130	17 459	2,4	6	10	1,7
Lettland	8 337	15 393	1,8	19	36	2,0
Litauen	11 049	20 775	1,9	47	156	3,3
Luxemburg	47 625	75 636	1,6	401	792	2,0
Malta	2 413	4 650	1,9	6	16	2,7
Niederlande	962 292	2 212 854	2,3	74 908	227 308	3,0
Norwegen	31 496	58 329	1,9	1 564	3 009	1,9
Österreich	150 604	284 921	1,9	1 180	2 352	2,0
Polen	126 479	334 172	2,6	420	1 396	3,3
Portugal	19 730	50 773	2,6	108	194	1,8
Rumänien	39 577	104 308	2,6	48	114	2,4
Russland	137 821	318 137	2,3	117	247	2,1
Schweden	71 696	118 281	1,8	2 208	3 268	1,5
Schweiz	190 774	345 465	1,8	2 280	4 915	2,2
Slowakische Republik	8 133	45 419	3,0	36	68	1,9
Slowenien	10 511	27 527	2,6	66	138	2,1
Spanien	125 942	243 704	1,9	720	1 461	2,0
Tschechische Republik	44 730	95 402	2,1	195	368	1,9
Türkei	61 973	124 616	2,0	27	49	1,8
Ukraine	17 118	38 543	2,3	14	20	1,4
Ungarn	29 052	73 697	2,5	92	225	2,4
Vereinigtes Königreich	429 870	785 607	1,8	5 816	12 464	2,1
Zypern	2 471	8 295	3,4	–	–	–
sonstige europäische Länder ³⁾	48 971	114 640	2,3	2 174	4 276	2,0
Afrika						
Republik Südafrika	9 289	21 490	2,3	7	7	1,0
sonstige afrikanische Länder	34 401	111 831	3,3	7	21	3,0
Asien						
Arabische Golfstaaten ⁴⁾	79 277	234 059	3,0	7	16	2,3
China, Volksrepublik und Hongkong	126 220	294 042	2,3	47	93	2,0
Indien	37 198	118 571	3,2	8	9	1,1
Israel	18 927	44 123	2,3	71	88	1,2
Japan	78 937	162 226	2,1	10	12	1,2
Südkorea	17 277	38 535	2,2	85	137	1,6
Taiwan	14 968	33 771	2,3	–	–	–
sonstige asiatische Länder ⁵⁾	60 084	169 697	2,8	4	7	1,8
Amerika						
Kanada	28 293	57 677	2,0	51	64	1,3
USA	262 728	498 361	1,9	158	284	1,8
sonstige nordamerikanische Länder	3 110	7 460	2,4	–	–	–
Mittelamerika und Karibik	10 723	27 662	2,6	1	2	2,0
Brasilien	31 202	74 731	2,4	19	28	1,5
sonstige südamerikanische Länder	18 649	45 505	2,4	72	83	1,2
Australien	25 431	54 273	2,1	131	209	1,6
Neuseeland und Ozeanien	5 586	12 872	2,3	38	68	1,8
Ohne Angabe	270 110	480 711	1,8	4 548	13 909	3,1
Insgesamt	20 626 552	46 294 388	2,2	607 759	1 630 003	2,7

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen, ohne Mieter von Dauerstellplätzen – 3) einschl. der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Moldau, Weißrussland – 4) Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate – 5) einschl. der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

20. Beherbergungskapazität 2014
nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und Reisegebieten

Betriebsart ----- Gemeindegruppe ----- Reisegebiet	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2014			2014	Juli 2014	
	Anzahl			%	Anzahl	
Insgesamt						
Nordrhein-Westfalen	5 033	123 577	309 616	41,3	305	15 915
nach Betriebsarten						
Hotels	2 136	82 658	146 661	38,9	–	–
Gasthöfe	434	4 088	7 649	23,0	–	–
Pensionen	407	4 923	9 159	32,6	–	–
Hotels garnis	985	31 908	54 802	42,9	–	–
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	375	–	35 046	36,7	–	–
Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzentren	347	–	16 906	35,4	–	–
Jugendherbergen	233	–	19 682	34,4	–	–
Vorsorge- und Reha-Kliniken	116	–	19 711	85,9	–	–
Campingplätze	–	–	–	–	305	15 915
nach Gemeindegruppen						
Heilbäder	826	13 732	48 436	49,0	32	1 983
davon						
Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbäder	335	7 555	24 051	59,6	11	598
Kneippheilbäder und Kneippkurorte	345	4 067	14 336	40,6	16	1 242
heilklimatische Kurorte	146	2 110	10 049	35,6	5	143
Luftkurorte	277	2 738	11 800	34,2	24	1 644
Erholungsorte	323	3 975	15 621	35,6	40	2 091
Großstädte ⁴⁾	1 414	64 263	129 822	44,8	27	1 443
Übrige Gemeinden	2 193	38 869	103 937	35,1	182	8 754
nach Reisegebieten						
Eifel und Region Aachen	402	5 894	19 695	38,8	43	2 093
Niederrhein	522	11 485	28 106	36,3	60	2 757
Münsterland	524	9 228	25 407	36,5	32	1 933
Teutoburger Wald ⁵⁾	770	13 996	40 015	43,9	47	2 637
Sauerland	844	10 914	42 783	38,5	49	3 085
Siegerland-Wittgenstein	117	1 680	4 789	46,3	4	177
Bergisches Land	198	3 452	10 831	38,9	11	835
Bergisches Städtedreieck	84	2 401	5 354	38,5	1	20
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis ⁶⁾	264	8 729	18 919	40,7	9	299
Köln und Rhein-Erft-Kreis	424	19 413	40 236	47,3	9	626
Düsseldorf und Kreis Mettmann	325	18 089	32 245	45,9	3	106
Ruhrgebiet	559	18 296	41 236	40,7	37	1 347

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 3) nur bei Betrieben der klassischen Hotellerie – 4) mit 100 000 und mehr Einwohner und ohne Stadt Aachen – 5) einschl. Wiehen-, Wesergebirge, Lippisches Bergland, Eggegebirge, Weser und Tecklenburger Land – 6) einschl. Sieg-, Bröl- und Aggertal

21. Beherbergungskapazität 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2014			2014	Juli 2014	
	Anzahl			%	Anzahl	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	224	14 388	25 139	48,6	2	95
Duisburg	52	1 311	3 330	37,7	–	–
Essen	93	4 371	9 042	42,3	6	220
Krefeld	22	892	1 752	38,6	–	–
Mönchengladbach	31	974	2 022	33,5	–	–
Mülheim an der Ruhr	30	777	1 474	28,0	1	50
Oberhausen	24	1 066	2 464	50,9	1	55
Remscheid	19	490	899	34,2	–	–
Solingen	20	434	1 087	27,7	1	20
Wuppertal	45	1 477	3 368	43,1	–	–
Kreise						
Kleve	112	1 939	5 654	32,1	28	1 479
Mettmann	101	3 701	7 106	36,0	1	11
Rhein-Kreis Neuss	92	2 773	6 349	41,6	2	150
Viersen	62	879	2 763	34,1	12	273
Wesel	97	1 950	4 531	35,7	10	681
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 024	37 422	76 980	41,5	64	3 034
davon						
kreisfreie Städte	560	26 180	50 577	44,2	11	440
Kreise	464	11 242	26 403	36,3	53	2 594
Kreisfreie Städte						
Bonn	100	4 581	8 751	46,5	2	125
Köln	301	16 683	32 571	48,7	6	495
Leverkusen	20	881	1 536	42,0	–	–
Kreise						
Städteregion Aachen	180	3 842	9 394	44,9	11	558
darunter krfr. Stadt Aachen	67	2 400	5 280	51,6	1	42
Düren	82	1 023	4 021	33,2	12	599
Rhein-Erft-Kreis	123	2 730	7 665	41,3	3	131
Euskirchen	140	1 029	6 280	33,4	20	936
Heinsberg	54	767	1 705	32,9	8	174
Oberbergischer Kreis	95	1 304	5 613	39,4	8	765
Rhein.-Berg.-Kreis	83	1 267	3 682	36,8	3	70
Rhein-Sieg-Kreis	164	4 148	10 168	35,6	7	174
Reg.-Bez. Köln	1 342	38 255	91 386	42,8	80	4 027
davon						
kreisfreie Städte	421	22 145	42 858	48,0	8	620
Kreise	921	16 110	48 528	38,2	72	3 407
Kreisfreie Städte						
Bottrop	13	335	654	36,9	–	–
Gelsenkirchen	20	896	2 036	41,6	1	22
Münster	78	2 657	8 010	45,6	1	120

1) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten – 2) Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen (ohne Mieter von Dauerstellplätzen) – 3) nur bei Betrieben der klassischen Hotellerie

Noch: 21. Beherbergungskapazität 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten ¹⁾				Campingplätze ²⁾	
	geöffnete Betriebe	angebotene Zimmer ³⁾	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	geöffnete Betriebe	Stellplätze
	Juli 2014			2014	Juli 2014	
	Anzahl			%	Anzahl	
Kreise						
Borken	124	2 098	5 327	29,2	9	312
Coesfeld	74	1 159	3 759	36,2	7	142
Recklinghausen	86	1 852	4 759	36,7	17	677
Steinfurt	160	1 998	5 259	33,2	13	1 229
Warendorf	88	1 316	3 052	31,3	2	130
Reg.-Bez. Münster	643	12 311	32 856	36,8	50	2 632
davon						
kreisfreie Städte	111	3 888	10 700	44,3	2	142
Kreise	532	8 423	22 156	33,2	48	2 490
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	58	1 771	3 832	39,9	1	80
Kreise						
Gütersloh	105	2 306	4 545	31,7	6	212
Herford	50	853	2 566	41,1	5	326
Höxter	124	1 465	6 091	46,3	11	690
Lippe	205	3 369	9 826	41,1	12	1 000
Minden-Lübbecke	113	1 945	7 159	56,6	5	179
Paderborn	115	2 287	5 996	43,6	7	150
Reg.-Bez. Detmold	770	13 996	40 015	43,9	47	2 637
davon						
kreisfreie Stadt	58	1 771	3 832	39,9	1	80
Kreise	712	12 225	36 183	44,3	46	2 557
Kreisfreie Städte						
Bochum	41	1 929	3 949	43,1	–	–
Dortmund	64	3 443	6 781	42,9	2	89
Hagen	25	551	1 516	49,1	–	–
Hamm	24	537	1 177	33,3	–	–
Herne	12	247	587	32,7	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	60	1 013	3 292	42,8	5	118
Hochsauerlandkreis	470	5 751	25 801	37,9	22	967
Märkischer Kreis	108	1 333	4 014	28,5	6	152
Olpe	119	1 510	4 735	29,1	7	791
Siegen-Wittgenstein	117	1 680	4 789	46,3	4	177
Soest	147	2 320	8 233	50,7	14	1 175
Unna	67	1 279	3 505	31,2	4	116
Reg.-Bez. Arnsberg	1 254	21 593	68 379	39,7	64	3 585
davon						
kreisfreie Städte	166	6 707	14 010	42,4	2	89
Kreise	1 088	14 886	54 369	39,0	62	3 496
Nordrhein-Westfalen	5 033	123 577	309 616	41,3	305	15 915
davon						
kreisfreie Städte	1 316	60 691	121 977	45,2	24	1 371
Kreise	3 717	62 886	187 639	38,8	281	14 544

Anmerkungen Seite 447

Zum Bereich Verkehr gehören der Transport von Personen und Gütern auf den Verkehrsträgern Wasser, Straße, Schienen oder Luft mit bestimmten Verkehrsmitteln wie Schiffen, Kraftfahrzeugen, Eisenbahnen und anderen Schienenfahrzeugen oder Flugzeugen sowie der Transport von Rohöl in speziell dafür vorgesehenen Rohrleitungen sowie Straßenverkehrsunfälle.

Angaben zum Güterverkehr

In allen amtlichen Verkehrsstatistiken mit Ausnahme des gewerblichen Luftverkehrs umfasst die Beförderungsmenge im Güterverkehr neben dem Gewicht der beförderten Güter sowohl das Verpackungsgewicht als auch das Gewicht von ggf. eingesetzten Ladungsträgern (zum Beispiel Containern; Brutto-Brutto-Gewicht).

Die Angaben zur Beförderungsleistung im Güterverkehr werden in der Maßeinheit „Tonnenkilometer (tkm)“ ausgewiesen – das Produkt aus dem Gewicht der beförderten Gütermenge mit der zurückgelegten Transportweite (Beispiel: transportiert ein LKW 10 t Güter über eine Distanz von 300 km, ergibt sich eine Beförderungsleistung von 10 t x 300 km = 3 000 tkm).

Binnenschifffahrt

Die Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt liefert Ergebnisse über den Schiffs- und Güterverkehr auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen sowie den Güterumschlag in nordrhein-westfälischen Häfen (Tabellen 2 bis 5), während die zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt Ergebnisse zur wirtschaftlichen Leistung der Unternehmen der Binnenschifffahrt ermittelt (Tab. 6). Die Angaben zur Binnenflotte (Tab. 1) entstammen der von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung geführten Zentralen Binnenschiffsbestandsdatei (ZBDD).

Straßenverkehrsunfälle

Rechtsgrundlage für die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ vom 5. Juni 1990 sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 21. Dezember 1994. Alle Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, werden erfasst und statistisch ausgewertet.

Bei den Unfällen wird unterschieden in

– Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Getöteten: Dazu zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind.

Unfälle mit Schwerverletzten: Dazu zählen alle Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert worden sind;

Unfälle mit Leichtverletzten: Dazu zählen alle Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

– Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekomen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i. e. S.): Ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel: Ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel: ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht; mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Straßen des überörtlichen Verkehrs

Zu den Straßen des überörtlichen Verkehrs zählen die Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. Es werden jeweils die Längenkilometer in den nordrhein-westfälischen kreisfreien Städten und Kreisen angegeben. Die Angaben werden vom Landesbetrieb Straßen NRW bereitgestellt.

Neuzulassungen und Kfz-Bestand

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erfasst alle in Deutschland zugelassenen und außer Betrieb gesetzte Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt wurde. Mit einbezogen sind Fahrzeuge, die ein Versicherungskennzeichen führen sowie Fahrzeuge der Bundespolizei und des Technischen Hilfswerkes (THW). Nicht einbezogen die Fahrzeuge der Bundeswehr sowie Fahrzeuge mit rotem bzw. Kurzzeitkennzeichen und mit Ausfuhrkennzeichen.

Eine Neuzulassung ist die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges mit einem Kennzeichen in Deutschland. Fahrzeuge, die bereits im In- oder Ausland zugelassen waren, fallen nicht darunter.

Der Kraftfahrzeugbestand umfasst alle zum angegebenen Zeitpunkt in NRW zugelassenen Kraftfahrzeuge und -anhänger.

Der Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen, gegliedert nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken, wird in Tabelle 22 des Kapitels XXI (Umwelt und Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder) dargestellt.

Güterkraftverkehr

Die Statistik des Güterkraftverkehrs wird in Form einer geschichteten Stichprobenerhebung vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) durchgeführt. Die Erhebung erstreckt sich auf alle in Deutschland zugelassenen Lastkraftwagen mit mehr als 3,5 t Nutzlast, Sattelzugmaschinen sowie die von diesen Fahrzeugen gezogenen Anhänger. Nicht zu den Erhebungseinheiten gehören im Ausland beheimatete Lastkraftfahrzeuge sowie Nutzfahrzeuge mit Behördenkennzeichen und Fahrzeuge, die erkennbar nicht zur Güterbeförderung bestimmt sind. Befragt werden je Berichtszeitraum maximal fünf Promille der Erhebungseinheiten.

Eisenbahngüterverkehr

Der Schienengüterverkehr per Eisenbahn wird zentral vom Statistischen Bundesamt erfasst. Auskunftspflichtig sind sowohl inländische als auch ausländische Eisenbahnunternehmen, die auf dem deutschen Schienennetz Gütertransporte durchführen. Dabei ist unerheblich, wo der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen liegt. Erhoben werden nur Angaben zum gewerblichen Eisenbahngüterverkehr.

Gewerblicher Luftverkehr

Die Daten zum gewerblichen Luftverkehr werden auf den Hauptverkehrsflughäfen monatlich erhoben. Zu den Hauptverkehrsflughäfen gehören alle Flughäfen mit einem Aufkommen von mehr als 150 000 Fluggasteinheiten (entspricht einem Passagier bzw.

100 kg Fracht oder Post) im Vorjahr. Derzeit (2014) melden bundesweit 27 und NRW-weit sechs Flughäfen zur monatlichen Luftverkehrsstatistik. Befragt werden sowohl inländische als auch ausländische Fluggesellschaften zu ihren Flügen und den damit verbundenen Verkehrsleistungen für die Beförderung von Personen, Fracht und Post.

Nachgewiesen werden alle gewerblichen Flüge (Linien-, Charterverkehre, sonstige Flüge), die die Hauptverkehrsflughäfen anfliegen. Ergänzt werden diese flugzeug- bzw. passagierbezogenen Daten durch Angaben aus der Luftfahrtunternehmensstatistik zu NRW.

1. Entwicklung der Binnenflotte mit Heimathafen in Nordrhein-Westfalen 2003 – 2014*)

Merkmal		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Frachtschiffe insgesamt	Anzahl	420	415	420	422	439	462	490	483	429	413	354	348
Tragfähigkeit	1 000 t	656	660	666	678	714	754	776	760	717	688	610	585
davon													
Gütermotorschiffe	Anzahl	131	131	133	128	131	137	141	137	130	127	115	112
Tragfähigkeit	1 000 t	156	157	165	162	169	174	177	171	165	162	148	143
Tankmotorschiffe	Anzahl	72	74	82	83	91	102	108	112	113	107	108	104
Tragfähigkeit	1 000 t	133	137	150	149	168	190	205	211	214	203	206	195
Schleppkähne	Anzahl	6	6	6	6	5	5	5	5	3	3	1	1
Tragfähigkeit	1 000 t	3	3	3	3	2	2	2	3	2	2	1	1
Schubleichter	Anzahl	139	132	127	132	140	146	144	137	133	127	115	116
Tragfähigkeit	1 000 t	310	309	294	310	321	333	326	310	300	285	247	238
Trägerschiffsleichter	Anzahl	72	72	72	73	72	72	92	92	50	49	15	15
Tragfähigkeit	1 000 t	55	55	55	55	54	54	66	66	36	36	8	8
Schub- und Schub-	Anzahl	49	48	50	49	50	51	50	48	47	45	42	40
schleppboote	1 000 kW	51	53	54	54	59	60	61	57	56	53	44	35
Fahrgastschiffe	Anzahl	107	106	105	106	104	104	90	91	79	77	78	80
Fahrgäste	1 000	38	39	38	38	34	34	24	24	21	21	21	21

*) Bestände am 31. Dezember – – – Quelle: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt – Außenstelle Südwest –, Mainz

2. Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt 1998 – 2014

Jahr	Beladene Schiffe mit eigener Triebkraft		Beladene Schiffe ohne eigene Triebkraft		Beladene Schiffe		
	Anzahl	Gütermenge 1 000 t	Anzahl	Gütermenge 1 000 t	ins-	Trag-	Güter-
					gesamt	fähigkeit	menge
					Anzahl	1 000 t	

Hafenverkehr (Ankünfte und Abgänge von Schiffen)

1998	91 038	91 059	19 621	34 860	110 659	173 535	125 919
1999	83 771	85 859	16 218	32 391	99 989	160 340	118 250
2000	83 695	89 235	16 179	34 754	99 874	162 733	123 989
2001	80 788	88 076	14 265	31 013	95 053	157 340	119 089
2002	79 710	86 687	14 893	32 836	94 603	160 774	119 523
2003	87 705	87 829	19 458	30 675	107 163	187 874	118 505
2004	83 673	92 452	17 439	32 915	101 112	179 645	125 357
2005	84 809	93 183	17 469	32 631	102 278	187 881	125 814
2006	84 312	96 368	17 533	35 050	101 845	192 337	131 418
2007	80 663	97 419	17 754	38 292	98 417	190 432	135 710
2008	75 921	94 273	17 457	37 706	93 378	189 956	131 979
2009	69 061	79 103	13 215	25 432	82 276	178 092	104 535
2010	70 256	87 605	16 913	37 289	87 169	200 689	124 894
2011	77 826	92 160	19 076	33 644	96 902	233 806	125 804
2012	69 474	87 940	15 725	33 644	85 199	210 015	121 584
2013	68 782	88 654	15 292	34 937	84 074	211 680	123 591
2014	71 532	92 102	15 689	34 161	87 221	221 548	126 263

**3. Güterumschlag in den Binnenhäfen 2014 nach Wasserstraßengebieten
und ausgewählten Gütergruppen*)**

Güterabteilung Gütergruppe	Weser- und Mittelland- kanal-Gebiet	Westdeutsches Kanalgebiet	Rheingebiet	Binnenhäfen insgesamt
Empfang in 1 000 t				
Insgesamt	1 652	17 920	62 761	82 334
darunter				
01.1 Getreide	108	702	884	1 694
02.1 Kohle	125	7 551	12 627	20 303
03.1 Eisenerze	17	26	22 978	23 021
03.5 Steine und Erden, Sand, Ton u. Ä.	267	956	1 174	2 397
04.4 Öle und Fette	71	342	1 361	1 774
07.1 Kokereierzeugnisse	5	9	908	922
07.2 Flüssige Mineralölerzeugnisse	268	3 208	6 335	9 811
07.3 Gasförmige/verdichtete Mineralölerzeugnisse	4	361	1 043	1 408
07.4 Feste/wachsartige Mineralölerzeugnisse	9	151	452	612
08.1 Chemische Grundstoffe (mineralisch)	3	1 180	2 973	4 156
08.2 Chemische Grundstoffe (organisch)	–	785	572	1 357
08.5 Pharmazeutische Erzeugnisse	14	433	207	654
09.2 Zement, Kalk, gebrannter Gips	1	28	230	259
10.1 Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	239	550	1 776	2 565
10.2 NE-Metalle, Halbzeug	–	7	661	668
14.2 Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	33	204	855	1 092

Güterabteilung Gütergruppe	Weser- und Mittelland- kanal-Gebiet	Westdeutsches Kanalgebiet	Rheingebiet	Binnenhäfen insgesamt
Versand in 1 000 t				
Insgesamt	717	9 332	33 880	43 929
darunter				
01.1 Getreide	43	11	32	86
02.1 Kohle	129	568	224	921
03.1 Eisenerze	–	2	126	128
03.5 Steine und Erden, Sand, Ton u. Ä.	181	906	7 199	8 286
04.4 Öle und Fette	15	73	1 571	1 659
07.1 Kokereierzeugnisse	4	466	429	899
07.2 Flüssige Mineralölerzeugnisse	–	2 808	4 468	7 276
07.3 Gasförmige/verdichtete Mineralölerzeugnisse	–	96	867	963
07.4 Feste/wachsartige Mineralölerzeugnisse	2	140	1 163	1 305
08.1 Chemische Grundstoffe (mineralisch)	78	541	2 560	3 179
08.2 Chemische Grundstoffe (organisch)	1	577	1 633	2 211
08.5 Pharmazeutische Erzeugnisse	–	352	649	1 001
09.2 Zement, Kalk, gebrannter Gips	29	442	713	1 184
10.1 Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	18	132	2 690	2 840
10.2 NE-Metalle, Halbzeug	–	4	470	474
14.2 Sonstige Abfälle und Sekundärrohstoffe	114	1 414	2 715	4 243

*) nach dem „Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik – NST-2007“

4. Güterverkehrsentwicklung 2005 – 2014 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

1 000 t

Hafen	Gesamtumschlag									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Weser- und Mittellandkanalgebiet										
Hille	57	133	123	111	64	59	74	82	81	88
Ibbenbüren	630	734	541	644	515	764	749	723	683	851
Lahde	297	332	202	136	149	128	141	92	121	78
Lübbecke	351	294	369	411	418	411	395	388	399	339
Minden	818	873	775	774	700	608	657	770	792	812
westdeutsches Kanalgebiet										
Bottrop	1 073	939	933	900	539	997	1 033	923	967	1 356
Castrop-Rauxel	606	623	653	617	471	457	439	380	318	304
Dörenthe	157	118	109	91	77	77	280	183	123	141
Dorsten	251	327	392	377	287	342	241	244	243	315
Dortmund	2 365	2 499	2 530	2 168	1 657	1 717	1 689	1 477	1 552	2 014
Duisburg (Meiderich)	99	103	120	118	99	127	117	121	125	130
Emmelsum	814	907	1 043	996	851	960	954	1 070	949	984
Essen	2 574	2 079	2 417	1 607	1 286	1 443	1 669	1 175	1 294	1 119
darunter Coelln-Neuessen	1 913	1 357	1 650	779	806	898	1 042	672	593	469
Gelsenkirchen	3 556	3 333	3 656	3 434	3 359	3 826	3 661	3 920	4 266	4 153
darunter Gelsenberg	2 292	2 118	2 182	2 220	2 272	2 769	2 640	2 878	3 135	3 208
Hamm	2 877	2 990	3 043	3 131	2 656	2 716	2 650	2 553	2 689	3 621
darunter										
Schmehausen	800	677	771	683	567	466	220	286	443	1 466
Uentrop	619	737	590	590	694	763	743	680	648	708
Herne	994	878	1 196	1 380	764	873	545	321	683	467
darunter Wanne-Eickel	243	98	257	298	407	131	51	85	475	316
Ladbergen	397	353	513	503	446	504	530	533	491	519
Lünen	1 138	1 364	1 237	1 446	1 234	1 367	1 328	1 407	2 401	2 948
darunter Stumm-Hafen	393	501	510	508	301	450	488	509	1 479	1 958
Marl	4 160	4 762	5 027	5 180	4 408	5 017	4 343	4 391	3 929	4 349
darunter Auguste Victoria	717	1 108	997	1 093	886	934	511	573	328	622

1) Duisburger Hafen AG

Noch: 4. Güterverkehrsentwicklung 2005 – 2014 nach ausgewählten Häfen und Wasserstraßengebieten

1 000 t

Hafen	Gesamtumschlag									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014

noch: westdeutsches Kanalgebiet

Mülheim an der Ruhr	831	895	834	809	758	752	510	616	785	810
Münster	912	738	818	831	721	710	762	673	642	570
Rhein-Lippe-Hafen	816	784	814	1 134	861	708	765	758	608	561
Werne-Rünthe	1 366	1 795	1 724	1 053	841	1 229	1 357	1 350	1 457	1 215

Rheingebiet

Bonn	478	515	677	640	503	575	607	579	581	620
Duisburg	49 243	51 332	53 396	51 354	36 837	52 805	54 208	50 462	50 345	52 293
darunter										
Duisport ¹⁾	14 636	15 738	16 394	15 801	12 208	14 734	17 692	16 622	15 627	16 317
Homberg	975	941	926	926	697	634	608	410	465	474
Huckingen	8 980	8 203	8 968	8 100	5 121	9 908	10 197	10 043	9 792	10 350
Schwelgern	21 749	23 536	23 920	23 574	17 215	24 598	22 410	20 482	22 072	23 081
Walsum	2 781	2 811	3 068	2 835	1 497	2 931	3 301	2 905	2 389	2 071
Emmerich	1 085	1 155	1 411	1 344	1 288	1 058	1 183	1 246	1 388	1 216
Köln	14 976	15 631	15 948	14 755	12 009	13 285	12 253	13 136	13 129	13 136
darunter Godorf	x	x	x	x	6 065	6 124	5 919	6 333	6 286	6 227
Krefeld-Uerdingen	3 380	3 141	3 475	3 459	2 685	3 344	3 405	3 799	3 449	3 269
Leverkusen	2 265	2 298	2 368	2 399	1 869	2 433	2 355	2 248	2 131	2 125
Lülsdorf	315	310	383	280	290	354	364	337	404	467
Neuss/Düsseldorf	8 519	9 102	9 814	9 836	8 306	9 422	9 371	8 683	9 970	9 271
darunter Neuss	6 137	6 610	7 193	7 391	6 381	7 295	7 313	7 024	7 899	7 316
Rheinberg	2 940	3 271	2 608	3 062	2 237	1 973	2 523	2 846	3 498	2 907
darunter Orsoy	2 017	2 423	1 998	2 270	1 653	1 427	1 896	2 288	2 850	2 292
Spyck	1 476	1 540	1 534	1 490	1 467	1 577	1 668	1 607	1 596	1 495
Stürzelberg	1 021	1 119	1 060	1 049	1 051	1 065	1 106	1 058	1 066	882
Wesel	1 003	1 035	1 131	1 187	780	619	567	646	816	870
Wesseling	3 179	2 895	2 343	2 619	2 709	2 683	3 133	3 544	3 630	3 495

Anmerkung Seite 453

5. Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt 2011 – 2014 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
	1 000 t				Mill. tkm			
Güterempfang								
aus Nordrhein-Westfalen	9 533	8 966	8 896	9 372	632,0	562,0	564,0	622,0
aus anderen Bundesländern	5 026	5 048	5 194	5 450	1 849,0	1 885,5	1 994,5	2 081,6
davon aus								
Baden-Württemberg	1 230	1 265	1 477	1 356	550,0	556,1	642,7	579,3
Bayern	119	152	138	126	86,0	111,5	89,1	89,2
Berlin	9	3	8	9	6,0	1,9	3,7	4,3
Brandenburg	152	227	311	325	88,0	127,2	171,1	175,9
Bremen	117	91	72	101	29,0	20,2	15,4	25,3
Hamburg	244	240	254	276	114,0	112,7	114,0	124,5
Hessen	212	194	110	160	66,0	60,0	36,0	51,1
Mecklenburg-Vorpommern	1	2	12	14	1,0	0,9	9,8	11,7
Niedersachsen	1 902	1 893	1 650	1 912	524,0	524,8	460,4	562,6
Rheinland-Pfalz	467	414	474	518	143,0	135,4	149,2	185,5
Saarland	172	121	196	120	77,0	55,3	88,6	53,4
Sachsen	3	9	17	2	1,0	6,0	11,3	1,4
Sachsen-Anhalt	369	380	407	460	147,0	144,6	166,7	178,0
Schleswig-Holstein	30	57	69	72	17,0	28,9	36,5	39,4
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
aus Deutschland	14 560	14 014	14 090	14 822	2 481,0	2 447,2	2 559,1	2 703,6
aus dem Ausland	67 761	64 124	67 208	67 511	7 538,0	7 079,7	7 469,6	7 425,9
Güterempfang insgesamt	82 321	78 138	81 298	82 333	10 019,0	9 526,9	10 028,7	10 129,5
Güterversand								
innerhalb Nordrhein-Westfalens	9 533	8 966	8 896	9 372	632,0	561,8	564,0	622,0
in andere Bundesländer	6 312	7 067	6 827	6 966	1 859,0	2 130,0	2 120,5	2 226,0
davon nach								
Baden-Württemberg	1 017	1 243	1 184	1 265	419,0	519,7	519,3	549,7
Bayern	346	483	384	470	159,0	230,7	193,4	226,4
Berlin	54	43	35	61	33,0	26,3	21,4	36,7
Brandenburg	92	58	158	109	53,0	32,4	87,3	60,1
Bremen	599	638	572	541	146,0	156,2	158,8	144,7
Hamburg	182	233	357	405	63,0	83,5	116,4	137,7
Hessen	743	815	812	771	193,0	217,6	212,2	219,8
Mecklenburg-Vorpommern	–	–	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen	1 307	1 305	1 084	1 106	318,0	329,0	278,5	294,3
Rheinland-Pfalz	1 787	2 082	2 033	2 009	389,0	451,1	427,1	436,8
Saarland	63	49	62	43	29,0	26,0	32,0	23,5
Sachsen	2	1	–	–	1,0	0,8	–	–
Sachsen-Anhalt	83	75	105	147	37,0	34,2	51,8	74,1
Schleswig-Holstein	37	43	42	40	19,0	22,5	22,3	22,2
Thüringen	–	–	–	–	–	–	–	–
innerhalb Deutschlands	15 842	16 033	15 722	16 338	2 492,0	2 691,7	2 685,0	2 848,0
in das Ausland	26 534	26 670	25 961	28 549	2 965,0	3 191,9	3 350,5	3 694,4
Güterversand insgesamt	42 377	42 703	41 683	44 887	5 457,0	5 883,6	6 035,5	6 542,4

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

6. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in der Binnenschifffahrt 2012 und 2013

Merkmal	Unternehmen der gewerblichen Binnenschifffahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen				
	insgesamt	darunter ausschl. in der Binnen- schifffahrt	insgesamt	darunter ausschl. in der Binnen- schifffahrt	
	am 30. Juni 2012		am 30. Juni 2013		
Unternehmen insgesamt	Anzahl	184	162	170	150
und zwar tätig in der ¹⁾					
Güterschifffahrt	Anzahl	108	101	95	91
Tankschifffahrt	Anzahl	33	33	31	31
Personenschifffahrt	Anzahl	42	27	42	27
Schub- und Schleppschifffahrt für andere Unternehmen	Anzahl	6	5	6	5
Beschäftigte in der Binnenschifffahrt insgesamt	Anzahl	1 451	1 258	1 193	1 013
davon					
fahrendes Personal	Anzahl	1 023	883	786	689
darunter Schiffseigner und mithelfende Familienangehörige	Anzahl	158	149	136	126
Landpersonal	Anzahl	428	375	407	324
		2012		2013	
In der Binnenschifffahrt erzielter Umsatz insgesamt²⁾	1 000 EUR	677 411	543 141	651 820	526 987
davon					
aus Schub-/Schleppleistungen für andere Unternehmen	1 000 EUR	3 298	3 133	54 463	54 295
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen	1 000 EUR	220 395	201 676	239 805	226 581
davon in der					
Güterschifffahrt	1 000 EUR	123 944	115 605	123 255	118 901
Tankschifffahrt	1 000 EUR	60 379	60 379	66 420	66 420
Personenschifffahrt	1 000 EUR	36 071	25 691	50 131	41 259
aus Beförderungsleistungen mit Hilfe von Unterfrachtführern	1 000 EUR	453 718	338 332	357 551	246 111
darunter an Unterfrachtführer weitergeleitet	1 000 EUR	431 473	326 402	336 398	230 952

1) Infolge Doppelzählungen bei den nachstehend genannten Tätigkeiten ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme. – 2) ohne Umsatzsteuer – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

7. Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 1968 – 2014

Jahr	Unfälle						Verunglückte Personen			
	innerhalb	außerhalb	ins- gesamt	davon mit			ins- gesamt	davon		
	von Ortschaften ¹⁾			Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer-	Leicht-
					zu- sammen	darunter Bagatell- schäden ²⁾				
1968	97 335	36 594	296 340	96 280	200 060	162 411	133 140	4 324	39 219	89 597
1969	96 329	37 253	297 887	97 079	200 808	164 305	135 741	4 285	40 053	91 403
1970	107 737	41 510	336 128	106 377	229 751	186 881	149 631	4 632	44 011	100 988
1971	103 364	40 705	316 694	101 213	215 481	172 625	141 848	4 386	41 604	95 858
1972	109 451	39 495	324 872	101 312	223 560	175 926	141 518	4 236	42 210	95 072
1973	101 215	36 681	306 741	93 216	213 525	168 845	128 288	3 690	38 624	85 974
1974	97 153	33 557	287 085	87 254	199 831	156 375	117 561	3 162	35 949	78 450
1975	94 458	35 505	290 914	86 602	204 312	160 951	117 448	3 257	37 367	76 824
1976	108 991	39 863	333 569	93 659	239 910	184 715	125 476	3 284	39 781	82 411
1977	119 599	44 494	361 466	99 049	262 417	197 373	133 090	3 225	41 746	88 119
1978	125 416	45 335	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	129 133	44 981	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	138 555	48 096	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	139 831	47 000	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	142 330	48 321	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	108 669	41 975	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	105 990	41 260	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	94 374	38 381	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	98 066	40 851	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	91 727	40 798	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	93 828	43 651	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	91 315	43 104	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	87 030	43 706	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	73 233	38 029	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	75 876	38 298	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	74 701	39 282	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	73 936	39 548	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	71 792	34 756	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	67 892	32 665	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	69 364	33 191	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	68 606	33 529	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	71 949	34 791	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	69 524	34 288	553 297	74 632	478 665	449 485	96 046	1 067	19 748	75 841
2001	68 786	34 003	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 237
2002	66 950	32 044	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	66 745	30 489	545 774	69 904	475 870	448 540	89 172	942	16 447	71 783
2004	66 545	29 403	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	66 950	26 847	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	65 702	25 379	541 034	65 297	475 737	449 953	82 410	732	14 496	67 182
2007	69 221	25 514	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	65 828	23 563	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	63 328	23 399	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	57 488	23 074	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	60 947	21 668	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	59 056	20 516	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	56 101	19 684	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998
2014	55 399	18 581	583 258	60 472	522 786	509 278	77 469	522	13 521	63 426

1) ab 1964 ohne Bagatellunfälle – 2) Siehe Erläuterung Seite 449.

8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2008 – 2014 nach Straßenarten

Art des Nachweises	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	3 640	3 729	3 866	3 782	3 623	3 652	3 838
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	3 159	3 418	3 808	2 504	2 429	2 284	1 727
Verunglückte Personen davon	5 564	5 628	5 849	5 865	5 439	5 587	6 175
Getötete	90	73	78	72	55	57	66
Schwerverletzte	1 068	1 143	1 110	1 193	1 128	1 052	1 231
Leichtverletzte	4 406	4 412	4 661	4 600	4 256	4 478	4 878
auf Bundesstraßen							
Unfälle mit Personenschaden davon	10 171	9 778	8 683	8 980	8 731	8 251	8 544
innerhalb von Ortschaften	7 064	6 712	5 707	5 862	5 766	5 438	5 712
außerhalb von Ortschaften	3 107	3 066	2 976	3 118	2 965	2 813	2 832
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾ davon	3 094	2 791	2 515	2 300	2 198	1 929	1 235
innerhalb von Ortschaften	1 819	1 593	1 377	1 332	1 259	1 132	721
außerhalb von Ortschaften	1 275	1 198	1 138	968	939	797	514
Verunglückte Personen davon	13 659	13 224	12 034	12 265	12 098	11 388	11 995
Getötete	146	121	125	142	119	115	111
Schwerverletzte	2 330	2 225	2 109	2 232	2 055	1 942	2 162
Leichtverletzte	11 183	10 878	9 800	9 891	9 924	9 331	9 722
auf Landstraßen							
Unfälle mit Personenschaden davon	17 678	17 259	15 789	17 104	16 328	15 436	16 321
innerhalb von Ortschaften	12 302	12 086	10 814	11 929	11 477	10 774	11 513
außerhalb von Ortschaften	5 376	5 173	4 975	5 175	4 851	4 662	4 808
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾ davon	5 290	4 926	4 515	4 324	4 102	3 750	2 404
innerhalb von Ortschaften	3 403	3 062	2 808	2 845	2 724	2 432	1 529
außerhalb von Ortschaften	1 887	1 864	1 707	1 479	1 378	1 318	875
Verunglückte Personen davon	22 804	22 296	20 557	22 436	21 346	20 250	21 464
Getötete	244	219	203	217	181	154	169
Schwerverletzte	4 196	4 036	3 537	4 227	3 771	3 616	4 050
Leichtverletzte	18 364	18 041	16 817	17 992	17 394	16 480	17 245

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne. Siehe auch Erläuterung Seite 449.

Noch: 8. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2008 – 2014 nach Straßenarten

Art des Nachweises	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
auf Kreisstraßen							
Unfälle mit Personenschaden	6 506	6 391	5 901	6 176	5 845	5 668	5 848
davon							
innerhalb von Ortschaften	4 549	4 431	4 100	4 248	4 114	3 987	4 087
außerhalb von Ortschaften	1 957	1 960	1 801	1 928	1 731	1 681	1 761
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	1 993	1 809	1 704	1 589	1 543	1 400	891
davon							
innerhalb von Ortschaften	1 342	1 234	1 131	1 089	1 060	961	606
außerhalb von Ortschaften	651	575	573	500	483	439	285
Verunglückte Personen	8 213	8 016	7 373	7 812	7 385	7 055	7 484
davon							
Getötete	99	84	58	92	67	62	64
Schwerverletzte	1 615	1 630	1 466	1 635	1 486	1 425	1 607
Leichtverletzte	6 499	6 302	5 849	6 085	5 832	5 568	5 813
auf anderen Straßen							
Unfälle mit Personenschaden	26 520	26 052	23 891	26 013	25 131	24 210	25 921
davon							
innerhalb von Ortschaften	25 049	24 678	22 644	24 709	23 879	23 049	24 662
außerhalb von Ortschaften	1 471	1 374	1 247	1 304	1 252	1 161	1 259
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	7 186	6 715	6 148	6 055	5 847	5 549	3 752
davon							
innerhalb von Ortschaften	6 704	6 187	5 689	5 663	5 511	5 205	3 526
außerhalb von Ortschaften	482	528	459	392	336	344	226
Verunglückte Personen	30 602	30 116	27 746	30 280	29 273	28 312	30 351
davon							
Getötete	115	123	86	111	106	91	112
Schwerverletzte	4 594	4 563	4 039	4 588	4 267	4 080	4 471
Leichtverletzte	25 893	25 430	23 621	25 581	24 900	24 141	25 768
auf Straßen aller Art							
Unfälle mit Personenschaden	64 515	63 209	58 130	62 055	59 658	57 217	60 472
davon							
innerhalb von Ortschaften	48 964	47 907	43 265	46 748	45 236	43 248	45 974
außerhalb von Ortschaften	15 551	15 302	14 865	15 307	14 422	13 969	14 498
Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	20 722	19 659	18 690	16 772	16 119	14 912	10 009
davon							
innerhalb von Ortschaften	13 268	12 076	11 005	10 929	10 554	9 730	6 382
außerhalb von Ortschaften	7 454	7 583	7 685	5 843	5 565	5 182	3 627
Verunglückte Personen	80 842	79 280	73 559	78 658	75 541	72 592	77 469
davon							
Getötete	694	620	550	634	528	479	522
Schwerverletzte	13 803	13 597	12 261	13 875	12 707	12 115	13 521
Leichtverletzte	66 345	65 063	60 748	64 149	62 306	59 998	63 426

Anmerkung Seite 458

**9. Bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden festgestellte Unfallursachen
beim Fahrzeugführer bzw. Fahrzeug 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung**

Vorläufig festgestellte Unfallursachen	Unfallursachen bei							Fahrzeugen insgesamt
	Kraft-rädern ¹⁾	Personen-kraft-wagen	Bussen	Güter-kraftfahr-zeugen	landw. Zugma-schinen	Fahr-rädern ²⁾	sonstigen Fahr-zeugen	
Insgesamt								
Ursachen bei Fahrzeugführern	6 520	51 914	792	4 304	223	10 126	665	74 544
davon in Bezug auf Verkehrstüchtigkeit	340	2 299	6	121	5	831	12	3 614
darunter Alkoholeinfluss	250	1 173	–	43	5	718	6	2 195
Straßenbenutzung	257	1 343	18	133	10	2 246	29	4 036
Geschwindigkeit, nicht angepasste	1 666	5 478	49	352	27	605	43	8 220
Abstand	695	7 329	82	806	17	213	52	9 194
Überholen	420	1 289	27	136	7	239	28	2 146
Vorbeifahren	14	173	9	12	–	25	1	234
Nebeneinanderfahren	58	849	12	247	3	54	8	1 231
Vorfahrt, Vorrang	273	8 407	53	490	37	1 069	75	10 404
Abbiegen, Wenden, Rückwärts-fahren, Ein- und Anfahren	317	10 133	68	761	62	1 025	80	12 446
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	59	3 586	81	213	7	277	71	4 294
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	2	835	16	84	–	3	13	953
Beleuchtungsvorschriften	11	13	–	4	–	55	2	85
Ladung, Besetzung	5	32	2	49	3	34	8	133
andere Ursachen	2 403	10 148	369	896	45	3 450	243	17 554
Ursachen bei Fahrzeugen	80	234	10	52	7	252	18	653
davon								
Mängel an der Beleuchtung	6	7	–	–	3	103	–	119
Mängel an der Bereifung	29	134	1	27	–	6	1	198
Mängel an den Bremsen	14	30	1	11	2	95	4	157
sonstige Mängel	31	63	8	14	2	48	13	179
darunter innerhalb von Ortschaften								
Ursachen bei Fahrzeugführern	4 535	37 549	732	2 622	99	9 157	545	55 239
davon in Bezug auf Verkehrstüchtigkeit	277	1 355	6	45	3	758	10	2 454
darunter Alkoholeinfluss	202	725	–	25	3	652	5	1 612
Straßenbenutzung	183	778	12	64	5	2 110	16	3 168
Geschwindigkeit, nicht angepasste	956	2 532	42	132	16	522	30	4 230
Abstand	521	4 810	75	423	12	182	33	6 056
Überholen	290	666	24	46	4	217	24	1 271
Vorbeifahren	14	160	9	11	–	24	1	219
Nebeneinanderfahren	45	564	8	103	3	50	7	780
Vorfahrt, Vorrang	222	6 638	46	368	7	926	65	8 272
Abbiegen, Wenden, Rückwärts-fahren, Ein- und Anfahren	256	9 062	64	656	20	934	68	11 060
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	57	3 492	80	208	3	262	70	4 172
ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	2	819	16	75	–	3	10	925
Beleuchtungsvorschriften	9	13	–	2	–	43	1	68
Ladung, Besetzung	4	16	1	24	1	31	7	84
andere Ursachen	1 699	6 644	349	465	25	3 095	203	12 480
Ursachen bei Fahrzeugen	57	99	8	17	5	226	13	425
davon								
Mängel an der Beleuchtung	4	4	–	–	1	92	–	101
Mängel an der Bereifung	18	40	–	3	–	6	–	67
Mängel an den Bremsen	10	21	–	6	2	86	4	129
sonstige Mängel	25	34	8	8	2	42	9	128

1) Krafträder mit Versicherungs- oder amtlichen Kennzeichen, einschl. E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kraftfahrzeugen –
2) einschl. Pedelecs

10. Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1993 – 2014 nach ihrer Art

Jahr	Unfallursachen										insgesamt
	beim Führer des Fahrzeugs	beim Fahrzeug	beim Fußgänger		Straßenverhältnisse			Witterungseinflüsse	andere Einflüsse		
			zusammen	darunter spielende Kinder	zusammen	darunter Glätte durch					
						Regen	Schnee oder Eis			Verunreinigung, Öl	
1993	101 196	1 348	8 561	98	7 817	5 630	1 726	218	684	1 065	120 671
1994	101 545	1 309	8 280	100	7 357	5 499	1 344	232	548	1 030	120 069
1995	99 756	1 188	8 127	96	7 631	4 791	2 365	192	709	883	118 294
1996	94 095	1 031	7 431	84	7 411	4 109	2 819	166	625	870	111 463
1997	96 874	1 075	7 279	92	6 386	4 369	1 503	186	834	971	113 419
1998	94 541	1 000	6 975	86	7 363	5 298	1 480	178	637	1 024	111 540
1999	99 604	1 107	7 135	78	5 013	2 931	1 580	161	515	1 026	114 400
2000	95 180	1 004	6 838	67	3 765	2 444	867	159	403	899	108 089
2001	94 213	972	6 434	70	4 828	2 947	1 441	159	483	869	107 799
2002	90 716	873	6 345	72	3 474	2 399	709	153	442	863	102 713
2003	91 000	875	5 967	62	3 044	1 586	1 138	120	537	1 473	102 896
2004	85 497	830	5 305	60	3 878	2 089	1 287	161	540	8 162	104 212
2005	82 863	893	5 021	70	3 992	2 148	1 298	179	754	2 041	95 564
2006	81 659	915	4 909	88	3 461	1 796	1 024	188	706	952	92 602
2007	84 566	1 010	4 836	65	3 922	2 556	549	270	896	2 270	97 500
2008	80 053	858	4 628	76	3 753	2 043	961	179	521	1 663	91 476
2009	77 877	844	4 236	57	4 258	1 978	1 620	173	791	1 464	89 470
2010	72 279	867	3 612	64	5 321	1 279	3 468	158	686	1 259	84 024
2011	76 943	772	3 942	48	2 759	1 377	847	144	839	1 329	86 584
2012	73 948	713	3 594	44	3 140	1 625	988	156	739	1 359	83 493
2013	71 164	700	3 498	44	3 176	1 231	1 440	111	712	1 561	80 811
2014	74 544	653	3 475	50	2 602	1 605	434	162	691	1 779	83 744

11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2009 – 2014 nach Art und Beteiligten

Unfälle	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Beteiligte Verkehrsteilnehmer						
Unfälle mit Personenschaden insgesamt	63 209	58 130	62 055	59 658	57 217	60 472
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	39 776	36 395	39 500	37 714	36 104	38 819
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	7 808	6 898	7 521	7 177	7 084	7 114
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	333	314	296	377	303	317
Abkommen von der Fahrbahn	7 477	7 182	7 039	6 865	6 552	6 453
Unfall anderer Art	7 815	7 341	7 699	7 525	7 174	7 769
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	123 544	113 616	121 670	116 719	111 883	119 005
Führer von Kraftfahrzeugen	95 778	89 119	112 441	107 906	103 201	110 123
davon von						
Kraffrädern mit Versicherungs- oder amtlichen Kennzeichen, einschl. E-Bikes, drei- und leichten vierrädrigen Kfz	11 765	10 025	10 990	9 655	8 833	9 686
Personenkraftwagen	75 507	70 425	74 450	72 922	70 231	74 426
Kraftomnibussen	1 363	1 386	1 456	1 423	1 351	1 451
Lastkraftwagen ¹⁾	5 031	5 051	5 192	4 640	4 308	4 321
Zugmaschinen und Sattelschleppern	1 451	1 655	1 534	1 425	1 459	1 568
sonstigen Kraftfahrzeugen	661	577	595	479	436	458
Führer von Straßenbahnen	308	328	323	323	332	356
Führer von Eisenbahnen	24	23	26	17	25	27
Führer von Fahrrädern ²⁾	17 495	15 246	17 427	16 632	15 823	17 394
Fußgänger ³⁾	9 113	8 053	8 783	8 397	8 295	8 425
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge ⁴⁾	385	373	448	390	403	436
andere Personen ⁵⁾	441	474	446	416	387	457
Beteiligte, bei denen Verkehrsflucht vorlag	6 000	5 481	5 840	5 634	5 356	5 666

1) mit Normalaufbau – 2) einschl. Pedelecs – 3) einschl. Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät – 4) einschl. bespannter Fuhrwerke – 5) einschl. Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber

12. Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und verletzte Personen 2014 nach Altersgruppen

Altersgruppe	Getötete Personen										Verletzte Personen								insgesamt	
	zusammen	darunter				zusammen	schwer verletzt				zusammen	leicht verletzt								
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger ¹⁾	zusammen		darunter		Fußgänger ¹⁾	darunter		Fußgänger ¹⁾								
		Personenkraftwagen	Kraft-rädern mit amt-l. Kenn-zei-chen ²⁾				Fahr-rä-dern ³⁾	Personenkraft-wagen		Kraft-rädern mit amt-l. Kenn-zei-chen ²⁾			Fahr-rä-dern ³⁾	Personenkraft-wagen	Kraft-rädern mit amt-l. Kenn-zei-chen ²⁾	Fahr-rä-dern ³⁾				
Alter von ... bis unter ... Jahren	a	b	a	b		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
unter 6	7	6	-	3	-	3	-	3	4	220	109	-	10	92	975	588	-	77	216	1 202
6 – 10	1	1	-	-	1	-	183	280	63	35	-	50	161	1 453	528	6	353	478	1 737	
10 – 15	8	7	3	2	-	2	3	290	74	37	-	113	240	2 963	702	16	1 399	668	3 496	
15 – 18	16	12	2	1	7	2	4	672	142	160	123	69	90	3 369	773	447	876	342	4 057	
18 – 21	38	31	26	7	7	-	4	962	599	138	84	79	4 846	3 218	253	609	281	5 846		
21 – 25	35	29	26	6	7	1	-	1 131	693	181	105	81	6 066	4 127	329	730	363	7 232		
25 – 30	47	41	20	16	16	1	8	1 033	568	173	120	84	5 929	3 890	299	879	359	7 009		
30 – 35	24	19	15	4	4	2	2	797	428	112	104	56	4 916	3 125	210	769	342	5 737		
35 – 40	20	17	8	5	5	1	3	692	344	88	124	59	4 273	2 691	192	699	242	4 985		
40 – 45	25	17	19	3	3	1	1	783	355	122	153	60	4 459	2 689	231	791	286	5 267		
45 – 50	46	38	18	13	14	3	9	1 126	412	214	265	95	5 506	3 085	421	1 095	340	6 678		
50 – 55	33	31	9	5	5	5	7	1 177	395	246	281	100	5 085	2 583	477	1 111	347	6 295		
55 – 60	33	30	11	9	7	2	7	996	313	200	280	93	3 997	2 009	400	876	290	5 026		
60 – 65	30	24	7	6	2	5	10	732	230	109	241	82	2 664	1 271	225	671	262	3 426		
65 – 70	25	17	8	2	9	5	5	512	168	47	166	83	1 869	818	90	570	228	2 406		
70 – 75	28	14	10	-	7	9	9	582	185	30	206	109	1 916	797	68	635	268	2 526		
75 und mehr	106	59	30	16	3	16	18	1 298	432	17	378	389	3 067	1 244	47	896	578	4 471		
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	73	5	4	35	12	73		
Insgesamt	522	393	215	156	82	68	115	13 521	5 510	1 838	2 879	1 953	63 426	34 143	3 715	13 071	5 902	77 469		
dagegen 2014	479	341	203	145	84	56	109	12 115	4 896	2 372	2 597	1 802	59 998	32 430	6 320	12 039	5 950	72 592		
	393	341	156	77	47	44	52	7 352	2 598	2 009	1 588	835	32 352	15 005	5 084	7 395	2 949	40 045		

1) einschl. „ohne Angabe des Geschlechts“ – 2) einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 3) einschl. Pedelecs – 4) einschl. Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät

13. Straßenverkehrsunfälle 2014 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	innerhalb	außerhalb	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
	von Ortschaften			mit Personenschaden	mit nur Sachschaden ¹⁾		Getötete	Schwer-	Leicht-
					verletzte				
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	2 818	149	2 967	2 539	428	3 093	11	425	2 657
Duisburg	1 847	274	2 121	1 697	424	2 077	9	300	1 768
Essen	2 065	164	2 229	1 839	390	2 321	3	360	1 958
Krefeld	915	58	973	818	155	980	9	135	836
Mönchengladbach	909	153	1 062	859	203	1 112	2	214	896
Mülheim an der Ruhr	476	68	544	456	88	584	3	87	494
Oberhausen	713	96	809	692	117	908	5	100	803
Remscheid	319	50	369	301	68	391	2	62	327
Solingen	574	36	610	510	100	636	1	130	505
Wuppertal	1 217	131	1 348	1 075	273	1 391	6	186	1 199
Kreise									
Kleve	679	564	1 243	1 051	192	1 335	20	271	1 044
Mettmann	1 319	502	1 821	1 518	303	1 955	5	371	1 579
Rhein-Kreis Neuss	1 275	554	1 829	1 511	318	1 978	8	331	1 639
Viersen	846	416	1 262	1 060	202	1 353	8	274	1 071
Wesel	1 237	679	1 916	1 661	255	2 193	20	405	1 768
Reg.-Bez. Düsseldorf	17 209	3 894	21 103	17 587	3 516	22 307	112	3 651	18 544
davon									
kreisfreie Städte	11 853	1 179	13 032	10 786	2 246	13 493	51	1 999	11 443
Kreise	5 356	2 715	8 071	6 801	1 270	8 814	61	1 652	7 101
Kreisfreie Städte									
Bonn	1 533	163	1 696	1 438	258	1 732	7	216	1 509
Köln	4 907	709	5 616	4 732	884	5 985	23	716	5 246
Leverkusen	651	119	770	655	115	857	3	101	753
Kreise									
Städteregion Aachen	2 147	394	2 541	2 098	443	2 699	9	347	2 343
darunter krfr. Stadt Aachen	1 211	147	1 358	1 133	225	1 449	2	176	1 271
Düren	769	453	1 222	1 006	216	1 322	7	249	1 066
Rhein-Erft-Kreis	1 125	632	1 757	1 491	266	1 877	12	261	1 604
Euskirchen	445	432	877	702	175	969	17	277	675
Heinsberg	763	336	1 099	916	183	1 196	7	222	967
Oberbergischer Kreis	659	539	1 198	860	338	1 174	10	261	903
Rhein.-Berg.-Kreis	868	322	1 190	962	228	1 184	3	250	931
Rhein-Sieg-Kreis	1 572	819	2 391	1 931	460	2 468	11	345	2 112
Reg.-Bez. Köln	15 439	4 918	20 357	16 791	3 566	21 463	109	3 245	18 109
davon									
kreisfreie Städte	7 091	991	8 082	6 825	1 257	8 574	33	1 033	7 508
Kreise	8 348	3 927	12 275	9 966	2 309	12 889	76	2 212	10 601
Kreisfreie Städte									
Bottrop	259	112	371	298	73	416	–	78	338
Gelsenkirchen	835	193	1 028	796	232	1 019	6	180	833
Münster	1 330	168	1 498	1 331	167	1 605	5	272	1 328

1) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden und sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel. Nicht enthalten sind sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatellunfälle)

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle 2014 nach Ortslage, Art und Folgen sowie Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Unfälle ¹⁾					Verunglückte			
	inner- halb	außer- halb	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
	von Ortschaften			mit Personen- schaden	mit nur Sach- schaden ¹⁾		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Kreise									
Borken	1 039	576	1 615	1 427	188	1 738	25	320	1 393
Coesfeld	458	481	939	774	165	1 014	22	261	731
Recklinghausen	1 512	567	2 079	1 675	404	2 117	7	463	1 647
Steinfurt	1 207	695	1 902	1 582	320	2 007	23	418	1 566
Warendorf	649	528	1 177	1 018	159	1 297	11	270	1 016
Reg.-Bez. Münster	7 289	3 320	10 609	8 901	1 708	11 213	99	2 262	8 852
davon									
kreisfreie Städte	2 424	473	2 897	2 425	472	3 040	11	530	2 499
Kreise	4 865	2 847	7 712	6 476	1 236	8 173	88	1 732	6 353
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	1 176	216	1 392	1 133	259	1 477	4	228	1 245
Kreise									
Gütersloh	1 187	607	1 794	1 371	423	1 782	24	299	1 459
Herford	669	281	950	716	234	904	5	200	699
Höxter	232	263	495	404	91	537	7	159	371
Lippe	742	472	1 214	979	235	1 252	15	269	968
Minden-Lübbecke	825	405	1 230	1 028	202	1 338	19	272	1 047
Paderborn	865	595	1 460	1 179	281	1 588	21	392	1 175
Reg.-Bez. Detmold	5 696	2 839	8 535	6 810	1 725	8 878	95	1 819	6 964
davon									
kreisfreie Stadt	1 176	216	1 392	1 133	259	1 477	4	228	1 245
Kreise	4 520	2 623	7 143	5 677	1 466	7 401	91	1 591	5 719
Kreisfreie Städte									
Bochum	997	181	1 178	878	300	1 080	9	188	883
Dortmund	2 004	257	2 261	1 732	529	2 212	16	299	1 897
Hagen	571	139	710	548	162	699	2	101	596
Hamm	537	119	656	533	123	685	5	129	551
Herne	394	66	460	360	100	440	2	86	352
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	779	266	1 045	834	211	1 100	8	206	886
Hochsauerlandkreis	577	466	1 043	774	269	1 051	19	290	742
Märkischer Kreis	1 125	522	1 647	1 226	421	1 666	8	298	1 360
Olpe	291	264	555	409	146	536	2	131	403
Siegen-Wittgenstein	612	295	907	731	176	1 004	7	194	803
Soest	754	474	1 228	1 001	227	1 333	9	335	989
Unna	1 125	561	1 686	1 357	329	1 802	20	287	1 495
Reg.-Bez. Arnsberg	9 766	3 610	13 376	10 383	2 993	13 608	107	2 544	10 957
davon									
kreisfreie Städte	4 503	762	5 265	4 051	1 214	5 116	34	803	4 279
Kreise	5 263	2 848	8 111	6 332	1 779	8 492	73	1 741	6 678
Nordrhein-Westfalen	55 399	18 581	73 980	60 472	13 508	77 469	522	13 521	63 426
davon									
kreisfreie Städte	27 047	3 621	30 668	25 220	5 448	31 700	133	4 593	26 974
Kreise	28 352	14 960	43 312	35 252	8 060	45 769	389	8 928	36 452

Anmerkung Seite 463

14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km (einschl. Ortsdurchfahrten)					
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	220,2	35,9	62,2	97,0	25,0
Duisburg	289,3	60,0	9,6	131,4	88,4
Essen	302,0	30,8	34,6	164,9	71,8
Krefeld	131,4	10,0	30,7	55,9	34,7
Mönchengladbach	248,2	32,7	37,8	81,1	96,6
Mülheim an der Ruhr	131,0	22,4	18,9	50,3	39,4
Oberhausen	145,1	25,8	7,3	62,1	50,0
Remscheid	90,8	7,8	21,3	55,2	6,4
Solingen	98,2	1,5	19,5	55,0	22,1
Wuppertal	244,8	37,3	27,2	134,0	46,2
Kreise					
Kleve	931,4	64,4	199,5	393,1	274,4
Mettmann	453,0	84,5	43,1	225,2	100,2
Rhein-Kreis Neuss	562,7	83,8	58,0	243,4	177,5
Viersen	514,8	64,9	45,7	240,8	163,4
Wesel	782,4	88,9	128,6	380,0	184,9
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 145,2	650,9	744,0	2 369,4	1 380,9
davon					
kreisfreie Städte	1 900,9	264,4	269,1	886,9	480,6
Kreise	3 244,3	386,5	474,9	1 482,5	900,3
Kreisfreie Städte					
Bonn	126,9	31,3	26,9	46,5	22,3
Köln	485,2	93,8	114,3	169,4	107,7
Leverkusen	99,6	20,8	5,8	61,2	11,8
Kreise					
Städteregion Aachen	612,7	46,4	122,4	319,4	124,4
Düren	731,7	45,3	124,1	356,9	205,5
Rhein-Erft-Kreis	690,1	92,4	77,3	309,0	211,3
Euskirchen	975,1	45,1	207,8	400,0	322,2
Heinsberg	545,0	26,3	78,9	257,2	182,6
Oberbergischer Kreis	847,6	35,3	121,1	483,2	208,1
Rhein.-Berg.-Kreis	484,9	40,2	37,5	272,9	134,3
Rhein-Sieg-Kreis	996,4	80,8	135,6	522,6	257,4
Reg.-Bez. Köln	6 595,2	557,6	1 051,8	3 198,2	1 787,6
davon					
kreisfreie Städte	711,7	145,8	147,1	277,1	141,8
Kreise	5 883,5	411,9	904,7	2 921,2	1 645,8
Kreisfreie Städte					
Bottrop	105,6	15,5	4,4	65,4	20,3
Gelsenkirchen	143,1	23,0	19,4	67,8	32,9
Münster	311,8	28,8	45,9	95,3	141,8

1) ohne Fahrbahnäste --- Quelle: Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Köln

Noch: 14. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾				
	insgesamt	davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
km (einschl. Ortsdurchfahrten)					
Kreise					
Borken	1 061,0	49,3	153,7	391,5	466,6
Coesfeld	860,4	40,5	137,3	267,0	415,6
Recklinghausen	709,2	93,0	83,8	310,8	221,5
Steinfurt	1 399,4	84,9	160,1	625,5	528,9
Warendorf	905,9	20,8	159,0	365,5	360,6
Reg.-Bez. Münster	5 496,4	355,8	763,5	2 188,9	2 188,2
davon					
kreisfreie Städte	560,5	67,3	69,7	228,5	195,0
Kreise	4 935,9	288,5	693,8	1 960,4	1 993,2
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	305,8	29,5	36,7	136,4	103,1
Kreise					
Gütersloh	793,6	38,6	107,5	325,6	322,0
Herford	497,7	34,4	45,1	246,0	172,2
Höxter	998,3	9,0	202,0	328,2	459,2
Lippe	1 138,1	6,3	170,1	519,8	441,9
Minden-Lübbecke	993,1	23,7	149,7	392,8	426,9
Paderborn	913,8	57,8	97,0	421,7	337,3
Reg.-Bez. Detmold	5 640,4	199,3	808,1	2 370,5	2 262,6
davon					
kreisfreie Stadt	305,8	29,5	36,7	136,4	103,1
Kreise	5 334,7	169,8	771,4	2 234,0	2 159,5
Kreisfreie Städte					
Bochum	215,5	30,1	15,1	62,0	108,2
Dortmund	344,0	45,1	53,0	176,2	69,7
Hagen	167,4	29,9	35,2	68,9	33,4
Hamm	261,8	21,5	18,3	109,8	112,2
Herne	88,9	15,0	7,3	32,5	34,1
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	370,1	35,1	43,4	239,8	51,8
Hochsauerlandkreis	1 270,8	39,7	232,5	578,8	419,8
Märkischer Kreis	773,4	38,6	184,4	369,4	181,0
Olpe	493,6	35,0	103,2	220,1	135,3
Siegen-Wittgenstein	881,0	25,2	150,5	410,1	295,1
Soest	1 188,7	64,9	166,8	465,0	492,0
Unna	622,3	71,6	81,4	241,3	228,0
Reg.-Bez. Arnsberg	6 677,3	451,7	1 091,1	2 973,9	2 160,6
davon					
kreisfreie Städte	1 077,6	141,7	128,8	449,4	357,7
Kreise	5 599,7	310,1	962,2	2 524,5	1 802,9
Nordrhein-Westfalen	29 554,5	2 215,4	4 458,5	13 100,8	9 779,8
davon					
kreisfreie Städte	4 556,4	648,6	651,5	1 978,2	1 278,1
Kreise	24 998,1	1 566,7	3 807,0	11 122,6	8 501,7

Anmerkungen Seite 465

15. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2015 nach Baulastträgern

Länge in km

Straßenklasse	Vom Hauptlastträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Ortsdurchfahrten in Gemeindebaulast ³⁾	In der Baulast Dritter liegende Abschnitte	Straßenlänge (Betriebsstrecke)		
	freie Strecken	Ortsdurchfahrten ²⁾	zusammen			insgesamt	dagegen am	
							01.01.2014	01.01.2013
Bundesautobahn	2 215	–	2 215	–	–	2 215	2 216	2 216
Bundesstraße	3 472	507	3 979	478	2	4 459	4 654	4 741
Landesstraße	9 638	2 003	11 641	1 452	8	13 101	12 932	12 844
Kreisstraße	7 352	2 208	9 560	214	5	9 780	9 767	9 769
Insgesamt	22 678	4 718	27 396	2 144	15	29 555	29 569	29 570

1) für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund; für Landesstraßen: Land; für Kreisstraßen: Kreis – 2) nicht in Gemeindebaulast sind: Bundesstraßen bei Gemeinden bis 80 000 Einwohner; Landes- und Kreisstraßen bei Gemeinden bis 50 000 Einwohner – 3) bei Bundesstraßen: Gemeinden über 80 000 Einwohner; bei Landes- und Kreisstraßen: Gemeinden über 50 000 Einwohner – – – Quelle: Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Köln

16. Neuzulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*) 1994 – 2014

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Krafträder	Personenkraftwagen ¹⁾	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾	
1994	751 626	51 226	654 976	990	33 627	5 628	5 179	46 377
1995	786 512	52 546	685 569	832	35 578	6 783	5 204	42 786
1996	842 094	65 581	725 677	1 117	37 461	6 946	5 312	42 571
1997	853 507	73 854	724 109	970	41 123	7 991	5 460	44 132
1998	879 630	65 527	751 316	1 167	46 746	8 972	5 902	46 692
1999	884 374	62 203	754 480	1 189	50 326	9 603	6 573	49 555
2000	793 778	53 883	673 618	1 134	48 488	9 514	7 141	50 058
2001	821 557	46 536	711 670	1 166	46 013	9 154	7 018	45 883
2002	798 441	42 935	696 748	1 136	42 565	8 349	6 708	41 281
2003	819 418	41 999	718 688	1 164	42 378	8 788	6 401	42 471
2004	824 091	37 853	725 159	1 230	43 117	10 011	6 721	46 221
2005	795 694	35 714	702 364	1 129	44 373	9 938	2 176	45 004
2006	850 069	34 474	748 103	1 161	52 007	11 612	2 812	49 395
2007	712 911	35 368	610 193	1 139	52 035	11 746	2 430	49 484
2008	698 335	35 824	588 901	1 425	56 776	12 832	2 577	48 027
2009	829 928	29 065	745 980	1 318	42 783	8 637	2 145	39 836
2010	671 432	25 309	584 925	1 071	47 846	10 308	1 973	42 124
2011	712 060	25 733	612 291	938	57 640	13 065	2 393	45 846
2012	684 640	24 956	589 615	1 014	54 523	12 038	2 494	43 488
2013	655 263	24 110	561 074	1 143	54 089	12 346	2 501	42 080
2014	684 821	25 924	582 713	1 118	60 473	12 162	2 431	45 762

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Durch die EU-Harmonisierung der Fahrzeug-Papiere werden „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ ab dem 1. Januar 2006 den Pkw zugeordnet. – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Flensburg

17. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahr

Lfd. Nr.	Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge mit			
		insgesamt	davon		
			Krafträder	Personen-kraftwagen ¹⁾	Kraftomnibusse einschl. Obussen
1	2006	11 445 479	825 714	9 831 843	17 719
2	2007	11 563 285	829 935	9 932 590	17 658
3	2008 ³⁾	10 289 181	744 921	8 809 659	15 823
4	2009	10 318 681	754 622	8 820 040	16 003
5	2010	10 425 356	769 611	8 902 315	16 340
6	2011	10 573 240	773 394	9 029 180	16 306
7	2012	10 729 393	781 993	9 153 264	16 118
8	2013	10 863 004	787 951	9 264 268	16 105
9	2014	10 974 876	793 895	9 354 668	16 243
10	2015	11 133 413	804 763	9 478 829	16 327

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Durch die EU-ordnet. – 2) Berechnung durch IT.NRW mit Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Vorjahres, 2015: Bevölkerungsstand 30.06.2014; 3) Betriebsbesetzungen (etwa 12 %) – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

18. Bestand an Kraftfahrzeugen*) mit amtlichem Kenn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kraft			
		insgesamt	davon		
			Krafträder	Personen-kraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen
1	Kreisfreie Städte				
2	Düsseldorf	337 944	21 713	294 300	623
3	Duisburg	250 834	18 301	218 637	229
4	Essen	313 472	21 044	274 031	403
5	Krefeld	126 862	8 525	111 349	156
6	Mönchengladbach	147 938	9 627	128 769	290
7	Mülheim an der Ruhr	101 241	7 184	88 802	72
8	Oberhausen	119 790	9 036	104 790	163
9	Remscheid	67 510	5 226	58 069	103
10	Solingen	98 456	8 018	85 180	118
11	Wuppertal	187 036	16 062	160 839	341
12	Kreise				
13	Kleve	210 894	14 464	176 620	242
14	Mettmann	322 626	24 162	278 501	161
15	Rhein-Kreis Neuss	298 324	21 327	255 677	320
16	Viersen	207 030	14 954	174 545	257
17	Wesel	312 390	23 220	267 661	547
18	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 102 347	222 863	2 677 770	4 025
19	davon				
20	kreisfreie Städte	1 751 083	124 736	1 524 766	2 498
21	Kreise	1 351 264	98 127	1 153 004	1 527
22	Kreisfreie Städte				
23	Bonn	241 332	10 455	172 956	259
24	Köln	522 211	35 743	453 608	910
25	Leverkusen	96 071	6 931	83 876	192
26	Kreise				
27	Städteregion Aachen	318 168	23 421	273 960	618
28	Düren	178 920	14 452	149 841	353
29	Rhein-Erft-Kreis	303 634	22 443	260 215	364
30	Euskirchen	140 918	11 277	114 945	210
31	Heinsberg	172 751	12 879	146 052	274
32	Oberbergischer Kreis	197 695	15 048	165 415	410
33	Rhein-Berg-Kreis	197 433	16 163	169 199	213
34	Rhein-Sieg-Kreis	399 712	31 845	339 246	458
35	Reg.-Bez. Köln	2 768 845	200 657	2 329 313	4 261
36	davon				
37	kreisfreie Städte	859 614	53 129	710 440	1 361
38	Kreise	1 909 231	147 528	1 618 873	2 900

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – **) Bei regionaler Gliederung
1) Berechnung durch IT.NRW mit Bevölkerungsstand auf Basis des Zensus 2011 zum 30. Juni 2014 – – – Quelle: Kraftfahrt-

zeuganhängern*) am 1. Januar 2006 – 2015

amtlichem Kennzeichen			Kraft- fahrzeug- anhänger	Personen- kraftwagen ¹⁾ je 1 000 Einwohner ²⁾	Lfd. Nr.
Last- kraftwagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾			
496 514	225 682	48 007	971 738	544	1
505 713	228 656	48 733	994 970	551	2
457 978	217 093	43 707	973 389	490	3
465 188	218 931	43 897	992 444	492	4
472 860	220 134	44 096	1 010 235	498	5
486 025	224 299	44 036	1 030 707	506	6
504 453	228 913	44 652	1 052 657	522	7
517 873	231 803	45 004	1 072 109	528	8
529 614	235 128	45 328	1 090 159	532	9
549 240	238 538	45 716	1 113 871	539	10

Harmonisierung der Fahrzeug-Papiere werden „Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung“ ab dem 1. Januar 2006 den Pkw zuge-
ab 2012 auf Basis des Zensus 2011 – 3) Ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Au-

zeichen am 1. Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken**)

fahrzeug			Kraftfahrzeug- anhänger	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾	Lfd. Nr.
davon					
Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge			
16 176	1 468	3 664	15 739	562	1
10 456	2 149	1 062	19 550	517	2
14 971	1 705	1 318	19 390	549	3
5 465	961	406	9 420	570	4
7 477	1 383	392	11 535	578	5
4 230	604	349	6 731	607	6
4 878	504	419	7 638	573	7
3 211	673	226	5 220	619	8
4 292	586	261	7 081	630	9
7 642	1 323	629	11 626	545	10
10 664	7 957	947	30 374	695	11
15 715	3 014	1 073	22 517	676	12
15 545	4 456	999	22 162	677	13
10 911	5 240	1 123	24 379	701	14
12 841	6 801	1 320	35 744	683	15
144 675	38 824	14 190	249 106	609	16
78 999	11 356	8 728	113 930	561	17
65 676	27 468	5 462	135 176	685	18
56 127	760	775	9 761	773	19
26 760	2 859	2 331	29 606	502	20
3 937	743	392	6 550	596	21
14 018	5 016	1 135	31 268	585	22
8 121	5 336	817	22 883	693	23
15 039	4 395	1 178	25 798	664	24
6 614	7 277	595	21 699	751	25
8 082	4 822	642	24 814	694	26
8 428	7 691	703	24 105	731	27
8 011	3 290	557	18 194	708	28
17 486	9 450	1 227	39 213	685	29
172 623	51 639	10 352	253 891	638	30
86 824	4 362	3 498	45 917	568	31
85 799	47 277	6 854	207 974	675	32

zung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend und nicht der Standort. –
Bundesamt, Flensburg

Noch: 18. Bestand an Kraftfahrzeugen*) mit amtlichem Kenn

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kraft			
		insgesamt	Kraftmäder	Personen-kraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen
33	Kreisfreie Städte				
	Bottrop	73 778	6 086	63 875	64
34	Gelsenkirchen	132 919	9 062	116 122	294
35	Münster	157 581	10 092	136 624	285
	Kreise				
36	Borken	247 475	15 879	203 491	362
37	Coesfeld	154 212	11 534	127 116	276
38	Recklinghausen	382 309	30 885	330 811	509
39	Steinfurt	299 713	21 236	248 798	455
40	Warendorf	188 835	13 729	157 232	226
41	Reg.-Bez. Münster	1 636 822	118 503	1 384 069	2 471
	davon				
42	kreisfreie Städte	364 278	25 240	316 621	643
43	Kreise	1 272 544	93 263	1 067 448	1 828
44	Kreisfreie Stadt				
	Bielefeld	178 958	10 903	156 586	394
	Kreise				
45	Gütersloh	250 340	16 658	208 740	360
46	Herford	176 663	12 006	151 199	207
47	Höxter	103 329	7 924	83 365	187
48	Lippe	237 426	16 923	202 254	528
49	Minden-Lübbecke	224 856	13 954	188 264	232
50	Paderborn	198 835	13 800	166 755	332
51	Reg.-Bez. Detmold	1 370 407	92 168	1 157 163	2 240
	davon				
52	kreisfreie Stadt	178 958	10 903	156 586	394
53	Kreise	1 191 449	81 265	1 000 577	1 846
54	Kreisfreie Städte				
	Bochum	208 774	14 889	183 720	250
55	Dortmund	306 271	22 571	267 594	408
56	Hagen	107 063	8 551	92 020	218
57	Hamm	103 502	6 713	90 188	229
58	Herne	83 114	6 223	72 775	206
	Kreise				
59	Ennepe-Ruhr-Kreis	220 023	19 503	187 651	373
60	Hochsauerlandkreis	186 781	13 437	154 597	421
61	Märkischer Kreis	277 251	20 938	237 819	417
62	Olpe	98 985	7 219	82 468	122
63	Siegen-Wittgenstein	198 349	15 108	164 707	210
64	Soest	207 540	15 064	174 494	202
65	Unna	257 339	20 356	222 481	274
66	Reg.-Bez. Arnsberg	2 254 992	170 572	1 930 514	3 330
	davon				
67	kreisfreie Städte	808 724	58 947	706 297	1 311
68	Kreise	1 446 268	111 625	1 224 217	2 019
69	Nordrhein-Westfalen	11 133 413	804 763	9 478 829	16 327
	davon				
70	kreisfreie Städte	3 962 657	272 955	3 414 710	6 207
71	Kreise	7 170 756	531 808	6 064 119	10 120

Anmerkungen Seite 468

zeichen am 1. Januar 2015 nach Verwaltungsbezirken**)

fahrzeuge			Kraftfahrzeug- anhänger	Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner ¹⁾	Lfd. Nr.
davon					
Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahrzeuge			
2 861	683	209	4 964	637	33
6 025	973	443	8 210	515	34
7 622	2 275	683	15 176	525	35
14 304	12 078	1 361	41 465	679	36
6 865	7 617	804	24 324	715	37
13 653	5 101	1 350	34 804	624	38
13 872	13 924	1 428	49 618	688	39
7 808	9 030	810	27 815	691	40
73 010	51 681	7 088	206 376	635	41
16 508	3 931	1 335	28 350	540	42
56 502	47 750	5 753	178 026	669	43
8 700	1 764	611	14 859	544	44
13 816	9 679	1 087	37 611	708	45
8 572	4 084	595	21 851	709	46
4 316	7 025	512	16 171	726	47
10 014	6 766	941	32 334	688	48
11 435	10 093	878	33 133	727	49
8 724	8 366	858	26 006	668	50
65 577	47 777	5 482	181 965	676	51
8 700	1 764	611	14 859	544	52
56 877	46 013	4 871	167 106	702	53
8 299	967	649	12 602	578	54
12 813	2 008	877	22 463	530	55
4 741	1 099	434	7 703	576	56
4 410	1 620	342	11 382	587	57
3 321	270	319	5 269	538	58
8 643	3 138	715	18 499	681	59
8 449	9 052	825	27 056	715	60
11 315	5 738	1 024	26 410	667	61
4 419	4 373	384	12 750	734	62
8 531	8 790	1 003	24 021	723	63
8 539	8 185	1 056	29 871	702	64
9 875	3 377	976	24 507	657	65
93 355	48 617	8 604	222 533	635	66
33 584	5 964	2 621	59 419	555	67
59 771	42 653	5 983	163 114	690	68
549 240	238 538	45 716	1 113 871	633	69
224 615	27 377	16 793	262 475	559	70
324 625	211 161	28 923	851 396	683	71

19. Bestand an Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2015 nach Kraftstoffarten

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Personenkraftwagen				
	insgesamt	davon mit Kraftstoff			
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	294 300	178 027	111 536	3 560	1 177
Duisburg	218 637	158 711	54 063	5 450	413
Essen	274 031	195 437	72 695	5 207	692
Krefeld	111 349	77 322	31 018	2 773	236
Mönchengladbach	128 769	88 771	36 671	3 018	309
Mülheim an der Ruhr	88 802	64 217	22 918	1 450	217
Oberhausen	104 790	78 239	24 078	2 260	213
Remscheid	58 069	40 737	16 388	823	121
Solingen	85 180	60 677	22 857	1 324	322
Wuppertal	160 839	113 382	44 470	2 530	457
Kreise					
Kleve	176 620	103 946	63 745	8 574	355
Mettmann	278 501	189 069	84 490	4 080	862
Rhein-Kreis Neuss	255 677	172 348	78 060	4 533	736
Viersen	174 545	114 909	53 373	5 945	318
Wesel	267 661	183 315	75 191	8 595	560
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 677 770	1 819 107	791 553	60 122	6 988
davon					
kreisfreie Städte	1 524 766	1 055 520	436 694	28 395	4 157
Kreise	1 153 004	763 587	354 859	31 727	2 831
Kreisfreie Städte					
Bonn	172 956	97 015	73 589	1 718	634
Köln	453 608	294 829	15 320	5 715	2 744
Leverkusen	83 876	58 374	23 930	1 314	258
Kreise					
Städteregion Aachen	273 960	178 133	89 214	5 847	766
Düren	149 841	100 708	45 913	2 913	307
Rhein-Erft-Kreis	260 215	180 277	75 379	3 913	646
Euskirchen	114 945	73 385	38 890	2 432	238
Heinsberg	146 052	90 397	49 280	6 072	303
Oberbergischer Kreis	165 415	110 835	51 779	2 469	332
Rhein.-Berg. Kreis	169 199	116 137	50 156	2 428	478
Rhein-Sieg-Kreis	339 246	230 855	101 306	6 083	1 002
Reg.-Bez. Köln	2 329 313	1 530 945	749 756	40 904	7 708
davon					
kreisfreie Städte	710 440	450 218	112 839	8 747	3 636
Kreise	1 618 873	1 080 727	501 917	32 157	4 072
Kreisfreie Städte					
Bottrop	63 875	48 513	13 850	1 380	132
Gelsenkirchen	116 122	86 783	26 550	2 503	286
Münster	136 624	87 008	46 739	2 556	321

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) Bei regionaler Gliederung ist der Wohnort des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend und nicht der Standort. --- Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Noch: 19. Bestand an Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2015 nach Kraftstoffarten

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Personenkraftwagen				
	insgesamt	davon mit Kraftstoff			
		Benzin	Diesel	Gas	Sonstige
Kreise					
Borken	203 491	119 107	76 545	7 556	283
Coesfeld	127 116	80 633	43 009	3 120	354
Recklinghausen	330 811	242 859	80 140	7 041	771
Steinfurt	248 798	159 948	83 054	5 322	474
Warendorf	157 232	105 260	48 539	3 168	265
Reg.-Bez. Münster	1 384 069	930 111	418 426	32 646	2 886
davon					
kreisfreie Städte	316 621	222 304	87 139	6 439	739
Kreise	1 067 448	707 807	331 287	26 207	2 147
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	156 586	105 522	48 221	2 375	468
Kreise					
Gütersloh	208 740	140 274	65 093	3 036	337
Herford	151 199	106 540	41 921	2 433	305
Höxter	83 365	55 546	25 990	1 722	107
Lippe	202 254	138 352	59 823	3 739	340
Minden-Lübbecke	188 264	130 648	54 070	3 217	329
Paderborn	166 755	107 638	55 389	3 426	302
Reg.-Bez. Detmold	1 157 163	784 520	350 507	19 948	2 188
davon					
kreisfreie Stadt	156 586	105 522	48 221	2 375	468
Kreise	1 000 577	678 998	302 286	17 573	1 720
Kreisfreie Städte					
Bochum	183 720	135 448	45 045	2 795	432
Dortmund	267 594	190 147	72 753	4 028	666
Hagen	92 020	66 473	24 233	1 103	211
Hamm	90 188	63 907	24 710	1 374	197
Herne	72 775	55 234	15 991	1 422	128
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	187 651	134 536	49 776	2 915	424
Hochsauerlandkreis	154 597	100 533	51 501	2 300	263
Märkischer Kreis	237 819	165 825	68 194	3 299	501
Olpe	82 468	54 837	26 649	855	127
Siegen-Wittgenstein	164 707	112 444	50 398	1 471	394
Soest	174 494	117 450	53 795	2 943	306
Unna	222 481	157 712	60 569	3 685	515
Reg.-Bez. Arnsberg	1 930 514	1 354 546	543 614	28 190	4 164
davon					
kreisfreie Städte	706 297	511 209	182 732	10 722	1 634
Kreise	1 224 217	843 337	360 882	17 468	2 530
Nordrhein-Westfalen	9 478 829	6 419 229	2 853 856	181 810	23 934
davon					
kreisfreie Städte	3 414 710	2 344 773	867 625	56 678	10 634
Kreise	6 064 119	4 074 456	1 851 231	125 132	13 300

Anmerkungen Seite 472

**20. Bestand an zulassungspflichtigen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)
am 1. Januar 2009 – 2015 nach Hubraum und Gesamtmasse**

Fahrzeugart Größenklasse	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Krafträder zusammen	754 622	769 611	773 394	781 993	787 951	793 895	804 763
davon							
zwei­räd­rige Kfz	738 823	751 622	754 005	761 330	766 204	771 866	782 327
drei­räd­rige Kfz	2 087	2 945	3 578	4 222	4 767	5 169	5 702
leichte vier­räd­rige Kfz	13 712	15 044	15 811	16 441	16 980	16 860	16 734
Personenkraftwagen zusammen	8 820 040	8 902 315	9 029 180	9 153 264	9 264 268	9 354 668	9 478 829
darunter							
mit ... ccm Hubraum							
bis 1 399	2 820 081	2 927 226	3 022 241	3 121 741	3 208 570	3 294 931	3 392 319
1 400 – 1 999	4 621 837	4 575 437	4 600 520	4 623 596	4 644 141	4 645 580	4 661 658
2 000 und mehr	1 378 122	1 397 786	1 404 417	1 405 850	1 409 069	1 411 116	1 420 797
Lastkraftwagen zusammen	465 188	472 860	486 025	504 453	517 873	529 614	549 240
darunter mit einer zulässigen Gesamtmasse							
von ... bis unter ... t							
unter 3,5	350 456	360 517	374 534	392 047	406 864	420 059	441 406
3,5 – 12	77 217	75 820	75 349	75 201	73 829	72 398	70 627
12 und mehr	37 515	36 517	36 133	37 201	37 176	37 152	37 205
Kraftomnibusse einschl. Obussen	16 003	16 340	16 306	16 118	16 105	16 243	16 327
Zugmaschinen	218 931	220 134	224 299	228 913	231 803	235 128	238 538
Sonstige Kraftfahrzeuge	43 897	44 096	44 036	44 652	45 004	45 328	45 716
Kraftfahrzeuge insgesamt	10 318 681	10 425 356	10 573 240	10 729 393	10 863 004	10 974 876	11 133 413
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	992 444	1 010 235	1 030 707	1 052 657	1 072 109	1 090 159	1 113 871

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

21. Verkehrsleistung nordrhein-westfälischer Lastkraftfahrzeuge*) 2010 – 2014

Merkmal	Einheit	Gesamtverkehr der in Nordrhein-Westfalen zugelassenen Lastkraftfahrzeuge				
		2010	2011	2012	2013	2014
Fahrten mit Ladung	1 000	46 285	49 664	49 303	50 352	51 830
	%	63,6	63,3	63,4	64,3	64,0
Zurückgelegte Entfernung	1 000 km	4 648 242	4 818 319	4 686 661	4 664 244	4 759 292
Beförderte Gütermenge	1 000 t	547 094	595 079	574 383	581 500	593 713
Ladevermögen	1 000 t	951 043	1 032 281	1 019 461	1 047 686	1 068 666
Tatsächliche Beförderungsleistung	Mill. tkm	61 660	63 951	61 894	60 966	62 138
Mögliche Beförderungsleistung	Mill. tkm	110 999	115 862	113 809	112 702	114 205
Auslastungsgrad von Ladevermögen	%	57,5	57,6	56,3	55,5	55,6
Beförderungsleistung	%	55,6	55,2	54,4	54,1	54,4
Fahrten ohne Ladung	1 000	26 447	28 803	28 462	27 925	29 104
	%	36,4	36,7	36,6	35,7	36,0
Zurückgelegte Entfernung	1 000 km	1 264 244	1 332 557	1 304 132	1 292 827	1 318 640
Ladevermögen	1 000 t	551 795	603 249	593 515	591 522	608 941
Mögliche Beförderungsleistung	Mill. tkm	29 849	31 389	30 742	30 658	31 133
Fahrten insgesamt	1 000	72 732	78 467	77 765	78 277	80 934
Auslastungsgrad von Ladevermögen	%	36,4	36,4	35,6	35,5	35,4
Beförderungsleistung	%	43,8	43,4	42,8	42,5	42,8

*) Gesamtverkehr aller Verkehrsarten (gewerblicher Verkehr, Werksverkehr) – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

**22. Güterkraftverkehr der in Deutschland zugelassenen Lastkraftfahrzeuge 2010 – 2013
nach Hauptverkehrsbeziehungen**

Hauptverkehrsbeziehung	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
	1 000 t				Mill. tkm			
Güterempfang aus Nordrhein-Westfalen	427 794	471 766	445 882	450 792	21 716,3	23 338,6	21 934,9	22 159,0
aus anderen Bundesländern	88 032	93 992	89 348	90 195	24 101,9	25 591,3	23 936,4	23 774,8
davon aus								
Baden-Württemberg	6 765	7 395	6 719	6 465	2 807,3	2 989,0	2 788,4	2 717,3
Bayern	7 727	8 084	7 416	7 653	3 947,8	4 200,9	3 766,8	3 904,0
Berlin	(455)	(469)	(381)	(498)	(243,6)	(239,4)	(196,0)	(260,6)
Brandenburg	2 117	2 392	2 152	2 003	1 140,8	1 274,7	1 141,3	1 049,6
Bremen	2 609	2 603	2 675	2 740	667,3	666,7	678,3	695,9
Hamburg	3 163	3 208	3 023	2 632	1 063,5	1 078,7	1 025,4	881,3
Hessen	12 486	12 312	12 727	12 393	2 348,9	2 395,9	2 395,7	2 289,9
Mecklenburg-Vorpommern	750	1 053	931	902	366,9	543,9	478,7	445,9
Niedersachsen	26 308	29 771	27 726	28 824	4 461,1	4 910,9	4 592,6	4 685,3
Rheinland-Pfalz	14 370	15 050	14 353	15 198	2 380,3	2 473,6	2 320,4	2 440,1
Saarland	1 034	1 274	1 143	1 119	339,6	425,2	374,7	360,0
Sachsen	2 378	2 318	2 179	2 127	1 274,0	1 224,4	1 167,3	1 127,5
Sachsen-Anhalt	3 353	3 660	3 167	3 318	1 352,7	1 501,9	1 276,6	1 295,0
Schleswig-Holstein	1 874	1 916	1 786	1 690	792,5	799,9	731,4	705,7
Thüringen	2 644	2 487	2 968	2 635	915,8	866,2	1 002,8	916,7
aus Deutschland	515 826	565 757	535 230	540 988	45 818,2	48 929,9	45 871,2	45 933,7
aus dem Ausland	14 486	14 096	13 170	12 590	5 534,4	5 009,8	4 714,6	4 078,8
davon aus								
EU-Ländern	14 174	13 709	12 868	12 306	5 325,6	4 708,7	4 462,2	3 859,7
Drittländern	(311)	(387)	(302)	(284)	(208,7)	(301,1)	(252,4)	(219,1)
Güterempfang insgesamt	530 312	579 853	548 400	553 578	51 352,6	53 939,6	50 585,8	50 012,5

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

Noch: 22. Güterkraftverkehr der in Deutschland zugelassenen Lastkraftfahrzeuge 2010 – 2013
nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
	1 000 t				Mill. tkm			
Güterversand innerhalb Nordrhein-Westfalens	427 794	471 766	445 882	450 792	21 716,3	23 338,6	21 934,9	22 159,0
in andere Bundesländer	95 421	101 967	97 133	98 253	27 736,6	29 169,8	27 736,6	27 794,7
davon nach								
Baden-Württemberg	9 382	10 286	9 514	9 350	4 036,4	4 342,6	4 064,7	4 022,8
Bayern	9 430	9 606	8 956	9 192	4 896,8	4 949,7	4 603,8	4 755,8
Berlin	728	926	777	815	396,6	496,6	413,5	438,3
Brandenburg	2 234	2 405	2 108	2 271	1 191,4	1 270,7	1 142,5	1 187,5
Bremen	2 459	2 299	2 657	2 663	648,4	606,0	736,7	715,0
Hamburg	3 150	3 195	3 120	2 983	1 075,3	1 067,1	1 078,3	1 024,7
Hessen	14 106	14 732	14 481	14 991	2 758,1	2 827,3	2 887,2	2 971,0
Mecklenburg-Vorpommern	761	1 012	1 075	883	416,5	539,3	581,8	458,5
Niedersachsen	27 398	29 761	28 809	28 640	4 754,2	5 078,8	4 896,2	4 798,8
Rheinland-Pfalz	13 035	14 409	13 160	14 119	2 251,9	2 463,9	2 214,9	2 341,7
Saarland	1 252	1 605	1 409	1 475	434,5	547,6	463,5	492,9
Sachsen	2 911	2 785	2 639	2 684	1 548,3	1 495,0	1 383,0	1 410,1
Sachsen-Anhalt	3 143	3 150	3 212	2 793	1 262,4	1 281,5	1 282,1	1 092,9
Schleswig-Holstein	2 468	2 509	2 312	2 499	1 044,6	1 056,5	986,7	1 048,1
Thüringen	2 965	3 287	2 905	2 896	1 021,2	1 147,2	1 001,7	1 036,8
innerhalb Deutschlands	523 216	573 733	543 015	549 046	49 452,9	52 508,3	49 671,5	49 953,6
in das Ausland	18 460	19 471	18 225	17 869	7 214,6	6 964,8	6 476,3	6 022,1
davon nach								
EU-Ländern	17 713	18 722	17 598	17 214	6 648,4	6 399,1	6 015,2	5 460,0
Drittländern	747	749	627	655	566,3	565,7	(461,1)	(562,1)
Güterversand insgesamt	541 675	593 204	561 240	566 924	56 667,5	59 473,1	56 147,8	55 975,7

Anmerkung Seite 475

23. Güterverkehr der Eisenbahnen 2010 – 2014 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehung	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 t				
Güterempfang im Wagenladungsverkehr aus Nordrhein-Westfalen	44 786	44 720	42 645	40 487	37 713
aus anderen Bundesländern	16 049	15 227	14 338	14 247	13 806
davon aus					
Baden-Württemberg	524	691	580	826	702
Bayern	1 975	1 130	1 097	1 121	1 018
Berlin	95	204	170	112	180
Brandenburg	1 005	951	1 127	1 174	1 195
Bremen	371	388	373	383	445
Hamburg	1 853	2 189	1 817	1 950	1 497
Hessen	331	313	288	265	272
Mecklenburg-Vorpommern	112	155	111	107	201
Niedersachsen	4 171	4 156	3 959	3 483	3 456
Rheinland-Pfalz	617	764	606	674	679
Saarland	888	1 131	927	896	949
Sachsen	1 236	831	795	860	894
Sachsen-Anhalt	2 010	1 270	1 537	1 398	1 159
Schleswig-Holstein	489	551	482	561	837
Thüringen	372	503	469	437	322
aus Deutschland	60 834	59 945	56 981	54 734	51 519
aus dem Ausland	14 589	16 024	16 092	18 382	17 959
Güterempfang insgesamt	75 424	75 969	73 074	73 116	69 478
Güterversand im Wagenladungsverkehr innerhalb Nordrhein-Westfalens	44 786	44 720	42 645	40 487	37 713
in andere Bundesländer	18 134	19 663	19 392	20 490	19 218
davon nach					
Baden-Württemberg	1 754	2 966	2 482	2 436	2 349
Bayern	2 988	2 266	2 136	2 113	1 901
Berlin	196	292	246	221	191
Brandenburg	591	704	790	872	907
Bremen	1 346	1 177	1 905	1 827	2 154
Hamburg	959	1 068	1 109	1 052	911
Hessen	930	984	818	927	655
Mecklenburg-Vorpommern	475	558	96	27	103
Niedersachsen	2 234	2 335	2 035	1 949	1 822
Rheinland-Pfalz	2 600	2 987	2 811	2 896	2 695
Saarland	759	1 021	1 185	2 320	2 228
Sachsen	1 175	942	845	828	804
Sachsen-Anhalt	1 332	1 450	1 838	1 811	1 221
Schleswig-Holstein	591	621	800	907	1 097
Thüringen	204	291	296	304	180
innerhalb Deutschlands	62 921	64 380	62 035	60 976	56 932
in das Ausland	12 624	13 780	13 158	13 430	13 453
Güterversand insgesamt	75 545	78 160	75 194	74 406	70 385

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

24. Gewerblicher Luftverkehr*) auf den sechs Hauptverkehrsflughäfen Nordrhein Westfalens von 2009 – 2014

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Flugzeuge						
Landungen	204 531	207 978	207 662	196 189	188 177	185 946
davon in						
Dortmund	10 963	10 979	12 428	10 985	11 061	9 717
Düsseldorf	104 843	105 302	108 257	106 097	103 091	102 718
Köln/Bonn	60 355	60 765	59 068	56 499	53 791	55 195
Münster-Osnabrück	13 299	14 174	13 459	9 472	6 416	7 335
Niederrhein (Weeze)	9 475	11 088	9 208	8 506	9 374	6 734
Paderborn/Lippstadt	5 596	5 670	5 242	4 630	4 444	4 247
Starts	204 874	208 256	207 168	195 594	187 016	185 185
davon in						
Dortmund	11 076	11 211	12 429	10 925	10 979	9 669
Düsseldorf	105 571	106 403	108 369	106 132	102 690	102 640
Köln/Bonn	60 080	60 138	58 507	56 059	53 210	54 767
Münster-Osnabrück	13 291	13 964	13 422	9 358	6 350	7 163
Niederrhein (Weeze)	9 507	11 141	9 216	8 501	9 373	6 719
Paderborn/Lippstadt	5 349	5 399	5 225	4 619	4 414	4 227
Passagiere						
Aussteiger	16 852 542	17 756 073	18 215 830	18 040 114	18 185 561	18 333 019
davon in						
Dortmund	845 663	867 024	909 030	955 365	968 771	988 401
Düsseldorf	8 864 272	9 448 590	10 179 903	10 426 065	10 631 836	10 923 367
Köln/Bonn	4 822 093	4 884 186	4 797 151	4 617 263	4 525 390	4 693 432
Münster-Osnabrück	669 243	638 559	644 459	501 027	421 125	439 001
Niederrhein (Weeze)	1 186 969	1 436 647	1 207 127	1 110 399	1 246 417	909 794
Paderborn/Lippstadt	464 302	481 067	478 160	429 995	392 022	379 024
Einsteiger	16 935 227	17 820 499	18 149 542	17 980 261	18 080 887	18 299 272
davon in						
Dortmund	846 063	865 305	899 926	937 529	948 016	966 910
Düsseldorf	8 861 869	9 461 113	10 119 067	10 373 999	10 564 525	10 893 593
Köln/Bonn	4 874 501	4 903 233	4 802 825	4 640 479	4 525 922	4 724 783
Münster-Osnabrück	676 119	649 833	648 856	501 710	421 331	438 702
Niederrhein (Weeze)	1 203 378	1 444 963	1 202 933	1 095 273	1 229 059	897 163
Paderborn/Lippstadt	473 297	496 052	475 935	431 271	392 034	378 121
Fracht und Post an Bord (in t¹)						
Empfang	293 410	351 511	397 182	397 116	390 262	403 126
davon in						
Dortmund	11	16	32	4	1	0
Düsseldorf	34 668	42 738	37 353	38 066	38 074	42 256
Köln/Bonn	258 675	308 658	359 788	358 965	351 978	360 093
Münster-Osnabrück	43	47	0	48	39	614
Niederrhein (Weeze)	2	2	–	1	–	–
Paderborn/Lippstadt	11	50	9	32	170	163
Versand	320 822	373 870	411 590	419 852	422 362	431 339
davon in						
Dortmund	14	15	0	1	1	3
Düsseldorf	30 440	44 322	43 897	48 605	52 484	54 801
Köln/Bonn	290 351	329 525	367 672	371 164	369 744	376 364
Münster-Osnabrück	3	–	–	19	21	46
Niederrhein (Weeze)	0	–	–	0	–	–
Paderborn/Lippstadt	14	8	21	63	112	125

*) Nachgewiesen werden alle gewerblichen Flüge (Linien-, Charterverkehre, sonstige Flüge), die die Hauptverkehrsflughäfen anfliegen.
 – 1) Brutto-Gewicht ohne Ladehilfsmittel (z. B. Paletten und Container) – – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

**25. Unternehmen*) der Luftfahrt mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, deren Personal,
Luftfahrzeugbestand und Umsatz 2013**

Merkmal	Unternehmen				
	insgesamt	darunter mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in der Luftfahrt			
		Personen- und Güterbeförderung im			
		Linienverkehr	Gelegenheitsverkehr		
			zusammen	davon	
		Pauschalflugreise sowie Tramp- und Anforderungsverkehr		Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	
Unternehmen	55	8	47	16	31

Personalbestand am 30. Juni 2013

Fliegendes Personal	25 939	25 720	219	146	73
Luftfahrzeugführer	6 116	5 958	158	93	65
Flugingenieure	12	10	2	2	–
sonstiges Fliegendes Personal	19 811	19 752	59	51	8
Übriges Luft-(Boden-)Personal	18 399	18 144	255	148	107
Personal insgesamt	44 338	43 864	474	294	180

Luftfahrzeugbestand am 30. Juni 2013¹⁾

Flugzeuge zusammen	514	432	82	43	39
davon mit einem Startgewicht von ... bis unter ... t					
unter 2	16	–	16	–	16
2 – 5,7	31	8	23	14	9
5,7 – 14	26	2	24	15	9
14 – 20	67	61	6	4	2
20 – 75	203	190	13	10	3
75 – 175	65	65	–	–	–
175 und mehr	106	106	–	–	–
Hubschrauber, Luftschiffe und sonstige Luftfahrzeuge	105	0	105	19	86
Luftfahrzeugbestand insgesamt	619	432	187	62	125

Umsatz²⁾ im Geschäftsjahr 2013 (in 1 000 EUR)

Luftfahrtumsatz insgesamt	17 543 982	17 432 425	111 557	69 177	42 380
davon aus					
Beförderungsleistung	17 529 199	17 432 425	96 774	68 313	28 461
Personenverkehr	17 528 348	17 432 425	95 923	67 463	28 461
Güterverkehr	850	–	850	850	–
Flüge für andere Zwecke	14 783	–	14 783	864	13 919

*) Erfasst sind alle Unternehmen, die gewerbsmäßig Luftverkehr zur Güter- und Personenbeförderung betreiben. – 1) verfügbarer Luftfahrzeugbestand (Eigentumsbestand); abzüglich der vermieteten und zuzüglich der angemieteten Luftfahrzeuge – 2) ohne Umsatzsteuer – – – Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden

26. Empfang von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen*) 1986 – 2014

Jahr	Transportmenge (Empfang)			Geleistete Effektivtonnenkilometer		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Nordwest- Ölleitung NWO	Rotterdam- Rhein- Pipeline		Nordwest- Ölleitung NWO	Rotterdam- Rhein- Pipeline
1 000 t			Mill. tkm			
1986	21 959	9 858	12 101	2 393	1 446	947
1987	21 366	10 193	11 173	2 626	1 464	1 162
1988	22 226	9 783	12 443	2 701	1 407	1 294
1989	20 501	8 241	12 260	2 439	1 164	1 275
1990	22 820	8 444	14 376	2 585	1 403	1 182
1991	23 559	8 417	15 142	2 428	1 190	1 238
1992	24 163	8 939	15 224	2 578	1 310	1 268
1993	24 915	9 755	15 708	2 711	1 418	1 293
1994	26 410	10 106	16 304	2 825	1 468	1 357
1995	24 751	9 363	15 388	2 654	1 377	1 277
1996	25 159	9 577	15 581	2 613	1 339	1 274
1997	27 320	10 702	16 618	2 976	1 579	1 398
1998	27 787	11 680	16 107	3 052	1 700	1 353
1999	27 267	11 338	15 929	3 007	1 673	1 334
2000	25 771	10 613	15 158	2 772	1 524	1 249
2001	27 035	11 670	15 365	3 051	1 752	1 299
2002	27 317	11 146	16 171	3 005	1 661	1 344
2003	27 582	11 668	15 914	3 032	1 681	1 351
2004	28 613	12 265	16 347	3 175	1 794	1 382
2005	27 922	12 170	15 752	3 106	1 785	1 321
2006	26 841	11 489	15 352	2 961	1 665	1 296
2007	26 175	11 999	14 176	2 964	1 756	1 208
2008	27 369	11 733	15 636	3 037	1 718	1 318
2009	24 937	10 958	13 979	2 705	1 545	1 161
2010	26 101	12 192	13 909	2 915	1 764	1 151
2011	25 146	10 883	14 263	2 747	1 554	1 193
2012	26 341	12 366	13 976	3 001	1 816	1 185
2013	25 324	11 038	14 286	2 794	1 627	1 167
2014	25 249	10 158	15 091	2 735	1 493	1 242

*) auf Nordrhein-Westfalen entfallende Beförderungsmengen und -leistungen --- Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn

Geld und Kreditwesen

Aus der monatlichen Bankenstatistik der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen werden zum Jahres- und Halbjahresende Daten über Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken sowie über die Sparkontenbewegungen bei den Kreditinstituten (ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit überregionalen Sonderaufgaben ohne Filialnetz, Postbanken) bereitgestellt.

Darüber hinaus werden die bei der Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen und den Kreditinstituten (ohne Postbanken) nicht eingelösten Schecks sowie die zu Protest gegangenen Wechsel nach Anzahl und Wert mitgeteilt. Angaben über das Bauspargeschäft bei den privaten und öffentlichen Bausparkassen werden vom Statistischen Bundesamt erhoben und hier für Bausparer/-innen, deren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen liegt, nachgewiesen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung eröffnet. Der Antrag ist bei

dem Amtsgericht zu stellen, in dessen Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat. Antragsberechtigt sind sowohl Schuldner als auch Gläubiger. Unterschieden wird zwischen einem **Regel-** und einem **Verbraucherinsolvenzverfahren**.

Rechtsgrundlage: Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Die Meldungen über beantragte Insolvenzen erfolgen durch die Insolvenzgerichte.

Die Statistik über **beantragte** Insolvenzverfahren liefert Informationen über die Anzahl der **eröffneten** Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren, über sämtliche **mangels Masse abgewiesenen** Insolvenzeröffnungsanträge sowie die Verfahrensabwicklung mittels eines **Schuldenbereinigungsplans**.

1. Kredite, Einlagen und Umsätze im Sparverkehr von Nichtbanken (Nicht-MFIs*)
Juni 2013 – Dezember 2014
Beträge in Mill. EUR

Forderungen Verbindlichkeiten	2013		2014	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
alle Kreditinstitute¹⁾				
Kredite an Nichtbanken	564 551	539 415	545 746	543 794
Kurzfristige Kredite ²⁾	80 939	59 098	62 325	57 211
darunter an inländische Nichtbanken	74 200	52 343	55 379	50 849
Mittelfristige Kredite ³⁾	59 400	56 405	57 710	58 047
darunter an inländische Nichtbanken	54 419	52 186	53 348	53 300
Langfristige Kredite ⁴⁾	424 212	423 912	425 711	428 536
darunter an inländische Nichtbanken	413 202	413 298	415 684	418 349
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken				
Sicht- und Termingelder ⁵⁾	406 677	401 648	396 528	409 617
darunter an inländische Nichtbanken	386 496	383 395	376 218	388 580
Sparbriefe	24 802	23 622	21 917	19 553
darunter an inländische Nichtbanken	23 135	22 012	20 389	18 125
Spareinlagen	132 885	132 694	131 295	132 360
darunter an inländische Nichtbanken	131 080	130 947	129 598	130 169
Treuhandkredite ⁶⁾	3 054	2 950	2 835	2 714
darunter an inländische Nichtbanken	3 044	2 942	2 828	2 710
Umsätze im Sparverkehr				
Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums	132 885	132 694	131 295	132 360
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	10 946	10 577	9 345	10 149
Belastungen auf Sparkonten	12 082	11 019	10 496	9 952
Saldo der Gutschriften und Belastungen	-1 136	-442	-1 151	197
Zinsgutschriften	206	1 005	168	817
darunter Kreditbanken				
Kredite an Nichtbanken	161 513	142 960	148 481	146 873
Kurzfristige Kredite ²⁾	47 795	29 580	33 111	29 299
darunter an inländische Nichtbanken	42 286	24 156	27 621	24 390
Mittelfristige Kredite ³⁾	29 041	27 956	30 125	31 158
darunter an inländische Nichtbanken	25 678	24 881	26 997	27 892
Langfristige Kredite ⁴⁾	84 677	85 424	85 245	86 416
darunter an inländische Nichtbanken	80 203	81 066	81 489	82 479
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken				
Sicht- und Termingelder ⁵⁾	143 484	142 202	142 480	149 138
Sparbriefe	6 376	6 302	5 892	5 224
Spareinlagen	22 730	22 238	21 287	22 887
Treuhandkredite ⁶⁾	694	647	594	522
Umsätze im Sparverkehr				
Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums	22 730	22 238	21 287	22 887
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	2 726	2 578	1 899	2 582
Belastungen auf Sparkonten	3 538	2 735	2 391	2 012
Saldo der Gutschriften und Belastungen	-812	-157	-492	570
Zinsgutschriften	27	99	9	63

*) Nicht-MFIs ist eine im Bankwesen übliche Bezeichnung von Kreditinstituten, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und diese wieder in Form von Krediten auf eigene Rechnung anbieten. Definition siehe Verordnung (EG) Nr. 2423/2001 der EZB vom 22. November 2001 über die konsolidierte Bilanz des Sektor der montären Finanzinstitute (EZB/2001/13) Artikel 2 – 1) ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH, DeKaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG – 2) bis 1 Jahr einschl. – 3) über 1 Jahr bis 5 Jahre einschl. – 4) von über 5 Jahren – 5) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschl. nachrangiger Verbindlichkeiten – 6) nachrichtlich (nicht in die Einlage einbezogen) – – – Quelle: Quartalsergebnisse der Bankenstatistik der Deutschen Bundesbank „Bankenstatistische Regionalergebnisse“

Noch: 1. Kredite, Einlagen und Umsätze im Sparverkehr von Nichtbanken (Nicht-MFIs*)
Juni 2013 – Dezember 2014

Beträge in Mill. EUR

Forderungen Verbindlichkeiten	2013		2014	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember

noch: darunter
Sparkassen

Kredite an Nichtbanken	194 056	194 560	194 784	195 751
Kurzfristige Kredite ²⁾	17 832	16 741	16 381	15 443
darunter an inländische Nichtbanken	17 679	16 523	16 171	15 212
Mittelfristige Kredite ³⁾	12 330	12 021	11 727	11 802
darunter an inländische Nichtbanken	11 912	11 620	11 383	11 444
Langfristige Kredite ⁴⁾	163 894	165 798	166 676	168 506
darunter an inländische Nichtbanken	162 235	164 099	164 905	166 747
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken				
Sicht- und Termingelder ⁵⁾	103 233	107 419	108 042	113 078
Sparbriefe	14 711	13 917	13 001	11 963
Spareinlagen	72 890	73 066	72 774	72 826
Treuhandkredite ⁶⁾	0	0	0	0
Umsätze im Sparverkehr				
Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums	72 890	73 066	72 774	72 826
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	4 860	4 694	4 420	4 566
Belastungen auf Sparkonten	4 906	4 856	4 883	4 776
Saldo der Gutschriften und Belastungen	-46	-162	-463	-210
Zinsgutschriften	144	574	131	484

Kreditgenossenschaften

Kredite an Nichtbanken	92 828	94 948	96 808	96 688
Kurzfristige Kredite ²⁾	7 239	6 937	6 958	6 620
darunter an inländische Nichtbanken	7 187	6 881	6 923	6 569
Mittelfristige Kredite ³⁾	5 750	5 680	5 588	5 567
darunter an inländische Nichtbanken	5 630	5 501	5 365	5 366
Langfristige Kredite ⁴⁾	79 839	82 331	84 262	84 501
darunter an inländische Nichtbanken	79 129	81 540	83 445	83 617
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken				
Sicht- und Termingelder ⁵⁾	73 273	76 001	74 405	76 564
Sparbriefe	3 627	3 329	2 974	2 319
Spareinlagen	37 264	37 390	37 234	36 616
Treuhandkredite ⁶⁾	371	352	321	301
Umsätze im Sparverkehr				
Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums	37 264	37 390	37 234	36 616
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen)	3 360	3 305	3 026	3 001
Belastungen auf Sparkonten	3 638	3 428	3 222	3 164
Saldo der Gutschriften und Belastungen	-278	-123	-196	-163
Zinsgutschriften	35	332	28	270

Anmerkungen Seite 482

2. Insolvenzverfahren 2013 und 2014 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabschnitten*)

Rechtsform Wirtschaftsabschnitt	Beantragte Insolvenzverfahren							
	insgesamt		davon					
			eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereinigungsplan angenommen	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Einzelunternehmen, freie Berufe u. Ä.	4 876	4 270	4 292	3 767	584	503	x	x
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter	519	448	400	327	119	121	x	x
GmbH & Co. KG	391	349	320	267	71	82	x	x
GbR	73	59	39	36	34	23	x	x
Gesellschaften mit beschränkter Haftung davon	3 224	2 978	2 083	1 865	1 141	1 113	x	x
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	2 734	2 365	1 886	1 623	848	742	x	x
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	490	613	197	242	293	371	x	x
Aktiengesellschaften, KGaA	40	31	31	25	9	6	x	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	87	55	38	24	49	31	x	x
Sonstige Rechtsformen	53	41	27	23	26	18	x	x
Unternehmen zusammen	8 799	7 823	6 871	6 031	1 928	1 792	x	x
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. ehemals selbstständig Tätige	257	164	232	152	25	12	x	x
davon	1 961	2 435	1 849	2 297	97	120	15	18
mit Regelinsolvenzverfahren	992	1 492	900	1 381	92	111	x	x
mit vereinfachtem Verfahren	969	943	949	916	5	9	15	18
Verbraucher	23 704	22 485	23 245	22 058	106	94	353	333
Nachlässe und Gesamtgut	611	616	355	352	256	264	x	x
Übrige Schuldner zusammen	26 533	25 700	25 681	24 859	484	490	368	351
Insgesamt	35 332	33 523	32 552	30 890	2 412	2 282	368	351
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32	37	22	34	10	3	x	x
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	–	4	–	3	–	x	x
Verarbeitendes Gewerbe	646	531	561	470	85	61	x	x
Energieversorgung	21	17	17	10	4	7	x	x
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43	24	32	19	11	5	x	x
Baugewerbe	1 499	1 381	1 202	1 073	297	308	x	x
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 752	1 566	1 334	1 205	418	361	x	x
Verkehr und Lagerei	660	532	518	427	142	105	x	x
Gastgewerbe	1 197	1 024	985	817	212	207	x	x
Information und Kommunikation	193	190	133	136	60	54	x	x
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.	180	161	143	127	37	34	x	x
Grundstücks- und Wohnungswesen	208	200	145	125	63	75	x	x
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	848	718	561	452	287	266	x	x
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	705	723	549	552	156	171	x	x
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–	–	x	x
Erziehung und Unterricht	93	56	80	47	13	9	x	x
Gesundheits- und Sozialwesen	179	188	160	166	19	22	x	x
Kunst, Unterhaltung und Erholung	193	195	149	144	44	51	x	x
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	343	280	276	227	67	53	x	x
Unternehmen zusammen	8 799	7 823	6 871	6 031	1 928	1 792	x	x
Übrige Schuldner	26 533	25 700	25 681	24 859	484	490	368	351
Insgesamt	35 332	33 523	32 552	30 890	2 412	2 282	368	351

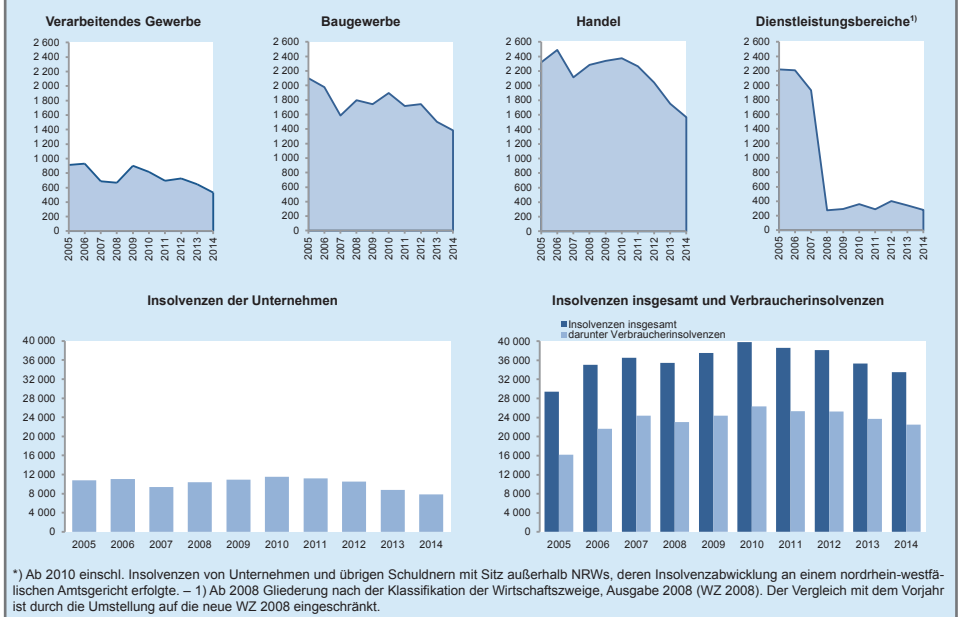
*) einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldnern mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte

3. Insolvenzverfahren 1996 – 2014*)

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					
	insgesamt ¹⁾		davon			
	insgesamt	darunter von Unternehmen	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	eröffnete Vergleichsverfahren
1996	6 017	4 904	1 995	4 009	x	13
1997	6 403	5 369	2 064	4 328	x	12
1998	6 426	5 182	2 090	4 323	x	13
1999	6 638	5 007	2 810	3 743	85	x
2000	8 350	5 511	4 311	3 678	361	x
2001	9 724	6 574	5 353	3 897	474	x
2002	17 394	9 370	13 301	3 831	262	x
2003	22 787	11 393	18 045	4 426	316	x
2004	26 980	12 012	22 116	4 490	374	x
2005	29 418	10 758	25 133	3 897	388	x
2006	35 018	11 084	30 782	3 721	515	x
2007	36 538	9 374	33 271	2 924	343	x
2008	35 453	10 388	32 068	2 952	433	x
2009	37 501	10 895	34 044	3 056	401	x
2010	39 786	11 521	36 042	3 264	480	x
2011	38 625	11 215	34 984	3 209	432	x
2012	38 116	10 548	34 941	2 792	383	x
2013	35 332	8 799	32 552	2 412	368	x
2014	33 523	7 823	30 890	2 282	351	x

*) Ab 2010 einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte. – 1) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Insolvenzen 2005 – 2014 nach wirtschaftlicher Gliederung*)



*) Ab 2010 einschl. Insolvenzen von Unternehmen und übrigen Schuldern mit Sitz außerhalb NRW, deren Insolvenzabwicklung an einem nordrhein-westfälischen Amtsgericht erfolgte. – 1) Ab 2008 Gliederung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Der Vergleich mit dem Vorjahr ist durch die Umstellung auf die neue WZ 2008 eingeschränkt.

4. Insolvenzverfahren 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren									
	insgesamt				davon					
	insgesamt		darunter von Unternehmen		eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Anzahl										
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	1 308	1 204	325	302	1 197	1 098	88	93	23	13
Duisburg	1 135	1 050	261	174	1 039	956	92	92	4	2
Essen	1 470	1 124	278	240	1 363	1 036	91	82	16	6
Krefeld	368	384	110	105	335	349	27	32	6	3
Mönchengladbach	763	672	145	134	708	633	53	34	2	5
Mülheim an der Ruhr	268	260	79	73	241	231	27	29	–	–
Oberhausen	637	582	111	86	605	548	29	33	3	1
Remscheid	259	271	48	36	249	264	9	4	1	3
Solingen	273	248	92	52	250	224	20	18	3	6
Wuppertal	857	804	195	182	786	744	67	58	4	2
Kreise										
Kleve	574	513	145	148	529	486	43	23	2	4
Mettmann	963	960	261	200	903	915	50	35	10	10
Rhein-Kreis Neuss	762	667	222	163	688	606	52	44	22	17
Viersen	503	414	165	138	455	375	46	37	2	2
Wesel	863	697	251	188	810	650	53	46	–	1
Reg.-Bez. Düsseldorf	11 003	9 850	2 688	2 221	10 158	9 115	747	660	98	75
davon										
kreisfreie Städte	7 338	6 599	1 644	1 384	6 773	6 083	503	475	62	41
Kreise	3 665	3 251	1 044	837	3 385	3 032	244	185	36	34
Kreisfreie Städte										
Bonn	591	590	128	142	568	562	23	26	–	2
Köln	2 176	2 255	605	622	1 984	2 075	179	165	13	15
Leverkusen	375	397	68	68	359	379	16	17	–	1
Kreise										
Städteregion Aachen	1 410	1 381	280	256	1 333	1 323	71	50	6	8
darunter krfr. Stadt Aachen	630	514	139	107	583	487	43	23	4	4
Düren	533	549	127	140	502	516	26	33	5	–
Rhein-Erft-Kreis	877	891	228	198	810	817	61	68	6	6
Euskirchen	334	311	107	90	306	290	24	17	4	4
Heinsberg	541	484	126	108	499	447	28	28	14	9
Oberbergischer Kreis	540	526	145	117	500	490	32	27	8	9
Rhein.-Berg. Kreis	407	418	130	132	366	394	37	18	4	6
Rhein-Sieg-Kreis	919	926	269	236	866	864	52	61	1	1
Reg.-Bez. Köln	8 703	8 728	2 213	2 109	8 093	8 157	549	510	61	61
davon										
kreisfreie Städte	3 142	3 242	801	832	2 911	3 016	218	208	13	18
Kreise	5 561	5 486	1 412	1 277	5 182	5 141	331	302	48	43
Kreisfreie Städte										
Bottrop	234	226	66	33	216	220	18	6	–	–
Gelsenkirchen	944	885	135	119	905	831	37	49	2	5
Münster	463	465	107	106	425	433	29	25	9	7

Noch: 4. Insolvenzverfahren 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren									
	insgesamt				davon					
	insgesamt		darunter von Unternehmen		eröffnet		mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
	Anzahl									
Kreise										
Borken	576	580	168	163	481	493	41	36	54	51
Coesfeld	266	268	87	74	240	239	14	13	12	16
Recklinghausen	928	948	278	278	832	846	86	93	10	9
Steinfurt	591	444	179	136	535	385	42	39	14	20
Warendorf	415	449	111	126	378	415	28	27	9	7
Reg.-Bez. Münster	4 417	4 265	1 131	1 035	4 012	3 862	295	288	110	115
davon										
kreisfreie Städte	1 641	1 576	308	258	1 546	1 484	84	80	11	12
Kreise	2 776	2 689	823	777	2 466	2 378	211	208	99	103
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	754	684	161	131	702	621	49	54	3	9
Kreise										
Gütersloh	491	487	160	129	412	429	65	52	14	6
Herford	470	417	139	121	420	371	40	40	10	6
Höxter	178	193	62	46	164	170	14	19	–	4
Lippe	596	547	197	146	532	499	59	44	5	4
Minden-Lübbecke	480	448	112	124	452	403	23	33	5	12
Paderborn	378	363	114	113	341	314	31	39	6	10
Reg.-Bez. Detmold	3 347	3 139	945	810	3 023	2 807	281	281	43	51
davon										
kreisfreie Stadt	754	684	161	131	702	621	49	54	3	9
Kreise	2 593	2 455	784	679	2 321	2 186	232	227	40	42
Kreisfreie Städte										
Bochum	833	859	205	185	732	756	99	101	2	2
Dortmund	1 349	1 110	361	307	1 234	998	110	106	5	6
Hagen	430	457	88	76	401	435	26	20	3	2
Hamm	409	334	78	67	385	306	16	20	8	8
Herne	522	542	103	98	495	513	27	27	–	2
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	626	722	144	145	584	679	41	40	1	3
Hochsauerlandkreis	471	510	121	97	434	481	33	27	4	2
Märkischer Kreis	1 006	939	204	181	948	877	52	59	6	3
Olpe	193	203	49	37	174	197	14	4	5	2
Siegen-Wittgenstein	390	403	80	77	364	375	14	22	12	6
Soest	717	629	124	117	673	586	37	36	7	7
Unna	798	749	178	206	750	684	47	60	1	5
Reg.-Bez. Arnsberg	7 744	7 457	1 735	1 593	7 174	6 887	516	522	54	48
davon										
kreisfreie Städte	3 543	3 302	835	733	3 247	3 008	278	274	18	20
Kreise	4 201	4 155	900	860	3 927	3 879	238	248	36	28
Nordrhein-Westfalen	35 332	33 523	8 799	7 823	32 552	30 890	2 412	2 282	368	351
davon										
kreisfreie Städte	16 418	15 403	3 749	3 338	15 179	14 212	1 132	1 091	107	100
Kreise	18 796	18 036	4 963	4 430	17 281	16 616	1 256	1 170	259	250
außerhalb des Bundeslandes	109	77	80	50	84	56	23	20	2	1
außerhalb Deutschlands	9	7	7	5	8	6	1	1	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5. Verbraucherinsolvenzverfahren 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		Veränderung 2014 gegenüber 2013	
				2014			
	Anzahl		dagegen 2013	%	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	728	9	13	750	826	-9,2	38 226
Duisburg	742	8	2	752	798	-5,8	58 265
Essen	769	1	6	776	1 117	-30,5	40 796
Krefeld	218	2	2	222	225	-1,3	41 573
Mönchengladbach	485	4	5	494	582	-15,1	24 994
Mülheim an der Ruhr	156	2	-	158	163	-3,1	12 152
Oberhausen	441	5	1	447	484	-7,6	22 682
Remscheid	220	1	3	224	196	+14,3	10 176
Solingen	176	-	6	182	169	+7,7	11 089
Wuppertal	535	-	2	537	579	-7,3	42 314
Kreise							
Kleve	293	1	3	297	367	-19,1	14 388
Mettmann	634	2	10	646	641	+0,8	33 740
Rhein-Kreis Neuss	397	2	14	413	455	-9,2	36 875
Viersen	236	-	1	237	314	-24,5	17 480
Wesel	424	2	1	427	536	-20,3	26 836
Reg.-Bez. Düsseldorf	6 454	39	69	6 562	7 452	-11,9	431 585
davon							
kreisfreie Städte	4 470	32	40	4 542	5 139	-11,6	302 267
Kreise	1 984	7	29	2 020	2 313	-12,7	129 319
Kreisfreie Städte							
Bonn	363	-	1	364	391	-6,9	15 570
Köln	1 418	3	15	1 436	1 404	+2,3	74 880
Leverkusen	301	-	1	302	283	+6,7	13 191
Kreise							
Städteregion Aachen	1 040	3	8	1 051	1 001	+5,0	46 761
darunter krfr. Stadt Aachen	373	-	4	377	417	-9,6	15 772
Düren	361	-	-	361	372	-3,0	18 215
Rhein-Erft-Kreis	603	6	5	614	579	+6,0	43 696
Euskirchen	171	-	3	174	184	-5,4	12 757
Heinsberg	331	1	9	341	371	-8,1	16 954
Oberbergischer Kreis	341	2	8	351	345	+1,7	22 336
Rhein.-Berg.-Kreis	237	-	5	242	238	+1,7	16 096
Rhein-Sieg-Kreis	509	5	1	515	503	+2,4	40 040
Reg.-Bez. Köln	5 675	20	56	5 751	5 671	+1,4	320 494
davon							
kreisfreie Städte	2 082	3	17	2 102	2 078	+1,2	103 641
Kreise	3 593	17	39	3 649	3 593	+1,6	216 855
Kreisfreie Städte							
Bottrop	166	-	-	166	153	+8,5	9 158
Gelsenkirchen	706	2	5	713	778	-8,4	43 810
Münster	331	-	7	338	338	-	20 327

Noch: 5. Verbraucherinsolvenzverfahren 2014 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verbraucherinsolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		Veränderung 2014 gegenüber 2013	
				2014			
	Anzahl		%		1 000 EUR		
Kreise							
Borken	341	1	51	393	364	+8,0	21 535
Coesfeld	159	1	16	176	159	+10,7	10 322
Recklinghausen	578	1	9	588	580	+1,4	43 852
Steinfurt	264	–	19	283	384	–26,3	16 776
Warendorf	288	2	7	297	275	+8,0	17 338
Reg.-Bez. Münster	2 833	7	114	2 954	3 031	–2,5	183 118
davon							
kreisfreie Städte	1 203	2	12	1 217	1 269	–4,1	73 295
Kreise	1 630	5	102	1 737	1 762	–1,4	109 823
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	462	2	8	472	551	–14,3	22 475
Kreise							
Gütersloh	289	–	5	294	286	+2,8	19 127
Herford	252	–	6	258	305	–15,4	17 881
Höxter	128	–	4	132	108	+22,2	8 770
Lippe	359	–	4	363	349	+4,0	22 957
Minden-Lübbecke	272	2	12	286	332	–13,9	27 765
Paderborn	197	1	9	207	243	–14,8	20 922
Reg.-Bez. Detmold	1 959	5	48	2 012	2 174	–7,5	139 898
davon							
kreisfreie Stadt	462	2	8	472	551	–14,3	22 475
Kreise	1 497	3	40	1 540	1 623	–5,1	117 422
Kreisfreie Städte							
Bochum	591	6	2	599	572	+4,7	25 870
Dortmund	681	1	6	688	835	–17,6	32 624
Hagen	336	2	2	340	318	+6,9	20 352
Hamm	227	1	8	236	292	–19,2	9 478
Herne	412	2	2	416	386	+7,8	28 924
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	513	3	2	518	434	+19,4	35 628
Hochsauerlandkreis	362	2	2	366	322	+13,7	26 317
Märkischer Kreis	655	3	3	661	736	–10,2	48 856
Olpe	149	–	2	151	119	+26,9	9 954
Siegen-Wittgenstein	282	1	5	288	279	+3,2	23 540
Soest	465	–	7	472	555	–15,0	25 520
Unna	453	1	4	458	507	–9,7	27 182
Reg.-Bez. Arnsberg	5 126	22	45	5 193	5 355	–3,0	314 245
davon							
kreisfreie Städte	2 247	12	20	2 279	2 403	–5,2	117 248
Kreise	2 879	10	25	2 914	2 952	–1,3	196 997
Nordrhein-Westfalen	22 058	94	333	22 485	23 704	–5,1	1 389 798
davon							
kreisfreie Städte	10 464	51	97	10 612	11 440	–7,2	618 924
Kreise	11 583	42	235	11 860	12 243	–3,1	770 417
außerhalb des Bundeslandes	11	1	1	13	21	–38,1	457
außerhalb Deutschlands	–	–	–	–	–	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–

6. Wechsel- und Scheckproteste 2000 – 2014

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Wechsel EUR	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Scheck EUR
2000	8 889	112	12 600	213 888	565	2 642
2001	8 534	149	17 460	193 863	550	2 837
2002	7 019	119	16 954	177 004	542	3 062
2003	6 229	113	18 141	170 355	496	2 912
2004	4 914	90	18 316	161 228	552	3 424
2005	3 165	31	9 795	127 667	297	2 326
2006	2 224	23	10 342	95 433	221	2 316
2007	1 599	13	8 130	60 844	150	2 465
2008	1 162	6	5 164	55 239	164	2 969
2009	959	3	3 128	45 448	115	2 530
2010	793	2	2 522	43 956	119	2 707
2011	680	1	1 471	33 070	83	2 510
2012	468	1	2 137	24 547	76	3 096
2013	287	2	6 968	20 146	83	4 120
2014	170	0	x	15 971	70	4 383

Quelle: Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank (in EUR umgerechnet)

7. Private und öffentliche Bausparkassen 2007 – 2014*)

Merkmal	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eingelöste Neuabschlüsse	Anzahl	682 500	736 300	661 700	674 000	657 228	621 423	637 150	522 214
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	Mill. EUR	18 944	19 834	18 255	18 908	19 851	19 553	20 599	18 550
Eingänge an Spargeld ²⁾	Mill. EUR	4 428	4 335	4 463	4 858	4 821	4 877	5 122	4 901
Wohnungsbauprämien ³⁾	Mill. EUR	–	–	–	–	–	–	–	–
Tilgungen und Zinsen	Mill. EUR	1 856	1 822	2 001	2 022	1 911	1 393	2 046	1 796
Auszahlungen ⁴⁾	Mill. EUR	6 399	7 388	5 910	5 195	5 813	5 820	5 977	5 800
Bestand an Bauspareinlagen	Mill. EUR	21 904	21 235	21 824	23 323	24 296	25 209	26 555	27 470
Baudarlehen									
aus Zuteilungen	Mill. EUR	4 984	5 323	5 260	4 947	4 821	4 344	3 913	3 511
aus Zwischenkreditgewährung	Mill. EUR	12 161	12 349	12 830	13 107	13 295	13 872	14 415	15 054
sonstigen Baudarlehen	Mill. EUR	1 673	1 696	1 811	1 854	1 896	1 890	1 865	1 844

*) Bewegungszahlen für die Berichtszeit, Bestandsangaben für das Ende der Berichtszeit; erfasst, wenn Wohnsitz des Bausparers in NRW – 1) einschl. Erhöhungen – 2) ohne Zinsgutschriften – 3) Eingänge, nicht Gutschriften – 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen – – Quelle: Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen; Verband der privaten Bausparkassen e. V.

Sozialhilfe

Am 1. Januar 2005 wurde das seit 1962 geltende Bundessozialhilfegesetz (BSHG) durch das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) abgelöst.

Ebenfalls ist seit diesem Datum das Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) in Kraft getreten. Seit dieser Zeit erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger/-innen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind sowie ihre Familienangehörige Leistungen in Form von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Die statistischen Angaben hierüber werden von der Bundesagentur für Arbeit zusammengestellt.

Anspruch auf Sozialhilfe hat, wer sich in einer Notlage befindet, die vor allem durch Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens nicht behoben werden kann. Die Sozialhilfe greift ein, wenn andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen keine Leistungen vorsehen oder keine zusätzlichen Hilfen erbringen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe, auf die ein Rechtsanspruch besteht, richten sich nach der Besonderheit des Einzelfalles.

Die Sozialhilfe umfasst die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Personen erhalten, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die für bedürftige Personen ab 65 Jahren bzw. Personen mit Erwerbsminderung im Alter zwischen 18 und 64 Jahren geleistet wird sowie Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die speziellen sozialen Notständen begegnen soll (z. B. Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege). Die verschiedenen Leistungsarten werden sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen (z. B. Pflegeheimen, Anstalten) gewährt.

Ein Parallelbezug der verschiedenen Leistungsarten ist möglich. Somit ist es nicht sinnvoll, die Angaben zu sämtlichen Leistungsarten zu addieren, um ein Ergebnis für „Empfänger/-innen insgesamt“ zu ermitteln.

Kriegsopferfürsorge

Seit 1963 werden die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene einschl. der bis dahin in der Allgemeinen Fürsorge enthaltenen pauschalierten Leistungen gesondert nachgewiesen. Rechtsgrundlage ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG) und das Gesetz zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge.

Mit Berichtsjahr 2010 werden die Leistungen, die auf der Basis des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) und des Infektionsschutzgesetzes (Impfschäden) gewährt wurden, den einzelnen Leistungsarten zugeordnet; dadurch kann die Zahl der Empfänger/-innen bei den einzelnen Leistungen ansteigen.

Die Entwicklung der Ausgaben und der Empfängerzahlen ist zudem auch dadurch geprägt, dass die Zahl der Personen, die als „echte“ Kriegsopfer oder Angehörige Leistungen erhalten, immer geringer wird. Auch die Bedeutung des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG) wird zurückgehen, da die Wehrpflicht seit dem 1. Juli 2011 ausgesetzt wurde und nur Wehrpflichtige nach SVG Leistungen erhalten können.

Bei den Leistungen wird es auch weiterhin große Schwankungen geben, weil die verwaltungsmäßige Abwicklung von Leistungsanträgen nach OEG sehr zeitintensiv sein kann. Zahlungen erfolgen in diesen Fällen rückwirkend, sodass häufig sehr große Beträge auf einmal gezahlt werden. Die statistische Erhebung wird zweijährlich durchgeführt.

Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik über die schwerbehinderten Menschen (§ 131 SGB IX) umfasst die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale schwerbehinderter Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Art, Ursache und Grad der Behinderung. Die statistische Erhebung wird zweijährlich durchgeführt.

Pflegestatistik

Die Pflegestatistik wurde zum 15. Dezember 1999 erstmals als Bundesstatistik durchgeführt. Bei der Pflegestatistik handelt es sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Totalerhebung). Auskunftsspflichtig sind die ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI besteht.

In der Pflegestatistik wird ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI ausgewiesen, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten.

Bei den Pflegeeinrichtungen werden u. a. die Art des Trägers, die personelle Ausstattung, die Zahl und Art der Pflegeplätze und Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen erfragt. Außerdem werden Angaben erhoben über die an die stationären Pflegeeinrichtungen zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen sowie für Unterkunft und Verpflegung.

Zum Stichtag 31. Dezember wird ferner alle 2 Jahre die Bundesstatistik über die Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen werden den Ländern vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt. Erfragt werden Angaben über Geschlecht und Alter der Pflegegeldempfänger/-innen sowie den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung.

Kinder- und Jugendhilfe

Die Kinder- und Jugendhilfe ist im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt. In dem Gesetz ist das Recht jedes jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit verankert. Zur Verwirklichung dieses Rechts wird ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufgeführt.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB VIII und zu seiner Fortentwicklung werden laufende Erhebungen als Bundesstatistik durchgeführt. Dazu zählen u. a. Erhebungen über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Empfänger/-innen der Hilfe zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche; der Hilfe für junge Volljährige; Kinder und Jugendliche, zu deren Schutz vorläufige Maßnahmen getroffen worden sind; Kinder und Jugendliche, die als Kind angenommen worden sind; Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe etc.

Elterngeld

Die Statistik zum Elterngeld wird seit dem Berichtsjahr 2007 zentral beim Statistischen Bundesamt als Vollerhebung geführt. Die Meldungen erfolgen durch die Elterngeldstellen im jeweiligen Bundesland.

Elterngeldbezüge für ab dem 1. Januar 2013 geborene Kinder werden in einer sogenannten Bestandsstatistik erhoben. Hierzu melden die Elterngeldstellen quartalsweise alle Leistungsbezüge der vergangenen drei Monate.

Die Tabelle 17 gibt einen Überblick darüber, wie viele Mütter und Väter für ihr im Jahr 2013 geborenes Kind Elterngeld in Anspruch genommen haben und bei welchem Wert die durchschnittliche Bezugsdauer bei den Vätern lag. Zudem wird die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs auf Kreisebene dargestellt.

Rechtsgrundlage der Bundesstatistik zum Elterngeld (beendete Leistungsbezüge) ist § 22 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S 2748), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298) geändert worden ist.

Asylbewerberleistungen

Asylbewerberinnen und -bewerber erhalten seit dem 1. November 1993 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Leistungsberechtigten haben Anspruch auf Regelleistungen, diese werden nach § 3 AsylbLG als Grundleistungen erbracht. Berechtigte, denen Leistungen nach § 3 AsylbLG bereits 48 Monate gewährt wurden, erhalten Regelleistungen als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII. Regelleistungen decken den Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung etc.

Daneben erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber besondere Leistungen in speziellen Bedarfssituationen wie Krankheit, Schwangerschaft etc. entweder als andere Leistungen oder nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (z. B. Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege etc.).

Wohngeld

Ab dem 1. Januar 2005 kam es infolge von Veränderungen im Sozialrecht zu einer Verringerung der Anzahl von Wohngeldberechtigten: Für sogenannte Transferleistungsempfänger entfällt ab dem Berichtsjahr 2005 die Wohngeldberechtigung. Das bedeutet, dass Haushalte, in denen ausschließlich Familienmitglieder leben, die Transferleistungen beziehen, grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen sind. Zwangsläufig entfällt ab 2005 auch der „Besondere Mietzuschuss“, der bisher an Bezieher von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge gezahlt wurde. Allerdings gibt es ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten auch zwei Formen von Mischhaushalten: Bei der ersten Form des Mischhaushaltes ist der Antragsteller „Transferleistungsempfänger“ und damit selbst nicht wohngeldberechtigt. Im selben Haushalt ist jedoch wenigstens ein Mitbewohner wohngeldberechtigt. Bei der zweiten Form des Mischhaushaltes ist der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, allerdings lebt in dessen Gesamthaushalt wenigstens ein Transferleistungsempfänger.

**1. Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2014 nach Hilfearten*)**

Hilfeart	Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe			
	insgesamt	außerhalb von	in	weiblich
		Einrichtungen		
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 298	36 060	68 238	49 647
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	262 068	208 725	53 361	142 987
Leistungen nach 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾	252 045	100 780	165 213	132 332
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 411	1 518	893	1 376
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und zwar	150 035	70 091	93 643	64 154
Leistungen zur medizinische Rehabilitation	1 064	962	102	359
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	67 216	–	67 216	27 944
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	111 487	64 325	47 253	49 108
darunter				
Hilfe zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	99 271	55 572	43 699	44 063
Hilfe zur Pflege	93 021	24 505	68 680	63 748
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 837	3 837	–	2 459
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 847	1 847	–	1 213
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	747	747	–	431
sonstige Aufwendung	24 492	24 492	–	15 333
Teilstationäre Pflege	362	–	362	284
Kurzzeitpflege	92	–	92	61
Stationäre Pflege	68 226	–	68 226	48 304
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 865	3 129	2 736	2 524
Hilfe in anderen Lebenslagen	2 485	2 117	368	1 557

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. – 1) Mehrfachzählungen sind nur in soweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

**2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							
	insgesamt	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weiblich	Deutsche
		Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	1 889	1 073	816	100	928	861	1 033	1 533
Duisburg	1 594	859	735	108	736	750	918	1 431
Essen	2 040	1 056	984	208	913	919	1 136	1 843
Krefeld	621	316	305	46	264	311	372	544
Mönchengladbach	1 192	790	402	88	668	436	664	1 048
Mülheim an der Ruhr	588	407	181	52	339	197	304	475
Oberhausen	687	444	243	50	385	252	367	619
Remscheid	368	255	113	17	237	114	205	335
Solingen	556	370	186	65	299	192	310	460
Wuppertal	1 218	810	408	137	653	428	634	994
Kreise								
Kleve	643	324	319	36	271	336	383	598
Mettmann	1 360	918	442	130	742	488	781	1 181
Rhein-Kreis Neuss	942	572	370	105	435	402	545	824
Viersen	658	320	338	52	255	351	394	614
Wesel	1 146	712	434	123	586	437	605	962
Reg.-Bez. Düsseldorf	15 502	9 226	6 276	1 317	7 711	6 474	8 651	13 461
davon								
kreisfreie Städte	10 753	6 380	4 373	871	5 422	4 460	5 943	9 282
Kreise	4 749	2 846	1 903	446	2 289	2 014	2 708	4 179
Kreisfreie Städte								
Bonn	1 227	829	398	98	715	414	590	1 063
Köln	3 908	2 559	1 349	366	2 152	1 390	2 090	3 012
Leverkusen	762	609	153	62	526	174	381	628
Kreise								
Städteregion Aachen	1 759	1 023	736	143	890	726	1 039	1 580
darunter krfr. Stadt Aachen	415	415	–	71	329	15	211	338
Düren	748	425	323	59	354	335	407	692
Rhein-Erft-Kreis	1 039	725	314	105	595	339	596	968
Euskirchen	627	383	244	32	341	254	357	604
Heinsberg	755	446	309	74	389	292	436	720
Oberbergischer Kreis	742	540	202	48	474	220	415	680
Rhein-Berg-Kreis	644	404	240	35	359	250	366	596
Rhein-Sieg-Kreis	1 343	968	375	107	836	400	736	1 278
Reg.-Bez. Köln	13 554	8 911	4 643	1 129	7 631	4 794	7 413	11 821
davon								
kreisfreie Städte	5 897	3 997	1 900	526	3 393	1 978	3 061	4 703
Kreise	7 657	4 914	2 743	603	4 238	2 816	4 352	7 118
Kreisfreie Städte								
Boitrop	403	229	174	39	185	179	246	375
Gelsenkirchen	818	472	346	89	384	345	457	707
Münster	904	596	308	94	524	286	445	793

Noch: 2. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
nach dem 3. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII							weiblich	Deutsche
	insgesamt	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		Einrichtungen		unter 18	18 – 65	65 und mehr			
Kreise									
Borken	674	485	189	86	386	202	406	614	
Coesfeld	453	296	157	35	256	162	275	418	
Recklinghausen	1 884	1 294	590	185	1 078	621	1 083	1 845	
Steinfurt	1 089	673	416	124	611	354	622	994	
Warendorf	592	338	254	77	270	245	367	543	
Reg.-Bez. Münster	6 817	4 383	2 434	729	3 694	2 394	3 901	6 289	
davon									
kreisfreie Städte	2 125	1 297	828	222	1 093	810	1 148	1 875	
Kreise	4 692	3 086	1 606	507	2 601	1 584	2 753	4 414	
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	1 153	820	333	83	698	372	569	969	
Kreise									
Gütersloh	655	441	214	61	370	224	347	567	
Herford	797	539	258	65	460	272	388	729	
Höxter	321	161	160	16	139	166	187	312	
Lippe	889	485	404	72	401	416	476	828	
Minden-Lübbecke	1 014	492	522	78	407	529	592	953	
Paderborn	773	426	347	72	343	358	479	706	
Reg.-Bez. Detmold	5 602	3 364	2 238	447	2 818	2 337	3 038	5 064	
davon									
kreisfreie Stadt	1 153	820	333	83	698	372	569	969	
Kreise	4 449	2 544	1 905	364	2 120	1 965	2 469	4 095	
Kreisfreie Städte									
Bochum	1 112	733	379	113	602	397	594	990	
Dortmund	1 840	1 059	781	119	895	826	1 026	1 633	
Hagen	818	591	227	83	485	250	448	663	
Hamm	370	152	218	26	122	222	196	345	
Herne	463	311	152	24	278	161	247	426	
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 062	685	377	93	583	386	631	961	
Hochsauerlandkreis	835	452	383	94	349	392	483	784	
Märkischer Kreis	1 273	772	501	141	607	525	731	1 144	
Olpe	258	107	151	18	87	153	169	244	
Siegen-Wittgenstein	583	350	233	61	294	228	334	517	
Soest	723	390	333	61	321	341	402	663	
Unna	1 021	623	398	87	524	410	644	948	
Reg.-Bez. Arnsberg	10 358	6 225	4 133	920	5 147	4 291	5 905	9 318	
davon									
kreisfreie Städte	4 603	2 846	1 757	365	2 382	1 856	2 511	4 057	
Kreise	5 755	3 379	2 376	555	2 765	2 435	3 394	5 261	
Örtliche Träger	51 833	32 109	19 724	4 542	27 001	20 290	28 908	45 953	
Überörtlicher Träger zus.	52 465	3 951	48 514	1 892	46 848	3 725	20 739	50 266	
Landschaftsverbände									
Rheinland (LVR)	28 516	2 408	26 108	962	25 595	1 959	11 027	27 206	
LVR (ohne Delegation)	22 260	–	22 260	902	19 646	1 712	8 248	21 462	
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	6 256	2 408	3 848	60	5 949	247	2 779	5 744	
Westfalen-Lippe (LWL)	23 949	1 543	22 406	930	21 253	1 766	9 712	23 060	
LWL (ohne Delegation)	19 681	–	19 681	868	17 265	1 548	7 906	19 043	
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	4 268	1 543	2 725	62	3 988	218	1 806	4 017	
Nordrhein-Westfalen	104 298	36 060	68 238	6 434	73 849	24 015	49 647	96 219	

**3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII								
	insgesamt			außerhalb von		in		Nichtdeutsche	
	ins- gesamt	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	Einrichtungen				voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
				voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter		
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	11 470	2 779	8 691	2 777	8 093	2	598	567	3 341
Duisburg	7 273	2 605	4 668	2 604	4 193	1	475	453	1 389
Essen	9 197	2 756	6 441	2 695	5 702	61	739	306	1 365
Krefeld	3 603	1 091	2 512	1 091	2 283	–	229	144	686
Mönchengladbach	4 690	1 624	3 066	1 622	2 785	2	281	198	846
Mülheim an der Ruhr	2 594	818	1 776	818	1 644	–	132	121	503
Oberhausen	2 993	1 267	1 726	1 267	1 564	–	162	172	390
Remscheid	1 362	626	736	612	665	14	71	110	174
Solingen	2 002	753	1 249	753	1 101	–	148	130	303
Wuppertal	5 682	2 016	3 666	2 016	3 382	–	284	350	1 423
Kreise									
Kleve	2 899	1 332	1 567	1 332	1 327	–	240	89	205
Mettmann	5 387	1 777	3 610	1 776	3 384	1	226	270	927
Rhein-Kreis Neuss	3 972	1 356	2 616	1 356	2 370	–	246	179	652
Viersen	2 701	1 054	1 647	1 053	1 405	1	242	73	206
Wesel	4 416	1 931	2 485	1 925	2 235	6	250	198	389
Reg.-Bez. Düsseldorf	70 241	23 785	46 456	23 697	42 133	88	4 323	3 360	12 799
davon									
kreisfreie Städte	50 866	16 335	34 531	16 255	31 412	80	3 119	2 551	10 420
Kreise	19 375	7 450	11 925	7 442	10 721	8	1 204	809	2 379
Kreisfreie Städte									
Bonn	4 373	1 545	2 828	1 540	2 497	5	331	244	945
Köln	19 739	6 120	13 619	6 119	12 505	1	1 114	1 372	4 710
Leverkusen	1 984	776	1 208	775	1 103	1	105	140	348
Kreise									
Städteregion Aachen darunter krfr. Stadt Aachen	7 049	2 154	4 895	2 127	4 381	27	514	215	907
Düren	2 943	1 355	1 588	1 354	1 324	1	264	143	213
Rhein-Erft-Kreis	4 593	1 668	2 925	1 668	2 670	–	255	216	621
Euskirchen	1 796	759	1 037	758	830	1	207	35	65
Heinsberg	2 551	1 217	1 334	1 205	1 129	12	205	71	171
Oberbergischer Kreis	2 325	976	1 349	976	1 209	–	140	93	149
Rhein.-Berg. Kreis	2 431	815	1 616	815	1 425	–	191	85	323
Rhein-Sieg-Kreis	5 020	1 901	3 119	1 901	2 830	–	289	194	551
Reg.-Bez. Köln	54 804	19 286	35 518	19 238	31 903	48	3 615	2 808	9 003
davon									
kreisfreie Städte	26 096	8 441	17 655	8 434	16 105	7	1 550	1 756	6 003
Kreise	28 708	10 845	17 863	10 804	15 798	41	2 065	1 052	3 000
Kreisfreie Städte									
Botrop	1 228	528	700	509	641	19	59	65	95
Gelsenkirchen	4 331	1 624	2 707	1 622	2 493	2	214	270	668
Münster	3 725	1 594	2 131	1 577	1 918	17	213	164	381

Noch: 3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII								
	insgesamt			außerhalb von		in		Nichtdeutsche	
	ins- gesamt	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	Einrichtungen				voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter
				voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter		
Kreise									
Borken	3 373	1 620	1 753	1 618	1 527	2	226	128	295
Coesfeld	1 711	756	955	753	843	3	112	34	67
Recklinghausen	7 880	3 217	4 663	3 189	4 225	28	438	89	160
Steinfurt	4 555	2 397	2 158	2 337	1 877	60	281	290	289
Warendorf	2 657	1 258	1 399	1 237	1 206	21	193	136	285
Reg.-Bez. Münster	29 460	12 994	16 466	12 842	14 730	152	1 736	1 176	2 240
davon									
kreisfreie Städte	9 284	3 746	5 538	3 708	5 052	38	486	499	1 144
Kreise	20 176	9 248	10 928	9 134	9 678	114	1 250	677	1 096
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	4 835	2 184	2 651	2 184	2 387	–	264	362	671
Kreise									
Gütersloh	3 436	1 620	1 816	1 618	1 649	2	167	277	481
Herford	2 493	1 148	1 345	1 147	1 175	1	170	138	274
Höxter	1 235	594	641	594	499	–	142	17	42
Lippe	3 611	1 522	2 089	1 522	1 825	–	264	165	298
Minden-Lübbecke	3 580	1 623	1 957	1 619	1 618	4	339	148	308
Paderborn	3 153	1 376	1 777	1 376	1 514	–	263	148	288
Reg.-Bez. Detmold	22 343	10 067	12 276	10 060	10 667	7	1 609	1 255	2 362
davon									
kreisfreie Stadt	4 835	2 184	2 651	2 184	2 387	–	264	362	671
Kreise	17 508	7 883	9 625	7 876	8 280	7	1 345	893	1 691
Kreisfreie Städte									
Bochum	5 115	1 974	3 141	1 970	2 828	4	313	244	864
Dortmund	11 194	3 799	7 395	3 799	6 772	–	623	598	2 525
Hagen	3 291	1 440	1 851	1 439	1 651	1	200	276	589
Hamm	2 054	837	1 217	837	1 075	–	142	101	195
Herne	2 262	1 025	1 237	1 024	1 116	1	121	111	278
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 776	1 528	2 248	1 525	1 936	3	312	163	381
Hochsauerlandkreis	2 608	1 131	1 477	1 131	1 196	–	281	120	157
Märkischer Kreis	4 745	2 046	2 699	2 046	2 327	–	372	306	534
Olpe	1 072	518	554	517	422	1	132	53	83
Siegen-Wittgenstein	2 667	1 269	1 398	1 260	1 216	9	182	141	216
Soest	2 914	1 332	1 582	1 332	1 338	–	244	144	190
Unna	4 638	2 021	2 617	2 019	2 315	2	302	207	386
Reg.-Bez. Arnsberg	46 336	18 920	27 416	18 899	24 192	21	3 224	2 464	6 398
davon									
kreisfreie Städte	23 916	9 075	14 841	9 069	13 442	6	1 399	1 330	4 451
Kreise	22 420	9 845	12 575	9 830	10 750	15	1 825	1 134	1 947
Örtliche Träger	223 184	85 052	138 132	84 736	123 625	316	14 507	11 063	32 802
Überörtlicher Träger zus.	38 902	35 540	3 362	318	46	35 222	3 316	1 041	37
Landschaftsverbände									
Rheinland (LVR)	24 101	22 219	1 882	312	39	21 907	1 843	935	30
LVR (ohne Delegation)	20 683	19 009	1 674	–	–	19 009	1 674	729	20
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	3 418	3 210	208	312	39	2 898	169	206	10
Westfalen-Lippe (LWL)	14 801	13 321	1 480	6	7	13 315	1 473	106	7
LWL (ohne Delegation)	12 396	11 142	1 254	–	–	11 142	1 254	9	–
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	2 405	2 179	226	6	7	2 173	219	97	7
Nordrhein-Westfalen	262 086	120 592	141 494	85 054	123 671	35 538	17 823	12 104	32 839

**4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten**

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁽¹⁾									
	ins- gesamt	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weib- lich	Nicht- deut- sche	mit Ein- gledi- rungs- hilfe für be- hinderte Men- schen	mit Hilfe zur Pflege
				Einrichtungen	unter 18	18 – 65					65 und mehr
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	4 089	1 955	2 134	269	365	3 455	2 631	1 092	358	3 690
Duisburg	3 904	1 449	2 456	481	358	3 065	2 621	398	529	3 354
Essen	5 354	2 043	3 318	485	1 064	3 805	3 527	315	1 022	4 213
Krefeld	1 272	317	955	23	82	1 167	921	134	27	1 234
Mönchengladbach	1 648	543	1 126	53	146	1 449	1 167	248	151	1 489
Mülheim an der Ruhr	1 295	612	683	198	153	944	852	277	72	1 026
Oberhausen	1 277	364	913	43	109	1 125	946	74	47	1 210
Remscheid	633	275	358	45	116	472	424	38	50	580
Solingen	1 183	580	607	287	105	791	709	101	346	823
Wuppertal	2 316	893	1 423	19	192	2 105	1 578	351	76	2 256
Kreise										
Kleve	993	129	864	1	45	947	738	49	5	975
Mettmann	2 386	1 054	1 333	403	275	1 708	1 488	220	554	1 809
Rhein-Kreis Neuss	1 847	744	1 103	225	179	1 443	1 214	226	244	1 348
Viersen	1 025	215	811	26	58	941	726	39	35	967
Wesel	2 041	522	1 520	128	191	1 722	1 462	142	143	1 687
Reg.-Bez. Düsseldorf	31 263	11 695	19 604	2 686	3 438	25 139	21 004	3 704	3 659	26 661
davon										
kreisfreie Städte	22 971	9 031	13 973	1 903	2 690	18 378	15 376	3 028	2 678	19 875
Kreise	8 292	2 664	5 631	783	748	6 761	5 628	676	981	6 786
Kreisfreie Städte										
Bonn	1 862	1 070	792	167	670	1 025	998	243	737	1 113
Köln	7 515	4 254	3 261	100	1 407	6 008	4 668	1 596	829	6 077
Leverkusen	968	433	535	161	119	688	615	86	207	757
Kreise										
Städteregion Aachen	3 664	1 693	1 996	350	441	2 873	2 437	549	411	2 945
Düren	993	154	839	2	75	916	711	19	2	989
Rhein-Erft-Kreis	1 717	636	1 081	152	247	1 318	1 146	77	169	1 475
Euskirchen	592	62	530	–	25	567	422	9	–	591
Heinsberg	1 110	388	722	69	184	857	741	27	114	897
Oberbergischer Kreis	1 100	415	685	196	106	798	726	17	253	835
Rhein.-Berg. Kreis	1 504	782	724	490	146	868	862	57	568	924
Rhein-Sieg-Kreis	1 742	829	914	384	273	1 085	1 067	70	548	1 180
Reg.-Bez. Köln	22 767	10 716	12 079	2 071	3 693	17 003	14 393	2 750	3 838	17 783
davon										
kreisfreie Städte	10 345	5 757	4 588	428	2 196	7 721	6 281	1 925	1 773	7 947
Kreise	12 422	4 959	7 491	1 643	1 497	9 282	8 112	825	2 065	9 836
Kreisfreie Städte										
Bottrop	1 111	498	620	232	102	777	755	20	254	828
Gelsenkirchen	2 190	996	1 196	400	213	1 577	1 470	167	447	1 726
Münster	1 437	717	740	78	201	1 158	928	152	112	1 312

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. – 2) Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Noch: 4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und ausgewählten Hilfearten

Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ⁽¹²⁾									
	ins- gesamt	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			weib- lich	Nicht- deut- sche	mit Ein- gledi- rungs- hilfe für be- hinderte Men- schen	mit Hilfe zur Pflege
				Einrichtungen	unter 18	18 – 65					65 und mehr
Kreise										
Borken	1 535	662	873	325	122	1 088	1 026	50	341	1 191
Coesfeld	949	386	564	169	74	706	685	12	196	729
Recklinghausen	4 271	978	3 293	317	373	3 581	3 178	77	459	3 822
Steinfurt	1 596	292	1 305	20	237	1 339	1 126	63	16	1 393
Warendorf	1 234	532	703	264	115	855	781	33	316	910
Reg.-Bez. Münster	14 323	5 061	9 294	1 805	1 437	11 081	9 949	574	2 141	11 911
davon										
kreisfreie Städte	4 738	2 211	2 556	710	516	3 512	3 153	339	813	3 866
Kreise	9 585	2 850	6 738	1 095	921	7 569	6 796	235	1 328	8 045
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	2 069	1 105	964	401	254	1 414	1 178	185	494	1 591
Kreise										
Gütersloh	2 054	1 292	763	973	109	972	1 035	236	1 034	1 013
Herford	951	274	677	18	95	838	646	58	36	886
Höxter	583	203	380	62	70	451	389	6	70	504
Lippe	1 288	341	959	11	93	1 184	878	57	47	1 221
Minden-Lübbecke	1 545	558	1 019	134	180	1 231	999	70	168	1 200
Paderborn	1 382	649	733	32	348	1 002	963	156	60	1 084
Reg.-Bez. Detmold	9 872	4 422	5 495	1 631	1 149	7 092	6 088	768	1 909	7 499
davon										
kreisfreie Stadt	2 069	1 105	964	401	254	1 414	1 178	185	494	1 591
Kreise	7 803	3 317	4 531	1 230	895	5 678	4 910	583	1 415	5 908
Kreisfreie Städte										
Bochum	1 915	426	1 489	5	148	1 762	1 421	179	4	1 894
Dortmund	4 822	2 605	2 218	587	500	3 735	3 152	848	595	4 129
Hagen	961	211	750	3	100	858	724	54	–	961
Hamm	1 009	477	540	154	100	755	636	67	155	737
Herne	1 156	535	621	194	165	797	759	80	206	944
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 169	1 058	1 112	502	216	1 451	1 417	138	519	1 537
Hochsauerlandkreis	1 616	562	1 054	121	203	1 292	1 020	42	194	1 249
Märkischer Kreis	3 311	1 302	2 028	435	373	2 503	2 134	104	550	2 686
Olpe	864	466	399	388	73	403	475	66	448	414
Siegen-Wittgenstein	1 171	467	704	187	163	821	736	46	237	897
Soest	1 453	481	992	135	170	1 148	970	60	278	1 168
Unna	1 752	405	1 354	5	152	1 595	1 357	75	5	1 733
Reg.-Bez. Arnsberg	22 199	8 995	13 261	2 716	2 363	17 120	14 801	1 759	3 191	18 349
davon										
kreisfreie Städte	9 863	4 254	5 618	943	1 013	7 907	6 692	1 228	960	8 665
Kreise	12 336	4 741	7 643	1 773	1 350	9 213	8 109	531	2 231	9 684
Örtliche Träger	100 424	40 889	59 733	10 909	12 080	77 435	66 235	9 555	14 738	82 203
Überörtlicher Träger zus.	151 621	59 891	105 480	5 171	138 018	8 432	66 097	7 779	135 297	10 818
Landschaftsverbände										
Rheinland (LVR)	76 963	31 107	52 035	2 993	69 631	4 339	34 565	4 643	68 124	5 757
LVR (ohne Delegation)	70 927	30 402	46 694	2 969	64 405	3 553	31 957	4 304	67 871	–
örtliche Träger als										
Delegationsnehmer	6 036	705	5 341	24	5 226	786	2 608	339	253	5 757
Westfalen-Lippe (LWL)	74 658	28 784	53 445	2 178	68 387	4 093	31 532	3 136	67 173	5 061
LWL (ohne Delegation)	69 503	27 908	49 161	2 168	63 950	3 385	29 336	2 941	67 090	19
örtliche Träger als										
Delegationsnehmer	5 155	876	4 284	10	4 437	708	2 196	195	83	5 042
Nordrhein-Westfalen	252 045	100 780	165 213	16 080	150 098	85 867	132 332	17 334	150 035	93 021

Anmerkungen Seite 498

5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2014 nach Hilfearten

1 000 EUR

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben ¹⁾ nach dem SGB XII								
	ins- gesamt	darunter							
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Men- schen		Hilfe zur Pflege	
		außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in
	Einrichtungen								
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	151 690	6 228	1 903	70 167	2 762	12 656	–	11 531	26 932
Duisburg	79 554	7 816	1 391	34 574	2 072	4 876	143	3 808	24 073
Essen	120 315	5 451	1 753	47 770	2 935	8 629	–	7 566	34 150
Krefeld	38 672	1 068	565	18 776	569	1 102	–	1 489	11 265
Mönchengladbach	52 594	3 756	97	25 114	1 245	1 766	2	2 269	13 432
Mülheim an der Ruhr	31 461	2 631	452	13 761	597	1 350	31	2 225	6 801
Oberhausen	30 644	1 422	464	15 223	770	1 700	–	852	7 977
Remscheid	15 691	1 072	183	6 486	411	1 301	34	1 070	4 581
Solingen	23 912	1 918	341	10 096	631	2 354	136	1 230	7 147
Wuppertal	72 730	2 945	905	31 259	1 273	6 177	98	7 055	16 213
Kreise									
Kleve	30 493	1 278	1 030	13 497	929	2 142	233	824	9 000
Mettmann	66 690	5 282	1 396	28 982	1 091	7 391	190	2 761	13 976
Rhein-Kreis Neuss	46 974	2 972	971	20 724	1 092	4 176	772	1 354	11 392
Viersen	27 171	1 713	468	12 413	1 087	881	310	566	8 190
Wesel	50 409	2 971	1 650	21 265	1 133	4 890	48	958	14 873
Reg.-Bez. Düsseldorf	839 001	48 522	13 568	370 107	18 597	61 393	1 998	45 557	210 002
davon									
kreisfreie Städte	617 264	34 306	8 054	273 226	13 265	41 913	445	39 094	152 571
Kreise	221 737	14 216	5 514	96 881	5 332	19 480	1 553	6 463	57 431
Kreisfreie Städte									
Bonn	62 017	5 696	743	26 996	2 447	9 795	87	1 223	8 840
Köln	260 192	17 115	2 410	114 027	5 944	14 968	470	9 034	44 323
Leverkusen	24 807	2 851	369	10 846	454	2 649	–	736	5 547
Kreise									
Städteregion Aachen	88 378	6 268	1 411	38 987	2 330	8 737	–	5 522	19 238
Düren	32 692	1 480	577	14 212	1 102	3 638	77	734	9 093
Rhein-Erft-Kreis	49 702	3 935	588	22 449	1 124	4 391	–	1 690	9 837
Euskirchen	19 151	1 695	137	8 222	836	1 720	–	368	5 394
Heinsberg	29 867	2 139	627	12 321	826	3 509	57	1 670	7 634
Oberbergischer Kreis	25 124	2 709	611	10 492	562	1 438	3	751	7 526
Rhein.-Berg. Kreis	28 738	2 201	74	12 330	1 005	2 788	–	1 861	7 576
Rhein-Sieg-Kreis	60 616	6 130	36	25 188	1 165	8 679	10	2 048	13 996
Reg.-Bez. Köln	681 283	52 219	7 584	296 070	17 795	62 313	705	25 638	139 005
davon									
kreisfreie Städte	347 016	25 661	3 522	151 869	8 845	27 412	557	10 993	58 710
Kreise	334 268	26 558	4 062	144 201	8 950	34 900	148	14 645	80 295
Kreisfreie Städte									
Bottrop	16 243	1 026	–	5 969	448	1 441	37	517	5 784
Gelsenkirchen	45 208	2 034	838	22 424	1 100	2 409	524	1 937	10 578
Münster	45 797	3 939	1 231	21 096	1 063	2 932	328	2 696	8 099

1) Reine Ausgaben sind Nettoausgaben, d. h. Ausgaben abzüglich der Einnahmen. – 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten

Noch: 5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2014 nach Hilfearten

1 000 EUR

Sitz des Trägers	Reine Ausgaben ¹⁾ nach dem SGB XII								
	ins- gesamt	darunter							
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege	
		außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in	außerhalb von	in
	Einrichtungen								
Kreise									
Borken	35 015	1 794	216	16 458	1 075	2 999	–	1 470	9 440
Coesfeld	19 705	1 536	408	7 665	417	2 184	–	1 142	5 507
Recklinghausen	84 149	5 918	774	37 976	–125	5 791	1 600	4 630	22 678
Steinfurt	48 662	3 004	–31	22 277	512	5 612	–46	1 913	13 401
Warendorf	26 778	1 499	269	11 928	852	2 601	801	1 079	6 017
Reg.-Bez. Münster	321 556	20 749	3 305	145 793	5 341	25 969	3 243	15 384	81 504
davon									
kreisfreie Städte	107 247	6 999	2 069	49 489	2 610	6 782	889	5 150	24 460
Kreise	214 309	13 751	1 236	96 304	2 730	19 187	2 354	10 234	57 044
Kreisfreie Stadt Bielefeld	58 819	4 104	678	25 548	1 006	8 191	741	6 611	8 722
Kreise									
Gütersloh	33 540	2 080	302	16 293	644	4 881	549	2 085	5 275
Herford	29 590	2 993	506	11 786	663	3 817	403	1 072	6 484
Höxter	11 521	593	207	4 630	543	1 051	31	397	3 564
Lippe	36 229	2 022	14	16 421	1 182	3 868	656	1 473	9 344
Minden-Lübbecke	36 566	2 433	994	16 336	1 458	2 989	385	1 280	8 749
Paderborn	32 725	1 779	588	14 712	1 070	3 141	192	1 509	6 819
Reg.-Bez. Detmold	238 988	16 002	3 289	105 725	6 565	27 939	2 958	14 426	48 957
davon									
kreisfreie Stadt	58 819	4 104	678	25 548	1 006	8 191	741	6 611	8 722
Kreise	180 169	11 898	2 610	80 177	5 559	19 748	2 217	7 815	40 235
Kreisfreie Städte									
Bochum	57 956	3 373	510	28 111	1 449	3 141	109	2 657	13 335
Dortmund	129 697	5 384	1 834	61 575	2 950	4 255	42	14 184	23 557
Hagen	31 910	2 834	409	16 792	819	1 965	158	956	6 060
Hamm	21 435	614	638	9 681	554	2 722	–	742	5 243
Herne	22 974	1 292	220	10 887	523	1 524	45	1 899	5 276
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	41 342	3 968	652	18 261	1 248	3 517	156	1 846	9 557
Hochsauerlandkreis	29 030	2 058	536	11 135	1 017	3 296	424	994	8 441
Märkischer Kreis	57 163	3 528	941	22 735	1 469	7 669	–	2 293	16 263
Olpe	11 741	455	198	4 382	564	2 081	149	32	3 579
Siegen-Wittgenstein	29 376	1 886	–13	12 686	996	3 572	112	732	7 635
Soest	31 800	1 992	697	12 779	1 013	2 284	933	792	9 480
Unna	53 542	3 561	593	24 515	1 238	5 627	213	1 647	12 246
Reg.-Bez. Arnsberg	518 025	30 944	7 214	233 539	13 840	41 653	2 342	28 775	120 672
davon									
kreisfreie Städte	263 971	13 496	3 610	127 046	6 295	13 607	354	20 438	53 471
Kreise	254 054	17 448	3 604	106 493	7 545	28 046	1 988	8 336	67 201
Örtliche Träger	2 598 855	168 436	34 960	1 151 234	62 137	219 267	11 246	129 779	600 139
Überörtlicher Träger zus.	4 321 267	35 390	156 029	63	208 106	596 461	3 042 913	11 101	154 795
Landschaftsverbände									
Rheinland (LVR)	2 260 097	24 065	98 800	64	109 740	352 357	1 507 297	6 447	88 942
LVR (ohne Delegation)	2 100 192	–21	90 094	–	87 355	351 918	1 506 171	–	1 074
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	159 905	24 086	8 706	64	22 386	439	1 127	6 447	87 868
Westfalen-Lippe (LWL)	2 061 170	11 325	57 229	0	98 366	244 104	1 535 615	4 654	65 854
LWL (ohne Delegation)	1 956 488	–	52 965	–	82 362	243 686	1 535 455	–	809
örtliche Träger als									
Delegationsnehmer	104 682	11 325	4 264	0	16 004	417	160	4 654	65 045
Nordrhein-Westfalen	6 920 122	203 826	190 989	1 151 297	270 243	815 727	3 054 159	140 880	754 935

Anmerkungen Seite 500

6. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2013 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht					
			insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
1	unter 4	männlich	1 859	23	52	9
		weiblich	1 545	13	52	3
		Zusammen	3 404	36	104	12
2	4 – 6	männlich	1 998	8	45	5
		weiblich	1 411	6	40	4
		Zusammen	3 409	14	85	9
3	6 –15	männlich	14 125	63	376	43
		weiblich	9 093	46	329	47
		Zusammen	23 218	109	705	90
4	15 –18	männlich	5 850	28	201	27
		weiblich	3 865	20	159	47
		Zusammen	9 715	48	360	74
5	18 –25	männlich	16 323	94	682	97
		weiblich	11 915	53	528	144
		Zusammen	28 238	147	1 210	241
6	25 –35	männlich	27 692	175	1 416	311
		weiblich	22 206	100	1 129	370
		Zusammen	49 898	275	2 545	681
7	35 –45	männlich	42 458	352	2 889	1 283
		weiblich	39 655	159	2 468	1 108
		Zusammen	82 113	511	5 357	2 391
8	45 –55	männlich	110 512	878	9 332	6 423
		weiblich	105 484	391	7 376	5 114
		Zusammen	215 996	1 269	16 708	11 537
9	55 –60	männlich	86 799	546	8 024	6 983
		weiblich	77 702	226	6 411	5 387
		Zusammen	164 501	772	14 435	12 370
10	60 –62	männlich	42 204	247	4 161	3 670
		weiblich	37 533	101	3 449	3 160
		Zusammen	79 737	348	7 610	6 830
11	62 –65	männlich	73 533	344	7 330	7 272
		weiblich	58 646	134	6 056	5 391
		Zusammen	132 179	478	13 386	12 663
12	65 und mehr	männlich	474 261	3 112	56 956	61 224
		weiblich	505 290	1 389	79 947	65 661
		Zusammen	979 551	4 501	136 903	126 885
13	Insgesamt	männlich	897 614	5 870	91 464	87 347
		weiblich	874 345	2 638	107 944	86 436
		Insgesamt	1 771 959	8 508	199 408	173 783

Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Schwerbehinderte Menschen							Lfd. Nr.
davon behindert durch							
Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Querschnitts- lähmung, zere- brale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen		
41	125	3	300	397	909		1
51	84	1	215	329	797		
92	209	4	515	726	1 706		
46	108	–	277	567	942		2
35	86	–	183	346	711		
81	194	–	460	913	1 653		
289	594	–	1 559	4 931	6 270		3
240	504	2	1 274	2 655	3 996		
529	1 098	2	2 833	7 586	10 266		
134	256	–	632	2 197	2 375		4
109	198	3	505	1 301	1 523		
243	454	3	1 137	3 498	3 898		
469	710	6	1 608	6 886	5 771		5
353	619	8	1 286	4 730	4 194		
822	1 329	14	2 894	11 616	9 965		
824	1 188	17	3 133	12 227	8 401		6
708	1 097	246	2 767	8 728	7 061		
1 532	2 285	263	5 900	20 955	15 462		
1 255	1 736	34	6 729	16 086	12 094		7
1 090	1 593	1 654	6 536	12 658	12 389		
2 345	3 329	1 688	13 265	28 744	24 483		
2 999	3 194	102	22 633	30 824	34 127		8
2 441	2 732	7 054	20 417	27 085	32 874		
5 440	5 926	7 156	43 050	57 909	67 001		
2 242	2 540	58	21 760	16 343	28 303		9
1 920	2 003	4 515	16 278	15 409	25 553		
4 162	4 543	4 573	38 038	31 752	53 856		
1 006	1 244	21	11 030	6 530	14 295		10
904	1 010	2 170	7 711	6 158	12 870		
1 910	2 254	2 191	18 741	12 688	27 165		
1 834	2 466	38	19 647	9 616	24 986		11
1 598	1 786	3 355	11 937	8 570	19 819		
3 432	4 252	3 393	31 584	18 186	44 805		
18 118	19 268	249	128 365	47 537	139 432		12
33 348	17 409	19 716	86 619	53 541	147 660		
51 466	36 677	19 965	214 984	101 078	287 092		
29 257	33 429	528	217 673	154 141	277 905		13
42 797	29 121	38 724	155 728	141 510	269 447		
72 054	62 550	39 252	373 401	295 651	547 352		

**7. Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember 2013
nach Altersgruppen und Grad der Behinderung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerbehinderte Menschen						
	insgesamt	davon mit Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
unter 18	39 746	8 130	2 748	3 743	8 677	1 006	15 442
18 – 65	752 662	294 846	123 603	72 879	82 520	26 455	152 359
65 und mehr	979 551	242 615	160 452	123 276	124 861	62 473	265 874
Insgesamt	1 771 959	545 591	286 803	199 898	216 058	89 934	433 675

8. Kriegsopferversorge 2014*)

Leistungsart	Überörtliche Träger ¹⁾
--------------	-----------------------------------

Ausgaben in 1 000 EUR

Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	2 082
Krankenhilfe	123
Hilfe zur Pflege	60 901
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	708
Altenhilfe	1 958
Erziehungsbeihilfe	1 817
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	6 482
Erholungshilfe	1 207
Wohnungshilfe	567
Hilfen in besonderen Lebenslagen	51 818
Insgesamt	127 662

Empfänger/-innen laufender Leistungen am Jahresende²⁾

Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	98
Hilfe zur Pflege	3 330
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	172
Altenhilfe	625
Erziehungsbeihilfe	66
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 354
Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 067

*) Mit Berichtsjahr 2010 werden die Leistungen, die auf der Basis des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) und des Infektionsschutzgesetzes (Impfschäden) gewährt wurden, den einzelnen Leistungsarten zugeordnet; dadurch kann die Zahl der Empfänger/-innen bei den einzelnen Leistungen ansteigen. Weitere Hinweise siehe Erläuterungen auf Seite 491. – 1) ab Berichtsjahr 2009 nur überörtliche Träger – 2) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt.

**9. Pflegeeinrichtungen*) am 15. Dezember 2011 und 2013
nach Art der Versorgung und verfügbaren Plätzen**

Merkmal	2011		2013		Veränderung 2013 gegenüber 2011
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pflegeeinrichtungen insgesamt	4 634	100	4 835	100	+4,3
davon					
ambulante Pflegedienste zusammen	2 309	49,8	2 377	49,2	+2,9
darunter Pflegedienste eines privaten Trägers	1 474	63,8	1 550	65,2	+5,2
darunter mit anderen Sozialleistungen ¹⁾ zusammen	2 306	99,9	2 365	99,5	+2,6
und zwar					
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V ²⁾	2 296	99,4	2 339	98,4	+1,9
Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII ³⁾	1 754	76,0	1 585	66,7	-9,6
sonstige ambulante Hilfeleistungen ⁴⁾	1 076	46,6	919	38,7	-14,6
als eigenständiger Dienst in Anbindung an eine andere Einrichtung ⁵⁾	283	12,3	264	11,1	-6,7
Pflegeheime zusammen	2 325	50,2	2 458	50,8	+5,7
darunter Pflegeheime eines privaten Trägers	727	31,3	794	32,3	+9,2
davon für					
ältere Menschen	2 172	93,4	2 303	93,7	+6,0
Behinderte	23	1,0	27	1,1	+17,4
psychisch Kranke	56	2,4	53	2,2	-5,4
Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	74	3,2	75	3,1	+1,4
und zwar Pflegeheime mit vollstationärer Dauerpflege ⁶⁾	2 052	88,3	2 098	85,4	+2,2
Kurzzeitpflege ⁶⁾	175	7,5	308	12,5	+76,0
Tagespflege ⁶⁾	398	17,1	461	18,8	+15,8
Nachtpflege ⁶⁾	4	0,2	6	0,3	+50,0
Pflegeheime mit ... bis unter ... verfügbaren Plätzen					
1 – 50	671	28,9	779	31,7	+16,1
50 – 100	1 003	43,1	1 046	42,6	+4,3
100 – 150	497	21,4	490	19,9	-1,4
150 – 200	117	5,0	113	4,6	-3,4
200 und mehr	37	1,6	30	1,2	-18,9

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften, z. B. häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII – 2) Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477) (BGBl. III 860.5) – 3) Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe – 4) z. B. mobile Dienste oder Mahlzeitendienste – 5) Einrichtungen können sein: Pflegeheime, Altenheime, Altenwohnheime, betreute Wohnrichtungen, Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Hospize, Einrichtungen oder Dienste der Eingliederungshilfe – 6) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei jeder Leistungsart gezählt.

**10. Personal in Pflegeeinrichtungen*) am 15. Dezember 2011 und 2013
nach Geschlecht und Art der Beschäftigung**

Merkmal	2011		2013		Veränderung 2013 gegenüber 2011
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Personal insgesamt	214 516	100	225 354	100	+5,1
und zwar					
weiblich	182 876	85,3	191 946	85,2	+5,0
Teilzeitbeschäftigte	141 041	65,7	146 885	65,2	+4,1
darunter geringfügig beschäftigt	34 811	24,7	35 259	24,0	+1,3
Praktikant(inn)en, Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	11 786	5,5	18 167 ²⁾	8,1	x
davon					
im ambulanten Bereich	59 657	27,8	67 018	29,7	+12,3
und zwar					
weiblich	51 249	85,9	57 540	85,9	+12,3
Teilzeitbeschäftigte	42 063	70,5	45 736	68,2	+8,7
darunter geringfügig beschäftigt	15 755	37,5	16 656	36,4	+5,7
Praktikant(inn)en, Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	1 209	2,0	3 221 ²⁾	4,8	x
in Pflegeheimen	154 859	72,2	158 336	70,3	+2,2
und zwar					
weiblich	131 627	85,0	134 406	84,9	+2,1
Teilzeitbeschäftigte	98 978	63,9	101 149	63,9	+2,2
darunter geringfügig beschäftigt	19 056	19,3	18 603	18,4	-2,4
Praktikant(inn)en, Schüler/-innen, Auszubildende ¹⁾	10 577	6,8	14 946 ²⁾	9,4	x

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – 1) einschl. Helfer/Helferinnen im freiwilligen sozialen Jahr und Helfer/Helferinnen im Bundesfreiwilligendienst – 2) einschl. Umschüler/-innen

11. Pflegebedürftige Leistungsempfängerinnen und -empfinger*) am 15. Dezember 2011) und 2013
nach Geschlecht, Art der Versorgung und Pflegestufen**

Merkmal	2011		2013		Veränderung 2013 gegenüber 2011
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Pflegebedürftige Leistungsempfänger insgesamt	547 833	100	581 492	100	+6,1
darunter weiblich	359 872	65,7	376 976	64,8	+4,8
davon					
Pflegestufe I	305 098	55,7	331 262	57,0	+8,6
Pflegestufe II	176 633	32,2	181 488	31,2	+2,7
Pflegestufe III ¹⁾	65 138	11,9	66 678	11,5	+2,4
bisher ohne Zuordnung	964	0,2	2 064	0,4	+114,1
Pflegebedürftige Leistungsempfänger zu Hause versorgt	389 086	71,0	421 168	72,4	+8,2
davon					
allein durch Angehörige ²⁾	266 837	68,6	289 737	68,8	+8,6
darunter weiblich	157 838	59,2	170 444	58,8	+8,0
davon					
Pflegestufe I	175 985	66,0	194 570	67,2	+10,6
Pflegestufe II	72 262	27,1	75 831	26,2	+4,9
Pflegestufe III	18 590	7,0	19 336	6,7	+4,0
durch ambulante Pflegedienste	122 249	22,3	131 431	22,6	+7,5
darunter weiblich	82 736	67,7	88 046	67,0	+6,4
davon					
Pflegestufe I	69 204	56,6	75 758	57,6	+9,5
Pflegestufe II	40 338	33,0	42 501	32,3	+5,4
Pflegestufe III ¹⁾	12 707	10,4	13 172	10,0	+3,7
Pflegebedürftige Leistungsempfänger in Pflegeheimen	158 747	29,0	160 324	27,6	+1,0
darunter weiblich	119 298	75,1	118 486	73,9	-0,7
davon					
Pflegestufe I	59 909	37,7	60 934	38,0	+1,7
Pflegestufe II	64 033	40,3	63 156	39,4	-1,4
Pflegestufe III ¹⁾	33 841	21,3	34 170	21,3	+1,0
bisher ohne Zuordnung	964	0,6	2 064	1,3	+114,1

*) Ergebnisse der Pflegestatistik – **) Die Vergleichbarkeit der Zahlen der Pflegegeldempfänger (ohne Empfänger von Kombinationsleistungen) zu den Vorjahren ist eingeschränkt. Ursache ist die vom Statistischen Bundesamt als fehlerhaft eingestufte Datenlieferung einer großen Pflegekasse. Eine Abschätzung des Fehlers auf NRW-Ebene ist dabei nicht möglich. Auf die Qualität der Einrichtungsdaten (Zahlen zu den Pflegeeinrichtungen und darin betreuten Pflegebedürftigen sowie den Beschäftigten) hat dies keinen Einfluss. Diese Daten werden direkt von IT.NRW erhoben. – 1) einschl. Härtefällen – 2) Entspricht den Empfänger(inne)n von ausschließlich Pflegegeld nach § 37 SGB XI zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Erhebungsjahres. Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen nach § 38 SGB XI sind in den ambulanten Pflegediensten enthalten.

**12. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
sowie Hilfe für junge Volljährige 2012 – 2014**

Hilfeart	Beendete Hilfen/Beratungen			Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Hilfe zur Erziehung (§ 27 SGB VIII ohne Verbindung zu Hilfen gem. §§ 28 – 35 SGB VIII)	8 631	8 599	8 954	12 095	12 292	12 696
Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	83 057	81 506	83 007	36 477	37 426	37 459
Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	1 420	1 199	1 294	1 262	1 448	1 480
Einzelbetreuung (§ 30 SGB VIII)	3 921	3 940	4 304	4 374	4 699	4 850
Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	8 606	9 294	9 368	14 335	14 802	14 850
Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII)	1 823	1 680	1 683	3 364	3 349	3 198
Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	3 853	3 884	4 166	19 266	20 472	20 899
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII)	9 276	9 466	9 826	17 757	18 294	18 337
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	1 045	1 134	1 114	1 097	1 148	1 138
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§ 35a SGB VIII)	4 024	4 787	5 500	10 263	12 972	13 455

**13. Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfen zur Erziehung junger Menschen
außerhalb des Elternhauses 2012 – 2014**

Hilfeart Kinder und Jugendliche	2012	2013	2014
Adoptionen der öffentlichen Träger	844	852	777
männlich	451	419	374
weiblich	393	433	403
Deutsche	696	722	705
Nichtdeutsche	148	130	72
Adoptionen der freien Träger	72	67	90
männlich	44	39	47
weiblich	28	28	43
Deutsche	49	43	64
Nichtdeutsche	23	24	26
Gesetzliche Amtsvormundschaft ¹⁾	1 159	1248	1304
männlich	544	623	668
weiblich	615	625	636
Deutsche	1 001	1028	1072
Nichtdeutsche	158	220	232
Bestellte Amtspflegschaft ¹⁾	7 059	7247	7160
darunter			
Unterhaltspflegschaft ¹⁾	99	57	60
männlich	51	31	31
weiblich	48	26	29
Bestellte Amtsvormundschaft ¹⁾	9 177	8922	9663
männlich	4 754	4728	5357
weiblich	4 423	4194	4306
Deutsche	7 973	7537	7882
Nichtdeutsche	1 204	1385	1781
Beistandschaft für Elternteile ¹⁾	138 520	132 730	126 458
Erteilte Pflegeerlaubnis ¹⁾	285	212	299
männlich	158	115	175
weiblich	127	97	124
Vollpflege	284	212	296
männlich	158	115	173
weiblich	126	97	123
Wochenpflege	1	–	3
männlich	–	–	2
weiblich	1	–	1
Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	14 235	14 947	15 290
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	1 011	1 420	1 510
darunter			
nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	563	839	841

1) am Jahresende

14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2013 nach Verwaltungsbezirken und Trägern*)

Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben			Reine Ausgaben für Einrichtungen ¹⁾			
	ins- gesamt	davon		insgesamt		darunter für Kindertageseinrichtungen	
		Ausgaben für Einzel- und Gruppen- hilfen	Ausgabe für Einrich- tungen	insgesamt	je jungem Menschen unter 21 Jahren ²⁾	öffentlicher Träger	freier Träger
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	365 061	128 506	236 555	221 765	2 079	63 617	131 464
Duisburg	340 129	240 581	99 548	89 675	932	42 561	40 088
Essen	265 820	118 514	147 306	139 294	1 330	37 339	89 553
Krefeld	120 368	54 692	65 677	62 630	1 415	32 025	27 181
Mönchengladbach	101 726	52 470	49 256	41 575	816	11 611	25 889
Mülheim an der Ruhr	65 929	25 264	40 665	38 434	1 274	18 204	17 036
Oberhausen	96 663	57 077	39 586	38 643	962	12 008	22 995
Remscheid	50 445	21 346	29 099	27 982	1 275	10 647	15 918
Solingen	67 542	29 231	38 310	35 313	1 110	7 367	24 570
Wuppertal	165 705	74 460	91 245	86 801	1 290	38 292	35 936
Kreise							
Kleve	110 853	44 568	66 285	63 681	1 000	4 543	53 823
Mettmann	195 768	75 309	120 459	112 897	1 199	33 714	69 089
Rhein-Kreis Neuss	163 008	57 842	105 165	93 248	1 042	28 629	58 133
Viersen	105 947	39 026	66 921	62 205	1 030	24 894	32 625
Wesel	183 811	83 222	100 589	95 488	1 076	20 256	66 064
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 398 775	1 102 109	1 296 665	1 209 628	1 221	385 708	710 363
davon							
kreisfreie Städte	1 639 388	802 142	837 246	782 111	1316	273 671	430 628
Kreise	759 387	299 968	459 419	427 517	1078	112 036	279 734
Kreisfreie Städte							
Bonn	148 962	57 888	91 074	82 605	1 276	27 747	49 126
Köln	537 158	192 968	344 189	325 611	1 701	119 306	178 427
Leverkusen	70 066	27 139	42 927	40 653	1 271	20 704	17 451
Kreise							
Städteregion Aachen	233 597	98 814	134 783	124 383	1 138	53 631	61 176
darunter krfr. Stadt Aachen	113 505	49 361	64 144	57 739	1 267	31 036	26 703
Düren	108 007	42 672	65 335	54 787	1 014	15 040	35 199
Rhein-Erft-Kreis	212 069	81 605	130 464	119 763	1 278	56 969	54 039
Euskirchen	66 343	25 629	40 713	38 396	979	11 062	25 707
Heinsberg	87 504	34 498	53 006	50 485	946	15 162	32 275
Oberbergischer Kreis	110 660	44 592	66 067	64 725	1 086	6 361	54 154
Rhein.-Berg. Kreis	124 443	46 040	78 404	76 373	1 339	5 090	66 773
Rhein-Sieg-Kreis	242 313	93 308	149 006	136 057	1 076	36 721	89 155
Reg.-Bez. Köln	1 941 122	745 154	1 195 968	1 113 839	1 264	367 793	663 481
davon							
kreisfreie Städte	756 186	277 996	478 190	448 869	1558	167 758	245 004
Kreise	1 184 937	467 158	717 779	664 970	1122	200 036	418 478
Kreisfreie Städte							
Bottrop	47 364	23 024	24 340	23 931	1 102	4 184	17 270
Gelsenkirchen	100 001	33 526	66 475	63 396	1 246	42 542	17 536
Münster	136 860	51 236	85 624	80 702	1 447	19 744	53 032

*) einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt – 1) Die Summe der Reinen Ausgaben ergibt sich aus der Summe der Ausgaben insgesamt abzüglich der Einnahmen von Einrichtungen für eigene Einrichtungen. In Nordrhein-Westfalen sind bei den Einnahmen der öffentlichen Träger für eigene Einrichtungen der Kindertagesbetreuung auch die Einnahmen von Einrichtungen in freier Trägerschaft enthalten, da die Elternbeiträge von den öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe mit vereinnahmt werden. – 2) mittlere Bevölkerung im Jahr 2012

Noch: 14. Ausgaben für die Jugendhilfe 2013 nach Verwaltungsbezirken und Trägern*)

Verwaltungsbezirk Träger	Ausgaben			Reine Ausgaben für Einrichtungen ¹⁾			
	ins- gesamt	davon		insgesamt		darunter für Kindertageseinrichtungen	
		Ausgaben für Einzel- und Gruppen- hilfen	Ausgabe für Einrich- tungen	insgesamt	je jungem Menschen unter 21 Jahren ²⁾	öffentlicher Träger	freier Träger
Kreise							
Borken	143 586	54 548	89 039	87 147	1 019	2 894	77 485
Coesfeld	83 259	27 670	55 588	54 700	1 132	5 735	45 911
Recklinghausen	236 672	102 872	133 800	122 609	1 022	28 349	81 362
Steinfurt	174 830	62 980	111 850	111 270	1 114	2 327	102 663
Warendorf	98 528	34 989	63 539	61 643	1 012	8 120	50 689
Reg.-Bez. Münster	1 021 100	390 845	630 255	605 399	1 115	113 895	445 950
davon							
kreisfreie Städte	284 226	107 786	176 440	168 029	1309	66 470	87 839
Kreise	736 874	283 059	453 815	437 370	1055	47 425	358 111
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	176 795	61 712	115 082	113 278	1 709	30 944	70 639
Kreise							
Gütersloh	148 766	53 636	95 130	73 412	924	13 732	53 926
Herford	93 803	32 076	61 727	57 759	1 115	3 616	51 597
Höxter	42 885	11 094	31 790	30 260	990	6 626	22 383
Lippe	142 702	47 463	95 239	92 179	1 224	14 293	72 622
Minden-Lübbecke	104 794	47 339	57 455	55 783	837	4 900	47 087
Paderborn	127 723	38 423	89 300	85 072	1 280	41 758	37 974
Reg.-Bez. Detmold	837 468	291 744	545 724	507 743	1 163	115 870	356 228
davon							
kreisfreie Stadt	176 795	61 712	115 082	113 278	1 709	30 944	70 639
Kreise	660 673	230 031	430 642	394 465	1 066	84 926	285 590
Kreisfreie Städte							
Bochum	130 813	53 702	77 111	76 554	1 208	8 905	59 578
Dortmund	233 596	90 186	143 411	135 684	1 226	43 196	79 569
Hagen	67 768	30 080	37 688	33 615	907	7 818	23 165
Hamm	86 626	40 058	46 568	46 036	1 214	3 448	37 390
Herne	76 834	33 890	42 944	41 838	1 390	12 979	25 014
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	126 458	51 453	75 005	73 163	1 213	13 647	53 053
Hochsauerlandkreis	81 918	30 021	51 897	48 929	888	13 107	33 908
Märkischer Kreis	156 236	62 091	94 145	87 881	1 012	20 814	57 430
Olpe	34 000	12 508	21 493	21 432	728	-	19 054
Siegen-Wittgenstein	88 380	41 378	47 002	46 324	843	5 617	36 832
Soest	122 079	45 524	76 555	74 656	1 184	12 486	58 470
Unna	161 612	72 120	89 492	86 151	1 080	11 251	67 350
Reg.-Bez. Arnsberg	1 366 319	563 010	803 309	772 264	1 090	153 268	550 813
davon							
kreisfreie Städte	595 637	247 916	347 721	333 727	1196	76 345	224 716
Kreise	770 682	315 095	455 587	438 537	1021	76 923	326 097
Jugendämter NRW							
davon							
kreisfreie Städte	3 452 231	1 497 551	1 954 680	1 846 013	1361	615 188	1 058 826
Kreise	4 112 553	1 595 311	2 517 242	2 362 859	1072	521 345	1 668 009
Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe							
	84 852	64 003	20 849	-6 463	-	-	-
Oberste Landesjugendbehörde							
	686401	686401	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 650 323	3 157 552	4 492 771	4 202 410	1 181	1 136 533	2 726 834

Anmerkungen Seite 508

15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tages- ein- rich- tungen	Plätze	Kinder							
			ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines El- ternteils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14	
Anzahl			Anzahl		Betreu- ungs- quote	Anzahl				
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	385	21 894	21 636	9 927	7 756	4 059	22,6	15 567	1 994	16
Duisburg	197	14 007	14 104	6 826	5 772	1 415	11,2	11 073	1 616	–
Essen	279	17 039	16 983	6 452	5 273	2 284	15,4	12 716	1 938	45
Krefeld	101	7 011	6 993	2 972	1 977	971	17,6	5 267	755	–
Mönchengladbach	133	7 605	7 542	2 769	2 140	1 110	16,9	5 604	828	–
Mülheim an der Ruhr	91	4 990	5 017	1 611	1 445	639	15,6	3 732	646	–
Oberhausen	80	5 607	5 606	1 962	1 683	576	11,4	4 408	622	–
Remscheid	60	3 303	3 324	1 484	967	473	17,5	2 516	335	–
Solingen	94	5 235	5 088	2 070	1 514	833	20,8	3 769	486	–
Wuppertal	205	10 961	10 892	4 435	3 736	1 274	14,2	7 888	1 715	15
Kreise										
Kleve	153	9 040	8 993	2 239	1 699	916	11,9	7 038	992	47
Mettmann	248	15 232	15 267	5 243	3 571	2 241	18,9	11 315	1 710	1
Rhein-Kreis Neuss	226	15 182	14 859	4 891	3 523	2 056	17,7	11 176	1 615	12
Viersen	147	9 094	9 089	2 171	1 427	1 295	19,3	6 767	1 026	1
Wesel	222	13 078	13 019	3 219	2 472	1 501	14,4	10 079	1 436	3
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 621	159 278	158 412	58 271	44 955	21 643	16,6	118 915	17 714	140
davon										
kreisfreie Städte	1 625	97 652	97 185	40 508	32 263	13 634	16,6	72 540	10 935	76
Kreise	996	61 626	61 227	17 763	12 692	8 009	16,6	46 375	6 779	64
Kreisfreie Städte										
Bonn	223	12 345	12 239	5 103	3 715	2 294	24,2	8 713	1 232	–
Köln	680	38 287	37 599	17 018	12 551	6 833	22,1	26 993	3 765	8
Leverkusen	97	5 544	5 366	2 218	1 788	810	18,5	4 006	549	1
Kreise										
Städteregion Aachen	313	17 424	17 192	6 038	4 653	2 818	20,6	12 505	1 862	7
darunter kfr. Stadt Aachen	145	7 700	7 529	3 084	2 474	1 425	23,4	5 299	799	6
Düren	160	8 241	8 117	2 117	1 627	1 196	19,0	5 881	1 023	17
Rhein-Erft-Kreis	269	15 332	15 215	4 980	3 724	2 088	17,1	11 462	1 660	5
Euskirchen	133	6 145	5 981	1 310	791	808	17,9	4 499	674	–
Heinsberg	128	7 749	7 781	2 041	1 395	1 066	17,4	5 899	816	–
Oberbergischer Kreis	151	8 332	8 235	2 533	1 426	1 025	14,7	6 322	885	3
Rhein.-Berg. Kreis	170	9 273	9 373	2 347	1 505	1 611	23,8	6 669	1 093	–
Rhein-Sieg-Kreis	377	19 720	19 545	5 645	3 326	2 712	17,6	14 547	2 274	12
Reg.-Bez. Köln	2 701	148 392	146 643	51 350	36 501	23 261	19,9	107 496	15 833	53
davon										
kreisfreie Städte	1 000	56 176	55 204	24 339	18 054	9 937	22,2	39 712	5 546	9
Kreise	1 701	92 216	91 439	27 011	18 447	13 324	18,5	67 784	10 287	44
Kreisfreie Städte										
Bottrop	53	3 236	3 267	913	824	410	15,8	2 506	350	1
Gelsenkirchen	122	8 365	8 311	4 127	3 318	1 326	20,2	6 159	826	–
Münster	191	10 127	10 044	3 151	2 216	1 896	23,6	7 202	939	7

Noch: 15. Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2015 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Tages- ein- rich- tungen	Plätze	Kinder							
			ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
				auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines El- ternteils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3		3 – 6	6 – 11	11 – 14
Anzahl						Betreu- ungs- quote	Anzahl			
Kreise										
Borken	224	13 352	13 096	2 146	1 947	1 995	20,1	9 712	1 377	12
Coesfeld	121	7 788	7 672	833	716	1 483	27,1	5 329	859	1
Recklinghausen	306	18 164	18 362	5 091	4 230	2 764	19,2	13 610	1 965	23
Steinfurt	272	15 478	15 301	3 709	2 571	2 394	20,7	11 268	1 639	–
Warendorf	157	9 589	9 230	2 421	1 646	1 453	20,9	6 819	952	6
Reg.-Bez. Münster	1 446	86 099	85 283	22 391	17 468	13 721	21,0	62 605	8 907	50
davon										
kreisfreie Städte	366	21 728	21 622	8 191	6 358	3 632	21,1	15 867	2 115	8
Kreise	1 080	64 371	63 661	14 200	11 110	10 089	20,9	46 738	6 792	42
Kreisfreie Stadt										
Bielefeld	201	11 641	11 527	5 665	3 672	2 054	22,7	8 256	1 212	5
Kreise										
Gütersloh	193	11 918	11 602	4 161	2 586	1 612	16,9	8 717	1 272	1
Herford	129	7 954	7 953	2 980	1 525	1 176	18,9	5 868	902	7
Höxter	97	4 411	4 191	684	397	545	16,4	3 137	509	–
Lippe	202	11 638	11 262	3 821	1 867	1 904	20,9	8 099	1 231	28
Minden-Lübbecke	152	9 816	9 378	3 199	1 542	1 283	16,2	7 079	1 002	14
Paderborn	180	10 997	10 914	3 571	1 810	1 869	22,0	7 951	1 085	9
Reg.-Bez. Detmold	1 154	68 375	66 827	24 081	13 399	10 443	19,5	49 107	7 213	64
davon										
kreisfreie Stadt	201	11 641	11 527	5 665	3 672	2 054	22,7	8 256	1 212	5
Kreise	953	56 734	55 300	18 416	9 727	8 389	18,8	40 851	6 001	59
Kreisfreie Städte										
Bochum	177	10 192	10 055	3 493	2 725	1 197	14,0	7 545	1 300	13
Dortmund	295	17 497	17 481	7 674	5 850	2 454	15,9	13 167	1 860	–
Hagen	101	5 707	5 602	2 542	1 853	833	17,8	4 150	619	–
Hamm	96	5 712	5 886	3 160	1 567	855	18,1	4 318	699	14
Herne	66	4 657	4 639	1 957	1 623	706	18,6	3 452	481	–
Kreise										
Ennepe-Ruhr-Kreis	176	9 346	9 334	2 414	1 658	1 432	19,2	6 912	989	1
Hochsauerlandkreis	166	8 408	8 047	1 574	1 191	1 218	20,2	5 882	929	18
Märkischer Kreis	222	12 486	12 407	4 867	3 679	1 618	16,1	9 360	1 411	18
Olpe	86	4 947	4 665	1 268	898	833	23,9	3 311	509	12
Siegen-Wittgenstein	175	8 733	8 567	2 407	1 761	1 318	19,7	6 353	890	6
Soest	194	9 833	9 847	2 597	1 488	1 542	20,5	7 218	1 084	3
Unna	200	11 834	11 766	3 439	2 350	1 757	18,8	8 735	1 245	29
Reg.-Bez. Arnsberg	1 954	109 352	108 296	37 392	26 643	15 763	18,0	80 403	12 016	114
davon										
kreisfreie Städte	735	43 765	43 663	18 826	13 618	6 045	16,3	32 632	4 959	27
Kreise	1 219	65 587	64 633	18 566	13 025	9 718	19,2	47 771	7 057	87
Nordrhein-Westfalen	9 876	571 496	565 461	193 485	138 966	84 831	18,7	418 526	61 683	421
davon										
kreisfreie Städte	3 927	230 962	229 201	97 529	73 965	35 302	18,5	169 007	24 767	125
Kreise	5 949	340 534	336 260	95 956	65 001	49 529	18,8	249 519	36 916	296

**16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Kinder- tages- pflege- personen	Kinder							
		ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines Eltern- teils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3		3 – 6	6 – 11	11 – 14
					Anzahl	Betreu- ungs- quote	Anzahl		
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	736	2 438	712	420	1 754	9,8	413	208	63
Duisburg	413	1 334	434	233	884	7,0	249	157	44
Essen	554	1 949	501	313	1 640	11,0	242	49	18
Krefeld	121	526	73	17	448	8,1	45	29	4
Mönchengladbach	62	212	73	39	151	2,3	31	23	7
Mülheim an der Ruhr	129	451	113	85	388	9,5	36	23	4
Oberhausen	117	557	80	53	413	8,2	96	41	7
Remscheid	77	235	72	16	187	6,9	25	19	4
Solingen	87	288	2	–	277	6,9	11	–	–
Wuppertal	103	357	76	25	334	3,7	16	7	–
Kreise									
Kleve	322	962	186	86	742	9,7	124	80	16
Mettmann	323	1 293	308	82	1 067	9,0	125	92	9
Rhein-Kreis Neuss	387	1 242	222	129	1 010	8,7	103	108	21
Viersen	177	657	83	35	564	8,4	44	36	13
Wesel	395	1 398	124	87	840	8,1	242	261	55
Reg.-Bez. Düsseldorf	4 003	13 899	3 059	1 620	10 699	8,2	1 802	1 133	265
davon									
kreisfreie Städte	2 399	8 347	2 136	1 201	6 476	7,9	1 164	556	151
Kreise	1 604	5 552	923	419	4 223	8,7	638	577	114
Kreisfreie Städte									
Bonn	250	993	245	107	859	9,0	99	29	6
Köln	617	2 429	367	232	2 272	7,3	118	34	5
Leverkusen	133	455	123	28	356	8,1	57	32	10
Kreise									
Städteregion Aachen	305	1 159	225	94	1 060	7,7	79	18	2
darunter krfr. Stadt Aachen	117	478	94	58	462	7,6	13	3	–
Düren	97	377	65	20	288	4,6	48	32	9
Rhein-Erft-Kreis	358	1 407	212	72	1 195	9,8	139	66	7
Euskirchen	79	275	15	2	218	4,8	26	25	6
Heinsberg	108	350	74	46	219	3,6	61	58	12
Oberbergischer Kreis	201	591	107	41	356	5,1	88	110	37
Rhein.-Berg. Kreis	146	543	119	32	477	7,0	53	9	4
Rhein-Sieg-Kreis	396	1 486	178	71	1 255	8,1	131	83	17
Reg.-Bez. Köln	2 690	10 065	1 730	745	8 555	7,3	899	496	115
davon									
kreisfreie Städte	1 000	3 877	735	367	3 487	7,8	274	95	21
Kreise	1 690	6 188	995	378	5 068	7	625	401	94
Kreisfreie Städte									
Bottrop	71	252	36	4	142	5,5	49	45	16
Gelsenkirchen	70	246	107	20	181	2,8	42	22	1
Münster	328	1 158	160	75	980	12,2	87	70	21

Noch: 16. Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1. März 2015
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kinder- tages- pflege- personen	Kinder							
		ins- gesamt	und zwar		im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			auslän- disches Her- kunfts- land min- destens eines Eltern- teils	über- wiegend gespro- chene Sprache nicht Deutsch	unter 3	3 – 6	6 – 11	11 – 14	
									Anzahl
Kreise									
Borken	417	1 256	149	79	658	6,6	199	329	70
Coesfeld	122	442	25	6	279	5,1	80	57	26
Recklinghausen	429	1 213	247	107	722	5,0	205	227	59
Steinfurt	418	1 415	143	43	1 084	9,4	136	151	44
Warendorf	231	622	69	23	431	6,2	79	98	14
Reg.-Bez. Münster	2 086	6 604	936	357	4 477	6,8	877	999	251
davon									
kreisfreie Städte	469	1 656	303	99	1 303	7,6	178	137	38
Kreise	1 617	4 948	633	258	3 174	6,6	699	862	213
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	208	760	309	156	649	7,2	67	38	6
Kreise									
Gütersloh	327	1 097	224	98	765	8,0	181	123	28
Herford	154	630	104	27	528	8,5	68	30	4
Höxter	47	199	24	12	155	4,7	26	16	2
Lippe	190	671	120	44	420	4,6	132	100	19
Minden-Lübbecke	278	807	131	46	569	7,2	126	86	26
Paderborn	236	611	179	75	376	4,4	79	118	38
Reg.-Bez. Detmold	1 440	4 775	1 091	458	3 462	6,5	679	511	123
davon									
kreisfreie Stadt	208	760	309	156	649	7,2	67	38	6
Kreise	1 232	4 015	782	302	2 813	6,3	612	473	117
Kreisfreie Städte									
Bochum	504	1 371	364	146	976	11,4	178	161	56
Dortmund	694	2 137	703	407	1 603	10,4	272	210	52
Hagen	74	220	76	41	139	3,0	30	43	8
Hamm	104	294	80	24	215	4,5	39	31	9
Herne	73	177	37	4	131	3,5	23	19	4
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	204	679	136	49	439	5,9	129	88	23
Hochsauerlandkreis	134	415	39	17	284	4,7	67	51	13
Märkischer Kreis	308	864	193	37	563	5,6	155	119	27
Olpe	65	141	18	4	49	1,4	29	49	14
Siegen-Wittgenstein	258	636	109	47	321	4,8	103	167	45
Soest	236	687	61	372	506	6,7	89	76	16
Unna	275	955	175	39	558	6,0	162	197	38
Reg.-Bez. Arnsberg	2 929	8 576	1 991	1 187	5 784	6,6	1 276	1 211	305
davon									
kreisfreie Städte	1 449	4 199	1 260	622	3 064	8,2	542	464	129
Kreise	1 480	4 377	731	565	2 720	5,4	734	747	176
Nordrhein-Westfalen	13 148	43 919	8 807	4 367	32 977	7,3	5 533	4 350	1 059
davon									
kreisfreie Städte	5 525	18 839	4 743	2 445	14 979	7,9	2 225	1 290	345
Kreise	7 623	25 080	4 064	1 922	17 998	6,8	3 308	3 060	714

**17. Elterngeldbezug für im Jahr 2013 geborene Kinder nach Geschlecht der Beziehenden,
Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und durchschnittlicher
Bezugsdauer nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Im Jahr 2013 geborene Kinder		Beendete Leistungsbezüge insgesamt			Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs			Durchschnittliche Bezugsdauer des Elterngeldes von Vätern
	insgesamt ¹⁾	deren Vater Elterngeld bezogen hat ²⁾	insgesamt	von Vätern	von Müttern	insgesamt	Väter	Mütter	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	6 108	29,7	7 197	25,1	74,9	965	1 273	861	3,6
Duisburg	4 173	16,3	4 481	15,1	84,9	647	1 021	581	4,6
Essen	4 852	24,9	5 602	21,5	78,5	784	1 112	695	4,6
Krefeld	1 726	21,0	2 021	17,7	82,3	739	1 141	653	3,9
Mönchengladbach	2 068	16,9	2 306	15,0	85,0	671	1 064	602	4,9
Mülheim an der Ruhr	1 293	22,1	1 447	19,6	80,4	812	1 188	720	4,0
Oberhausen	1 581	17,3	1 757	15,5	84,5	697	1 100	623	4,3
Remscheid	887	16,6	976	14,9	85,1	687	1 169	603	3,6
Solingen	1 270	22,1	1 498	18,6	81,4	745	1 150	653	3,8
Wuppertal	2 909	21,5	3 359	18,3	81,7	707	1 089	621	4,0
Kreise									
Kleve	2 495	21,7	2 950	18,1	81,9	733	1 086	655	3,4
Mettmann	3 686	26,1	4 703	20,2	79,8	835	1 236	733	3,5
Rhein-Kreis Neuss	3 571	23,5	4 275	19,5	80,5	845	1 268	743	3,3
Viersen	2 070	21,7	2 396	18,7	81,3	798	1 207	703	3,7
Wesel	3 353	21,2	3 884	18,3	81,7	770	1 159	684	3,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	42 042	22,7	48 852	19,4	80,6	787	1 171	695	3,9
Kreisfreie Städte									
Bonn	3 146	37,6	4 106	28,7	71,3	937	1 233	818	3,9
Köln	10 423	34,1	13 291	26,6	73,4	926	1 232	815	3,7
Leverkusen	1 437	30,1	1 776	24,2	75,8	772	1 064	678	4,0
Kreise									
Städteregion Aachen	4 484	26,9	5 371	22,3	77,7	787	1 072	704	4,0
Düren	1 968	21,0	2 265	18,2	81,8	726	1 113	640	3,9
Rhein-Erft-Kreis	3 791	23,6	4 523	19,8	80,2	817	1 251	709	3,5
Euskirchen	1 388	21,8	1 663	18,0	82,0	741	1 204	639	3,0
Heinsberg	1 931	20,5	2 244	17,5	82,5	742	1 114	663	3,7
Oberbergischer Kreis	2 208	23,6	2 662	19,5	80,5	739	1 200	627	3,2
Rhein.-Berg. Kreis	2 085	25,4	2 446	21,6	78,4	866	1 236	763	2,8
Rhein-Sieg-Kreis	4 829	29,3	6 123	23,0	77,0	851	1 221	741	3,4
Reg.-Bez. Köln	37 690	28,8	46 470	23,2	76,8	845	1 197	739	3,6
Kreisfreie Städte									
Botrop	818	17,4	915	15,3	84,7	736	1 140	663	3,5
Gelsenkirchen	2 037	12,8	2 244	11,5	88,5	585	1 010	530	4,1
Münster	2 850	39,1	3 836	28,9	71,1	943	1 209	835	3,3

1) Natürliche Bevölkerungsbewegung, Wiesbaden 2014 – 2) einschließlich Mehrlingsgeburten; Bundeselterngeldstatistik, Wiesbaden 2015 – – – Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Noch: 17. Elterngeldbezug für im Jahr 2013 geborene Kinder nach Geschlecht der Beziehenden,
Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs und durchschnittlicher
Bezugsdauer nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Im Jahr 2013 geborene Kinder		Beendete Leistungsbezüge insgesamt			Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs			Durchschnittliche Bezugsdauer des Elterngeldes von Vätern
	insgesamt ⁽¹⁾	deren Vater Elterngeld bezogen hat ⁽²⁾	insgesamt	von Vätern	von Müttern	insgesamt	Väter	Mütter	
Kreise									
Borken	3 181	28,9	4 022	22,6	77,4	768	1 159	654	3,1
Coesfeld	1 655	33,6	2 165	25,6	74,4	851	1 161	745	2,9
Recklinghausen	4 647	20,2	5 333	17,5	82,5	733	1 125	650	4,0
Steinfurt	3 607	29,1	4 584	22,9	77,1	778	1 158	666	3,0
Warendorf	2 179	29,5	2 744	23,3	76,7	796	1 186	678	3,2
Reg.-Bez. Münster	20 974	26,8	25 843	21,6	78,4	782	1 159	677	3,3
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	3 011	29,7	3 760	23,6	76,4	750	1 042	660	3,7
Kreise									
Gütersloh	3 066	27,0	3 817	21,7	78,3	780	1 200	664	2,9
Herford	1 997	27,4	2 477	22,0	78,0	757	1 100	660	3,3
Höxter	1 074	26,4	1 326	21,0	79,0	732	1 109	632	3,1
Lippe	2 907	26,9	3 578	21,7	78,3	724	1 107	618	3,4
Minden-Lübbecke	2 521	28,0	3 155	22,2	77,8	730	1 113	620	3,4
Paderborn	2 789	29,3	3 477	23,2	76,8	797	1 177	681	3,0
Reg.-Bez. Detmold	17 365	27,9	21 590	22,3	77,7	755	1 123	649	3,2
Kreisfreie Städte									
Bochum	2 820	26,3	3 322	22,1	77,9	777	1 071	693	4,3
Dortmund	4 954	22,7	5 909	19,0	81,0	714	1 024	642	4,2
Hagen	1 506	15,2	1 618	14,0	86,0	628	1 002	567	5,1
Hamm	1 571	20,1	1 840	17,0	83,0	680	1 111	591	3,3
Herne	1 212	17,2	1 389	14,9	85,1	654	1 034	588	4,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 367	23,9	2 821	19,8	80,2	796	1 155	707	3,7
Hochsauerlandkreis	1 967	20,7	2 312	17,6	82,4	745	1 144	661	3,1
Märkischer Kreis	3 300	14,3	3 596	13,2	86,8	689	1 178	615	3,4
Olpe	1 107	20,4	1 313	17,1	82,9	789	1 326	678	2,8
Siegen-Wittgenstein	2 164	18,5	2 531	15,5	84,5	724	1 197	637	3,0
Soest	2 351	26,2	2 884	21,3	78,7	790	1 176	686	3,2
Unna	3 027	19,7	3 480	17,0	83,0	741	1 163	655	3,5
Reg.-Bez. Arnsberg	28 346	20,8	33 015	17,8	82,2	731	1 120	647	3,7
Nordrhein-Westfalen	146 417	25,1	175 770	20,8	79,2	787	1 162	689	3,6

Anmerkungen Seite 514

**18. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014
nach Art des Trägers und Form der Unterbringung sowie nach Hilfe- und Einnahmearten**

1 000 EUR

Ausgaben Einnahmen Reine Ausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte bzw. Einnahmen			Davon						
				durch Gemeinden und Gemeindeverbände			durch Landschaftsverbände und Bezirksregierung Arnsberg ¹⁾			
	insgesamt	außer- halb von	in	zu- sam- men	außer- halb von	in	zu- sam- men	außer- halb von	in	
		Einrichtungen		Einrichtungen		Einrichtungen				
2013	2014									
Ausgaben insgesamt	375 760	553 256	431 041	122 215	502 926	430 903	72 023	50 330	137	50 192
davon für										
Leistungen in besonderen Fällen	92 843	92 551	88 961	3 590	91 396	88 824	2 573	1 155	137	1 017
Hilfe zum Lebensunterhalt	73 236	75 034	73 299	1 735	75 034	73 299	1 735	-	-	-
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	19 607	17 517	15 662	1 855	16 362	15 525	837	1 155	137	1 017
Grundleistungen	205 034	337 969	252 494	85 475	296 665	252 494	44 171	41 304	-	41 304
Sachleistungen	39 946	81 578	33 926	47 652	43 469	33 926	9 544	38 109	-	38 109
Wertgutscheine	5 787	7 597	6 059	1 538	7 597	6 059	1 538	-	-	-
Geldleistungen für per- sönliche Bedürfnisse	23 696	37 989	27 905	10 084	34 794	27 905	6 889	3 195	-	3 195
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	135 604	210 940	184 739	26 201	210 940	184 739	26 201	-	-	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	69 866	110 404	79 815	30 589	102 559	79 815	22 744	7 845	-	7 845
Arbeitsgelegenheiten	1 654	2 271	1 730	541	2 265	1 730	535	6	-	6
sonstige Leistungen	6 363	10 061	8 040	2 020	10 040	8 040	2 000	20	-	20
Sachleistungen	1 361	2 611	2 184	427	2 591	2 184	407	20	-	20
Geldleistungen	5 002	7 450	5 857	1 593	7 450	5 857	1 593	-	-	-
Einnahmen insgesamt	10 238	8 678	7 813	865	8 665	7 813	852	13	-	13
davon										
Kostenbeiträge und Auf- wendungsersatz; Kosten- ersatz; Rückzahlung ge- währter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	5 408	2 981	2 734	247	2 981	2 734	247	-	-	-
übergeleitete Unterhalts- ansprüche gegen bürger- lich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	801	1 164	1 069	95	1 164	1 069	95	-	-	-
Leistungen von Sozialleistungsträgern	4 029	4 533	4 010	523	4 520	4 010	510	13	-	13
Reine Ausgaben	365 522	544 578	423 228	121 350	494 261	423 090	71 171	50 317	137	50 179

1) zuständig für die zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen

**19. Regelleistungsempfängerinnen und -empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
am 31. Dezember 2013 und 2014 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	2013			2014		
Europa zusammen	26 856	13 403	13 453	39 040	19 980	19 060
darunter						
Bosnien und Herzegowina	1 908	947	961	2 859	1 468	1 391
Bulgarien	24	2	22	21	1	20
Mazedonien	4 350	2 164	2 186	5 670	2 889	2 781
Polen	30	15	15	21	11	10
Rumänien	16	3	13	17	5	12
Russische Föderation	2 311	1 143	1 168	2 544	1 253	1 291
Türkei	2 168	1 218	950	2 300	1 318	982
Afrika zusammen	9 925	7 039	2 886	16 626	12 390	4 236
darunter						
Algerien	475	428	47	1 377	1 286	91
Angola	368	158	210	380	177	203
Ghana	996	624	372	1 493	1 005	488
Guinea	1 595	1 414	181	2 392	2 094	298
Demokratische Republik Kongo	249	126	123	253	130	123
Nigeria	1 035	543	492	2 129	1 195	934
Amerika zusammen	62	35	27	84	43	41
Asien zusammen	18 749	11 992	6 757	28 344	18 717	9 627
darunter						
Afghanistan	1 844	1 212	632	2 231	1 530	701
Aserbaidschan	1 141	606	535	1 576	843	733
China	655	367	288	862	478	384
Indien	842	774	68	1 154	1 030	124
Irak	2 650	1 495	1 155	3 306	1 908	1 398
Iran	1 421	861	560	1 577	959	618
Libanon	1 889	1 138	751	2 080	1 267	813
Pakistan	1 192	1 030	162	1 497	1 303	194
Sri Lanka	715	479	236	797	536	261
Syrien, Arabische Republik	1 911	1 111	800	6 270	4 387	1 883
Vietnam	51	26	25	55	27	28
Übrige Staaten; staatenlos	341	185	156	406	244	162
Unbekannt	1 433	849	584	1 858	1 115	743
Insgesamt	57 366	33 503	23 863	86 358	52 489	33 869

**20. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2012 – 2014
nach Art der Leistung und Haushaltsgröße**

Haushaltsgröße	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt			davon erhielten					
				Lastenzuschuss			Mietzuschuss		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Haushalte mit ... Person(en)									
1	73 568	62 902	52 953	1 757	1 596	1 353	71 811	61 306	51 600
2	18 464	15 937	13 122	979	909	737	17 485	15 028	12 385
3	11 800	10 218	8 675	839	739	623	10 961	9 479	8 052
4	21 304	19 165	16 737	2 460	2 125	1 734	18 844	17 040	15 003
5	15 627	14 577	13 213	2 863	2 548	2 268	12 764	12 029	10 945
6 und mehr	10 318	10 019	9 480	3 120	2 971	2 764	7 198	7 048	6 716
Insgesamt	151 081	132 818	114 180	12 018	10 888	9 479	139 063	121 930	104 701

**21. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2014
nach der Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung**

Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	ins- gesamt	davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR						
		unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr		
	Anzahl	%							EUR
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	114 180	23,6	28,0	18,0	11,4	19,0	125	
davon erhielten								
Mietzuschuss	104 701	24,4	28,8	18,0	11,1	17,7	120	
Lastenzuschuss	9 479	15,0	20,1	18,1	14,0	32,8	175	

**22. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2014
nach der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung**

Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte									Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung je m ²
	ins- gesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR								
		unter 4		4 – 5		5 – 6		6 und mehr		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	EUR	
Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	114 180	3 735	3,3	7 080	6,2	22 838	20,0	80 527	70,5	6,58
davon erhielten										
Mietzuschuss	104 701	1 670	1,6	5 804	5,5	21 052	20,1	76 175	72,8	6,76
Lastenzuschuss	9 479	2 065	21,8	1 276	13,5	1 786	18,8	4 352	45,9	5,54

Die **Finanzstatistiken** werden auf der Basis des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz – FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Art. 15 Abs. 79 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160), erhoben. Die Landes- und Gemeindefinanzstatistik gewährt einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit der öffentlichen Verwaltung und ermöglicht eine systematische Untersuchung der Ein- und Auszahlungsstruktur der Gebietskörperschaften. Mittelpunkt der Landes- und Gemeindefinanzstatistik ist die Finanzrechnungstatistik, die durch vierteljährliche Zwischenhebungen und durch die Schulden- und Personalstatistik ergänzt und aktualisiert wird.

Das Haushaltsrecht – mit Beginn des Haushaltsjahres 1974 für Gemeinden und Gemeindeverbände in Kraft getreten und mit Beginn des Jahres 2009 durch die doppelte Haushaltssystematik nach dem NKF abgelöst (Neues Kommunales Finanzmanagement) – sah eine Aufteilung des kommunalen Haushaltes in einen Verwaltungs- und in einen Vermögenshaushalt vor. Eine entsprechende Aufteilung gibt es seit Einführung des NKF nicht mehr. Es werden nur noch die Gesamteinzahlungen den Gesamtauszahlungen gegenübergestellt. Die Grundlagen

- für die Zuordnung von Maßnahmen zu bestimmten Aufgabenbereichen (Produktgruppen),
- für die Zuordnung von Ein- und Auszahlungsarten zu den betreffenden Konten,
- und damit die Zuordnung von bestimmten Ein- und Auszahlungsarten zu den maßgebenden Aufgabenbereichen

sind in den Zuordnungsvorschriften zum Produkt- und Kontenrahmen kommunaler Haushalte sowie in weiteren Verwaltungsvorschriften geschaffen.

Aufgrund der Aktualität der, im Rahmen der vierteljährlichen Kasensstatistik erhobenen, Finanzdaten werden ausschließlich diese Daten in der Darstellung der kommunalen Haushalte berücksichtigt. Die Informationen über die Personalentwicklung bzw. die Personalstände beruhen auf den jeweils zum Stichtag 30. Juni durchgeführten Erhebungen, während die Schuldenstatistik zum 31. Dezember eines jeden Jahres durchgeführt wird.

Das Erhebungskonzept der **Schuldenstandstatistik** wurde mit Durchführung der Statistik für das Jahr 2010 an die doppelte Systematik angepasst. Die Darstellung ähnelt derjenigen des Vorjahres, jedoch grenzt sich der Schuldenbegriff deutlich geändert ab. Bisher wurden bei Auswertung des Schuldenstandes Investitionskredite und Wertpapierschulden aggregiert. Ab dem Jahr 2010 sind zusätzlich „Kreditähnliche Rechtsgeschäfte“, „Liquiditätskredite“ und „übrige Verbindlichkeiten“ einbezogen. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahren ist daher nicht mehr gegeben.

Zu den berichtenden Körperschaften zählen das Land NRW, die Gemeinden und Gemeindeverbände (einschl. der Sonderrechnungen), die Verbände mit kommunalen Aufgaben (Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit) und die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privat-rechtlicher Rechtsform.

Die Größenklassenbildungen erfolgten mit den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus zu den Einwohnerzahlen.

Während die Finanzstatistiken die Steuern in dem Jahr ausweisen, in dem sie eingekommen werden, betrachten die **Steuerstatistiken** das Entstehungsjahr der Steuern. Die unterschiedlich

langen gesetzlichen Fristen für die Abgabe der Steuererklärungen führen dazu, dass statistische Ergebnisse teilweise erst mit einem größeren zeitlichen Abstand zum Berichtsjahr erstellt werden können.

Die ausgewählten Tabellen der **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** 2010 beinhalten den Nachweis sämtlicher unbeschränkter Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen. Die Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik für das Jahr 2010 sind mit denen des Jahres 2007 vergleichbar, mit denen früherer Jahre (2004, 2001, usw.) hingegen nur mit Einschränkungen. Grund hierfür ist die unterschiedliche Berücksichtigung von lohnsteuerpflichtigen Personen, die keine Einkommensteueranmeldung durchführen lassen (sogenannte „Nichtveranlagte“; im Statistikjahr 2010 ca. 2,69 Millionen). Seit 2007 liegen die Daten für sie vollständig elektronisch vor und können in der Statistik berücksichtigt werden. In den Vorjahren war dies nur zum Teil der Fall.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** 2010 bietet einen Überblick über die Einkommenssituation der juristischen Personen. In der Statistik werden alle Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit Geschäftssitz in Nordrhein-Westfalen erfasst, sofern sie im Berichtsjahr zur Körperschaftsteuer veranlagt worden sind. Steuerpflichtige, deren Veranlagung wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens (unter 500 EUR) unterblieb, werden nicht erfasst (sogenannte Nichtveranlagungsfälle).

Die **Umsatzsteuerstatistik** (Voranmeldungen) 2013 enthält Informationen über die Umsätze und die darauf geleisteten Umsatzsteuervorauszahlungen von Unternehmen mit einem jährlichen Umsatz von mindestens 17 500 EUR. Nicht erfasst werden Unternehmen unterhalb dieser Umsatzschwelle sowie solche, die keine Voranmeldungen sondern nur eine jährliche Steuererklärung abgeben müssen. Unternehmen, die vor allem steuerfreie Umsätze erwirtschaften oder bei denen nur eine geringe Steuerzahllast entsteht (hierzu gehören häufig z. B. niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte ohne Labor, Behörden, Versicherungsvertreter/-innen, landwirtschaftliche Unternehmen), gehen ebenfalls nicht in die Statistik ein.

Die **Gewerbsteuerstatistik** 2010 gibt Auskunft über die Gewerbesteuerpflichtigen, ihren Gewerbebeitrag und den Steuer messbetrag. Der Gewerbebeitrag wird nach den Vorschriften des Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetzes aus dem Gewinn des Gewerbebetriebs ermittelt. Dies geschieht durch Hinzurechnungen (u. a. Zinsen für Dauerschulden, Gewinnanteile von stillen Gesellschaftern, Renten und dauernde Lasten) und Kürzungen (u. a. Gewinne aus Anteilen nicht steuerbefreier Gesellschaften). Unter Berücksichtigung des Freibetrages (§ 11 Abs. 1 GewStG) ergibt sich unter Anwendung der Steuermesszahl (§ 11 Abs. 2 GewStG) der Steuermessbetrag.

Die **Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik** 2013 spiegelt die Erwerbe von Vermögen wieder, die einzelnen Personen vererbt bzw. geschenkt bekommen haben. Schenkungen werden nach denselben Maßstäben besteuert wie Erbschaften. Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik bildet nur einen Teil der Vermögensübergänge ab. So fehlen z. B. Vermögensübertragungen, die innerhalb der hohen Freibeträge liegen und deshalb zu keiner Steuerfestsetzung führen. Die Erbschaft- und Schenkungssteuerstatistik 2013 erfasst die Erwerbe, für die im Berichtsjahr 2013 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist.

1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Landes 2010 – 2015*)

Lfd. Nr.	Einnahmen/Ausgaben a = Mill. EUR b = Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
	Einnahmen							
1	Steuern und steuerähnliche Abgaben	a	38 179	41 262	43 620	44 867	46 559	48 843
2		b	-1,1	+8,1	+5,7	+2,9	+3,8	+4,9
3	übrige Einnahmen	a	10 678	11 572	10 954	11 903	13 354	13 376
	darunter							
4	Zuweisungen, Erstattungen, Schuldendiensthilfen und Darlehen vom Bund	a	5 908	6 158	6 875	7 505	8 181	8 362
5	Verwaltungseinnahmen	a	1 473	1 646	1 434	1 752	2 023	1 578
6	Einnahmen ohne besondere	a	48 858	52 834	54 574	56 770	59 913	62 219
7	Finanzierungsvorgänge	b	+3,5	+8,1	+3,3	+4,0	+5,5	+3,8
8	besondere Finanzierungsvorgänge ¹⁾	a	5 048	3 176	3 845	3 322	2 433	2 382
	darunter							
9	Schuldenaufnahmen am Kapitalmarkt	a	5 037	3 168	3 836	3 314	2 425	2 078
10	Gesamteinnahmen	a	53 905	56 010	58 419	60 092	62 346	64 601
11		b	+1,8	+3,9	+4,3	+2,9	+3,8	+3,6
	Ausgaben							
12	Personalausgaben	a	20 466	21 118	21 771	22 207	23 109	24 352
13		b	+1,2	+3,2	+3,1	+2,0	+4,1	+5,4
14	sächliche Verwaltungsausgaben	a	2 511	2 482	2 532	2 533	2 598	2 936
15		b	+7,2	-1,1	+2,0	+0	+2,6	+13,0
16	laufende Zuweisungen und Zuschüsse	a	20 364	21 528	23 670	25 221	27 223	28 298
17	Investitionsausgaben	a	5 761	6 174	5 911	5 192	5 191	5 702
	darunter							
18	Sachinvestitionen	a	485	474	483	448	413	605
19	Investitionsförderung	a	5 033	5 186	3 994	4 421	4 496	4 707
20	sonstige Ausgaben	a	4 601	4 471	4 269	4 077	3 704	3 542
	darunter							
21	Zinsausgaben an Kapitalmarkt	a	4 486	4 333	4 140	3 936	3 575	3 390
22	Ausgaben ohne besondere	a	53 703	55 773	58 154	59 230	61 825	64 830
23	Finanzierungsvorgänge	b	+1,6	+3,9	+4,3	+1,9	+4,4	+4,9
24	besondere Finanzierungsvorgänge ¹⁾	a	203	240	265	877	522	- 230
	darunter							
25	Tilgungsausgaben an Kapitalmarkt	a	-	-	-	-	-	-
26	Gesamtausgaben	a	53 905	56 013	58 419	60 107	62 347	64 600
27		b	+1,8	+3,9	+4,3	+2,9	+3,7	+3,6
28	Nachrichtlich: Kreditaufnahme/-tilgung gem. § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltplans des Landes NRW ²⁾	a	20 363	19 323	17 864	18 506	20 929	20 582
29	Netto-Neuverschuldung am Kapitalmarkt	a	5 037	3 168	3 836	3 314	2 425	2 078
	Stand der Verbindlichkeiten ³⁾ aus:							
30	Wertpapieren	a	70 835	76 794	84 572	90 006	94 857	.
31	Investitionskrediten	a	55 917	53 161	49 206	47 458	45 220	.
32	Liquiditätskrediten	a	4 462	1 900	1 789	1 744	298	.

*) 2010 bis 2014: Ist-Ergebnisse – 1) Schuldenaufnahme bzw. -tilgung am Kapitalmarkt, Entnahmen aus bzw. Zuführungen an Rücklagen usw., Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre bzw. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren, globale Mehr- und Mindereinnahmen bzw. -ausgaben, haushaltstechnische Verrechnungen – 2) Die in der lfd. Nr. 28 ausgewiesenen Beträge bleiben in der Haushaltsrechnung bzw. -planung unberücksichtigt. Sie wurden der Finanzierungsübersicht des Landeshaushaltes entnommen, um in Verbindung mit der lfd. Nr. 9 bzw. 25 das Gesamtvolumen der Kreditaufnahmen bzw. -tilgungen ermitteln zu können. – – – Quelle: Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen 2010 bis 2014; 2015 Planzahlen; Stand der Verbindlichkeiten: Schuldenstandstatistik

2. Ausgaben des Landes 2010 – 2015 nach Aufgabenbereichen*)

Aufgabenbereich	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Mill. EUR					
Allgemeine Dienste	10 019,0	10 300,5	10 481,5	10 697,3	11 069,0	11 375,0
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 034,6	20 868,9	21 821,0	22 867,6	23 969,0	24 019,0
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	3 991,3	4 351,6	5 087,1	5 672,4	6 270,0	7 307,0
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	1 181,6	1 114,9	1 124,2	1 153,3	1 278,0	1 443,0
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	350,5	355,4	313,2	376,9	355,0	341,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	314,7	304,0	307,2	305,8	311,0	384,0
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 714,9	2 384,0	1 019,5	940,1	887,0	1 033,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	1 946,5	2 068,5	2 106,0	2 143,8	2 177,0	2 319,0
Finanzwirtschaft	14 258,4	14 168,2	14 929,1	15 779,9	16 031,0	16 380,0
darunter	38,1	41,7	173,0	113,9	120,0	168,0
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	8 680,4	8 683,5	9 459,1	9 915,7	10 760,0	10 968,0
Steuern und Finanzaufwendungen	4 601,4	4 470,9	4 269,2	4 076,5	3 704,0	3 542,0
Schulden	723,1	736,4	785,2	787,2	746,0	841,0
Beihilfen, Unterstützungen u. Ä.	53 867,2	55 974,7	58 245,9	59 992,8	62 347,0	64 601,0
Insgesamt	53 867,2	55 974,7	58 245,9	59 992,8	62 347,0	64 601,0

*) Gliederung der Aufgabenbereiche nach Vorgabe Haushaltsplan 2015 – 1) bis einschl. 2013: Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung – – – Quelle: 2010 bis 2014: Haushaltsrechnung des Landes Nordrhein-Westfalen; 2015: Planzahlen

3. Haushaltsquerschnitt 2015: Gliederung der Gesamt

Mill.

Lfd. Nr.	Hauptfunktion	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zins- ausgaben	Tilgungs- ausgaben ¹⁾	Zuweisungen für laufende Zwecke
1	Allgemeine Dienste	8 358,0	2 430,0	–	–	101,0
2	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 793,0	165,0	–	–	443,0
3	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	45,0	140,0	–	–	5 983,0
4	Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	160,0	82,0	–	–	302,0
5	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	19,0	12,0	–	–	1,0
6	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	26,0	9,0	–	–	4,0
7	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5,0	56,0	–	–	18,0
8	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2,0	35,0	–	–	799,0
9	Finanzwirtschaft	1 944,0	6,0	3 390,0	152,0	10 225,0
10	Insgesamt	24 352,0	2 935,0	3 390,0	152,0	17 876,0

1) Die in der Lfd. Nr. 28 der Tabelle 1 ausgewiesenen Beträge sind nicht berücksichtigt. – – – Quelle: Solldaten des Haushaltsplans

4. Personal des Landes 2005 – 2014*) nach dem Umfang des

Lfd. Nr.	Berichts- jahr	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Beamtin- nen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer ¹⁾	darunter		zusammen	Beamtin- nen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer ¹⁾
					in Ausbildung	mit Zeitvertrag			
1	2005	397 636	264 435	133 201	26 618	42 278	284 793	200 253	84 540
2	2006	398 780	264 607	134 173	26 583	42 423	283 867	199 723	84 144
3	2007 ³⁾	335 962	253 385	82 577	23 833	8 107	243 455	188 883	54 572
4	2008	330 666	248 236	82 430	23 923	9 553	238 339	184 494	53 845
5	2009	333 195	248 766	84 429	24 442	12 622	238 663	184 348	54 315
6	2010	336 761	251 778	84 983	25 534	14 896	238 293	184 825	53 468
7	2011	340 601	254 475	86 126	26 016	16 230	241 584	187 034	54 550
8	2012	343 451	257 480	85 971	27 407	15 934	244 530	189 717	54 813
9	2013	340 660	253 787	86 873	24 268	16 212	240 766	185 862	54 904
10	2014	336 185	251 675	84 505	23 885	14 745	239 695	185 200	54 490

*) Werte für 2014 aus Datenschutzgründen gerundet – 1) bis einschl. 2006: Summe der Angestellten und Arbeiter/-innen – 2) Altersteilzeitmodell (Block- bzw. Teilzeitmodell) und Phase (Arbeits- bzw. Freistellungsphase). – 3) Erstmals mit dem Jahr 2007 wird – aufgrund des schulen ihre Eigenschaft als staatliche Einrichtung verlieren und zu Körperschaften des öffentlichen Rechts mit eigener Dienstherrenfälligen Dienst dargestellt. Die Beschäftigten sind nunmehr dem mittelbaren öffentlichen Dienst und dabei den „Rechtlich selbstständigen

ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

EUR

Zuschüsse für laufende Zwecke	Schuldendiensthilfen	Bau-maßnahmen	Erwerb von Vermögen	Darlehen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Lfd. Nr.
137,0	–	24,0	282,0	–	44,0	–	11 376,0	1
7 717,0	2,0	3,0	6,0	291,0	1 598,0	1,0	24 019,0	2
1 033,0	–	25,0	–	–	25,0	57,0	7 308,0	3
169,0	1,0	17,0	16,0	–	691,0	4,0	1 442,0	4
4,0	–	–	1,0	–	302,0	–	339,0	5
305,0	–	–	1,0	–	39,0	–	384,0	6
479,0	29,0	3,0	–	99,0	344,0	–	1 033,0	7
404,0	–	155,0	12,0	–	911,0	–	2 318,0	8
–	86,0	42,0	18,0	–	754,0	–237,0	16 380,0	9
10 248,0	118,0	269,0	336,0	390,0	4 708,0	–175,0	64 599,0	10

Beschäftigungsverhältnisses und nach dem Dienstverhältnis

		Teilzeitbeschäftigte							Altersteilzeitbeschäftigte ²⁾			Lfd. Nr.
zu-sammen	Beam-tin-nen und Beam-te, Richter/-innen	Arbeit-neh-men-rinnen und Arbeit-neh-mer ¹⁾	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			zu-sammen	Beam-tin-nen und Beam-te	Arbeit-neh-men-rinnen und Arbeit-neh-mer ¹⁾	
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten									
			zu-sammen	Beam-tin-nen und Beam-te, Richter/-innen	Arbeit-neh-men-rinnen und Arbeit-neh-mer ¹⁾	zu-sammen	Beam-tin-nen und Beam-te	Arbeit-neh-men-rinnen und Arbeit-neh-mer ¹⁾				
112 843	64 182	48 661	83 884	51 651	32 233	15 903	3 679	12 224	13 056	8 852	4 204	1
114 913	64 884	50 029	85 006	52 125	32 881	16 390	4 063	12 327	13 517	8 696	4 821	2
92 507	64 502	28 005	71 540	51 779	19 761	8 142	4 437	3 705	12 825	8 286	4 539	3
92 327	63 742	28 585	70 993	51 587	19 406	9 009	5 052	3 957	12 325	7 103	5 222	4
94 532	64 418	30 114	70 490	50 535	19 955	9 591	4 978	4 613	14 451	8 905	5 546	5
98 468	66 953	31 515	70 568	50 345	20 223	10 065	4 941	5 124	17 835	11 667	6 168	6
99 017	67 441	31 576	72 894	52 179	20 715	10 362	5 060	5 302	15 761	10 202	5 559	7
98 921	67 763	31 158	74 143	53 282	20 861	10 511	5 036	5 475	14 267	9 445	4 822	8
99 894	67 925	31 969	76 346	54 428	21 918	10 794	4 872	5 922	12 754	8 625	4 129	9
96 490	66 475	30 015	77 070	55 375	21 690	9 790	4 780	5 010	9 630	6 320	3 315	10

schäftigte wurden erstmals zum 30.06.1999 erfasst. Dargestellt ist die Summe der Altersteilzeitbeschäftigten ohne Differenzierung nach Erlasses des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG), durch das die Universitäten (einschl. der Fachbereiche Medizin) und die Fachhoch-schulen – das bei ihnen beschäftigte Personal nicht mehr als Personal des Landes und somit nicht mehr im unmittelbaren öffent-lichen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes* zuzuordnen.

5. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten

1 000

Lfd. Nr.	Auszahlungs- bzw. Einzahlungsart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
1	Einzahlungen	71 479 152	26 937 269	4 372 943	11 291 656	11 272 670
	darunter					
2	Steuern und ähnliche Abgaben	22 039 171	9 539 310	1 311 745	3 588 487	4 639 078
	darunter					
3	Grundsteuer A	42 832	2 757	771	1 396	590
4	Grundsteuer B	3 125 823	1 432 937	243 955	611 320	577 662
5	Gewerbesteuer	9 582 819	4 247 448	424 343	1 386 196	2 436 909
	Gemeindeanteil an der					
6	Einkommensteuer	6 943 698	2 767 279	461 220	1 151 803	1 154 256
7	Umsatzsteuer	970 318	486 672	68 899	183 386	234 387
8	sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Einzahlungen	343 991	175 213	29 392	78 416	67 405
9	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22 507 763	5 795 863	1 072 167	2 714 978	2 008 718
10	allgemeine Zuweisungen	8 784 025	4 433 935	849 141	2 182 855	1 401 939
	darunter					
11	vom Land	8 783 420	4 433 935	849 141	2 182 855	1 401 939
12	von Gemeinden/Gemeindeverbänden	605	–	–	–	–
13	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3 218 933	1 283 536	217 072	511 947	554 517
14	vom öffentlichen Bereich	3 131 093	1 244 195	213 298	499 887	531 010
15	von öffentlichen Sonderrechnungen	9 169	3 694	110	1 944	1 640
16	von privaten Unternehmen, übrigen Bereichen	78 671	35 647	3 664	10 116	21 867
17	allgemeine Umlagen	10 504 805	78 392	5 954	20 176	52 262
18	sonstige Transfereinzahlungen	1 102 503	229 253	42 641	84 041	102 571
19	Leistungsentgelte u. Ä.	13 823 538	5 830 212	948 087	2 425 959	2 456 166
	darunter					
20	Gebühren, Entgelte, zweckgebundene Abgaben	5 995 117	2 469 253	342 412	1 238 744	888 097
21	privatrechtliche Leistungsentgelte	1 023 352	544 589	46 302	178 845	319 442
22	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2 895 830	933 284	159 844	417 037	356 403
23	vom öffentlichen Bereich	2 157 092	673 024	103 508	278 948	290 568
24	von öffentlichen Sonderrechnungen	383 621	199 037	43 247	107 189	48 601
25	von privaten Unternehmen, übrigen Bereichen	355 117	61 223	13 089	30 900	17 234
26	aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	3 909 237	1 883 085	399 530	591 332	892 223
27	sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 821 391	920 590	137 825	335 753	447 012
	darunter					
28	Konzessionsabgaben	959 315	465 078	80 830	174 302	209 946
29	Bußgelder	348 213	176 506	31 987	63 910	80 609
30	Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	9 152 728	4 244 610	815 216	2 024 566	1 404 828
	darunter					
31	Investitionszuwendungen vom Land	1 786 797	598 842	110 788	264 489	223 565
32	Veräußerungserlöse	590 216	208 300	35 186	88 593	84 521
33	Rückflüsse von Ausleihungen/Darlehen	373 229	157 418	18 477	54 771	84 170
34	vom öffentlichen Bereich	4 783	79	–	5	74
35	von öffentlichen Sonderrechnungen	236 003	117 147	16 240	47 868	53 039
36	von Kreditinstituten, sonstigen Bereichen	132 443	40 192	2 237	6 898	31 057
37	Aufnahme von Krediten	5 505 195	2 641 788	466 271	1 467 056	708 461
	darunter					
38	bei Kreditinstituten	4 853 871	2 215 563	388 471	1 396 616	430 476
	davon					
39	Kredite für Investitionen	2 539 818	1 147 316	131 967	770 170	245 179
40	Kredite zur Liquiditätssicherung	2 965 377	1 494 472	334 304	696 886	463 282

1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014

EUR

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							Kreis- verwal- tungen	Land- schafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern										
	unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 und mehr				
25 278 772	31 575	839 946	3 829 592	9 646 072	8 333 417	1 709 462	888 708	12 291 386	6 899 818	71 907	1
12 330 872	13 790	420 229	2 035 765	4 914 197	3 829 564	774 749	342 578	168 989	–	–	2
40 075	101	4 840	13 449	15 586	5 445	480	174	–	–	–	3
1 692 886	1 946	60 583	288 115	645 748	541 848	111 904	42 742	–	–	–	4
5 335 371	6 348	161 743	803 367	2 175 266	1 679 253	332 156	177 238	–	–	–	5
4 176 419	4 345	159 740	755 542	1 653 090	1 252 060	258 724	92 918	–	–	–	6
483 646	401	12 622	72 839	186 067	161 273	34 890	15 554	–	–	–	7
168 777	199	4 113	23 994	66 774	59 665	9 729	4 303	1	–	–	8
3 891 171	4 284	99 694	445 622	1 343 443	1 527 267	350 751	120 110	7 609 095	5 158 491	53 143	9
2 547 519	2 928	76 690	320 832	795 244	1 038 696	235 744	77 385	996 048	806 523	–	10
2 546 914	2 928	76 687	320 636	795 087	1 038 447	235 744	77 385	996 048	806 523	–	11
605	–	3	196	157	249	–	–	–	–	–	12
1 221 816	1 289	19 720	105 273	491 985	454 513	110 117	38 919	588 928	122 867	1 786	13
1 190 672	1 125	19 265	102 749	481 353	439 394	108 575	38 211	581 521	113 444	1 261	14
3 479	–	149	103	2 286	880	–	61	1 453	543	–	15
27 665	164	306	2 421	8 346	14 239	1 542	647	5 954	8 880	525	16
121 836	68	3 284	19 518	56 213	34 058	4 889	3 806	6 024 119	4 229 101	51 357	17
135 768	42	1 039	3 095	52 060	63 286	13 170	3 076	190 130	547 352	–	18
3 701 399	6 834	134 770	537 610	1 352 006	1 242 482	209 306	218 391	3 644 329	645 260	2 338	19
2 577 615	1 896	93 116	366 822	951 253	878 287	157 631	128 610	933 826	14 397	26	20
339 606	3 507	15 639	56 694	120 267	113 927	16 584	12 988	53 601	84 232	1 324	21
784 178	1 429	26 016	114 094	280 485	250 268	35 093	76 793	630 749	546 631	988	22
540 683	403	14 683	61 927	190 964	189 548	18 006	65 152	569 080	374 145	160	23
152 113	296	4 541	32 038	54 966	38 204	12 235	9 833	15 426	16 597	448	24
91 382	730	6 792	20 129	34 555	22 516	4 852	1 808	46 243	155 889	380	25
–	–	–	–	–	–	–	–	2 026 152	–	–	26
764 090	659	22 284	110 680	290 648	264 185	50 899	24 735	130 913	5 798	–	27
494 083	463	16 443	77 802	196 703	157 804	30 184	14 684	154	–	–	28
62 292	10	358	4 699	18 115	25 256	7 954	5 900	109 361	54	–	29
4 059 200	5 688	155 781	660 601	1 536 368	1 248 466	291 264	161 032	436 963	397 529	14 426	30
958 087	2 430	58 884	207 262	363 203	262 686	42 763	20 859	152 300	77 540	28	31
334 521	282	10 281	59 455	144 613	86 105	11 562	22 223	47 090	68	237	32
153 665	172	1 931	24 334	60 253	51 664	12 523	2 788	20 057	42 089	–	33
4 403	–	37	886	3 056	423	–	1	301	–	–	34
89 383	151	1 657	13 563	24 860	41 309	5 341	2 502	9 749	19 724	–	35
59 879	21	237	9 885	32 337	9 932	7 182	285	10 007	22 365	–	36
2 386 157	2 500	71 846	321 227	887 467	774 751	215 974	112 392	197 719	265 370	14 161	37
2 216 817	2 500	65 287	290 337	836 559	717 963	204 474	99 697	187 420	219 910	14 161	38
1 075 632	–	35 451	108 445	373 877	388 914	126 043	42 902	107 419	197 670	11 781	39
1 310 525	2 500	36 395	212 782	513 590	385 837	89 931	69 490	90 300	67 700	2 380	40

Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26.

Noch: 5. Ein- und Auszahlungen sowie Verbindlichkeiten

1 000

Lfd. Nr.	Auszahlungs- bzw. Einzahlungsart	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				unter 200 000	200 000 – 500 000	500 000 und mehr
41	Auszahlungen	71 334 147	27 010 260	4 416 510	11 083 842	11 509 908
	darunter					
42	Personal-, Versorgungsauszahlungen u. Ä.	12 514 371	5 318 259	940 437	2 181 219	2 196 603
43	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9 178 718	3 791 631	634 019	1 636 563	1 521 049
	darunter					
44	Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens	3 596 943	1 555 479	295 892	564 671	694 916
45	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2 534 094	994 304	192 096	510 095	292 113
46	Auszahlungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3 047 684	1 241 848	146 030	561 797	534 021
	darunter					
47	Lernmittel	85 860	33 432	5 936	9 922	17 574
48	Transferauszahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39 767 479	13 631 523	2 086 285	5 414 730	6 130 508
	darunter					
49	Zuweisungen und Zuschüsse, Umlagen, Schuldendiensthilfen	18 021 143	5 012 366	770 347	2 044 895	2 197 124
50	an öffentlichen Bereich	11 527 094	2 156 322	397 945	853 986	904 391
51	an öffentliche Sonderrechnungen	1 927 371	1 216 596	70 034	573 011	573 551
52	an private Unternehmen, übrige Bereiche	4 566 678	1 639 448	302 368	617 898	719 182
53	Sozialtransferauszahlungen u. Ä.	16 517 887	6 171 327	1 024 639	2 399 061	2 747 627
54	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1 194 038	604 582	124 900	276 167	203 515
	darunter					
55	Zinsauszahlungen	1 110 963	569 905	121 556	254 814	193 535
56	Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	8 679 538	3 664 265	630 869	1 575 163	1 458 233
	darunter					
57	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	268 604	132 242	16 933	31 363	83 946
58	an öffentlichen Bereich	23 087	5 389	2 020	3 308	61
59	an öffentliche Sonderrechnungen	109 948	63 135	4 129	1 254	57 752
60	an private Unternehmen, übrige Bereiche	135 569	63 718	10 784	26 801	26 133
61	Sachinvestitionen	3 167 266	1 234 313	176 833	563 168	494 312
	darunter					
62	Bauauszahlungen	2 087 005	775 729	133 600	317 065	325 064
	und zwar für					
63	Schulen (PB 21 – 24)	157 091	27 032	5 637	17 717	3 678
64	Straßen (PG 541 – 544)	692 018	271 254	43 031	108 890	119 333
65	Abwasserbeseitigung (PG 538)	245 315	78 270	19 685	58 256	329
66	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	460 478	86 813	10 720	37 601	38 492
67	Gewährung von Ausleihungen/Darlehen	299 450	109 775	30 365	67 335	12 075
68	an öffentlichen Bereich	13 089	–	–	–	–
69	an öffentliche Sonderrechnungen	223 099	102 110	30 365	66 593	5 152
70	an Kreditinstitute, sonstige Bereiche	63 262	7 665	–	742	6 923
71	Tilgung von Krediten	4 462 537	2 093 305	395 535	874 411	823 359
	darunter					
72	bei Kreditinstituten	3 936 051	1 904 971	368 790	817 035	719 146
	davon					
73	Kredite für Investitionen	2 585 738	1 222 476	105 808	690 405	426 263
74	Kredite zur Liquiditätssicherung	1 876 797	870 828	289 727	184 006	397 095
75	Saldo der Ein- und Auszahlungen	145 005	–72 991	–43 567	207 814	–237 238
76	Verbindlichkeiten aus Anleihen, Investitions- und Liquiditätskrediten (Stand am 31. 12.)	49 449 052	27 871 347	5 692 376	13 606 212	8 572 759
77	Anleihen, Wertpapiere	700 000	700 000	160 000	100 000	440 000
78	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	22 353 693	9 782 345	1 450 480	4 400 527	3 931 338
79	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	26 395 358	17 389 002	4 081 896	9 105 685	4 201 421

Anmerkung Seite 524

der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014

EUR

zu- sammen	Kreisangehörige Gemeinden ¹⁾							Kreis- verwal- tungen	Land- schafts- verbände	Regional- verband Ruhr	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern										
	unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 20 000	20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 und mehr				
25 272 421	32 135	830 836	3 840 531	9 683 277	8 316 951	1 735 706	832 985	12 043 616	6 937 956	69 894	41
5 013 364	7 626	160 742	680 911	1 878 199	1 813 555	310 582	161 749	1 732 255	429 234	21 259	42
3 648 104	7 888	131 310	616 599	1 453 256	1 177 858	205 088	56 105	1 054 739	679 777	4 467	43
1 730 394	5 428	71 196	330 390	689 758	553 422	68 557	11 643	264 959	44 588	1 523	44
742 501	479	10 578	64 893	299 302	251 615	102 064	13 570	415 272	381 967	50	45
1 175 211	1 981	49 537	221 316	464 196	372 822	34 467	30 892	374 509	253 222	2 894	46
45 329	19	2 510	8 575	21 705	10 921	1 594	5	6 512	587	–	47
12 111 152	12 963	391 569	1 874 333	4 660 192	3 832 821	844 341	494 933	8 558 330	5 440 309	26 165	48
8 752 636	10 112	309 825	1 496 898	3 349 558	2 645 071	553 604	387 568	3 793 968	439 797	22 376	49
6 754 439	9 766	292 003	1 407 894	2 547 140	1 926 167	378 044	193 425	2 568 594	47 739	–	50
383 951	41	4 027	22 504	125 610	75 732	13 156	142 881	149 016	155 545	22 263	51
1 614 246	305	13 795	66 500	676 808	643 172	162 404	51 262	1 076 358	236 513	113	52
1 294 767	329	12 684	58 619	514 630	541 449	97 545	69 511	4 358 516	4 693 277	–	53
502 579	488	10 390	65 266	198 719	184 229	35 304	8 183	54 211	29 645	3 021	54
462 074	479	11 776	60 283	181 749	167 753	32 626	7 408	51 237	24 726	3 021	55
3 997 220	3 170	136 824	603 423	1 492 910	1 308 488	340 391	112 014	644 080	358 990	14 983	56
73 316	1	743	8 419	25 923	26 211	9 227	2 792	48 664	14 382	–	57
9 908	–	300	3 057	4 218	2 265	68	–	7 790	–	–	58
17 960	–	20	2 428	4 928	2 376	6 339	1 869	17 032	11 821	–	59
45 448	1	423	2 934	16 777	21 570	2 820	923	23 842	2 561	–	60
1 623 399	1 726	78 216	320 562	660 657	451 991	69 065	41 182	270 794	29 215	9 545	61
1 127 788	1 175	53 824	220 989	447 794	327 391	46 135	30 480	174 096	9 392	–	62
101 657	2	3 335	15 441	45 280	32 572	5 027	–	25 914	2 488	–	63
353 067	636	17 032	75 336	156 612	83 130	13 328	6 993	67 697	–	–	64
164 153	–	6 944	34 963	37 500	52 007	16 044	16 695	2 892	–	–	65
267 042	–	2 215	27 919	89 896	59 775	79 622	7 615	85 730	20 891	2	66
137 773	50	533	24 225	27 820	61 741	13 242	10 162	21 247	30 655	–	67
11 645	–	–	4 353	6 340	952	–	–	1 444	–	–	68
109 693	50	286	12 152	16 064	57 739	13 240	10 162	3 579	7 717	–	69
16 435	–	247	7 720	5 416	3 050	2	–	16 224	22 938	–	70
1 883 459	1 394	54 877	222 141	685 730	704 943	164 202	50 172	216 490	263 847	5 436	71
1 598 765	1 354	52 418	198 158	617 873	585 068	106 424	37 470	201 163	230 704	448	72
1 056 272	394	38 371	129 536	379 110	420 396	65 631	22 834	105 877	195 847	5 266	73
827 187	1 000	16 506	92 604	306 620	284 547	98 572	27 338	110 612	68 000	170	74
6 351	–560	9 110	–10 939	–37 205	16 466	–26 244	55 723	247 770	–38 138	2 013	75
18 910 388	28 444	475 977	2 479 992	6 726 277	6 743 626	1 675 107	780 965	1 498 152	1 075 190	93 975	76
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	77
10 513 981	6 744	281 992	1 413 254	3 835 189	3 523 846	984 844	468 112	1 254 282	711 490	91 595	78
8 396 406	21 700	193 985	1 066 738	2 891 088	3 219 780	690 263	312 852	243 870	363 700	2 380	79

6. Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2014 nach Arten*)

Mill. EUR						
Ausgabeart/Einnahmeart	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾				
		insgesamt	kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Kreis-verwaltungen	Bezirks-verbände
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge						
Ausgaben der laufenden Rechnung						
Personalausgaben	23 109	12 513	5 318	5 013	1 732	450
laufender Sachaufwand	7 317	12 163	5 491	4 672	1 202	798
Zinsausgaben ²⁾	3 576	1 111	570	462	51	28
Leistungen der Sozialhilfe u. Ä.	895	16 517	6 170	1 295	4 359	4 693
laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	21 556	18 873	5 187	9 009	4 037	640
abzgl. Zahlungen von gleicher Ebene	–	960	275	412	256	17
Zusammen	56 453	60 217	22 461	20 039	11 125	6 592
Ausgaben der Kapitalrechnung						
Sachinvestitionen	413	3 089	1 207	1 580	264	38
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4 496	268	132	73	49	14
sonstige Vermögensübertragungen	49	11	1	7	–	3
Gewährung von Darlehen	282	300	110	138	21	31
Erwerb von Beteiligungen	–	461	87	267	86	21
Tilgungsausgaben an den öffentlichen Bereich ³⁾	128	18	4	14	–	–
abzgl. Zahlungen von gleicher Ebene	–	30	9	10	11	–
Zusammen	5 368	4 117	1 532	2 069	409	107
Insgesamt	61 821	64 334	23 993	22 108	11 534	6 699
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldentilgung an übrige öffentliche und nichtöffentliche Bereiche ³⁾	18 482	2 567	1 218	1 042	106	201
Tilgung innerer Darlehen	–	x	x	x	x	x
Zuführungen an Rücklagen	515	x	x	x	x	x
Deckung von Soll-Fehlbeträgen	–	x	x	x	x	x
Zu- und Absetzungen + Nettostellungen	7	1 545	637	861	25	22
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge						
Einnahmen der laufenden Rechnung						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	46 559	19 464	8 475	11 036	–25	–22
Verwaltungs- und Betriebseinnahmen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, weitere Finanzeinnahmen	987	3 368	1 563	1 290	264	251
Zinseinnahmen ²⁾	125	286	86	127	28	45
Ersatz sozialer Leistungen	90	916	213	110	181	412
Gebühren, sonstige Entgelte	1 093	6 389	2 681	2 669	947	92
laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	9 094	30 361	9 040	5 127	10 435	5 759
abzgl. Zahlungen von gleicher Ebene	–	960	275	412	256	17
Zusammen	57 948	59 824	21 783	19 947	11 574	6 520
Einnahmen der Kapitalrechnung						
Veräußerung von Vermögen	15	599	210	342	47	–
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1 340	2 135	730	1 143	172	90
Darlehensrückflüsse	610	374	158	154	20	42
Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Bereichen	–	24	–	24	–	–
abzgl. Zahlungen von gleicher Ebene	–	30	9	10	11	–
Zusammen	1 965	3 102	1 089	1 653	228	132
Insgesamt	59 913	62 926	22 872	21 600	11 802	6 652
Besondere Finanzierungsvorgänge						
Schuldenaufnahmen bei übrigen öffentlichen und nichtöffentlichen Bereichen ³⁾	21 223	3 044	1 647	1 081	107	209
innere Darlehen	–	–	–	–	–	–
Entnahmen aus Rücklagen	–	–	–	–	–	–
Zu- und Absetzungen + Nettostellungen	8	1 545	637	861	25	22

*) Ab dem Jahr 2009 buchen die Gemeinden/Gemeindeverbände durchweg nach der doppischen Haushaltssystematik, das Land aber weiterhin kameralistisch. Da eine doppische Darstellung der Landesfinanzen nicht möglich ist, wurde hier die alte kameralistische Form der Darstellung weitergeführt. – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes. Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26. – 2) ohne innere Darlehen – 3) Gemeinden/Gemeindeverbände: Kreditaufnahme bzw. -tilgung aus Investitionskrediten

7. Schulden*) der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2014

Schuldenart	Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾					
	insgesamt	kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden	Kreis-ver-waltungen	Bezirks-verbände	
Schulden insgesamt	1 000 EUR	51 054 212	28 452 525	19 567 498	1 855 603	1 178 586
	EUR je Einw.	2 902,22	4 011,38	1 863,84	176,75	67,00
darunter						
aus Investitionskrediten	1 000 EUR	22 353 694	9 782 346	10 513 981	1 254 282	803 085
	EUR je Einw.	1 270,71	1 379,17	1 001,47	119,47	45,65
aus Liquiditätskrediten	1 000 EUR	26 395 359	17 389 002	8 396 407	243 870	366 080
	EUR je Einw.	1 500,47	2 451,59	799,77	23,23	20,81
1 000 EUR						
Kredite und Wertpapiere beim nicht öffentlichen Bereich zusammen		48 880 663	27 381 218	18 851 409	1 497 208	1 150 828
davon						
aus Wertpapieren		700 000	700 000	–	–	–
davon						
Geldmarktpapiere		–	–	–	–	–
Kapitalmarktpapiere		700 000	700 000	–	–	–
aus Investitionskrediten		22 232 897	9 699 744	10 495 067	1 253 338	784 748
bei Kreditinstituten		22 036 312	9 515 845	10 482 898	1 252 821	784 748
beim sonstigen inländischen Bereich		196 585	183 899	12 169	517	–
beim sonstigen ausländischen Bereich		–	–	–	–	–
aus Liquiditätskrediten		25 947 766	16 981 474	8 356 342	243 870	366 080
Kredite beim öffentlichen Bereich zusammen		546 837	468 579	58 979	943	18 336
davon						
aus Investitionskrediten		120 794	82 601	18 914	943	18 336
beim Bund		44 993	43 199	1 013	–	781
bei Ländern		7 401	861	6 266	251	23
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden		1 542	283	754	505	–
bei Zweckverbänden und dgl.		116	–	116	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung		2	2	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		26 324	22 475	3 662	187	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		40 416	15 781	7 103	–	17 532
aus Liquiditätskrediten		426 043	385 978	40 065	–	–
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte zusammen		740 068	316 660	222 272	201 136	–
davon						
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden		65 655	48 553	16 999	103	–
Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften		19 030	2 944	14 007	2 079	–
Finanzierungsleasing		98 713	35 180	22 219	41 314	–
ÖPP-Projekte		556 670	229 983	169 047	157 640	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		886 644	286 068	434 838	156 316	9 422
Nachrichtlich: Bürgschaften						
Haftungssumme		7 321 122	3 709 679	2 930 036	613 260	68 147

*) ohne Bürgschaften – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes. Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26.

8. Personal des Landes am 30. Juni 2014*) nach dem Umfang des Beschäftigungs

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Funktion	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeits- nehmer- innen und Arbeits- nehmer	darunter		zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeits- nehmer- innen und Arbeits- nehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
1	Kernhaushalt zusammen	322 155	249 460	72 695	23 380	13 245	228 975	183 305	45 670
	davon								
2	allgemeine Dienste	130 895	98 825	32 070	11 435	1 355	105 915	83 410	22 505
3	politische Führung und zentrale Verwaltung	11 060	5 855	5 205	530	260	8 665	4 830	3 835
	darunter								
4	politische Führung	5 460	3 020	2 440	45	175	4 430	2 565	1 865
5	innere Verwaltung	5 480	2 765	2 715	440	85	4 130	2 200	1 930
6	Hochbauverwaltung	120	70	50	50	–	105	65	40
7	öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	49 800	43 770	6 025	4 165	100	45 150	40 705	4 445
8	Polizei	49 600	43 685	5 915	4 150	95	44 975	40 620	4 355
9	Rechtsschutz	39 710	25 155	14 555	4 680	950	31 185	20 865	10 315
10	Gerichte und Staatsanwaltschaften	30 800	17 815	12 985	4 365	635	22 865	13 855	9 010
11	Justizvollzugsanstalten	8 910	7 340	1 570	315	315	8 320	7 015	1 305
12	Finanzverwaltung	30 325	24 040	6 285	2 055	45	20 915	17 005	3 905
13	Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten darunter	186 520	149 080	37 440	11 675	11 750	119 365	98 520	20 845
14	allgemeinbildende und berufliche Schulen	185 015	148 170	36 845	11 660	11 680	118 120	97 710	20 415
	darunter								
15	öffentliche Grundschulen	42 590	35 600	6 990	55	3 250	21 875	18 030	3 845
16	öffentliche weiterführende allgemein- bildende Schulen	85 690	67 620	18 070	130	4 185	54 945	44 795	10 150
17	öffentliche Sonderschulen/Förder- schulen des allgemeinbildenden Bereichs	17 575	14 575	3 000	25	1 030	10 980	9 260	1 715
18	öffentliche berufliche Schulen	23 150	17 250	5 900	–	1 050	16 350	12 785	3 570
19	sonstige schulische Aufgaben	15 700	12 940	2 760	11 450	2 145	13 720	12 660	1 060
20	Hochschulen	740	425	315	5	45	610	380	230
	davon								
21	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	740	425	315	5	45	610	380	230
22	sonstiges Bildungswesen	520	400	115	–	15	430	365	70
	darunter								
23	Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte	520	400	115	–	15	430	365	70

*) Werte aus Datenschutzgründen gerundet – 1) Summe der Altersteilzeitbeschäftigten, unabhängig von Modell (Block- bzw. Teilzeitmo-
Erstmals mit dem Jahr 2007 wird – aufgrund des Erlasses des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG), durch das die Universitäten (einschl.
öffentlichen Rechts mit eigener Dienstherrenfähigkeit werden – das bei ihnen beschäftigte Personal nicht mehr als Personal des Landes
Dienst und dabei den „Rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes“ zuzuordnen.
NRW vom 14.03.2000 (GV. NRW. S. 190) durch Verordnung vom 01.12.2000 (GV. NRW. S. 716 ff.) zum 01.01.2001 in rechtsfähige
lich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Form unter Aufsicht des Landes“ zuzuordnen. – 5) aus dem Kernhaushalt
Kernhaushalten und Sonderrechnungen ausgegliederten Universitäten einschl. ihrer medizinischen Einrichtungen sowie die staatlichen

verhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen

Teilzeitbeschäftigte												Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbei- nehme- rinnen und Arbei- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾			
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbei- nehme- rinnen und Arbei- nehmer	
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbei- nehme- rinnen und Arbei- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbei- nehme- rinnen und Arbei- nehmer				
93 180	66 160	27 025	75 070	55 120	19 950	8 960	4 755	4 205	9 155	6 280	2 870	1
24 980	15 415	9 565	20 660	13 225	7 435	2 645	1 745	900	1 675	445	1 230	2
2 395	1 025	1 370	1 945	905	1 040	210	65	140	240	50	190	3
1 030	455	575	860	410	455	90	30	60	80	20	60	4
1 350	565	785	1 075	500	575	120	40	80	155	30	125	5
10	–	10	10	–	10	–	–	–	–	–	–	6
4 650	3 070	1 580	3 710	2 605	1 110	580	450	130	360	15	345	7
4 625	3 065	1 560	3 700	2 600	1 100	575	450	130	345	15	330	8
8 525	4 290	4 235	6 965	3 505	3 460	890	410	480	670	375	295	9
7 935	3 960	3 970	6 470	3 220	3 250	815	365	445	650	375	275	10
590	325	265	495	280	215	80	45	35	20	–	20	11
9 410	7 030	2 380	8 040	6 210	1 825	965	815	145	410	5	405	12
67 155	50 560	16 595	53 630	41 735	11 895	6 240	3 000	3 240	7 280	5 820	1 460	13
66 895	50 465	16 430	53 430	41 650	11 780	6 220	3 000	3 220	7 250	5 820	1 430	14
20 715	17 570	3 145	17 015	14 605	2 410	1 850	1 465	380	1 855	1 500	355	15
30 745	22 825	7 920	24 345	18 350	5 990	2 255	940	1 310	4 150	3 530	615	16
6 595	5 315	1 280	5 670	4 740	935	500	315	185	425	260	160	17
6 800	4 465	2 335	4 905	3 680	1 220	1 090	260	830	805	525	285	18
1 975	280	1 700	1 440	265	1 180	525	10	510	10	5	5	19
130	45	85	100	40	60	15	–	15	15	–	15	20
130	45	85	100	40	60	15	–	15	15	–	15	21
90	40	50	70	35	35	10	–	5	10	–	10	22
90	40	50	70	35	35	10	–	5	10	–	10	23

dell) und Phase (Arbeits- bzw. Freistellungsphase) – 2) im Landeshaushalt brutto geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen – 3) der Fachbereiche Medizin) und die Fachhochschulen ihre Eigenschaft als staatliche Einrichtung verlieren und zu Körperschaften des und somit nicht mehr im unmittelbaren öffentlichen Dienst dargestellt. Die Beschäftigten sind nunmehr dem mittelbaren öffentlichen – 4) Die ehemaligen medizinischen Einrichtungen der Universitäten sind gem. § 41 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Anstalten des öffentlichen Rechts umgewandelt worden; sie sind ebenfalls dem mittelbaren öffentlichen Dienst und dabei den „Recht ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen – 6) Dazu zählen u. a. die gem. Fußnoten 3 und 4 aus den Fachhochschulen.

Noch: 8. Personal des Landes am 30. Juni 2014*) nach dem Umfang des Beschäftigungs

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Funktion	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	darunter		zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer
					in Aus- bildung	mit Zeit- vertrag			
	noch: Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten noch: darunter								
24	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	205	75	125	15	5	165	65	100
25	Kultur und Religion	40	5	35	–	5	40	5	35
26	soziale Sicherung, Familie und Ju- gend, Arbeitsmarktpolitik darunter	820	55	765	–	10	565	50	515
27	sonstige Verwaltung für soziale Angelegenheiten	795	50	745	–	–	545	45	500
28	Arbeitsmarktpolitik	20	5	15	–	5	15	5	10
29	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung darunter	3 050	1 230	1 820	245	130	2 440	1 080	1 360
30	Umwelt- und Naturschutzverwaltung	2 180	650	1 525	180	105	1 695	545	1 145
31	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	430	130	300	20	5	340	120	220
32	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	75	55	20	–	–	70	55	20
33	Sonderrechnungen zusammen darunter	14 025	2 215	11 810	505	1 500	10 720	1 900	8 820
34	sonstige allgemeine Staatsaufgaben	2 090	305	1 785	45	145	1 620	230	1 390
35	Hochbauverwaltung	2 160	275	1 890	95	75	1 580	225	1 360
36	Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten darunter	2 445	385	2 065	20	1 130	1 140	340	800
37	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	1 985	260	1 730	5	1 110	755	235	520
38	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 265	410	855	130	95	1 135	400	735
39	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 765	725	5 040	210	60	4 955	590	4 365
40	Finanzwirtschaft	10	–	10	–	–	10	–	10
41	Beschäftigte insgesamt	336 185	251 675	84 505	23 885	14 745	239 695	185 200	54 490
	Nachrichtlich:								
42	Rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht des Landes⁸⁾ darunter	110 615	11 035	99 575	3 110	52 430	66 630	9 710	56 920
43	Hochschulkliniken	39 800	705	39 095	1 555	13 120	27 175	655	26 520
44	öffentliche Hochschulen und Berufs- akademien	69 325	9 995	59 330	1 530	39 145	38 490	8 805	29 685
45	Gesundheitszustand	730	85	645	15	60	420	50	370

Anmerkungen Seite 530

verhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Aufgabenbereichen

Teilzeitbeschäftigte													Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte/ Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾				
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer		
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte, Richter/ -innen	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer					
40	10	25	30	10	20	–	–	–	5	–	5	24	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25	
255	5	245	185	5	180	5	–	5	65	–	65	26	
250	5	245	180	5	175	5	–	5	65	–	65	27	
5	–	5	5	–	5	–	–	–	–	–	–	28	
610	150	460	470	135	335	50	5	45	85	10	75	29	
485	105	380	370	95	280	40	5	40	70	10	65	30	
90	15	80	55	5	45	10	–	10	25	5	20	31	
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	32	
3 310	315	2 990	2 000	255	1 745	830	25	805	480	35	440	33	
465	75	390	325	65	260	25	5	20	115	5	110	34	
580	50	530	300	35	265	35	–	35	245	10	230	35	
1 305	45	1 265	655	35	620	630	5	625	20	–	20	36	
1 230	25	1 205	590	20	570	630	5	625	15	–	15	37	
130	10	120	95	5	85	10	–	10	25	–	20	38	
810	135	675	615	110	505	125	10	110	70	15	55	39	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	40	
96 490	66 475	30 015	77 070	55 375	21 690	9 790	4 780	5 010	9 630	6 320	3 315	41	
43 985	1 330	42 655	30 065	1 140	28 925	12 975	70	12 905	940	115	825	42	
12 625	50	12 570	9 825	40	9 785	2 410	5	2 410	385	10	375	43	
30 835	1 190	29 645	19 835	1 035	18 800	10 490	65	10 425	510	90	420	44	
310	35	275	250	20	225	35	–	35	25	10	15	45	

9. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände*) am 30. Juni 2014**) nach dem Umfang

Lfd. Nr.	Beschäftigungsbereich/ Größenklasse	Beschäftigte					Vollzeitbeschäftigte		
		insgesamt	Beamten innen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	darunter		zusammen	Beamten innen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
					in Ausbildung	mit Zeitvertrag			
1	Kernhaushalte²⁾ zusammen	243 190	61 845	181 345	8 160	12 950	160 970	47 405	113 565
2	davon kreisfreie Städte zusammen	99 770	29 710	70 055	3 470	4 740	69 450	23 140	46 310
3	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
4	500 000 und mehr	40 775	12 385	28 390	1 640	1 620	29 410	9 830	19 585
5	200 000 – 500 000	41 125	12 445	28 680	1 310	2 220	28 340	9 540	18 800
6	unter 200 000	17 870	4 880	12 990	520	900	11 695	3 770	7 930
6	kreisangehörige Gemeinden zusammen	102 370	20 980	81 390	3 095	5 935	64 240	16 220	48 015
7	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
8	200 000 und mehr	3 205	1 010	2 195	80	300	2 055	795	1 260
9	100 000 – 200 000	6 260	1 865	4 395	190	330	4 095	1 445	2 650
10	50 000 – 100 000	36 945	8 665	28 280	1 190	1 975	23 545	6 780	16 765
11	20 000 – 50 000	38 200	7 320	30 880	1 155	2 300	23 850	5 570	18 280
12	10 000 – 20 000	14 290	1 780	12 510	380	805	8 585	1 355	7 235
13	unter 10 000	3 465	340	3 125	100	220	2 110	275	1 830
13	Gemeinden zusammen	202 140	50 690	151 445	6 570	10 670	133 690	39 360	94 330
14	Kreisverwaltungen	33 640	9 315	24 330	1 180	1 510	22 815	6 740	16 075
15	Gemeinden und Kreisverwaltungen zusammen	235 780	60 005	175 775	7 750	12 185	156 505	46 100	110 405
16	Landschaftsverbände	7 100	1 815	5 285	405	730	4 240	1 280	2 960
17	Regionalverband Ruhr	315	30	285	5	35	220	25	195
18	Sonderrechnungen³⁾ zusammen	58 305	1 565	56 740	2 170	6 180	36 950	1 125	35 825
19	darunter Krankenhäuser	20 870	35	20 835	1 375	2 610	12 630	25	12 605
20	davon kreisfreie Städte zusammen	19 365	995	18 370	370	2 075	12 530	690	11 845
21	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
22	500 000 und mehr	6 640	455	6 185	170	700	4 600	335	4 265
23	200 000 – 500 000	9 955	410	9 550	165	1 205	6 295	265	6 030
24	unter 200 000	2 770	130	2 640	35	170	1 635	90	1 545
24	kreisangehörige Gemeinden zusammen	11 335	370	10 960	215	605	8 430	280	8 150
25	davon mit ... bis unter ... Einwohnern								
26	200 000 und mehr	1 610	65	1 545	30	215	1 275	50	1 230
27	100 000 – 200 000	1 730	85	1 645	40	40	1 235	60	1 175
28	50 000 – 100 000	3 420	90	3 330	60	165	2 405	60	2 345
29	20 000 – 50 000	3 365	95	3 270	65	150	2 535	75	2 460
30	10 000 – 20 000	1 060	35	1 020	20	30	850	30	820
31	unter 10 000	155	5	150	–	–	125	5	120
31	Gemeinden zusammen	30 695	1 365	29 335	585	2 680	20 960	965	19 995
32	Kreisverwaltungen	2 450	60	2 395	180	290	1 565	50	1 515
33	Gemeinden und Kreisverwaltungen zusammen	33 150	1 420	31 725	765	2 965	22 525	1 015	21 510
34	Landschaftsverbände	25 050	130	24 920	1 400	3 195	14 335	95	14 240
35	Regionalverband Ruhr	105	15	95	5	15	90	15	75
36	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	301 495	63 415	238 085	10 330	19 130	197 920	48 530	149 390
37	Nachrichtlich: Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden/GV	14 980	615	14 365	655	1 045	11 400	450	10 950

*) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.
1) Summe der Altersteilzeitbeschäftigten, unabhängig von Modell (Block- bzw. Teilzeitmodell) und Phase (Arbeits- bzw. Freistellungsphase) unselbstständige Einrichtungen

des Beschäftigungsverhältnisses sowie nach Dienstverhältnis und Gemeindegrößenklassen

Teilzeitbeschäftigte												Lfd. Nr.
zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	mit der Hälfte oder mehr			mit weniger			Altersteilzeitbeschäftigte ¹⁾			
			als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten						zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	
			zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer	zu- sam- men	Beam- tinnen und Beamte	Arbeit- nehme- rinnen und Arbeit- nehmer				
82 225	14 440	67 780	60 960	10 590	50 375	12 625	945	11 680	8 635	2 905	5 730	1
30 320	6 575	23 745	22 950	4 820	18 130	3 370	290	3 085	3 995	1 465	2 535	2
11 365	2 560	8 805	8 990	2 035	6 955	1 205	115	1 090	1 165	410	760	3
12 780	2 905	9 880	9 370	2 025	7 345	1 555	145	1 410	1 855	730	1 125	4
6 175	1 110	5 060	4 585	760	3 825	610	25	585	975	325	650	5
38 130	4 760	33 370	27 435	3 505	23 930	7 550	385	7 170	3 145	870	2 275	6
1 150	215	935	940	180	760	185	20	170	25	20	5	7
2 170	420	1 745	1 635	310	1 325	360	30	325	175	80	95	8
13 400	1 885	11 520	9 870	1 390	8 480	2 270	130	2 135	1 265	360	905	9
14 350	1 750	12 600	10 250	1 300	8 950	2 970	150	2 815	1 130	295	835	10
5 700	425	5 275	3 855	280	3 575	1 380	45	1 335	465	100	365	11
1 360	65	1 295	890	45	845	390	5	385	80	15	70	12
68 450	11 330	57 115	50 385	8 330	42 055	10 925	670	10 250	7 140	2 330	4 810	13
10 825	2 575	8 250	8 245	1 875	6 370	1 355	245	1 110	1 225	455	770	14
79 275	13 905	65 370	58 630	10 205	48 425	12 280	915	11 365	8 365	2 785	5 580	15
2 855	535	2 325	2 260	380	1 880	340	30	305	260	120	135	16
95	5	90	70	5	65	10	-	10	15	-	15	17
21 355	440	20 910	16 875	310	16 560	2 970	20	2 950	1 515	110	1 400	18
8 240	10	8 230	6 930	5	6 925	905	-	905	405	5	400	19
6 835	305	6 530	5 380	215	5 165	795	10	785	660	80	580	20
2 040	120	1 915	1 680	90	1 575	180	5	175	200	30	170	21
3 660	140	3 520	2 885	100	2 785	445	5	445	330	35	290	22
1 135	45	1 090	830	25	805	170	5	165	135	15	120	23
2 905	90	2 810	1 765	75	1 690	855	5	850	285	15	270	24
335	15	320	240	10	230	80	-	80	15	5	10	25
495	25	470	360	25	335	95	-	90	40	-	40	26
1 010	25	985	520	20	500	390	5	390	100	5	95	27
830	15	810	495	15	480	240	-	240	90	-	90	28
210	10	200	135	5	130	40	-	40	35	-	30	29
30	-	30	15	-	15	10	-	10	5	-	5	30
9 735	395	9 340	7 140	285	6 855	1 655	20	1 635	940	90	850	31
885	10	875	630	5	625	205	-	205	55	5	50	32
10 625	405	10 215	7 770	290	7 480	1 860	20	1 840	995	95	900	33
10 710	35	10 680	9 090	20	9 070	1 105	-	1 105	515	15	505	34
20	-	15	15	-	15	5	-	5	-	-	-	35
103 580	14 885	88 695	77 835	10 900	66 935	15 595	965	14 630	10 150	3 020	7 130	36
3 580	165	3 415	2 770	120	2 650	565	5	560	250	45	205	37

Die Stadt Aachen wird hier als kreisangehörig dargestellt. Weitere Hinweise siehe Seite 26. – **) Werte aus Datenschutzgründen gerundet –
– 2) in kommunalen Haushalten brutto geführte Ämter und Einrichtungen – 3) aus kommunalen Haushalten ausgegliederte rechtlich

10. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	670 693	1 375 215 578	123 156 449	1 498 372 027	41 844 360
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11 984	4 425 012	263 031	4 688 043	45 357
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	10 799	4 007 728	255 872	4 263 601	17 161
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1 113	387 335	2 829	390 164	27 907
03	Fischerei und Aquakultur	72	29 949	4 330	34 279	290
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	292	4 081 797	263 098	4 344 894	304 713
05	Kohlenbergbau	.	.	.	.	.
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	.	.	.	.
07	Erzbergbau	.	.	.	.	.
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	50 358	395 328 436	56 573 480	451 901 916	1 591 335
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	4 482	45 262 360	5 378 694	50 641 054	-578 417
11	Getränkeherstellung	262	3 082 310	145 408	3 227 717	193 159
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	1 449	3 835 980	632 600	4 468 580	102 934
14	Herstellung von Bekleidung	666	3 455 499	382 763	3 838 262	85 717
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	281	801 256	211 832	1 013 089	15 550
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2 700	4 709 104	413 622	5 122 726	179 071
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	519	8 995 380	1 179 470	10 174 850	5 476
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2 948	4 517 594	200 472	4 718 066	203 809
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	933	60 793 233	9 538 339	70 331 572	-1264 051
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	156	3 219 546	810 315	4 029 861	165 216
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 066	17 004 425	2 701 591	19 706 016	299 585
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 252	12 846 024	941 664	13 787 688	414 314
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	968	47 034 700	8 724 171	55 758 871	598 893
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10 887	39 493 222	3 723 560	43 216 782	1 298 905
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 347	12 771 058	1 181 979	13 953 037	-77 494
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 769	19 382 024	2 873 969	22 255 994	264 321
28	Maschinenbau	5 258	56 112 262	6 183 308	62 295 569	-775 187
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	807	35 156 847	9 488 616	44 645 462	-96 730
30	Sonstiger Fahrzeugbau	268	1 354 229	207 370	1 561 598	26 222
31	Herstellung von Möbeln	2 943	7 769 078	769 082	8 538 159	260 471
32	Herstellung von sonstigen Waren	4 339	5 459 961	709 875	6 169 836	194 239
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 041	1 370 800	50 482	1 421 283	60 852
D	Energieversorgung	11 007	117 524 242	969 491	118 493 733	4 317 544
35	Energieversorgung	11 007	117 524 242	969 491	118 493 733	4 317 544

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer) – 1) Nicht erfasst sind steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug.

Noch: 10. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 684	14 780 700	548 510	15 329 210	442 333
36	Wasserversorgung	249	1 505 865	2 125	1 507 989	10 278
37	Abwasserentsorgung	100	294 263	2 580	296 843	16 608
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung					
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1 177	12 569 577	542 252	13 111 829	393 778
		158	410 995	1 554	412 549	21 669
F	Baugewerbe	64 961	45 569 826	475 164	46 044 990	2 790 108
41	Hochbau	5 244	12 161 706	43 990	12 205 696	864 173
42	Tiefbau	1 474	4 800 325	36 051	4 836 376	174 153
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe	58 243	28 607 795	395 123	29 002 918	1 751 782
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	138 802	493 600 074	59 155 365	552 755 439	11 728 504
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20 156	47 492 598	6 243 590	53 736 189	1 911 135
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37 272	274 626 172	44 850 106	319 476 277	5 440 925
		81 374	171 481 304	8 061 669	179 542 973	4 376 445
H	Verkehr und Lagerei					
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	20 475	57 562 069	757 550	58 319 619	2 092 684
50	Schifffahrt	13 578	13 333 020	70 516	13 403 536	671 059
51	Luftfahrt	232	445 225	4 695	449 919	22 792
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	118	5 991 481	515 705	6 507 185	-627 065
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	4 439	17 446 419	117 099	17 563 518	789 937
		2 108	20 345 924	49 535	20 395 460	1 235 962
I	Gastgewerbe					
55	Beherbergung	43 687	12 936 194	71 527	13 007 721	782 349
56	Gastronomie	5 120	3 450 624	17 122	3 467 746	99 904
		38 567	9 485 570	54 405	9 539 975	682 445
J	Information und Kommunikation					
58	Verlagswesen	30 338	74 094 870	2 383 985	76 478 855	6 340 996
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 898	9 851 139	275 655	10 126 794	342 676
60	Rundfunkveranstalter	1 755	1 548 285	25 421	1 573 706	24 996
61	Telekommunikation	87	2 403 449	4 517	2 407 966	293 775
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	430	44 025 260	1 755 428	45 780 688	4 166 968
63	Informationsdienstleistungen	16 268	11 206 580	196 246	11 402 825	1 070 705
		9 900	5 060 157	126 719	5 186 876	441 876
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen¹⁾					
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen ¹⁾	4 698	7 405 563	81 369	7 486 933	636 175
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) ¹⁾	1 478	6 045 203	63 049	6 108 252	484 407
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ¹⁾	46	579 219	10 713	589 931	97 431
		3 174	781 142	7 608	788 750	54 338
L	Grundstücks- und Wohnungswesen					
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	69 120	32 707 556	116 482	32 824 038	2 201 846

Anmerkungen Seite 536

Noch: 10. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz*) und Umsatzsteuer 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatz- steuer- Voraus- zahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	103 135	45 304 379	527 475	45 831 855	4 237 335
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	26 018	10 282 637	10 037	10 292 673	1 468 091
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	23 026	8 952 728	106 159	9 058 887	876 561
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	27 443	12 093 273	144 094	12 237 367	1 211 404
72	Forschung und Entwicklung	1 620	1 298 643	40 711	1 339 354	8 175
73	Werbung und Marktforschung	8 152	10 082 924	167 715	10 250 640	423 314
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	15 017	2 022 454	56 663	2 079 117	191 443
75	Veterinärwesen	1 859	571 720	2 097	573 817	58 347
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40 246	34 953 819	718 881	35 672 700	2 951 190
77	Vermietung von beweglichen Sachen	5 599	9 170 816	492 795	9 663 612	206 189
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 068	7 459 261	20 257	7 479 518	1 223 988
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2 583	1 812 107	3 344	1 815 451	47 361
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	1 122	1 926 667	2 634	1 929 301	265 417
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	17 357	6 902 835	33 983	6 936 817	764 908
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	11 517	7 682 134	165 867	7 848 001	443 327
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	–
P	Erziehung und Unterricht	9 858	2 493 242	19 922	2 513 164	157 678
85	Erziehung und Unterricht	9 858	2 493 242	19 922	2 513 164	157 678
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11 100	16 991 648	77 546	17 069 193	196 448
86	Gesundheitswesen	9 292	11 648 572	66 490	11 715 062	165 744
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	357	2 021 898	2 948	2 024 845	–8 257
88	Sozialwesen (ohne Heime)	1 451	3 321 178	8 108	3 329 286	38 962
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	23 379	8 446 490	61 716	8 508 206	452 333
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	11 712	1 482 020	9 236	1 491 256	80 451
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	209	120 309	2 978	123 287	2 586
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2 598	3 651 497	4 994	3 656 491	162 104
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	8 860	3 192 664	44 508	3 237 172	207 193
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35 569	7 009 661	91 858	7 101 518	575 431
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	2 645	1 542 454	16 692	1 559 146	44 111
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2 579	516 478	13 801	530 279	43 818
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	30 345	4 950 729	61 365	5 012 093	487 502

Anmerkungen Seite 536

11. Steuerpflichtige*), steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2012 und 2013 nach Lieferungen und Leistungen

Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR a = 2012 b = 2013		Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer- Vorauszahlung
			Lieferungen und Leistungen	innergemein- schaftliche Erwerbe	insgesamt	
		Anzahl	1 000 EUR			
unter 50 000	a	180 728	5 770 047	83 331	5 853 378	512 555
	b	179 181	5 722 626	77 414	5 800 040	538 861
50 000 – 100 000	a	134 983	9 707 961	108 367	9 816 328	863 594
	b	133 739	9 626 366	111 014	9 737 380	872 710
100 000 – 250 000	a	148 900	23 674 571	386 429	24 061 000	1 928 972
	b	149 197	23 774 116	399 118	24 173 234	1 936 240
250 000 – 500 000	a	77 680	27 442 316	566 588	28 008 904	1 955 625
	b	77 594	27 432 206	588 233	28 020 440	2 003 568
500 000 – 1 Mill.	a	52 848	37 183 177	1 031 997	38 215 174	2 496 765
	b	52 932	37 212 432	1 048 387	38 260 818	2 540 316
1 Mill. – 2 Mill.	a	32 993	46 254 559	1 580 957	47 835 515	2 783 144
	b	33 352	46 691 326	1 683 953	48 375 280	2 899 791
2 Mill. – 5 Mill.	a	23 725	73 539 800	3 830 595	77 370 395	3 926 047
	b	23 591	73 123 557	3 811 002	76 934 559	3 993 752
5 Mill. – 10 Mill.	a	9 286	64 759 664	4 596 719	69 356 383	2 822 399
	b	9 373	65 110 192	4 553 497	69 663 689	2 926 367
10 Mill. – 25 Mill.	a	6 337	97 269 580	8 885 759	106 155 340	3 308 617
	b	6 414	98 801 523	9 122 873	107 924 396	3 446 156
25 Mill. – 50 Mill.	a	2 460	85 791 196	9 164 074	94 955 269	2 390 316
	b	2 437	85 085 055	9 042 420	94 127 475	2 420 488
50 Mill. – 100 Mill.	a	1 410	97 514 862	11 603 040	109 117 901	2 383 205
	b	1 392	97 384 025	11 180 474	108 564 499	2 273 086
100 Mill. – 250 Mill.	a	876	134 287 917	15 162 680	149 450 597	2 249 240
	b	884	134 876 468	15 742 388	150 618 856	2 594 791
250 Mill. – 500 Mrd.	a	331	116 564 300	15 203 180	131 767 480	2 217 720
	b	328	117 283 327	13 784 792	131 068 118	2 179 088
500 Mill. – 1 Mrd.	a	147	101 319 758	11 470 165	112 789 923	1 777 919
	b	153	104 095 103	13 622 747	117 717 850	2 234 817
1 Mrd. und mehr	a	125	460 628 140	42 206 358	502 834 499	8 661 284
	b	126	448 997 255	38 388 138	487 385 393	8 984 330
Insgesamt	a	672 829	1 381 707 849	125 880 238	1 507 588 087	40 277 403
	b	670 693	1 375 215 578	123 156 449	1 498 372 027	41 844 360

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer)

12. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen*) 2013 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt					
				Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
		Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	Kreisfreie Städte						
1	Düsseldorf	32 669	158 639 079	1 460	23 960 581	2 126	1 268 177
2	Duisburg	12 470	32 645 515	754	8 154 985	1 414	1 016 647
3	Essen	19 487	100 830 778	1 034	31 370 871	1 784	2 850 300
4	Krefeld	8 412	17 240 844	586	8 330 376	839	413 426
5	Mönchengladbach	9 694	14 604 025	720	2 990 118	1 163	615 320
6	Mülheim an der Ruhr	6 282	28 507 823	338	1 822 052	580	503 853
7	Oberhausen	5 949	7 097 244	377	2 050 777	718	448 278
8	Remscheid	4 089	8 026 088	599	4 938 491	429	211 676
9	Solingen	6 623	6 447 060	987	3 035 682	787	223 898
10	Wuppertal	12 257	15 825 218	1 122	5 759 237	1 277	480 703
	Kreise						
11	Kleve	16 318	46 359 005	1 167	4 017 158	1 526	1 382 074
12	Mettmann	20 506	37 414 722	1 844	11 052 279	1 916	1 253 665
13	Rhein-Kreis Neuss	17 797	34 384 460	1 158	12 286 194	1 599	760 549
14	Viersen	13 217	15 171 288	1 170	4 551 283	1 443	792 761
15	Wesel	16 025	21 303 637	1 158	5 843 209	1 770	1 160 198
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	201 795	544 496 788	14 474	130 163 292	19 371	13 381 524
	davon						
17	kreisfreie Städte	117 932	389 863 675	7 977	92 413 169	11 117	8 032 277
18	Kreise	83 863	154 633 113	6 497	37 750 123	8 254	5 349 248
	Kreisfreie Städte						
19	Bonn	13 198	62 059 605	621	3 935 294	788	474 726
20	Köln	50 354	145 964 855	2 136	31 275 197	3 234	3 994 222
21	Leverkusen	4 774	23 625 447	264	15 526 340	517	244 417
	Kreise						
22	Städteregion Aachen	21 108	27 583 944	1 544	11 433 910	2 000	1 085 890
23	darunter krfr. Stadt Aachen	10 617	16 754 700	691	6 758 550	694	463 558
24	Düren	8 932	9 220 017	732	4 443 248	1 129	566 543
25	Rhein-Erft-Kreis	17 056	33 154 216	941	7 736 094	1 744	935 083
26	Euskirchen	7 304	5 306 372	551	1 467 522	1 069	488 847
27	Heinsberg	9 500	8 007 673	738	2 379 315	1 278	931 620
28	Oberbergischer Kreis	10 472	13 516 221	1 118	7 061 596	1 214	623 502
29	Rhein.-Berg. Kreis	13 190	13 379 303	829	4 447 214	1 473	696 854
30	Rhein-Sieg-Kreis	23 061	27 922 256	1 518	6 119 351	2 556	1 268 646
31	Reg.-Bez. Köln	178 949	369 739 910	10 992	95 825 080	17 002	11 310 349
	davon						
32	kreisfreie Städte	68 326	231 649 907	3 021	50 736 831	4 539	4 713 365
33	Kreise	110 623	138 090 002	7 971	45 088 250	12 463	6 596 984
	Kreisfreie Städte						
34	Bottrop	3 446	3 815 064	232	495 096	423	216 211
35	Gelsenkirchen	6 398	11 507 175	393	2 595 588	685	387 316
36	Münster	11 755	31 529 006	548	4 641 232	728	850 783

*) Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 EUR (ohne Umsatzsteuer)

ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

Wirtschaftsabschnitte								Lfd. Nr.
darunter								
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
5 652	49 188 325	1 077	3 281 959	2 169	1 271 607	3 405	5 186 635	1
2 894	15 123 619	681	2 702 208	1 243	387 965	857	444 466	2
4 039	19 094 460	657	1 998 738	1 423	473 070	1 749	2 890 952	3
1 904	5 421 944	264	265 457	594	113 838	791	206 745	4
2 232	6 212 893	305	687 730	699	158 250	926	381 738	5
1 327	23 726 222	185	192 057	389	84 956	687	564 899	6
1 417	2 080 794	154	129 459	521	120 509	518	742 411	7
961	1 876 132	119	108 980	244	52 543	415	150 506	8
1 373	1 657 474	165	121 813	322	64 617	689	112 480	9
2 681	4 062 881	490	236 476	777	178 803	1 054	325 612	10
4 661	34 367 528	434	921 523	831	211 030	2 329	2 054 122	11
4 212	18 562 747	689	847 573	1 149	539 443	2 194	610 028	12
4 127	10 419 709	588	3 049 947	1 013	239 516	1 779	408 137	13
2 886	6 557 536	346	433 985	762	171 441	1 354	281 249	14
3 606	10 296 224	402	651 355	1 127	273 495	1 628	416 564	15
43 972	208 648 487	6 556	15 629 260	13 263	4 341 083	20 375	14 776 545	16
24 480	128 444 742	4 097	9 724 877	8 381	2 906 158	11 091	11 006 446	17
19 492	80 203 745	2 459	5 904 383	4 882	1 434 925	9 284	3 770 099	18
2 313	6 988 191	.	.	842	456 277	1 263	1 426 309	19
8 013	64 373 752	1 665	7 012 618	3 200	1 595 114	4 132	2 867 092	20
941	4 633 178	.	.	373	98 280	447	138 387	21
4 182	6 966 274	535	454 935	1 432	333 108	2 045	429 021	22
1 901	4 210 584	266	166 984	687	209 076	1 109	284 457	23
1 911	2 074 804	248	328 133	606	128 330	875	230 791	24
3 410	20 133 182	639	649 945	1 030	244 061	1 645	443 025	25
1 452	1 930 397	236	166 737	500	75 560	640	115 531	26
2 080	2 600 356	225	161 356	619	118 390	922	170 087	27
2 229	3 095 146	257	163 496	577	109 487	1 116	189 941	28
2 393	5 937 885	330	154 634	625	140 519	1 605	426 064	29
4 164	12 577 488	.	.	1 190	301 192	2 415	754 810	30
33 088	131 310 654	5 351	28 177 566	10 994	3 600 317	17 105	7 191 057	31
11 267	75 995 121	.	.	4 415	2 149 670	5 842	4 431 788	32
21 821	55 315 532	.	.	6 579	1 450 647	11 263	2 759 270	33
731	769 690	110	96 073	257	67 416	363	52 853	34
1 523	4 094 733	208	315 326	608	120 979	557	711 795	35
2 098	13 667 112	321	386 682	743	343 360	1 357	1 369 487	36

Noch: 12. Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen*) 2013 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt					
				Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe	
		Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
37	Kreise						
	Borken	16 404	21 464 204	1 368	7 544 639	1 926	2 334 082
38	Coesfeld	8 837	10 625 298	665	3 528 286	879	579 453
39	Recklinghausen	18 684	23 039 235	1 189	4 397 587	1 800	1 128 887
40	Steinfurt	15 888	22 122 991	1 258	8 631 667	1 536	1 357 862
41	Warendorf	10 346	13 483 255	903	4 851 693	991	641 460
42	Reg.-Bez. Münster	91 758	137 586 228	6 556	36 685 788	8 968	7 496 053
	davon						
43	kreisfreie Städte	21 599	46 851 245	1 173	7 731 915	1 836	1 454 309
44	Kreise	70 159	90 734 983	5 383	28 953 873	7 132	6 041 743
45	Kreisfreie Stadt Bielefeld	11 631	20 656 899	930	10 642 111	882	602 994
46	Kreise						
	Gütersloh	14 786	38 918 720	1 513	21 004 046	1 445	1 034 561
47	Herford	9 711	13 768 950	1 102	7 096 724	1 048	548 510
48	Höxter	5 390	5 209 075	482	1 857 498	583	387 921
49	Lippe	12 997	14 626 609	1 233	6 278 535	1 403	1 248 417
50	Minden-Lübbecke	11 455	25 623 029	1 094	6 530 553	1 116	992 817
51	Paderborn	11 697	17 760 200	1 005	8 030 294	1 129	679 028
52	Reg.-Bez. Detmold	77 667	136 563 483	7 359	61 439 759	7 606	5 494 247
	davon						
53	kreisfreie Stadt	11 631	20 656 899	930	10 642 111	882	602 994
54	Kreise	66 036	115 906 584	6 429	50 797 648	6 724	4 891 253
55	Kreisfreie Städte						
	Bochum	11 296	13 163 799	603	2 493 865	1 038	699 280
56	Dortmund	18 222	33 101 249	1 005	3 787 474	1 708	1 519 719
57	Hagen	5 725	14 025 162	458	3 679 208	633	327 402
58	Hamm	4 773	6 346 762	307	2 121 369	471	357 580
59	Herne	3 700	3 436 453	229	753 065	500	351 995
60	Kreise						
	Ennepe-Ruhr-Kreis	12 134	13 877 161	1 280	6 165 578	1 189	461 205
61	Hochsauerlandkreis	11 083	13 923 237	1 193	7 813 421	1 134	813 691
62	Märkischer Kreis	15 223	25 590 141	2 218	16 455 882	1 493	719 666
63	Olpe	5 173	8 616 653	744	5 640 461	534	335 988
64	Siegen-Wittgenstein	9 759	17 158 689	1 133	9 419 559	984	1 128 958
65	Soest	11 239	19 883 214	917	8 299 612	1 131	622 859
66	Unna	12 197	17 706 650	890	4 585 023	1 199	549 312
67	Reg.-Bez. Arnsberg	120 524	186 829 169	10 977	71 214 517	12 014	7 887 653
	davon						
68	kreisfreie Städte	43 716	70 073 425	2 602	12 834 981	4 350	3 255 974
69	Kreise	76 808	116 755 744	8 375	58 379 535	7 664	4 631 678
70	Nordrhein-Westfalen	670 693	1 375 215 578	50 358	395 328 436	64 961	45 569 826
	davon						
71	kreisfreie Städte	263 204	759 095 152	15 703	174 359 007	22 724	18 058 919
72	Kreise	407 489	616 120 426	34 655	220 969 429	42 237	27 510 907

Anmerkung Seite 540

ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

Wirtschaftsabschnitte								Lfd. Nr.
darunter								
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		Verkehr und Lagerei		Gastgewerbe		Grundstücks- und Wohnungswesen		
Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
3 536	6 875 368	383	860 390	967	247 807	1 924	451 031	37
1 914	4 537 078	172	192 537	477	126 091	999	213 035	38
4 014	13 223 123	482	541 031	1 323	303 625	2 711	630 550	39
3 399	7 216 919	459	1 473 264	976	371 183	1 926	433 674	40
2 321	5 618 794	187	236 706	597	129 036	1 033	225 078	41
19 536	56 002 818	2 322	4 102 011	5 948	1 709 497	10 870	4 087 502	42
4 352	18 531 535	639	798 082	1 608	531 755	2 277	2 134 134	43
15 184	37 471 282	1 683	3 303 929	4 340	1 177 742	8 593	1 953 367	44
2 387	4 558 639	483	495 291	727	213 807	1 176	358 476	45
3 337	8 811 099	429	1 651 460	792	208 078	1 807	473 044	46
2 299	3 756 916	292	561 375	497	93 816	1 105	287 007	47
1 042	1 819 440	139	118 635	396	69 058	475	80 908	48
2 864	4 154 025	374	342 610	848	171 966	1 477	296 251	49
2 661	13 872 570	345	514 783	633	183 317	1 207	351 624	50
2 393	4 567 325	288	529 237	708	222 178	1 206	278 353	51
16 983	41 540 014	2 350	4 223 390	4 601	1 162 221	8 473	2 125 663	52
2 387	4 558 639	483	495 291	727	213 807	1 176	358 476	53
14 596	36 981 375	1 867	3 728 099	3 874	948 413	7 297	1 767 186	54
2 343	4 235 763	309	308 485	953	235 026	1 027	1 046 091	55
3 669	10 314 467	790	870 554	1 461	362 477	1 520	992 613	56
1 268	7 369 913	275	241 516	421	128 056	588	217 491	57
1 125	1 959 802	155	134 123	361	84 745	491	110 006	58
803	1 105 062	111	57 602	393	71 828	295	93 199	59
2 533	4 319 801	349	372 170	780	190 084	1 296	295 586	60
2 189	2 859 318	293	319 321	1 006	263 216	1 183	261 448	61
3 016	4 337 796	488	468 756	914	173 489	1 779	463 492	62
1 016	1 359 378	155	239 680	377	88 266	587	164 930	63
2 035	4 196 904	305	578 634	588	138 297	1 111	225 571	64
2 408	8 123 462	257	325 477	800	226 018	1 209	296 946	65
2 818	5 916 435	409	1 513 524	827	161 575	1 211	359 417	66
25 223	56 098 102	3 896	5 429 842	8 881	2 123 077	12 297	4 526 790	67
9 208	24 985 007	1 640	1 612 279	3 589	882 131	3 921	2 459 400	68
16 015	31 113 095	2 256	3 817 563	5 292	1 240 945	8 376	2 067 390	69
138 802	493 600 074	20 475	57 562 069	43 687	12 936 194	69 120	32 707 556	70
51 694	252 515 045	.	.	18 720	6 683 522	24 307	20 390 244	71
87 108	241 085 029	.	.	24 967	6 252 672	44 813	12 317 312	72

13. Positive Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer der unbeschränkt

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR				
		Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb	
		Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR
1	0	67	31	7	102
2	1 – 5 000	1 466	4 397	45 125	96 246
3	5 000 – 10 000	3 863	15 349	56 536	313 813
4	10 000 – 15 000	5 082	29 929	60 944	511 397
5	15 000 – 20 000	4 905	38 621	55 285	622 605
6	20 000 – 25 000	4 922	47 273	53 932	760 096
7	25 000 – 30 000	5 602	54 969	48 019	725 053
8	30 000 – 35 000	5 570	57 970	45 128	737 807
9	35 000 – 40 000	5 559	62 284	41 410	725 395
10	40 000 – 45 000	5 016	66 979	37 051	719 352
11	45 000 – 50 000	4 179	64 819	31 957	676 373
12	50 000 – 60 000	6 506	122 682	51 189	1 224 645
13	60 000 – 70 000	4 004	87 923	38 129	1 072 144
14	70 000 – 80 000	3 171	87 760	28 796	952 293
15	80 000 – 90 000	2 257	74 882	21 915	835 496
16	90 000 – 100 000	1 647	63 860	16 823	723 846
17	100 000 – 125 000	2 461	118 422	27 278	1 428 763
18	125 000 – 250 000	3 049	216 934	43 272	3 511 785
19	250 000 – 500 000	789	95 525	14 844	2 526 805
20	500 000 – 1 Mill.	263	46 621	5 155	2 137 619
21	1 Mill. und mehr	149	72 409	3 005	8 482 144
22	Insgesamt	70 527	1 429 640	725 800	28 783 780

Lfd. Nr.	Noch: Positive Einkünfte aus				Summe der positiven Einkünfte i. S. des § 2 Abs. 1 Nr. 1 – 7 EStG	
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Steuerpflichtige	1 000 EUR
	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	4	0	4	43	3 649	2 471
2	11 689	28 397	37 152	115 278	953 275	2 098 964
3	31 248	110 027	128 997	834 346	694 688	5 431 900
4	58 886	258 910	252 443	2 330 031	704 006	9 070 999
5	61 396	363 661	180 573	1 696 915	631 699	11 360 215
6	53 845	372 913	146 590	1 265 297	641 972	14 757 748
7	48 215	348 042	112 731	930 040	661 153	18 473 230
8	46 048	338 831	86 881	692 235	601 651	19 780 319
9	43 153	325 494	69 164	530 688	501 482	18 995 164
10	37 923	297 757	50 295	400 153	391 728	16 825 806
11	32 899	273 081	37 577	299 450	308 259	14 793 737
12	53 153	471 847	47 378	397 028	446 354	24 707 312
13	39 317	387 046	26 581	240 751	300 196	19 658 198
14	29 678	321 394	16 585	153 854	205 592	15 537 231
15	22 424	272 775	10 960	107 326	140 201	12 021 381
16	17 214	227 455	7 754	83 418	97 017	9 312 602
17	27 304	422 186	11 642	134 926	135 576	15 246 509
18	38 918	906 783	17 106	226 841	146 469	24 532 277
19	11 591	499 178	5 293	92 434	31 711	10 746 853
20	3 574	255 947	1 748	36 444	8 160	5 547 218
21	1 858	244 949	1 027	37 918	3 724	11 200 586
22	670 337	6 726 671	1 248 481	10 605 416	7 608 562	280 100 720

*) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als *ein* Steuerpflichtiger gezählt.

Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen*) 2010 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte

Positive Einkünfte aus						Lfd. Nr.
selbstständiger Arbeit		nichtselbstständiger Arbeit		Kapitalvermögen		
Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	Steuerpflichtige	1 000 EUR	
3	9	3 565	2 278	.	.	1
17 401	38 322	857 152	1 780 078	.	.	2
20 423	109 759	551 035	3 953 931	43 470	94 675	3
21 066	158 012	512 209	5 570 899	84 018	211 820	4
19 619	183 245	524 645	8 222 706	66 468	232 462	5
18 658	206 753	571 911	11 893 175	49 451	212 242	6
18 188	228 536	615 094	16 007 153	40 243	179 437	7
17 958	237 847	566 701	17 559 567	34 195	156 062	8
18 191	256 615	474 096	16 963 616	27 800	131 072	9
17 682	263 291	369 920	14 977 620	19 125	100 654	10
16 962	267 630	290 783	13 131 985	14 294	80 400	11
30 439	537 790	420 526	21 840 664	18 169	112 657	12
26 368	566 830	281 883	17 235 417	10 467	68 087	13
22 088	563 717	191 854	13 419 004	6 658	39 210	14
17 663	559 526	129 442	10 144 279	4 519	27 097	15
14 716	565 226	88 643	7 626 306	3 274	22 492	16
26 027	1 314 101	121 081	11 787 483	5 261	40 628	17
44 129	4 430 549	120 970	15 143 258	7 793	96 128	18
13 198	2 889 629	23 093	4 565 608	2 727	77 673	19
3 245	1 242 542	5 483	1 754 161	1 091	73 883	20
1 159	804 800	2 196	1 440 379	669	117 987	21
385 183	15 424 728	6 722 282	215 019 568	464 743	2 110 917	22

Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1 000 EUR				
696 701	–	13 983	–13 735	1 767	1
953 275	1 978 205	419 895	1 538 990	36 991	2
694 688	5 239 111	1 093 927	4 107 102	75 283	3
704 006	8 759 751	2 038 751	6 673 091	246 769	4
631 699	11 040 150	2 242 102	8 738 790	627 792	5
641 972	14 446 423	2 734 415	11 636 555	1 124 499	6
661 153	18 182 732	3 169 258	14 922 840	1 763 360	7
601 651	19 513 321	3 126 058	16 292 930	2 205 898	8
501 482	18 753 479	2 833 989	15 826 293	2 364 119	9
391 728	16 612 067	2 393 989	14 128 887	2 286 353	10
308 259	14 607 977	2 042 533	12 486 839	2 135 759	11
446 354	24 397 870	3 282 959	20 972 093	3 850 265	12
300 196	19 423 051	2 493 199	16 807 910	3 356 666	13
205 592	15 350 122	1 876 370	13 376 167	2 866 511	14
140 201	11 870 600	1 375 844	10 413 542	2 367 664	15
97 017	9 188 078	1 021 048	8 098 020	1 935 702	16
135 576	15 025 259	1 564 273	13 341 400	3 435 624	17
146 469	24 087 786	2 164 524	21 700 815	6 631 064	18
31 711	10 552 040	732 132	9 680 955	3 447 746	19
8 160	5 455 046	287 498	5 069 366	1 869 967	20
3 724	11 120 723	381 926	10 535 751	3 628 441	21
8 301 614	275 603 792	37 288 672	236 334 602	46 258 237	22

14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamt					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	
1	Kreisfreie Städte Düsseldorf	a	304 008	52 031	25 531	27 450	23 745
		b	12 241 993	69 259	192 344	341 167	413 897
		c	2 596 555	2 400	3 651	10 736	25 407
2	Duisburg	a	224 448	60 889	19 340	19 436	16 575
		b	5 743 879	54 325	146 510	241 359	289 582
		c	833 934	883	1 843	6 538	15 787
3	Essen	a	261 695	53 121	21 697	23 790	20 886
		b	8 561 231	62 791	163 871	296 656	364 528
		c	1 499 524	1 363	2 986	9 853	21 028
4	Krefeld	a	105 981	22 459	9 346	9 518	7 971
		b	3 441 847	26 375	70 156	118 272	138 940
		c	590 351	654	1 040	3 310	7 866
5	Mönchengladbach	a	116 528	24 113	10 198	10 858	9 381
		b	3 647 650	30 001	76 390	135 134	163 650
		c	596 781	569	1 381	3 880	9 184
6	Mülheim an der Ruhr	a	81 236	16 543	6 399	7 081	6 132
		b	2 890 227	17 579	48 779	88 177	106 738
		c	529 385	248	700	2 233	5 693
7	Oberhausen	a	94 477	19 868	8 423	8 418	7 523
		b	2 676 614	21 723	63 897	104 913	131 322
		c	392 135	348	825	2 778	7 364
8	Remscheid	a	53 185	11 498	4 374	4 600	4 003
		b	1 631 798	11 153	33 063	57 197	69 737
		c	253 678	187	507	1 560	3 961
9	Solingen	a	73 983	14 500	5 933	6 491	5 786
		b	2 475 064	16 565	44 836	80 672	101 156
		c	409 364	284	664	2 303	5 915
10	Wuppertal	a	160 223	32 997	13 772	15 044	12 854
		b	4 974 012	38 152	104 201	186 820	224 254
		c	797 021	739	1 791	5 212	12 844
11	Kreise Kleve	a	136 866	26 961	12 813	11 813	10 760
		b	4 195 831	37 219	95 177	146 941	188 286
		c	631 908	740	1 352	4 240	10 584
12	Mettmann	a	240 019	44 391	17 955	20 031	17 726
		b	8 943 048	48 482	136 135	249 441	309 088
		c	1 632 991	1 744	2 084	6 577	17 836
13	Rhein-Kreis Neuss	a	219 250	42 646	16 349	17 360	15 598
		b	8 326 505	48 207	124 079	215 665	272 940
		c	1 542 903	1 180	1 918	5 710	15 262
14	Viersen	a	139 706	26 638	11 669	11 622	10 511
		b	4 804 999	31 859	87 811	144 752	183 611
		c	804 717	573	1 562	3 945	10 162
15	Wesel	a	213 786	40 652	17 601	18 329	16 119
		b	7 027 891	47 857	133 187	228 258	281 351
		c	1 124 082	701	1 554	6 075	15 398
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 425 391	489 307	201 400	211 841	185 570
		b	81 582 588	561 548	1 520 435	2 635 424	3 238 631
		c	14 235 328	12 610	23 858	74 950	184 290
17	davon kreisfreie Städte	a	1 475 764	308 019	125 013	132 686	114 856
		b	48 284 315	347 923	944 047	1 650 367	2 003 804
		c	8 498 728	7 675	15 388	48 403	115 049
18	Kreise	a	949 627	181 288	76 387	79 155	70 714
		b	33 298 274	213 624	576 389	985 057	1 234 826
		c	5 736 601	4 938	8 470	26 547	69 242

1) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als *ein* Steuerpflichtiger gezählt.

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
21 894	21 643	19 632	44 584	54 627	9 421	2 462	988	1
491 871	594 975	637 162	1 860 967	4 011 067	1 573 241	823 399	1 232 644	
41 926	64 247	80 677	287 557	858 876	468 277	288 458	464 344	
15 593	15 911	15 364	31 982	26 934	2 009	327	88	2
350 206	437 523	498 947	1 319 811	1 898 457	324 827	107 498	74 834	
26 409	42 593	56 924	179 853	352 976	89 343	35 514	25 272	
20 397	20 381	18 303	36 516	40 359	4 785	1 031	429	3
459 026	560 609	593 222	1 519 215	2 917 963	784 013	348 981	490 356	
37 220	55 830	69 718	215 015	568 738	220 683	118 793	178 296	
8 115	7 948	7 109	14 799	15 970	2 086	484	176	4
182 258	218 453	230 478	616 032	1 164 030	342 083	161 615	173 155	
14 011	21 204	26 692	84 849	221 456	94 871	52 623	61 776	
9 584	9 625	8 286	15 847	16 348	1 705	382	201	5
215 741	264 498	268 631	657 509	1 171 074	280 059	127 690	257 272	
17 151	25 920	30 775	89 556	217 809	77 831	41 908	80 816	
5 896	5 981	5 317	11 360	14 000	1 896	451	180	6
132 442	164 331	172 397	474 040	1 030 423	314 053	149 987	191 279	
10 231	16 386	20 376	67 057	200 842	89 555	50 525	65 539	
7 457	7 695	6 819	13 644	13 471	949	.	.	7
167 830	211 540	221 209	566 090	952 715	156 563	.	.	
13 236	20 632	25 266	77 059	175 475	42 900	.	.	
3 958	4 300	4 128	7 670	7 649	794	.	.	8
89 340	118 407	134 064	317 626	547 616	129 547	.	.	
7 001	11 494	15 133	42 396	99 528	34 012	.	.	
5 852	6 291	5 307	10 395	11 784	1 287	239	118	9
131 820	172 967	172 065	432 425	852 391	209 002	79 335	181 831	
10 441	17 557	19 632	58 705	156 959	56 567	26 082	54 255	
12 472	12 403	11 289	22 376	23 960	2 399	475	182	10
280 765	340 939	366 248	929 653	1 718 463	394 089	158 799	231 629	
22 155	34 164	42 990	130 299	324 587	108 314	49 261	64 666	
11 516	11 673	10 252	18 855	19 557	2 027	483	156	11
259 327	320 879	332 254	784 146	1 384 053	337 522	158 548	151 480	
19 957	29 919	35 600	99 054	241 435	87 899	49 126	52 004	
17 621	18 114	16 482	34 167	45 320	6 523	1 251	438	12
396 535	498 232	534 929	1 425 909	3 348 169	1 069 037	412 516	514 572	
31 148	49 280	61 447	197 189	643 379	301 921	136 387	183 999	
15 431	15 550	14 038	31 770	42 680	6 053	1 313	462	13
346 980	427 683	455 165	1 329 988	3 143 563	993 765	438 187	530 734	
27 052	41 908	52 445	183 836	602 948	278 556	150 503	181 583	
10 622	11 031	9 778	19 498	24 583	2 974	595	185	14
239 109	303 352	316 903	812 819	1 791 416	486 517	198 010	208 840	
18 509	29 238	35 286	108 161	329 418	133 602	64 411	69 850	
16 195	16 681	15 509	31 695	36 358	3 659	751	237	15
364 375	458 406	503 043	1 318 376	2 618 309	596 949	244 738	233 043	
27 395	43 115	55 163	174 944	480 268	162 535	78 929	78 005	
182 603	185 227	167 613	345 158	393 600	48 567	10 573	3 932	16
4 107 626	5 092 795	5 436 715	14 364 608	28 549 709	7 991 267	3 518 926	4 564 907	
323 841	503 487	628 124	1 995 530	5 474 692	2 246 866	1 177 028	1 590 051	
111 218	112 178	101 554	209 173	225 102	27 331	6 180	2 454	17
2 501 299	3 084 242	3 294 423	8 693 368	16 264 199	4 507 477	2 066 927	2 926 237	
199 781	310 027	388 183	1 232 346	3 177 246	1 282 353	697 672	1 024 609	
171 385	73 049	66 059	135 985	168 498	21 236	4 393	1 478	18
1 606 326	2 008 552	2 142 294	5 671 238	12 285 510	3 483 790	1 451 999	1 638 669	
124 061	193 460	239 941	763 184	2 297 448	964 513	479 356	565 441	

Noch: 14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamt					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	
19	Kreisfreie Städte Bonn	a	155 065	24 409	12 355	12 589	11 305
		b	6 144 020	37 757	92 673	156 640	197 331
		c	1 186 456	809	1 611	4 375	11 575
20	Köln	a	514 138	94 277	46 551	45 818	40 043
		b	17 921 636	136 586	348 760	570 074	698 908
		c	3 359 544	3 304	5 924	17 072	41 904
21	Leverkusen	a	81 772	20 102	6 023	6 804	6 010
		b	2 529 663	20 873	45 570	84 906	104 510
		c	420 320	311	587	2 165	5 649
22	Kreise Städteregion Aachen	a	248 432	51 041	21 981	21 199	19 229
		b	7 969 935	70 877	165 243	264 299	335 583
		c	1 313 444	1 284	2 213	7 499	19 433
23	darunter krfr. Stadt Aachen	a	113 564	25 819	10 396	9 676	8 433
		b	3 721 627	39 501	77 513	120 774	147 081
		c	666 984	647	1 074	3 580	8 795
24	Düren	a	118 816	22 651	9 708	9 756	8 939
		b	3 810 129	26 779	73 628	121 192	156 293
		c	588 295	406	876	3 317	8 924
25	Rhein-Erft-Kreis	a	225 531	42 925	17 862	18 044	16 119
		b	7 768 548	49 191	134 831	224 347	281 833
		c	1 298 428	911	1 921	5 939	15 430
26	Euskirchen	a	89 087	15 866	7 825	7 560	6 851
		b	2 807 624	21 187	58 890	94 021	119 873
		c	420 234	310	875	2 425	6 480
27	Heinsberg	a	109 394	21 626	9 731	8 974	8 591
		b	3 374 007	28 416	73 119	111 789	150 326
		c	507 196	503	841	3 191	8 493
28	Oberbergischer Kreis	a	129 119	26 487	10 691	10 436	9 139
		b	4 163 079	30 235	80 934	129 229	159 707
		c	659 941	626	1 166	3 977	9 101
29	Rhein.-Berg. Kreis	a	136 804	24 012	9 867	10 680	9 661
		b	5 455 706	28 146	74 647	133 191	169 023
		c	1 016 100	727	1 049	3 562	8 992
30	Rhein-Sieg-Kreis	a	285 308	49 266	22 015	21 730	20 880
		b	10 389 026	61 863	165 856	270 790	365 398
		c	1 765 075	1 190	2 329	7 728	20 469
31	Reg.-Bez. Köln	a	2 093 466	392 662	174 609	173 590	156 767
		b	72 333 372	511 910	1 314 150	2 160 478	2 738 786
		c	12 535 033	10 380	19 392	61 251	156 359
32	davon kreisfreie Städte	a	750 975	138 788	64 929	65 211	57 358
		b	26 595 319	195 216	487 003	811 620	1 000 749
		c	4 966 320	4 424	8 122	23 612	59 128
33	Kreise	a	1 342 491	253 874	109 680	108 379	99 409
		b	45 738 054	316 694	827 148	1 348 858	1 738 036
		c	7 568 713	5 957	11 270	37 638	97 231
34	Kreisfreie Städte Bottrop	a	51 226	9 431	4 149	4 550	4 028
		b	1 606 439	11 137	31 381	56 644	70 438
		c	246 375	186	430	1 443	3 865
35	Gelsenkirchen	a	105 792	24 129	9 777	10 438	8 891
		b	2 825 808	27 507	73 670	130 048	154 997
		c	411 509	569	993	3 412	8 676
36	Münster	a	143 058	25 744	12 046	11 990	10 945
		b	5 308 170	39 492	90 208	149 041	191 508
		c	969 918	570	1 078	4 325	11 731

Anmerkung Seite 546

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
11 131	11 246	11 016	24 335	31 373	4 006	952	348	19
250 125	309 172	357 242	1 016 521	2 292 008	658 972	319 802	455 775	
20 694	32 443	44 467	153 898	470 429	186 208	106 860	153 088	
38 799	38 843	35 657	76 699	83 422	10 676	2 325	1 028	20
872 777	1 068 692	1 157 056	3 194 647	6 045 347	1 753 911	782 713	1 292 164	
73 759	112 791	143 857	483 420	1 242 632	505 797	268 146	460 937	
5 594	5 505	5 123	11 441	13 435	1 429	237	69	21
125 672	151 365	166 310	477 599	970 835	231 422	78 289	72 312	
9 725	14 568	19 053	66 261	185 719	63 805	26 293	26 183	
19 104	19 216	17 362	35 036	38 731	4 328	890	315	22
429 531	528 702	562 813	1 457 959	2 785 037	716 453	294 836	358 602	
34 284	52 256	64 602	201 214	520 198	197 946	98 283	114 232	
8 112	8 045	7 155	15 767	17 071	2 347	538	205	23
182 161	221 320	231 936	657 020	1 241 584	389 202	179 293	234 241	
15 314	22 997	28 247	96 943	242 906	109 626	61 908	74 947	
9 333	9 647	9 185	17 836	19 629	1 677	349	106	24
210 041	265 331	297 509	741 800	1 395 263	274 278	114 938	133 077	
15 724	25 140	32 527	97 429	252 550	72 657	36 347	42 398	
16 758	17 006	15 123	32 684	43 404	4 580	812	214	25
377 120	467 370	490 326	1 366 002	3 152 037	742 243	265 622	217 626	
28 691	44 630	54 890	186 056	595 318	202 776	86 479	75 388	
7 470	7 561	6 814	13 477	14 136	1 216	242	69	26
168 132	207 519	220 745	560 820	992 126	199 405	80 175	84 732	
12 705	19 420	23 571	72 213	175 390	53 736	25 056	28 052	
9 236	9 491	7 947	15 161	16 591	1 595	354	97	27
208 191	260 912	257 590	630 931	1 177 662	262 030	117 222	95 819	
15 298	23 596	26 987	80 231	208 861	69 710	37 712	31 775	
10 099	10 728	9 995	18 989	20 074	1 911	405	165	28
227 590	295 160	324 369	787 408	1 432 947	313 210	134 955	247 335	
17 158	27 600	34 978	101 017	256 551	85 441	42 337	80 081	
9 849	9 912	9 048	19 592	28 664	4 398	863	258	29
221 714	272 757	293 561	818 972	2 134 731	717 634	286 507	304 824	
17 228	26 491	33 113	111 370	407 913	198 544	96 855	110 255	
21 716	22 681	20 045	42 573	56 474	6 396	1 189	343	30
489 018	623 053	650 156	1 778 215	4 118 780	1 040 776	391 929	433 194	
37 878	59 911	73 769	238 523	771 866	285 918	127 316	138 179	
159 089	161 836	147 315	307 823	365 933	42 212	8 618	3 012	31
3 579 910	4 450 033	4 777 676	12 830 875	26 496 773	6 910 333	2 866 988	3 695 460	
283 144	438 845	551 815	1 791 628	5 087 427	1 922 538	951 684	1 260 568	
55 524	55 594	51 796	112 475	128 230	16 111	3 514	1 445	32
1 248 574	1 529 229	1 680 608	4 688 767	9 308 190	2 644 305	1 180 804	1 820 251	
104 178	159 802	207 377	703 579	1 898 780	755 810	401 299	640 208	
103 565	106 242	95 519	195 348	237 703	26 101	5 104	1 567	33
2 331 337	2 920 804	3 097 069	8 142 107	17 188 583	4 266 029	1 686 184	1 875 209	
178 966	279 044	344 437	1 088 053	3 188 647	1 166 728	550 385	620 360	
4 070	4 296	3 971	7 699	8 082	777	137	36	34
91 571	118 252	128 767	319 004	576 425	128 041	44 129	30 651	
7 050	11 380	14 466	42 563	105 905	34 792	14 239	10 053	
8 392	8 816	7 913	13 585	12 540	1 029	212	70	35
188 681	242 878	256 520	561 843	878 330	172 175	70 813	68 345	
14 444	23 279	28 338	75 078	160 785	47 525	23 263	25 151	
11 189	11 081	10 160	21 155	24 491	3 167	792	298	36
251 422	304 644	329 342	881 647	1 779 306	522 470	267 309	501 780	
21 421	32 155	40 337	129 824	346 298	142 773	85 816	153 592	

Noch: 14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamt					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	
37	Kreise Borken	a	164 807	31 739	14 770	12 746	11 871
		b	5 253 483	39 175	110 228	157 871	207 947
		c	785 735	662	1 244	4 847	12 133
38	Coesfeld	a	101 172	16 902	8 377	7 644	7 388
		b	3 593 450	21 870	62 928	95 035	129 463
		c	572 013	289	667	2 486	7 419
39	Recklinghausen	a	277 206	56 708	23 408	24 661	21 548
		b	8 562 372	66 651	176 299	307 361	376 061
		c	1 332 718	979	2 279	7 996	20 655
40	Steinfurt	a	202 224	40 291	16 955	15 910	15 780
		b	6 327 097	47 088	127 650	198 704	276 953
		c	943 286	648	1 421	5 845	15 712
41	Warendorf	a	127 548	24 427	10 530	9 875	9 593
		b	4 219 102	30 334	79 346	122 790	168 201
		c	649 946	547	866	3 239	9 491
42	Reg.-Bez. Münster	a	1 173 033	229 371	100 012	97 814	90 044
		b	37 695 920	283 255	751 711	1 217 493	1 575 567
		c	5 911 502	4 448	8 977	33 595	89 682
	davon						
43	kreisfreie Städte	a	300 076	59 304	25 972	26 978	23 864
		b	9 740 417	78 136	195 259	335 733	416 943
		c	1 627 802	1 325	2 501	9 180	24 272
44	Kreise	a	872 957	170 067	74 040	70 836	66 180
		b	27 955 504	205 118	556 451	881 761	1 158 625
		c	4 283 698	3 125	6 477	24 413	65 410
	Kreisfreie Stadt						
45	Bielefeld	a	153 260	35 111	13 178	13 367	11 789
		b	4 825 814	40 771	99 152	166 191	206 120
		c	828 393	987	1 699	4 865	11 952
	Kreise						
46	Gütersloh	a	168 606	32 104	13 802	13 573	12 843
		b	5 789 682	38 501	103 943	169 261	224 482
		c	953 384	716	2 375	4 867	12 848
47	Herford	a	112 892	19 529	9 552	9 869	9 096
		b	3 715 100	26 098	72 352	122 858	159 371
		c	575 049	435	1 107	3 844	9 260
48	Höxter	a	64 903	11 891	5 885	5 477	5 417
		b	2 612 190	16 054	44 336	68 014	95 212
		c	572 434	204	395	1 676	5 121
49	Lippe	a	156 484	28 619	13 873	13 689	12 363
		b	5 141 585	37 505	105 027	170 306	216 287
		c	786 545	571	1 184	4 655	11 955
50	Minden-Lübbecke	a	141 590	25 787	12 615	12 577	11 541
		b	4 510 001	35 074	95 526	156 738	202 079
		c	687 294	481	1 234	4 357	11 559
51	Paderborn	a	134 131	23 595	11 944	11 092	10 551
		b	4 394 037	32 852	89 637	138 172	184 770
		c	686 070	433	901	3 896	10 333
52	Reg.-Bez. Detmold	a	931 866	176 636	80 849	79 644	73 600
		b	30 988 408	226 855	609 973	991 539	1 288 321
		c	5 089 170	3 827	8 896	28 160	73 028
	davon						
53	kreisfreie Stadt	a	153 260	35 111	13 178	13 367	11 789
		b	4 825 814	40 771	99 152	166 191	206 120
		c	828 393	987	1 699	4 865	11 952
54	Kreise	a	778 606	141 525	67 671	66 277	61 811
		b	26 162 595	186 084	510 821	825 349	1 082 201
		c	4 260 776	2 840	7 196	23 295	61 076

Anmerkung Seite 546

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
12 891	14 978	13 620	25 229	23 683	2 415	609	256	37
290 619	412 229	441 340	1 048 367	1 659 924	402 228	206 120	277 435	
22 615	38 448	45 509	128 851	282 712	103 304	61 224	84 186	
8 171	8 778	7 730	15 356	18 215	2 025	437	149	38
183 941	241 340	250 558	640 009	1 307 689	331 090	144 740	184 786	
14 085	22 758	26 253	80 535	229 892	86 768	44 413	56 448	
21 458	21 870	20 282	38 947	43 068	4 252	802	202	39
482 655	601 897	657 564	1 621 752	3 086 764	696 534	265 684	223 151	
36 423	57 529	72 452	215 062	565 385	190 562	85 947	77 449	
17 172	17 850	15 447	29 140	30 064	2 739	629	247	40
386 766	490 610	500 436	1 213 575	2 119 142	451 950	204 683	309 540	
28 634	44 861	52 123	150 609	366 369	117 151	62 385	97 530	
10 246	10 986	9 805	19 241	20 350	1 911	431	153	41
230 623	302 155	318 126	799 852	1 446 132	317 933	141 558	262 051	
17 134	27 908	34 075	100 996	253 073	82 198	41 477	78 940	
93 589	98 655	88 928	170 352	180 493	18 315	4 049	1 411	42
2 106 279	2 714 005	2 882 653	7 086 050	12 853 711	3 022 421	1 345 037	1 857 740	
161 806	258 317	313 554	923 517	2 310 417	805 074	418 764	583 349	
23 651	24 193	22 044	42 439	45 113	4 973	1 141	404	43
531 674	665 774	714 629	1 762 494	3 234 061	822 686	382 251	600 776	
42 915	66 814	83 141	247 465	612 988	225 090	123 318	188 796	
69 938	74 462	66 884	127 913	135 380	13 342	2 908	1 007	44
1 574 604	2 048 231	2 168 024	5 323 555	9 619 651	2 199 735	962 785	1 256 963	
118 891	191 504	230 412	676 053	1 697 431	579 983	295 446	394 553	
11 973	11 956	10 517	21 492	20 905	2 159	567	246	45
269 396	328 887	340 954	891 895	1 485 448	357 331	188 841	450 827	
22 198	33 075	40 298	125 001	276 252	98 533	59 850	153 682	
12 966	13 748	13 271	25 885	26 582	2 782	731	319	46
291 998	378 244	430 799	1 071 956	1 893 146	461 765	243 691	481 895	
23 188	36 757	47 361	140 024	337 915	124 972	76 899	145 462	
9 716	10 088	8 949	16 464	17 408	1 688	387	146	47
218 859	277 525	289 900	684 092	1 227 865	280 135	129 705	226 340	
16 731	26 020	31 773	89 069	215 744	73 296	40 240	67 532	
5 998	6 268	5 076	9 410	8 482	737	197	65	48
135 019	171 966	164 571	390 580	591 744	124 138	67 170	743 383	
9 455	14 803	16 687	47 818	100 268	30 689	20 839	324 480	
13 195	13 511	12 338	22 581	23 561	2 095	464	195	49
297 122	371 542	400 100	938 108	1 663 826	346 390	153 520	441 853	
22 046	34 360	43 209	121 744	293 228	90 979	52 197	110 418	
12 466	13 025	11 066	19 593	20 331	1 955	420	214	50
280 664	358 123	358 544	814 930	1 429 848	323 686	140 298	314 491	
21 163	33 096	38 750	103 871	251 247	85 257	44 856	91 423	
11 409	11 882	10 437	19 854	20 687	2 006	498	176	51
256 775	326 604	338 495	823 923	1 478 029	330 767	165 119	228 894	
19 465	30 076	36 456	107 082	267 793	86 844	50 786	72 005	
77 723	80 478	71 654	135 279	137 956	13 422	3 264	1 361	52
1 749 833	2 212 892	2 323 364	5 615 484	9 769 908	2 224 212	1 088 345	2 887 682	
134 246	208 187	254 535	734 608	1 742 447	590 569	345 667	965 002	
11 973	11 956	10 517	21 492	20 905	2 159	567	246	53
269 396	328 887	340 954	891 895	1 485 448	357 331	188 841	450 827	
22 198	33 075	40 298	125 001	276 252	98 533	59 850	153 682	
65 750	68 522	61 137	113 787	117 051	11 263	2 697	1 115	54
1 480 437	1 884 004	1 982 409	4 723 589	8 284 458	1 866 881	899 503	2 436 856	
112 048	175 112	214 236	609 608	1 466 195	492 037	285 817	811 320	

Noch: 14. Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamt					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	
55	Kreisfreie Städte Bochum	a	174 643	41 239	14 606	14 799	12 826
		b	5 271 024	44 912	109 971	183 781	224 030
		c	872 935	635	1 547	5 464	12 731
56	Dortmund	a	265 211	62 116	22 932	23 617	20 927
		b	7 790 080	68 540	172 757	294 074	365 473
		c	1 273 790	1 212	2 324	8 555	20 702
57	Hagen	a	88 289	21 268	7 568	7 660	6 648
		b	2 547 370	21 848	57 309	95 057	116 320
		c	396 230	351	760	2 632	6 537
58	Hamm	a	77 310	16 282	6 844	7 301	6 615
		b	2 165 164	19 946	51 855	91 227	116 065
		c	307 089	361	765	2 506	6 183
59	Herne	a	67 833	14 784	6 126	6 686	5 710
		b	1 842 480	17 290	46 413	83 447	99 592
		c	261 893	273	595	2 129	5 400
60	Kreise Ennepe-Ruhr-Kreis	a	161 014	35 653	12 054	12 679	11 316
		b	5 579 179	33 911	91 269	157 898	197 739
		c	971 634	696	1 132	4 165	11 264
61	Hochsauerlandkreis	a	124 605	24 501	10 037	9 826	9 333
		b	3 999 971	28 163	76 012	122 242	163 627
		c	604 418	458	913	3 372	9 309
62	Märkischer Kreis	a	199 940	42 358	15 679	16 182	13 987
		b	6 799 860	43 391	119 176	200 566	244 624
		c	1 110 809	1 282	1 616	5 685	14 392
63	Olpe	a	65 445	12 133	5 046	5 028	4 336
		b	2 427 175	13 325	38 814	61 964	75 903
		c	395 260	611	517	1 805	4 552
64	Siegen-Wittgenstein	a	131 434	25 991	10 494	10 282	8 832
		b	4 425 881	29 499	80 006	127 367	154 466
		c	713 862	517	1 502	3 465	8 873
65	Soest	a	139 956	28 372	11 219	11 096	10 807
		b	4 530 392	31 416	84 344	138 040	189 261
		c	718 773	473	995	3 757	10 925
66	Unna	a	182 178	37 303	15 213	15 961	14 381
		b	5 624 928	42 395	114 915	199 155	251 745
		c	860 513	621	1 495	5 278	13 567
67	Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 677 858	362 000	137 818	141 117	125 718
		b	53 003 503	394 637	1 042 842	1 754 817	2 198 845
		c	8 487 205	7 492	14 160	48 812	124 434
	davon kreisfreie Städte	a	673 286	155 689	58 076	60 063	52 726
		b	19 616 118	172 536	438 305	747 586	921 480
		c	3 111 937	2 832	5 991	21 286	51 553
69	Kreise	a	1 004 572	206 311	79 742	81 054	72 992
		b	33 387 386	222 100	604 536	1 007 232	1 277 365
		c	5 375 269	4 658	8 170	27 527	72 882
70	Nordrhein-Westfalen	a	8 301 614	1 649 976	694 688	704 006	631 699
		b	275 603 792	1 978 205	5 239 111	8 759 751	11 040 150
		c	46 258 237	38 758	75 283	246 769	627 792
	davon kreisfreie Städte	a	3 353 361	696 911	287 168	298 305	260 593
		b	109 061 983	834 582	2 163 766	3 711 497	4 549 096
		c	19 033 180	17 243	33 701	107 346	261 954
72	Kreise	a	4 948 253	953 065	407 520	405 701	371 106
		b	166 541 813	1 143 620	3 075 345	5 048 257	6 491 053
		c	27 225 057	21 518	41 583	139 420	365 841

Anmerkung Seite 546

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

betrag der Einkünfte								Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 35 000	35 000 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 – 250 000	250 000 – 500 000	500 000 und mehr	
12 755	13 145	12 299	24 280	25 326	2 601	565	202	55
286 766	361 911	399 176	1 008 383	1 819 363	426 834	188 104	217 793	
22 602	35 945	46 927	142 011	347 114	117 898	62 402	77 662	
20 524	20 260	18 445	35 775	35 997	3 588	743	287	56
461 618	556 706	598 181	1 485 116	2 572 182	588 686	245 408	381 338	
35 740	54 957	69 351	208 551	488 679	163 359	83 503	136 857	
6 847	6 936	6 415	12 388	11 238	994	237	90	57
154 228	190 960	208 084	512 712	789 469	165 282	82 523	153 577	
11 839	18 241	23 514	67 897	142 667	45 586	27 434	48 772	
6 750	6 724	5 650	10 565	9 488	839	199	53	58
151 756	184 696	183 208	437 655	663 394	138 634	65 906	60 823	
10 758	16 395	19 630	56 354	117 103	36 996	21 287	18 751	
5 628	5 570	5 121	9 195	8 279	572	126	36	59
126 672	153 183	166 155	380 437	581 608	93 314	41 232	53 137	
9 293	14 411	18 477	50 454	105 664	25 172	13 370	16 656	
11 438	12 252	11 649	22 783	27 103	3 171	628	288	60
257 206	337 013	377 982	946 683	1 969 185	517 960	209 051	483 280	
19 931	32 865	43 049	128 022	366 544	141 155	68 287	154 523	
10 206	11 332	10 616	18 872	17 662	1 652	374	194	61
230 088	311 980	344 409	779 893	1 235 749	271 102	123 101	313 605	
17 319	28 986	36 460	96 986	211 085	69 953	36 418	93 159	
14 678	16 082	15 661	30 468	30 892	2 906	688	359	62
330 557	442 855	508 519	1 266 163	2 195 841	479 864	228 685	739 622	
25 496	42 547	56 567	165 998	391 998	126 886	68 890	209 454	
4 731	5 361	5 896	10 876	10 713	951	248	126	63
106 575	147 624	191 228	450 017	754 433	156 749	83 121	347 420	
8 430	14 420	21 560	57 802	131 000	41 290	23 425	89 850	
9 585	10 608	10 565	21 587	20 983	1 886	434	187	64
215 909	292 132	343 158	894 503	1 481 332	311 537	145 076	350 895	
16 967	28 070	38 606	118 357	262 816	85 044	46 013	103 633	
11 187	11 482	10 479	20 811	21 676	2 196	444	187	65
251 649	315 933	340 092	865 497	1 545 118	364 982	146 015	258 044	
18 742	29 256	36 906	112 077	275 158	99 445	47 301	83 739	
14 639	15 205	13 345	25 257	27 597	2 597	521	159	66
329 751	418 014	432 721	1 049 446	1 977 207	424 610	174 525	210 445	
24 345	38 430	46 825	136 437	357 622	113 234	56 275	66 382	
128 968	134 957	126 141	242 857	246 954	23 953	5 207	2 168	67
2 902 776	3 713 007	4 092 913	10 076 507	17 584 881	3 939 552	1 732 745	3 569 980	
221 461	354 524	457 869	1 340 946	3 197 446	1 066 016	554 603	1 099 440	
52 504	52 635	47 930	92 203	90 328	8 594	1 870	668	68
1 181 040	1 447 456	1 554 804	3 824 303	6 426 016	1 412 750	623 173	866 668	
90 232	139 949	177 899	525 267	1 201 227	389 011	207 996	298 698	
76 464	82 322	78 211	150 654	156 626	15 359	3 337	1 500	69
1 721 735	2 265 551	2 538 109	6 252 202	11 158 865	2 526 804	1 109 574	2 703 311	
131 230	214 574	279 973	815 679	1 996 223	677 007	346 609	800 740	
641 972	661 153	601 651	1 201 469	1 324 936	146 469	31 711	11 884	70
14 446 423	18 182 732	19 513 321	49 973 524	95 254 981	24 087 786	10 552 040	16 575 769	
1 124 499	1 763 360	2 205 898	6 786 231	17 812 431	6 631 064	3 447 746	5 498 408	
254 870	256 556	233 841	477 782	509 678	59 168	13 272	5 217	71
5 731 983	7 055 588	7 585 418	19 860 827	36 717 914	9 744 549	4 441 996	6 664 759	
459 304	709 667	896 898	2 833 658	7 166 493	2 750 797	1 490 135	2 305 993	
387 102	404 597	367 810	723 687	815 258	87 301	18 439	6 667	72
8 714 439	11 127 142	11 927 905	30 112 691	58 537 067	14 343 239	6 110 045	9 911 008	
665 196	1 053 694	1 308 999	3 952 577	10 645 944	3 880 268	1 957 613	3 192 414	

15. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Merkmal	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
			Anzahl	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR
Verlustfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
weniger als -1 Mill.	1 132	-9 688 588	-	-	1 125	-9 642 220	525	-
-1 Mill. - -100 000	6 532	-1 832 951	-	-	6 529	-1 831 647	1 013	-
-100 000 - -50 000	5 324	-374 665	-	-	5 323	-374 599	.	-
-50 000 - -25 000	7 666	-271 838	-	-	7 665	-271 790	.	-
-25 000 - -12 500	9 572	-172 482	-	-	9 572	-172 482	.	-
-12 500 - -6 000	9 612	-85 758	-	-	9 612	-85 758	-	-
-6 000 - 0	30 540	-58 090	-	-	30 540	-58 090	.	-
Zusammen	70 378	-12 484 372	-	-	70 366	-12 436 586	1 703	-
darunter Nichtsteuerbelastete	70 353	-12 464 701	-	-	70 341	-12 416 914	-	-
Gewinnfälle								
Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
0	10 512	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	52 257	115 911	36 592	77 592	-	-	11 620	-
6 000 - 12 500	15 526	138 523	10 213	78 833	-	-	11 817	-
12 500 - 25 000	15 706	284 282	10 842	170 699	-	-	25 599	-
25 000 - 50 000	15 119	536 724	11 443	358 338	-	-	53 745	-
50 000 - 100 000	11 902	839 696	9 715	626 526	-	-	94 045	-
100 000 - 250 000	10 778	1 687 057	9 275	1 360 682	-	-	204 038	-
250 000 - 500 000	4 986	1 752 079	4 408	1 470 069	-	-	220 228	-
500 000 - 1 Mill.	3 203	2 241 263	2 814	1 878 248	-	-	281 788	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	2 207	3 422 903	2 201	3 045 646	-	-	455 383	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	865	2 987 658	865	2 678 677	-	-	399 510	-
5 Mill. und mehr	998	30 853 956	998	26 907 087	-	-	3 942 735	-
Zusammen	144 059	44 860 052	99 366	38 652 398	-	-	5 700 508	-
darunter Nichtsteuerbelastete	46 756	1 265 240	2 074	26 812	-	-	-	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

Noch: 15. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige*), deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Merkmal	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	Steuerfälle	1 000 EUR	1 000 EUR	
Insgesamt	214 437	32 375 680	99 366	38 652 398	70 366	-12 436 586	5 700 508	-
davon								
Kapitalgesellschaften	203 931	29 413 521	96 723	34 710 579	67 025	-11 265 010	5 113 627	-
davon								
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. Ä.	2 316	10 343 769	898	11 886 184	875	-3 069 101	.	-
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	201 615	19 069 751	95 825	22 824 395	66 150	-8 195 909	.	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	658	1 474 795	384	1 457 564	172	-57 580	217 848	-
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 834	1 544 333	410	2 010 709	807	-525 133	301 146	-
darunter öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe	113	4 451	42	9 272	33	-7 280	1 391	-
übrige Körperschaftsteuerpflichtige	8 014	-56 969	1 849	473 546	2 362	-588 863	.	-

Anmerkung Seite 554

16. Istaufkommen an Kirchensteuer 2014

Landeskirche ----- (Erz-)Diözese	Kirchensteuer ¹⁾			Kirchgeld	Kirchensteuer und Kirchgeld zusammen
	vom Einkommen und Arbeitslohn		sonstige		
	1 000 EUR	EUR je Einwohner ²⁾	1 000 EUR		
Evangelische Landeskirchen³⁾	1 071 517	-	12	11	1 071 540
Rheinland ⁴⁾	544 660	255	12	11	544 683
Westfalen	492 398	206	-	-	492 398
Lippe	34 459	199	-	-	34 459
(Erz-)Bistümer der römisch-katholischen Kirche⁵⁾	1 716 066	239	-	-	1 716 066
Aachen	233 438	214	-	-	233 438
Essen	170 666	205	-	-	170 666
Köln ⁴⁾	574 691	284	-	-	574 691
Münster ⁴⁾	376 857	225	-	-	376 857
Paderborn ⁴⁾	360 414	230	-	-	360 414
Insgesamt	2 787 583	x	12	11	2 787 606

1) abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs – 2) je Einwohner entsprechender Konfession – 3) Quelle: Evangelische Kirche im Rheinland – 4) nur für Nordrhein-Westfalen – 5) Quelle: Katholisches Bischöfliches Generalvikariat Münster

**17. Gewerbesteuerpflichtige*), Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile ¹⁾		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile	
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	Steuer- messbetrag	Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	11 370	57 424 800	2 860	114 344 995	14 230	171 769 795
Duisburg	4 638	16 262 573	1 235	15 027 010	5 873	31 289 583
Essen	7 130	23 639 123	1 561	38 218 784	8 691	61 857 907
Krefeld	3 211	11 419 321	764	14 164 456	3 975	25 583 777
Mönchengladbach	3 762	13 467 103	770	18 081 188	4 532	31 548 291
Mülheim an der Ruhr	2 282	9 849 982	589	6 699 391	2 871	16 549 373
Oberhausen	2 366	8 208 235	619	7 388 538	2 985	15 596 773
Remscheid	1 811	7 152 929	365	2 446 049	2 176	9 598 978
Solingen	2 828	13 653 057	417	4 162 281	3 245	17 815 338
Wuppertal	4 522	16 780 536	882	11 554 735	5 404	28 335 271
Kreise						
Kleve	5 008	21 570 690	1 279	7 938 029	6 287	29 508 719
Mettmann	7 973	38 627 914	2 158	39 438 573	10 131	78 066 487
Rhein-Kreis Neuss	6 713	24 653 325	1 833	27 665 162	8 546	52 318 487
Viersen	5 146	17 535 621	1 067	10 961 165	6 213	28 496 786
Wesel	6 117	148 015 596	1 673	15 536 405	7 790	163 552 001
Reg.-Bez. Düsseldorf	74 877	428 260 805	18 072	333 626 760	92 949	761 887 565
davon						
kreisfreie Städte	43 920	177 857 659	10 062	232 087 427	53 982	409 945 086
Kreise	30 957	250 403 146	8 010	101 539 334	38 967	351 942 480
Kreisfreie Städte						
Bonn	4 333	15 098 076	1 037	14 541 259	5 370	29 639 335
Köln	16 835	84 068 937	3 086	95 853 323	19 921	179 922 260
Leverkusen	1 750	6 220 275	499	8 756 865	2 249	14 977 140
Kreise						
Aachen	7 648	24 542 576	1 701	40 701 587	9 349	65 244 163
darunter krfr. Stadt Aachen	3 712	12 865 358	736	24 002 606	4 448	36 867 964
Düren	3 385	9 914 998	956	10 554 274	4 341	20 469 272
Rhein-Erft-Kreis	6 270	17 598 634	1 805	17 952 072	8 075	35 550 706
Euskirchen	2 724	7 820 840	732	6 008 407	3 456	13 829 247
Heinsberg	3 654	15 069 237	1 001	5 721 888	4 655	20 791 125
Oberbergischer Kreis	4 033	15 303 824	1 018	13 763 225	5 051	29 067 049
Rhein.-Berg. Kreis	4 611	12 633 806	983	5 376 640	5 594	18 010 446
Rhein-Sieg-Kreis	8 354	23 328 566	1 910	16 041 730	10 264	39 370 296
Reg.-Bez. Köln	63 597	231 599 769	14 728	235 271 271	78 325	466 871 040
davon						
kreisfreie Städte	22 918	105 387 288	4 622	119 151 447	27 540	224 538 735
Kreise	40 679	126 212 481	10 106	116 119 823	50 785	242 332 304
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1 276	3 777 841	314	2 271 559	1 590	6 049 400
Gelsenkirchen	2 410	7 421 622	627	12 226 613	3 037	19 648 235
Münster	4 173	26 482 829	980	27 082 491	5 153	53 565 320

*) mit positivem Steuermessbetrag – 1) ohne zu zerlegende Gewerbebetriebe

Noch: 17. Gewerbesteuerpflichtige*), Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile 2010
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile ¹⁾		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile	
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe	Steuer- messbetrag	Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten	Steuer- messbetrag
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Kreise						
Borken	6 645	30 072 450	1 446	12 688 489	8 091	42 760 939
Coesfeld	3 381	10 211 146	864	6 300 771	4 245	16 511 917
Recklinghausen	6 902	17 893 021	1 940	23 518 512	8 842	41 411 533
Steinfurt	6 077	20 084 666	1 817	16 137 430	7 894	36 222 096
Warendorf	4 000	18 951 371	1 065	10 193 899	5 065	29 145 270
Reg.-Bez. Münster	34 864	134 894 946	9 053	110 419 764	43 917	245 314 710
davon						
kreisfreie Städte	7 859	37 682 292	1 921	41 580 663	9 780	79 262 955
Kreise	27 005	97 212 654	7 132	68 839 101	34 137	166 051 755
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	4 529	22 158 758	962	19 546 606	5 491	41 705 364
Kreise						
Gütersloh	6 019	31 335 240	1 396	33 825 451	7 415	65 160 691
Herford	4 044	15 378 164	961	12 225 347	5 005	27 603 511
Höxter	1 928	5 790 892	610	4 051 272	2 538	9 842 164
Lippe	5 077	21 345 968	1 313	12 291 118	6 390	33 637 086
Minden-Lübbecke	4 473	18 445 668	1 355	15 146 065	5 828	33 591 733
Paderborn	4 442	17 673 377	1 040	10 052 038	5 482	27 725 415
Reg.-Bez. Detmold	30 512	132 128 067	7 637	107 137 897	38 149	239 265 964
davon						
kreisfreie Stadt	4 529	22 158 758	962	19 546 606	5 491	41 705 364
Kreise	25 983	109 969 309	6 675	87 591 291	32 658	197 560 600
Kreisfreie Städte						
Bochum	4 079	17 441 905	992	10 401 623	5 071	27 843 528
Dortmund	6 745	27 516 061	1 503	23 942 374	8 248	51 458 435
Hagen	2 251	10 757 217	524	6 248 036	2 775	17 005 253
Hamm	1 896	7 471 559	550	4 811 981	2 446	12 283 540
Herne	1 375	5 087 556	397	3 516 142	1 772	8 603 698
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	4 616	24 520 579	1 176	11 048 053	5 792	35 568 632
Hochsauerlandkreis	4 492	17 361 830	1 036	11 716 976	5 528	29 078 806
Märkischer Kreis	6 339	31 633 979	1 626	15 175 947	7 965	46 809 926
Olpe	2 298	10 626 918	547	10 724 392	2 845	21 351 310
Siegen-Wittgenstein	4 074	23 991 031	1 184	14 821 665	5 258	38 812 696
Soest	4 332	14 867 983	1 183	12 493 439	5 515	27 361 422
Unna	4 836	15 057 923	1 439	15 930 955	5 275	30 988 878
Reg.-Bez. Arnsberg	47 333	206 334 541	12 157	140 831 583	59 490	347 166 124
davon						
kreisfreie Städte	16 346	68 274 298	3 966	48 920 156	20 312	117 194 454
Kreise	30 987	138 060 243	8 191	91 911 427	38 178	229 971 670
Nordrhein-Westfalen	251 183	1 133 218 128	61 647	927 287 274	312 830	2 060 505 402
davon						
kreisfreie Städte	95 572	411 360 295	21 533	461 286 299	117 105	872 646 594
Kreise	155 611	721 857 833	40 114	466 000 976	194 725	1 187 858 809

Anmerkungen Seite 556

**18. Gewerbesteuerpflichtige*), Besteuerungsgrundlagen und Gewerbeertrag 2010
nach Gewerbeertragsgrößenklassen**

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gewinn		Verlust		Gewerbe- ertrag 1 000 EUR
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle		1 000 EUR
Mit positivem einheitlichen Steuermessbetrag	268 880	267 958	59 491 157	922	-6 251 224	70 718 414
unter 5 000	.	.	88 926	.	-12 851	.
5 000 – 10 000	.	.	93 451	.	-3 254	.
10 000 – 15 000	5 582	5 549	125 230	33	-7 980	68 096
15 000 – 24 500	7 391	7 351	189 583	40	-2 216	143 116
24 500 – 50 000	111 689	111 601	4 224 003	88	-5 069	3 931 299
50 000 – 100 000	66 557	66 478	5 448 191	79	-32 856	4 608 160
100 000 – 500 000	45 418	45 265	9 679 213	153	-84 029	8 806 468
500 000 – 1 Mill.	5 428	5 346	4 030 898	82	-199 990	3 784 787
1 Mill. – 5 Mill.	4 884	4 746	10 368 235	138	-577 905	9 979 933
5 Mill. und mehr	1 450	1 287	25 243 426	163	-5 325 074	39 317 143
Ohne Gewerbeertrag	90 388	89 242	2 900 995	1 146	-174 180	-
Mit negativem Gewerbeertrag	.	25 371	3 351 221	.	-19 616 106	.
Mit positivem Gewerbeertrag	.	172 842	2 312 628	.	-14 178	.
Insgesamt	722 827	555 413	68 056 001	167 414	-26 055 689	58 730 928

*) mit mindestens einer positiven Wertangabe

**19. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbetrag und Gewerbeertrag 2010
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 2008 Kode	Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige			Steuer- messbetrag	Abgerun- deter Gewerbe- ertrag
		mit Steuer- messbetrag	mit Steuer- messbetrag = 0	zusammen		
		Anzahl			1 000 EUR	
A – S	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	268 880	453 947	722 827	2 306 224	58 730 927
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 789	3 648	5 437	3 673	124 151
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	187	243	430	3 794	82 573
C	Verarbeitendes Gewerbe	29 484	31 342	60 826	572 371	14 571 993
D/35	Energieversorgung	1 025	22 438	23 463	170 031	4 412 601
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1 145	946	2 091	23 563	576 701
F	Baugewerbe	38 363	36 888	75 251	77 722	2 613 139
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	66 935	103 380	170 315	489 324	14 057 126
H	Verkehr und Lagerei	10 591	12 210	22 801	58 822	1 486 696
I	Gastgewerbe	15 762	28 855	44 617	22 114	999 694
J	Information und Kommunikation	13 978	23 379	37 357	81 304	2 070 600
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	17 371	21 136	38 507	415 516	9 980 412
L/68	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 031	30 516	41 547	55 935	-1 004 694
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24 176	62 309	86 485	234 095	5 788 113
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17 903	27 842	45 745	55 706	1 694 581
O	Öffentliche Verwaltung, Veteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P/85	Erziehung und Unterricht	955	3 079	4 034	1 663	51 023
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 912	5 485	7 397	8 323	160 006
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 679	11 014	15 693	13 712	298 120
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 594	29 237	40 831	18 197	768 092

**20. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2013
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht*)**

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Gesamtwert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	360	22	120	20	327	522	533
5 000 – 10 000	68	4	22	.	65	62	68
10 000 – 50 000	1 402	55	387	.	1 342	1 379	1 402
50 000 – 100 000	1 910	80	787	25	1 855	1 888	1 910
100 000 – 200 000	2 638	149	1 533	55	2 581	2 610	2 638
200 000 – 300 000	1 395	92	938	57	1 380	1 385	1 395
300 000 – 500 000	1 581	183	1 152	130	1 568	1 571	1 581
500 000 – 2,5 Mill.	2 593	323	2 175	487	2 575	2 587	2 593
2,5 Mill. – 5 Mill.	175	24	160	64	173	175	175
5 Mill. und mehr	124	29	115	66	123	124	124
Insgesamt	12 246	961	7 389	923	11 989	12 303	12 419
1 000 EUR							
unter 5 000	120 963	2 019	49 899	34 979	34 067	130 499	- 9 536
5 000 – 10 000	7 765	.	4 121	.	3 424	7 252	513
10 000 – 50 000	114 763	.	38 041	.	73 381	67 731	47 032
50 000 – 100 000	216 988	2 497	74 256	4 512	135 723	76 276	140 712
100 000 – 200 000	521 258	4 867	209 899	5 439	301 053	135 940	385 318
200 000 – 300 000	493 220	5 962	217 053	17 563	252 643	151 655	341 565
300 000 – 500 000	783 304	13 058	301 381	30 098	438 767	165 060	618 244
500 000 – 2,5 Mill.	3 149 112	30 326	1 217 574	220 500	1 680 711	629 368	2 519 744
2,5 Mill. – 5 Mill.	695 662	3 851	214 437	73 858	403 516	114 513	581 149
5 Mill. und mehr	2 698 918	16 609	316 814	673 732	1 691 763	734 007	1 964 910
Insgesamt	8 801 952	80 260	2 643 476	1 063 169	5 015 048	2 212 301	6 589 651

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse) – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

21. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2013*)

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁽³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁽³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle								
Erwerb von Todes wegen	18 678	5 542	21 649	21 644	1 735	21 778	21 778	21 653
Schenkungen	x	x	4 770	4 624	2 280	4 772	4 772	4 397
Insgesamt	x	x	26 419	26 268	4 015	26 550	26 550	26 050
1 000 EUR								
Erwerb von Todes wegen	5 415 230	1 214 153	6 619 530	5 359 214	589 614	1 599 427	4 387 573	903 077
Schenkungen	x	x	4 309 151	1 360 565	1 627 210	739 594	2 300 135	243 906
Insgesamt	x	x	10 928 681	6 719 779	2 216 824	2 339 021	6 687 709	1 146 983

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR – 2) bei Erwerb von Todes wegen vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichforderung nach § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) – 3) bei Schenkungen vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

22. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2013 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁽³⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁽³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	2 139	2 133	101	2 141	2 141	2 098
5 000 – 10 000	1 911	1 906	105	1 915	1 915	1 898
10 000 – 50 000	8 645	8 626	625	8 668	8 668	8 588
50 000 – 100 000	4 533	4 519	520	4 569	4 569	4 493
100 000 – 200 000	3 872	3 854	680	3 901	3 901	3 825
200 000 – 300 000	1 804	1 784	460	1 818	1 818	1 770
300 000 – 500 000	1 429	1 411	426	1 434	1 434	1 396
500 000 – 2,5 Mill.	1 715	1 687	836	1 732	1 732	1 653
2,5 Mill. – 5 Mill.	221	207	148	222	222	195
5 Mill. und mehr	150	141	114	150	150	134
Insgesamt	26 419	26 268	4 015	26 550	26 550	26 050
1 000 EUR						
unter 5 000	86 850	70 120	8 849	73 532	5 328	1 091
5 000 – 10 000	96 651	71 511	7 964	65 672	13 811	2 798
10 000 – 50 000	932 825	568 830	63 692	399 827	233 881	45 572
50 000 – 100 000	754 192	563 804	73 738	313 214	328 166	64 369
100 000 – 200 000	1 032 928	799 289	135 945	385 428	555 834	109 376
200 000 – 300 000	783 943	573 444	124 356	259 608	442 475	79 053
300 000 – 500 000	927 013	675 649	132 375	261 116	549 836	103 364
500 000 – 2,5 Mill.	2 578 776	1 630 410	578 740	456 427	1 783 721	303 371
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 337 465	562 376	274 984	74 247	775 617	111 201
5 Mill. und mehr	2 398 037	1 204 344	816 181	49 950	1 999 040	326 789
Insgesamt	10 928 681	6 719 779	2 216 824	2 339 021	6 687 709	1 146 983

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres – 1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Preisindex, Warenkorb und Basisjahr

Mit dem Berichtsmontat Januar 2013 wurden die Statistiken der Verbraucherpreise auf das neue Basisjahr 2010 = 100 umgestellt.

Die Umstellung auf ein neues Referenzjahr verfolgt den Zweck, im Zeitablauf auftretende Veränderungen im Konsumverhalten der privaten Haushalte zu erfassen. Sowohl der technische Fortschritt als auch länger anhaltende Trends sowie Anpassungen an die Harmonisierungsbestrebungen der EU für vergleichbare Preisindizes sollen sich in der Zusammensetzung des Warenkorbs widerspiegeln. Im Mittelpunkt der Revision steht die Aktualisierung des Wägungsschemas, das heißt, das Gewicht der im Warenkorb vertretenen Güter und Dienstleistungen wird anhand der aktuellen Verbrauchsgewohnheiten neu justiert. Nicht zuletzt wird mit der Umbasierung internationalen Vereinbarungen Rechnung getragen, die etwa alle fünf Jahre eine Revision der Preisstatistiken vorsehen. Die Umbasierung auf ein neues Basisjahr bildet häufig den Rahmen für methodische und konzeptionelle Neuerungen.

Aufgabe der Preisstatistik ist der Nachweis von Preisveränderungen im Zeitablauf. Preisunterschiede zwischen zwei Zeitpunkten sind aber nur dann echte Preisveränderungen, wenn in jedem Einzelfall Preise von Gütern und Dienstleistungen mit gleichen preisbestimmenden Merkmalen verglichen werden. Deshalb sind Änderungen der Erhebungsgrundlage (Qualität, Ausführung, Mengeneinheit, Verpackung, Berichtsstelle) rechnerisch zu eliminieren. Das Erfordernis der Vergleichbarkeit ist in den Preisindizes verwirklicht.

Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Die Bedeutung dieser Güter und Dienste, deren Preise beobachtet werden, und ihre Anteile am privaten Verbrauch ändern sich jedoch im Laufe der Zeit (Verschiebungen der Preisrelationen zwischen den Gütern, ständig sich wandelnde Warenangebote, technischer Fortschritt, Einflüsse von Mode und Trends, Veränderungen im Service). Zudem ist ihr Verbrauch auch abhängig von den Änderungen der Einkommensverhältnisse der privaten Haushalte. Daher werden die bundeseinheitlichen statistischen Wägungsschemata (Warenkörbe), in denen die Güter und Dienstleistungen mit ihren Verbrauchsanteilen für die Messung der Preisentwicklung zusammengefasst sind, von Zeit zu Zeit neu berechnet. Um realitätsnah zu bleiben, wird etwa alle fünf Jahre ein neues Basisjahr gewählt. Bis zum nächsten Referenzjahr bleiben dann die Anteile der Güter und Dienstleistungen des Warenkorbes, der die Ausgaben- und Verbrauchsstruktur eines bestimmten Indexhaushaltes im Basisjahr repräsentiert, als feste Größe der Indexberechnung unverändert.

Beginnend mit dem Umstellungsmonat Januar 2013 wird der Verbraucherpreisindex nur noch auf der Grundlage des bundeseinheitlich gültigen amtlichen Warenkorbes des neuen Basisjahres 2010 berechnet. Die anlässlich dieser Revision ab Januar 2010 neu berechneten Indexwerte ersetzen die zuletzt für diesen Zeitraum veröffentlichten Ergebnisse. Weiter zurückliegende Ergebnisse wurden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet. Die Preisentwicklung wird stets nur von Werten ein und derselben Indexreihe realitätsnah wiedergegeben. Vergleiche zwischen außer Kraft gesetzten und aktualisierten Indexwerten können zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

Güter und Preise

Grundlage der monatlichen Indexberechnung (nach der Laspeyres-Formel) sind neben den im Wägungsschema für das aktuelle Basisjahr fix vorgegebenen Wägungszahlen (Gewichte) die monatlich ermittelten Einzelpreise. Das Wägungsschema des Verbraucherpreisindex auf der Basis 2010 enthält rd. 600 Güter und Dienstleistungen. Für rd. 500 dieser Waren und Dienstleistungen werden mehr als 30 000 Einzelpreise in bis zu 25 Berichtsgemeinden Nordrhein-Westfalens erhoben. Die Preise der übrigen Güter und Dienstleistungen werden zentral ermittelt und gehen als bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung des Landes ein (Bahn- und Posttarife, Zigaretten, Zeitschriften, Arzneimittel, Versicherungsbeiträge, bundeseinheitliche Gebühren).

Preisentwicklung der Kraftfahrzeugschaffung und -unterhaltung

Als Sonderberechnung erfasst der sog. „Kraftfahrer-Preisindex“ nur die Preisentwicklung der Kraftfahrzeugschaffung und -unterhaltung.

Preise in der Bauwirtschaft

Im Bereich der Bauwirtschaft werden Preise für eine Reihe wichtiger Bauleistungen bei rd. 540 Betrieben vierteljährlich (jeweils etwa Mitte der Monate Februar, Mai, August und November) ermittelt. Veröffentlicht werden Messzahlen für ausgewählte Bauleistungen und Preisindizes vor allem für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau.

Kaufwerte von Bauland

In der Statistik der Kaufwerte von Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 100 und mehr m² erfasst, sofern die Grundstücke in den Baugebieten der Gemeinden liegen und damit Baulandeigenschaft besitzen.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

In der Statistik der Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke werden Kauffälle erfasst, bei denen die veräußerte Fläche der landw. Nutzung mindestens 0,1 ha groß ist. Kauffälle, die neben der Fläche der landw. Nutzung auch Flächen anderer Nutzung bzw. Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in die Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2013 – September 2015

Merkmal	Messziffern (2010 = 100)				
	2013	2014	März	Juni	September
			2015		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren					
Reis	98,4	99,2	97,6	98,5	98,6
Brötchen	104,6	105,3	108,3	110,0	110,1
Nudeln	107,7	107,8	106,8	108,9	108,0
Pizza, tiefgefroren oder frisch	109,6	108,5	108,3	109,0	108,5
Mehl	125,3	114,3	107,8	107,5	109,3
Rindfleisch	115,6	114,5	116,7	121,0	117,9
Schweinefleisch	116,3	120,6	120,9	121,8	124,4
Geflügelfleisch	117,9	114,7	113,4	117,3	118,8
Fleisch- und Wurstwaren	112,9	115,5	115,3	116,2	117,5
Fische, frisch oder Tiefkühlkost	110,6	113,3	117,1	115,5	120,7
Milch	115,3	123,1	115,8	110,0	108,4
Joghurt	107,4	116,6	117,2	116,8	112,9
Käse	106,4	114,7	111,5	110,9	106,0
Sahne	119,1	129,4	131,2	124,0	120,4
Eier	105,7	98,4	97,5	95,9	95,6
Butter	115,6	111,4	106,6	102,6	96,0
Margarine	119,4	116,6	116,5	112,7	110,9
Speiseöle	120,2	116,9	115,6	116,8	117,5
Zitrusfrüchte	105,7	107,0	103,2	111,7	141,8
Bananen	111,0	108,9	111,2	115,2	116,7
Äpfel	129,9	127,8	101,9	125,5	141,4
Blattsalate, Lauch	96,1	91,6	108,0	91,0	92,4
Kohlgemüse	107,2	97,2	99,6	107,2	104,6
Tomaten	92,5	99,4	112,9	79,9	83,1
Champignons o. a. Pilze	96,9	97,7	94,9	96,0	105,7
Gemüsekonserven	105,7	110,9	116,4	117,2	117,0
Kartoffeln	125,3	107,8	93,5	121,9	105,4
Pommes frites, tiefgefroren	110,7	115,7	115,3	115,2	114,9
Zucker	121,8	117,8	107,2	106,3	104,9
Marmelade	109,1	108,4	106,6	109,6	109,5
Bienenhonig	104,1	108,0	114,1	116,3	117,4
Schokolade	105,7	108,3	116,5	116,1	116,6
Speiseeis	108,7	109,8	111,2	110,3	110,5
Kakaohaltiger Brotaufstrich	109,8	115,2	113,1	117,0	115,1
Tomatenketchup	107,6	109,5	108,1	109,6	111,2
Säuglingsnahrung, Kinderkost	103,8	109,6	111,7	112,1	113,9
Senf	104,7	104,9	106,1	107,2	110,0
Kaffee	113,8	117,6	129,4	126,9	125,4
Tee	101,1	100,9	102,9	103,5	102,9

1) Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Noch: 1. Preismessziffern für ausgewählte Waren 2013 – September 2015

Merkmal	Messziffern (2010 = 100)				
	2013	2014	März	Juni	September
			2015		
Noch: Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren					
Mineralwasser	103,5	105,6	105,6	106,5	105,3
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk	107,3	105,6	106,5	103,6	104,1
Fruchtsäfte	115,1	116,3	112,3	109,9	110,9
Spirituosen	102,9	103,7	106,7	106,3	105,9
Weine	105,2	106,9	107,3	108,1	106,8
Bier	99,8	105,1	105,6	105,9	105,2
Zigaretten ¹⁾	108,6	111,6	113,6	115,1	117,5
Textil- und Lederwaren					
Herrenbekleidung	103,5	105,2	107,8	103,1	110,5
Damenbekleidung	104,9	106,4	108,9	105,0	112,2
Kinderbekleidung	103,6	106,7	109,3	103,1	109,9
Herrenschuhe	106,2	107,4	110,8	111,3	109,9
Damenschuhe	104,4	105,1	108,7	103,8	113,7
Kinderschuhe	98,6	102,6	106,2	104,1	109,5
Hausrat					
Möbel und Leuchten	102,5	103,4	103,0	103,6	103,3
Teppiche und andere Bodenbeläge	97,2	97,2	98,9	99,1	100,0
Heimtextilien	106,2	106,4	108,5	108,6	109,6
Waschmaschinen	97,5	96,2	95,4	97,1	96,0
Herd mit Backofen	90,1	87,0	86,0	84,7	84,7
Vollwaschmittel	104,4	106,1	108,1	107,0	102,0
Sonstiges					
Kraftstoffe	113,2	107,8	98,8	104,1	93,9
Heizöl	127,5	117,4	95,6	97,1	85,4
Fernsehgeräte	66,7	62,0	55,5	56,7	55,1
Digitale Kamera	81,4	79,0	79,5	80,5	80,2
Personalcomputer ¹⁾	62,6	60,4	57,1	58,4	61,4
Notebook ¹⁾	67,5	60,7	55,3	55,3	57,7
Bücher ¹⁾	102,2	104,0	102,8	103,4	100,2
Zeitungen und Zeitschriften ¹⁾	113,7	119,3	124,2	126,8	128,5
Toilettenpapier	98,1	96,8	96,6	97,1	97,4
Sonnenbrillen	99,3	100,5	101,7	102,1	100,9

Anmerkung Seite 562

3. Verbraucherpreisindex 2013 – September 2015 nach Hauptgruppen, Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung

Merkmal	Wägungs- anteil ‰	Preisindex (2010 = 100)				
		2013	2014	März	Juni	September
		Durchschnitt		2015		
Gesamtlebenshaltung	1 000	105,8	107,0	107,3	107,4	107,4
ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,52	105,3	106,9	107,8	107,6	108,2
ohne Nahrungsmittel und Energie	802,92	103,6	105,3	106,4	106,2	106,9
ohne Nettomieten und Nebenkosten	759,00	106,2	107,2	107,4	107,4	107,3
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	110,6	112,4	113,0	113,8	113,3
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	37,59	106,3	110,0	111,7	112,9	113,8
Bekleidung und Schuhe	44,93	104,4	106,0	108,7	104,9	111,5
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	317,29	108,3	109,4	109,1	109,1	108,8
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	241,00	104,7	106,5	107,2	107,5	107,7
Wohnungsnettomieten (Kaltmieten)	209,93	104,7	106,6	107,3	107,5	107,8
Altbauwohnungen	49,27	104,9	106,7	106,6	106,7	107,1
Neubauwohnungen	160,66	104,6	106,6	107,5	107,8	108,0
Wohnungsnebenkosten	31,07	104,7	105,8	107,0	107,1	107,2
Haushaltsenergien	68,19	120,8	119,8	115,3	114,9	112,2
Strom	26,21	123,2	125,9	125,6	125,4	125,4
Gas	14,46	112,6	113,1	112,9	112,6	112,4
Heizöl	11,11	127,5	117,4	95,6	97,1	85,4
Zentralheizung, Fernwärme	15,36	119,4	117,8	114,3	111,8	108,9
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	49,78	102,4	103,0	103,4	103,8	103,6
Gesundheitspflege	44,44	99,5	101,5	103,0	103,7	104,0
Verkehr	134,73	107,3	107,0	105,6	107,2	104,7
Nachrichtenübermittlung	30,10	93,4	92,3	91,6	91,2	90,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,92	103,0	104,3	104,9	103,4	104,8
Bildungswesen	8,80	85,2	87,1	87,6	87,7	87,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,67	105,7	108,1	110,3	110,9	111,1
Andere Waren und Dienstleistungen	70,04	104,7	106,6	108,1	107,6	107,8
Waren insgesamt	479,77	107,7	108,2	107,5	107,9	107,4
Verbrauchsgüter	307,89	111,5	112,1	110,7	111,7	109,9
Nahrungsmittel	90,52	110,7	112,6	113,0	114,0	113,5
Gebrauchsgüter	171,88	100,7	101,1	101,8	101,2	103,0
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,05	103,9	104,9	106,3	104,9	107,9
langlebige Gebrauchsgüter	80,83	97,2	96,9	96,8	97,1	97,4
Dienstleistungen (einschl. Wohnungsmieten)	520,23	104,1	106,0	107,1	106,9	107,4
Dienstleistungen (ohne Wohnungsmieten)	310,30	103,7	105,6	107,0	106,4	107,1
Kraftfahrpreisindex	116,34	106,3	105,2	103,1	104,8	101,7
Kauf von Kraftwagen einschl. Motorcaravans	30,65	100,7	101,2	102,1	102,2	102,3
Kraftstoffe	38,37	113,2	107,8	98,8	104,1	93,8
Ersatzteile, Zubehör und Pflegemittel	6,95	105,8	105,5	106,6	106,4	107,0
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	21,29	107,3	109,6	112,1	112,5	113,9
Garagenmiete	3,02	101,9	105,1	105,5	105,7	106,0

5. Index der Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2015

Jahr Monat	Bruttomieten ¹⁾									
	insgesamt		Nettomieten						Wohnungs- nebenkosten	
			zusammen		Altbauwohnungen		Neubauwohnungen			
	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %	2010 = 100	Ver- änderung gegen- über Vor- jahr bzw. Vormonat %
Wägungsanteil in ‰	241,00	x	209,93	x	49,27	x	160,66	x	31,07	x
1995 D	79,9	+4,3	81,6	.	80,1	.	82,1	.	70,2	.
1996 D	82,4	+3,1	84,1	+3,1	83,2	+3,9	84,5	+2,9	73,1	+4,1
1997 D	85,2	+3,4	86,6	+3,0	86,3	+3,7	86,8	+2,7	77,1	+5,5
1998 D	86,5	+1,5	87,5	+1,0	87,2	+1,0	87,7	+1,0	80,4	+4,3
1999 D	87,4	+1,0	88,4	+1,0	88,3	+1,3	88,5	+0,9	81,5	+1,4
2000 D	88,9	+1,7	90,0	+1,8	90,6	+2,6	89,9	+1,6	82,5	+1,2
2001 D	90,5	+1,8	91,3	+1,4	91,9	+1,4	91,2	+1,4	85,8	+4,0
2002 D	91,7	+1,3	92,4	+1,2	93,6	+1,8	92,3	+1,2	87,3	+1,7
2003 D	92,8	+1,2	93,3	+1,0	94,4	+0,9	93,1	+0,9	90,2	+3,3
2004 D	93,8	+1,1	94,0	+0,8	95,0	+0,6	93,9	+0,9	92,1	+2,1
2005 D	94,8	+1,1	95,0	+1,1	96,0	+1,1	94,8	+1,0	93,8	+1,8
2006 D	95,8	+1,1	96,0	+1,1	96,8	+0,8	95,8	+1,1	94,6	+0,9
2007 D	96,8	+1,0	96,9	+0,9	97,7	+0,9	96,8	+1,0	96,2	+1,7
2008 D	97,7	+0,9	97,7	+0,8	98,4	+0,7	97,6	+0,8	97,9	+1,8
2009 D	98,7	+1,0	98,7	+1,0	98,8	+0,4	98,7	+1,1	98,7	+0,8
2010 D	100	+1,3	100	+1,3	100	+1,2	100	+1,3	100	+1,3
2011 D	101,8	+1,8	101,7	+1,7	101,8	+1,8	101,7	+1,7	102,4	+2,4
2012 D	103,1	+1,3	103,1	+1,4	103,3	+1,5	103,0	+1,3	103,3	+0,9
2013 D	104,7	+1,6	104,7	+1,6	104,9	+1,5	104,6	+1,6	104,7	+1,4
2014 D	106,5	+1,7	106,6	+1,8	106,7	+1,7	106,6	+1,9	105,8	+1,1
2014 Januar	105,8	+0,2	105,8	+0,1	105,9	–	105,8	+0,2	105,7	+0,8
2014 Februar	105,9	+0,1	106,0	+0,2	106,1	+0,2	105,9	+0,1	105,6	–0,1
2014 März	106,1	+0,2	106,1	+0,1	106,1	–	106,1	+0,2	105,8	+0,2
2014 April	106,4	+0,3	106,4	+0,3	106,4	+0,3	106,5	+0,4	105,8	–
2014 Mai	106,4	–	106,5	+0,1	106,6	+0,2	106,5	–	105,8	–
2014 Juni	106,5	+0,1	106,6	+0,1	106,6	–	106,6	+0,1	105,9	+0,1
2014 Juli	106,6	+0,1	106,7	+0,1	106,7	+0,1	106,7	+0,1	105,9	–
2014 August	106,6	–	106,7	–	106,7	–	106,7	–	105,9	–
2014 September	106,7	+0,1	106,8	+0,1	106,7	–	106,9	+0,2	105,9	–
2014 Oktober	107,0	+0,3	107,1	+0,3	107,2	+0,5	107,1	+0,2	105,9	–
2014 November	107,1	+0,1	107,2	+0,1	107,4	+0,2	107,2	+0,1	105,9	–
2014 Dezember	107,1	–	107,2	–	107,4	–	107,2	–	105,9	–
2015 Januar	107,2	+0,1	107,2	–	107,0	–0,4	107,3	+0,1	106,9	+0,9
2015 Februar	107,2	–	107,2	–	106,7	–0,3	107,4	+0,1	107,0	+0,1
2015 März	107,2	–	107,3	+0,1	106,6	–0,1	107,5	+0,1	107,0	–
2015 April	107,3	+0,1	107,3	–	106,6	–	107,6	+0,1	107,0	–
2015 Mai	107,3	–	107,4	+0,1	106,6	–	107,6	–	107,0	–
2015 Juni	107,5	+0,2	107,5	+0,1	106,7	+0,1	107,8	+0,2	107,1	+0,1
2015 Juli	107,5	–	107,6	+0,1	106,8	+0,1	107,8	–	107,1	–
2015 August	107,6	+0,1	107,7	+0,1	106,9	+0,1	107,9	+0,1	107,1	–
2015 September	107,7	+0,1	107,8	+0,1	107,1	+0,2	108,0	+0,1	107,2	+0,1

1) Die Bruttomieten enthalten die Nebenkosten für Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Kaminreinigung, Treppenhausbeleuchtung, Wasserverbrauch, Grundsteuer und – falls vorhanden – gemeinsame Antennenbenutzung u. Ä.; dagegen sind die Kosten für Gas- und Lichtverbrauch in der Wohnung, Heizungskosten, Kosten für Treppenhausreinigung, Umlageanteile für Warmwasserversorgung, gemeinsame Waschmaschine sowie Garagenmiete und Parkplatzentgelt nicht enthalten.

6. Verbraucherpreisindex für Haushaltenergie und Kraftstoffe 1995 – September 2015

Basis 2010 = 100

Jahr Monat	Haushaltenergie und Kraftstoffe							Kraftstoff (Benzin, Diesel)
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	zusammen	Haushaltenergie				
				darunter				
			Strom	Gas	feste Brennstoffe	leichtes Heizöl		
Wägungsanteil in %	106,56	x	68,19	26,21	14,46	1,05	11,11	38,37
1995 D	53,5	-0,7	53,7	64,9	51,5	70,1	33,9	53,2
1996 D	53,5	-	52,3	58,6	51,3	70,7	39,7	55,7
1997 D	55,1	+3,0	53,6	58,7	52,6	72,6	40,5	57,9
1998 D	53,5	-2,9	52,6	59,8	53,7	73,7	33,7	55,0
1999 D	56,0	+4,7	54,4	62,7	52,6	75,4	40,4	58,6
2000 D	64,5	+15,2	61,2	60,5	61,9	76,1	62,7	69,9
2001 D	68,1	+5,6	66,7	62,9	74,9	75,3	58,7	70,6
2002 D	68,3	+0,3	66,1	65,4	71,4	77,5	53,7	72,2
2003 D	71,2	+4,2	68,7	69,0	75,3	78,7	55,5	75,4
2004 D	74,3	+4,4	71,5	72,5	75,8	80,6	61,9	79,1
2005 D	81,8	+10,1	79,7	75,8	83,8	82,9	82,1	85,5
2006 D	88,9	+8,7	88,0	79,1	98,1	83,9	91,5	90,6
2007 D	92,8	+4,4	92,0	85,9	100,9	87,0	90,0	94,1
2008 D	101,5	+9,4	102,4	91,9	110,8	90,3	117,9	100,0
2009 D	95,8	-5,6	99,4	96,7	108,1	95,9	80,7	89,3
2010 D	100	+4,4	100	100	100	100	100	100
2011 D	110,1	+10,1	109,8	107,1	106,0	115,7	124,7	110,7
2012 D	116,6	+5,9	116,3	110,8	111,3	118,9	135,5	117,1
2013 D	118,1	+1,3	120,8	123,2	112,6	124,3	127,5	113,2
2014 D	115,5	-2,2	119,8	125,9	113,1	115,4	117,4	107,8
2014 Januar	115,9	-1,3	120,6	125,1	113,5	120,9	121,8	107,6
Februar	116,3	+0,3	120,7	125,5	113,4	120,6	122,4	108,3
März	115,8	-0,4	120,1	125,5	113,2	112,2	119,7	108,2
April	117,0	+1,0	120,5	126,1	113,1	110,6	121,3	110,7
Mai	116,8	-0,2	120,3	126,1	113,1	108,7	120,2	110,7
Juni	117,3	+0,4	120,5	126,1	113,1	115,7	121,1	111,6
Juli	117,0	-0,3	120,4	126,1	113,1	115,2	120,1	111,0
August	116,3	-0,6	120,3	126,1	113,1	115,0	120,3	109,0
September	116,7	+0,3	120,3	126,1	113,0	117,4	120,1	110,3
Oktober	114,8	-1,6	119,2	126,1	113,1	114,3	114,0	106,8
November	113,6	-1,0	118,8	126,1	112,8	116,6	111,9	104,4
Dezember	108,5	-4,5	116,1	126,1	112,7	117,2	95,8	95,0
2015 Januar	105,8	-2,5	113,6	125,8	112,6	116,7	82,4	91,9
Februar	107,7	+1,8	115,2	125,8	112,7	116,6	93,4	94,4
März	109,4	+1,6	115,3	125,6	112,9	116,9	95,6	98,8
April	110,3	+0,8	114,9	125,4	112,7	117,4	94,4	102,3
Mai	111,2	+0,8	115,3	125,4	112,7	115,9	98,4	103,9
Juni	111,0	-0,2	114,9	125,4	112,6	114,5	97,1	104,1
Juli	110,0	-0,9	113,8	125,4	112,5	116,2	91,7	103,3
August	107,3	-2,5	112,5	125,4	112,5	110,6	85,4	98,0
September	105,6	-1,6	112,2	125,4	112,4	112,6	85,4	93,8

7. Entwicklung der Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 1995 – September 2015

Jahr Monat	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen						
	insgesamt		Verpflegungsdienstleistungen				Beherbergungs- dienst- leistungen
			zusammen		davon Verzehr in		
	2010 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %			2010 = 100	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vormonat %	Restaurants, Gaststätten, Cafés	Kantinen, Mensen	2010 = 100
Wägungsanteil in ‰			44,67	x			34,23	x		29,92	4,31	10,44
1995 D	77,8	.	77,0	.	76,7	78,6	80,2
1996 D	78,9	+1,4	78,1	+1,4	77,9	78,7	80,9
1997 D	80,2	+1,6	79,6	+1,9	79,5	79,3	81,3
1998 D	81,9	+2,1	81,5	+2,4	81,5	80,2	81,6
1999 D	83,1	+1,5	82,8	+1,6	82,6	83,7	82,2
2000 D	84,3	+1,4	84,0	+1,4	83,8	85,0	82,0
2001 D	86,0	+2,0	85,6	+1,9	85,7	85,5	84,0
2002 D	89,3	+3,8	88,8	+3,7	89,3	85,9	87,6
2003 D	89,9	+0,7	89,2	+0,5	89,4	88,3	88,8
2004 D	90,5	+0,7	89,8	+0,7	89,8	89,6	89,4
2005 D	90,6	+0,1	90,7	+1,0	90,8	89,6	90,5
2006 D	91,3	+0,8	91,7	+1,1	92,0	89,8	90,1
2007 D	93,6	+2,5	93,9	+2,4	94,3	90,3	92,8
2008 D	96,0	+2,6	96,6	+2,9	96,8	95,1	94,5
2009 D	99,0	+3,1	99,2	+2,7	99,1	99,8	98,4
2010 D	100	+1,0	100	+0,8	100	100	100
2011 D	102,0	+2,0	101,5	+1,5	101,5	101,7	103,4
2012 D	103,8	+1,8	103,2	+1,7	103,0	104,5	105,8
2013 D	105,7	+1,8	105,2	+1,9	104,9	106,6	107,7
2014 D	108,1	+2,3	107,3	+2,0	107,2	108,0	110,6
2014 Januar	106,7	+0,5	106,1	+0,1	106,0	107,2	108,4
Februar	107,0	+0,3	106,2	+0,1	106,1	107,1	109,8
März	107,4	+0,4	106,8	+0,6	106,7	107,2	109,6
April	107,4	–	106,9	+0,1	106,7	108,2	108,9
Mai	108,1	+0,7	107,4	+0,5	107,3	108,3	110,6
Juni	108,5	+0,4	107,5	+0,1	107,4	108,1	111,9
Juli	107,9	–0,6	107,3	–0,2	107,2	108,1	110,0
August	108,1	+0,2	107,4	+0,1	107,2	108,6	110,3
September	108,8	+0,6	107,8	+0,4	107,6	108,6	112,3
Oktober	108,7	–0,1	107,7	–0,1	107,6	108,6	111,7
November	109,2	+0,5	108,2	+0,5	108,2	108,1	112,5
Dezember	109,0	–0,2	108,6	+0,4	108,6	108,4	110,6
2015 Januar	109,8	+0,7	109,0	+0,4	108,9	109,7	112,2
Februar	110,3	+0,5	109,4	+0,4	109,3	110,2	113,2
März	110,3	–	109,5	+0,1	109,3	110,6	113,1
April	110,5	+0,2	109,8	+0,3	109,7	110,7	112,9
Mai	110,5	–	109,9	+0,1	109,7	110,6	112,5
Juni	110,9	+0,4	110,0	+0,1	109,9	110,4	114,0
Juli	110,4	–0,5	110,0	–	110,0	110,5	111,6
August	110,5	+0,1	110,1	+0,1	110,0	110,7	111,8
September	111,1	+0,5	110,3	+0,2	110,3	110,6	113,6

**8. Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung
im Verbraucherpreisindex 1995 – September 2015**

Basis 2010 = 100

Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	ins- gesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vor- monat %	davon								
			Kraft- wagen einschl. Motor- caravans	Motor- räder	Kraft- stoffe	Ersatz- teile, Zubehör, Pflege- mittel	Repara- turen, Inspek- tion, Wagen- wäsche	Gara- gen- miete	Fahr- schule, Führer- schein- gebühr	Kraft- fahr- zeug- ver- siche- rung	Kraft- fahr- zeug- steuer
Wägungsanteil in %	116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
1995 D	71,2	.	87,0	80,7	53,2	83,7	78,7	90,0	79,0	81,7	46,7
1996 D	72,4	+1,6	87,8	81,3	55,6	84,2	80,7	91,5	79,7	75,0	47,0
1997 D	74,0	+2,2	87,6	81,1	57,9	84,5	82,4	92,5	80,3	76,9	51,6
1998 D	73,6	-0,5	88,9	81,5	55,0	85,2	83,0	93,6	81,8	72,0	56,3
1999 D	75,9	+3,1	89,8	81,8	58,6	85,8	84,0	94,2	84,2	76,0	60,0
2000 D	80,3	+5,9	89,5	85,2	69,9	86,1	84,6	95,5	85,9	83,4	61,5
2001 D	82,7	+2,9	90,4	88,2	70,6	87,7	86,3	96,5	87,9	91,2	76,0
2002 D	82,7	-	90,4	88,2	70,6	87,7	86,3	96,5	87,9	91,2	76,0
2003 D	85,2	+3,0	92,5	89,0	75,4	89,9	89,4	96,8	92,6	85,6	76,4
2004 D	87,2	+2,4	93,6	89,6	79,1	90,6	90,8	97,5	93,0	86,1	80,4
2005 D	90,1	+3,3	94,1	89,5	85,5	90,8	91,9	98,0	93,2	82,5	95,7
2006 D	92,7	+2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007 D	96,4	+4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008 D	99,2	+2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009 D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
2010 D	100	+3,2	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 D	104,3	+4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012 D	106,8	+2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1
2013 D	106,3	-0,5	100,7	101,4	113,2	105,8	107,3	101,9	106,1	98,2	98,0
2014 D	105,2	-1,0	101,2	102,5	107,8	105,5	109,6	105,1	107,5	99,0	98,1
2014 Januar	104,7	-1,1	100,9	102,0	107,6	105,4	107,9	104,6	106,4	99,6	98,2
Februar	105,2	+0,5	100,8	102,5	108,3	105,6	109,0	104,7	106,5	100,0	98,1
März	105,2	-	100,6	102,6	108,2	105,9	109,6	104,7	106,7	100,0	98,1
April	106,0	+0,8	100,8	102,3	110,7	105,4	109,6	104,8	106,7	99,4	98,0
Mai	106,1	+0,1	101,0	102,3	110,7	104,8	110,0	104,8	107,7	99,4	98,1
Juni	106,4	+0,3	101,2	102,3	111,6	104,6	109,6	104,9	107,7	99,4	98,1
Juli	106,2	-0,2	101,3	102,1	111,0	105,2	109,5	105,3	107,8	98,3	98,1
August	105,6	-0,6	101,5	102,1	109,0	105,4	109,6	105,3	107,8	98,3	98,1
September	106,0	+0,4	101,5	102,4	110,3	105,7	109,5	105,8	107,8	98,5	98,0
Oktober	104,9	-1,0	101,5	102,9	106,8	105,1	109,6	105,8	107,8	98,3	98,0
November	104,3	-0,6	101,5	103,0	104,4	106,7	110,1	105,9	108,1	98,4	98,0
Dezember	101,4	-2,8	101,5	103,0	95,0	106,7	111,5	105,0	108,6	98,3	98,0
2015 Januar	100,6	-0,8	101,7	103,8	91,9	106,7	111,9	105,2	109,2	98,2	98,0
Februar	101,4	+0,8	101,7	103,8	94,4	106,7	111,4	105,4	109,5	99,5	98,0
März	103,1	+1,7	102,1	103,8	98,8	106,6	112,1	105,5	109,7	99,5	98,0
April	104,1	+1,0	102,2	103,9	102,3	106,1	112,4	105,7	109,9	97,2	98,0
Mai	104,8	+0,7	102,2	103,9	103,9	106,5	112,7	105,7	109,9	97,1	98,0
Juni	104,8	-	102,2	104,0	104,1	106,4	112,5	105,7	109,8	97,1	98,0
Juli	104,5	-0,3	102,3	104,4	103,3	106,2	112,9	105,7	109,7	95,6	98,0
August	102,9	-1,5	102,3	104,4	98,0	107,0	113,0	106,0	109,3	96,0	98,0
September	101,7	-1,2	102,3	104,4	93,8	107,0	113,9	106,0	109,9	95,8	98,0

9. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes 1975 – 2014

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwerte			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
landwirtschaftlicher Grundbesitz insgesamt								
1975	2 031	4 181	4 054	53 929	12 897	13 302	2,00	48
1980	2 463	4 089	3 952	125 750	30 754	31 821	1,60	47
1985	3 055	5 330	5 226	166 487	31 235	31 856	1,71	48
1990	2 966	5 771	5 655	149 133	25 841	26 371	1,91	50
1995	2 744	5 447	5 371	128 491	23 587	23 925	1,96	50
2000	2 828	5 131	5 093	133 624	26 043	26 235	1,80	49
2005	2 799	4 850	4 809	125 328	25 842	26 064	1,72	48
2010	3 279	6 015	5 957	167 277	27 812	28 081	1,82	48
2011	3 607	6 291	6 209	189 298	30 089	30 488	1,72	50
2012	3 182	5 056	5 001	162 274	32 095	32 448	1,57	50
2013	2 387	3 529	3 486	118 453	33 567	33 981	1,46	50
2014	3 130	4 484	4 429	178 410	39 785	40 281	1,42	49
darunter ohne Gebäude und ohne Inventar								
1975	1 975	3 087	3 056	40 076	12 984	13 113	1,55	50
1980	2 427	3 722	3 618	111 352	29 920	30 775	1,49	47
1985	3 027	4 822	4 762	145 030	30 075	30 455	1,57	48
1990	2 915	5 104	5 038	128 057	25 088	25 418	1,73	50
1995	2 706	5 039	5 005	116 147	23 048	23 207	1,85	50
2000	2 814	5 075	5 045	131 877	25 984	26 142	1,79	49
2005	2 786	4 778	4 742	122 668	25 673	25 869	1,70	48
2010	3 270	5 868	5 815	163 125	27 799	28 051	1,78	48
2011	3 607	6 291	6 209	189 298	30 089	30 488	1,72	50
2012	3 176	4 956	4 909	159 170	32 120	32 427	1,55	50
2013	2 386	3 526	3 483	118 253	33 541	33 951	1,46	50
2014	3 113	4 404	4 354	174 361	39 594	40 049	1,40	49

10. Kaufwerte von Bauland 2006 – 2014 nach Grundstücksarten

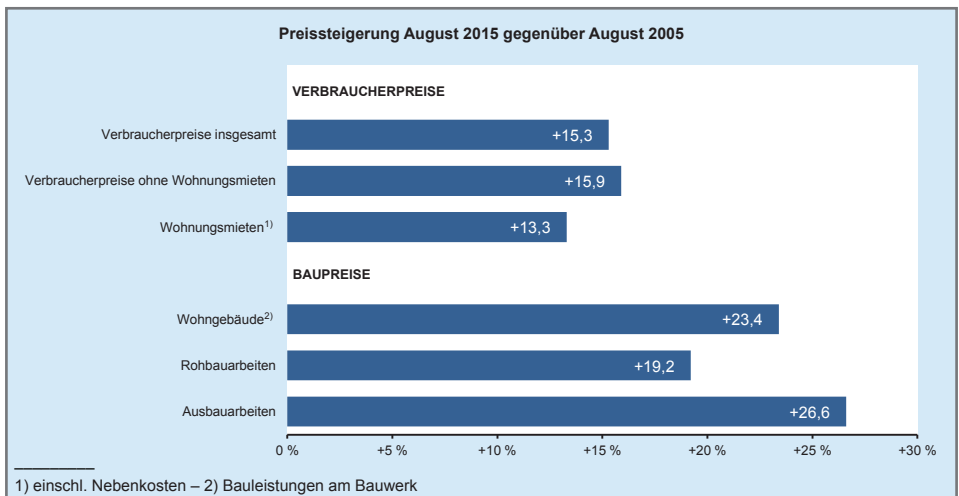
Merkmal		2006	2007	2008 ¹⁾	2009 ¹⁾	2010 ¹⁾	2011	2012	2013	2014
Bauland insgesamt										
Verkäufe	Anzahl	2 909	2 677	6 004	6 262	5 974	6 534	6 106	6 127	6 712
Fläche	1 000 m ²	2 715	2 992	7 607	6 050	5 349	7 093	5 838	6 228	6 331
Kaufwert	EUR/m ²	103,50	97,50	91,61	105,86	118,34	105,02	113,94	112,95	115,25
darunter baureifes Land										
Verkäufe	Anzahl	2 649	2 380	5 471	5 850	5 660	6 090	5 602	5 743	6 339
Fläche	1 000 m ²	1 794	1 746	4 458	4 311	3 806	4 396	4 152	4 361	4 511
Kaufwert	EUR/m ²	139,00	144,05	134,18	135,54	150,90	146,86	140,65	138,33	143,43
Rohbauland										
Verkäufe	Anzahl	153	132	130	130	57	58	84	60	39
Fläche	1 000 m ²	299	451	600	249	301	371	215	315	161
Kaufwert	EUR/m ²	41,34	38,45	18,62	44,35	33,30	36,37	55,84	56,85	52,64
Industrieland										
Verkäufe	Anzahl	101	159	390	275	252	381	324	296	316
Fläche	1 000 m ²	611	775	2 495	1 397	1 225	2 323	1 333	1 519	1 624
Kaufwert	EUR/m ²	30,92	29,05	34,62	30,07	39,43	36,83	46,68	52,97	44,07

1) Es ist zu berücksichtigen, dass durch mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle ein Vergleich mit anderen Jahren nicht immer sinnvoll ist.

11. Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle 2013 – August 2015

Basis 2010 = 100

Leistungsart	Preisindizes				
	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August
	2013	2014	2015		
Wohngebäude (Bauleistungen insgesamt)					
Bauleistungen am Bauwerk	106,7	107,3	107,9	107,9	108,7
davon					
Rohbauarbeiten	104,6	104,8	105,0	104,8	105,5
Ausbauarbeiten	108,4	109,3	110,3	110,5	111,3
ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)					
Bürogebäude	107,0	107,8	108,4	108,3	109,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	106,9	108,0	108,9	108,7	109,5
Instandhaltung					
Instandhaltung von Wohngebäuden	109,4	112,4	114,6	115,0	115,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	106,8	109,0	110,8	111,4	112,9
Straßenbau, Ortskanäle					
Straßenbau insgesamt	109,6	111,6	112,6	113,0	112,8
Ortskanäle	105,2	106,3	107,1	108,6	109,2



**12. Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)
seit 1967 nach verschiedenen Basisjahren**

Jahr Monat	Basisjahr											
	1958	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995	2000	2005	2010	
1967	D	146,6	114,7	78,1	53,4	40,5	35,3	29,0	24,6	23,6	23,1	20,4
1968	D	152,3	119,1	81,1	55,5	42,1	36,6	30,2	25,6	24,5	24,0	21,1
1969	D	161,0	125,9	85,7	58,6	44,4	38,7	31,9	27,0	25,9	25,3	22,3
1970	D	187,8	146,9	100	68,4	51,9	45,2	37,2	31,6	30,3	29,6	26,1
1971	D	206,3	161,3	109,8	75,1	56,9	49,6	40,9	34,7	33,3	32,6	28,7
1972	D	221,6	173,3	118,0	80,7	61,2	53,3	43,9	37,2	35,7	34,9	30,8
1973	D	238,2	186,3	126,9	86,8	65,8	57,3	47,2	40,1	38,4	37,6	33,1
1974	D	257,4	201,3	137,0	93,7	71,0	61,9	51,0	43,3	41,5	40,6	35,8
1975	D	265,0	207,3	141,1	96,5	73,2	63,8	52,6	44,6	42,7	41,8	36,8
1976	D	274,6	214,8	146,2	100,0	75,8	66,1	54,4	46,2	44,3	43,3	38,2
1977	D	287,5	224,9	153,1	104,7	79,4	69,2	57,0	48,4	46,4	45,4	40,0
1978	D	303,6	237,5	161,7	110,6	83,8	73,1	60,3	51,2	49,0	47,9	42,3
1979	D	328,2	256,7	174,8	119,5	90,6	79,0	65,0	55,2	52,9	51,8	45,6
1980	D	362,1	283,2	192,8	131,9	100	87,2	71,8	60,9	58,4	57,1	50,4
1981	D	384,1	300,5	204,5	139,9	106,1	92,4	76,1	64,6	61,9	60,6	53,4
1982	D	395,9	309,7	210,8	144,2	109,3	95,3	78,5	66,6	63,8	62,4	55,0
1983	D	404,1	316,1	215,1	147,2	111,6	97,2	80,1	68,0	65,2	63,8	56,2
1984	D	414,1	324,0	220,5	150,8	114,4	99,7	82,1	69,7	66,8	65,4	57,6
1985	D	415,5	325,0	221,2	151,3	114,7	100,0	82,3	69,9	67,0	65,6	57,8
1986	D	418,8	327,7	223,0	152,6	115,6	100,8	83,0	70,4	67,5	66,0	58,2
1987	D	425,7	333,0	226,7	155,0	117,6	102,5	84,4	71,6	68,7	67,2	59,3
1988	D	434,8	340,1	231,5	158,3	120,1	104,6	86,2	73,1	70,1	68,6	60,5
1989	D	448,9	351,2	239,0	163,5	124,0	108,0	89,0	75,5	72,4	70,8	62,5
1990	D	474,1	370,9	252,5	172,7	130,9	114,1	94,0	79,7	76,4	74,8	65,9
1991	D	504,6	394,7	268,7	183,7	139,4	121,5	100	84,9	81,4	79,6	70,2
1992	D	534,7	418,2	284,7	194,7	147,7	128,7	106,0	89,9	86,2	84,3	74,4
1993	D	561,4	439,1	298,9	204,4	155,1	135,1	111,3	94,4	90,6	88,6	78,1
1994	D	577,3	451,6	307,4	210,2	159,5	139,0	114,4	97,1	93,1	91,1	80,3
1995	D	594,5	465,1	316,5	216,4	164,2	143,1	117,8	100,0	95,9	93,8	82,7
1996	D	598,6	468,2	318,6	217,9	165,3	144,1	118,6	100,7	96,5	94,4	83,2
1997	D	601,0	470,1	319,9	218,7	165,9	144,7	119,1	101,1	96,9	94,8	83,6
1998	D	607,3	475,1	323,3	221,1	167,7	146,2	120,4	102,2	98,0	95,9	84,5
1999	D	612,4	479,1	326,0	222,9	169,1	147,4	121,4	103,0	98,7	96,6	85,1
2000	D	620,2	485,2	330,1	225,7	171,3	149,3	122,9	104,3	100	97,8	86,3
2001	D	622,4	486,9	331,3	226,5	171,9	149,8	123,3	104,7	100,4	98,2	86,6
2002	D	621,6	486,2	330,9	226,2	171,7	149,6	123,2	104,5	100,2	98,0	86,4
2003	D	621,1	485,9	330,7	226,1	171,6	149,5	123,1	104,5	100,2	98,0	86,4
2004	D	628,7	491,8	334,7	228,8	173,6	151,3	124,6	105,8	101,4	99,2	87,5
2005	D	633,7	495,7	337,4	230,6	175,0	152,5	125,6	106,6	102,2	100	88,2
2006	D	644,6	504,2	343,2	234,6	178,1	155,1	127,8	108,4	103,9	101,7	89,7
2007	D	687,2	537,6	365,9	250,1	189,8	165,4	136,2	115,6	110,8	108,4	95,6
2008	D	704,8	551,3	375,3	256,5	194,7	169,7	139,7	118,6	113,7	111,2	98,0
2009	D	708,0	553,8	376,9	257,6	195,6	170,4	140,3	119,1	114,2	111,7	98,5
2010	D	719,0	562,4	382,7	261,6	198,6	173,0	142,5	120,9	116,0	113,4	100
2011	D	737,0	576,5	392,3	268,2	203,6	177,4	146,1	123,9	118,9	116,3	102,5
2012	D	755,1	590,7	402,0	274,8	208,6	181,7	149,7	127,0	121,8	119,1	105,0
2013	D	767,0	600,0	408,3	279,1	211,9	184,6	152,1	129,0	123,7	121,0	106,7
2014	D	771,3	603,4	410,6	280,7	213,1	185,6	152,9	129,7	124,4	121,7	107,3
2015	Februar	775,8	606,9	413,0	282,3	214,3	186,7	153,8	130,5	125,1	122,4	107,9
	Mai	775,8	606,9	413,0	282,3	214,3	186,7	153,8	130,5	125,1	122,4	107,9
	August	781,5	611,4	416,0	284,4	215,9	188,1	154,9	131,4	126,0	123,3	108,7

13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2013 – August 2015

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	2013	2014					2015			%
Bauleistungen am Bauwerk	106,7	107,3	107,9	107,9	108,7	+0,6
Rohbauarbeiten	104,6	104,8	105,0	104,8	105,5	+0,2
Erdarbeiten	105,9	108,6	108,7	108,9	109,6	+2,5
Baugrube ausheben im Hochbau	104,2	108,7	108,6	109,0	110,8	+4,3
Graben ausheben	103,5	104,4	104,4	104,5	104,3	+0,9
Boden laden und fördern	110,7	113,4	114,8	114,8	115,9	+2,4
Untergrundverbesserung im Hochbau	103,3	106,2	105,5	105,7	105,6	+2,8
Arbeitsräume verfüllen	105,6	106,6	106,6	106,6	106,9	+0,9
Verbauarbeiten	102,7	103,9	103,7	103,4	104,1	+1,2
Baugrubenverbau	102,7	103,9	103,7	103,4	104,1	+1,2
Entwässerungskanalarbeiten	102,8	103,3	103,5	103,5	104,1	+0,5
Rohrleitung aus Beton oder Stahlbeton	104,3	105,8	105,9	106,1	107,0	+1,4
Rohrleitung aus Steinzeug	101,9	102,6	102,6	103,0	103,5	+0,7
Rohrleitung aus Kunststoff	102,3	102,4	102,7	102,5	103,2	+0,1
Rohrleitungszubehör	104,1	105,0	105,0	105,0	105,4	+0,9
Mauerarbeiten	100,9	100,6	102,4	100,0	100,8	-0,3
Großformatiges Mauerwerk	101,2	100,2	104,2	99,4	100,4	-1,0
Kleinformatiges Mauerwerk	101,0	101,2	99,7	101,2	101,4	+0,2
Porenbetonmauerwerk	101,4	102,5	100,6	101,0	101,5	+1,1
Zweischaliges Mauerwerk	99,7	100,2	99,9	100,0	100,5	+0,5
Nichttragende Trennwand	98,2	99,1	101,8	98,9	99,4	+0,9
Schornstein aus Formstücken	106,4	107,6	106,4	107,2	107,9	+1,1
Betonarbeiten	104,0	103,0	101,6	102,2	102,6	-1,0
Beton der Fundamente	101,7	102,5	102,2	102,1	102,6	+0,8
Beton der Wände	105,1	99,8	101,4	98,5	99,0	-5,0
Beton der Decke	101,3	101,0	100,3	105,0	105,7	-0,3
Schalung der Fundamente	101,5	102,5	105,6	103,2	105,1	+1,0
Betonstahlmatten	104,6	103,1	101,7	103,0	102,5	-1,4
Betonstahlstahl im Hochbau	104,1	102,6	100,8	101,6	101,2	-1,4
Betonfertigteile	102,9	103,6	103,4	88,7	88,8	+0,7
Vorgefertigte Außenwandplatte	105,3	107,9	113,3	107,0	107,2	+2,5
Systemdecke	105,5	106,2	99,4	103,3	104,5	+0,7
Systemtreppe	110,4	110,4	110,3	110,6	110,5	-
Zimmer- und Holzbauarbeiten	109,3	110,7	110,5	110,6	113,4	+1,3
Dachverbandholz liefern	109,6	111,6	110,4	110,4	112,4	+1,8
Dachverbandholz abbinden und aufstellen	110,1	111,2	111,0	111,4	115,6	+1,0
Wangentreppe	105,1	106,3	107,1	107,1	107,1	+1,1
Schalung	109,7	110,9	111,1	111,2	114,0	+1,1
Stahlbauarbeiten	108,0	108,2	109,0	109,0	109,9	+0,2
Stahlfachwerk	108,4	108,5	109,3	109,4	110,3	+0,1
Stahlskelettkonstruktion	106,5	107,1	107,8	107,7	108,5	+0,6

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2013 – August 2015

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	2013	2014					2015			%
Abdichtungsarbeiten	108,0	110,1	111,3	111,2	111,8	+1,9
Waagerechte Abdichtung	109,5	111,1	112,4	112,5	113,1	+1,5
Senkrechte Abdichtung	107,2	109,6	110,8	110,5	111,1	+2,2
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	107,6	108,6	110,0	110,4	110,1	+0,9
Unterspannbahn	109,4	111,6	114,1	114,8	116,3	+2,0
Dachdeckung mit Lattung	107,0	108,2	110,0	110,4	109,2	+1,1
Dachabdichtung mit Bitumenbahnen	113,3	114,6	116,3	116,4	117,2	+1,1
Dachabdichtung auf Massivdecke	107,6	107,6	107,8	108,3	108,7	–
Dachflächenfenster	105,8	107,6	109,4	109,7	110,6	+1,7
Klempnerarbeiten	108,0	109,1	110,4	110,7	111,2	+1,0
Metalldachdeckung	111,2	112,3	113,6	113,7	114,2	+1,0
Dachrinne	106,7	107,8	109,1	109,1	109,6	+1,0
Regenfallrohr	106,8	107,8	109,6	111,3	112,1	+0,9
Abdeckung	108,4	109,4	110,8	110,9	111,3	+0,9
Einfassung auf Dächern	106,9	107,9	109,2	109,3	109,7	+0,9
Gerüstarbeiten	104,3	107,1	105,8	108,3	110,5	+2,7
Arbeitsgerüst	104,3	107,1	105,8	108,3	110,5	+2,7
Ausbauarbeiten	108,4	109,3	110,3	110,5	111,3	+0,8
Naturwerksteinarbeiten	102,3	102,4	101,8	102,2	102,8	+0,1
Bodenbelag aus Naturwerkstein	101,6	102,1	102,3	102,7	103,2	+0,5
Stufe aus Naturwerkstein	102,0	102,4	102,6	103,2	103,9	+0,4
Fensterbank aus Naturwerkstein	104,9	103,4	99,5	99,9	100,4	–1,4
Betonwerksteinarbeiten	104,0	106,3	113,6	114,6	114,6	+2,2
Stufe aus Betonwerkstein	104,0	106,3	113,6	114,6	114,6	+2,2
Putz- und Stuckarbeiten	108,4	110,3	111,9	111,8	111,1	+1,8
Innenwandputz	107,2	108,0	109,9	109,6	108,4	+0,7
Deckenputz	109,0	112,2	115,4	115,4	114,1	+2,9
Außenwandputz	110,5	114,0	114,6	115,1	115,5	+3,2
Wärmedämm-Verbundsysteme	110,9	112,4	111,6	112,1	111,5	+1,4
Wärmedämm-Verbundsystem	110,9	112,4	111,6	112,1	111,5	+1,4
Trockenbauarbeiten	107,5	109,3	110,7	111,3	110,7	+1,7
Wandtrockenputz	110,7	114,3	115,3	115,1	114,6	+3,3
Deckenbekleidung	109,4	111,1	112,6	114,0	113,9	+1,6
Brandschutzbekleidung	107,9	110,3	110,9	111,3	111,4	+2,2
Nichttragende Montagewand	106,1	107,9	109,8	109,6	108,4	+1,7
Innenbekleidung aus Holz	103,2	104,2	104,1	104,7	104,7	+1,0
Unterdecke	106,0	106,0	105,7	106,4	106,4	–
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	106,6	108,5	109,6	109,5	109,9	+1,8
Außenwandbekleidung aus Faserzementelementen	106,6	108,5	109,6	109,5	109,9	+1,8

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2013 – August 2015

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	2013	2014					2015			%
Fliesen- und Plattenarbeiten	106,0	108,2	109,4	108,9	110,6	+2,1
Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	105,8	107,3	107,9	107,3	109,0	+1,4
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	106,0	108,9	110,4	110,0	111,7	+2,7
Estricharbeiten	108,8	112,1	113,0	114,1	115,0	+3,0
Dämmschicht	112,3	118,5	119,4	123,2	125,5	+5,5
Estrich	107,6	109,9	110,7	110,9	111,2	+2,1
Tischlerarbeiten	108,1	103,2	102,5	102,5	103,0	-4,5
Einfachfenster	107,2	97,2	95,8	95,7	96,3	-9,3
Innentürelement	111,1	117,3	116,9	116,9	116,8	+5,6
Holztürblatt	109,5	111,0	112,9	113,3	115,5	+1,4
Haustürelement aus Holz oder Kunststoff	104,4	99,1	99,6	100,1	101,2	-5,1
Parkettarbeiten	103,5	105,0	105,5	105,7	106,6	+1,4
Parkettboden	103,5	105,0	105,5	105,7	106,6	+1,4
Rollladenarbeiten	101,9	102,1	102,3	102,5	103,0	+0,2
Rollladen	100,9	101,0	101,5	101,8	102,0	+0,1
Jalousie aus Aluminium	103,2	103,4	103,3	103,3	104,2	+0,2
Metallbauarbeiten	111,9	113,6	113,6	113,7	113,6	+1,5
Aluminiumfenster	118,2	121,8	121,7	121,0	120,8	+3,0
Fensterwand	109,9	117,2	119,1	119,6	119,6	+6,6
Türelement aus Metall	109,5	110,9	111,2	111,2	111,5	+1,3
Haustürelement aus Metall	116,9	117,8	118,3	118,3	116,9	+0,8
Torelement aus Metall	113,3	114,7	115,4	115,4	115,4	+1,2
Treppengeländer	109,8	109,2	108,5	108,9	108,9	-0,5
Stahlfassungszarge	107,0	105,3	102,9	102,6	103,0	-1,6
Verglasungsarbeiten	107,2	104,6	100,3	97,7	104,4	-2,4
Ganzglaskonstruktion	107,2	104,6	100,3	97,7	104,4	-2,4
Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen	99,0	97,8	98,2	98,2	98,6	-1,2
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, innen	99,1	97,9	98,5	98,5	98,8	-1,2
Beschichtung mit Dispersionsfarbe, außen	98,3	96,3	96,0	96,6	97,3	-2,0
Bodenbeschichtung	100,4	99,0	98,9	98,5	99,1	-1,4
Lackfarbe auf Holz	96,5	96,6	97,5	97,2	97,9	+0,1
Beschichtung auf Stahl	101,0	98,9	98,6	98,3	99,3	-2,1
Bodenbelagarbeiten	108,5	114,3	116,0	115,5	115,5	+5,3
Bodenbelag aus Linoleum	106,8	115,0	116,8	116,4	116,5	+7,7
Textiler Bodenbelag	108,8	114,2	115,9	115,3	115,3	+5,0
Tapezierarbeiten	103,4	105,2	105,9	105,9	106,5	+1,7
Wandfläche tapezieren	103,4	105,2	105,9	105,9	106,5	+1,7
Raumlufttechnische Anlagen	104,7	106,4	109,2	109,5	109,5	+1,6
Abluftgerät	104,9	106,3	110,4	110,4	110,4	+1,3
Lüftungskanal mit Formteilen	104,4	106,6	106,9	107,6	107,6	+2,1

Noch: 13. Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude) 2013 – August 2015

Basis 2010 = 100

Bauleistung	Jahresdurchschnitt		Februar	Mai	August	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	2013	2014					2015			%
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	112,3	115,9	118,5	119,1	120,6	+3,2
Brennwertkessel	112,3	117,9	119,3	120,4	121,0	+5,0
Heizkessel	110,4	113,2	115,3	115,6	116,3	+2,5
Wärmepumpe	110,5	113,7	115,4	116,1	117,0	+2,9
Warmwasserspeicher	110,2	106,4	115,8	116,2	117,5	-3,4
Heizkörper	114,4	117,0	119,2	119,4	120,4	+2,3
Fußbodenheizung	111,5	115,2	118,1	118,5	120,8	+3,3
Ventile installieren	116,2	119,7	122,5	123,3	124,5	+3,0
Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr	116,5	121,4	125,4	126,2	126,9	+4,2
Rohrleitung aus Kupfer	116,8	121,5	125,0	125,7	127,0	+4,0
Sonnenkollektor	109,2	111,8	114,4	114,6	120,2	+2,4
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden	112,3	115,7	118,4	119,0	120,2	+3,0
Ventile installieren	116,2	119,7	122,5	123,3	124,5	+3,0
Rohrleitung aus mittelschwerem Gewinderohr	116,5	121,4	125,4	126,2	126,9	+4,2
Rohrleitung aus Kupfer	116,8	121,5	125,0	125,7	127,0	+4,0
Abwasserrohrleitung	111,0	116,5	120,1	120,5	122,0	+5,0
Installationsblock	114,1	124,1	127,3	127,9	129,0	+8,8
Waschtisch	107,8	109,7	116,1	116,9	119,3	+1,8
Brausewanne	113,4	111,9	114,6	115,4	115,9	-1,3
Einbau-Badewanne	109,6	111,6	113,7	113,9	114,3	+1,8
Spülklosettanlage	108,5	110,2	112,0	112,3	113,3	+1,6
Wannen- und Brausearmatur	107,6	114,8	117,1	118,0	120,0	+6,7
Waschtischarmatur	113,8	114,3	115,0	116,9	116,9	+0,4
Druckerhöhungsanlage	107,8	111,3	99,7	100,3	101,0	+3,2
Rohrleitung aus Kunststoff	111,1	114,6	117,0	117,3	117,5	+3,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV	108,9	112,2	115,5	115,6	118,3	+3,0
Hauptleitung verlegen	113,4	118,3	123,7	123,2	126,6	+4,3
Installationskleinverteiler	109,8	112,3	115,3	116,1	118,8	+2,3
Stromkreis unter Putz	105,9	108,3	111,0	111,3	114,1	+2,3
Stromkreis auf Putz	109,8	112,3	113,6	113,8	115,5	+2,3
Leuchte mit Lampen	106,1	108,2	109,9	110,1	113,7	+2,0
Kommunikationsanlage	107,2	111,1	114,3	114,6	116,0	+3,6
Empfangsantennenanlage	106,9	109,5	110,6	110,8	112,2	+2,4
Gebäudeautomation	84,7	74,7	75,9	75,9	76,5	-11,8
Meldeanlage	84,7	74,7	75,9	75,9	76,5	-11,8
Blitzschutzanlagen	101,8	99,1	98,8	98,8	99,1	-2,7
Blitzschutzanlage	101,8	99,1	98,8	98,8	99,1	-2,7
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	113,1	119,2	123,6	125,5	127,1	+5,4
Rohrdämmung	113,1	119,2	123,6	125,5	127,1	+5,4
Förderanlagen, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	105,9	108,5	109,0	109,7	110,3	+2,5
Aufzugsanlage	105,9	108,5	109,0	109,7	110,3	+2,5

Statistiken über Verdienste, Arbeitszeiten und Arbeitskosten

Seit In-Kraft-Treten des Verdienststatistikgesetzes zum 1. Januar 2007 bilden die „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ sowie die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Strukturstatistiken „Verdienststrukturerhebung“ und „Arbeitskostenerhebung“ das System der Verdiensterhebungen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich.

Vierteljährliche Verdiensterhebung (VVE)

Die seit dem ersten Quartal 2007 durchgeführte „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ ermittelt bezahlte Arbeitsstunden und effektive Bruttoverdienste je Arbeitnehmer und Arbeitsstunde in den Quartalen eines Kalenderjahres. Aus den Quartalsdaten werden anschließend Jahresergebnisse berechnet. Die aktuellen vierteljährlichen Daten über Effektivverdienste und die bezahlte Wochenarbeitszeit dienen vor allem der laufenden Wirtschaftsbeobachtung und bilden damit eine wichtige Grundlage für geld-, konjunktur- und sozialpolitische Entscheidungen sowie zur Klärung lohn- und tarifpolitischer Fragen. Die „Vierteljährliche Verdiensterhebung“ wird als repräsentative Stichprobenerhebung bei Betrieben der einbezogenen Wirtschaftszweige durchgeführt. Aufgrund erheblicher konzeptioneller Unterschiede zwischen der neuen „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ und der alten „Laufenden Verdiensterhebung“ bzw. der „Bruttojahresverdiensterhebung“ sind die Ergebnisse der neuen Erhebung mit denen ihrer Vorgänger nicht vergleichbar.

Zu den wichtigsten Unterschieden der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ gegenüber ihren Vorgängern zählen folgende Punkte:

- Ermittelt werden nicht mehr die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Monatsverdienste in den Quartalen eines Jahres.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen und technischen Angestellten entfällt.
- Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Arbeitnehmer/-innen und werden jetzt in die Erhebung einbezogen.
- Zur Differenzierung der Verdienste nach Qualifikation und Tätigkeit der Arbeitnehmer/-innen wurden fünf neue statistische Leistungsgruppen gebildet.
- Zusätzlich zu den Daten der Vollzeitbeschäftigten werden jetzt auch die Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten und geringfügig Beschäftigten einbezogen.
- Durch die gesonderte Erfassung der Sonderzahlungen, werden für jedes Quartal die Bruttomonatsverdienste insgesamt und die laufenden Bezüge (ohne Sonderzahlungen) ermittelt.
- Beschränkt sich die Erhebungen bisher auf das Produzierende Gewerbe, den Handel und das Kredit- und Versicherungsgewerbe, wird nun neben dem Produzierenden Gewerbe der Dienstleistungssektor fast vollständig erfasst.

Mit dem ersten Quartal 2009 wurde die Ergebnisdarstellung von der WZ 2003 auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Gleichzeitig wurde mit dem Sektor „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ ein neuer Wirtschaftszweig in die Statistik einbezogen. Berücksichtigt werden dabei sowohl Arbeitnehmerentgelte als auch Beamtenbezüge. Dass neben Arbeitnehmerentgelten auch Beamtenbezüge in die Ergebnisse einfließen, gilt ab dem ersten Quartal 2009 auch für den Wirtschaftsabschnitt „Erziehung und Unterricht“.

Zum Berichtsjahr 2012 wurde die Vierteljährliche Verdiensterhebung von einer Panel-Stichprobe auf das Konzept einer rollierenden Stichprobe umgestellt. Bisher hatte eine gezogene Stichprobe mehrere Jahre bestand und wurde dann möglichst komplett ausgetauscht. Zukünftig wird jedes Jahr eine neue Stichprobe gezogen, in der jährlich ein Teil der bislang berichtspflichtigen

Betriebe ausgetauscht und die Zahl der Berichtspflichtigen auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße aufgefüllt wird. Durch diesen Methodenwechsel ist die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012/2013 beeinträchtigt.

Neben den Informationen zur laufenden Entwicklung der Nominallöhne werden ergänzend Daten über Nominallohn- und Reallohnindizes für Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Die neuen Indizes zeigen, wie sich die durchschnittlichen Bruttoverdienste verändert hätten, wenn im jeweiligen Vergleichszeitraum die gleiche Struktur der Arbeitnehmerschaft wie im Vorjahr bestanden hätte. Grundlage beider Indizes sind die effektiven Bruttomonatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen. Der Reallohnindex errechnet sich aus dem Nominallohnindex und der Entwicklung der Verbraucherpreise bzw. dem Verbraucherpreisindex (Reallohnindex = Nominallohnindex / Verbraucherpreisindex x 100).

Einzubeziehende Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

Einzubeziehen sind alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/-innen, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Arbeitnehmer/-innen mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. *Nicht in die Erhebung einbezogen werden* u. a. Personen in sogenannten 1-Euro-Jobs, Auszubildende, Praktikant(inn), tätige Inhaber/-innen.

Bruttoverdienst: Zum Bruttoverdienst zählt der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge), zusätzlich der folgenden Verdienbestandteile:

- steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit;
- steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung;
- steuerfreie Essenszuschüsse.

Einzuschließen ist auch pauschal besteuarter Arbeitslohn, z. B. von geringfügig Beschäftigten.

Sonderzahlungen: Als Sonderzahlungen gelten die „sonstigen Bezüge“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungserschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerter Vorteil) von Aktienoptionen.

Bezahlte Arbeitsstunden: Zu den bezahlten Arbeitsstunden gehören die im Berichtszeitraum geleistete und bezahlte Arbeitszeit sowie die bezahlten arbeitsfreien Stunden des Quartals. Würden in vorangegangenen Quartalen geleistete Stunden im Berichtsquartal bezahlt oder Stunden im Berichtsquartal bezahlt, die in den folgenden Quartalen noch (ohne Vergütung) nachzuarbeiten sind, so sind sie hier gleichfalls anzugeben. Nicht anzugeben sind im Berichtsquartal geleistete Arbeitsstunden, die in diesem Quartal nicht vergütet werden. Nicht anzugeben sind ferner arbeitsfreie Stunden, die aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit als Kurzarbeit oder Schlechtwettergeld abgegolten werden.

Statistische Leistungsgruppen: Für Analysezwecke werden die einbezogenen Arbeitnehmer/-innen der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ und der „Verdienststrukturerhebung“ bundeseinheitlich fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet, die eine grobe Einteilung nach Tätigkeiten und der dafür benötigten Qualifikation ermöglichen. Wenden die herangezogenen Betriebe einen Tarifvertrag an, erhalten sie von den statistischen Ämtern eine sogenannte Eingliederungsanweisung, die genau vorgibt, welche der im Tarifvertrag angeführten Entgeltgruppen in welcher

statistischen Leistungsgruppe anzugeben sind. Bezahlt der Auskunftsspflichtige nach freier Vereinbarung, so hat er die Eingliederung anhand der nachfolgenden Definitionen vorzunehmen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen, mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(innen) Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Verdienststrukturerhebung (VSE) 2010

Für den Berichtsmonat Oktober 2010 und das Berichtsjahr 2010 als Berichtszeitraum wurde zum elften Male seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland in den alten Bundesländern und zum fünften Male in den neuen Bundesländern eine Verdienststrukturerhebung (VSE) (ehemals Gehalts- und Lohnstrukturerhebung (GLS)) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs durchgeführt.

Ziel der Verdienststrukturerhebung ist es, Aufschlüsse über eine Reihe von verdienstbestimmenden Faktoren zu geben, z. B. das Lebensalter und den Ausbildungsstand der Beschäftigten, die Dauer der Unternehmenseingliederung, die Beschäftigungsart sowie den Wirtschaftszweig und die Größe der Unternehmen. Im Gegensatz zu früheren Erhebungen verzichtet die VSE 2010 auf die Unterscheidung zwischen Arbeitern und Angestellten sowie technischen und kaufmännischen Angestellten. Im Vergleich zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung, die wegen des hohen Aktualitätsgrades ihrer periodisch anfallenden Ergebnisse und aus Gründen einer möglichst weitgehenden Entlastung der berichtspflichtigen Betriebe nur auf das zeitsparende Summenverfahren (Bruttoverdienstsummen nach Leistungsgruppen für alle Arbeitnehmer/-innen einzelner Betriebe) zurückgreift, erhebt die VSE Individualbrutto- und -nettoverdienste pro Arbeitnehmer. Daneben werden die im Bruttomonatsverdienst enthaltenen Zulagen für Schichtarbeit, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Nachtarbeit, die Jahressonderzahlungen und die gesetzlichen Abzüge individuell ermittelt. Die Definitionen der Verdienste, Sonderzahlungen und bezahlten Arbeitsstunden entsprechen denen der „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“. Im Unterschied zur „Vierteljährlichen Verdiensterhebung“ werden auch Personen in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikant(innen) in die „Verdienststrukturerhebung“ einbezogen.

Arbeitskostenerhebung (AKE) 2012

Die Arbeitskostenerhebungen, die seit 1959 in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft für das Produzierende Gewerbe und für den Dienstleistungsbereich in mehrjährigem Abstand durchgeführt werden, sollen über Höhe, Entwicklung und Struktur der Personalkosten informieren. Auswahlinheit ist das Unternehmen, Erhebungseinheiten sind das Unternehmen und seine Betriebe. Eine repräsentative Auswahl von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten meldet die Summe der Arbeitskosten untergliedert nach Arbeitskostenarten. Seit dem Jahr 2004 werden die Arbeitskosten nicht mehr getrennt nach Arbeitern und Angestellten erfragt, sondern nur noch für alle Arbeitnehmer/-innen zusammen.

Bei der Darstellung der Arbeitskosten wird unterschieden in:

- Bruttoarbeitskosten (Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.)
- Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.)

Hinsichtlich der **Arbeitskostenarten** werden folgende Hauptgruppen unterschieden:

- Bruttoverdienste
- Lohnnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich der Bruttoverdienste)

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2010 – 2015*)
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Berichtszeitraum	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst ¹⁾			Bruttomonatsverdienst ¹⁾			Brutt Jahresverdienst ²⁾			
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
	h			EUR									
Vollzeitbeschäftigte													
2010	1. Vj.	38,4	38,4	38,5	19,76	20,78	17,21	3 300	3 470	2 876	x	x	x
	2. Vj.	38,8	38,9	38,5	19,93	20,96	17,32	3 359	3 543	2 901	x	x	x
	3. Vj.	39,0	39,1	38,6	19,87	20,88	17,32	3 365	3 549	2 906	x	x	x
	4. Vj. JD	39,0	39,2	38,7	19,97	21,01	17,35	3 386	3 575	2 917	x	x	x
		38,8	38,9	38,6	19,88	20,91	17,30	3 353	3 534	2 900	44 350	46 946	37 870
2011	1. Vj.	38,9	39,0	38,7	20,04	21,05	17,51	3 387	3 567	2 942	x	x	x
	2. Vj.	39,1	39,2	38,7	20,27	21,30	17,67	3 444	3 633	2 971	x	x	x
	3. Vj.	39,2	39,4	38,7	20,29	21,30	17,73	3 456	3 645	2 983	x	x	x
	4. Vj. JD	39,1	39,3	38,7	20,43	21,47	17,81	3 474	3 667	2 994	x	x	x
		39,1	39,2	38,7	20,26	21,28	17,68	3 441	3 628	2 973	45 753	48 494	38 918
2012	1. Vj.	38,8	38,9	38,6	20,71	21,77	18,01	3 490	3 676	3 020	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,6	20,93	22,02	18,15	3 544	3 740	3 047	x	x	x
	3. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,01	22,08	18,28	3 562	3 758	3 072	x	x	x
	4. Vj. JD	39,0	39,2	38,7	21,18	22,28	18,39	3 591	3 790	3 092	x	x	x
		39,0	39,1	38,7	20,96	22,04	18,21	3 547	3 741	3 058	47 188	50 010	40 084
2013	1. Vj.	38,7	38,7	38,6	21,04	22,09	18,49	3 537	3 715	3 105	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,7	21,18	22,20	18,67	3 585	3 769	3 138	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,2	38,8	21,19	22,20	18,71	3 598	3 782	3 151	x	x	x
	4. Vj. JD	39,0	39,2	38,7	21,33	22,37	18,80	3 619	3 807	3 165	x	x	x
		38,9	39,0	38,7	21,18	22,21	18,67	3 585	3 769	3 140	47 352	50 037	40 861
2014	1. Vj.	38,8	38,9	38,7	21,51	22,57	18,98	3 629	3 815	3 190	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,1	38,7	21,69	22,77	19,11	3 676	3 870	3 216	x	x	x
	3. Vj.	39,1	39,3	38,8	21,78	22,83	19,23	3 703	3 896	3 241	x	x	x
	4. Vj. JD	39,1	39,2	38,8	22,14	23,21	19,57	3 757	3 951	3 297	x	x	x
		39,0	39,1	38,7	21,78	22,85	19,22	3 691	3 883	3 236	48 814	51 568	42 286
2015	1. Vj.	38,9	38,9	38,7	21,75	22,81	19,17	3 672	3 860	3 222	x	x	x
	2. Vj.	39,0	39,2	38,7	21,97	23,03	19,40	3 727	3 918	3 265	x	x	x
Teilzeitbeschäftigte													
2010	1. Vj.	23,4	24,2	23,3	15,74	15,63	15,76	1 602	1 641	1 596	x	x	x
	2. Vj.	23,6	24,3	23,4	15,86	15,89	15,86	1 624	1 679	1 616	x	x	x
	3. Vj.	23,7	24,5	23,6	15,84	15,71	15,86	1 630	1 671	1 623	x	x	x
	4. Vj. JD	23,7	24,5	23,6	15,90	15,85	15,91	1 639	1 690	1 631	x	x	x
		23,6	24,4	23,5	15,84	15,77	15,85	1 624	1 670	1 616	20 920	21 396	20 847
2011	1. Vj.	23,6	24,3	23,5	15,97	15,93	15,98	1 641	1 681	1 634	x	x	x
	2. Vj.	23,7	24,3	23,6	16,06	16,16	16,04	1 653	1 709	1 644	x	x	x
	3. Vj.	23,8	24,6	23,7	16,10	16,01	16,12	1 669	1 715	1 661	x	x	x
	4. Vj. JD	23,9	24,8	23,7	16,23	16,27	16,23	1 684	1 755	1 673	x	x	x
		23,8	24,5	23,6	16,09	16,09	16,09	1 662	1 715	1 653	21 477	22 110	21 376
2012	1. Vj.	23,8	24,8	23,7	16,32	16,52	16,28	1 689	1 780	1 674	x	x	x
	2. Vj.	23,9	25,2	23,7	16,45	16,66	16,41	1 709	1 825	1 689	x	x	x
	3. Vj.	23,9	25,2	23,7	16,58	16,82	16,54	1 724	1 841	1 705	x	x	x
	4. Vj. JD	24,1	25,3	23,8	16,67	16,78	16,66	1 743	1 847	1 726	x	x	x
		23,9	25,1	23,7	16,51	16,70	16,47	1 716	1 823	1 699	22 189	23 467	21 974
2013	1. Vj.	23,8	24,4	23,7	16,84	16,83	16,85	1 743	1 786	1 735	x	x	x
	2. Vj.	23,9	24,7	23,8	17,10	17,41	17,04	1 776	1 870	1 760	x	x	x
	3. Vj.	24,1	25,0	23,9	17,10	17,26	17,07	1 788	1 875	1 772	x	x	x
	4. Vj. JD	24,1	25,0	23,9	17,17	17,41	17,13	1 796	1 894	1 779	x	x	x
		24,0	24,8	23,8	17,05	17,23	17,02	1 776	1 856	1 762	22 921	24 033	22 728
2014	1. Vj.	23,9	24,6	23,7	17,16	17,33	17,13	1 780	1 853	1 767	x	x	x
	2. Vj.	23,9	24,4	23,8	17,22	17,45	17,17	1 785	1 850	1 773	x	x	x
	3. Vj.	24,0	24,6	23,8	17,31	17,46	17,28	1 802	1 867	1 790	x	x	x
	4. Vj. JD	24,0	24,5	23,9	17,62	17,84	17,58	1 838	1 895	1 828	x	x	x
		23,9	24,5	23,8	17,33	17,52	17,29	1 801	1 866	1 790	23 251	24 023	23 115
2015	1. Vj.	24,0	24,8	23,9	17,21	17,44	17,17	1 794	1 876	1 779	x	x	x
	2. Vj.	24,0	24,9	23,9	17,46	17,61	17,43	1 824	1 909	1 809	x	x	x

*) nach WZ 2008 – 1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

2. Nominal- und Reallohnindex*) der Bruttonomatsverdienste) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich sowie Verbraucherpreisindex 2007 – 2014**

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verbraucherpreisstatistik –

Zeitraum	Nominallöhne		Reallöhne		Verbraucherpreisindex	
	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Index	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	2010 = 100	%	2010 = 100	%	2010 = 100	%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
2007	94,8	x	98,3	x	96,4	x
2008	97,0	+2,3	98,3	-0,1	98,7	+2,4
2009	97,4	+0,4	98,4	+0,1	99,0	+0,3
2010	100	+2,7	100	+1,6	100	+1,0
2011	103,2	+3,2	101,0	+1,0	102,2	+2,2
2012	105,3	+2,0	101,2	+0,2	104,1	+1,9
2013	105,7	+0,4	99,9	-1,2	105,8	+1,6
2014	108,1	+2,3	101,0	+1,1	107,0	+1,1
Produzierendes Gewerbe						
2007	96,4	x	100,0	x	96,4	x
2008	98,4	+2,1	99,7	-0,3	98,7	+2,4
2009	96,0	-2,4	97,0	-2,7	99,0	+0,3
2010	100	+4,2	100	+3,1	100	+1,0
2011	104,5	+4,5	102,3	+2,3	102,2	+2,2
2012	107,4	/	103,2	/	104,1	+1,9
2013	108,2	(+0,7)	102,3	(-0,9)	105,8	+1,6
2014	109,4	+1,2	102,2	-0	107,0	+1,1
Dienstleistungsbereich						
2007	93,8	x	97,3	x	96,4	x
2008	96,2	+2,6	97,5	+0,2	98,7	+2,4
2009	98,3	+2,2	99,3	+1,9	99,0	+0,3
2010	100	+1,7	100	+0,7	100	+1,0
2011	102,4	+2,4	100,2	+0,2	102,2	+2,2
2012	104,0	/	99,9	/	104,1	+1,9
2013	104,3	(+0,3)	98,6	(-1,3)	105,8	+1,6
2014	107,3	(+3,0)	100,3	(+1,7)	107,0	+1,1

*) Laspeyres-Kettenindex – **) Bruttonomatsverdienst insgesamt, d. h. laufende Bezüge und Sonderzahlungen

3. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Beschäftigungsgrad Geschlecht	Leistungsgruppe(n)					
	1	2	3	4	5	insgesamt
bezahlte Wochenarbeitszeit in h						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	39,5	39,0	39,0	39,1	37,9	39,0
Männer	39,4	39,0	39,1	39,3	38,2	39,1
Frauen	39,8	39,0	38,6	38,3	37,5	38,7
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	25,1	25,4	24,0	23,8	21,7	23,9
Männer	24,6	27,2	(25,0)	25,3	21,8	24,5
Frauen	25,3	25,2	23,9	23,5	21,7	23,8
Bruttostundenverdienst¹⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	38,63	25,52	17,73	14,58	12,25	21,78
Männer	40,30	26,67	18,24	14,96	12,31	22,85
Frauen	32,51	22,94	16,64	13,41	12,13	19,22
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	30,60	22,95	16,84	12,81	10,84	17,33
Männer	31,81	24,38	17,42	12,14	10,44	17,52
Frauen	30,14	22,75	16,77	12,95	10,98	17,29
Bruttomonatsverdienst¹⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	6 630	4 328	3 001	2 476	2 018	3 691
Männer	6 904	4 524	3 099	2 557	2 041	3 883
Frauen	5 620	3 891	2 793	2 234	1 977	3 236
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	3 337	2 535	1 755	1 325	1 022	1 801
Männer	3 395	2 882	(1 895)	1 336	990	1 866
Frauen	3 315	2 489	1 738	1 323	1 033	1 790
Bruttojahresverdienst²⁾ in EUR						
Vollzeitbeschäftigte						
Zusammen	91 247	57 200	38 983	31 921	25 798	48 814
Männer	95 800	60 037	40 201	32 940	25 962	51 568
Frauen	74 473	50 866	36 387	28 886	25 501	42 286
Teilzeitbeschäftigte						
Zusammen	43 014	32 805	22 790	16 952	12 885	23 251
Männer	43 950	37 706	(24 524)	16 900	12 356	24 023
Frauen	42 653	32 154	22 583	16 962	13 063	23 115

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

4. Durchschnittliche Bruttomonats- und jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	3 691	3 883	3 236	48 814	51 568	42 286
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 733	3 837	3 157	49 707	51 093	41 975
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 075	4 087	3 807	54 790	54 955	51 149
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 792	3 931	3 104	50 658	52 549	41 238
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 767	3 048	2 245	35 873	39 704	28 778
13	Herstellung von Textilien	3 021	3 242	2 424	40 837	44 106	31 994
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 045	3 065	(2 802)	39 395	39 619	(36 723)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3 601	3 706	2 971	(49 911)	(51 539)	40 142
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3 445	3 661	2 783	44 852	47 846	35 648
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	5 651	5 716	5 132	78 745	79 627	71 666
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4 654	4 824	3 956	65 031	67 522	54 812
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 783	5 090	4 277	68 730	73 587	60 718
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3 297	3 436	2 725	43 619	45 508	35 853
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3 535	3 558	(3 273)	46 829	47 137	(43 383)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 967	3 971	3 912	52 649	52 727	51 600
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 494	3 566	3 051	45 984	46 897	40 315
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3 871	4 226	2 839	50 830	55 614	(36 940)
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3 973	4 297	3 049	53 617	58 181	40 613
28	Maschinenbau	4 126	4 207	3 513	54 789	55 861	46 726
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4 254	4 347	(3 564)	57 713	59 031	(47 966)
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3 771	3 772	3 756	52 115	52 293	49 707
31	Herstellung von Möbeln	(3 244)	(3 309)	(2 797)	42 020	(42 840)	(36 346)
32	Herstellung von sonstigen Waren	3 287	3 594	2 625	43 288	47 606	33 984
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4 209	4 282	3 510	56 202	57 218	46 563
D	Energieversorgung	5 034	5 212	4 328	68 988	(71 349)	59 604
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 399	3 389	3 490	44 943	44 781	46 361
F	Baugewerbe	3 017	3 034	2 775	38 542	38 762	35 388
G – S	Dienstleistungsbereich	3 669	3 917	3 253	48 344	51 906	42 352
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 522	3 784	2 907	46 959	50 612	38 409
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 241	3 286	(2 931)	(42 543)	(42 996)	/
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4 051	4 231	3 456	55 005	57 496	46 769
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 879	3 194	2 513	37 240	41 479	32 321

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 4. Durchschnittliche Bruttomonats- und -jahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
H	Verkehr und Lagerei	2 986	3 009	2 869	39 251	39 484	38 063
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 946	3 005	2 756	39 711	40 607	36 815
I	Gastgewerbe	2 147	2 292	1 972	27 078	28 869	24 922
J	Information und Kommunikation	4 921	5 211	3 958	67 658	72 018	53 214
61	Telekommunikation	5 419	5 552	4 892	75 452	77 535	67 178
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 941	5 182	3 815	67 612	71 211	50 811
63	Informationsdienstleistungen	4 824	5 269	3 786	65 617	72 254	50 140
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	4 745	5 295	3 989	68 081	76 758	56 169
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	(4 926)	(5 550)	(3 991)	(70 892)	(80 617)	(56 311)
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	4 507	4 929	4 021	64 336	71 085	56 563
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4 545	4 993	3 793	65 214	72 643	52 741
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 163	4 509	3 563	56 562	61 403	48 156
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 547	5 100	3 587	63 339	72 169	48 009
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4 122	5 589	3 125	56 579	(79 774)	40 822
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5 428	6 123	(4 305)	(80 002)	(92 426)	(59 913)
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4 114	4 325	3 178	54 652	57 704	41 110
72	Forschung und Entwicklung	4 334	4 693	3 726	59 385	64 877	50 080
73	Werbung und Marktforschung	3 988	(4 436)	3 327	50 441	(56 544)	41 437
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	(3 808)	(4 148)	2 927	(49 792)	(54 496)	37 599
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 457	2 478	2 395	31 126	31 221	30 843
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2 137	2 122	2 183	26 723	26 387	27 810
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2 253	2 302	2 006	27 322	27 903	24 399
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 720	2 788	2 402	(34 016)	(34 850)	30 095
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	3 405	3 732	2 906	45 239	49 564	38 643
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 612	3 746	3 343	45 213	46 672	42 286
P	Erziehung und Unterricht	4 091	4 378	3 846	51 011	54 507	48 031
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 781	4 669	3 268	48 229	59 422	41 763
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 198	(3 571)	2 634	40 880	(45 809)	33 436
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 340	3 889	2 888	43 448	(50 891)	37 318

Anmerkungen Seite 584

5. Durchschnittliche Bruttononats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttononatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	1 801	1 866	1 790	23 251	24 023	23 115
B – F	Produzierendes Gewerbe	1 951	2 635	1 826	25 843	35 418	24 084
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(2 643)	3 139	/	(36 628)	(45 148)	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 974	2 755	1 832	26 135	37 092	24 150
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1 347	(1 662)	1 316	16 822	(21 333)	16 380
13	Herstellung von Textilien	1 636	(1 754)	1 628	21 749	/	21 533
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	(1 912)	/	(1 887)	(25 134)	/	(24 775)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1 821	(2 659)	1 742	(25 475)	/	23 466
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	(1 700)	(2 189)	(1 589)	(22 337)	(29 304)	(20 753)
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	4 391	5 074	3 449	61 820	72 067	47 692
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 259	4 104	2 737	44 932	55 894	38 161
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3 039	4 102	2 649	43 391	58 026	38 026
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	(1 841)	/	(1 785)	(24 546)	/	(23 810)
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(1 999)	/	(2 123)	(26 345)	/	(28 285)
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 290	/	2 351	29 989	/	30 807
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 848	(2 231)	1 782	24 392	(29 097)	23 579
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 947	(2 396)	1 862	25 059	(30 294)	24 067
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2 126	2 541	2 082	28 384	34 019	27 788
28	Maschinenbau	2 143	(2 334)	2 101	28 240	(30 538)	27 742
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2 667	2 674	2 665	(36 359)	(37 226)	(36 073)
30	Sonstiger Fahrzeugbau	(2 494)	2 696	2 319	32 260	34 871	29 997
31	Herstellung von Möbeln	(1 776)	/	(1 758)	(22 858)	/	(22 559)
32	Herstellung von sonstigen Waren	1 611	(1 766)	(1 596)	(21 235)	(23 354)	(21 028)
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2 051	(2 166)	2 029	26 881	(29 126)	26 457
D	Energieversorgung	(2 870)	3 871	(2 695)	(39 609)	52 633	(37 334)
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(1 799)	(2 140)	(1 747)	(23 962)	/	(23 340)
F	Baugewerbe	1 424	(1 572)	1 393	18 098	/	17 558
G – S	Dienstleistungsbereich	1 787	1 788	1 786	22 998	22 865	23 021
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 548	(1 743)	1 523	20 026	(22 723)	19 678
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	(1 717)	/	(1 562)	(22 273)	/	(20 118)
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 922	(1 922)	1 922	(25 534)	/	(25 311)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 451	/	1 430	18 610	/	18 368

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 5. Durchschnittliche Bruttononats- und -jahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

WZ 2008 Kode	Wirtschaftszweig	Bruttononatsverdienste ¹⁾			Bruttojahresverdienste ²⁾		
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		EUR			EUR		
H	Verkehr und Lagerei	1 600	1 625	1 587	20 873	21 070	20 772
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 460	(1 534)	1 417	19 098	(20 139)	18 500
I	Gastgewerbe	1 118	1 160	1 102	13 851	14 214	13 705
J	Information und Kommunikation	2 474	(2 731)	2 377	33 156	(36 598)	31 867
61	Telekommunikation	3 385	(3 757)	3 283	46 484	(51 301)	45 167
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	(2 563)	/	(2 442)	(33 929)	/	(32 300)
63	Informationsdienstleistungen	(2 386)	/	(2 245)	(32 986)	/	(30 382)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2 326	3 145	2 278	32 435	44 024	31 753
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	(2 229)	3 250	(2 172)	(31 077)	45 839	(30 261)
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	2 508	3 097	2 474	35 084	43 038	34 630
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2 308	2 716	2 264	31 557	37 130	30 962
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(1 980)	/	1 946	(26 661)	/	(26 074)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2 134	2 397	2 076	28 364	31 600	27 648
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 862	(2 178)	1 833	24 273	(27 857)	23 945
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 603	(3 318)	2 512	(36 396)	(47 392)	(34 999)
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 089	2 327	1 963	26 982	(30 186)	25 288
72	Forschung und Entwicklung	2 267	2 213	2 297	29 765	(28 656)	30 377
73	Werbung und Marktforschung	(1 909)	/	(1 920)	(24 333)	/	(24 715)
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 847	(1 816)	1 857	(23 738)	(23 079)	(23 932)
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 056	/	1 087	13 075	/	13 500
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	/	/	(1 028)	/	/	(12 752)
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	(1 347)	(1 423)	(1 245)	(16 304)	(17 157)	(15 144)
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	(917)	/	946	(11 173)	/	11 547
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.	(1 580)	/	1 613	(20 056)	/	20 692
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2 102	2 770	2 048	26 618	34 762	25 962
P	Erziehung und Unterricht	2 232	1 938	2 297	27 950	24 256	28 765
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 855	2 154	1 825	23 833	27 411	23 470
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 509	1 638	1 466	18 903	20 318	18 436
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 581	1 668	1 566	20 368	(21 736)	20 138

Anmerkungen Seite 586

6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte	Brutto-	Brutto-	Brutto-
		Wochenarbeitszeit	stundenverdienst ¹⁾	monatsverdienst ¹⁾	jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
B – S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich					
Männer	1	39,4	40,30	6 904	95 800
	2	39,0	26,67	4 524	60 037
	3	39,1	18,24	3 099	40 201
	4	39,3	14,96	2 557	32 940
	5	38,2	12,31	2 041	25 962
Zusammen		39,1	22,85	3 883	51 568
Frauen	1	39,8	32,51	5 620	74 473
	2	39,0	22,94	3 891	50 866
	3	38,6	16,64	2 793	36 387
	4	38,3	13,41	2 234	28 886
	5	37,5	12,13	1 977	25 501
Zusammen		38,7	19,22	3 236	42 286
Männer und Frauen	1	39,5	38,63	6 630	91 247
	2	39,0	25,52	4 328	57 200
	3	39,0	17,73	3 001	38 983
	4	39,1	14,58	2 476	31 921
	5	37,9	12,25	2 018	25 798
Insgesamt		39,0	21,78	3 691	48 814
B – F Produzierendes Gewerbe					
Männer	1	38,6	40,19	6 745	93 788
	2	38,3	27,18	4 520	60 080
	3	38,5	19,21	3 211	41 974
	4	38,3	17,15	2 856	37 489
	5	37,9	14,73	2 425	31 684
Zusammen		38,4	23,00	3 837	51 093
Frauen	1	38,0	35,87	5 931	82 300
	2	37,7	25,18	4 122	55 008
	3	37,8	17,74	2 910	38 179
	4	37,4	14,32	2 325	30 558
	5	37,2	14,05	2 269	29 822
Zusammen		37,6	19,33	3 157	41 975
Männer und Frauen	1	38,6	39,74	6 660	92 580
	2	38,2	26,92	4 467	59 407
	3	38,4	19,03	3 172	41 485
	4	38,2	16,65	2 761	36 247
	5	37,6	14,46	2 364	30 952
Insgesamt		38,3	22,45	3 733	49 707
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Männer	1	39,4	45,84	7 847	119 650
	2	41,7	26,36	4 775	63 495
	3	42,0	19,46	3 549	47 037
	4	41,1	/	(3 565)	/
	5	43,1	/	/	/
Zusammen		41,7	22,56	4 087	54 955
Frauen	1	39,2	43,37	7 386	108 677
	2	39,5	24,36	4 183	55 731
	3	39,2	(17,93)	(3 055)	(40 562)
	4	39,6	(15,50)	/	/
	5	.	.	.	.
Zusammen		39,4	22,25	3 807	51 149
Männer und Frauen	1	39,4	45,71	7 823	119 081
	2	41,5	26,23	4 734	62 961
	3	41,9	19,41	3 532	46 812
	4	41,1	/	(3 557)	/
	5	42,9	/	/	/
Insgesamt		41,6	22,55	4 075	54 790

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	1	38,5	40,67	6 801	94 777
	2	38,0	27,45	4 528	60 157
	3	38,1	19,95	3 304	43 435
	4	37,9	17,56	2 895	38 121
	5	37,7	14,90	2 442	31 892
Zusammen		38,1	23,75	3 931	52 549
Frauen	1	37,9	36,28	5 978	83 016
	2	37,4	24,92	4 047	53 731
	3	37,5	17,80	2 903	38 108
	4	37,3	14,30	2 317	30 464
	5	37,2	14,05	2 270	29 825
Zusammen		37,4	19,09	3 104	41 238
Männer und Frauen	1	38,4	40,21	6 712	93 507
	2	37,9	27,12	4 463	59 291
	3	38,0	19,65	3 248	42 680
	4	37,8	16,91	2 779	36 581
	5	37,5	14,55	2 370	31 035
Insgesamt		38,0	22,98	3 792	50 658
C/20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Männer	1	38,8	47,57	8 018	119 084
	2	38,0	32,84	5 417	74 527
	3	37,9	24,58	4 046	55 014
	4	38,4	18,61	3 108	41 793
	5	38,7	(14,17)	(2 382)	(32 137)
Zusammen		38,2	29,09	4 824	67 522
Frauen	1	38,4	40,12	6 696	99 048
	2	37,9	29,28	4 827	66 428
	3	37,6	21,24	3 471	46 772
	4	38,7	(16,01)	2 689	(36 001)
	5	39,5	(12,70)	(2 180)	(28 655)
Zusammen		38,2	23,82	3 956	54 812
Männer und Frauen	1	38,7	46,31	7 793	115 681
	2	38,0	32,05	5 285	72 718
	3	37,8	24,04	3 954	53 686
	4	38,5	18,17	3 036	40 805
	5	39,1	(13,46)	(2 286)	(30 471)
Insgesamt		38,2	28,05	4 654	65 031
C/24 Metallherzeugung und -bearbeitung					
Männer	1	38,4	41,26	6 889	93 024
	2	35,4	28,00	4 306	56 782
	3	35,5	23,19	3 579	47 372
	4	36,3	20,94	3 302	43 762
	5	36,9	15,10	2 420	31 851
Zusammen		36,1	25,34	3 971	52 727
Frauen	1	37,8	35,42	5 812	77 301
	2	35,3	26,87	4 120	53 845
	3	35,9	20,46	3 194	41 984
	4	35,4	16,39	2 523	34 412
	5	39,0	(13,17)	(2 233)	(29 570)
Zusammen		36,3	24,82	3 912	51 600
Männer und Frauen	1	38,3	40,57	6 758	91 117
	2	35,4	27,88	4 286	56 467
	3	35,5	23,03	3 557	47 060
	4	36,3	20,85	3 286	43 573
	5	37,1	14,86	2 398	31 581
Insgesamt		36,1	25,31	3 967	52 649

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
C/25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer	1	38,7	40,53	6 819	(94 496)
	2	38,7	26,53	4 461	58 361
	3	38,5	18,81	3 145	40 665
	4	38,5	16,73	2 795	(36 684)
	5	37,5	(15,10)	(2 463)	(32 069)
Zusammen		38,5	21,34	3 566	46 897
Frauen	1	37,2	35,04	(5 664)	(79 703)
	2	37,4	24,81	4 031	53 631
	3	37,0	18,90	3 037	39 831
	4	37,0	15,35	2 469	32 320
	5	37,6	(14,81)	2 417	(31 275)
Zusammen		37,2	18,87	3 051	40 315
Männer und Frauen	1	38,6	40,03	6 708	(93 079)
	2	38,5	26,34	4 411	57 808
	3	38,3	18,82	3 133	40 578
	4	38,2	16,50	2 741	(35 956)
	5	37,5	(15,01)	(2 449)	(31 828)
Insgesamt		38,3	21,01	3 494	45 984
C/28 Maschinenbau					
Männer	1	38,3	39,11	6 506	88 209
	2	37,9	27,84	4 585	60 708
	3	38,3	19,30	3 207	41 986
	4	38,4	16,72	2 789	36 265
	5	36,9	(16,20)	(2 598)	(33 950)
Zusammen		38,2	25,38	4 207	55 861
Frauen	1	37,0	34,76	5 586	75 508
	2	36,6	24,86	3 956	52 186
	3	37,4	18,57	3 022	39 478
	4	35,7	17,27	2 676	35 971
	5	35,1	18,43	2 810	38 167
Zusammen		36,6	22,08	3 513	46 726
Männer und Frauen	1	38,2	38,75	6 426	87 107
	2	37,8	27,57	4 527	59 914
	3	38,2	19,23	3 189	41 743
	4	37,9	16,81	2 768	36 213
	5	35,8	(17,58)	2 732	36 616
Insgesamt		38,0	25,01	4 126	54 789
C/29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Männer	1	37,9	(38,35)	(6 320)	(89 445)
	2	37,2	28,92	4 672	61 910
	3	37,2	21,79	3 524	47 007
	4	36,5	22,04	3 496	47 582
	5	37,0	17,13	2 756	36 113
Zusammen		37,3	26,86	4 347	59 031
Frauen	1	37,9	39,63	6 528	92 827
	2	37,1	28,04	4 515	60 279
	3	37,6	20,03	3 274	43 297
	4	37,3	(16,40)	2 656	(35 640)
	5	37,9	(13,87)	(2 283)	(29 258)
Zusammen		37,6	(21,84)	(3 564)	(47 966)
Männer und Frauen	1	37,9	(38,45)	(6 337)	(89 718)
	2	37,2	28,84	4 659	61 768
	3	37,2	21,64	3 502	46 687
	4	36,6	21,11	3 360	45 646
	5	37,3	(16,06)	(2 602)	(33 883)
Insgesamt		37,3	26,25	4 254	57 713

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte	Brutto-	Brutto-	Brutto-
		Wochenarbeitszeit	stundenverdienst ¹⁾	monatsverdienst ¹⁾	jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
D Energieversorgung					
Männer	1	38,9	44,54	7 525	105 431
	2	38,7	(33,47)	(5 636)	(77 572)
	3	38,7	(25,16)	(4 230)	(56 794)
	4	39,0	(17,03)	(2 886)	(38 910)
	5	38,7	(20,25)	(3 408)	(46 273)
Zusammen		38,8	30,95	5 212	71 349
Frauen	1	38,5	37,58	6 285	87 846
	2	38,5	(29,25)	(4 891)	(68 015)
	3	38,4	22,00	3 675	49 955
	4	38,5	(16,36)	(2 740)	(36 038)
	5	39,0	13,73	2 328	32 919
Zusammen		38,5	25,89	4 328	59 604
Männer und Frauen	1	38,8	43,57	7 351	102 959
	2	38,7	(32,64)	(5 488)	(75 682)
	3	38,6	(24,52)	(4 116)	(55 391)
	4	38,8	(16,77)	(2 829)	(37 793)
	5	38,8	(17,79)	(3 002)	(41 253)
Insgesamt		38,7	29,94	5 034	68 988
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Männer	1	39,3	41,88	7 158	99 951
	2	39,7	25,33	4 372	57 856
	3	41,1	17,02	3 040	39 843
	4	41,4	15,35	2 758	35 903
	5	42,8	11,14	2 073	26 929
Zusammen		40,9	19,06	3 389	44 781
Frauen	1	39,1	41,07	6 978	(96 442)
	2	38,9	24,28	4 106	54 243
	3	39,1	17,18	2 917	38 512
	4	39,0	16,26	2 758	36 397
	5	37,3	12,67	2 052	27 387
Zusammen		39,0	20,59	3 490	46 361
Männer und Frauen	1	39,3	41,79	7 138	99 559
	2	39,6	25,16	4 327	57 256
	3	40,9	17,03	3 026	39 691
	4	41,3	15,38	2 758	35 921
	5	42,5	11,21	2 072	26 951
Insgesamt		40,7	19,22	3 399	44 943
F Baugewerbe					
Männer	1	39,8	(33,03)	(5 714)	(76 242)
	2	39,1	21,50	3 652	47 033
	3	38,9	15,81	2 673	33 684
	4	39,4	14,56	2 492	31 628
	5	38,2	13,77	(2 285)	(29 938)
Zusammen		39,1	17,88	3 034	38 762
Frauen	1	39,6	(24,29)	(4 176)	(55 990)
	2	39,4	20,45	(3 501)	(45 077)
	3	38,7	15,07	2 531	31 960
	4	39,4	(12,50)	(2 139)	(26 789)
	5	40,1	(12,03)	(2 093)	/
Zusammen		38,9	16,42	2 775	35 388
Männer und Frauen	1	39,8	(32,52)	(5 623)	(75 034)
	2	39,1	21,43	3 642	46 902
	3	38,9	15,75	2 663	33 561
	4	39,4	14,47	2 478	31 435
	5	38,2	13,75	(2 283)	(29 898)
Insgesamt		39,0	17,78	3 017	38 542

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte	Brutto-	Brutto-	Brutto-
		Wochenarbeitszeit	stundenverdienst ¹⁾	monatsverdienst ¹⁾	jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
G – S Dienstleistungsbereich					
Männer	1	39,9	40,36	6 993	96 937
	2	39,4	26,41	4 526	60 014
	3	39,7	17,43	3 004	38 699
	4	40,3	13,07	2 286	28 810
	5	38,3	10,70	1 782	22 107
Zusammen		39,6	22,74	3 917	51 906
Frauen	1	40,1	31,92	5 563	73 025
	2	39,2	22,65	3 861	50 310
	3	38,8	16,45	2 773	36 085
	4	38,8	13,02	2 193	28 138
	5	37,8	10,45	1 715	21 635
Zusammen		39,0	19,20	3 253	42 352
Männer und Frauen	1	39,9	38,12	6 616	90 628
	2	39,4	25,00	4 275	56 360
	3	39,3	17,02	2 905	37 586
	4	39,8	13,05	2 257	28 604
	5	38,2	10,61	1 760	21 952
Insgesamt		39,4	21,44	3 669	48 344
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	1	39,1	42,77	7 259	104 179
	2	39,2	28,13	4 790	64 466
	3	39,4	17,64	3 024	39 118
	4	39,9	13,57	2 355	29 898
	5	39,7	12,08	2 086	26 855
Zusammen		39,4	22,10	3 784	50 612
Frauen	1	38,6	33,97	5 696	77 712
	2	38,5	22,41	3 752	50 297
	3	38,6	15,35	2 573	33 659
	4	38,5	13,05	2 183	28 189
	5	39,1	11,24	1 909	25 218
Zusammen		38,6	17,35	2 907	38 409
Männer und Frauen	1	39,0	41,42	7 016	100 072
	2	39,0	26,49	4 490	60 368
	3	39,2	16,89	2 873	37 288
	4	39,6	13,43	2 309	29 448
	5	39,5	11,80	2 027	26 307
Insgesamt		39,2	20,70	3 522	46 959
G/45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Männer	1	39,0	(35,12)	(5 951)	/
	2	39,5	(22,66)	(3 891)	(50 407)
	3	39,0	17,32	2 937	37 240
	4	39,4	(11,92)	(2 038)	(25 324)
	5	38,4	(11,15)	(1 859)	(23 442)
Zusammen		39,1	19,33	3 286	(42 996)
Frauen	1	37,8	/	/	(80 850)
	2	37,6	(21,39)	(3 496)	(45 026)
	3	38,6	(16,31)	(2 737)	/
	4	39,3	11,44	1 954	24 514
	5	36,9	12,39	1 984	24 687
Zusammen		38,4	(17,56)	(2 931)	/
Männer und Frauen	1	38,9	(35,15)	(5 947)	/
	2	39,2	(22,48)	(3 831)	(49 577)
	3	39,0	17,19	2 912	37 291
	4	39,3	(11,84)	(2 024)	(25 187)
	5	38,2	(11,25)	(1 870)	(23 550)
Insgesamt		39,0	19,11	3 241	(42 543)

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
G/46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	1	39,0	45,43	7 707	111 772
	2	39,0	32,20	5 456	74 459
	3	39,7	19,11	3 298	43 269
	4	40,1	14,07	2 450	31 179
	5	40,0	12,43	2 159	28 115
Zusammen		39,5	24,63	4 231	57 496
Frauen	1	38,7	38,51	6 475	89 889
	2	38,3	(28,61)	(4 767)	(65 877)
	3	38,6	18,11	3 035	40 546
	4	38,4	14,55	2 425	31 959
	5	39,2	11,42	1 944	25 945
Zusammen		38,6	20,63	3 456	46 769
Männer und Frauen	1	39,0	44,63	7 563	109 223
	2	38,9	31,45	5 309	72 629
	3	39,4	18,84	3 225	42 511
	4	39,8	14,16	2 446	31 318
	5	39,7	12,07	2 081	27 326
Insgesamt		39,3	23,72	4 051	55 005
G/47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Männer	1	39,1	(38,61)	(6 566)	(87 791)
	2	39,4	22,21	3 804	50 016
	3	39,3	15,65	2 675	34 268
	4	39,7	12,39	2 140	27 133
	5	39,3	11,02	1 880	23 157
Zusammen		39,4	18,67	3 194	41 479
Frauen	1	38,6	(29,31)	(4 910)	(65 398)
	2	38,8	18,09	3 049	39 659
	3	38,5	13,56	2 272	29 004
	4	38,6	11,93	1 999	25 338
	5	38,8	10,07	1 698	21 023
Zusammen		38,6	14,98	2 513	32 321
Männer und Frauen	1	39,0	(35,88)	(6 074)	(81 141)
	2	39,1	20,35	3 461	45 316
	3	38,9	14,65	2 479	31 702
	4	39,2	12,18	2 074	26 290
	5	39,1	10,76	1 829	22 564
Insgesamt		39,0	16,98	2 879	37 240
H Verkehr und Lagerei					
Männer	1	39,2	40,65	6 932	101 941
	2	39,7	24,46	4 217	57 104
	3	41,0	15,62	2 785	35 792
	4	42,1	12,73	2 328	29 155
	5	38,3	11,87	1 975	24 529
Zusammen		40,9	16,92	3 009	39 484
Frauen	1	39,2	32,92	5 600	83 003
	2	39,1	21,77	3 701	50 333
	3	39,2	16,00	2 723	35 516
	4	39,7	12,09	2 085	26 286
	5	38,7	11,79	1 985	24 918
Zusammen		39,2	16,84	2 869	38 063
Männer und Frauen	1	39,2	39,51	6 735	99 137
	2	39,5	23,82	4 093	55 477
	3	40,7	15,69	2 775	35 744
	4	41,8	12,67	2 302	28 849
	5	38,4	11,85	1 977	24 611
Insgesamt		40,6	16,91	2 986	39 251

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte	Brutto-	Brutto-	Brutto-
		Wochenarbeitszeit	stundenverdienst ¹⁾	monatsverdienst ¹⁾	jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
I Gastgewerbe					
Männer	1	40,0	(26,41)	(4 588)	(61 290)
	2	39,8	16,83	2 909	36 549
	3	39,5	12,75	2 191	27 310
	4	39,8	10,16	1 757	21 787
	5	39,6	9,08	1 561	19 421
Zusammen		39,7	13,30	2 292	28 869
Frauen	1	39,1	(23,60)	(4 013)	(52 778)
	2	39,1	15,98	2 713	34 783
	3	39,1	11,33	1 926	24 193
	4	38,5	10,17	1 700	21 405
	5	37,3	9,45	1 531	19 048
Zusammen		38,7	11,73	1 972	24 922
Männer und Frauen	1	39,7	25,52	4 404	(58 560)
	2	39,5	16,51	2 834	35 872
	3	39,3	12,11	2 071	25 894
	4	39,2	10,16	1 730	21 607
	5	38,3	9,28	1 544	19 216
Insgesamt		39,2	12,59	2 147	27 078
J Information und Kommunikation					
Männer	1	39,8	42,21	7 290	105 867
	2	39,4	30,33	5 189	70 937
	3	39,3	22,86	3 899	51 425
	4	39,2	23,23	3 960	53 656
	5	38,0	(11,73)	(1 936)	(24 058)
Zusammen		39,4	30,43	5 211	72 018
Frauen	1	39,1	35,83	6 081	85 160
	2	39,0	26,28	4 454	60 119
	3	38,9	18,94	3 197	42 003
	4	37,9	15,68	2 585	33 674
	5	38,8	/	/	/
Zusammen		38,9	23,43	3 958	53 214
Männer und Frauen	1	39,7	41,28	7 113	102 823
	2	39,3	29,56	5 048	68 869
	3	39,1	21,64	3 679	48 471
	4	38,7	20,15	3 387	45 333
	5	38,3	(12,92)	(2 148)	(27 261)
Insgesamt		39,3	28,82	4 921	67 658
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Männer	1	39,0	47,41	8 039	123 259
	2	38,4	30,65	5 114	72 354
	3	38,3	20,96	3 487	48 583
	4	38,5	(16,38)	2 742	37 851
	5	38,3	14,57	2 424	32 706
Zusammen		38,5	31,65	5 295	76 758
Frauen	1	38,8	37,85	6 375	93 800
	2	38,4	26,71	4 453	62 695
	3	38,0	20,19	3 332	46 189
	4	38,7	16,36	2 753	(39 677)
	5	38,4	13,41	2 238	(30 061)
Zusammen		38,2	24,02	3 989	56 169
Männer und Frauen	1	39,0	45,34	7 676	116 828
	2	38,4	29,27	4 882	68 963
	3	38,1	20,51	3 396	47 180
	4	38,7	16,36	2 750	(39 086)
	5	38,4	13,77	2 297	30 889
Insgesamt		38,4	28,45	4 745	68 081

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Männer	1	38,8	46,42	7 835	111 402
	2	38,7	27,20	4 578	62 880
	3	39,4	19,60	3 352	43 519
	4	39,9	14,68	2 542	(32 824)
	5	38,8	(12,58)	(2 123)	(27 833)
Zusammen		39,1	26,56	4 509	61 403
Frauen	1	38,6	(41,85)	(7 024)	(97 719)
	2	38,3	24,62	4 101	57 211
	3	38,2	18,28	3 037	40 016
	4	39,5	15,22	2 610	(33 682)
	5	38,0	(12,01)	(1 982)	(26 215)
Zusammen		38,4	21,38	3 563	48 156
Männer und Frauen	1	38,8	45,64	7 696	109 049
	2	38,6	26,36	4 422	61 026
	3	38,9	19,03	3 214	41 987
	4	39,7	14,92	2 573	33 210
	5	38,6	12,42	2 083	(27 372)
Insgesamt		38,8	24,69	4 163	56 562
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Männer	1	39,4	46,79	8 001	122 505
	2	39,3	28,39	4 848	66 193
	3	39,5	20,20	3 465	44 933
	4	39,8	(14,04)	(2 425)	(31 000)
	5	39,7	10,34	1 785	22 546
Zusammen		39,4	29,80	5 100	72 169
Frauen	1	39,1	37,26	6 327	91 661
	2	38,7	23,82	4 002	53 138
	3	38,8	16,96	2 860	36 967
	4	38,9	14,30	2 415	31 437
	5	41,0	9,99	1 780	22 913
Zusammen		38,8	21,26	3 587	48 009
Männer und Frauen	1	39,3	44,70	7 632	115 697
	2	39,1	27,03	4 593	62 251
	3	39,2	18,64	3 171	41 059
	4	39,4	14,14	2 421	31 175
	5	40,5	10,12	1 782	22 774
Insgesamt		39,2	26,71	4 547	63 339
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Männer	1	39,3	38,49	6 570	89 735
	2	39,3	22,78	3 892	50 201
	3	38,9	14,67	2 478	30 882
	4	39,1	11,91	2 024	24 953
	5	37,6	10,16	1 662	20 363
Zusammen		38,7	14,74	2 478	31 221
Frauen	1	38,9	32,21	5 440	(76 990)
	2	38,9	20,93	3 534	46 543
	3	38,6	15,06	2 523	32 426
	4	37,6	11,50	1 881	23 490
	5	36,1	9,85	1 547	18 956
Zusammen		37,8	14,58	2 395	30 843
Männer und Frauen	1	39,2	36,96	6 294	86 613
	2	39,2	22,24	3 787	49 124
	3	38,8	14,77	2 490	31 278
	4	38,8	11,82	1 993	24 639
	5	37,3	10,09	1 633	20 006
Insgesamt		38,5	14,70	2 457	31 126

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
		h	EUR		
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Männer	1	40,2	33,56	5 866	72 044
	2	40,0	23,32	4 056	50 547
	3	40,3	17,15	3 000	37 650
	4	40,1	14,22	2 480	31 220
	5	40,6	11,62	2 051	25 100
Zusammen		40,2	21,47	3 746	46 672
Frauen	1	40,2	30,69	5 356	66 253
	2	39,6	21,35	3 674	46 374
	3	39,7	16,39	2 825	36 048
	4	39,9	13,34	2 311	29 374
	5	39,6	11,28	1 940	24 626
Zusammen		39,7	19,39	3 343	42 286
Männer und Frauen	1	40,2	32,84	5 738	70 590
	2	39,9	22,69	3 934	49 214
	3	40,0	16,86	2 933	37 039
	4	40,1	14,01	2 440	30 787
	5	40,4	11,53	2 022	24 979
Insgesamt		40,0	20,78	3 612	45 213
P Erziehung und Unterricht					
Männer	1	40,2	28,51	4 979	61 604
	2	40,1	23,54	4 096	51 107
	3	39,6	16,94	2 913	37 512
	4	39,3	14,15	2 415	31 001
	5	37,7	8,05	1 319	16 469
Zusammen		40,0	25,16	4 378	54 507
Frauen	1	40,4	26,23	4 602	56 930
	2	40,2	22,53	3 938	48 957
	3	39,0	16,46	2 791	36 056
	4	39,1	14,37	2 441	31 669
	5	39,4	7,24	1 239	15 945
Zusammen		40,0	22,12	3 846	48 031
Männer und Frauen	1	40,3	27,68	4 842	59 900
	2	40,2	22,89	3 993	49 712
	3	39,2	16,63	2 834	36 565
	4	39,2	14,29	2 432	31 420
	5	38,5	7,65	1 281	16 217
Insgesamt		40,0	23,52	4 091	51 011
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Männer	1	41,9	47,73	8 696	109 154
	2	39,5	23,86	4 097	52 622
	3	39,2	17,83	3 039	39 286
	4	39,6	(14,53)	(2 503)	(32 093)
	5	39,7	11,08	1 910	24 888
Zusammen		40,0	26,84	4 669	59 422
Frauen	1	41,9	34,48	6 282	77 671
	2	39,1	21,52	3 659	46 922
	3	38,7	16,82	2 828	36 468
	4	39,1	14,14	(2 400)	(30 795)
	5	38,9	(12,00)	(2 030)	26 609
Zusammen		39,1	19,22	3 268	41 763
Männer und Frauen	1	41,9	42,63	7 766	97 023
	2	39,3	22,44	3 829	49 137
	3	38,8	17,11	2 888	37 269
	4	39,3	14,28	(2 436)	(31 253)
	5	39,2	11,69	(1 990)	26 038
Insgesamt		39,5	22,05	3 781	48 229

Anmerkungen Seite 588

Noch: 6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ⁽¹⁾	Brutto- monatsverdienst ⁽¹⁾	Brutto- jahresverdienst ⁽²⁾
		h	EUR		
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Männer	1	39,5	32,49	5 576	72 631
	2	39,4	/	/	/
	3	39,0	17,50	2 967	38 042
	4	39,5	12,94	2 222	27 952
	5	40,5	9,51	1 673	(20 629)
Zusammen		39,3	(20,91)	(3 571)	(45 809)
Frauen	1	38,8	25,59	4 314	54 957
	2	38,8	21,59	3 639	46 872
	3	38,8	15,72	2 649	33 672
	4	39,8	11,63	2 010	25 031
	5	39,7	8,75	1 511	18 774
Zusammen		39,1	15,49	2 634	33 436
Männer und Frauen	1	39,3	30,58	5 222	67 667
	2	39,2	(26,29)	(4 478)	(57 470)
	3	38,9	16,90	2 859	36 555
	4	39,7	12,23	2 108	26 380
	5	40,0	9,02	1 566	19 404
Insgesamt		39,2	18,76	3 198	40 880
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Männer	1	39,5	39,24	6 733	89 695
	2	39,4	26,28	4 495	58 440
	3	39,3	18,66	3 188	41 651
	4	39,5	13,00	2 231	(28 780)
	5	39,8	11,22	1 938	23 908
Zusammen		39,4	22,70	3 889	(50 891)
Frauen	1	38,9	28,88	4 886	64 298
	2	39,1	21,52	3 660	47 141
	3	38,9	15,74	2 661	34 475
	4	39,3	(12,31)	2 103	(26 686)
	5	39,6	9,77	1 680	20 688
Zusammen		39,0	17,03	2 888	37 318
Männer und Frauen	1	39,3	36,07	6 162	81 846
	2	39,3	23,86	4 070	52 685
	3	39,1	16,75	2 841	36 932
	4	39,4	12,70	2 176	27 876
	5	39,7	10,57	1 822	22 460
Insgesamt		39,2	19,61	3 340	43 448

Anmerkungen Seite 588

7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ¹⁾	Brutto- monatsverdienst ¹⁾	Brutto- jahresverdienst ²⁾
	h	EUR		

B – S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich

Männer	1	24,6	31,81	3 395	43 950
	2	27,2	24,38	2 882	37 706
	3	(25,0)	17,42	(1 895)	(24 524)
	4	25,3	12,14	1 336	16 900
	5	21,8	10,44	990	12 356
Zusammen		24,5	17,52	1 866	24 023
Frauen	1	25,3	30,14	3 315	42 653
	2	25,2	22,75	2 489	32 154
	3	23,9	16,77	1 738	22 583
	4	23,5	12,95	1 323	16 962
	5	21,7	10,98	1 033	13 063
Zusammen		23,8	17,29	1 790	23 115
Männer und Frauen	1	25,1	30,60	3 337	43 014
	2	25,4	22,95	2 535	32 805
	3	24,0	16,84	1 755	22 790
	4	23,8	12,81	1 325	16 952
	5	21,7	10,84	1 022	12 885
Insgesamt		23,9	17,33	1 801	23 251

B – F Produzierendes Gewerbe

Männer	1	25,2	41,26	4 513	64 351
	2	27,7	27,64	3 325	(44 371)
	3	29,8	22,02	(2 853)	(38 455)
	4	26,8	15,83	(1 843)	(24 143)
	5	26,1	12,31	1 398	17 866
Zusammen		28,2	21,54	2 635	35 418
Frauen	1	25,1	34,55	3 770	51 981
	2	23,7	24,92	2 562	34 325
	3	24,0	16,87	1 761	23 012
	4	24,8	12,63	1 362	17 715
	5	24,0	12,71	1 325	17 301
Zusammen		24,2	17,37	1 826	24 084
Männer und Frauen	1	25,1	35,97	3 927	54 597
	2	24,2	25,35	2 668	35 716
	3	25,0	17,89	1 942	25 575
	4	25,1	13,09	1 427	18 578
	5	24,3	12,64	1 336	17 387
Insgesamt		24,8	18,11	1 951	25 843

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Männer	29,6	24,41	3 139	(45 148)
Frauen	(26,5)	(20,98)	/	/
Männer und Frauen	27,5	(22,14)	(2 643)	(36 628)

1) ohne Sonderzahlungen – 2) einschl. Sonderzahlungen

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ⁽¹⁾	Brutto- monatsverdienst ⁽¹⁾	Brutto- jahresverdienst ⁽²⁾
		h	EUR		
C Verarbeitendes Gewerbe					
Männer	1	25,4	40,01	4 422	61 200
	2	27,2	29,14	3 449	46 152
	3	30,1	22,96	(3 003)	(40 702)
	4	27,8	16,38	(1 982)	(26 214)
	5	26,4	12,49	1 433	(18 351)
Zusammen		28,5	22,27	2 755	37 092
Frauen	1	25,1	35,52	3 866	53 599
	2	24,3	24,57	2 590	34 554
	3	24,4	16,75	1 778	23 211
	4	25,2	12,57	1 377	17 955
	5	24,6	12,90	1 380	17 917
Zusammen		24,6	17,11	1 832	24 150
Männer und Frauen	1	25,1	36,48	3 984	55 216
	2	24,7	25,30	2 713	36 217
	3	25,4	18,01	1 989	26 225
	4	25,5	13,06	1 448	18 924
	5	24,9	12,84	1 388	17 979
Insgesamt		25,2	18,00	1 974	26 135
C/10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Männer		28,1	13,60	(1 662)	(21 333)
Frauen		25,5	11,87	1 316	16 380
Männer und Frauen		25,8	12,04	1 347	16 822
C/25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Männer		25,5	(20,16)	(2 231)	(29 097)
Frauen		22,7	18,03	1 782	23 579
Männer und Frauen		23,1	18,37	1 848	24 392
C/28 Maschinenbau					
Männer		(25,3)	21,26	(2 334)	(30 538)
Frauen		23,5	20,56	2 101	27 742
Männer und Frauen		23,8	20,69	2 143	28 240
D Energieversorgung					
Männer		32,9	27,09	3 871	52 633
Frauen		24,3	(25,55)	(2 695)	(37 334)
Männer und Frauen		25,6	(25,84)	(2 870)	(39 609)

Anmerkungen Seite 598

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ⁽¹⁾	Brutto- monatsverdienst ⁽¹⁾	Brutto- jahresverdienst ⁽²⁾
	h	EUR		

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Männer	25,6	(19,24)	(2 140)	/
Frauen	23,5	(17,09)	(1 747)	(23 340)
Männer und Frauen	23,8	(17,40)	(1 799)	(23 962)

F Baugewerbe

Männer	25,1	(14,42)	(1 572)	/
Frauen	21,2	15,11	1 393	17 558
Männer und Frauen	21,9	14,97	1 424	18 098

G – S Dienstleistungsbereich

Männer	1	24,5	31,27	3 333	42 819
	2	27,2	24,04	2 838	37 036
	3	(24,2)	16,49	(1 737)	(22 223)
	4	25,2	11,76	1 287	16 198
	5	21,6	10,31	968	12 051
Zusammen		24,1	17,05	1 788	22 865
Frauen	1	25,3	29,78	3 278	41 892
	2	25,3	22,58	2 483	31 977
	3	23,8	16,76	1 736	22 543
	4	23,4	12,99	1 318	16 873
	5	21,4	10,77	1 001	12 594
Zusammen		23,8	17,29	1 786	23 021
Männer und Frauen	1	25,1	30,20	3 293	42 154
	2	25,5	22,76	2 524	32 561
	3	23,9	16,73	1 736	22 511
	4	23,6	12,78	1 313	16 765
	5	21,4	10,65	992	12 451
Insgesamt		23,8	17,25	1 787	22 998

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Männer	25,5	15,73	(1 743)	(22 723)
Frauen	23,9	14,67	1 523	19 678
Männer und Frauen	24,1	14,80	1 548	20 026

G/47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Männer	(25,5)	14,83	/	/
Frauen	23,8	13,81	1 430	18 368
Männer und Frauen	24,0	13,92	1 451	18 610

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ⁽¹⁾	Brutto- monatsverdienst ⁽¹⁾	Brutto- jahresverdienst ⁽²⁾
	h	EUR		
H Verkehr und Lagerei				
Männer	24,6	15,17	1 625	21 070
Frauen	23,0	15,89	1 587	20 772
Männer und Frauen	23,6	15,63	1 600	20 873
H/53 Post-, Kurier- und Expressdienste				
Männer	23,5	15,06	(1 534)	(20 139)
Frauen	21,3	15,34	1 417	18 500
Männer und Frauen	22,1	15,23	1 460	19 098
I Gastgewerbe				
Männer	27,0	9,88	1 160	14 214
Frauen	25,0	10,13	1 102	13 705
Männer und Frauen	25,6	10,06	1 118	13 851
I/56 Gastronomie				
Männer	27,2	9,74	1 151	14 100
Frauen	25,2	9,99	1 092	13 573
Männer und Frauen	25,8	9,91	1 111	13 739
J Information und Kommunikation				
Männer	25,4	(24,73)	(2 731)	(36 598)
Frauen	24,3	22,47	2 377	31 867
Männer und Frauen	24,6	23,11	2 474	33 156
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen				
Männer	27,4	26,46	3 145	44 024
Frauen	22,9	22,93	2 278	31 753
Männer und Frauen	23,1	23,16	2 326	32 435
L Grundstücks- und Wohnungswesen				
Männer	(23,1)	/	/	/
Frauen	23,5	19,07	1 946	(26 074)
Männer und Frauen	23,4	19,44	(1 980)	(26 661)
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
Männer	23,1	23,84	2 397	31 600
Frauen	23,9	19,97	2 076	27 648
Männer und Frauen	23,8	20,65	2 134	28 364

Anmerkungen Seite 598

Noch: 7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Leistungsgruppen
– Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung –

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto- stundenverdienst ⁽¹⁾	Brutto- monatsverdienst ⁽¹⁾	Brutto- jahresverdienst ⁽²⁾
	h	EUR		
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Männer	/	11,26	/	/
Frauen	22,2	11,29	1 087	13 500
Männer und Frauen	21,5	11,28	1 056	13 075
N/81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau				
Männer	/	10,54	/	/
Frauen	21,6	10,07	946	11 547
Männer und Frauen	20,8	10,15	(917)	(11 173)
N/82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, a. n. g.				
Männer	(24,4)	(13,99)	/	/
Frauen	25,8	14,40	1 613	20 692
Männer und Frauen	25,4	14,30	(1 580)	(20 056)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung				
Männer	28,9	22,06	2 770	34 762
Frauen	24,2	19,44	2 048	25 962
Männer und Frauen	24,6	19,67	2 102	26 618
P Erziehung und Unterricht				
Männer	22,1	20,16	1 938	24 256
Frauen	24,8	21,36	2 297	28 765
Männer und Frauen	24,3	21,16	2 232	27 950
Q Gesundheits- und Sozialwesen				
Männer	25,5	19,47	2 154	27 411
Frauen	23,8	17,65	1 825	23 470
Männer und Frauen	23,9	17,83	1 855	23 833
R Kunst, Unterhaltung und Erholung				
Männer	(25,5)	14,78	1 638	20 318
Frauen	24,0	14,07	1 466	18 436
Männer und Frauen	24,4	14,26	1 509	18 903
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen				
Männer	23,1	16,65	1 668	(21 736)
Frauen	22,8	15,82	1 566	20 138
Männer und Frauen	22,8	15,94	1 581	20 368

Anmerkungen Seite 598

**8. Bruttomonatsverdienste im Oktober 2010 und Bruttojahresverdienste 2010
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen*)**

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Nr. der Klassifikation	Beruf a = Männer b = Frauen c = Insgesamt		Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
					insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
					Oktober 2010	2010
EUR						
781	Bürofachkräfte	a	23,37	3 971	53 398	5 796
		b	17,97	3 013	39 753	3 787
		c	20,61	3 481	46 424	4 769
714	Kraftfahrzeugführer	a	13,05	2 472	31 472	(1 512)
		b	12,50	2 204	27 766	/
		c	13,03	2 462	31 337	(1 499)
682	Verkäufer	a	18,41	3 147	40 599	(2 870)
		b	(13,61)	(2 284)	(29 074)	/
		c	15,95	2 706	34 680	/
531	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	a	11,20	1 817	24 589	(1 444)
		b	9,11	1 455	(18 714)	/
		c	10,68	1 728	23 234	(1 293)
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	a	18,61	3 147	41 191	(2 948)
		b	17,18	2 909	38 058	(2 718)
		c	17,55	2 971	38 888	(2 779)
774	Datenverarbeitungsfachleute	a	27,60	4 728	64 570	/
		b	24,19	4 125	(55 652)	/
		c	27,18	4 653	63 443	/
311	Elektroinstallateure, -monteure	a	18,15	3 143	41 659	(3 972)
		b	(13,90)	(2 323)	(31 105)	/
		c	18,08	3 129	41 487	(3 953)
691	Bankfachleute	a	29,58	5 030	70 902	(10 629)
		b	21,81	3 708	(51 815)	/
		c	26,25	4 462	62 642	(9 337)
744	Lager-, Transportarbeiter	a	12,89	2 210	28 964	(2 066)
		b	10,76	1 792	23 201	/
		c	12,54	2 142	28 037	(1 966)
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	a	23,74	4 045	54 479	/
		b	17,42	2 948	38 849	(3 411)
		c	21,48	3 651	48 961	(5 199)

*) ohne Arbeitnehmer/-innen des Wirtschaftszweigs O84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung – 1) ohne Sonderzahlungen

**9. Bruttomonatsverdienste im Oktober 2010 und Bruttajahresverdienste 2010
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufen*)**

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Nr. der Klassifikation	Beruf a = Männer b = Frauen c = Insgesamt		Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttajahresverdienst	
					insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
					2010	
			Oktober 2010		2010	
EUR						
781	Bürofachkräfte	a	14,21	1 321	17 079	/
		b	16,57	1 682	22 069	1 826
		c	16,29	1 639	21 471	1 741
714	Kraftfahrzeugführer	a	9,97	(935)	(12 212)	/
		b	(10,77)	(1 034)	(13 381)	/
		c	10,19	962	(12 538)	/
682	Verkäufer	a	11,53	(1 300)	(16 638)	/
		b	12,10	1 282	16 474	/
		c	12,06	1 284	16 486	/
531	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	a	(9,54)	(1 115)	13 565	/
		b	10,01	(1 015)	(12 345)	/
		c	9,73	(1 073)	12 985	/
853	Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	a	17,39	(1 940)	(26 575)	(1 784)
		b	18,06	1 730	23 062	1 626
		c	18,02	1 742	23 273	1 635
774	Datenverarbeitungsfachleute	a	(16,78)	/	/	/
		b	22,45	(2 321)	(31 035)	(3 091)
		c	20,04	(2 070)	(27 723)	/
311	Elektroinstallateure, -monteure	a	/	/	/	/
		b	(12,65)	(1 236)	/	/
		c	(15,43)	(1 671)	/	/
691	Bankfachleute	a	/	/	/	/
		b	20,28	(1 994)	(27 269)	(3 544)
		c	20,65	(2 050)	(28 324)	(3 708)
744	Lager-, Transportarbeiter	a	10,13	922	11 420	/
		b	11,19	(1 055)	(13 505)	/
		c	10,69	993	(12 572)	/
681	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	a	/	/	/	/
		b	(16,10)	1 669	22 023	/
		c	16,29	1 685	22 179	/

*) ohne Arbeitnehmer/-innen des Wirtschaftszweigs O84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung – 1) ohne Sonderzahlungen

10. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Unternehmensgröße
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Unternehmen mit ... Mitarbeiter/-innen	Arbeitnehmer/ -innen	Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	
	%	EUR			
Vollzeitbeschäftigte insgesamt					
10 – 19	5,8	17,23	2 962	38 420	(2 836)
20 – 49	13,5	17,49	3 028	39 358	(2 979)
50 – 99	10,0	18,15	3 131	41 550	(3 659)
100 – 249	(16,2)	18,68	3 217	43 128	(4 190)
250 – 499	(9,8)	19,78	3 330	45 023	(4 487)
500 – 999	(10,3)	20,88	3 522	47 753	(5 191)
1 000 und mehr	34,4	21,83	3 680	49 731	5 285
Insgesamt	100	19,78	3 366	45 119	4 403
vollzeitbeschäftigte Männer					
10 – 19	(5,9)	18,28	3 160	41 155	(3 200)
20 – 49	13,9	18,39	3 204	41 756	(3 254)
50 – 99	10,3	19,09	3 311	44 161	(3 999)
100 – 249	(16,7)	19,61	3 393	45 433	(4 480)
250 – 499	(9,9)	20,92	3 526	47 657	(4 894)
500 – 999	(10,6)	21,98	3 712	50 623	(5 583)
1 000 und mehr	32,7	23,30	3 928	53 490	5 976
Zusammen	100	20,87	3 563	47 949	4 833
vollzeitbeschäftigte Frauen					
10 – 19	5,7	14,57	2 462	31 403	(1 905)
20 – 49	12,6	14,97	2 538	32 698	(2 217)
50 – 99	(9,3)	15,55	2 634	34 347	(2 719)
100 – 249	(14,9)	16,13	2 734	36 688	(3 381)
250 – 499	/	16,84	2 820	38 093	(3 415)
500 – 999	/	17,77	2 985	39 729	(4 093)
1 000 und mehr	(38,5)	18,72	3 155	41 738	3 816
Zusammen	100	17,04	2 875	38 034	3 327
Teilzeitbeschäftigte insgesamt					
10 – 19	(5,5)	14,16	1 376	17 622	(934)
20 – 49	(11,4)	14,05	1 412	18 232	992
50 – 99	(8,9)	14,03	1 424	18 721	(1 133)
100 – 249	/	14,88	1 569	21 006	(1 606)
250 – 499	/	14,41	1 468	20 135	(1 481)
500 – 999	/	15,46	1 573	21 050	(1 818)
1 000 und mehr	(40,9)	16,46	1 657	22 043	1 727
Insgesamt	100	15,32	1 555	20 656	1 517
teilzeitbeschäftigte Männer					
10 – 19	/	(14,45)	(1 296)	(16 795)	/
20 – 49	(13,8)	13,42	1 310	17 325	/
50 – 99	/	(13,86)	(1 413)	(19 347)	/
100 – 249	/	15,21	(1 656)	(22 851)	/
250 – 499	/	(13,17)	(1 356)	(19 921)	/
500 – 999	/	(14,31)	(1 643)	/	/
1 000 und mehr	(42,3)	16,91	1 745	23 603	1 739
Zusammen	100	15,23	1 572	21 496	1 449
teilzeitbeschäftigte Frauen					
10 – 19	(5,5)	14,10	1 392	17 772	(968)
20 – 49	(10,9)	14,20	1 436	18 438	1 034
50 – 99	(8,8)	14,06	1 427	18 599	(1 154)
100 – 249	/	14,82	1 552	20 672	1 589
250 – 499	/	14,65	1 490	20 170	(1 522)
500 – 999	/	15,59	1 566	20 892	(1 813)
1 000 und mehr	(40,7)	16,38	1 640	21 751	1 725
Zusammen	100	15,34	1 551	20 506	1 529

1) ohne Sonderzahlungen

11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der Arbeitnehmer/-innen von ... Jahr(en)	Arbeitnehmer/ -innen	Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	
			EUR		

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

unter 1	5,5	14,90	2 544	33 466	/
1 – 2	14,9	17,85	3 068	39 520	3 080
3 – 5	15,7	18,51	3 173	41 654	4 063
6 – 10	18,4	20,03	3 422	45 234	4 562
11 – 15	12,9	21,20	3 605	48 266	5 035
16 – 20	10,7	21,54	3 647	48 729	5 209
21 – 25	8,1	22,80	3 839	51 327	5 518
26 – 30	5,8	23,06	3 895	51 909	5 505
31 und mehr	8,0	21,81	3 669	48 939	4 894
Insgesamt	100	19,78	3 366	45 119	4 403

vollzeitbeschäftigte Männer

unter 1	5,4	15,51	2 658	35 279	/
1 – 2	13,5	18,98	3 277	42 279	3 331
3 – 5	15,3	19,47	3 352	44 138	4 438
6 – 10	18,2	21,21	3 637	48 151	4 958
11 – 15	13,2	22,44	3 830	51 511	5 553
16 – 20	11,0	22,51	3 822	51 172	5 644
21 – 25	8,8	23,68	3 994	53 612	5 966
26 – 30	6,2	24,03	4 065	54 249	5 939
31 und mehr	8,4	22,72	3 825	51 239	5 316
Zusammen	100	20,87	3 563	47 949	4 833

vollzeitbeschäftigte Frauen

unter 1	(5,9)	13,46	2 274	29 344	(1 548)
1 – 2	18,2	15,73	2 677	34 384	(2 614)
3 – 5	16,7	16,31	2 761	35 981	(3 206)
6 – 10	18,9	17,20	2 908	38 211	3 607
11 – 15	12,4	17,93	3 014	39 603	3 653
16 – 20	(9,7)	18,80	3 153	41 799	3 973
21 – 25	6,4	19,72	3 300	43 375	3 957
26 – 30	4,9	19,97	3 356	44 473	(4 127)
31 und mehr	6,9	19,07	3 198	41 967	3 616
Zusammen	100	17,04	2 875	38 034	3 327

1) ohne Sonderzahlungen

Noch: 11. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Dauer der Unternehmenszugehörigkeit

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Dauer der Unternehmenszugehörigkeit der Arbeitnehmer/-innen von ... Jahr(en)	Arbeitnehmer/ -innen	Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	
			EUR		

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

unter 1	6,2	11,87	1 138	14 468	(590)
1 – 2	(18,9)	13,23	1 310	16 824	948
3 – 5	15,0	14,03	1 428	18 374	(1 225)
6 – 10	17,8	15,72	1 630	21 343	1 614
11 – 15	12,5	16,81	1 743	22 937	1 855
16 – 20	(10,8)	17,80	1 795	23 752	1 968
21 – 25	7,0	18,66	1 876	24 675	2 100
26 – 30	5,1	18,46	1 932	25 461	2 128
31 und mehr	6,7	17,18	1 782	23 340	1 932
Insgesamt	100	15,32	1 555	20 656	1 517

teilzeitbeschäftigte Männer

unter 1	(11,5)	11,46	1 070	13 425	/
1 – 2	(28,0)	13,08	1 249	16 036	(783)
3 – 5	(18,8)	14,14	1 440	18 565	(1 136)
6 – 10	(17,6)	16,68	1 777	23 525	(1 765)
11 – 15	(8,0)	19,88	(2 322)	(30 936)	/
16 – 20	(5,5)	22,11	(2 466)	(32 611)	/
21 – 25	/	22,31	2 632	34 829	(3 027)
26 – 30	/	22,37	2 616	35 128	(3 378)
31 und mehr	(3,4)	(23,10)	(2 284)	(30 363)	/
Zusammen	100	15,23	1 572	21 496	1 449

teilzeitbeschäftigte Frauen

unter 1	(5,2)	12,05	1 167	14 877	(671)
1 – 2	(17,3)	13,27	1 327	17 053	996
3 – 5	14,3	14,01	1 425	18 329	(1 246)
6 – 10	17,9	15,55	1 604	20 958	1 587
11 – 15	13,4	16,49	1 683	22 081	1 788
16 – 20	(11,8)	17,44	1 740	23 011	1 914
21 – 25	7,6	18,32	1 805	23 712	2 012
26 – 30	(5,4)	18,03	1 857	24 392	1 990
31 und mehr	(7,3)	16,69	1 740	22 746	1 878
Zusammen	100	15,34	1 551	20 506	1 529

Anmerkung Seite 606

12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach dem Alter
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Alter der Arbeitnehmer/-innen von ... bis unter ... Jahren	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾	Bruttomonatsverdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

unter 20	/	10,74	1 797	(23 464)	/
20 – 25	4,3	12,40	2 096	27 319	2 061
25 – 30	10,1	15,09	2 568	33 358	2 601
30 – 35	11,4	17,82	3 041	39 894	3 476
35 – 40	11,3	19,90	3 399	44 910	4 199
40 – 45	16,5	21,47	3 660	48 943	5 015
45 – 50	17,6	21,73	3 702	49 749	5 289
50 – 55	14,8	21,57	3 661	49 560	5 197
55 – 60	9,7	21,18	3 589	47 895	4 639
60 – 65	4,0	21,62	3 685	48 929	4 443
65 und mehr	/	(25,51)	(4 382)	(59 827)	/
Insgesamt	100	19,78	3 366	45 119	4 403

vollzeitbeschäftigte Männer

unter 20	/	11,14	1 869	(24 754)	/
20 – 25	3,5	12,82	2 173	28 433	2 144
25 – 30	8,3	15,42	2 630	34 260	2 658
30 – 35	10,8	18,04	3 089	40 684	3 601
35 – 40	11,9	20,36	3 486	46 101	4 356
40 – 45	17,5	22,48	3 844	51 401	5 337
45 – 50	18,4	22,94	3 921	52 836	5 791
50 – 55	15,0	22,86	3 888	53 012	5 818
55 – 60	9,9	22,53	3 830	51 285	5 195
60 – 65	4,3	22,92	3 915	52 187	4 898
65 und mehr	/	(26,40)	(4 542)	(61 685)	/
Zusammen	100	20,87	3 563	47 949	4 833

vollzeitbeschäftigte Frauen

unter 20	/	10,09	1 681	(21 162)	/
20 – 25	6,3	11,80	1 987	25 781	1 945
25 – 30	14,4	14,60	2 475	32 053	2 518
30 – 35	12,9	17,34	2 939	38 247	3 215
35 – 40	9,9	18,51	3 137	41 350	3 729
40 – 45	14,0	18,34	3 091	41 239	(4 006)
45 – 50	15,5	18,17	3 056	40 583	3 798
50 – 55	14,3	18,17	3 060	40 515	(3 569)
55 – 60	9,1	17,49	2 934	38 621	3 117
60 – 65	(3,2)	17,37	2 930	38 207	2 945
65 und mehr	/	/	/	/	/
Zusammen	100	17,04	2 875	38 034	3 327

1) ohne Sonderzahlungen

Noch: 12. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach dem Alter

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Alter der Arbeitnehmer/-innen von ... bis unter ... Jahren	Arbeitnehmer/-innen	Bruttostundenverdienst ¹⁾	Bruttomonatsverdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

unter 20	/	8,86	756	(9 043)	/
20 – 25	(3,4)	10,81	1 056	13 613	(744)
25 – 30	(8,1)	13,24	1 287	16 715	1 017
30 – 35	8,0	14,47	1 452	19 019	1 236
35 – 40	10,9	16,04	1 582	20 803	1 530
40 – 45	17,5	16,33	1 622	21 531	1 717
45 – 50	19,7	15,94	1 645	21 789	1 661
50 – 55	16,5	15,98	1 707	22 493	1 683
55 – 60	10,8	15,52	1 627	21 507	1 582
60 – 65	(3,8)	15,00	1 528	19 974	(1 501)
65 und mehr	(1,1)	(16,45)	(1 245)	(15 911)	/
Insgesamt	100	15,32	1 555	20 656	1 517

teilzeitbeschäftigte Männer

unter 20	/	9,03	(760)	/	/
20 – 25	(8,0)	10,65	975	12 631	/
25 – 30	(18,9)	12,90	1 198	15 345	(847)
30 – 35	(14,5)	14,32	1 437	19 297	(1 120)
35 – 40	(9,9)	15,81	1 749	23 439	(1 524)
40 – 45	(12,7)	17,05	1 932	26 233	(1 972)
45 – 50	(11,9)	17,24	1 918	25 905	(1 879)
50 – 55	(9,1)	17,94	2 068	28 065	(2 310)
55 – 60	(7,0)	18,58	1 987	27 185	/
60 – 65	/	(19,01)	(1 869)	(25 449)	/
65 und mehr	(4,8)	(17,67)	(1 358)	(17 615)	/
Zusammen	100	15,23	1 572	21 496	1 449

teilzeitbeschäftigte Frauen

unter 20	/	8,76	(754)	(8 983)	/
20 – 25	(2,6)	10,91	1 103	14 163	(842)
25 – 30	(6,1)	13,43	1 338	17 473	1 111
30 – 35	(6,8)	14,52	1 457	18 913	1 281
35 – 40	11,1	16,08	1 554	20 382	1 531
40 – 45	18,4	16,24	1 583	20 950	1 686
45 – 50	21,1	15,81	1 616	21 370	1 639
50 – 55	17,8	15,80	1 674	21 982	1 625
55 – 60	11,5	15,18	1 586	20 891	1 539
60 – 65	(4,0)	14,45	1 482	19 261	(1 401)
65 und mehr	/	(13,94)	(1 012)	(12 566)	/
Zusammen	100	15,34	1 551	20 506	1 529

Anmerkung Seite 608

13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach dem Ausbildungsstand
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Ausbildungsstand der Arbeitnehmer/-innen	Arbeitnehmer/ -innen	Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	
	%	EUR			

Vollzeitbeschäftigte insgesamt

Volksschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss	64,3	17,80	3 017	40 016	3 652
mit Berufsausbildung	53,0	18,47	3 134	41 516	3 846
ohne Berufsausbildung	11,2	14,74	2 484	32 939	2 739
Abitur	8,2	21,96	3 715	50 565	5 692
mit Berufsausbildung	7,1	22,11	3 741	50 992	5 804
ohne Berufsausbildung	(1,1)	21,01	3 547	47 696	(4 938)
Fachhochschulabschluss	6,7	25,20	4 282	57 331	5 940
Hochschulabschluss	7,9	33,58	5 750	79 390	9 677
Ohne Angabe	13,0	17,23	2 991	39 866	(3 318)
Insgesamt	100	19,78	3 366	45 119	4 403

vollzeitbeschäftigte Männer

Volksschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss	65,7	18,60	3 162	41 985	3 915
mit Berufsausbildung	53,8	19,34	3 290	43 658	4 144
ohne Berufsausbildung	11,9	15,36	2 600	34 440	2 880
Abitur	6,5	24,57	4 172	57 158	6 742
mit Berufsausbildung	5,6	24,86	4 221	57 905	6 903
ohne Berufsausbildung	(0,9)	22,88	3 882	52 594	(5 758)
Fachhochschulabschluss	6,3	27,54	4 686	63 424	7 091
Hochschulabschluss	8,2	35,84	6 132	85 470	10 851
Ohne Angabe	13,2	18,17	3 172	42 491	(3 657)
Zusammen	100	20,87	3 563	47 949	4 833

vollzeitbeschäftigte Frauen

Volksschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss	60,6	15,65	2 626	34 667	2 938
mit Berufsausbildung	51,1	16,19	2 723	35 866	3 058
ohne Berufsausbildung	(9,5)	12,82	2 121	28 206	2 294
Abitur	12,2	18,51	3 111	41 715	4 282
mit Berufsausbildung	10,8	18,58	3 125	41 981	4 372
ohne Berufsausbildung	/	17,97	3 001	39 676	(3 594)
Fachhochschulabschluss	7,7	20,33	3 442	44 775	3 568
Hochschulabschluss	7,1	27,17	4 668	62 014	(6 320)
Ohne Angabe	12,4	14,69	2 502	32 857	(2 414)
Zusammen	100	17,04	2 875	38 034	3 327

1) ohne Sonderzahlungen

Noch: 13. Bruttostunden- und -monatsverdienste im Oktober 2010 sowie Bruttojahresverdienste 2010 der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach dem Ausbildungsstand

– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

Ausbildungsstand der Arbeitnehmer/-innen	Arbeitnehmer/ -innen	Brutto- stunden- verdienst ¹⁾	Brutto- monats- verdienst ¹⁾	Bruttojahresverdienst	
				insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	2010	Oktober 2010		2010	
	%	EUR			

Teilzeitbeschäftigte insgesamt

Volksschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss	62,3	14,97	1 540	20 403	1 569
mit Berufsausbildung	50,2	15,65	1 618	21 459	1 671
ohne Berufsausbildung	(12,1)	12,22	1 224	16 037	1 147
Abitur	(9,3)	16,23	1 589	21 901	2 011
mit Berufsausbildung	(7,0)	17,76	1 804	24 339	2 293
ohne Berufsausbildung	/	12,41	1 058	14 690	/
Fachhochschulabschluss	5,8	19,60	2 034	26 554	1 879
Hochschulabschluss	(6,3)	24,01	2 378	31 236	(2 153)
Ohne Angabe	16,3	11,62	1 144	14 722	(657)
Insgesamt	100	15,32	1 555	20 656	1 517

teilzeitbeschäftigte Männer

Volksschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss	41,3	15,09	1 689	23 377	1 724
mit Berufsausbildung	(31,1)	16,25	1 848	25 397	(1 964)
ohne Berufsausbildung	(10,2)	12,04	1 273	17 215	(989)
Abitur	/	14,13	(1 371)	(19 549)	/
mit Berufsausbildung	/	16,51	(1 783)	(25 554)	/
ohne Berufsausbildung	/	12,03	1 009	(13 779)	/
Fachhochschulabschluss	(6,7)	18,09	1 832	24 130	(1 700)
Hochschulabschluss	/	23,59	2 257	29 388	/
Ohne Angabe	(23,6)	11,15	1 083	13 811	/
Zusammen	100	15,23	1 572	21 496	1 449

teilzeitbeschäftigte Frauen

Volksschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss	66,1	14,96	1 521	20 068	1 552
mit Berufsausbildung	53,6	15,58	1 593	21 048	1 641
ohne Berufsausbildung	(12,5)	12,25	1 215	15 864	1 170
Abitur	(8,5)	16,88	1 658	22 600	2 093
mit Berufsausbildung	(7,0)	17,99	1 807	24 125	2 253
ohne Berufsausbildung	/	(12,71)	(1 096)	(15 474)	(1 346)
Fachhochschulabschluss	5,6	19,94	2 078	27 077	1 917
Hochschulabschluss	(4,9)	24,22	2 441	32 215	(2 318)
Ohne Angabe	(14,9)	11,77	1 163	14 981	(705)
Zusammen	100	15,34	1 551	20 506	1 529

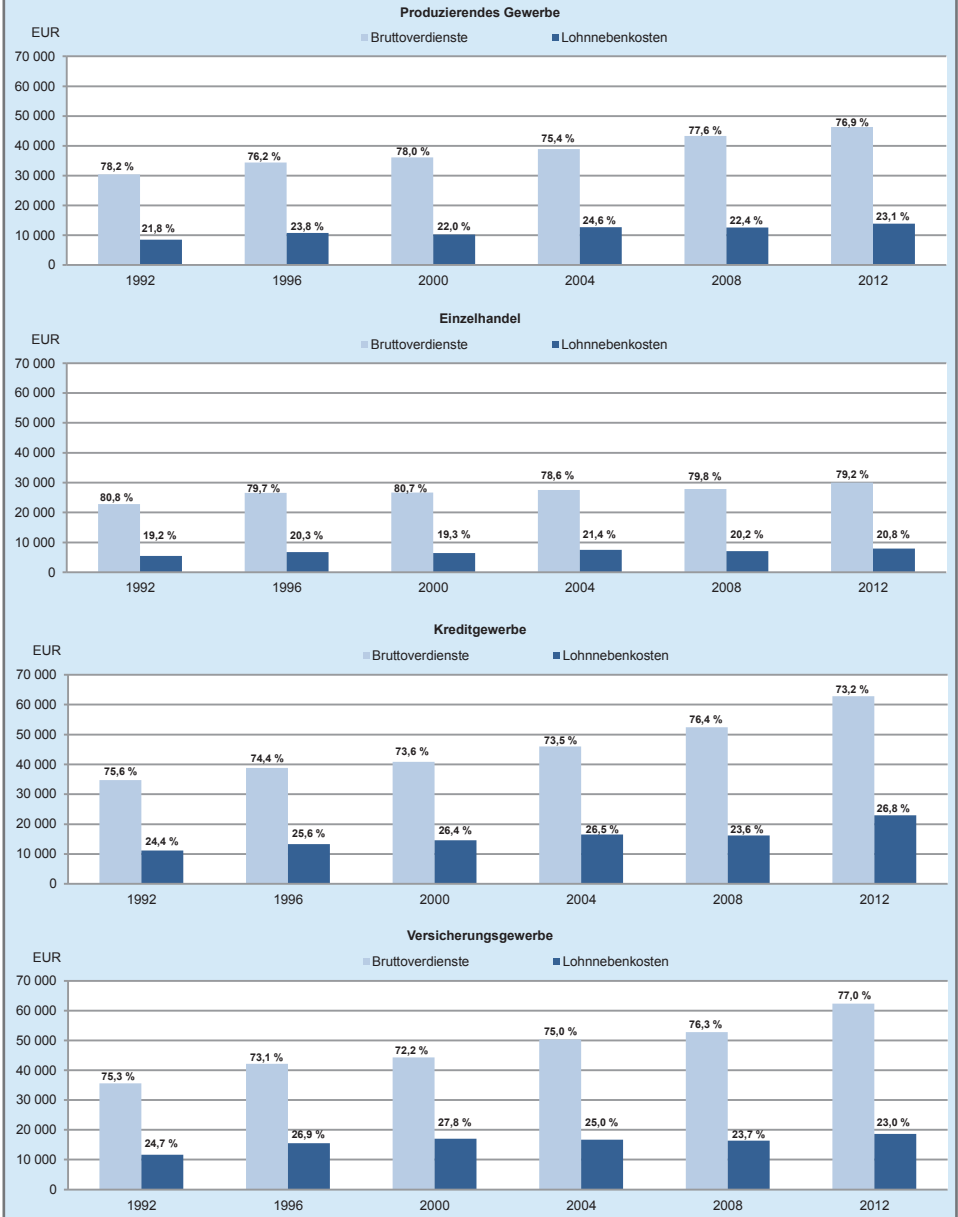
Anmerkung Seite 610

**14. Brutto- und Nettomonatsverdienste im Oktober 2010 sowie gesetzliche Abzüge
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich**
– Ergebnisse der Verdienststrukturerhebung 2010 –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Bruttomonatsverdienst ¹⁾			Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienst	
		ins- gesamt	darunter für		Lohn- steuer	Beiträge zur Sozial- versiche- rung	ins- gesamt	Anteil am Brutto- monats- verdienst
			Über- stunden	Zu- schläge				
EUR							%	
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 366	63	47	553	596	2 217	65,86
B – N	Produzierendes Gewerbe und marktbestimmte Dienstleistungen	3 374	74	51	540	592	2 242	66,45
B – F	Produzierendes Gewerbe	3 472	(112)	79	528	621	2 323	66,91
B – E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 523	(114)	87	542	626	2 355	66,85
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3 648	(275)	113	506	673	2 469	67,69
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 488	(112)	88	533	619	2 335	66,96
D	Energieversorgung	4 530	/	/	(843)	758	2 929	64,66
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3 167	/	/	445	603	2 119	66,91
F	Baugewerbe	3 046	/	/	413	576	2 057	67,52
G – S	Dienstleistungsbereich	3 299	(32)	(26)	569	581	2 150	65,16
G – N	Marktbestimmte Dienstleistungen	3 282	(39)	(26)	551	565	2 166	65,99
G – I	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	2 976	/	/	439	539	1 999	67,16
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 148	/	/	498	561	2 088	66,35
H	Verkehr und Lagerei	2 759	/	(55)	339	519	1 901	68,91
I	Gastgewerbe	2 056	/	/	(228)	382	1 447	70,36
J	Information und Kommunikation	4 564	/	/	933	711	2 919	63,96
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 428	/	/	894	720	2 813	63,54
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 805	/	/	(704)	648	2 453	64,46
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 192	/	/	852	665	2 675	63,81
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 125	/	(40)	(244)	397	1 485	69,86
O – S	Nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 336	/	/	607	614	2 115	63,40
O – Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	3 333	/	/	610	619	2 104	63,13
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 115	–	–	/	629	(1 917)	(61,53)
P	Erziehung und Unterricht	3 283	/	/	/	655	(2 005)	(61,07)
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 472	/	/	631	603	2 238	64,46
R – S	Sonstige Dienstleister	3 357	/	/	(586)	584	2 186	65,14
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 277)	/	/	/	546	2 152	65,66
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 384)	/	/	(589)	597	2 198	64,96

1) ohne Sonderzahlungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1992, 1996, 2000, 2004, 2008 und 2012**



15. Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe* und im Dienstleistungsbereich*) 1984 – 2012

Jahr	Wirtschaftsbereich	Jährliche Bruttoarbeitskosten ¹⁾ je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾³⁾				
		insgesamt	darunter			
			Bruttoverdienste		Lohnnebenkosten	
		EUR	EUR	%	EUR	%
1984	Produzierendes Gewerbe	28 736	22 335	77,7	6 401	22,3
	Dienstleistungsbereich	23 045	18 806	81,6	4 240	18,4
1988	Produzierendes Gewerbe	32 494	25 234	77,7	7 260	22,3
	Dienstleistungsbereich	28 400	22 388	78,8	6 012	21,2
1992	Produzierendes Gewerbe	38 924	30 458	78,2	8 466	21,8
	Dienstleistungsbereich	35 528	28 145	79,2	7 383	20,8
1996	Produzierendes Gewerbe	45 085	34 358	76,2	10 726	23,8
	Dienstleistungsbereich	39 673	31 057	78,3	8 616	21,7
2000	Produzierendes Gewerbe	46 371	36 154	78,0	10 217	22,0
	Dienstleistungsbereich	39 820	31 397	78,8	8 423	21,2
2004	Produzierendes Gewerbe	51 525	38 859	75,4	12 666	24,6
	Dienstleistungsbereich	47 106	35 243	74,8	11 863	25,2
2008	Produzierendes Gewerbe	55 849	43 321	77,6	12 528	22,4
	Dienstleistungsbereich	47 815	36 623	76,6	11 192	23,4
2012	Produzierendes Gewerbe	60 220	46 322	76,9	13 899	23,1
	Dienstleistungsbereich	52 853	40 319	76,3	12 534	23,7

*) Unternehmen bzw. ab 2004 Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten; die Ergebnisse der Erhebungen sind nicht unmittelbar miteinander vergleichbar, da methodische Änderungen vorgenommen wurden. – 1) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 2) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 3) Ergebnisse können von vorherigen Veröffentlichungen abweichen, da einzelne Kostenarten neu abgegrenzt und zusammengefasst wurden.

16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe* und im Dienstleistungsbereich*) 2012 nach ausgewählten Arbeitskostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten²⁾ insgesamt	60 220	100	52 853	100
davon				
Bruttoverdienste	46 322	76,9	40 319	76,3
Lohnnebenkosten	13 899	23,1	12 534	23,7
darunter gesetzliche Lohnnebenkosten	10 761	17,9	9 998	18,9
darunter				
Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	45 794	76,1	39 707	75,1
davon				
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	33 442	55,5	30 190	57,1
Sonderzahlungen insgesamt	5 117	8,5	3 355	6,4
darunter von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	1 550	2,6	(1 231)	(2,3)
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	158	0,3	94	0,2

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – 1) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 2) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen

Noch: 16. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach ausgewählten Arbeitskostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%
Noch: Bruttoarbeitskosten insgesamt				
noch: darunter				
noch: davon				
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 457	10,7	5 598	10,6
davon				
Urlaubsvergütung	4 634	7,7	4 065	7,7
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 579	2,6	1 409	2,7
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	243	0,4	124	0,2
Sachleistungen	621	1,0	470	0,9
darunter unbare individuelle Leistungen	435	0,7	373	0,7
Bruttoverdienste der Auszubildenden	527	0,9	612	1,2
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 469	22,4	12 194	23,1
darunter				
gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	8 799	14,6	6 513	12,3
Rentenversicherungsbeiträge	4 209	7,0	3 241	6,1
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	74	0,1	/	/
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	617	1,0	471	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 066	5,1	2 467	4,7
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	857	1,4	321	0,6
Umlage für das Insolvenzgeld	/	/	(12)	(0)
sonstige gesetzliche Aufwendungen	(27)	(0)	/	/
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (ohne Entgeltumwandlung)	2 130	3,5	1 548	2,9
Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	1 581	2,6	(661)	(1,3)
Zuwendungen an Pensionskassen	(244)	(0,4)	724	1,4
Zuwendungen an Unterstützungskassen	115	0,2	(61)	(0,1)
Beiträge zur Direktversicherung	(75)	(0,1)	(55)	(0,1)
Beiträge an Pensionsfonds	(15)	(0)	(10)	(0)
Beiträge an den Pensions-Sicherungs-Verein VVaG	101	0,2	37	0,1
Entgeltfortzahlung	1 816	3,0	1 690	3,2
Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 698	2,8	1 596	3,0
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	118	0,2	94	0,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	581	1,0	(402)	(0,8)
Entlassungsentschädigungen	448	0,7	(253)	(0,5)
Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	133	0,2	(149)	(0,3)
sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	(13)	(0)	275	0,5
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	296	0,5	222	0,4
sonstige Aufwendungen	(117)	(0,2)	(90)	(0,2)

Anmerkungen Seite 614

**17. Durchschnittliche Bruttoarbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach Unternehmensgrößenklassen**

Unternehmensgrößenklasse	Bruttoarbeitskosten ¹⁾			
	je Vollzeitbeschäftigten ²⁾	je geleistete Arbeitsstunde	je Vollzeitbeschäftigten ²⁾	je geleistete Arbeitsstunde
	im Produzierenden Gewerbe		im Dienstleistungsbereich	
	EUR			
Unternehmen mit ... Arbeitnehmer(inne)n				
10 – 49	46 844	28,34	43 868	26,04
50 – 249	50 451	30,78	47 840	28,68
250 – 499	61 038	38,44	47 199	29,41
500 – 999	65 312	41,18	58 522	35,52
1 000 und mehr	77 281	49,87	58 338	35,97
Insgesamt	60 220	37,54	52 853	32,18

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – 1) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 2) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet.

**18. Durchschnittliche Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe*) und im Dienstleistungsbereich*) 2012
nach Wirtschaftszweigen**)**

Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeitskosten			
		je Vollzeitbeschäftigten ¹⁾		je geleistete Arbeitsstunde	
		brutto ²⁾	netto ³⁾	brutto ²⁾	netto ³⁾
		EUR			
B – S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	55 134	55 035	33,81	32,11
B – F	Produzierendes Gewerbe	60 220	60 146	37,54	35,84
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	78 462	78 434	48,12	46,22
C	Verarbeitendes Gewerbe	60 330	60 291	37,84	36,35
D	Energieversorgung	87 082	86 892	54,69	51,22
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53 411	53 333	32,15	31,24
F	Baugewerbe	49 551	49 259	29,85	27,32
G – S	Dienstleistungsbereich	52 853	52 743	32,18	30,48
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47 455	47 393	28,85	26,99
H	Verkehr und Lagerei	43 986	43 501	26,52	25,47
I	Gastgewerbe	29 097	29 031	17,42	16,10
J	Information und Kommunikation	71 679	71 619	43,26	41,91
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	83 620	83 584	51,90	49,48
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	64 248	63 972	39,61	37,73
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	73 127	73 039	44,10	42,01
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31 324	31 266	(19,04)	(18,77)
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	58 157	58 157	35,92	34,19
P	Erziehung und Unterricht	64 063	64 018	38,53	35,58
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	49 304	49 133	30,21	28,07
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(41 633)	(41 556)	(24,85)	(24,02)
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47 714	47 460	29,13	27,91

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Vollzeitbeschäftigten – **) nach WZ 2008 – 1) Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit umgerechnet. – 2) ohne Auszubildende und ohne Lohnsubventionen – 3) einschl. Auszubildender und einschl. Lohnsubventionen

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Mit der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) werden die Einnahmen und Ausgaben der Privathaushalte erfasst. Zusätzlich erhebt diese Statistik Angaben über die Struktur der Haushalte, ihre Wohnsituation, die Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern sowie Daten zum Vermögen und den Schulden. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1962/1963 alle fünf Jahre auf der Basis einer relativ großen Stichprobe durchgeführt, zuletzt im Jahre 2013 mit einem Stichprobenumfang von etwa 60 000 Haushalten, von denen ca. 12 000 Haushalte auf Nordrhein-Westfalen entfielen. Haushalte in Gemeinschaftsunterkünften sowie die Haushalte mit einem monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 und mehr EUR nehmen nicht an der EVS teil. An der Erhebung nehmen die Haushalte freiwillig teil. Die Auswahl der Haushalte erfolgt unter Berücksichtigung von Quotenvorgaben, die auf der Basis des Mikrozensus ermittelt werden und die verschiedene Haushaltsmerkmale wie den Haushaltstyp, die Einkommensklasse oder die soziale Stellung der Haupteinkommensbezieherin bzw. des Haupteinkommensbeziehers berücksichtigen. Die Haushalte werden zufällig auf die Quartale des Kalenderjahres verteilt und notieren für dieses gesamte Quartal ihre Einnahmen und Ausgaben.

Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten

Mit der Statistik „Private Haushalte in der Informationsgesellschaft“ (IKT-Haushalte) wird die Ausstattung der Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnik, die Nutzung dieser Technik für bestimmte Zwecke (z. B. Einkäufen und Abwicklung von Behördkontakten über das Internet, Nutzung als Informationsquelle in Gesundheitsfragen) sowie Kenntnisse und Fähigkeiten mit Bezug auf die Informations- und Kommunikationstechnik (z. B. Informationen über Verbraucherrechte) erhoben.

Die Statistik der IKT-Haushalte wird seit dem Jahr 2004 jährlich als europaweit harmonisierte Umfrage durchgeführt, jeweils am Ende des ersten Quartals. Der Stichprobenumfang beträgt in Deutschland ca. 12 000 Haushalte (NRW: ca. 2 500 Haushalte). Auf freiwilliger Basis werden in diesen Haushalten alle Personen befragt, die zehn Jahre oder älter sind. Die Auswahl der Haushalte erfolgt unter Berücksichtigung von Quotenvorgaben, die auf der Basis des Mikrozensus ermittelt werden.

Haushalt (Privathaushalt): Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen bezeichnet, die über ein oder mehrere Einkommen oder Einkommensanteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine einzelne Person mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet.

Haushaltsbruttoeinkommen und Haushaltsnettoeinkommen: Das Haushaltsbruttoeinkommen setzt sich aus allen Einnahmen der Haushalte aus Erwerbstätigkeit, aus Vermögen (darunter auch die sog. unterstellte Miete), aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung zusammen. Das Haushaltsnettoeinkommen wird ermittelt, indem die Einkommensteuer einschl. des Solidaritätszuschlags, die Kirchensteuer sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Haupteinkommensbezieherin/-bezieher: Als Haupteinkommensbezieherin/-bezieher gilt in der Regel diejenige Person, die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Soziale Stellung der/des Haupteinkommensbezieherin/-beziehers: Unter der „sozialen Stellung“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

Selbstständige: Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen oder einen anderen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer/-in oder Pächter/-in leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärztinnen und Ärzte, Rechtsanwältinnen und -anwälte, Schriftsteller/-innen, freischaffende Künstler/-innen usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamteninnen/Beamte: Beamteninnen und Beamte des Bundes (auch Berufssoldat(in)en), Beamteninnen und Beamte des Bundesgrenzschutzes), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter/-innen, Beamteninnen und Beamten im Vorbereitungsdienst, auch der Richterinnen und Richter, Geistlichen sowie der Beamtinnen und Beamten der Evangelischen Kirche in Deutschland und der römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z. B. Direktorinnen und Direktoren), ferner sogenannte Versicherungs-, Betriebs-, Bankbeamtinnen und -beamte (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis – z. B. Bundesbank – stehen).

Arbeiterinnen/Arbeiter: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter/-innen.

Arbeitslose: Arbeitslos ist ein(e) Arbeitnehmer/-in, die bzw. der vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht.

Nichterwerbstätige: Nichterwerbstätige sind Bezieherinnen oder Bezieher von Pensionen aus öffentlichen Kassen oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger/-innen, nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietungen, Verpachtungen) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studierende, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

Bausparguthaben: Hierbei handelt es sich um Guthaben noch nicht ausgezahlter Bausparverträge, einschließlich aller sonstigen privaten Guthaben bei Bausparkassen.

Sparguthaben: Dies sind unbefristet bei Banken (einschl. Postbank) und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die durch Ausfertigung einer Urkunde (Sparbuch) gekennzeichnet und nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt sind.

Wertpapiere

Hierunter werden die folgenden Geldanlageformen zusammengefasst:

1. In- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KgaA) verbrieft sind.
2. Fest- und Termingelder (einschl. Sparbriefen) in- und ausländischer Kreditinstitute.
3. Zertifikate in- und ausländischer Immobilienfonds, Wertpapier- und Geldmarktfonds, Anteile an geschlossenen Immobilienfonds und Kapitalgesellschaften – soweit diese keine Aktiengesellschaftenscharfen sind –, aber auch Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie Time-sharing-Anteile.
4. Auf EUR oder Fremdwährung laufende Inhaberschuldverschreibungen in- und ausländischer Emittenten, wozu u. a. Pfandbriefe, Kommunalobligationen, sonstige Bankschuldverschreibungen, staatliche Schuldtitel (z. B. Bundesanleihen, Bundesobligationen sowie Bundesschatzbriefe) und Industrieobligationen gehören.

Ausbildungskredite: Ausbildungskredite können zur Finanzierung von Aus- und Fortbildungen (z. B. Finanzierung von Studiengebühren, Studienkredit, Vorbereitung auf einen Meisterabschluss) aufgenommen werden.

1. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	1 000					
Haushalte insgesamt¹⁾	8 609	3 352	3 050	1 067	821	320
und zwar verfügten über						
Fahrzeuge						
Personenkraftwagen	6 659	1 998	2 587	986	781	306
neu gekauft	2 865	793	1 234	430	296	111
gebraucht gekauft	4 223	1 156	1 539	711	582	235
geleast ²⁾	385	(65)	141	73	79	(27)
Motorrad (auch Mofa und Roller)	948	194	318	194	172	(69)
Fahrrad	6 695	2 229	2 438	951	772	304
Unterhaltungselektronik						
Fernseher	8 326	3 154	2 999	1 054	807	312
darunter Flachbildfernseher	5 972	1 837	2 311	883	678	264
Satelliten-TV-Anschluss	3 971	1 123	1 516	592	533	209
Kabel-TV-Anschluss	3 741	1 698	1 308	410	238	87
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	2 084	791	707	276	218	92
Pay-TV-Receiver	1 747	482	727	272	193	73
DVD-Player/-Recorder	6 216	1 991	2 316	903	728	278
Camcorder (Videokamera)	1 697	288	583	336	338	153
Camcorder analog	693	114	258	132	124	(65)
Camcorder digital	1 159	199	378	233	238	111
Fotoapparat	7 194	2 369	2 708	1 007	801	309
Fotoapparat analog	2 954	1 025	1 166	359	288	115
Fotoapparat digital	6 354	1 904	2 416	955	779	300
MP3-Player	4 208	1 150	1 381	771	649	258
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	7 372	2 636	2 673	983	778	302
Spielkonsole (auch tragbar)	2 633	449	757	615	589	224
Informations- und Kommunikationstechnik						
Personalcomputer (PC)	7 428	2 586	2 668	1 041	815	317
PC stationär	4 680	1 293	1 779	750	607	252
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	5 807	1 838	2 024	920	736	289
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	6 357	1 991	2 385	935	749	298
Internetanschluss (auch mobil)	7 131	2 414	2 556	1 034	811	316
Telefon	8 596	3 339	3 050	1 067	821	320
Festnetztelefon	7 845	2 787	2 919	1 032	797	310
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	8 078	2 990	2 902	1 053	815	320
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	1 963	510	788	292	245	128
Navigationsgerät	4 474	1 093	1 775	755	611	240
Haushalts- und sonstige Geräte						
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	8 593	3 340	3 047	1 067	821	320
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 411	1 159	1 796	658	569	229
Geschirrspülmaschine	5 916	1 594	2 296	944	780	303
Mikrowellengerät	6 509	2 242	2 359	913	715	280
Waschmaschine	8 130	2 962	2 980	1 055	816	317
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	4 005	954	1 565	650	594	241
Elektroherd (auch im Kombigerät)	8 265	3 136	2 972	1 042	804	311
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	2 039	490	896	312	240	101

1) Haushalte hochgerechnet – 2) einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

**2. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**
- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 -

Merkmal	Haushalte									
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist							darunter	
		Selbst- ständige(r) ¹⁾	Beamtin/ Beamter	An- gestell- te(r)	Arbeiter/ -in	Arbeits- lose(r)	Nicht- erwerbs- tätige(r) ²⁾	Rentner/ -in	Pensio- när/-in	
	1 000									
Haushalte insgesamt³⁾	8 609	605	340	2 815	1 299	487	3 064	2 297	379	
und zwar verfügten über Fahrzeuge										
Personenkraftwagen	6 659	544	311	2 400	1 112	205	2 087	1 615	340	
neu gekauft	2 865	219	154	969	385	(52)	1 086	853	195	
gebraucht gekauft	4 223	349	202	1 598	859	154	1 061	795	171	
geleast ⁴⁾	385	117	(9)	190	/	/	(37)	(28)	/	
Motorrad (auch Mofa und Roller)	948	(76)	46	350	277	(46)	152	112	(19)	
Fahrrad	6 695	526	301	2 370	1 097	327	2 074	1 494	294	
Unterhaltungselektronik										
Fernseher	8 326	574	330	2 726	1 270	462	2 964	2 250	375	
darunter Flachbildfernseher	5 972	425	266	2 081	983	265	1 953	1 470	277	
Satelliten-TV-Anschluss	3 971	292	167	1 279	732	190	1 312	1 017	188	
Kabel-TV-Anschluss	3 741	230	134	1 251	473	241	1 411	1 052	165	
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	2 084	148	101	734	317	130	655	479	81	
Pay-TV-Receiver	1 747	(96)	68	563	338	(77)	605	483	70	
DVD-Player/-Recorder	6 216	450	291	2 251	1 070	324	1 830	1 358	262	
Camcorder (Videokamera)	1 697	165	90	615	359	(71)	397	296	68	
Camcorder analog	693	(62)	30	226	142	/	206	166	(32)	
Camcorder digital	1 159	115	67	449	244	(49)	236	167	(43)	
Fotoapparat	7 194	559	317	2 527	1 136	332	2 322	1 697	331	
Fotoapparat analog	2 954	254	118	830	382	143	1 227	956	188	
Fotoapparat digital	6 354	508	306	2 396	1 070	272	1 802	1 258	274	
MP3-Player	4 208	373	247	1 876	795	187	729	383	91	
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	7 372	539	325	2 579	1 167	370	2 393	1 761	315	
Spielkonsole (auch tragbar)	2 633	217	147	1 176	703	131	259	109	(25)	
Informations- und Kommunikationstechnik										
Personalcomputer (PC)	7 428	589	335	2 724	1 231	395	2 153	1 496	319	
PC stationär	4 680	385	218	1 606	859	249	1 364	1 001	222	
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	5 807	526	300	2 369	987	251	1 373	863	203	
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	6 357	535	304	2 243	1 081	299	1 896	1 315	297	
Internetanschluss (auch mobil)	7 131	577	329	2 671	1 202	367	1 985	1 356	294	
Telefon	8 596	605	339	2 815	1 299	483	3 056	2 292	379	
Festnetztelefon	7 845	571	321	2 588	1 194	370	2 800	2 124	377	
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	8 078	594	334	2 760	1 277	447	2 666	1 964	343	
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	1 963	307	82	601	277	(91)	604	429	124	
Navigationsgerät	4 474	405	239	1 709	830	121	1 169	866	218	
Haushalts- und sonstige Geräte										
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	8 593	605	339	2 813	1 293	481	3 062	2 297	379	
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 411	324	196	1 309	715	173	1 695	1 303	264	
Geschirrspülmaschine	5 916	499	290	2 141	971	209	1 805	1 361	290	
Mikrowellengerät	6 509	426	266	2 150	1 093	352	2 222	1 682	284	
Waschmaschine	8 130	585	329	2 654	1 247	444	2 871	2 204	368	
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	4 005	359	196	1 334	651	122	1 343	1 046	216	
Elektroherd (auch im Kombigerät)	8 265	574	332	2 718	1 260	446	2 934	2 204	368	
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	2 039	141	108	668	306	(74)	741	570	131	

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Begriffsbestimmungen siehe Seite 617. – 3) Haushalte hochgerechnet – 4) einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

**3. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013
nach Alter des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**
- Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 -

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
	1 000								
Haushalte insgesamt¹⁾ und zwar verfügten über	8 609	313	1 191	1 334	1 902	1 590	681	1 250	348
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	6 659	135	873	1 109	1 577	1 262	535	962	206
neu gekauft	2 865	(22)	236	385	661	633	283	531	114
gebraucht gekauft	4 223	113	677	774	1 079	765	274	448	93
geleast ²⁾	385	/	(52)	100	111	89	/	(18)	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	948	/	120	180	360	185	(37)	(47)	/
Fahrrad	6 695	234	924	1 168	1 617	1 232	494	859	167
Unterhaltungselektronik									
Fernseher	8 326	274	1 124	1 287	1 847	1 557	668	1 227	341
darunter Flachbildfernseher	5 972	191	852	956	1 370	1 105	484	821	193
Satelliten-TV-Anschluss	3 971	(76)	423	681	972	780	321	571	148
Kabel-TV-Anschluss	3 741	172	610	506	748	674	298	575	159
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	2 084	(70)	323	364	495	369	163	227	(72)
Pay-TV-Receiver	1 747	(46)	231	298	376	332	149	260	(55)
DVD-Player/-Recorder	6 216	182	873	1 117	1 545	1 162	476	709	151
Camcorder (Videokamera)	1 697	(30)	202	406	467	294	114	153	(31)
Camcorder analog	693	/	(43)	136	203	136	(59)	85	(21)
Camcorder digital	1 159	/	165	295	315	196	(66)	82	(18)
Fotoapparat	7 194	238	1 006	1 185	1 670	1 376	572	930	218
Fotoapparat analog	2 954	(32)	175	354	680	693	304	557	159
Fotoapparat digital	6 354	233	978	1 134	1 563	1 183	470	673	120
MP3-Player	4 208	236	881	926	1 206	637	153	145	(24)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	7 372	264	1 038	1 210	1 731	1 393	571	957	207
Spielkonsole (auch tragbar)	2 633	142	623	694	791	308	(33)	(34)	/
Informations- und Kommunikationstechnik									
Personalcomputer (PC)	7 428	302	1 162	1 288	1 798	1 405	538	800	135
PC stationär	4 680	123	551	799	1 244	976	362	539	87
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	5 807	271	1 049	1 096	1 475	1 065	338	438	76
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	6 357	228	898	1 078	1 583	1 244	499	710	118
Internetanschluss (auch mobil)	7 131	306	1 172	1 241	1 741	1 331	498	719	123
Telefon	8 596	313	1 189	1 332	1 899	1 587	681	1 249	346
Festnetztelefon	7 845	222	1 020	1 210	1 743	1 479	629	1 205	337
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	8 078	309	1 179	1 310	1 852	1 498	621	1 079	231
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	1 963	(37)	166	333	521	426	180	256	(44)
Navigationsgerät	4 474	92	628	826	1 128	888	350	491	71
Haushalts- und sonstige Geräte									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	8 593	313	1 185	1 334	1 895	1 588	681	1 250	346
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 411	(88)	388	617	1 012	918	407	780	201
Geschirrspülmaschine	5 916	103	796	1 026	1 441	1 131	458	784	178
Mikrowellengerät	6 509	213	929	1 058	1 467	1 198	510	900	234
Waschmaschine	8 130	209	1 075	1 282	1 820	1 545	661	1 214	324
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	4 005	(46)	376	703	973	815	356	593	142
Elektroherd (auch im Kombigerät)	8 265	290	1 137	1 285	1 822	1 535	657	1 207	331
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	2 039	(27)	176	303	500	418	185	357	74

1) Haushalte hochgerechnet – 2) einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

4. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Haushalte								sonstige ³⁾
	insgesamt	Alleinlebende			Alleinerziehende ¹⁾	Paare			
		zusammen	Männer	Frauen		zusammen	ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾	
1 000									
Haushalte insgesamt⁴⁾ und zwar verfügten über	8 609	3 352	1 382	1 970	271	3 737	2 549	1 188	1 250
Fahrzeuge									
Personenkraftwagen	6 659	1 998	793	1 205	178	3 378	2 247	1 131	1 104
neu gekauft	2 865	793	281	513	(48)	1 524	1 119	405	499
gebraucht gekauft	4 223	1 156	492	664	121	2 133	1 303	830	813
geleast ⁵⁾	385	(65)	(29)	(36)	/	219	118	101	87
Motorrad (auch Mofa und Roller)	948	194	137	(57)	(21)	449	257	192	283
Fahrrad	6 695	2 229	954	1 275	244	3 119	2 021	1 098	1 102
Unterhaltungselektronik									
Fernseher	8 326	3 154	1 266	1 888	264	3 676	2 511	1 165	1 232
darunter Flachbildfernseher	5 972	1 837	778	1 058	175	2 931	1 970	961	1 029
Satelliten-TV-Anschluss	3 971	1 123	462	661	101	2 032	1 301	732	715
Kabel-TV-Anschluss	3 741	1 698	699	999	132	1 461	1 084	377	450
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	2 084	791	343	448	(65)	899	574	325	329
Pay-TV-Receiver	1 747	482	247	235	(51)	903	628	276	310
DVD-Player/-Recorder	6 216	1 991	852	1 139	226	2 950	1 906	1 044	1 050
Camcorder (Videokamera)	1 697	288	185	103	(56)	997	493	504	356
Camcorder analog	693	114	(77)	(36)	(24)	378	218	161	177
Camcorder digital	1 159	199	126	(73)	(34)	692	321	371	235
Fotoapparat	7 194	2 369	941	1 428	228	3 423	2 276	1 147	1 174
Fotoapparat analog	2 954	1 025	421	604	(66)	1 359	1 019	340	505
Fotoapparat digital	6 354	1 904	791	1 113	215	3 131	2 016	1 115	1 104
MP3-Player	4 208	1 150	517	633	179	1 925	1 035	890	954
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	7 372	2 636	1 046	1 590	248	3 335	2 212	1 123	1 153
Spielkonsole (auch tragbar)	2 633	449	248	202	157	1 295	501	794	732
Informations- und Kommunikationstechnik									
Personalcomputer (PC)	7 428	2 586	1 106	1 480	258	3 369	2 192	1 177	1 214
PC stationär	4 680	1 293	696	597	145	2 291	1 488	803	951
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	5 807	1 838	750	1 088	210	2 660	1 625	1 035	1 099
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	6 357	1 991	886	1 105	189	3 050	1 996	1 054	1 127
Internetanschluss (auch mobil)	7 131	2 414	1 038	1 376	254	3 259	2 090	1 168	1 204
Telefon	8 596	3 339	1 378	1 961	271	3 737	2 549	1 188	1 250
Festnetztelefon	7 845	2 787	1 071	1 716	236	3 611	2 460	1 150	1 212
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	8 078	2 990	1 253	1 736	267	3 593	2 414	1 179	1 229
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	1 963	510	269	241	(39)	1 031	699	332	382
Navigationsgerät	4 474	1 093	468	625	93	2 437	1 574	863	850
Haushalts- und sonstige Geräte									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	8 593	3 340	1 375	1 964	271	3 733	2 546	1 188	1 250
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 411	1 159	407	752	117	2 297	1 575	723	838
Geschirrspülmaschine	5 916	1 594	594	1 000	198	3 081	1 968	1 113	1 044
Mikrowellengerät	6 509	2 242	929	1 312	217	2 984	1 967	1 018	1 066
Waschmaschine	8 130	2 962	1 165	1 797	261	3 679	2 499	1 180	1 229
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	4 005	954	332	622	126	2 175	1 358	817	748
Elektroherd (auch im Kombigerät)	8 265	3 136	1 264	1 872	264	3 648	2 486	1 162	1 217
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	2 039	490	193	296	(48)	1 096	785	312	405

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Haushalte hochgerechnet – 5) einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

**5. Private Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2013
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	darunter nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
	1 000								
Haushalte insgesamt²⁾ und zwar verfügten über Fahrzeuge	8 609	1 014	1 206	674	1 429	1 345	1 446	936	539
Personenkraftwagen neu gekauft	6 659	135	873	1 109	1 577	1 262	535	962	206
gebraucht gekauft	2 865	(22)	236	385	661	633	283	531	114
geleast ³⁾	4 223	113	677	774	1 079	765	274	448	93
Motorrad (auch Mofa und Roller)	385	/	(52)	100	111	89	/	(18)	/
Fahrrad	948	/	120	180	360	185	(37)	(47)	/
Unterhaltungselektronik	6 695	234	924	1 168	1 617	1 232	494	859	167
Fernseher	8 326	928	1 146	650	1 395	1 308	1 424	923	533
darunter Flachbildfernseher	5 972	460	634	429	1 005	1 001	1 161	798	470
Satelliten-TV-Anschluss	3 971	297	428	271	648	664	808	546	298
Kabel-TV-Anschluss	3 741	528	579	327	664	566	544	325	203
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	2 084	229	295	159	312	312	363	261	149
Pay-TV-Receiver	1 747	143	201	(104)	288	298	377	200	134
DVD-Player/-Recorder	6 216	526	715	429	1 012	1 019	1 220	811	470
Camcorder (Videokamera)	1 697	(91)	131	(84)	209	279	421	294	188
Camcorder analog	693	/	(67)	(40)	89	127	155	114	71
Camcorder digital	1 159	(67)	(75)	(48)	140	176	301	214	138
Fotoapparat	7 194	605	852	534	1 185	1 202	1 367	907	525
Fotoapparat analog	2 954	248	366	225	507	501	500	366	237
Fotoapparat digital	6 354	481	677	441	991	1 076	1 289	875	510
MP3-Player	4 208	350	440	246	570	631	911	659	394
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	7 372	739	925	556	1 213	1 192	1 327	897	511
Spielkonsole (auch tragbar)	2 633	163	228	154	338	402	662	441	238
Informations- und Kommunikationstechnik									
Personalcomputer (PC)	7 428	719	913	538	1 185	1 200	1 397	921	534
PC stationär	4 680	409	507	296	698	748	966	666	382
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	5 807	461	629	375	880	923	1 197	833	492
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	6 357	552	694	434	978	1 046	1 262	862	511
Internetanschluss (auch mobil)	7 131	656	862	510	1 128	1 148	1 363	912	532
Telefon	8 596	1 004	1 206	674	1 428	1 344	1 446	936	539
Festnetztelefon	7 845	713	1 052	622	1 318	1 283	1 399	910	527
Mobiletelefon (Handy, Smartphone)	8 078	879	1 077	610	1 331	1 291	1 414	924	533
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	1 963	(137)	165	(107)	260	299	421	329	232
Navigationsgerät	4 474	177	322	242	672	790	1 061	734	462
Haushalts- und sonstige Geräte									
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	8 593	1 008	1 200	674	1 427	1 344	1 445	936	539
Gefrierschrank, Gefriertruhe	4 411	302	464	297	703	761	870	624	374
Geschirrspülmaschine	5 916	301	581	373	943	1 032	1 267	885	513
Mikrowellengerät	6 509	644	876	483	1 071	1 040	1 178	769	436
Waschmaschine	8 130	808	1 105	637	1 369	1 305	1 421	929	535
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	4 005	191	365	248	578	682	887	641	407
Elektroherd (auch im Kombigerät)	8 265	916	1 133	646	1 375	1 312	1 414	922	526
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband)	2 039	(82)	187	(107)	326	370	428	325	213

1) Selbsteinstufung des Haushalts am 01.01.2013; ohne Haushalte von Landwirten bzw. -wirtinnen – 2) Haushalte hochgerechnet – 3) einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen; keine Ratenkäufe

**6. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013
nach Haushaltsgröße**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Haushalte					
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000¹⁾						
Haushalte insgesamt	8 609	3 352	3 050	1 067	821	320
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	2 708	2 748	982	779	300
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	2 652	2 716	970	770	291
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	4 204	1 265	1 491	657	578	212
Bausparguthaben	1 284	588	441	144	81	(30)
Sparguthaben	2 949	781	1 037	524	433	174
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	5 241	1 753	1 908	725	618	237
Wertpapiere	2 859	906	1 186	365	293	109
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2 306	708	903	308	285	103
Haushalte mit Konsumentenkrediten	118	(56)	(32)	/	/	/
Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditrestschulden	1 838	541	582	335	268	112
keine Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditrestschulden	1 810	534	575	330	262	108
Haushalte mit Ausbildungskrediten	(28)	/	/	/	/	/
Angaben zur Höhe der Ausbildungskreditrestschulden	561	153	235	97	(59)	(18)
keine Angaben zur Höhe der Ausbildungskreditrestschulden	525	139	222	91	(55)	(18)
Haushalte mit Nettogeldvermögen ³⁾⁴⁾	(36)	/	/	/	/	–
Haushalte mit Dispositionskrediten in 2012	7 664	2 777	2 799	1 006	783	299
Nachrichtlich:						
Haushalte mit Dispositionskrediten in 2012	2 449	781	773	402	349	143
durchschnittliches Bruttogeldvermögen in EUR						
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt und zwar	44 600	29 800	55 300	49 000	52 300	62 900
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	11 900	6 600	13 300	16 200	19 900	20 900
Bausparguthaben	800	800	1 100	500	500	(200)
Sparguthaben	2 600	1 300	2 700	3 800	4 500	6 300
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6 900	5 000	8 700	6 900	7 200	9 300
Wertpapiere	11 300	7 300	15 600	11 900	9 900	13 100
	11 000	8 800	13 900	9 600	10 200	13 200

1) Haushalte hochgerechnet – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr – 3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 4) einschl. Haushalten, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

**7. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Haushalte									
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist							darunter	
		Selbst- ständige(r) ¹⁾	Beamtin/ Beamter	An- gestell- te(r)	Arbeiter/ -in	Arbeits- lose(r)	Nicht- erwerbs- tätige(r) ²⁾	Rentner/ -in	Pensio- när/-in	
Haushalte in 1 000³⁾										
Haushalte insgesamt	8 609	605	340	2 815	1 299	479	3 072	2 308	378	
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	550	332	2 622	1 172	256	2 585	1 912	369	
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	541	331	2 594	1 141	247	2 545	1 878	367	
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	4 204	380	240	1 759	723	(120)	982	743	167	
Bausparguthaben	1 284	(118)	58	494	172	(61)	381	263	(44)	
Sparguthaben	2 949	187	213	1 229	597	(44)	680	457	141	
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	5 241	324	246	1 828	821	148	1 873	1 379	283	
Wertpapiere	2 859	256	156	1 086	309	(36)	1 016	735	176	
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2 306	238	140	881	295	(31)	720	522	151	
Haushalte mit Konsumentenkrediten	118	/	/	(27)	/	/	(40)	(34)	/	
Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditrestschulden	1 838	(101)	91	799	446	(74)	327	255	(41)	
keine Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditrestschulden	1 810	(99)	90	786	442	(74)	319	248	(39)	
Haushalte mit Ausbildungskrediten	(28)	/	/	/	/	-	/	/	/	
Angaben zur Höhe der Ausbildungskreditrestschulden	561	/	(27)	248	(78)	/	147	(24)	/	
keine Angaben zur Höhe der Ausbildungskreditrestschulden	525	/	(25)	229	(74)	/	136	/	/	
Haushalte mit Nettogeldvermögen ⁵⁾⁶⁾	(36)	-	/	(19)	/	-	/	/	-	
Nachrichtlich: Haushalte mit Dispositionskrediten in 2012	7 664	553	335	2 665	1 189	285	2 637	1 942	370	
	2 449	237	124	1 001	453	(92)	542	398	77	
durchschnittliches Bruttogeldvermögen in EUR										
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt und zwar	44 600	95 200	60 000	45 500	26 500	11 600	45 000	43 700	79 600	
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	11 900	35 200	18 000	14 900	10 400	(4 300)	5 800	5 400	12 000	
Bausparguthaben	800	(2 000)	1 200	600	300	(200)	1 100	1 100	(1 800)	
Sparguthaben	2 600	3 300	5 800	3 200	3 000	(500)	1 700	1 500	3 500	
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6 900	8 000	9 100	6 200	4 600	2 400	8 800	8 900	13 600	
Wertpapiere	11 300	19 900	13 400	10 800	4 800	(2 200)	14 000	13 900	23 100	
	11 000	26 700	12 500	9 700	3 500	(2 000)	13 600	12 900	25 700	

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Begriffsbestimmungen siehe Seite 617 – 3) Haushalte hochgerechnet – 4) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr – 5) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 6) einschl. Haushalten, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

**8. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013
nach Alter des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Haushalte								
	ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
		18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte in 1 000¹⁾									
Haushalte insgesamt	8 609	302	1 146	1 318	1 937	1 606	677	1 274	349
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	251	1 016	1 182	1 696	1 369	563	1 126	314
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	250	1 006	1 168	1 661	1 340	558	1 107	308
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	4 204	(88)	578	764	1 167	849	233	421	103
Bausparguthaben	1 284	(75)	269	216	256	205	89	146	(28)
Sparguthaben	2 949	(89)	494	571	751	537	173	279	(55)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	5 241	171	625	829	1 208	935	412	818	243
Wertpapiere	2 859	(84)	378	430	628	526	255	445	114
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2 306	(32)	247	390	575	462	177	336	87
Haushalte mit Konsumentenkrediten	118	/	/	/	(35)	/	/	/	/
Angaben zur Höhe der Kon- sumentenkreditrestschulden	1 838	(28)	328	413	537	297	97	123	/
keine Angaben zur Höhe der Kon- sumentenkreditrestschulden	1 810	(28)	325	407	527	293	95	121	/
Haushalte mit Ausbildungskrediten	(28)	–	/	/	/	/	/	/	/
Angaben zur Höhe der Aus- bildungskreditrestschulden	561	(65)	253	(66)	95	(67)	/	/	/
keine Angaben zur Höhe der Aus- bildungskreditrestschulden	525	(62)	237	(60)	90	(62)	/	/	/
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{3/4)}	(36)	/	/	/	/	/	–	/	–
Nachrichtlich: Haushalte mit Dispositionskrediten in 2012	7 664	261	1 056	1 208	1 725	1 389	585	1 126	313
	2 449	(56)	375	506	693	435	143	209	(32)

durchschnittliches Bruttogeldvermögen in EUR

Durchschnittliches Brutto- geldvermögen je Haushalt und zwar	44 600	5 500	19 200	33 600	47 800	66 800	52 600	48 700	52 800
Lebensversicherungen u. Ä. ²⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	11 900	(500)	3 500	9 800	18 800	23 000	6 900	4 900	4 500
Bausparguthaben	800	(200)	500	400	600	1 100	1 500	1 300	(800)
Sparguthaben	2 600	(600)	2 500	3 700	3 000	2 700	2 400	1 700	(1 200)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6 900	1 800	2 900	5 500	6 300	8 500	8 900	10 000	11 100
Wertpapiere	11 300	1 800	5 400	7 800	9 500	15 700	18 100	14 700	15 600
	11 000	(500)	4 500	6 400	9 500	15 900	14 700	16 000	19 500

1) Haushalte hochgerechnet – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr – 3) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 4) einschl. Haushalten, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

**9. Geldvermögensbestände, Konsumenten- und Ausbildungskredite privater Haushalte 2013
nach Haushaltstyp**
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Davon nach Haushaltstyp								sons- tige ³⁾
	ins- gesamt	Alleinlebende			Allein- erziehen- de ¹⁾	Paare			
		zu- sammen	Männer	Frauen		zu- sammen	ohne Kind	mit Kin- dern ²⁾	
Haushalte in 1 000⁴⁾									
Haushalte insgesamt	8 609	3 352	1 376	1 976	275	3 736	2 549	1 187	1 246
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	7 517	2 708	1 048	1 660	238	3 429	2 314	1 115	1 142
Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens und zwar	7 399	2 652	1 019	1 633	231	3 398	2 290	1 108	1 118
Lebensversicherungen u. Ä. ⁵⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	4 204	1 265	500	765	124	2 059	1 255	804	756
Bausparguthaben	1 284	588	285	303	(52)	489	358	131	155
Sparguthaben	2 949	781	285	495	(76)	1 496	886	610	596
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	5 241	1 753	588	1 165	176	2 473	1 603	870	837
Wertpapiere	2 859	906	374	532	(41)	1 508	1 075	432	404
keine Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	2 306	708	340	368	(31)	1 202	826	376	365
Haushalte mit Konsumentenkrediten	118	(56)	/	(27)	/	(32)	(24)	/	(24)
Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditrestschulden	1 838	541	243	299	(83)	859	447	412	354
keine Angaben zur Höhe der Konsumentenkreditrestschulden	1 810	534	243	291	(82)	848	443	406	345
Haushalte mit Ausbildungskrediten	(28)	/	–	/	/	/	/	/	/
Angaben zur Höhe der Ausbildungskreditrestschulden	561	153	(75)	(78)	/	232	168	65	158
keine Angaben zur Höhe der Ausbildungskreditrestschulden	525	139	(69)	(69)	/	215	157	(59)	153
Haushalte mit Nettogeldvermögen ^{6/7)}	(36)	/	/	/	/	(17)	/	/	/
	7 664	2 777	1 089	1 688	242	3 484	2 350	1 134	1 160
Nachrichtlich: Haushalte mit Dispositionskrediten in 2012	2 449	781	317	465	104	1 105	592	513	459
durchschnittliches Bruttogeldvermögen in EUR									
Durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt und zwar	44 600	29 800	33 000	27 600	11 200	56 300	62 400	43 300	56 500
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴⁾ an Privatpersonen verliehenes Geld	11 900	6 600	7 600	5 900	4 500	14 500	14 400	14 500	20 500
Bausparguthaben	800	800	700	900	(500)	1 000	1 200	500	600
Sparguthaben	2 600	1 300	1 200	1 400	(1 100)	3 400	2 900	4 400	4 000
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6 900	5 000	4 600	5 300	2 000	8 800	9 800	6 700	7 600
Wertpapiere	11 300	7 300	7 800	7 000	(1 900)	15 400	17 900	9 800	11 800
	11 000	8 800	11 100	7 200	(1 200)	13 400	16 200	7 400	12 000

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Haushalte hochgerechnet – 5) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr – 6) Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumenten- und Ausbildungskreditschulden – 7) einschl. Haushalten, deren Nettogeldvermögen kleiner oder gleich Null ist

10. Wohnsituation privater Haushalte 2013 nach Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Einheit	Haushalte					
		insgesamt	davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt¹⁾	1 000	8 609	3 352	3 050	1 067	821	320
Einfamilienhaus	%	29,7	12,2	32,9	43,0	59,3	63,1
Zweifamilienhaus	%	12,7	10,6	14,2	13,8	14,6	(12,6)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	55,7	74,9	51,1	42,0	25,0	(22,6)
sonstiges Gebäude	%	1,8	(2,3)	(1,8)	/	/	/
Gebäude mit Baujahr							
vor 1949	%	18,3	18,8	17,5	17,6	19,2	(21,1)
von 1949 – 1990	%	61,6	66,4	65,5	53,9	45,2	42,2
von 1991 – 2000	%	12,0	10,1	10,2	16,1	17,8	(19,9)
2001 oder später	%	8,1	4,8	6,8	12,3	17,8	(16,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,4	3,5	4,1	4,7	5,5
Einfamilienhaus	Anzahl	4,7	4,0	4,5	4,8	5,1	5,8
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,6	2,8	3,6	4,2	4,6	(5,2)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	2,9	3,3	3,8	(4,6)
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,7	(1,9)	(2,9)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	91,2	66,4	96,7	110,5	126,3	144,2
Einfamilienhaus	m ²	129,3	107,1	126,5	133,4	139,3	155,2
Zweifamilienhaus	m ²	98,5	77,6	99,4	113,3	125,3	(140,3)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	69,7	58,6	77,3	86,2	96,3	(114,6)
sonstiges Gebäude	m ²	73,7	(49,8)	(84,6)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,7	–	1,3	11,7	25,0	38,4
Einfamilienhaus	m ²	10,6	–	(0,8)	12,3	26,3	38,8
Zweifamilienhaus	m ²	6,3	–	(0,9)	11,8	25,4	(43,2)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	3,0	–	1,8	11,1	22,0	(32,6)
sonstiges Gebäude	m ²	(5,0)	–	/	/	/	/

1) Haushalte hochgerechnet

11. Wohnsituation privater Haushalte 2013
nach sozialer Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Einheit	Haushalte								
		davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in ... ist							darunter	
		insgesamt	Selbstständige(r) ¹⁾	Beamtin/Beamter	An-gestellte(r)	Arbeiter/-in	Arbeitslose(r)	Nicht-erwerbs-tätige(r) ²⁾	Rentner/-in	Pensio-när/-in
Haushalte insgesamt³⁾	1 000	8 609	605	340	2 815	1 299	487	3 064	2 297	379
Einfamilienhaus	%	29,7	41,1	45,0	29,8	32,5	(9,3)	27,9	27,8	46,4
Zweifamilienhaus	%	12,7	(14,0)	11,3	12,1	14,6	(6,4)	13,4	14,7	(14,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	55,7	43,0	42,9	56,5	51,7	79,5	56,7	55,9	37,6
sonstiges Gebäude	%	1,8	/	/	(1,6)	/	/	(2,0)	(1,7)	/
Gebäude mit Baujahr										
vor 1949	%	18,3	23,3	15,5	18,7	19,0	(19,8)	16,7	16,9	(15,5)
von 1949 – 1990	%	61,6	50,3	54,0	55,5	57,7	70,2	70,6	71,0	70,5
von 1991 – 2000	%	12,0	(16,3)	16,6	14,4	13,1	(7,5)	8,6	8,0	(10,0)
2001 oder später	%	8,1	(10,0)	13,8	11,3	10,2	/	4,1	4,2	(4,1)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	4,0	4,0	3,4	3,6	2,4	3,2	3,2	4,0
Einfamilienhaus	Anzahl	4,7	5,0	5,1	4,8	4,7	(3,8)	4,5	4,5	4,8
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,6	(4,0)	4,0	3,6	3,8	(2,9)	3,4	3,3	(4,2)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	3,0	2,8	2,6	2,8	2,3	2,5	2,5	3,0
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,7	/	/	(3,1)	/	/	(2,3)	(2,4)	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	91,2	115,2	109,2	92,8	94,6	63,3	86,0	86,3	111,5
Einfamilienhaus	m ²	129,3	146,8	138,6	131,3	126,5	(97,6)	123,7	121,9	134,4
Zweifamilienhaus	m ²	98,5	(118,0)	109,8	98,5	101,7	(78,9)	93,4	90,3	(119,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	69,7	83,5	78,9	71,3	72,7	59,6	66,6	68,2	81,7
sonstiges Gebäude	m ²	73,7	/	/	(92,1)	/	/	(60,1)	(67,1)	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,7	11,7	9,9	6,9	11,8	5,1	(0,5)	(0,3)	/
Einfamilienhaus	m ²	10,6	17,5	16,5	13,1	19,8	/	(0,7)	/	/
Zweifamilienhaus	m ²	6,3	(11,9)	(8,6)	8,0	(13,3)	/	/	/	/
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	3,0	(5,7)	(3,4)	3,5	6,4	(5,2)	(0,4)	/	/
sonstiges Gebäude	m ²	(5,0)	/	/	/	/	/	/	/	-

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Begriffsbestimmungen siehe Seite 617. – 3) Haushalte hochgerechnet

12. Wohnsituation privater Haushalte 2013
nach Alter des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin
– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Einheit	Haushalte								
		ins- gesamt	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher/-in im Alter von ... bis unter ... Jahren ist							
			18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 – 70	70 – 80	80 und mehr
Haushalte insgesamt¹⁾	1 000	8 609	313	1 191	1 334	1 902	1 590	681	1250	348
Einfamilienhaus	%	29,7	/	12,7	33,6	35,7	33,7	32,5	32,5	31,9
Zweifamilienhaus	%	12,7	(8,0)	10,4	11,5	11,9	14,7	13,5	14,7	(17,0)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	55,7	84,6	75,3	53,4	50,3	50,0	52,5	51,5	48,2
sonstiges Gebäude	%	1,8	/	(1,6)	(1,5)	(2,1)	(1,6)	/	/	/
Gebäude mit Baujahr										
vor 1949	%	18,3	(19,8)	16,7	18,7	21,6	17,7	17,5	16,3	(14,6)
von 1949 – 1990	%	61,6	63,0	64,1	52,0	53,7	62,6	70,6	71,9	73,6
von 1991 – 2000	%	12,0	(13,2)	10,2	12,9	15,4	14,5	(8,2)	7,5	(6,8)
2001 oder später	%	8,1	/	9,0	16,4	9,4	5,2	(3,7)	(4,3)	/
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,1	2,7	3,5	3,7	3,5	3,4	3,4	3,3
Einfamilienhaus	Anzahl	4,7	/	4,1	4,8	4,9	4,7	4,6	4,6	4,4
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,6	(3,1)	2,9	3,9	3,9	3,7	3,6	3,4	(3,2)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,0	2,4	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,7	/	(2,3)	(3,8)	(3,0)	(2,5)	/	/	/
Wohnfläche je Haushalt	m ²	91,2	52,3	72,4	97,6	99,3	96,1	93,1	92,9	88,9
Einfamilienhaus	m ²	129,3	/	115,7	133,2	134,2	130,4	127,1	125,5	119,7
Zweifamilienhaus	m ²	98,5	(78,1)	79,9	108,8	107,0	101,2	98,5	94,3	(89,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	69,7	50,1	64,2	72,7	73,7	72,1	71,4	72,5	70,4
sonstiges Gebäude	m ²	73,7	/	(67,3)	(104,5)	(76,9)	(77,7)	/	/	/
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,7	/	5,0	15,4	10,5	1,5	/	/	–
Einfamilienhaus	m ²	10,6	/	12,8	25,4	17,8	(2,6)	/	/	–
Zweifamilienhaus	m ²	6,3	/	(6,9)	19,1	12,1	/	/	/	–
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	3,0	/	3,5	8,1	5,0	(0,8)	/	/	–
sonstiges Gebäude	m ²	(5,0)	/	/	/	/	/	/	/	–

1) Haushalte hochgerechnet

13. Wohnsituation privater Haushalte 2013 nach Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 –

Merkmal	Einheit	Haushalte									
		insgesamt	Alleinlebende				Alleinerziehende ¹⁾	Paare			sonstige ³⁾
			zusammen	Männer	Frauen	zusammen		ohne Kind	mit Kind(ern) ²⁾		
Haushalte insgesamt⁴⁾	1 000	8 609	3 352	1 382	1 970	271	3 737	2 549	1 188	1 250	
Einfamilienhaus	%	29,7	12,2	11,5	12,7	(18,5)	40,4	35,5	51,1	47,2	
Zweifamilienhaus	%	12,7	10,6	8,9	11,8	(10,2)	14,6	14,6	14,6	13,4	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	55,7	74,9	76,4	73,7	69,4	43,5	48,2	33,3	37,8	
sonstiges Gebäude	%	1,8	(2,3)	(3,2)	(1,7)	/	(1,5)	(1,7)	/	(1,6)	
Gebäude mit Baujahr											
vor 1949	%	18,3	18,8	19,5	18,3	(20,4)	17,6	17,1	18,5	18,8	
von 1949 – 1990	%	61,6	66,4	66,5	66,3	60,5	59,2	65,6	45,3	56,4	
von 1991 – 2000	%	12,0	10,1	9,8	10,2	(12,2)	11,6	10,0	15,0	18,2	
2001 oder später	%	8,1	4,8	(4,1)	5,2	(6,9)	11,7	7,2	21,1	6,7	
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,3	2,4	2,3	2,5	3,2	3,8	3,6	4,4	4,4	
Einfamilienhaus	Anzahl	4,7	4,0	4,0	4,0	(4,4)	4,7	4,5	5,0	5,1	
Zweifamilienhaus	Anzahl	3,6	2,8	2,7	2,9	(3,2)	3,8	3,6	4,3	4,5	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	Anzahl	2,6	2,2	2,1	2,2	2,9	3,0	2,9	3,4	3,4	
sonstiges Gebäude	Anzahl	2,7	(1,9)	(1,8)	(1,9)	/	(3,2)	(2,9)	/	(4,4)	
Wohnfläche je Haushalt	m ²	91,2	66,4	63,5	68,4	81,3	106,0	99,6	119,8	115,7	
Einfamilienhaus	m ²	129,3	107,1	107,2	107,0	(113,0)	132,1	127,5	139,0	139,0	
Zweifamilienhaus	m ²	98,5	77,6	76,5	78,1	(83,5)	108,0	101,4	122,3	114,4	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	69,7	58,6	56,1	60,5	72,7	81,5	79,0	89,4	87,0	
sonstiges Gebäude	m ²	73,7	(49,8)	(48,0)	(52,2)	/	(91,1)	(85,2)	/	(117,5)	
Wohnfläche für Kinder insgesamt	m ²	5,7	–	–	–	21,4	8,7	–	27,3	8,9	
Einfamilienhaus	m ²	10,6	–	–	–	(28,4)	12,8	–	31,9	10,7	
Zweifamilienhaus	m ²	6,3	–	–	–	(20,4)	8,8	–	27,6	(9,4)	
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	m ²	3,0	–	–	–	19,8	4,9	–	20,1	6,3	
sonstiges Gebäude	m ²	(5,0)	–	–	–	/	/	–	/	/	

1) mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren – 2) ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieherinnen und -bezieher oder der Ehe- bzw. Lebenspartnerinnen und -partner – 3) u. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw. – 4) Haushalte hochgerechnet

14. Ausstattung privater Haushalte mit Informations- und Kommunikationstechnologien 2013 und 2014**– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –**

Merkmal	2013		2014	
Erfasste Haushalte (Anzahl)	2 596		2 510	
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	8 626		8 477	
	1 000	%	1 000	%
Internetzugang¹⁾				
Haushalte mit Internetzugang	7 197	83,4	7 135	84,2
Haushalte ohne Internetzugang	1 429	16,6	1 316	15,5
Internetzugang via Breitbandanschluss²⁾	7 004	97,3	6 892	96,6

1) Personen, die hierzu keine Angaben gemacht haben, werden nicht ausgewiesen. – 2) Prozentuierung bezogen auf die Zahl der Haushalte mit Internetzugang

15. Häufigkeit der Internetnutzung sowie mobile Nutzung des Internet von Personen*) 2013 und 2014**– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –**

Merkmal	2013		2014	
Erfasste Personen (Anzahl)	4 446		4 445	
Hochgerechnete Personen (1 000)	12 964		12 577	
	1 000	%	1 000	%
Häufigkeit der Nutzung¹⁾				
jeden Tag oder fast jeden Tag	10 611	81,8	10 444	83,1
mindestens einmal in der Woche	1 681	13,0	1 509	12,0
mindestens einmal im Monat oder seltener	668	5,2	612	4,9
Mobile Internetnutzung zusammen	6 602	50,9	8 600	68,4
darunter nach Art des genutzten Gerätes ²⁾				
mit Handy/Smartphone	5 244	40,5	7 563	60,1
mit tragbarem Computer (Laptop, Netbook, Tablet)	3 978	30,7	4 618	36,7
mit sonstigen Geräten	784	6,0	853	6,8

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren, die den Computer/das Internet in den letzten drei Monaten genutzt haben – 1) Personen, die hierzu keine Angaben gemacht haben, werden nicht ausgewiesen. – 2) Mehrfachantworten möglich

16. Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen*) 2013 und 2014

– Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten –

Merkmal	2013		2014	
	1 000	%	1 000	%
Erfasste Personen (Anzahl)	4 523		4 533	
Hochgerechnete Personen (1 000)	13 218		12 859	
Kauf/Bestellung von Waren oder Dienstleistungen über das Internet vorgenommen				
ja	10 882	82,3	10 320	80,3
nein, noch nie	2 336	17,7	2 539	19,7
Zeitpunkt von zuletzt gekauften/bestellten Waren oder Dienstleistungen¹⁾				
innerhalb der letzten drei Monate	8 521	78,3	8 158	79,1
vor mehr als drei Monaten, aber innerhalb des letzten Jahres	1 368	12,6	1 324	12,8
vor mehr als einem Jahr	994	9,1	838	8,1
Art der in den letzten 12 Monaten gekauften/bestellten Waren oder Dienstleistungen²⁾				
Kleidung und Sportartikel	6 309	63,8	6 273	66,2
Gebrauchsgüter (z. B. Möbel, Spielzeug, Geschirr)	4 689	47,4	4 928	52,0
Bücher (auch elektronische), Zeitungen, Zeitschriften	4 984	50,4	4 709	49,7
Urlaubsunterkünfte (z. B. Zimmerreservierung in Hotels)	4 675	47,3	4 667	49,2
Eintrittskarten (Theater, Kino, Konzerte, Sportveranstaltungen)	4 308	43,6	4 365	46,0
Filme, Musik	4 102	41,5	3 863	40,7
Elektronikartikel (einschl. Kameras)	3 490	35,3	3 810	40,2
andere Dienstleistungen für Urlaubsreisen (z. B. Fahrkarten- oder Mietwagenbestellung)	3 276	33,1	3 342	35,2
Computer und Zubehör (z. B. PC, Laptop, Drucker, Scanner)	2 406	24,3	3 221	34,0
Arzneimittel	2 614	26,4	2 522	26,6
Telekommunikationsdienste (z. B. DSL- oder Handyverträge)	2 294	23,2	2 366	25,0
Lebensmittel, Güter des täglichen Bedarfs	1 302	13,2	1 398	14,7

*) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren, die das Internet in den letzten 12 Monaten genutzt haben – 1) Prozentuierung bezogen auf die Zahl der Personen, die innerhalb der letzten 12 Monate im Internet Waren oder Dienstleistungen gekauft/bestellt haben – 2) Mehrfachantworten möglich; Prozentuierung bezogen auf die Zahl der Personen, die innerhalb der letzten 12 Monate im Internet Waren oder Dienstleistungen gekauft/bestellt haben

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden drei Berechnungsseiten unterschieden: Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – z. B. innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Die Verteilungsrechnung zeigt die Verteilung der bei der Erstellung der volkswirtschaftlichen Leistung entstandenen Einkommen an die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, unabhängig davon, in welchem Gebiet die Leistungserstellung erfolgte. Die Verwendungsrechnung stellt dar, wie die im Inland ansässigen Institutionen und Personen die ihnen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen verwendet haben.

Im Jahr 2014 wurde eine Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Deutschland durchgeführt. Anlass und wichtigste Thematik war die Umstellung der Berechnung auf die neue Verordnung ESVG 2010, die eine europaweit einheitliche Berechnung sicherstellt. Wesentlichste Änderung ist hierbei die getrennte Einbeziehung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen als Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Weiterhin wurden im Rahmen dieser Revision Methoden aktualisiert und neue Datenquellen einbezogen. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden auch für die Zeitreihe der zurückliegenden Jahre auf den aktuellen Erkenntnisstand angepasst. Die revidierten Daten sind daher grundsätzlich nur eingeschränkt vergleichbar mit den Ergebnissen vor Revision.

Entstehungsrechnung

- Produktionswert zu Herstellungspreisen (einschl. FISIM)
- ./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen (einschl. FISIM)
- = Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
- + Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
- = Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Verteilungsrechnung

- Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
- + /. Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt
- = Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen
- ./. Abschreibungen
- ./. Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen
- = Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten
(= Volkseinkommen = Arbeitnehmerentgelt + Betriebsüberschuss, Selbstständigen- und Vermögenseinkommen)
- ./. Betriebsüberschuss des Staates
- = Primäreinkommen der privaten Haushalte
- + Empfangene laufende Übertragungen
- ./. Geleistete laufende Übertragungen
- = Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
- ./. Private Konsumausgaben
- = Sparen der privaten Haushalte

Verwendungsrechnung

- Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen
- Private Konsumausgaben
- Konsumausgaben des Staates
- Bruttoanlageinvestitionen
- Restposten (Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz)

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleis-

tungen, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das Bruttoinlandsprodukt wird daher immer zu Marktpreisen nachgewiesen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen und Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden.

Erwerbstätige

sind Personen, die als Arbeitnehmer/-innen in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Einbezogen sind also auch Personen, die einer oder mehreren „geringfügigen Beschäftigungen“ nachgehen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt. Die Zuordnung der Personen erfolgt nach der Arbeitsstätte (Arbeitsort) ihrer zeitlich überwiegenden Tätigkeit, die wirtschaftssystematische Zuordnung nach dem Schwerpunkt der örtlichen Einheiten (Betriebe).

Arbeitnehmer/-innen

sind Personen, die als Arbeiter/-in, Angestellte(r), Beamtin/Beamter, Richter/-in, Berufs- oder Zeitsoldat/-in, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildende(r), Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- und Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben. Eingeschlossen sind auch geringfügig Beschäftigte und Heimarbeiter/-innen.

Bevölkerung

Dem Bevölkerungsbegriff liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten).

Primäreinkommen

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) besteht aus den Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, der Betriebsüberschuss und das Selbstständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die empfangenen Transferleistungen hinzugefügt und die geleisteten Transferleistungen von diesem Einkommen abgezogen werden. Als empfangene Transferleistungen gelten: empfangene monetäre Sozialleistungen, darunter Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Leistungen für Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe, außerdem sonstige laufende Transfers. Als geleistete Transferleistungen gelten: die Nettosozialbeiträge, geleisteten Einkommen- und Vermögensteuern sowie die geleisteten sonstigen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Sparen

Der nicht konsumierte Teil des verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen dar.

Private Konsumausgaben

Private Konsumausgaben sind die Summe von Konsumausgaben der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie sogenannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). Die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bestehen aus dem Eigenverbrauch.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe, sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen (Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen), die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie länger als ein Jahr im Produktionsprozess einzusetzen. Dazu rechnen sowohl die Käufe neuer Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) aus der inländischen Produktion und aus Importen als auch die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlageinvestitionen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen.

1. Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2000 – 2014

Jahr ¹⁾	BIP in jeweiligen Preisen				BIP (preisbereinigt, verkettet)	
	Mill. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Anteil an Deutschland %	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100
2000	467 532	.	83	22,1	.	93
2001	478 219	+2,3	85	22,0	+1,3	94
2002	486 721	+1,8	86	22,1	+0,4	94
2003	486 847	+0	86	22,0	-1,2	93
2004	500 155	+2,7	89	22,1	+1,3	95
2005	507 123	+1,4	90	22,1	+0,5	95
2006	524 128	+3,4	93	21,9	+2,9	98
2007	556 563	+6,2	99	22,2	+3,9	102
2008	570 731	+2,5	101	22,3	+1,4	103
2009	548 928	-3,8	97	22,3	-5,3	98
2010	564 911	+2,9	100	21,9	+2,5	100
2011	588 133	+4,1	104	21,8	+2,7	103
2012	596 612	+1,4	106	21,7	+0,1	103
2013	606 098	+1,6	107	21,6	-0,6	102
2014	624 668	+3,1	111	21,5	+1,3	104

1) ab 2011 vorläufige Ergebnisse

2. Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen und je Einwohner 2000 – 2014

Jahr ¹⁾	BIP in jeweiligen Preisen				BIP (preisbereinigt, verkettet)		
	EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Deutschland = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	2010 = 100	Deutschland = 100
je Erwerbstätigen							
2000	54 334	.	85	103	.	95	103
2001	55 820	+2,7	87	102	+1,7	96	103
2002	57 037	+2,2	89	103	+0,8	97	103
2003	57 635	+1,0	90	102	-0,2	97	103
2004	58 870	+2,1	92	102	+0,8	98	103
2005	59 734	+1,5	93	102	+0,6	98	103
2006	61 411	+2,8	96	102	+2,4	101	102
2007	64 152	+4,5	100	103	+2,2	103	103
2008	64 917	+1,2	101	104	+0	103	103
2009	62 583	-3,6	97	104	-5,1	98	104
2010	64 315	+2,8	100	102	+2,4	100	102
2011	65 975	+2,6	103	102	+1,2	101	101
2012	66 300	+0,5	103	101	-0,9	100	101
2013	67 063	+1,2	104	101	-1,0	99	101
2014	68 752	+2,5	107	101	+0,8	100	101
je Einwohner							
2000	25 974	.	82	101	.	92	102
2001	26 528	+2,1	84	100	+1,1	93	101
2002	26 946	+1,6	85	101	+0,2	93	102
2003	26 935	-0	85	100	-1,3	92	101
2004	27 675	+2,7	88	101	+1,4	93	101
2005	28 075	+1,4	89	101	+0,6	94	101
2006	29 052	+3,5	92	100	+3,1	97	100
2007	30 900	+6,4	98	101	+4,1	101	101
2008	31 764	+2,8	100	102	+1,6	102	101
2009	30 673	-3,4	97	102	-5,0	97	102
2010	31 641	+3,2	100	100	+2,8	100	100
2011	32 967	+4,2	104	100	+2,8	103	100
2012	33 439	+1,4	106	100	+0,1	103	100
2013	33 963	+1,6	107	99	-0,6	102	99

1) ab 2011 vorläufige Ergebnisse

3. Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen in

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾	Bruttowertschöpfung			
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	davon	
				Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	
				zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Mill.					
1	2000	421 687	2 375	109 677	97 558
2	2001	432 101	2 831	109 271	96 972
3	2002	440 184	2 286	109 706	96 606
4	2003	439 630	2 155	108 249	95 254
5	2004	453 175	2 521	115 243	98 829
6	2005	458 835	2 010	117 008	100 959
7	2006	474 065	2 168	123 562	106 718
8	2007	500 706	2 242	131 285	112 853
9	2008	513 372	2 494	135 563	111 886
10	2009	492 381	2 163	116 309	92 973
11	2010	508 142	2 354	128 771	104 562
12	2011	528 207	2 472	132 694	109 692
13	2012	535 929	2 948	135 117	109 722
14	2013	544 858	2 684	136 852	108 850
15	2014	561 849	2 420	136 897	109 823
Veränderung gegenüber					
1	2001	+2,5	+19,2	-0,4	-0,6
2	2002	+1,9	-19,3	+0,4	-0,4
3	2003	-0,1	-5,7	-1,3	-1,4
4	2004	+3,1	+17,0	+6,5	+3,8
5	2005	+1,2	-20,3	+1,5	+2,2
6	2006	+3,3	+7,9	+5,6	+5,7
7	2007	+5,6	+3,4	+6,3	+5,7
8	2008	+2,5	+11,2	+3,3	-0,9
9	2009	-4,1	-13,3	-14,2	-16,9
10	2010	+3,2	+8,8	+10,7	+12,5
11	2011	+3,9	+5,0	+3,0	+4,9
12	2012	+1,5	+1,3	+1,8	+0,8
13	2013	+1,7	-8,9	+1,3	-0,8
14	2014	+3,1	-9,9	+0	+0,9
2010					
1	2000	83	101	85	93
2	2001	85	120	85	93
3	2002	87	97	85	92
4	2003	87	92	84	91
5	2004	89	107	89	95
6	2005	90	85	91	97
7	2006	93	92	96	102
8	2007	99	95	102	108
9	2008	101	106	105	107
10	2009	97	92	90	89
11	2010	100	100	100	100
12	2011	104	105	103	105
13	2012	105	125	105	105
14	2013	107	114	106	104
15	2014	111	103	106	105
Anteil an den Wirtschafts					
1	2000	100	0,6	26,0	23,1
2	2001	100	0,7	25,3	22,4
3	2002	100	0,5	24,9	21,9
4	2003	100	0,5	24,6	21,7
5	2004	100	0,6	25,4	21,8
6	2005	100	0,4	25,5	22,0
7	2006	100	0,5	26,1	22,5
8	2007	100	0,4	26,2	22,5
9	2008	100	0,5	26,4	21,8
10	2009	100	0,4	23,6	18,9
11	2010	100	0,5	25,3	20,6
12	2011	100	0,5	25,1	20,8
13	2012	100	0,6	25,2	20,5
14	2013	100	0,5	25,1	20,0
15	2014	100	0,4	24,4	19,5

1) ab 2011 vorläufige Ergebnisse

jeweiligen Preisen 2000 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen

zu Herstellungspreisen				Lfd. Nr.
der Wirtschaftsbereiche				
Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	
EUR				
18 133	92 783	108 597	90 122	1
17 646	98 380	112 027	91 947	2
16 838	100 408	116 023	94 922	3
16 159	98 730	117 716	96 622	4
16 177	99 948	120 866	98 421	5
15 556	102 263	122 429	99 570	6
15 470	105 925	126 703	100 237	7
16 846	113 096	135 163	102 073	8
17 220	113 982	138 481	105 633	9
17 026	113 756	133 361	109 766	10
18 124	108 102	137 148	113 642	11
19 747	114 270	141 665	117 359	12
20 657	113 689	143 003	120 515	13
21 034	112 531	146 140	125 616	14
22 672	117 658	152 477	129 726	15
dem Vorjahr in %				
-2,7	+6,0	+3,2	+2,0	1
-4,6	+2,1	+3,6	+3,2	2
-4,0	-1,7	+1,5	+1,8	3
+0,1	+1,2	+2,7	+1,9	4
-3,8	+2,3	+1,3	+1,2	5
-0,5	+3,6	+3,5	+0,7	6
+8,9	+6,8	+6,7	+1,8	7
+2,2	+0,8	+2,5	+3,5	8
-1,1	-0,2	-3,7	+3,9	9
+6,5	-5,0	+2,8	+3,5	10
+9,0	+5,7	+3,3	+3,3	11
+4,6	-0,5	+0,9	+2,7	12
+1,8	-1,0	+2,2	+4,2	13
+7,8	+4,6	+4,3	+3,3	14
= 100				
100	86	79	79	1
97	91	82	81	2
93	93	85	84	3
89	91	86	85	4
89	92	88	87	5
86	95	89	88	6
85	98	92	88	7
93	105	99	90	8
95	105	101	93	9
94	105	97	97	10
100	100	100	100	11
109	106	103	103	12
114	105	104	106	13
116	104	107	111	14
125	109	111	114	15
bereichen insgesamt in %				
4,3	22,0	25,8	21,4	1
4,1	22,8	25,9	21,3	2
3,8	22,8	26,4	21,6	3
3,7	22,5	26,8	22,0	4
3,6	22,1	26,7	21,7	5
3,4	22,3	26,7	21,7	6
3,3	22,3	26,7	21,1	7
3,4	22,6	27,0	20,4	8
3,4	22,2	27,0	20,6	9
3,5	23,1	27,1	22,3	10
3,6	23,3	27,0	22,4	11
3,7	21,6	26,8	22,2	12
3,9	21,2	26,7	22,5	13
3,9	20,7	26,8	23,1	14
4,0	20,9	27,1	23,1	15

**4. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
je Erwerbstätigen (preisbereinigt, verkettet) 2000 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr ¹⁾	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen					öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	
je Erwerbstätigen							

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001	+1,7	+6,6	+1,0	+0,2	+5,2	+1,4	+0
2002	+0,8	-3,7	+3,2	-1,7	+2,5	-0,8	-0,1
2003	-0,2	+3,7	+1,6	+0,2	+0,8	-3,0	-0,3
2004	+0,8	+27,2	+8,2	+1,7	+1,7	-5,0	-0,6
2005	+0,6	-24,4	+2,0	-2,4	+2,3	-1,8	+0,1
2006	+2,4	-1,7	+5,5	-2,8	+7,4	-2,8	-0,3
2007	+2,2	+15,3	+2,7	+0,9	+5,7	+1,6	+0,2
2008	+0	+21,6	-0,9	-3,3	-0,9	-0,2	+2,0
2009	-5,1	+8,3	-12,7	-4,8	-2,7	-4,0	-0,4
2010	+2,4	-19,6	+15,0	+3,7	-3,8	-1,1	+1,0
2011	+1,2	-22,3	+0,4	+3,1	+3,7	-0,2	+0,6
2012	-0,9	+24,0	-0,4	-1,7	-2,2	-0,8	-0,4
2013	-1,0	-10,1	-0,8	-2,5	-1,6	-0,8	-0,6
2014	+0,8	+1,7	-0,3	+4,2	+2,7	+0,8	-0,6

2010 = 100

2000	95	81	79	109	84	117	99
2001	96	87	80	109	88	119	99
2002	97	84	83	107	91	118	98
2003	97	87	84	108	91	115	98
2004	98	110	91	110	93	109	98
2005	98	83	93	107	95	107	98
2006	101	82	98	104	102	104	97
2007	103	94	101	105	108	106	97
2008	103	115	100	101	107	105	99
2009	98	124	87	96	104	101	99
2010	100	100	100	100	100	100	100
2011	101	78	100	103	104	100	101
2012	100	96	100	101	101	99	100
2013	99	87	99	99	100	98	100
2014	100	88	99	103	103	99	99

Deutschland = 100

2000	103	103	102	109	105	101	102
2001	103	109	102	108	104	100	102
2002	103	104	105	105	104	100	102
2003	103	103	103	105	104	100	102
2004	103	99	105	107	103	99	101
2005	103	100	104	105	104	98	102
2006	102	102	103	102	104	98	101
2007	103	96	102	105	106	99	101
2008	103	98	105	101	104	100	102
2009	104	109	106	100	106	99	102
2010	102	114	104	97	103	100	103
2011	101	104	100	98	102	100	102
2012	101	112	100	98	102	100	102
2013	101	100	99	96	101	100	102
2014	101	97	98	98	103	101	102

1) ab 2011 vorläufige Ergebnisse

5. Im Inland entstandenes Arbeitnehmerentgelt 2000 – 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Mill. EUR								
2000	254 076	633	77 930	68 621	14 730	58 396	32 977	69 410
2001	256 356	611	76 782	68 246	14 155	60 349	33 858	70 602
2002	257 976	621	75 275	67 112	13 607	61 245	34 688	72 541
2003	257 293	627	74 118	66 103	13 064	60 850	35 286	73 347
2004	258 561	657	74 077	65 238	12 862	60 913	36 107	73 945
2005	257 951	655	72 849	64 362	12 106	60 511	37 758	74 072
2006	259 446	663	73 592	65 047	11 964	60 504	38 796	73 927
2007	265 030	705	75 637	66 927	12 225	62 012	40 270	74 182
2008	275 190	723	77 404	69 419	12 456	64 780	42 787	77 039
2009	277 067	753	74 433	65 323	13 100	64 940	42 307	81 533
2010	284 327	759	75 741	66 778	13 251	65 833	44 454	84 290
2011	296 933	825	79 132	69 591	13 883	68 070	48 332	86 691
2012	308 863	854	81 812	72 252	14 318	71 242	51 112	89 526
2013	314 771	887	83 267	73 821	14 093	71 808	52 142	92 574
2014	324 311	940	84 194	75 034	13 960	76 731	55 321	93 165
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001	+0,9	-3,4	-1,5	-0,5	-3,9	+3,3	+2,7	+1,7
2002	+0,6	+1,6	-2,0	-1,7	-3,9	+1,5	+2,5	+2,7
2003	-0,3	+1,1	-1,5	-1,5	-4,0	-0,6	+1,7	+1,1
2004	+0,5	+4,8	-0,1	-1,3	-1,6	+0,1	+2,3	+0,8
2005	-0,2	-0,4	-1,7	-1,3	-5,9	-0,7	+4,6	+0,2
2006	+0,6	+1,2	+1,0	+1,1	-1,2	-0	+2,7	-0,2
2007	+2,2	+6,3	+2,8	+2,9	+2,2	+2,5	+3,8	+0,3
2008	+3,8	+2,6	+2,3	+3,7	+1,9	+4,5	+6,3	+3,9
2009	+0,7	+4,1	-3,8	-5,9	+5,2	+0,2	-1,1	+5,8
2010	+2,6	+0,8	+1,9	+2,2	+1,2	+1,4	+5,1	+3,4
2011	+4,4	+8,7	+4,5	+4,2	+4,8	+4,8	+8,7	+2,8
2012	+4,0	+3,5	+3,4	+3,8	+3,1	+4,7	+5,8	+3,3
2013	+1,9	+3,9	+1,8	+2,2	-1,6	+0,8	+2,0	+3,4
2014	+3,0	+6,0	+1,1	+1,6	-0,9	+6,9	+6,1	+0,6
2010 = 100								
2000	89	83	103	103	111	89	74	82
2001	90	81	101	102	107	92	76	84
2002	91	82	99	100	103	93	78	86
2003	90	83	98	99	99	92	79	87
2004	91	87	98	98	97	93	81	88
2005	91	86	96	96	91	92	85	88
2006	91	87	97	97	90	92	87	88
2007	93	93	100	100	92	94	91	88
2008	97	95	102	104	94	98	98	91
2009	97	99	98	98	99	99	95	97
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	104	109	104	104	105	103	109	103
2012	109	113	108	108	108	108	115	106
2013	111	117	110	111	106	109	117	110
2014	114	124	111	112	105	117	124	111
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %								
2000	100	0,2	30,7	27,0	5,8	23,0	13,0	27,3
2001	100	0,2	30,0	26,6	5,5	23,5	13,2	27,5
2002	100	0,2	29,2	26,0	5,3	23,7	13,4	28,1
2003	100	0,2	28,8	25,7	5,1	23,7	13,7	28,5
2004	100	0,3	28,6	25,2	5,0	23,6	14,0	28,6
2005	100	0,3	28,2	25,0	4,7	23,5	14,6	28,7
2006	100	0,3	28,4	25,1	4,6	23,3	15,0	28,5
2007	100	0,3	28,5	25,3	4,6	23,4	15,2	28,0
2008	100	0,3	28,1	25,2	4,5	23,5	15,5	28,0
2009	100	0,3	28,9	23,6	4,7	23,4	15,3	29,4
2010	100	0,3	28,6	23,5	4,7	23,2	15,6	29,6
2011	100	0,3	28,6	23,4	4,7	22,9	16,3	29,2
2012	100	0,3	28,5	23,4	4,6	23,1	16,5	29,0
2013	100	0,3	28,5	23,5	4,5	22,8	16,6	29,4
2014	100	0,3	26,0	23,1	4,3	23,7	17,1	28,7

1) ab 2011 vorläufige Ergebnisse

6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2000 – 2014

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
		zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe					

EUR

2000	32 391	17 023	41 361	40 336	34 473	28 114	31 257	29 370
2001	32 850	16 753	41 564	40 534	34 936	28 925	31 565	29 970
2002	33 242	16 903	42 103	41 210	35 081	29 461	31 993	30 417
2003	33 596	16 441	42 972	42 092	35 604	29 859	32 393	30 543
2004	33 683	15 925	44 038	42 828	35 995	29 661	32 261	30 520
2005	33 768	16 090	44 375	43 303	35 340	29 636	33 014	30 503
2006	33 820	16 423	45 742	44 702	35 427	29 422	32 497	30 369
2007	33 979	16 777	46 674	45 545	35 895	29 692	32 401	30 089
2008	34 748	17 104	46 917	46 256	36 444	30 614	33 519	30 900
2009	35 008	17 316	46 450	45 023	38 228	30 683	33 482	32 029
2010	35 868	17 510	48 581	47 424	38 485	31 198	34 026	32 879
2011	36 915	18 370	50 063	48 700	39 328	31 799	35 828	33 660
2012	37 992	18 648	50 825	49 565	39 775	33 124	37 439	34 456
2013	38 475	19 179	51 813	50 602	39 152	33 228	37 763	35 252
2014	39 355	19 256	52 794	51 634	38 802	35 189	39 400	35 120

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001	+1,4	-1,6	+0,5	+0,5	+1,3	+2,9	+1,0	+2,0
2002	+1,2	+0,9	+1,3	+1,7	+0,4	+1,9	+1,4	+1,5
2003	+1,1	-2,7	+2,1	+2,1	+1,5	+1,4	+1,3	+0,4
2004	+0,3	-3,1	+2,5	+1,7	+1,1	-0,7	-0,4	-0,1
2005	+0,3	+1,0	+0,8	+1,1	-1,8	-0,1	+2,3	-0,1
2006	+0,2	+2,1	+3,1	+3,2	+0,2	-0,7	-1,6	-0,4
2007	+0,5	+2,2	+2,0	+1,9	+1,3	+0,9	-0,3	-0,9
2008	+2,3	+1,9	+0,5	+1,6	+1,5	+3,1	+3,5	+2,7
2009	+0,7	+1,2	-1,0	-2,7	+4,9	+0,2	-0,1	+3,7
2010	+2,5	+1,1	+4,6	+5,3	+0,7	+1,7	+1,6	+2,7
2011	+2,9	+4,9	+3,1	+2,7	+2,2	+1,9	+5,3	+2,4
2012	+2,9	+1,5	+1,5	+1,8	+1,1	+4,2	+4,5	+2,4
2013	+1,3	+2,8	+1,9	+2,1	-1,6	+0,3	+0,9	+2,3
2014	+2,3	+0,4	+1,9	+2,0	-0,9	+5,9	+4,3	-0,4

1) ab 2011 vorläufige Ergebnisse

Noch. 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer im Inland 2000 – 2014

Jahr ¹⁾	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer							
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal
		zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe					

2010 = 100

2000	90	97	85	85	90	90	92	89
2001	92	96	86	86	91	93	93	91
2002	93	97	87	87	91	94	94	93
2003	94	94	89	89	93	96	95	93
2004	94	91	91	90	94	95	95	93
2005	94	92	91	91	92	95	97	93
2006	94	94	94	94	92	94	96	92
2007	95	96	96	96	93	95	95	92
2008	97	98	97	98	95	98	99	94
2009	98	99	96	95	99	98	98	97
2010	100	100	100	100	100	100	100	100
2011	103	105	103	103	102	102	105	102
2012	106	107	105	105	103	106	110	105
2013	107	110	107	107	102	107	111	107
2014	110	110	109	109	101	113	116	107

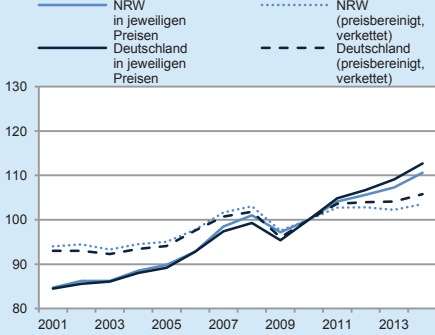
Deutschland = 100

2000	104	83	103	102	112	105	99	103
2001	103	83	102	101	111	105	99	103
2002	103	84	102	101	110	106	99	103
2003	103	84	102	101	109	106	99	102
2004	103	83	103	101	110	105	99	102
2005	103	86	102	101	109	105	101	102
2006	102	87	102	101	108	103	100	102
2007	102	88	102	101	108	102	100	101
2008	102	88	102	101	108	103	100	101
2009	102	89	103	102	109	103	100	102
2010	102	89	103	102	108	103	100	102
2011	102	89	103	101	108	103	102	102
2012	103	89	103	102	106	104	103	102
2013	102	89	102	101	105	103	103	102
2014	102	89	101	100	101	106	105	99

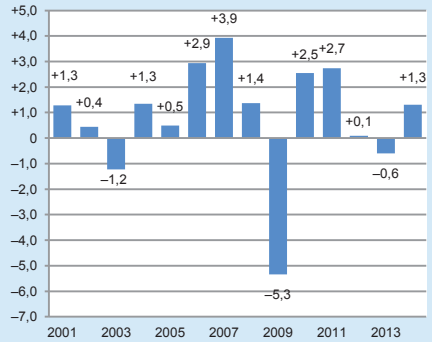
Anmerkung Seite 640

Bruttoinlandsprodukt

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts
Messziffer 2010 = 100

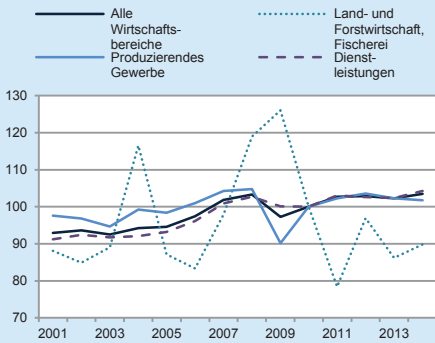


Veränderung des Bruttoinlandsprodukts*)
gegenüber dem Vorjahr in %

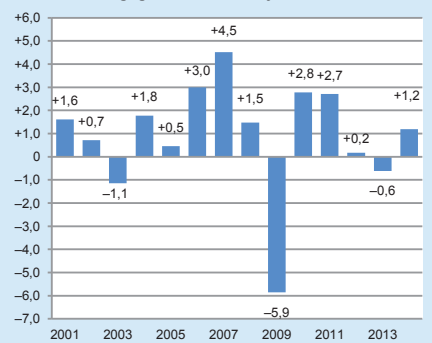


Bruttowertschöpfung*)

Entwicklung der Bruttowertschöpfung
Messziffer 2010 = 100

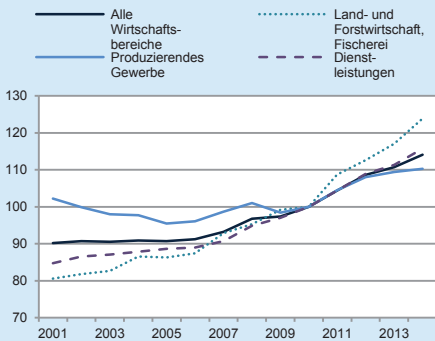


Veränderung der Bruttowertschöpfung*)
gegenüber dem Vorjahr in %

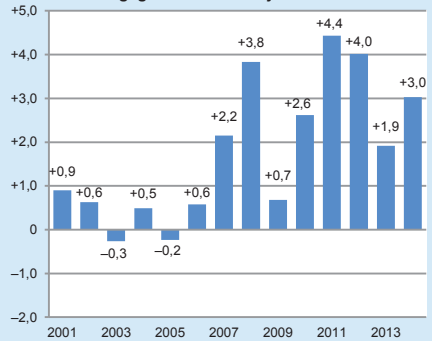


Arbeitnehmerentgelt)**

Entwicklung des Arbeitnehmerentgelts
Messziffer 2010 = 100



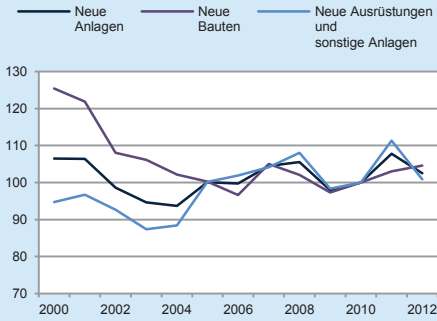
Veränderung des Arbeitnehmerentgelts
gegenüber dem Vorjahr in %



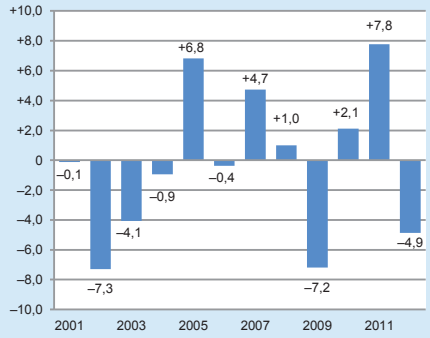
*) preisbereinigt, verkettet – **) in jeweiligen Preisen

Bruttoanlageinvestitionen*)

Entwicklung der Bruttoanlageinvestitionen
Messziffer 2010 = 100

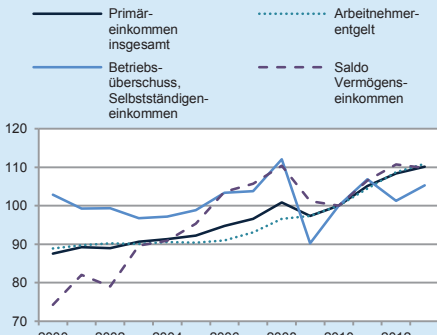


Veränderung der neuen Anlagen gegenüber dem Vorjahr in %

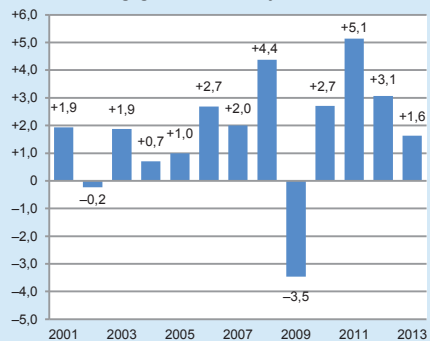


Primäreinkommen)**

Entwicklung des Primäreinkommens
Messziffer 2010 = 100

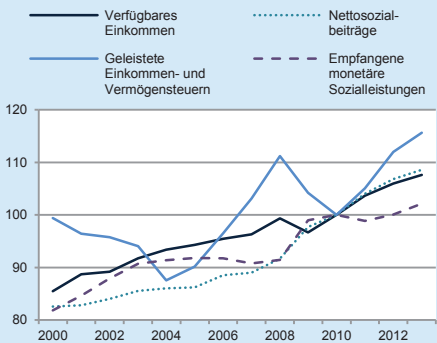


Veränderung des Primäreinkommens gegenüber dem Vorjahr in %

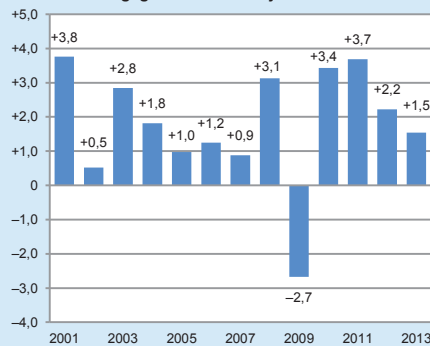


Verfügbares Einkommen)**

Entwicklung des verfügbaren Einkommens
Messziffer 2010 = 100



Veränderung des verfügbaren Einkommens gegenüber dem Vorjahr in %



*) preisbereinigt, verkettet – **) in jeweiligen Preisen

7. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen

Einkommen bzw. Transferleistung	2000	2001	2002	2003	2004	2005
	Mill.					
Arbeitnehmerentgelt	250 483	252 705	254 202	253 741	255 187	254 674
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	42 307	40 818	40 843	39 785	39 945	40 629
+ Empfangene Vermögenseinkommen (+)	72 244	78 553	75 234	82 324	82 644	86 008
- Geleistete Vermögenseinkommen (-)	14 780	15 062	14 105	12 981	12 334	12 212
Saldo Vermögenseinkommen	57 464	63 492	61 130	69 343	70 310	73 796
= Primäreinkommen	350 254	357 015	356 174	362 869	365 442	369 098
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	86 664	89 599	93 075	96 089	96 791	97 223
darunter für						
Alters- und Hinterbliebenenversorgung ¹⁾	55 967	57 316	58 644	59 937	59 868	60 037
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe ²⁾	12 910	13 390	15 140	16 629	17 048	18 340
+ Empfangene sonstige laufende Transfers ³⁾	15 752	16 843	17 269	17 040	17 093	17 741
- Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	48 208	46 769	46 450	45 613	42 475	43 746
- Nettosozialbeiträge	98 205	98 475	99 942	101 777	102 365	102 547
- Geleistete sonstige laufende Transfers ⁴⁾	14 601	15 579	15 909	15 725	15 924	16 111
= Verfügbares Einkommen	291 655	302 634	304 216	312 883	318 561	321 658
	Veränderung gegenüber					
Arbeitnehmerentgelt	.	+0,9	+0,6	-0,2	+0,6	-0,2
+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	.	-3,5	+0,1	-2,6	+0,4	+1,7
+ Empfangene Vermögenseinkommen (+)	.	+8,7	-4,2	+9,4	+0,4	+4,1
- Geleistete Vermögenseinkommen (-)	.	+1,9	-6,4	-8,0	-5,0	-1,0
Saldo Vermögenseinkommen	.	+10,5	-3,7	+13,4	+1,4	+5,0
= Primäreinkommen	.	+1,9	-0,2	+1,9	+0,7	+1,0
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	.	+3,4	+3,9	+3,2	+0,7	+0,4
darunter für						
Alters- und Hinterbliebenenversorgung ¹⁾	.	+2,4	+2,3	+2,2	-0,1	+0,3
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe ²⁾	.	+3,7	+13,1	+9,8	+2,5	+7,6
+ Empfangene sonstige laufende Transfers ³⁾	.	+6,9	+2,5	-1,3	+0,3	+3,8
- Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	.	-3,0	-0,7	-1,8	-6,9	+3,0
- Nettosozialbeiträge	.	+0,3	+1,5	+1,8	+0,6	+0,2
- Geleistete sonstige laufende Transfers ⁴⁾	.	+6,7	+2,1	-1,2	+1,3	+1,2
= Verfügbares Einkommen	.	+3,8	+0,5	+2,8	+1,8	+1,0

*) einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck - **) 2010 - 2013: vorläufige Ergebnisse - 1) Deutsche Rentenversicherung, SGB II, Geldleistungen der Sozialhilfe einschl. Kriegsopferfürsorge - 2) Schadenversicherungsleistungen und übrige empfangene lfd. Transfers, einschl. geleisteter monetärer Sozialleistungen

der privaten Haushalte*) 2000 – 2013**)

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
EUR							
256 392	262 153	272 083	274 183	281 668	294 308	306 269	312 437
42 495	42 654	46 068	37 100	41 116	43 942	41 646	43 292
93 267	96 305	100 648	90 051	88 768	93 556	95 799	93 598
13 124	14 498	15 255	11 740	11 395	11 102	10 109	8 671
80 143	81 808	85 393	78 311	77 372	82 454	85 690	84 928
379 030	386 614	403 543	389 593	400 156	420 704	433 604	440 657
97 164	96 120	96 837	104 852	105 894	104 684	105 969	108 172
59 951	60 501	61 318	62 467	63 363	63 815	65 066	65 733
18 458	16 359	15 663	18 242	17 761	15 773	15 467	16 328
17 844	18 539	19 465	16 513	17 545	18 024	18 564	19 051
46 797	50 008	53 945	50 564	48 506	50 950	54 333	56 104
105 269	105 869	109 083	116 207	118 945	123 768	127 069	129 173
16 299	16 862	17 998	14 424	15 068	15 034	15 210	15 493
325 673	328 533	338 819	329 763	341 075	353 659	361 526	367 109
dem Vorjahr in %							
+0,7	+2,2	+3,8	+0,8	+2,7	+4,5	+4,1	+2,0
+4,6	+0,4	+8,0	-19,5	+10,8	+6,9	-5,2	+4,0
+8,4	+3,3	+4,5	-10,5	-1,4	+5,4	+2,4	-2,3
+7,5	+10,5	+5,2	-23,0	-2,9	-2,6	-8,9	-14,2
+8,6	+2,1	+4,4	-8,3	-1,2	+6,6	+3,9	-0,9
+2,7	+2,0	+4,4	-3,5	+2,7	+5,1	+3,1	+1,6
-0,1	-1,1	+0,7	+8,3	+1,0	-1,1	+1,2	+2,1
-0,1	+0,9	+1,4	+1,9	+1,4	+0,7	+2,0	+1,0
+0,6	-11,4	-4,3	+16,5	-2,6	-11,2	-1,9	+5,6
+0,6	+3,9	+5,0	-15,2	+6,3	+2,7	+3,0	+2,6
+7,0	+6,9	+7,9	-6,3	-4,1	+5,0	+6,6	+3,3
+2,7	+0,6	+3,0	+6,5	+2,4	+4,1	+2,7	+1,7
+1,2	+3,5	+6,7	-19,9	+4,5	-0,2	+1,2	+1,9
+1,2	+0,9	+3,1	-2,7	+3,4	+3,7	+2,2	+1,5

landwirtschaftliche Alterskassen und öffentliche Pensionen – 2) Arbeitslosenversicherung, Arbeitslosenhilfe/ALG II und Leistungen nach Transfers, einschl. empfangener Sozialbeiträge – 4) Nettoprämien für Schadenversicherungsleistungen und übrige geleistete lfd. Trans-

**8. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) 2013
nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen ¹⁾			Verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	19 018	31 758	128,6	14 354	23 970	116,5
Duisburg	9 128	18 749	75,9	7 977	16 386	79,7
Essen	13 383	23 264	94,2	11 244	19 545	95,0
Krefeld	5 470	23 318	94,4	4 581	19 527	94,9
Mönchengladbach	6 057	23 533	95,3	5 222	20 287	98,6
Mülheim an der Ruhr	4 549	27 256	110,4	3 755	22 495	109,4
Oberhausen	4 223	19 941	80,8	3 678	17 370	84,4
Remscheid	2 730	25 145	101,8	2 386	21 978	106,8
Solingen	4 209	26 295	106,5	3 592	22 441	109,1
Wuppertal	8 127	23 232	94,1	7 036	20 112	97,8
Kreise						
Kleve	6 870	22 220	90,0	5 852	18 927	92,0
Mettmann	14 153	28 694	116,2	11 502	23 320	113,4
Rhein-Kreis Neuss	13 035	29 231	118,4	10 236	22 953	111,6
Viersen	7 795	26 075	105,6	6 364	21 288	103,5
Wesel	11 119	23 905	96,8	9 374	20 153	98,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	129 867	25 156	101,9	107 138	20 753	100,9
davon						
kreisfreie Städte	76 894	24 410	98,9	63 824	20 261	98,5
Kreise	52 973	26 322	106,6	43 329	21 530	104,7
Kreisfreie Städte						
Bonn	9 082	27 466	111,2	7 052	21 327	103,7
Köln	27 425	26 622	107,8	21 228	20 606	100,2
Leverkusen	3 880	23 934	96,9	3 169	19 551	95,0
Kreise						
Städteregion Aachen	12 565	22 122	89,6	10 528	18 536	90,1
darunter krfr. Stadt Aachen	5 768	22 057	89,3	4 810	18 394	89,4
Düren	6 118	22 913	92,8	5 133	19 225	93,5
Rhein-Erft-Kreis	12 070	25 779	104,4	9 667	20 647	100,4
Euskirchen	4 532	23 823	96,5	3 797	19 958	97,0
Heinsberg	5 481	21 536	87,2	4 626	18 177	88,4
Oberbergischer Kreis	7 002	25 186	102,0	5 918	21 286	103,5
Rhein.-Berg. Kreis	8 481	30 700	124,3	6 713	24 301	118,1
Rhein-Sieg-Kreis	16 009	26 597	107,7	12 966	21 541	104,7
Reg.-Bez. Köln	112 645	25 445	103,0	90 806	20 512	99,7
davon						
kreisfreie Städte	40 387	26 519	107,4	31 450	20 650	100,4
Kreise	72 258	24 881	100,8	59 348	20 436	99,3
Kreisfreie Städte						
Bottrop	2 511	21 740	88,0	2 178	18 862	91,7
Gelsenkirchen	4 452	17 384	70,4	4 073	15 904	77,3
Münster	8 162	27 610	111,8	6 531	22 095	107,4

*) einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck – 1) vorläufige Ergebnisse – 2) Regionale Abgrenzung siehe Seite 26.

Noch: 8. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte*) 2013
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Primäreinkommen ¹⁾			Verfügbares Einkommen ¹⁾		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner	
	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100	Mill. EUR	EUR	Landeswert = 100
Kreise						
Borken	8 858	24 014	97,2	7 365	19 966	97,1
Coesfeld	5 776	26 396	106,9	4 687	21 420	104,1
Recklinghausen	13 384	21 512	87,1	11 637	18 704	90,9
Steinfurt	10 390	23 478	95,1	8 757	19 789	96,2
Warendorf	7 042	25 433	103,0	5 942	21 460	104,3
Reg.-Bez. Münster	60 575	23 329	94,5	51 182	19 712	95,8
davon						
kreisfreie Städte	15 124	22 669	91,8	12 782	19 159	93,1
Kreise	45 451	23 558	95,4	38 389	19 898	96,7
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	8 013	24 696	100,0	6 908	21 288	103,5
Kreise						
Gütersloh	9 849	27 683	112,1	8 138	22 873	111,2
Herford	6 288	25 483	103,2	5 459	22 124	107,5
Höxter	3 256	22 576	91,4	2 809	19 476	94,7
Lippe	8 794	25 338	102,6	7 724	22 254	108,2
Minden-Lübbecke	7 583	24 394	98,8	6 607	21 256	103,3
Paderborn	7 202	23 874	96,7	5 848	19 386	94,2
Reg.-Bez. Detmold	50 986	25 106	101,7	43 497	21 418	104,1
davon						
kreisfreie Stadt	8 013	24 696	100,0	6 908	21 288	103,5
Kreise	42 972	25 184	102,0	36 586	21 441	104,2
Kreisfreie Städte						
Bochum	8 125	21 804	88,3	6 888	18 484	89,9
Dortmund	12 083	20 728	83,9	10 325	17 714	86,1
Hagen	4 090	21 984	89,0	3 671	19 732	95,9
Hamm	3 429	18 876	76,4	3 071	16 901	82,2
Herne	2 917	17 817	72,2	2 688	16 419	79,8
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9 155	27 902	113,0	7 739	23 584	114,6
Hochsauerlandkreis	6 796	25 874	104,8	5 885	22 405	108,9
Märkischer Kreis	11 792	27 826	112,7	10 194	24 056	116,9
Olpe	4 331	31 501	127,6	3 662	26 632	129,5
Siegen-Wittgenstein	7 503	26 768	108,4	6 358	22 681	110,3
Soest	7 412	24 490	99,2	6 220	20 550	99,9
Unna	8 949	22 009	89,1	7 793	19 166	93,2
Reg.-Bez. Arnsberg	86 584	23 861	96,6	74 486	20 527	99,8
davon						
kreisfreie Städte	30 645	20 608	83,5	26 643	17 917	87,1
Kreise	55 940	26 120	105,8	47 851	22 343	108,6
Nordrhein-Westfalen	440 657	24 693	100	367 109	20 571	100
davon						
kreisfreie Städte	171 062	23 919	96,9	141 607	19 801	96,3
Kreise	269 594	25 210	102,1	225 502	21 087	102,5
Regionalverband Ruhr ²⁾	111 498	21 771	88,2	96 091	18 763	91,2

Anmerkungen Seite 646

9. Bruttoanlageinvestitionen*) (preisbereinigt, verkettet) 2000 – 2012 nach Investitionsarten

Investitionsart	Bruttoanlageinvestitionen												
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010 = 100												
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	107,6	106,9	98,7	94,9	93,9	100,2	99,7	104,8	105,7	98,2	100	107,4	102,3
davon													
Bruttoausrüstungsinvestitionen und sonstige Anlagen	94,7	96,7	92,7	87,4	88,4	100,2	101,9	104,2	108,0	98,4	100	111,3	100,8
davon im Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	80,5	89,1	78,9	87,4	84,1	107,6	122,9	124,8	143,7	99,4	100	116,9	120,5
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	115,5	115,4	108,2	103,6	103,7	105,8	107,5	117,2	122,8	105,1	100	108,5	107,2
Baugewerbe	112,7	87,8	82,0	69,9	72,2	66,6	81,4	89,7	93,2	81,7	100	128,3	149,0
Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	93,5	73,3	66,6	63,7	62,6	72,5	82,5	87,4	84,5	85,0	100	126,9	99,3
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	81,6	87,2	104,5	81,0	98,3	85,2	71,7	91,5	93,5	94,8	100	131,6	129,6
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	72,5	73,7	73,7	74,5	81,9	84,3	88,0	90,5	92,4	99,0	100	104,1	105,2
Bruttobauinvestitionen	125,4	121,9	108,1	106,1	102,2	100,3	96,6	105,0	102,1	97,3	100	103,0	104,6
davon im Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	110,8	114,1	120,7	90,6	91,3	80,4	80,3	75,6	81,0	83,0	100	119,3	130,9
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	115,7	116,9	102,5	95,2	96,8	92,2	93,7	111,8	107,7	129,7	100	98,6	108,2
Baugewerbe	183,6	156,2	148,7	117,6	110,8	62,1	34,2	73,8	95,7	141,8	100	144,9	99,2
Handel, Verkehr und Lagererei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	157,9	153,0	164,1	145,8	100,8	89,9	58,9	81,8	120,2	105,4	100	142,4	153,4
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	110,7	118,6	113,4	86,3	84,1	90,5	77,1	50,5	88,4	61,9	100	87,5	89,9
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	107,3	114,6	97,7	93,0	90,7	95,0	99,1	93,6	108,7	100,4	100	93,8	82,8

*) Käufe von neuen Anlagen

Umweltstatistiken

Nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446) gliedern sich die Umweltstatistiken in die vier Bereiche: Abfall, Wasser, Klima und Umweltökonomie. Mit den in diesen Bereichen durchgeführten Statistiken wird umfangreiches Datenmaterial aus der Entsorgungs- und Wasserversorgung bereitgestellt, die Verwendung klimawirksamer Stoffe dargestellt und die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes beschrieben.

Erhebung der Abfallentsorgung und der Abfälle, über die Nachweise zu führen sind (§§ 3, 4 UStatG 2005)

Bei Betreiberinnen und Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen werden die Erhebungsmerkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten Abfälle – einschl. besonders überwachungsbedürftiger Abfälle – jährlich erfasst (§ 3 UStatG). Darüber hinaus werden die dem Begleitscheinverfahren unterliegenden besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in einer eigenen (Sekundär-)Statistik ebenfalls jährlich ausgewertet (§ 4 UStatG).

Erhebung der Entsorgung bestimmter Abfälle (§ 5 UStatG 2005)

Im Rahmen des § 5 UStatG werden ab 2006 in zweijährigem Turnus bestimmte, abfallwirtschaftlich bedeutsame Verwertungsvorgänge für Bau- und Abbruchabfälle von den Betreibern entsprechender Anlagen dargestellt.

Erhebung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (§§ 7, 8 UStatG 2005)

Die Wasserstatistiken geben nach § 7 UStatG einen Überblick über die öffentliche Wassergewinnung und Abwasserbeseitigung. Der statistische Nachweis bezieht sich u. a. auf die Tatbestände: Gewinnung nach Wasserarten, Wasserbezug und Wasserabgabe, Kanalnetze, Regenentlastungsanlagen, Kläranlagen, Abwasser, Anschluss der Bevölkerung an die öffentlichen Netze. Nach § 8 UStatG werden Daten über die Nutzung von natürlichen Wasserquellen und Zurückleitung von behandeltem Abwasser in die Natur bei Industrie, Wärmekraftwerken, Landwirtschaft und sonstigen nicht öffentlichen Einrichtungen dargestellt.

Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen (§ 9 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst bei den nach Landesrecht für die Entgegennahme der Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. der Beförderung wassergefährdender Stoffe zuständigen Behörden jährlich die gemeldeten Unfalldaten und Schadenshinweise.

Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe (§ 10 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst jährlich bei Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen bzw. in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden, die Erhebungsmerkmale Art und Menge der Stoffe als solche oder in Zubereitungen.

Erhebung der Umweltschutzinvestitionen (§ 11 UStatG 2005)

Die Statistik erfasst jährlich bei den Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden,

der Herstellung von Waren sowie der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten die Umweltschutzinvestitionen nach Umweltschutzbereichen (Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Klimaschutz, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung) und Wirtschaftszweigen.

Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz (§ 12 UStatG 2005)

Die Erhebung erfasst bei Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, der Herstellung von Waren und des Baus sowie Betrieben, die unternehmensnahe Dienstleistungen erbringen (z. B. Architektur- und Ingenieurbüros), den Umsatz für Waren und Dienstleistungen, die dem Umweltschutz dienen.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 22 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt. Die Zuordnung der Emissionsklassen und deren Zusammenfassung zu Gruppen basiert auf Grundlage des geltenden Typgenehmigungsrechts. Hierbei wird unterschieden nach schadstoffreduzierten Fahrzeugen der Emissionsgruppen Euro 1 bis 6 und sonstigen bedingt schadstoffreduzierten Fahrzeugen (ohne Fahrverbot) bzw. nach bedingt schadstoffreduzierten Fahrzeugen (mit Fahrverbot) und Fahrzeugen ohne Schadstoffreduzierung (mit Fahrverbot).

Euro 1 bis 4 gilt für Personenkraftwagen, die Abgasvorschriften nach 70/220/EG ff erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 04.. oder 06..). Die Abgasvorschrift 70/220/EG wird durch die VO (EG) 715/2007 abgelöst. Sie gilt für leichte Pkw (M1 oder M2) und Nutzfahrzeuge (N1 oder N2) mit einer Bezugsmasse bis zu 2 610 kg (auf Antrag des Herstellers bis max. 2 840 kg möglich). Die Euro-Stufen 5 und 6 gelten für Fahrzeuge, die die Abgasvorschrift VO (EG) 715/2007 und die Durchführungsmaßnahmen VO (EG) 692/2008 erfüllen (Schlüsselnummer beginnend mit 3...).

Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Die in der vergangenen Zeit immer größer gewordene und in Teilen auch weiter ansteigende Belastung der Umwelt hat zu der Erkenntnis geführt, dass eine Inanspruchnahme der Umwelt nicht unbegrenzt möglich ist. Als Ziel der Umweltpolitik gilt heute eine nachhaltige Entwicklung. Sie ist dann gegeben, wenn die Produktionsleistung der Natur für kommende Generationen unvermindert erhalten bleibt. Dazu ist es erforderlich, die Grundlagen der Entwicklung, also das Naturvermögen, zu bewahren. Neben den beiden Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital muss deshalb der Faktor Natur verstärkt in die Betrachtungen einbezogen werden. Dabei ist es besonders wichtig festzustellen, wie produktiv mit der physischen Umwelt umgegangen wird, denn bei Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Entwicklung muss das Naturvermögen effizienter eingesetzt werden.

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) stellen – im Rahmen der amtlichen Statistik – die Datengrundlage für umweltpolitische Diskussionen und Entscheidungen bereit. Sie beschreiben die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft, privaten Haushalten und Umwelt. Die UGR wurden als Satellitensystem zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) konzipiert, d. h. sie ergänzen diese durch eine Quantifizierung des „Produktionsfaktors Umwelt“, der mit ökonomischen Größen in Beziehung gesetzt wird, folgen dabei aber so weit wie möglich den Konzepten, Klassifikationen sowie Regeln und Buchungsvorgaben der VGR. Damit ist gewährleistet, dass die Daten beider Gesamtrechnungen kompatibel sind.

Teile des Naturvermögens werden als Input im Wirtschaftsprozess genutzt. Das ist verbunden mit Belastungen der Umwelt, die zu Änderungen des Umweltzustands bzw. des Naturvermögens führen. Diesen negativen Veränderungen versucht man durch Umweltschutzmaßnahmen zu begegnen, die Belastungen vermeiden oder bereits entstandene Schäden beheben sollen. Die UGR müssen bei der Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt alle drei Aspekte – Umweltbelastungen, Umweltzustand und Umweltschutzmaßnahmen – berücksichtigen.

Dementsprechend unterscheidet das Statistische Bundesamt bei seinen UGR-Berechnungen drei große Module. Die Material- und Energieflussrechnungen beschreiben die physischen Materialströme, z. B. Rohstoffentnahmen und Schadstoffemissionen, die zu Umweltbelastungen führen. Das Modul Umweltzustand soll quantitative und qualitative Bestandsänderungen des Naturvermögens in physischen Einheiten aufzeigen. Hier wird bisher nur der Vermögensbestandteil Bodenfläche dargestellt. Das Modul Umweltschutzmaßnahmen enthält mit umweltbezogenen Steuern und Umweltschutzausgaben monetäre Einheiten. Daneben gibt es sektorale Berichtsmodule, die einzelne politisch besonders bedeutsame Sektoren wie z. B. den Verkehrsbereich detaillierter beschreiben.

Die Verwendung von Indikatoren gewinnt in der Nachhaltigkeitspolitik immer mehr an Bedeutung. Die Bundesregierung hat schon 2002 eine nationale Strategie für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht, deren Kernstück „21 Indikatoren für das 21. Jahrhundert“ sind. Sie wurde zuletzt mit dem Fortschrittsbericht 2012 aktualisiert. Zum einen dienen Nachhaltigkeitsindikatoren dazu, die Öffentlichkeit in einfacher, zusammengefasster Form über die Entwicklung in wichtigen Themenfeldern zu informieren. Zum anderen ermöglichen sie die Quantifizierung von Zielen und die Kontrolle der Wirksamkeit politischer Maßnahmen. Indikatoren können aber komplexe Zusammenhänge nur verkürzt wiedergeben. Deshalb ist es von Vorteil, wenn Indikatoren aus Gesamtrechnungssystemen wie den UGR abgeleitet und mit ihnen verknüpft werden können. Das bringt zusätzliche Informationen für die Interpretation und zeigt die Querbeziehungen zwischen den Indikatoren auf.

Abiotische Rohstoffe

Abiotische Rohstoffe sind nicht erneuerbare Rohstoffe. Im Gegensatz zu den biotischen Rohstoffen, die sich bei nachhaltiger Bewirtschaftung reproduzieren, sind einmal verbrauchte abiotische Rohstoffe mit Blick auf die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen unwiederbringlich verloren.

Die Erfassung der abiotischen Rohstoffe erfolgt getrennt nach verwerteten abiotischen Rohstoffen wie Energieträgern, Erzen und sonstigen mineralischen Rohstoffen einschließlich Torf und nach nicht verwerteten abiotischen Rohstoffen (Abraum der Braunkohle, Bergematerial von Energieträgern und mineralischen Rohstoffen sowie Bodenaushub).

Biotische Rohstoffe

Biotische Rohstoffe sind erneuerbare, natürlich vorkommende Stoffe tierischer oder pflanzlicher Herkunft. Die Erfassung der biotischen Rohstoffe erfolgt getrennt nach verwerteten biotischen Rohstoffen wie Ernteprodukten aus der Landwirtschaft, Biomasse für Futterzwecke, Biomasse aus der Forstwirtschaft (Holz) und Tiere (Fischerei und Jagdstrecke) und nach nicht verwerteten biotischen Rohstoffen (nicht verwertete Biomasse aus der Landwirtschaft (z. B. Stroh, Zwischenfrüchte) und der Fischerei (Beifang)). Gezüchtete Nutztiere sind keine Rohstoffe im Sinne der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen und werden daher nicht berücksichtigt.

Bodenversiegelung

Unter versiegelten Flächen werden diejenigen Flächen verstanden, die aus städtebaulicher Sicht überbaut oder befestigt sind (z. B. wassergebundene Oberflächen, asphaltierte, betonierte oder gepflasterte Flächen). Versiegelte Flächen außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden in den Berechnungen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder nicht berücksichtigt.

CO₂-Emissionen

Kohlendioxid (CO₂) ist ein farb- und geruchloses, ungiftiges Gas, das natürlicher Bestandteil der Atmosphäre ist. CO₂ entsteht in erster Linie bei der Verbrennung fossiler Energieträger (energiebedingte CO₂-Emissionen). Es ist das dominanteste unter den klimarelevanten atmosphärischen Spurengasen.

Klimawirksame CO₂-Emissionen werden ebenfalls bei chemischen Reaktionen bestimmter Produktionsprozesse freigesetzt (prozessbedingte CO₂-Emissionen).

CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)

Bei der Verursacherbilanz handelt es sich um eine auf den Endenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen. Im Unterschied zur Quellenbilanz werden hierbei die Emissionen des Umwandlungsbereichs nicht als solche ausgewiesen, sondern nach dem Verursacherprinzip den sie verursachenden Endverbrauchersektoren zugeordnet.

Beim Energieträger Strom erfolgt die Anrechnung der dem Endverbrauch zuzurechnenden Emissionsmenge auf Grundlage des Brennstoffverbrauchs aller Stromerzeugungsanlagen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Der hierzu benötigte Faktor (Generalfaktor) ergibt sich als Quotient der Summe der Emissionen aller deutschen Stromerzeugungsanlagen, soweit sie für den inländischen Verbrauch produzieren, und der Summe des inländischen Stromendverbrauchs. Ein positiver Stromaufhandelsüberschuss mit dem Ausland wird dabei unter Anlehnung an die Substitutionstheorie so bewertet, als sei er in inländischen Stromerzeugungsanlagen der allgemeinen Versorgung hergestellt worden. Aufgrund dieser teilweise modellhaften Berechnungsmethode ist ein direkter Zusammenhang mit den tatsächlich in einem Land angefallenen Emissionen, die in der Quellenbilanz dargestellt werden, nicht gegeben.

CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch (Quellenbilanz)

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurück zu führen sind, in vollem Umfang nachgewiesen. Die Quellenbilanz ermöglicht Aussagen über die Gesamtmenge des im Land emittierten Kohlendioxids; wegen des Stromaufhandels sind jedoch keine direkten Rückschlüsse auf das Verbraucherverhalten der Endenergieverbraucher und den dadurch verursachten Beitrag zu den CO₂-Emissionen eines Landes möglich.

Direkte CO₂-Emissionen

Als direkte CO₂-Emissionen bezeichnet man das durch wirtschaftliche Aktivitäten bedingte direkte Aufkommen an energie- und prozessbedingten CO₂-Emissionen innerhalb eines Landes. Sie

werden u. a. durch die Höhe der Produktion und den Konsum der privaten Haushalte bestimmt. Mengenmäßig entspricht die Summe der direkten CO₂-Emissionen der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Summe der energiebedingten und der prozessbedingten CO₂-Emissionen.

Direkte spezifische CO₂-Emissionen

Als direkte spezifische CO₂-Emissionen bezeichnet man die CO₂-Emissionen eines Wirtschaftsbereiches in Relation zur jeweiligen Bruttowertschöpfung des Wirtschaftsbereiches.

Dissipativer Gebrauch von Produkten

Der dissipative Gebrauch von Produkten im Sinne des Materialkontos beinhaltet alle Materialabgaben, die mit Vorsatz in die Umwelt ausgebracht werden und für die in der Regel ein ökonomischer oder gesellschaftlicher Nutzen unterstellt werden kann (z. B. Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit oder der Verkehrssicherheit). Dabei verändert sich die Zusammensetzung dieser Materialien bzw. sie werden vollständig von der Umwelt aufgenommen. Unterschieden werden beim dissipativen Gebrauch von Produkten die Positionen: organischer Dünger, mineralischer Dünger, Pflanzenschutzmittel, Saatgut und Streusalz.

Dissipative Verluste

Unter dissipativen Verlusten werden im Rahmen der UGRdL Materialien zusammengefasst, welche durch den Gebrauch von Fahrzeugen an die Umwelt abgegeben werden. Die im Materialkonto diesbezüglich ausgewiesenen dissipativen Verluste umfassen die Positionen Reifenabrieb und Bremsabrieb.

Empfang und Versand von Rohstoffen und Gütern (Handel zwischen den Bundesländern)

Der Empfang und Versand von Rohstoffen und Gütern weist die zwischen den einzelnen Bundesländern über die Verkehrsträger Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt transportierten Mengen an Rohstoffen und Gütern aus. Die Erfassung dieser Mengen erfolgt getrennt nach biotischen und abiotischen Rohstoffen und Gütern. Der Empfang umfasst die aus anderen Bundesländern in das eigene Bundesland transportierten Mengen. Der Versand listet alle aus dem eigenen Bundesland in andere Bundesländer transportierten Mengen auf.

Empfangs- und Versandmengen werden auch in das Materialkonto jedes Bundeslandes übernommen. Der Saldo zwischen Empfang und Versand bei den abiotischen Rohstoffen und Gütern geht in die Berechnung des Rohstoffverbrauches bzw. der Rohstoffproduktivität ein.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch ist die Summe der zur unmittelbaren Erzeugung der Nutzenergie verwendeten Primär- und Sekundärenergieträger. In der Energiebilanz ist der Endenergieverbrauch als letzte Stufe der Energieverwendung aufgeführt. Energetisch und energieökonomisch handelt es sich jedoch noch nicht um die letzte Stufe der Energieverwendung. Es folgen noch die Nutzenergiestufe (z. B. Nutzung als Licht, Wärme) und die Energiedienstleistungen.

Energiebedingte CO₂-Emissionen

Energiebedingte CO₂-Emissionen entstehen bei der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Gas und Mineralöl. Sie werden in CO₂-Bilanzen (Quellen- oder Verursacherbilanz) dargestellt. Für UGR-Berechnungen wird die Quellenbilanz zugrunde gelegt.

Bei der Quellenbilanz handelt es sich um eine auf den Primärenergieverbrauch eines Landes bezogene Darstellung der Emissionen, unterteilt nach den Emissionsquellen Umwandlungsbereich und Endenergieverbrauch. Unberücksichtigt bleiben dabei die mit dem Importstrom zusammenhängenden Emissionen, dagegen werden die Emissionen, die auf die Erzeugung des exportierten Stroms zurückzuführen sind, in vollem Umfang nachgewiesen.

Energieproduktivität

Die Energieproduktivität ist das Verhältnis der Bruttowertschöpfung zum jeweiligen direkten Energieverbrauch eines Wirtschaftsbereiches bzw. aus gesamtwirtschaftlicher Sicht das Verhältnis vom Bruttoinlandsprodukt zum Primärenergieverbrauch. Die Energieproduktivität gilt als Maßstab für die Effizienz im Umgang mit Energieressourcen.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen bzw. Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Unterschieden werden Primär- und Sekundärenergieträger.

Bei den Primärenergieträgern handelt es sich um Energieträger, die keiner Umwandlung unterworfen wurden. Dies sind Stein- und Braunkohle (roh), Hartbraunkohle, Erdöl, Erdgas, Grubengas, die erneuerbaren Energieträger sowie die Kernenergie.

Sekundärenergieträger sind Energieträger, die aus Umwandlung von Primärenergieträgern entstehen. Dies sind alle Stein- und Braunkohlenprodukte sowie Mineralölprodukte, Gichtgas, Konvertergas, Kokerei-/Stadtgas, Strom und Fernwärme.

Materialkonto

Das Materialkonto ist die zusammenfassende Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Material- und Energieflüsse eines Bundeslandes, differenziert nach den Kategorien „Materialentnahme aus der Umwelt“ und „Materialabgabe an die Umwelt“. Die Entnahmen umfassen die aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur entnommenen Rohstoffe, die Gasentnahme für Verbrennungs- und Atemungsprozesse sowie alle Rohstoffe und Güter, die aus dem Ausland importiert und aus anderen Bundesländern empfangen wurden. Zu den Abgaben gehören Luftemissionen, Emissionen im Abwasser, Stoffausbringung (vor allem in Form von Düngemitteln), dissipative Verluste (z. B. Reifenabrieb), die Abgabe von sonstigen Gasen (z. B. Atemungsemissionen) sowie in das Ausland exportierte und in andere Bundesländer versandte Rohstoffe und Güter.

Alle Angaben erfolgen in physischen Einheiten (Tonnen). Die Differenz aus den Kategorien Entnahme und Abgabe stellt die Veränderung des Materialbestandes innerhalb des wirtschaftlichen Systems dar und beinhaltet auch den deponierten Abfall. Nachrichtlich werden Daten zur Wasserentnahme und -abgabe hinzugefügt. Das Materialkonto erfasst dabei nur solche Materialflüsse, die mit einer Überschreitung der Systemgrenzen (ökonomisches System, Natur) verbunden sind, nicht jedoch solche, die zwischen den Produktionsbereichen bzw. den Kategorien der letzten Verwendung stattfinden.

Nicht verwertete Entnahme von Rohstoffen

Die nicht verwertete Entnahme von Rohstoffen ist eine Position der Entnahmeseite des Materialkontos der UGR. Die nicht verwerteten Rohstoffe werden zusammen mit den verwerteten Roh-

stoffen (außer Bodenaushub) der inländischen Natur entnommen, jedoch wieder in die Natur eingebracht, ohne in den Produktions- und Konsumprozess gelangt zu sein. Hierunter werden z. B. der Abraum der Braunkohle, das Bergematerial von Energieträgern und mineralischen Rohstoffen, Befang aus der Hochsee- und Küstenfischerei oder Stroh, das bei der Getreideernte anfällt, jedoch auf dem Feld verbleibt und wieder in den Boden eingearbeitet wird, ausgewiesen.

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch umfasst die für Umwandlung und Endverbrauch benötigte Energie, die aus Primärenergieträgern gewonnen wird. Er ergibt sich aus der Summe der im Land gewonnenen Primärenergieträger, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Bezügen und Lieferungen. Um die in unterschiedlichen Einheiten (z. B. Tonne, m³, kWh oder Joule) ausgewiesenen Energieträger vergleichbar und additionsfähig zu machen, werden diese zur Berechnung des Primärenergieverbrauches, auf Grundlage ihres jeweiligen Heizwertes, auf einen einheitlichen Nenner (Joule) umgerechnet.

Rohstoffe

Rohstoffe sind natürlich vorkommende Stoffe tierischer, pflanzlicher oder mineralischer Herkunft, die unmittelbar aus der Umwelt entnommen werden. Dazu zählen gesammelte und geerntete Pflanzen, erlegte bzw. gefangene Tiere (Wildtiere, Fische) sowie abgebaute abiotische Rohstoffe (Energieträger, Erze, Steine, Erden und Mineralien).

Rohstoffverbrauch

Der Rohstoffverbrauch setzt sich zusammen aus der Entnahme verwerteter abiotischer Rohstoffe aus der inländischen (hier: Bundesland) Natur zuzüglich importierter abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Ausland zuzüglich des Saldos aus Empfang und Versand abiotischer Rohstoffe und Güter aus dem Handel zwischen den Bundesländern. Der Rohstoffverbrauch geht als Einzelfaktor in die Berechnung der Rohstoffproduktivität ein.

Spezifische CO₂-Emissionen

Es handelt sich um die Relation der energiebedingten CO₂-Emissionen zum Bruttoinlandsprodukt.

Treibhausgas

Treibhausgase (THG) sind gasförmige Stoffe in der Atmosphäre, die zum Treibhauseffekt beitragen und sowohl einen natürlichen als auch einen anthropogenen Ursprung haben können. Sechs Stoffe bzw. Stoffgruppen unterliegen gemäß der internationalen Vereinbarung von Kyoto Emissionsreduktionszielen: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O/Lachgas), teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC) und Schwefelhexafluorid (SF₆). Die drei letztgenannten Stoffgruppen machen deutschlandweit rund 1,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen aus. Aufgrund dieser geringen Bedeutung und der auf Landesebene nicht ausreichend verfügbaren Daten werden diese Verbindungen nicht ausgewiesen.

Verwertete Entnahme von Rohstoffen

Die verwertete Rohstoffentnahme ist eine Position der Entnahmeseite des Materialkontos der UGR. Sie umfasst alle abiotischen und biotischen Rohstoffe, die der inländischen Natur entnommen werden und in den Produktions- und Konsumprozess der Volkswirtschaft eingehen. Dazu gehören beispielsweise Energieträger, Erze und sonstige mineralische Rohstoffe, pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft, Biomasse aus der Forstwirtschaft (Holz) und Biomasse von Tieren (Hochsee- und Küstenfischerei und Jagdstrecke).

Wasserabgabe an die Natur

Die Wasserabgabe der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte der Region (des Bundeslandes) an die Natur ergibt sich aus dem Wassereinsatz nach Berücksichtigung des Saldos von Wasserausbau und Wassereinbau sowie der Abwasserzuleitungen und -ableitungen an andere Bereiche. Sie erfolgt größtenteils in Form von direkten und indirekten Abwasserleitungen. Im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung wird das entnommene Fremd- und Niederschlagswasser wieder an die Natur abgegeben. Ein geringer Teil des Wassers gelangt als Wasserdampf durch Verdunstung oder über Wasserverluste zurück in die Natur.

Wassereinsatz

Der Wassereinsatz der Wirtschaftsbereiche und privaten Haushalte in der Region (im Bundesland) errechnet sich aus der Wasserentnahme aus der Natur zuzüglich der Bezüge von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen oder anderen Betrieben abzüglich der Abgaben von ungenutztem Wasser an andere Einheiten. Nach dem Konzept der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen sind im Wassereinsatz das in der öffentlichen Abwasserbeseitigung behandelte Fremd- und Niederschlagswasser, die Wasserverluste und Verdunstung sowie – neben dem tatsächlich für Produktion und Konsum genutzten Wasser – auch das ungenutzt abgeleitete Wasser enthalten. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene unterscheidet sich der Wassereinsatz von der Wasserentnahme aus der Natur durch den Saldo der Importe und Exporte von Wasser (Bezüge und Abgaben über die Grenze der Region bzw. des Bundeslandes hinweg).

Wasserentnahme aus der Natur

Die Wasserentnahme aus der Natur umfasst das von den Wirtschaftsbereichen und privaten Haushalten der Region (des Bundeslandes) direkt aus der Umwelt entnommene (selbst geförderte) Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser sowie das im Bereich öffentliche Abwasserbeseitigung gesammelte und gereinigte Fremd- und Niederschlagswasser.

1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		dem Ausland
Anzahl	Tonnen							

Anlagen insgesamt

01 01	Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen	2	384 807	384 507	300	300	-	-
01 03	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen	5	714	48	666	32	552	82
01 04	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht-metallhaltigen Bodenschätzen	20	41 179	8 852	32 327	21 042	11 285	-
01 05	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle	1	65 890	-	65 890	-	65 890	-
02 01	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	82	172 650	33 678	138 972	124 796	14 176	-
02 02	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	46	329 176	-	329 176	253 569	66 123	9 484
02 03	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse.	54	218 467	-	218 467	206 206	9 194	3 067
02 05	Abfälle aus der Milchverarbeitung	4	616	27	589	8	581	-
02 06	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren	17	187 590	-	187 590	33 415	37 982	116 193
02 07	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)	9	5 845	-	5 845	4 866	979	-
03 01	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	173	591 826	249 388	342 438	251 426	42 237	48 775
03 02	Abfälle aus der Holzkonservierung	1	7	-	7	-	7	-
03 03	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	71	793 005	173 553	619 453	497 146	93 707	28 600

*) einschl. ruhender Anlagen (IOLEER), ohne Deponien in der Stilllegungsphase (IOSTILL) – 1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
Anzahl	Tonnen							

noch: **Anlagen insgesamt**

04 01	Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie	9	5 935	–	5 935	1 314	4 621	–
04 02	Abfälle aus der Textilindustrie	46	13 985	14	13 971	13 450	238	283
05 01	Abfälle aus der Erdölraffination	20	20 796	4 190	16 606	12 812	2 230	1 564
05 06	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	7	10 219	7 942	2 277	2 126	151	–
05 07	Abfälle aus der Erdgasreinigung und -transport	3	81	–	80	2	19	59
06 01	Abfälle aus der Herstellung, Zube- reitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	25	186 517	165	186 353	54 841	80 419	51 093
06 02	Abfälle aus HZVA von Basen	20	15 278	–	15 278	12 058	2 900	320
06 03	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden	38	192 905	104 312	88 593	78 176	4 232	6 185
06 04	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen	19	36 321	405	35 915	1 407	34 351	157
06 05	Schlämme aus der betriebeigenen Abwasserbehandlung	37	76 900	191	76 710	59 921	6 615	10 174
06 06	Abfälle aus HZVA von schwefel- haltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen	1	16	–	16	16	–	–
06 07	Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie	3	10 468	2	10 467	10 449	18	–
06 08	Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen	6	4 181	–	4 182	2 725	1 381	76
06 09	Abfälle aus HZVA von phosphor- haltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie	1	12	–	12	12	–	–
06 10	Abfälle aus HZVA von stickstoff- haltigen Chemikalien, aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln	–	–	–	–	–	–	–
06 11	Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern	4	1 180	–	1 180	29	–	1 151
06 13	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen, a. n. g.	20	7 900	28	7 872	4 601	2 896	375
07 01	Abfälle aus Herstellung, Zuberei- tung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organ. Grundchemikalien	59	308 874	117 272	191 601	128 855	19 616	43 130

Anmerkungen Seite 653

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen		anderen Bundes- ländern						
		Anzahl	Tonnen					
noch: Anlagen insgesamt								
07 02	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern	140	206 652	24 796	181 856	118 924	40 027	22 905
07 03	Abfälle (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)	25	17 800	40	17 760	11 500	4 419	1 841
07 04	Abfälle (HZVA) von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 020108 und 020109), Holzschutzmittel (außer 0302) und anderen Bioziden	12	84 923	70 633	14 289	9 488	3 229	1 572
07 05	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika	28	74 590	41 216	33 374	24 626	4 836	3 912
07 06	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmittel und Körperpflegemitteln	43	31 729	661	31 068	28 092	2 937	39
07 07	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien, a. n. g.	33	18 789	225	18 564	9 157	9 142	265
08 01	Abfälle aus der HZVA und Entfernen von Farben und Lacken	63	74 708	2 323	72 386	52 808	16 911	2 667
08 02	Abfälle aus der HZVA anderer Beschichtungen (einschl. keramischer Werkstoffe)	16	1 291	105	1 186	1 156	30	-
08 03	Abfälle aus der HZVA von Druckfarben	33	10 087	-	10 087	7 116	2 930	41
08 04	Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschl. wasserabweisenden Materials)	31	11 506	1	11 506	7 128	3 993	385
08 05	Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle	7	576	33	543	429	50	64
09 01	Abfälle aus der fotografischen Industrie	26	10 662	2	10 661	5 153	4 489	1 019
10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	71	5 872 796	5 045 655	827 142	647 525	169 009	10 608
10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	47	1 824 391	750 046	1 074 345	910 194	64 902	99 249

Anmerkungen Seite 653

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Entsorgungs- anlagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
Anzahl	Tonnen							
noch: Anlagen insgesamt								
10 03	Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie	21	410 335	24 321	386 014	247 020	52 308	86 686
10 04	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie	10	87 705	1 733	85 973	77 347	8 109	517
10 05	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	9	45 035	65	44 970	44 856	112	2
10 06	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie	4	34 417	370	34 047	5 604	7 957	20 486
10 07	Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie	1	269	–	269	–	13	256
10 08	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie	13	20 086	2 689	17 397	16 602	774	21
10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	51	414 898	19 005	395 894	390 593	5 153	148
10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	27	37 511	–	37 511	29 681	3 851	3 979
10 11	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen	38	109 732	–	109 732	106 231	2 816	685
10 12	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	23	6 417	–	6 416	4 712	1 704	–
10 13	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	26	34 581	705	33 876	29 159	4 717	–
10 14	Abfälle aus Krematorien	1	44	–	43	12	31	–
11 01	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)	55	293 121	14 717	278 404	151 944	75 610	50 850
11 02	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie	6	5 147	1 241	3 906	627	79	3 200
11 03	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen	6	166	–	166	57	96	13
11 05	Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung	5	317	–	317	157	159	1
12 01	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	199	1 049 066	23 136	1 025 930	833 355	155 822	36 753
12 03	Abfälle aus der Wasser- und Dampfenfettung (außer 11)	11	3 946	–	3 947	3 582	365	–

Anmerkungen Seite 653

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
noch: Anlagen insgesamt								
13 01	Abfälle von Hydraulikölen	16	2 611	14	2 597	2 378	194	25
13 02	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	33	75 028	953	74 075	13 533	33 865	26 677
13 03	Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungölen	20	6 161	106	6 056	1 224	3 494	1 338
13 04	Bilgenöle	2	10 326	–	10 326	22	–	10 304
13 05	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	50	130 921	8 548	122 374	100 121	13 944	8 309
13 07	Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	15	6 845	4 374	2 470	850	1 468	152
13 08	Ölabfälle, a. n. g.	18	3 938	15	3 922	3 239	683	–
14 06	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen	33	18 771	41	18 730	7 510	5 776	5 444
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesamelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	349	3 628 314	19 587	3 608 727	3 272 777	206 693	129 257
15 02	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	93	71 856	2 052	69 804	48 673	19 744	1 387
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschl. mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)	306	381 759	260	381 500	277 035	37 438	67 027
16 02	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	113	279 001	3 531	275 469	139 591	71 410	64 468
16 03	Fehlchargen und gebrauchte Erzeugnisse	29	18 711	375	18 336	6 823	10 200	1 313
16 05	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien	30	4 701	454	4 247	2 224	723	1 300
16 06	Batterien und Akkumulatoren	45	43 299	118	43 180	17 221	24 088	1 871
16 07	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)	43	45 892	5 394	40 498	37 013	3 094	391
16 08	Gebrauchte Katalysatoren	26	26 152	373	25 780	7 279	2 495	16 006
16 09	Oxidierende Stoffe	5	90	4	86	31	–	55
16 10	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung	27	42 535	3 323	39 212	21 815	16 281	1 116
16 11	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	56	171 357	51 298	120 059	66 060	26 667	27 332

Anmerkungen Seite 653

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
Anzahl	Tonnen							

noch: **Anlagen insgesamt**

17 01	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	215	1 874 636	325 676	1 548 960	1 533 158	15 731	71
17 02	Holz, Glas und Kunststoff	260	877 520	7 021	870 499	792 724	45 454	32 321
17 03	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	122	486 341	131 920	354 421	326 114	28 307	-
17 04	Metalle (einschl. Legierungen)	230	2 106 963	50 818	2 056 144	1 766 552	149 544	140 048
17 05	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	283	10 544 036	1 077 813	9 466 224	9 177 377	247 022	41 825
17 06	Dämmmaterial und asbesthaltigen Baustoffen	116	135 725	28 420	107 306	88 793	15 266	3 247
17 08	Baustoffe auf Gipsbasis	110	165 839	11 491	154 348	153 771	577	-
17 09	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	229	1 246 424	26 210	1 220 214	1 201 559	17 371	1 284
		42	110 346	1 246	109 100	99 594	8 564	942
18 01	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen	42	110 346	1 246	109 100	99 594	8 564	942
18 02	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren	12	793	50	743	723	20	-
19 01	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	65	2 618 185	108 474	2 509 711	2 049 520	320 391	139 800
19 02	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlungen von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)	56	414 813	10 500	404 314	263 291	91 130	49 893
19 03	Stabilisierte und verfestigte Abfälle	14	41 054	4 463	36 590	14 970	2 097	19 523
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	25	174 149	67 493	106 657	102 578	4 079	-
19 06	Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen	3	11 455	7 499	3 957	1 748	2 209	-
19 07	Deponiesickerwasser	11	100 775	47 421	53 355	37 954	12 632	2 769
19 08	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, a. n. g.	132	3 862 230	2 376 108	1 486 122	1 174 779	149 976	161 367
19 09	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	67	40 716	14 340	26 377	25 878	358	141
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	34	209 453	13 575	195 878	92 920	56 276	46 682
19 11	Abfälle aus der Altlaufbereitung	7	1 782	-	1 782	1 257	315	210

Anmerkungen Seite 653

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		dem Ausland
Anzahl	Tonnen							

noch: **Anlagen insgesamt**

19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	282	6 608 392	464 790	6 143 602	4 823 430	656 546	663 626
19 13	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	15	73 725	2 211	71 514	60 455	3 963	7 096
20 01	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	293	1 633 374	31 027	1 602 347	1 331 190	156 087	115 070
20 02	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	237	1 054 528	42 686	1 011 843	1 002 350	1 224	8 269
20 03	Andere Siedlungsabfälle	245	6 410 029	17 040	6 392 989	6 276 138	70 534	46 317
	Ruhende Anlagen	406	–	–	–	–	–	–
	Abfälle insgesamt	1 840	60 248 183	12 077 400	48 170 784	41 974 673	3 682 907	2 513 204
	darunter gefährliche Abfälle	540	5 175 025	683 471	4 491 554	2 896 959	972 587	622 008

darunter Anlagen mit ausschl. naturbelassenen Stoffen, Verfüllung

		–	–	–	–	–	–	–
01 01	Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen	1	8 852	8 852	–	–	–	–
01 04	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht-metallhaltigen Bodenschätzen	1	211	211	–	–	–	–
02 01	Abfälle aus Landwirtschaft, Garten- bau, Teichwirtschaft, Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	1	250	–	250	250	–	–
07 01	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organ. Grundchemikalien							
10 01	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	2	429 258	–	429 258	343 656	85 602	–
10 02	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	1	283 072	–	283 072	283 072	–	–
10 05	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie	–	–	–	–	–	–	–
10 09	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	3	92 023	–	92 023	92 023	–	–

Anmerkungen Seite 653

Noch: 1. Input der Entsorgungsanlagen 2013 nach Herkunft und Art der Abfälle*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
noch: darunter Anlagen mit aussch. naturbelassenen Stoffen, Verfüllung								
10 10	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	1	26	–	26	26	–	–
10 12	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und kerami- schen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug	1	974	–	974	–	974	–
10 13	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	1	4 612	–	4 612	–	4 612	–
12 01	Abfälle aus Prozessen der mechani- schen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	2	5 350	–	5 350	4 036	1 314	–
16 11	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	2	1 474	–	1 474	1 474	–	–
17 01	Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	5	184 115	42 888	141 227	141 146	81	–
17 03	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	3	38 927	33 350	5 577	5 577	–	–
17 05	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	72	5 778 964	425 679	5 353 285	5 302 424	50 861	–
17 08	Baustoffe auf Gipsbasis	3	58 193	127	58 067	57 778	289	–
17 09	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	1	18 005	18 005	–	–	–	–
19 01	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	2	158 493	–	158 493	158 493	–	–
19 09	Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser	2	164	–	164	164	–	–
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	1	383 703	–	383 703	383 703	–	–
19 13	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser	1	2 209	2 209	–	–	–	–
20 01	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	1	490	–	490	490	–	–
20 02	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	1	161	–	161	161	–	–
	Ruhende Anlagen	25	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	100	7 449 527	531 321	6 918 205	6 774 472	143 733	–
	darunter gefährliche Abfälle	1	3 381	–	3 381	3 381	–	–

Anmerkungen Seite 653

2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen						
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon				
					zu- sammen	fremde Abfälle			
						davon aus			
				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland			
		Anzahl	Tonnen						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	8 852	8 852	-	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	28 301	-	28 301	14 715	13 586	-	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	296 284	-	296 284	256 327	31 611	8 346	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	2	467	-	467	467	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	5 280 794	4 997 935	282 859	199 582	83 278	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	1 827	-	1 827	1 827	-	-	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2	733	432	301	301	-	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	40	3 993 614	692 987	3 300 627	3 272 145	28 481	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	12	904 207	20 649	883 558	696 650	60 488	126 420	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3	3 896	3 406	490	490	-	-	-
	Ruhende Anlagen	20	-	-	-	-	-	-	-
	Abfälle zusammen	74	10 518 974	5 724 261	4 794 713	4 442 503	217 444	134 766	
	darunter gefährliche Abfälle	5	138 455	917	137 538	113 755	-	23 783	

*) einschl. Anlagen mit naturbelassenen Stoffen, Verfüllung und ruhender Anlagen (IOLEER), ohne Deponien in der Stilllegungsphase (IOSTILL) – 1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sorgungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		dem Ausland
Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern							
		Anzahl	Tonnen					
Verarbeitendes Gewerbe								
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	48	48	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	9 957	87	9 870	9 243	627	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	120	524 614	289 272	235 341	157 536	30 766	47 039
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	30	10	20	20	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	6 239	4 190	2 049	47	438	1 564
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10	252 125	101 335	150 790	55 152	57 864	37 775
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	32	386 283	201 304	184 979	134 990	20 853	29 136
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	9	11 370	2 409	8 961	8 263	663	35
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	2	2	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	855 920	770 798	85 122	79 704	4 826	592
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	9	11 631	6 518	5 113	1 394	1 146	2 573
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	10	67 038	21 967	45 071	37 046	7 690	335
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	10	10 519	8 117	2 402	2 059	-	343
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	6 111	31	6 080	865	1 553	3 663
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	16	42 068	5 710	36 359	16 976	5 030	14 354
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	16	93 061	56 768	36 293	16 095	19 147	1 052

Anmerkungen Seite 661

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland			
		Anzahl	Tonnen					

noch: **Verarbeitendes Gewerbe**

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	22	1 282 854	168 921	1 113 933	1 103 263	7 299	3 371
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	1 797	1 295	502	290	212	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	20	480 374	91 629	388 745	309 478	32 787	46 480
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	10	29 914	430	29 485	12 571	11 811	5 103
	Ruhende Anlagen	32	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	226	4 071 954	1 730 840	2 341 114	1 944 991	202 711	193 412
	darunter gefährliche Abfälle	40	824 298	348 075	476 222	271 970	115 645	88 607

Energieversorgung

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	11 636	3 041	8 595	5 802	2 297	496
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	11	4	7	7	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	–	–	–	–	–	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	288	288	–	–	–	–
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	3	56 384	53 458	2 927	1 847	1 080	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	2	454	52	402	85	317	–

Anmerkungen Seite 661

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
		Anzahl	Tonnen					
noch: Energieversorgung								
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	101	101	-	-	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-hydr metallurgie	-	-	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	8	4	4	4	-	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	4 488	4 427	60	60	-	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	10	10	-	-	-	-
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	2	5 656	922	4 735	3 552	1 182	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2	910	595	315	296	19	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	2	41 607	2 543	39 064	38 958	107	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	2	1 202	0	1 202	1 202	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	4	52 982	41 077	11 905	7 889	3 991	25
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	3	236 169	0	236 169	235 163	1 006	-
	Ruhende Anlagen	7	-	-	-	-	-	-
	Abfälle zusammen	15	411 905	106 520	305 385	294 865	9 999	521
	darunter gefährliche Abfälle	5	112 594	100 907	11 687	4 985	6 678	25

Anmerkungen Seite 661

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	davon				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle			
					zu- sammen	davon aus		
	Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland					
Anzahl	Tonnen							
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	21	483 165	384 507	98 658	20 849	77 727	82
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	120	857 890	30 366	827 524	586 951	112 325	128 248
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	98	558 770	129 093	429 677	334 113	73 573	21 990
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	46	19 879	–	19 879	14 737	4 859	283
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	21	24 714	7 942	16 772	14 751	1 962	59
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	66	278 133	3 480	274 653	167 950	74 947	31 756
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	134	299 715	81	299 634	192 833	62 274	44 528
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	62	86 212	0	86 212	60 157	22 934	3 121
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	25	10 661	–	10 661	5 153	4 489	1 019
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	121	2 125 864	75 755	2 050 109	1 625 700	203 444	220 965
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	47	287 028	9 415	277 613	151 323	74 797	51 493
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	181	966 437	1 165	965 272	783 556	145 297	36 418
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	50	168 625	1 467	167 158	118 506	17 749	30 903
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	22	12 494	–	12 494	6 646	4 066	1 782
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	349	3 644 703	14 981	3 629 722	3 293 237	220 195	116 291
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	325	786 105	7 314	778 791	436 647	164 440	177 704

Anmerkungen Seite 661

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
Anzahl	Tonnen							

noch: **Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**

17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	514	10 416 894	442 441	9 974 452	9 319 738	440 323	214 392
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	36	108 140	–	108 140	98 825	8 372	942
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	339	12 179 966	2 961 298	9 218 668	7 100 669	1 199 817	918 182
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	451	8 809 482	86 918	8 722 564	8 345 370	212 640	164 553
	Ruhende Anlagen	268	–	–	–	–	–	...
	Abfälle zusammen	1 266	42 124 875	4 156 224	37 968 651	32 677 710	3 126 231	2 164 709
	darunter gefährliche Abfälle	369	3 943 611	233 536	3 710 074	2 413 730	803 333	493 012

Baugewerbe

02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	211	211	–	–	–	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	1 146	576	570	570	–	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	–	–	–	–	–	–	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	2	216	–	216	216	–	–
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	32	1 233 098	350 281	882 817	851 856	30 961	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	2	2 540	2 209	331	331	–	–

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		
				Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		
		Anzahl	Tonnen					
noch: Baugewerbe								
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	1	161	–	161	161	–	–
	Ruhende Anlagen	4	–	–	–	–	–	–
	Abfälle zusammen	47	1 237 372	353 277	884 095	853 134	30 961	–
	darunter gefährliche Abfälle	2	216	–	216	216	–	–
sonstige Wirtschaftszweige								
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	525	–	525	525	–	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	6 350	–	6 350	6 150	200	–
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	4 025	4 000	25	25	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	143	–	143	143	–	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1	1 133	–	1 133	1 133	–	–
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	2	507	–	507	507	–	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	1	132	–	132	132	–	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	635 538	–	635 538	604 549	29 909	1 080
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	2	92	25	68	68	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	6	17 702	–	17 702	14 503	3 199	–
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	2	52 199	–	52 199	741	35 898	15 560

Anmerkungen Seite 661

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen					
			ins- gesamt	betriebs- eigene Abfälle ²⁾	davon			
					zu- sammen	fremde Abfälle		
						davon aus		dem Ausland
		Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern					
		Anzahl	Tonnen					
noch: sonstige Wirtschaftszweige								
14	Abfälle aus organischen Löse- mitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	156	–	156	–	156	–
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	6	7 741	27	7 715	7 685	30	–
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	118	132 472	21	132 451	121 537	8 791	2 123
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	15	469 417	2 195	467 221	454 087	12 100	1 034
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungs- anlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	7	536 660	11	536 649	533 761	2 888	–
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	11	18 310	–	18 310	15 923	2 387	–
	Ruhende Anlagen	75	–	–	–	–	–	...
	Abfälle zusammen	212	1 883 103	6 278	1 876 825	1 761 469	95 560	19 796
	darunter gefährliche Abfälle	119	155 852	35	155 817	92 304	46 931	16 582
Insgesamt								
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Aus- beuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	24	492 591	393 407	99 184	21 375	77 727	82
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Garten- bau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	133	914 345	33 705	880 640	622 862	129 035	128 744
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	230	1 384 838	422 941	961 897	748 571	135 950	77 375
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	50	19 919	14	19 906	14 764	4 859	283
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	26	31 096	12 132	18 964	14 941	2 400	1 622
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	79	531 678	105 102	426 576	224 235	132 811	69 530
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	173	743 357	254 843	488 514	330 643	84 207	73 664
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtungs- massen und Druckfarben	74	98 168	2 461	95 707	68 637	23 915	3 156

Anmerkungen Seite 661

Noch: 2. Input der Entsorgungsanlagen 2013
nach dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers und Abfallkapiteln*)

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Ent- sor- gungs- an- lagen	Input der Anlagen						
			ins- gesamt	davon					
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	fremde Abfälle				
					zu- sammen	davon aus			dem Ausland
		Nordrhein- Westfalen	anderen Bundes- ländern						
		Anzahl	Tonnen						
noch: Insgesamt									
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	26	10 662	2	10 661	5 153	4 489	1 019	
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	145	8 898 218	5 844 589	3 053 628	2 509 535	321 457	222 637	
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	58	298 750	15 958	282 793	152 784	75 944	54 065	
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	199	1 053 012	23 136	1 029 876	836 937	156 186	36 753	
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	65	235 831	14 011	221 819	121 367	53 648	46 805	
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	33	18 771	41	18 730	7 510	5 776	5 444	
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung, a. n. g.	373	3 700 169	21 639	3 678 530	3 321 449	226 437	130 644	
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	465	1 013 496	65 129	948 367	575 091	192 396	180 879	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	625	17 437 483	1 659 369	15 778 115	15 040 047	519 271	218 797	
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	42	111 139	1 295	109 844	100 317	8 584	942	
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	384	14 156 729	3 116 872	11 039 856	8 648 779	1 299 971	1 091 106	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	479	9 097 931	90 754	9 007 178	8 609 677	227 845	169 656	
	Ruhende Anlagen	406	-	-	-	-	-	-	
	Abfälle insgesamt	1 840	60 248 183	12 077 400	48 170 783	41 974 673	3 682 907	2 513 204	
	darunter gefährliche Abfälle	540	5 175 025	683 471	4 491 554	2 896 959	972 587	622 008	
	darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	42	139 421	-	139 421	138 423	992	5	

Anmerkungen Seite 661

3. Output der Entsorgungsanlagen 2013
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Anzahl	Tonnen						

Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlagen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	20 727	–	–	20 727	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	114	144 433	81 702	187	62 297	–	247
Energieversorgung	4	105 665	2 928	–	102 737	–	–
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	41	2 328 056	185 784	–	2 139 787	–	2 485
Baugewerbe	5	11	11	–	–	–	–
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	10	10	–	–	–	–
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	63	–	–	–	–	63
Zusammen	167	2 598 965	270 435	187	2 325 547	–	2 795

Deponien

Verarbeitendes Gewerbe	2	26 906	26 879	–	27	–	–
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	23	371 435	255 670	–	114 723	–	1 042
Baugewerbe	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	25	398 341	282 549	–	114 750	–	1 042

biologische Behandlungsanlagen

Verarbeitendes Gewerbe	1	10 026	–	–	–	–	10 026
Energieversorgung	3	18 883	–	–	–	–	18 883
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	103	2 193 746	136 881	–	995 995	299	1 060 572
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	6 500	–	–	–	–	6 500
Zusammen	108	2 229 155	136 881	–	995 995	299	1 095 981

1) einschl. separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte – 2) z. B. Deponie, Verbrennung, chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung – 3) z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, CPB zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

Noch: 3. Output der Entsorgungsanlagen 2013
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Anzahl	Tonnen						
sonstige Behandlungsanlagen							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	27	–	–	27	–	–
Verarbeitendes Gewerbe	36	616 522	17 794	–	266 506	34 696	297 526
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	324	10 667 453	1 781 400	50 418	5 321 578	347 111	3 166 947
Baugewerbe	1	3 641	–	–	–	–	3 641
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	84 883	82	–	32 989	2 131	49 680
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2 200	370	–	–	–	1 830
Zusammen	368	11 374 725	1 799 646	50 418	5 621 100	383 937	3 519 625
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	1	795	–	–	–	–	795
Schredder							
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	95	2 009 125	31 113	–	652 776	127 275	1 197 961
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	58 178	–	–	10 122	1 117	46 940
Zusammen	102	2 067 303	31 113	–	662 898	128 392	1 244 901
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	6	52 378	–	–	10 122	1 117	41 140
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge							
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43	26 316	21	1	22 923	2 291	1 079
Baugewerbe	2	146	0	–	145	–	–
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	108	61 797	427	–	44 356	14 493	2 521
Verkehr und Lagerei	1	127	–	–	115	–	12
Grundstücks- und Wohnungswesen	–	–	–	–	–	–	–
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	15	–	–	12	–	3
Zusammen	155	88 400	448	1	67 551	16 784	3 616
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	26	13 113	249	–	11 846	67	951

Anmerkungen Seite 670

Noch: 3. Output der Entsorgungsanlagen 2013
nach Art der Anlage und dem Wirtschaftszweig des Anlagenbetreibers

Wirtschaftsabschnitt	Entsorgungsanlagen	Output der Anlagen					
		insgesamt ¹⁾	davon (zur)				
			Abfallbeseitigung ²⁾ im		Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³⁾ im		Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Anzahl	Tonnen						

Sortier-/Zerlegeeinrichtungen

Verarbeitendes Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	279	7 275 050	873 963	3 600	4 949 401	370 094	1 077 990
Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	-
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	76 001	33	-	72 911	2 977	80
Verkehr und Lagerei	1	30 195	-	-	26 997	-	3 198
Grundstücks- und Wohnungswesen	1	2 565	-	-	2 565	-	-
Gesundheits- und Sozialwesen	1	791	-	-	300	-	491
Zusammen	285	7 384 601	873 997	3 600	5 052 175	373 071	1 081 759
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	2	72 911	-	-	72 911	-	-

Anlagen insgesamt

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	20 754	-	-	20 754	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	153	797 887	126 375	187	328 829	34 696	307 799
Energieversorgung	7	124 548	2 928	-	102 737	-	18 883
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	908	24 871 179	3 264 831	54 019	14 197 183	847 070	6 508 076
Baugewerbe	8	3 797	11	-	145	-	3 641
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	124	287 357	542	-	160 377	20 718	105 720
Verkehr und Lagerei	2	30 322	-	-	27 112	-	3 210
Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2 575	10	-	2 565	-	-
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	78	-	-	12	-	66
Gesundheits- und Sozialwesen	1	791	-	-	300	-	491
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	2 200	370	-	-	-	1 830
Insgesamt	1 210	26 141 489	3 395 068	54 206	14 840 014	902 483	6 949 717
darunter Großhandel mit Altmaterialien und Reststoffen	35	139 197	249	-	94 878	1 184	42 886

Anmerkungen Seite 670

**4. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten
sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 2013**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter aus thermischen Prozessen
	Anzahl	Tonnen	

übertägige Abbaustätten

Regierungsbezirke			
Düsseldorf	15	1 970 021	626 223
Köln	50	3 559 325	82 259
Münster	14	1 362	–
Detmold	13	474 300	–
Arnsberg	2	4 900	–
Nordrhein-Westfalen	93	7 338 371	708 482

untertägige Abbaustätten

Nordrhein Westfalen	6	111 156	101 482
----------------------------	----------	----------------	----------------

5. Aufkommen an Haushaltsabfällen 2013 nach Abfallarten*)

Abfallart	Haushaltsabfälle		
	insgesamt	davon beim Erstpfeänger	
		beseitigt ¹⁾	verwertet ²⁾
	Tonnen		
Haus- und Sperrmüll	3 749 017	3 710 197	38 820
Hausrestabfall (Hausmüll)	3 145 442	3 121 256	24 187
Sperrmüll	603 575	588 942	14 633
Getrennt erfasste organische Abfälle	1 888 176	8 512	1 879 664
Abfälle aus der Biotonne	1 158 930	18,0	1 158 912
biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)	729 246	8 494	720 752
Getrennt gesammelte Wertstoffe	2 469 747	351 499	2 118 248
Glas	369 480	375,0	369 105
LVP, Verbunde	535 683	310 927	224 757
PPK	1 266 615	6 687	1 259 928
Metalle	18 616	15,0	18 601
Holz	192 635	11 924	180 711
Kunststoffe	59 799	16 047	43 752
Textilien	18 878	341,0	18 537
gemischte Wertstoffe ohne Leichtverpackungen	8 040	5 183	2 858
Sonstige Abfälle	21 151	18 181	2 970
sonstige gefährliche Abfälle	6 045	4 341	1 704
sonstige nicht gefährliche Abfälle	15 106	13 841	1 266
Insgesamt	8 128 091	4 088 389	4 039 701

*) Es werden ausschließlich stofflich verwertete Mengen der Verwertung zugeordnet. – 1) Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang II A KrW-/AbfG eingestufteten Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe. – 2) Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang II B KrW-/AbfG eingestufteten Entsorgungsanlagen der 1. Entsorgungsstufe.

6. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2013 nach Abfallkapiteln

EAV ¹⁾ Nr.	Abfallkapitel	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
			insgesamt	davon an Entsorger	
		Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	504	486	19
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	134	133	1
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	292	292	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	20	20	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	29	24 498	23 935	563
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	296	115 004	111 602	3 402
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	409	453 158	368 430	84 728
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	308	50 547	43 974	6 573
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	30	5 773	5 099	674
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	132	246 366	182 463	63 904
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	664	164 455	138 703	25 752
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	930	272 377	258 146	14 231
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter die Kapitel 05, 12 und 19 fallen)	977	272 790	195 779	77 011
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	139	20 580	12 891	7 688
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung, a. n. g.	673	63 222	58 775	4 447
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	657	238 866	173 398	65 468
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	2 149	1 309 737	1 255 396	54 341
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	47	7 186	6 640	546
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	318	1 598 877	1 164 226	434 651
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	179	19 758	16 703	3 055
	Insgesamt	4 766	4 864 145	4 017 091	847 055

1) Europäisches Abfallverzeichnis

7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
		insgesamt	davon an Entsorger	
	Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
Kreisfreie Städte				
Düsseldorf	134	130 480	106 382	24 098
Duisburg	106	291 748	240 303	51 445
Essen	124	89 330	72 690	16 640
Krefeld	81	261 346	245 406	15 940
Mönchengladbach	74	34 766	31 259	3 507
Mülheim an der Ruhr	47	38 077	36 429	1 648
Oberhausen	75	58 908	32 624	26 284
Remscheid	64	9 448	9 364	84
Solingen	62	22 881	12 613	10 268
Wuppertal	89	73 422	56 791	16 631
Kreise				
Kleve	62	28 201	16 077	12 124
Mettmann	141	53 702	50 380	3 322
Rhein-Kreis Neuss	116	249 337	217 928	31 409
Viersen	91	20 070	19 986	84
Wesel	118	150 302	143 702	6 600
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 384	1 512 017	1 291 933	220 084
davon				
kreisfreie Städte	856	1 010 406	843 861	166 545
Kreise	528	501 612	448 073	53 539
Kreisfreie Städte				
Bonn	38	16 783	7 529	9 254
Köln	206	188 659	163 413	25 246
Leverkusen	63	208 101	192 545	15 556
Kreise				
Städteregion Aachen	138	100 498	93 400	7 099
Düren	60	41 953	41 260	693
Rhein-Erft-Kreis	104	105 716	73 171	32 545
Euskirchen	43	19 625	14 430	5 196
Heinsberg	51	30 153	26 923	3 231
Oberbergischer Kreis	87	30 054	17 015	13 039
Rhein-Berg. Kreis	48	18 543	18 473	70
Rhein-Sieg-Kreis	94	33 281	31 603	1 679
Reg.-Bez. Köln	932	793 367	679 761	113 606
davon				
kreisfreie Städte	307	413 543	363 487	50 056
Kreise	625	379 823	316 275	63 552
Kreisfreie Städte				
Bottrop	42	37 398	29 920	7 479
Gelsenkirchen	64	94 995	71 324	23 671
Münster	79	35 890	31 324	4 565

1) Regional nicht zuzuordnende Erzeuger sind nur in der Landessumme enthalten.

Noch: 7. Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge		
		insgesamt	davon an Entsorger	
	Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
Kreise				
Borken	114	61 591	56 943	4 648
Coesfeld	24	14 822	12 303	2 519
Recklinghausen	139	426 609	236 930	189 679
Steinfurt	102	45 492	33 899	11 594
Warendorf	73	14 695	13 687	1 008
Reg.-Bez. Münster	637	731 492	486 329	245 163
davon				
kreisfreie Städte	185	168 283	132 568	35 715
Kreise	452	563 209	353 762	209 448
Kreisfreie Stadt				
Bielefeld	89	42 738	22 240	20 499
Kreise				
Gütersloh	117	180 631	153 296	27 335
Herford	75	16 125	12 840	3 284
Höxter	44	11 974	9 445	2 529
Lippe	117	26 212	22 762	3 450
Minden-Lübbecke	86	36 081	20 277	15 804
Paderborn	61	22 716	21 702	1 014
Reg.-Bez. Detmold	589	336 476	262 561	73 915
davon				
kreisfreie Stadt	89	42 738	22 240	20 499
Kreise	500	293 739	240 322	53 416
Kreisfreie Städte				
Bochum	80	43 494	40 138	3 356
Dortmund	97	64 284	51 465	12 819
Hagen	84	52 743	47 898	4 845
Hamm	47	35 939	25 065	10 873
Herne	38	98 865	88 607	10 259
Kreise				
Ennepe-Ruhr-Kreis	124	52 635	44 964	7 671
Hochsauerlandkreis	84	60 306	44 709	15 596
Märkischer Kreis	267	175 908	148 765	27 143
Olpe	80	42 773	27 576	15 197
Siegen-Wittgenstein	110	154 020	136 466	17 554
Soest	93	83 220	75 702	7 517
Unna	119	317 292	298 555	18 738
Reg.-Bez. Arnsberg	1 223	1 181 480	1 029 910	151 571
davon				
kreisfreie Städte	346	295 325	253 173	42 152
Kreise	877	886 154	776 737	109 416
Nordrhein-Westfalen¹⁾	4 766	4 864 145	4 017 091	847 055
davon				
kreisfreie Städte	1 783	1 930 295	1 615 329	314 967
Kreise	2 982	2 624 537	2 135 169	489 371

Anmerkung Seite 675

**8. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
in Bauschutttaufbereitungsanlagen 2012 nach Abfalluntergruppen**

EAV ¹⁾ - Nr.	Abfalluntergruppe	Betreiber	Input		Output	
			Anlagen	Abfallmenge	Anlagen	Abfallmenge
		Anzahl	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen.	1	1	679	–	–
1001	Abfälle aus Kraftwerken u. a. Verbrennungsanlagen (außer 19)	3	3	24 788	–	–
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie	4	4	9 285	–	–
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	5	5	26 197	–	–
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen	1	1	86	–	–
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen	–	–	–	–	–
1013	Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen	2	2	154	–	–
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	2	364	–	–
1302	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	2	2	957	–	–
1501	Verpackungen ²⁾	3	–	–	4	10
1502	Aufsaug- u. Filtermaterialien, Wischtücher u. Schutzkleidung	6	6	5 598	1	15
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)	3	–	–	4	2
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien	1	–	–	1	11
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	3	3	1 393	–	–
1702	Holz, Glas und Kunststoff	173	207	6 244 039	17	111 477
1703	Bitumengemische, Kohlenterteer und teerhaltige Produkte	14	11	19 630	8	2 480
1704	Metalle (einschl. Legierungen)	113	127	1 487 466	16	50 893
1705	Boden (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut	7	2	809	6	1 658
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe	99	112	3 016 684	27	660 154
1708	Baustoffe auf Gipsbasis	9	5	2 242	7	275
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	18	20	7 287	6	853
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	22	15	54 451	13	24 259
1902	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschl. Dechromatisierung, Cyanidentfernung)	2	2	290 211	1	152 798
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, a. n. g.	3	–	–	3	162 461
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren), a. n. g.	2	2	1 113	–	–
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)	182	15	140 415	218	9 580 871
2002	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfällen)	4	3	19 502	1	47
2003	Andere Siedlungsabfälle	12	10	13 051	8	3 909
		8	9	35 472	2	14 007
	Insgesamt	185	223	11 401 871	223	10 766 181
	darunter gefährliche Abfälle	31	30	277 822	19	40 196
	Nachrichtlich: Aufbereitung durch mobile Abfallanlagen	63	72	1 985 313	72	1 789 330

1) Europäisches Abfallverzeichnis – 2) einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle

**9. Einsatz bestimmter klimawirksamer Stoffe*) in Unternehmen 2012 und 2013
nach Wirtschaftszweigen und Stoffarten**

Wirtschaftszweig ----- Stoffart	Eingesetzte Stoffmenge		Treibhauspotenzial	
	2012	2013	2012	2013
	metrische Tonnen		1 000 GWP-Tonnen ¹⁾	
Stoffe in Unternehmen insgesamt	668	682	1 364	1 360
davon im Wirtschaftszweig				
Baugewerbe	173	168	395	375
Maschinenbau	195	177	400	369
sonstige Wirtschaftszweige	301	337	569	617
Eingesetzte Stoffarten				
FKW (vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	3	3	24	28
H-FKW (teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe)	665	677	1 340	1 332
davon				
R 32	59	62	39	40
R 125	168	163	470	458
R 134a	328	344	426	447
R 143a	95	87	360	329
sonstige Stoffe	16	21	45	58

*) FKW und H-FKW, überwiegend eingesetzt als Kältemittel – 1) GWP = Global Warming Potential; eine GWP-Tonne entspricht dem Treibhauspotenzial einer metrischen Tonne Kohlendioxid.

**10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Einwohner						
	insgesamt	und zwar					
		an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen		an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen	
		zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	595 427	595 080	99,9	594 525	99,8	594 525	99,8
Duisburg	486 076	485 682	99,9	485 351	99,9	485 351	99,9
Essen	566 744	566 692	100,0	564 294	99,6	564 294	99,6
Krefeld	222 034	221 534	99,8	219 572	98,9	219 572	98,9
Mönchengladbach	254 895	254 701	99,9	254 203	99,7	254 203	99,7
Mülheim an der Ruhr	166 530	166 530	100,0	165 256	99,2	165 256	99,2
Oberhausen	209 465	209 459	100,0	208 786	99,7	208 786	99,7
Remscheid	109 113	108 978	99,9	108 170	99,1	108 170	99,1
Solingen	155 386	155 161	99,9	152 791	98,3	152 619	98,2
Wuppertal	342 657	341 524	99,7	332 820	97,1	332 820	97,1
Kreise							
Kleve	302 140	297 358	98,4	276 489	91,5	276 489	91,5
Mettmann	476 732	474 055	99,4	469 511	98,5	469 511	98,5
Rhein-Kreis Neuss	440 028	439 551	99,9	438 601	99,7	438 601	99,7
Viersen	294 980	293 437	99,5	286 899	97,3	286 899	97,3
Wesel	457 630	449 287	98,2	435 799	95,2	435 799	95,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 079 837	5 059 029	99,6	4 993 067	98,3	4 992 895	98,3
davon							
kreisfreie Städte	3 108 327	3 105 341	99,9	3 085 768	99,3	3 085 596	99,3
Kreise	1 971 510	1 953 688	99,1	1 907 299	96,7	1 907 299	96,7
Kreisfreie Städte							
Bonn	310 088	310 088	100,0	309 992	100,0	309 992	100,0
Köln	1 027 679	1 027 179	100,0	1 026 926	99,9	1 026 926	99,9
Leverkusen	160 223	160 135	99,9	159 704	99,7	159 704	99,7
Kreise							
Städteregion Aachen	541 941	541 806	100,0	540 134	99,7	540 134	99,7
Düren	258 315	258 139	99,9	256 651	99,4	256 651	99,4
Rhein-Erft-Kreis	455 648	455 626	100,0	454 923	99,8	454 923	99,8
Euskirchen	187 426	187 133	99,8	184 751	98,6	184 751	98,6
Heinsberg	247 848	247 834	100,0	246 833	99,6	246 833	99,6
Oberbergischer Kreis	270 849	261 120	96,4	259 797	95,9	259 773	95,9
Rhein.-Berg. Kreis	278 091	277 808	99,9	272 684	98,1	272 684	98,1
Rhein-Sieg-Kreis	580 885	580 475	99,9	576 115	99,2	576 115	99,2
Reg.-Bez. Köln	4 318 993	4 307 343	99,7	4 288 510	99,3	4 288 486	99,3
davon							
kreisfreie Städte	1 497 990	1 497 402	100,0	1 496 622	99,9	1 496 622	99,9
Kreise	2 821 003	2 809 941	99,6	2 791 888	99,0	2 791 864	99,0
Kreisfreie Städte							
Bottrop	116 141	114 836	98,9	113 913	98,1	113 913	98,1
Gelsenkirchen	257 567	257 126	99,8	257 082	99,8	257 082	99,8
Münster	296 807	288 294	97,1	290 345	97,8	290 345	97,8

Noch: 10. An die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
angeschlossene Einwohner am 30. Juni 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Einwohner						
	insgesamt	und zwar					
		an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen		an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen		an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossen	
		zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1	zusammen	Anteil an Sp. 1
	Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	
Kreise							
Borken	363 904	340 519	93,6	338 819	93,1	338 819	93,1
Coesfeld	215 021	186 043	86,5	194 849	90,6	194 849	90,6
Recklinghausen	614 400	607 868	98,9	610 552	99,4	610 552	99,4
Steinfurt	434 044	417 718	96,2	402 480	92,7	402 480	92,7
Warendorf	272 949	246 506	90,3	245 998	90,1	245 998	90,1
Reg.-Bez. Münster	2 570 833	2 458 910	95,6	2 454 038	95,5	2 454 038	95,5
davon							
kreisfreie Städte	670 515	660 256	98,5	661 340	98,6	661 340	98,6
Kreise	1 900 318	1 798 654	94,7	1 792 698	94,3	1 792 698	94,3
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	328 284	320 284	97,6	327 718	99,8	327 718	99,8
Kreise							
Gütersloh	352 086	305 568	86,8	332 144	94,3	332 144	94,3
Herford	248 991	246 730	99,1	244 894	98,4	244 894	98,4
Höxter	143 407	141 152	98,4	141 378	98,6	141 378	98,6
Lippe	345 648	343 425	99,4	339 344	98,2	339 344	98,2
Minden-Lübbecke	309 576	307 659	99,4	293 577	94,8	293 577	94,8
Paderborn	296 311	292 061	98,6	284 579	96,0	284 579	96,0
Reg.-Bez. Detmold	2 024 303	1 956 879	96,7	1 963 634	97,0	1 963 634	97,0
davon							
kreisfreie Stadt	328 284	320 284	97,6	327 718	99,8	327 718	99,8
Kreise	1 696 019	1 636 595	96,5	1 635 916	96,5	1 635 916	96,5
Kreisfreie Städte							
Bochum	361 011	361 011	100,0	360 144	99,8	360 144	99,8
Dortmund	572 572	572 572	100,0	570 511	99,6	570 511	99,6
Hagen	185 851	184 851	99,5	183 978	99,0	183 978	99,0
Hamm	176 043	175 224	99,5	170 837	97,0	170 837	97,0
Herne	154 265	154 236	100,0	154 226	100,0	154 226	100,0
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	323 500	321 914	99,5	306 086	94,6	306 086	94,6
Hochsauerlandkreis	262 619	261 404	99,5	259 402	98,8	259 402	98,8
Märkischer Kreis	418 290	413 523	98,9	409 505	97,9	409 505	97,9
Olpe	135 227	133 887	99,0	132 444	97,9	132 444	97,9
Siegen-Wittgenstein	274 882	273 462	99,5	272 926	99,3	272 926	99,3
Soest	295 728	293 084	99,1	285 907	96,7	285 468	96,5
Unna	392 024	390 312	99,6	385 657	98,4	385 657	98,4
Reg.-Bez. Arnsberg	3 552 012	3 535 480	99,5	3 491 623	98,3	3 491 184	98,3
davon							
kreisfreie Städte	1 449 742	1 447 894	99,9	1 439 696	99,3	1 439 696	99,3
Kreise	2 102 270	2 087 586	99,3	2 051 927	97,6	2 051 488	97,6
Nordrhein-Westfalen	17 545 978	17 317 641	98,7	17 190 872	98,0	17 190 237	98,0
davon							
kreisfreie Städte	7 054 858	7 031 177	99,7	7 011 144	99,4	7 010 972	99,4
Kreise	10 491 120	10 286 464	98,0	10 179 728	97,0	10 179 265	97,0

**11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013*)
nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken**

1 000 m³

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung							angereichertes Grundwasser
	insgesamt	davon						
		Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	davon		Uferfiltrat	
					Flusswasser	See- bzw. Tal-sperrwasser		
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	49 088	7 710	–	4 362	–	4 362	37 016	–
Duisburg	42 951	2 868	–	–	–	–	25 812	14 271
Essen	58 172	736	–	–	–	–	–	57 436
Krefeld	10 539	10 539	–	–	–	–	–	–
Mönchengladbach	14 455	14 455	–	–	–	–	–	–
Mülheim an der Ruhr	33 972	–	–	–	–	–	–	33 972
Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	4 344	–	–	4 344	–	4 344	–	–
Wuppertal	11 669	–	–	11 669	–	11 669	–	–
Kreise								
Kleve	14 405	14 405	–	–	–	–	–	–
Mettmann	15 381	13 958	–	–	–	–	1 423	–
Rhein-Kreis Neuss	53 519	20 434	–	–	–	–	33 085	–
Viersen	17 058	17 058	–	–	–	–	–	–
Wesel	23 668	23 668	–	–	–	–	–	–
Reg.-Bez. Düsseldorf	349 221	125 831	–	20 375	–	20 375	97 336	105 679
davon								
kreisfreie Städte	225 190	36 308	–	20 375	–	20 375	62 828	105 679
Kreise	124 031	89 523	–	–	–	–	34 508	–
Kreisfreie Städte								
Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–
Köln	91 603	50 293	–	–	–	–	22 594	18 716
Leverkusen	3 066	3 066	–	–	–	–	–	–
Kreise								
Städteregion Aachen	45 746	7 494	–	38 252	–	38 252	–	–
Düren	9 985	7 311	611	2 063	2 063	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	7 761	5 240	–	–	–	–	1 545	976
Euskirchen	10 128	5 878	1 000	3 250	–	3 250	–	–
Heinsberg	14 375	14 375	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	24 062	922	204	22 936	–	22 936	–	–
Rhein.-Berg. Kreis	23 502	228	23	17 341	–	17 341	–	5 910
Rhein-Sieg-Kreis	54 165	21 509	8	26 955	–	26 955	5 693	–
Reg.-Bez. Köln	284 393	116 316	1 846	110 797	2 063	108 734	29 832	25 602
davon								
kreisfreie Städte	94 669	53 359	–	–	–	–	22 594	18 716
Kreise	189 724	62 957	1 846	110 797	2 063	108 734	7 238	6 886
Kreisfreie Städte								
Bottrop	–	–	–	–	–	–	–	–
Gelsenkirchen	1 383	–	–	1 383	1 383	–	–	–
Münster	12 798	1 176	–	–	–	–	–	11 622

*) Standortbezogene Darstellung, die Wassergewinnung erfolgt in einer Wassergewinnungsanlage auf dem Gemeindegebiet.

Noch: 11. Wassergewinnung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen 2013*)
 nach Wasserarten und Verwaltungsbezirken

1 000 m³

Verwaltungsbezirk	Wassergewinnung							angereichertes Grundwasser
	insgesamt	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	davon		Uferfiltrat	
					Flusswasser	See- bzw. Tal-sperrwasser		
Kreise								
Borken	18 285	18 285	–	–	–	–	–	–
Coesfeld	5 630	5 630	–	–	–	–	–	–
Recklinghausen	126 852	51 657	–	10 345	–	10 345	–	64 850
Steinfurt	22 465	17 967	–	–	–	–	–	4 498
Warendorf	10 549	10 549	–	–	–	–	–	–
Reg.-Bez. Münster	197 962	105 264	–	11 728	1 383	10 345	–	80 970
davon								
kreisfreie Städte	14 181	1 176	–	1 383	1 383	–	–	11 622
Kreise	183 781	104 088	–	10 345	–	10 345	–	69 348
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	4 687	4 680	7	–	–	–	–	–
Kreise								
Gütersloh	20 817	20 817	–	–	–	–	–	–
Herford	4 359	4 357	2	–	–	–	–	–
Höxter	6 823	4 504	1 280	–	–	–	1 039	–
Lippe	20 661	16 419	4 242	–	–	–	–	–
Minden-Lübbecke	22 648	21 472	1 176	–	–	–	–	–
Paderborn	29 873	20 392	411	9 070	–	9 070	–	–
Reg.-Bez. Detmold	109 868	92 641	7 118	9 070	–	9 070	1 039	–
davon								
kreisfreie Stadt	4 687	4 680	7	–	–	–	–	–
Kreise	105 181	87 961	7 111	9 070	–	9 070	1 039	–
Kreisfreie Städte								
Bochum	15 147	3 787	–	–	–	–	11 360	–
Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–
Hagen	11 433	–	–	–	–	–	–	11 433
Hamm	–	–	–	–	–	–	–	–
Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	39 508	203	3	8 791	–	8 791	281	30 230
Hochsauerlandkreis	17 639	3 931	5 116	2 641	1 804	837	3 781	2 170
Märkischer Kreis	35 098	5 715	1 762	9 194	–	9 194	1 686	16 741
Olpe	7 741	1 939	2 188	3 610	–	3 610	3	1
Siegen-Wittgenstein	16 920	2 493	149	14 260	–	14 260	18	–
Soest	27 570	4 945	4 421	–	–	–	–	18 204
Unna	65 853	1 613	–	6 855	6 855	–	496	56 889
Reg.-Bez. Arnsberg	236 909	24 626	13 639	45 351	8 659	36 692	17 625	135 668
davon								
kreisfreie Städte	26 580	3 787	–	–	–	–	11 360	11 433
Kreise	210 329	20 839	13 639	45 351	8 659	36 692	6 265	124 235
Nordrhein-Westfalen	1 178 353	464 678	22 603	197 321	12 105	185 216	145 832	347 919
davon								
kreisfreie Städte	365 307	99 310	7	21 758	1 383	20 375	96 782	147 450
Kreise	813 046	365 368	22 596	175 563	10 722	164 841	49 050	200 469

Anmerkung Seite 680

12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung (ganz oder teilweise)				
	Anzahl	angeschlossene Einwohner ¹⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher		
			insgesamt	davon an	
				Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
Anzahl		1 000 m ³			
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	1	595 080	44 307	36 408	7 899
Duisburg	1	485 682	61 207	24 515	36 692
Essen	1	566 692	34 333	31 808	2 525
Krefeld	1	221 534	12 167	11 003	1 164
Mönchengladbach	1	254 701	13 520	11 155	2 365
Mülheim an der Ruhr	1	166 530	10 057	9 470	587
Oberhausen	1	209 459	14 717	11 331	3 386
Remscheid	1	108 978	6 134	5 597	537
Solingen	1	155 161	8 289	8 000	289
Wuppertal	1	341 524	21 214	18 314	2 900
Kreise					
Kleve	16	297 358	16 829	14 200	2 629
Mettmann	10	474 055	26 310	24 058	2 252
Rhein-Kreis Neuss	8	439 551	23 381	21 101	2 280
Viersen	9	293 437	14 826	12 550	2 276
Wesel	13	449 287	23 083	20 587	2 496
Reg.-Bez. Düsseldorf	66	5 059 029	330 374	260 097	70 277
davon					
kreisfreie Städte	10	3 105 341	225 945	167 601	58 344
Kreise	56	1 953 688	104 429	92 496	11 933
Kreisfreie Städte					
Bonn	1	310 088	18 506	14 529	3 977
Köln	1	1 027 179	70 026	58 150	11 876
Leverkusen	1	160 135	8 096	8 046	50
Kreise					
Städteregion Aachen	10	541 806	29 788	24 108	5 680
Düren	15	258 139	13 979	12 227	1 752
Rhein-Erft-Kreis	10	455 626	24 131	22 252	1 879
Euskirchen	11	187 133	9 511	8 831	680
Heinsberg	10	247 834	12 326	11 616	710
Oberbergischer Kreis	13	261 120	11 925	11 169	756
Rhein.-Berg. Kreis	8	277 808	13 862	12 927	935
Rhein-Sieg-Kreis	19	580 475	28 492	26 774	1 718
Reg.-Bez. Köln	99	4 307 343	240 642	210 629	30 013
davon					
kreisfreie Städte	3	1 497 402	96 628	80 725	15 903
Kreise	96	2 809 941	144 014	129 904	14 110
Kreisfreie Städte					
Bottrop	1	114 836	12 731	6 108	6 623
Gelsenkirchen	1	257 126	57 617	13 189	44 428
Münster	1	288 294	16 205	15 555	650

1) Einwohner am Ort ihrer einzigen bzw. Hauptwohnung (Stand 30.06.2013; Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)

Noch: 12. Öffentliche Wasserversorgung der Letztverbraucher 2013 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung (ganz oder teilweise)				
	Anzahl	angeschlossene Einwohner ¹⁾	Wasserabgabe an Letztverbraucher		
			insgesamt	davon an	
				Haushalte einschl. Kleingewerbe	gewerbliche und sonstige Abnehmer
Anzahl		1 000 m ³			
Kreise					
Borken	17	340 519	17 059	15 234	1 825
Coesfeld	11	186 043	9 681	8 624	1 057
Recklinghausen	10	607 868	38 919	29 887	9 032
Steinfurt	24	417 718	21 776	19 371	2 405
Warendorf	13	246 506	12 267	10 996	1 271
Reg.-Bez. Münster	78	2 458 910	186 255	118 964	67 291
davon					
kreisfreie Städte	3	660 256	86 553	34 852	51 701
Kreise	75	1 798 654	99 702	84 112	15 590
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	1	320 284	15 200	13 581	1 619
Kreise					
Gütersloh	13	305 568	17 352	13 499	3 853
Herford	9	246 730	11 689	10 323	1 366
Höxter	10	141 152	6 857	5 861	996
Lippe	16	343 425	15 164	14 247	917
Minden-Lübbecke	11	307 659	15 696	13 656	2 040
Paderborn	10	292 061	16 393	14 315	2 078
Reg.-Bez. Detmold	70	1 956 879	98 351	85 482	12 869
davon					
kreisfreie Stadt	1	320 284	15 200	13 581	1 619
Kreise	69	1 636 595	83 151	71 901	11 250
Kreisfreie Städte					
Bochum	1	361 011	24 226	17 552	6 674
Dortmund	1	572 572	35 261	30 727	4 534
Hagen	1	184 851	10 449	9 151	1 298
Hamm	1	175 224	11 301	8 460	2 841
Herne	1	154 236	10 353	7 799	2 554
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	321 914	17 659	15 683	1 976
Hochsauerlandkreis	12	261 404	14 990	12 287	2 703
Märkischer Kreis	15	413 523	21 546	17 082	4 464
Olpe	7	133 887	6 547	5 993	554
Siegen-Wittgenstein	11	273 462	14 209	10 687	3 522
Soest	14	293 064	16 422	14 002	2 420
Unna	10	390 312	29 818	18 480	11 338
Reg.-Bez. Arnsberg	83	3 535 480	212 781	167 903	44 878
davon					
kreisfreie Städte	5	1 447 894	91 590	73 689	17 901
Kreise	78	2 087 586	121 191	94 214	26 977
				167 903	44 878
Nordrhein-Westfalen	396	17 317 641	1 068 403	843 075	225 328
davon					
kreisfreie Städte	22	7 031 177	515 916	370 448	145 468
Kreise	374	10 286 464	552 487	472 627	79 860

Anmerkung Seite 682

**13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge,
Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken*)**

Verwaltungsbezirk	Kläranlagen	Ange- schlossene Einwohner am 30.06.2013	Behandelte Abwassermenge			
			am Ablauf der Anlage insgesamt	davon in		
				mecha- nischen Anlagen	biologischen Anlagen	
					ohne	mit	weitergehende Behandlung
Anzahl		1 000 m ³				
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	4	594 525	66 599	–	–	66 599
Duisburg	6	485 351	97 701	–	–	97 701
Essen	4	564 294	32 427	–	–	32 427
Krefeld	1	219 572	27 344	–	–	27 344
Mönchengladbach	1	254 203	37 628	–	–	37 628
Mülheim an der Ruhr	–	165 256	–	–	–	–
Oberhausen	–	208 786	–	–	–	–
Remscheid	–	108 170	–	–	–	–
Solingen	3	152 619	18 435	–	–	18 435
Wuppertal	3	332 820	62 719	–	–	62 719
Kreise						
Kleve	19	276 489	26 217	–	–	26 217
Mettmann	19	469 511	40 872	–	–	40 872
Rhein-Kreis Neuss	9	438 601	32 363	–	–	32 363
Viersen	7	286 899	16 747	–	–	16 747
Wesel	16	435 799	429 564	–	–	429 564
Reg.-Bez. Düsseldorf	92	4 992 895	888 616	–	–	888 616
davon						
kreisfreie Städte	22	3 085 596	342 853	–	–	342 853
Kreise	70	1 907 299	545 763	–	–	545 763
Kreisfreie Städte						
Bonn	5	309 992	33 520	–	–	33 520
Köln	5	1 026 926	102 592	–	–	102 592
Leverkusen	1	159 704	23 018	–	–	23 018
Kreise						
Städteregion Aachen	20	536 517	71 054	–	–	71 054
Düren	21	256 651	37 252	–	–	37 252
Rhein-Erft-Kreis	12	454 923	39 701	–	–	39 701
Euskirchen	30	184 751	24 219	–	–	24 219
Heinsberg	11	225 378	22 913	–	–	22 913
Oberbergischer Kreis	24	259 797	52 494	–	–	52 494
Rhein.-Berg. Kreis	10	272 684	23 682	–	–	23 682
Rhein-Sieg-Kreis	32	576 115	60 629	–	–	60 629
Reg.-Bez. Köln	171	4 263 438	491 074	–	–	491 074
davon						
kreisfreie Städte	11	1 496 622	159 130	–	–	159 130
Kreise	160	2 766 816	331 944	–	–	331 944
Kreisfreie Städte						
Bottrop	1	113 913	129 256	–	–	129 256
Gelsenkirchen	1	257 082	6 044	–	–	6 044
Münster	5	290 345	22 832	–	–	22 832

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Noch: 13. Öffentliche Kläranlagen 2013 nach Abwassermenge,
Art der Abwasserbehandlung und Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kläranlagen	Ange- schlossene Einwohner am 30.06.2013	Behandelte Abwassermenge			
			am Ablauf der Anlage insgesamt	davon in		
				mecha- nischen Anlagen	biologischen Anlagen	
					ohne	mit	weitergehende Behandlung
Anzahl		1 000 m ³				
Kreise				–	–	
Borken	19	336 959	38 987	–	–	38 987
Coesfeld	18	194 849	24 095	–	–	24 095
Recklinghausen	10	610 552	41 069	–	–	41 069
Steinfurt	32	402 480	41 135	–	–	41 135
Warendorf	17	245 998	27 604	–	–	27 604
Reg.-Bez. Münster	103	2 452 178	331 022	–	–	331 022
davon						
kreisfreie Städte	7	661 340	158 132	–	–	158 132
Kreise	96	1 790 838	172 890	–	–	172 890
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	3	327 683	23 587	–	–	23 587
Kreise						
Gütersloh	19	332 144	40 038	–	–	40 038
Herford	9	244 894	27 351	–	–	27 351
Höxter	19	141 378	20 643	–	–	20 643
Lippe	25	339 344	36 771	–	–	36 771
Minden-Lübbecke	10	293 577	31 308	–	–	31 308
Paderborn	21	284 579	30 229	–	–	30 229
Reg.-Bez. Detmold	106	1 963 599	209 927	–	–	209 927
davon						
kreisfreie Stadt	3	327 683	26 959	–	–	26 959
Kreise	103	1 635 916	210 015	–	–	210 015
Kreisfreie Städte						
Bochum	1	360 144	19 249	–	–	19 249
Dortmund	3	570 511	65 380	–	–	65 380
Hagen	3	183 978	36 546	–	–	36 546
Hamm	6	170 837	28 753	–	–	28 753
Herne	–	154 226	–	–	–	–
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	306 086	26 878	–	–	26 878
Hochsauerlandkreis	37	259 402	73 181	–	–	73 181
Märkischer Kreis	32	409 505	79 949	–	–	79 949
Olpe	9	132 453	30 029	–	–	30 029
Siegen-Wittgenstein	25	272 926	49 965	–	–	49 965
Soest	27	285 468	39 949	–	–	39 949
Unna	12	385 657	53 175	–	–	53 175
Reg.-Bez. Arnsberg	164	3 491 193	503 054	–	–	503 054
davon						
kreisfreie Städte	13	1 439 696	149 928	–	–	149 928
Kreise	151	2 051 497	353 126	–	–	353 126
Nordrhein-Westfalen	636	17 163 303	2 423 693	–	–	2 725 626
davon						
kreisfreie Städte	56	7 010 937	837 002	–	–	837 002
Kreise	580	10 152 366	1 613 738	–	–	1 613 738

Anmerkung Seite 684

14. Wasseraufkommen der nicht öffentlichen Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Betriebe		
			zu- sammen	Grund- und Quellwasser
		Anzahl		
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	770	36 066	35 461
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	.	.
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	15	633 819	595 635
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	51	80 339	31 337
5	Getränkeherstellung	.	-	-
6	Tabakverarbeitung	178	28 472	13 348
7	Herstellung von Textilien	60	9 460	5 298
8	Herstellung von Bekleidung	47	3 763	2 268
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	3	200	200
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	10	1 494	90
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	52	49 972	9 502
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	486	486
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	6	.	.
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	149	192 185	39 350
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	17	1 701	1 701
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	10 726	5 528
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	130	48 554	17 204
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	154	299 752	22 151
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	135	6 334	2 780
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	136	136
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	33	4 020	1 607
22	Maschinenbau	58	1 967	1 048
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	42	4 207	1 488
24	Sonstiger Fahrzeugbau	4	.	.
25	Herstellung von Möbeln	5	70	67
26	Herstellung von sonstigen Waren	7	.	.
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	.	.
28	Energieversorgung	62	1 745 624	.
29	Sonstige Wirtschaftszweige	434	14 639	5 870
30	Wirtschaftszweige insgesamt	2 533	3 871 794	938 685
	davon im Regierungsbezirk			
31	Düsseldorf	987	1 876 968	297 120
32	Köln	502	880 185	546 422
33	Münster	374	154 971	33 576
34	Detmold	278	421 784	16 497
35	Arnsberg	392	537 886	45 070

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Wasseraufkommen				Lfd. Nr.
Eigengewinnung		Fremdbezug		
davon		zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
Oberflächen- wasser	Uferfiltrat, angereichertes Grundwasser			
1 000 m ³				
39	17	1 203	791	1
–	–	.	.	2
–	–	19 778	7 744	3
.	.	103	93	4
–	–	.	.	5
.	9 553	17 148	13 150	6
2 734	–	6 984	6 789	7
–	.	624	624	8
–	–	32	32	9
–	.	392	392	10
–	3 955	2 417	1 068	11
–	–	259	245	12
–	–	9 990	5 492	13
–	65 680	630 341	130 974	14
–	–	2 630	1 736	15
.	.	1 063	1 040	16
.	.	5 045	2 611	17
141	661	43 158	13 180	18
41	647	5 988	4 939	19
–	–	568	568	20
.	.	1 056	945	21
–	641	1 188	1 137	22
–	2 084	2 461	2 213	23
–	–	105	105	24
.	–	17	17	25
–	–	164	83	26
–	–	119	119	27
.	182 024	284 892	27 419	28
3 713	5 055	20 218	19 286	29
3 443 761	309 731	1 058 778	243 374	30
1 458 700	121 147	398 018	100 925	31
164 479	169 284	418 973	47 149	32
105 724	15 645	203 514	62 971	33
405 157	131	8 438	7 965	34
489 292	3 524	29 836	24 366	35

15. Wasserverwendung der nicht öffentlichen Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Im Betrieb eingesetztes Wasser	
		einfachen Nutzung	
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	37 161	37 161
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	.
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	17 070	12 157
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	60 997	53 739
5	Getränkeherstellung	.	.
6	Tabakverarbeitung	45 129	40 570
7	Herstellung von Textilien	16 274	15 700
8	Herstellung von Bekleidung	4 360	3 555
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	228	.
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 885	.
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	51 392	33 630
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	737	426
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	30 583	13 600
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	800 925	594 620
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 261	3 213
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	11 144	5 103
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39 633	11 926
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	337 161	249 017
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	12 133	10 370
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	700	700
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 935	4 501
22	Maschinenbau	2 886	2 551
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5 369	4 276
24	Sonstiger Fahrzeugbau	120	120
25	Herstellung von Möbeln	87	.
26	Herstellung von sonstigen Waren	959	117
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	137	137
28	Energieversorgung	1 617 817	1 240 282
29	Sonstige Wirtschaftszweige	654 618	580 397
30	Wirtschaftszweige insgesamt	3 760 563	2 920 242
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	1 825 608	1 571 204
32	Köln	669 119	484 206
33	Münster	308 929	135 317
34	Detmold	428 888	349 410
35	Arnsberg	528 020	380 105

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon eingesetzt zur		Ungenutzt abgeleitetes oder an Dritte abgegebenes Wasser	Lfd. Nr.
mehrfachen Nutzung	Kreislaufnutzung		
1 000 m ³			
–	–	108	1
–	–	212 168	2
.	.	58	3
140	7 118	268	4
–	–	25	5
2 925	1 634	931	6
265	309	.	7
660	146	.	8
.	–	18 648	9
.	–	70	10
7 453	10 309	103	11
–	311	411	12
7 593	9 390	.	13
81 543	124 762	.	14
344	704	.	15
5 688	352	7	16
4 787	22 920	673	17
34 381	53 762	409 532	18
678	1 084	281	19
–	–	–	20
171	263	172	21
175	160	993	22
780	314	3 177	23
–	–	–	24
–	.	–	25
.	.	–	26
–	–	399	27
6 251	371 283	409 951	28
450	4 537	49 193	29
156 450	683 871	526 374	30
67 825	186 578	127 134	31
16 525	168 388	324 284	32
61 469	112 143	39 514	33
3 421	76 057	908	34
7 211	140 705	34 534	35

16. Abwasserableitung von unbehandeltem Abwasser der nicht öffentlichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Abgeleitetes Abwasser insgesamt ¹⁾	in die
			öffentliche Kanalisation
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	–	–
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	3 704	1 007
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	53 617	265
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	39 406	11 561
5	Getränkeherstellung	9 647	4 311
6	Tabakverarbeitung	–	–
7	Herstellung von Textilien	3 596	2 485
8	Herstellung von Bekleidung	–	–
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	199	28
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 359	227
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	49 941	9 683
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	325	291
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	25 306	1 166
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	583 016	5 185
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4 105	396
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10 582	1 464
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	32 707	1 729
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	299 143	16 638
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	11 137	4 280
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	539	308
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4 371	776
22	Maschinenbau	2 587	1 579
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5 773	2 146
24	Sonstiger Fahrzeugbau	80	69
25	Herstellung von Möbeln	79	13
26	Herstellung von sonstigen Waren	1 043	160
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	122	101
28	Energieversorgung	1 654 649	2 761
29	Sonstige Wirtschaftszweige	637 490	13 120
30	Wirtschaftszweige insgesamt	3 434 520	81 747
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	1 603 968	34 350
32	Köln	554 662	21 708
33	Münster	144 594	8 530
34	Detmold	414 027	5 128
35	Arnsberg	487 482	11 533

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) betriebseigenes Abwasser und von ande

Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

Davon			Lfd. Nr.
in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	an andere Betriebe	in eine betriebliche Abwasserbehandlungsanlage	
1 000 m³			
–	108	–	1
276	–	2 421	2
49 882	211	3 258	3
15 445	1 095	11 305	4
1 300	–	4 036	5
–	–	–	6
471	–	639	7
–	–	–	8
–	–	171	9
1 122	–	10	10
14 351	1 492	24 414	11
–	–	34	12
13 400	–	10 740	13
178 673	355 700	43 458	14
135	75	3 501	15
8 570	21	528	16
29 261	1 189	528	17
262 168	622	19 715	18
5 059	333	1 465	19
5	61	165	20
2 091	67	1 436	21
728	35	245	22
3 174	0	453	23
–	2	9	24
50	–	16	25
795	–	89	26
–	–	21	27
1 533 530	1 047	117 311	28
621 645	861	1 863	29
2 742 131	362 812	247 830	30
1 352 646	155 804	61 168	31
323 271	147 197	62 486	32
51 084	58 569	26 411	33
396 706	288	11 904	34
454 151	434	21 364	35

ren Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser) ohne ungenutztes Wasser

17. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der nicht

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig Regierungsbezirk	Betriebe mit Abwasser- behandlungsanlagen	Behandeltes Abwasser ¹⁾
		Anzahl	
1	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und Aquakultur	–	–
2	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas	9	2 421
3	Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	15	3 258
4	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	65	11 314
5	Getränkherstellung	20	4 036
6	Tabakverarbeitung	–	–
7	Herstellung von Textilien	7	639
8	Herstellung von Bekleidung	–	–
9	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	3	171
10	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	10
11	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	19	24 415
12	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	34
13	Kokerei und Mineralölverarbeitung	5	10 740
14	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	59	43 335
15	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	3 467
16	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	9	528
17	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	21	528
18	Metallerzeugung und -bearbeitung	68	19 904
19	Herstellung von Metallerzeugnissen	69	1 465
20	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	165
21	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11	1 436
22	Maschinenbau	15	245
23	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20	453
24	Sonstiger Fahrzeugbau	2	9
25	Herstellung von Möbeln	2	16
26	Herstellung von sonstigen Waren	2	89
27	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	2	21
28	Energieversorgung	35	117 480
29	Sonstige Wirtschaftszweige	21	1 873
30	Wirtschaftszweige insgesamt	493	248 049
	davon im Regierungsbezirk		
31	Düsseldorf	136	85 384
32	Köln	99	92 838
33	Münster	50	32 256
34	Detmold	66	11 963
35	Arnsberg	142	25 608

*) Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 1) einschl. ungenutzten Wassers

öffentlichen Abwasserentsorgung 2013 nach Wirtschaftszweigen*) und Regierungsbezirken

in die öffentliche Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlage	Davon abgeleitet		Lfd. Nr.
	an andere Betriebe	in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund	
1 000 m ³			
–	–	–	1
.	.	1926	2
193	–	3 064	3
5 591	–	5 724	4
3 236	–	800	5
–	–	–	6
347	–	292	7
–	–	–	8
171	–	–	9
8	–	2	10
2 956	–	21 458	11
34	–	–	12
3 937	–	6 803	13
14 031	2 177	27 126	14
215	–	3 251	15
142	–	385	16
190	43	295	17
3 148	–	16 756	18
1 223	1	240	19
165	–	–	20
114	–	1 322	21
245	–	–	22
453	–	–	23
–	–	9	24
7	–	10	25
89	–	–	26
21	–	–	27
3 271	75	114 133	28
1 442	–	431	29
41 247	2 772	204 030	30
10 486	1 917	72 982	31
4 480	334	88 023	32
16 263	476	15 517	33
3 756	41	8 166	34
6 262	4	19 342	35

18. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2014

Merkmal	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
	ins- gesamt	davon					davon mit	
		mit Wassergefährdungsklasse			sonstige		Mineral- öl- produk- ten	sonst- igen Stoffen
		1	2	3	zu- sam- men	da- run- ter JGS ¹⁾		

Unfälle und Stoffmengen

Unfälle	Anzahl	187	32	99	18	38	10	133	54
davon									
freigesetzte Stoffmenge	m ³	2 223	97	1 275	404	447	439	1 373	850
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	1 870	51	1 213	352	254	252	1 256	613
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	354	47	62	52	193	187	117	237

Unfälle in Wasserschutzgebieten

Unfälle in einem Wasserschutzgebiet	Anzahl	13	3	5	2	3	2	9	4
davon in									
Zone I	Anzahl	2	1	1	–	–	–	2	–
Zone II	Anzahl	3	1	–	1	1	–	1	2
Zone III/IIIA	Anzahl	3	1	–	–	2	2	1	2
Zone IIIB	Anzahl	5	–	4	1	–	–	5	–

Unfälle nach Art der Unfallfolgen

Unfälle insgesamt	Anzahl	187	32	99	18	38	10	133	54
und zwar ²⁾									
Verunreinigung									
einer versiegelten/befestigten Fläche	Anzahl	101	20	63	6	12	2	75	26
des Bodens	Anzahl	76	6	51	9	10	3	61	15
eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage	Anzahl	46	7	28	3	8	4	33	13
eines Oberflächengewässers	Anzahl	72	7	31	9	25	7	48	24
des Grundwassers	Anzahl	7	–	4	1	2	1	6	1
einer Wasserversorgung	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Brand/Explosion	Anzahl	13	6	3	1	3	–	6	7
sonstige Unfallfolgen	Anzahl	24	2	21	–	1	–	22	2
ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	Anzahl	1	–	–	–	1	–	1	–

1) Jauche, Gülle, Silagesickersäfte (Gärsaft und belastetes Sickerwasser), Festmist (auf Dungstätten) – 2) Mehrfachnennungen sind möglich. – 3) einschl. „ohne Angabe“

19. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2014

Merkmal	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen							
	ins- gesamt	davon					davon mit	
		mit Wassergefährdungsklasse			sonstige		Mineral- öl- produk- ten	sonst- igen Stoffen
		1	2	3	zu- sam- men	da- run- ter JGS ¹⁾		

Unfälle und Stoffmengen

Unfälle	Anzahl	353	30	191	43	89	4	341	12
dabei									
beförderte Stoffmenge	m ³	232	109	96	3	24	7	198	35
freigesetzte Stoffmenge	m ³	120	82	28	1	9	3	115	6
wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	72	58	13	0	1	–	73	0
nicht wiedergewonnene Stoffmenge	m ³	48	24	15	1	8	3	42	6

Unfälle nach der Art des Beförderungsmittels

Unfälle (mit)	Anzahl	329	27	185	39	78	4	318	11
Straßenfahrzeug	Anzahl	329	27	185	39	78	4	318	11
Eisenbahnwagen	Anzahl	3	–	2	1	–	–	3	–
Schiff	Anzahl	18	1	3	3	11	–	17	1
Luftfahrzeug	Anzahl	2	2	–	–	–	–	2	1
Rohrleitung	Anzahl	1	–	1	–	–	–	1	–
ohne Angabe zum Beförderungsmittel	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–

Unfälle nach Art der Unfallfolgen

Unfälle insgesamt und zwar ²⁾	Anzahl	353	30	191	43	89	4	341	12
Verunreinigung									
einer versiegelten/befestigten Fläche des Bodens	Anzahl	268	21	147	35	65	3	260	8
eines Kanalnetzes bzw. Kläranlage	Anzahl	134	14	86	14	20	2	128	6
eines Oberflächengewässers	Anzahl	57	7	36	8	6	2	51	6
des Grundwassers	Anzahl	39	9	11	3	16	1	36	3
einer Wasserversorgung	Anzahl	3	–	3	–	–	–	3	–
	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–
Brand/Explosion	Anzahl	8	–	7	–	1	–	8	–
sonstige Unfallfolgen	Anzahl	10	1	5	1	3	1	9	1
ungeklärte Unfallfolgen ³⁾	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Jauche, Gülle, Silagesickersäfte (Gärsaft und belastetes Sickerwasser), Festmist (auf Dungstätten) – 2) Mehrfachnennungen sind möglich. – 3) einschl. „ohne Angabe“

20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe, Körperschaften, sonstige Einrichtungen	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz		
			insgesamt	davon erzielt	
				im Inland	im Ausland
		Anzahl	1 000 EUR		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	6 938	6 903	35
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	6 938	6 903	35
C	Verarbeitendes Gewerbe	424	4 697 338	2 618 222	2 079 117
13	Herstellung von Textilien	9	35 073	24 852	10 221
13.9	Herstellung von sonstigen Textilwaren	8	33 113	24 205	8 907
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	21 047	20 417	630
17	Herstellung von Papier-, Pappe und Waren daraus	3	23 082	6 745	16 337
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28	184 345	68 681	115 664
20.1	Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen	18	108 270	55 852	52 418
20.5	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen	6	75 212	12 039	63 173
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	55	615 164	446 259	168 905
22.1	Herstellung von Gummiwaren	6	18 875	9 304	9 571
22.2	Herstellung von Kunststoffwaren	49	596 289	436 956	159 333
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	60	583 340	406 209	177 131
23.1	Herstellung von Glas und Glaswaren	12	112 438	102 443	9 995
23.3	Herstellung von keramischen Baumaterialien	5	54 225	36 969	17 256
23.5	Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips	4	77 028	76 181	847
23.6	Herstellung von Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips	27	56 361	42 050	14 311
23.9	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage sowie sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Materialien, a. n. g.	12	283 287	148 566	134 721
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	177 425	113 652	63 773
24.2	Herstellung von Stahlrohren, Rohrform-, Rohrverschluss und Rohrverbindungsstücken aus Stahl	3	8 439	8 241	197
24.3	Sonstige erste Bearbeitung von Eisen und Stahl	5	40 150	4 217	35 933
24.4	Erzeugung und erste Bearbeitung von NE-Metallen	3	1 848	1 728	120
24.5	Gießereien	9	126 988	99 465	27 522
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	56	368 467	224 173	144 293
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	17	70 111	37 155	32 956
25.2	Herstellung von Metalltanks und -behältern; Herstellung von Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen	9	39 875	17 288	22 587
25.5	Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	7	79 596	63 064	16 532
25.6	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung; Mechanik, a. n. g.	7	63 296	43 635	19 661
25.9	Herstellung von sonstigen Metallwaren	14	97 509	54 993	42 516
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14	107 353	52 234	55 119
26.5	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen; Herstellung von Uhren	14	107 353	52 234	55 119
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	28	409 227	266 467	142 760
27.1	Herstellung von Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungen und -schaltanlagen	17	238 041	141 030	97 010
27.3	Herstellung von Kabeln und elektrischem Installationsmaterial	5	54 436	42 065	12 370
27.9	Herstellung von sonstigen elektrischen Ausrüstungen und Geräten, a. n. g.	3	69 817	57 904	11 912

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Noch: 20. Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008 ¹⁾	Wirtschaftszweig	Betriebe, Körperschaften, sonstige Einrichtungen	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz		
			insgesamt	davon erzielt	
				im Inland	im Ausland
		Anzahl	1 000 EUR		
	Noch: Verarbeitendes Gewerbe				
28	Maschinenbau	112	1 721 215	751 530	969 685
28.1	Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	28	831 065	255 307	575 758
28.2	Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen	60	677 948	381 975	295 972
28.9	Herstellung von Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	22	203 309	111 185	92 123
29	Herstellung vom Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	251 118	123 379	127 739
29.2	Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern	6	43 148	37 009	6 139
29.3	Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen	3	192 540	78 323	114 217
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	18	192 101	106 502	85 599
33.1	Reparatur von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen	12	174 169	94 250	79 919
33.2	Installation von Maschinen und Ausrüstungen, a. n. g.	6	17 933	12 252	5 681
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	15	48 247	44 360	3 887
37	Abwasserentsorgung	8	28 095	25 523	2 572
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	6	16 607	15 562	1 046
F	Baugewerbe	208	530 303	522 212	8 091
41	Hochbau	26	99 820	94 201	5 619
41.2	Bau von Gebäuden	26	99 820	94 201	5 619
42	Tiefbau	106	276 778	276 056	722
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	32	149 311	148 657	654
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	110 626	110 558	68
42.9	Sonstiger Tiefbau	15	16 841	16 841	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiger Ausbaugewerbe	76	153 705	151 956	1 750
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	3	20 617	20 617	–
43.2	Bauinstallation	31	32 601	30 922	1 679
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	42	100 487	100 416	70
B – F	Produzierendes Gewerbe	652	5 351 043	3 259 913	2 091 130
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	265	503 191	318 356	184 835
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	20	131 528	74 330	57 198
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	218	334 257	210 385	123 872
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	192	312 725	190 310	122 414
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	26	21 532	20 075	1 458
72	Forschung und Entwicklung	10	24 737	23 234	1 503
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	17	12 669	10 407	2 261
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	570	522	48
77 – 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	570	522	48
M – N	Dienstleistungen	269	503 761	318 878	184 883
45 – 68, 84 – 99	Sonstige Wirtschaftszweige, a. n. g.	35	61 456	52 331	9 125
	Insgesamt	956	5 850 054	3 564 916	2 285 138

Anmerkung Seite 696

21. Betriebe*), Gesamtinvestitionen und Umweltschutz

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe				
		insgesamt	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	zusammen	Abfallbeseitigung
05	Kohlenbergbau	18	8	346 736	4 347	–
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	–	–	–	–
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	108	10	62 336	1 355	152
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	134	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	929	106	665 073	19 081	776
11	Getränkeherstellung	72	14	134 311	7 095	610
12	Tabakverarbeitung	5	–	6 217	–	–
13	Herstellung von Textilien	194	29	88 159	2 020	71
14	Herstellung von Bekleidung	62	7	14 879	492	19
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	3	4 974	884	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	192	12	90 087	1 775	99
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	211	35	218 992	6 551	704
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	286	25	122 753	3 143	143
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14	3	87 188	32 360	–
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	419	127	1 593 514	89 487	9 579
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	55	13	182 075	9 072	437
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	697	110	488 457	16 484	1 953
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	542	78	297 697	24 432	5 523
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	448	142	1 340 729	89 945	2 242
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1 928	291	949 398	23 961	2 087
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	303	33	191 548	3 393	315
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	478	71	695 008	7 120	2 571
28	Maschinenbau	1 485	158	993 060	16 327	545
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	51	495 816	10 358	1 043
30	Sonstiger Fahrzeugbau	42	8	64 692	423	4
31	Herstellung von Möbeln	297	30	150 403	7 113	92
32	Herstellung von sonstigen Waren	236	16	123 129	414	31
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	519	26	113 730	1 575	47
35	Energieversorgung	579	110	1 953 474	139 161	948
36	Wasserversorgung	226	40	255 517	30 238	1 748
37	Abwasserentsorgung	337	222	550 541	361 829	14 232
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	679	233	406 583	146 859	92 933
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	27	7	4 543	1 277	–
	Insgesamt	11 636	2 018	12 691 752	1 058 572	138 907

*) Einbetriebsunternehmen und Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ – 3) bezogen auf alle Betriebe

investitionen 2013 nach wirtschaftlicher Gliederung**)

Investitionen ¹⁾							je Beschäftigten ¹⁾²⁾	je 10 000 EUR Umsatz ¹⁾²⁾	Anteil der Umwelt- schutz- investi- tionen an den Gesamt- investi- tionen ³⁾	Systematik- Nr.
darunter für den Umweltschutz										
davon für										
Gewässer- schutz	Lärm- be- kämpfung	Luftrein- haltung	Naturschutz und Land- schaftspflege	Boden- sanierung	Klimaschutz					
1 000 EUR						EUR		%		
1 072	387	628	255	–	2 005	535	72	1,3	05	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	06	
119	–	842	121	33	88	2 386	77	2,2	08	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	09	
3 688	213	2 373	35	74	11 923	893	18	2,9	10	
1 437	48	728	–	22	4 251	2 070	58	5,3	11	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	12	
154	53	29	3	6	1 704	463	25	2,3	13	
293	–	87	1	–	92	326	14	3,3	14	
26	–	37	–	–	821	1 261	27	17,8	15	
104	20	859	3	–	690	887	32	2,0	16	
331	298	917	193	160	3 948	789	35	3,0	17	
462	140	182	4	–	2 212	812	48	2,6	18	
5 079	–	7 167	–	–	20 115	19 114	63	37,1	19	
26 328	2 554	36 133	513	2 391	11 988	1 676	31	5,6	20	
7 314	–	320	–	–	1 001	1 496	25	5,0	21	
1 951	140	3 815	45	3 339	5 241	732	31	3,4	22	
1 726	442	12 864	625	27	3 223	2 402	91	8,2	23	
13 223	3 467	58 307	141	302	12 262	1 384	35	6,7	24	
3 851	1 481	4 352	214	149	11 827	556	29	2,5	25	
671	85	1 153	24	25	1 119	569	22	1,8	26	
919	90	1 087	49	–	2 403	227	9	1,0	27	
1 734	1 750	4 557	115	338	7 290	379	14	1,6	28	
1 446	482	1 771	85	303	5 228	232	5	2,1	29	
61	153	–	10	–	194	113	3	0,7	30	
395	43	2 830	20	6	3 728	980	33	4,7	31	
10	–	14	–	2	358	169	10	0,3	32	
61	162	756	10	–	539	467	36	1,4	33	
11 444	945	15 935	1 009	13	108 868	.	.	7,1	35	
21 509	–	4 183	11	362	2 426	.	.	11,8	36	
334 271	160	155	330	–	12 682	.	.	65,7	37	
9 624	135	6 096	85	114	37 873	.	.	36,1	38	
351	–	235	–	–	691	.	.	28,1	39	
449 656	13 245	168 411	3 902	7 664	276 787	952	26	8,3		

2008) – 1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen – 2) ohne Umsatz und Beschäftigte der Ver- und Entsorgung (WZ 35 – 39)

**22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2015
nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
	insgesamt	darunter diesel- ange- trieben	davon in der Emissionsgruppe						
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Sonstige ¹⁾
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	288 783	111 199	8 632	34 392	33 130	92 083	108 008	11 356	1 182
Duisburg	215 171	53 794	6 356	33 476	31 607	82 520	56 878	3 750	584
Essen	270 953	72 422	7 279	36 385	34 439	100 347	85 476	6 572	455
Krefeld	109 769	30 906	3 247	15 660	14 917	41 348	31 850	2 346	401
Mönchengladbach	127 058	36 546	3 788	18 092	17 712	47 858	36 445	2 630	533
Mülheim an der Ruhr	87 587	22 807	2 512	11 693	11 295	33 131	26 851	1 924	181
Oberhausen	103 629	23 980	2 969	15 171	14 030	40 046	29 207	1 890	316
Remscheid	57 275	16 309	1 316	6 972	7 099	21 697	18 639	1 404	148
Solingen	83 872	22 730	2 462	12 118	11 090	31 531	24 095	2 330	246
Wuppertal	158 708	44 287	4 114	21 879	20 554	60 262	47 835	3 655	409
Kreise									
Kleve	174 688	63 549	4 564	25 341	27 992	67 548	45 651	2 660	932
Mettmann	275 025	84 111	7 180	34 744	34 601	102 685	88 250	6 701	864
Rhein-Kreis Neuss	249 212	77 644	7 356	30 430	32 044	93 538	78 313	6 037	1 494
Viersen	171 764	53 138	4 843	24 347	24 674	66 225	47 857	3 026	792
Wesel	265 041	74 943	6 828	36 176	36 549	104 172	75 492	4 838	986
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 638 535	788 365	73 446	356 876	351 733	984 991	800 847	61 119	9 523
davon									
kreisfreie Städte	1 502 805	434 980	42 675	205 838	195 873	550 823	465 284	37 857	4 455
Kreise	1 135 730	353 385	30 771	151 038	155 860	434 168	335 563	23 262	5 068
Kreisfreie Städte									
Bonn	169 851	73 390	5 051	19 537	18 712	51 152	67 768	6 543	1 088
Köln	445 938	149 759	12 964	55 579	58 031	156 656	147 283	13 368	2 057
Leverkusen	82 912	23 819	2 371	11 269	11 156	30 797	24 858	2 187	274
Kreise									
Städteregion Aachen	270 294	88 693	6 922	35 749	37 940	100 518	82 357	5 846	962
Düren	147 897	45 633	4 211	20 810	21 328	56 517	42 113	2 323	595
Rhein-Erft-Kreis	257 521	75 134	7 073	33 276	35 790	98 505	76 919	4 871	1 087
Euskirchen	113 444	38 667	2 787	15 854	17 037	43 948	31 237	2 136	445
Heinsberg	144 732	49 137	3 846	20 659	21 879	55 911	39 400	2 294	743
Oberbergischer Kreis	163 586	51 637	4 034	21 767	22 758	64 171	47 006	2 934	916
Rhein.-Berg.-Kreis	166 440	49 869	4 595	21 493	22 519	63 242	50 645	3 305	641
Rhein-Sieg-Kreis	335 440	100 974	9 265	46 132	48 345	130 183	94 098	5 798	1 619
Reg.-Bez. Köln	2 298 055	746 712	63 119	302 125	315 495	851 600	703 684	51 605	10 427
davon									
kreisfreie Städte	698 701	246 968	20 386	86 385	87 899	238 605	239 909	22 098	3 419
Kreise	1 599 354	499 744	42 733	215 740	227 596	612 995	463 775	29 507	7 008
Kreisfreie Städte									
Bottrop	61 713	13 743	1 743	8 705	8 111	24 098	17 731	1 107	218
Gelsenkirchen	113 641	26 431	3 881	17 637	15 814	42 808	30 685	2 132	684
Münster	134 377	46 444	3 982	18 151	17 846	48 664	41 901	3 238	595

*) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern“ – 1) nicht bzw. bedingt schadstoffreduziert, Emissionsklasse unbekannt und Oldtimer – – – Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA), Flensburg

Noch: 22. Bestand an schadstoffreduzierten Personenkraftwagen*) am 1. Januar 2015
nach Emissionsgruppen und Zulassungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen								
	insgesamt	darunter diesel- ange- trieben	davon in der Emissionsgruppe						
			Euro 1	Euro 2	Euro 3	Euro 4	Euro 5	Euro 6	Sonstige ¹⁾
Kreise									
Borken	201 092	76 297	4 109	26 219	29 942	80 699	56 192	3 099	832
Coesfeld	125 716	42 798	2 852	17 263	18 630	49 915	34 931	1 709	416
Recklinghausen	326 926	79 850	8 776	46 269	43 714	127 744	93 786	5 659	978
Steinfurt	245 524	82 719	5 523	35 053	35 569	98 589	66 288	3 441	1 061
Warendorf	155 212	48 303	4 241	23 928	22 714	61 199	39 979	2 430	721
Reg.-Bez. Münster	1 364 201	416 585	35 107	193 225	192 340	533 716	381 493	22 815	5 505
davon									
kreisfreie Städte	309 731	86 618	9 606	44 493	41 771	115 570	90 317	6 477	1 497
Kreise	1 054 470	329 967	25 501	148 732	150 569	418 146	291 176	16 338	4 008
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	154 610	47 939	3 760	22 300	21 207	58 102	45 208	3 521	512
Kreise									
Gütersloh	206 025	64 717	5 333	31 074	28 536	79 769	56 792	3 804	717
Herford	149 891	41 805	3 809	21 467	20 225	57 983	42 960	2 834	613
Höxter	82 331	25 858	1 871	11 848	11 188	33 641	22 305	1 202	276
Lippe	200 115	59 569	5 354	31 877	28 399	76 125	54 019	3 336	1 005
Minden-Lübbecke	185 310	53 829	5 368	29 802	26 076	71 897	47 898	3 191	1 078
Paderborn	164 971	55 168	3 513	22 813	23 512	65 580	46 292	2 820	441
Reg.-Bez. Detmold	1 143 253	348 885	29 008	171 181	159 143	443 097	315 474	20 708	4 642
davon									
kreisfreie Stadt	154 610	47 939	3 760	22 300	21 207	58 102	45 208	3 521	512
Kreise	988 643	300 946	25 248	148 881	137 936	384 995	270 266	17 187	4 130
Kreisfreie Städte									
Bochum	181 745	44 899	4 750	24 046	22 475	66 478	58 685	4 860	451
Dortmund	263 992	72 469	7 316	37 730	35 400	100 116	77 052	5 447	931
Hagen	90 866	24 144	2 634	13 248	12 288	34 934	25 524	1 881	357
Hamm	88 557	24 557	2 413	13 615	12 952	34 214	23 525	1 455	383
Herne	71 435	15 909	2 298	11 149	9 987	27 532	18 991	1 263	215
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	185 051	49 528	5 145	25 398	23 872	70 953	55 721	3 409	553
Hochsauerlandkreis	153 482	51 400	3 236	19 237	19 655	59 858	48 126	2 780	590
Märkischer Kreis	235 493	68 017	5 606	30 873	31 580	90 955	71 195	4 281	1 003
Olpe	81 711	26 597	1 747	9 223	10 176	33 297	25 513	1 388	367
Siegen-Wittgenstein	163 059	50 282	3 298	18 585	19 832	63 589	53 549	3 369	837
Soest	172 933	53 629	4 597	25 884	23 758	66 961	48 187	2 830	716
Unna	220 203	60 225	5 842	30 070	29 485	84 556	65 465	4 060	725
Reg.-Bez. Arnsberg	1 908 527	541 656	48 882	259 058	251 460	733 443	571 533	37 023	7 128
davon									
kreisfreie Städte	696 595	181 978	19 411	99 788	93 102	263 274	203 777	14 906	2 337
Kreise	1 211 932	359 678	29 471	159 270	158 358	470 169	367 756	22 117	4 791
Nordrhein-Westfalen	9 352 571	2 842 203	249 562	1 282 465	1 270 171	3 546 847	2 773 031	193 270	37 225
davon									
kreisfreie Städte	3 362 442	998 483	95 838	458 804	439 852	1 226 374	1 044 495	84 859	12 220
Kreise	5 990 129	1 843 720	153 724	823 661	830 319	2 320 473	1 728 536	108 411	25 005

Anmerkungen Seite 700

23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2007 – 2013

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 t							
Verwertete inländische Entnahme	320 086	283 982	281 690	252 728	249 093	266 098	264 426	256 665
abiotische verwertete Rohstoffe	295 682	255 098	252 702	225 268	223 716	237 902	236 136	229 498
Energieträger	145 091	117 706	112 065	105 007	102 491	106 448	112 290	106 080
darunter								
Steinkohle	43 729	17 782	16 120	12 804	11 574	10 652	10 375	7 566
Braunkohle	101 362	99 752	95 778	92 013	90 742	95 644	101 739	98 317
mineralische Rohstoffe	150 591	137 392	140 636	120 261	121 225	131 454	123 845	123 418
Erze	146	422	455	364	390	489	444	411
sonstige mineralische Rohstoffe	150 445	136 970	140 181	119 897	120 835	130 965	123 401	123 008
darunter								
Bausande und andere natürliche Sande	6 842	36 787	37 659	34 476	32 154	34 979	33 272	31 961
Feldsteine, Kiese, gebrochene Natursteine	116 239	70 082	72 272	60 367	60 223	66 497	61 365	61 313
Kalk-, Gipsstein, Anhydrit, Kreide, Dolomit, Schiefer	19 343	22 202	22 645	18 709	21 085	22 257	22 457	22 993
biotische verwertete Rohstoffe	24 404	28 884	28 989	27 460	25 377	28 196	28 291	27 166
pflanzliche Biomasse aus der Landwirtschaft	22 934	23 405	25 963	25 419	23 573	26 241	26 504	25 452
darunter								
Getreide und Hülsenfrüchte	4 237	4 299	5 617	5 680	4 762	4 902	5 067	5 461
Hackfrüchte	5 282	5 411	5 154	5 318	5 151	6 187	5 505	5 165
Futterpflanzen und Grünland	9 243	10 240	11 191	10 247	10 053	11 554	12 147	10 933
Biomasse aus der Forstwirtschaft	1 467	5 475	3 021	2 037	1 799	1 952	1 781	1 710
Biomasse von Tieren ¹⁾	4	4	5	4	5	4	5	4
Entnahme von Gasen ²⁾	341 286	333 302	332 716	312 795	325 086	316 385	319 825	13 654
Sauerstoffentnahme für Verbrennungsprozesse ³⁾	327 429	320 313	319 518	299 458	311 927	303 267	306 452	...
Sauerstoffentnahme für Atmung ⁴⁾	13 856	12 990	13 198	13 337	13 160	13 118	13 373	13 654
Stickstoffentnahme für Verbrennungsprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.
Luft für andere Industrieprozesse	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei, Jagdstrecke – 2) soweit bereits berechnet – 3) beinhaltet den bei Verbrennungsprozessen in CO₂ und H₂O gebundenen Sauerstoff; revidierte Ergebnisse gegenüber der letzten Ausgabe dieser Veröffentlichung – 4) beinhaltet die Atmung von Menschen und Nutztieren – 5) einschließlich importierter Abfälle zur letzten Verwendung – 6) 1994 noch ohne Boden, Steine, Baggergut – 7) ab 2002 inklusive gefährlicher Abfälle, ab 2004 ohne eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Noch: 23. Entnahmeseite des Materialkontos 1994, 2007 – 2013

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 t							
Einfuhr ⁵⁾	147 069	186 679	182 297	146 612	172 618	179 165	171 404	184 768
Rohstoffe	87 990	103 789	101 638	77 226	92 559	94 926	93 294	104 797
Energieträger	47 137	63 457	61 281	48 496	54 583	57 691	57 683	68 811
mineralische Rohstoffe	35 565	32 707	32 295	21 127	30 395	28 941	26 881	27 110
Biomasse	5 287	7 625	8 062	7 603	7 581	8 293	8 731	8 876
Halbwaren	33 589	37 656	37 211	34 607	39 875	41 381	38 016	38 743
von Energieträgern	19 100	17 081	17 891	18 974	21 519	22 207	19 873	21 333
von mineralischen Rohstoffen	9 105	12 719	11 912	8 725	11 031	11 684	10 792	10 261
von Biomasse	5 384	7 856	7 408	6 908	7 325	7 490	7 351	7 149
Fertigwaren	25 491	44 980	43 034	34 347	39 586	42 097	39 359	40 458
vorwiegend von Energieträgern	5 004	8 560	8 195	7 144	8 450	8 624	8 221	8 572
vorwiegend von mineralischen Rohstoffen	12 198	24 533	24 133	17 211	20 620	22 786	21 082	21 456
vorwiegend von Biomasse	8 289	11 886	10 707	9 993	10 517	10 687	10 055	10 430
mit den Produkten importiertes Verpackungsmaterial	-	-	-	-	-	-	-	-
importierter Abfall zur letzten Verwendung	-	254	414	432	598	761	735	770
Abfall zur letzten Verwendung aus anderen Bundesländern	.	905	947	1 130	1 044	1 254	1 172	1 055
Empfang aus anderen Bundesländern	75 526	114 300	113 866	103 189	109 994	114 243	108 733	109 636
abiotische Güter	58 206	88 004	88 563	76 895	85 148	90 634	85 641	85 530
biotische Güter	17 320	26 296	25 303	26 294	24 846	23 609	23 091	24 107
Nicht verwertete inländische Rohstoff- entnahme ⁶⁾	1 072 918	909 133	944 122	931 332	955 682	909 854	928 665	940 339
Abraum/Bergematerial von Energie- trägern	1 033 435	851 267	892 028	884 550	905 457	859 103	875 756	888 859
darunter								
Abraum der Braunkohle	992 450	828 753	872 333	870 186	891 280	847 421	865 051	879 510
Bergematerial mineralischer Rohstoffe	20 858	19 200	20 001	16 650	17 313	18 692	17 769	18 003
nicht verwertete Biomasse	18 626	24 606	19 418	17 573	18 642	17 260	19 676	17 637
Boden, Steine, Baggergut ⁷⁾	.	14 060	12 675	12 559	14 270	14 800	15 464	15 840
Indirekte Flüsse bzgl. der Importe	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkungen Seite 702

24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2007 – 2013

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 t							
Verwertete inländische Abgabe ¹⁾	451 739	441 778	440 731	413 838	430 427	419 078	423 709	29 545
Luftemissionen ¹⁾²⁾	295 874	290 105	286 714	261 173	275 776	268 505	272 462	...
Kohlendioxid (CO ₂) ³⁾	295 874	289 557	286 158	260 666	275 301	268 045	271 966	...
Kohlenmonoxid (CO)	.	.	.	.	.	.	.	.
Stickoxide (NOx)	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwefeldioxid (SO ₂)	.	.	.	.	.	.	.	.
Distickstoffoxid (N ₂ O)	.	41	40	41	32	32	32	...
Ammoniak (NH ₃)	.	.	.	.	.	.	.	.
Methan (CH ₄)	.	507	517	466	443	428	464	...
Partikel (Staub)	.	.	.	.	.	.	.	.
flüchtige organische Verbindungen außer Methan (NMVOC)	.	.	.	.	.	.	.	.
Emissionen im Abwasser ⁴⁾
dissipativer Gebrauch von Produkten	4 353	4 109	4 295	4 487	4 679	4 468	4 417	4 567
organischer Dünger ⁵⁾	3 423	3 336	3 485	3 485	3 313	3 423	3 533	3 471
mineralischer Dünger	682	469	418	434	497	446	445	464
Pflanzenschutzmittel	3	4	4	3	4	4	4	4
Saatgut	155	165	166	168	164	164	151	163
Streusalz	90	136	222	397	701	432	285	465
dissipative Verluste ⁶⁾	14	15	16	16	16	16	16	16
Abgabe von sonstigen Gasen ¹⁾	151 498	147 548	149 706	148 162	149 957	146 089	146 815	24 962
Wasser aus Verbrennungsprozessen ⁷⁾	126 279	123 441	125 328	123 618	125 671	121 865	122 240	...
Atmungsemissionen (CO ₂) ⁸⁾	19 052	17 861	18 147	18 338	18 095	18 038	18 388	18 774
Atmungsemissionen (H ₂ O) ⁹⁾	6 166	6 246	6 230	6 205	6 191	6 186	6 187	6 188
Ausfuhr	79 219	122 821	120 210	104 348	116 923	122 109	119 210	121 184
Rohstoffe	21 653	34 969	34 888	31 871	34 209	39 048	34 793	36 791
Energieträger	4 118	4 996	5 758	5 953	11 481	15 712	14 182	17 994
mineralische Rohstoffe	16 166	25 736	25 465	22 541	19 411	20 378	17 443	15 332
Biomasse	1 369	4 237	3 665	3 377	3 318	2 957	3 167	3 465
Halbwaren	26 470	35 401	34 304	30 053	32 746	33 174	34 850	34 797
von Energieträgern	4 641	9 737	9 551	7 916	8 557	8 948	11 865	12 262
von mineralischen Rohstoffen	18 741	19 275	18 093	15 266	16 826	16 867	15 995	15 245
von Biomasse	3 088	6 389	6 660	6 871	7 364	7 359	6 990	7 290
Fertigwaren	31 096	52 451	51 018	42 424	49 967	49 888	49 667	49 596
vorwiegend von Energieträgern	7 828	13 415	11 487	12 266	13 747	13 429	13 259	13 154
vorwiegend von mineralischen Rohstoffen	17 872	29 042	29 316	21 042	25 559	26 418	25 964	26 117
vorwiegend von Biomasse	5 395	9 994	10 215	9 117	10 661	10 040	10 344	10 326
mit den Produkten importiertes Verpackungsmaterial	-	-	-	-	-	-	-	-

1) soweit bereits berechnet – 2) ohne FCKW und Halone – 3) nur energiebedingte Emissionen, einschl. internationalem Luftverkehr – 4) Emissionen von Stickstoff, Phosphor und sonstigen Substanzen und (organischem) Material nach Kläranlage – 5) Gülle, Mist usw. (Wirtschaftsdünger) in Trockenmasse – 6) enthält nur Brems- und Reifenverluste – 7) revidierte Ergebnisse gegenüber der letzten Ausgabe dieser Veröffentlichung – 8) beinhaltet die Atmungsemissionen (CO₂) von Menschen und Nutztieren – 9) beinhaltet nur die Wasserverdunstung des Menschen durch Atmung und Ausscheidung über die Haut – 10) Wert entspricht der nicht verwerteten inländischen Entnahme, 1994 ohne Boden, Steine, Baggergut – 11) wird zur Zeit noch nicht berechnet – 12) Entnahmen bzw. Abgaben der inländischen Betriebe, Einrichtungen und privaten Haushalte – 13) im Rahmen der öffentlichen Wasserversorgung, ohne Abwasserüberleitungen im Rahmen der öffentlichen Abwasserbeseitigung – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Noch: 24. Abgabeseite des Materialkontos 1994, 2007 – 2013

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Gegenstand der Nachweisung	1994	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1 000 t							
Versand in andere Bundesländer	115 267	128 625	129 792	112 463	120 568	127 937	123 591	125 569
abiotische Güter	101 088	104 209	105 555	90 630	99 637	107 741	103 764	104 614
biotische Güter	14 179	24 417	24 237	21 833	20 931	20 196	19 827	20 955
Nicht verwertete inländische Abgabe ⁽¹⁰⁾	1 072 918	909 133	944 122	931 332	955 682	909 854	928 665	940 339
Indirekte Flüsse bzgl. der Exporte	.	.	.	.	.	.	.	.
Saldo Entnahmen/Abgaben ⁽¹¹⁾
darunter								
Abfall an Deponie	21 775	17 263	15 341	13 721	13 527	14 475	14 452	14 504
Nachrichtlich:								
Wasserentnahme aus der Natur ⁽¹²⁾	.	7 801 742	.	.	7 489 201	.	.	...
Wasserabgabe an die Natur ⁽¹²⁾	.	7 753 080	.	.	7 439 175	.	.	...
Saldo Ex- und Import von Wasser ⁽¹³⁾	.	-14 927	.	.	-16 047	.	.	...
Saldo Wasser	.	33 734	.	.	33 979	.	.	...

Anmerkungen Seite 704

25. Feststoffe: Rohstoffverbrauch und Rohstoffproduktivität 1994, 2007 – 2013

Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Rohstoffverbrauch				Rohstoff- produktivität ⁽⁵⁾
	insgesamt	davon			
		verwertete Entnahme abiotischer Rohstoffe	Einfuhr abiotischer Güter ⁽¹⁾	Saldo aus Empfang und Versand abiotischer Güter ⁽²⁾	
1 000 t					1994 = 100
1994	380 909	295 682	128 109	-42 882	100
2007	397 951	255 098	159 058	-16 205	115
2008	391 415	252 702	155 706	-16 992	118
2009	333 209	225 268	121 676	-13 735	132
2010	355 825	223 716	146 597	-14 489	127
2011	372 729	237 902	151 933	-17 106	124
2012	362 546	236 136	144 532	-18 122	129
2013	367 958	229 498	157 544	-19 084	127

1) aus dem Ausland – 2) Empfang aus anderen Bundesländern und Versand in andere Bundesländer – 3) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet)/Rohstoffverbrauch; Berechnungsstand für das Bruttoinlandsprodukt: August 2013/Februar 2014 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

26. Feststoffe: Abgabe von Abfällen an die Natur 1996, 2007 – 2013 nach Art der Entsorgung**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	Abgabe von Abfällen an die Natur				
	insgesamt	davon			
		Lagerung auf Deponien	Verfüllung über- und untertägiger Abbaustätten	Verwertung von Bauabfällen nach Aufbereitung ¹⁾	Ablagerung naturbelassener Stoffe aus dem Bergbau
1 000 t					
1996	66 195	19 416	6 855	10 710	29 214
2007	46 488	17 263	5 382	8 589	15 255
2008	44 187	15 341	4 593	10 519	13 734
2009	39 057	13 721	4 480	10 519	10 337
2010	37 802	13 527	5 417	8 982	9 876
2011	36 463	14 475	5 713	8 982	7 293
2012	33 021	14 452	6 968	9 095	2 506
2013	31 049	14 504	7 450	9 095	–

1) Da die Erhebung nur alle zwei Jahre (gerade Jahreszahl) durchgeführt wird, werden die Daten für das Folgejahr übernommen.
 --- Datenbasis: Berechnungen der UGR der Länder

27. Energie: Primärenergieverbrauch 1990, 2006 – 2012 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Primärenergieverbrauch								
	insgesamt	davon							
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöle und Mineralölprodukte ¹⁾	Gase	Kernenergie	erneuerbare Energieträger ²⁾	sonstige Energieträger ²⁾	Stromsaldo
Terajoule									
1990	3 967 517	1 189 392	808 976	1 300 659	701 907	4 115	16 686	4 682	–58 900
2006	4 084 613	985 493	815 439	1 322 038	862 748	–	139 633	30 798	–71 536
2007	4 278 890	1 024 666	849 294	1 444 275	814 107	–	151 615	63 088	–68 155
2008	4 173 571	904 056	803 204	1 303 548	979 391	–	150 302	76 162	–43 092
2009	4 202 959	747 216	768 385	1 694 968	865 117	–	155 208	69 848	–97 783
2010	4 412 457	916 599	764 277	1 775 364	859 617	–	161 979	85 050	–150 430
2011	4 253 260	815 785	807 096	1 711 301	766 345	–	162 464	93 834	–103 565
2012	4 199 283	786 136	870 824	1 693 653	714 669	–	179 277	71 220	–116 496

1) einschl. Raffinerie- und Flüssiggas – 2) ab 2001 Aufteilung des Energieträgers „Abfall“ entsprechend der Biomasseverordnung vom 21. Juni 2001 – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

28. Energie: Primärenergieverbrauch und Energieproduktivität 1995, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Primärenergieverbrauch			Energieproduktivität ²⁾			
		1995	2010	2012	1995	2010	2012	
		Terajoule			1995 = 100			EUR je Gigajoule
A – T	Wirtschaft insgesamt	3 182 528	3 624 009	3 480 453	100	105,7	113,5	150,9
	darunter							
B – F	Produzierendes Gewerbe	2 677 397	3 137 029	3 011 786	100	85,2	89,5	50,8
	darunter							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	162 264	118 204	39 347	.	.	.	18,9
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 572 562	2 087 909	1 921 167	100	75,1	84,0	56,0
D	Energieversorgung	896 390	889 652	1 012 523	.	.	.	16,2
G – T	Dienstleistungsbereiche	467 635	458 845	438 396	100	133,1	145,2	842,5
	Konsum der privaten Haushalte	909 238	788 449	718 830	x	x	x	x

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) für die Zeitreihe der Messzahlen 1995 = 100 Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet) je Primärenergieverbrauch, für die absoluten Zahlen 2012 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Primärenergieverbrauch; Berechnungsstand für die Bruttowertschöpfung: August 2013/Februar 2014 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

29. Energie: Struktur des Energieverbrauchs 1990, 2006 – 2012**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Primärenergieverbrauch		Verbrauch und Verluste im Energiesektor ¹⁾ , statistische Differenzen	Nichtenergetischer Verbrauch	Endenergieverbrauch
	insgesamt	darunter Gewinnung in NRW			
	Terajoule				
1990	3 967 517	2 713 079	1 224 694	449 927	2 292 896
2006	4 084 613	1 546 665	1 318 725	500 812	2 265 076
2007	4 278 890	1 631 112	1 542 634	513 756	2 222 500
2008	4 173 571	1 561 070	1 315 180	508 453	2 349 938
2009	4 202 959	1 422 583	1 522 094	599 054	2 081 811
2010	4 412 457	1 403 188	1 533 803	649 292	2 229 362
2011	4 253 260	1 436 381	1 542 516	613 274	2 097 470
2012	4 199 283	1 481 701	1 526 491	597 686	2 075 105

1) Verbrauch und Verluste bei der Umwandlung von Energieträgern und beim Transport – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

30. Energie: Endenergieverbrauch insgesamt und im Verarbeitenden Gewerbe 1990, 2007 – 2012 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL) und der Energiebilanzen**

Jahr	Endenergieverbrauch									
	ins-gesamt	davon								
		Stein-kohle	Braun-kohle	Mineralöle und Mineralölprodukte		Gase	Strom	Fern-wärme	erneuer-bare Energie-träger ²⁾	sonstige Energie-träger ²⁾
				Heizöl	andere ¹⁾					
Terajoules										
Insgesamt										
1990	2 292 896	272 419	58 197	315 453	529 727	620 095	437 760	54 000	5 246	–
2007	2 222 500	121 299	35 029	169 614	509 670	648 321	522 976	117 961	64 625	33 005
2008	2 349 938	119 355	36 246	223 977	493 399	716 968	545 875	113 390	60 987	39 741
2009	2 081 811	127 356	30 992	169 479	509 443	621 018	406 444	120 241	60 889	35 950
2010	2 229 362	180 524	35 374	176 763	539 741	627 726	433 321	124 908	68 741	42 264
2011	2 097 470	125 861	38 926	148 665	535 178	579 404	438 919	108 001	63 860	58 656
2012	2 075 105	119 812	37 645	150 103	559 285	564 001	439 225	108 722	62 263	34 050
darunter im Verarbeitenden Gewerbe ³⁾										
1990	981 931	244 498	49 307	89 040	9 165	342 595	234 371	11 900	1 055	–
2007	888 404	116 684	31 224	59 102	18 286	292 560	266 339	55 161	16 043	33 005
2008	856 832	114 851	33 275	60 531	15 262	290 333	249 887	38 793	14 159	39 741
2009	725 985	122 757	27 653	30 343	13 844	211 193	198 094	69 991	16 160	35 950
2010	884 676	175 455	30 682	36 040	48 316	248 851	226 382	60 878	15 809	42 264
2011	852 245	121 190	34 879	27 353	49 742	257 361	229 255	58 771	15 038	58 656
2012	816 009	115 102	33 394	24 252	58 698	246 108	228 478	63 646	12 282	34 050

1) einschl. Raffinerie- und Flüssiggas – 2) ab 2001 Aufteilung des Energieträgers „Abfall“ entsprechend der Biomasseverordnung vom 21. Juni 2001 – 3) Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau; ab 1995: Verarbeitendes Gewerbe und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau – ohne Energiegewinnungs- und Umwandlungsbereiche z. B. Steinkohlen- und Braunkohlenbergbau, Kraftwerke, Heizwerke, Raffinerien – – – Quelle: Energiebilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

31. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch*) (Quellenbilanz) 1990, 2006 – 2012 nach Energieträgern**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	CO ₂ -Emissionen						
	ins-gesamt	davon der Energieträger					
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl-produkte ¹⁾	Erdgase	sonstige Gase	sonstige ²⁾
1990	297 244	91 160	87 688	64 640	37 478	15 889	375
2006	283 204	69 781	89 207	56 960	47 466	17 326	2 464
2007	285 586	74 213	94 269	51 103	43 895	18 880	3 226
2008	282 877	64 158	88 203	54 906	53 176	17 996	4 439
2009	256 640	55 392	84 380	53 390	46 946	11 835	4 696
2010	271 799	67 161	83 841	52 785	46 235	16 621	5 156
2011	264 613	59 744	90 000	52 863	41 353	16 409	4 244
2012	268 265	59 325	96 292	54 398	38 840	16 207	3 202

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) einschl. Flüssig- und Raffineriegas – 2) z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

32. Luftemissionen: Direkte CO₂-Emissionen*) und spezifische CO₂-Emissionen 2008, 2010 und 2012 nach Wirtschaftszweigen**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Direkte CO ₂ -Emissionen			Spezifische CO ₂ -Emissionen ²⁾			t je Mill. EUR
		2008	2010	2012	2008	2010	2012	
		1 000 t			2008 = 100			
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 843	1 770	1 730	.	.	.	629,4
B – F	Produzierendes Gewerbe	225 292	216 515	217 114	100	101,8	101,2	1 383,2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 070	9 715	378	.	.	.	507,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	61 816	63 937	64 701	100	113,9	112,0	551,7
D	Energieversorgung	146 994	140 431	149 870	.	.	.	9 142,4
E	Wasserversorgung; Entsorgung u. Ä.	861	920	840	.	.	.	109,5
F	Baugewerbe	1 550	1 512	1 325	.	.	.	64,4
G – T	Dienstleistungsbereiche	20 772	18 791	18 361	100	91,2	85,5	49,7
A – T	Wirtschaftszweige insgesamt	247 906	237 076	237 205	100	97,8	94,9	441,3
	Konsum der privaten Haushalte	41 947	40 517	37 054	x	x	x	x
	Alle Wirtschaftszweige und Konsum der privaten Haushalte	289 853	277 594	274 259	x	x	x	x

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) für die Zeitreihe der Messzahlen 2008 = 100 CO₂-Emissionen je Bruttowertschöpfung (preisbereinigt, verkettet), für die absoluten Zahlen 2012 CO₂-Emissionen je Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand für die Bruttowertschöpfung: August 2013/Februar 2014 – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

33. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Primärenergieverbrauch*) (Quellenbilanz) 1990, 2006 – 2012 nach Emittentensektoren**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr	CO ₂ -Emissionen								
	ins-gesamt	davon des Emittentensektors							
		Umwandlungsbereich				Endenergieverbraucher			
		zu-sammen	Strom-erzeugung	Fern-wärme-erzeugung	sonstige ¹⁾ , Verluste	zu-sammen	Ver-arbeitendes Gewerbe ²⁾ , sonstiger Bergbau	Verkehr	Haushalte, GHD ³⁾ , übrige Verbraucher
1 000 t CO ₂									
1990	297 244	164 080	150 936	4 465	8 680	133 164	61 112	33 676	38 376
2006	283 204	178 884	166 128	1 365	11 391	104 320	34 877	30 568	38 874
2007	285 586	186 692	172 867	2 224	11 601	98 894	38 060	30 251	30 584
2008	282 877	176 038	161 418	2 071	12 549	106 839	38 502	29 849	38 488
2009	256 640	158 204	141 713	1 733	14 758	98 435	32 304	30 395	35 736
2010	271 799	166 435	153 391	2 546	10 498	105 364	40 431	30 594	34 339
2011	264 613	165 525	151 493	2 683	11 349	99 087	39 260	30 269	29 559
2012	268 265	170 728	157 810	2 042	10 876	97 537	36 676	31 034	29 827

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) sonstige Energieerzeuger, Energieverbrauch im Umwandlungsbereich – 2) und Gewinnung von Steinen und Erden – 3) Gewerbe, Handel, Dienstleistungen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

**34. Luftemissionen: CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch*) (Verursacherbilanz)
1990, 2006 – 2012 nach Energieträgern**
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	CO ₂ -Emissionen							
	ins-gesamt	davon der Energieträger						
		Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl- produkte ¹⁾	Gase	Strom	Fernwärme	sonstige ²⁾
1 000 t CO ₂								
1990	241 040	29 799	6 169	63 264	41 956	95 388	4 465	–
2006	206 826	10 669	4 338	54 083	45 107	85 820	6 717	93
2007	206 233	11 921	4 329	49 340	43 719	88 898	7 198	828
2008	216 825	15 633	4 399	52 962	47 310	87 859	7 129	1 534
2009	188 116	17 156	3 790	50 934	40 637	66 724	6 810	2 063
2010	196 494	20 685	4 179	51 124	41 012	69 959	7 802	1 733
2011	188 974	14 464	4 508	51 081	38 282	70 929	7 049	2 661
2012	187 382	11 783	4 518	52 624	39 327	70 477	7 094	1 559

*) ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) einschl. Flüssig- und Raffineriegas – 2) z. B. Emissionen aus fossilen Abfallfraktionen – – – Quelle: CO₂-Bilanz des Landes Nordrhein-Westfalen, IT.NRW

35. Luftemissionen: Emissionen an Treibhausgasen*) 1995, 2000, 2004 – 2012 nach Art der Gase
Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)

Jahr	Emissionen an Treibhausgasen				
	insgesamt	davon			
		CO ₂ energiebedingt	CO ₂ prozessbedingt	Methan (CH ₄)	Distickstoffoxid (N ₂ O)
1 000 Tonnen CO ₂ -Äquivalente ¹⁾					
1995	350 974	300 875	12 618	22 988	14 493
2000	325 966	291 301	7 488	17 213	9 964
2004	320 935	288 282	7 124	12 794	12 735
2005	310 116	279 068	6 993	12 326	11 729
2006	313 281	283 204	6 917	11 476	11 685
2007	315 933	285 586	6 892	10 648	12 807
2008	313 018	282 877	6 975	10 852	12 314
2009	284 647	256 640	5 452	9 789	12 766
2010	296 690	271 799	5 795	9 309	9 787
2011	289 756	264 613	6 317	8 994	9 832
2012	293 783	268 265	5 994	9 743	9 781

*) umfasst Emissionen an CO₂, CH₄ und N₂O, ohne Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr – 1) Die Methan-Emissionen wurden mit dem GWP-Wert von 21 und die Distickstoffoxid-Emissionen mit dem GWP-Wert von 310 in CO₂-Äquivalente umgerechnet (GWP = Global Warming Potential). – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

36. Wasser und Abwasser: Wasserentnahme aus der Natur, Wassereinsatz und Wasserabgabe an die Natur 1995 – 2010**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Gegenstand der Nachweisung	1995	1998	2001	2004	2007	2010
	Mill. m ³					
Wasserentnahme aus der Natur ¹⁾	9 207,1	9 160,5	7 927,1	7 239,3	7 801,7	7 489,2
davon						
Grund- und Oberflächenwasser etc.	7 747,3	7 637,1	6 475,3	5 892,9	6 409,7	6 168,6
Fremd- und Niederschlagswasser	1 459,8	1 523,4	1 451,8	1 346,4	1 392,0	1 320,6
Import abzüglich Export von Wasser	-14,7	-14,5	-15,6	-13,9	-14,9	-16,0
Wassereinsatz ²⁾	9 192,4	9 146,1	7 911,5	7 225,4	7 786,8	7 473,2
Wasserausbau abzüglich Wassereinbau	-50,2	-49,6	-42,2	-45,7	-33,7	-34,0
Import abzüglich Export von Abwasser ³⁾	-	-	-	-	-	-
Wasserabgabe an die Natur ^{1a)}	9 142,2	9 096,5	7 869,4	7 179,7	7 753,1	7 439,2
davon						
Abwasser, direkt und indirekt ⁴⁾ eingeleitet	7 047,2	6 959,7	5 810,9	5 246,6	5 753,4	5 503,6
Fremd- und Niederschlagswasser	1 459,8	1 523,4	1 451,8	1 346,4	1 392,0	1 320,6
Verluste bei der Wasserverteilung	100,4	95,4	97,3	85,7	91,2	88,8
Verdunstung und sonstige Verluste ⁴⁾	534,7	518,0	509,3	501,1	516,5	526,2

1) Entnahmen bzw. Abgaben der inländischen Betriebe, Einrichtungen und privaten Haushalte; aufgrund des veränderten Erhebungskonzepts in der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung ab 1998 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse 1998 und Folgejahre mit den Angaben für 1995 eingeschränkt – 2) einschließlich des ungenutzt abgeleiteten Wassers – 3) ohne Überleitungen im Rahmen der öffentlichen Abwasserbeseitigung – 4) einschließlich der Wassermengen, die im Saldo von Wasserausbau und Wassereinbau noch nicht berücksichtigt sind – 5) Abgabe an die öffentliche Abwasserentsorgung – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

37. Flächennutzung: Siedlungs- und Verkehrsfläche sowie versiegelte Fläche 2000, 2007 – 2014**Ergebnisse der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen der Länder (UGRdL)**

Jahr ¹⁾	Siedlungs- und Verkehrsfläche					
	insgesamt		Siedlungsfläche ²⁾		Verkehrsfläche	
	Gesamtfläche	versiegelte Fläche	Gesamtfläche	versiegelte Fläche	Gesamtfläche	versiegelte Fläche
	ha					
2000	714 727	331 970	487 926	208 170	226 801	123 801
2007	752 219	347 755	515 991	217 977	236 228	129 778
2008	757 700	350 001	519 557	219 049	238 144	130 952
2009	761 072	351 188	521 834	219 557	239 238	131 631
2010	765 285	352 862	524 994	220 559	240 290	132 303
2011	768 933	354 378	527 698	221 475	241 235	132 903
2012	772 726	355 302	530 607	221 832	242 119	133 470
2013	776 118	356 590	532 530	222 233	243 588	134 358
2014	779 396	357 856	534 906	222 926	244 490	134 931

1) Stand am Jahresende – 2) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Friedhofsfläche – – – Datenbasis: Berechnungen des Arbeitskreises UGRdL

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					Gebiet und
1	Fläche am 31.12.2013	km ²	35 751,32	70 550,19	891,68
	Fläche nach Nutzungsarten (gemäß Flächenerhebung 2013)				
2	Gebäude- und Freifläche	km ²	2 766,08	4 222,01	369,81
3	Betriebsfläche	km ²	111,17	281,53	5,36
4	Erholungsfläche	km ²	312,58	399,49	107,29
5	Verkehrsfläche	km ²	1 969,32	3 409,23	132,93
6	Landwirtschaftsfläche	km ²	16 272,03	34 568,58	38,82
7	Waldfläche	km ²	13 695,06	24 766,36	163,23
8	Wasserfläche	km ²	389,80	1 442,58	59,61
9	Flächen anderer Nutzung	km ²	235,28	1 460,41	14,64
10	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾	km ²	5 129,44	8 188,64	626,25
11	Kreisfreie Städte am 31.12.2013	Anzahl	9	25	1
12	Kreise am 31.12.2013	Anzahl	35	71	–
13	Gemeinden am 31.12.2013 ²⁾	Anzahl	1 101	2 056	1
	Gemeinden am 31.12.2013 ²⁾ mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
14	unter 2 000	Anzahl	186	746	–
15	2 000 – 5 000	Anzahl	407	765	–
16	5 000 – 10 000	Anzahl	263	323	–
17	10 000 – 20 000	Anzahl	146	155	–
18	20 000 – 50 000	Anzahl	77	51	–
19	50 000 – 100 000	Anzahl	13	8	–
20	100 000 und mehr	Anzahl	9	8	1
21	Bevölkerung am 13.09.1950 ³⁾	1 000	6 430,1	9 184,5	2 147,0 ⁴⁾
22	06.06.1961 ³⁾	1 000	7 759,0	9 515,5	2 197,4 ⁴⁾
23	27.05.1970 ³⁾	1 000	8 894,9	10 479,4	2 122,3 ⁴⁾
24	25.05.1987 ³⁾	1 000	9 286,4	10 902,6	2 012,7 ⁴⁾
25	09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011)	1 000	10 486,7	12 397,6	3 292,4
	und zwar				
26	männlich	1 000	5 132,6	6 062,7	1 599,7
27	weiblich	1 000	5 354,1	6 334,9	1 692,7
28	Deutsche	1 000	9 355,2	11 379,7	2 918,1
29	Ausländer/-innen	1 000	1 131,4	1 018,0	374,3
30	31.12.2013 (Basis Zensus 2011)	1 000	10 631,3	12 604,2	3 421,8
31	männlich ⁵⁾	1 000	5 230,6	6 197,2	1 669,9
32	weiblich ⁵⁾	1 000	5 400,7	6 407,1	1 752,0
33	31.12.2014 (Basis Zensus 2011)	1 000	10 716,6	12 691,6	3 469,8
34	männlich ⁵⁾	1 000	5 284,1	6 250,0	1 696,3
35	weiblich ⁵⁾	1 000	5 432,6	6 441,6	1 773,6
36	Nichtdeutsche am 31.12.2014 ⁵⁾	1 000	1 347,0	1 306,0	496,5
37	männlich ⁵⁾	1 000	696,4	674,4	251,3
38	weiblich ⁵⁾	1 000	650,6	631,6	245,2
	Bevölkerung am 09.05.2011 im Alter von ... bis ... Jahren (Ergebnisse des Zensus 2011)				
39	unter 18	1 000	1 852,7	2 111,3	494,4
40	18 – 29	1 000	1 547,2	1 797,2	535,0
41	30 – 49	1 000	2 997,2	3 614,5	1 004,0
42	50 – 64	1 000	2 053,7	2 459,0	624,7
43	65 und mehr	1 000	2 035,8	2 415,6	634,4
44	Haushaltsmitglieder in Privathaushalten 2012 ⁶⁾	1 000	10 815	12 712	3 519
45	Familien mit Kindern (unter 18 Jahre alt) 2012 ⁶⁾	1 000	1 107	1 281	326
	davon				
46	Ehepaare	1 000	859	979	174
47	Lebensgemeinschaften	1 000	69	83	51
48	Alleinerziehende	1 000	180	219	101
49	Ledige Kinder in der Familie, unter 18 Jahre alt, 2012 ⁶⁾	1 000	1 815	2 072	506
50	darunter bei alleinerziehenden Elternteilen	1 000	254	296	137

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof auf Basis des Zensus 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom 10.04.2014 – 6) Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung in Privathaushalten

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Bevölkerung						
29 654,16	419,39	755,22	21 114,93	23 211,05	47 614,07	1
1 304,90	139,20	285,41	1 563,74	823,15	3 533,06	2
425,66	9,61	6,71	115,69	82,79	335,93	3
267,23	33,97	59,21	207,41	314,03	460,27	4
1 099,82	49,16	94,40	1 429,02	689,32	2 460,63	5
14 619,23	118,51	185,59	8 867,12	14 475,04	28 551,59	6
10 530,61	8,21	48,07	8 479,54	5 073,57	10 473,81	7
1 022,48	51,82	60,78	293,79	1 412,62	1 108,65	8
384,22	8,92	15,05	158,62	340,53	690,14	9
2 782,36	235,34	453,50	3 301,94	1 876,04	6 587,78	10
4	2	1	5	2	8	11
14	–	–	21	6	38	12
419	2	1	426	780	1 002	13
226	–	–	12	652	496	14
68	–	–	111	78	174	15
58	–	–	138	29	135	16
41	–	–	107	12	109	17
22	–	–	46	4	70	18
3	–	–	7	4	12	19
1	2	1	5	1	6	20
.	558,6	1 605,7	4 323,9	.	6 796,5	21
.	706,4	1 832,4	4 814,6	.	6 640,1	22
.	722,7	1 793,8	5 381,8	.	7 081,5	23
.	660,1	1 592,8	5 507,8	.	7 162,1	24
2 455,8	650,9	1 706,7	5 971,8	1 610,0	7 778,0	25
1 208,3	316,1	825,5	2 913,9	793,1	3 803,8	26
1 247,5	334,8	881,2	3 058,0	816,8	3 974,2	27
2 413,1	578,9	1 492,5	5 307,1	1 583,2	7 352,7	28
42,7	72,0	214,2	664,7	26,8	425,3	29
2 449,2	657,4	1 746,3	6 045,4	1 596,5	7 790,6	30
1 205,4	321,2	847,8	2 962,6	786,3	3 821,8	31
1 243,8	336,2	898,6	3 082,9	810,2	3 968,7	32
2 457,9	661,9	1 762,8	6 093,9	1 599,1	7 826,7	33
1 210,5	324,5	857,3	2 991,7	787,9	3 846,0	34
1 247,4	337,4	905,5	3 102,2	811,2	3 980,7	35
63,4	88,7	245,2	794,4	41,3	520,9	36
33,5	46,5	127,7	401,8	22,8	271,5	37
30,0	42,2	117,5	392,5	18,5	249,4	38
336,6	98,9	268,0	1 004,9	215,2	1 355,4	39
309,4	105,3	274,6	835,5	228,0	1 049,3	40
692,3	182,4	538,9	1 746,9	434,8	2 188,6	41
562,4	126,4	301,2	1 204,4	375,6	1 569,3	42
555,1	137,8	323,9	1 180,0	356,4	1 615,5	43
2 488	660	1 809	6 134	1 628	7 898	44
228	60	169	618	143	806	45
122	37	106	464	74	594	46
42	6	16	47	28	59	47
64	17	48	107	41	152	48
338	97	265	985	214	1 330	49
86	24	65	146	56	214	50

– 2) ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete – 3) Ergebnisse der Volkszählungen (VZ) – 4) Berlin (West) – 5) vorläufige Ergebnisse halten am Haupt- und Nebenwohnsitz – – – Quelle: (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Gebiet und					
1	Fläche am 31.12.2013	km ²	34 110,26	19 854,21 ¹⁾	2 569,76 ¹⁾
2	Fläche nach Nutzungsarten (gemäß Flächenerhebung 2013)				
3	Gebäude- und Freifläche	km ²	4 364,33	1 181,65	321,00
4	Betriebsfläche	km ²	393,66	107,38	27,44
5	Erholungsfläche	km ²	672,42	343,17	25,96
6	Verkehrsfläche	km ²	2 435,88	1 231,33	160,58
7	Landwirtschaftsfläche	km ²	16 606,33	8 288,34	1 101,86
8	Waldfläche	km ²	8 798,42	8 348,06	873,92
9	Wasserfläche	km ²	671,37	274,41	26,04
10	Flächen anderer Nutzung	km ²	167,86	79,86	32,97
	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche ²⁾	km ²	7 761,18	2 837,34	535,64
11	Kreisfreie Städte am 31.12.2013	Anzahl	22	12	–
12	Kreise am 31.12.2013	Anzahl	31	24	6
13	Gemeinden am 31.12.2013 ³⁾	Anzahl	396	2 306	52
	Gemeinden am 31.12.2013 ³⁾				
	mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)				
14	unter 2 000	Anzahl	–	1 976	–
15	2 000 – 5 000	Anzahl	3	205	–
16	5 000 – 10 000	Anzahl	54	81	12
17	10 000 – 20 000	Anzahl	133	24	30
18	20 000 – 50 000	Anzahl	132	12	9
19	50 000 – 100 000	Anzahl	46	4	–
20	100 000 und mehr	Anzahl	28	4	1
21	Bevölkerung am 13.09.1950 ⁴⁾	1 000	13 207,8	3 004,8	955,4 ⁵⁾
22	06.06.1961 ⁴⁾	1 000	15 912,4	3 417,1	1 072,6
23	27.05.1970 ⁴⁾	1 000	16 914,8	3 645,4	1 119,7
24	25.05.1987 ⁴⁾	1 000	16 711,8	3 630,8	1 055,7
25	09.05.2011 (Ergebnisse des Zensus 2011)	1 000	17 538,3	3 989,8	999,6
	und zwar				
26	männlich	1 000	8 517,9	1 950,4	485,1
27	weiblich	1 000	9 020,3	2 039,5	514,6
28	Deutsche	1 000	15 932,0	3 717,8	933,4
29	Ausländer/-innen	1 000	1 606,2	272,0	66,2
30	31.12.2013 (Basis Zensus 2011)	1 000	17 571,9	3 994,4	990,7
31	männlich ⁵⁾	1 000	8 559,6	1 958,9	482,4
32	weiblich ⁵⁾	1 000	9 012,2	2 035,4	508,3
33	31.12.2014 (Basis Zensus 2011)	1 000	17 638,1	4 011,6	989,0
34	männlich ⁵⁾	1 000	8 606,6	1 970,5	482,6
35	weiblich ⁵⁾	1 000	9 031,5	2 041,1	506,5
36	Nichtdeutsche am 31.12.2014 ⁵⁾	1 000	1 844,1	330,9	77,9
37	männlich ⁵⁾	1 000	936,8	169,0	40,4
38	weiblich ⁵⁾	1 000	907,3	162,0	37,5
	Bevölkerung am 09.05.2011				
	im Alter von ... bis ... Jahren (Ergebnisse des Zensus 2011)				
39	unter 18	1 000	2 985,1	664,6	149,1
40	18 – 29	1 000	2 480,4	561,9	135,9
41	30 – 49	1 000	4 996,2	1 109,5	269,2
42	50 – 64	1 000	3 523,5	841,7	225,0
43	65 und mehr	1 000	3 553,0	812,1	220,5
44	Haushaltsmitglieder in Privathaushalten 2012 ⁶⁾	1 000	17 771	3 996	1 010
45	Familien mit Kindern (unter 18 Jahre alt) 2012 ⁶⁾	1 000	1 793	394	96
	davon				
46	Ehepaare	1 000	1 321	296	72
47	Lebensgemeinschaften	1 000	129	24	6
48	Alleinerziehende	1 000	343	73	18
49	Ledige Kinder in der Familie, unter 18 Jahre alt, 2012 ⁶⁾	1 000	2 918	636	144
50	darunter bei alleinerziehenden Elternteilen	1 000	485	104	23

1) einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiets – 2) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche
 Ergebnisse der Volkszählungen (VZ) – 5) Saarland: 14.11.1951 – 6) früheres Bundesgebiet – 7) einschl. Deutscher im Ausland – 8)
 in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Bevölkerung					
18 420,15	20 451,58	15 800,07	16 172,56	357 340,61	1
1 274,93	880,91	1 094,05	732,55	24 856,78	2
337,60	136,54	88,70	81,81	2 547,58	3
244,37	523,79	174,66	82,27	4 228,11	4
773,34	783,24	696,41	685,34	18 099,97	5
10 088,47	12 578,83	11 041,67	8 790,98	186 192,98	6
5 003,80	5 045,19	1 664,26	5 190,22	108 162,32	7
381,64	474,26	801,58	199,08	8 670,50	8
316,00	28,84	238,74	410,31	4 582,37	9
2 357,06	2 239,72	2 021,32	1 548,78	48 482,34	10
3	3	4	6	107	11
10	11	11	17	295	12
438	222	1 110	849	11 161	13
93	82	898	646	6 013	14
180	35	116	124	2 266	15
98	47	43	46	1 327	16
42	34	32	14	879	17
19	21	16	15	494	18
3	1	3	2	106	19
3	2	2	2	76	20
.	.	2 594,6	.	50 808,9 ⁶⁾	21
.	.	2 317,4	.	56 184,9 ⁶⁾	22
.	.	2 494,1	.	60 650,6 ⁶⁾	23
.	.	2 554,2	.	61 077,0 ⁶⁾	24
4 056,8	2 287,0	2 800,1	2 188,6	80 219,7 ⁷⁾	25
1 977,6	1 117,0	1 360,5	1 076,1	39 145,9	26
2 079,2	1 170,0	1 439,6	1 112,5	41 073,8	27
3 979,5	2 247,9	2 683,1	2 155,9	74 039,7	28
77,3	39,2	117,1	32,7	6 180,0	29
4 046,4	2 244,6	2 816,0	2 160,8	80 767,5	30
1 979,2	1 098,6	1 372,0	1 063,7	39 557,1	31
2 067,2	1 146,0	1 444,0	1 097,2	41 210,4	32
4 055,3	2 235,5	2 830,9	2 156,8	81 197,5	33
1 987,6	1 095,7	1 381,4	1 062,9	39 835,6	34
2 067,6	1 139,8	1 449,5	1 093,9	41 361,9	35
116,6	58,9	150,4	53,9	7 536,1	36
65,1	34,8	76,2	29,9	3 877,8	37
51,5	24,1	74,2	24,0	3 658,3	38
542,5	289,9	476,8	287,0	13 134,4 ⁷⁾	39
560,0	305,8	362,9	303,6	11 393,0 ⁷⁾	40
1 077,8	610,6	790,4	588,1	22 845,7 ⁷⁾	41
870,0	524,8	563,0	501,4	16 328,6 ⁷⁾	42
1 006,4	556,0	607,0	508,6	16 518,1 ⁷⁾	43
4 116	2 265	2 855	2 196	81 872	44
360	196	290	194	8 061	45
191	104	204	101	5 699	46
79	42	28	45	755	47
89	50	58	48	1 607	48
542	287	464	282	12 896	49
125	69	84	62	2 231	50

che, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof – 3) ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete – 4) vorläufige Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011, Zensusdaten mit dem Stand vom 10.04.2014–9) Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: Gebiet und					
51	Bevölkerung am 09.05.2011	1 000	10 411,0	12 308,2	3 269,3
52	nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung ¹⁽²⁾	1 000	3 916,2	6 850,9	315,3
53	römisch-katholische Kirche	1 000	3 552,5	2 592,6	706,7
54	evangelische Kirche	1 000	119,6	50,3	22,3
55	evangelische Freikirchen	1 000	222,9	194,3	49,9
56	orthodoxe Kirchen	1 000	7,2	11,9	12,9
57	jüdische Gemeinden	1 000	344,1	290,5	116,8
58	sonstige keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig	1 000	2 248,6	2 317,9	2 045,3
59	Bevölkerung ab 15 Jahren am 09.05.2011 ¹⁾	1 000	8 905,3	10 595,5	2 850,7
60	nach höchstem Schulabschluss	1 000	3 384,4	4 588,9	594,6
61	Volksschul-, Hauptschulabschluss	1 000	2 337,1	2 539,4	877,3
62	mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	1 000	2 515,0	2 765,1	1 150,3
63	Hochschul-, Fachhochschulreife ohne Schulabschluss	1 000	668,7	702,1	228,6
64	nach höchstem Ausbildungsabschluss	1 000	4 989,7	6 234,4	1 388,0
65	Abschluss einer beruflichen Ausbildung	1 000	1 348,0	1 553,4	692,5
66	Hochschulabschluss ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	1 000	2 567,6	2 807,7	770,3
67	Bevölkerung am 31.12.2013 in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)	1 000	218,1	1 000,4	–
68	unter 2 000	1 000	1 360,3	2 467,7	–
69	2 000 – 5 000	1 000	1 827,5	2 204,7	–
70	5 000 – 10 000	1 000	1 945,2	2 112,6	–
71	10 000 – 20 000	1 000	2 350,8	1 506,9	–
72	20 000 – 50 000	1 000	890,4	509,1	–
73	50 000 – 100 000	1 000	2 038,9	2 802,8	3 421,8
74	100 000 und mehr	Anzahl	297	179	3 838
75	Einwohner ³⁾ je km ² am 31.12.2013	1 000	5 106	6 161	2 032
76	Privathaushalte 2012 ⁴⁾	1 000	1 952	2 485	1 105
77	davon mit	1 000	1 695	1 993	588
78	1 Person	1 000	653	787	186
79	2 Personen	1 000	587	660	109
80	3 Personen	1 000	218	236	44
80	4 Personen				
80	5 und mehr Personen				
Bevölkerungs					
81	Eheschließungen 2012	Anzahl	50 555	61 768	13 222
82	Ehescheidungen 2012	Anzahl	22 226	25 644	7 267
83	Lebendgeborene 2012	Anzahl	89 477	107 039	34 678
84	Lebendgeborene 2012 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	8,5	8,5	10,3
85	Gestorbene 2012 ⁵⁾	Anzahl	100 584	125 448	32 218
86	Gestorbene 2012 ⁵⁾ je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	9,5	10,0	9,5
87	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2012	Anzahl	–11 107	–18 409	+2 460
88	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2012 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	–1,1	–1,5	+0,7
89	Zuzüge aus den anderen Bundesländern 2012	Anzahl	124 133	126 751	87 473
90	Fortzüge in die anderen Bundesländer 2012	Anzahl	122 253	111 265	75 339
91	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 ⁶⁾	Anzahl	191 048	212 794	77 104
92	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 ⁶⁾	Anzahl	127 122	136 694	47 914
93	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2012 ⁶⁾	Anzahl	+65 806	+91 586	+41 324
94	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2012 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	+6,2	+7,3	+12,2

1) ohne Personen in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“); ohne im Ausland tätige An aus der Haushaltsstichprobe; Unterschiede zu Religionsergebnissen in der Zensusdatenbank beruhen auf in Teilen unterschiedlicher Haushaltsmitglieder in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 5) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegster Angaben darüber vorliegen

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Bevölkerung						
2 439,1	647,0	1 693,1	5 946,1	1 585,7	7 723,7	51
87,1	76,4	184,5	1 522,0	53,8	1 416,5	52
449,0	279,2	574,0	2 427,0	280,5	3 976,4	53
14,4	8,7	14,6	63,4	8,4	97,2	54
8,5	9,3	28,3	115,0	4,2	65,8	55
1,2	1,1	2,5	9,6	1,2	5,3	56
20,6	20,5	62,2	199,1	8,5	169,8	57
1 858,4	251,8	827,2	1 610,1	1 229,4	1 992,7	58
2 151,3	564,6	1 470,3	5 123,9	1 401,4	6 630,3	59
509,7	175,2	367,6	1 698,0	357,2	2 438,0	60
946,2	154,4	369,7	1 417,0	636,8	2 057,2	61
588,6	189,0	610,7	1 622,0	329,5	1 647,5	62
106,9	45,9	122,4	386,9	77,9	487,5	63
1 433,3	287,9	732,6	2 752,4	948,1	3 904,9	64
356,3	95,3	319,5	859,3	209,5	824,6	65
361,7	181,4	418,2	1 512,2	243,7	1 900,7	66
210,7	–	–	17,7	417,3	531,0	67
220,2	–	–	397,9	252,7	546,5	68
437,7	–	–	985,0	193,5	1 002,7	69
571,4	–	–	1 455,6	148,7	1 494,0	70
619,1	–	–	1 280,7	112,1	2 063,9	71
228,6	–	–	470,2	268,8	811,6	72
161,5	657,4	1 746,3	1 438,3	203,4	1 320,9	73
83	1 568	2 312	286	69	164	74
1 262	363	1 002	2 998	856	3 876	75
472	178	505	1 190	351	1 563	76
497	119	307	1 022	327	1 331	77
179	34	98	379	112	469	78
91	23	71	303	51	370	79
23	9	21	104	15	143	80
bewegung						
12 505	2 706	6 774	27 721	10 713	38 947	81
5 031	1 391	3 446	14 334	3 276	17 806	82
18 482	5 639	17 706	51 607	12 715	61 478	83
7,5	8,6	10,2	8,6	7,9	7,9	84
28 403	7 487	17 012	61 857	18 912	87 040	85
11,6	11,4	9,8	10,3	11,8	11,2	86
–9 921	–1 848	+694	–10 250	–6 197	–25 562	87
–4,1	–2,8	+0,4	–1,7	–3,9	–3,3	88
50 943	22 802	61 934	91 612	24 933	120 310	89
49 691	23 180	58 356	94 883	29 296	119 177	90
14 050	11 602	32 412	99 259	9 757	99 001	91
9 573	7 121	20 979	65 347	6 009	71 481	92
+5 729	+4 103	+15 011	+30 641	–615	+28 653	93
+2,3	+6,3	+8,7	+5,1	–0,4	+3,7	94

gehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien – 2) Hochrechnung Datengrundlage und Berechnungsmethode. – 3) Bevölkerung am 31.12.2013 (Basis Zensus 2011) – 4) Ergebnisse des Mikrozensus: befälle und gerichtliche Todeserklärungen – 6) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: Gebiet und					
51	Bevölkerung am 09.05.2011	1 000	17 436,0	3 969,4	993,5
52	nach Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung ¹⁽²⁾	1 000	7 416,6	1 812,1	628,8
53	römisch-katholische Kirche	1 000	4 974,2	1 260,7	199,2
54	evangelische Kirche	1 000	185,1	40,1	2,7
55	evangelische Freikirchen	1 000	258,0	41,7	7,7
56	orthodoxe Kirchen	1 000	22,3	2,5	1,1
57	jüdische Gemeinden	1 000	649,5	92,3	22,9
58	sonstige keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zugehörig	1 000	3 930,3	720,0	131,1
59	Bevölkerung ab 15 Jahren am 09.05.2011 ¹⁾	1 000	15 019,5	3 435,4	874,8
60	nach höchstem Schulabschluss	1 000	5 593,8	1 500,4	413,6
61	Volksschul-, Hauptschulabschluss	1 000	3 507,9	830,6	184,5
62	mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	1 000	4 567,2	875,0	217,6
63	Hochschul-, Fachhochschulreife ohne Schulabschluss	1 000	1 350,6	229,4	59,2
64	nach höchstem Ausbildungsabschluss	1 000	8 425,8	1 979,2	508,0
65	Abschluss einer beruflichen Ausbildung	1 000	2 090,5	436,1	101,7
66	Hochschulabschluss ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	1 000	4 503,3	1 020,1	265,1
67	Bevölkerung am 31.12.2013 in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern (Basis Zensus 2011)	1 000	–	1 165,7	–
68	unter 2 000	1 000	12,9	614,2	–
69	2 000 – 5 000	1 000	439,5	569,3	91,3
70	5 000 – 10 000	1 000	1 937,7	355,7	429,5
71	10 000 – 20 000	1 000	4 126,3	412,0	292,7
72	20 000 – 50 000	1 000	3 110,4	293,7	–
73	50 000 – 100 000	1 000	7 945,2	583,7	177,2
74	100 000 und mehr	1 000	–	–	–
74	Einwohner ³⁾ je km ² am 31.12.2013	Anzahl	515	201	386
75	Privathaushalte 2012 ⁴⁾	1 000	8 672	1 894	494
76	davon mit	1 000	3 387	676	190
77	1 Person	1 000	3 062	694	171
78	2 Personen	1 000	1 071	264	72
79	3 Personen	1 000	829	189	47
80	4 Personen	1 000	322	71	14
80	5 und mehr Personen	1 000	–	–	–
Bevölkerungs					
81	Eheschließungen 2012	Anzahl	81 759	20 242	4 968
82	Ehescheidungen 2012	Anzahl	43 399	9 724	2 491
83	Lebendgeborene 2012	Anzahl	145 755	31 169	6 878
84	Lebendgeborene 2012 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	8,3	7,8	6,9
85	Gestorbene 2012 ⁵⁾	Anzahl	193 707	44 404	12 290
86	Gestorbene 2012 ⁵⁾ je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	11,0	11,1	12,4
87	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2012	Anzahl	–47 952	–13 235	–5 412
88	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (–) 2012 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	–2,7	–3,3	–5,4
89	Zuzüge aus den anderen Bundesländern 2012	Anzahl	138 934	66 280	11 473
90	Fortzüge in die anderen Bundesländer 2012	Anzahl	154 693	69 202	13 583
91	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 ⁶⁾	Anzahl	207 423	44 867	10 365
92	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2012 ⁶⁾	Anzahl	138 171	29 162	6 707
93	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2012 ⁶⁾	Anzahl	+53 493	+12 783	+1 548
94	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) insgesamt 2012 je 1 000 Einwohner ³⁾	Anzahl	+3,0	+3,2	+1,6

1) ohne Personen in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“); ohne im Ausland tätige An- aus der Haushaltsstichprobe; Unterschiede zu Religionsergebnissen in der Zensusdatenbank beruhen auf in Teilen unterschiedlicher Haushaltsmitglieder in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz – 5) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegster Angaben darüber vorliegen

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Bevölkerung					
4 008,6	2 267,6	2 781,0	2 173,0	79 652,4	51
153,9	82,3	179,0	174,3	24 869,4	52
856,3	344,7	1 550,2	529,0	24 552,1	53
36,8	10,6	25,5	14,6	714,4	54
12,7	7,3	18,7	6,6	1 050,7	55
1,6	1,0	1,3	0,8	83,4	56
38,8	15,7	51,3	14,0	2 116,5	57
2 908,4	1 806,0	955,2	1 433,7	26 265,9	58
3 537,1	2 020,8	2 399,5	1 928,9	68 909,1	59
953,1	536,1	881,3	521,5	24 513,4	60
1 522,2	931,2	735,3	861,4	19 908,1	61
927,7	457,6	621,9	470,3	19 555,0	62
134,1	96,0	161,0	75,6	4 932,7	63
2 403,9	1 384,0	1 453,6	1 333,9	40 159,5	64
588,6	288,6	309,6	292,3	10 365,7	65
544,6	348,3	636,3	302,7	18 383,9	66
129,2	106,8	567,2	369,7	4 733,8	67
587,5	103,0	346,7	388,2	7 297,7	68
678,3	388,0	310,2	291,4	9 419,3	69
599,7	450,5	452,9	204,3	12 157,7	70
537,8	650,0	448,1	436,4	14 856,8	71
209,6	83,6	236,4	158,3	7 270,8	72
1 304,3	462,6	454,5	312,6	25 031,4	73
220	110	178	134	226	74
2 218	1 182	1 414	1 127	40 656	75
964	464	551	440	16 472	76
823	465	512	431	14 038	77
261	165	180	157	5 069	78
139	70	125	79	3 743	79
31	18	45	20	1 335	80
bewegung					
18 348	10 707	16 383	10 105	387 423	81
7 104	4 620	7 113	4 275	179 147	82
34 686	16 888	22 005	17 342	673 544	83
8,6	7,5	7,8	8,0	8,4	84
51 315	30 321	31 443	27 141	869 582	85
12,7	13,4	11,2	12,5	10,8	86
-16 629	-13 433	-9 438	-9 799	-196 038	87
-4,1	-5,9	-3,4	-4,5	-2,4	88
51 476	29 351	60 284	28 233	1 096 922	89
48 326	37 671	55 258	34 749	1 096 922	90
26 043	11 257	21 188	12 766	1 080 936	91
17 465	7 192	13 076	7 978	711 991	92
+11 728	-4 255	+13 138	-1 728	+368 945	93
+2,9	-1,9	+4,7	-0,8	+4,6	94

gehörte der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien – 2) Hochrechnung Datengrundlage und Berechnungsmethode. – 3) Bevölkerung am 31.12.2013 (Basis Zensus 2011) – 4) Ergebnisse des Mikrozensus: befälle und gerichtliche Todeserklärungen – 6) einschließlich der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine

Lfd. Nr.	Merkmale Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	
Gesundheits						
95	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte ¹⁾	31.12.2012	Anzahl	45 448	56 643	18 925
96		31.12.2013	Anzahl	47 415	58 431	18 923
97	Niedergelassene Zahnärztinnen/-ärzte ¹⁾	31.12.2011	Anzahl	6 664	8 644	3 042
98		31.12.2012	Anzahl	6 618	8 451	3 006
99	Krankenhäuser am 31.12.2012		Anzahl	276	369	81
100	darunter allgemeine Krankenhäuser		Anzahl	211	315	71
101	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern am 31.12.2012		Anzahl	56 674	75 944	20 133
102	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Anzahl	50 509	67 355	19 420
103	Personalkosten in Krankenhäusern 2012 ²⁾		Mill. EUR	6 700,5	8 049,1	2 253,5
104	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	6 286,2	7 458,0	2 205,3
105	Sachkosten in Krankenhäusern 2012		Mill. EUR	3 868,2	4 894,4	1 701,9
106	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	3 729,9	4 701,0	1 679,8
Bildung und						
107	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2012/13		Anzahl	1 172 028	1 316 985	323 724
108	davon an Grund- und Hauptschulen ³⁾		Anzahl	515 714	631 223	149 800
109	Förderschulen		Anzahl	52 475	55 242	10 265
110	Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Anzahl	–	–	–
111	Realschulen		Anzahl	244 103	265 068	5 565
112	Gymnasien		Anzahl	318 354	351 827	75 668
113	integrierten Gesamtschulen ⁴⁾		Anzahl	36 273	10 235	77 989
114	Abendschulen und Kollegs		Anzahl	5 109	3 390	4 437
115	Schüler/-innen an beruflichen Schulen ⁵⁾ zu Beginn des Schuljahres 2012/13		Anzahl	418 769	382 618	93 766
116	davon an Berufsschulen ⁶⁾		Anzahl	201 969	274 581	52 405
117	Berufsaufbauschulen		Anzahl	427	–	–
118	Berufsfachschulen		Anzahl	118 601	22 044	17 383
119	Fachoberschulen		Anzahl	–	40 875	4 767
120	Fachgymnasien		Anzahl	59 535	–	3 272
121	Fachschulen		Anzahl	21 094	16 288	10 083
122	Schulen des Gesundheitswesens ⁷⁾		Anzahl	17 143	28 830	5 856
123	Studierende an Hochschulen im WS 2013/14		Anzahl	347 199	355 915	165 923
124	davon an Universitäten ⁸⁾		Anzahl	201 110	231 776	110 842
125	Kunsthochschulen		Anzahl	4 598	3 679	5 173
126	Fachhochschulen		Anzahl	136 532	116 535	49 453
127	Verwaltungsfachhochschulen		Anzahl	4 959	3 925	455
Wah						
128	Europawahl am 25.05.2014 Wahlberechtigte		1 000	7 713,1	9 503,7	2 519,8
129	Wahlbeteiligung		%	52,1	40,9	46,7
130	Von den gültigen Stimmen entfielen auf CDU, in Bayern CSU		%	39,3	40,5	20,0
131	SPD		%	23,0	20,1	24,0
132	GRÜNE		%	13,2	12,1	19,1
133	FDP		%	4,1	3,1	2,8
134	DIE LINKE		%	3,6	2,9	16,2
135	sonstige Parteien		%	16,8	21,3	17,9

1) Ergebnisse für Landesärztekammern (NRW = Nordrhein und Westfalen-Lippe; Quelle: Bundesärztekammer, Berlin; Bundeszahnärzter artunabhängiger Orientierungsstufe – 4) einschl. Freier Waldorfschulen – 5) ohne Fachakademien und ohne Berufsobser-/Technische Niedersachsen: ohne die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden – 8)

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
wesen						
8 833	3 706	11 678	25 923	6 871	29 718	95
9 017	3 781	11 980	26 297	6 995	30 293	96
1 639	407	1 435	4 188	1 203	5 288	97
1 637	400	1 425	4 180	1 181	5 267	98
54	14	51	172	38	198	99
49	12	49	149	33	172	100
15 278	5 140	12 128	36 229	10 385	42 084	101
14 241	4 934	12 126	33 268	10 227	37 575	102
1 215,7	546,3	1 460,1	3 498,7	1 057,0	4 581,9	103
1 135,1	539,8	1 458,8	3 279,0	1 041,1	4 243,5	104
838,0	401,2	1 179,9	2 409,9	697,3	2 785,8	105
802,6	395,4	1 179,6	2 340,9	693,0	2 684,2	106
Kultur						
220 552	65 716	183 144	649 785	134 876	884 781	107
112 209	20 829	60 645	252 078	49 088	359 701	108
9 387	1 228	5 533	24 696	8 655	33 294	109
30 750	5 018	2 369	2 435	39 642	23 262	110
–	–	–	81 530	–	160 100	111
50 190	19 856	53 245	205 857	29 686	248 432	112
15 809	17 652	59 550	78 143	7 306	58 106	113
2 207	1 133	1 802	5 046	499	1 886	114
50 855	26 980	61 021	202 378	35 762	288 973	115
31 545	19 197	41 790	116 931	24 183	168 353	116
–	–	–	–	–	–	117
3 252	3 504	6 898	21 440	6 798	51 222	118
2 257	1 385	1 093	22 166	468	19 997	119
2 859	1 162	2 350	15 034	1 994	23 541	120
6 415	840	4 842	15 327	2 319	14 570	121
4 527	892	4 048	11 480	– ⁸⁾	11 290	122
50 272	35 243	93 814	227 608	39 274	177 571	123
36 191	19 953	53 375	148 175	25 866	119 599	124
579	898	2 142	1 773	505	2 438	125
12 551	14 054	37 638	74 128	12 491	54 450	126
951	338	659	3 532	412	1 084	127
len						
2 060,2	483,7	1 283,3	4 423,0	1 344,8	6 126,3	128
46,7	40,3	43,5	42,2	46,8	49,1	129
–	–	–	–	–	–	–
25,0	22,4	24,6	30,6	34,6	39,4	130
26,9	34,4	33,8	30,3	21,2	32,5	131
6,1	17,6	17,2	12,9	5,1	10,9	132
2,1	3,3	3,7	4,1	1,9	2,5	133
19,7	9,6	8,6	5,6	19,6	4,0	134
20,2	12,9	12,1	16,5	17,6	10,7	135

kammer, Berlin – 2) einschl. der nicht zurechenbaren Personalkosten – 3) einschl. Schulkindergärten und Vorklassen; einschl. schul-
Oberschulen – 6) Teilzeit-Berufsschulen; einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form – 7)
Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen. – 9) einschl. der pädagogischen und theologischen Hochschulen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	
Gesundheits						
95	Berufstätige Ärztinnen und Ärzte ¹⁾	31.12.2012	Anzahl	75 006	16 490	4 651
96		31.12.2013	Anzahl	76 650	16 800	4 730
97	Niedergelassene Zahnärztinnen/-ärzte ¹⁾	31.12.2011	Anzahl	10 575	2 242	542
98		31.12.2012	Anzahl	10 488	2 254	537
99	Krankenhäuser am 31.12.2012		Anzahl	385	91	21
100	darunter allgemeine Krankenhäuser		Anzahl	317	74	20
101	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern am 31.12.2012		Anzahl	120 973	25 377	6 464
102	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Anzahl	110 421	23 255	6 378
103	Personalkosten in Krankenhäusern 2012 ²⁾		Mill. EUR	12 303,1	2 517,2	775,5
104	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	11 389,9	2 352,2	767,1
105	Sachkosten in Krankenhäusern 2012		Mill. EUR	7 460,3	1 347,9	451,4
106	darunter in allgemeinen Krankenhäusern		Mill. EUR	7 176,7	1 302,6	449,9
Bildung und						
107	Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2012/13		Anzahl	2 077 320	432 330	94 352
108	davon an Grund- und Hauptschulen ³⁾		Anzahl	800 662	137 490	30 485
109	Förderschulen		Anzahl	90 211	14 777	3 714
110	Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Anzahl	7 605	95 204	19 635
111	Realschulen		Anzahl	298 907	7 330	1 266
112	Gymnasien		Anzahl	592 403	137 025	26 445
113	integrierten Gesamtschulen ⁴⁾		Anzahl	261 178	39 725	12 240
114	Abendschulen und Kollegs		Anzahl	26 354	779	567
115	Schüler/-innen an beruflichen Schulen ⁵⁾ zu Beginn des Schuljahres 2012/13		Anzahl	634 109	128 126	38 279
116	davon an Berufsschulen ⁶⁾		Anzahl	380 224	77 105	21 756
117	Berufsaufbauschulen		Anzahl	–	–	–
118	Berufsfachschulen		Anzahl	101 108	20 667	3 238
119	Fachoberschulen		Anzahl	23 782	1 078	6 142
120	Fachgymnasien		Anzahl	32 889	9 272	1 567
121	Fachschulen		Anzahl	49 753	12 770	2 621
122	Schulen des Gesundheitswesens ⁷⁾		Anzahl	46 353	7 234	2 955
123	Studierende an Hochschulen im WS 2013/14		Anzahl	695 297	122 646	28 657
124	davon an Universitäten ¹¹⁾		Anzahl	472 167	81 642	17 806
125	Kunsthochschulen		Anzahl	6 834	–	824
126	Fachhochschulen		Anzahl	205 474	38 421	9 595
127	Verwaltungsfachhochschulen		Anzahl	10 822	2 583	432
Wah						
128	Europawahl am 25.05.2014		1 000	13 265,0	3 093,9	793,2
129	Wahlberechtigte		%	52,3	57,0	54,1
130	Von den gültigen Stimmen entfielen auf		%	35,6	38,4	34,9
131	CDU, in Bayern CSU		%	33,7	30,7	34,4
132	SPD		%	10,1	8,1	6,0
133	GRÜNE		%	4,0	3,7	2,2
134	FDP		%	4,7	3,7	6,6
135	DIE LINKE		%	11,9	15,4	15,8
135	sonstige Parteien		%			

1) Ergebnisse für Landesärztekammern (NRW = Nordrhein und Westfalen-Lippe; Quelle: Bundesärztekammer, Berlin; Bundeszahnärztekammer, Berlin) – 2) einschl. Freier Waldorfschulen – 3) ohne Fachakademien und ohne Berufsoberschulen/Technische Hochschulen, Sachsen-Anhalt: ohne die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden – 4) einschl. der pädagogischen und theologischen Hochschulen

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
wesen					
15 934	8 525	11 700	8 644	348 695	95
16 232	8 761	12 075	8 872	357 252	96
3 124	1 664	1 870	1 759	54 286	97
3 083	1 645	1 854	1 741	53 767	98
78	49	95	45	2 017	99
71	41	67	41	1 692	100
26 178	16 294	15 969	16 225	501 475	101
24 793	15 016	13 840	15 016	458 374	102
2 315,0	1 503,6	1 628,4	1 455,4	51 860,9	103
2 221,2	1 423,3	1 497,0	1 373,8	48 671,4	104
1 652,9	912,7	1 090,4	865,7	32 557,9	105
1 618,7	873,3	1 042,4	841,3	31 511,2	106
Kultur					
330 516	179 625	311 175	179 970	8 556 879	107
124 235	65 798	105 116	64 396	3 479 469	108
18 948	11 663	6 981	8 070	355 139	109
94 536	47 385	18 381	47 415	433 637	110
–	–	16 729	–	1 080 598	111
88 818	50 141	88 275	51 368	2 387 590	112
1 494	3 985	75 358	8 513	763 556	113
2 485	653	335	208	56 890	114
105 106	53 196	100 515	53 983	2 674 436	115
57 846	33 356	64 281	30 749	1 596 271	116
–	–	–	–	427	117
23 572	10 183	14 394	12 644	436 948	118
5 200	1 986	1 342	1 613	134 151	119
6 171	1 317	9 368	2 548	172 879	120
12 317	3 932	5 602	6 429	185 202	121
– ⁸⁾	2 422	5 528	– ⁹⁾	148 558 ¹⁰⁾	122
113 394	55 954	56 113	52 001	2 616 881	123
80 179	34 668	32 677	35 774	1 701 800	124
2 905	1 058	986	792	35 184	125
29 344	19 920	20 856	15 075	846 517	126
966	308	1 594	360	33 380	127
len					
3 393,0	1 916,9	2 257,1	1 821,9	61 998,8	128
49,2	43,0	43,3	51,6	48,1	129
34,5	30,7	34,4	31,8	35,4	130
15,6	21,7	31,9	18,4	27,3	131
6,0	4,8	12,4	5,0	10,7	132
2,6	2,6	3,8	2,1	3,4	133
18,3	21,8	4,5	22,5	7,4	134
23,0	18,3	13,0	20,3	15,9	135

kammer, Berlin – 2) einschl. der nicht zurechenbaren Personalkosten – 3) einschl. Schulkindergärten und Vorklassen; einschl. schul-
 Oberschulen – 6) Teilzeit-Berufsschulen; einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form – 7)
 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen. – 9) Nachweis erfolgt bei den Berufsfach- und Fachschulen. – 10) ohne Mecklenburg-Vorpom-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					noch: Wah
136	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013	1 000	7 689,9	9 472,7	2 505,7
137	Wahlberechtigte	%	74,3	70,0	72,5
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
138	CDU, in Bayern CSU	%	45,7	49,3	28,5
139	SPD	%	20,6	20,0	24,6
140	FDP	%	6,2	5,1	3,6
141	GRÜNE	%	11,0	8,4	12,3
142	DIE LINKE (vormals: PDS sowie Die Linke.)	%	4,8	3,8	18,5
143	sonstige Parteien	%	11,7	13,5	12,6
	Ergebnisse der letzten Wahlen zu den Länderparteien				
144	Datum der letzten Landtagswahlen	x	27.03.2011	15.09.2013 ¹⁾	18.09.2011 ²⁾
145	Wahlberechtigte	1 000	7 622,9	9 442,0	2 469,7
	Wahlbeteiligung	%	66,3	63,6	60,2
	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
146	SPD	%	23,1	20,6	28,3
147	CDU, in Bayern CSU	%	39,0	47,7	23,3
148	FDP	%	5,3	3,3	1,8
149	GRÜNE ⁵⁾	%	24,2	8,6	17,6
150	PIRATEN	%	2,1	2,0	8,9
151	DIE LINKE (vormals: PDS sowie Die Linke.)	%	2,8	2,1	11,7
152	sonstige Parteien	%	3,5	15,7 ⁶⁾	8,3
					Erwerbs
153	Erwerbstätige 2012 (Ergebnisse des Mikrozensus; JD)	1 000	5 568	6 606	1 661
154	weiblich	1 000	2 562	3 026	788
	nach Wirtschaftsbereichen				
155	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	68	144	/
156	Produzierendes Gewerbe	1 000	1 950	2 049	250
157	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation	1 000	1 255	1 632	479
158	Sonstige Dienstleistungen	1 000	2 295	2 781	930
	nach Stellung im Beruf				
	darunter ¹⁰⁾				
159	Selbstständige	1 000	573	766	288
160	Beamtinnen und Beamte	1 000	276	340	79
161	Angestellte ¹¹⁾	1 000	3 230	3 740	1 051
162	Arbeiterinnen und Arbeiter	1 000	1 229	1 428	191
163	Auszubildende	1 000	228	263	49
164	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2013 ¹²⁾ und zwar	Anzahl	4 134 151	4 913 004	1 220 774
165	Frauen	Anzahl	1 861 923	2 242 486	626 238
166	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	496 511	491 795	106 747
167	Arbeitsmarktlage Ende Juli 2014 ¹³⁾ Arbeitslose insgesamt und zwar	Anzahl	228 478	252 994	203 929
168	Männer	Anzahl	118 756	131 121	113 079
169	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	58 926	56 357	49 498
170	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Anzahl	20 103	26 132	17 614
171	Arbeitslosenquote ¹⁴⁾ und zwar der	%	3,9	3,6	11,1
172	Männer	%	3,8	3,5	11,7
173	Frauen	%	4,0	3,7	10,5
174	Ausländerinnen und Ausländer	%	8,4	8,1	21,0
175	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	3,0	3,2	11,4
176	gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	73 927	73 265	20 244

1) Gesamtstimmen – 2) Zweitstimmen – 3) berücksichtigt das Ergebnis der Wiederholungswahl am 15.05.2011 im Wahlkreis 17 – 4) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg – 6) darunter: FREIE WÄHLER: 9,0 % – 7) darunter: AfD 12,2 % – 8) darunter: Schüler/-innen und Studierender, Rentner/-innen, Pensionär(inn)e(n) und Personen im Freiwilligendienst – 12) Arbeitsmarkt in Zahlen, Ergebnisse – 13) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen: Arbeitsmarktstatistik – Die aktuellen Werte sind im Internetange

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
len						
2 065,9	483,8	1 281,9	4 413,3	1 350,7	6 117,5	136
68,4	68,8	70,3	73,2	65,3	73,4	137
34,8	29,3	32,1	39,2	42,5	41,1	138
23,1	35,6	32,4	28,8	17,8	33,1	139
2,5	3,4	4,8	5,6	2,2	4,2	140
4,7	12,1	12,7	9,9	4,3	8,8	141
22,4	10,1	8,8	6,0	21,5	5,0	142
12,4	9,5	9,2	10,5	11,6	7,8	143
14.09.2014 ²⁾	10.05.2015	15.02.2015 ¹⁾³⁾	22.09.2013	04.09.2011 ²⁾⁴⁾	20.01.2013 ¹⁾	
2 094,5	487,6	1 299,4	4 392,2	1 373,9	6 097,7	144
47,9	50,2	56,5	73,2	51,5	59,4	145
31,9	32,8	45,6	30,7	35,6	32,6	146
23,0	22,4	15,9	38,3	23,0	36,0	147
1,5	6,6	7,4	5,0	2,8	9,9	148
6,2	15,1	12,3	11,1	8,7	13,7	149
1,5	1,5	1,6	1,9	1,9	2,1	150
18,6	9,5	8,5	5,2	18,4	3,1	151
17,5 ⁷⁾	12,0 ⁸⁾	8,7 ⁹⁾	7,7	8,1	2,5	152
tätigkeit						
1 234	303	913	3 026	764	3 820	153
580	141	431	1 394	358	1 746	154
29	/	/	30	28	101	155
305	59	144	765	190	1 021	156
311	96	294	802	204	976	157
590	147	471	1 429	341	1 722	158
138	35	131	355	67	387	159
67	14	42	159	28	221	160
641	183	649	1 828	392	2 170	161
347	60	59	556	248	842	162
38	11	31	112	28	170	163
772 383	299 109	870 336	2 291 732	533 174	2 633 743	164
374 652	130 830	405 126	1 040 965	276 079	1 191 166	165
21 233	21 635	80 678	261 561	8 800	146 791	166
121 050	37 600	75 325	186 247	86 359	264 727	167
65 125	20 602	40 783	98 253	47 935	140 315	168
4 712	9 242	19 668	51 918	3 080	40 818	169
9 280	3 690	6 364	19 279	7 241	28 932	170
9,1	11,0	7,7	5,8	10,4	6,4	171
9,3	11,3	8,0	5,7	11,1	6,3	172
8,9	10,7	7,4	5,8	9,7	6,5	173
15,5	22,9	15,2	13,0	18,6	16,1	174
9,6	10,5	6,7	6,0	10,3	6,4	175
12 188	4 921	14 446	36 291	10 083	49 999	176

einschl. Nachwahl am 18.09.2011 im Wahlkreis 33 Rügen I – 5) Brandenburg: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/ B90); Hamburg: AfD 5,5 % – 9) darunter: AfD 6,1 % – 10) lfd. Nr. 153: einschl. mithelfender Familienangehöriger – 11) einschl. geringfügig beschäftigter Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2013); Daten nach einer Wartezeit von sechs Monaten; vorläufige Erbot der Bundesagentur für Arbeit unter der Rubrik „Arbeitsmarkt im Überblick“ zu finden. – 14) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					noch: Wah
136	Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22.09.2013	1 000	13 253,6	3 092,4	796,1
137	Wahlberechtigte	%	72,5	72,8	72,5
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
138	CDU, in Bayern CSU	%	39,8	43,3	37,8
139	SPD	%	31,9	27,5	31,0
140	FDP	%	5,2	5,5	3,8
141	GRÜNE	%	8,0	7,6	5,7
142	DIE LINKE (vormals: PDS sowie Die Linke.)	%	6,1	5,4	10,0
143	sonstige Parteien	%	9,5	10,7	11,7
	Ergebnisse der letzten Wahlen zu den Länderparteien				
144	Datum der letzten Landtagswahlen	x	13.05.2012 ¹⁾	27.03.2011	25.03.2012
145	Wahlberechtigte	1 000	13 262,0	3 088,2	797,5
	Wahlbeteiligung	%	59,6	61,8	61,6
	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
146	SPD	%	39,1	35,7	30,6
147	CDU, in Bayern CSU	%	26,3	35,2	35,2
148	FDP	%	8,6	4,2	1,2
149	GRÜNE ⁵⁾	%	11,3	15,4	5,0
150	PIRATEN	%	7,8	1,6	7,4
151	DIE LINKE (vormals: PDS sowie Die Linke.)	%	2,5	3,0	16,1
152	sonstige Parteien	%	4,3	4,8	4,4
					Erwerbs
153	Erwerbstätige 2012 (Ergebnisse des Mikrozensus; JD)	1 000	8 322	1 970	469
154	weiblich	1 000	3 796	902	210
	nach Wirtschaftsbereichen				
155	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	63	36	/
156	Produzierendes Gewerbe	1 000	2 321	560	143
157	Handel, Gastgewerbe und Verkehr, Information und Kommunikation	1 000	2 148	485	113
158	Sonstige Dienstleistungen nach Stellung im Beruf darunter ⁶⁾	1 000	3 790	889	209
159	Selbstständige	1 000	857	203	36
160	Beamtinnen und Beamte	1 000	462	126	24
161	Angestellte ⁷⁾	1 000	4 778	1 147	275
162	Arbeiterinnen und Arbeiter	1 000	1 850	397	108
163	Auszubildende	1 000	349	81	23
164	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2013 ⁸⁾ und zwar	Anzahl	6 108 033	1 281 145	363 086
165	Frauen	Anzahl	2 732 133	591 624	159 947
166	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	528 031	97 839	33 489
167	Arbeitsmarktlage Ende Juli 2014 ⁹⁾ Arbeitslose insgesamt und zwar	Anzahl	777 509	115 015	37 093
168	Männer	Anzahl	416 860	60 750	19 833
169	Ausländerinnen und Ausländer	Anzahl	177 447	19 418	6 129
170	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	Anzahl	80 445	13 226	3 638
171	Arbeitslosenquote ¹⁰⁾ und zwar der	%	8,4	5,3	7,2
172	Männer	%	8,4	5,3	7,2
173	Frauen	%	8,4	5,4	7,3
174	Ausländerinnen und Ausländer	%	19,5	11,5	17,5
175	Jugendliche im Alter von 15 bis unter 25 Jahren	%	8,1	5,4	6,6
176	gemeldete Arbeitsstellen	Anzahl	102 527	24 231	5 853

1) Zweitstimmen – 2) Listenstimmen – 3) darunter: NPD 4,9 %; AfD 9,7 % – 4) darunter: SSW 4,6 % – 5) darunter: AfD 10,6 % – 6) lfd. Nr. 153: Pensionär(inn)e(n) und Personen im Freiwilligendienst – 8) Arbeitsmarkt in Zahlen, Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; Arbeitsmarkt in Zahlen: Arbeitsmarktstatistik – Die aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsort im Ausland: 2 267

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
len					
3 406,4	1 930,9	2 251,8	1 834,3	61 946,9	136
69,5	62,1	73,1	68,2	71,5	137
42,6	41,2	39,2	38,8	41,5	138
14,6	18,2	31,5	16,1	25,7	139
3,1	2,6	5,6	2,6	4,8	140
4,9	4,0	9,4	4,9	8,4	141
20,0	23,9	5,2	23,4	8,6	142
14,8	10,0	9,0	14,2	10,9	143
31.08.2014 ²⁾	20.03.2011 ¹⁾	06.05.2012 ¹⁾	14.09.2014	x	
3 376,6	1 988,2	2 239,6	1 812,4	x	144
49,1	51,2	60,2	52,7	x	145
12,4	21,5	30,4	12,4	x	146
39,4	32,5	30,8	33,5	x	147
3,8	3,8	8,2	2,5	x	148
5,7	7,1	13,2	5,7	x	149
1,1	1,4	8,2	1,0	x	150
18,9	23,7	2,3	28,2	x	151
18,7 ³⁾	10,0	7,0 ⁴⁾	16,8 ⁵⁾	x	152
tätigkeit					
1 944	1 082	1 379	1 098	40 161	153
904	507	639	507	18 490	154
32	22	34	25	622	155
585	311	297	365	11 314	156
481	260	375	238	10 151	157
845	490	673	470	18 073	158
220	94	158	114	4 422	159
47	35	87	41	2 048	160
963	594	912	564	23 117	161
655	322	153	345	8 792	162
55	35	60	32	1 565	163
1 465 448	754 325	868 195	760 280	29 268 918	164
721 734	375 276	414 474	368 510	13 513 163	165
26 131	11 758	40 177	13 067	2 386 243	166
177 836	120 362	100 584	86 239	2 871 347	167
94 383	63 453	54 499	44 612	1 530 359	168
9 325	4 535	11 884	3 285	526 242	169
12 894	9 239	12 462	6 203	276 742	170
8,4	10,3	6,7	7,5	6,6	171
8,4	10,2	7,0	7,2	6,6	172
8,3	10,3	6,5	7,7	6,6	173
18,6	20,6	16,8	15,3	13,9	174
7,5	10,0	7,7	6,9	6,1	175
23 544	13 035	17 332	17 815	501 968 ¹¹⁾	176

einschl. mithelfender Familienangehöriger – 7) einschl. geringfügig beschäftigter Schüler/-innen und Studierender, Rentner/-innen, Arbeit (Stichtag: 30.06.2013); Daten nach einer Wartezeit von sechs Monaten; vorläufige Ergebnisse – 9) Quelle: Bundesagentur unter der Rubrik „Arbeitsmarkt im Überblick“ zu finden. – 10) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – 11) Arbeitsstellen mit

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Land
177	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2014 ¹⁾²⁾	1 000	42,3	93,2		0,1
178	Betriebsfläche der landw. Betriebe insgesamt 2014 ¹⁾²⁾	1 000 ha	1 588,4	3 777,5		2,1
179	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF 2014 ¹⁾	1 000	42,1	92,9		0,1
180	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2014 ¹⁾	1 000 ha	1 422,0	3 141,2		2,0
	davon mit ... bis unter ... ha					
181	unter 5	Betriebe mit LF	1 000	7,0	3,7	0
182		LF	1 000 ha	12,1	8,9	0
183	5 – 10	Betriebe mit LF	1 000	7,3	16,5	0
184		LF	1 000 ha	53,2	121,1	0,1
185	10 – 20	Betriebe mit LF	1 000	8,8	25,4	0
186		LF	1 000 ha	131,0	386,7	0,1
187	20 – 50	Betriebe mit LF	1 000	9,6	28,6	0
188		LF	1 000 ha	317,5	948,5	0,4
189	50 – 100	Betriebe mit LF	1 000	6,3	14,0	0
190		LF	1 000 ha	440,9	957,8	0,3
191	100 – 200	Betriebe mit LF	1 000	2,6	4,0	0
192		LF	1 000 ha	347,7	518,7	0,8
193	200 – 500	Betriebe mit LF	1 000	.	0,6	0
194		LF	1 000 ha	.	172,4	0,3
195	500 – 1 000	Betriebe mit LF	1 000	.	0	–
196		LF	1 000 ha	.	19,5	–
197	1 000 und mehr	Betriebe mit LF	1 000	.	0	–
198		LF	1 000 ha	.	7,7	–
199	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2013	1 000	181,6	241,6		0,2
200	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2014 ¹⁾	1 000 ha	1 422,0	3 141,2		2,0
	darunter					
201	Dauergrünland	1 000 ha	549,3	1 052,9		0,7
202		%	38,6	33,5		35,0
203	Ackerland	1 000 ha	822,2	2 075,6		1,2
204		%	57,8	66,1		60,0
	darunter Fläche für					
205	Getreide zur Körnergewinnung	1 000 ha	518,8	1 165,9		0,6
206	einschl. Saatguterzeugung	%	63,1	56,2		50,0
207	Hackfrüchte	1 000 ha	21,7	100,9		0
208		%	2,6	4,9		0
209	Pflanzen zur Grünernernte	1 000 ha	187,5	578,7		0,4
210		%	22,8	27,9		33,3
211	Getreideernte 2014 ³⁾	1 000 t	4 168,0	9 233,2		.
212	Kartoffelernte 2014	1 000 t	268,2	1 870,5		.
213	Zuckerrübenenernte 2014 ⁴⁾	1 000 t	1 387,2	5 404,5		–
	Viehbestände im November 2014					
214	Rinder	1 000	1 015,8	3 231,6		0,8
215	darunter Milchkühe ⁵⁾	1 000	349,1	1 216,2		0,1
216	Schweine	1 000	1 936,9	3 401,6		.
	Fleischgewinnung (gewerbliche und Hausschlachtungen) 2014					
217	Rindfleisch	1 000 t	181,7	312,2		–
218	Kalbfleisch ⁶⁾	1 000 t	1,5	2,1		–
219	Schweinefleisch	1 000 t	413,4	497,8		–

1) endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) einschl. Betrieben ohne LF – 3) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 4) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 5) Kälber bis zu 8

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
wirtschaft						
5,4 1 405,3	0,2 9,0	0,7 16,7	16,9 802,6	4,9 1 419,1	41,1 2 830,7	177 178
5,3 1 313,6	0,2 8,5	0,7 14,4	16,8 768,0	4,8 1 340,3	40,1 2 625,9	179 180
0,3 0,6	0 0	0,3 0,5	0,9 1,9	0,2 0,6	1,5 3,9	181 182
0,6 4,6	0 0,2	0,1 0,5	2,8 20,6	0,5 3,9	5,2 37,5	183 184
0,8 11,7	0 0,4	0,1 1,3	3,8 58,1	0,6 9,0	6,1 90,0	185 186
0,9 30,1	0 1,0	0,1 3,3	4,3 143,5	0,7 22,0	9,0 313,0	187 188
0,6 41,7	0 3,1	0 2,9	2,9 207,4	0,4 30,6	10,4 747,4	189 190
0,6 81,3	0 3,0	0 3,1	1,6 218,5	0,5 76,9	6,0 818,2	191 192
0,7 230,7	0 0,9	.	0,4 109,5	0,8 273,0	1,8 494,4	193 194
0,5 342,6	– –	.	0 8,6	0,6 395,4	0,1 85,9	195 196
0,3 570,3	– –	.	– –	0,3 529,0	0 35,6	197 198
39,4 1 313,6	0,5 8,5	3,3 14,4	52,7 768,0	25 1 340,3	140,2 2 625,9	199 200
281,2 21,4	6,7 78,8	6,7 46,5	282,9 36,8	261,8 19,5	719,3 27,4	201 202
1 027,9 78,3	1,8 21,2	5,7 39,6	479,0 62,4	1 075,3 80,2	1 885,5 71,8	203 204
513,7 50,0	0,7 38,9	2,4 42,1	306,7 64,0	562,4 52,3	895,0 47,5	205 206
19,2 1,9	0 0	0 0	17,8 3,7	36,7 3,4	207,4 11,0	207 208
281,9 27,4	0,8 44,4	1,3 22,8	69,3 14,5	200,9 18,7	596,6 31,6	209 210
3 276,7 420,9 701,2	.	.	2 317,6 188,6 1 156,1	4 714,0 478,7 1 919,0	7 453,5 5 045,5 8 435,0	211 212 213
568,1 163,9 851,1	10,1 3,9 .	6,3 1,2 .	468,1 146,9 609,1	565,6 182,5 853,5	2 651,3 845,3 8 826,9	214 215 216
11,3 0,1 98,6	24,0 – 74,8	0,2 – 0,1	12,3 0,2 46,9	44,3 0,8 41,8	174,7 19,1 1 782,8	217 218 219

Mix; ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) – 4) Länderergebnisse und Ergebnisse für Monaten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					Land
177	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 2014 ¹⁾²⁾	1 000	34,8	18,8	1,3
178	Betriebsfläche der landw. Betriebe insgesamt 2014 ¹⁾²⁾	1 000 ha	1 622,6	729,5	80,2
179	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF 2014 ¹⁾	1 000	33,4	18,8	1,3
180	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2014 ¹⁾	1 000 ha	1 460,1	703,5	77,5
	davon mit ... bis unter ... ha				
181	unter 5	Betriebe mit LF	2,2	4,6	0,1
182		LF	4,8	9,6	0,2
183	5 – 10	Betriebe mit LF	4,7	2,9	0,2
184		LF	34,0	21,4	1,4
185	10 – 20	Betriebe mit LF	6,1	3,4	0,2
186		LF	90,0	49,3	3,0
187	20 – 50	Betriebe mit LF	9,9	3,3	0,2
188		LF	336,8	109,0	8,1
189	50 – 100	Betriebe mit LF	7,4	2,6	0,2
190		LF	523,5	184,9	15,7
191	100 – 200	Betriebe mit LF	2,6	1,6	0,2
192		LF	338,3	215,0	32,7
193	200 – 500	Betriebe mit LF	0,4	.	0,1
194		LF	109,1	.	16,3
195	500 – 1 000	Betriebe mit LF	0	.	–
196		LF	17,3	.	–
197	1 000 und mehr	Betriebe mit LF	0	.	–
198		LF	6,4	.	–
199	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 2013	1 000	116,4	90,5	3,5
200	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2014 ¹⁾	1 000 ha	1 460,1	703,5	77,5
	darunter				
201	Dauergrünland	1 000 ha	389,0	222,7	39,7
202		%	26,6	31,7	51,2
203	Ackerland	1 000 ha	1 055,2	410,0	37,3
204		%	72,3	58,3	48,1
	darunter Fläche für				
205	Getreide zur Körnergewinnung	1 000 ha	627,9	244,5	22,1
206	einschl. Saatguterzeugung	%	59,5	59,6	59,2
207	Hackfrüchte	1 000 ha	86,1	25,6	0,1
208		%	8,2	6,2	0,3
209	Pflanzen zur Grünernte	1 000 ha	226,8	63,9	8,9
210		%	21,5	15,6	23,9
211	Getreideernte 2014 ³⁾	1 000 t	5 584,0	1 647,8	130,9
212	Kartoffelernte 2014	1 000 t	1 660,1	285,2	4,7
213	Zuckerrübenenernte 2014 ⁴⁾	1 000 t	4 714,3	1 517,8	–
	Viehbestände im November 2014				
214	Rinder	1 000	1 463,4	368,2	51,0
215	darunter Milchkühe ⁵⁾	1 000	420,6	119,9	15,0
216	Schweine	1 000	7 357,7	203,9	5,9
	Fleischgewinnung (gewerbliche und Hausschlachtungen) 2014				
217	Rindfleisch	1 000 t	225,5	23,5	0,8
218	Kalbfleisch ⁷⁾	1 000 t	19,7	0,1	0
219	Schweinefleisch	1 000 t	1 865,7	110,9	0,8

1) endgültige Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung – 2) einschl. Betrieben ohne LF – 3) einschl. Körnermais und Corn-Cob-Deutschland aus unterschiedlichen Quellen – 4) Zuckerrübenanlieferung 2014; Quelle: Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e. V. (WVZ), Ver

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
wirtschaft					
6,2 950,0	4,3 1 207,7	13,3 1 091,1	3,5 800,6	286,8 18 333,0	177 178
6,1 904,2	4,1 1 169,1	13,2 993,6	3,4 781,0	283,0 16 724,8	179 180
0,6 1,0	0,2 0,4	0,7 1,9	0,3 0,5	22,6 46,8	181 182
1,2 8,3	0,4 2,9	1,8 12,4	0,6 4,0	44,8 326,3	183 184
1,2 16,9	0,5 7,1	1,6 23,7	0,6 8,9	59,3 887,2	185 186
1,1 34,2	0,6 19,9	2,5 84,8	0,5 16,1	71,4 2 388,3	187 188
0,6 41,8	0,4 31,5	3,3 241,5	0,3 19,7	49,6 3 490,7	189 190
0,6 82,1	0,5 70,8	2,5 342,9	0,3 46,6	23,6 3 196,5	191 192
0,5 141,6	0,9 276,0	0,7 207,4	0,4 115,2	8,1 2 359,8	193 194
0,2 166,6	0,4 297,9	0,1 62,9	0,2 153,4	2,2 1 566,0	195 196
0,2 411,8	0,3 462,6	0 16,2	0,2 416,7	1,5 2 463,4	197 198
34,8 904,2	23,8 1 169,1	44,6 993,6	22,3 781,0	1 020,5 16 724,8	199 200
183,7 20,3	169,5 14,5	318,3 32,0	166,2 21,3	4 650,7 27,8	201 202
715,2 79,1	996,9 85,3	668,2 67,3	612,1 78,4	11 869,2 71,0	203 204
396,0 55,4	562,0 56,4	287,0 43,0	362,8 59,3	6 468,6 54,5	205 206
20,2 2,8	59,7 6,0	14,7 2,2	10,9 1,8	621,1 5,2	207 208
139,0 19,4	155,6 15,6	247,7 37,1	97,6 15,9	2 857,1 24,1	209 210
3 194,4 339,0 1 101,8	4 533,2 712,2 3 701,3	2 831,0 237,2 721,1	2 895,6 95,5 664,8	52 010,4 11 607,3 28 901,4 ⁵⁾	211 212 213
510,6 192,5 679,1	352,7 127,0 1 247,4	1 130,7 398,6 1 512,0	347,8 113,0 853,8	12 742,2 4 295,7 28 339,0	214 215 216
4,8 0,5 12,8	1,6 0 435,4	100,1 1,5 47,1	25,7 0,2 98,9	1 142,6 45,8 5 527,8	217 218 219

Mix; ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat) – 4) Länderergebnisse und Ergebnisse für ein der Zuckerindustrie e. V. (VdZ), Bonn – 6) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 7) Kälber bis zu 8 Monaten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Unternehmen					
220	Arbeitsstätten am 25.05.1987 ¹⁾ davon in der Wirtschaftsabteilung	Anzahl	425 030	518 113	87 217 ²⁾
221	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	Anzahl	5 181	3 515	545 ²⁾
222	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	1 058	1 763	95 ²⁾
223	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	69 768	82 915	7 984 ²⁾
224	Baugewerbe	Anzahl	31 839	36 679	5 500 ²⁾
225	Handel	Anzahl	105 394	136 134	22 703 ²⁾
226	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	17 744	23 515	5 483 ²⁾
227	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	21 630	25 947	3 058 ²⁾
228	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	Anzahl	134 655	172 151	35 578 ²⁾
229	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	Anzahl	14 018	15 054	2 800 ²⁾
230	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	Anzahl	23 743	20 440	3 471 ²⁾
231	Insolvenzverfahren der Unternehmen ⁶⁾ 2014	Anzahl	1 796	2 947	1 305
232	der Verbraucher 2014	Anzahl	7 484	8 896	3 643
	Voraussichtliche Forderungen bei Unternehmensinsolvenzen 2014	Mill. EUR	2 871,2	3 065,3	689,7
234	bei Verbraucherinsolvenzen 2014	Mill. EUR	488,7	492,7	199,6
Produzierendes					
	Verarbeitendes Gewerbe ⁷⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
235	Betriebe 2014 (Ende September)	Anzahl	8 257	6 996	730
236	Tätige Personen 2014 ⁷⁾ (Ende September) davon	Anzahl	1 234 972	1 221 531	93 532
237	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	.	434 021	26 939
238	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	.	557 095	36 200
239	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	39 773	3 568
240	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	188 729	26 825
241	Energieproduzenten	Anzahl	.	1 913	–
	davon im Wirtschaftszweig				
242	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden davon	Anzahl	4 410	5 897	.
243	Kohlenbergbau	Anzahl	–	–	–
244	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Anzahl	–	–	–
245	Erzbergbau	Anzahl	–	–	–
246	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anzahl	4 410	.	.
247	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	–	–	–
248	Verarbeitendes Gewerbe davon	Anzahl	1 230 562	1 215 634	.
249	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	63 396	104 785	8 229
250	Getränkeherstellung	Anzahl	7 948	14 643	1 660
251	Tabakverarbeitung	Anzahl	.	.	.
252	Herstellung von Textilien	Anzahl	12 148	11 839	501
253	Herstellung von Bekleidung	Anzahl	9 636	10 351	178
254	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anzahl	1 237	8 401	.
255	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anzahl	13 573	15 972	356
256	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anzahl	26 385	20 768	689
257	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	Anzahl	15 327	18 784	4 278
258	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Anzahl	.	.	.
259	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	30 715	51 842	2 533

1) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 – 2) Berlin (West) – 3) nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen – 6) eröffnete, mangels Masse abge mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
und Arbeitsstätten						
.	26 294	77 735	245 353	.	270 272	220
.	181	306	3 076	.	4 203	221
.	31	39	399	.	831	222
.	2 847	7 394	33 497	.	31 494	223
.	1 609	4 611	16 572	.	20 826	224
.	8 121	23 464	66 874	.	78 859	225
.	1 913	5 322	11 922	.	13 011	226
.	1 034	2 408	11 817	.	13 702	227
.	8 749	30 233	84 521	.	85 710	228
.	592	1 776	6 681	.	9 102	229
.	1 217	2 182	9 994	.	12 534	230
544	273	1 035	1 492	308	2 186	231
3 475	1 303	2 352	5 341	2 014	11 613	232
282,6	857,3	3 580,5	929,4	159,2	1 987,7	233
150,4	55,2	109,1	310,5	76,7	572,3	234
Gewerbe						
1 200	275	445	2 840	696	3 569	235
99 432	51 323	86 087	406 072	56 178	530 126	236
41 089	8 532	16 653	164 861	.	183 768	237
35 643	35 169	51 592	157 263	20 158	243 608	238
1 852	.	1 029	11 847	1 373	14 702	239
15 719	7 359	12 148	71 307	18 413	84 360	240
5 129	.	4 665	794	.	3 688	241
4 350	.	.	1 039	.	6 480	242
.	–	–	–	–	.	243
.	–	–	–	–	2 082	244
.	–	–	–	–	–	245
468	–	.	1 039	.	2 281	246
.	–	–	–	–	.	247
95 082	.	.	405 033	.	523 646	248
11 957	.	.	29 064	15 078	64 764	249
1 123	.	318	6 633	1 249	.	250
.	.	.	–	–	.	251
129	.	.	3 091	338	3 079	252
–	–	–	777	–	1 599	253
392	–	.	.	–	855	254
3 804	298	264	4 674	2 929	4 448	255
4 266	.	.	8 099	415	14 606	256
1 084	542	1 385	6 320	1 441	8 187	257
.	.	3 855	.	–	1 441	258
4 532	646	3 590	39 475	1 533	24 163	259

und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten – 4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfasst. – 5) wiesene, in den Schuldenbereinigungsplan aufgenommene Insolvenzverfahren; einschl. Kleingewerbe – 7) Betriebe von Unternehmen

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Unternehmen					
220	Arbeitsstätten am 25.05.1987 ¹⁾ davon in der Wirtschaftsabteilung	Anzahl	633 404	153 596	43 284
221	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ³⁾	Anzahl	8 439	1 582	311
222	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	1 222	425	119
223	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	84 752	22 666	5 231
224	Baugewerbe	Anzahl	45 919	11 371	2 929
225	Handel	Anzahl	185 394	40 626	12 695
226	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	27 814	8 114	2 008
227	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	27 431	7 867	2 203
228	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	Anzahl	209 141	49 429	14 752
229	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	Anzahl	20 218	4 826	1 262
230	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	Anzahl	23 074	6 690	1 774
231	Insolvenzverfahren der Unternehmen ⁶⁾ 2014	Anzahl	7 823	971	322
232	der Verbraucher 2014	Anzahl	22 485	3 834	1 510
233	Voraussichtliche Forderungen bei Unternehmensinsolvenzen 2014	Mill. EUR	4 538,8	617,1	69,7
234	bei Verbraucherinsolvenzen 2014	Mill. EUR	1 389,8	212,0	85,8
Produzierendes					
Verarbeitendes Gewerbe ⁷⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
235	Betriebe 2014 (Ende September)	Anzahl	11 962	2 202	487
236	Tätige Personen 2014 ⁷⁾ (Ende September) davon	Anzahl	1 219 747	289 155	92 034
237	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	.	145 714	33 032
238	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	.	87 933	47 895
239	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	7 454	.
240	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	.	47 825	9 728
241	Energieproduzenten	Anzahl	.	229	.
242	davon im Wirtschaftszweig Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	22 961	1 989	213
243	davon Kohlenbergbau	Anzahl	.	–	–
244	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Anzahl	.	–	–
245	Erzbergbau	Anzahl	–	–	–
246	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Anzahl	.	1 919	213
247	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	.	.	.
248	Verarbeitendes Gewerbe davon	Anzahl	1 196 786	287 166	91 821
249	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	87 310	17 787	7 421
250	Getränkeherstellung	Anzahl	9 948	5 465	594
251	Tabakverarbeitung	Anzahl	.	.	–
252	Herstellung von Textilien	Anzahl	18 345	1 883	170
253	Herstellung von Bekleidung	Anzahl	5 765	.	.
254	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	Anzahl	.	2 572	–
255	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	Anzahl	16 316	6 296	566
256	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	Anzahl	28 722	9 243	129
257	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträger	Anzahl	23 369	3 416	800
258	Kokerei und Mineralölverarbeitung	Anzahl	.	.	.
259	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Anzahl	92 438	48 065	806

1) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987 – 2) früheres Bundesgebiet – 3) nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, erfasst. – 5) ohne Vertretung ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen – 6) eröffnete, mangels Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
und Arbeitsstätten					
.	.	100 903	.	2 581 201 ²⁾	220
.	.	1 623	.	28 962 ²⁾	221
.	.	342	.	6 324 ²⁾	222
.	.	11 915	.	360 463 ²⁾	223
.	.	8 487	.	186 342 ²⁾	224
.	.	26 859	.	707 123 ²⁾	225
.	.	5 246	.	122 092 ²⁾	226
.	.	4 701	.	121 798 ²⁾	227
.	.	33 746	.	858 665 ²⁾	228
.	.	3 091	.	79 420 ²⁾	229
.	.	4 893	.	110 012 ²⁾	230
1 082	573	987	441	24 085	231
3 827	2 794	3 835	1 892	86 298	232
3 338,3	361,1	1 567,8	306,0	25 221,8	233
171,6	116,7	184,3	106,1	4 721,4	234
Gewerbe					
3 050	1 480	1 213	1 775	45 253	235
270 600	133 509	122 086	168 527	6 074 911	236
.	57 601	35 580	.	2 329 100	237
109 915	39 656	51 960	53 668	2 578 941	238
6 715	3 179	2 451	8 100	192 158	239
39 737	30 083	31 141	26 509	926 999	240
.	2 990	954	.	47 713	241
3 335	3 374	954	564	56 431	242
.	1 606	–	–	26 185	243
–	–	–	–	3 261	244
–	–	–	–	–	245
1 479	1 309	.	.	24 566	246
.	.	–	–	2 419	247
267 265	130 135	121 478	167 963	6 018 480	248
17 757	20 616	20 663	17 238	498 596	249
2 117	1 853	1 167	1 344	61 180	250
.	–	–	188	10 198	251
7 830	724	409	1 716	62 630	252
.	.	.	155	30 868	253
.	.	.	619	17 378	254
4 803	2 286	983	2 950	80 414	255
6 488	2 576	4 461	3 688	130 927	256
6 419	2 074	3 699	2 868	99 993	257
–	–	856	–	18 267	258
9 023	13 441	5 596	3 935	332 333	259

Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten – 4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht Masse abgewiesene, in den Schuldenbereinigungsplan aufgenommene Insolvenzverfahren; einschl. Kleingewerbe – 7) Betriebe von (WZ 2008)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
noch: Produzierendes					
	Noch: Tätige Personen 2014 (Ende September) noch: Verarbeitendes Gewerbe noch: davon				
260	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	27 549	7 811	9 151
261	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	60 668	75 838	2 292
262	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	20 208	45 126	780
263	Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	22 214	25 806	1 423
264	Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	146 692	96 922	6 208
265	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anzahl	62 200	79 290	11 407
266	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	99 812	110 013	12 075
267	Maschinenbau	Anzahl	304 476	221 056	10 090
268	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	216 953	186 203	3 353
269	Sonstiger Fahrzeugbau	Anzahl	8 436	29 883	3 729
270	Herstellung von Möbeln	Anzahl	17 240	22 425	332
271	Herstellung von sonstigen Waren	Anzahl	39 865	27 888	5 291
272	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anzahl	19 652	25 737	7 459
273	Betriebe 2014 (Ende September) ¹⁾	Anzahl	8 257	6 996	730
274	Tätige Personen 2014 (Ende September) ¹⁾	1 000	1 235	1 222	94
275	Entgelte 2014	Mill. EUR	60 744	58 683	4 468
276	Umsatz (ohne Umsatzsteuer) 2014	Mill. EUR	328 262	328 578	24 150
277	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	178 172	168 155	12 949
278	Investitionen 2013 ²⁾	Mill. EUR	11 156	11 046	798
	Baugewerbe Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2014 ³⁾				
279	Betriebe am 30.06.2014 ⁴⁾	Anzahl	7 240	13 312	2 534
280	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	91	141	21
281	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	115	167	24
282	Entgelte	Mill. EUR	2 905	4 283	572
283	Baugewerblicher Umsatz insgesamt 2014 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	12 940	20 140	2 889
	darunter im				
284	Wohnungsbau	Mill. EUR	5 024	7 682	1 093
285	gewerblichen Bau	Mill. EUR	4 448	6 991	1 196
286	öffentlichen Bau und Straßenbau	Mill. EUR	3 468	5 466	600
	davon				
287	Hochbau	Mill. EUR	662	1 334	220
288	Straßenbau	Mill. EUR	1 690	2 140	210
289	sonstiger Tiefbau	Mill. EUR	1 116	1 992	170
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2014 ³⁾				
290	Betriebe am 30.06.2014	Anzahl	1 049	1 404	309
291	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	45	60	14
292	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	51	72	18
293	Entgelte	Mill. EUR	1 572	1 840	419
294	Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	6 068	7 624	1 632

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) soweit aktiviert – 3) Die für das Bauhauptgewerbe Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Gewerbe						
.	.	1 228	20 448	.	4 912	260
7 003	270	3 169	35 837	2 251	44 220	261
4 975	439	528	8 157	2 320	18 043	262
5 969	.	.	13 412	1 341	19 677	263
9 898	4 688	1 730	38 235	5 691	39 096	264
2 626	1 337	5 213	23 040	802	11 840	265
3 327	804	1 533	26 458	2 077	25 048	266
5 866	4 639	10 934	44 533	6 436	59 512	267
6 137	.	.	50 881	2 431	.	268
5 512	.	16 752	5 698	3 769	.	269
1 195	.	.	5 964	1 192	7 427	270
2 934	478	3 999	16 196	1 422	8 246	271
9 783	3 835	15 680	16 662	2 595	14 041	272
1 200	275	445	2 840	696	3 569	273
99	51	86	406	56	530	274
3 391	2 741	5 077	19 408	1 619	24 505	275
26 031	23 474	79 154	112 152	14 009	196 428	276
7 296	13 190	20 348	57 023	4 321	88 408	277
1 125	1 009	1 116	3 432	347	5 362	278
4 804	151	843	5 898	1 352	6 266	279
34	3	9	51	16	82	280
43	4	10	61	21	101	281
814	102	323	1 495	409	2 516	282
3 933	458	1 725	6 683	1 918	11 099	283
1 504	107	454	2 485	782	4 000	284
1 330	170	725	2 304	564	4 040	285
1 100	180	547	1 894	572	3 059	286
166	17	179	323	143	512	287
611	102	192	941	272	1 383	288
323	62	176	630	157	1 164	289
260	60	158	575	144	973	290
9	2	7	24	6	36	291
12	3	9	29	8	45	292
232	82	268	779	153	1 079	293
989	326	1 013	2 988	643	3 893	294

dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlichen erfassten Betriebe mit im aus. – 4) Ergebnisse der Totalerhebung – 5) Durchschnitt aus 12 Monatswerten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
noch: Produzierendes					
	Noch: Tätige Personen 2014 (Ende September)				
	noch: Verarbeitendes Gewerbe				
	noch: davon				
260	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Anzahl	12 141	11 879	.
261	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	75 598	24 710	4 132
262	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	Anzahl	32 550	16 147	3 068
263	Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	107 655	8 470	14 099
264	Herstellung von Metallerzeugnissen	Anzahl	173 592	29 288	11 931
265	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Anzahl	33 562	6 282	1 432
266	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	Anzahl	88 472	9 186	1 850
267	Maschinenbau	Anzahl	204 955	38 041	17 502
268	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Anzahl	84 091	25 768	20 351
269	Sonstiger Fahrzeugbau	Anzahl	8 175	2 747	.
270	Herstellung von Möbeln	Anzahl	30 467	3 624	673
271	Herstellung von sonstigen Waren	Anzahl	15 095	4 954	2 317
272	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	Anzahl	41 585	8 779	2 622
273	Betriebe 2014 (Ende September) ¹⁾	Anzahl	11 962	2 202	487
274	Tätige Personen 2014 (Ende September) ¹⁾	1 000	1 220	289	92
275	Entgelte 2014	Mill. EUR	55 772	13 397	4 095
276	Umsatz (ohne Umsatzsteuer) 2014	Mill. EUR	337 698	90 487	26 376
277	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	145 613	48 020	12 283
278	Investitionen 2013 ²⁾	Mill. EUR	9 521	3 017	999
	Baugewerbe				
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2014 ³⁾				
279	Betriebe am 30.06.2014 ⁴⁾	Anzahl	11 942	4 137	739
280	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	127	39	9
281	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	159	48	11
282	Entgelte	Mill. EUR	4 012	1 157	273
283	Baugewerblicher Umsatz insgesamt 2014 (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	16 315	4 992	1 015
	darunter im				
284	Wohnungsbau	Mill. EUR	6 055	1 771	268
285	gewerblichen Bau	Mill. EUR	6 493	1 360	368
286	öffentlichen Bau und Straßenbau	Mill. EUR	3 768	1 861	380
	davon				
287	Hochbau	Mill. EUR	613	407	72
288	Straßenbau	Mill. EUR	1 754	897	144
289	sonstiger Tiefbau	Mill. EUR	1 400	557	164
	Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 2014 ³⁾				
290	Betriebe am 30.06.2014	Anzahl	1 698	408	99
291	Tätige Personen ⁵⁾	1 000	63	16	3
292	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	84	20	5
293	Entgelte	Mill. EUR	2 031	481	109
294	Ausbaugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	7 310	1 700	386

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) soweit aktiviert – 3) Die für das Bauhauptgewerbe Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Gewerbe					
2 992	4 623	5 596	1 598	112 475	260
14 052	9 474	6 672	17 294	386 018	261
11 538	8 174	3 601	9 840	185 494	262
11 092	7 134	914	5 294	251 915	263
39 559	14 595	8 051	26 379	652 555	264
17 047	3 974	7 587	13 968	281 607	265
15 695	3 524	3 854	10 710	414 438	266
38 526	14 681	20 581	17 645	1 019 473	267
32 964	3 476	3 890	16 512	797 183	268
5 780	3 004	6 689	431	124 357	269
3 934	2 187	1 106	3 057	100 952	270
6 197	1 686	8 716	5 508	150 792	271
10 842	8 701	5 438	5 026	198 437	272
3 050	1 480	1 213	1 775	45 253	273
271	134	122	169	6 075	274
8 981	4 275	5 278	5 165	277 599	275
60 917	41 747	38 623	32 054	1 760 139	276
22 842	11 517	15 678	9 816	815 630	277
3 445	1 346	840	1 319	55 877	278
6 777	2 816	2 227	2 980	74 018	279
57	29	23	26	757	280
70	37	28	33	930	281
1 384	742	670	663	22 321	282
6 167	3 254	2 888	3 012	99 429	283
1 593	844	1 429	732	35 823	284
2 634	1 300	799	1 013	35 733	285
1 939	1 110	661	1 268	27 872	286
448	213	106	351	5 765	287
873	580	268	469	12 528	288
617	317	287	448	9 580	289
465	252	230	235	8 319	290
19	10	9	10	333	291
25	13	11	13	418	292
521	271	248	255	10 340	293
2 142	1 129	985	1 019	39 923	294

dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlichen erfassten Betriebe mit im aus. – 4) Ergebnisse der Totalerhebung – 5) Durchschnitt aus 12 Monatswerten

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Bautätigkeit und					
295	Zum Bau genehmigte Wohnungen ¹⁽²⁾ 2013	Anzahl	37 404	55 972	12 518
296	darin Wohnfläche	1 000 m ²	4 288	6 180	1 197
297	Fertiggestellte Wohngebäude ³⁾ 2013	Anzahl	14 539	21 586	2 010
298	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	12 803	19 390	1 831
299	Fertiggestellte Wohnungen ³⁽⁴⁾ 2013	Anzahl	28 872	41 199	4 526
300	darunter Eigentumswohnungen	Anzahl	9 383	12 429	1 569
	Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte am 09.05.2011 (Ergebnisse der GWZ 2011)				
301	Gebäude	Anzahl	2 425 709	3 012 660	317 238
302	Wohnungen	Anzahl	5 049 037	6 058 211	1 868 905
303	Bestand an Wohngebäuden ⁵⁾ am 31.12.2012	Anzahl	2 367 405	2 939 827	314 021
304	Bestand an Wohnungen ⁶⁾ am 31.12.2012	Anzahl	5 129 897	6 141 337	1 877 559
Außen					
305	Ausfuhr 2013 (Spezialhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	173 382,5	167 820,5	12 799,9
	darunter				
306	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	4 397,9	8 491,9	1 771,9
307	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	165 020,3	155 721,8	10 719,0
	davon				
308	Rohstoffe	Mill. EUR	469,1	922,0	17,7
309	Halbwaren	Mill. EUR	9 973,8	6 982,2	446,9
310	Fertigwaren	Mill. EUR	154 577,4	147 817,6	10 254,4
311	Einfuhr 2013 (Generalhandel) ⁷⁾	Mill. EUR	139 503,2	146 069,4	9 816,5
	darunter				
312	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	7 624,8	8 046,3	1 257,1
313	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	124 560,8	130 390,4	7 690,8
	davon				
314	Rohstoffe	Mill. EUR	12 572,1	18 997,4	115,1
315	Halbwaren	Mill. EUR	7 921,2	6 459,2	302,1
316	Fertigwaren	Mill. EUR	104 067,5	104 933,9	7 273,6
Touris					
317	Angebote Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben im Juli 2014 ⁸⁾	1 000	396,4	696,4	140,2
318	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben 2014 ⁸⁾	%	37,4	35,8	57,0
319	Fremdenübernachtungen 2014 ⁸⁾	1 000	49 126,5	85 222,3	28 688,7
320	darunter von Auslandsgästen	1 000	10 335,9	16 569,0	12 495,5
321	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2014 ⁸⁾	Tage	2,5	2,6	2,4

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden – 3) Errichtung neuer Gebäude – 4) – 6) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungs Ergebnis – 8) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen ohne Mieter von

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Wohnungswesen						
9 990	1 696	10 012	20 194	5 693	25 194	295
1 091	178	871	2 046	555	2 984	296
4 847	424	1 906	5 514	2 510	13 131	297
4 657	378	1 488	4 892	2 308	12 134	298
6 447	991	5 952	11 920	3 976	20 641	299
199	345	2 236	3 301	786	3 555	300
646 341	139 867	246 508	1 399 633	389 178	2 218 092	301
1 275 510	347 340	905 782	2 925 152	877 014	3 816 626	302
637 629	137 088	243 884	1 366 220	380 543	2 194 481	303
1 278 750	349 562	917 537	2 952 971	885 802	3 926 212	304
handel						
13 096,1	14 706,6	49 260,4	57 734,2	7 058,6	77 653,8	305
1 008,9	1 915,2	2 340,6	1 963,2	2 707,3	10 256,6	306
11 773,3	12 596,3	46 485,3	54 558,4	4 138,9	65 489,0	307
106,3	81,5	209,7	196,2	90,2	680,3	308
990,2	280,9	6 812,2	4 173,8	814,2	3 325,2	309
10 676,8	12 233,8	39 463,5	50 188,4	3 234,4	61 483,5	310
18 632,2	13 612,0	68 789,4	80 295,4	4 408,2	82 096,4	311
1 652,8	3 461,1	9 037,7	3 029,1	1 036,1	8 196,2	312
16 212,2	9 690,1	58 304,7	73 553,0	3 024,6	70 415,3	313
6 913,7	862,5	6 519,6	5 590,8	247,7	19 397,9	314
1 046,1	1 382,9	11 677,0	8 746,3	947,0	6 842,0	315
8 252,5	7 444,6	40 108,1	59 215,8	1 829,9	44 175,4	316
mus						
125,1	14,1	55,8	251,7	280,2	385,0	317
31,0	44,3	59,0	36,5	32,9	32,2	318
11 935,7	2 288,6	12 008,2	31 180,1	28 723,0	40 423,8	319
912,6	485,4	2 936,0	6 698,6	1 000,6	3 556,8	320
2,7	1,9	2,0	2,3	4,0	3,1	321

in Wohngebäuden – 5) ohne Wohnheime; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013) zählung 2011 (Stand 31. Mai 2013) – 7) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen; vorläufiges Dauerstellplätzen; Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Auf Campingplätzen entspricht 1 Stellplatz vier Schlafgelegenheiten.

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Bautätigkeit und					
295	Zum Bau genehmigte Wohnungen ¹⁽²⁾ 2013	Anzahl	49 586	14 399	2 022
296	darin Wohnfläche	1 000 m ²	5 358	1 682	217
297	Fertiggestellte Wohngebäude ³ 2013	Anzahl	18 357	5 879	1 175
298	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	16 433	5 535	1 112
299	Fertiggestellte Wohnungen ³⁽⁴⁾ 2013	Anzahl	35 117	10 072	1 744
300	darunter Eigentumswohnungen	Anzahl	6 853	1 613	293
	Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte am 09.05.2011 (Ergebnisse der GWZ 2011)				
301	Gebäude	Anzahl	3 881 868	1 183 475	307 532
302	Wohnungen	Anzahl	8 719 851	2 002 890	503 323
303	Bestand an Wohngebäuden ⁵ am 31.12.2012	Anzahl	3 798 718	1 161 426	301 615
304	Bestand an Wohnungen ⁶ am 31.12.2012	Anzahl	8 849 369	2 049 138	509 262
Außen					
305	Ausfuhr 2013 (Spezialhandel) ⁷	Mill. EUR	179 427,2	46 639,7	13 312,7
	darunter				
306	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	11 432,6	3 507,8	613,7
307	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	162 594,6	42 227,5	12 443,6
	davon				
308	Rohstoffe	Mill. EUR	1 709,5	262,8	28,9
309	Halbwaren	Mill. EUR	14 902,1	2 014,3	797,4
310	Fertigwaren	Mill. EUR	145 983,0	39 950,4	11 617,2
311	Einfuhr 2013 (Generalhandel) ⁷	Mill. EUR	205 155,5	31 418,6	11 465,0
	darunter				
312	Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	17 135,6	3 141,1	811,8
313	gewerbliche Wirtschaft	Mill. EUR	176 634,7	26 382,8	10 150,7
	davon				
314	Rohstoffe	Mill. EUR	29 161,4	496,6	1 287,0
315	Halbwaren	Mill. EUR	24 390,4	3 692,8	709,5
316	Fertigwaren	Mill. EUR	123 082,9	22 193,4	8 154,3
Touris					
317	Angebote Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben im Juli 2014 ¹⁰	1 000	373,5	233,5	24,0
318	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten in Beherbergungsbetrieben 2014 ¹⁰	%	36,1	28,0	35,1
319	Fremdenübernachtungen 2014 ¹⁰	1 000	47 924,4	21 138,1	2 898,3
320	darunter von Auslandsgästen	1 000	10 036,2	5 262,7	454,7
321	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2014 ¹⁰	Tage	2,3	2,6	3,0

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden – 3) Errichtung neuer Gebäude – 4) – 6) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungs Ergebnis – 8) einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die im Ausland hergestellt oder gewonnen werden (z. B. Rückwaren) nicht ermittelt werden konnten – 10) Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplatz vier Schlafgelegenheiten.

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Wohnungswesen					
8 571	2 922	12 089	4 171	272 433	295
997	368	1 216	485	29714	296
3 213	1 717	4 851	1 672	103 331	297
3 071	1 645	4 506	1 606	93 789	298
4 553	2 433	7 503	2 451	188 397	299
472	45	1 058	274	44 411	300
832 639	580 869	804 640	536 369	18 922 618	301
2 325 844	1 289 856	1 417 948	1 162 028	40 545 317	302
804 837	567 706	790 567	519 235	18 525 202	303
2 319 293	1 292 170	1 440 653	1 166 407	41 085 919	304
handel					
31 441,9	14 977,1	19 047,6	12 097,4	1 093 811,9 ⁸⁾	305
1 267,5	1 796,3	2 322,3	821,7	64 907,3 ⁸⁾	306
29 567,9	12 692,1	16 155,0	10 857,7	999 593,8 ⁸⁾	307
116,2	617,6	98,1	115,5	17 337,9 ⁸⁾	308
1 175,7	1 711,7	1 652,4	557,7	62 861,5 ⁸⁾	309
28 276,0	10 362,8	14 404,5	10 184,4	919 394,4 ⁸⁾	310
18 829,5	16 237,1	19 109,4	8 186,3	901 345,4 ⁹⁾	311
1 117,2	1 201,8	2 886,2	980,5	73 067,8 ⁹⁾	312
16 547,8	14 404,5	14 869,7	6 655,9	783 553,3 ⁹⁾	313
1 487,1	6 448,1	1 532,7	81,7	112 285,1 ⁹⁾	314
1 490,7	1 505,9	1 567,3	398,8	80 655,9 ⁹⁾	315
13 570,0	6 450,5	11 769,7	6 175,4	590 612,3 ⁹⁾	316
mus					
149,0	71,9	260,3	106,4	3 563,6	317
38,2	30,8	34,7	35,2	36,1	318
18 898,8	7 433,3	26 347,4	9 824,5	424 061,5	319
1 843,2	522,5	1 871,6	595,8	75 577,1	320
2,6	2,5	3,9	2,7	2,6	321

in Wohngebäuden – 5) ohne Wohnheime; Ergebnisse auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013) zählung 2011 (Stand 31. Mai 2013) – 7) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen; vorläufiges oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden können. – 9) einschl. der für das Ausland bestimmten Waren oder deren Zielländer plätzen ohne Mieter von Dauerstellplätzen; Doppelbetten zählen als zwei Schlafgelegenheiten. Auf Campingplätzen entspricht 1 Stell-

Lfd. Nr.	Merkmale Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	
					Ver	
322	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾ am 01.01.2015 ²⁾	km	27 398	41 892	246	
	davon					
323	Bundesautobahnen	km	1 054	2 515	77	
324	Bundesstraßen	km	4 370	6 478	169	
325	Land(es)straßen ³⁾	km	9 909	14 041	–	
326	Kreisstraßen	km	12 065	18 858	–	
327	Kraftfahrzeuge ⁴⁾ am 01.01.2014 ⁵⁾	1 000	7 395,6	9 240,6	1 352,6	
328	01.01.2015 ⁵⁾	1 000	7 526,7	9 403,5	1 368,9	
	darunter (2015)					
329	Personenkraftwagen	1 000	6 171,2	7 427,7	1 165,2	
330	Lastkraftwagen	1 000	319,8	408,2	85,7	
331	Kraftträder	1 000	633,4	862,4	102,1	
332	Kraftfahrzeuganhänger ¹⁾ am 01.01.2014 ⁵⁾	1 000	906,4	1 175,6	80,9	
333	01.01.2015 ⁵⁾	1 000	928,7	1 210,8	82,4	
	Straßenverkehrsunfälle					
334	Unfälle mit Personenschaden	2013	Anzahl	35 240	51 819	13 773
335		2014	Anzahl	36 481	52 521	14 736
	darunter					
336	Unfälle mit Getöteten	2013	Anzahl	433	630	37
337		2014	Anzahl	437	588	51
	dabei Personen					
338	getötet	2013	Anzahl	465	680	37
339		2014	Anzahl	466	619	52
340	verletzt	2013	Anzahl	45 631	68 777	16 318
341		2014	Anzahl	47 448	69 534	17 439
	Eisenbahnverkehr 2014					
	Güterverkehr ⁶⁾ Brutto ⁷⁾					
342	Versand	1 000 t	16 252	22 852	1 399	
343	Empfang	1 000 t	20 232	27 276	5 469	
	Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs					
344	Fahrgäste im Liniennahverkehr ⁸⁾	2012r	Mill.	1 151,4	1 273,6	1 354,1
345		2013p	Mill.	1 145,2	1 269,3	1 367,3
	Binnenschifffahrt 2014					
	Güterverkehr ⁹⁾					
346	Versand	1 000 t	14 186	2 915	471	
347	Empfang	1 000 t	16 397	5 330	3 624	
	Gewerblicher Luftverkehr 2013					
	passagier-/ frachtbezogene Daten (OFOD) ¹⁰⁾					
348	Einladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	5,6	153,5	16,6	
349	Ausladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	3,6	108,5	12,7	
350	Einsteiger ins Ausland	1 000	3 922,9	16 050,1	9 318,6	
351	Aussteiger aus dem Ausland	1 000	3 903,9	16 139,0	9 376,5	

1) nur Abschnittlängen nach Anweisung Straßendatenbank (ASB), ohne Astlängen – 2) Quelle: Bundesministerium für Verkehr und Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern³⁾ – 5) Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), Flensburg – 6) frachtpflichtiger Verkehr; Unternehmensfahrten – 9) ohne Durchgangsverkehr – 10) OFOD (On Flight Origin and Destination, auch Wegstreckenverkehr) direkt geflogen.

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
kehr						
12 236	114	190	16 100	9 988	28 068	322
794	80	81	982	554	1 444	323
2 767	34	109	3 019	1 991	4 683	324
5 705	–	–	7 169	3 293	8 242	325
2 970	–	–	4 930	4 150	13 699	326
1 629,6	218,0	856,0	4 106,0	993,1	5 299,1	327
1 648,1	322,2	866,0	4 159,5	1 002,9	5 385,0	328
1 353,4	280,1	750,5	3 484,0	825,8	4 451,0	329
120,4	16,3	50,2	188,2	74,1	255,0	330
114,3	20,4	52,1	318,5	61,2	403,4	331
288,5	32,5	62,7	399,0	184,5	828,2	332
297,7	32,7	64,1	407,7	191,3	850,7	333
8 225	3 232	7 443	20 522	5 189	31 206	334
8 419	3 341	7 787	21 220	5 100	33 011	335
157	8	26	200	76	387	336
130	11	37	213	83	423	337
170	8	26	215	80	412	338
139	12	38	223	92	446	339
10 289	3 895	9 423	27 512	6 640	40 366	340
10 756	3 929	9 878	28 159	6 481	42 972	341
17 907	5 800	26 560	9 167	4 863	41 295	342
14 808	13 035	19 150	7 307	7 202	51 711	343
130,9	154,2	643,0	1 635,8	108,7	609,8	344
134,3	154,9	701,1	1 965,2	107,1	633,2	345
2 930	1 215	6 435	2 506	36	12 345	346
1 243	3 442	5 235	7 932	–	13 716	347
x	0,1	13,5	1 111,3	0	1,9	348
x	0,2	11,0	942,4	–	1,5	349
x	883,4	4 176,5	25 582,9	27,7	2 055,0	350
x	891,7	4 185,0	25 759,2	27,4	2 061,6	351

digitale Infrastruktur (BMVI), Berlin – 3) Land(es)straßen sind in Bayern: Staatsstraßen. – 4) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur genladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr – 7) einschl. Behältergewichten im Kombinierten Verkehr – 8) ohne Eisenbahnfernver- geht der Frage nach, woher Passagiere kommen und wohin sie reisen, unabhängig davon, ob das Flugzeug zwischengelandet ist oder

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	
					Ver	
322	Straßen des überörtlichen Verkehrs ¹⁾ am 01.01.2015 ²⁾	km	29 564	18 391	2 048	
	davon					
323	Bundesautobahnen	km	2 215	877	240	
324	Bundesstraßen	km	4 467	2 895	336	
325	Land(es)straßen ³⁾	km	13 102	7 236	846	
326	Kreisstraßen ⁴⁾	km	9 780	7 383	626	
327	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ am 01.01.2014 ⁶⁾	1 000	10 974,9	2 861,8	713,3	
328	01.01.2015 ⁶⁾	1 000	11 133,4	2 901,1	720,3	
	darunter (2015)					
329	Personenkraftwagen	1 000	9 478,8	2 374,5	608,5	
330	Lastkraftwagen	1 000	549,2	129,2	31,9	
331	Krafträder	1 000	804,8	233,9	58,2	
332	Kraftfahrzeuganhänger ⁵⁾ am 01.01.2014 ⁶⁾	1 000	1 090,2	356,7	88,2	
333	01.01.2015 ⁶⁾	1 000	1 113,9	367,1	90,3	
	Straßenverkehrsunfälle					
334	Unfälle mit Personenschaden	2013	Anzahl	57 217	14 288	3 860
335		2014	Anzahl	60 472	14 785	3 970
	darunter					
336	Unfälle mit Getöteten	2013	Anzahl	456	161	37
337		2014	Anzahl	501	166	29
	dabei Personen					
338	getötet	2013	Anzahl	479	174	37
339		2014	Anzahl	522	175	29
340	verletzt	2013	Anzahl	72 113	18 554	5 017
341		2014	Anzahl	76 947	19 115	5 172
	Eisenbahnverkehr 2014					
	Güterverkehr ⁸⁾ Brutto ⁹⁾					
342	Versand	1 000 t	70 386	8 022	6 283	
343	Empfang	1 000 t	69 478	9 859	15 317	
	Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Omnibuslinienverkehrs					
344	Fahrgäste im Liniennahverkehr ¹⁰⁾	2012r	Mill.	2 493,8	223,8	90,7
345		2013p	Mill.	2 189,3	216,8	88,2
	Binnenschifffahrt 2014					
	Güterverkehr ¹¹⁾					
346	Versand	1 000 t	44 887	10 542	1 011	
347	Empfang	1 000 t	82 333	12 782	3 566	
	Gewerblicher Luftverkehr 2013					
	passagier-/ frachtbezogene Daten (OFOD) ¹²⁾					
348	Einladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	405,4	72,9	0,2	
349	Ausladung von Fracht und Post – Verflechtung mit dem Ausland	1 000 t	375,2	60,1	0	
350	Einsteiger ins Ausland	1 000	14 047,7	1 387,6	67,9	
351	Aussteiger aus dem Ausland	1 000	14 134,3	1 404,3	67,5	

1) nur Abschnitllängen nach Anweisung Straßendatenbank (ASB), ohne Astlängen – 2) Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitalinfrastruktur im Saarland Landstraßen II. Ordnung – 5) Begriffsdefinitionen nach „Verzeichnis zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen bzw. Anhänger – 8) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr – 9) einschl. Behältergewichten im kombinierten Destination, auch Wegstreckenverkehr) geht der Frage nach, woher Passagiere kommen und wohin sie reisen, unabhängig davon, ob

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
kehr					
13 449	10 960	9 878	9 627	230 149	322
567	416	538	510	12 944	323
2 345	2 165	1 544	1 549	38 921	324
4 797	4 043	3 689	4 283	86 335	325
5 741	4 336	4 127	3 285	91 949	326
2 488,8	1 416,5	1 860,4	1 413,5	52 966,8 ⁷⁾	327
2 505,6	1 423,4	1 887,4	1 421,3	53 715,6 ⁷⁾	328
2 094,4	1 190,0	1 555,9	1 163,7	44 403,1 ⁷⁾	329
175,4	95,5	102,7	98,4	2 701,3 ⁷⁾	330
159,2	85,2	140,7	92,5	4 145,4 ⁷⁾	331
320,2	207,0	275,1	198,3	6 500,4 ⁷⁾	332
328,8	213,6	284,2	203,9	6 674,3 ⁷⁾	333
12 955	8 083	11 757	6 296	291 105	334
13 351	8 246	12 404	6 591	302 435	335
185	129	97	112	3 131	336
162	127	114	115	3 187	337
192	139	103	122	3 339	338
184	138	121	121	3 377	339
16 188	10 156	15 267	7 996	374 142	340
16 852	10 475	15 986	8 392	389 535	341
12 941	33 389	4 024	3 437	284 576	342
10 500	22 071	3 526	3 635	300 576	343
449,4	165,0	216,5	152,8	10 853,5	344
454,7	164,8	157,2	160,4	10 908,8	345
67	4 072	2 559	x	106 177	346
56	2 657	1 202	x	159 515	347
414,6	x	–	0,7	2 196,4	348
401,9	x	–	0,5	1 917,6	349
1 069,9	x	176,0	100,6	78 866,9	350
1 070,4	x	177,9	98,9	79 297,8	351

tale Infrastruktur (BMVI), Berlin – 3) Land(es)straßen sind in Sachsen: Staatsstraßen, im Saarland: Landstraßen I. Ordnung – 4) Kreis- und ihren Anhängern* – 6) Quelle: Kraftfahrtbundesamt (KBA), Flensburg – 7) Deutschland: einschl. nicht zuordenbarer Fahrzeuge Verkehr – 10) ohne Eisenbahnfernverkehr; Unternehmensfahrten – 11) ohne Durchgangsverkehr – 12) OFOD (On Flight Origin and das Flugzeug zwischengelandet ist oder direkt geflogen.

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Sozial					
352	Sozialhilfe Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2009 ¹⁾	Anzahl	5 416	9 115	6 470
353	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 ¹⁾	Anzahl	71 402	88 793	57 502
354	Bruttoausgaben der Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte 2011	Mill. EUR	2 470,3	3 623,7	1 517,2
355	je Einwohner (JD)	EUR	229	288	436
356	davon Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap.)	Mill. EUR	62,8	141,2	62,9
357	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap.)	Mill. EUR	448,4	530,4	364,1
358	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kap.)	Mill. EUR	54,1	93,9	76,6
359	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	Mill. EUR	1 433,0	2 155,4	626,1
360	Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	Mill. EUR	426,7	624,2	344,2
361	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kap.)	Mill. EUR	45,4	78,6	43,3
362	Wohngeld ²⁾ Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2012	1 000	71,3	61,7	30,9
363	Wohngeldausgaben 2012 ³⁾	Mill. EUR	112,1	103,1	47,3
öffentliche					
364	Steuereinnahmen 2013 insgesamt ⁴⁾	Mill. EUR	x	x	x
365	davon Steuereinnahmen des Bundes ⁵⁾	Mill. EUR	x	x	x
366	der Länder ⁶⁾	Mill. EUR	29 751	35 841	14 979
367	der Gemeinden ⁷⁾	Mill. EUR	12 606	15 102	3 496
368	Gemeinschaftsteuern 2013 (Artikel 106 Abs. 3 GG)	Mill. EUR	x	x	x
369	davon Lohnsteuer	Mill. EUR	26 737	31 165	6 050
370	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	7 580	9 220	1 542
371	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	2 308	4 220	426
372	Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	Mill. EUR	829	1 524	196
373	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	2 825	4 159	663
374	Umsatzsteuer	Mill. EUR	15 774	22 861	6 262
375	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	x	x	x
376	Bundessteuern 2013	Mill. EUR	x	x	x
377	Zölle 2013	Mill. EUR	x	x	x
378	Landessteuern 2013	Mill. EUR	2 419	2 885	1 028
379	darunter Vermögensteuer	Mill. EUR	0	0	0
380	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	797	1 078	202
381	Grundwerbsteuer	Mill. EUR	1 317	1 347	735
382	Rennwett- und Lotteriesteuer	Mill. EUR	210	245	64
383	darunter Lotteriesteuer	Mill. EUR	177	207	53
384	Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	54	69	13
385	Biersteuer	Mill. EUR	40	147	14
386	Sonstige	Mill. EUR	0	–	–

1) Bremen: Empfänger/-innen in Einrichtungen nur von Bremerhaven, für die Stadt Bremen wurden keine entspr. Personen gemeldet, wohngeldrechtlichen Teilhaushalten unterschieden werden; Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 4) Bei der Aufgliederung nach teilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschreitungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 364 (Steueraufkommen vor der Verteilung) einschl. des gemeindlichen Bereiches der Stadtstaaten

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
leistungen						
2 338	1 533	3 148	10 860	2 431	9 289	352
19 370	11 435	27 554	63 009	16 319	82 824	353
552,4	322,8	829,0	1 987,9	419,3	2 629,8	354
221	489	463	327	256	332	355
27,2	19,0	58,0	146,6	28,1	126,0	356
96,7	68,6	185,1	398,1	78,8	505,9	357
11,6	14,4	41,1	75,6	8,2	71,9	358
368,4	170,1	357,6	1 073,8	259,5	1 603,3	359
42,2	45,3	168,9	272,9	40,0	277,7	360
6,2	5,4	18,3	20,9	4,8	44,9	361
29,9	6,6	14,7	37,3	30,6	66,5	362
42,1	11,2	23,5	70,5	50,3	133,2	363
Finanzen						
x	x	x	x	x	x	364
x	x	x	x	x	x	365
8 605	2 907	6 270	17 071	5 836	21 350	366
1 657	765	3 300	7 337	945	7 443	367
x	x	x	x	x	x	368
2 083	1 582	7 604	16 065	986	11 038	369
460	339	1 803	2 829	419	3 773	370
166	105	644	1 905	79	1 317	371
20	47	191	3 391	10	393	372
314	124	795	1 668	131	1 692	373
3 234	1 043	12 236	16 032	835	6 902	374
x	x	x	x	x	x	375
x	x	x	x	x	x	376
x	x	x	x	x	x	377
257	129	604	1 270	195	1 179	378
–	0	–0	–0	–	0	379
18	32	171	437	9	319	380
172	62	343	719	135	638	381
39	13	69	62	24	154	382
33	11	60	110	20	130	383
11	3	11	30	8	40	384
17	18	10	23	19	28	385
–	–	–	–	–	–	386

– 2) Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2012 – 3) Die Wohngeldausgaben können nicht nach reinen Wohngeldhaushalten und nach EU-Anteilen (siehe Fußnote 5) und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 365 – 367) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerabweicht. – 5) nach Abführung der EU-Eigenmittel (31 101,3 Mill. EUR) – 6) ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten – 7)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Sozial					
352	Sozialhilfe Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2009 ¹⁾	Anzahl	23 181	3 318	1 208
353	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2009 ¹⁾	Anzahl	195 164	34 265	11 067
354	Bruttoausgaben der Sozialhilfe für Hilfeleistungen an Berechtigte 2011	Mill. EUR	6 321,2	1 204,9	337,8
355	je Einwohner (JD)	EUR	354	301	333
356	davon Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap.)	Mill. EUR	306,0	43,0	23,7
357	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap.)	Mill. EUR	1 189,5	187,8	65,0
358	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (5. Kap.)	Mill. EUR	224,1	25,0	10,5
359	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	Mill. EUR	3 639,3	756,5	183,4
360	Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	Mill. EUR	846,8	178,1	48,4
361	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kap.)	Mill. EUR	115,6	14,6	6,8
362	Wohngeld ²⁾ Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2012	1 000	151,1	30,9	5,1
363	Wohngeldausgaben 2012 ³⁾	Mill. EUR	289,5	54,8	10,8
öffentliche					
364	Steuereinnahmen 2013 insgesamt ⁴⁾	Mill. EUR	x	x	x
365	davon Steuereinnahmen des Bundes ⁵⁾	Mill. EUR	x	x	x
366	der Länder ⁶⁾	Mill. EUR	48 746	11 391	3 224
367	der Gemeinden ⁷⁾	Mill. EUR	19 289	3 636	800
368	Gemeinschaftsteuern 2013 (Artikel 106 Abs. 3 GG)	Mill. EUR	x	x	x
369	davon Lohnsteuer	Mill. EUR	38 028	5 607	1 484
370	veranlagte Einkommensteuer	Mill. EUR	8 923	1 885	331
371	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Mill. EUR	4 104	813	128
372	Abgeltungsteuer (einschl. ehem. Zinsabschlag)	Mill. EUR	1 548	203	34
373	Körperschaftsteuer	Mill. EUR	4 243	1 034	128
374	Umsatzsteuer	Mill. EUR	42 086	5 758	2 739
375	Einfuhrumsatzsteuer	Mill. EUR	x	x	x
376	Bundessteuern 2013	Mill. EUR	x	x	x
377	Zölle 2013	Mill. EUR	x	x	x
378	Landessteuern 2013	Mill. EUR	3 456	791	160
379	darunter Vermögensteuer	Mill. EUR	-2	0	0
380	Erbschaftsteuer	Mill. EUR	1 113	215	40
381	Grundwerbsteuer	Mill. EUR	1 713	366	79
382	Rennwett- und Lotteriesteuer	Mill. EUR	373	159	26
383	darunter Lotteriesteuer	Mill. EUR	316	140	23
384	Feuerschutzsteuer	Mill. EUR	80	20	5
385	Biersteuer	Mill. EUR	178	32	9
386	Sonstige	Mill. EUR	-	-	-

1) Bremen: Empfänger/-innen in Einrichtungen nur von Bremerhaven, für die Stadt Bremen wurden keine entspr. Personen gemeldet, wohngeldrechtlichen Teilhaushalten unterschieden werden; Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen – 4) Bei der Aufgliederung nach Länge, deren Addition infolge zeitlicher Überschreitungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 364 (Steueraufkommen vor der Verteilung) einschl. des gemeindlichen Bereiches der Stadtstaaten

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
leistungen					
3 709	2 829	5 580	2 325	92 750	352
23 722	18 497	29 999	12 942	763 864	353
697,6	585,3	998,5	497,9	24 995,6	354
168	252	352	224	306	355
33,3	58,0	72,2	26,1	1 233,9	356
112,8	109,2	184,1	59,0	4 583,4	357
14,7	10,2	24,0	7,5	763,5	358
468,5	362,1	588,7	355,7	14 401,5	359
59,3	42,3	119,0	40,9	3 576,8	360
9,0	3,6	10,5	8,6	436,6	361
65,9	27,5	29,3	30,7	690,1	362
96,9	42,7	54,3	42,5	1 184,7	363
Finanzen					
x	x	x	x	619 708	364
x	x	x	x	259 866	365
14 200	8 236	8 059	7 739	244 206	366
2 718	1 392	2 510	1 347	84 342	367
x	x	x	x	442 752	368
3 189	1 564	3 438	1 577	158 198	369
692	427	1 666	391	42 280	370
261	320	321	140	17 259	371
37	16	205	21	8 664	372
363	162	957	250	19 508	373
4 495	1 536	4 550	1 973	148 315	374
x	x	x	x	48 528	375
x	x	x	x	100 454	376
x	x	x	x	4 231	377
373	192	598	189	15 723	378
–	–	0	–	–1	379
27	13	151	12	4 633	380
202	110	352	104	8 394	381
64	38	59	39	1 635	382
53	31	47	33	1 444	383
16	10	13	9	392	384
64	21	23	26	669	385
–	–	–	–	0	386

– 2) Ergebnisse der Wohngeldstatistik 2012 – 3) Die Wohngeldausgaben können nicht nach reinen Wohngeldhaushalten und nach EU-Anteilen (siehe Fußnote 5) und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 365 – 367) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung abweicht. – 5) nach Abführung der EU-Eigenmittel (31 101,3 Mill. EUR) – 6) ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten – 7)

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
					noch: öffentliche
387	Gemeindesteuern 2013	Mill. EUR	8 214	9 971	2 188
	davon				
388	Grundsteuer A	Mill. EUR	46	90	0
389	Grundsteuer B	Mill. EUR	1 589	1 626	764
390	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	6 359	8 205	1 371
391	sonstige Steuern ¹⁾	Mill. EUR	221	50	53
	Staats- und Kommunal финанzen 2011				
392	Bereinigte Ausgaben der Länder	Mill. EUR	37 846	43 024	22 302
	darunter				
393	Personalausgaben	Mill. EUR	14 578	17 359	7 587
394	Sachinvestitionen (Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	928	1 848	515
395	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/GV	Mill. EUR	26 896	30 535	–
	darunter				
396	Personalausgaben	Mill. EUR	7 042	7 436	–
397	Sachinvestitionen (Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	3 645	5 722	–
398	Bereinigte Einnahmen der Länder	Mill. EUR	37 419	44 040	21 316
	darunter				
399	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	27 414	33 680	10 862
400	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/GV	Mill. EUR	28 608	31 295	–
	darunter				
401	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	11 329	13 529	–
402	Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeinde- verbände in ihren Kernhaushalten beim nicht öffentlichen Bereich am 31.12.2013 ²⁾	Mill. EUR	49 514	39 111	60 391
403	Staat	Mill. EUR	43 603	26 139	60 391
404	Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	5 911	12 972	x
	Personal des öffentlichen Dienstes ³⁾				
405	Beschäftigte am 30.06.2013	Anzahl	607 267	729 035	258 462
	davon				
406	Bundesbereich (einschl. Bundeseisenbahnvermögen)	Anzahl	37 509	70 498	36 668
407	Landesbereich	Anzahl	313 817	341 318	189 326
408	kommunaler Bereich	Anzahl	214 991	264 183	–
409	Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)	Anzahl	40 950	53 036	32 467
					Ver
	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014				
410	Bezahlte Wochenstunden	h	38,9	39,1	39,2
411	Männer	h	39,0	39,2	39,2
412	Frauen	h	38,8	38,8	39,1
413	Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	22,31	21,66	19,93
414	Männer	EUR	23,85	22,90	20,83
415	Frauen	EUR	18,48	18,62	18,60
416	Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	3 774	3 678	3 390
417	Männer	EUR	4 043	3 899	3 550
418	Frauen	EUR	3 112	3 145	3 157
419	Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen)	EUR	50 090	49 417	44 350
420	Männer	EUR	53 981	52 708	46 862
421	Frauen	EUR	40 503	41 449	40 688

1) ohne steuerähnliche Einnahmen – 2) Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nichtöffentlichen Bereich“ und dem neuen Begriff „Kredite beim nichtöffentlichen Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim nichtöffentlichen Bereich“ lichen Bereich. – 3) Mit der Personalstandstatistik zum 30. Juni 2011 ändert sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik lichen Dienst, den öffentlichen Arbeitgebern und den Kernhaushalten wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamthaushalt dargestellt.

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Finanzen						
997	563	2 405	5 093	595	5 189	387
14	0	1	19	15	68	388
240	159	429	853	160	1 219	389
725	385	1 933	4 136	403	3 779	390
18	19	43	85	17	122	391
10 035	4 548	11 502	21 716	7 028	26 049	392
2 197	1 397	3 533	8 006	1 701	9 666	393
136	69	436	713	372	295	394
6 161	–	–	16 814	3 908	17 541	395
1 743	–	–	3 899	916	4 440	396
719	–	–	2 067	493	1 746	397
10 209	3 951	11 104	20 372	7 273	23 731	398
5 516	2 313	8 706	16 083	3 516	17 223	399
6 071	–	–	14 678	3 928	17 609	400
1 428	–	–	6 598	830	6 646	401
19 107	19 749	23 051	57 188	11 367	68 615	402
17 089	19 749	23 051	40 206	9 480	56 493	403
2 018	x	x	16 982	1 887	12 122	404
133 546	39 652	115 675	336 511	97 967	437 373	405
16 270	3 730	13 221	34 384	17 550	66 880	406
59 142	31 604	87 320	169 689	45 362	208 553	407
46 931	50	0	109 605	26 129	130 500	408
11 203	4 268	15 134	22 833	8 926	31 440	409
dienste						
39,7	38,3	39,1	39,2	39,6	39,1	410
39,8	38,6	39,2	39,3	39,6	39,3	411
39,6	37,5	38,9	39,0	39,4	38,7	412
16,58	21,76	23,25	22,82	15,59	19,77	413
16,83	23,08	24,77	24,04	15,89	20,70	414
16,14	18,56	20,28	19,98	15,09	17,34	415
2 863	3 618	3 949	3 889	2 679	3 359	416
2 913	3 868	4 220	4 109	2 737	3 531	417
2 776	3 028	3 424	3 382	2 583	2 918	418
36 631	47 747	52 950	52 199	33 870	43 822	419
37 428	51 174	57 144	55 600	34 633	46 261	420
35 233	39 641	44 836	44 380	32 623	37 559	421

„Krediten beim öffentlichen Bereich“ unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit umfassen dabei neben allen Wertpapierschulden die Kredite beim nichtöffentlichen Bereich sowie die Kassenkredite beim nichtöffentlich veröffentlicht werden. In Abstimmung mit den Finanzstatistiken wurden daher die Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Untergliederung des öffentlichen Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen.

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
					noch: öffentliche
387	Gemeindesteuern 2013	Mill. EUR	13 186	2 411	519
	davon				
388	Grundsteuer A	Mill. EUR	42	19	1
389	Grundsteuer B	Mill. EUR	3 069	500	117
390	Gewerbesteuer (brutto)	Mill. EUR	9 753	1 831	390
391	sonstige Steuern ¹⁾	Mill. EUR	321	62	12
392	Staats- und Kommunal финанzen 2011				
	Bereinigte Ausgaben der Länder	Mill. EUR	56 004	14 498	3 813
	darunter				
393	Personalausgaben	Mill. EUR	21 118	5 335	1 355
394	Sachinvestitionen				
	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	474	129	38
395	Bereinigte Ausgaben der Gemeinden/GV	Mill. EUR	46 930	8 948	1 868
	darunter				
396	Personalausgaben	Mill. EUR	11 221	2 419	599
397	Sachinvestitionen				
	(Baumaßnahmen + Erwerb von Sachvermögen)	Mill. EUR	2 932	1 109	178
398	Bereinigte Einnahmen der Länder	Mill. EUR	52 839	12 448	3 326
	darunter				
399	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	41 265	8 902	2 304
400	Bereinigte Einnahmen der Gemeinden/GV	Mill. EUR	45 855	8 424	1 747
	darunter				
401	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Mill. EUR	17 963	3 262	811
402	Schulden der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände in ihren Kernhaushalten beim nicht öffentlichen Bereich am 31.12.2013 ³⁾	Mill. EUR	181 091	44 419	16 520
403	Staat	Mill. EUR	133 789	32 807	13 379
404	Gemeinden/Gemeindeverbände	Mill. EUR	47 301	11 612	3 141
405	Personal des öffentlichen Dienstes ⁴⁾				
	Beschäftigte am 30.06.2013	Anzahl	938 821	238 543	57 279
	davon				
406	Bundesbereich (einschl. Bundeseisenbahnvermögen)	Anzahl	92 280	34 160	5 322
407	Landesbereich	Anzahl	447 696	115 856	30 835
408	kommunaler Bereich	Anzahl	322 099	72 602	15 709
409	Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)	Anzahl	76 746	15 925	5 413
					Ver
	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2014				
410	Bezahlte Wochenstunden	h	39,0	39,2	38,9
411	Männer	h	39,1	39,3	38,9
412	Frauen	h	38,7	38,9	38,9
413	Bruttostundenverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	21,78	20,43	20,29
414	Männer	EUR	22,85	21,40	21,34
415	Frauen	EUR	19,22	17,97	17,52
416	Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen)	EUR	3 691	3 478	3 430
417	Männer	EUR	3 883	3 654	3 609
418	Frauen	EUR	3 236	3 035	2 960
419	Bruttojahresverdienste (einschl. Sonderzahlungen)	EUR	48 814	45 572	44 802
420	Männer	EUR	51 568	48 106	47 346
421	Frauen	EUR	42 286	39 192	38 092

1) ohne steuerähnliche Einnahmen – 2) Die Ausgabensumme ist bereinigt um Zahlungen innerhalb der gleichen Darstellungsebene. reich“ unterschieden. Der Begriff Kreditmarktschulden wird ab 2010 nicht mehr verwendet und ist mit dem neuen Begriff „Kredite beim papiersschulden die Kredite beim nichtöffentlichen Bereich sowie die Kassenkredite beim nichtöffentlichen Bereich. – 4) Mit der Perso mit den Finanzstatistiken wurden daher die Darstellungsbereiche überarbeitet. Neben dem öffentlichen Dienst, den öffentlichen Arbeit Dienstes in unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst wird nicht mehr vorgenommen. – 5) einschl. 12 968 Beschäftigten im

Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Finanzen					
1 814	912	1 613	878	56 549	387
14	23	21	11	385	388
462	217	378	208	11 992	389
1 315	654	1 146	643	43 027	390
22	18	68	16	1 145	391
16 145	10 153	9 250	9 324	295 907 ²⁾	392
3 654	2 424	3 342	2 347	105 600 ²⁾	393
838	247	205	309	7 551 ²⁾	394
8 984	4 947	6 572	4 774	184 878	395
2 450	1 459	1 499	1 308	46 432	396
1 429	663	692	665	22 061	397
18 177	9 989	8 560	9 062	286 486	398
8 985	5 188	6 327	4 857	203 139	399
9 185	5 082	6 493	4 932	183 908	400
2 527	1 281	2 343	1 186	69 732	401
7 156	23 227	29 983	17 789	668 279	402
4 008	20 164	26 380	15 645	542 375	403
3 149	3 063	3 603	2 143	125 904	404
220 051	129 905	158 624	123 564	4 635 243 ⁵⁾	405
12 964	8 983	31 290	9 335	503 941 ⁶⁾	406
113 358	63 665	71 553	64 511	2 353 676 ⁷⁾	407
74 156	46 390	44 898	38 123	1 406 367	408
19 573	10 867	10 883	11 595	371 259	409
dienste					
39,5	39,8	39,4	39,4	39,1	410
39,6	39,8	39,6	39,5	39,2	411
39,4	39,6	39,0	39,2	38,9	412
16,05	15,88	19,10	15,96	20,74	413
16,45	16,19	19,93	16,09	21,87	414
15,28	15,33	17,10	15,71	18,18	415
2 756	2 744	3 269	2 734	3 527	416
2 831	2 803	3 426	2 763	3 728	417
2 616	2 641	2 897	2 679	3 075	418
35 272	34 962	42 315	34 816	46 575	419
36 399	35 820	44 462	35 342	49 520	420
33 179	33 480	37 222	33 826	39 940	421

– 3) Bei den aufgenommenen Krediten wird zwischen „Krediten beim nichtöffentlichen Bereich“ und „Krediten beim öffentlichen Bereich“ nur beschränkt vergleichbar. Die „Schulden beim nichtöffentlichen Bereich“ umfassen dabei neben allen Wertalstandstatistik zum 30. Juni 2011 ändert sich das Konzept, nach dem die Ergebnisse der Statistik veröffentlicht werden. In Abstimmung geben und den Kernhaushalten wird ab 2011 auch der öffentliche Gesamthaushalt dargestellt. Eine Untergliederung des öffentlichen Ausland – 6) einschl. 12 897 Beschäftigten im Ausland – 7) einschl. 71 Beschäftigten im Ausland

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin
Volkswirtschaftliche					
422	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2014 ¹⁾	Mill. EUR	438 267	521 932	117 271
423	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2014 ¹⁾ davon im Wirtschaftsbereich	Mill. EUR	394 194	469 445	105 478
424	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2 019	3 916	5
425	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Mill. EUR	138 098	136 222	13 140
426	Baugewerbe	Mill. EUR	18 282	24 813	4 152
427	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	71 728	94 138	22 504
428	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	92 234	120 270	32 948
429	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	Mill. EUR	71 833	90 085	32 729
Verteilung der Einkommen 2013 (Inländerkonzept) ¹⁾					
430	Arbeitnehmerentgelt	Mill. EUR	211 496	250 330	51 612
431	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Mill. EUR	28 672	37 223	7 138
432	Primäreinkommen ²⁾	Mill. EUR	301 896	362 578	72 103
433	Verfügbares Einkommen ²⁾	Mill. EUR	240 482	286 957	62 734
Um					
434	Abfallentsorgungsanlagen 2012 insgesamt ³⁾	Anzahl	1 660	4 902	106
435	Abfallinput 2012	1 000 t	49 239,2	70 219,3	4 273,4
436	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2012 insgesamt ⁴⁾ davon beim Erstempfänger	1 000 t	4 703,2	5 893,9	1 393,0
437	beseitigt	Mill. m ³	7,6 ⁵⁾	2 013,7	452,5
438	verwertet darunter	Mill. m ³	4 695,6	3 880,3	940,5
439	Haus- und Sperrmüll ⁶⁾	1 000 t	1 533,2	2 060,0	861,5
440	getrennt erfasste organische Abfälle	1 000 t	1 385,9	1 808,2	126,5
441	getrennt erfasste Wertstoffe	1 000 t	1 776,2	1 987,5	402,6
442	Wassergewinnung insgesamt 2010	Mill. m ³	4 645	4 527	528
443	darunter Grundwasser davon	Mill. m ³	466	897	66
444	öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	652	843	207
445	nicht öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	3 993	3 684	321
446	Investitionen ⁷⁾ für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ⁸⁾ 2011 darunter für	Mill. EUR	836,7	778,8	235,1
447	Gewässerschutz	Mill. EUR	316,4	285,0	3,0
448	Luftreinhaltung	Mill. EUR	71,9	74,1	2,4

1) vorläufige Ergebnisse – 2) der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) in ungeraden Berichts gezählt. – 4) ohne Elektroaltgeräte – 5) ab Berichtsjahr 2012 veränderte Einstufung aller Hausmüllverbrennungsanlagen als Anlagen – men mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle – 7) Betriebsergebnisse – 8) ohne Baugewerbe

Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Niedersachsen	Lfd. Nr.
Gesamtrechnungen						
61 897	30 236	103 145	250 494	38 477	253 623	422
55 672	27 195	92 772	225 303	34 607	228 118	423
1 038	27	63	815	1 083	3 366	424
11 348	6 277	13 366	47 536	5 498	61 874	425
3 905	868	2 208	8 807	2 249	12 096	426
9 518	7 798	29 416	49 840	6 360	41 661	427
13 880	6 521	30 609	73 378	7 838	54 717	428
15 982	5 705	17 110	44 928	11 578	54 403	429
36 579	10 407	33 380	117 029	20 803	130 594	430
5 070	1 549	5 595	15 164	3 467	19 554	431
48 411	15 175	50 945	161 303	28 312	183 215	432
44 551	13 260	40 195	129 468	27 417	154 995	433
welt						
576	42	88	727	401	1 309	434
15 663,2	2 529,0	4 387,6	34 560,5	7 932,3	32 789,4	435
963,6	287,2	786,8	2 805,7	676,4	3 950,0	436
282,9	127,0	504,9	749,5	197,8	1 398,2	437
680,7	160,1	281,9	2 056,2	478,7	2 551,8	438
520,9	150,0	519,7	1 193,3	373,6	1 486,7	439
107,2	57,8	67,9	764,7	88,1	1 173,9	440
333,2	79,3	196,8	844,0	213,7	1 278,9	441
677	1 198	527	4 658	132	4 105	442
419	17	121	304	96	609	443
126	13	111	342	94	538	444
551	1 185	415	4 316	38	3 567	445
209,1	81,1	396,8	313,5	108,2	496,2	446
90,2	40,1	105,1	145,8	45,2	194,7	447
13,3	11,9	23,9	26,5	5,4	77,9	448

jahren für Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres; Deponiebau wird als eigene Anlage
6) fasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusam-

Lfd. Nr.	Merkmal Stichtag/Jahr	Einheit	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland
Volkswirtschaftliche					
422	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2014 ¹⁾	Mill. EUR	624 668	127 614	33 548
423	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2014 ¹⁾ davon im Wirtschaftsbereich	Mill. EUR	561 849	114 780	30 174
424	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. EUR	2 420	1 511	58
425	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Mill. EUR	136 897	33 003	9 330
426	Baugewerbe	Mill. EUR	22 672	5 690	1 281
427	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Mill. EUR	117 658	20 427	5 518
428	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Mill. EUR	152 477	25 887	6 799
429	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, private Haushalte mit Hauspersonal	Mill. EUR	129 726	28 262	7 188
Verteilung der Einkommen 2013 (Inländerkonzept) ¹⁾					
430	Arbeitnehmerentgelt	Mill. EUR	312 437	73 865	16 734
431	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Mill. EUR	43 292	10 007	2 072
432	Primäreinkommen ²⁾	Mill. EUR	440 657	103 347	22 454
433	Verfügbares Einkommen ²⁾	Mill. EUR	367 109	85 380	19 479
Um					
434	Abfallentsorgungsanlagen 2012 insgesamt ³⁾	Anzahl	2 239	721	241
435	Abfallinput 2012	1 000 t	77 692,1	15 736,6	5 275,4
436	Aufkommen an Haushaltsabfällen 2012 insgesamt ⁴⁾ davon beim Erstempfänger	1 000 t	8 257,8	2 044,2	458,6
437	beseitigt	Mill. m ³	4 180,1	131,6	178,8
438	verwertet darunter	Mill. m ³	4 077,7 ⁵⁾	1 912,6	279,8
439	Haus- und Sperrmüll ⁶⁾	1 000 t	3 830,4	747,7	186,6
440	getrennt erfasste organische Abfälle	1 000 t	1 907,0	587,6	137,7
441	getrennt erfasste Wertstoffe	1 000 t	2 491,1	688,9	133,7
442	Wassergewinnung insgesamt 2010	Mill. m ³	5 924	2 195	182
443	darunter Grundwasser davon	Mill. m ³	1 372	239	87
444	öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	1 185	247	64
445	nicht öffentliche Wasserversorgung	Mill. m ³	4 739	1 948	119
446	Investitionen ⁷⁾ für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ⁸⁾ 2011 darunter für	Mill. EUR	1 422,1	540,4	149,8
447	Gewässerschutz	Mill. EUR	458,0	301,3	104,0
448	Luftreinhaltung	Mill. EUR	209,1	50,4	15,9

1) vorläufige Ergebnisse – 2) der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) in ungeraden Berichts gezählt. – 4) ohne Elektroaltgeräte – 5) ausschließlich stoffliche Verwertung – 6) umfasst außer Haus- und Sperrmüll in Abhängigkeit Gewerbeabfälle – 7) Betriebsergebnisse – 8) ohne Baugewerbe

Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Deutschland	Lfd. Nr.
Gesamtrechnungen					
108 653	55 617	84 021	54 328	2 903 790	422
97 727	50 024	75 572	48 864	2 611 774	423
897	1 033	1 074	772	20 096	424
23 819	13 019	14 479	12 786	676 693	425
7 240	3 520	4 229	3 460	125 470	426
17 977	8 289	16 329	7 423	526 585	427
21 878	10 080	18 653	10 210	678 380	428
25 916	14 084	20 807	14 213	584 550	429
55 204	30 043	47 517	30 288	1 428 316	430
6 938	4 059	7 698	3 803	201 301	431
73 329	39 193	69 057	39 745	2 011 718	432
72 745	39 098	59 203	38 206	1 681 281	433
welt					
628	548	516	506	15 210	434
17 293,9	25 827,1	11 313,2	12 380,4	387 112,5	435
1 297,0	1 002,6	1 346,9	854,9	36 721,8	436
334,5	266,1	572,3	384,0	11 781,5	437
962,5	736,5	774,6	470,9	24 940,4	438
606,7	459,7	645,2	398,1	15 573,1	439
201,3	244,3	268,7	168,9	9 095,5	440
485,5	296,0	430,0	280,7	11 917,9	441
562	367	2 622	188	33 036	442
225	118	203	57	5 297	443
272	74	179	135	5 081	444
290	294	2 443	53	27 955	445
423,8	255,6	209,9	237,7	6 694,9	446
185,4	137,4	144,8	127,3	2 683,6	447
33,1	5,9	19,4	4,4	645,5	448

jahren für Bauschuttzubereitungs- und Asphaltmischanlagen mit dem Ergebnis des Vorjahres; Deponiebau wird als eigene Anlage vom jeweiligen Sammelsystem in regional unterschiedlichem Umfang auch zusammen mit Hausmüll eingesammelte hausmüllähnliche

Einstellung des Drucks von Statistischen Berichten von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Die „Statistischen Berichte“ von IT.NRW wurden in der Vergangenheit noch in zwei Formen angeboten:

- als kostenlos über unsere Internetseite herunterladbares PDF-Dokument und
- als kostenpflichtige Veröffentlichung in gedruckter Form.

Angesichts der allgemein stark rückläufigen Nachfrage wurde die gedruckte Form der Statistischen Berichte bis auf wenige Ausnahmen (siehe unten) eingestellt.

Um künftig sofort über aktualisierte oder neue Veröffentlichungen informiert zu werden, die Sie kostenlos downloaden können, sollten Sie unseren Newsletter-Service (siehe www.it.nrw.de/shop) nutzen.

Wenn Sie im Einzelfall (nicht im Abonnement!) eine gedruckte Fassung bekommen möchten, können wir für Sie den Ausdruck der PDF-Version übernehmen. Diesen **Printing-on-Demand-Service** für einzelne Ausgaben bieten wir Ihnen zum Preis von zurzeit 0,05 EUR pro Seite zuzüglich 10 EUR Bearbeitungspauschale an.

Weiterhin auch in gedruckter Form erscheinen unsere Publikationsreihen

- „Zusammenfassende Schriften“ (Statistisches Jahrbuch, Kreisstandardzahlen, Die Gemeinden NRW etc.),
- „Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen“,
- Veröffentlichungen zu den Wahlen in Nordrhein-Westfalen.

Auch für die Schulverzeichnisse und die Fachveröffentlichungen auf CD/DVD bleibt es bei unserer bisherigen Veröffentlichungspraxis.

Darüber hinaus erscheinen – bis auf Weiteres, abhängig von der Nachfrageentwicklung – von den folgenden Statistischen Berichten auch gedruckte Fassungen:

- A12 Bevölkerung der Gemeinden (halbjährlich, 14,80 EUR pro Jahr)
- M12 Verbraucherpreisindex (monatlich, 71,00 EUR pro Jahr)
- M14 Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau (vierteljährlich, 25,60 EUR pro Jahr)
- M15 Kaufwerte von Bauland (vierteljährlich, 22,40 EUR pro Jahr)
- M16 Kaufwerte von Bauland (jährlich, 10,00 EUR pro Jahr)

Hinweis zur regionalen Gliederung

Die Angabe über die regionale Gliederung einer Veröffentlichung informiert darüber, bis zu welcher untersten regionalen Ebene insgesamt oder in Teilen der Veröffentlichung ein Nachweis erfolgt. In der Regel werden die darüber liegenden Ebenen bis einschl. Landesebene mit ausgewiesen.

Download

<https://webshop.it.nrw.de>

Bestellungen gedruckter Publikationen

Richten Sie bitte Ihre Bestellung an
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen – Vertrieb –
Postfach 101105
40002 Düsseldorf
Fax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: vertrieb@it.nrw.de

Abkürzungen

L	–	Land
RB	–	Regierungsbezirke
LWKB	–	Landwirtschaftskammerbezirke
K	–	kreisfreie Städte und Kreise
G	–	Gemeinden
AS	–	Anpassungsschichten (kreisfreie Städte und Kreise zum Teil zusammengefasst)
HS	–	Hochschulen
GB	–	Gerichtsbezirke
LG	–	Landgerichtsbezirke
HK	–	Handwerkskammerbezirke
WK	–	Wahlkreise
H	–	Häfen
WEG	–	Wassereinzugsgebiete
j	–	jährlich
m	–	monatlich
vj	–	vierteljährlich
hj	–	halbjährlich
u	–	unregelmäßig
e	–	einmalig

Titel	Erscheinungsfolge	Regionale Gliederung	Einzelpreis EUR	Bestell-Nr.
Zusammenfassende Schriften				
Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen 2015	j	L, K, G	39,00 PDF kostenlos	Z02
Kreisstandardzahlen Nordrhein-Westfalen 2015	j	K	15,00 PDF kostenlos	Z03
Die Gemeinden Nordrhein-Westfalens 2015 (in Vorbereitung)	j	G	20,00 PDF kostenlos	Z04
Statistik kompakt (stat. Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen)	u	L	PDF kostenlos	Z25
Zahlenspiegel Nordrhein-Westfalen Aktuelle Daten aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik	m	L	PDF kostenlos	Z70
Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen Aktuelle Sonderthemen oder fachbezogene Einzelbeiträge	u	x	variabel	Z08

Kommunal- und Wahlprofile aus der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen im Internet

Kommunalprofile für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Kreise Nordrhein-Westfalens stehen im Internet unter <http://www.it.nrw.de/kommunalprofil> kostenlos zum Download zur Verfügung.

Die Kommunalprofile enthalten Standardtabellen und Grafiken mit Strukturdaten für einzelne, frei wählbare Gemeinden bzw. Kreise zu den Themen Gebiet, Bevölkerung, Bevölkerungsvorausberechnung, Bildung, Soziales, Beschäftigung, Produzierendes Gewerbe, Gewerbean- und -abmeldungen, Umsatzsteuer, Primäreinkommen, verfügbares Einkommen und Wahlen. Neben einer kompakten Kurzfassung, die wichtige Daten auf zwei Seiten zusammenfasst, steht allen Interessentinnen und Interessenten auch eine umfangreichere Langfassung zur Verfügung, die Entwicklungen im Zeitverlauf darstellt und Vergleiche mit Kommunen ähnlicher Struktur und mit dem Kreis, dem Regierungsbezirk und dem Land erlaubt.

Wahlprofile für kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen können kostenlos aus dem Internet unter <http://www.it.nrw.de/wahlprofil> downgeloadet werden.

Die Wahlprofile enthalten die Ergebnisse aller Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen in Nordrhein-Westfalen seit 1975. Neben einer druckfähigen PDF-Fassung, die die prozentualen Ergebnisse enthält, gibt es auch die Möglichkeit, sich die absoluten Zahlen aus der Landesdatenbank als Datei herunterzuladen.

Verzeichnisse/Adressarien

Verzeichnis der Schulen; Excel-Datei, Ausgabe 2015 Die Datei enthält Adressen für alle Schulen in NRW mit ihren Telefon- und Telefax-Nrn., Schulformen/-gliederungen, Schülerzahl und Besonderheiten des Schulangebots	u	Standort	55	B00
Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen Excel-Datei, Ausgabe 2015	u	Standort	35	B07
Verzeichnis der Berufskollegs und der Schulen des Gesundheitswesens (einschl. Förder- und Ergänzungsschulen im Bereich beruflicher Bildung); Excel-Datei, Ausgabe 2015	u	Standort	30	B06

Kataloge

Veröffentlichungsverzeichnis	u	x	PDF kostenlos	Z33
Gemeinsames Veröffentlichungsverzeichnis der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder	j	x	PDF kostenlos	Z35
Regio-Stat/Regionalstatistischer Datenkatalog des Bundes und der Länder	u	x	PDF kostenlos	Z37

*) Stand 29.10.2014; ohne Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter und ohne Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Gebiet und Bevölkerung			
Bevölkerung, Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung	j	K	A10
Bevölkerungsstand, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011	m	K	A11
Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011	hj	G	A12
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus vom 09.05.2011	j	L	A13
Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember	j	K	A15
Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen, Bevölkerungsprognose	u	K	A18
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene, Vorläufige Ergebnisse	m	K	A20
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene	j	K	A21
Gerichtliche Ehelösungen	j	K	A22
Wanderungen	m	K	A30
Wanderungen	j	K	A31
Einbürgerungen	j	K	A16
Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien			
Privathaushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus	j	RB	A17
Haushalts- und Erwerbsstrukturen, Erste Ergebnisse des Mikrozensus	j	L	A60
Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien, Ergebnisse des Mikrozensus nach Regionen	j	K	A61
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	RB	A62
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember, Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit	vj	K	A65
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni, Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit nach kreisfreien Städten und Kreisen	hj	K	A66
Gesundheitswesen			
Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	j	K	A41
Diagnosestatistik	j	K	A39
Gestorbene nach Todesursachen und Geschlecht, Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise	j	K	A43
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen, Landesergebnisse	j	L	A44
Suizide	j	K	A50

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Unterricht und Bildung			
Allgemeinbildende Schulen	j	K	B11
Allgemeinbildende Schulen, Landesergebnisse	j	L	B13
Förderschulen	j	K	B12
Berufskollegs	j	K	B21
Berufsbildungsstatistik	j	K	B25
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	j	L	B27
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz (BAföG)	j	L	B29
Hochschulen	j	K	B30
Studierende an den Hochschulen (Wintersemester)	j	HS	B31
Personal an Hochschulen	j	L	B32
Hochschulen (Statistik kompakt)	j	L	Z20
Rechtspflege			
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte	j	L	B61
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten			
Teil 2: ordentliche Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften	j	GB	B62
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten			
Teil 1: Fachgerichtsbarkeit	j	GB	B63
Bewährungshilfe	j	LG	B67
Wahlen			
Bundestagswahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	4j	WK	B71
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	4j	WK	B72
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	4j	WK	B73
Heft 4 Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden	4j	G	B74
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	4j	L	B75
Bewerberverzeichnis	4j	WK	B46
Landtagswahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	WK	B77
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	5j	WK	B78
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	WK	B79
Heft 4 Ergebnisse nach Wahlkreisen und Gemeinden	5j	G	B80
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	RB	B81
Bewerberverzeichnis	5j	WK	B82

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
noch: Wahlen			
Kommunalwahlen			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	G	B83
Heft 2.1 Vorläufige Ergebnisse	5j	K	B84
Heft 2.2 Vorläufige Ergebnisse – (Ober)Bürgermeister- bzw. Landratswahl – einschl. der Stichwahl	unreg.	K	B89
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	K	B85
Heft 4 Ergebnisse nach Gemeinden	5j	G	B86
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	L	B87
Europawahl			
Heft 1 Ergebnisse früherer Wahlen	5j	K	B91
Heft 2 Vorläufige Ergebnisse	5j	K	B92
Heft 3 Endgültige Ergebnisse	5j	K	B93
Heft 4 Ergebnisse nach Gemeinden	5j	G	B94
Heft 5 Ergebnisse nach Alter und Geschlecht	5j	K	B95
Land- und Forstwirtschaft			
Landwirtschaft	j	K	C01
Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	u	K	C47
Bodennutzung, Endgültiges Ergebnis	j	LWKB	C11
Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung, Ergebnisse der Flächenerhebung	j	G	C17
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte	j	LWKB	C21
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Getreideernte	j	K	C22
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Endgültiges Ergebnis der Ernte von Öl- und Hülsenfrüchten, Mais, Rauhfutter, Kartoffeln und Zuckerrüben	j	K	C25
Anbau und Ernte von Gemüse	j	RB	C27
Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Erntevorschätzung für Öl- und Hülsenfrüchte, Mais und Kartoffeln	j	LWKB	C28
Ernteberichterstattung über Obst, Erntevorschätzung und erste endgültige Ergebnisse	j	LWKB	C60
Ernteberichterstattung über Baumobst sowie Anbau und Ernte von Strauch- und Erdbeeren, Endgültige Ergebnisse	j	K	C62
Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März	3j	RB	C32
Viehhaltungen und Viehbestände am 3. Mai, Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung	u	LWKB	C40
Viehhaltungen und Viehbestände am 1. März nach Bestandsgrößenklassen	3j	RB	C33
Rinderhaltungen und Rinderbestände; Auswertung aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT)	hj	K	C42

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

noch: **Land- und Forstwirtschaft**

Schweinebestand am 3. Mai/ Schweinebestand und Schafbestand am 3. November	hj	LWKB	C30
Tierische Produktion	j	K	C70
Aquakultur	j	K	C71
Gartenbauerhebung, Betriebsverhältnisse im Erwerbsgartenbau	u	K	C89
Landwirtschaftszählung	u	G ^{1)/K}	C90 bis C95
Agrarstrukturerhebung	2j/4j	G ^{2)/K}	C96 bis C99

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen	j	K	D14
Dienstleistungsstatistik; Strukturerhebung	j	L	J20
Konjunkturstatistische Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen; Umsatz und Beschäftigte	vj	L	J21

Produzierendes Gewerbe, Handwerk

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	m	K	E13
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Betriebsergebnisse: Beschäftigte, Entgelte und Umsatz	j	K	E12
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Produktion – Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung	j	L	E15
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Unternehmens- und Betriebsergebnisse, Investitionen	j	K	E16
Energiebilanz und CO ₂ -Bilanz	j	L	E44
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe –	m	K	E21
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe – Juni, Ergebnisse der Ergänzungserhebung	j	K	E22
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Bauhauptgewerbe – Unternehmen und Investitionen im Bauhauptgewerbe	j	K	E23
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	vj	K	E29
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	j	K	E30
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe – Unternehmen und Investitionen –	j	K	E33
Handwerk, Messzahlen; Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung	vj	L	E51
Unternehmen, tätige Personen und Umsatz im Handwerk	j	K	E55

1) Gemeindeergebnisse: C91 – 2) Gemeindeergebnisse: C96

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
Bautätigkeit, Wohnungswesen			
Baugenehmigungen	m	K	F20
Baugenehmigungen	j	G	F21
Baufertigstellungen und Bauabgänge	j	G	F22
Bauüberhang am 31. Dezember	j	K	F23
Wohnungsbestand in den Gemeinden am 31. Dezember	j	G	F24
Wohnsituation der Haushalte	4j	AS	F25
Handel und Gastgewerbe			
Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel	m	L	G11
Umsatz und Beschäftigung im Großhandel	m	L	G12
Umsatz und Beschäftigung im Kraftfahrzeughandel	m	L	G15
Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr	m	G	G41
Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	m	L	G43
Verkehr			
Binnenschifffahrt	m	L	H21
Binnenschifffahrt	j	L	H22
Straßenverkehrsunfälle	m	G	H12
Straßenverkehrsunfälle	j	G	H13
Geld und Kredit			
Insolvenzen	j	K	J11
öffentliche Sozialleistungen			
Wohngeld	j	K	F29
Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	e	K	K09
Sozialhilfe	j	K	K12
Kinder- und Jugendhilfe, Erzieherische Hilfen – Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgerechts- entziehungen und vorläufige Schutzmaßnahmen	j	K	K17
Kinder- und Jugendhilfe, Ausgaben und Einnahmen der Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe	j	K	K18
Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen) am 31. Dezember	4j	K	K21
Kindertagesbetreuung am 1. März	j	K	K23
Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	j	K	K26

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
-------	------------------------	-------------------------	-------------

noch: **öffentliche Sozialleistungen**

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember	j	K	K27
Schwerbehinderte Menschen am 31. Dezember	2j	K	K31
Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember sowie Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeldleistungen am 31. Dezember	2j	K	K32
Kriegsopferfürsorge	2j	L	K33

Finanzen und Steuern

Hochschulfinanzen	j	L	L17
Gemeindefinanzen, Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	vj	L	L21
Hebesätze der Realsteuern in Deutschland – Excel-Datei	j	G	L28
Öffentliche Verschuldung am 31. Dezember	j	G	L31
Personal der öffentlichen Verwaltung	j	L	L32
Umsätze und Umsatzsteuer	j	G	L41
Lohn- und Einkommensteuer	3j	G	L43
Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung	3j	G	L44
Gewerbesteuer	3j	G	L50
Erbschaft- und Schenkungsteuer	j	L	L51
Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlicher Unternehmen	j	L	L34
Einkommensteuerveranlagungen	u	G	L39

Preise

Verbraucherpreisindex	m	L	M12
Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau	vj	L	M14
Kaufwerte von Bauland	vj	L	M15
Kaufwerte von Bauland	j	K	M16
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke	j	K	M17

Verdienste

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	vj	L	N11
Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich	j	L	N14
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung	u	L	N31

Titel	Erscheinungs- folge	Regionale Gliederung	Bestell-Nr.
noch: Verdienste			
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Erste Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung	4j	L	N32
Ausgewählte Strukturdaten über Verdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Ergebnisse der Verdienstruktururerhebung	4j	L	N52
Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich, Ergebnisse der Verdienstruktururerhebung	u	L	N54
Versorgung und Verbrauch			
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O21
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O23
Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte, Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	5j	L	O24
Gesamtrechnungen			
Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	u	L	P13
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse für NRW	2j	K	P31
Umwelt			
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Teil 1: Wasserversorgung	3j	K	Q10
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung; Teil 2: Abwasserentsorgung	3j	K	Q11
Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung	3j	K	Q12
Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen	j	L	Q13
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j	K	Q31
Daten zur Abfallwirtschaft	j	K	Q25
Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz	j	L	Q32

	Seite		Seite
A			
Abfall		Arbeitnehmerentgelt	639, 640 f., 642
– Anlagen	653 ff., 756 ff.	Arbeitnehmerorganisationen	266
– Arten	653 ff., 673 f., 677	Arbeitsgerichte	188, 296
– Abfallinput	653 ff., 756 ff.	Arbeitskosten	613 ff.
– Abfalloutput	670 ff., 756 ff.	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	275, 728 ff.
– Bauschutttaufbereitungsanlagen	677	Arbeitsleistung, betriebliche (der landw. Betriebe)	276
– Haushaltsabfälle	673	Arbeitslose	262 f., 724 ff.
– Herkunft	653 ff.	Arbeitslosenquote	262 f., 724 ff.
– Abfälle, über die Nachweise zu führen sind	674 ff.	Arbeitsstätten	732 ff.
– Verwertung in Abbaustätten/Bergbau	673	– Gewerbeanzeigen	312 ff.
– nach wirtschaftlicher Gliederung	661 ff., 670 ff.	Arbeitsstätten und Unternehmen	301 ff., 732 ff.
Abgeordnete (Sitze)	215 ff., 220, 223	Arbeitsstunden	
Abgeurteilte	199, 204 ff.	– Ausbaugewerbe	361, 736 ff.
Abhängig Beschäftigte	246 f.	– Bauhauptgewerbe	350, 352 ff., 736 ff.
Abwasserableitung	690 f.	– geleitete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen	256 f.
Abwasserbehandlung	684 f., 692 f.	Arbeitsvolumen (Standard-) der Erwerbstätigen	256 f.
Ackerland	278, 282 ff., 728 ff.	Arbeitszeiten	
Adoptionen	507	– Arbeitnehmer/-innen	581, 583, 588 ff., 752 ff.
Ärztinnen, Ärzte	110 f., 720 ff.	Asylbewerberleistungsgesetz; Ausgaben, Einnahmen, Regelleistungsempfänger/-innen	516 f.
Agrarwirtschaft s. <i>Landwirtschaft</i>		Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	360
Allgemeinbildende Schulen	123 ff.	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe (Index)	358
Allgemeine Krankenhäuser	720 ff.	Ausbaugewerbe (Bauinstallation; Sonst. Baugewerbe)	
– Kostenstruktur	720 ff.	– Arbeitsstunden	361, 736 ff.
Alterspyramide	55	– Beschäftigte	361 ff., 736 ff.
Amtsgerichte	188 ff.	– Betriebe	361 f., 776 ff.
Anbau landwirtschaftlicher Produkte	278 f., 282 ff.	– Bruttoanlageinvestitionen	363
Angestellte		– Entgelte	361, 736 ff.
s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, tätige Personen</i>		– Umsatz	361 ff., 736 ff.
Anlageinvestitionen	345 ff., 360, 363, 643, 648	– Unternehmen	363
Apotheker/-innen in Krankenhäusern	111	Ausbildung	
Arbeiter/-innen		– Allgemeinbildende Schulen	123 ff.
s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, tätige Personen</i>		– Berufliche Bildung	175 ff.
Arbeitnehmer/-innen	254 ff., 732 ff.	– Berufsbildende Schulen	142 ff.
s. a. <i>Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen und Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige, tätige Personen</i>		– Hochschulen	154 ff.
– Öffentlicher Dienst	522 f., 530 ff.	Ausbildungsberufe (Rangliste)	178 f.
– Verdienste	581, 583 ff., 752 ff.	Ausbildungsverträge (neu abgeschlossene)	177
– Arbeitszeiten	581, 583, 588 ff.	Auszubildende	152, 175 ff.
– Streiks	265	Ausfuhr s. <i>Außenhandel</i>	
		Ausgaben/Auszahlungen	
		– Asylbewerberleistungsgesetz	516
		– Bundesländer	752 ff.

	Seite	Seite	
– Gemeinden und Gemeindeverbände	526 ff., 752 ff.	Bauhauptgewerbe	
– Jugendhilfe	508 f.	<i>s. a. Baugewerbe</i>	
– Kriegsopferfürsorge	504	– Auftragsbestand	360
– Land Nordrhein-Westfalen	520 f., 528	– Auftragsingang (Index)	358
– Sozialhilfe	502 f., 748 ff.	– Beschäftigte	350, 352 ff., 360, 736 ff.
		– Betriebe	350, 352 ff., 736 ff.
Ausländerinnen und Ausländer		– Bruttoanlageinvestitionen	360
<i>s. a. Nichtdeutsche</i>		– Entgelte	352 ff., 736 ff.
– Anzahl	34 f., 60 ff., 144, 712 ff.	– Jahresbauleistung	360
– Arbeitnehmer/-innen	234 ff., 724 ff.	– Produktionsindex	359
– Arbeitslose	263, 724 ff.	– Umsatz	350 ff., 736 ff.
– Auszubildende	179	– Unternehmen	360
– Bundesländer	712 ff.		
– Ehescheidungen	79	Bauherren	374 f., 383 f., 387
– Eheschließungen	77		
– Erwerbspersonen	250	Baukosten, Veranschlagte	373 ff., 382 ff.
– Familienstand	250		
– Gäste im Fremdenverkehr	442 ff.	Baulandpreise, -verkäufe	572
– Geborene	74 f.		
– Gestorbene	74 f.	Baumobsternte	289
– Kreisfreie Städte, Kreise	34 f., 58 f., 63 f.		
– Schülerbestand	124 ff., 142 ff.	Baumschulen (Fläche)	278
– Staatsangehörigkeit bzw. Geschlecht	60 ff., 250		
– Studierende	154 ff.	Bauschutt, Aufbereitung von	677
– Zu- bzw. Fortgezogene	98 f.		
		Bausparkassen	490
Auslandsumsatz			
(Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Bautätigkeit	373 ff., 740 ff.
und Gewinnung von Steinen und Erden)	319, 328 ff., 736 ff.		
		Bautätigkeit und Wohnungswesen	371 ff., 740 ff.
Außenhandel			
– Ausfuhr	420, 422 ff., 430, 432 ff., 740 ff.	Bauwirtschaft <i>s. Baugewerbe</i>	
– Ausfuhrwaren	422 ff.		
– Einfuhr	421, 426 ff., 431, 437 ff., 740 ff.	Beamten/-innen	522 f., 530 ff.
– Einfuhrwaren	426 ff.	<i>s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal</i>	
– Herstellungsländer	437 ff.		
– Verbrauchsländer	432 ff.	Beamtenbund und Tarifunion Nordrhein-Westfalen	266
Auszubildende/Ausbildungsberufe, -bereiche	177 ff.	Beförderungsleistung	
		– Binnenschifffahrt	455
Autobahnen	465 ff., 744 ff.	– Güterkraftverkehr der LKW	475 f.
		– Flughafenverkehr	478
Autos			
<i>s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge</i>		Beisetzungen, Bestattungen	185 f.
B		Beherbergungsgewerbe	
		<i>s. Gastgewerbe</i>	
BAföG	174	Beherbergungsstätten	
		– Anzahl	446 ff.
Baufertigstellungen	382 ff., 740 ff.	– Aufenthaltsdauer der Gäste	442 ff., 740 ff.
		– Betten, angebotene	446 ff., 740 ff.
Baugenehmigungen	373 ff., 740 ff.	– Bettenauslastung	446 ff., 740 ff.
		– Übernachtungen	442 ff., 740 ff.
Baugewerbe		– Zimmer, angebotene	446 ff.
<i>s. a. Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe</i>			
– Arbeitnehmer/-innen	232 ff.	Behinderte Menschen	502 ff.
– Arbeitnehmerentgelt	639 f.		
– Arbeitskosten	616	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
– Arbeitsstunden	350, 352 ff., 736 ff.	<i>s. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau</i>	
– Bruttowertschöpfung		<i>und Gewinnung von Steinen und Erden</i>	
zu Herstellungspreisen	636, 638, 756 ff.		
		Berge	22

	Seite		Seite
Berufliche Gymnasien	142, 146, 150, 153	Betten	
Berufliche Schulen	142 ff., 153, 720 ff.	– Fremdenverkehr	446 ff.
Berufsfachoberschulen	142, 146, 150, 153, 720 ff.	– Krankenhäuser	104 ff., 720 ff.
Berufsfachschulen	142, 145, 149, 153, 720 ff.	Bevölkerung	
Berufsfeuerwehren	212	– Alters- und Geburtsjahre	52 ff.
Berufsorientierungsjahr	142, 144, 148, 153	– Altersgruppen	712 ff.
Berufsgrundschuljahr	142, 144, 148, 153	– Ausbildungsabschluss, höchster	716 ff.
Berufskollegs	142 ff.	– Ausländer/-innen	58 ff., 250, 712 ff.
Berufsschulen	142, 145, 149, 153, 720 ff.	– Bundesländer	712 ff.
Beschäftigte	232 ff.	– Eingebürgerte Personen	100 ff.
<i>s. a. Arbeitskräfte, Beamtinnen und Beamte,</i>		– Entwicklung/Vorausberechnung	56 f.
<i>Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige,</i>		– Erwerbspersonen/Erwerbstätige	245 ff.
<i>Personal, Selbstständige</i>		– Familien	65 f., 712 ff.
– Altersgruppen/Wirtschaftszweige	232 ff.	– Familienstand	65
– Arbeitszeiten	581, 583, 588 ff.	– Gemeinden	40 ff., 48 ff., 716 ff.
– Ausbaugewerbe	361 ff., 736 ff.	– Geschlecht	34 f., 48 f., 716 ff.
– Ausbildung/berufliche Gliederung	242 f.	– Kreisfreie Städte, Kreise	34 f., 56 ff., 63 f.
– Ausländische Arbeitnehmer/-innen	234 ff., 724 ff.	– Land Nordrhein-Westfalen,	
– Bauhauptgewerbe	244, 350, 352 ff., 360, 736 ff.	Regierungsbezirke	33 ff., 56 ff., 58 f., 63 ff.
– Beschäftigungsumfang	244	– Lebensunterhalt	245
– Binnenschifffahrt	456	– Migrationshintergrund	63 f.
– Dienstleistungsbereich	308 ff.	– Nettoeinkommen	246
– Einzelhandel	408 ff.	– Nichterwerbspersonen/Nichterwerbstätige	245 f.
– Energie-, Wasserversorgung	303 f., 370	– Privathaushalte	67 ff., 712 ff.
– Gastgewerbe	304, 418 ff.	– Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung	716 ff.
– Großhandel	416 f.	– Schulabschluss, höchster	716 ff.
– Handelsvermittlung	416 f.	– Stellung im Beruf	246 f.
– Handwerk	370	– Volkszählung 1987	33, 40 ff., 712 ff.
– Kraftfahrzeughandel	304, 410, 414 f.	– Zensus 2011	33 ff., 40 ff., 712 ff.
– Krankenhäuser	110 f.	Bevölkerung und Gebiet	27 ff., 712 ff.
– Luftfahrt	479	Bevölkerungsbewegung	71 ff., 716 ff.
– Sozialversicherungspflichtig		Bevölkerungsdichte	34 f., 716 ff.
Beschäftigte	232 ff., 303 ff., 724 ff.	Bevölkerungsentwicklung, -stand	33 ff., 56 f., 712 ff.
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Biersteuer	748 ff.
und Gewinnung von Steinen		Bildung	123 ff., 720 ff.
und Erden	303, 319, 322 ff., 346 ff., 698 ff.	– Allgemeinbildende Schulen	123 ff.
– Verdienste	581, 583 ff.	– Ausgaben der öffentlichen Haushalte	521
– des Landes/der Gemeinden/GV	522 f., 530 ff.	– Berufliche Bildung	175 ff.
Bestattungen, Beisetzungen	185 f.	– Berufliche Schulen	142 ff.
Betriebe		– Hochschulen	154 ff.
<i>s. a. Arbeitsstätten</i>		Bildung und Kultur	121 ff., 720 ff.
– Ausbaugewerbe	361 f., 736 ff.	Binnenschifffahrt	451 ff., 744 ff.
– Auswertungen aus dem Unternehmensregister	303 ff.	Blumen (Anbaufläche)	279
– Bauhauptgewerbe	350 ff., 736 ff.	Bodenerhebungen	23
– Energie- und Wasserversorgung	303 f., 370	Bodennutzung	278 ff.
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		Brandobjekte	212
und Gewinnung von Steinen			
und Erden	303, 319, 322 ff., 732 ff.		
– Forstwirtschaft	269		
– Landwirtschaft	269 ff., 276 f., 728 ff.		
Betriebsfläche			
– Flächenerhebung	36, 38, 712 ff.		
– Land- und Forstwirtschaft	280 f.		

	Seite		Seite
Braunkohlenbergbau	344	E	
Brütereien	300	Ehelösungen, Gerichtliche	78, 79
Bruttoanlageinvestitionen s. <i>Investitionen</i>		Ehescheidungen	78 ff., 716 ff.
Bruttoinlandsprodukt	635 ff., 638 f., 642, 756 ff.	Eheschließungen	72 ff., 716 ff.
Bruttolohn- und -gehaltssumme s. <i>Lohn- und Gehaltssumme, Entgelte</i>		Eigentumswohnungen – Fertiggestellte Gebäude mit	387
Bruttoverdienste s. <i>Verdienste</i>		Einfuhr s. <i>Außenhandel</i>	
Bruttowertschöpfung – zu Herstellungspreisen	636, 642, 756 ff.	Einfuhrumsatzsteuer	748 ff.
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	174	Eingebürgerte Personen	100 ff.
Bundesautobahnen	465 ff., 744 ff.	Einhufer	291 ff.
Bundesländer, Ergebnisse für die -	712 ff.	Einkommen – der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	544 f.
Bundespersonal	752 ff.	– Primäreinkommen/ Verfügbares Einkommen	643, 644 f.
Bundessteuern	748 ff.	Einkommensteuer	546 ff., 748 ff.
Bundesstraßen	465 ff., 744 ff.	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013	618 ff.
Bundestagswahlen	223 ff., 724 ff.	Einnahmen/Einzahlungen – Asylbewerberleistungsgesetz	516
		– Bundesländer	748 ff.
C		– Gemeinden und Gemeindeverbände	524 f., 528, 748 ff.
Campingplätze (Fremdenverkehr)	442, 445 ff.	– Land Nordrhein-Westfalen	520, 528
Chöre im Chorverband NRW	181	Einpersonenhaushalte	67 f., 716 ff.
Computerausstattung privater Haushalte/ Computernutzung	631 f.	Einschulungen	136 ff.
		Einwohner/-innen s. <i>Bevölkerung</i>	
D		Einzelhandel – Arbeitskosten	613
Dauergrünland	276, 278, 728 ff.	– Beschäftigte	407 f., 410, 413
Deponien, Abfalloutput	670	– Umsatz	407 ff.
Deutsche mit Migrationshintergrund	63 f.	– Verdienste	584, 586, 600
Deutscher Beamtenbund	266	Eisenbahnen, Güterverkehr	477, 744 ff.
Deutscher Gewerkschaftsbund	266	Elektrizität/Strom – Erzeugung	364 ff.
Diagnosestatistik	112 f.	– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	319, 3335
Dienst, Öffentlicher	522 f., 530 ff., 752 ff.	Elektrizitätsversorgung	364 f.
Dienstleistungsbereich	308 ff.	– Beschäftigte	370
– Arbeitskosten	613 ff.	Elterngeld	514 f.
– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	636 ff., 642	Empfänger/-innen von Sozialhilfe	493 ff.
– Verdienste	584 ff., 592 ff, 600 ff., 612		

Seite	F	Seite
Energie		
<i>s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle</i>		
– Preisindex		569
– Stein- und Braunkohlenbergbau		344
– Verbrauch		319, 334 f., 364 ff.
– Versorgung		364 f., 368 f.
Energie- und Wasserversorgung		
– Betriebe, Beschäftigte, Bruttogehälter		370
Entgelte (Verarbeitendes Gewerbe)		319, 322 ff., 736 ff.
Entgelt für geleistete Arbeitszeit		614
Erbchaftsteuer		559 f., 748 ff.
Erdgas (Verbrauch)		319, 335
Erdöl (Empfang)		480
Erholungs- und Ferienheime		442, 446
Erholungsfläche		37, 39, 712 ff.
Erneuerbare Energien		335, 366
Ernte		
– Baumobst		289
– Erdbeeren		287
– Feldfrüchte		286, 728 ff.
– Gemüse		287
Erstkommunikant(inn)en		186
Ertrag (Handel) <i>s. Rohertrag</i>		
Ertrag (Landwirtschaft) <i>s. Ernte</i>		
Erwerbslose		245, 262 f., 724 ff.
Erwerbspersonen		245, 250
Erwerbsquoten		249 f.
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit		232 ff., 724 ff.
<i>s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen und Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbstständige</i>		
– Altersgruppen		248
– Geschlecht		245 ff., 724 ff.
– Nettoeinkommen		246
– Staatsangehörigkeit (der Erwerbspersonen)		250
– Standard-Arbeitsvolumen		256 f.
– Stellung im Beruf		246 f., 724 ff.
– Verwaltungsbezirke		254 ff., 258 ff.
– Wirtschaftszweigen		247 f., 252 ff., 724 ff.
Erzeugung <i>s. Produktion</i>		
Europawahlen		228 ff., 720 ff.
Evangelische Kirchengemeinden, Landeskirchen		185
Export		
<i>s. Außenhandel</i>		
Fachhochschulen		155 f., 168 ff., 720 ff.
Fachoberschulen		142, 146, 150, 153, 720 ff.
Fachschulen		142, 147, 151, 153, 720 ff.
Fahräder		
– Straßenverkehrsunfälle		460 f.
Fahrzeuge		
– Bestand		468 ff., 744 ff.
– Neuzulassungen		467
Familien/Lebensformen		65 f.
Familienstand		65, 712 ff.
Familien­sachen bei Amtsgerichten		191
Feldfrüchte		
– Anbau		278 f., 282 ff., 728 ff.
– Ernte		286, 728 ff.
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren		442, 446
Fernwärme		335, 369
Fertigwaren (Außenhandel)		424 f., 428 f.
Feuerwehren		212
Finanzen, Öffentliche		
<i>s. Haushalte, Öffentliche</i>		519 ff., 728 ff.
Finanzgerichte		188, 196
Fläche		
– Bundesländer		712 ff.
– Kreisfreie Städte, Kreise, Regierungsbezirke, Land NRW		34 ff.
– Landwirtschaftlich genutzte Fläche		269 ff., 276 f., 278 ff., 728 ff.
– Nutzungsarten		36 ff., 712 ff.
Fleisch		
– Fleischgewinnung		298 f., 300, 728 ff.
Flüsse		24
Flüssiggas		368
Flughafenverkehr, Gewerblicher		478
Förderschulen		123, 124 f., 128 f., 136, 140 f., 153
Förderung nach dem BAföG		172
Forstbetriebe		269

	Seite	Seite
Forstwirtschaft <i>s. Land- und Forstwirtschaft</i>		Geburtenziffern 73
Fortgezogene 93 ff., 716 ff.		Geburtsgewicht (Gestorbene Säuglinge) 118
Freie Waldorfschulen 124 f., 134 f., 138, 140 f.		Gefangene und Verwahrte 203
Freifläche und Gebäudefläche 36, 38, 712 ff.		Geflügel 290 f., 293, 295, 299
Fremdenverkehr <i>s. a. Beherbergungsstätten</i> 442 ff.		Geflügelschlachtereien 299
Frosttage 25		Gehälter – der Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 581, 583 ff., 752 ff. – in der Energie- und Wasserversorgung 370
G		
Gas		Gehalt- und Lohnsumme, Entgelte – Ausbaugewerbe 361, 736 ff. – Bauhauptgewerbe 350, 352 ff., 736 ff. – Dienstleistungsbereich 311
– Absatz 368		Geld und Kredit 481 ff.
– Klärgaswirtschaft 369		Gemeinden
– Stromerzeugung 366 f.		– Anzahl 29 ff., 712 ff.
– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 319, 335, 366 f.		– Bevölkerung 40 ff., 48 ff., 716 ff. – Finanzen 524 ff., 752 ff. – Ortshöhenlagen 22 – Personal 534 f., 752 ff. – Schulden 529, 752 ff. – Steuereinnahmen 752 ff.
Gasversorgung		Gemeindesteuern (Einnahmen) 752 ff.
– Beschäftigte 370		Gemeinschaftsschulen 123 ff., 132 f., 140 f.
Gastgewerbe		Gemeinschaftsteuern 748 ff.
– Arbeitskosten 616		Gemüse
– Beschäftigte 407, 418, 419		– Anbau 279, 287 ff. – Ernte 287
– Umsatz 407, 418 f.		Geografische Angaben 22 ff.
– Verdienste 585, 587, 594, 601, 612		Gerichte 188
Gastgewerbe und Handel 405 ff.		Gerichte (Geschäftsanfall)
Gasthöfe 442, 446		– Arbeitsgerichte 196 – Finanzgerichte 196 – Oberverwaltungsgericht 198 – Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften 189 ff. – Sozialgerichte 198 – Verwaltungsgerichte 197
Gebäude <i>s. Wohngebäude, Nichtwohnbau</i>		Gesamtschulen 123 ff., 132 f., 137, 140 f.
Gebäudefläche und Freifläche 36, 38, 712 ff.		Gesamtrechnungen
Gebäude- und Wohnungszählung 2011 388 ff., 740 ff.		– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 633 ff., 756 ff. – Umweltökonomische Gesamtrechnungen 702 ff.
Gebiet und Bevölkerung 27 ff., 712 ff.		Geschiedene Ehen 79 ff.
Gebietskörperschaften		Gestorbene 72 ff., 88 ff., 712 ff.
– Anzahl 29 ff., 712 ff.		– Altersgruppen 88 ff., 114 ff. – Nichtdeutsche 74 f.
– Auszahlungen/Ausgaben 526 f., 528		
– Einzahlungen/Einnahmen 524 f., 528		
– Personal 534 f., 752 ff.		
– Schulden/Verbindlichkeiten 526, 529, 752 ff.		
Geborene		
– Alter der Mutter 85		
– Eheschließungsjahr der Mutter 86		
– Lebendgeborene 72 ff., 85 ff., 716 ff.		
– Legitimität 73, 85 ff.		
– Nichtdeutsche 74 f.		
– Totgeborene 72 ff.		
Geburtendefizit, -überschuss 72 f., 716 ff.		
Geburtenhäufigkeit 87		

	Seite		Seite
– Säuglinge	72 ff., 89 f., 114 ff.		
– Todesursachen	114 ff.		
– Überschuss	72 f., 720 ff.		
Gesundheitswesen	103 ff., 720 ff.		
– Ärztinnen und Ärzte	110 f., 720 ff.		
– Diagnosestatistik	112 f.		
– Einrichtungen	104 ff., 720 ff.		
– Kosten der Krankenhäuser	109, 720 ff.		
– Pflege- und sonstiges Personal in Krankenhäusern	111		
– Schulen	152		
Gesundheitszustand des Waldes	274		
Getötete Personen (Straßenverkehrsunfälle)	462 ff., 744 ff.		
Getreide			
– Anbau	278, 286		
– Ernte	286, 728 ff.		
Gewässerschutz	698, 756 ff.		
Gewerbeanzeigen	312 ff.		
Gewerbesteuer	524 f., 556 ff., 752 ff.		
Gewerbebezweige (Handwerk)	370		
Gewerbliche Wirtschaft			
– Ausfuhr	420, 423 ff., 432 ff., 740 ff.		
– Einfuhr	421, 427 ff., 437 ff., 740 ff.		
Gewerkschaften	266		
Grenze (Landesgrenze)	22		
Großhandel			
– Beschäftigte	407, 416 f.		
– Umsatz	407, 416 f.		
Großvieheinheiten	290		
Grünland	278		
Grundbesitz, Veräußerungen landwirtschaftl.	572		
Grunderwerbsteuer	748 ff.		
Grundschulen	123 ff., 136, 140 f.		
Grundsicherung	493, 496 f.		
Grundsteuer	524 f., 752 ff.		
Grundstückspreise	572		
Güterverkehr, Güterkraftverkehr	451 ff., 475 ff., 744 ff.		
GWZ 2011			
<i>s. Gebäude- und Wohnungszählung 2011</i>			
Gymnasien	123 ff., 134 f., 137 f., 140 f.		
– berufliche	142, 146, 150, 153		
		H	
		Habilitierte	154, 167
		Hackfrüchte	277, 286
		Häfen	453 f.
		Halbwaren (Außenhandel)	423 f., 427 f.
		Handel	
		<i>s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Kfz-Handel</i>	
		– Verdienste	584, 586, 592 f., 600, 612
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	
		– Arbeitnehmerentgelt	639, 640 f.
		– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	638, 756 ff.
		Handel und Gastgewerbe	405 ff.
		Handelsvermittlung	416 f.
		Handwerk	
		– Auszubildende	177, 178 f.
		– Beschäftigte (Messzahlen)	370
		– Umsatz (Messzahlen)	370
		Hauptschulen	123 ff., 136, 140 f.
		Haushalte, Öffentliche	
		– Ausgaben/Auszahlungen	520 ff., 526 f., 528, 752 ff.
		– Einnahmen/Einzahlungen	520, 524 f., 528, 752 ff.
		– Haushaltsplanungen	522 f.
		– Personal	522 f., 530 ff., 752 ff.
		– Schulden, Verbindlichkeiten	520, 526, 528 f., 752 ff.
		Haushalte, Private	
		– Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologien	631
		– Bundesländer	716 ff.
		– Computer-, Internetnutzung	631 f.
		– Einkäufe und Bestellungen über das Internet	632
		– Ergebnisse der EVS 2013	618 ff.
		– Größe	67 f., 716 ff.
		– mit ausgewählten Gebrauchsgütern (EVS)	370 ff.
		– mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	67 f.
		– Nettoeinkommen	69 f.
		– Verbraucherpreisindex	564 ff.
		– Wohnsituation (EVS)	627 ff.
		Hebammen/Entbindungspfleger	111
		Heizöl	
		– Stromerzeugung	368
		– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	319, 334
		Hochbau	
		– Auftragsbestand	360
		– Auftragseingang (Index)	358
		– Baufertigstellungen	382
		– Baugenehmigungen	373
		– Produktionsindex	359

	Seite		Seite
Hochschulen		K	
– Habilitierte	154, 167	Katasterfläche	36 ff., 712 ff.
– Personal	154, 168 ff.	Katholische Kirche	186
– Prüfungen	161 ff.	Kaufwerte	
– Studierende	154 ff., 720 ff.	– Bauland	572
Höhenlagen ausgewählter Gemeinden	22	– Landwirtschaftliche Grundstücke	572
Hotels	442, 446	Kfz s. <i>Kraftfahrzeuge</i>	
Hühner	290, 293, 295, 300	Kinder	65, 712 ff.
I		– bei alleinerziehenden Elternteilen	712 ff.
Import		– geschiedener Ehen	84
s. <i>Außenhandel</i>		– Geborene (ehelich/nicht ehelich)	85
Industrie		– Gestorbene	88 ff., 114 ff.
s. a. <i>Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe</i>		Kindertageseinrichtungen	510 f.
sowie <i>Bergbau und Gewinnung von Steinen</i>		Kindertagespflege (Pflegepersonen, Kinder in der)	512 f.
<i>und Erden, Produzierendes Gewerbe</i>		Kirchen	
– Arbeitszeiten	581, 583, 588 ff., 752 ff.	– Evangelische Landeskirchen	185
– Verdienste	581, 583 ff., 588 ff., 752 ff.	– Katholische Kirche	186
Informations- und Kommunikationstechnologien,		– Kirchensteuer, Kirchgeld	555
Ausstattung privater Haushalte mit	631	– Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung,	
Inlandsprodukt	635 f., 756 ff.	Bevölkerung nach	716 ff.
Insolvenzverfahren	484 ff., 732 ff.	Kirchliche/theologische Hochschulen	154 f., 168 f.
Instrumental- und Tanzgruppen	181	Kläranlagen, Öffentliche	684 f.
Internetzugang privater Haushalte, Internetnutzung	631 f.	Klärgasgewinnung	369
Investitionen		Klimatische Verhältnisse	25
– Ausbaugewerbe	363	Klimawirksame Stoffe, Einsatz von	677
– Bauhauptgewerbe	360	Körperschaftsteuer	554 f., 748 ff.
– Dienstleistungsbereich	311	Kohle	
– Öffentliche Haushalte	520, 528	– Förderung, Herstellung von Briketts	344
– Umweltschutz	698 f., 756 ff.	– Stromerzeugung aus	366
– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau		– Verbrauch (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau	
und Gewinnung von Steinen und Erden	345 ff., 756 ff.	und Gewinnung von Steinen und Erden)	319, 334
– Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	643, 648	Kolleg (Weiterbildungs-)	123 ff., 138, 140 f.
J		Kommunalwahlen	214 ff.
Jüdische Gemeinden	186	Kommunen	
Jugendarbeitslosigkeit	266, 724 ff.	s. <i>Gemeinden, Kreisfreie Städte und Kreise</i>	
Jugendherbergen	442, 446	Konfessionen	716 ff.
Jugendhilfe		Konfirmierte	186
– Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe	506	Kraftfahrzeuge	
– Adoptionen, Pflegschaften und sonstige Hilfe	507	– Bestand	468 ff., 702 ff., 744 ff.
Jugendkriminalität		– Dichte	469, 471
– Abgeurteilte und Verurteilte	199 f., 202	– Güterkraftverkehr	475 f.
– Gefangene und Verwahrte	204 ff.	– Kraftstoffarten	473 f.
Justizvollzugsanstalten (Belegung)	203	– Neuzulassungen	467
		– Preisindex für Kraftfahrzeuganschaffung und	
		–unterhaltung	571

	Seite		Seite
– Schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	700 f.	Landesregierung	21
– Unfälle, Unfallbeteiligte	457 ff.	Landessportbund (Mitglieder, Vereine)	182 ff.
– Unfallursachen	460 f.	Landessteuern (Einnahmen)	748 ff.
– Verkehrsleistung (LKWs)	474	Kraftfahrzeughandel	407, 410 f., 414 f.
Kraftstoffhandel	407, 410 f., 414 f.	Kraftstoffe (Preisindex)	579
Krankenhäuser		Land(es)straßen	465 ff., 744 ff.
– Ärztinnen und Ärzte	110 f.	Landgerichte	188, 191 ff.
– Anzahl	104 ff., 720 ff.	Landtag	220
– Betten	104 ff., 720 ff.	Landtagswahlen	218 ff., 724 ff.
– Bettennutzung	104 ff.	Landwirtschaft	267 ff., 728 ff.
– Diagnosestatistik	112 f.	– Anbau und Ernte	286 ff., 728 ff.
– Fachrichtungen	106 ff.	– Arbeitskräfte	275, 728 ff.
– Kostenstruktur	109, 720 ff.	– Auszubildende	175
– Kranke	104 ff.	– Betriebe	269 ff., 276 f., 728 ff.
– Krankenhaushäufigkeit	106 f.	– Landwirtschaftlich genutzte Fläche	269 ff., 728 ff.
– Personal	110 f.	– Milchwirtschaft	728 ff.
– Pflege- und sonstiges Personal	111	– Pachtverhältnisse	277
– Berechnungstage-/Belegungstage	104 ff.	– Schlachtungen	298 f., 300, 728 ff.
– Verweildauer	104 ff., 113	– Veräußerungen von landwirtschaftl. Grundbesitz	572
Krankenpfleger/-innen	111	– Viehbestand	290 ff., 728 ff.
Krankentransporte	212	– Viehhaltungen	290 ff.
Kredit- und Versicherungsgewerbe		Landwirtschaft und Forstwirtschaft	267 ff.
– Erwerbstätige	247, 252 f.	<i>s. a. Landwirtschaft, Forstwirtschaft</i>	
– Verdienste	612	– Betriebsfläche	280 f.
Kreditinstitute		– Bodennutzung	278 ff.
– Kredite	482 f.	Landwirtschaft und Forstwirtschaft; Fischerei	
– Spareinlagen	482 f.	– Arbeitnehmerentgelt	639 ff.
Kreisfreie Städte und Kreise		– Arbeitsstätten	732 ff.
– Anzahl	29 f., 712 ff.	– Beschäftigte	252 ff.
– Bevölkerung	40 ff., 52 ff., 63 ff.	– Beschäftigte, Sozialversicherungspflichtig	232 ff.
– Finanzen	524 ff.	– Bruttowertschöpfung	
– Fläche	34 ff.	zu Herstellungspreisen	636, 638, 756 ff.
– Personal	534 f.	Landwirtschaftsfläche	37, 39, 712 ff.
– Schulden	529	Lastenzuschuss (Wohngeld)	518
Kreisstraßen	465 ff., 744 ff.	Lastkraftwagen <i>s. Kraftfahrzeuge</i>	
Kriegsopferfürsorge	504	Lebendgeborene <i>s. Geborene</i>	
Kultur und Bildung	121 ff., 720 ff.	Lebenserwartung (Sterbetafel)	91 f.
Kunsthochschulen	154 f., 168 f.	Lebensformen/Familien	65 f., 712 ff.
Kurorte	442, 446	Lebenshaltung (Verbraucherpreisindex)	564 ff.
		Lebensunterhalt, Hilfe zum -	493 ff., 500 f.
L		Legehennen	290, 293, 295, 297
Länder Deutschlands, Ergebnisse	712 ff.	Lehramt (Hochschulprüfungen)	163 ff.
Lärmbekämpfung, Umweltschutinvestitionen für	699	Lehrkräfte	123 ff., 142, 147, 151
Landesgrenze	22	Leistungsempfänger, Pflegebedürftige	506
Landeskirchen, Evangelische	185	Lernbehinderte (Förderschulen)	128 f., 136

	Seite		Seite
Lohnsteuer	546 ff., 612, 748 ff.	O	
Lohn- und Gehaltssumme s. a. <i>Entgelte, Verdienste</i>		Oberlandesgerichte	188, 193 f.
– Ausbaugewerbe	360, 736 ff.	Obst	
– Bauhauptgewerbe	350, 352 ff., 736 ff.	– Anlagen (Fläche)	278
– Dienstleistungsbereich	319	– Ernte	289
Luftfahrzeugbestand	471	Öffentliche allgemeinbildende Schulen	124 f.
Luftreinhaltung, Umweltschutzinvestitionen	699, 756 ff.	Öffentliche Elektrizitätsversorgung	364 f.
Lufttemperaturen	25	Öffentliche Finanzen s. <i>Haushalte, Öffentliche</i>	519 ff., 748 ff.
Luftverkehr (Gewerblicher)	478 f., 744 ff.	Öffentliche Sicherheit und Rechtspflege	187 ff.
M		Ölunfälle (techn. Hilfeleistungen der Feuerwehren)	212
Master, Lehramt (Hochschulprüfungen)	155	Ölverbrauch s. a. <i>Heizöl, Erdöl</i>	319, 334, 366
Mastgeflügel	291, 293, 295	Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	724 ff.
Meteorologische Angaben	25	Omnibusse	468, 470, 474
Mieten (Verbraucherpreisindex)	568	Orchester	181
Mietzuschuss (Wohngeld)	518	Ortshöhenlagen	22
Migrationshintergrund, Menschen mit/ohne	63 f.	P	
Milchkuhhaltung	290 ff., 728 ff.	Parteien	214 ff., 720 ff.
Milchwirtschaft	728 ff.	Pensionen (Tourismus)	442, 446
Mithelfende Familienangehörige (Landwirtschaft)	275	Personal s. a. <i>Beschäftigte, Erwerbstätige, Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamtinnen und Beamte</i>	
Morde (Abgeurteilte und Verwahrte)	206 f.	– Apotheker/-innen in Krankenhäusern	111
Mortalität	73 ff., 90	– Bund	752 ff.
Müttersterbefälle (Schwangerschaft/Geburt)	116 f.	– Feuerwehren	212
Museen	182	– Gemeinden und Gemeindeverbände	534 f., 752 ff.
N		– Hochschulen	164, 178 ff.
Nachlassgegenstände/-verbindlichkeiten	559	– Krankenhäuser	110 f.
Neuzulassungen von Kfz	467	– Kommunale Zweckverbände	534 f.
Nichtdeutsche s. a. <i>Ausländer/-innen</i>	58 ff., 712 ff.	– Land Nordrhein-Westfalen	522 f., 530 ff., 754
Nicht ehelich Lebendgeborene	73, 85	Personalausgaben	
Nichterwerbspersonen	245 f.	– Land	520, 528 f., 752 ff.
Nichtwohnbau, Nichtwohngebäude		– Gemeinden/Gemeindeverbände	526 f., 528, 752 ff.
– Baufertigstellungen	382, 384	– Krankenhäuser	109, 720 ff.
– Baugenehmigungen	373, 377, 379 ff.	Personenkraftwagen s. <i>Kraftfahrzeuge</i>	
– Preisindex	551	Personenverkehr	
– Wohnungen in Nichtwohngebäuden	401, 403 f.	– Luftverkehr	478
Niederschlagsmenge	25	Pferde/Esel/Maultiere	291, 298 f.
Nominallohnindex der Bruttomonatsverdienste	582		

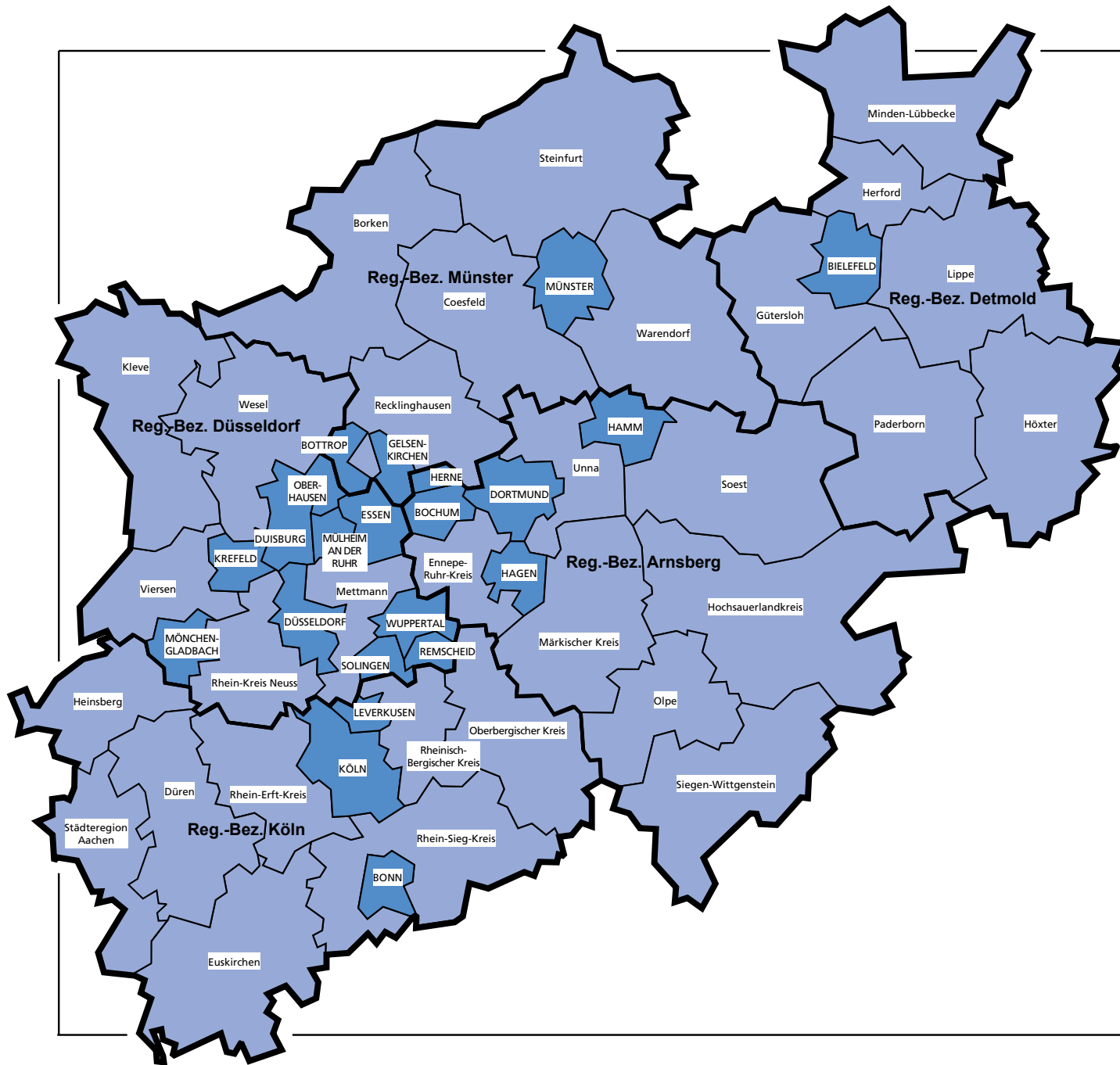
	Seite		Seite
Pflege, Hilfe zur - (Empfänger/Ausgaben)	493, 498 ff.	R	
Pflegeeinrichtungen, -bedürftige	505 f.	Rabbiner	186
Pflegschaften (Jugendhilfe)	507	Reallohnindex der Bruttononatsverdienste	582
Pkws	468, 470 ff., 700 ff., 744 ff.	Realschulen	123 ff., 128 f., 136, 140 f.
Preise	561 ff.	Rechtspflege	188 ff.
– Bauland (Kaufwerte)	572	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	187 ff.
Preisindex		Rehabilitations- und Vorsorgeeinrichtungen	108
– Ausgewählte Verbrauchsgüter	562 f.	Reiseverkehr	
– Bauleistungen	574 ff.	<i>s. a. Beherbergungsstätten</i>	442 ff.
– Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	570	Religionslehrer/-innen in jüdischen Gemeinden	186
– Haushaltsenergie und Kraftstoffe	569	Religionsgesellschaft bzw. Glaubensrichtung, Bevölkerung nach	716 ff.
– Kraftfahrzeuganschaffung, -unterhaltung	571	Religionszugehörigkeit der Eheleute	186
– Verbraucherpreisindex	564 ff.	Richter/-innen	188
– Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung; Straßenbau, Ortskanäle	573	Rinder	290 ff., 728 ff.
– Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex	568	Römisch-katholische Kirche	186
PRIMUS-Schulen	123 ff., 130 f., 137, 140 f.	Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	480
Private allgemeinbildende Schulen	125	Rohstoffe (Außenhandel)	423, 427
Privathaushalte		S	
<i>s. Haushalte, Private</i>		Säuglingssterbefälle	72 ff., 89 f., 118, 120
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes <i>sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden</i>	336 ff.	Säuglingssterblichkeit	90
Produktionsindex		Schadstoffreduzierte Pkws	700 f.
– Bauhauptgewerbe	359	Schafe	291 ff.
– Produzierendes Gewerbe	320 f.	Scheckproteste	490
Produzierendes Gewerbe	318 ff., 732 ff.	Scheidungen	78 ff.
<i>s. a. Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk</i>		Schenkungssteuer	560
– Abfallinput, -output	653 ff., 670 ff.	Schiffahrtskanäle	24
– Arbeitnehmerentgelt	639 f., 640 f.	Schiffe	451
– Arbeitskosten	623 ff.	Schiffsverkehr	451 ff.
– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	636, 642, 756 ff.	Schlachtungen	298 f., 300, 728 ff.
– Produktionsindex	320 f.	Schülerbestand	123 ff., 720 ff.
– Steuerbarer Umsatz, Umsatzsteuer	536 ff.	Schulabgänger, Schulabschlüsse	136 ff.
– Steuerpflichtige	536 ff.	Schulausbildung der Bevölkerung	716 ff.
– Umweltschutzinvestitionen	698 f., 756 ff.		
– Verdienste	604 ff.		
Promotionsabsolvent(inn)en, Promotionen	154, 162		
Prüfungen			
– Fachoberschulreife	136 ff.		
– Hochschul- und Fachhochschulreife	136 ff.		
– Hochschulprüfungen	161 ff.		

	Seite		Seite
Schulden		– Eheschließende	77
– Bundesländer	752 ff.	– Erwerbspersonen	250
– Kreisfr. Städte, Kreisangeh. Gemeinden	529, 752 ff.	– Schüler/-innen	139, 140 f., 153
– Kreisverwaltungen, Bezirksverbände	529	Staatsanwaltschaften	188, 195
– Verbindlichkeiten des Landes	520	Standard-Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen	256 f.
Schulen		Stauseen	23
– Allgemeinbildende Schulen	123 ff.	Steinkohlenbergbau	344
– Berufliche Schulen	142 ff.	Stellung im Beruf (Erwerbstätige)	246 f., 724 ff.
– Hochschulen	154 ff.	Sterbefallüberschuss	72 f., 716 ff.
Schweine	290 ff., 728 ff.	Sterbehäufigkeit	90
Schwerbehinderte Menschen	502 ff.	Sterbetafel	91 f.
Seelsorger	185	Steuerarten	524, 748 ff.
Sekundarschulen	123 ff., 130 f., 137, 140 f.	Steuerbarer Umsatz	536 ff.
Selbstständige	246 f., 724 ff.	Steuereinnahmen	520, 524, 528, 748 ff.
Selbstmörder/-innen	119	Steuerpflichtige	536 ff.
Sicherungsverwahrung	203	Stimmabgabe (Wahlen)	214 ff., 720 ff.
Sitzverteilung im Landtag	220	Strafdauer	199
Sommertage	25	Strafgefangene	203
Sonderschulen/ Förderschulen	123, 124 f., 128 f., 136, 140 f., 153	Strafsachen	190, 192 ff.
Sonnenstunden	25	Straftaten	200 ff.
Sozialgerichte	188, 198	Strafverfolgung	199 ff.
Sozialhilfe		Straßen (Länge)	465 ff., 744 ff.
– Ausgaben	500 f., 748 ff.	Straßenbau	
– Empfänger/-innen	493 ff., 748 ff.	– Auftragsbestand	360
Sozialleistungen		– Auftragseingang (Index)	358
s. a. Sozialhilfe	491 ff., 748 ff.	– Produktionsindex	359
– Jugendhilfe	508 ff.	– Preisindex	573
– Kriegspferfürsorge	504	Straßenfahrzeuge	
– Pflegestatistik	505 f.	– Bestände	468 ff., 744 ff.
– Wohngeld	518	– Zulassungen/Abmeldungen	467
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	232 ff., 303 ff., 724 ff.	Straßenverkehr	
Spareinlagen bei Kreditinstituten	482 f.	– Fahrzeugbestand	468 ff., 700 f., 744 ff.
Sparkassen	483	– Personenverkehr	744 ff.
Sporthochschule	155 f., 168 f.	– Unfälle	457 ff., 744 ff.
Sportvereine	180 ff.	– Unfallursachen	460
Staatsangehörigkeit		– Verkehrsleistungen (LKW)	474
– Arbeitnehmer/-innen	240	– Verurteilte	200 ff., 208
– Ausländer/-innen	60 ff., 250		
– Auszubildende	179		
– Ehescheidungen	79		

	Seite		Seite
Strauchbeerenanbau und -ernte	289	U	
Streiks	265	Übernachtungen (Tourismus)	442 ff., 740 ff.
Strom s. <i>Elektrizität</i>		Umsatz	
Studierende	154 ff., 720 ff.	– Ausbaugewerbe	361 f., 736 ff.
– Ausländer/-innen	155 ff.	– Bauhauptgewerbe	350 ff., 736 ff.
– Fachsemester	159 f.	– Binnenschifffahrt	456
– Frauenanteil	155 ff.	– Dienstleistungsbereich	309
– Hochschulen	154 ff., 720 ff.	– Einzelhandel	408 ff.
– Prüfungen	161 ff.	– Gastgewerbe	418 ff.
– Studienbereiche	158 f.	– Großhandel/Handelsvermittlung	416 f.
Stundenverdienste s. <i>Verdienste</i>		– Handwerk	370
Synagogen	186	– Kraftfahrzeughandel	414 f.
		– Luftfahrt	479
		– Steuerbarer Umsatz	536 ff.
		– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	319, 322 ff., 345 f., 736 ff.
		Umsatzsteuer	536 ff., 748 ff.
T		Umwelt	
Tätige Personen s. <i>Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitnehmer/-innen, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbstständige</i>		s. a. <i>Abfall</i>	6649 ff., 756 ff.
Tageseinrichtungen für Kinder	510	– Abfallaufkommen und -entsorgung	653 ff.
Talsperren	23	– Abwasserableitung	690
Tanz- und Instrumentalgruppen	181	– Abwasserbehandlung	684 f., 692 f.
Taufen	185 f.	– Investitionen für den Umweltschutz	698 f., 756 ff.
Technische Hochschule	154 f., 168 f.	– Schadstoffreduzierte Pkws	700 f.
Teilzeitbeschäftigte		– Straftaten gegen die Umwelt	208 f.
– Arbeitszeiten/Verdienste	581, 583, 586 f., 598 ff.	– Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	696 f.
– Krankenhäuser	111	– Waldschäden	274
– Öffentlicher Dienst	523, 531, 533, 535	– Wassergewinnung/-versorgung	680 ff., 756 ff.
– Pflegeeinrichtungen	505	Umweltökonomische Gesamtrechnungen	702 ff.
Temperaturen	25	Unfälle	
Theater	180	– mit wassergefährdenden Stoffen	694 f.
Theologen	185	– Straßenverkehrsunfälle	457 ff.
Theologische Hochschulen	154 f., 168 f.	– Tödliche Unfälle	120
Tiefbau		– Unfallarten	461
– Auftragsbestand	360	– Unfallorte	458 f.
– Auftragsengang (Index)	358	– Unfallursachen	460 f.
– Produktionsindex	359	Universitäten (Studierende, Personal)	154 f., 168 f.
Todesursachen	114 ff., 119	Unternehmen	
Totgeborene	72 ff.	– Ausbaugewerbe	363
Tourismus	462 ff., 740 ff.	– Auswertungen aus dem Unternehmensregister	303 ff.
Trauungen	185 f.	– Bauhauptgewerbe	368
Truthühner	291, 300	– Binnenschifffahrt	456
		– Dienstleistungsbereich	304 f., 308 ff.
		– Gewerbeanzeigen	312 ff.
		– Insolvenzen	484 ff., 732 ff.
		– Luftfahrt	479
		– Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	303, 345
		Unternehmen und Arbeitsstätten	301 ff., 732 ff.
		Urteile, Gerichts-	199 ff.

	Seite	Seite
V		
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verurteilte 199 ff.
– Abfallinput/-output 653 ff.		Verwahrte in Justizvollzugsanstalten 203
– Abwasserableitung und -behandlung 690 ff.		Verwaltungsfachhochschulen 154, 157, 170 f.
– Arbeitskosten 613, 616		Verwaltungsgerichte 188, 198 f.
– Betriebe, Beschäftigte 319, 322 ff., 732 ff.		Verwaltungsgliederung 29 ff.
– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 636		Vieh
– Energieverbrauch 319, 334 f.		– Bestand 290 ff., 728 ff.
– Entgelte 319, 322 ff., 736 ff.		– Schlachtungen 298 f., 300, 728 ff.
– Investitionen 345 ff., 736 ff.		Viehhaltung 276, 290 ff.
– Produktionsindex 320 f.		Volksschulen 124 ff., 140 f.
– Produktion 336 ff.		Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 633 ff., 756 ff.
– Umsatz 319, 322 ff., 345 ff., 696 f., 736 ff.		– Arbeitnehmerentgelt 639 ff.
– Unternehmen 345		– Bruttoanlageinvestitionen 643, 648
– Verdienste 584, 586, 589 ff.		– Bruttoinlandsprodukt 635 f., 638, 642 f., 756 ff.
– Wasseraufkommen und -verwendung 686 ff.		– Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 636 ff., 642 f., 756 ff.
Verbraucherinsolvenzverfahren 485, 488 f.		– Primäreinkommen 644 ff., 756 ff.
Verbraucherpreisindex 564 ff., 582		– Verfügbares Einkommen 644 ff., 756 ff.
Verbrauchsgüter		– Wirtschaftsbereiche 638 f., 756 ff.
– Preismessziffern 562 f.		Vollzeitbeschäftigte <i>s. Beschäftigte</i>
Verdienste		Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 108
<i>s. a. Lohn- und Gehaltssumme, Gehälter, Einkommen</i>		
– Arbeitnehmer/-innen 581, 583 ff., 752 ff.		W
Verdienstserhebung, vierteljährliche 581 ff.		Wärmeversorgung
Verdienste und Arbeitskosten 579 ff., 752 ff.		– Beschäftigte 370
Verdienststrukturerhebung 603 ff.		Wahlberechtigte 214, 218, 221 ff., 224 f., 228 f., 720 ff.
Ver.di 266		Wahlbeteiligung 214 ff., 221 ff., 228 f., 720 ff.
Verfahren, Gerichts- 189 ff.		Wahlen 213 ff., 720 ff.
Verkehr 449 ff., 744 ff.		– Bundestagswahlen 223 ff., 724 ff.
<i>s. a. Eisenbahnen, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Rohrfernleitungen, Straßenverkehr</i>		– Europawahlen 228 ff., 720 ff.
– Unfälle 457 ff., 744 ff.		– Kommunalwahlen 214 ff.
– Verkehrsleistung 474		– Landtagswahlen 218 ff., 724 ff.
Verkehrsfläche 37, 39, 712 ff.		Waldfläche 37, 39, 280 f., 712 ff.
Verkehrsleistungen		Waldorfschulen, Freie 124 f., 134 f., 138, 140 f.
– nordrhein-westfälischer Lastkraftfahrzeuge 474		Waldschäden 274
Verkehrsunfälle (Straßenverkehr) 457 ff., 744 ff.		Wanderungen 93 ff., 716 ff.
Vermögen		Wasserarten 680 f., 686 f.
<i>s. a. Anlagevermögen</i>		Wasseraufkommen 686 f.
Vermögenssteuer 748 ff.		Wasserfläche 37, 39, 712 ff.
Versicherungspflichtig Beschäftigte 232 ff., 303 ff., 724 ff.		
Versorgung und Verbrauch 617 ff.		
Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 457 ff., 744 ff.		

	Seite		Seite
Wassergefährdende Stoffe, Unfälle	694 f.	Wohnungsbau	
Wassergewinnung	680 f., 756 ff.	<i>s. a. Wohngebäude</i>	
Wasserkraft, Stromerzeugung aus-	364 ff.	– Auftragsbestand	360
Wasserstraßen, Wasserstraßengebiet	24, 452 ff.	– Auftragsengang (Index)	358
Wasserversorgung		– Baufertigstellungen	382 ff., 740 ff.
– Beschäftigte	370	– Baugenehmigungen	373 ff., 740 ff.
Wasserversorgung		– Produktionsindex	359
– Öffentliche	678 ff.	Wohnungen	
– Nicht öffentliche	686 f.	– Anteil vermieteter Wohnungen	388 ff., 394
– der Letztverbraucher (Öffentliche Versorgung)	682 f.	– Baujahr	394
Wasserverwendung	688 f.	– Heizungsart	395
Wechsel- und Scheckproteste	490	– in Wohn- und Nichtwohngebäuden	395, 400 ff., 404
Weiterbildungskolleg	123 ff., 138, 140 f.	– in Wohngebäuden	396 ff.
Weizen		– in Nichtwohngebäuden	401, 403 f.
<i>s. Getreide</i>		– vom Eigentümer bewohnte Wohnungen	388 f., 394
Werksfeuerwehren	212	– Wohnsituation privater Haushalte	627 ff.
Wertschöpfung zu		– Wohnungsgröße	388 f.
Herstellungspreisen	636 ff., 642 f., 756 ff.	– Wohnungszahl je Gebäude	388 f.
Wetter	25	– Zahl der Räume	400 ff., 404
Wiesen	278, 286	Wohnungswesen und Bautätigkeit	371 ff., 740 ff.
Wirtschaftszweige		Wohnsituation privater Haushalte	627 ff.
<i>s. Handel, Gastgewerbe, Landwirtschaft, Kreditinstitute,</i>		Wohnungsbestand	388 ff., 740 ff.
<i>Industrie, Produzierendes Gewerbe,</i>		– Fortschreibung auf Basis GWZ 2011	395
<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und</i>		– GWZ 2011	388, 412
<i>Gewinnung von Steinen und Erden, Baugewerbe,</i>		Wohnungsleerstandquote	388 f., 740 ff.
<i>Handwerk, Versicherungen, Verkehr</i>		Wohnungsmieten im Verbraucherpreisindex	568
Wohnbevölkerung			
<i>s. Bevölkerung</i>		Z	
Wohnfläche	395 ff.	Zahlungsschwierigkeiten	
Wohngebäude		– Insolvenzen	484 ff., 732 ff.
– Baufertigstellungen	382 f., 385 ff., 740 ff.	– Verbraucherinsolvenzverfahren	485, 488 f.
– Baugenehmigungen	373 ff.	– Wechsel- und Scheckproteste	490
– Bestand (GWZ 2011)	388 ff., 740 ff.	Zahnärztinnen und -ärzte	111, 720 ff.
– Bestand (Fortschreibung auf Basis GWZ 2011)	396 ff.	Zensus 2011	33 ff., 40 ff., 388 ff., 712 ff., 740 ff.
– Gebäude mit Wohnraum		Zerlegungsanteile (Gewerbesteuer)	556 f.
– Zahl der Wohnungen, Heizungsart	390 ff.	Ziegen	293, 295, 298 f.
– Baujahr, Art der Nutzung	394	Zivilsachen bei Gerichten	189, 191 ff.
– Heizungsart	395	Zulassung von Kraftfahrzeugen	467
– Gebäudeart	396 ff.	Zugezogene	93 ff., 716 ff.
Wohngeld	518, 748 ff.		



Nordrhein-Westfalen

- Regierungsbezirke
- kreisfreie Städte
- Kreise

(Stand: 14.10.2011)